

# DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS

Dieses Buch verändert die Welt



DAVID ICKE

 *Mosquito Verlag*

# **DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS**

Dieses Buch verändert die Welt

**DAVID ICKE**

David Icke  
**DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS**

Titel der Originalausgabe: „THE BIGGEST SECRET“  
(second, updated version)

Dritte deutsche Auflage, 2008

Deutsche Übersetzung: Nina Hawranke, Klaus Kubiak  
Layout: Inna Kralovyetts

 *Mosquito Verlag*

[www.mosquito-verlag.de](http://www.mosquito-verlag.de)

© Copyright 2008, Mosquito Verlag Ltd & Co KG, Potsdam  
Nachdrucke oder Kopien dieses Buchs, auch auszugsweise, nur  
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

ISBN 978-3-928963-17-6



## **Widmung**

Für Credo Mutwa, einen höchst erstaunlichen Menschen,  
den ich meinen Freund nennen darf.

Für Linda, für ihre unerschütterliche Unterstützung,  
egal was kommen mochte. Eine erstaunliche Frau.

Für Alice, meine „kleine Schwester“, und ihren Beistand,  
wenn ich ihn am dringendsten benötigte.

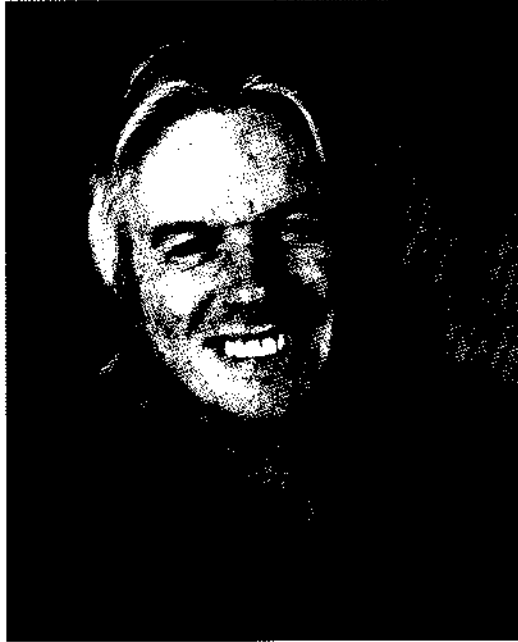
Mein Dank geht auch an Brian Desborough für das Lesen des  
Manuskripts und für zusätzliche Informationen; an Jean für das  
Korrekturlesen; an Gary für die Indexerstellung; und an Sam für  
Layout und Illustrationen.

## Eine freie Welt?

„Bin ich ein Außerirdischer? Gehöre ich zu einer neuen Rasse auf Erden, die von Außerirdischen mit irdischen Frauen gezeugt wurde? Sind meine Kinder die Nachkommen der ersten interplanetarischen Rasse? Wurde der Schmelztiegel einer interplanetarischen Gesellschaft auf unserem Planeten bereits erzeugt, ebenso wie der Schmelztiegel der irdischen Nationen vor über 200 Jahren in den USA etabliert wurde?

Oder bezieht sich dieser Gedanke auf Dinge, die in der Zukunft kommen werden? Ich denke, dass ich das Recht habe, solche Gedanken zu denken und solche Fragen zu stellen, ohne von irgendeiner Behörde mit einer Haftstrafe bedroht zu werden ... Angesichts einer starren, doktrinären, selbst ernannten, absolut skrupellosen Hierarchie von Wissenschaftlern, die alles mit einer Zensur belegen, scheint es leichtsinnig und dumm, solche Gedanken öffentlich zu äußern. Jeder, der böse genug ist, könnte sie missbrauchen. Dennoch muss das Recht, Unrecht zu haben, bewahrt werden. Wir sollten keine Angst haben, einen Wald zu betreten, weil es dort Wildkatzen geben könnte. Wir sollten unser Recht auf kontrollierte Spekulation nicht aufgeben. Es sind ganz bestimmte Fragen, vor denen die Hüter des etablierten Wissens Angst haben. ... Wir stehen gegenwärtig auf der Schwelle eines kosmischen Zeitalters, und wir müssen auf unserem Recht bestehen, neue, ja selbst dumme Fragen zu stellen, ohne dafür bestraft zu werden.“

*Der Wissenschaftler Wilhelm Reich in seinem Buch „Contact With Space“. Reich starb am 3. November 1957 in einem Gefängnis in den USA.*





# Inhaltsverzeichnis

Widmung	5
Eine freie Welt?	6
<b>Einleitung: Zeit der Entscheidung</b>	<b>12</b>
Warnung	17
<b>Kapitel I: Sind die Marsmenschen gelandet?</b>	<b>19</b>
<b>Kapitel II: „Bloß nicht die Reptilien erwähnen!“</b>	<b>38</b>
Wer sind sie und woher kommen sie?	42
Außerirdische?	42
Innerirdische?	44
Wesen aus anderen Dimensionen?	46
Einatomiges Gold	50
Wie sehen sie aus?	59
Söhne der Götter	60
<b>Kapitel III: Die Babylonische Bruderschaft</b>	<b>73</b>
Heimkehr?	98
<b>Kapitel IV: Die Söhne der Götter</b>	<b>102</b>
Das Alte Testament	105
Das Neue Testament	114
<b>Kapitel V: Der Sieg des Kreuzes</b>	<b>129</b>
<b>Kapitel VI: Das britische Imperium</b>	<b>150</b>
<b>Kapitel VII: Ritter der Sonne</b>	<b>161</b>
Die Blutlinie der Merowinger	169
Das Geheimnis von Rennes-le-Chateau	173
Die Ausrottung der Templer	182

<b>Kapitel VIII: Dieselben Gesichter, andere Masken</b>	<b>185</b>
Das Erbe von Bacon	190
Die Wissenschaft der Manipulation	204
<b>Kapitel IX: Das Land der „Freien“</b>	<b>209</b>
<b>Kapitel X: Geld aus dem Nichts</b>	<b>229</b>
Die Rothschilds	231
<b>Kapitel XI: Globales Babylon</b>	<b>240</b>
Der Erste Weltkrieg	244
Die Russische Revolution und der Kalte Krieg	247
Die Gründung Israels	251
Der Zweite Weltkrieg	252
<b>Kapitel XII: Die Schwarze Sonne</b>	<b>262</b>
Die hohle Erde	274
Fliegende Untertassen im Dritten Reich	277
<b>Bildteil</b>	<b>283</b>
<b>Kapitel XIII: Das Netzwerk heute</b>	<b>294</b>
Die Spinne	296
Der Round Table	297
Die „Friedensstifter“	303
Kontrolle der Medien	307
Die aktuellen Pläne	310
Die Union der „Superstaaten“	311
<b>Kapitel XIV: Unter Einfluss</b>	<b>316</b>
<b>Kapitel XV: Satans Kinder</b>	<b>324</b>
<b>Kapitel XVI: Wo sind all die Kinder hin?</b>	<b>350</b>
Mind-Control durch Trauma	356
Bohemian Grove	367
Die geistig kontrollierte Elite	382

Der Schwindel mit den falschen Erinnerungen	385
<b>Kapitel XVII: Die Geheimsprache</b>	<b>391</b>
<b>Kapitel XVIII: Graue Eminenzen – Kräfte hinter dem Königsthron</b>	<b>408</b>
Das Blut der Windsors	410
Der Reichtum der Windsors	415
Die Macht der Windsors	422
Die Freunde der Windsors	425
Der Massenmord der Windsors	428
<b>Kapitel XIX: Die Göttin und der König</b>	<b>445</b>
<b>Kapitel XX: Der verwunschene Planet</b>	<b>509</b>
Der UFO-Schwindel	529
<b>Kapitel XXI: Den Bann brechen</b>	<b>534</b>
<b>Anhang I: Die Windsor-Bush-Blutlinie</b>	<b>545</b>
<b>Anhang II: Hitler war ein Rothschild</b>	<b>547</b>
<b>Bibliographie</b>	<b>552</b>
<b>Index</b>	<b>557</b>

## EINLEITUNG

# Zeit der Entscheidung

Wir stehen am Anfang unglaublicher kosmischer Veränderungen. Wir befinden uns an einer Kreuzung, an der wir Entscheidungen zu treffen haben, die das Leben auf der Erde weit in die Zukunft hinein beeinflussen werden. Wir haben jetzt die Chance, die Türen unseres geistigen Gefängnisses zu öffnen, in dem die Menschheit seit Tausenden von Jahren eingesperrt ist. Wir können es aber auch zulassen, dass die Kräfte, die uns bisher kontrolliert haben, ihre Pläne in Bezug auf die geistige, emotionale und spirituelle Versklavung jedes Menschen auf der Erde mit einer Weltregierung, einer Weltarmee, einer Zentralbank, einer einheitlichen Währung und einer mit Mikrochips versehenen Menschheit endgültig verwirklichen.

Ich weiß, dass das phantastisch klingt, aber wenn die Leute sich einmal einen Augenblick lang von ihren Seifenopern und den albernen „Game Shows“ abwenden könnten, um ihr Gehirn einzuschalten, dann sähen sie, dass diese Ereignisse nicht irgendwann einmal geschehen könnten – sie geschehen jetzt, *in diesem Augenblick*. Die zentralisierte Kontrolle der globalen Politik, der Industrie, der Banken, des Militärs und der Medien macht enorme Fortschritte. Man hat bereits den Vorschlag gemacht, Mikrochips direkt unter die Haut zu einzupflanzen, und wahrscheinlich hat man dies schon bei einigen Personen durchgeführt. Wenn erst einmal theoretische Pläne aufgestellt werden, dann werden sie auch irgendwann in die Praxis umgesetzt. Das können wir jetzt an den zahlreichen Fusionen riesiger Banken- und Industriekonzerne erkennen oder an der Europäischen Union, den Vereinten Nationen, der Welthandelsorganisation und den zahlreichen anderen globalen Institutionen, wie der Weltbank, dem Internationalen Währungsfond und den G-7/G-8-Gipfeln. Hinter dieser konstanten und koordinierten Zentralisierung steckt eine Gruppe von Familien, die miteinander verwandt und verschwägert sind, und die man bis zu den alten Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens zurückverfolgen kann. Sie übernahmen als Adel, Aristokratie oder Priesterschaft die Macht in Europa, bevor sie ihren Einfluss – z. B. über das Britische Empire – auf die gesamte Welt ausdehnten. Sie machten sich in allen Ländern breit, die von Großbritannien und den anderen europäischen Mächten beherrscht wurden. In den Vereinigten Staaten sind sie bis heute an der Macht. Über 33 der bisher 43 Präsidenten der Vereinigten Staaten sind mit zwei Personen verwandt – König Alfred dem Großen und Karl dem Großen. Die ganze Zeit über wurden die Pläne dieser Blutlinie so weit verwirklicht, dass wir jetzt an einem Punkt angekommen sind, an dem eine zentralisierte globale Kontrolle möglich geworden ist.

Wenn Sie wissen wollen, wie das Leben aussehen wird, wenn wir nicht schleunigst aufwachen, dann werfen Sie einen Blick auf das Dritte Reich. Das wäre die Welt, die die Menschheit erwartete, wenn die Pläne der Bruderschaft sich im neuen Jahrtausend verwirklichen sollten. Das Jahr 2012 wird aus Gründen, die ich noch erörtern werde, ein sehr entscheidendes Jahr.



Die Menschen haben keine Ahnung von dem Abgrund, auf den wir uns zubewegen, oder der Welt, die wir unseren Kindern hinterlassen könnten, und den meisten Leuten scheint das auch vollkommen gleichgültig zu sein. Sie verschließen ganz einfach die Augen vor dem, was sich direkt vor ihrer Nase abspielt. Manchmal kommt man sich vor wie eine Kuh, die den anderen zuruft: „He, ihr kennt doch den Lastwagen, der jede Woche ein paar eurer Freunde mitnimmt? Also, dieser Lastwagen bringt sie nicht etwa auf eine andere Weide, so wie wir gedacht haben. Man schießt ihnen in den Kopf, lässt sie ausbluten, schneidet sie in Stücke und verpackt sie in Dosen. Dann werden sie von den Menschen aufgefressen!“ Stellen Sie sich einmal die Reaktion der anderen Kühe vor: „Du hast doch nicht alle Tassen im Schrank! Das würden die doch nie tun! Außerdem besitze ich Aktien der Lastwagengesellschaft, und damit mache ich einen ganz schönen Profit. Also halt die Klappe und mach nicht so viel Wind!“

An den Plänen, die ich hier enthüllen will, wird seit Jahrtausenden gearbeitet. Und sie sind jetzt in ein neues Stadium getreten. Sie stehen kurz vor der endgültigen Verwirklichung. Denn die Menschheit hat sowohl ihren Verstand als auch ihre Verantwortlichkeit aufgegeben. Sie handelt nur gemäß ihrem eigenen, kurzfristigen Interesse. Die langfristigen Folgen für ihr Überleben interessiert sie im Augenblick nicht. „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß“. Und das ist sehr angenehm, sehr bequem. Aber nur für eine Weile. Es ist sehr bequem, nicht zu wissen, dass ein Tornado kommt, denn dann braucht man sich keine Sorgen zu machen. Aber die Tatsache, dass unser Kopf im Sand steckt und unser Hintern in der Luft hängt, wird den Tornado kaum davon abhalten, auf uns zuzubrausen.

Würden wir den Kopf aus dem Sand ziehen und uns der Katastrophe stellen, dann könnten wir sie noch vermeiden. Aber unsere Dummheit und Naivität haben schon immer dafür gesorgt, dass wir die vollen Konsequenzen unserer Dummheit zu tragen hatten. Die Katastrophe schlägt immer dann zu, wenn wir es am allerwenigsten erwarten. Wie gesagt, Naivität und Unwissenheit sind sehr angenehm und bequem, aber nur für eine gewisse Zeit. Durch unsere Handlungen und Gedanken erschaffen wir unsere eigene Realität. Jede Handlung oder Unterlassung hat Folgen. Wenn wir die Verantwortung anderen überlassen, dann überlassen wir ihnen auch unser Leben. Und wenn das genug Menschen tun, dann überlassen sie den anderen die Welt. Genau das ist während der gesamten Menschheitsgeschichte passiert. Deshalb konnten die Wenigen immer die Massen beherrschen. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Wenigen die Welt heute mittels der Globalisierung der Industrie, der Banken und der Kommunikationsmittel beherrschen. Die Voraussetzungen für diese Kontrolle waren immer dieselben: Haltet die Menschheit in Unwissenheit und Furcht. Sorgt dafür, dass sie permanent Krieg führt. Teilt, herrscht und erobert, und behaltet das wertvollste Wissen für euch (siehe Abbildung 1). Wie wir in diesem Buch noch sehen werden, sind diejenigen, die diese Methoden seit Jahrtausenden angewandt haben, Mitglieder ein und derselben Macht, ein und derselben Gruppe. Sie verfolgen eine langfristige Strategie, die jetzt in die entscheidende Phase eintritt. Uns droht ein globaler faschistischer Staat.

Aber so weit muss es nicht kommen, denn die wahre Macht liegt in den Händen der Mehrheit, nicht der Minderheit. Tatsächlich verfügt jeder einzelne von uns über unbegrenzte Möglichkeiten. Der Grund dafür, dass wir uns so kontrollieren lassen, liegt nicht darin, dass wir nicht die Macht hätten, über unser eigenes Schicksal zu bestimmen. Es ist vielmehr



so, dass wir die Macht in jeder Minute unseres Lebens einfach anderen überlassen. Wenn etwas geschieht, das uns nicht gefällt, dann suchen wir uns stets jemand anderen, dem wir die Schuld in die Schuhe schieben können. Wenn irgendwo in der Welt ein Problem auftaucht, fragen wir gleich: „Warum tut *man* nicht etwas dagegen?“ Und dann bieten *diejenigen*, die das Problem im Geheimen erschaffen haben, eine „Lösung“ an. Die besteht meist in einer weiteren Zentralisierung ihrer Macht und einer weiteren Einschränkung unserer Freiheit. Wenn man erreichen will, dass der Polizei, den Sicherheitsbehörden und dem Militär mehr Macht eingeräumt wird und die Öffentlichkeit dies von der Regierung sogar verlangt, dann sorgt man am besten für noch mehr Verbrechen, Gewalt und Terrorismus. Dann

ist es sehr leicht, die Freiheit noch weiter einzuschränken. Wenn die Menschen Angst vor Einbrechern, Gewaltverbrechern oder Bombenlegern haben, dann werden sie von der Regierung verlangen, ihre persönliche Freiheit einzuschränken, um sie vor dem zu schützen, das man sie zu fürchten gelehrt hat. Das Bombenattentat von Oklahoma ist ein klassisches Beispiel dafür. Ich bin in „...und die Wahrheit wird Euch frei machen“ näher darauf eingegangen. Ich bezeichne diese Technik als „Problem-Reaktion-Lösung“: Verursache ein Problem und fordere Konsequenzen („Es muss etwas dagegen unternommen werden“) und dann biete eine Lösung an. Diese Maxime findet sich auch in dem Motto der Freimaurer wieder: „Ordo Ab Chao“ – Ordnung aus dem Chaos. Erschaffe das Chaos, und dann biete eine Lösung zur Wiederherstellung der Ordnung an – und zwar *deiner* Ordnung.

Die Formen der emotionalen und psychischen Kontrolle, mit denen die Massen beherrscht werden, sind zahlreich und mannigfaltig. Nur so funktioniert es. Einige wenige können nicht Milliarden von Menschen kontrollieren, so wie Tiere auf dem Bauernhof nicht überwacht werden können, wenn nicht eine Menge Leute daran beteiligt sind. Vor einiger Zeit sind in England zwei Schweine aus dem Schlachthof entkommen. Sie entgingen ihren Verfolgern so lange, bis sie fast zu Nationalhelden wurden. Die direkte, physische Kontrolle der Gesamtbevölkerung der Erde ist unmöglich. Aber das ist auch nicht notwendig, wenn man das Denken der Menschen so sehr beherrscht, dass sie das Gefühl haben, selbstständig zu denken und aus eigenem Antrieb zu handeln. Dann werden sie eines Tages auch freiwillig repressive Gesetze verlangen. Man muss sie ihnen nicht mehr aufzwingen. Es ist eine uralte Weisheit: Wenn du willst, dass jemand etwas tut, dann überzeuge ihn davon, dass er es selbst will und dass es seine eigene Idee ist. Die Menschheit wird geistig kontrolliert. Sie ist nur unbedeutend bewusster als ein durchschnittlicher Zombie. Finden Sie, das ist zu sehr an den Haaren herbeigezogen? Ganz bestimmt nicht. Geistige Kontrolle ist eine Manipulation unseres Denkens, die darauf abzielt, die Person so denken und handeln zu lassen, wie man es von ihr erwartet. Bei dieser Definition ist die Frage nicht, wie viele Menschen

geistig kontrolliert werden, sondern wie wenige es *nicht* sind. Jeder wird mehr oder weniger manipuliert. Wenn man durch Werbung dazu gebracht wird, irgendetwas zu kaufen, was man eigentlich gar nicht will oder braucht, dann wird man geistig kontrolliert. Wenn man über irgendeine Person eine verfälschte Geschichte hört oder liest und sich dadurch in seiner Meinung über diese Person oder die Umstände beeinflussen lässt, dann wird man geistig kontrolliert. Diese Methode wird bei der Ausbildung der Streitkräfte angewandt. Dort hat man Befehle ohne Widerspruch entgegen zu nehmen. Wenn ein Vorgesetzter einem befiehlt, einen Menschen umzubringen, dann tut man das ohne Widerspruch. Diese „Jawoll“-Mentalität ist nicht auf das Militär beschränkt. „Ja, ich weiß ja, dass es falsch ist, aber der Chef hat es mir befohlen. Also habe ich keine andere Wahl.“ Keine andere Wahl? Wir haben immer die Wahl. Wir stehen immer vor Entscheidungen, die wir gern treffen, und Entscheidungen, vor denen wir uns lieber drücken würden. Aber wir haben *immer* die Wahl. Etwas anderes zu behaupten, ist eine faule Ausrede.

Die Liste der Methoden der geistigen Kontrolle ist schier endlos. Man will Ihren Geist kontrollieren, denn wenn man Ihren Geist unter Kontrolle hat, dann hat man Sie unter Kontrolle. Die Lösung besteht darin, wieder Kontrolle über den eigenen Geist zu erlangen und dies auch anderen zu erlauben, ohne dass sie Angst haben müssen, verurteilt zu werden, weil sie anders sind. Wenn wir das nicht schaffen, werden die Pläne, die ich in diesem Buch aufzeige, durchgeführt werden. Aber wenn wir unseren Geist und unser Leben wieder unter Kontrolle bekommen, können diese Pläne nicht verwirklicht werden, weil ihnen die Grundlage genommen wurde. Ich habe mich in über 25 Ländern umgesehen, und es geschieht überall dasselbe. Überall werden dieselbe Politik und dieselben Strukturen in Übereinstimmung mit den globalen Plänen durchgeführt und aufgebaut. Gleichzeitig gibt es jedoch überall ein geistiges Erwachen. Immer mehr Menschen hören den spirituellen Weckruf und erwachen aus ihrem tiefen Koma. Welche Kräfte werden in der Zeit bis zum Jahre 2012 vorherrschen? Das hängt ganz von uns ab. Durch unsere Gedanken und unser Handeln schaffen wir uns unsere eigene Wirklichkeit. Wenn wir unser Denken und Handeln ändern, dann verändern wir damit auch die Welt. So einfach ist das.

In diesem Buch werde ich die Geschichte der sich mischenden Blutlinien erzählen, die die Welt heute kontrollieren, und die wahre Natur ihrer globalen Pläne aufdecken. Ich möchte betonen, dass ich weniger eine Verschwörung als vielmehr Pläne aufdecke. Bei einer Verschwörung werden Menschen und Ereignisse manipuliert, um sicherzustellen, dass die Pläne durchgesetzt werden können. Diese Verschwörungen nehmen vor allem drei Formen an: Menschen und Organisationen, die eine Bedrohung für die Pläne darstellen, werden beseitigt (Ermordung von Diana, der Prinzessin von Wales); Menschen, die dazu beitragen, die Pläne zu verwirklichen, werden in wichtige Positionen gebracht (George Bush, Henry Kissinger, Tony Blair usw.); es werden Ereignisse herbeigeführt, die die Öffentlichkeit dazu bringen, die Verwirklichung dieser Pläne zu verlangen – Problem-Reaktion-Lösung (Kriege, Terroranschläge, Wirtschaftskrisen). Auf diese Weise werden alle anscheinend zufälligen Ereignisse, die vordergründig nichts miteinander zu tun haben, zu verschiedenen Aspekten *derselben* Verschwörung zur Durchsetzung *derselben* Pläne. Wenn Sie in den kommenden Monaten und Jahren Zeitung lesen, den Fernseher einschalten oder die Rede eines Politikers oder Großindustriellen hören, dann werden Sie

feststellen, dass man sehr intensiv an der Verwirklichung dieser Pläne arbeitet. Lesen Sie meine Bücher „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“, „I am Me I Am Free“ und „Bruderschaft des Bösen“. Sehen Sie sich mein Video „Turning of the Tide“ an, und schauen Sie sich die Arbeiten anderer Forscher an, die sich in den letzten Jahrzehnten mit diesen Problemen auseinander gesetzt haben. Dann werden Sie feststellen, dass alle Prophezeiungen wahr werden. Wird der globale faschistische Staat in den nächsten Jahren verwirklicht werden? Diese Frage kann man nur durch eine andere Frage beantworten: Werden wir uns bemühen, zu Menschen zu werden, oder ziehen wir es vor, Schafe zu bleiben?

Nur bei Letzterem werden die Pläne sich durchsetzen lassen.

## WARNUNG

**In diesem Buch werden Sie mit einer Unmenge schier unglaublicher Informationen konfrontiert. Wenn Sie von Ihrem gegenwärtigen Glaubenssystem abhängig sind oder wenn Sie glauben, dass Sie Ihre Weltanschauungen unmöglich aufgeben können, dann legen Sie das Buch aus der Hand.**

**Wenn Sie es aber vorziehen weiterzulesen, dann denken Sie daran, dass es nichts zu fürchten gibt. Das Leben ist ewig, und alles, was geschieht, ist nur ein Meilenstein auf der Straße zur Erleuchtung. Von der höchsten Ebene der Wahrnehmung aus gesehen gibt es nichts Gutes oder Böses, sondern nur Entscheidungen, die freiwillig getroffen werden, um alles zu erfahren, was es zu erfahren gibt. Die erstaunlichen Ereignisse, die ich in diesem Buch beschreibe, gehen nun ihrem Ende entgegen. Das Licht der Morgendämmerung erscheint jetzt endlich am Horizont. Die größte Transformation seit 26000 Jahren ist dabei, sich zu entfalten. Trotz all dieser Informationen ist es doch eine wunderbare, interessante Zeit, in der wir leben dürfen.**

**David Icke**



## KAPITEL I

# Sind die Marsmenschen gelandet?

Es gab zwei Möglichkeiten, dieses Buch zu schreiben. Ich hätte Informationen zurückhalten können, die zwar äußerst ungläubwürdig, aber trotzdem wahr sind. Das wäre der einfachere Weg gewesen. Ich hätte den Leser nicht überstrapaziert und nur das verraten, was die meisten Menschen für durchaus möglich halten.

Oder ich könnte den Leser wie einen gut informierten Erwachsenen behandeln und ihm alle wichtigen Informationen mitteilen, von denen einige seine Aufnahmefähigkeit und seine Geduld arg strapazieren würden. Wie immer habe ich mich für Letzteres entschieden. Es ist nicht meine Aufgabe, dem Leser Informationen vorzuenthalten. Der Leser muss selbst entscheiden, was er glauben will und was nicht. Wie arrogant und herablassend wäre es zu glauben, dass ich dem Leser Informationen vorenthalten dürfte, für „die er noch nicht bereit ist“? Wer bin ich, dies zu entscheiden? Einige meiner Freunde haben mir dringend geraten, die Wahrheit zu schreiben, „aber, um Gottes Willen, erwähne bloß nicht die Reptilien!“ Sie, meine Leser, werden bald sehen, was sie damit meinten. Ich verstehe ihre Vorbehalte, aber so bin ich nun einmal. Ich muss alles berichten, was ich weiß. Ich kann unmöglich auf Empfindlichkeiten Rücksicht nehmen. Natürlich werden jene, deren Horizont nicht über ihre Nasenspitze hinausreicht, über meine Aussagen herzhaft lachen. Ich will gar nicht, dass mir jeder glaubt. Wie Gandhi sagte: „Selbst wenn du nur eine Minderheit von einer Person bist, ist die Wahrheit immer noch die Wahrheit.“ Also erzähle ich Ihnen die ganze Geschichte, ohne irgendetwas zurückzuhalten.

Kurz zusammengefasst: Eine Rasse aus sich untereinander kreuzenden Blutlinien, also eine Rasse innerhalb einer Rasse, hat sich im Altertum im Nahen und Mittleren Osten festgesetzt und im Laufe der Jahrtausende ihre Macht über den gesamten Globus ausgedehnt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass sie ein Netz von Mysterienschulen und Geheimgesellschaften erschaffen hat, um ihre Pläne zu verwirklichen, gleichzeitig aber auch Institutionen wie die etablierten Religionen gegründet hat, um die Menschheit in ein geistiges Gefängnis zu sperren und die Völker gegeneinander aufzubringen. In der Hierarchie dieser Rasse sind nicht ausschließlich männliche Wesen führend. Einige der Schlüsselpositionen werden von Frauen besetzt. Aber die überwiegende Mehrheit sind Männer. Deshalb werde ich sie Bruderschaft nennen. Und um in diesem Zusammenhang die Bedeutung des alten Babylon zu betonen, werde ich sie auch noch als „Babylonische Bruderschaft“ bezeichnen. Sie selbst nennen ihre Pläne das „Große Werk der Zeitalter“. Ich werde sie die „Pläne der Bruderschaft“ nennen. Die Bruderschaft entwickelte sich nicht in wenigen Jahren, auch nicht in wenigen Jahrzehnten oder Jahrhunderten. Man kann sie Tausende von Jahren zurückverfolgen. Die Strukturen der heutigen Institutionen in Regierungen, Banken, Industrie, Militär und Medien sind durch diese Macht nicht etwa infiltriert worden, sie wurden von ihr erschaffen. Die

Pläne, oder vielmehr der Plan der Bruderschaft, ist das Werk vieler Jahrtausende: Es geht darum, diesen Planeten allmählich einer zentralisierten Kontrolle zu unterwerfen.

In der Hierarchie der Blutlinie, an der Spitze der menschlichen Pyramide der Kontrolle und der Unterdrückung, wird der Stab jeweils vom Vater an den Sohn weitergereicht. Die Kinder dieser Familien, die als Nachfolger ausgewählt wurden, werden von Geburt an dazu erzogen, die Pläne der Bruderschaft zu verstehen. Sie werden darauf gedrillt, das „Große Werk“ in die Wirklichkeit umzusetzen. Die Verwirklichung dieser Pläne wird zu ihrer Mission, zu ihrem einzigen Lebenszweck. Wenn sie schließlich in die Bruderschaft eintreten und die Aufgaben von ihren Vätern übernehmen, sind aus ihnen Zombies geworden, Automaten, die ausschließlich für diese Ziele leben. Zwar verfügen sie über einen messerscharfen Verstand, doch sind sie absolut gefühllos und leben in dem Wahn, das Recht zu haben, die Welt beherrschen und über das Schicksal der unwissenden Massen bestimmen zu dürfen, die sie für minderwertig halten. Alle Kinder, die von diesen Lehren nichts wissen wollen, stellen eine Gefahr für sie dar. Sie werden beiseite geschafft, und man trifft Maßnahmen, um sicherzustellen, dass nur zuverlässige Leute es bis an die Spitze der Hierarchie schaffen und das geheime Wissen erfahren, das dort auf sie wartet. Einige dieser Blutlinien sind bekannt, z. B. das britische Königshaus der Windsors, die Rothschilds, der europäische Adel, die Rockefellers und das so genannte Establishment des Ostens in den Vereinigten Staaten, aus denen die amerikanischen Präsidenten ebenso hervorgehen wie Konzernchefs, Banker und Politiker. Aber die Spitze der Ränkeschmiede, die die Menschheit kontrollieren, verbirgt sich in den Schatten fernab der Öffentlichkeit. Eine Gruppe, die so krank ist, den gesamten Planeten kontrollieren zu wollen, liefert sich auch untereinander Kämpfe, um die absolute Macht an sich zu reißen. Dies gilt auch für die Bruderschaft. Es gibt gewaltige interne Kämpfe und Konflikte. Ein Forscher hat sie mit einer Bankräuberbande verglichen, die gemeinsam den Raub ausführen, sich aber dann beim Teilen der Beute in die Haare geraten. Das ist eine ausgezeichnete Beschreibung. In der gesamten Geschichte haben sich verschiedene Gruppen immer wieder zerstritten. Letztlich haben sie sich im Interesse ihrer Ziele jedoch immer wieder zusammengerauft. Wenn es darauf ankam, haben sie ihre Kräfte immer vereint, um ihre Pläne durchzusetzen.

Um an den Anfang der Manipulation und der Familien, die das Große Werk leiten, zu gelangen, müssen wir wahrscheinlich Hunderttausende von Jahren zurückgehen. Je mehr ich mich im Laufe der Jahre mit diesem Thema beschäftigt habe, desto klarer wurde mir, dass die Suche nach dem Ursprung der Blutlinien und der Pläne zur Übernahme der Welt uns von diesem Planeten wegführen, zu einer oder mehreren Rassen aus einer anderen Sphäre oder Dimension der Evolution. Außerirdische, wie wir sie nennen. Wenn Sie an der Existenz außerirdischen Lebens zweifeln, dann bedenken Sie bitte Folgendes: Unsere Sonne ist nur eine von etwa 100 Milliarden Sternen allein in unserer Galaxie. Der Nobelpreisträger Sir Francis Crick schätzt, dass es etwa 100 Milliarden Galaxien in unserem Universum gibt, und er glaubt, dass es mindestens eine Million Planeten in unserer Galaxie gibt, auf denen Leben, so wie wir es kennen, existieren könnte. Stellen Sie sich vor, wie groß diese Zahl im gesamten Universum sein muss. Damit haben wir noch nicht einmal die anderen existierenden Dimensionen berücksichtigt, die über den Frequenzbereich unserer physischen Sinne hinausgehen.



Wenn wir mit Lichtgeschwindigkeit reisen würden (297.800 km pro Sekunde), bräuchten wir 4,3 Jahre, bis wir den nächsten Stern in unserem Universum erreichen würden. Die Behauptung, außerirdisches Leben sei abwegig und Leben habe sich nur auf unserem winzigen Planeten entwickeln können, sagt einiges über das Maß an Indoktrination aus, der die Menschheit ausgesetzt ist. Man muss sich nur die erstaunlichen Bauwerke der antiken Welt anschauen, um zu sehen, dass damals eine fortgeschrittene Rasse existiert haben muss. Heute erzählt man uns, die Menschen der damaligen Zeit seien im Vergleich zu uns primitiv gewesen, aber das ist lächerlich. Wie im offiziellen „Denken“ üblich, zimmern sich auch Historiker und Archäologen ihre Geschichten zurecht und bezeichnen sie dann als bewiesene Tatsachen. Alle Zeichen, die in eine andere Richtung weisen, werden von ihnen ignoriert. Sie wollen uns nicht bilden, sondern indoktrinieren. Jeder Wissenschaftler, der sich nicht an die offizielle Linie hält, wird von seinen Kollegen wie ein Aussätziger behandelt. Jeder Archäologe, der seine Stellung behalten will, einen guten Ruf zu verlieren hat und auf Unterstützung angewiesen ist, wird sich hüten, von den offiziellen Lehren abzuweichen. Die meisten können ohnehin nicht weiter sehen, als ihre Nase reicht. Dasselbe gilt für die meisten Menschen, die eine „intellektuelle“ Tätigkeit ausüben, z. B. Lehrer.

Überall auf der Erde findet man phantastische Gebäude und Konstruktionen, die vor Tausenden von Jahren errichtet wurden. Sie konnten nur mit einer Technologie gebaut werden, die der modernen gleich kam oder ihr überlegen war. In Baalbek, nordöstlich von Beirut im Libanon, wurden drei massive Felsbrocken, von denen jeder mindestens 800 Tonnen wiegt, mindestens einen halben Kilometer weit transportiert und ganz oben in eine Mauer eingesetzt. Das geschah Tausende von Jahren vor Christus! Ein weiterer Block ganz in der Nähe wiegt 1.000 Tonnen – das ist das Gewicht von drei Jumbo-Jets. Wie war das möglich? Die offizielle Wissenschaft weicht solchen Fragen aufgrund der Richtung, in die sie führen, gerne aus. Können Sie sich vorstellen, wie ein heutiger Ingenieur reagieren würde, wollte man ihm ein solches Bauprojekt anbieten? „Sie wollen WAS?“, würde er fragen. „Sie sind ja verrückt.“ In Peru befinden sich die rätselhaften Nazca-Linien. Die damaligen Bewohner trugen die Erdoberfläche ab und legten den weißen Untergrund frei. Auf diese Weise schufen sie unglaubliche Bilder von Säugetieren, Fischen, Insekten und Vögeln. Einige von ihnen sind so groß, dass man sie erst aus einer Höhe von 300 Metern erkennen kann. Das Wissen, dass solche Wunder wie Nazca, Baalbek, die Große Pyramide von Gizeh und andere Bauwerke dieser Größenordnung mit einer solchen Präzision entstehen ließ, stammte von einer fortgeschrittenen Rasse, die in grauer Vorzeit inmitten einer weit primitiveren Bevölkerung lebte. Diese Rasse wird im Alten Testament und in den Überlieferungen verschiedener Völker als „Götter“ bezeichnet. Wahrscheinlich werden sich die Christen dagegen wehren, dass in ihrer Bibel von „Göttern“ die Rede sein soll. Doch so steht es da. Wenn dort das Wort „Gott“ benutzt wird, dann ist das meist die Übersetzung eines Ausdrucks, der im Original im Plural verwendet wird. Elohim und Adonai sind nur zwei Beispiele dafür. Man kann sich leicht vorstellen, dass Menschen, die solche enormen technischen Leistungen zustande bringen, von einer primitiven Rasse als Götter angesehen werden. In den dreißiger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts landeten amerikanische und australische Soldaten mit ihren Flugzeugen in abgelegenen Teilen von Neuguinea, um Versorgungsgüter für ihre Truppen abzuliefern. Die Eingeborenen, die niemals zuvor ein Flugzeug gesehen

hatten, waren davon überzeugt, dass die Soldaten Götter sein mussten, und verehrten sie als solche. In einer prähistorischen Welt, in der eine überlegene, außerirdische Rasse von einem anderen Planeten oder aus einer anderen Dimension Fluggeräte benutzte, die fortgeschrittener waren als alles, was das Militär heute (zumindest offiziell) besitzt, wäre dieser Effekt noch tausendmal stärker gewesen. Ein Einfließen von Wissen aus Quellen außerhalb dieses Planeten wäre eine Erklärung für viele der so genannten „Geheimnisse“, die von der offiziellen Wissenschaft geflissentlich übersehen werden. Die unglaublichen Leistungen wären dadurch ebenso wie die Tatsache erklärbar, dass frühe Zivilisationen wie Ägypten und Sumer (das Land von Shinar in der Bibel) auf dem Gipfel ihrer Entwicklung angingen und dann allmählich verfielen, wo doch die normale Entwicklung durch Lernen und Erfahrung allmählich nach oben gehen sollte. Eindeutig floss hier höheres Wissen ein, das später verloren ging. In allen Kulturen weltweit gibt es Überlieferungen, in denen von „Göttern“ die Rede ist, die der Menschheit fortschrittliches Wissen brachten. Dies würde auch erklären, warum die alten Kulturen so viel über Astrologie wussten. Es gibt zahllose Hinweise auf ein so genanntes Goldenes Zeitalter, eine hoch entwickelte Kultur, die durch schreckliche Katastrophen und den „Sündenfall“ zerstört wurde. Der griechische Dichter Hesiod beschrieb die Welt vor dem „Fall“:

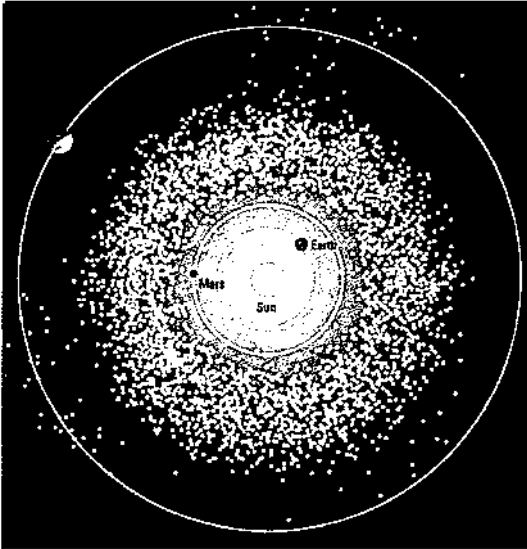
*„Die Menschen lebten wie Götter, ohne Laster und Leidenschaften, Mühen und Not. In froher Gemeinschaft mit göttlichen Wesen (Außerirdischen?) verbrachten sie ihre Tage in Frieden und Freude. Sie lebten in vollkommener Gleichheit, vereint durch gegenseitiges Vertrauen und Liebe. Die Erde war damals schöner als sie heute ist, und sie war fruchtbar und warf reiche Ernten ab. Die Menschen und die Tiere sprachen dieselbe Sprache und verständigten sich untereinander (Telepathie). Noch mit hundert Jahren waren die Menschen jung und rüstig. Sie litten nicht unter Krankheiten oder Gebrechen, und wenn sie in die höhere Welt übergingen, geschah dies im Schlaf.“*<sup>1</sup>

So utopisch dies auch erscheinen mag, gibt es doch zahlreiche Überlieferungen in jeder alten Kultur, in denen eine Welt in ferner Vergangenheit mit diesen oder ähnlichen Worten beschrieben wird. Wir könnten diese Vision wiederbeleben, wenn wir nur unser Denken und Fühlen veränderten. Die genauesten und umfangreichsten Berichte über eine fortgeschrittene Rasse finden wir in Zehntausenden von Tontafeln, die im Jahre 1850 von dem Engländer Sir Austen Henry Layard etwa 400 km von Bagdad entfernt gefunden wurden, als dieser in der Nähe von Mossul im heutigen Irak Ninive freilegte, die Hauptstadt Assyriens. Man machte noch weitere Funde in dieser Region, die einst Mesopotamien hieß. Dieses Wissen stammt ursprünglich nicht von den Assyriern, sondern von den Sumerern, die etwa zwischen 2.000 und 4.000 vor Christus in demselben Gebiet lebten. Ich werde die Tontafeln deshalb als die „sumerischen Schriften“ oder „Tafeln“ bezeichnen. Es handelt sich bei ihnen um einen der größten historischen Funde überhaupt. Dennoch werden sie auch 150 Jahre, nachdem man sie gefunden hat, noch immer von der etablierten Wissenschaft ignoriert. Warum? Weil sie die offizielle Version der Sicht der Dinge zerstören. Der berühmteste Übersetzer dieser Tafeln ist der Gelehrte und Autor Zecharia Sitchin, der Sumerisch, Aramäisch, Hebräisch und andere Sprachen des Nahen und Mittleren Ostens lesen kann.<sup>2</sup> Er hat intensiv geforscht und die sumerischen Tafeln übersetzt, und er hat keinen Zweifel daran, dass in

den Texten Außerirdische beschrieben werden. Einige Forscher behaupten, dass er eine spätere Version der sumerischen Sprache benutzte, um eine frühere zu übersetzen, und dass diese Übersetzung deshalb nicht hundertprozentig korrekt sei. Ich glaube jedoch, dass er grundlegend richtig liegt, da er durch andere Berichte bestätigt wird. Einige Punkte zweifle ich dagegen an. Ich halte eine Reihe seiner Schlussfolgerungen für sehr fragwürdig, bin aber davon überzeugt, dass seine Theorie grundsätzlich stimmt. Gemäß seiner Übersetzung (und der anderer Forscher) besagen die Texte, dass die sumerische Zivilisation, aus der viele Aspekte unserer modernen Gesellschaft stammen, ein „Geschenk der Götter“ gewesen sei. Nicht etwa mythische, sondern physische Götter, die unter ihnen lebten. Die Tafeln nennen diese Götter AN.UNNAK.KI (jene, die vom Himmel auf die Erde kamen) und DIN.GIR (die Rechtschaffenden aus den Feuer speienden Raketen). Der Name der Sumerer selbst war KI.EN.GIR („das Land des Herrn der Feuer speienden Raketen“ oder nach Sitchin auch „das Land der Wächter“). In den uralten Texten, die als das Buch Enoch bekannt sind, werden die Götter auch „die Wächter“ genannt. So nannten sie auch die alten Ägypter. Der Name, den die Ägypter ihren Göttern gaben, lautet Neteru, was wörtlich übersetzt Wächter heißt, und auch die Ägypter behaupteten, dass ihre Götter in himmlischen Schiffen gekommen seien.

Nach Meinung von Zecharia Sitchin steht auf den Tafeln, dass die Anunnaki von einem Planeten namens Nibiru (dem Planeten des Übergangs) kamen, der sich seiner Ansicht nach in einer elliptischen Umlaufbahn zwischen Jupiter und Mars befindet, für die er 3.600 Jahre benötigt und die weit über Pluto hinaus in den Weltraum reicht. Die moderne Wissenschaft hat einen Himmelskörper entdeckt, den sie Planet X nennt. Er befindet sich jenseits von Pluto und soll angeblich Teil unseres Sonnensystems sein. Aber eine elliptische Umlaufbahn wäre extrem instabil und könnte kaum aufrechterhalten werden. Einige Wissenschaftler glauben, dass sich Sitchin mit der Nibiru-Theorie irrt, obwohl seine sonstigen Aussagen über die Anunnaki allgemein richtig sind. Die von Sitchin übersetzten sumerischen Tafeln beschreiben, wie während der Entstehung unseres Sonnensystems die Nibiru den Planeten zerstörten, der einst zwischen Jupiter und Mars existiert hatte. Die Sumerer gaben ihm den Namen Tiamat und bezeichneten ihn als „Wasserungeheuer“. Sie behaupteten, dass durch den Zusammenstoß Tiamats mit dem Nibiru-Mond der große Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter entstanden sei. Was von Tiamat übrig blieb, so Sitchins Übersetzung, sei in eine andere Umlaufbahn geschleudert und letztendlich die Erde geworden (siehe Abbildung 2). Der sumerische Name für die Erde bedeutet „die Gespaltene“, denn durch den Zusammenstoß soll ein riesiges Loch entstanden sein. Würde man das Wasser des Pazifischen Ozeans entfernen, könnte man noch immer ein riesiges Loch sehen.

Bei den Tafeln handelt es sich um schriftliche Aufzeichnungen mündlicher Überlieferungen, die bis in die graue Vorzeit zurückgehen. Deshalb muss man damit rechnen, dass vieles hinzugefügt oder weggelassen wurde. Auch dürfen wir Symbole und Gleichnisse nicht wörtlich auffassen. Ich bin sicher, dass auf diese Weise einige Irrtümer entstanden sind. Ich habe Zweifel am Nibiru-Tiamat-Szenario und seiner angeblichen zeitlichen Abfolge. Aber es liegt bewiesenermaßen eine Menge Wahrheit in den Texten, nicht zuletzt, was das in ihnen enthaltene Wissen über Astronomie betrifft. Die Tafeln beschreiben das Sonnensystem mit den Planeten und deren korrekten Positionen, Umlaufbahnen und Größenverhältnissen,



*Abb. 2: Das Sonnensystem zeigt die Position des Asteroidengürtels zwischen Mars und Jupiter, der in vielen alten und neuen Berichten als die Überreste eines Planeten oder Teil eines Planeten bezeichnet werden, auch wenn diese Berichte in Einzelheiten nicht übereinstimmen.*

und diese Genauigkeit wurde erst in den letzten 150 Jahren bestätigt, als man einige der Planeten entdeckte. Sie beschreiben Beschaffenheit und Farbe von Neptun und Uranus auf eine Weise, die erst in den letzten Jahren bestätigt werden konnte. Die modernen „Experten“ haben nicht erwartet, dass die Planeten so aussehen, dennoch beschrieben die Sumerer bereits Tausende von Jahren vor Christus, was unsere „fortgeschrittene“ Wissenschaft eben erst entdeckt hat.

Das Erstaunlichste an den sumerischen Tafeln ist die Art und Weise, wie sie die Entstehung des Homo Sapiens beschreiben. Sitchin behauptet, dass die Anunnaki vor etwa 450.000 Jahren auf diesen Planeten kamen, um Gold im heutigen Afrika zu fördern. Die wichtigsten Fördergebiete befanden sich im heutigen Simbabwe, einem Gebiet, das die Sumerer angeblich AB.ZU (tiefe Ablagerung) nannten. Untersuchungen

durch die Anglo-American Corporation ergaben, dass in Afrika vor mindestens 60.000 Jahren, wahrscheinlich aber schon vor 100.000 Jahren,<sup>3</sup> Gold abgebaut wurde. Das von den Anunnaki geförderte Gold brachten sie von Basen im Mittleren Osten aus zurück zu ihrem Heimatplaneten, behauptet Sitchin aufgrund seiner Untersuchungen. Ich glaube, dass hinter dieser Goldförderung noch sehr viel mehr steckt und dass sie nicht in erster Linie hierher kamen, um Gold zu gewinnen. Anfangs wurde das Gold durch die Arbeiterklasse der Anunnaki gefördert. Irgendwann gab es einen Aufstand der Bergarbeiter, und die Anunnaki beschlossen, eine neue Sklavenrasse zu erschaffen, die für sie arbeiten sollte. Die Tafeln beschreiben, wie die Gene der Anunnaki und die der einheimischen Bevölkerung in einem Reagenzglas zusammengeführt wurden, um einen „verbesserten“ Menschen zu schaffen, der in der Lage war, die Arbeit der Anunnaki durchzuführen. Die Vorstellung von Säuglingen aus dem Reagenzglas musste im Jahre 1915, als die Tafeln gefunden wurden, noch recht lächerlich angemetet haben. Heute aber ist die Wissenschaft dazu in der Lage. Die moderne Wissenschaft findet mehr und mehr Beweise für die Richtigkeit der sumerischen Tafeln. Vor 200.000 Jahren gab es z. B. einen plötzlichen und bislang ungeklärten Phasensprung in der körperlichen Entwicklung des Menschen. Die moderne Wissenschaft schweigt sich über den Grund für dieses Phänomen aus und murmelt verhalten etwas über ein „fehlendes Glied“. Manchen Tatsachen kann man jedoch nicht aus dem Weg gehen. Aus dem Menschentypus, den wir als „Homo Erectus“ bezeichnen, entwickelte sich urplötzlich

der „Homo Sapiens“. Von Anfang an besaß dieser neue Typus die Fähigkeit, eine komplexe Sprache zu sprechen, und auch das Gehirnvolumen hatte enorm zugenommen. Der Biologe Thomas Huxley aber behauptet, dass solche größeren Veränderungen bis zu zehn Millionen Jahre dauern können. Diese Ansicht wird durch den Homo Erectus bestätigt, der anscheinend vor etwa 1,5 Millionen Jahren in Afrika auftauchte. Mehr als eine Million Jahre lang scheint sich seine physische Form nicht verändert zu haben. Dann aber erfolgte plötzlich, praktisch über Nacht, der Übergang zum Homo Sapiens. Vor etwa 35.000 Jahren erfolgte ein erneuter Entwicklungssprung hin zum Homo Sapiens Sapiens, dem Typus, der bis heute überdauert hat. Die sumerischen Tafeln nennen die beiden Personen, die an der Schaffung der Sklavenrasse beteiligt waren. Es waren die leitenden Wissenschaftler Enki, der Herr der Erde (Ki = Erde) und Ninkharsag, auch bekannt als Ninti (Herrin des Lebens), die aufgrund ihres medizinischen Wissens beteiligt war. Sie wurde später als Mammi bezeichnet. Daraus entstand der Name Mama oder Mutter. In mesopotamischen Abbildungen wird Ninkharsag als ein Werkzeug dargestellt, das man verwendete, um die Nabelschnur zu durchtrennen. Es hat die Form eines Hufeisens und wurde in uralten Zeiten benutzt. Unter Namen wie Königin Semiramis, Isis, Barati, Diana, Maria und vielen anderen wurde sie weltweit zur Muttergöttin einer ganzen Reihe von Religionen. Sie wurde häufig als schwangere Frau dargestellt. Die Schriften sagen über die Führerschaft der Anunnaki:

*„Sie versammelten sich und baten die Göttin, die Hebamme der Götter, die weise Lebensspenderin: ‚Gib einer Kreatur Leben, erschaffe Arbeiter! Erschaffe einen primitiven Arbeiter, auf dass er das Joch trage! Lass ihn das ihm von Enlil auferlegte Joch tragen. Lass den Arbeiter die Arbeit der Götter tun!‘“<sup>4</sup>*

Enlil war der Kommandant der Anunnaki, und Enki war sein Halbbruder. Enki und Ninkharsag erlitten viele Rückschläge, während sie nach der richtigen genetischen Kombination suchten, sagen die Tafeln. Es gibt Berichte, nach denen sie Menschen mit starken Defekten erschufen und Hybriden aus Mensch und Tier. Eine grausige Sache, und Gleiches soll sich auch heute weltweit in den unterirdischen Basen der Außerirdischen abspielen. Die Geschichte von Frankenstein, dem Menschen, der im Labor erschaffen wurde, könnte ein Symbol für diese Ereignisse sein. Diese Geschichte wurde von Mary Shelley geschrieben, der Ehefrau des berühmten Dichters. Die beiden waren hochrangige Eingeweihte einer Geheimgesellschaft, die dieses Wissen seit uralten Zeiten gesammelt und der Menschheit vorenthalten hat. Die Tafeln sagen, dass Enki und Ninkharsag schließlich die richtige Mischung gelang und daraus der erste Homo Sapiens entstand, ein Wesen, das die Sumerer LULU nannten (Der, der gemischt wurde). Das ist der biblische Adam. LULU war ein genetischer Hybrid, eine Mischung aus Homo Erectus und den Genen der „Götter“. Damit hatte man vor 200.000-300.000 Jahren einen Sklaven geschaffen, eine menschliche Arbeitsbiene. Auch eine weibliche Version wurde erschaffen. Der sumerische Name für Mensch war LU, was Arbeiter oder Diener bedeutet. Das Wort wurde auch als Bezeichnung für Nutztier verwendet. Und genau das ist der Mensch seither gewesen. Die Anunnaki beherrschen diesen Planeten seit Jahrtausenden – früher offen, heute im Geheimen. Die falsche Übersetzung der Bibel und die wörtliche Deutung der Symbolsprache haben die ursprüngliche Bedeutung völlig zerstört und zu einem phantastischen Märchen gemacht.

Die Schöpfungsgeschichte und die Bücher Mose wurden von den hebräischen Priestern, den Leviten, geschrieben, nachdem man sie etwa 586 vor Christus nach Babylon gebracht hatte. Babylon befand sich im ehemaligen Sumer. Die Babylonier, und damit auch die Leviten, kannten also die sumerischen Geschichten und Berichte. Die Leviten erstellten aus diesen Texten die Schöpfungsgeschichte und die Bücher Mose. Die Quelle ist offensichtlich. Die sumerischen Tafeln sprechen von E.DIN (der „Wohnstätte der Rechtschaffenen“). Das passt zum Namen der sumerischen Götter DIN:GIR (die Rechtschaffenen aus den Raketen). Die Sumerer sprachen also von Edin, und die Schöpfungsgeschichte sprach vom Garten Eden. Dieser war ein Zentrum der Götter, der Anunnaki. Die sumerischen Tafeln sprechen von König Sargon dem Älteren, der als Säugling in einem Korb im Fluss gefunden und von einer Königsfamilie aufgezogen wurde. Die Bücher Mose erzählen, wie Moses als Säugling in einem Weidenkorb im Fluss gefunden und von der Familie des Pharao großgezogen wurde. Die Liste dieser „Zufälle“ ist schier endlos.

Das Alte Testament ist ein klassisches Beispiel für die Wiederverwertung alter Geschichten, durch die praktisch alle Religionen entstanden sind. Wenn Sie also nach der ursprünglichen Bedeutung der Schöpfungsgeschichte suchen, dann müssen Sie auf die sumerischen Berichte zurückgreifen, um zu sehen, wie diese Geschichten zusammengeschustert wurden. Die Schöpfungsgeschichte sagt, dass „Gott“ (bzw. die Götter) Adam, den ersten Menschen, „aus dem Staub der Erde“ erschaffen und dann eine seiner Rippen genommen habe, um Eva, die erste Frau, zu erschaffen. Zecharia Sitchin weist darauf hin, dass die Übersetzung „Staub der Erde“ vom hebräischen Wort „tit“ abgeleitet ist, was wiederum vom sumerischen Wort TI.IT kommt („das, was voller Leben ist – lebende Zellen). Adam wurde nicht aus Staub erschaffen, sondern aus dem, was Leben ist – aus lebenden Zellen. Das sumerische Wort TI bedeutet sowohl Rippe als auch Leben, und wieder einmal haben die Übersetzer sich für die falsche Bedeutung entschieden. Das menschliche Ei für die Erschaffung von Lulu/Adam kam den sumerischen Überlieferungen zufolge von einer Frau in Abzu, Afrika, und fossile Funde sowie die anthropologische Forschung lassen darauf schließen, dass der Homo Sapiens tatsächlich aus Afrika stammt. In den achtziger Jahren verglich Douglas Wallace von der Emory University in Georgia die DNS (die Blaupause des menschlichen Lebens) von 800 Frauen und kam zu dem Schluss, dass sie von demselben weiblichen Vorfahren abstammen.<sup>5</sup> Wesley Brown von der Universität von Michigan untersuchte die DNS von 21 Frauen aus verschiedenen Herkunftsgebieten und sagte, dass sie aus einer einzigen Quelle stamme, nämlich von einer Frau, die zwischen 180.000 und 300.000 Jahre alt sei.<sup>6</sup> Rebecca Cann von der Universität von Kalifornien in Berkeley stellte dieselbe Untersuchung an 147 Frauen unterschiedlicher rassischer und geographischer Herkunft an und sagte, dass das gemeinsame genetische Erbe von einem einzigen Vorfahren stamme, der zwischen 150.000 und 300.000 Jahre alt sei.<sup>7</sup> Eine weitere Untersuchung an 150 amerikanischen Frauen, deren Vorfahren aus Europa, Afrika und dem Mittleren Osten stammten, sowie an Eingeborenen aus Australien und Neuguinea ergab, dass sie dieselbe Vorfahrin hatten, die zwischen 140.000 und 290.000 Jahre alt ist und aus Afrika stammt.<sup>8</sup> Ich persönlich bin davon überzeugt, dass die menschliche Rasse aus zahlreichen Quellen stammt, nicht nur von den Anunnaki, doch die hybriden Geschlechter, die sie schufen, spielen eine wesentliche Rolle für alles Folgende.

Afrika ist ein wesentlicher Schlüssel für das Verständnis vieler Dinge, wurde von der Wissenschaft jedoch fast vollständig ignoriert. Während ich 1999 dieses Buch für eine Neuauflage überarbeitete, verbrachte ich viele Stunden mit meinem Freund Credo Mutwa, einem Sanusi oder auch Schamanen der Zulu. Insgesamt gibt es nur noch zwei Sanusi in ganz Südafrika, und es ist mir eine Ehre, diesen genialen Menschen zu meinen Freunden zählen zu dürfen. Credo ist der offizielle Geschichtenerzähler und Wissensbewahrer des Zulu-Volkes. Er gab die endlose Zahl von afrikanischen Mythen an mich weiter, in denen die Rede von einer Rasse ist, die von den Sternen kam, sich mit den Menschen vermischte und so eine Mischlingsrasse schuf. Er erzählte mir, wie aus diesen Mischlingen die „königlichen“ Herrscherhäuser der Antike hervorgingen, die seither den Planeten kontrollieren. (Meine Gespräche mit Credo Mutwa wurden aufgezeichnet und sind auf zwei Videokassetten erhältlich.) Zwar würden die Berichte aus Zentral- und Südafrika den Anunnaki viele verschiedene Namen geben, so Credo, doch beschrieben sie alle dieselben Wesen. Er zeigte mir einen faszinierenden, sehr schweren „Halsschmuck“ aus Kupfer. Der Schmuck ist mindestens 500 Jahre alt, und Credo selbst schätzt sein Alter auf tausend Jahre oder mehr (siehe Bildteil). An der Kette hängen Symbole, die die Geschichte Afrikas erzählen. Am vorderen Teil ist ein Außerirdischer mit einem großen Penis zu sehen, und neben dem Außerirdischen hängt eine Menschenfrau. Beide passen ganz gut zusammen, wenn Sie verstehen, was ich meine, und symbolisieren die Paarung beider Rassen. Auch eine fliegende Untertasse hängt an dem Halsschmuck, und an anderer Stelle gibt es eine Darstellung der Orion-Konstellation.

Die sumerischen Tafeln führen die Namen und die Hierarchie der Anunnaki auf. Sie nennen den „Vater“ der Götter AN, was Himmel bedeutet. Vater unser, der du bist im Himmel? AN oder Anu, wie ihn die Akkadier nannten, blieb meist im Himmel mit seinem Weib Antu. Er besuchte nur selten den Planeten, den sie E.RI.DU (Heimat, die in der Ferne errichtet wurde) nannten, woher sich das Wort Erde ableitet. Jedenfalls ist das die Lesart Sitchins. Die Beschreibungen könnten auch bedeuten, dass Anu meist in den hohen Bergen des Nahen Ostens blieb, wo der „Garten Eden“ sich angeblich befunden haben soll (jedenfalls gibt es sehr gute Argumente dafür), und nur selten die Tiefenebenen Sumers aufsuchte. Eine sumerische Stadt hieß Eridu. Anu sandte zwei Söhne, um die Erde zu gestalten und zu beherrschen, behaupten die Tafeln. Dies waren Enki, der Mann, der den Homo Sapiens erschaffen haben soll, und sein Halbbruder Enlil. Diese beiden sollten sich später heftig um die Alleinherrschaft über den Planeten streiten. Enki, der Erstgeborene Anus, war Enlil aufgrund der Besessenheit der Anunnaki in Bezug auf die genetische Reinheit untergeordnet. Enlils Mutter war die Halbschwester von Anus, und so trug Enlil die männlichen Gene reiner weiter als Enki, der eine andere Mutter hatte. An späterer Stelle beschreiben die Tafeln, wie die Anunnaki die Blutlinien erschufen, die die Menschheit in ihrem Namen beherrschen sollten. Ich bin davon überzeugt, dass diese Familien die Welt bis zum heutigen Tag kontrollieren. Die Texte beschreiben, wie die Anunnaki der Menschheit das Königtum bescherten. Es wurde ursprünglich Anu-schaft genannt, nach An oder Anu, dem Herrscher der „Götter“. Die Familien der Bruderschaft sind besessen von der Reinheit der Blutlinien und dem genetischen Erbe, und sie kreuzen sich miteinander ungeachtet persönlicher Gefühle oder Liebe. Die königlichen Familien (oder vielmehr die Familie), die Aristokratie Europas und die Familien des so genannten östlichen Establishments der Vereinigten Staaten sind

Beispiele dafür. Sie gehören alle zu demselben Stamm und sind genetisch miteinander verwandt. Deshalb haben die Familien der Bruderschaft immer nur untereinander geheiratet, so wie die Tafeln das von den Anunnaki beschreiben. Sie tun das nicht etwa aus Standesdünkel, sondern um die genetische Struktur rein zu halten, die ihnen bestimmte Fähigkeiten verleiht, z. B. die Fähigkeit, ihre Gestalt zu ändern und andere Formen anzunehmen. Darauf werde ich noch zurückkommen.

Die Tafeln beschreiben, wie den Menschen von Enki die Fähigkeit zur Vermehrung gegeben wurde. Das führte zu einer Geburtenexplosion, die die Anunnaki zu überschwemmen drohte, deren Zahl nie sehr groß war. Die Anunnaki hatten viele interne Konflikte und führten mit ihrer hochentwickelten Technologie Kriege gegeneinander. Die Gruppen um Enlil und Enki wollten beide die Alleinherrschaft über die Erde. Die Forscher, die sich mit den Anunnaki beschäftigen, gehen allgemein davon aus, dass Enki auf der Seite der Menschheit stand. Ich persönlich glaube, dass beide Gruppen die Herrschaft über diesen Planeten anstrebten. Das war ihre eigentliche Motivation. Zecharia Sitchin zufolge gibt es viele Berichte, nach denen die „Götter“ gegeneinander Krieg führten, um die Alleinherrschaft zu erringen. Dies wird durch die heiligen indischen Bücher, die Veden, bestätigt. In den sumerischen Berichten wird behauptet, dass die Söhne der Anunnaki-„Götter“ sich eifrig an diesen Kämpfen beteiligten. Sie waren die Nachkommen der Halbbrüder Enki und Enlil, die zu erbitterten Feinden geworden waren. Ihre Söhne lieferten sich Kriege mit hochtechnisierten Mitteln, so die Tafeln. Die Zerstörung der Städte Sodom und Gomorrha war die Folge eines dieser Kriege, die wahrscheinlich mit Strahlenwaffen durchgeführt wurden. Diese Städte befanden sich vermutlich am südlichen Ufer des Toten Meeres, wo die Strahlungswerte noch heute weit über dem normalen Wert liegen. Die Frau von Lot soll angeblich zur Salzsäule erstarrt sein, als sie sich – entgegen den Anweisungen Gottes – noch einmal umblickte. Aufgrund des sumerischen Urtextes behauptet Zecharia Sitchin, dass die richtige Übersetzung dieser Stelle eigentlich lauten müsse, Lots Frau sei „in Rauch aufgegangen“, was sehr viel wahrscheinlicher ist.

In allen Kulturen der Welt finden sich Geschichten über eine große Flut, die sumerischen Tafeln bilden da keine Ausnahme. Laut Sitchin beschreiben sie, wie die Anunnaki den Planeten mit Fluggeräten verließen, als eine riesige Sintflut einen großen Teil der Menschheit auslöschte. Es gibt keinen Zweifel daran, dass sich zwischen 11.000 und 4.000 vor Christus eine oder mehrere unvorstellbare Katastrophen ereigneten. Die geologischen und biologischen Beweise, die diese Geschichten bestätigen, sind eindeutig. Sie stammen aus Europa, Skandinavien, Russland, Afrika, Amerika, Australien, Neuseeland, Asien, China, Japan und dem Mittleren Osten, also praktisch von überall. Einige erzählen von großer Hitze, die das Meer zum Kochen brachte, und von Feuer speienden Bergen. Sie beschreiben, wie die Sonne und der Mond verschwanden, und sie erzählen von der darauf folgenden Dunkelheit und den riesigen Wassermassen, die vom Himmel kamen. Die Erde kippte, der Himmel fiel herunter. Land ging unter und erhob sich, ein großer Kontinent versank im Meer. Fast alle Berichte sprechen von einer riesigen Wasserwand, einer Flut, die die ganze Erde verschlang. Wenn Sie den Film „Deep Impact“ gesehen haben, dann haben Sie vielleicht eine gewisse Vorstellung von dem, was sich damals abspielte. Uralte chinesische Texte beschreiben, wie die Pfeiler, die den Himmel stützten, zusammenstürzten, wie die Sonne und der Mond hinabfielen und



der Himmel im Nordwesten plötzlich niedriger wurde. Flüsse, Seen und Ozeane ergossen sich in die Gebiete im Südosten, wo die Erde sank und eine riesige Feuersbrunst durch die Flut gelöscht wurde. Der Stamm der Pawnee in den USA erzählt dieselbe Geschichte, in der von einer Zeit die Rede ist, als Nord- und Südpolarstern ihre Plätze tauschten und sich gegenseitig besuchten. Überlieferungen aus Nordamerika berichten von großen Wolken und einer Hitze, die so groß war, dass die Gewässer kochten. Die Eskimos in Grönland erzählten den Missionaren, dass die Erde vor langer Zeit umgekippt sei. Überlieferungen aus Peru besagen, dass die Anden gespalten wurden, als der Himmel Krieg gegen die Erde führte. Brasilianischen Mythen zufolge explodierte der Himmel, und die herabstürzenden Trümmer zerstörten alles. Himmel und Erde sollen ihren Platz getauscht haben. Und die Hopi-Indianer Nordamerikas erzählen, dass „die Erde gespalten und alles von Wasser überschwemmt wurde, mit Ausnahme einer schmalen Bergkette aus Lehm.“<sup>9</sup>

All dies passt sehr gut zu den Überlieferungen in Bezug auf Atlantis und Mu oder Lemuria, zwei Kontinente, von denen der eine im Atlantik und der andere im Pazifik lag. Auf beiden sollen hoch entwickelte Rassen gelebt haben. Die beiden Kontinente sollen als Folge der oben beschriebenen Katastrophen im Meer versunken sein. Nur kleine Inseln, wie die Azoren, blieben von ihnen übrig als armseliger, winziger Rest vergangener Größe. Atlantis wurde von Plato (427-347 vor Chr.), dem griechischen Philosophen und hochrangigen Eingeweihten einer Geheimgesellschaft und Mysterienschule, beschrieben. Bis zum heutigen Tag hat das geheime Netzwerk das Wissen nur an einige wenige Auserwählte weitergegeben und es der großen Masse der Menschen vorenthalten. Die offizielle Wissenschaft ignoriert Platos Behauptung, ein solcher Kontinent habe existiert. Es gibt offensichtliche Widersprüche in seinem Bericht, doch liegen auch zahlreiche geologische Beweise dafür vor, dass seine These grundsätzlich richtig ist. Die Azoren, von denen einige Wissenschaftler annehmen, dass sie ein Teil von Atlantis waren, liegen auf dem mittelatlantischen Rücken, der mit einer Bruchlinie verbunden ist, die den gesamten Planeten umgibt (siehe Abbildung 3). Diese Linie zieht sich ungefähr 65.000 Kilometer quer durch alle Ozeane. Der mittelatlantische Rücken ist eines der erdbeben- und vulkanaktivsten Gebiete der Erde. Vier große tektonische Platten, nämlich die eurasische, afrikanische, nordamerikanische und karibische Platte, treffen hier aufeinander und machen es zu einem geologisch sehr instabilen Gebiet. Sowohl die Azoren als auch die Kanarischen Inseln (der Name kommt von der lateinischen Bezeichnung für Hund – canis – und hat nichts mit Kanarienvögel zu tun) waren zu der Zeit, die Plato die Endzeit von Atlantis nennt, einer starken vulkanischen Aktivität ausgesetzt. Tachylitische Lava zersetzt sich innerhalb von 15.000 Jahren im Meerwasser. Dennoch findet man um die Azoren herum immer noch Lava auf dem Meeresboden, was auf eine Katastrophe hinweist, die geologisch gesehen vor relativ kurzer Zeit stattfand.<sup>10</sup> Der Strandsand, den man aus Tiefen von 3.000 bis 6.000 Metern sammelte, ist ein Hinweis darauf, dass sich der Meeresboden in dieser Region, geologisch gesehen wiederum noch vor relativ kurzer Zeit, über dem Meeresspiegel befunden haben muss.<sup>11</sup> Der Ozeanograph Maurice Ewing schrieb in der Zeitschrift National Geographic: „Entweder muss das Land zwei oder drei Meilen abgesunken sein, oder der Meeresspiegel war einst drei oder vier Meilen niedriger als heute. Beide Möglichkeiten wären gleichermaßen erstaunlich.“<sup>12</sup>

Die geologischen und biologischen Hinweise lassen ebenfalls darauf schließen, dass die weit verbreitete vulkanische Aktivität, die den Untergang des Landes in der Region der Azoren bewirkte, zeitgleich mit dem Absinken der Landmasse der Appalachen stattfand, die das heutige Europa mit Nordamerika, Island und Grönland verband.<sup>13</sup> Auch das Ausmaß ihres Absinkens scheint in Zusammenhang zu stehen. Vergleichbare Beweise bestätigen, dass der Kontinent Mu oder Lemuria sich jetzt auf dem Grund des Pazifik befindet.<sup>14</sup> Das so genannte Bermuda-Dreieck zwischen den Bermudas, Südfloida und den Antillen wurde lange Zeit mit Atlantis in Verbindung gebracht. Es ist eine legendenreiche Gegend, in der Schiffe und Flugzeuge spurlos verschwinden. In der Nähe von Bimini, den Bahama Banks und innerhalb des „Dreiecks“ hat man unterseeische Gebäude, Wälle, Straßen und Steinkreise wie die in Stonehenge und sogar Pyramiden gefunden<sup>15</sup> sowie Wege und Mauern, die Gitternetze bilden.<sup>16</sup> Hier noch einige weitere Tatsachen, die die meisten nicht kennen: Der Himalaja, die Alpen und die Anden haben ihre gegenwärtige Höhe erst vor etwa 11.000 - 13.000 Jahren erreicht.<sup>17</sup> Der Titicaca-See an der Grenze zwischen Peru und Bolivien ist heute der höchste schiffbare See der Welt. Er befindet sich in etwa 3.810 Metern Höhe. Vor etwa 13000 Jahren lag der größte Teil dieser Gegend auf der Höhe des Meeresspiegels. Warum findet man so viele Fossilien von Fischen und anderen Meerestieren hoch oben in den Bergen? Weil sich diese Berge früher auf Meereshöhe befanden.

Es wird allmählich akzeptiert, dass die Erde einige gewaltige geologische Umwälzungen durchgemacht hat. Meinungsunterschiede (und häufig auch heftige Kontroversen) gibt es

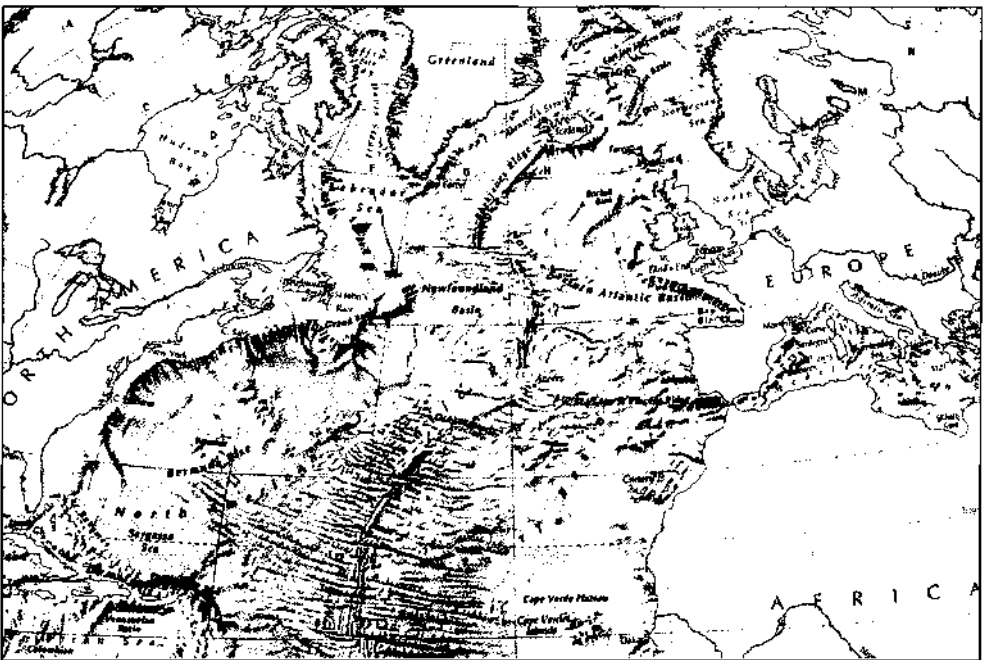


Abb. 3: Der mittelatlantische Rücken, das Zentrum der Erdbeben- und Vulkanaktivität in dem Gebiet des Atlantischen Ozeans, in dem sich nach Aussagen von Plato Atlantis befinden haben soll.

vor allem in Bezug auf den Zeitpunkt und die Ursachen. Diese Umwälzungen haben offensichtlich das gesamte Sonnensystem betroffen. Jeder Planet weist Anzeichen katastrophaler Ereignisse auf, die seine Oberfläche, Atmosphäre, Geschwindigkeit und den Winkel seiner Umlaufbahn beeinflusst haben. Ich bin davon überzeugt, dass die sumerischen Tafeln allgemein die Wahrheit sagen, habe aber Zweifel, was die Einzelheiten betrifft, nicht zuletzt wegen des langen Zeitraums zwischen der angeblichen Ankunft der Anunnaki vor 450.000 Jahren und dem Zeitpunkt, an dem diese Berichte niedergeschrieben wurden und der nur wenige tausend Jahre zurückliegt. Es gab etwa um 11.000 vor Christus mit Sicherheit eine unvorstellbare Katastrophe, die die fortgeschrittenen Zivilisationen des Goldenen Zeitalters auslöschte. Die Ereignisse vor 13.000 Jahren sind sehr wichtig in Bezug auf unsere heutige Zeit. Ebenso wie die Planeten des Sonnensystems sich um die Sonne drehen, dreht sich auch das Sonnensystem um das Zentrum der Galaxie, oder zumindest diesen Teil der Galaxie. Die „Zentralsonne“ oder galaktische Sonne wird manchmal als „die schwarze Sonne“ bezeichnet. Das Sonnensystem benötigt etwa 26.000 Jahre für eine komplette Umkreisung des galaktischen Zentrums. In Indien wird dieser Zeitraum als Yuga bezeichnet. Während der Hälfte dieser 26.000 Jahre ist die Erde der Schwarzen Sonne zugeneigt, während der zweiten Hälfte ist sie von dieser abgewandt. Deshalb unterscheiden sich diese Zyklen sehr stark voneinander. 13.000 Jahre lang wird die Erde in ein positives Licht getaucht. Danach verfällt sie für 13000 Jahre in ein Zeitalter der Dunkelheit. Das beeinflusst die Energie, in der wir alle leben. Es ist interessant festzustellen, dass das Goldene Zeitalter vor ca. 13.000 Jahren von einer riesigen Katastrophe beendet wurde. Wir leben gegenwärtig in einer Zeit, in der das Zeitalter der Dunkelheit sich allmählich seinem Ende entgegen neigt. Überall kann man eine rasante spirituelle Entwicklung beobachten. Unglaubliche Ereignisse erwarten uns in den kommenden Jahren. Wir treten erneut in das Zeitalter des Lichts ein, in das Zeitalter der Erleuchtung. Es gab also vor ca. 13.000 Jahre eine gigantische Katastrophe, die der Zivilisation des Goldenen Zeitalters ein Ende bereitete. Aber war das die einzige Katastrophe in der Geschichte unseres Planeten? Es gibt Hinweise darauf, dass es viele weitere gab.

Ein Freund von mir, Brian Desborough aus Kalifornien, ist Experte für Raumforschung und hat in dieser Eigenschaft für eine Reihe von Unternehmen gearbeitet. Brian ist ein sehr bodenständiger Mensch. Er überprüft alle Beweise gewissenhaft und schert sich wenig um die Vorurteile und die Beschränktheit der konventionellen Wissenschaft. Er besitzt eine Unmenge an detaillierten und faszinierenden Informationen über die Urgeschichte und ihre Verbindung zur Bruderschaft von heute. In den sechziger Jahren war er für eine größere us-amerikanische Firma tätig, deren Physiker ihre eigenen unabhängigen Untersuchungen durchführten. Diese ergaben, dass etwa 4.800 vor Christus ein riesiger Planet, den wir heute Jupiter nennen, in unser Sonnensystem eintrat. Die äußeren Planeten wurden aus ihrer Bahn geworfen, und Jupiter stieß mit einem Planeten zusammen, dessen Umlaufbahn sich zwischen dem heutigen Jupiter und dem Mars befand. Die Überreste dieses Planeten wurden zu einem Asteroidengürtel. Ein Teil des Jupiters brach ab und wurde zu dem Planeten, der jetzt Venus heißt. Als die Venus in den Raum hinausgeschleudert wurde, zerstörte sie die Atmosphäre und das Leben auf dem Mars, bevor sie vom Gravitationsfeld der Erde angezogen wurde. Die Venus drehte sich mehrmals um die Erde, bevor sie in ihre gegenwärtige Position im Weltall geschleudert wurde. Diese Umkreisungen, so behaupten die

Physiker, lösten um 4.800 vor Christus furchtbare Katastrophen und eine riesige Flutwelle aus. Ebenso wie Brian Desborough glauben sie, dass sich der Mars vor diesem Zeitpunkt in der heutigen Position der Erde befand und die Erde der Sonne viel näher war als heute. Das strahlende Licht der Venus, die sehr dicht an der Erde vorbeiflog, muss an Luzifer, den „Lichtbringer“, erinnert haben. In den alten Berichten Mesopotamiens und Zentralamerikas findet sich kein Hinweis auf die Venus. Erst viel später taucht sie dort auf. Viele Kulturen waren so besessen von der Venus, dass sie ihr Menschenopfer darbrachten.

Die inoffizielle Studie der Physiker wurde niemals veröffentlicht, aber lassen Sie uns einmal die Beweise dafür betrachten. Wenn man Teilchen auf eine vibrierende Fläche legt, kann man damit die Umlaufbahnen der Planeten nachbilden. Wenn schwingende Wellen, die sich vom Zentrum der Fläche nach außen bewegen, auf Wellen treffen, die in die entgegengesetzte Richtung laufen, dann bildet sich beim Zusammenstoß eine so genannte stehende Welle. Dadurch bauen sich die Teilchen auf und erzeugen eine Reihe konzentrischer Kreise. Diese haben einen gleichmäßigen Abstand zueinander, wenn einzelne Schwingungen kollidieren. Falls aber, wie bei unserem Sonnensystem, eine Vielzahl von Schwingungen beteiligt ist, haben die Kreise je nach Schwingungsdruck einen ungleichmäßigen Abstand. Wenn Sie ein Objekt auf diese vibrierenden Teilchenkreise legen, wird es um das Zentrum der Platte rotieren. Es wird von einem Energiestrom getragen, der durch die Schwingungsinteraktionen erzeugt wird. Schwerere Objekte, die an einen beliebigen Punkt auf der Platte gelegt werden, werden von einem der konzentrischen Kreise angezogen werden, selbst Wellenmuster bilden und so selbst leichtere Objekte anziehen. In unserem Sonnensystem gehen die mächtigsten Wellen natürlich von der Sonne aus, denn sie stellt 99 Prozent der Materie im Sonnensystem dar. Diese Wellen, die von der Sonne ausgehen, treten in Wechselwirkung mit anderen kosmischen Wellen und bilden so eine Reihe stehender Wellen, die wiederum konzentrische Kreise von Schwingungsfeldern um die Sonne herum bilden. Die schwersten Himmelskörper, die Planeten, werden von diesen Kreisen angezogen und kreisen somit um die Sonne. Die Planeten erzeugen weniger mächtige Wellenkreise um sich herum. Diese können leichtere Himmelskörper anziehen, die sie dann umkreisen. Unser Mond ist ein gutes Beispiel dafür. Alles, was diese Harmonie der interagierenden Schwingungen stört, wirkt sich auf diese konzentrischen Energiekreise aus und verändert, sofern es stark genug ist, die Umlaufbahn der Planeten. Was nach Ansicht der Physiker mit Jupiter und Venus passierte, war mit Sicherheit stark genug, diese Veränderung zu bewirken. Diese Kreise stehender Wellen, die die Sonne umgeben, sind allein abhängig vom Schwingungsdruck. Sie benötigen für ihre Existenz keinen Planeten. Sie existieren unabhängig vom Planeten, der sich lediglich einklinkt. Deshalb gibt es mehr Schwingungs-„Bahnen“ im Sonnensystem als Planeten. Wird ein Planet oder ein anderer Himmelskörper aus seiner Bahn geworfen, klinkt er sich irgendwann in eine andere Welle, in eine andere Umlaufbahn ein, sobald die Fliehkraft sich ausreichend verlangsamt. Dies, so glaubt Desborough, geschah, als der enorme Schwingungsdruck der Venus den Mars und die Erde erreichte und beide Planeten in andere Umlaufbahnen schleuderte.

Die Venus sei ein von Eis bedeckter Komet gewesen, so Desborough, und das Eis habe sich aufgelöst, als die Venus sich der Erde näherte und einen Punkt erreichte, der als Roche-Limit bezeichnet wird.<sup>19</sup> Das ist sozusagen ein Schwingungs-Sicherheitssystem. Wenn sich

zwei Himmelskörper auf Kollisionskurs befinden, löst die kleinere Masse sich auf, sobald das Roche-Limit erreicht ist. In einem solchen Fall würde das Eis von der Oberfläche der Venus in Richtung Erde geschleudert. Während es sich dem so genannten Van-Allen-Gürtel nähert, der einen großen Teil der gefährlichen Strahlung der Sonne absorbiert, wird das Eis ionisiert – magnetisiert – und deshalb von den Magnetpolen der Erde angezogen.<sup>19</sup> Milliarden Tonnen von Eis, das auf minus 273°C abgekühlt war, wären dabei auf die Polarregionen niedergefallen und hätten alles, was dort existierte, in einem kurzen Augenblick schockgefroren.<sup>20</sup> Dies würde zumindest erklären, warum die Mammuts so plötzlich von der Katastrophe getroffen wurden, dass sie nicht einmal mehr Zeit zur Flucht hatten. Entgegen den allgemeinen Vorstellungen war das Mammut ein Tier, das im gemäßigten Klima lebte. Aus irgendeinem Grund kühlten sich die gemäßigten Regionen innerhalb eines kurzen Zeitraums stark ab. Es wurden Mammuts gefunden, in deren Mägen sich noch halb verdautes Gras befand. Wenn dieses ionisierte Eis wirklich von der Venus kam, dann hätte sich das meiste davon wahrscheinlich an den magnetischen Polen aufgebaut, da diese die größte Anziehungskraft besitzen. Das ist tatsächlich der Fall. Die Eismasse in den Polarregionen ist an den Polen größer als in den Randzonen, und das, obwohl es an den Polen weniger Niederschlag gibt, der eine solche Häufung von Eis erklären könnte, als in den Randgebieten.<sup>21</sup> Das Venus-Szenario würde dies erklären. Im Buch Hiob, von dem einige Wissenschaftler annehmen, dass es sich um eine arabische Geschichte handelt, die viel älter ist als die gesamte übrige Bibel, wird die Frage gestellt: „Woher kommt das Eis?“ Ich würde sagen, dass wir die Antwort wahrscheinlich gefunden haben. Diese These würde auch erklären, warum man früher über Karten verfügte, die die Pole noch ohne Eis zeigten. Vor ca. 7.000 Jahren waren die Pole eisfrei. Es gab keine Eiszeit, wie uns die offizielle Wissenschaft weismachen will. Schaut man sich die „Beweise“ an, die die etablierte Wissenschaft vorlegt, um ihre These von den Eiszeiten zu stützen, ist es schon erstaunlich, wie ein solcher Unfug überhaupt zur etablierten „Wahrheit“ werden konnte.<sup>22</sup> Vor dieser bzw. anderen unglaublichen Katastrophen hatte die Erde ein einheitlich tropisches Klima. Das konnte durch Pflanzenfossilien nachgewiesen werden. Das Leben auf der Erde änderte sich nicht nur durch das Eis, sondern auch durch die Zerstörung des Wasserdampfmantels, der die Erde umgab und der in der Genesis und anderen alten Schriften beschrieben wird. Laut Credo Mutwa enthalten auch die afrikanischen Mythen solche Beschreibungen. Dieser Mantel, der ein einheitlich tropisches Klima sichergestellt hatte, verschwand plötzlich.

Ein dramatischer Temperaturabfall an den Polen hätte, wenn sich alte und warme Luftmassen getroffen hätten, gewaltige Stürme verursacht, und genau das wird in chinesischen Mythen beschrieben. Die Physiker behaupten, dass der Druck, der durch die „Venus“ auf der Erde ausgelöst wurde, Flutwellen von 3.000 Metern Höhe erzeugt hat, und das passt wiederum zu den Theorien, dass die Landwirtschaft in Höhen von mindestens 3.000 Metern ihren Anfang nahm. Platon schrieb in seinem Werk „Gesetze“, dass die Landwirtschaft nach einer gigantischen Flut, die sämtliche Niederungen überschwemmte, in größeren Höhen allmählich wieder aufgenommen wurde. Der Botaniker Nikolai Ivanovitch Vavilov untersuchte mehr als 50.000 Wildpflanzen, die er in der ganzen Welt sammelte. Er stellte fest, dass ihr Ursprung auf nur acht unterschiedliche Gebiete zurückgeht – alle von ihnen Berggebiete.<sup>23</sup> Die Flutwellen drückten mit einer Stärke von zwei Tonnen pro Quadrat Zoll

auf die Erdoberfläche. Sie schufen neue Gebirge und versteinerten alles innerhalb von Stunden.<sup>24</sup> Heutzutage werden durch einen Druck dieser Größenordnung künstliche Steine hergestellt. Es wurden intakte fossile Bäume gefunden. Das wäre unmöglich gewesen, wenn es nicht in sehr kurzer Zeit passiert wäre, denn sonst wären sie vorher verfault und zerfallen.<sup>25</sup> Tatsächlich entwickeln sich Fossilien dieser Art heutzutage nicht mehr.<sup>26</sup> Sie sind das Ergebnis von Katastrophen, wie ich sie hier beschreibe. Der jüdisch-russische Psychiater und Autor Immanuel Velikovsky sorgte in den fünfziger Jahren für einige Aufregung unter seinen wissenschaftlichen Kollegen, als er behauptete, dass die Erde riesige Umwälzungen durchgemacht habe, als die Venus, die seiner Ansicht nach damals ein Komet war, durch unser Sonnensystem raste, bevor sie schließlich ihre gegenwärtige Umlaufbahn erreichte. Als die Venus von Mariner 10 fotografiert wurde, erwiesen sich viele Beschreibungen Velikovskys als zutreffend. Man fand z. B. die Überreste eines kometenähnlichen Schweifs. Die Bilder, die Mariner 9 vom Mars machte, stützten ebenfalls einige von Velikovskys Theorien. Er hatte behauptet, dass die Venus bei ihrem Flug durch das Sonnensystem mit dem Mars zusammengestoßen sei. Das soll seiner Berechnung nach etwa 1.500 vor Christus geschehen sein. Manche Forscher lehnen die Ergebnisse ihrer Kollegen ab, weil diese für die größeren Katastrophen sehr unterschiedliche Zeitangaben machen. Es hat jedoch mit ziemlicher Sicherheit einige größere Katastrophen zwischen 11000 und 1.500 vor Christus und später gegeben. Einer physikalischen Studie zufolge soll der Mars durch diese Ereignisse, an denen die Venus beteiligt war, stark zerstört worden sein. Er sei aus seiner Umlaufbahn geschleudert worden und folge einer ziemlich instabilen elliptischen Umlaufbahn, bei der er alle 56 Jahre zwischen der Erde und dem Mond hindurchfliege.<sup>27</sup> Das letzte Mal geschah dies anscheinend etwa 1.500 vor Christus, als auf der Insel Santorini ein großer Vulkan ausbrach und die minoische Kultur Kretas unterging. Etwa zur selben Zeit, zwischen 1.600 und 1.500 vor Christus, fiel der Meeresspiegel um etwa 20 Prozent ab, und es bildeten sich Gletscherseen in Kalifornien. Das war wahrscheinlich die Zeit, da der große See in der fruchtbaren Sahara austrocknete und sich die riesige Wüste bildete, wie wir sie heute kennen.<sup>28</sup> Schließlich nahm der Mars seine heutige Umlaufbahn ein. Das Leben auf seiner Oberfläche war jedoch endgültig ausgelöscht. Durch die Pathfinder-Mission fand man heraus, dass die Felsen auf dem Mars nicht älter als 10.000 Jahre sein können. Dies wurde durch das Ausmaß der Erosion festgestellt.<sup>29</sup>

Brian Desborough ist ebenso wie seine Physiker-Kollegen davon überzeugt, dass die Erde der Sonne einst viel näher war als heute und dass sich der Mars in der Umlaufbahn befand, in der sich heute die Erde befindet. Falls, wie behauptet wird, die tiefen Schluchten auf der Oberfläche des Mars durch starke Wasserströmung verursacht wurden, muss es dort einst wärmer gewesen sein, denn heute ist es dort so kalt, dass Wasser sofort gefrieren würde. Die Atmosphäre, die fast einem Vakuum entspricht, ließe das Wasser sofort verdunsten.<sup>30</sup> Desborough zufolge entwickelten sich die schwarzen Rassen der Menschheit als erste, da sie aufgrund ihrer Pigmentierung der damals viel intensiveren Sonnenstrahlung besser angepasst waren. Uralte Skelette, die man in der Nähe von Stonehenge und entlang der Westküste Frankreichs fand, gleichen in ihrer Struktur von Nase und Wirbelsäule vieler heutiger Afrikanerinnen.<sup>31</sup> Der Mars soll mit seinem damaligen Klima, das dem der Erde ähnlich war, die weiße Rasse beherbergt haben, bevor die Katastrophe mit der Venus passierte. Seine

Forschungen haben Desborough davon überzeugt, dass die weißen Marsianer die Pyramiden bauten, die man auf dem Mars entdeckt hat. Sie sollen mit einer fortgeschrittenen schwarzen Rasse Krieg um die Erde geführt haben. Diese Kriege, so behauptet er, waren die „Kriege der Götter“, die unter anderem in den indischen Veden geschildert werden. Das könnte etwa zur Zeit von Atlantis gewesen sein. Die weißen Marsianer, die sich auf der Erde angesiedelt hatten, saßen laut Desborough nach der großen Katastrophe auf der Erde fest, weil sie nicht mehr über die Technologie verfügten, um auf ihren Heimatplaneten zurückkehren zu können.

Einige Wissenschaftler behaupten, dass Weiße, die längere Zeit einer sensorischen Deprivation unterworfen werden, einen zirkadischen Rhythmus von 24 Stunden und 37 Minuten entwickeln, der nicht der Rotationszeit der Erde, sondern der des Mars entspricht.<sup>32</sup> Das ist nicht der Fall bei farbigen Rassen, die im Einklang mit der Rotation der Erde stehen. Desborough geht davon aus, dass diese weißen Marsianer die hoch entwickelte Rasse der antiken Welt waren, die als Phönizier oder Arier bezeichnet werden und die sich nach den Katastrophen, die die Oberfläche ihres eigenen Planeten und der Erde zerstörte, auf den Rückweg machten, um wieder den technischen Stand zu erreichen, über den sie damals verfügten. Meine eigenen Forschungen haben vieles von dem bestätigt, was Desborough sagt. Aber wie alle, die die Wahrheit suchen, bleiben auch bei mir noch viele Fragen offen. Eine weiße Rasse, die wir heute als Phönizier bezeichnen, war wahrscheinlich das „Gehirn“ hinter der ägyptischen Zivilisation, zumindest ab etwa 3.000 vor Christus. Das Gizeh-Plateau, auf dem die Große Pyramide steht, wurde früher „El-Kahira“ genannt. Dieser Name ist vom arabischen Substantiv El-Kahir abgeleitet, dem Namen für Mars!<sup>33</sup> Die Sphinx war lange Zeit rot angestrichen, in der Farbe also, die mit dem Mars verbunden wird. Die Ägypter nannten den Mars „Hor Dshr“ oder auch „Horus den Roten“. Er war auch unter dem Namen „Horakhti“ oder „Oststern“ bekannt, und auch die Sphinx, die Richtung Osten blickt, wurde Horakhti oder Mars genannt, so behaupten Forscher. Die Sphinx ist offensichtlich halb Mensch, halb Löwe, und altindische Mythen (die von derselben weißen Rasse stammen, die auch die ägyptische Kultur hervorgebracht hat) beziehen sich auf den Mars als den „Menschenlöwen“. (Manche glauben, dass es sich beim Gesicht der Sphinx in Wahrheit um das einer Frau handelt.) Alle alten Kulturen der Welt waren vom Mars fasziniert. Ich glaube fest daran, dass diese Fixierung auf den Mars von dem alten Wissen herrührt, dass der Ursprung der weißen Rasse ist. Meiner Meinung nach erhärtet sich zunehmend die These, dass der Mars von derselben Katastrophe zerstört wurde, die für die enormen geologischen Umwälzungen auf der Erde zwischen 11.000 und 5.000 vor Christus verantwortlich war, und dass die weißen Marsianer, die auch die Pyramiden auf dem Mars und andere Konstrukte nicht natürlichen Ursprungs, wie das sphinxartige „Gesicht“, bauten, auch diejenigen waren, die später die ägyptische Sphinx und die Pyramiden von Gizeh sowie weitere großartige Bauwerke, darunter Stonehenge und Avebury in England, errichteten. In uralten Texten steht, dass die Zeitmessung sich früher nach dem Mars ausgerichtet habe. Die so genannten Iden des März, also der 15. März (Mars), waren das Schlüsseldatum des Kalenders, ebenso wie der 26. Oktober. Das erste Datum markierte den Anfang des Frühlings und das zweite das Ende des Jahres im keltischen Kalender.<sup>34</sup> Die Geschichten vom Heiligen Gral und König Artus passen ebenfalls in dieses Schema. Camelot bedeutet offenbar die Stadt des Mars.<sup>35</sup>

Ich glaube, dass all diese Geschichten von den Katastrophen und Umwälzungen, die die Erde zwischen 11.000 und 1.500 vor Christus trafen, wahr sind. Die erste Katastrophe beendete das Goldene Zeitalter und löschte die technisch hoch entwickelten Zivilisationen aus, die damals auf der Erde existierten. Die außerirdischen Rassen verließen den Planeten entweder vor den Katastrophen oder überlebten in den Höhen der Gebirge oder tief unter der Erde. Dasselbe gilt für spätere Katastrophen. Viele der Außerirdischen und die meisten Erdbewohner überlebten sie nicht. Die wenigen Überlebenden mussten wieder ganz von vorn anfangen, mit primitiven Mitteln und ohne die hoch entwickelte Technologie, die sie vorher besessen hatten. Die Überlebenden teilten sich in zwei Gruppen auf – in die Menschen meist außerirdischen Ursprungs, die über technisches Wissen und Können verfügten, und in jene, die dieses Wissen nicht besaßen. Auch die erste Gruppe zerfiel in zwei Lager. Es gab jene, die ihr Wissen für positive Zwecke einsetzen und es der gesamten Menschheit zukommen lassen wollten. Die andere Gruppe wollte das Wissen für sich behalten und es für Manipulation und Kontrolle missbrauchen. Der Kampf dieser beiden Gruppen um dasselbe Wissen dauert bis heute an. Die Menschheit erholte sich bald von der Katastrophe von 11.000 vor Christus. Aber die anderen Katastrophen, die sich im Laufe der Jahrtausende ereigneten, brachten noch mehr Zerstörung, und die Menschheit musste häufig ganz von vorn anfangen.

Durch die gesamte Geschichte zieht sich ein roter Faden: die Manipulation der Menschheit durch eine zwar intellektuell, nicht aber spirituell überlegene Rasse außerirdischen Ursprungs. Um Ihnen dieses Thema nahe bringen zu können, werde ich dieser Geschichte eine ganz neue Dimension hinzufügen müssen, die Ihre Vorstellungskraft bis an die äußersten Grenzen treiben wird, wenn nicht darüber hinaus.

## Quellen

1. Doane, T.W.: Bible Myths, And Their Parallels In Other Religions (Bibelmythen und ihre Parallelen in anderen Religionen). Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA, USA 99347, Erste Ausgabe 1882, S. 10
2. Die Informationen über die Anunnaki und die sumerischen Tafeln kommen von Zecharia Sitchin, dessen Bücher kollektiv als „Die Chroniken der Erde“ bekannt sind. In dieser Reihe sind folgende Bücher erschienen: The 12<sup>th</sup> Planet, The Stairway To Heaven (Treppe zum Himmel), The Wars Of Gods And Men (Krieg zwischen Göttern und Menschen), The Lost Realms (Verlorene Reiche) und When Time Began (Als die Zeit begann). Ein weiteres Werk von Sitchin heißt „Genesis Revisited“ (Die Schöpfung neu bewertet). Die deutschen Ausgaben der Sitchin-Bücher sind im Kopp Verlag erschienen.
3. Genesis Revisited, S. 22
4. Ebd., S. 161
5. Ebd., S. 198
6. Ebd., S. 199
7. Ebd.
8. Ebd., S. 200



9. Für eine umfassende Dokumentation über diese globalen Legenden und die entsprechenden Bestätigungen durch die Wissenschaft siehe: Allen, D.S. / Delair J.B.: *When The Earth Nearly Died*. Gateway Books, Wellow, Bath, England, 1995
10. Ebd., S. 31
11. Ebd., S. 32
12. Ewing, Maurice: *New Discoveries On The Mid-Atlantic Ridge (Neue Entdeckungen in Bezug auf den Mittelatlantischen Rücken)*, *National Geographic Magazine*, November 1949, S. 614, 616
13. *When The Earth Nearly Died*, S. 32, 33
14. Ebd., S. 34
15. Berlitz, Charles: *Der Achte Kontinent*, Weltbild Verlag GmbH
16. Ebd.
17. *When The Earth Nearly Died*, S. 25-28
18. Desborough, Brian: *The Great Pyramid Mystery, Tomb, Occult Initiation Center, Or What? (Das Rätsel der Großen Pyramide – Grabstätte, okkultes Einweihungszentrum, oder was sonst?)*, ein vom Autor unterbreitetes Dokument. Ebenfalls veröffentlicht in der Zeitung *The California Sun*, Los Angeles.
19. Ebd.
20. Ebd.
21. Ebd.
22. *When The Earth Nearly Died* und einige beeindruckende Unterlagen zeigen, dass die Eiszeit ein Mythos ist.
23. *The Great Pyramid Mystery*
24. Ebd.
25. Ebd.
26. Ebd.
27. Ebd.
28. Ebd.
29. Ebd.
30. Ebd.
31. Ebd.
32. Ebd.
33. Ebd.
34. Nichols, Preston B. / Moon, Peter: *Pyramids Of Montauk*. Sky Books, New York, 1995, S. 125
35. Ebd., S. 129

## KAPITEL II

**„Bloß nicht die Reptilien erwähnen!“**

Sind Sie bereit für das, was ich Ihnen jetzt eröffnen werde? Ich wünschte, ich müsste nicht über die folgenden Dinge reden, denn sie komplizieren die Geschichte und setzen mich der allgemeinen Lächerlichkeit aus. Aber was soll's? Wenn dies der Weg ist, den die Beweise mich führen, dann werde ich nicht zögern, ihn zu gehen.

Ich glaube nicht, dass es sich bei den Anunnaki der sumerischen Tafeln und den weißen Marsianern im Szenario von Brian Desborough um dieselben Wesen handelt, aber es könnte durchaus genetische Verbindungen zwischen ihnen geben. Wenn ich alle Informationen, Hinweise, Forschungen und Meinungen, über die ich in den vergangenen Jahren fast täglich gelesen habe oder von denen ich ständig höre, zusammenfasse, komme ich zu der festen Überzeugung, dass die Anunnaki eine reptiloide Rasse sind. In der UFO-Forschung ist sehr viel von ihnen die Rede. Auch stehe ich mit meinen Ansichten nicht allein da. Im Gegenteil: Es erstaunt mich immer wieder, wie viele Menschen heutzutage für diese Themen offen sind. Viele von ihnen sind durch eigene Nachforschungen zu denselben Ergebnissen gekommen wie ich. Und die meisten von ihnen hätten sich vor gar nicht allzu langer Zeit noch darüber lustig gemacht. Dr. Arthur David Horn, ehemaliger Professor für biologische Anthropologie an der Colorado State University in Fort Collins, war einst überzeugter Anhänger der Darwinschen Evolutionslehre. Er glaubte an die allmähliche Entwicklung des Menschen durch das Prinzip der natürlichen Auslese. Durch die ungeheure Menge von Gegenbeweisen und durch eigene Erfahrungen ist er jetzt davon überzeugt, dass die Menschheit von Außerirdischen gezüchtet wurde und dass der Planet seit Tausenden von Jahren von einer reptiloiden Rasse beherrscht wird. Das ist auch meine Meinung, obwohl ich auf eine ganz andere Art und Weise zu dieser Erkenntnis gelangt bin. Dr. Horns Forschungen sind in seinem ausgezeichneten Buch „Humanity's Extraterrestrial Origins“ (Der außerirdische Ursprung der Menschheit)<sup>1</sup> nachzulesen. Er schreibt dort, dass es sich bei den in den sumerischen Tafeln erwähnten Anunnaki um eine reptiloide Rasse handelt. In diesem Punkt stimme ich mit ihm überein. Der berühmte britische Astrophysiker Fred Hoyle sagte bereits 1971 bei einer Pressekonferenz in London, dass die Welt von einer Macht kontrolliert werde, die sich in vielerlei Formen äußere. „Sie sind überall“, sagte er den erstaunten Journalisten, „am Himmel, im Meer und auf der Erde“. Er sagte, dass „sie“ die Menschheit mittels des Geistes kontrollierten. Ich weiß, das klingt absolut verrückt, aber lesen Sie zuerst dieses Buch zu Ende, bevor Sie ein Urteil fällen. Ich denke, dass die Beweise Sie überzeugen werden. Wenn Sie das Buch jetzt beiseite legen, weil Sie der Inhalt überfordert, dann verschenken Sie die Gelegenheit zu erkennen, dass das schier Unglaubliche Wirklichkeit ist.

Je mehr von diesen unglaublichen Informationen ich erhalte, desto stärker wird mein Verdacht, dass sich auf der Erde zwei unterschiedliche Realitäten parallel abspielen. Neben der außerirdischen Rasse, die die Sumerer „Anunnaki“ nannten und die andere uralte Texte

als die „Schlangenrasse“ bezeichnen, gab es zu allen Zeiten noch andere außerirdische Rassen auf der Erde. Es könnte sein, dass einige dieser Rassen mit den reptiloiden Anunnaki Krieg führten. Alte Schriften in der ganzen Welt berichten über diese „Kriege der Götter“. Die sumerischen Tafeln berichten über verschiedene Gruppen der Anunnaki, die gegeneinander kämpften. Auch heute gibt es viele Berichte von Leuten, die behaupten, sie hätten Menschen gesehen, deren Gesichter an Eidechsen oder Frösche erinnerten. Sie hatten große, hervorstehende Augen. Jason Bishop III (ein Pseudonym), der sich intensiv mit dem Phänomen der Außerirdischen beschäftigt hat, sagte, diese Reptilien seien meist viel größer als Menschen und hätten genau wie irdische Reptilien kaltes Blut.<sup>2</sup> Sie scheinen sehr viel gefühlkälter zu sein als Menschen, und sie haben Schwierigkeiten, Liebe auszudrücken. Andererseits sind sie sehr intelligent und verfügen über eine hoch entwickelte Technologie. Ich muss sagen, dass damit die Einstellung und das Verhalten der Bruderschaft, die die Welt heute regiert, sehr genau beschrieben wird. Die modernen Berichte über die Reptilien passen genau zu den Beschreibungen vieler „Götter“ der alten Schriften und Legenden. Die Kultur der Ubaider bestand zwischen 5.000 und 4.000 vor Christus, also noch vor den Sumerern, im heutigen Irak. Bei den noch erhaltenen Götterfiguren dieser Kultur handelt es sich eindeutig um Darstellungen von reptiloiden Humanoiden. Im Bildteil sehen Sie eine Ubaid-Figur, die ein Eidechsenbaby im Arm hält. Die Region, in der die Kulturen der Ubaider und Sumerer entstanden, spielt hierbei eine große Rolle, und die Ubaid-Figuren stellen Götter dar, die viele der antiken Völker und Kulturen beherrschten. Die Kulturen Mittelamerikas hatten ihren gefiederten Schlangengott Quetzalcoatl, ebenso wie die Hopi-Indianer, die Baholinkonga und die nordamerikanischen Indianer. Da ist z. B. der geheimnisvolle, schlangenförmige Erdhügel in Ohio. Die Inder sprachen von Schlangengöttern, den Nagas (eine Rasse von „Dämonen“ in der indischen Legende. Ihr Name bedeutet „Jene, die nicht gehen, sondern kriechen“). Die Ägypter hatten ihren Schlangengott „Kneph“, und die Pharaonen wurden häufig zusammen mit Schlangen dargestellt. Die Phönizier hatten Agathodemon, einen weiteren Schlangengott. Die Voodoopriester haben einen Gott, den sie Damballah Wedo nennen. Er wird als Schlange dargestellt. Und die Hebräer haben Nakhustan, die Schlange. Der alte britische Gott, der als der Drachenherrscher der Welt bekannt war, wurde HU genannt. Das Symbol der geflügelten Scheibe der Sumerer, das man in der gesamten antiken Welt findet, wurde für gewöhnlich zusammen mit zwei Schlangen dargestellt. Das Symbol der Schlange und ihre Verbindung zu den alten „Göttern“ findet sich in der ganzen Welt. Der Geistliche John Bathhurst Deane schrieb in seinem Buch „The Worship of the Serpent“<sup>3</sup>:

*„... Einer der fünf Erbauer von Theben wurde nach dem Schlangengott der Phönizier ‚Ofhion‘ genannt ... Der erste Altar, der den Zyklopen in Athen errichtet wurde, wurde ‚Ops‘ der Schlangengottheit, geweiht ... Die symbolische Verehrung der Schlange war in Griechenland so verbreitet, dass Justin Martyr die Griechen beschuldigt, sie in die Mysterien all ihrer Götter eingeführt zu haben. Die Chinesen orientieren sich beim Bau ihrer Häuser oder der Errichtung einer Grabstätte an der Ausrichtung der Köpfe, Schwänze und Füße verschiedener Drachen, die unter der Erde leben.“*

Credo Mutwa, der Sanusi bzw. Shamane der Zulu, hat sein erstaunliches Wissen über die reptiloide Kontrolle gemeinsam mit mir auf zwei Videos zusammengefasst, „The Reptilian Agenda“, sowie in einem Buch, das bei Bridge of Love erschienen ist, „The Children Of The Serpent“. Credo blickt auf nahezu 80 Jahre zurück, in denen er Einblick in die unterdrückte afrikanische Geschichte nehmen konnte. Er erzählt die Geschichte der Chitauri, der reptiloiden Rasse, die, wie er sagt, dieselben sind wie die Anunnaki. Er berichtet, wie sie die Menschheit seit Tausenden von Jahren kontrollieren und wie sie die Blutlinien der Welt bis zum heutigen Tag beherrschen. Das bestätigt eindringlich die von mir in diesem Buch dargelegten Themen, über die ich bereits geschrieben habe, bevor ich mit Credo über sie sprach. Er nahm alte und neuzeitliche Berichte zu Hilfe, um ein Bild der Chitauri zu zeichnen; Sie finden es im Bildteil. Credo sagt, es gebe deshalb so wenige akkurate Abbildungen der reptiloiden „Götter“, weil man den Menschen gesagt habe, sie würden sterben, falls sie je das Aussehen der Götter preisgäben. Wegen dieser Drohungen benutzten die Menschen stattdessen Symbole von Schlangen, Krokodilen, Fischen und so weiter. Er sagt, dass die Chitauri als „die Kinder der Python“ oder auch als „die Kinder der Schlange“ bekannt gewesen seien. Man findet Schlangen- oder Python-Symbole weltweit, einschließlich auf den Kopfbedeckungen der ägyptischen Pharaonen. Credo sagt, dass einige Angehörige der Schlangensasse gewölbte Schädel hätten und dass dies der Grund dafür sei, warum es in Afrika und an anderen Orten Eingeborene gibt, die die Köpfe ihrer Kinder von Geburt an mit grauenhaften Techniken verformen, damit sie „wie Götter aussehen“. Man sieht diesen gewölbten Kopf auch in ägyptischen Darstellungen und anderswo.

Die Feuer speienden Drachen und bösen Schlangen in den Legenden und Sagen der Welt gehen wahrscheinlich auf die reptiloiden „Götter“ zurück, die einst, vor Tausenden von Jahren, ganz unverhohlen zu Werke gingen. Sie waren die Schlangensmenschen der alten Überlieferungen und der Bibel, in der häufig von Schlangen die Rede ist. Natürlich wurde die Schlange als Symbol für viele Dinge verwendet, und nicht bei jedem Hinweis handelt es sich wirklich um eine Schlange. Aber häufig sind tatsächlich Reptilien gemeint. Es gibt auch immer wieder Hinweise auf heilige Orte, die von einer Schlange oder einem Drachen bewacht werden, z. B. der Garten Eden. Die alten Perser berichteten von einer Gegend der Glückseligkeit, die sie Heden nannten und die viel schöner gewesen sein soll als die gesamte übrige Welt. Es soll sich um die ursprüngliche Heimat der ersten Menschen gehandelt haben. Dort lebten die Menschen, bevor sie vom bösen Geist in Form einer Schlange verführt wurden, von der Frucht des verbotenen Baumes zu kosten. Es gibt auch einen Banyon-Baum, unter dem der hinduistische „Jesus“, Krishna genannt, auf einer zusammengerollten Schlange saß und der Menschheit spirituelles Wissen schenkte. Griechische Überlieferungen sprechen von den Inseln der Glückseligen und dem Garten der Hesperiden, in dem ein Baum stand, an dem die goldenen Äpfel der Unsterblichkeit wuchsen. Dieser Garten wurde von einem Drachen geschützt.<sup>4</sup> In den heiligen Büchern der Chinesen gibt es einen Garten, in dem Bäume wuchsen, die die Früchte der Unsterblichkeit trugen. Auch sie wurden von einer geflügelten Schlange bewacht, die man „Drachen“ nannte. In den Überlieferungen der Mexikaner gibt es eine große, männliche Schlange.<sup>5</sup> Eine andere indische Legende erzählt von dem heiligen Berg Meru, der von einem schrecklichen Drachen bewacht wird.<sup>6</sup> Immer wieder begegnen wir demselben Thema von heiligen Orten, die von

schrecklichen Drachen bewacht werden und von einem Reptil oder Halbreptiloiden, von dem die Menschheit heiliges Wissen erhält.

Die Reptiloiden haben eine lange, lange Beziehung zur Erde, die mehr als 150 Millionen Jahre, bis in die Zeit der Dinosaurier und darüber hinaus, zurückreicht. Wenn wir die wahre Natur des Lebens verstehen wollen, dann müssen wir uns von unseren beschränkten Vorstellungen befreien und uns klarmachen, dass alles, was wir auf der Welt sehen, nur ein winziger Ausschnitt ist. Die Reptiloiden sind, ebenso wie die Eidechsen und Schlangen, nur eine von vielen Formen des genetischen Reptilienstamms in diesem Universum. Obwohl nicht alle Dinosaurier kaltblütige Reptilien waren, wie die Wissenschaft inzwischen herausgefunden hat, sahen sich Reptiloide und Dinosaurier sehr ähnlich, und beide haben eine große Zahl unterschiedlicher Arten hervorgebracht. Von Dinosauriern, die fliegen konnten, gab es alle möglichen kleinen und großen Arten bis hin zum acht Tonnen schweren Tyrannosaurus Rex. Sollen wir wirklich glauben, dass die Genetik der reptiloiden Dinosaurier, die sich in einem solchen Artenreichtum entfaltete, nicht auch eine zweibeinige, zweiarmige Form mit einem Gehirn hätte hervorbringen können, das ein fortschrittlicheres Bewusstsein barg? Vor kurzem hat man herausgefunden, dass viele der Dinosaurier, die die Erde etwa 150 Millionen Jahre lang beherrschten, sehr intelligent waren. Die Saurornithoiden, so benannt nach ihrer Ähnlichkeit zu Vögeln, hatten ein großes Gehirn und weit auseinander liegende Augen, die ihnen eine Panoramasicht ermöglichten. Sie besaßen Finger und einen Daumen, sodass sie kleine Säugetiere fangen konnten.<sup>7</sup> Adrian J. Desmond, einer der führenden Saurierforscher der Welt, behauptet, dass einige Arten, wie die Saurornithoiden, „sich von anderen Sauriern ebenso unterschieden wie der Mensch von der Kuh“.<sup>8</sup> Er fragt: „Wer weiß, welchen Entwicklungsgrad diese komplizierten ‚Vogel-Imitatoren‘ erreicht hätten, hätten sie überlebt.“<sup>9</sup> Untersuchungen haben ergeben, dass die Saurier, wenn sie nicht vor 65 Millionen Jahren von einer kosmischen Katastrophe ausgelöscht worden wären, bis heute die Stufe eines reptiloiden Humanoiden erreicht hätten.<sup>10</sup> Dale Russell, Paläontologe an der Northern California University, wurde von der amerikanischen Weltraumbehörde NASA gebeten, in einer Studie ein mögliches Bild außerirdischen Lebens zu erstellen.<sup>11</sup> Er entwickelte den so genannten Trudon-Dinosaurier, wobei er die natürlichen genetischen Veränderungen über Millionen von Jahren hinweg berücksichtigte, und schuf das Modell eines Wesens, das er als Dino-Sauroid bezeichnete. Dieser ähnelte auf bemerkenswerte Weise einem reptiloiden Humanoiden und sah aus wie die Wesen, die von Leuten nach angeblichen Kontakten zu außerirdischen Reptiloiden beschrieben worden waren. Wer kann schon sagen, ob dieser Evolutionssprung vom klassischen Dinosaurier zum reptiloiden Humanoiden nicht in einer anderen Dimension, auf einem anderen Planeten oder auf der Erde, bevor die Dinosaurier ausgelöscht wurden, überhaupt stattfand? Wurden sie alle wirklich restlos ausgelöscht? Moderne Paläontologen behaupten, dass nicht alle Dinosaurier von einem Meteoriteneinschlag vor 65 Millionen Jahren ausgerottet wurden und dass einige von ihnen heute noch existieren. Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass Vögel die Nachkommen der Dinosaurier sind. Auch wenn die Körper der meisten Dinosaurier möglicherweise zerstört wurden, hat ihr Bewusstsein dennoch überlebt, denn Bewusstsein ist Energie, und die ist unzerstörbar. Sie kann lediglich in eine andere Form umgewandelt werden. Was geschah mit dem Bewusstsein der Dinosaurier, die 150 Millionen Jahre lang die Erde beherrschten?

Wie wir bereits gesehen haben, gibt es in den frühesten Überlieferungen der Assyrer, Babylonier, Chinesen, Römer, Amerikaner, Afrikaner und Inder sowie in den Geschichten des Alten Testaments Hinweise auf Drachen. Das Schlangensymbol findet sich auch in den alten Überlieferungen Englands, Griechenlands, Maltas, Ägyptens, New Mexicos, Perus und sämtlicher Inseln des Pazifiks. Es besteht eine unübersehbare Ähnlichkeit zwischen einigen Dinosauriern und alten Beschreibungen von Drachen. Einige Arten malaysischer Eidechsen mit Flügeln sehen den Drachen so ähnlich, dass man sie „Draco“ nannte, nach dem Sternbild, aus dem die reptiloide Hierarchie angeblich stammen soll. Noch interessanter ist die Panzerechse namens Moloch Horridus, die auch ein sehr Drachen ähnliches Aussehen hat. Moloch ist eine uralte Gottheit, der vor Tausenden von Jahren Kinder geopfert wurden. Bei den leider weit verbreiteten satanischen Ritualen geschieht das noch heute. Eigentlich werden sie den Reptiloiden geopfert, weil viele „Dämonen“ der Satanisten in Wahrheit Reptiloiden sind, die seit Tausenden von Jahren versuchen, unseren Planeten zu übernehmen. Charles Gould, der sehr ausführlich über Drachen und Reptilien geschrieben hat, sagt dazu: „Es gibt eine ausgestorbene Spezies von Fleisch fressenden Echsen, die Drachen ähnliche Flügel hatte und mit einem Panzer und Stacheln geschützt war.“<sup>12</sup> Er glaubt, dass sie im Hochland von Zentralasien lebten und ihr Verschwinden zeitlich mit der Großen Flut oder Sintflut zusammenfiel.<sup>13</sup> Aber in abgelegenen Gegenden, besonders in Mexiko, New Mexico und Arizona, werden immer noch riesige „fliegende Eidechsen“ gesichtet.

## Wer sind sie und woher kommen sie?

Es gibt drei Möglichkeiten, woher die Anunnaki, die sich in das Menschheitsgeschehen einmischten, stammen könnten: 1) es handelt sich um Außerirdische; 2) es handelt sich um „Innerirdische“, also um Wesen, die im Innern der Erde leben; 3) sie manipulieren die Menschheit von einer anderen Dimension aus, indem sie menschliche Körper besetzen. Ich glaube, jede dieser drei Möglichkeiten trifft zu.

### Außerirdische?

Forscher, die sich mit dem Phänomen Reptiloide beschäftigen, behaupten, dass zumindest einige ihren Ursprung im Sternbild des Drachen haben (siehe Abbildung 4). Zum Sternbild des Drachen gehört der Stern „Thurban“, der früher auch der Nordstern hieß und nach dem die ägyptischen Pyramiden ausgerichtet wurden.<sup>14</sup> Nach Graham Hancock ist der uralte Tempelkomplex in Angkor Wat in Kambodscha eine Nachbildung dieses Sternbildes, so wie es 10.500 vor Christus aussah.<sup>15</sup> Zu dieser Zeit erholten sich Erde und – irdische wie außerirdische – Menschen gerade von der Katastrophe von 11.000 vor Christus und bauten ihre Zivilisation allmählich wieder auf. Der Forscher und Schriftsteller Robert Bauval

behauptet, dass die Pyramiden von Gizeh an der Sternkonstellation des Oriongürtels von 10.500 vor Christus ausgerichtet sind, als sich der Orion am untersten Punkt seines Zyklus befand (die Wesen vom Orion sind eine weitere außerirdische Rasse, die auf unserem Planeten aktiv ist). Hancock und andere Forscher behaupten, dass die Sphinx mit dem Löwenkörper in Gizeh, die viel älter sein soll, als man ursprünglich annahm, zu diesem Zeitpunkt, also 10.500 vor Christus, direkt auf das Sternbild des Löwen schaute. Im Meer vor Japan ist man dabei, eine phantastische Konstruktion zu untersuchen, die ebenfalls mindestens auf das Jahr 10500 vor Christus zurückgehen könnte. Viele Wissenschaftler bezweifeln diese Theorien, besonders die Ausrichtung der Pyramide von Gizeh auf den Orion, aber

zumindest haben sie Forschungen in Gang gesetzt, die interessante Ergebnisse zu Tage gefördert haben, auch wenn sie nicht immer in allen Aussagen hundertprozentig korrekt sind. Natürlich ist es nicht immer einfach, die Wahrheit zu finden, besonders dann, wenn sie schon so weit zurückliegt. Es ist erstaunlich, wie scheinbar zusammenhanglose Kulturen weltweit ihre Gebäude und Tempel mit einer solch phantastischen astronomischen, mathematischen und geometrischen Genauigkeit in ihrer Ausrichtung aufeinander abstimmen konnten. Aber diese Kulturen hatten selbstverständlich etwas miteinander zu tun. Wie wir noch sehen werden, hatten sie alle denselben Ursprung. Die Tempel von Angkor Wat sind mit Abbildungen von Reptiloiden bedeckt, einem Merkmal, das allen alten Kulturen, z. B. der ägyptischen, mittelamerikanischen und indischen Kultur, gemein ist. Professor Phillip Calahan sagte in seiner Studie über die geheimnisvollen Rundtürme in Irland, sie seien mit bemerkenswerter Präzision auf die Sternkonstellationen der nördlichen Hemisphäre zum Zeitpunkt der Wintersonnenwende ausgerichtet: genau auf das Sternbild des Drachen! Kopf und Augen der Drachenkonstellation, wie sie in Irland dargestellt ist, befinden sich Calahan zufolge auf jeder Seite von Lough Neagh, direkt in der Mitte von Nordirland. Die östliche Seite von Lough Neagh ist nicht weit von der Hauptstadt Belfast entfernt.<sup>16</sup> Der Kopf der Drachenkonstellation befindet sich also in Nordirland, in jenem kleinen Land, das so viel Aufruhr, Mord und Leid gesehen hat. Am Schluss dieses Buchs werden alle, denen die Macht der Symbole, negative und positive Energie anzuziehen, noch nicht vertraut ist, sie verstehen. John Rhodes,<sup>17</sup> einer der wichtigsten Forscher, die sich mit der Existenz von Reptiloiden auf unserem Planeten beschäftigen, sagt, dass es sich möglicherweise um Eindringlinge aus dem Weltraum handele, die sich von einem Planeten zum nächsten bewegen,

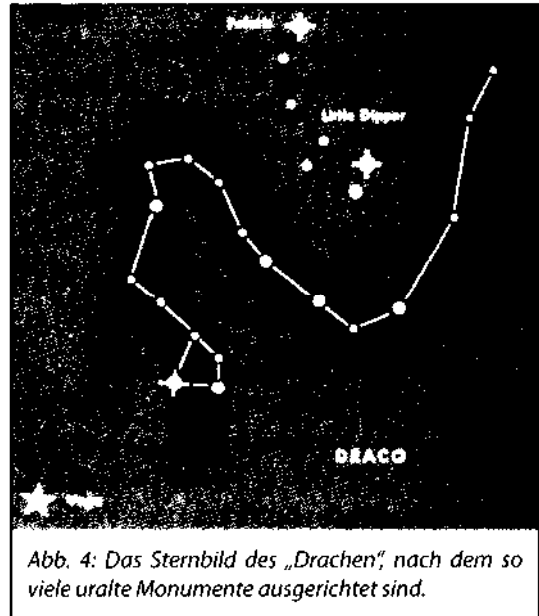


Abb. 4: Das Sternbild des „Drachen“, nach dem so viele uralte Monumente ausgerichtet sind.

dort allmählich die Wirtsvölker unterwandern und schließlich die Macht übernehmen. Das Militär der Reptiloiden entführt Lebewesen, deren Biologie von ihren Wissenschaftlern untersucht wird und denen sie ihren Gencode einimpfen, um sie besser manipulieren zu können. Dazu gehört auch ein Kreuzungsprogramm, das bereits in den alten sumerischen Schriften im Zusammenhang mit den Anunnaki erwähnt wird. Rhodes schreibt weiter:

*„Von ihren unterirdischen Basen aus (erstellen) die reptiloiden außerirdischen Militärs ein Netzwerk aus menschlich-reptiloiden Wesen, die sich in die verschiedenen Ebenen der militärisch-industriellen Komplexe, Regierungsbehörden, UFO-Gruppen, esoterischen Gruppen, religiösen und Priesterorden usw. einschleichen. Diese Kreuzungen, von denen einige nichts von ihren genetisch eingepprägten „Mind-Control-Anweisungen“ wissen, agieren als „reptiloide Agenten“ und ebnen einer außerirdischen Invasion den Weg, die von den Reptiloiden angeführt werden soll.“<sup>18</sup>*

Ich wurde erst auf das Werk von John Rhodes aufmerksam, als mein eigenes Buch schon beinahe fertig war. Wie Sie später noch feststellen werden, kam ich zu fast denselben Schlussfolgerungen. Rhodes behauptet, dass nachdem die Reptiloiden vom Weltraum oder ihren unterirdischen Basen aus erst einmal auf einem Planeten eingefallen seien, die auf der Oberfläche lebende Bevölkerung aufgrund ihrer technischen Unterlegenheit sehr schnell aufgegeben. Die Reptiloiden würden den Planeten dann seiner natürlichen Ressourcen berauben, wie Wasser, Mineralien und DNS-Informationen. Die Infiltration der menschlichen Gesellschaft mittels der Geheimgesellschaften ist eine der Schlüsselmethoden, mit der die Reptiloiden ihre Kontrolle ausüben, worauf ich noch zurückkommen werde. Der amerikanische Schriftsteller und Forscher William Bramley behauptet in seinem Buch „Die Götter von Eden“, dass die Anunnaki eine Geheimgesellschaft mit dem Namen „Bruderschaft der Schlange“ gegründet hätten, die sie dazu benutzten, um die Menschheit auf die in den folgenden Kapiteln beschriebene Weise zu manipulieren.<sup>19</sup> Die Bruderschaft der Schlange ist das Hauptzentrum des globalen Netzwerks der Geheimgesellschaften, die von den Reptiloiden kontrolliert werden.

## Innerirdische?

In ihrer physischen Form sind die Anunnaki nur eine von vielen innerirdischen Rassen, die in riesigen unterirdischen Katakomben, Höhlen und Tunneln leben. Einer alten Hopi-Legende zufolge existiert ein weit verzweigter Tunnelkomplex unterhalb von Los Angeles, der vor etwa 5.000 Jahren von einer „Eidechsen“-Rasse eingenommen wurde. Im Jahre 1933 behauptete G. Warren Shufelt, ein Bergbauingenieur aus Los Angeles, diesen Komplex entdeckt zu haben.<sup>20</sup> Heutzutage sollen die Freimaurer einige ihrer Rituale in diesen Tunneln durchführen. Die Behörden versuchen, die Existenz dieser unterirdischen Rassen und ihren Aufenthaltsort geheim zu halten. Im Jahr 1909 fand G. E. Kincaid in der Nähe des Grand Canyon in Arizona eine unterirdische Stadt, die mit ebenso großer Präzision wie die Große Pyramide von Gizeh gebaut worden war. Sie war groß genug, um 50.000 Leute unterzubringen. Er fand dort Mumien, die nach Ansicht des Expeditionsleiters Professor S.A.



Jordan orientalischen oder möglicherweise auch ägyptischen Ursprungs waren.<sup>21</sup> Zahlreiche Artefakte wurden gefunden, z. B. Kupfergeräte, die so hart wie Stahl waren. Das Smithsonian Institute in Washington D.C. hat dafür gesorgt, dass diese Funde der Öffentlichkeit vorenthalten wurden (genau das ist seine Aufgabe!). Niemand hätte von dieser Entdeckung erfahren, wenn es nicht im April 1909 zwei Artikel in der Lokalzeitung Arizona Gazette gegeben hätte. Der Forscher und Autor John Rhodes behauptet, diesen Ort gefunden zu haben, und er bringt ihn mit Sipapuni in Zusammenhang, der unterirdischen Welt, die die Hopi-Indianer ihren Ursprung nennen. Nach ihren Überlieferungen lebten die Hopi einst innerhalb der Erde und wurden von „Ameisenleuten“ genährt und gekleidet. Dabei handelte es sich wahrscheinlich um die so genannten „Grauen“. Die Hopi bezeichnen ihre Vorfahren als „Schlangenbrüder“, und das heiligste ihrer unterirdischen Rituale ist der Schlangentanz. Ich kann nur immer wieder betonen, dass nicht alle Reptiloiden böse Absichten hegen. Ich möchte sie auf keinen Fall verteufeln. Wir reden hier nur über eine einzelne Gruppe von ihnen. Die Hopi behaupten, dass sie eines Tages auf Anweisung ihrer Göttin, der Spinnenfrau, aus ihrer Höhle, die sie Sipapuni nennen, an die Erdoberfläche kamen. Dort erschien ein Spottvogel, der ihre Sprache verwirrte und dafür sorgte, dass die verschiedenen Stämme unterschiedliche Sprachen entwickelten. Das ist offensichtlich eine Neuauflage des Turmbaus zu Babel, und laut Credo Mutwa gibt es entsprechende Geschichten auch in Afrika. Bis zum heutigen Tag weigern sich die Hopi, Bilder von ihren Schlangen-Vorfahren zu malen, aus Furcht, sie würden dann sterben. Der Grundriss der in Arizona gefundenen unterirdischen Welt wurde von G.E. Kincaid beschrieben als „... riesige Kammer, von der Dutzende Gänge wie die Speichen eines Rades abzweigen“. So wird auch die moderne unterirdische Basis der Reptiloiden bei Dulce in New Mexico beschrieben. Ebenso bilden konzentrische Kreise von Menschen, die unterschiedliche Ebenen des Wissens darstellen, das System, mittels dem die globale Bruderschaft die Welt manipuliert. Arizona, New Mexico und das Gebiet Four Corners, in dem Arizona, Utah, Colorado und New Mexiko aneinander grenzen, gehören zu den Gebieten der Erde, in denen die Reptiloiden ihre unterirdischen Basen haben. Unterirdische Städte, ob uralt oder modern, gibt es jedoch weltweit. Augenzeugen berichten von riesigen Humanoiden, die in den dreißiger Jahren in den Katakomben von Hal Safilini auf Malta gesichtet wurden. Die Katakomben wurden versiegelt, nachdem dort Schulkinder mit ihrem Lehrer auf einem Ausflug spurlos verschwunden waren. Über 30 große, uralte Tunnelkomplexe und unterirdische Städte wurden in der Nähe von Derinkuyu in der Türkei entdeckt. Die Liste ist endlos lang. Das geheimnisvolle Wesen namens Bigfoot, eine große, haarige, affenartige Kreatur, soll angeblich aus dem Innern der Erde stammen. Unter den UFO-Forschern herrscht allgemein die Meinung, dass unterirdische Basen der Reptiloiden existieren, wo diese mit ihren humanoiden Kreuzungen zusammenarbeiten. Ich habe mit ehemaligen Mitarbeitern der CIA gesprochen, die das bestätigten. Es lebt mit Sicherheit eine reptiloid-humanoiden Rasse im Innern der Erde, und die Frage ist nur, ob sie von unserer Erde stammt oder irgendwann hier gelandet ist. Wahrscheinlich stimmt wieder einmal beides.

## Wesen aus anderen Dimensionen?

Meine eigenen Forschungen haben mich zu der Überzeugung gebracht, dass die Reptiloiden aus einer anderen Dimension, der unteren vierten Dimension, stammen und uns von dort aus kontrollieren. Man muss die multidimensionale Natur des Lebens und des Universums verstehen, wenn man die Manipulation der Erde durch eine nichtmenschliche Macht begreifen will. Wie unvoreingenommene Wissenschaftler zunehmend bestätigen, besteht die Schöpfung aus einer unbegrenzten Zahl von Schwingungen oder Dimensionen bzw. Ebenen, die alle denselben Raum einnehmen, so wie wir das von Radio- und Fernsehwellen kennen. Im Augenblick haben wir uns auf die dreidimensionale Welt, auf die dritte Dimension, eingestellt, sodass wir ausschließlich diese als unsere Realität wahrnehmen. Mit anderen Worten: Wir haben uns auf diesen einen Radiosender eingestellt. Aber ebenso wie beim Radio und beim Fernsehen gibt es auch in der Schöpfung eine Unzahl anderer Sender, die alle gleichzeitig ihr Programm ausstrahlen. Wenn wir einen anderen Sender einstellen, dann verschwindet der, den wir bislang gehört haben, natürlich nicht. Er sendet nach wie vor, wir hören ihn nur nicht mehr. Ebenso ist es mit dem menschlichen Bewusstsein. Einige Menschen (grundsätzlich jeder) können ihr Bewusstsein auf andere Wellenlängen einstellen und sich mit einem Bewusstsein in Verbindung setzen, das sich auf dieser Frequenz oder Ebene bewegt. Wir nennen das „mediale Fähigkeiten“. Es handelt sich dabei lediglich um die Fähigkeit, sich auf einen anderen Kanal umzuschalten. Von einem solchen anderen Sender oder auch Kanal aus kontrolliert die Schlangengattung, die Anunnaki, unsere Welt. Jedoch werden auch diese Reptiloiden der vierten Dimension selbst, wie ich im Rahmen meiner Nachforschungen erfuhr, von Wesen aus der fünften Dimension kontrolliert. Wo endet das alles? Das weiß der Himmel. Ja, ja, ich weiß, dass das völlig verrückt klingt, aber die Wahrheit klingt meist verrückt. Sie können dieses Buch gern beiseite legen oder wegwerfen, wenn das alles zu viel für Sie ist, aber wenn Sie den Berg an Beweisen sehen wollen, der all das belegt, werden Sie bis zum Ende durchhalten müssen. Der „Sender“, von dem aus die Reptiloiden operieren, ist die untere Ebene der vierten Dimension, die der materiellen Welt am nächsten ist. Sie ist auch als „die untere Astralebene“ bekannt, die legendäre Heimat der Dämonen und negativen Geister. Von hier stammen die Dämonen, die von den heutigen Satanisten während ihrer schwarzmagischen Rituale gerufen werden. In Wahrheit rufen sie die Reptiloiden der unteren vierten Dimension. Einige Forscher sind der Meinung, dass die nicht physischen Reptiloiden durch Öffnungen oder Portale in der Raumzeit, die durch Atomtests Anfang der vierziger Jahre in der Wüste von New Mexico verursacht wurden, in unsere Dimension eindringen konnten. Ich persönlich glaube, dass diese Öffnungen schon vor sehr langer Zeit geschaffen wurden, und zwar vor den großen Katastrophen, als die Menschheit sich auf einem technologischen Niveau befand, das dem heutigen weit überlegen war.

Ich bin davon überzeugt, dass die Reptiloiden im gesamten Universum tätig sind. Ich glaube auch, dass nicht alle von ihnen übelwollend sind, ganz im Gegenteil. Ebenso wie bei den Menschen gibt es auch bei ihnen ein ganzes Spektrum von Charakterzügen, von der Liebe bis zum Hass, von der Freiheit bis zur völligen Unterwerfung usw. Ich beschäftige mich hier mit einer bestimmten Gruppe von ihnen, nicht mit der gesamten Spezies – ich

kann das nicht genug betonen. Diese Gruppe stammt aus dem Sternbild des Drachen. Das ist der Ursprung des Wortes „drakonisch“, ein Wort, mit dem ihre Einstellungen und Pläne sehr gut zusammengefasst sind. Sie lieben Menschenblut. Sie sind die Blut saugenden Vampire der alten Legenden. Die Vampirgeschichten sind symbolisch zu verstehen. Wie lautet der Name des berühmtesten Vampirs? Richtig, Graf Dracula! Dieser „Graf“ symbolisiert die Blutlinien der reptiloid-humanoiden Kreuzungen aus der unteren vierten Dimension. Die jüngsten Berichte über den Blut saugenden Chupacabra, den „Ziegensauger“, in Puerto Rico, Mexiko, Florida und der nordwestlichen Pazifikküste der USA sind ein Hinweis auf die Existenz dieser Reptiloiden. Sie saugen Haustieren, z. B. Ziegen, das Blut aus, und daher heißen sie Ziegensauger. Die Reptiloiden haben die Menschheit in die Zange genommen. Ihre physischen Vertreter leben im Untergrund und arbeiten in den unterirdischen Basen mit Wissenschaftlern und militärischen Führern zusammen. Sie sind auch an Entführungen von Menschen zu Versuchszwecken beteiligt. Aber die eigentliche Kontrolle erfolgt durch regelrechte Besetzung. Das Kreuzungsprogramm (durch Geschlechtsverkehr und künstliche Befruchtung) wird auf den sumerischen Tafeln sowie im Alten Testament beschrieben. Dort steht, dass sich die Söhne Gottes mit den Töchtern der Menschen paaren. Diese Mischlinge aus Menschen und Reptiloiden tragen den genetischen Code der Reptiloiden in sich und können somit leicht von den Reptiloiden der unteren vierten Dimension besetzt werden. Wie wir noch sehen werden, gingen aus diesen Blutlinien die britische und europäische Aristokratie und die Königshäuser hervor, und dank des britischen Imperiums wurden sie in alle Welt exportiert: nach Amerika, Afrika, Asien, Australien, Neuseeland usw. Diese genetischen Linien haben sich die Führungspositionen in Politik, Militär, Medien, Banken und Industrie erschlichen. In all diesen Positionen sitzen demnach Reptiloide der unteren vierten Dimension, die sich mit einer menschlichen Maske tarnen, oder aber menschliche Marionetten, die von diesen kontrolliert werden. Sie wirken durch alle Rassen, aber in erster Linie durch die weiße.

Man weiß heute, dass es im menschlichen Hirn einen Bereich gibt, der als Reptiliengehirn bezeichnet wird. Innerhalb des Gehirns gibt es den ursprünglichen Teil, aus dem alle anderen Teile sich entwickelt haben. Dem Neuroanatom Paul MacLean zufolge wird dieser alte Bereich des Gehirns von einem anderen prähistorischen Teil geprägt, den einige Neuroanatomen als „R-Komplex“<sup>22</sup> bezeichnen. Das R steht für Reptil, denn wir haben diesen Teil des Gehirns mit den Reptilien gemein. MacLean behauptet, dass dieser R-Komplex eine wichtige Rolle beim „aggressiven Revier- oder Balzverhalten und den sozialen Hierarchien spielt“<sup>23</sup> Das ist genau das Verhaltensmuster der Reptiloiden und ihrer reptiloid-menschlichen Mischlinge, die in diesem Buch beschrieben werden. Der Astronom Carl Sagan wusste sehr viel mehr, als er öffentlich sagte, und tatsächlich verbrachte er einen Großteil seiner Tätigkeit damit, uns von der Wahrheit wegzuführen. Aber sein Wissen über die Wahrheit kam schließlich ans Licht, als er sagte: „... Es hat absolut keinen Sinn, die Reptilienkomponente der menschlichen Natur zu ignorieren, insbesondere unser durch Rituale und Hierarchien geprägtes Verhalten. Im Gegenteil – das Modell kann uns dabei helfen zu verstehen, was den Menschen eigentlich ausmacht.“<sup>24</sup> In seinem Buch „Die Drachen von Eden“ fügt er hinzu, dass sich die negative Seite des menschlichen Verhaltens in reptiloiden Begriffen widerspiegelt, z. B. in „kaltblütiger Mord“. Sagan (wenn man diesen Namen rückwärts buchstabiert, ergibt

dies „Nagas“, die ostindischen Reptiliengötter) wusste genau Bescheid, aber er entschied sich dafür, zu schweigen. Während sich der menschliche Fötus zum Säugling entwickelt, durchläuft er viele Stadien, die an die großen evolutionären Schritte der Menschheit zur gegenwärtigen physischen Form erinnern. Dazu gehören auch Verbindungen zu Säugtieren, Reptilien und Fischen. Es gibt z. B. ein Stadium, in dem der Fötus Kiemen entwickelt. Der menschliche Embryo gleicht zunächst sehr stark den Embryos von Vögeln, Schafen und Schweinen, zumindest bis zur achten Woche. Danach macht er seine eigene evolutionäre Entwicklung durch. Manchmal hält sich der Embryo nicht an das Drehbuch. Dann kommen Säuglinge mit Schwänzen zur Welt. Diese werden kaudale Anhängsel genannt. Sie bilden sich in der unteren Lendengegend. Die meisten von ihnen werden vom Arzt unverzüglich entfernt, aber in einigen ärmeren Ländern, in denen keine ausreichende ärztliche Versorgung vorhanden ist, gibt es Menschen, die ihr Leben lang mit Schwänzen herumlaufen.<sup>25</sup> Die Substanz, die Tiere absondern, um von Artgenossen wahrgenommen zu werden, heißt Pheromon. Die Pheromone von menschlichen Frauen und Leguanen sind identisch.<sup>26</sup>

Schauen Sie sich noch einmal den Anfang des ersten Kapitels an, wo die Zahl der Planeten und Sterne aufgeführt wird, die allein in dem kleinen Teil des uns zugänglichen Universums existieren. Die Zahl von Lebensformen in dieser Galaxie allein ist jenseits unserer Vorstellungskraft, und das ist nur die dreidimensionale Existenzebene. Wenn wir nur das für möglich halten, was wir auf einem winzigen Planeten in einem winzigen Sonnensystem sehen, dann ist unser Horizont der Wahrnehmung, Vorstellung und Phantasie so mikroskopisch klein, dass ein Verständnis des tatsächlichen Weltgeschehens vollkommen unmöglich ist. Einer derart eingeschränkten Sicht erscheint die Vorstellung, dass eine reptiloide Rasse aus einer anderen Dimension unseren Planeten kontrolliert, so abgehoben, dass sie unverständlich bleibt. Daher ist sie für die Mehrheit der Menschen vollkommen abwegig. Aber das Wissen über die Herrschaft der Reptiloiden nimmt auch unter den Forschern allmählich zu, die sich für die Wahrheit interessieren und nicht nur einige eingefahrene Glaubenssysteme verteidigen wollen oder sich um den Beifall der Massen bemühen.

Im Jahre 1998 reiste ich 15 Tage lang durch die Vereinigten Staaten. Es war eine bereichernde Zeit, denn ich traf auf mehr als ein Dutzend Menschen, die mir erzählten, dass sie gesehen hätten, wie Menschen sich vor ihren Augen in Reptiloide und wieder zurück in Menschen verwandelten. Zwei Fernsehjournalisten machten genau dieselbe Erfahrung, als sie gerade einen Mann interviewten, der die globale Zentralisierung verteidigte, die er als Neue Weltordnung bezeichnete. Nach dem Interview sagte der Journalist seiner Kollegin, dass er gesehen habe, wie das Gesicht des Mannes sich in eine eidechsenartige Fratze verwandelt habe und dann wieder zu einem menschlichen Gesicht geworden sei. Seine Kollegin sagte, sie habe beobachtet, wie seine Hände sich in Reptilienklauen verwandelt hätten. Der Journalist erzählte mir später, dass ein Freund von ihm, ein Polizist, einen Bürokomplex in Aurora in der Nähe von Denver, Colorado, aufgesucht habe. Dort habe er sich einer Angestellten gegenüber erstaunt über die extremen Sicherheitsvorkehrungen einer Firma im ersten Stock des Gebäudes geäußert. Sie habe ihm gesagt, dass er sich erst einmal die oberen Stockwerke anschauen solle, wenn er wissen wolle, was echte Sicherheitsvorkehrungen seien. Sie wies auf einen Aufzug, mit dem man nur in bestimmte obere Stockwerke des Gebäudes gelangte. Sie erzählte ihm, dass sie einige Wochen zuvor etwas

Eigenartiges beobachtet habe. Die Aufzugtür habe sich geöffnet und es sei eine seltsame Gestalt erschienen. Sie sei weiß gewesen, fast wie ein Albino, habe aber ein Gesicht gehabt, das sehr an eine Eidechse erinnert habe, und die Pupillen der Augen seien vertikal gewesen. Diese Gestalt nun sei aus dem Auszug zu einem Auto gegangen, das draußen auf sie gewartet habe. Nach diesem Gespräch war der Polizist so verwirrt, dass er selbst einige Nachforschungen über die Firmen im oberen Stockwerk betrieb. Er fand heraus, dass es sich bei allen um Tarnfirmen handelte, hinter denen sich die Central Intelligence Agency, die CIA, verbarg.

Hinzu kommen die Erfahrungen von Cathy O'Brien, die mehr als 25 Jahre lang eine unter Mind Control stehende Sklavin der US-Regierung war. Darüber berichtet sie in ihrem Buch *Die TranceFormation Amerikas*, das sie zusammen mit Mark Phillips geschrieben hat.<sup>27</sup> Als Kind wurde sie von einer Reihe berühmter Leute missbraucht, die sie alle in ihrem Buch aufführt. Unter ihnen befanden sich die US-Präsidenten Gerald Ford, Bill Clinton und George Bush, der innerhalb der Bruderschaft eine wichtige Rolle spielt, wie ich in meinen anderen Büchern aufzeige. Der Pädophile und Massenmörder George Bush war es auch, der Cathy Tochter Kelly O'Brien als Baby regelmäßig vergewaltigte und misshandelte, bevor ihre Mutter den mutigen Schritt unternahm, diese unglaublichen Vorkommnisse publik zu machen, woraufhin die Behörden Kelly aus den Klauen des Mind-Control-Programms befreiten, das als „Projekt Monarch“ bekannt wurde. In ihrem Buch schreibt Cathy, wie George Bush in seinem Büro in Washington D.C. saß und ein Buch öffnete, in dem „eidechsenartige Außerirdische“ abgebildet waren.<sup>28</sup> Dann behauptete er, selbst ein Außerirdischer zu sein, und verwandelte sich vor ihren Augen „wie ein Chamäleon“ in einen Reptiloiden. Cathy glaubte, dass eine Art Hologramm eingesetzt worden sei, um diesen Effekt zu erreichen, und ich kann verstehen, warum sie aus ihrem damaligen Verständnis heraus versuchte, die Sache zu rationalisieren. Das würde jeder tun, denn die Wahrheit ist einfach zu phantastisch, um sie so zu nehmen, wie sie ist, bis man schließlich den Berg von Beweisen vor sich hat. Es gibt überhaupt keinen Zweifel, dass auch von Außerirdischen betriebene Programme der geistigen Manipulation zu diesen Mind-Control-Projekten gehören und dass die gesamte Szene der UFO-Anhänger massiv manipuliert wird, nicht zuletzt durch Hollywood-Filme, die das Denken der Öffentlichkeit maßgeblich prägen. In ihrem Buch sagt Cathy, dass George Lucas, der Produzent von Star Wars, für die NASA und die National Security Agency (NSA), die „Dachgesellschaft“ der CIA, arbeite.<sup>29</sup> Doch angesichts der Beweise, die von so vielen Leuten geliefert wurden, glaube ich nicht, dass das, was Bush sagte und Cathy sah, nur Teil eines Mind-Control-Programms war. Ich bin davon überzeugt, dass Bush das Größte Geheimnis enthüllte, dass nämlich eine reptiloide Rasse aus einer anderen Dimension seit Tausenden von Jahren unseren Planeten kontrolliert. Zudem kenne ich noch andere Personen, die ebenfalls sahen, wie Bush sich in einen Reptiloiden verwandelte

Auch Miguel De La Madrid, der während der 1980er mexikanischer Präsident war, benutzte Cathy in den neunziger Jahren in ihrem geistig kontrollierten Zustand. Sie behauptet, dass er ihr die Legende vom Leguan erzählte, ihr also erklärte, dass eidechsenartige Außerirdische die Macht über die Maya in Mexiko gewonnen hatten. Die Pyramiden der Maya, ihre fortschrittliche astronomische Technologie und die Opferung von Jungfrauen wurden von diesen Außerirdischen inspiriert.<sup>30</sup> Er fügte hinzu, dass diese Reptiloiden sich mit

den Maya vermischten, um Körper zu erzeugen, die sie besetzen konnten. De La Madrid erzählte Cathy, dass diese reptiloid-humanoiden Blutlinien wie ein Chamäleon zwischen der menschlichen und der Leguanform hin- und herwechseln könnten und dass das eine ideale Möglichkeit sei, die Führer der Welt heimlich auszutauschen. Er behauptete weiter, dass dieses Erbe der Maya-Reptiloiden es ihm ermögliche, nach Belieben seine Form zu wechseln. Dann verwandelte er sich plötzlich vor ihren Augen. Er schien plötzlich die Zunge und die Augen einer Eidechse zu haben.<sup>31</sup> Cathy hielt dies verständlicherweise für eine weitere, durch ein Hologramm erzeugte optische Täuschung, aber war es das wirklich? Oder hatte De La Madrid etwas gesagt, das der Wahrheit sehr nahe kam? Das Thema des Gestalt- oder Formwechsels ist überall in der Geschichte der Antike wie auch, für aufgeschlossene Geister, der Moderne zu finden. Die Form zu wechseln bedeutet, durch Gedankenkraft ein anderes physikalisches Bild von sich zu erzeugen, das andere Menschen als real wahrnehmen. Alles ist Energie, die auf jeweils anderen Frequenzen schwingt. Man benutzt somit seine geistigen Fähigkeiten, um die Schwingungen des eigenen Körpers so zu verändern, dass eine andere Gestalt entsteht. Dadurch kann man den Körper beliebig verändern. Viele Menschen haben bezeugt, dass die so genannten „Männer in Schwarz“ sich materialisieren und entmaterialisieren können, wenn sie Leute bedrohen, die Informationen über Außerirdische und UFOs weitergeben. Sie können dies tun, weil sie interdimensionale Wesen sind, die jede gewünschte Form annehmen können. Das ist der Hauptgrund dafür, dass die Familien der Elite-Blutlinien so bedacht darauf sind, sich nur untereinander zu kreuzen. Sie versuchen mit allen Mitteln, eine genetische Struktur zu erhalten, die es ihnen erlaubt, sich zwischen den Dimensionen zu bewegen und zwischen der menschlichen und reptiloiden Form hin- und herzuwechseln. Weicht die genetische Struktur zu weit von ihrem reptiloiden Ursprung ab, können sie ihre Form nicht mehr wandeln, oder zumindest nicht mehr so leicht. Wie Credo Mutwa erklärt, ist das Wechseln der Gestalt ein weit verbreitetes Phänomen in der afrikanischen Tradition.

## **Einatomiges Gold**

Während ich die zweite Auflage dieses Buches vorbereitete, erhielt ich neue Informationen von dem Forscher Brian Desborough bezüglich des Gestaltwandels und anderer Aspekte. Einatomiges Gold tritt in Form eines weißen Pulvers auf und verfügt über eine zweidimensionale Atomstruktur (ein oder zwei Atome, die zusammen agieren), während normales Gold eine dreidimensionale Struktur hat (zehn oder mehr Atome, die zusammen agieren). Ich möchte hier nicht zu sehr ins Detail gehen, aber wenn einer Person einatomiges Gold oral oder durch Injektion verabreicht wird, dann erhöht sich die Leistungsfähigkeit des Nervensystems um das Zehntausendfache. Das würde sie in die Lage versetzen, wie ein Supercomputer unglaubliche Mengen an Informationen zu verarbeiten, und wenn genügend Informationen absorbiert worden sind, kann man bewusst in andere Dimensionen überwechseln und seine Gestalt verändern, denn das Gehirn wäre jetzt in der Lage, die

unbegrenzten Möglichkeiten zu nutzen, die im heutigen Menschen einfach brachliegen. Es richtet die Gehirnzellen so aus, dass sie wieder miteinander kommunizieren. Doch nicht nur das: Wenn man genug von diesem einatomigen Gold zu sich nimmt, fängt der Körper an zu leuchten. Das wäre eine Erklärung für die uralten Berichte über reptiloide Götter und Kinder von Göttern, die „leuchteten wie die Sonne“. Einatomiges Gold kann aus normalem Gold oder bestimmten Erzen hergestellt werden, die z. B. in Arizona vorkommen. Das ist meiner Ansicht nach die eigentliche Bedeutung der Hinweise auf Gold und Goldgewinnung in den sumerischen Schriften. Es hat nichts mit der Gewinnung von normalem Gold zu tun, es sei denn zur Herstellung von einatomigem Gold. Diese Substanz versorgte – bzw. versorgt – die Reptiloiden mit einem unglaublichen Maß an Energie, was ihnen erstaunliche Fähigkeiten für die Verarbeitung von Informationen verleiht und ihnen ermöglicht, ihre Gestalt zu wechseln. Dies können sie nur, weil sie in der Lage sind, diese unglaublichen Mengen an Energie zu speichern und zu verarbeiten. Ich bin sicher, dass die alten Ägypter, Sumerer, Babylonier und Phönizier bzw. ihre herrschende Elite dazu in der Lage waren. Damit standen den Herrschenden Möglichkeiten offen, die der breiten Masse verwehrt waren. Das hat sich bis heute nicht geändert. Dies ist eines der großen Geheimnisse, die in den Mysterienschulen bewahrt und an die oberen Ebenen der modernen Geheimgesellschaften weitergegeben werden. Einatomiges Gold hat eine unglaubliche Heilkraft, denn es richtet die Zellen so aus, dass diese enorme Mengen an Lichtenergie aufnehmen können, die die Blockaden und das Ungleichgewicht beseitigen, die wir als Krankheit bezeichnen.

Im Mind-Control-Labor des Goddard-Raumflugzentrums der NASA wurde Cathy von Bill und Bob Bennett, zwei bekannten Personen aus der US-Politik, die enge Verbindungen zur Bruderschaft unterhalten, weiteren Versuchen unterzogen. Nachdem man ihr bewusstseinsverändernde Drogen verabreicht hatte, erfuhr sie Folgendes:

*„In der Dunkelheit konnte ich Bill Bennett reden hören: ‚Das hier ist mein Bruder Bob. Wir arbeiten als eine Einheit zusammen. Diese Dimension ist uns fremd – wir sind zwei Wesen von einer anderen Ebene.‘*

*Die wirbelnden Lichter um mich herum überzeugten mich davon, dass ich zusammen mit ihnen einen Dimensionswechsel durchlief. Ein Laserlicht traf auf die schwarze Wand vor mir. Sie schien sich in eine Panoramasicht zu verwandeln. Ich sah eine Cocktailparty im Weißen Haus – so als ob ich mich mitten unter den Gästen befinden würde. Ich erkannte niemanden und fragte mich verzweifelt: ‚Wer sind diese Leute nur?‘*

*‚Das sind keine Menschen, und dies ist auch kein Raumschiff‘, sagte Bennett. Während er sprach, veränderte sich das holographische Bild, bis die Leute wie eidechsenähnliche Außerirdische aussahen. ‚Willkommen auf der zweiten Ebene der Unterwelt. Dies ist nur ein Spiegelbild der ersten, einer außerirdischen Dimension. Wir sind von einer transdimensionalen Ebene, die alle Dimensionen umspannt und umfasst ...‘*

*‚... Ich habe dich in meine Dimension geführt, weil ich hier einen stärkeren Einfluss auf deinen Geist habe als auf der Erde‘, sagte Bennett. ‚Als Außerirdischer mache ich einfach*

*meine Gedanken zu deinen, indem ich sie in deinen Geist projiziere. Meine Gedanken sind deine Gedanken.“<sup>32</sup>*

Dies könnte wiederum nur eine optische Täuschung durch geistige Beeinflussung sein, aber angesichts der anderen Beweise, die ich hier vorgelegt habe, ist es wahrscheinlicher, dass Cathys Geist sich unter der Wirkung der Drogen und anderen Techniken in einer anderen Dimension befand, von der aus diese Reptiloiden operieren. Die Reptiloiden kommen aus der unteren vierten Dimension und benutzen den physischen Körper lediglich als Mittel, um unsere Dimension zu manipulieren. Wenn man seinen Geist auf ihre Dimension einstellen kann, dann kann man sie so sehen, wie sie wirklich sind. Cathys Beschreibungen stimmen mit denen der Personen überein, die von Außerirdischen entführt wurden. Sie konnten sich daran erinnern, dass diese Wesen zuerst wie Menschen aussahen und sich dann in menschenähnliche Eidechsen verwandelten. Wurden diese Leute wirklich von Außerirdischen in Raumschiffen entführt oder wurden sie wie Cathy O'Brien einer geistigen Manipulation unterzogen, die sie mit der unteren vierten Dimension verband? Hunter S. Thompson behauptet in seinem Buch „Furcht und Schrecken in Las Vegas“<sup>33</sup>, dass er Reptilien gesehen habe, während er unter dem Einfluss von Drogen stand. Ein Mann, den ich während meiner 15-tägigen Reise in den USA getroffen habe, erzählte mir eine ähnliche Geschichte. In den Sechzigern hatte er ziemlich große Mengen LSD konsumiert. Während seiner Rauschzustände konnte er sehen, dass bestimmte Menschen die Züge von Eidechsen hatten. Eine Zeit lang glaubte er, dass das nur Halluzinationen seien, aber allmählich erkannte er – normalerweise am dritten Tag eines fünftägigen Trips – dass er keineswegs halluzinierte. In diesem Zustand überwand er vielmehr die geistigen Schranken, die den meisten von uns den Zugang zu höheren Bewusstseinszuständen verwehren, und konnte die Wesen sehen, die diese Personen kontrollieren. Die betreffenden Personen sahen immer zugleich wie Reptiloide und wie Menschen aus. Sie wechselten nie hin und her. Er konnte auch beobachten, dass die Personen, die er als Reptiloide sah, anscheinend immer auf dieselbe Art und Weise auf Filme, Fernsehprogramme usw. reagierten. „Wir lachten dann immer und riefen: ‚Da kommen die Eidechsen!‘“, sagte er. Er glaubte, es gebe ein, wie er es ausdrückte, „morphogenetisches Feld“, das die DNS der Eidechsenleute umwandelte und sie auf die Zellstruktur der Reptiloiden ausrichtete. Je mehr reptiloide Gene eine Person in sich trägt, desto leichter ist sie zu kontrollieren. Diejenigen, die über eine Zellstruktur verfügen, die am meisten der der Reptiloiden ähnelt, sind die Familien der Elite, die die Welt bis zum heutigen Tag beherrschen. Lady Diana hat die Windsors nicht grundlos als „Eidechsen“ und „Reptilien“ bezeichnet. Sie meinte das ernst: „Sie sind nicht menschlich.“ Das erzählte mir ein enger Vertrauter von Diana. Ich werde ihn später noch ausführlicher zitieren.

Am Ende dieser 15-tägigen Reise, auf der ich so viele Menschen traf, die mir erzählten, wie sie beobachtet hätten, dass sich Menschen in Reptiloide verwandelt hätten, war ich im Vortragsraum der „Whole Life Expo“ in Minneapolis, wo ich einen Vortrag halten sollte. Dort begegnete ich einer medial begabten Dame, die mir sagte, sie wisse genau, was ich meine, weil sie die Reptiloiden in und um die Körper führender Persönlichkeiten aus Politik, Finanzwelt, Industrie und Militär sehen könne. Diese Dame war in der Lage, in die untere vierte Dimension zu sehen, wo sich diese Reptiloiden aufhalten. Was sagte Miguel De La Madrid zu Cathy O'Brien? Die reptiloid-menschlichen Blutlinien seien in der Lage, wie ein



Chamäleon ihre Gestalt zu wechseln – „eine ideale Methode, um auf der Karriereleiter ganz nach oben zu steigen.“ Die seherisch begabte Dame behauptete, dass die meisten Menschen in Machtpositionen vermutlich Reptiloide seien. Aber es gebe auch andere, die zwar menschlich seien, aber von den Reptiloiden „überschattet und kontrolliert“ würden. Man könnte also sagen, dass sie besessen sind. Das ist eine sehr wichtige Unterscheidung. Es gibt „Vollblüter“, also Reptiloide, die ihre wahre Natur hinter einer menschlichen Gestalt verstecken, und „Hybride“, also reptiloid-menschliche Mischlinge, die von den Reptiloiden aus der vierten Dimension kontrolliert werden. Ein dritter Typus sind die Reptiloiden, die sich direkt in dieser Dimension manifestieren, diesen Zustand aber nicht unbegrenzt aufrechterhalten können. Einige der „Männer in Schwarz“ sind Beispiele dafür. Viele der Besessenen haben keine Ahnung, dass sie besessen sind, aber ihre Gedanken sind die Gedanken der Reptiloiden, und sie arbeiten für deren Ziele, ohne dies zu merken. Führende Familien der Bruderschaft, wie die Rothschilds, Rockefellers, Bushs und Windsors, sind Vollblüter, Reptiloide, die ihren menschlichen Körper wie einen Mantel tragen und sich völlig darüber klar sind, wer sie sind und welche Pläne es durchzusetzen gilt. Die medial veranlagte Dame sagte zudem, sie habe in einem veränderten Bewusstseinszustand gesehen, dass Hillary Clinton eine Reptiloide sei, wohingegen ihr Mann Bill, der ehemalige us-Präsident, nur von einer reptiloiden Wesenheit überschattet und kontrolliert werde. Das ist daher interessant, weil meine eigenen Nachforschungen wie auch die anderer ergeben haben, dass Hillary Clinton in der Hierarchie weiter oben steht als Bill, der zwar aus einer der Mischlingsblutlinien stammt, in diesem Spiel jedoch nur als Schachfigur benutzt und nach Belieben eingesetzt wird. Es ist durchaus nicht immer so, dass die mächtigsten Leute auch in den scheinbar machtvollsten Positionen arbeiten. Häufig halten sich die wirklich Mächtigen im Hintergrund und ziehen dort die Fäden derer, die wir für mächtig halten.

Es gibt noch einen weiteren wichtigen Unterschied zwischen den Vollblütern und den Mischlingen. Alles wird durch Töne erzeugt. Wenn wir denken oder fühlen, dann senden wir Energiewellen aus, die die Energie um uns herum auf derselben Frequenz schwingen lassen. Eine Welle ist in Wahrheit ein Ton, der über die Grenzen der menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit hinausreicht. Form kann nicht ohne Klang existieren. Auf einer Videoreihe mit dem Titel „Cymatics“<sup>34</sup> kann man sehen, wie Klänge der Materie eine Form verleihen. Dort werden Sand und andere Materieteilchen auf eine Metallplatte gelegt, die in Schwingung versetzt wird, wodurch der Sand erstaunliche und oft geometrische Muster bildet. Ändert sich der Ton, so verändern sich auch die Muster im Sand. Wenn man zum ursprünglichen Klang zurückkehrt, stellt sich auch das ursprüngliche Muster wieder ein. Das ist wie bei den Wellen, die die konzentrischen Kreise der Planetenbahnen um die Sonne bilden. Ich bin im letzten Kapitel darauf eingegangen. Das Sonnensystem ist das Ergebnis von Klang. Alles, was existiert, ist das Ergebnis von Klang. Am Anfang war das Wort und das Wort war ... Klang. In den Cymatics-Videos sieht man, wie die Teilchen allein durch Schwingungen winzige Planeten, Sonnensysteme und Galaxien bilden. Klang ist eine wirksame Heilmethode. Wenn man den Körper und seine Organe wieder in seinen natürlichen Schwingungszustand bringen kann, dann ist er gesund. Krankheit ist nichts anderes als eine Disharmonie des natürlichen Schwingungszustands des Körpers, und da unsere Gedanken und Gefühle eigentlich Klangwellen sind, bringen unsere unausgeglichene Gefühle und Gedanken

die Schwingungsharmonie aus dem Gleichgewicht. Dadurch entstehen die so genannten psychosomatischen Krankheiten. So einfach ist das. Unglaublich ist auch, wie sich aus den Teilchen durch bestimmte Klänge menschenartige Gestalten bilden. Unser Körper ist ebenfalls das Ergebnis von Klängen, die der Energie durch Schwingung eine Form geben. Wenn unser Geist stark genug ist, den Klangbereich des Körpers zu verändern, dann können wir ihn umformen oder dazu bringen, aus dieser Dimension zu verschwinden. Dadurch können wir unsere Gestalt verändern. Das hat nichts mit Zauberei zu tun: Es ist Wissenschaft, das natürliche Gesetz der Schöpfung. Die vollblütigen Reptiloiden der unteren vierten Dimension können deshalb ihre menschliche Gestalt ablegen und ihre eigentliche reptiloide Gestalt annehmen. Für uns, die wir in dieser Dimension leben, scheinen sie menschlich zu sein, aber das ist nur ihre aus Schwingungen gewobene Tarnung.

Nachdem ich mit dem ersten Entwurf dieses Kapitels fertig war, traf ich in England eine Frau, deren Ehemann mit satanischen Ritualen und den Netzwerken der Bruderschaft in Verbindung stand. Er war Forstbeamter in Burnham Beeches in der Nähe der Grenze zwischen Buckinghamshire und Berkshire, einige Meilen von Slough, westlich von London, entfernt. Es handelt sich hier um eine uralte Stätte, die bereits im „Doomsday Book“ zur Zeit von Wilhelm dem Eroberer im 11. Jahrhundert erwähnt wird und für die satanischen Rituale bekannt ist, die dort durchgeführt werden. Die Dame, mit der ich mich unterhielt, führte Anfang der siebziger Jahre ihren Hund aus, als sie plötzlich eine Gestalt in einem langen, roten Gewand sah. Als diese ihren Kopf hob, sah die Dame, dass das Gesicht dem einer Eidechse glich. Sie war sicher, dass es keine Sinnestäuschung war. Die „Eidechse“ war sehr real, keine Erscheinung. Die Dame ist medial sehr begabt. Später sah sie oft, wie Menschen sich vor ihren Augen entweder in Eidechsen verwandelten oder von diesen überschattet wurden, so wie das amerikanische Medium es beschrieben hatte. Wenn Sie sich den Bildteil dieses Buches anschauen, sehen Sie die Zeichnung, die eines dieser Wesen darstellt, wie die Dame es wahrgenommen hat und wie es von vielen anderen, die diese Erlebnisse ebenfalls hatten, beschrieben wurde. Am 20. Juli 1988 wurde eine Gruppe von Leuten in Bishopville in South Carolina angeblich von „über zwei Meter großen Eidechsenmenschen belästigt, die keine Haare, Augenbrauen oder Lippen hatten, nur drei Finger an jeder Hand und große Schlitzaugen, die rot leuchteten“. Fünfmal wurden diese „Eidechsenmenschen“ gesichtet. Über die Geschichte wurde in der Los Angeles Times und im Herald Examiner berichtet.<sup>35</sup>

Wenn man sich dem Strom des Lebens hingibt und auf seine Intuition achtet, dann wird einem alles gezeigt, was man wissen muss. Es gibt eine unglaubliche Synchronizität, die uns täglich umgibt und uns sicher durch die Täuschungen und Spiegelhallen leitet. Im Februar 1998 traf ich in Johannesburg, Südafrika, das erste Mal Credo Mutwa, einen Schamanen der Zulu, und unterhielt mich fast fünf Stunden lang mit ihm. Das Wort Zulu bedeutet „Volk von den Sternen“, denn sie halten sich für eine königliche Rasse, die nicht von diesem Planeten stammt. Wir sprachen über die globale Manipulation, und er sagte mir, dass er glaube, hinter der globalen Bruderschaft aus Monarchen, Politikern, Bankern und Medienmogulen stecke eine außerirdische Rasse. Damals unterhielten wir uns noch nicht über deren reptiloide Natur. Nach dem Gespräch ging ich ins Hotel und tippte dort die Hauptpunkte, über die wir gesprochen hatten, in mein Notebook ein, bevor ich in die Lounge hinunterging. Dort wurde gerade ein Film mit dem Titel „The Arrival“ (Die Ankunft)<sup>36</sup> gezeigt. Er handelt von einer

außerirdischen Rasse, die unseren Planeten übernimmt, indem sie sich als Menschen tarnt. Hier wollte mir wohl jemand was sagen. Ein weiterer, etwas weniger bekannte Film heißt „They Live“<sup>37</sup> (Sie leben). Auch er handelt von einer außerirdischen Rasse, die die Welt übernommen hat und in menschlicher Form auftritt. Ein weiterer Film heißt „Alien Resurrection“<sup>38</sup> (Auferstehung der Außerirdischen). In diesem Film besetzen Außerirdische die Körper von Menschen. Was aber der Wahrheit am Nächsten kommt, ist eine amerikanische Serie aus den achtziger Jahren mit dem Titel „V“<sup>39</sup>. Sie handelt von einer außerirdischen Rasse, die die Welt erobert und menschliche Gestalt annimmt. Die Außerirdischen tarnen sich mit einer Art Latexhaut, was nicht der Wirklichkeit entspricht. Aber in jeder anderen Hinsicht ist die Serie ein Vorgeschmack von dem, was uns erwartet, wenn wir nicht allmählich aufwachen. Ich kann Ihnen diese Serie nur empfehlen, um sich einen besseren Eindruck von dem zu verschaffen, was ich mit diesem Buch aufzudecken versuche.

Führend in der Erforschung dieses Phänomens ist die Amerikanerin Alex Christopher, Autorin des Buches „Pandora’s Box“, Band I und II<sup>40</sup>, das teilweise die Anwesenheit der Reptiloiden auf diesem Planeten enthüllt. Alex hat diese Reptiloiden gesehen wie auch die Wesen, die sie „die großäugigen Grauen“ nennt. Eines Tages wurde sie in Panama City in Florida um 2:30 Uhr morgens von einer aufgeregten Nachbarin und deren Lebensgefährten, dem Piloten einer Fluggesellschaft, angerufen. Als sie zu deren Haus hinüberraunte, fand sie die Frau mit verdrehten Augen am Boden liegen. Sie spürte eine unglaublich starke Energie in dem Raum, die anscheinend versuchte, in ihren Kopf einzudringen. Sie war sich sicher, auch eine starke Strahlung wahrzunehmen, und am nächsten Tag waren alle Pflanzen in dem Raum tot. Sie nahm das Paar mit nach draußen und sprach noch eine Weile mit den beiden. Sie sagten, sie hätten gerade miteinander geschlafen, als es zu dem Vorfall gekommen sei. Das ist sehr wichtig, denn die Reptiloiden ernähren sich von der emotionalen und sexuellen Energie der Menschen, und das ist ein Grund dafür, dass Sex eine so wichtige Rolle bei satanischen Ritualen spielt, die für die „Dämonen“, also die Gruppe der Reptiloiden, durchgeführt werden. Die beiden sagten, sie hätten einen Lichtblitz gesehen und seien dann aus dem Bett gerissen worden. Der Mann hatte noch Fingerabdrücke in seiner Seite, die etwa 25 cm lang waren, wobei sich die Klauen in seine Hand gebrannt hatten. Am nächsten Tag waren die Stellen so schmerzhaft, dass er sie nicht berühren konnte. Alex Christopher hat Videoaufnahmen davon gemacht. Als das Paar sich beruhigt hatte und Alex wieder ins Bett ging, hatte sie ihre eigene Begegnung mit einem Reptiloiden:

*„Ich wachte auf, und da war dieses ‚Ding‘, das vor meinem Bett stand. Es hatte seltsame gelbe Augen und Pupillen wie eine Schlange und spitze Ohren. Sein Grinsen schien sich um den gesamten Kopf zu winden. Es trug einen silbernen Anzug, und das jagte mir wirklich einen gewaltigen Schrecken ein. Ich riss die Bettdecke über meinen Kopf und fing an zu schreien. Da war dieses Ding mit dem gewaltigen Grinsen und diesen schrecklichen, glühenden Augen ... das war einfach zu viel. Ich habe dieses Wesen mehr als einmal gesehen ... Es hatte eine Hakennase und sah aus wie ein Mensch, abgesehen von seinen Augen und seiner gräulichen Haut.“*

*... Später, im Jahr 1991, arbeitete ich in einem Gebäude in einer großen Stadt. Etwa um 18 Uhr machte ich eine Pause, und ehe ich mich versah, war es halb elf Uhr abends. Und*

*ich hatte geglaubt, nur eine kurze Pause gemacht zu haben. Allmählich erinnerte ich mich, dass ich durch vier Stockwerke und das Dach hindurch in ein Raumschiff gebracht worden war. In diesem Raumschiff arbeiteten Deutsche und Amerikaner gemeinsam. Und da waren auch graue Außerirdische. Wir wurden in einen großen Raum gebracht, in dem ich auch wieder Reptiloide sah ... mit kurzen Zähnen und gelben Schlitzaugen ... Die Wesen, die ich nicht vergessen kann, sehen aus wie Reptiloide oder ‚Velociraptoren‘. Sie sind die grausamsten Geschöpfe, die man sich vorstellen kann, und obendrein stinken sie noch ganz fürchterlich.“<sup>41</sup>*

Im Raumschiff beobachtete sie, dass Deutsche und Amerikaner ein Abzeichen auf der Uniform trugen, ein blaues Dreieck mit einem rotäugigen Drachen, beides umgeben von einem Kreis. Eine andere Person erzählte ihr später, sie habe dasselbe Symbol in Fort Walden, USA, gesehen. Das Symbol der geflügelten Schlange konnte man später auch auf dem Ärmel eines israelischen Soldaten sehen, der während der Beerdigung des ermordeten Premierministers Yitzhak Rabin dessen Tochter tröstete. (Siehe Newsweek, 20. November 1995). Eines der Spezialgebiete von Alex Christopher ist der neue Flughafen von Denver, der angeblich eine Tarnvorrichtung für eine unterirdische Basis der Reptiloiden sein soll. Mit Sicherheit ist es ein sehr seltsamer Ort. Meinen ersten Vortrag über die Verschwörung in den Vereinigten Staaten hielt ich im August 1996 in Denver. Als ich auf dem Flughafen landete, kannte ich dessen Hintergrund noch nicht. Aber sobald ich gelandet war, spürte ich eine seltsam unangenehme Energie. Der Flughafen war mit enormem Kostenaufwand auf einem offenen Gelände weit außerhalb von Denver gebaut worden. Er steckt voller Symbole der Freimaurer. Man sieht Wasserspeier und Figuren von geflügelten Reptilien, wie man sie auch an den Häusern des reptiloiden Adels in Großbritannien und an den Kirchen und Kathedralen Europas sehen kann, die von der Bruderschaft gebaut wurden. Auch am Dealey Plaza, auf dem Präsident Kennedy ermordet wurde, gibt es große Wasserspeier. Nun sah ich sie auf einem modernen Flughafen wieder, der angeblich auf einem unterirdischen Gelände der Reptiloiden gebaut worden sein soll. Wasserspeier sind Symbole der Reptiloiden, und deshalb findet man sie auch auf dem Flughafen von Denver. Der Deckstein oder Einweihungsstein des Flughafens ist mit dem klassischen Zirkel-Symbol der Freimaurer versehen, und er steht in einem Teil des Terminals, der „die Große Halle“ genannt wird, ein Ausdruck, den die Freimaurer benutzen. An einer Wand befindet sich eine groteske Malerei mit unheimlichen Symbolen, unter anderem drei Säрге mit toten Frauen: eine Jüdin, eine Indianerin und eine Schwarze. Eine weitere Frau hält eine Tafel der Maya, auf der die Zerstörung ihrer Zivilisation geschildert wird. Ein riesige Gestalt, die Alex Christopher als „grünen Darth Vader“ beschreibt, steht über einer zerstörten Stadt. Sie trägt ein Schwert in der Hand, und Frauen mit toten Säuglingen im Arm gehen eine Straße entlang. Kinder aus allen Ländern der Welt werden gezeigt, wie sie Waffen aus ihrem jeweiligen Land nehmen und diese einem deutschen Jungen mit einer eisernen Faust und einem Amboss in der Hand geben. Gemäß den faschistischen Plänen der Neuen Weltordnung, die nach dem Jahr 2000 verwirklicht werden sollen, soll Denver das Hauptquartier des westlichen Sektors sein. Atlanta soll das Zentrum für den östlichen Sektor werden. Vor einigen Jahren fiel mir auf, dass die beiden Flughäfen von Denver und Atlanta sich sehr ähneln. Jetzt weiß ich auch, warum.

Colorado ist ein wichtiges Zentrum für die Neue Weltordnung, und die Königin von England hat dort unter einem anderen Namen Land gekauft. Wie wir noch sehen werden, ist die britische Königsfamilie sehr stark in diese Geschichte verwickelt. Auch der Mord an Prinzessin Diana hat damit zu tun. Eine der wichtigsten Kontaktpersonen von Alex Christopher war Phil Schneider, der Sohn eines deutschen U-Boot-Kommandanten im Zweiten Weltkrieg. Er wurde beauftragt, eine Reihe von Untergrundbasen in den USA zu bauen. Ich habe mir einige seiner Vorträge auf Video angesehen, in denen er öffentlich über das unterirdische Netz von Basen, Städten und Tunneln in den Vereinigten Staaten sprach. Er starb später unter mysteriösen Umständen, die wie ein Selbstmord aussehen sollten. Schneider sagte, dass der Flughafen von Denver an eine unterirdische Basis angeschlossen sei, die mindestens acht Stockwerke in die Tiefe gehe. Zu ihr gehöre eine etwa 4,5 Quadratmeilen große Stadt und eine große Basis, so Schneider. Andere Kontaktpersonen, die sich dort aufgehalten haben, behaupten, dass es dort eine Menge menschlicher Sklaven gebe, viele von ihnen Kinder, die unter der Kontrolle der Reptiloiden arbeiteten. Zwei dieser Basen, an denen Phil Schneider angeblich mitgebaut hat, waren die berüchtigte Area 51 in Nevada und Dulce in New Mexico, die durch ein Tunnelnetz mit dem National Laboratory in Los Alamos verbunden ist. Ich war in Los Alamos, und die Schwingungen, die ich dort spürte, waren schrecklich. Nachdem ich in einer us-Radiosendung über die Einmischung der Reptiloiden in die Angelegenheiten der Menschen gesprochen hatte, schickte mir ein Gefreiter der Armee, der in Dulce stationiert war, einen Bericht. Er sagte, dass an diesem Ort irgendwas nicht stimme, er jedoch nicht sagen könne, was. Hier sein Bericht:

*„... Ich war gerade mit einer Routinearbeit beschäftigt, als ein anderer junger Gefreiter, ein Mechaniker, hereinkam und mich bat, schnell etwas für ihn zu schweißen. Er hatte die technische Vorlage dabei und wollte mir erklären, wie genau er sich das vorstellte. Wir beugten uns beide über die Bank, und ich schaute ihm direkt ins Gesicht. Das schien plötzlich von einem halb durchsichtigen Film bedeckt zu sein. Seine Gesichtszüge verschwammen, und an ihrer Stelle erschien ein ‚Ding‘ mit hervorquellenden Augen und Schuppen.“*

Später erlebte er dasselbe mit einer Wache am Eingangstor von Dulce. Andere Zeugen erzählten von Personen, die im Madigan-Militärkrankenhaus in der Nähe von Fort Lewis südlich von Seattle im us-Staat Washington arbeiteten und die ebenfalls wie Reptiloide ausgesehen haben sollen. Ich habe auch in dieser Gegend Vorträge gehalten und festgestellt, dass es dort teilweise sehr seltsam zugeht, z. B. gibt es in der Nähe von Fort Lewis ein „New-Age“-Zentrum. Jason Bishop III hat sich intensiv mit Dulce beschäftigt und behauptet, dass ein Kartell daran beteiligt sei, auf das ich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ eingehe. Zu ihm gehören die Rand Corporation, General Electric, AT & T, Hughes Aircraft, die Northrop Corporation, die Sandia Corporation, das Stanford Research Institute, Walsh Construction, die Bechtel Corporation, die Colorado School of Mines und so weiter. Bechtel ist ein wichtiges Bindeglied im Netzwerk der Bruderschaft und der Reptiloiden. Es gibt mindestens sieben Ebenen unter Dulce, wahrscheinlich noch mehr, und Bishop hat Berichte von Arbeitern gesammelt, die beschrieben haben, was sie dort sahen. Ihre Berichte klingen sehr ähnlich wie die Beschreibungen der Anunnaki in den sumerischen Texten: Sie kreuzen

verschiedene Arten, um schreckliche Mischlinge zu erzeugen. Hier die Beschreibung einiger Arbeiter von Dulce:

*„Die Ebene 6 wird die ‚Alptraumhalle‘ genannt. Dort befinden sich die Genlabore. Einige Arbeiter haben dort bizarre Experimente beobachtet – ‚Menschen‘ mit vielen Beinen, die halb Mensch, halb Krake sind. Auch reptiloide Menschen und pelzige Kreaturen gibt es dort, die Hände wie Menschen haben und wie Säuglinge schreien. Sie versuchen, menschliche Wörter nachzuahmen ... In den Käfigen sieht man Bastarde, halb Eidechse, halb Mensch. Es gibt Fische, Seehunde, Vögel und Mäuse, die man kaum als solche erkennen kann. Man sieht Käfige mit geflügelten Humanoiden, groteske Kreaturen, die wie Fledermäuse aussehen, ... aber einen oder zwei Meter groß sind. Sie sehen aus wie Wasserspeier und Drachen oder Reptilien.*

*Die Ebene 7 ist noch schlimmer. Man sieht dort endlose Reihen mit Tausenden von tiefgefrorenen Menschen und menschlichen Mischlingen. Hier werden Embryos in den verschiedensten Entwicklungsstadien gelagert. ... Oft sah ich Menschen in Käfigen. Normalerweise waren sie betäubt, aber manchmal schrien sie auch um Hilfe. Man sagte uns, dass sie unheilbar geisteskrank seien und dass man gefährliche Medikamente gegen Wahnsinn an ihnen teste. Wir durften nie mit ihnen sprechen. Am Anfang glaubten wir diese Geschichte. Aber 1978 schließlich entdeckte eine Gruppe von Arbeitern die Wahrheit.“<sup>42</sup>*

Diese Entdeckung führte im Jahre 1979 offensichtlich zu den „Dulce-Kriegen“, einer Schlacht zwischen Menschen und Außerirdischen, bei der viele Wissenschaftler und Militärpersonen getötet wurden. Phil Schneider behauptete, dass er an einer Schießerei mit Außerirdischen in Dulce teilgenommen habe, bei der ihm eine Laserkanone die Brust öffnete. Tatsächlich besaß er eine recht große Narbe, die er öffentlich vorzeigte. Wegen dieses Konfliktes wurde die Basis für einige Zeit geschlossen, ist inzwischen jedoch wieder in Betrieb. Eine weitere unterirdische Basis der Reptiloiden befindet sich unter dem Boynton Canyon in Sedona, Arizona. Das Zentrum der Basis soll sich im Secret Canyon befinden. Wirklich ein passender Name! Ähnliche unterirdische Städte existieren in der ganzen Welt, und sie sind durch Tunnel und unglaublich schnelle „Tunnelfahren“ miteinander verbunden. Die Tunnel wurden in sehr kurzer Zeit mit Hilfe der so genannten „Subterrene“-Technologie gebaut. Es handelt sich dabei um eine Maschine mit Atomtrieb, die Felsen schmilzt und sie gleich zu Tunnelwänden formt. Das Gerät wurde in Los Alamos entwickelt. Es ist interessant, dass unterirdische Atomtests in Nevada und New Mexico durchgeführt wurden, also dort, wo es viele unterirdische Anlagen gibt, die mit Reptiloiden in Verbindung gebracht werden. Wurden diese „Tests“ durchgeführt, um große unterirdische Höhlen anzulegen? Interessant ist auch, dass mir viele Kontaktpersonen sagten, die Reptiloiden würden sich von Atomenergie ernähren.

## Wie sehen sie aus?

Wenn ich alles zusammenfasse, was ich gelesen oder von anderen gehört habe oder aus Berichten von Leuten weiß, die behaupten, diese Reptiloiden oder Humanoiden gesehen zu haben, dann ergibt sich daraus folgendes Bild: Es gibt viele Unterarten und Kreuzungen von Reptiloiden. Ihre Elite wird von UFO-Forschern als die „Draco“ bezeichnet. Sie sind die wirklich „Großen“ und messen normalerweise zwischen drei und sechs Metern. Sie haben Flügel, die aus langen Rippen und Haut bestehen.<sup>43</sup> Diese Flügel werden am Körper angelegt. Daher stammt auch die Bezeichnung „geflügelte Schlange“ und der Ausdruck „gefallener Engel“. Der Umhang, den Graf Dracula trug, ist ein Symbol für diese Flügel, und die Figur in den Geschichten von Bram Stoker soll ein gefallener Engel sein. Die geflügelten Draco sind auch als die Drachenrasse bekannt, und einige der alten Götter wurden als Vogelmenschen beschrieben. Dies könnte einer der Ursprünge des Phönix und des Adlers im Symbolismus der Bruderschaft sein. Auch der biblische Satan wird als Reptiloider dargestellt.

Einige Wesen innerhalb der Hierarchie der Drachenreptiloiden sind anscheinend weiß oder albino-weiß, und nicht grün oder braun wie die anderen. Das passt zu der Beschreibung der seltsamen „Albinos“, der reptiloiden Humanoiden in dem Gebäude in Aurora in der Nähe von Denver. Die Dracos sind sozusagen der „Adel“ der Reptiloiden, und die höchste Kaste sind die Albino-Weißen, die anscheinend kegelförmige Hörner etwas oberhalb der Stirn haben. Das ist interessant, weil die alten „Götter“ meist mit gehörntem Kopfschmuck dargestellt wurden, einem Symbol dieser „adligen“ Reptiloiden. Andere Arten, wie die Kaste der Soldaten und Wissenschaftler, sind als Reptiloide bekannt. Sie haben keine Flügel, aber sie alle sind Kaltblüter.<sup>44</sup> Ihre Schuppen sind auf dem Rücken länger, und sie haben drei Finger sowie einen Daumen. Sie haben drei Zehen und einen vierten seitlich neben dem Knöchel, ihre Klauen sind kurz und stumpf. Ihre Augen ähneln denen von Katzen und sind leuchtend rot. Ihr Mund ist eher ein Schlitz. Einige haben schwarze Augen, andere weiße mit gelben, vertikalen Pupillen. Auch dies sagte mir die Dame, die mir über den Aurora-Vorfall berichtete. Die Reptiloiden sind zwei bis sechs Meter groß. Sie sind die „Riesen“ der alten Legenden. Einige haben Schwänze, andere nicht. Einer der Planeten, der vor langer Zeit unter ihrem Einfluss gestanden haben soll, ist der Mars. Befanden sich also reptiloide Kreuzungen unter den weißen Marsianern, noch bevor diese zur Erde kamen? Zecharia Sitchin vermutet, dass die Anunnaki auf dem Mars gelandet sind, bevor sie zur Erde kamen. Das würde gut ins Bild passen, und es könnte durchaus sein, dass die weißen Marsianer Desboroughs und die Anunnaki schon seit langer Zeit genetisch verbunden sind. Eine Hohepriesterin der Bruderschaft, die zumindest zu dem Zeitpunkt, als ich mit ihr sprach, der Hierarchie entkommen war, sagte, dass die reptiloiden Anunnaki den Mars vor langer Zeit erobert und die weiße Rasse der Marsianer den Planeten schließlich verlassen habe, um zur Erde zu kommen, und die Anunnaki seien ihnen gefolgt. Ich bin sicher, dass einige von ihnen in den unterirdischen Basen leben. Immer dann, wenn eine Marssonde der NASA droht, der Öffentlichkeit etwas zu zeigen, das sie nicht sehen soll, bricht die Verbindung auf unerklärliche Weise ab oder die Sonde verschwindet. Zweifellos wurde die weiße Rasse, gleichgültig woher sie stammt, für das Kreuzungsprogramm der Anunnaki

benutzt, um die Erde zu übernehmen. Einige Forscher glauben, dass die Reptiloiden die so genannten Grauen kontrollieren, die typischen Außerirdischen der heutigen Zeit mit den großen, schwarzen Augen. Bei den meisten Entführungen sind immer die Grauen im Spiel. Jason Bishop III behauptet in seinen Büchern, dass die Hierarchie wie folgt aussehe: Draco (geflügelte Reptiloide); Draco (ohne Flügel); Graue; Menschen. Es scheint auch eine „Allianz“ zwischen den Reptiloiden und einigen anderen außerirdischen Gruppen zu geben. Credo Mutwa berichtet in „Reptilian Agenda“, dass er im Jahr 1959 von den Grauen entführt worden sei. Er sagt, dass er durch diesen Vorfall und durch andere Ereignisse im Lauf der Jahrhunderte, bei denen Graue von Afrikanern gefangen und oft auch gegessen wurden, weiß, dass ihre „schwarzen Augen“ in Wirklichkeit Sonnenbrillen seien, die ihre echten Augen abdeckten, die reptiloid seien. Er sagt zudem, dass ihre scheinbar graue Haut eigentlich ein eng anliegender Anzug sei. Die Grauen, so sagt er, seien in Wirklichkeit Reptilien.

Es wurde die Theorie aufgestellt, dass die Götter in früheren Zeiten Menschenopfer (insbesondere Kinder) forderten, die ihnen auch dargebracht wurden (Ritualversessenheit ist ein typisches Merkmal der Reptiloiden). Ich bin sicher, dass dies der Wahrheit entspricht. Ich komme später noch darauf zurück. Zum Zeitpunkt des rituellen Todes schießt Adrenalin durch den Körper und sammelt sich im Gehirn. Am intensivsten geschieht dies offenbar bei Kindern.<sup>45</sup> Das ist es, was die Reptiloiden und ihre Kreuzungen wollen, und sie ernähren sich mit Sicherheit von menschlichem Blut und Fleisch. Die Opfer wurden zu Ehren der Götter, der reptiloiden Anunnaki, durchgeführt, und das ist bis heute so. Alle Forscher, die sich mit diesem Thema beschäftigen, stimmen darin überein, dass sie keinerlei Gefühle haben und sich auf der vierten Dimensionsebene von der Energie niedriger menschlicher Emotionen, wie Furcht, Schuldgefühlen und Aggressionen, ernähren. Wenn wir solche Emotionen ausstrahlen, kann man ihre Energie in unserer Welt nicht sehen, denn sie schwingt auf der Frequenz der unteren vierten Dimension und wird dort von den Reptiloiden absorbiert. Je mehr von diesen Emotionen erzeugt werden kann, desto mehr Energie steht den Reptiloiden zur Verfügung. Deshalb gibt es so viele Kriege, Massenmorde, Massenschlachtungen von Tieren und sexuelle Perversionen. Diese erzeugen eine starke negative Energie. Hinzu kommen schwarzmagische Rituale und Opferungen, die in einem Ausmaß stattfinden, das alle, denen dieses Thema neu ist, schockieren dürfte.

## Söhne der Götter

Das Zuchtprogramm der Reptiloiden scheint vor etwa zwei- bis dreihunderttausend Jahren einen Mischling (Adam) aus Anunnaki und Mensch hervorgebracht zu haben. Ich bin sicher, dass sich auch andere außerirdische Rassen mit der Menschheit vermischt haben, um diese beeindruckende Vielfalt an Rassen zu erzeugen, die wir als Menschheit bezeichnen. Aber ich konzentriere mich hier auf die reptiloide Gruppe, weil sie es sind, die Pläne zur Kontrolle und Manipulation der Menschheit hegen. Je weiter man zurückgeht, desto unheimlicher wird die Geschichte, aber es gibt ausreichend Beweise, die das Dargestellte



belegen. Je eingehender ich mich mit der Sache befasse, desto klarer wird mir, dass die Reptiloiden auf der Erde dasselbe taten wie auf dem Mars. Sie unterwanderten die Bevölkerung durch Vermischung und verdrängten sie allmählich. Anscheinend gab es bereits reptiloid-arische Blutlinien unter den Marsbewohnern, als diese auf die Erde kamen. Einer der wichtigsten Aufenthaltsorte der Anunnaki und der Marsianer oder Arier, insbesondere während und nach der Venus-Katastrophe etwa um 4.800 vor Christus, waren die Gebirge in der Türkei, des Irans und Kurdistans. Von hier aus breiteten sich die Hybriden aus, nachdem sich die Fluten zurückgezogen hatten. Sie erschufen die Zivilisationen Summers, Ägyptens, Babyloniens und des Industals, die urplötzlich, praktisch aus dem Nichts, auftauchten. Ein besonders wichtiges Zentrum der Anunnaki-Reptiloiden war der Kaukasus. Auf diese Gegend werde ich noch häufiger zu sprechen kommen. Ich glaube, dass in dieser Region ein wichtiges Zuchtprogramm stattfand, das möglicherweise unterirdisch durchgeführt wurde und eine große Zahl von reptiloid-menschlichen Mischlingen hervorbrachte. Interessant für die Forschung ist, dass es in diesem Gebiet eine große Zahl von Menschen mit dem Blutfaktor RH-negativ bzw. Rhesus negativ gibt. Säuglinge mit dieser Blutgruppe sind unmittelbar nach der Geburt häufig blau. Daher kommt der Ausdruck „blaues Blut“ für den Adel. Man vermutet, dass die „blauen“ Blutlinien von den Marsianern abstammen. Es sind weit mehr weiße Menschen RH-negativ als Schwarze oder Asiaten.

Die „königlichen“ reptiloid-menschlichen Blutlinien, die seit Urzeiten die Welt regieren, scheinen genetisch auf die albinoweißen „königlichen“ Dracos zurückzugehen. Diese Blutlinien galten bei den alten Völkern als Halbgötter. Sie dienten als Vermittler, die die Menschen kontrollierten und die Welt entsprechend den Plänen der reptiloiden Herrscher lenkten. Die Anunnaki mischten sich mit vielen Rassen der Erde, benutzten aber hauptsächlich die weiße Rasse, um den Planeten zu übernehmen. Die „königlichen“ Dracos an der Spitze der Hierarchie sind albinoweiß. Wenn man sich die uralten Berichte anschaut, sieht man, dass viele ihrer Hybriden blondes Haar und blaue Augen hatten. Kurz nach der Venus-Katastrophe scheint eine größere Veränderung eingetreten zu sein, denn während die Ubaid-Kultur (5.000-4.000 vor Chr.) im heutigen Irak noch Götter verehrte, die als Kreuzungen zwischen Eidechsen und Menschen abgebildet sind, stellten die Sumerer (ebenfalls 5000-4000 vor Chr.), die in derselben Gegend lebten, ihre Götter als sehr menschlich dar. Diese Veränderung und das Kreuzungsprogramm im Kaukasus hängen meiner Meinung nach eng zusammen. Die Elite der Anunnaki-Menschen-Mischlinge wurde schon von den Sumerern beschrieben, und es gibt noch viele andere Berichte über Kreuzungen zwischen Menschen und Außerirdischen bzw. über die „Götter“ oder „Himmelsmenschen“, die sich mit den Erdenbewohnern einließen. Auch in der Schöpfungsgeschichte gibt es einige Hinweise darauf.

*„Und es begab sich, dass die Menschen auf Erden anfangen, sich weiter zu vermehren, und ihnen auch Töchter geboren wurden. Da sahen die Kinder Gottes, wie schön die Töchter der Menschen waren. Und sie nahmen sie sich zu Frauen, wie sie gerade wollten. Da sagte Gott: ‚Nicht für immer soll mein Geist im Menschen bleiben, er ist ja Mensch, seine Lebensdauer soll nur noch einhundertundzwanzig Jahre sein.‘ Die Riesen (Nefilim) waren in jener Zeit auf Erden – und so ging es weiter, solange die Kinder Gottes mit den schönen Töchtern der Menschen verkehrten und diese ihnen Kinder gebaren. Das waren die Helden der Urzeit, hochberühmte Männer in jenen Tagen.“ (Buch Moses 6:1-4)*

Nach der Übersetzung von Zecharia Sitchin bedeutet das Wort Nefilim „jene, die herabgestiegen sind“. Andere deuten es als „jene, die gefallen sind“. Das Wort „hochberühmt“ in diesem Abschnitt wurde von dem sumerischen Wort „shem“ abgeleitet. Dies wurde in der Bibel als „Name“ übersetzt, z. B. in dem Zusammenhang „sich einen Namen machen“. Sitchin behauptet, die eigentliche Bedeutung sei „Himmelsfahrzeug“. Das Wort soll von der Wurzel „shumu“ stammen, was „das, was ein MU ist“ bedeutet. Ein MU war ein fliegendes Fahrzeug. Aus „hochberühmte Männer“ wird also „Männer oder Menschen der Himmelsfahrzeuge“. Diese Männer hatten sexuellen Kontakt mit irdischen Frauen. Dieser Teil der Bibel erzählt von der Paarung zwischen Außerirdischen oder Innerirdischen und Menschen zur Erzeugung reptiloid-menschlicher Hybriden. Der Ausdruck „Söhne Gottes“ stammt aus dem Hebräischen. „Bene-ha-elohim“ bedeutet eigentlich „Söhne der Götter“. Die ersten Kinder, die aus diesen Verbindungen hervorgingen, waren die Riesen der Legenden und Sagen. Es gab zu allen Zeiten und auf allen Kontinenten Berichte über diese Hybriden und auch über eine Rasse von Riesen. Der biblische Goliath stand möglicherweise für ein ganzes Volk von Giganten. Die amerikanischen Ureinwohner erzählten sich Geschichten über die so genannten Sternensmenschen, die vom Himmel kamen, um sich mit Menschenfrauen zu paaren. Alex Christopher behauptet, dass in den USA alle, die von Reptiloiden entführt würden, etwas gemeinsam hätten, nämlich die Blutlinie. Bevorzugt würden insbesondere Menschen, deren Vorfahren indianischen Ursprungs seien. Wie Sie sich erinnern werden, glauben die Hopis, dass sie aus dem Innern der Erde stammen. Die äthiopische Schrift „Kebra Nagast“ (die Nagas waren indische „Schlangengötter“, die ihre Gestalt wechseln konnten) ist Tausende von Jahren alt. Sie erzählt von enorm großen Säuglingen, die aus der Vereinigung von Menschen und „Göttern“ hervorgingen. Sie erzählt, dass „... die Töchter Kains, mit denen die Engel (die Außerirdischen) Kinder zeugten ... nicht in der Lage waren, die Kinder zur Welt zu bringen, und sie starben.“ Sie beschreibt, wie einige dieser Riesensäuglinge durch Kaiserschnitt zur Welt gebracht wurden: „... nachdem die Bäuche ihrer Mütter aufgeschnitten worden waren, kamen sie durch den Nabel.“<sup>46</sup> In einem alten hebräischen Text, dem Buch Noah, wie auch in dem Buch Enoch, das sich aus diesem ableitet, wird die seltsame Geburt eines nicht menschlichen Kindes beschrieben, bei dem es sich um Noah, den Held der Sintflut, handelt. Hinweise darauf finden sich auch in den Schriftrollen vom Toten Meer, den Berichten der Gemeinschaft der Essener in Palästina, die vor 2000 Jahren existierte. Diese Schriften enthalten viel Material aus dem Buch Enoch. Das seltsame Kind, das in den Texten beschrieben wird, ist der Sohn von Lamech. Er soll weniger den irdischen Kindern als vielmehr „den Kindern der Engel im Himmel“ geähnelt haben. Lamechs Kind Noah wird als hellhäutig und blond beschrieben, mit Augen, die das ganze Haus „wie die Sonne erstrahlen ließen“. Blonde und blauäugige Wesen mit laserartigen Augen – so werden die geheimnisvollen Menschen oder „Götter“ seit Tausenden von Jahren bis heute beschrieben. Sie tauchen in allen Kulturen der Welt auf. Lamech befragt seine Frau über den Vater des Kindes:

*„Ich dachte damals in meinem Herzen, dass die Empfängnis auf die Wächter und die Heiligen zurückgehe ... und auf die Nephilim ... und mein Herz war betrübt wegen dieses Kindes.“<sup>47</sup>*

Im *Shahnameh*, dem Buch der Könige, der legendären Geschichte des Iran, die im Jahre 1010 n. Chr. von dem arabischen Dichter Firdowsi aufgeschrieben wurde, wird die Geburt eines Säuglings namens Zal, dem Sohn des Königs Sam, beschrieben. Wiederum ist der König erschrocken über das seltsame Aussehen des Kindes, das einen sehr großen Körper hat, „so rein wie Silber“, Haar, so weiß wie das eines alten Mannes („wie Schnee“) und ein Gesicht, das der Sonne gleicht. Sam bezeichnet sein Kind als Dämon, als Kind der Daevas – der Beobachter. Ebenso wie die Patriarchen des Alten Testaments schienen auch die Iraner eine Abneigung gegen Kinder zu haben, die eine extrem weiße Hautfarbe aufwiesen. Und wer ist so extrem weiß, albino-weiß? Die königliche Hierarchie der Draco. Über Zal steht im *Shahnameh*:

*„Kein menschliches Wesen dieser Erde könnte ein solches Ungeheuer gebären, Er muss von dämonischer Rasse sein, obwohl menschlich noch in Form und Antlitz. Falls kein Dämon, so scheint er doch ein buntscheckiges, wildes Tier zu sein.“<sup>48</sup>*

Zal heiratet später eine ausländische Prinzessin namens Rudabeh, die Tochter von Mehrab, des Königs von Karbul, und Abkömmling des Schlangenkönigs Zahhak, der tausend Jahre über den Iran geherrscht haben soll. Wir haben es hier mit einer der reptiloiden Blutlinien zu tun, und dementsprechend wird Rudabeh als so groß wie ein Teakholzbaum beschrieben, weiß wie Elfenbein usw. Sie weist also die vertrauten Merkmale der Mischlinge aus Menschen und Wächtern auf. Diese Beschreibungen der königlichen Linien finden sich häufig im Iran und dem Nahen Osten, ebenso wie der Vergleich mit Bäumen, aufgrund ihrer enormen Größe. Aus diesen Texten geht hervor, dass die physischen Eigenschaften der Nefilim eine Voraussetzung waren, um König zu werden. Dies ist zweifellos der Ursprung des „göttlichen Rechts der Könige“, des Rechts, allein aufgrund der Abstammung zu herrschen. Dieses System wurde auch später weitergeführt, als sich diese Blutlinien in Europa ausbreiteten. Auch der englische Titel „Sir“, der von der Queen verliehen wird, kommt von der Schlangengöttin Sir, der Anunnaki-Göttin Ninlil oder Ninkharsag, die auf den sumerischen Tafeln erwähnt wird. Ihr Gatte Enlil wurde „die prächtige Schlange mit den glänzenden Augen“ genannt. Sein Bruder Enki war ebenfalls als „Schlange“ bekannt, und sein Emblem bestand aus zwei miteinander verschlungenen Schlangen, dem Symbol des „Kultzentrums“ von Eridu und der modernen Medizin. Dieses Symbol ist als Caduceus bekannt (siehe Abbildung 5). Diese Informationen stammen von den sumerischen Tafeln, die von Zecharia Sitchin übersetzt und in seinen Büchern beschrie-

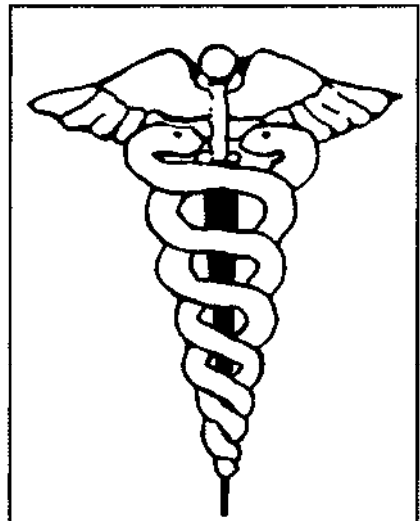


Abb. 5: Das Caduceus-Symbol der modernen Medizin. Das Symbol steht jedoch noch für viele andere Dinge; möglicherweise auch für die Doppelspirale der DNS oder für eine bestimmte Wellenlänge oder Frequenz.

ben wurden. Deshalb fand ich es einigermaßen verwunderlich, als Sitchin mir persönlich erzählte, es gebe keine Hinweise auf eine Schlangenrasse, und mir (in warnendem Ton) riet, diesbezügliche Forschungen einzustellen. Die Behauptung, es gebe keine Hinweise, ist lächerlich. Warum also erzählte Sitchin mir so etwas? Er drängte mich regelrecht, meine Nachforschungen einzustellen. Ich habe absolut keine Zweifel daran, dass es sich bei den Anunnaki und den Wächtern um dieselbe reptiloide Rasse handelt – um die „Schlangen mit den leuchtenden Augen“, die von Christian und Barbara O'Brien in ihrem Buch „Genius of the Few“<sup>49</sup> beschrieben werden.

Der Autor und Forscher Andrew Collins behauptet, dass eine Kupferfigur aus Kanaan einen der kanaanitischen Götter aus der Zeit um 2000 v. Chr. darstellt.<sup>50</sup> Sie hat einen gebogenen Hals und einen Kopf, der wie die Haube einer Kobra geformt ist.<sup>51</sup> Während der vielen tausend Jahren, seit sich diese königlichen reptiloid-menschlichen Blutlinien gebildet haben, haben sie sich so weit mit der Bevölkerung vermischt, dass sie äußerlich kaum noch von normalen Menschen zu unterscheiden sind. Ihre genetische Struktur blieb jedoch unverändert, und die Bruderschaft weiß genau, wer diese genetische Struktur besitzt. In ihrem Buch „Genius Of The Few“ behaupten Christian und Barbara O'Brien, dass eine Vermischung der Anunnaki mit den Menschen vor Hunderttausenden von Jahren und noch einmal vor etwa 30.000 Jahren eine Genstruktur hervorgebracht hätte, die zu 75 Prozent von den Anunnaki und zu 25 Prozent vom Menschen stamme. Wahrscheinlich gab es vor relativ kurzer Zeit, nach der Venus-Katastrophe vor etwa 7000 Jahren, noch einmal ein Zuchtprogramm. Die Blutlinien, die daraus hervorgegangen sind, hätten einen noch höheren Anteil an Anunnaki-Genen als die vorausgegangenen. Dies sind die reptiloiden Kreuzungen, die heute die Welt regieren. Der hohe Anteil an reptiloiden Genen sorgt dafür, dass sie zwischen der menschlichen und der reptiloiden Gestalt hin- und herwechseln können. Diese Blutlinien haben zudem die Fähigkeit, mittels ihres hypnotischen Blickes zu bannen. Sie können ihre Opfer hypnotisieren wie die Schlange ihre Opfer. Das ist der Ursprung des Glaubens an den „bösen Blick“. Credo Mutwa sagt, in Afrika gebe es dasselbe Phänomen. Das ist die eigentliche Ursache dafür, dass die adligen Familien so besessen von ihrem „blauen Blut“ und dessen Reinerhaltung sind. Deshalb heiraten Adlige immer ihre Halbschwestern und Cousinen, ebenso wie das den sumerischen Tafeln gemäß auch die Anunnaki taten. Das wichtigste Gen wird durch die weibliche Linie vererbt. Deshalb ist die Wahl des Sexualpartners für sie so wichtig.

Es ist überaus bedeutsam, dass die Blutlinie der „Schlangenkönige“ aus dem Iran stammt, denn aus dieser Region – Iran, Kurdistan, Armenien, Türkei und Kaukasus – kamen auch die reptiloid-menschlichen Blutlinien, um die Welt zu übernehmen. Ein russischer Insider der Bruderschaft sagte, es gebe im Kaukasus einen riesigen Strudel, ein interdimensionales Tor, aus dem die Außerirdischen in diese Dimension eintreten würden. Das würde eine Menge erklären. Der Name Iran kommt von „Airy-ana“ oder „Air-an“ – Land der Arier.<sup>52</sup> Noch heute gibt es zwei unterschiedliche Rassen in Kurdistan, zum einen olivhäutige Menschen mittlerer Größe mit dunklen Augen und die viel größeren, hellhäutigen Menschen, die häufig blaue Augen haben. Es ist bekannt, dass die Nazis diese Menschen als „Herrenrasse“ betrachteten, denn die Nazis kannten die Geschichte und die Verbindung zu den Reptiloiden. Andrew Collins führt in seinem Buch „From The Ashes Of Angels“ überzeugende Beweise dafür an,

dass der biblische Garten Eden sich im Gebiet des heutigen Kurdistan befand, wobei die Schlange natürlich das Herzstück des Eden-Mythos ist. Im benachbarten Media wurden die Könige von den Iranern „Mar“ genannt. Das bedeutet „Schlange in Persien“.<sup>53</sup> Mars = Schlange? Sie wurden die „Drachendynastie von Medäa“ genannt oder auch „die Nachkommen des Drachen“.<sup>54</sup> Ich bin sicher, dass die reptiloiden Drachen sich mit den Menschen vermischten, um Hybriden innerhalb der weißen Rasse zu produzieren, und tatsächlich behaupten viele Menschen, sexuellen Kontakt mit Reptiloiden gehabt zu haben. Um das Jahr 2200 vor Chr. wurde in Ägypten durch die Priester von Mendes der „Königliche Hof des Drachen“ gegründet. Er besteht noch heute unter dem Namen „Imperial and Royal Court of the Dragon Sovereignty“. Sein Hauptquartier befindet sich in Großbritannien. Von einigen wird er die Bruderschaft der Schlange genannt. Die frühen Könige von Sumer, Ägypten und später auch Israel wurden bei ihrer Krönung mit dem „Fett des Drachen“ gesalbt, dem Fett des heiligen Krokodils. Das Krokodil wurde in Ägypten „messeh“ genannt. Daher stammt der hebräische Ausdruck „Messias“, der „Gesalbte“. Die Könige wurden auch als „Drachen“ bezeichnet, und dieser gesamte Symbolismus basiert auf dem Wissen, dass es sich bei den königlichen Familien um die Blutlinien der reptiloid-menschlichen Kreuzungen handelt. Wenn sich mehrere Königreiche zur Schlacht vereinten, ernannten sie einen Oberkönig, der die Bezeichnung „Großer Drachen“ oder ... „Draco“ erhielt. Der berühmte keltische Titel „Pendragon“ ist eine Ableitung davon. Um die Bedeutung der reptiloiden Blutlinien zu betonen, möchte ich noch einmal erwähnen, dass der Name, den die Ägypter ihrem heiligen Messeh oder Krokodil gaben, „Draco“ war! Dieser wurde auch zu einem Symbol der ägyptischen „Therapeutate“ und ihres israelischen Zweigs, den Essenern. Die „königlichen“ Merowinger und ihre Nachkommen in Frankreich stellten es durch eine Seeschlange (Bistea Neptunis) dar. Eine große Familie. Wenn Sie sich den Bildteil anschauen, finden Sie die altägyptische Darstellung eines „Gottes“ auf der Tempelwand in Saqqara – eine nicht menschliche, reptiloide Gestalt, die scheinbar Flügel hat. Es könnte auch eine optische Täuschung sein, aber entscheiden Sie selbst.

Über blonde, blauäugige Wesen, deren Blick so intensiv wie ein Laser ist, wird auch heute noch berichtet. Eine amerikanische Bekannte erzählte mir von einem Erlebnis, das ihr Vater Anfang der siebziger Jahre hatte. Sie lebten damals in der Türkei, und er arbeitete in einem Horchposten für den amerikanischen Spionagedienst. Eines Tages kam er in einem schrecklichen Zustand heim. Auf die Frage, was ihm fehle, konnte er nur stammeln: „Die Welt ist nicht so, wie wir glauben.“ Er trank sehr selten, doch an diesem Abend verlangte er nach einem Scotch und dann nach einem weiteren. Nachdem er sich entspannt hatte, erzählte er seiner Tochter von einer Meldung, die er an jenem Tag vom Piloten eines auf der türkischen Basis stationierten Flugzeugs empfangen hatte. Der Pilot habe berichtet, dass er sich in der Nähe des Nordpols befunden habe, als plötzlich sämtliche Maschinen und elektrischen Systeme ausgefallen seien. Langsam habe das Flugzeug von selbst zur Landung angesetzt, und zum Entsetzen des Piloten habe sich eine Bergspitze geöffnet. Das Flugzeug sei hineingeflogen und gelandet. Was er dort sah, hätte eine Szene aus einem James-Bond-Film sein können. Er stieg aus seiner Maschine und fragte sich, wo er war und was das alles sollte. Er wurde von einer Gruppe blonder Menschen mit „Perlmutter“-Haut und „bläulich-purpurnen“ Augen empfangen. Die Augen schienen elektrisch geladen zu sein

– wie Laser. Sie alle trugen lange, weiße Gewänder und sahen aus – und das ist vielleicht wichtig – wie Darstellungen des mittelamerikanischen „Gottes“ Quetzalcoatl. Auch trugen sie ein Medaillon mit dem Malteser Kreuz. Der Pilot konnte sich nur verschwommen daran erinnern, was danach geschah, aber er wusste noch, dass er in einen Raum geführt wurde, in dem eine Gruppe dieser Wesen um einen Konferenztisch saß. Schließlich wurde er zu seinem Flugzeug zurückgeführt, und während dies über der Bergspitze aufstieg, schalteten sich alle Motoren und elektronischen Geräte von selbst wieder ein.

Nachdem Sie die Beschreibung dieser Wesen durch einen Piloten unserer Zeit gelesen haben, sehen Sie nun, wie das Buch Enoch die Wächter beschreibt:

*„Und es erschienen zwei Männer. Sie waren so groß, wie ich sie auf Erden nie zuvor gesehen hatte. Und ihre Gesichter leuchteten wie die Sonne, und ihre Augen waren wie brennende Lampen ... Ihre Hände waren heller als Schnee.“<sup>55</sup>*

Dies passt auch zu den uralten Beschreibungen der Götter, der „Leuchtenden“. Die Menschheitsgeschichte umfasst mit Sicherheit weit mehr, als man uns wissen lässt. Es geschieht viel mehr auf diesem Planeten, als sich die meisten Menschen überhaupt vorstellen können. Viele außerirdische Rassen, nicht nur die Reptiloiden, sind innerhalb und außerhalb der Erde, in unserer Dimension oder in höheren Dimensionen tätig. Unter den Rassen, die nach Berichten entführter Personen mit den Menschen zusammenarbeiten, befinden sich auch Wesen vom Orion und von den Plejaden. Nach dem, was ich von Personen gehört habe, die einige dieser Außerirdischen gesehen haben, sollen die Wesen vom Orion sehr schön, aber auch sehr grausam sein und mit den Reptiloiden in Kontakt stehen. Ich bin sicher, dass es sich bei den biblischen Engeln um die Wächter, die Reptiloiden, handelt, ob sie nun Flügel haben oder nicht. Der Ausdruck „Söhne der Götter“ wird in der Septuaginta, der griechischen Version des Alten Testaments, mit „Angelos“ = Engel übersetzt. Meine Nachforschungen haben ergeben, dass es verschiedene Gruppen von Reptiloiden gibt: die, die der Menschheit eher geneigt sind, und die, die nur Herrschaft und Kontrolle ausüben wollen. Beide Gruppen wurden als Wächter oder Engel bezeichnet, letztere jedoch als gefallene Engel. Möglicherweise beziehen sich die Legenden um den Drachen, der vom Heiligen Michael für die letzte Schlacht auf die Erde geworfen und vom Heiligen Georg besiegt wurde, auf den langen Konflikt zwischen den weißen Marsianern und den reptiloiden Anunnaki. Die „Heiligen“ Michael und Georg sind alte phönizische Helden, die genau aus der Region stammen, in der die Anunnaki ihr Kreuzungsprogramm durchgeführt haben und über einen langen Zeitraum unverhohlen als Reptiloide aktiv waren. Im letzten Buch der Bibel, dem Buch der Offenbarung, gibt es eine klare Verbindung zwischen dem Wesen, das als Satan bekannt ist, und der Schlange oder dem Reptil:

*„Und es wurde geworfen der große Drache, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird, der den ganzen Erdkreis verführt. Geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.“<sup>56</sup>*

*„... Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, auf dass er nicht mehr die Nationen verführe.“<sup>57</sup>*

In einem Fragment der Schriftrollen vom Toten Meer, das von dem hebräischen Gelehrten Robert Eisenman übersetzt wurde, findet sich die Beschreibung eines Wächters namens Belial (Bel?), der als der Fürst der Finsternis und Herr des Bösen beschrieben wird. Seine Erscheinung soll schrecklich gewesen sein – wie eine Schlange mit dem Gesicht einer Viper. Eine der wichtigsten Engelsgruppen in der hebräischen Überlieferung sind die Seraphim oder „feurigen Schlangen“. Die Wächter werden als schlangenähnlich beschrieben. In den persischen Überlieferungen ist ebenfalls von einem Wesen die Rede, das einer Schlange mit zwei Füßen ähnelt. Und auch im Buch Enoch finden sich Schlangen mit Füßen. Wenn man bedenkt, dass die königliche Führungselite der Drachen bis zu vier Meter groß sein und eine weiße, fast albinoweiße, Haut haben soll, lässt sich dies wiederum auf die sehr weiße Haut der riesigen Mischlinge aus Wächtern und Menschen beziehen, die im Buch Enoch und anderswo beschrieben wurden. Eine Kreuzung zwischen Menschen und Wächtern im Buch Enoch soll die Figur Noahs gewesen sein. Wenn das stimmt, war Noah ein reptiloid-menschlicher Hybrid, und viele Menschen haben sich auf ihre Abstammung von Noah berufen, also eine Abstammung von den reptiloiden Wächtern und Anunnaki. In der hebräischen Mythologie werden die Nefilim als „Awwim“ bezeichnet, was Zerstörer oder Schlangen bedeutet. In den Schriftrollen vom Toten Meer wird Noah als „Kind der gefallenen Engel des Himmels“ beschrieben, dessen Empfängnis auf die Wächter und die Nefilim zurückzuführen sei. In der jüdischen Überlieferung wird Eva als Urmutter der Nefilim bezeichnet und mit Worten beschrieben, die im Hebräischen „Leben“ und „Schlange“ bedeuten. Im Alten Testament und auch in den überlieferten Schriften anderer Völker wurde Eva von der Schlange verführt. In Kapitel 69 des Buches Enoch finden wir unter den Wächtern, die den Menschen die Geheimnisse verrieten, den Namen Gadreel. Das Buch Enoch wurde von der römisch-katholischen Kirche verboten. Sie versuchte, den Glauben der frühen Christen an die Existenz körperlicher Engel zu unterbinden, die in physischen Körpern auf der Erde lebten und sich mit den Menschen vermischten. Aber die Freimaurer, die heute zusammen mit anderen Gruppen der Bruderschaft die römisch-katholische Kirche kontrollieren, haben Enoch immer als einen ihrer legendären Gründerväter betrachtet. Der Name Enoch bedeutet übrigens „der Eingeweihte“.

Das Thema der gefallenen Engel, die der Menschheit verbotene Geheimnisse verraten, findet sich im Buch Enoch und in anderen Schriften. Zu diesen Geheimnisverrätern zählen auch Azazel, der die Kunst der Metallverarbeitung weitergab, und Shemyaza, der die magischen Künste lehrte. Aus diesen Geschichten gingen viele spätere Helden hervor, von denen der berühmteste der griechische Gott Prometheus ist, der den Göttern das Feuer (Wissen) gestohlen und es den Menschen (wenigen Auserwählten) gebracht haben soll. Im Rockefeller Center in New York steht eine Goldstatue von Prometheus. Die Rockefeller sind Vollblut-Reptiloide, und deshalb sind sie sich der wahren Bedeutung und der Hintergründe der Prometheussage voll bewusst. Übrigens geht der Ziegenkopf, der bei satanischen Ritualen zum Einsatz kommt, auf den Wächter, der Azazel genannt wird, zurück. Auch der Ausdruck „Sündenbock“ ist auf ihn zurückzuführen. Nach dem Buch Levitikus opferten die Israeliten zu Yom Kippur, dem Versöhnungstag, zwei Ziegenböcke. Einer wurde Gott geopfert, der andere Azazel. Der Priester legte beide Hände auf den Kopf des für Azazel bestimmten Bockes und bekannte die Sünden des Volkes. Der Bock wurde dann in die Wildnis geführt und als

Symbol für den gefallenen Engel Azazel über eine Klippe in die Tiefe gestürzt. Azazel wird als Gefangener dargestellt, der in der Wildnis – dem „Abgrund“ in der Offenbarung – leben muss. Mit dem Abgrund könnte die Gefangenschaft in der unteren vierten Dimension gemeint sein. Daraus entstand das uralte Thema des Sündenbocks, der symbolisch durch Jesus dargestellt wird. Der Ziegenkopf von Azazel, einem gefallenen Engels-Reptiloiden, wird durch das umgekehrte Pentagramm des Satanismus symbolisiert.

Man kann über die Einzelheiten streiten, und das sollte man auch, denn es gibt noch eine Menge unentdeckter Informationen. Auch ich habe noch eine Unmenge von Fragen. Aber einige Dinge lassen sich mit Sicherheit sagen: Seit wahrscheinlich Millionen von Jahren schon besuchen außerirdische Rassen die Erde mit unterschiedlichen Absichten, haben sich mit den Menschen vermischt und so die vielen unterschiedlichen Rassen geschaffen. In der fernen Vergangenheit gab es technisch hoch entwickelte Zivilisationen, die ihr Wissen von den Außerirdischen erhielten – die Alten nannten sie „das Goldene Zeitalter“. Vor etwa 450000 Jahren kamen die Anunnaki auf die Erde, eine reptiloide Rasse, die von einem albinoweißen, geflügelten Drachen angeführt wurde. Die Anunnaki versuchten, den Planeten zu übernehmen. Wahrscheinlich eroberten und besiedelten sie gleichzeitig auch den Mars. Lange Zeit lebten die Anunnaki ganz offen unter den Menschen. Aus irgendwelchen Gründen, möglicherweise aufgrund von Angriffen durch andere Außerirdische und Widerstand der Menschen, gingen sie im wahrsten Sinne des Wortes in den Untergrund. Nun versuchten sie, den Planeten als Menschen getarnt zu erobern. Zu diesem Zweck kreuzten sie Menschen mit Reptiloiden und operierten mit Hilfe der Hybriden künftig von der unteren vierten Dimension aus. Die Reptiloiden der vierten Dimension tragen ihren menschlichen Körper wie einen genetischen Überwurf, und wenn ein Körper stirbt, zieht der Reptiloide einfach in einen anderen Körper um und verfolgt seine Pläne weiter. Man könnte es mit dem Tragen von Raumanzügen vergleichen. Diese Wesen können von Hellsehern als Reptiloide in Menschengestalt erkannt werden. Anscheinend sind sie darauf angewiesen, eine genetische Linie zu besetzen, in der die reptiloide Seite dominiert, und daher landen die Angehörigen bestimmter Blutlinien immer in einer Machtposition. Bei anderen, weniger reinen menschlich-reptiloiden Kreuzungen handelt es sich um Körper, die von einem reptiloiden Bewusstsein aus der vierten Dimension heraus beherrscht werden. Hellseher nehmen solche Personen grundsätzlich als Menschen wahr, die jedoch von einem reptiloiden Bewusstsein überschattet werden. Durch das Kreuzen werden die reptiloiden Gene in die Blutlinien eingeführt und die Inbesitznahme eines Körpers wird sehr erleichtert. Deshalb besitzt die Bruderschaft umfangreiche Abstammungsunterlagen. Dadurch wissen sie, welche Menschen leichter als andere in Besitz genommen werden können. Grundsätzlich versuchen die Reptiloiden jedoch, jeden Menschen zu beeinflussen, indem sie das Verhaltensmuster der reptilen Gehirnregion stimulieren – hierarchisches Denken, Aggressionen, Konflikte, Teilung, Mangel an Mitgefühl und Ritualversessenheit. Mit Ritualen meine ich nicht allein das Veranstellen satanischer Zeremonien. Es gibt noch viele andere Beispiele für die menschliche Abhängigkeit von Ritualen, z. B. wenn man jeden Tag dasselbe tut – Tag für Tag, Woche für Woche, Jahr für Jahr. Die Reptiloiden haben die weiße Rasse als ihr wichtigstes Mittel zur Kontrolle über die Menschheit benutzt, und sie haben sich mit allen Rassen, einschließlich der Chinesen, Japaner, Araber und der so genannten Juden vermischt.



Dadurch ist es ihnen möglich geworden, Menschen und Organisationen zu kontrollieren, die oberflächlich nichts miteinander zu tun haben. Es sind die außerirdischen Mitglieder derselben Geheimgesellschaft, die ihren Einfluss an vielen Schaltstellen der Macht ausüben, während die übrige Bevölkerung keine Ahnung davon hat, dass sie von zentraler Stelle aus kontrolliert wird. Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass scheinbar unterschiedliche Personen in unterschiedlichen Positionen dieselben Meinungen vertreten und sich auf dieselbe Politik einigen. Angeblich ist das eine Politik, die auf demokratischen Prozessen und offenen Debatten beruht. Was aber, wenn all diese Leute von derselben Macht kontrolliert werden? Das wäre eine Diktatur. Wenn man aber die wahre Situation nicht kennt, kann man das schlecht beurteilen, nicht wahr? Die Reptiloiden, die in Menschengestalt und in Form von Geheimgesellschaften auftreten, üben eine solche Diktatur aus.

Im Buch Enoch können wir lesen, dass jene, die das Blut der Nefilim in sich tragen (die Mischlinge aus Reptiloiden und Menschen) aufgrund ihrer Herkunft dazu bestimmt sind „zu kämpfen, zu unterdrücken, zu zerstören, anzugreifen und zu vernichten“.<sup>58</sup> Mit anderen Worten: Diese Körper werden vom „Geist ihrer Ahnen“, den Reptiloiden der unteren vierten Dimension, beherrscht. In den Vereinigten Staaten gibt es eine Organisation mit dem Namen „Sons of Jared“ (die Söhne Jareds), die nach dem Vater von Enoch benannt wurde. Sie führen einen unbarmherzigen Krieg gegen die Nachkommen der Wächter, die „als berüchtigte Pharaonen, Könige und Diktatoren während der gesamten Geschichte die Menschheit unterdrückt haben“. In ihrer Veröffentlichung „Jaredite Advocate“ verurteilen sie die Wächter als „Schwerverbrecher, eine himmlische Mafia, die die Welt regiert“.<sup>59</sup> Viele Menschen haben mich gefragt, wie die moderne Elite der Bruderschaft so viel Tod, Zerstörung und Leid verursachen kann, ohne dabei die geringsten Gewissensbisse zu empfinden. Zumindest ein Teil der genetischen Linie der Reptiloiden empfindet nicht wie die Menschen und ist sehr viel skrupelloser. Ich habe bereits George Bush, Henry Kissinger, David Rockefeller, die Königin von England und einige andere Leute erwähnt. Das sollte nicht überraschen, sind sie doch beispielhaft für das Wirken der reptiloiden Rasse auf Erden.

Was ich in diesem Kapitel beschrieben habe, wird selbst jene überrascht haben, die meine früheren Bücher gelesen und meine Arbeit unterstützt haben, und ich kann das verstehen. Meine reichhaltigen und manchmal extremen Erfahrungen haben mich jedoch gelehrt, mich dem Fluss des Lebens hinzugeben und ihm überall hin zu folgen. Wenn ich den Rhythmus des Lebens spüre, dann tanze ich. Wenn er zu mir spricht, dann höre ich zu. Ich gehe, wohin die Musik mich trägt, ganz gleich, wie unglaublich die Richtung zunächst erscheint oder welche Folgen dies für mein Leben hat. Wer das noch nicht ausprobiert hat, wäre erstaunt, welche Abenteuer das Leben bereithält und zu welchem Wissen man Zugang erhält, wenn man sich diesem Strom hingibt und nicht länger gegen ihn ankämpft, weil man Angst davor hat, anders zu sein. Den meisten Menschen steht ihr Intellekt im Weg wie auch die Angst, aus der Konvention herauszutreten. Sie fürchten sich davor, was andere über sie denken könnten. Aber wie kann man das Udenkbare entdecken, wenn man es nicht einmal zu denken wagt? Können wir von uns behaupten, dass wir schon alles wissen? Gibt es nichts Neues mehr herauszufinden? Natürlich gibt es das! Wir kennen nur einen winzigen Bruchteil. Welche Menschen haben uns auf unser gegenwärtiges – wenn auch noch begrenztes – Niveau gebracht? Die, die es gewagt haben, das Udenkbare zu denken und

anderen mitzuteilen. Ohne solche Personen würde sich die Menschheit nicht entwickeln. Sie würde auf der Stelle treten und ewig in ihrem geistigen Kerker gefangen bleiben. Dass wir Menschen eines Tages fliegen würden – lächerlich! Dass wir eines Tages mit Schallgeschwindigkeit reisen würden – verrückt! Dass wir Babies im Reagenzglas erschaffen und Menschen und Tiere klonen würden – Gotteslästerung! Aber all das ist möglich geworden, und zwar durch Menschen, über die die Massen früher gespottet haben. Versuchen Sie es erst, bevor Sie vergessen, wie das geht. Gehen Sie in Gedanken über die Grenzen hinaus, die Ihnen Ihre vermeintliche Wirklichkeit vorgibt.

Wenn wir diesen Schritt nicht wagen, geraten wir in die eigentliche Gefängniszelle, die geistige und emotionelle Stagnation, die totale Kontrolle. In Wahrheit ist genau das die Methode, mit der man uns seit Anbeginn des Schwindels beherrscht.

## Quellen

1. Horn, Dr. Arthur David: *Humanity's Extraterrestrial Origins, ET Influences On Humankind's Biological And Cultural Evolution (Der außerirdische Ursprung der Menschheit, der Einfluss der Außerirdischen auf die biologische und kulturelle Evolution der Menschheit)*. A und L. Horn, PD Box 1632, Mount Shasta, California 96067, 1994
2. Bishop III., Jason: *Matrix 11*, zusammengestellt von Valdamar Valerian. Arcturus Book Service, USA, 1990, S. 96
3. Deane, Rev John Bathhurst: *The Worship Of The Serpent. (Die Verehrung der Schlange)*. J.G. und F. Rivington, London, 1833
4. *Bible Myths*, S. 11
5. *Ebd.*, S. 15
6. *Ebd.*, S. 12
7. Hitching, Francis: *The World Atlas Of Mysteries*. Pan Books, London, 1981, S. 10, Abschnitt mit dem Titel „Death of the Dinosaurs“.
8. *Ebd.*
9. *Ebd.*
10. John Rhodes, die Reptiloiden-Webseite, [www.reptoids.com](http://www.reptoids.com)
11. Russell, Dale: *Exponential Evolution, Implications For Intelligent Extraterrestrial Life*. Advanced Space Research, 1983
12. *The World Atlas Of Mysteries*, S. 159
13. *Ebd.*
14. Zim, Herebet S. / Baker, Robert H.: *Stars, A Golden Guide*. Golden Press, New York, 1985, S. 58
15. Hancock, Graham: *Quest For The Lost Civilisation“ (Channel Four Television, 1998)*
16. Calahan, Professor Phillip: *Ancient Mysteries And Modern Visions*. Acres, Kansas City, USA, 1984
17. Siehe Webseite von John Rhodes, [www.reptoids.com](http://www.reptoids.com)
18. *Ebd.*
19. Bramley, William: *Die Götter von Eden*. In der Tat Verlag, Burggen
20. Zeitschrift *Nexus*, April-Mai 1994, S. 52-54

21. „Explorations In Grand Canyon“ in *Arizona Gazette*, 5. April 1909
22. Rhodes, John: *The Human-Reptilian Connection*. Eigenverlag, 1993
23. Ebd.
24. Ebd.
25. Ebd.
26. Ebd.
27. O'Brien, Cathy / Phillips, Mark: *Die TranceFormation Americas*. Mosquito Verlag, Potsdam, 2003
28. Ebd., S. 165, 166
29. Ebd., S. 165
30. Ebd., S. 209-210
31. Ebd.
32. Ebd., S. 174
33. Thompson, Hunter S.: *Fear And Loathing In Las Vegas (Furcht und Abscheu in Las Vegas)*. Vintage Books, New York, 1998, Erstausgabe 1971
34. Cymatics, *The Healing Nature of Sound*. (Zyomatik. Die heilende Natur des Klangs) Video erhältlich bei MACROmedia, PO Box 279, Epping, NH 03042, USA
35. *Los Angeles Times* und *Herald Examiner*, 21. Juli 1988.
36. *The Arrival*, *Steelworks Films*, 1988
37. *They Live*, *Alive Films*, 1988
38. *Alien Resurrection*, *20th Century Fox*, 1997
39. V: *The Final Battle*, *Warner Brothers Television*, 1984, und Warner Brothers Home Video, 1995.
40. Christopher, Alex: *Pandora's Box Volumes I and II*. Erhältlich bei Pandora's Box, 2663 Val-leydale Road, Suite 126, Birmingham, Alabama 35224, USA.
41. Alex Christopher im *KSEO Radio*, USA am 26. April 1996, notiert von der Leading Edge Research Group.
42. Jason Bishop III., zitiert in Leading Edge
43. Bishop III., Jason: *Matrix 11*, zusammengestellt von Valdamar Valerian. Arcturus Book Service, USA, 1990, S. 96
44. Ebd.
45. *Matrix 11*, S. 100c-100d.
46. Collins, Andrew: *From The Ashes of Angels, The Forbidden Legacy Of A Fallen Race (Aus der Asche von Engeln. Das verbotene Erbe einer gefallenen Rasse)*. Signet Books, London, 1997, S. 35
47. *A Genesis Apocryphon*, die Übersetzung eines Teils der Schriftrollen vom Toten Meer von Naham Avigad und Yigael Yadin, veröffentlicht 1956 von der Hebräischen Universität in Jerusalem.
48. *Firdowsi: The Shah Nameh Of The Persian Poet Firdausi*, übersetzt von James Atkinson. Frederick Warne, London, 1886
49. O'Brien, Christian / O'Brien, Joy: *The Genius Of The Few – The Story Of Those Who Founded The Garden of Eden*. Turnstone Press, Wellingborough, England, 1985
50. *From The Ashes of Angels*, S. 268, 269
51. Ebd.

52. Waddell, L.A.: The Phoenician Origin Of Britons, Scots And Anglo Saxons (Der phönizische Ursprung der Briten, Schotten und Angelsachsen). The Christian Book Club of America, Hawthorne, Kalifornien, Erstveröffentlichung 1924, S. 65
53. From The Ashes Of Angels, S. 191
54. Ebd.
55. Zweites Buch Enoch
56. Offenbarung, 12:9
57. Ebd., 20:2.3
58. Vermes, Geza: The Dead Sea Scrolls in English. Penguin Books, Harmondsworth, 1990
59. Ebd., S.7

## KAPITEL III

# Die Babylonische Bruderschaft

Als sich die Fluten nach der Venus-Katastrophe allmählich zurückzogen, kehrten die Überlebenden aus den Bergen und dem Innern der Erde zurück. Sie ließen sich in den Niederungen und Ebenen nieder und begannen mit dem Wiederaufbau. Die Zivilisation der Sumerer, Ägypter und die des Industals tauchten deshalb sehr plötzlich auf und befanden sich von Anfang an auf einem relativ hohen technischen Niveau, weil es sie bereits vorher gegeben hatte.

Die sumerische Zivilisation begann auf einem sehr hohen Niveau, weil sie ihr Wissen von der weißen arischen Rasse, die ursprünglich vom Mars stammte, erhielt. Sie breitete sich vom Kaukasus und dem Nahen Osten bis nach Sumer, Ägypten und ins Industal aus, wo urplötzlich hoch entwickelte Kulturen entstanden, wie dies auch von der offiziellen Geschichtsschreibung bestätigt wird. Innerhalb der weißen Rasse gab es, wie auch in anderen Rassen, eine genetische Linie, die ich „reptiloide Arier“ oder „Reptiloide“ nenne. Wenn ich den Ausdruck „Arier“ benutze, meine ich immer die weiße Rasse. Bei ihr handelt es sich um vermischte Blutlinien, die durch genetische Manipulation von den Anunnaki erschaffen wurden. Das wichtigste Zentrum der reptiloid-arischen Blutlinien nach dem Rückzug der Fluten war Babylon am Euphrat, im Süden Sumers. Schaut man sich die Zeugnisse genauer an, so scheint die Gründung Babylons viel weiter zurückzuliegen, als bisher angenommen wurde. Es war eine der ersten Städte, die nach der Sintflut gegründet wurden. Hier entstanden die ersten Mysterienschulen und Geheimgesellschaften, die in den folgenden Jahrtausenden die ganze Welt umspannen sollten. Die Bruderschaft, die heute die Welt kontrolliert, ist der moderne Ausdruck der Babylonischen Bruderschaft der reptiloid-arischen Priester und des „Adels“, die dort nach der Flut zusammentrafen. In dieser Zeit nach der Sintflut, vor etwa 6.000 Jahren, sind die – manipulierten – Grundzüge der heutigen Weltreligionen gelegt worden, um die Menschen zu steuern und zu beherrschen.

Uralten Schriften und Überlieferungen zufolge soll Nimrod der Gründer von Babylon sein. Er regierte zusammen mit seiner Frau, der Königin Semiramis. Nimrod wurde als „mächtiger Tyrann“ und einer der „Riesen“ beschrieben. Die Araber glaubten, dass es Nimrod war, der nach der Flut das gewaltige Bauwerk bei Baalbek im heutigen Libanon mit den drei Steinblöcken, die jeweils 800 Tonnen wiegen, wieder aufbaute. Er soll das Gebiet des heutigen Libanon beherrscht haben, und nach der Schöpfungsgeschichte der Bibel waren seine wichtigsten Zentren Babylon, Akkad und weitere Städte im Land von Shinar (Sumer). Später dehnte er sein Reich bis nach Assyrien aus und baute Städte wie Ninive, wo viele der sumerischen Steinplatten gefunden wurden. Nimrod und Semiramis (oder vielmehr die Wesen, die diese Namen symbolisierten) stammten von reptiloiden Blutlinien ab, die auch als Titanen bekannt waren, die genetischen Linien der von den Reptiloiden besessenen Menschen und der Vollblutreptiloiden. Die Rasse der „Giganten“ oder „Titanen“

soll von Noah abstammen, dem Säugling, der im Buch Enoch (früher das Buch Noah) als menschlicher Hybrid mit extrem weißer Haut beschrieben wird. Der Vater von Nimrod in der Schöpfungsgeschichte war Kusch, auch als Bel oder Belus bekannt, der Enkel von Noah und Sohn von Ham. Kusch wurde als die Gottheit Hermes („Sohn von Ham)<sup>1</sup> bekannt. Ham oder Khem bedeutet „der Verbrannte“ und steht möglicherweise mit der Verehrung der Sonne in Zusammenhang.<sup>2</sup> Eine große Zahl von Göttern stammt aus Babylon und deren Verbindungen zu Ägypten.

Nimrod und Semiramis blieben unter verschiedenen Namen und Symbolen die wichtigsten Gottheiten der Bruderschaft. Nimrod wurde als Fisch dargestellt und Königin Semiramis als Fisch oder Taube. Semiramis ist wahrscheinlich das Symbol für Ninkharsag, den Schöpfer der reptiloid-menschlichen Mischlinge. Nimrod war der Fischgott Dagon, der als halb Mensch, halb Fisch dargestellt wurde.<sup>3</sup> Möglicherweise war das ein Symbol dafür, dass er halb Mensch, halb Reptil war. Die Königin Semiramis wurde ebenfalls als Fisch dargestellt, weil die Babylonier glaubten, dass der Fisch ein Aphrodisiakum sei. So wurde er zum Symbol für die Göttin der Liebe.<sup>4</sup> Später wurde der Fisch von den Christen als Symbol übernommen. In ihrer Rolle als „Heiliger Geist“ wurde Semiramis als Taube dargestellt, die einen Olivenzweig im Schnabel hält. Semiramis bedeutet „Zweigträgerin“ („Ze' = der oder die; ‚emir' = Zweig; ‚amit' = Träger).<sup>5</sup> Man beachte, dass dieses Symbol auch in der Geschichte von Noah und der Sintflut auftaucht, in der die Taube mit einem Ölzweig im Schnabel zurückkehrt (Rückkehr der Reptiloiden nach der Flut?). Der Name Semiramis stammt von der älteren indischen Gottheit Sami-Rami-Isi oder Semi-ramis.<sup>6</sup> Der Fisch und die Taube sind zwei Symbole, die bei religiösen Ritualen und nationalen Zeremonien immer noch verwendet werden, obwohl die meisten Leute keine Ahnung von deren wahrer Bedeutung haben. Sinn Fein, der politische Flügel der nordirischen Terrorgruppe IRA, verwendet als Symbol die Taube, die man auch auf den Zeptern der britischen Monarchen findet (siehe Bildteil). Beide Gruppen sind moderne Tarnorganisationen der Babylonischen Bruderschaft, und die Taube ist ein Symbol der Königin Semiramis. Für sie ist die Taube kein Symbol des Friedens, sondern von Tod und Zerstörung, denn die Bruderschaft verwendet einen umgekehrten Symbolismus. Für die Massen ist er positiv, für die Bruderschaft ist er negativ – dadurch kann sie ihre negativen Symbole der Öffentlichkeit präsentieren, ohne dass sie unangenehm auffallen. Niemand beklagt sich, denn niemand weiß, was Symbole wie die Taube wirklich bedeuten.

Semiramis (oder Rhea) wurde die Königin des Himmels genannt, die jungfräuliche Mutter der Götter, manchmal auch die „Große Erdmutter“ (Ninkharsag). Sie wurde auch unter dem Namen Astarte („die Frau, die Türme gebaut hat“) verehrt. Dies könnte sich auf den Turm zu Babel (Babylon) beziehen, den Nimrod gebaut haben soll. Die Blutlinien der europäischen Königsfamilien stammen von den reptiloid-arischen Blutlinien von Babylon ab, und die Krone entwickelte sich aus dem Hornschmuck, den Nimrod trug. Die Hörner symbolisieren die Autorität des Monarchen und wurden später zu einem Kopfband aus Metall mit drei Hörnern, die die Macht des Königs aufgrund gottgegebener Autorität symbolisieren.<sup>7</sup> Diese wird durch das Symbol der Lilie repräsentiert, die man in den Insignien des modernen Adels findet (siehe Abbildung 6). Wie ich bereits erwähnte, soll die „königliche“ Hierarchie des Draco Hörner gehabt haben, und ich bin sicher, dass dies der eigentliche

Ursprung des Hornschmucks des alten Adels ist. Der Teufel wird für gewöhnlich ebenfalls mit Hörnern dargestellt. Nimrod wurde der Titel „Baal“ (Herr) verliehen, und Semiramis war die „Baalti“ (die Herrin oder Große Dame). Der lateinische Ausdruck lautet *Mea Domina*, und die abgewandelte italienische Form ist *Madonna*.<sup>8</sup> Nimrod wurde in seiner Doppelrolle als Gottvater und Nimbus, dem Sohn von Semiramis, dargestellt. Der Olivenzweig war ein Symbol des Sohnes, der durch eine „jungfräuliche Geburt“ (unbefleckte Empfängnis) gezeugt wurde. Ninus war auch als Tammuz bekannt, der mit einem Lamm zu seinen Füßen gekreuzigt und in einer Höhle bestattet worden sein soll. Als drei Tage später der Fels vom Eingang der Höhle weggerollt wurde, war sein Leichnam verschwunden. Kommt Ihnen diese Geschichte bekannt vor? Die Geschichte von Nimrod, Semiramis und Ninus/Tammuz als Ehemann, Ehefrau und Sohn wiederholt sich in der Mythologie von Osiris, Isis und Horus im alten Ägypten und hat seine Entsprechung in Indien, China und anderswo.

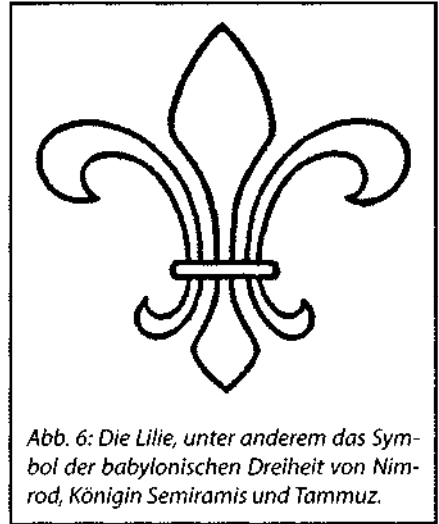


Abb. 6: Die Lilie, unter anderem das Symbol der babylonischen Dreiheit von Nimrod, Königin Semiramis und Tammuz.

Später wurde daraus die Geschichte von Josef, Maria und Jesus. Wenn die Babylonier ihre Frühlingsriten veranstalteten, um den Tod und nach drei Tagen die Auferstehung von Tammuz-Ninus zu feiern, schenkten sie sich gegenseitig kleine Brötchen, die mit einem Sonnenkreuz versehen waren. Ja, auch die englische Ostertradition der heißen Brötchen mit dem Kreuz („Hot Cross Buns“) kommt aus Babylon. Ostern ist ein weiteres Geschenk der Königin Semiramis – Ishtar – an die Nachwelt. Von Ishtar und möglicherweise Ashtaroth, einer weiteren Gottheit der Bruderschaft, stammt der Name „Ashtar“, wie in „Ashtar Command“, einem künstlich erschaffenen New-Age-Glauben an einen außerirdischen Helden, der gekommen ist, um uns zu retten. Die Mythen und Symbole der Babylonier bilden den Ursprung sämtlicher Religionen, auch des Christentums. Die römisch-katholische Kirche war ein Werk der Babylonischen Bruderschaft, und der Papst trägt noch immer die Mitra, die wie ein Fisch geformt ist, um Nimrod zu symbolisieren. Dieselbe Bedeutung hat auch der päpstliche Ring des Fischers. Der Stuhl von Petrus im Vatikan wurde als heiliges Relikt bezeichnet, aber im Jahre 1968 fand eine wissenschaftliche Kommission heraus, dass er frühestens aus dem 9. Jahrhundert stammt. In der katholischen Enzyklopädie steht zudem, er sei mit zwölf Platten dekoriert, die die zwölf Aufgaben des Herkules darstellten. Ferner wird darin behauptet, dass Herkules Nimrod geheißen habe, bevor er zu einer Gottheit der Griechen geworden sei.<sup>9</sup> Im Jahre 1825 genehmigte Papst Leo XII die Herstellung einer Gedenkmünze, auf der eine Frau in einer Pose dargestellt ist, die eindeutig an die Königin Semiramis erinnert. In ihrer linken Hand hält sie ein Kreuzifix, in ihrer rechten einen Becher, und auf dem Kopf trägt sie – ebenso wie die Freiheitsstatue in New York – eine siebenstrahlige Krone. Die Freiheitsstatue, eine weitere Darstellung von Semiramis, war das Geschenk französischer Freimaurer an die Stadt New York. Eine Kontaktperson, deren Verwandte in

hohen Positionen im Vatikan tätig sind, erzählte mir, dass sie während der Amtszeit von Papst Johannes Paul II. eine Führung durch den Vatikan mitgemacht habe. Dabei wurde ihr das Bad des Papstes gezeigt, das aus reinem Gold besteht und mit astrologischen Zeichen versehen ist. In den luftdicht verschlossenen Gewölben sah mein Kontakt Tausende von alten esoterischen Büchern, die im Laufe der Jahrhunderte religiöser Diktatur gestohlen wurden und dort aufbewahrt werden. Damit wurden sie der Öffentlichkeit entzogen. Bei der römisch-katholischen Kirche und der Babylonischen Bruderschaft handelt es sich um ein und dieselbe Organisation.

Nimrod war auch Eannus, der Gott mit den zwei Gesichtern, den die Römer später Janus nannten. Einer der Anunnaki-Brüder, Enki, der „Schlangengott“, war auch als Ea bekannt. Der zweiköpfige Adler der Freimaurer, der nach links und nach rechts, nach Osten und nach Westen schaut, ist ein Symbol für Nimrod in der Rolle des Eannus, und meiner Ansicht nach steht der Adler symbolisch für den geflügelten Draco. Eannus soll die Schlüssel zu den Himmelsportalen gehütet haben, und er war der einzige Mittler zwischen Gott und den Menschen. Deshalb war jeder Glaube, der nicht von ihm autorisiert wurde, falsch und sollte verflucht werden. Das war ein ideales Mittel für die Babylonische Priesterschaft, dem Volk ihren Willen aufzuzwingen. Dasselbe Spiel trieben dann auch ihre Nachfolger, die christlichen Priester, die Rabbis und die Priester des Islam, des Hinduismus und all der übrigen Religionen. Der römisch-katholische Titel „Kardinal“ kommt von „cardo“, was Scharnier bedeutet. Das bezog sich auf Nimrods Rolle als Hüter der Himmelsporte.<sup>10</sup> Die babylonischen Priester schufen sogar ein Gremium, das sie den „Großen Rat“ der Pontifizes nannten, ein Name, der später von der katholischen Kirche übernommen wurde.<sup>11</sup> Der babylonische Hohepriester, der den inneren Kreis der Eingeweihten unterrichtete, war als Petrus(!), der „Große Deuter“ bekannt. Der Feiertag des christlichen Petrus wurde traditionell an dem Tag gefeiert, an dem die Sonne in den Wassermann eintritt, an dem Tag also, an dem Eannus und Janus geehrt wurden.<sup>12</sup> Die babylonische Religion bestand, wie all ihre Nachfolgerreligionen, aus zwei Ebenen. Den Massen wurde abergläubischer Unsinn eingetrichtert, und sie wurden dazu gebracht, symbolische Geschichten für bare Münze zu nehmen. Den auserwählten Eingeweihten hingegen wurde das wahre Wissen verraten und der Tod angedroht, sollten sie es weitergeben. Auf diese Weise wurde den Massen die Wahrheit über das Leben, das menschliche Potential, die Geschichte und die Pläne der Reptiloiden vorenthalten und nur einigen wenigen Auserwählten verraten.

Menschenopfer waren ein wichtiger Bestandteil der babylonischen Religion, und wo immer die Reptiloiden hinkamen, etablierten sich auch Menschenopfer, denn sie brauchen diese Rituale. Die Böartigen unter ihnen scheinen von Menschenblut abhängig zu sein, und das gilt auch für die Mischlinge, wie ich noch zeigen werde. Die babylonischen Priester mussten einen Teil ihrer Opfergaben essen, und so wurde Cahna-Bal, das Wort für Priester, zu einem Ausdruck für „Menschen fressende Kannibalen“.<sup>13</sup> Moloch, der Name des fliegenden Drachen, den ich bereits erwähnte, war ein anderer Name für Nimrod-Tammuz. „Tam“ bedeutet „vervollkommen“ und „muz“ bedeutet „verbrennen“. Man kann also den Symbolismus des Tammuz-Moloch an seinen Ritualen erkennen, bei denen zu Ehren der Gottheit Kinder bei lebendigem Leib verbrannt wurden und möglicherweise auch heute noch werden. Bei den später von den Druiden am Maitag, dem 1. Mai, in England durchge-



fürten Beltane-Ritualen wurden Kinder verbrannt, die im Bauch einer riesigen Korbfigur steckten. Dies hatten sie von den Babyloniern übernommen, als sich die Bruderschaft über ganz Europa ausbreitete. Möglicherweise ließen sich die Reptiloiden im heutigen England und in Irland nieder, bevor sie ihr Hauptaugenmerk auf den Nahen Osten und Afrika richteten. Das Fest des Tammuz wurde am 23. Juni gefeiert. An diesem Tag gedachte man seiner Auferstehung aus der Unterwelt. Nach seiner Auferstehung lebte Tammuz unter dem Namen Oannes, Fischgott, weiter. Oannes ist eine andere Version des Namens Johannes.<sup>14</sup> Aus diesem Grund wurde die Figur des Johannes zum Symbol für Tammuz-Nimrod, so z. B. Johannes der Täufer. Der 23. Juni, der Tag des Tammuz-Festes, wurde zu einem christlichen Feiertag, dem St.-Johannes-Tag! Nimrod bzw. Semiramis tauchte in den späteren Zivilisationen und Kulturen unter verschiedenen Namen wieder auf. Die Gottheiten mögen zahllose verschiedene Namen gehabt haben, aber diese standen alle für dieselben beiden Götter. Eine weitere Gottheit, der im Satanismus Kinder geopfert werden, ist Kronos, der König der Zyklopen aus der griechischen Legende. Er war als der Turmbauer bekannt und ist mit Sicherheit ein anderer Name für Nimrod, den Erbauer des Turms von Babel.<sup>15</sup>

Der Grund dafür, dass die reptiloiden Blutlinien an solch unglaublichen Ritualen und Praktiken beteiligt sind, ist einfach: Sie waren es immer schon. Wenn man den Einfluss dieser Blutlinien durch die Geschichte verfolgt, stellt man fest, dass sie bis heute dieselben Rituale und Opfer für dieselben Gottheiten durchführen. An anderer Stelle im Buch Enoch wird beschrieben, wie die Wächter sich mit den Menschenfrauen paarten und wie sich die Nachkommen verhielten, die aus diesen Verbindungen hervorgingen:

*„Und sie wurden schwanger, und sie gebären Riesen ... die alle Vorräte der Menschen verbrauchten. Und als die Menschen sie nicht länger versorgen konnten, wandten sich die Riesen gegen sie und verschlangen die Menschen. Und sie versündigten sich gegen die Vögel und die Tiere und die Schlangen und die Fische. Und sie verschlangen das Fleisch und das Blut ihrer Brüder. Und die Erde klagte gegen ihr gesetzloses Verhalten.“<sup>16</sup>*

In diesem Abschnitt werden die Blutlinien beschrieben, mit denen ich mich hier befasse. Sie vereinigten sich in der Babylonischen Bruderschaft, die sich schließlich über die ganze Erde ausbreitete. Während wir die Welt mit unseren physischen Augen betrachten und uns als einen Teil von ihr begreifen, betrachten die Reptiloiden die dritte Dimension so, wie wir durch ein Fenster schauen. Unser Bewusstsein ist auf die dritte Dimension gerichtet, ihres auf die vierte Dimension. Sie blicken nur von außen in die dritte Dimension. Wenn man weiß, wonach man sucht, erkennt man sie an ihren Augen. Sie sind es, die sie verraten. Sie sind dunkel, durchdringend und kalt. Die reptiloiden Vollblüter sind nicht an ihren Körper gebunden wie wir Menschen. Sie benutzen diesen vielmehr bewusst wie einen Raumanzug, um in unserer Welt aktiv zu sein, und wenn er sich abgenutzt hat, dann besetzen sie einen anderen. Dieser Vorgang der Inbesitznahme von menschlichen Körpern ist die Quelle uralter, aber auch moderner Sagen von Dämonen, Teufeln und bösen Geistern, die Menschen besetzen. Bei ihnen handelt es sich um diese Reptiloiden und andere bewusste Wesen der unteren vierten Dimension, die während satanischer oder schwarzmagischer Rituale angerufen werden. Dabei werden auch viele naive Menschen, die vielleicht nur

zum „Spaß“ an solchen Ritualen teilnehmen, vom reptiloiden Bewusstsein angezapft und besessen. So war es damals in Babylon, und so ist es auch noch heute. Wie ich bereits in „I Am Me I Am Free“ erwähnt habe und auch in diesem Buch noch darlegen werde, führt die Hierarchie der Bruderschaft auch heute noch satanische Rituale, Kindsoffer und andere Scheußlichkeiten durch, die einem schier den Atem rauben. Ja, ich rede hier von Prominenten aus Adel, Politik, Wirtschaft, Finanzwelt und Medien, von Leuten wie Henry Kissinger, George Bush, der britischen Königsfamilie und vielen anderen Präsidenten und Politikern. Unglaublich? Natürlich, aber in dieser Welt aus Lügen und Illusion klingt die Wahrheit immer unglaublich.

Drei der grundlegenden Elemente der babylonischen Religion waren das Feuer, die Schlange und die Sonne. Die Verehrung der Sonne werde ich eingehender behandeln, weil sie eine wesentliche Rolle in dem hier Dargelegten spielt.

Viele Völker verehrten die Sonne, weil sie ihnen Wärme und Licht sowie eine reiche Ernte und Wohlbefinden schenkte. Jedoch beschäftigte man sich innerhalb der Hierarchie der Babylonischen Bruderschaft und anderer Elitegruppen, die über fortschrittliches Wissen verfügten, auch aus anderen Gründen mit der Sonne. Sie sahen in der Sonne das wahre multidimensionale Bewusstsein, das sich auf unsichtbaren Frequenzebenen über das Sonnensystem hinaus ausdehnt. Schon auf physischer Ebene werden wir ständig von der magnetischen Energie der Sonne beeinflusst. Die Sonne hat einen Durchmesser von ca. 1.392.500 Kilometern und enthält 99 Prozent der gesamten Materie des Sonnensystems.<sup>17</sup> Es handelt sich um einen immensen Ball aus Energie, der so ähnlich funktioniert wie eine Atombombe. Die Innentemperatur der Sonne erreicht 14 Millionen Grad Celsius.<sup>18</sup> Sie rotiert an ihrem Äquator schneller als an den Polen. Deshalb ist die Aktivität und die Stimulierung des Magnetfeldes der Sonne einfach gewaltig. Der Autor und Forscher Maurice Cotterell führte eine ausführliche Untersuchung der Sonnenflecken und Protuberanzen durch, bei der die Sonne eine unglaublich starke magnetische Energie erzeugt. Dabei entstehen gigantische Bögen oder Blasen aus Feuer, die ins All geschleudert werden. Einige von ihnen sind bis zu 150.000 Kilometer hoch.<sup>19</sup> Diese Energie reist auf dem Sonnenwind bis zur Erde und kann Computersysteme beeinflussen und Stromausfälle verursachen. Ohne den Van-Allen-Gürtel, die Strahlungszone, die unseren Planeten umgibt, würde die Energie der Sonne uns regelrecht braten.

Maurice Cotterell untersuchte die Zyklen der Sonnenflecken und stellte fest, dass es kurze, längere und große Zyklen von Sonnenaktivität gibt, wie er in seinem Buch „Die Prophezeiungen der Maya“ erklärt, das er zusammen mit Adrian G. Gilbert geschrieben hat.<sup>20</sup> Als er mit seiner Arbeit bereits weit fortgeschritten war, traf er zufällig auf ein erstaunliches mathematisches System von Zahlen und Symbolen, das die Maya in Mittelamerika hinterlassen hatten. Die Maya behaupten, von den „Göttern“ abzustammen, und bezeichnen eine verloren gegangene Insel als ihre einstige Heimat. Ihre erstaunlich genauen mathematischen und astronomischen Systeme und ihre Zeitmessung haben sie von viel älteren Kulturen und letztendlich wohl von Außerirdischen übernommen. Wie ich bereits erwähnte, behauptet der ehemalige mexikanische Präsident Miguel De La Madrid, dass die Maya sich mit den Reptilien, der „Leguanrasse“, wie er sich ausdrückte, vermischt hätten.

Maurice Cotterell stellte fasziniert fest, dass die Evolutionszyklen der Maya den Sonnenfleckenzyklen der magnetischen Emission entsprachen. Noch nach über tausend Jahren stimmten sie bemerkenswert miteinander überein. Das ist leicht zu erklären: Alles ist Energie. Leben ist die Interaktion magnetischer Schwingungsfelder. Wenn man den Magnetismus ändert, ändert man auch die Natur des Energiefeldes. Wenn man das Energiefeld ändert, ändert man damit die Natur des geistigen, emotionalen, spirituellen und physischen Lebens, denn dies besteht aus unterschiedlichen Energieformen. Die anderen Planeten tun genau dies, indem sie um die Sonne kreisen und das Magnetfeld der Erde beeinflussen: Wir nennen das Astrologie. Cotterell glaubt, dass wir zum Zeitpunkt unserer Empfängnis durch diese Felder stärker beeinflusst werden als zum Zeitpunkt unserer Geburt. Ich bin davon überzeugt, dass wir zu beiden Zeitpunkten sehr stark beeinflusst werden. Seine Forschungen haben ergeben, dass die Sonnenfleckenaktivität mit den Zyklen der menschlichen Fruchtbarkeit übereinstimmt und so mit dem Aufstieg und Niedergang großer Zivilisationen und Reiche. Wissenschaftler haben ebenfalls entdeckt, dass die Menschen über eine innere Uhr verfügen, die sich an der Sonne ausrichtet. Kurz gesagt hat die Sonne einen grundlegenden Einfluss auf unser Leben, der weit über die offensichtlichen Wirkungen von Wärme und Licht hinausgeht. Die Außerirdischen waren sich dieser Tatsache bewusst. Deshalb verehrten sie die Sonne. Sie ist das physische und geistige Herz des Sonnensystems. Sie ist das Symbol des Schöpfers, insbesondere der männlichen Aspekte der Schöpferkraft ..., die Kraft „dessen, der das Licht der Welt ist“. Auf diesen Aspekt der Sonne werde ich in diesem Buch immer wieder zurückkommen, während wir uns mit der Weltgeschichte bis zur Gegenwart beschäftigen. Es macht die Deutung der Geschichte jedoch ein wenig komplizierter, denn unsere Vorfahren benutzten in ihren Geschichten ständig Sonnensymbole und astrologische Bezeichnungen, und einige der Namen ihrer Götter wurden auch für die Sonne und die Planeten verwendet. Es ist nicht leicht zu unterscheiden, was wörtlich und was als Symbol zu verstehen ist. Ich glaube, dass der Ausdruck „Sonnengott“ als Symbol für die Außerirdischen und ihre Kreuzungen steht, von denen in den uralten Texten gesagt wird, dass sie Gesichter hätten, die wie die Sonne glänzten – die „Leuchtenden“. Die besondere Fähigkeit reptiloider Wesen zu leuchten wird auch von Credo Mutwa in dem Video „The Reptilian Agenda“ angeführt. Stellen Sie sich vor, welche Möglichkeiten Sie hätten, Ihre Pläne durchzusetzen und die Menschheit zu manipulieren, wenn Ihnen die Energiezyklen der Sonne und anderer Planeten bekannt wären und Sie wüssten, wie diese das menschliche Bewusstsein beeinflussen. Sie wüssten, wann die Menschen besonders empfänglich für Angst, Aggression, Wut oder Zweifel wären. Sie wüssten somit, wann man am besten Kriege anzetteln oder wirtschaftliche Zusammenbrüche herbeiführen sollte. Die Bruderschaft verfügte schon immer über dieses Wissen, und sie nutzt es auch heute noch für ihre Zwecke, wie ich noch zeigen werde.

Die Babylonische Bruderschaft und ihre reptiloiden Blutlinien breiteten sich im gesamten Mittleren und Nahen Osten aus, insbesondere in Ägypten, und schließlich auch in Europa und Amerika. Ich glaube, dass die Arier vom Mars, die Phönizier, die ägyptische Zivilisation nach der großen Venus-Katastrophe hervorbrachten, mit oder ohne die reptiloiden Anunnaki. Noch vor dem Jahr 2000 vor Christus jedoch übernahmen die Reptiloiden die Macht. Der Königliche Hof des Drachen wurde etwa 2200 vor Christus von den Priestern von Mendes

gegründet. Diese Organisation existiert noch heute als „Imperial and Royal Court of the Dragon Sovereignty“ (etwa: Kaiserlich-königlicher Hof der höchsten Macht des Drachen). Der Autor Laurence Gardner ist der gegenwärtige Kanzler des Imperial Court of Dragon Sovereignty. Sein Wohnsitz befindet sich im Colomba House in Devon in England. (Columba = Taube = Königin Semiramis). Gardner zufolge bedeutet der Name Dracula „Sohn von Dracul“. Er stammte von Fürst Vlad III. von Transsylvanien in der Walachei ab, einem Kanzler des Drachenhofes im 15. Jahrhundert. Der Vater des Fürsten hieß Dracul – Drache. Wo immer sich die Babylonische Bruderschaft hinwandte, gründete sie ihre eigenen Mysterienschulen, mittels derer sie die Menschheit dazu brachte, Unfug zu glauben und durch Aberglaube und Angst ihre Eigenverantwortlichkeit abzugeben. Auf den höheren Ebenen der Pyramidenstruktur wurde das Wissen an jene weitergegeben, die den Plänen der Reptiloiden dienen. Sofern noch andere Einweihungsschulen, die nicht von den Reptiloiden kontrolliert wurden, existierten, wurden diese von der babylonischen Priesterschaft infiltriert und schließlich übernommen. Mysterienschulen gibt es seit Zehntausenden, möglicherweise auch seit Hunderttausenden von Jahren, und sie dienen dazu, das Wissen an jene weiterzugeben, die von der Hierarchie und den Priestern als „würdig“ erachtet werden. In seinem Buch „The Masters Of Wisdom“ schreibt J.G. Bennett, der russische Mystiker Gregori Gurdjieff habe ihm erzählt, dass die Geschichte der Mysterienschulen mindestens 30000 bis 40000 Jahre zurückreicht.<sup>21</sup> Gurdjieff sagte, dies gehe aus Höhlenzeichnungen im Kaukasus und in Turkestan hervor. Man hört die Anhänger des New Age vor Wut aufheulen, sobald man behauptet, dass die uralten Mysterienschulen ein Teil der Manipulation seien. Zum einen sollte es keine Organisationen geben, die den Leuten Wissen vorenthalten, ganz gleich, aus welcher Absicht heraus dies geschieht. Es ist mir gleichgültig, welche Absichten sie verfolgen. Sobald sie sich das Recht anmaßen zu entscheiden, wer das Wissen erhält und wer nicht, spielen sie ein sehr gefährliches und arrogantes Spiel. Es gab durchaus Menschen mit guten Absichten, die die Mysterienschulen dazu benutzen wollten, um das Wissen mit den Menschen zu teilen, von denen sie glaubten, sie würden es weise verwenden. Ich will nicht unterstellen, dass all diese Schulen bössartig sind, ganz sicher nicht. Aber selbst die positiven wurden letztendlich von den Dienern der Reptiloiden infiltriert. Wie der Freimaurer und Historiker Manly P. Hall schrieb:

*„Zwar war die komplizierte zeremonielle Magie der Antike nicht unbedingt negativ, aber sie degenerierte, und aus ihr entstanden verschiedene negative Schulen der schwarzen Magie. (In Ägypten) ... übten die Schwarzmagier von Atlantis weiterhin ihre Zauberkräfte aus, bis sie die Moral der ursprünglichen Mysterien untergraben und korrumpiert hatten ... sie nahmen die Position ein, die früher die Eingeweihten besetzt hatten, und übernahmen die Zügel der geistigen Vorherrschaft.“*

*So bestimmte jetzt also die Schwarzmagie die staatliche Religion und lähmte die intellektuellen und spirituellen Aktivitäten der Menschen, indem sie unbedingten Gehorsam gegenüber den Dogmen der Priesterschaft forderte. Der Pharao wurde zu einer Marionette in den Händen des Scharlachroten Rates – einem Ausschuss von Zauberern, die ihre Macht von den Priestern erhalten hatten.“<sup>22</sup>*

Die Schwarzmagier, von denen Hall behauptet, dass sie aus Atlantis stammen, sind für mich die Mischlinge aus Menschen und Reptiloiden der Babylonischen Bruderschaft. Es ist ihr Netz von Geheimgesellschaften, das jetzt den Globus umspannt und in fast jedem Land tätig ist. Es sorgt dafür, dass die Aktivitäten über die nationalen Grenzen hinaus und zwischen Firmen und Institutionen von Militär, Banken, Politik und Medien koordiniert werden, die anscheinend nichts miteinander zu tun haben. Wissen ist weder gut noch böse. Es existiert einfach. Es hängt immer davon ab, was wir aus diesem Wissen machen. Auf den oberen Ebenen dieses Netzwerkes weiß man über die wahre Natur der Sonne, des Magnetismus und des Geistes Bescheid. Man kennt die Wirkung der Planeten auf das menschliche Verhalten. Man weiß, wie man Zeit, Bewusstsein, Energie, Wetter und vieles andere manipulieren kann. Wird es für negative Zwecke angewandt, kann das Wissen unglaublich zerstörerisch sein, und genau so ist es geschehen. Gleichzeitig haben die Reptiloiden ihre Geheimgesellschaften dazu benutzt, um öffentliche Institutionen wie Religion und politische Parteien zu erschaffen, um den Menschen das Wissen vorzuenthalten. Die Inquisition war ein wunderbares Beispiel dafür. Allein über esoterische Themen zu reden bedeutete, das eigene Todesurteil zu unterzeichnen. Die Methode war so effektiv, dass die Christen noch heute das esoterische Wissen als „Teufelswerk“ verdammen, das doch eigentlich die Grundlage ihrer Religion darstellt. Wenn Sie wirklich wissen wollen, woher das Christentum stammt, dann lesen Sie weiter: Es ist nichts anderes als aufgewärmtes Heidentum, und das kann ich beweisen. Dennoch wurde es sehr wirksam dazu eingesetzt, wichtiges Wissen zu unterdrücken. Immer wenn das Christentum und andere Religionen die Kontrolle über ein Land übernahmen, wurden uralte Texte zerstört oder versteckt. Damit zog man das Wissen aus dem Verkehr, mit dem die Reptiloiden eine unwissende Bevölkerung manipulierten. Im Namen des Christentums wurden die meisten Berichte über die wahre Geschichte der Menschheit zerstört, zusammen mit den Berichten über den Einfluss der positiven und negativen Außerirdischen auf die Menschheit. Als Ersatz erfand man eine andere „Geschichte“, die die Menschheit von ihrem wahren Ursprung trennte. Die Kontrolle über die Vergangenheit ist sehr wichtig, denn wenn man bestimmen kann, wie die Menschen die Vergangenheit sehen, dann kann man auch ihre Sicht der Gegenwart kontrollieren.

Die Themen, Gottheiten und Symbole, die ich bislang aufgezeigt habe, werden uns auch weiterhin auf unserer Reise begleiten, auf der wir die Ausdehnung der Babylonischen Bruderschaft über die ganze Welt verfolgen. In allen Ländern, in denen sie auftauchten, hatten die babylonischen Vollblüter bald schon die Macht an sich gerissen. Sie verfügten über ein viel höheres Wissen als die meisten anderen Völker, und als Mittelsmänner der Reptiloiden aus der vierten Dimension hatten sie bereits einen langfristigen Plan: das „Große Werk der Zeitalter“, wie ihn die Freimaurer nennen. Sie ließen die nicht reptiloide Bevölkerung für sie arbeiten, und als dann neue Gesellschaften gegründet wurden, übernahmen die Priester und Eingeweihten der Bruderschaft die Positionen der religiösen und politischen Macht und sorgten dafür, dass jede Form von fortschrittlichem Wissen aus dem Verkehr gezogen und der Bevölkerung vorenthalten wurde, um es in den Mysterienschulen und Geheimgesellschaften zu bunkern. Die weiße Rasse und die reptiloid-arischen Mischlinge kamen nach der Sintflut aus dem Kaukasus und aus den Bergen des Iran und Kurdistans nach Ägypten, Israel/Palästina, Jordanien, Syrien, die Türkei und in den Irak (siehe Abbil-

dung 7). Aus dieser Gegend stammen alle großen Religionen der Welt, und das ist kein Zufall. Die alten Zivilisationen der Sumerer, Babylonier und Assyrer waren alle im heutigen Irak beheimatet, während die Türkei früher als Kleinasien und Persien bezeichnet wurde. Richard Laurence, der Erzbischof von Cashel, der die erste englische Ausgabe des Buches Enoch aus dem Äthiopischen übersetzte, stellte aufgrund der Beschreibungen des längsten Tages des Jahres fest, dass der Autor des Textes in der Gegend des Kaukasus gelebt haben musste und nicht in Palästina, wie die meisten Leute geglaubt hatten.<sup>23</sup> Aus dieser Gegend stammen auch die wichtigsten reptiloid-menschlichen Blutlinien, und der Ursprungstext des Buches Enoch war das viel ältere Buch Noah. Die arische Rasse wurde unter verschiedenen Namen bekannt, während sie neue Gebiete eroberte. Die bekanntesten Namen sind wohl Hethiter und Phönizier. Ich glaube, dass es mit Sicherheit noch weitere arische Siedlungen außerhalb dieser Region gab, möglicherweise in Britannien. Zudem waren die Reptiloiden auch in anderen Teilen der Welt, z. B. in Amerika, aktiv. Aber die Gebirgsregion des Kaukasus und die Ebenen Sumers und Ägyptens sind wesentlich für das Verständnis der wahren Menschheitsgeschichte der vergangenen 7.000 Jahre.

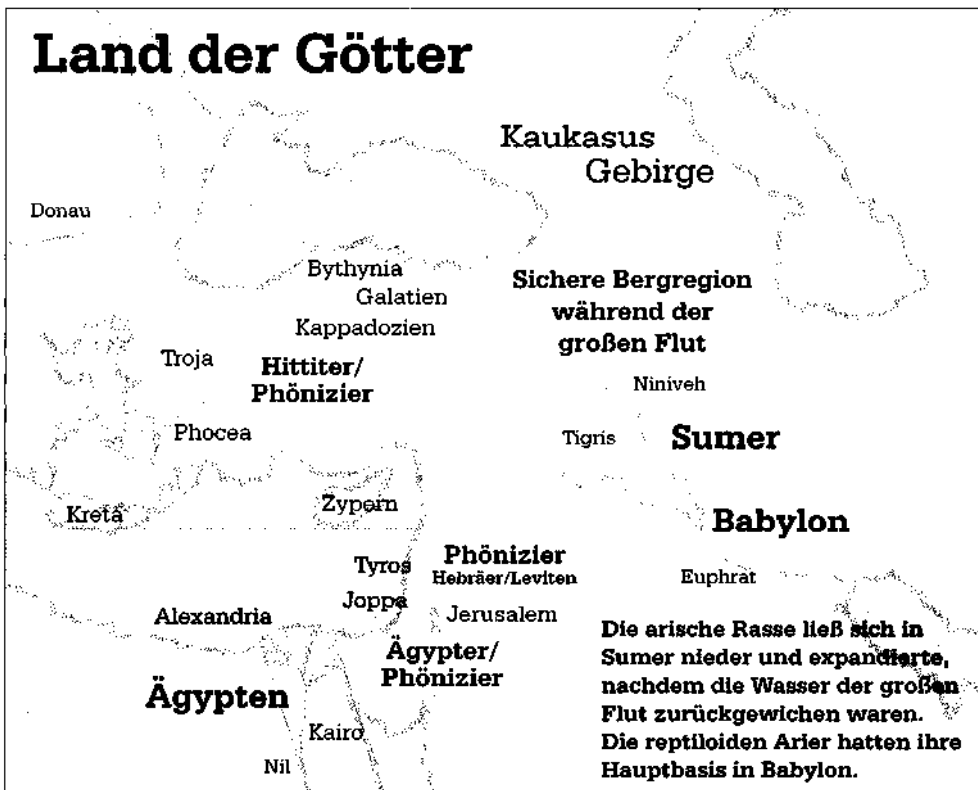


Abb. 7: Das Land der Götter der antiken Welt, aus dem die Arier und die reptiloid-arischen Blutlinien stammten (Kaukasus, Sumer, Babylon und Ägypten). Jedoch gab es auch in anderen Teilen der Welt fortgeschrittene Rassen.

Der Kaukasus tauchte bei meinen Forschungen immer wieder auf. Es ist interessant, dass die Weißen in Nordamerika als Kaukasier bezeichnet werden. Selbst nach der offiziellen Geschichte war es eine weiße „arische“ Rasse aus dem Kaukasus, die etwa um 1550 vor Christus ins Industal zog und die Religion gründete, die man heute als Hinduismus bezeichnet. Dieselbe arische Rasse (sie nannte sich „Arya“) führte die alte Sprache Sanskrit in Indien ein wie auch die Geschichten und Mythen, die in den heiligen Büchern Indiens, den Veden, enthalten sind. L.A. Waddell fand durch intensive Nachforschungen über die arische Rasse heraus, dass der Vater des ersten historisch belegten arischen Königs von Indien (der auch im Maha Bharata und in der buddhistischen Geschichte Indiens auftaucht) zugleich der letzte König der Hethiter in Kleinasien war.<sup>24</sup> Die indischen Arier verehrten die Sonne als den Vatergott Indra, und die Hethiter bzw. Phönizier nannten ihren Vatergott Bel Indara.<sup>25</sup> Das arische Volk ließ sich unter verschiedenen Namen in Sumer, Babylon, Ägypten und Kleinasien, der heutigen Türkei, und anderen Ländern des Nahen Ostens nieder. Es brachte überall dieselben Geschichten und Mythen und dieselbe Religion mit. Ich werde später noch genauer darlegen, dass alle großen Religionen dieselbe Geschichte erzählen und dabei nur unterschiedliche Namen benutzen. Sie stammen alle aus derselben Quelle. Sie wurden von dieser möglicherweise vom Mars stammenden arischen Rasse sowie den reptiloid-menschlichen Blutlinien erfunden, die in ihren Kreisen aktiv sind. Was wir heute als jüdische Rasse bezeichnen, stammt ebenfalls aus dem Kaukasus und nicht, wie behauptet wird, aus Israel. Historische und anthropologische Forschungen haben ergeben, dass nur ein sehr geringer Teil des „jüdischen“ Volkes seine genetischen Wurzeln in Israel hat. Im 8. Jahrhundert konvertierten die Khasaren, die im Kaukasus und im südlichen Russland lebten, massenhaft zur jüdischen Religion. Als ihr Reich später zusammenbrach, zogen die Khasaren Richtung Norden und ließen sich schließlich in anderen Teilen Russlands sowie in Litauen und Estland nieder. Von dort kamen viele von ihnen schließlich nach Europa oder in die Vereinigten Staaten. Die Familie Rothschild ist eine dieser Blutlinien, so wie auch Henry Kissinger einer von ihnen angehört. Eben diese Leute haben die Übernahme Palästinas nach dem Zweiten Weltkrieg damit rechtfertigen wollen, dass „Gott“ ihnen als „auserwähltes Volk“ dieses Land vor Urzeiten übergeben habe. In Wahrheit ist ihre ursprüngliche Heimat der Kaukasus und Südrussland. Ausführliche Belege für diese Geschichte wie auch die Manipulation durch die Geheimgesellschaften, die hinter der Gründung Israels steckte, und die wahre Geschichte der Rothschilds erhalten Sie in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“.

Die weiße Rasse breitete sich nach Norden in Richtung Europa aus. Ihre ersten Vertreter machten diese Reise über das Meer unter dem Namen „Phönizier“. Andere drangen über die Jahrhunderte hinweg über Land nach Norden vor (siehe Abbildung 8). Zwei dieser Gruppen waren die Kimbern und die Skythen. Unter verschiedenen Namen, die sie manchmal auch änderten, bevölkerten diese Blutlinien Europa und vereinten sich erneut mit den früheren arischen Siedlern Britanniens und Nordeuropas. Die Phönizier sind in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Ich werde noch auf sie zurückkommen. Die Kimbern gelangten vom Kaukasus und aus Kleinasien (Türkei) bis ins heutige Belgien, in die Niederlande, nach Deutschland und nach Dänemark. Die römischen Historiker Plinius und Tacitus behaupteten, dass alle Völker, die entlang der Küste der Niederlande und Dänemarks lebten, zu derselben ethnischen Gruppe gehörten, und dies wird durch archäologische Funde bestätigt, die auch

darauf hinweisen, dass diese Völker etwa um 300 bis 250 vor Christus in diese Region kamen. Eine andere Gruppe der Kimbern zog die Donau entlang durch Ungarn und Österreich ins heutige Süddeutschland und Frankreich. Die Römer nannten sie Gallier, und die Griechen kannten sie als Keltoi, als Kelten. Einzelne Gruppen dieser keltischen Stämme ließen sich in Böhmen und Bayern nieder. Andere drangen in Norditalien ein. Der römische Historiker Sallust beschrieb, wie die Römer mehrmals durch die „Cimbri“, die er Gallier nannte, besiegt wurden. Andere römische Historiker bezeichnen die Cimbri als Kelten. Sie waren in drei Stämme unterteilt, die Belgae (Nordostfrankreich), die Gallier (Mittelfrankreich) und die Acquitanae (Südfrankreich bis an die Pyrenäen). Bis zum zweiten Jahrhundert vor Christus hatten die Gallier/Kelten (die weißen Kimbern aus dem Kaukasus und dem Mittleren Osten) das gesamte Mitteleuropa und Norditalien erobert und machten sich nun daran, das übrige Italien zu unterwerfen. Etwa um 280 vor Christus stießen sie nach Kleinasien vor und eroberten das Land ihrer Vorfahren. Der Historiker Professor Henry Rawlinson sagte dazu: „Die beiden großen Invasionen in Kleinasien wurden von derselben Rasse durchgeführt. Zuerst wurden sie Kimbern genannt, später dann Gallier.“<sup>26</sup> Die eindringenden Gallier ließen sich an einem Ort namens Phrygien nieder, das später Galatia (Gallatien) genannt wurde. Dieses Volk war es wohl, an das der Apostel Paulus seine Briefe sandte (Brief des Paulus an die



Abb. 8: Die Arier und die reptiloiden Arier verbreiteten sich unter verschiedenen Namen auf dem Land- und Seeweg über ganz Europa, und wir haben es dem „britischen“ Empire zu verdanken, dass sie schließlich die ganze Welt übernehmen.



Galater). Die Kimbern oder Cimbri ließen sich auch in Wales nieder, und bis zum heutigen Tag ist der walisische Name für Wales Cymru.

Eine weitere arische Gruppe, die Skythen, wandte sich vom Kaukasus ebenfalls in Richtung Norden, nach Europa, wo ihr Name durch die Römer geändert wurde, um sie von anderen Völkern zu unterscheiden. Das heilige Emblem der Skythen zeigt eine Schlange, einen Ochsen (Nimrod / Stier), das Feuer (die Sonne, das Wissen) und Tho oder Theo, den Gott, der von den Ägyptern Pan genannt wurde. Die Römer nannten die Skythen Sarmatae und Germani (vom lateinischen Wort Germanus – „wahr“). Die Skythen waren deshalb als „die wahren Menschen“ bekannt. Das Wort „deutsch“ heißt im Englischen „German“ und Deutschland „Germany“. Die Namensänderung wird durch die Schriften der römischen Historiker Plinius und Strabo bestätigt. Die Angelsachsen, die in Britannien eindringen, wurden von den Römern ebenfalls Germani genannt. Das Land, das man damals Sachsen nannte, bestand aus dem heutigen Norddeutschland und den Niederlanden. Die Angeln und die Sachsen hatten denselben genetischen Ursprung – die weißen Kimbern und Skythen aus dem Kaukasus und dem Mittleren und Nahen Osten. Dasselbe gilt für Wilhelm den Eroberer und seine Normannen, die 1066 nach der Schlacht von Hastings Britannien eroberten. Die Bezeichnungen „Normannen“ und „Normandie“ stammen von den so genannten Nordmännern, die aus Skandinavien kamen, um das heutige Frankreich zu erobern. Die Geschichte des skandinavischen Helden Odin erzählt, dass dieser aus Asaland oder Asaheim kam, also dem Land der Skythen, dem arischen Indien. Von dort, so wird erzählt, führte Odin zwischen 200 und 300 nach Christus eine riesige Armee nach Norden, um Schweden zu erobern. Sein Heer wurde „die Svear“ genannt. Im heutigen Schwedisch heißt „Schweden“ immer noch „Sverige“, das Land der Svear.

Eine weitere Gruppe der Skythen, die später die Sakka genannt wurde, wandte sich vom Kaukasus nach Osten und folgte dem Weg der früheren Arier. Um 175 vor Christus erreichte sie die Grenze Chinas. Die chinesischen Schriften der damaligen Zeit berichten über das Volk der „Saiwang“ oder „Sok-wang“, das gezwungen war, Indien zu verlassen. Sok-wang bedeutet „Sakka-Prinzen“. Den Schriften zufolge zogen sich die Sakka südlich durch das Gebirge Afghanistans nach Indien zurück. Anhand von Münzen aus der Zeit um 100 vor Christus konnte man nachweisen, dass ein Königreich der Sakka in den oberen Indus-Tälern zwischen Kaschmir und Afghanistan existiert hat. Wiederum ist es kein Zufall, dass die Religion des Buddhismus in den Ländern entstand, die von den Sakka (arischen Skythen) besetzt wurden. Um etwa 500 vor Christus zumindest lebte der Stamm der Sakyas in der Gegend, in der etwa 63 Jahre zuvor der Buddhismus entstanden sein soll. Gautama (Lord Buddha) wurde Sakyashina, Sakyamuni, der Weise Sakya, Sakya der Lehrer und der Löwe vom Stamm Sakya genannt. All dies wird noch von Bedeutung sein, wenn wir uns mit dem einheitlichen Ursprung aller großen und der meisten kleineren Religionen und ihrer „Helden“ befassen. Die Skythen/Sakka und die Kimbern / Cimbri waren in Wahrheit ein und dasselbe Volk, und dies wird auch durch Inschriften bestätigt, die man im Behistun-Felsen im Zargos-Gebirge auf einem alten Karawanenweg von Babylon fand. Die Inschriften wurden von Darius dem Großen etwa 515 vor Christus in Auftrag gegeben, und in drei Sprachen verfasst: Babylonisch, Elamit und Persisch. Wo in der Version der Elamiten und Perser das Wort Sakka benutzt wird, verwenden die Perser bzw. Babylonier den Ausdruck Cimiri.

Die weißen Arier breiteten sich demnach unter verschiedenen Namen und mitsamt ihrer Religion und ihren religiösen Helden von ihrer ursprünglichen Heimat im Kaukasus und im Mittleren und Nahen Osten in alle Himmelsrichtungen aus. Über Land eroberten sie Europa, Indien und Teile Chinas. Sie brachten die reptiloid-menschlichen Blutlinien mit, die für sie um die Vorherrschaft kämpften und als Könige, Priester und Militärführer – ich bezeichne sie kollektiv als Babylonische Bruderschaft – künftig den Verlauf der Geschichte bestimmen. Dass die Babylonier ein Teil der arischen Rasse waren, wird durch uralte Schriften und Titel bestätigt. Kassi oder Cassi war ein Titel, der um etwa 3.000 vor Christus zunächst von den Phöniziern benutzt und dann von den Babyloniern übernommen wurde, die das mesopotamische Reich regierten. In Ägypten scheint Kassi auch eine Bezeichnung für Phönizier gewesen zu sein, zudem war Cassi die Vorgabe für die Catti, wie die herrschenden Könige im vorrömischen Britannien genannt wurden. Einer dieser Herrscher prägte „Cas“-Münzen mit dem Sonnenpferd und anderen Sonnensymbolen.<sup>27</sup>

Die Ausbreitung der Arier begann bereits 3.000 vor Christus, wahrscheinlich aber schon früher durch ihren seefahrenden Zweig, die Phönizier. Sie waren ein technisch hoch entwickeltes Volk, das in der offiziellen Geschichtsschreibung besonders stark hervorgehoben wurde, um damit ihre eigentliche Identität zu verschleiern. Es ist sehr wichtig, dass wir wissen, woher wir kommen und wo wir heute sind. Es waren die Phönizier, die Jahrtausende vor Christus ihre Gene und ihr Wissen nach Europa und Amerika brachten. Ihre Geschichte erzählt uns L.A. Waddell in seinem Buch „The Phoenician Origin Of Britons, Scots And Anglo-Saxons“ (Der phönizische Ursprung der Briten, Schotten und Angelsachsen). Waddell war Mitglied des Königlich Anthropologischen Instituts und beschäftigte sich sein Leben lang mit diesem Thema. Er wies nach, dass die Phönizier keine semitische Rasse waren, wie man ursprünglich annahm, sondern weiße Arier. Untersuchungen an phönizischen Gräbern ergaben, dass es sich tatsächlich um eine arische Rasse mit langer Kopfform handelte, die sich von den Semiten stark unterschied. Die Phönizier der antiken Welt reisten von ihren Basen in Kleinasien, Syrien und Ägypten aus über das Meer und ließen sich auf Inseln im Mittelmeer, wie Kreta und Zypern, sowie in Griechenland und Italien nieder. Sie waren die Träger des Wissens, das später die Zivilisationen des minoischen Kreta, des klassischen Griechenlands und des römischen Italiens begründete. Sie waren auch die geistige Kraft hinter der ägyptischen Kultur dieser Zeit, bevor diese von den Reptiloiden übernommen wurde. Die Ägypter kannten die Phönizier als die Panag, Panasa und Fenkha. Die Griechen nannten sie Phoinikas, und für die Römer waren sie die Phoenices.<sup>28</sup> Es gibt einen einfachen Grund dafür, dass die Ägypter viele ihrer Götter mit weißer Haut und blauen Augen darstellten, ebenso übrigens wie andere Kulturen weltweit. Diese fortschrittliche Rasse der Phönizier hatte weiße Haut und häufig blaue Augen – ebenso wie die reptiloid-menschlichen Mischlinge und die Rasse, die vom Mars kam. Die heutigen skandinavischen Rassen stammen von den Phöniziern und anderen Völkern desselben Blutes ab. Sie sind ebenfalls der Ursprung der arischen „Herrenrasse“, von der die Nazis und einige Geheimgesellschaften so sehr besessen waren. Der Held der freimaurerischen Geheimgesellschaft ist bis heute der mythische Hiram Abif, der so genannte Erbauer des salomonischen Tempels. Abif soll Phönizier gewesen sein. Der Großvater des berühmten ägyptischen Pharaos Echnaton, des Vaters von Tutenchamun, war ein phönizischer Hohepriester. Der ägyptische Sagenvogel Phönix war tatsächlich der

Sonnenvogel der Phönizier, das Emblem des Sonnengottes BIL oder Bel. Er wurde später symbolisch durch Pfau oder Adler dargestellt.<sup>29</sup> In den letzten Jahren gab es Hinweise darauf, dass es auf dem Mars Pyramiden gibt. Die NASA-Wissenschaftler Vincent DiPietro und Gregory Molenaar entdeckten sechs riesige Pyramiden in der Region Cydonia auf dem Mars<sup>30</sup>, die denen in Ägypten ähneln. Es wäre nicht abwegig, dass dieselbe Marsrasse mit ihrem Wissen auch auf der Erde Pyramiden baute, und dasselbe gilt für die Anunnaki, falls diese, wie Zecharia Sitchin und ich glauben, Siedlungen auf dem Mars besaßen.

Die Phönizier blieben nicht am Mittelmeer und im Mittleren Osten. Etwa um 3000 vor Christus landeten sie in Britannien, in Brasilien wurden Artefakte eindeutig phönizischen Ursprungs gefunden, und im Grand Canyon entdeckte man Gegenstände, die möglicherweise aus Ägypten stammen. Die Phönizier landeten schon vor Tausenden von Jahren in Amerika, lange vor Christoph Kolumbus. In zahlreiche Legenden der amerikanischen Ureinwohner ist von „weißen Göttern“ die Rede, die vom Meer her kommen und fortschrittliches Wissen mitbringen sollen. Der Grund dafür ist einfach der, dass dies bis auf die Götter, die Wahrheit ist. Es waren die arische Rasse und die reptiloiden Arier, die vor Tausenden von Jahren aus dem Osten kamen und in Amerika landeten. Es waren dieselben Arier oder „Götter“, von denen die Sumerer behaupten, dass sie ihnen nach der großen Flut die Zivilisation brachten. Deshalb stellten die weißen Eindringlinge, die Kolumbus folgten, erstaunt fest, dass die Ureinwohner des amerikanischen Kontinents dieselben religiösen Geschichten und Mythen besaßen wie sie selbst. Es ist kein Wunder, denn sie kamen ja aus derselben Quelle. Sie stammten von der arischen Rasse, die als Phönizier und vielen anderen Namen, wie Sumerer und Hethiter, bekannt war, und sie alle gehörten den reptiloid-arischen Blutlinien an. Vor langer Zeit scheinen die Reptiloiden auch in Amerika eingefallen zu sein. Es gibt Hinweise auf eine weit fortgeschrittene Rasse, die um die Existenz Amerikas wusste. Auf einigen sehr alte Karten, wie der von Hadji Ahmed Portolan aus dem Jahr 1519, wird der nordamerikanische Kontinent dargestellt. Auf ihr ist noch eine Landbrücke zwischen Alaska und Sibirien zu sehen, ebenso wie eine eisfreie Antarktis.

Die Ankunft der arischen Phönizier in Britannien wird auch durch die großen Steinkreise wie Stonehenge und Avebury in Wiltshire belegt, obwohl einige Forscher glauben, dass diese sehr viel älter sind. Die Phönizier / Sumerer, die ein sehr fortgeschrittenes Wissen in Bezug auf Astronomie, Astrologie, heilige Geometrie, Mathematik und die Magnetkräfte der Erde (globales Energienetz) besaßen, waren somit durchaus in der Lage, solch große Konstruktionen zu errichten. L.A. Waddell behauptet, dass er auf einem der Steine in Stonehenge sumerische Zeichen gefunden habe.<sup>31</sup> Professor Alexander Thom, der zwischen 1945 und 1961 emeritierter Professor für Maschinenbau an der Universität von Oxford war, entdeckte, dass die Menschen, die Stonehenge gebaut hatten, über die „pythagoreische“ Geometrie und die mathematischen Prinzipien Bescheid wussten, und das Jahrtausende vor Pythagoras. In seinem Buch von 1967 mit dem Titel „Megalithic Sites In Britain“ (Megalithische Stätten in Britannien) erklärt Thom, dass die Steine nicht nur geometrische Muster in und um den Kreis herum bilden, sondern auch an der sie umgebenden Landschaft und zu bestimmten Zeiten auch an der Position von Sonne, Mond und den wichtigsten Sternen ausgerichtet seien, beispielsweise zum Zeitpunkt der Tag-und-Nacht-Gleiche, der Sonnenfinsternis und dem Höhepunkt des Mondzyklus. Stonehenge sei eine gigantische astronomische Uhr, so

Thom. Aber das ist nicht alles. Der Ort empfängt und übermittelt Energie. Das magnetische Netz der Erde besteht aus Magnetlinien, die als „Ley-Linien“, Meridiane oder Drachenlinien bekannt sind. Wo sich diese Linien kreuzen, bildet die Energie einen Strudel oder Wirbel, und wo viele Linien sich kreuzen, entstehen gigantische Energiewirbel. Das sind die Kraftplätze, auf denen unsere Vorfahren, denen diese Zusammenhänge bekannt waren, ihre heiligen Stätten errichteten. Der Wirbel bzw. die Spirale ist eine Konstante, die im gesamten Universum aktiv ist. Unsere Galaxie ist eine Spirale; Wasser bildet Spiralen; unser Haar wächst in einer Spirale am Haarkranz; das DNS-Molekül, das die genetische Blaupause unseres Körpers in sich trägt, ist eine Doppelspirale. Ein Freund von mir, Brian Desborough, ein Wissenschaftler aus Kalifornien, erzählte mir, dass es einen Punkt im Erdnetz gebe, das so genannte Hartmann-Grid, an dem sich zwölf dieser Kraftlinien treffen und in die Erde führen würden. Diese Stelle befindet sich an einem Ort namens Avebury in England. Das ist genau die Stelle, an der die Phönizier vor 5.000 Jahren ihre Steinkreise bauten, zusammen mit den sie umgebenden Stätten, z. B. Silbury Hill, dem größten künstlichen Hügel Europas, oder West Kennet Long Barrow. Diese bilden eine Art „Platine“ (Schaltungsplatte) im Herzen des Energienetzes, die das Magnetfeld der Erde stark beeinflusst. Ich habe zwei Jahre lang in der Nähe von Avebury gewohnt. Wenn man sensibel ist, spürt man die ungeheure Kraft, die von diesem Ort ausgeht. Es ist auch der Ort, an dem die meisten Kornkreise mit teils sehr komplexen Formen aufgetaucht sind.

Noch interessanter ist der offensichtliche Zusammenhang zwischen Avebury und dem Mars. Einer der Forscher, die sich mit der offensichtlich künstlichen Struktur, dem „Gesicht“ auf dem Mars und dessen Umgebung, die Cydonia genannt wird, beschäftigt haben, ist Richard C. Hoagland. Er ist wissenschaftlicher Journalist, Leiter des Planetariums in West Hartford und New York und Berater beim Goddard-Raumflugzentrum der NASA. In seinem Buch „Monuments On Mars“<sup>32</sup> gibt er einige Hinweise darauf, dass das angebliche „Gesicht“ und die Pyramiden Teil eines riesigen Baus sind, der vor 500.000 Jahren nach dem Sonnenaufgang während der Sommersonnenwende auf dem Mars ausgerichtet wurde – 50.000 Jahre vor der geschätzten Ankunft der Anunnaki auf der Erde. Ich habe keine Zweifel daran, dass dieselbe Rasse, die die Bauwerke von Cydonia errichtet hat, auch Stonehenge und Avebury baute. Es gibt Hinweise darauf, dass Avebury möglicherweise ein Spiegelbild des Komplexes in Cydonia ist. Wenn man topographische Karten beider Orte mit demselben Maßstab nimmt und sie aufeinander legt, dann sieht man, dass die Objekte und die Entfernungen beider Objekte sich entsprechen. Das hat eine Arbeitsgruppe von Hoagland festgestellt, die auch entdeckte, dass diese „Marsstadt“ entsprechend denselben Gesetzen gebaut wurde, die man auch für ähnliche Komplexe auf der Erde verwendet hat. Mathematik, Ausrichtung und heilige Geometrie der Bauwerke entsprechen denen von Cydonia auf dem Mars sowie anderen großen Konstruktionen der Vorzeit, wie Stonehenge, den Pyramiden von Gizeh in Ägypten, Teotihuacan in Mexiko und Konstruktionen in Simbabwe. Diese mathematische Übereinstimmung entspricht dem „Goldenen Schnitt“, wie ihn Leonardo da Vinci (1452-1519) in seiner Darstellung eines Menschen innerhalb eines Kreises entwickelt hat (siehe Abbildung 9). Da Vinci war, wie wir noch sehen werden, hoher Eingeweihter einer Geheimgesellschaft. Deshalb war er schon im 15. Jahrhundert in der Lage, technische Neuerungen wie das Telefon vorauszusagen oder Flugmaschinen, Panzer oder Fahrräder

zu konstruieren, die damals schon so ähnlich aussahen wie heute.

Eine weitere Konstante ist der Breitengrad von 19,5 Grad. Das ist der Breitengrad, auf dem die Pyramiden, viele uralte Tempelanlagen und andere heilige Bauten errichtet wurden. Auf diesem Breitengrad befinden sich auch die Vulkane von Hawaii, die Schild-Vulkane auf der Venus, der riesige Vulkan Olympus-Mons auf dem Mars, der schwarze Punkt auf dem Neptun, der rote Punkt auf dem Jupiter und die wichtigsten Gebiete der Sonnenfleckenaktivitäten im Norden und Süden der Sonne.<sup>33</sup> Dies passt alles sehr gut zusammen, denn Sonnenflecken sind nichts anderes als unglaublich starke elektromagnetische Energien der Sonne, und Vulkane sind offensichtlich Energieausbrüche der Planeten. Es ist deshalb nicht überraschend, dass der Energieaustausch zwischen den rotierenden Sphären bei 19,5 Grad stattfindet, und die Bruderschaft wusste das. Die Sumerer wussten z. B. über den Zyklus der so genannten „Präzession“ (Kreiselbewegung) Bescheid. Es handelt sich dabei um die Wirkung, die durch das Schwanken der Erde hervorgerufen wird, wenn sie sich langsam um ihre Achse bewegt, sodass sie sich im Laufe der Jahrtausende auf verschiedene Sternsysteme oder astrologische „Häuser“ ausrichtet. Die Sumerer wussten, dass sich die Erde im Verlauf von 2.160 Jahren jeweils durch ein „Haus“ hindurchbewegt und 25.920 Jahre benötigt, um den kompletten Zyklus zu durchlaufen. Diese Zeit braucht auch das Sonnensystem für die Umrundung des galaktischen Zentrums. Gegenwärtig sind wir dabei, einen dieser Zyklen zu vollenden, was die rasanten Veränderungen erklärt, deren Zeuge wir werden. Uralte Tempel auf der ganzen Welt zeigen diese Präzessions-Zyklen in ihrer Geometrie und Mathematik. Ist es nicht erstaunlich, was „primitive“ Menschen erschaffen haben? Die Elite der Phönizier/Arier besaß ein enormes Wissen über das Energienetz der Erde und seine Wirkungen auf das menschliche Bewusstsein. Letztendlich leben wir innerhalb des Magnetfeldes der Erde. Wenn es sich verändert, dann verändern wir uns auch. Wenn man im Wasser lebt und sich das Wasser verändert, dann ist man unmittelbar davon betroffen, und dasselbe gilt auch für den „Energieozean“, in dem wir uns befinden. Die Bewegung der Planeten beeinflusst das Magnetfeld der Erde und damit wiederum uns. Die Bruderschaft will nicht, dass wir davon erfahren. Sie benutzte das Christentum, um die Astrologie als Werk des Teufels zu verdammen und die „Wissenschaft“, um die Astrologie als Blödsinn abzutun.

Die „geheimnisvollen“ Steine und Strukturen sind bedeutend weniger geheimnisvoll, wenn man möglichen Antworten offen gegenübersteht. Es gibt eindeutige Hinweise darauf,

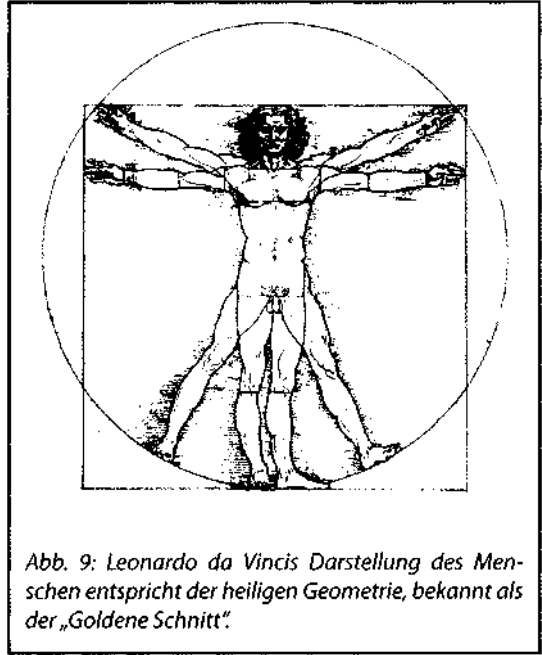


Abb. 9: Leonardo da Vincis Darstellung des Menschen entspricht der heiligen Geometrie, bekannt als der „Goldene Schnitt“.

Die „geheimnisvollen“ Steine und Strukturen sind bedeutend weniger geheimnisvoll, wenn man möglichen Antworten offen gegenübersteht. Es gibt eindeutige Hinweise darauf,

dass sie von den Phöniziern/Ariern gebaut wurden, die aus dem Mittleren und Nahen Osten kamen. Dasselbe gilt für die „geheimnisvollen“ weißen Pferde, die in Kalkstein geritzt wurden. Kurz bevor ich dieses Kapitel schrieb, besuchte ich das älteste und berühmteste weiße Pferd in Großbritannien in Uffington in Wiltshire, nicht weit von Avebury (siehe Bildteil). Auf der Tafel steht, dass es um etwa 3.000 vor Christus entstanden ist – also genau zu der Zeit, als die Phönizier auf die britischen Inseln kamen. Warum sollten Phönizier weiße Pferde zeichnen? Wiederum ist die Antwort ganz einfach: Ihre Religion war eine Sonnenreligion, und das weiße Pferd war ein phönizisches Symbol für die Sonne. Die großen Steinkreise und Strukturen in ganz Britannien, z. B. in Stonehenge und Avebury, wurden mit dem Wissen der herrschenden Priesterklasse der Phönizier und der Babylonischen Bruderschaft gebaut, die die arische Führung schließlich infiltrierte und kontrollierte. Zu diesem Wissen gehört auch die Fähigkeit, mit Klängen und anderen Techniken einen massiven Stein mit einem Magnetfeld zu umgeben und damit die Gesetze der Schwerkraft aufzuheben, sodass er schwerelos wird. Die Zeit etwa um 3.000 vor Christus ist sehr bedeutsam. Während die Phönizier in Britannien und anderswo beschäftigt waren, wurden auch die Pyramiden in Gizeh gebaut. Nach den neuesten Kohlenstoff-Analysemethoden zur Altersbestimmung geschah dies etwa 3.000 vor Christus. Spuren von Holzkohle, die man in Mörsern fand, machten die zeitliche Einordnung möglich.<sup>34</sup>

Die Arier des Nahen und Mittleren Ostens hatten viele Namen: Hethiter, Phönizier, Goten usw. Man kann Wörter und Namen dieser vermeintlich unterschiedlichen Kulturen zurückverfolgen und beweisen, dass sie aus derselben Quelle stammen. Einige der Steinkreise werden in England manchmal Hare-Stones genannt, was nach L.A. Wadell von Harri oder Heria, dem Titel für die herrschenden Goten, abgeleitet ist, sowie vom hethitischen Titel Harri, Arri oder Arier: die Hare-Stones sind arische Steine. Hari Krishna bedeutet Arier Krishna, ein weiterer Hinweis darauf, dass die Religion der Hindus von den Ariern stammt. Es gibt Castlerigg-Steinkreise in der Nähe von Keswick in Cumberland. Das Wort „Rig“ war ein Titel für die gotischen Könige und Fürsten, und die Goten stammen von den Ariern ab. Nach uralten Beschreibungen der arischen Könige in Silizien waren diese in gotischem Stil gekleidet. Der Name Keswick selbst bedeutet „Heimat der Kes“ – des Klans der Cassi oder Khattider Hethiter – und der Name Cumberland hat sich aus Cymry und Cumbers entwickelt, das sumerischen Ursprungs ist. Die Bezeichnung Arier kommt vom phönizischen Wort Arri, der „Edle“. So kommen wir zu den Namen Sum-ARIER und Aristokratie oder ARIERstokratie. Der Löwe war in allen Zeitaltern ein wichtiges Symbol, denn er war das arische Symbol für die Sonne. Er wurde häufig an den Eingängen von Tempeln und heiligen Stätten aufgestellt. Deshalb hat die Sphinx den Körper eines Löwen, was sich ebenfalls auf das Sternzeichen des Löwen bezieht, das ein Sonnenzeichen ist.

Die gesamte Grundlage der „britischen“ Kultur und Überlieferung ist phönizisch. Die berühmte Legende vom Heiligen Georg und dem Drachen kommt von St. George von Kappadokien, dem phönizischen Zentrum in Kleinasien. Die Schlachten zwischen dem Heiligen Georg und dem Drachen sind möglicherweise ein Symbol für die marsianisch-reptiloiden Konflikte, die anscheinend sehr weit zurückreichen. Das rote Kreuz des Heiligen Georg in England und die Andreaskreuze von Schottland sowie die Kreuze des Heiligen Patrick in Irland und die Insignien von Skandinavien – sie alle wurden von den Phöniziern als

Siegeszeichen getragen. Das rote Kreuz war das Feuerkreuz, ein phönizisch-arisches Symbol für die Sonne, ebenso wie das Hakenkreuz, das später von den Nazis missbraucht wurde. Ein Hakenkreuz befindet sich auch auf einem Stein, der dem phönizischen Sonnengott Bel geweiht war und in Craig-Narget in Schottland gefunden wurde. Das Kreuz zierte die Roben der Hohepriesterinnen (siehe Abbildungen 10 und 11). Das Wort „Swastika“ (Hakenkreuz) kommt vom Sanskritwort „svasti“. Es bedeutet „Wohlbefinden“ und galt als positives Symbol, bis die Nazis es umkehrten und zu einem Zeichen der Zerstörung machten. L.A. Waddell übersetzte die Markierungen auf einem weiteren Stein in Schottland, dem Newton Stone

in den Regionen von Dumfries und Galloway. Es handelte sich um eine phönizisch-hethitische Inschrift, die dem Sonnengott Bel oder BIL geweiht war. Das klassische britische Symbol für Großbritannien kommt von der phönizischen Göttin Barati. Aus der Abbildung 12 ersehen Sie, wie die Phönizier Barati und die Briten Großbritannien darstellten. Eines der wichtigsten Zentren der Arier-Hethiter-Phönizier war Silizien in Kleinasien. Hier wurde Barati als Perathea und später als Diana verehrt. Diana und Britannien stammen also aus derselben Quelle. Barati war die Königin oder Göttin der Phönizier, so wie Barat der Gott oder König war. Dies sind möglicherweise Namen für die babylonischen Gottheiten Nimrod und Semiramis. Die „königliche“ Elite der Arier wurde (und wird) Barat genannt, und deshalb findet man die Namen Barat oder Brihat in der uralten indischen Kultur, ebenso wie in der britischen (Barat-ain und Barat-ish). In den indischen Veden steht, dass „König Barat seinen Namen der Dynastie gab, deren Gründer er war. Es ist sein Verdienst, dass der Ruhm dieser Dynastie sich so weit ausbreitete.“<sup>35</sup> Parat, Prat und Prydi sind einige der Ableitungen von Barat. Die ursprüngliche Form war Barat-ana oder Brithad-ana.<sup>36</sup> Die Nachsilbe ana bedeutet in der Sprache der Hethiter oder Sumerer (Arier) „eins oder

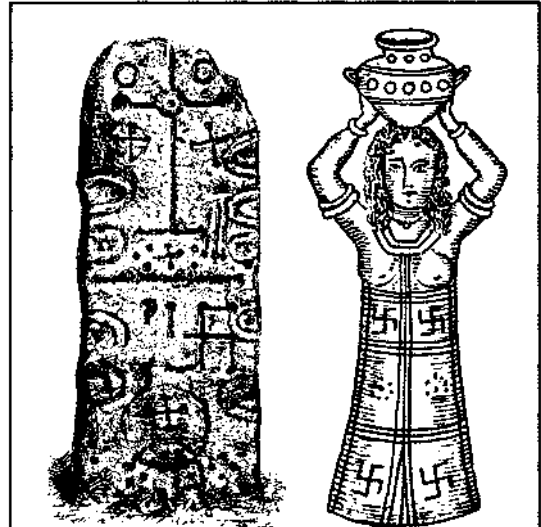


Abb. 10: Das Hakenkreuz, das phönizische Sonnensymbol auf dem phönizischen Craig-Narget-Stein in Schottland und Abb. 11: auf der Robe eines phönizischen Hohepriesters



Abb. 12: Die phönizische Beschreibung von Barati (rechts) und das britische Symbol für Britannia. Es ist dieselbe Göttin mit verschiedenen Namen – Semiramis in Babylon und Isis in Ägypten.

einer“. Aus „ana“ wurde das englische Wort „one“. Barat-ana oder Briton bedeutet deshalb „einer der Barat“. Dasselbe gilt für viele andere Länder, die von der weißen Rasse besiedelt wurden. Der Name Iran kommt von Airy-Ana oder Air-an – Land der Arrays oder Arier.<sup>37</sup>

Die indischen Veden erwähnen ebenfalls die Göttin Barati (zu den Barat gehörend), sie war als „Brihad die Göttliche“ bekannt. Man sagt, dass sie am Fluss Sarasvati lebte, dem heutigen Sarus, im hethitisch-phönizischen Land Kilikien. Der Fluss mündete bei Tarsus ins Meer, der angeblichen Heimat von Paulus aus dem Neuen Testament, ein Werk, das auf den arischen Sonnenmythen basiert. Die Phönizier und Arier verehrten auch die Schlange, und die Nagas, die Reptiloiden, die ihre Form ändern können, waren die Schlangengötter der Hindus. Die von den Ariern inspirierten Veden erzählten davon, wie die Schlangemenschen, die Nagas, furchtbare Zerstörung anrichteten. Sie sollen auch bei der Geburt des Mannes erschienen sein, der später als Buddha bekannt wurde. Die Schlangen spielen eine wichtige Rolle in der Legende von Krishna. Der römische Name für Barati war Fortuna, die Glücksgöttin. Die Römer beschrieben Fortuna genauso, wie die Phönizier Barati beschrieben und die Briten das mit Britannia tun. Beide wurden mit Wasser in Verbindung gebracht, wie man das von einem seefahrenden Volk wie den Phöniziern erwarten würde. Die Ägypter hatten eine Göttin, die sie Birth nannten, die Göttin des Wassers. Es handelt sich bei ihr um eine weitere Version von Barati, denn die Arier-Phönizier waren die Kraft, die hinter der ägyptischen Kultur steckte. Birth wurde etwa 680 vor Christus von einem babylonischen Kaiser als „eine phönizische Gottheit, die über das Meer kam“ beschrieben.<sup>38</sup> Auf Kreta existierte eine weitere phönizische Kultur, die minoische Kultur. Ihre Göttin hieß Brito-Martis. Nach griechischer und römischer Überlieferung war sie eine phönizische Göttin (also Barati), die göttliche Tochter des Phönix, des Königs von Phönizien. Brito-Martis wurde mit der Göttin Diana gleichgesetzt, einer wichtigen Göttin der antiken Welt, und auch sie war für die Jagd ausgerüstet. Earl Spencer sagte während der Beerdigung seiner Schwester Diana, der Prinzessin von Wales, dass sie nach der antiken Göttin der Jagd benannt worden sei.

Die frühen Könige Britanniens nannten sich selbst und ihre Rasse „Catti“, und das erscheint auch auf ihren Münzen. Die Arier-Hethiter Kleinasiens und die Phönizier Syriens nannten sich „Catti“ oder „Khatti“. Die Arier, die den Kaukasus verließen, um über Indien zu herrschen, wurden als die Khattiyo bekannt. Durch die hebräischen und englischen Übersetzungen wurden aus den Khatti die Hethiter des Alten Testaments. Kassi oder Cassi war der Titel, der etwa 3.000 vor Christus von der ersten phönizischen Dynastie verwendet wurde. Später wurde er von der babylonischen Dynastie übernommen. Das ist nicht überraschend, denn es handelt sich um verschiedene Zweige desselben Volkes. Die uralten indischen Königslisten führen einige Personen auf, die auch in den mesopotamischen Königslisten erscheinen, und die vordynastischen Bewohner des alten Ägyptens gehörten ebenfalls zur arischen Rasse. Wir haben es hier zweifellos mit ein und derselben Rasse zu tun, und zu dieser Rasse gehören die reptiloiden arischen Blutlinien, die von der Frühzeit bis heute die Zügel der Macht in ihren Händen hielten und halten. L.A. Waddell hat darauf hingewiesen, dass die englische, schottische, irische, gälische und walisische Sprache sowie die Sprache der Goten und Angelsachsen und die gesamte Familie der arischen Sprachen über die Hethiter und Sumerer von der arischen phönizischen Sprache abstammen. Etwa die Hälfte der Wörter der englischen Sprache sind sumerischen, zypriotischen oder hethitischen Ursprungs, mit



denselben Lauten und Bedeutungen. Das Sumerische, die „Sprache der Götter“, ist der Ursprung der meisten Sprachen der Welt. Ich glaube aber, dass sie wiederum von einer anderen Sprache abstammt, vielleicht von der Sprache der Atlanter. Vielleicht stammt sie auch aus dem Gebiet, das wir heute als britische Inseln bezeichnen. Waddell sagte:

*„Ich erkannte, dass die verschiedenen alten Schriften, die man in der Nähe alter Siedlungen der Phönizier und der (wie man sie heute nennt) Zyprioten, Karianer, Aramäer oder Syrer, Lykier, Lydier, Korinther, Ionier, Kreter oder ‚Minoer‘, Pelasgier, Phrygier, Kappadonier, Zilizier, Thebaner, Libyer, Kelto-Iberer, Goten usw. fand, alle eigentlich lokale Versionen der arischen hethitisch-sumerischen Schrift der arisch-phönizischen Seeleute waren, jener alten Pioniere, die die hethitische Zivilisation entlang den Küsten des Mittelmeeres und über die Säulen des Herkules hinaus bis zu den britischen Inseln verbreiteten.“<sup>39</sup>*

Die offizielle Geschichtsschreibung verlangt von uns zu glauben, dass die Einwohner von Britannien wilde Horden waren, bevor sie von den Römern „zivilisiert“ wurden. Das stimmt nicht, und tatsächlich haben selbst die Römer das Gegenteil gesagt. In römischen Zeugnissen aus dieser Zeit steht, dass die Briten im Allgemeinen zivilisiert waren und ähnliche Sitten hatten wie die Gallier. Das ist nicht verwunderlich, denn es handelte sich um dieselben Menschen mit demselben Ursprung. Die Briten benutzten Goldmünzen und trieben Handel mit dem europäischen Kontinent. Dies wird durch britische Münzen der damaligen Zeit bestätigt. Lediglich die Menschen innerhalb des Landes, die von der Kultur Phöniziens noch unberührt waren, wurden von den Römern als unzivilisiert betrachtet. Übrigens wurden viele der so genannten römischen Straßen nicht von den Römern gebaut. Es handelt sich vielmehr um uralte Straßen, die von den Römern lediglich repariert wurden. Die Römer bewunderten die Effizienz der britischen Armee, insbesondere ihren geschickten Einsatz von Kriegswagen. Sie werden kaum überrascht sein zu erfahren, dass diese berühmten „britischen“ Kriegswagen dieselben waren wie die der Hethiter und Chatten, die diese z. B. bei der Schlacht von Kadesh, einem hethitisch-phönizischen Hafen, um etwa 1295 vor Christus einsetzten, an der Ramses der Dritte teilnahm. Etwa 350 vor Christus, drei Jahrhunderte vor der Ankunft der Römer, reiste der Forscher und Wissenschaftler Pytheas nach England, um das Land kartographisch zu erfassen. Pytheas stammte aus Phocca in Kleinasien. Phocca ist von Phönizien abgeleitet, ebenso wie der Hafen namens Phönice.<sup>40</sup> Zu dieser Zeit betrieben die Phönizier Handel mit Zinn, den sie in ihren Minen in Cornwall förderten. Sie transportierten ihn über Gallien bis nach Marseille. Von dort aus wurde er über das Mittelmeer weiterbefördert. Der erste phönizische Zinnhafen in Cornwall war Ictis oder St. Michael's Mount in Penzance Bay. Der Heilige Michael, einer der großen Helden des Christentums, war in Wirklichkeit eine phönizische Gottheit.

Es gibt zahlreiche Beweise dafür, dass es schon seit Urzeiten Verbindungen zwischen den britischen Inseln und Irland einerseits und den Völkern Nordafrikas und des Nahen Ostens andererseits gibt. Man sagt, dass man dem Geld folgen muss, wenn man die Korruption aufdecken will. Wenn man etwas über die Wanderung der Völker und Kulturen herausfinden will, muss man den Sprachen folgen. In Irland wird heute die englische Sprache gesprochen, die das Gälische verdrängt hat. Das Gälische selbst stammt von einer heute ausgestor-

benen Sprache ab. Gälisch sprechende Missionare im Mittelalter benötigten Dolmetscher, um sich mit den Pikten, dem Urvolk des heutigen Schottlands, verständigen zu können. Cormac, ein irischer König des neunten Jahrhunderts, der Gälisch sprach, bezeichnete die Sprache der Menschen von Munster im Südwesten Irlands als die „eiserne Sprache“. Aber auch Gälisch ist mit dem Mittleren Osten verbunden. In Conamara im Westen Irlands gibt es eine Gemeinde, die immer noch hauptsächlich Gälisch spricht. Ihre uralten „sean-nos“-Gesänge, die Grundlage aller irischen Musik, erinnern stark an die Gesänge der Einwohner des Mittleren Ostens. Selbst Fachleuten fällt es schwer, zwischen den Gesängen der gälischen Sänger und jenen der Libyer zu unterscheiden. Charles Acton, der Musikkritiker der Irish Times, schrieb dazu:

*„Wenn man stundenlang den Gesängen der Beduinen in der Wüste zuhört und dann nach Irland zurückkehrt und einem ‚Sean-nos‘-Sänger lauscht, der denselben Rhythmus verwendet, dann stellt man eine fast unheimliche Ähnlichkeit fest. Ebenso ergeht es einem, wenn man dem spanischen ‚canto jondo‘ lauscht.“<sup>41</sup>*

Es gab schon vor Urzeiten Seeverbindungen zwischen Irland und Spanien, wie auch zwischen Spanien und Nordafrika, über die sich die Blutlinien, das Wissen und die Kultur ausbreiteten. Der Spanische Bogen in Galway im Westen Irlands ist eine Erinnerung daran, ebenso wie die Conamara-Tänze, die man als „the Battering“ bezeichnet und die praktisch identisch mit dem spanischen Flamenco sind. Der Stocktanz, der von den Wexford Mummers in Irland aufgeführt wird, ist nordafrikanischen Ursprungs. Das Wort „Mummer“ kommt von Mohammedaner. Das irische Symbol der Harfe kam aus Nordafrika, ebenso wie das englische Wort „shamrock“ für Kleeblatt. In Ägypten bezeichnet man jede dreiblättrige Pflanze als „Sham-ruk“. Der Rosenkranz, das unverzichtbare Utensil jedes gläubigen Katholiken, kam aus dem Mittleren Osten und wird immer noch von den Ägyptern benutzt. Das Wort „Nonne“ kommt aus dem Ägyptischen, und die Gewänder der Nonnen stammen ebenfalls aus dem Mittleren Osten. Nach Arbois de Juvainville, dem Autor von „Cours de Literature Celtique“ wurden die Iren im Mittelalter als „die Ägypter“ bezeichnet. Es gibt offensichtliche Ähnlichkeiten zwischen irischen und ägyptischen Büchern. Beide verwenden bei den Illustrationen denselben Stil, und die Farben, die im irischen „Book of Kells“ und „Book of Durrow“ verwendet wurden, sind mediterranen Ursprungs. Das Rot, das in diesen Büchern verwendet wird, stammt von einem am Mittelmeer beheimateten Insekt, dem Kermococcus vermilio, und andere stammen von einer Pflanze vom Mittelmeer, der Crozophora tinctoria. Die gekreuzten Arme, mit denen der ägyptische Gott Osiris dargestellt wird, finden sich auch in irischen Manuskripten. Die irischen Wollpullover, die auf der Isle of Arran hergestellt werden, haben, zumindest nach Meinung eines Experten der Geschichte des Strickens, Muster, die von koptischen Mönchen in Ägypten zum ersten Mal getragen wurden.<sup>42</sup> Die wichtigste Blutgruppe der Arraner (Arier?) unterscheidet sich von fast allen anderen Bevölkerungsgruppen Irlands. Das alte irische Segelboot „Pucan“ wurde von den Nordafrikanern erfunden und auf dem Nil gefahren. Bei Ausgrabungen in der Nähe von Navan Fort bei Armagh City fand man Überreste eines Berberaffen, der etwa 500 vor Christus lebte. Der Berberaffe wird heute meist mit Gibraltar in Verbindung gebracht, aber um 500 vor Christus war seine Heimat Nordafrika. Libysche Stämme sollen

sich vor 2000 Jahren in Irland aufgehalten haben. Im zweiten Jahrhundert nach Christus konnte der in Alexandria lebende Geograph Ptolemäus zwölf Stämme in Irland benennen. Für den irischen Sport „Hurling“ gibt es ein entsprechendes Spiel in Marokko, das „Takourt“ genannt wird. Bei den irischen Ritualen wurde, wie in allen Kulturen, die von den Phönizier-Ariern inspiriert wurden, die Sonne verehrt. Der Erdhügel in Newgrange in Irland verfügt über einen schmalen Gang von etwa 20 Metern, der genau auf die Sonne ausgerichtet ist, wenn diese am 21. und 22. Dezember, während der Wintersonnenwende, aufgeht. Das goldene Sonnenlicht erleuchtet den gesamten Gang und die Kammer im Zentrum. Mit den Eingängen zu Kammern und Gebäuden im Mittelmeerraum ist es dasselbe. Das gilt insbesondere für den Palast von Minos auf Kreta. Die auffälligen „Round Towers“ in Irland sind nach Meinung einiger Orientalisten phönizischen Ursprungs.<sup>43</sup> Das passt wiederum zu der Geschichte, die ich hier erzähle. Die Phönizier kamen aus dem Mittleren und Nahen Osten, einem der globalen Zentren der Anunnaki-Reptiloiden, und nach Professor Phillip Calahan, den ich bereits erwähnte, sind die Round Towers entsprechend dem Sternsystem der nördlichen Hemisphäre, insbesondere dem Drachen (Draco), ausgerichtet.

Die Verbindungen zwischen Irland und den Berbern Marokkos verdienen besondere Aufmerksamkeit. Bei den Berbern handelt es sich um hellhäutige Menschen, von denen einige blond und blauäugig sind. Sie werden mit dem Atlasgebirge in Verbindung gebracht, das wiederum mit Atlantis zu tun hat und nach Atlas, dem Sohn des legendären Herrschers über Atlantis, Poseidon, benannt wurde. Der Kunststil der Berber weist viele Ähnlichkeiten zum irischen auf, und jeder, der Gälisch versteht, versteht auch die Sprache der Berber. Die wichtigsten Clans der Berber heißen M'Tir, M'Tuga und M'Ghill. Man kann leicht erkennen, dass sie irischen Ursprungs sind: MacTier, MacDougal und MacGhill. „Mac“ bedeutet „Kinder von“ oder „Kind von“. Die Araber benutzen das Wort „Bini“, wie in Bini M'Tir, was dasselbe bedeutet. Die Missionare, die zum ersten Mal das Land der Berber erforschten, stellten fest, dass sie genau wie die Iren und Schotten auf Dudelsäcken spielten. Die Eroberer von Irland waren früher als „Männer mit den Lederbeuteln“ bekannt. Eine irische Trommel aus Ziegenhaut, die man in Kerry fand, sah ebenso aus wie die marokkanische Trommel, der „Bindir“. Auch die Geige und die Gitarre stammen ursprünglich aus Nordafrika. Die Wikinger, ein Zweig der Arier, drangen in Irland ein und gründeten viele Städte, einschließlich der heutigen Hauptstadt Dublin. Aber die berühmten Galeeren der Wikinger mit ihrem hohen Bug und Heck waren eine phönizische Konstruktion, die auch von den Ägyptern benutzt wurde. Diese Konstruktion erscheint bereits auf Steinzeichnungen, die bei Newgrange gefunden wurden. Demnach ist sie Tausende von Jahren älter als ursprünglich angenommen. Der Name „Idris“ ist in Wales ziemlich verbreitet, und die Heiligen und Könige der Muslime heißen schon seit Jahrhunderten Idris. Im Britischen Museum ist eine muslimische Münze, ein Golddinar, ausgestellt, auf der der Name „Offa“ aufgeprägt ist. Offa war der König von Mercia in England des 8. Jahrhunderts. Er soll einen Erdwall von ca. 200 Kilometern Länge zwischen England und Wales gebaut haben, den man „Offa's Dyke“ nennt. Der Name Wales kommt von „Weallas“, und das bedeutet „Land der Ausländer“. Die Waliser erforschten ebenso wie die Iren noch vor den Wikingern die nördlichen Gewässer vor Island. Angeblich soll der walisische Prinz Madoc drei Jahrhunderte vor Kolumbus in Amerika gelandet sein. Das ist durchaus möglich, denn wenn er Zugang zum Wissen der Phönizier hatte, dann wusste er

auch um die Existenz Amerikas. Der ehrwürdige Beda sagte, dass sie aus dem Osten kämen und nach der Sintflut aus den Ländern der Bibel abgewandert und in Britannien und Irland eingedrungen seien.<sup>44</sup>

Als die Iren sich in Teilen von Wales und Cornwall niederließen, wanderten einzelne Gruppen nach Armorica in die heutige Bretagne ab. Dort findet man noch heute riesige Menhire, stehende Steine, die Carnac genannt werden, was vom ägyptischen Wort Karnac abgeleitet wurde. Die bretonische Sprache ist eine Mischung aus Altwalisisch und Cornish, dem Dialekt Cornwalls, also arisch. Bretagne bedeutet „kleines Britannien“ und bezieht sich wiederum auf Barat und Barati. Amoric bedeutet „Land, das dem Meer zugewandt ist“, eine perfekte Beschreibung Amerikas vom Atlantik aus gesehen. Sicherlich ist dies der tatsächliche Ursprung des Namens „Amerika“. Er hat nichts mit Amerigo Vespucci zu tun, dem Florentiner Forscher, der für Christoph Kolumbus in Spanien tätig war. Die Isle of Man war ebenfalls von irischen Ariern bevölkert, und sie wurde zu einem heiligen Land. Sie war einer der beiden Orte in Britannien, an dem die „Erzdruiden“ ihr Zentrum hatten. Der andere Ort war Anglesea in Nordwales. Diese Erzdruiden waren die höchsten Mitglieder der uralten britischen Priesterklasse, die ihr Wissen von den Phöniziern und später von der Babylonischen Bruderschaft übernahmen. Das dreibeinige Symbol der Isle of Man erinnert sehr stark an das uralte phönizische Symbol der Sonne, das Hakenkreuz. Auch irische Verbindungen zu Äthiopien wurden entdeckt. Der amerikanische Forscher Winthrop Palmer Boswell schrieb ein Buch mit dem Titel „Irish Wizards In The Woods Of Ethiopia“ (Irische Zauberer in den Wäldern Äthiopiens). Darin zeigt er die Ähnlichkeiten zwischen irischen und äthiopischen Volksmärchen auf. Der „Baobab“, eine Baumart, wird von den Äthiopiern und den Berbern sehr verehrt. „Banba“ ist ein alter Name für Irland.

Diese Verehrung von Bäumen, wie sie in Nordafrika praktiziert wurde, gab es auch auf den Britischen Inseln und wurde dort von den Druiden und der Rasse der Titanen, den reptiloid-menschlichen Mischlingen des alten Nahen Ostens praktiziert, die aufgrund ihrer Größe häufig als Bäume dargestellt wurden. In seinem Buch „Phoenician Ireland“ von 1833 behauptet Joachim de Villeneuve, dass die irischen Druiden die „Schlangenspriester“ der phönizischen Seefahrer gewesen seien. Dies wäre eine Erklärung für den Ursprung des „Balor of the Evil Eye“ (Balor mit dem bösen Blick), der irischen Version des nordafrikanischen Gottes Baal und für die im Mai durchgeführten Baal-Rituale, dem Beltane. Der böse Blick bezieht sich auf den hypnotischen Blick der Reptiloiden. Der Sonnengott der Phönizier war Bel oder Bil und wurde später durch die Kanaaniter und Babylonier als Baal – Nimrod bekannt. Die Druiden wurden zu den Begründern der Tradition der Mysterienschulen in Britannien, Irland und Frankreich bzw. Britannia, Eire und Gallien, wie sie damals genannt wurden. Einige von ihnen wurden durch den Einfluss der reptiloid-menschlichen Blutlinien der Babylonischen Bruderschaft korrumpiert, die im Laufe der Jahrhunderte die Kontrolle über die arische Priesterschaft übernahmen. Der Ursprung des Wortes Druiden ist nicht geklärt. Das gälische Wort „druidh“ bedeutet „weiser Mann“ oder „Zauberer“, aber der Name könnte auch vom irischen Wort Drui kommen, das „Männer der Eichenbäume“ bedeutet.<sup>45</sup> Die Mysterien der Druiden wurden in der Dunkelheit der Höhlen, Wälder und Grotten gelehrt. Die Eiche symbolisierte ihre höchste Gottheit. Sie verehrten die Eiche nicht, sondern sie war ein Symbol, und alles, was auf ihr wuchs, wie z. B. die Mistel, wurde als heilig betrachtet. Die Stechpalme

(engl. Holly) war ein weiteres heiliges Symbol der Druiden, und daher kommt der Name Hollywood in Los Angeles. Hollywood ist das Zentrum der globalen Filmindustrie, das von modernen Eingeweihten der Babylonischen Bruderschaft aufgebaut wurde. Sie behielten es immer unter Kontrolle, und Hollywood ist eines ihrer wichtigsten Instrumente für die geistige Kontrolle der Massen. Hollywood ist tatsächlich ein magischer Ort. Es verdunkelt das Wissen der Menschen über sich selbst und die Welt. Die Druiden waren mit Astrologie und Astronomie vertraut. Sie feierten die Geburt der Sonne am 25. Dezember. Auch der Mond hat für sie eine große Bedeutung. Besonders heilig war die Nacht des Neumonds, der sechste Tag der Woche, sowie der Vollmond.

Ebenso wie bei den Blauen Graden der modernen Freimaurerei waren auch die Eingeweihten der Druiden in drei Gruppen oder Ebenen eingeteilt. Das Wissen, das den Druiden damals in ihren Höhlen gelehrt wurde und das heute den Freimaurern in ihren Tempeln gelehrt wird, ist praktisch identisch. Die erste Ebene der Schule der Druiden war die des „Ovaten“, der in Grün gekleidet war. Grün ist bei den Druiden die Farbe des Lernens. Die zweite war die des Barden, der ein himmelblaues Gewand trug. Diese Farbe symbolisierte Harmonie und Wahrheit. Die Barden hatten die Aufgabe, einige der 20.000 Verse der druidischen Dichtung, in der die Mysterien verborgen waren, auswendig zu lernen. Die Druiden, die die dritte Ebene repräsentierten, waren in weiße Gewänder gekleidet, der Farbe der Reinheit und der Sonne. Um ein Erzdruide, ein spiritueller Führer, zu werden, musste man sechs Grade absolvieren. Die Druiden hatten über einen langen Zeitraum hinweg die vollständige Kontrolle über die Bevölkerung. Nachdem das Netz ihrer Mysterienschulen von der Babylonischen Bruderschaft übernommen worden war, begann man, grausame Rituale zu praktizieren. Die grundlegenden moralischen Lehren wurden allen Mitgliedern vermittelt, aber das geheime Wissen war, wie das bei all diesen Netzwerken der Fall ist, den Eingeweihten vorbehalten. Vor den übrigen Mitgliedern hielt man sie streng geheim. Der berühmte Esoteriker Eliphas Levi sagte über ihre Heilmethoden:

*„Die Druiden waren Priester und Ärzte. Sie heilten mit Hilfe des Magnetismus ... Ihre universellen Heilmittel waren Mistelzweig und Schlangeneier, denn diese Substanzen ziehen auf besondere Art und Weise astrales Licht an. Die feierliche Art, wie die Mistel vom Baum geschnitten wurde, verlieh dieser Pflanze eine starke Wirkung und machte sie magnetisch.“<sup>46</sup>*

Ebenso wie andere Mysterienreligionen waren auch die Druiden Träger eines hohen Wissens, das vor dem Volk geheim gehalten wurde. Einige von ihnen benutzten es auch für weniger gute Zwecke. Ich verurteile nicht die Druiden insgesamt, und ich möchte mit Sicherheit die Arbeit der modernen Druiden nicht schlecht machen. Wissen ist neutral, und dasselbe Wissen kann mit guten und schlechten Absichten verwendet werden. Aber es besteht kein Zweifel daran, dass die Religion der Druiden infiltriert wurde und allmählich begann, die klassischen Rituale und Verhaltensweisen der Reptiloiden aufzuweisen, z. B. Menschenopfer. Noch heute verwendet die Bruderschaft bei ihren eigenen schwarzmagischen Zeremonien die Rituale der Druiden.

## Heimkehr?

Die Beweise für die Verbindungen zwischen Nahem und Mittlerem Osten sowie den Britischen Inseln und Irland sind schlichtweg erdrückend. Man kann den Weg von Menschen, Wissen, Kultur, Sprache, Gottheiten, Symbolen und Ritualen genau nachverfolgen. Ich frage mich dennoch, ob dieser Austausch zwischen zwei Weltteilen um etwa 3.000 vor Christus zum ersten Mal oder ob er bereits vor der Venuskatastrophe erfolgte – damals in die andere Richtung. Könnte es sein, dass der Ursprung der Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens eigentlich auf den Britischen Inseln und in Europa zu suchen ist und diese Kulturen um 3.000 vor Christus wieder in die entgegengesetzte Richtung wanderten? Ich kann zur Zeit noch keine Beweise für diese These vorlegen, aber meine Forschungsergebnisse weisen eindeutig in diese Richtung. Wenn die Britischen Inseln und Teile des übrigen Europas von einer kosmischen Katastrophe betroffen wurden, gab es wahrscheinlich eine Massenflucht der fortschrittlicheren Völker in sichere Gebiete, insbesondere in den Nahen Osten. Natürlich waren die Babylonische Bruderschaft und andere Geheimgruppen sehr daran interessiert, Fuß auf den Britischen Inseln zu fassen und dort ihre Herrschaft zu etablieren. London wurde zum Zentrum ihrer Operationen, und das ist bis heute so geblieben. Dafür muss es gute Gründe geben. Ich glaube, das hat etwas mit den Energiefeldern in diesen Ländern zu tun. Die Britischen Inseln sind für die Bruderschaft ein heiliger Ort, denn sie sind das Zentrum des Energienetzes der Erde. Es ist kein Zufall, dass es in Großbritannien eine größere Konzentration von Steinkreisen, Menhiren, Erdhügeln und anderen heiligen Stätten gibt als an anderen Orten der Welt. Diejenigen, die wissen, wie man Energie und Bewusstsein manipuliert, führen ihre Aktivitäten natürlich vom Zentrum des planetarischen Energienetzes aus durch. Deshalb wurden so viele ihrer Pläne von den britischen Inseln aus verwirklicht.

London ist ebenfalls ein wichtiges magnetisches Zentrum, und es wurde zur Hauptstadt nicht nur Britanniens bzw. des „Barat-Landes“, sondern auch der Babylonischen Bruderschaft. Für sie ist es das „Neue Troja“ oder „Neue Babylon“. Die Stadt Troja in Kleinasien, der Ort, der durch den Trojanischen Krieg und durch die Legende vom hölzernen Pferd berühmt wurde, war ein weiteres arisches Zentrum. Es war die alte Hauptstadt der Hethiter. Viele der reptiloid-arischen Blutlinien scheinen in Troja gelebt zu haben, und dieser Ort ist immer noch heilig für die Angehörigen der oberen Ebenen der Geheimgesellschaften, die um ihren wahren Ursprung wissen. Troja bedeutet im Hebräischen und Griechischen „drei Orte“, eine Anspielung auf die Dreieinigkeit, ein Konzept, das das Christentum aus der antiken Welt übernommen hat. Im Englischen ist Troja Tripolis, die Hauptstadt des heutigen Libyen und Heimat von Oberst Gaddafi, eines Strohmannes der Bruderschaft. Auch hier bezieht sich Troja auf die außerirdischen Vollblüter und Mischlinge, daher die nicht erlöschende Besessenheit der Bruderschaft von diesem Namen. In der Ilias, die angeblich von Homer geschrieben wurde, wurde Troja von Dardanus, dem Sohn des Zeus, gegründet, der ein Titan war, also zur reptiloiden Blutlinie gehörte. Zeus wurde sowohl als Adler als auch als Schlange dargestellt. Angeblich wurde er in Arkadien in Sparta geboren, und nach dem

Trojanischen Krieg wanderten viele Spartaner ins heutige Frankreich ab. Ausdrücke wie „Neues Troja“ beziehen sich deshalb auf Zentren derselben Blutlinien.

Die meisten Menschen wissen nicht, dass London als „Neues Troja“ gegründet wurde. Nach der Zerstörung von Troja etwa um 1200 vor Christus soll Aeneas, der einer königlichen Blutlinie entstammte, mit Resten seines Volkes nach Italien geflohen sein und sich dort niedergelassen haben. Dort heiratete er die Tochter von Latinus, dem König der Latiner. Diese Linie gründete später das römische Weltreich. Gemäß einer Reihe von Überlieferungen landete Brutus, der Enkel von Aeneas, etwa um 1100 vor Christus mit einer Gruppe von Trojanern in Britannien. Einige von ihnen kamen aus den spanischen Kolonien. Sie nannten Britannien wegen der zahlreichen weißen Klippen an der Südküste „Große Weiße Insel“. Im Südwesten Englands, in der Grafschaft Devon, liegt die Ortschaft Totnes, nicht weit von Torbay, dem ältesten Seehafen in dieser Gegend. Hier befindet sich ein großer Stein, der so genannte Brutus Stone, auf dem der Legende zufolge der ehemalige trojanische Prinz stand, nachdem er in Britannien gelandet war. Walisischen Aufzeichnungen zufolge wurde Brutus von drei britischen Stämmen zum König erkoren. Brutus gründete eine Stadt, die er „Caer Troia“ – Neues Troja – nannte. Die Römer nannten sie später Londinium. London wurde zum Operationszentrum der Babylonischen Bruderschaft, und das ist es zusammen mit Paris und dem Vatikan bis heute geblieben. In den Geschichten um König Artus steht Troynavant für London oder Neues Troja, und König Arthurs östliche Verbindungsstadt bzw. König Arthurs Camelot bedeutet offensichtlich marsianische Stadt oder Stadt auf dem Mars. Artefakte, die von dem Archäologen Heinrich Schliemann auf dem Gelände des alten Troja entdeckt wurden, sind mit vielen Zeichnungen versehen, die man auch auf großen Steinen in Britannien findet. Sie waren unter anderem mit dem Hakenkreuz versehen, dem phönizisch-arischen Sonnensymbol. Wieder einmal handelte es sich um dieselben Leute. Es handelt sich um die gesamte weiße Rasse, und diese weiße Rasse hat die Welt übernommen. Die Macht über die gesamte Welt liegt weit gehend in den Händen der Weißen.

Zu dieser Rasse gehören seit jeher die reptiloiden Blutlinien, deren Zentrum sich heute in London, dem Neuen Troja, oder vielmehr dem Neuen Babylon, befindet. Die Körper dieser Blutlinien der Elite werden von den Reptiloiden der unteren vierten Dimension kontrolliert, und die meisten der unteren arischen Hierarchie haben keine Ahnung davon, was passiert. Ich werde mich auf dieses reptiloide Netzwerk der Anunnaki konzentrieren und es bis in die heutige Zeit verfolgen, nachdem wir uns mit den Religionen beschäftigt haben, die von den Reptiloiden benutzt werden, um die menschliche Rasse in geistiger, emotionaler und spiritueller Versklavung zu halten.

## Quellen

1. Desborough, Brian: The Great Pyramid Mystery
2. Ebd.
3. Ebd.
4. Ebd.
5. Ebd.
6. Higgins, Geoffrey: Apocalypsis (erste Ausgabe 1836, neu aufgelegt im Jahr 1972 von Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA, USA 99347), Band I, S. 368
7. The Great Pyramid Mystery
8. Ebd.
9. Ebd.
10. Ebd.
11. Ebd.
12. Ebd.
13. Ebd.
14. Ebd.
15. Ebd.
16. Erstes Buch Enoch, 7:2-6
17. The Universe. Life National Picture Library, Time-Life International, Niederlande, 1964, S. 85-94
18. Ebd.
19. Ebd.
20. Gilbert, Adrian G. / Cotterrell, Maurice M.: Die Prophezeiungen der Maya, Das geheime Wissen einer untergegangenen Zivilisation. Econ Verlag, München, 1998
21. Zitiert in The Occult Conspiracy, S. 28
22. Hall, Manly P.: The Secret Teachings Of All Ages. The Philosophical Research Society, Los Angeles, Kalifornien, 1988, S. A1
23. From the Ashes of Angels, S. 93
24. Waddell, L.A.: The Phoenician Origin Of Britons, S. 11
25. Ebd., S. 13
26. Raymond, Capt E.: Missing Links Discovered In Assyrian Tablets. Artisan Sales, Thousand Oaks, Kalifornien 1985, S. 145
27. The Phoenician Origin Of Britons, S. 48
28. Ebd., S. 39
29. Ebd., S. 40
30. Hesemann, Michael: The Cosmic Connection. Gateway Books, Wellow, Avon, England, 1996, S. 107
31. The Phoenician Origin Of Britons, S. 231
32. Hoagland, Richard: Monuments On Mars. North Atlantic Books, California, USA, 1996
33. The Cosmic Connection, S. 108
34. The Great Pyramid Mystery
35. Rig Veda
36. The Phoenician Origins Of Britons, S. 65
37. Ebd.
38. Ebd., S. 62



39. Ebd., S. 27
40. Ebd., S. 54
41. Quinn, Bob: *Atlantean, Ireland's North African And Maritime Heritage*. Quartet Books, London, 1986, S. 19. Eine sehr gute Zusammenstellung der Verbindungen zwischen Irland und Nordafrika.
42. Kiewe, Heinz Edgar: *The Sacred History of Knitting*, zitiert in *Atlantean*, S. 159, 160.
43. *Atlantean*, S. 30
44. Jones, Steve: *In The Blood*. Harper Collins, London, 1966, S. 126
45. *The Secret Teachings Of All Ages*, S. XXII-XXIII.
46. Ebd.

## KAPITEL IV

# Die Söhne der Götter

Nichts hat den Plänen der Reptiloiden mehr genützt als die Religion. Noch heute kontrolliert die Religion in Amerika die Gedanken und beschränkt das Denken der christlichen Patrioten, die viele der Täuschungen, Manipulationen und Aspekte der Verschwörung der Bruderschaft durchschaut. Die Patrioten begreifen nicht, dass ihre eigene Religion einen wichtigen Teil der Verschwörung darstellt.

Damit will ich nicht alle Menschen verurteilen, die sich als Christen bezeichnen. Es gibt viele, die durch ihren christlichen Glauben eine liebevolle Spiritualität entwickelt haben. Ich rede hier von der Institution des Christentums, seiner arroganten Indoktrination und der Verbreitung einer erschreckend engstirnigen Lebensauffassung, die für buchstäblich Milliarden von Menschen im Laufe von etwa 2.000 Jahren ein geistiges Gefängnis errichtet hat. Alle wichtigen Religionen der Welt – Hinduismus, Christentum, Judentum und Islam – stammen aus derselben Gegend im Nahen und Mittleren Osten, aus der auch die arische Rasse und andere reptiloide Mischlinge nach der großen Katastrophe vor etwa 7000 Jahren gekommen sind. Diese Religionen wurden erfunden, um den Geist und die Gefühle der Menschheit in ein Gefängnis aus Furcht und Schuld zu sperren. Diese Religionen basieren für gewöhnlich auf einer Retter- oder Messiasgestalt wie Jesus oder Mohammed, und man erzählt uns, dass wir nur „Gott“ finden und gerettet werden könnten, wenn wir den Vorschriften dieser Propheten Folge leisten. Genau das behaupteten die Babylonier von Nimrod, als in Babylon die Grundlagen für eine Kontrolle durch Religion aufgebaut wurde. Alle, die sich weigern, diesen Unfug zu glauben, werden dazu verdammt, für alle Zeiten im Feuer der Hölle zu schmoren. Milliarden und Abermilliarden haben Jahrhunderte lang diesen Unsinn geglaubt, und Unzählige tun das auch heute noch. Ich habe nichts dagegen, wenn diese Menschen ihren Verstand abgeben und das Denken anderen überlassen, aber es ist nicht in Ordnung, darauf zu bestehen, dass auch andere daran glauben. Die meisten meiner Leser stammen wahrscheinlich aus Ländern, die vom christlichen oder jüdischen Glauben beherrscht werden, also werde ich diese Religionen als Hauptbeispiele heranziehen und zeigen, wie symbolische Geschichten im Laufe der Zeit zu buchstäblichen Wahrheiten verbogen wurden und wie die Manipulation dieser Geschichten die mächtigste und wirksamste Form von Massengedankenkontrolle geschaffen hat, die es jemals gab.

Um den wahren Hintergrund dieser Religionen zu verstehen, müssen wir uns mit den Grundlagen aller alten Religionen beschäftigen, die auf die Phönizier, die Babylonier und noch weiter in die Vergangenheit zurückgehen. Diese Grundlage war der Sonnenkult. Die Hierarchie konzentrierte sich auf die Sonne, weil, wie ich bereits dargelegt habe, die Mitglieder dieser Hierarchie deren wirkliche Macht als erstaunlichen Generator elektromagnetischer Energie verstanden, die unser Leben und unser Verhalten in jedem Augenblick beeinflusst. Die Sonne macht 99 Prozent der Masse unseres Sonnensystems aus. Sie ist

somit das Sonnensystem, und wenn sie sich verändert, dann verändern auch wir uns. Wenn wir die Zyklen der Sonne und die sich verändernde Natur der Energie, die sie ausstrahlt, verstehen, dann können wir auch voraussagen, wie die Menschen zu verschiedenen Zeiten auf unterschiedliche Ereignisse reagieren werden. Ebenso wie bei den Schriften, die die Grundlage der verschiedenen Religionen bilden, gibt es auch bei der Verehrung der Sonne zwei Ebenen des Wissens. In der antiken Welt konzentrierte sich die Bruderschaft auf die Sonne, weil sie deren tief greifende Wirkung begriff. Die Masse der Menschen verehrte die Sonne, weil ihre Wärme und ihr Licht die Voraussetzung für eine gute Ernte waren. Ebenso wird jemand, der in esoterisches Wissen eingeweiht ist, die Bibel anders lesen als ein Anhänger des christlichen oder des jüdischen Glaubens. Der Eingeweihte wird den Symbolismus, die Zahlenmystik und die esoterischen Codes erkennen, während der Gläubige die Texte wörtlich nimmt. Derselbe Text kann also dazu dienen, esoterisches Wissen an die Eingeweihten weiterzugeben oder eine Gefängnisreligion für die Massen zu schaffen, die nicht eingeweiht sind. Schöner Betrug!

Das antike Sonnensymbol zu verstehen bedeutet, die großen Religionen zu verstehen. In der antiken Welt benutzte man für den Kreislauf der Sonne durch das Jahr ein bestimmtes Symbol (siehe Abbildung 13). Wie wir in einem späteren Kapitel noch sehen werden, ist dies immer noch ein wichtiges Symbol der Babylonischen Bruderschaft. Es symbolisiert die phönizischen Beschreibungen von Barati und befand sich auch auf dem Schild ihrer britischen Version als Britannia. Die antiken Völker nahmen den Kreis des Zodiak (griechisch für „Tierkreis“) und versahen ihn mit einem Kreuz, um die vier Jahreszeiten zu kennzeichnen. Im Zentrum des Kreuzes befindet sich die Sonne. Viele der vorchristlichen Gottheiten sollen aufgrund dieser Symbolik am 25. Dezember geboren worden sein. Am 21. und 22. Dezember haben wir die Wintersonnenwende. Dann befindet sich die Sonne im Norden an ihrem niedrigsten Punkt im Jahreskreis. Die Sonne war, wie die Alten sagten, symbolisch „gestorben“. Ab dem 25. Dezember begann die Sonne ihre symbolische Rückreise in den Sommer, zurück zur Spitze ihrer Macht. Die Alten sagten deshalb, die Sonne sei am 25. Dezember „geboren“ worden. Das christliche Weihnachten ist nichts als ein heidnisches Fest, wie dies übrigens auch alle anderen christlichen Feste sind. Ostern ist ein weiteres Beispiel: Etwa um den 25. März herum, dem Datum, auf dem früher Ostern fest lag, tritt die Sonne

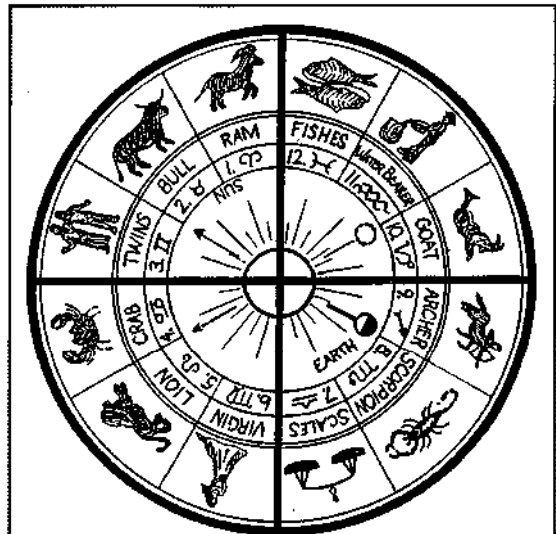


Abb. 13: Das uralte Symbol für den Jahreszyklus der Sonne, aus dem so viele Symbole und symbolische Geschichten entstanden sind. Sie können dieses Symbol auch in den Darstellungen von Barati und Britannien in der Abbildung 12 sehen.

in das Zeichen des Widders ein. Zu diesem Zeitpunkt opferten die Alten Lämmer, weil sie glaubten, dass dies die Götter, besonders den Sonnengott, beschwichtigen würde. Damit glaubten sie sich üppige Ernten sichern zu können. Anders ausgedrückt, glaubten sie also, dass ihnen durch das Blut des Lammes ihre Sünden vergeben würden.

Im alten Babylon soll Tammuz, der Sohn der Königin Semiramis, mit einem Lamm zu seinen Füßen gekreuzigt und anschließend in eine Höhle gelegt worden sein. Als drei Tage später der Fels vom Eingang der Höhle weggerollt wurde, war sein Leichnam verschwunden. Diese Geschichte habe ich irgendwo schon einmal gehört. Die Alten betrachteten die Sonne im Dezember als Säugling, zu Ostern als Jugendlichen, als jungen Mann im Sommer, als Mann mittleren Alters mit allmählich nachlassenden Kräften im Herbst und als alten Mann zur Wintersonnenwende. Sie stellten sich die Sonne mit langen goldenen Haaren (den Sonnenstrahlen) vor, die allmählich kürzer wurden, während im Herbst ihre Kraft nachließ. Nun schauen Sie sich einmal die Geschichte von Samson (Sam-Sonne) im Alten Testament an. Dieser war unglaublich stark und hatte langes Haar. Aber er verlor seine Kraft, als seine Haare abgeschnitten wurden. Seine Probleme fingen an, als er das Haus der Delilah betrat – das Haus der Jungfrau, durch das die Sonne läuft, wenn sich der Herbst nähert. Indem er seine letzten Kräfte zusammennimmt, reißt Sam-die-Sonne die beiden Säulen nieder, die klassischen Symbole der Bruderschaft, die mindestens auf das alte Ägypten zurückgehen und heute noch von den Freimaurern verwendet werden. Samson ist Sam-Sonne – eine symbolische Geschichte des jährlichen Sonnenzyklus. Es gab keine Person mit dem Namen Samson. Im Hebräischen bedeutet Samson „Gott der Sonne“.

Für den orthodoxen Christen ist Jesus der einzige Sohn Gottes, der für unsere Sünde am Kreuz starb. Aber dieselbe Geschichte findet sich häufig auch in alten Sagen, die entstanden, noch bevor irgendjemand etwas von Jesus gehört hatte. Wir wissen übrigens, dass sein wirklicher Name nicht Jesus war. Jesus ist die griechische Übersetzung eines hebräischen Namens. Der Ausdruck „Sohn Gottes“ geht mindestens auf die arisch-gotischen Könige von Kilikien zurück, die sich selbst den Titel „Söhne des Sonnengottes“ verliehen, eine Tradition, die sie von den Pharaonen Ägyptens übernahmen.<sup>1</sup> Für viele Anhänger des New Age ist Jesus „Sananda“, der hohe Eingeweihte einer spirituellen Hierarchie, der menschliche Gestalt annahm, um die Erde mit der „Christus“energie zu erfüllen. Oder er war ein Außerirdischer, der eine ähnliche Mission hatte. Es hängt ganz davon ab, mit wem man sich gerade unterhält. Für andere war er wiederum der König der Juden, aufgrund seiner Abstammung von König David. Aber hat Jesus wirklich existiert? Haben Moses, Salomon und König David wirklich existiert? Ich würde sagen, nein. Es gibt keine glaubhaften Hinweise auf die Existenz dieser Leute außer in den biblischen Schriften, und diese sind mit Sicherheit nicht glaubwürdig. Wo kamen diese biblischen Schriften eigentlich her?

## Das Alte Testament

Im Jahre 721 vor Christus wurde Israel von den Assyryern überrannt. Die Israeliten oder Kanaaniter wurden in die Gefangenschaft geführt. Jedoch überlebten diese Stämme, die in der offiziellen Geschichtsschreibung als „Judah“ und „Benjamin“ bezeichnet werden, noch über hundert Jahre, bevor sie um etwa 586 vor Christus von den Babyloniern besiegt und in die Gefangenschaft geführt wurden. Es war in Babylon, jener uralten Hauptstadt der reptiloid-arischen Priesterschaft und Hierarchie, in der die Priester der Hebräer anfangen, ihre fabrizierte Geschichte auszubrüten, die die Wahrheit verfälschte. Fragen Sie sich einmal selbst: Würde eine Bruderschaft, die das uralte Wissen und die Bibliotheken in der ganzen Welt zerstörte, in ihren eigenen Texten die ganze Wahrheit erzählen oder würde sie nicht eher die Version darlegen, von der sie will, dass die Menschheit sie glaubt? Während und nach ihrer Gefangenschaft in Babylon mit seinem Reichtum an Wissen und den Geschichten der Sumerer, vermischten die Leviten Wahrheit – häufig symbolische Wahrheit – und Phantasie, und diese Mischung wurde zur Grundlage des Alten Testaments. Die so genannten Israeliten haben diese Texte nicht geschrieben, und sie stimmten ihnen auch nicht zu. Selbst wenn man glaubt, dass die Israeliten jemals existierten, so hatten sie sich doch bereits verstreut, als die Leviten anfangen, diese Texte niederzuschreiben. Die fünf Bücher Mose, die zusammen die „jüdische“ Torah bilden, wurden während und nach der babylonischen Gefangenschaft alle entweder von den Leviten selbst oder unter deren Aufsicht geschrieben. All diese Menschenopfer darbringenden, Blut trinkenden Fanatiker und Schwarzmagier, denen man nicht nachts auf der Straße begegnen möchte, stellten also das Gesetz zusammen, nach denen das jüdische Volk bis zum heutigen Tage zu leben hat. Auch viele Christen zitieren diesen Unfug als das Wort Gottes! Aber es ist nicht das Wort Gottes. Es ist das Wort der Leviten, die unter dem Einfluss der reptiloiden Vollblüter und Mischlinge der Babylonischen Bruderschaft standen. Die sumerischen Tafeln beweisen ohne jeden Zweifel, dass die Schöpfungsgeschichte eine überarbeitete, gekürzte Version der sumerischen Schriften ist. Die sumerische Geschichte vom Garten Edin wurde zum Garten Eden der Bibel der Leviten. Erinnern Sie sich noch an die Geschichte von Moses, der als Säugling von einer ägyptischen Prinzessin in einem Schilfkörbchen gefunden wurde? Dasselbe Märchen erzählten sich die Sumerer und Babylonier über König Sargon den Älteren. Die Geschichte von Moses ist ebenso ein Märchen wie die Gefangenschaft in Ägypten, der Auszug aus Ägypten (zumindest in der beschriebenen Form) und die Gründung der zwölf Stämme durch Jakob.

Diese Schriften wurden von den Leviten niedergeschrieben, deren führende Köpfe Eingeweihte der Mysterienschule in Babylon waren. Bei ihren Geschichten handelt es sich um Symbole und Codes, die die Eingeweihten richtig verstehen, die große Masse jedoch wörtlich nimmt. Nach den Aussagen der Leviten gab Gott Moses auf dem Berg die Zehn Gebote. Immer wieder taucht das Symbol des Berges auf. Ein Grund dafür ist, dass der Gipfel eines Berges dem Symbol Gottes – der Sonne – näher ist. Der Berg Sion bedeutet „Sonnenberg“. Die Sonne, die über den östlichen Bergen aufgeht, ist heute noch ein wichtiges Symbol der Bruderschaft. Die Geschichte der Israeliten und Juden ist zum größten

Teil Phantasie – ein Schleier, hinter dem sich die Wahrheit verbirgt. Niemand wurde im Laufe der Jahrtausende mehr getäuscht als das Volk, das sich selbst als Juden bezeichnet. Die Juden wurden von der Hierarchie auf schier unglaubliche Art und Weise terrorisiert, ausgenutzt und manipuliert, um Pläne zu verwirklichen, von denen das jüdische Volk zum allergrößten Teil keine Ahnung hat. Es gibt kein besseres Beispiel für diese Manipulation als die Art und Weise, wie die reptiloiden Blutlinien, z. B. die „jüdischen“ Rothschilds, die Nazis finanziert und unterstützt haben und es zuließen, dass die Juden die unbeschreiblichen Folgen zu tragen hatten. Die von den Leviten geschriebene Geschichte des Exodus ist ein Täuschungsmanöver, um die Tatsache zu verbergen, dass das „hebräische“ Wissen in Wirklichkeit den ägyptischen Mysterienschulen gestohlen wurde, nachdem sie durch die Babylonische Bruderschaft infiltriert worden waren. Die Ägypter hielten die Offenbarungen „Jehovas“ für einen Diebstahl der heiligen Wissenschaften.<sup>2</sup> Manly P. Hall, ein Freimaurer, Historiker und Eingeweihter, sagte, dass die schwarze Magie die staatliche Religion in Ägypten bestimmt habe und dass die geistigen und spirituellen Aktivitäten der Menschen durch die komplette Unterwerfung unter das von der Priesterschaft aufgestellte Dogma gelähmt worden seien. Was für eine wunderbare Beschreibung der Manipulation durch die Leviten und Babylonier und all der Religionen, wie z. B. des Christentums, die durch diese Lügen entstanden sind! Das ist ein sehr wichtiger Punkt, den man nicht vergessen darf. Das Judentum, das Christentum und der Islam – sie alle beruhen auf denselben Geschichten, die von den Leviten nach der babylonischen Gefangenschaft aufgeschrieben wurden. Wir beschäftigen uns hier mit einem Zeitpunkt der Geschichte, an dem die Herrschaft über die Welt bis zum heutigen Tag festgelegt wurde. Das Wissen, das die Leviten von den Ägyptern stahlen und während ihres Zwangsaufenthaltes in Babylon erweiterten, wurde später als Kabbala bekannt. Dieses Wort ist von der hebräischen Wurzel QBL abgeleitet und bedeutet „vom Mund zum Ohr“. Dem Eingeweihten wurden Informationen nur mündlich mitgeteilt. Die Kabbala ist der esoterische Strom des Judentums, in Wirklichkeit aber eine Tarnung für die Babylonische Bruderschaft, ebenso wie der Vatikan. Die Kabbala ist das geheime Wissen, das im Alten Testament und anderen Schriften in verschlüsselter Form verborgen ist. Das Judentum ist seine wörtliche Interpretation. Es handelt sich hier um eine Technik, die wir in sämtlichen Religionen beobachten können. Ein Beispiel für die Verschlüsselung der Leviten sind die Namen der fünf Schriftgelehrten Garia, Dabria, Tzelemia, Echanu und Azrel im zweiten Buch Esra. Diese Namen haben die folgende Bedeutung:

- **Garia:** Kennzeichen, die die alten Schriftgelehrten verwendeten, um darauf hinzuweisen, dass der Text entweder unvollständig ist oder eine andere Bedeutung hat.
- **Dabria:** Wörter, die einen Satz oder Text bilden.
- **Tzelemia:** Darstellung, etwas Dargestelltes oder auf unklare, dunkle Art und Weise Angedeutetes.
- **Echanu:** Etwas, das verändert oder verdoppelt wurde.
- **Azrel:** Der Name von Esdras/Ezra. Die Nachsilbe „el“ bedeutet das Werk von Ezra.<sup>3</sup>

Die fünf Namen für „Schriftgelehrte“ stellen sich dem Eingeweihten deshalb als ein Satz dar: „Warnzeichen – der Wörter – dargestellt auf dunkle Art und Weise – das verändert oder

verdoppelt wurde – welches das Werk Ezras ist.“<sup>4</sup> Es gibt ein Buch mit dem Titel „Der Bibelcode“<sup>5</sup>, in dem der Autor behauptet, er habe einen Code in der hebräischen Version des Alten Testaments identifiziert, mit dem man die Zukunft voraussagen könne. Da einer dieser Codes angeblich vorausgesagt habe, dass Lee Harvey Oswald Präsident Kennedy ermordet habe, werden Sie mir verzeihen, wenn ich diesem so genannten Code gegenüber ein wenig skeptisch bin. Gibt es tatsächlich noch Leute, die glauben, Lee Harvey Oswald habe den Präsidenten umgebracht? Aber es gibt einen Code in der Bibel, einen esoterischen Code für Eingeweihte. Man erfand entweder Personen, damit der Symbolismus wieder passte, oder man beschrieb lebende Personen, die jedoch falsch dargestellt wurden. Hier sind einige Beispiele für Codes in der Bibel. Ein häufig behandeltes Thema in allen Mysterienschulen sind die 12 Jünger, Ritter oder Anhänger einer Gottheit. Die Zahl 12 ist unter anderem ein Code für die 12 Monate des Jahres und die Häuser im Tierkreis, den die Sonne symbolisch durchquert. Der „Gott“ wird durch die 13 symbolisiert. Das ist die „heilige 12 plus eins“, wie einige Leute es beschrieben haben, und das ist auch der Grund dafür, dass die Zahlen 12 und 13 immer wieder auftauchen. Somit haben wir die 12 Stämme Israels, die 12 Fürsten Ishmael, die 12 Jünger oder Anhänger von Jesus, Buddha, Osiris und Quetzalcoatl. Wir haben König Artus und seine 12 Ritter der Tafelrunde (des Tierkreises), Himmler und seine 12 Ritter der SS sowie die Frau (Isis Semiramis) mit einer Krone, die von 12 Sternen geziert wird, im Buch der Offenbarung. In Skandinavien und der gesamten nördlichen Region finden wir die Mysterien des Odin, wiederum inspiriert durch dieselbe arische Rasse aus dem Nahen Osten. In dieser Überlieferung finden wir die zwölf „Drottar“ (Herrscher), die gemeinsam mit Odin über die Mysterien wachen. Wiederum die heilige 12. Diese Geschichten sind natürlich nicht wörtlich zu nehmen. Es handelt sich vielmehr um den Symbolismus der Mysterienschulen. Das setzt sich bis heute mit denselben Symbolen fort, die von den Geheimgesellschaften der Bruderschaft in Nationalflaggen und Wappen sowie in der Werbung und in Firmenlogos verwendet werden. Auf der Flagge der Europäischen Union, einer Schöpfung der Bruderschaft, befindet sich ein Kreis mit 12 Sternen. Wir reden hier über heilige Zahlen und Geometrie. Die Proportionen der ägyptischen Statuen, ob sie nun groß oder klein sind, hatten ein sich wiederholendes Rastermaß von 12 oder 6. Die Zahlen 7 und 40 sind ebenfalls Codezahlen der Bibel und der Mysterien. So haben wir in der Bibel sieben göttliche Geister, die sieben Kirchen Asiens, sieben goldene Kerzenhalter, sieben Sterne, sieben Feuerlampen, sieben Siegel, sieben Posaunen, sieben Engel, sieben Donnerschläge und den roten Drachen mit den sieben Köpfen und sieben Kronen der Offenbarung. In der Geschichte von Jericho marschiert Josua, begleitet von sieben Priestern, die sieben Posaunen blasen, sieben Tage lang mit seiner Armee um die Stadt herum. Am siebten Tag umrundeten sie Jericho sieben Mal. Dann fielen die Mauern in sich zusammen. In der Geschichte von Noah kommen jeweils sieben Paare aller Tier- und Vogelarten auf die Arche. Sieben Tage vergehen zwischen der Prophezeiung der Sintflut und dem Einsetzen des Regens und jeweils sieben Tage zwischen dem Aussenden der Tauben. Die Arche stößt am 17. Tag des siebten Monats auf Grund. Noah verlässt die Arche am 27. Tag, und nach der Flut beginnt er sein siebtes Jahrhundert. Viele der Namen der symbolischen Gottheiten, z. B. der Abraxas der Gnostiker und Serapis von Griechenland, haben sieben Buchstaben. Kommen wir nun zur Zahl 40. Adam kommt im Alter von 40 Jahren ins Paradies. Eva folgt

ihm 40 Jahre später. Während der Sintflut regnet es 40 Tage und 40 Nächte lang. Seth wird von Engeln fortgetragen, als er 40 Jahre alt ist. 40 Tage lang bleibt er verschwunden. Moses ist 40 Jahre alt, als er nach Midian geht und er bleibt 40 Jahre dort. Josef ist 40 Jahre alt, als Jakob in Ägypten eintrifft. Jesus geht 40 Tage lang in die Wildnis. Die Bibel soll das Wort Gottes sein? Ganz bestimmt nicht! Sie wurde nach dem esoterischen Geheimschlüssel der Mysterienschulen verfasst. Die arabischen Schriften wurden ebenfalls von und für die Eingeweihten der Mysterien verfasst, und auch hier finden wir dieselben Codes. Die Arabindth (die Vierzig) sind Geschichten, die sich alle auf die Zahl 40 beziehen. In ihrem Kalender finden sich 40 Regentage und 40 windige Tage. In ihren Gesetzen findet sich ständig die Zahl 40. Eine weitere Reihe arabischer Bücher, die Sebaydt oder „Sieben“, beruht ebenfalls auf dieser Zahl. Diese Zahlencodes haben noch eine tiefere Bedeutung als die offensichtliche der Tage, Monate und des Tierkreises. Zahlen repräsentieren auch Schwingungsfrequenzen. Jede Frequenz entspricht einer bestimmten Farbe, einer bestimmten Zahl und einem bestimmten Klang. Einige Schwingungen, die durch Zahlen, Farben und Klänge repräsentiert werden, sind ganz besonders wirksam. Auch Symbole repräsentieren Schwingungen, und sie beeinflussen das Unterbewusstsein, ohne dass die betroffene Person etwas davon merkt. Das ist ein weiterer Grund dafür, warum man bestimmte Symbole von Geheimgesellschaften in Nationalflaggen, Firmenlogos, in der Werbung usw. sieht. Es gibt keine historischen Beweise für die Existenz eines Mannes namens Moses, außer in den Schriften der Leviten, bzw. in den Schriften, die von ihnen inspiriert wurden. Einige behaupten, dass Moses der Deckname für den ägyptische Pharaos Echnaton war. Ich würde das nicht einfach von der Hand weisen, aber für die Person Moses gibt es keinen historischen Nachweis. Niemand hat jemals etwas von Moses oder den „Plagen“ gehört, unter denen die Ägypter angeblich zu leiden hatten, bis die Leviten von Babylon die Geschichte des Auszugs aus Ägypten schrieben, und zwar Jahrhunderte, nachdem dieses Ereignis angeblich stattgefunden hat. Nach dieser Geschichte wurden sämtliche Tiere Ägyptens dreimal getötet! Anscheinend starben sie also, um sofort wieder aufzuerstehen und dann wieder zu sterben. Es gab keine Tötung der Erstgeborenen Ägyptens. Das Passahfest hat also keine geschichtliche Grundlage. Es wurde als Folge der Geschichten eingeführt, die sich die Leviten ausgedacht hatten. Ihr Hinweis auf das Blut der Lämmer auf den Türen ist ein Code für den uralten Symbolismus des Lammes. Es gibt keine offizielle Schrift im Hebräischen, in denen der Pentateuch (die Gesetze Mose) erwähnt werden, bevor die Leviten nach Babylon gegangen sind. Was die Israeliten betrifft, die angeblich in Ägypten in Sklaverei lebten, beschreibt sogar das Deuteronomium (das fünfte Buch Mose) sie als „Fremde“, nicht als Sklaven.<sup>6</sup> Wo kam der Name Moses eigentlich her? Jeder Eingeweihte, der den höchsten Rang in den ägyptischen Mysterienschulen erreicht hatte, wurde als Muse, Mose oder Moses bezeichnet.<sup>7</sup> Manetho, der ägyptische Historiker des dritten vorchristlichen Jahrhunderts, der häufig vom jüdischen Geschichtsschreiber Josephus zitiert wurde, behauptet, dass er ein Priester in Heliopolis oder ON (Ort der Sonne) war und den Namen Mosheh oder Moses annahm.<sup>8</sup> Das Wort „Moses“ bedeutet „der, welcher hinweggenommen wurde“ oder „der, der aus dem Wasser gezogen wurde“ oder „der, welcher Missionar, Botschafter oder Apostel ist“.<sup>9</sup> Der höchste Priester in den ägyptischen Tempeln wurde EOVE oder EOVA genannt. Daher kommt auch der Name Jehova.<sup>10</sup> Die hebräische Sprache ist die heilige Sprache der ägyptischen



Mysterienschulen.<sup>11</sup> Die alte Sprache Ägyptens wurde CBT, QBT oder CBT genannt und ist heute besser unter der Bezeichnung „koptisch“ bekannt. Die heilige Sprache der Mysterienschulen übernahm ihren Namen vom OBR oder ABR, was zu dieser Zeit „Wechsel von einem Ort zum anderen“ bedeutete, also einen Übergang irgendeiner Art. Das eben ist der Sinn der ursprünglichen Lehren der Mysterienschulen – der Übergang von einem Bewusstseinszustand zu einem höheren. Aus ABR wurde Ambres, der Name der heiligen Lehre, die den Eingeweihten vorbehalten war. Er wurde auch Ambric, Hebric und Hebräisch buchstabiert.<sup>12</sup> Das hebräische Alphabet enthält 22 Buchstaben, aber das ursprüngliche Alphabet vor Moses nur 10, und seine wahre Bedeutung war nur den Priestern bekannt. Die Hebräer waren keine Israeliten oder Juden. Sie waren Eingeweihte der ägyptischen Mysterienschulen, oder zumindest ihre Gründer waren es. Kein Wunder, dass es sich als völlig unmöglich erwies, eine hebräische oder jüdische „Rasse“ zu identifizieren. Cohen, die jüdische Bezeichnung für Priester, ist von Cahen abgeleitet, dem ägyptischen Wort für Priester oder Fürst.<sup>13</sup> Selbst die Beschneidung, diese einzigartige „jüdische“ Sitte, kam aus den ägyptischen Mysterienschulen und war bereits um 4.000 vor Christus üblich. Ohne Beschneidung konnte man nicht eingeführt werden. Die hebräische Religion existierte in Ägypten nicht, und es gab kein hebräisches Gesetz, denn es gab keine hebräische „Rasse“. Die einzige Religion war die ägyptische. Die Religion, die Sprache und die Rasse der Hebräer entstanden erst, als Eingeweihte der ägyptischen Mysterien, die man später als Leviten bezeichnete, das Wissen aus Ägypten mitnahmen und eine komplette Geschichte erfanden, um das, was sie taten, für wen sie arbeiteten und woher sie kamen, zu erklären und zu rechtfertigen. Die Wörter „hebräisch“ und „jüdisch“ sind nur andere Ausdrücke für „ägyptisch“. Das ist einer der Gründe, warum die Bruderschaft ständig Symbole verwendet, die sich auf das alte Ägypten beziehen, z. B. die Pyramide mit dem fehlenden Deckstein. Das ist ein Symbol für die Große Pyramide von Gizeh und die ägyptischen Mysterienschulen. Aber dahinter steckt noch eine tiefere Bedeutung. Am Eingang des Mysterientempels von Ägypten befanden sich zwei massive Obeliskten. Diese werden von den Freimaurern und in Gebäuden, die von Eingeweihten geplant und gebaut wurden, häufig als zwei Pfeiler dargestellt. Daher die beiden Pfeiler, die Samson umstieß. Jedem Eingeweihten der Mysterienschulen wurde ein geheimer Name gegeben. Das ist bei den Bruderschaften noch heute üblich. Es könnte ein Zusammenhang zwischen den Hebräern in Ägypten und dem Einfall der Hyksos oder Schäferkönige bestehen. Der ägyptische Historiker Manetho berichtete, dass eine seltsame und barbarische Rasse in Ägypten einfiel und das gesamte Land unter ihre Kontrolle brachte. Als man sie schließlich wieder aus dem Land trieb, sollen sie durch Syrien gezogen und eine Stadt namens Jerusalem gegründet haben.<sup>14</sup> Bei den Hyksos könnte es sich möglicherweise um die Habiru handeln, eine Gruppe, die sehr ähnlich beschrieben wurde. Diese kamen aus den Gebieten des ehemaligen Sumer, ebenso wie dem Alten Testament zufolge auch Abraham.

König Salomon und sein Tempel sind weitere Symbole. Es gibt keine Beweise dafür, dass ein König Salomon jemals existiert hat. Dieser Name taucht in keinen Inschriften auf. Bevor die Leviten ihre Schriften verfassten, bereiste der griechische Historiker Herodot (ca. 485 – 425 vor Chr.) Ägypten und den Nahen Osten und beschäftigte sich mit deren Geschichte. Von einem Reich Salomons, dem Massenexodus der Israeliten aus Ägypten

oder dem Untergang der sie verfolgenden ägyptischen Armee im Roten Meer wusste er nichts. Auch Plato hörte während seiner Reisen in diese Gebiete niemals davon. Warum wohl? Weil es alles Erfindungen sind. Die drei Silben Sal-om-on sind Namen für die Sonne in drei verschiedenen Sprachen. Manly P. Hall schrieb, dass Salomon und seine Ehefrauen und Konkubinen lediglich Symbole für die Planeten, Monde, Asteroiden und die anderen Himmelskörper in seinem Haus – dem Sonnensystem – seien.<sup>15</sup>

Salomons Tempel ist ein Symbol für das Sonnensystem. In der talmudischen Überlieferung wird Salomon als Meistermagier dargestellt, der die Kabbala kennt und Dämonen austreibt. Das ist ein weiterer Symbolismus für das geheime Wissen, das in den phantasievollen Episoden der hebräischen „Geschichte“ verborgen ist. Die Bücher der Könige und der Chroniken, in denen vom Bau des Salomonischen Tempels berichtet wird, wurden 500 bis 600 Jahre nach den Ereignissen geschrieben. Die hebräischen Historiker übertreiben dermassen, dass man fast nur noch lachen kann. Angeblich soll Salomon 153.600 Arbeiter sieben Jahre lang beschäftigt haben, und die Kosten beliefen sich nach Berechnungen von Arthur Dynott Thomson auf etwa 6.900 Millionen britische Pfund. Und das schrieb Thomson im Jahre 1872! Wie hoch wären die Kosten wohl heute? Solche Zahlen sind lächerlich und ein weiteres Beispiel für den Selbstbetrug, der hinter diesen Märchen steckt. Sie sind symbolisch und nicht wörtlich zu nehmen. Noch ein Punkt: Wenn Salomon niemals existiert hat, warum sollten wir dann glauben, dass sein „Vater“, König David, jemals gelebt hat? Ich lese ständig Berichte über sein Leben, und die einzige Quelle, die immer wieder zitiert wird, ist das Alte Testament, das von den Leviten geschrieben wurde! Andere Beweise gibt es nicht. Es ist alles Betrug, ebenso wie die Theorie, dass die Blutlinie von König David und Jesus von Maria Magdalena nach Frankreich gebracht worden und daraus das Geschlecht der Merowinger entstanden sei, wie man es seit einigen Jahren in vielen Büchern nachlesen kann. Der Gelehrte und Forscher L.A. Waddell schrieb:

*„Es gibt absolut keinen schriftlichen Beweis oder irgendwelche Hinweise seitens der Römer oder Griechen in Bezug auf Abraham oder jüdische Patriarchen oder Propheten des Alten Testaments, noch in Bezug auf Moses, Saulus, David, Salomon oder irgendwelche jüdischen Könige, mit Ausnahme von zwei oder höchstens drei der späteren Könige.“<sup>16</sup>*

Die Folgen von all dem für das Volk, das sich selbst als jüdisch bezeichnet, und für die Menschheit allgemein, waren verheerend. Das mosaische Gesetz, das Gesetz von „Moses“, ist das Gesetz der Leviten – das Gesetz der reptiloiden Vollblüter und Mischlinge der babylonischen Bruderschaft. Unter gar keinen Umständen ist es das Wort Gottes. Bei der Thora und dem Talmud, die beide während oder kurz nach der babylonischen Gefangenschaft zusammengestellt wurden, handelt es sich um eine Unmenge ausgefeilter Gesetze, die praktisch jeden Aspekt des alltäglichen Lebens bestimmen. Man kann wohl kaum davon ausgehen, dass diese Gesetze auf einer Bergspitze von Gott empfangen wurden. Sie wurden von den Leviten geschrieben. Diese erfanden auch Moses, der sie dem Volk gebracht haben soll. Die „Gesetze“ wurden seitdem ständig ergänzt oder abgeändert, um alle Eventualitäten abzudecken. Diese levitischen Schriften enthalten scheußliche Beispiele von Rassismus und Hass gegen Nichtjuden. Ständig wird zur „totalen Zerstörung“ aufgerufen.

Ähnliches schrieb Manly P. Hall über die Methoden der schwarzmagischen Priester. Diese Schriften sind voll von Morden und Grausamkeiten aller Art. Der Talmud ist mit Sicherheit das grausamste Dokument auf Erden. Hier sind nur einige wenige Beispiele für das Ausmaß der pervertierten Spiritualität:

*„Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere.“  
(Kerithuth 6b, S. 78, Jebhammoth 61).*

*„Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen.“ (Midrasch Talpioth 225)*

*„Geschlechtsverkehr mit Nichtjuden ist wie Geschlechtsverkehr mit Tieren.“  
(Kethuboth 3b)*

*„Nichtjuden sind noch stärker zu meiden als kranke Schweine.“ (Orach Chaiim 57, 6a)*

*„Die Geburtenraten der Nichtjuden sind massiv einzuschränken.“ (Zohar 11, 4b)*

*„Ebenso wie man verlorene Kühe oder Esel ersetzen kann, so kann man auch Nichtjuden ersetzen.“ (Lore Dea 377,1)*

Aber dies sind nicht nur groteske Ausbrüche von Rassismus. Schauen Sie sich diese Sprüche einmal genauer an. Es sind die Einstellungen der Reptiloiden und ihrer Helfershelfer gegenüber den Menschen. Vergessen Sie nicht, dass diese schrecklichen Glaubenssätze nicht von Judäern oder „Juden“ geschrieben wurden. Diese sind die Opfer dieser Glaubenssätze, nicht ihre Urheber. Sie wurden von den Leviten geschrieben, den Vertretern der Priester der reptiloiden Blutlinien und der babylonischen Bruderschaft. Sie haben ebenso wenig mit dem jüdischen Volk zu tun wie Adolf Hitler mit den Deutschen. Dies alles „den Juden“ in die Schuhe zu schieben, ist Unsinn. Das ist es jedoch, was die Bruderschaft will, denn der Hass auf die Juden ist eine wundervolle Gelegenheit, zu teilen und zu herrschen, was die Voraussetzung für die Kontrolle der Menschheit darstellt. Welches Leid hat dies alles den Juden und den Nichtjuden bereitet! Ebenso verhält es sich übrigens auch mit dem mündlichen Gesetz der Juden, dem Mishnah, das im zweiten Jahrhundert nach Christus zusammengestellt wurde. Israel Shahak, ein Überlebender des Konzentrationslagers von Bergen-Belsen, ist einer der wenigen so genannten „Juden“, die den Mut haben, den Talmud offen zu kritisieren. Shahak beschreibt in seinem Buch „Jewish History, Jewish Religion“ den erstaunlichen Rassismus, auf dem das „jüdische“ Gesetz (der Leviten bzw. der Bruderschaft) beruht. Er beschreibt, wie die extreme Gruppe der orthodoxen Rabbis es zu einem religiösen Verbrechen gemacht haben, einem Nichtjuden das Leben zu retten, es sei denn, dass die unterlassene Hilfeleistung negative Folgen für die Juden hat. Einem anderen Juden Kreditzinsen zu berechnen, ist verboten. Aber der Talmud schreibt vor, einem Nichtjuden so viele Zinsen wie möglich zu berechnen. Ein Jude hat jedes Mal, wenn er an einem nichtjüdischen Friedhof vorbeigeht, einen Fluch auszusprechen. Geht er an einem nichtjüdischen Gebäude vorbei, soll er Gott bitten, es zu zerstören. Juden ist es untersagt, sich gegenseitig zu betrügen, aber dieses Gebot gilt nicht für den Umgang mit Nichtjuden. In ihren Gebeten

bedanken sich die Juden dafür, dass sie nicht zu den Nichtjuden gehören. Manche beten für den Tod aller Nichtjuden. Ein religiöser Jude darf nicht aus einer Flasche trinken, die ein Nichtjude berührt hat, nachdem sie geöffnet worden ist. Der jüdische Schriftsteller Agnon sagte, nachdem man ihm den Nobelpreis verliehen hatte, im israelischen Radio: „Ich habe nicht vergessen, dass es verboten ist, Nichtjuden zu loben oder dankbar zu sein, aber jetzt habe ich ja einen besonderen Grund dafür: Sie haben den Preis einem Juden verliehen.“<sup>17</sup> Das sind die Gesetze des Volkes, das sich ständig über den Rassismus und die Unterdrückung des eigenen Volkes beklagt! Dieses Glaubenssystem beruht selbst auf dem extremsten Rassismus, den man sich vorstellen kann. Aber das Wort „antisemitisch“ wird immer dann verwendet, wenn man Forscher in Misskredit bringen will, die es wagen, die Wahrheit über die globale Verschwörung zu sagen. Benjamin Freedman, ein „Jude“, der die wichtigsten Zionisten (Sionisten, Anhänger des Sonnenkultes) der dreißiger und vierziger Jahre kannte, sagte, dass der Ausdruck „antisemitisch“ aus der Sprache entfernt werden sollte. Weiter schrieb er:

*„Der so genannte Antisemitismus dient heute nur einem einzigen Zweck: Er wird als Schimpfwort benutzt. Wenn die so genannten Juden das Gefühl haben, dass jemand ihren Plänen im Weg steht, dann verunglimpfen sie ihn einfach als Antisemiten. Dazu nutzen sie alle Möglichkeiten, die ihnen zur Verfügung stehen.“<sup>18</sup>*

Eine der Organisationen, die sich dieser Mittel bedient, hat ihren Sitz in den USA, ist aber weltweit aktiv. Sie wurde allein zu dem Zweck gegründet, jene als Rassisten zu verunglimpfen, die die Bruderschaft entlarven wollen. Diese Organisation heißt „Liga gegen die Diffamierung“ (Anti-Defamation-League = ADL). Auch ich war mehrmals das Ziel von Verleumdungen durch diese Organisation. Das freut mich sehr, denn es ist ein Zeichen dafür, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Diese Organisation bekommt eine Menge Unterstützung von Nichtjuden, die sich selbst der Öffentlichkeit gern als Heilige präsentieren. Ich werde heuchlerische „anti-rassistische“ Organisationen wie die ADL erst dann ernst nehmen, wenn sie gegen jede Form von Rassismus protestieren, und nicht nur gegen jenen, der gegen ihre „politisch korrekte“ Weltanschauung verstößt. Mit dem Rassismus der Leviten hat die überwältigende Mehrheit der Juden nichts zu tun. Viele verstoßen gegen das Gesetz, dass Juden ausschließlich Juden heiraten dürfen. Die meisten Menschen, die sich selbst als Juden bezeichnen, wurden von Geburt an durch die Marionetten dieser bössartigen Hierarchie der Leviten, die sich zu den Pharisäern, Talmudisten und extremen Zionisten von heute entwickelt haben, verängstigt und indoktriniert. Sie werden von fanatischen Rabbis kontrolliert, die das „Gesetz“ der Leviten von Babylon im Namen der Reptiloiden auslegen. Die meisten Anhänger dieser Religion haben nicht die geringste Ahnung vom wahren Ursprung der Religion oder den eigentlichen Plänen der Reptiloiden. Dieses Wissen ist einer winzigen Elite innerhalb der Geheimgesellschaften vorbehalten, die die Religionen geschaffen haben und ihre Vertreter manipulieren. An den Gläubigen, seien sie nun Juden, Katholiken oder Muslime, sind sie nicht im Geringsten interessiert. Nichts unterstreicht die Tatsache, was für ein Blödsinn diese Religionen sind, mehr, als die so genannten Juden. Jüdische Schriftsteller und Anthropologen haben sich öffentlich zu ihrer Überzeugung bekannt, dass es so etwas wie eine jüdische Rasse nicht gebe. Das Judentum ist keine Rasse, sondern eine

Glaubensrichtung. Das ganze Konzept eines „jüdischen“ Volkes wurde als Tarngeschichte fabriziert. Der „jüdische“ Schriftsteller und Forscher Alfred M. Lilenthal schrieb dazu:

*„Es gibt keinen ernsthaften Anthropologen, der nicht bestätigen würde, dass der jüdische Rassismus ein ebenso großer Blödsinn ist wie der so genannte arische Rassismus ... Die Anthropologie unterteilt die Menschheit in drei anerkannte Rassen: Schwarze, Mongolen und Orientalen, sowie Kaukasier oder Weiße (einige Forscher nennen noch eine vierte Rasse – die Australoiden) ... Mitglieder des jüdischen Glaubens finden sich in allen drei Rassen und Unterrassen.“<sup>19</sup>*

Der springende Punkt ist jedoch, dass sich innerhalb des jüdischen Glaubens und anderer Kulturen eine verborgene Rasse befindet, die im Geheimen arbeitet, die Blutlinien der reptiloiden Vollblüter und Mischlinge. Diese Blutlinien scheinen ein Teil dieser Glaubensrichtungen und Kulturen zu sein, aber in Wirklichkeit sind sie hier, um zu unterdrücken und zu manipulieren. Ebenso ist es mit den Leviten. Die ganze Sache wird zu einer Farce, wenn man sich klar macht, dass die meisten Menschen, die sich selbst als Juden betrachten, keinerlei genetische Verbindung zu dem Land haben, das sie Israel nennen. Dabei war es gerade diese Verbindung, mit der man die Errichtung eines „jüdischen“ Heimatlandes auf arabischem Boden in Palästina rechtfertigte. Wiederum haben „jüdische“ Schriftsteller wie Arthur Koestler dargelegt, dass die so genannten „Juden“, die heute Israel bevölkern, mit Ausnahme einer winzigen Minderheit, ursprünglich aus dem Süden Russlands und nicht aus Israel stammen. Die Hakennase, die als typisches Merkmal der „Juden“ gilt, ist ein genetisches Erbe Südrusslands und des Kaukasus. Im Jahre 740 traten die Khasaren massenhaft zum Judentum über. Dazu schreibt Koestler:

*„Die Khasaren stammen nicht vom Jordan, sondern von der Wolga, nicht aus Kanaan, sondern aus dem Kaukasus. Genetisch stehen sie den Hunnen, den Uigaren und den Magyaren näher als dem Stamm Abrahams, Isaaks und Jakobs. Die Geschichte des Reichs der Khasaren, die jetzt langsam aus der Vergangenheit auftaucht, entpuppt sich als der grausamste Scherz, den sich die Geschichte jemals erlaubt hat.“<sup>20</sup>*

Es gibt zwei Hauptzweige des Volkes, das sich selbst als jüdisch bezeichnet – die Sephardim und die Ashkenazim. Bei den Sephardim handelt es sich um die Nachkommen jener Menschengruppe, die von der Antike bis zum 15. Jahrhundert in Spanien lebte und dann vertrieben wurde. Die Ashkenazim sind die Nachkommen der Khasaren. In den sechziger Jahren schätzte man die Zahl der Sephardim auf etwa eine halbe Million. Die Zahl der Ashkenazim hingegen betrug etwa elf Millionen. Diese elf Millionen hatten absolut keine historische Verbindung zu Israel. Jedoch waren sie es, die in Palästina eindringen und den Staat Israel gründeten. Sie rechtfertigten dies mit dem Willen „Gottes“, der ihnen im Alten Testament dieses gelobte Land versprochen hatte. Wer aber schrieb das Alte Testament? Ihre Priester, die Leviten! Und wer schrieb das Neue Testament, aus dem das Christentum entstand? Menschen, die von derselben Macht kontrolliert wurden, die auch die Leviten kontrollierte – die Babylonische Bruderschaft.

## Das Neue Testament

Machen wir ein kleines Ratespiel. Wie heißt der Mensch, von der ich hier spreche?

Er wurde von einer Jungfrau geboren. Diese empfing ihn durch eine unbefleckte Empfängnis, durch das Eingreifen eines heiligen Geistes. Damit wurde eine uralte Prophezeiung erfüllt. Als er geboren wurde, wollte der regierende Tyrann ihn umbringen lassen. Seine Eltern mussten ihn in Sicherheit bringen. Alle männlichen Knaben, die jünger als zwei Jahre waren, wurden ermordet. Engel und Schafhirten waren bei seiner Geburt zugegen, und er bekam Gold, Weihrauch und Myrrhe geschenkt. Er wurde als der Retter der Menschheit verehrt und führte ein moralisch einwandfreies und demütiges Leben. Er vollführte Wunder: Er heilte Kranke und Blinde, er trieb böse Geister aus und erweckte Tote wieder zum Leben. Später wurde er zwischen zwei Dieben gekreuzigt. Er fuhr hinab zur Hölle. Er stand von den Toten auf und entschwebte gen Himmel.<sup>21</sup>

Das klingt ganz nach Jesus, nicht wahr? Falsch. Was ich Ihnen soeben geschildert habe, war das Leben des östlichen Gottes Virishna, der 1.200 Jahre vor Jesus geboren wurde. Wenn Sie einen Heiland wollen, der für unsere Sünden starb, dann steht Ihnen eine reichliche Auswahl zur Verfügung. Denn es gibt viele von ihnen, die alle den arischen und reptiloid-arischen Rassen des Nahen Ostens und des Kaukasus entstammen. Hier sind nur einige wenige „Söhne Gottes“, die die Hauptrolle in Geschichten spielen, die alle der von Jesus gleichen. Fast alle von ihnen wurden verehrt, lange bevor man etwas von Jesus hörte:

*Krishna aus Hindustan; Buddha Sakia aus Indien; Salivahana von den Bermudas; Osiris und Horus aus Ägypten; Odin aus Skandinavien; Zoroaster aus Persien; Baal und Tautus aus Phönizien; Indra aus Tibet; Bali aus Afghanistan; Jao aus Nepal; Wittoba aus Bilingonesien; Tammuz aus Syrien und Babylon; Attis aus Phrygien; Xamolxis aus Thrakien; Adad aus Assyrien; Deva Tat und Sammonocadam aus Siam; Alcides aus Theben; Beddru aus Japan; Hesus oder Eros und Bremrillahm der Druiden; Thor, Sohn des Odin aus Gallien; Gadmus aus Griechenland; Gentaut und Quetzalcoatl aus Mexiko; der universelle Monarch der Sibyllen; Ischy aus Formosa; der göttliche Lehrer von Plato; Fohi und Tien aus China; Adonis, Sohn der Jungfrau Io aus Griechenland; Ixion und Quirinus aus Rom; Prometheus aus dem Kaukasus und Mohammed oder Mahomet aus Arabien.<sup>22</sup>*

Fast alle diese „Gottessöhne“ oder „Propheten“ und die unterdrückenden Religionen, die in ihrem Namen gegründet wurden, stammen aus Ländern, die von Menschen besetzt oder beeinflusst wurden, die aus dem Nahen Osten oder dem Kaukasus stammten, den Ländern der Arier und reptiloiden Arier. Andere „Gottessöhne“ waren z. B. Mithra oder Mithras, der vorchristliche römisch-persische Gott, und in Griechenland und Kleinasien gab es Dionysius und Bacchus. Sie alle waren Gottessöhne, die für unsere Sünden starben. Sie alle wurden von einer Jungfrau geboren, und ihre Geburtstage waren alle am 25. Dezember! Mithra wurde gekreuzigt und erstand am 25. März – Ostern – von den Toten auf. Die Einweihungen des Mithra fanden in Höhlen statt, die mit den Zeichen des Steinbocks und des Krebses versehen waren, Symbole der Sommer- und Wintersonnenwende, des höchsten und niedrigsten Son-

nenstands. Mithra wurde häufig als geflügelter Löwe dargestellt, dem Symbol der Sonne, das noch heute von den Geheimgesellschaften verwendet wird. Hinweise auf den Löwen und den „Griff der Löwenpranke“ in den Meistergraden der Freimaurer stammen aus demselben Symbolismus der Mysterienschulen. Die Eingeweihten des Mithra-Kultes wurden Löwen genannt. Auf ihrer Stirn trugen sie das ägyptische Ankh-Kreuz. Die Eingeweihten des ersten Grades hatten ein goldenes Kreuz auf dem Kopf, das das spirituelle Selbst symbolisierte. Diese Krone, die wie die Strahlen der Sonne aussieht, findet sich auch auf dem Kopf der Freiheitsstatue im Hafen von New York. All diese Rituale gehen Tausende von Jahren zurück, bis zu Babylon und den Geschichten von Nimrod, der Königin Semiramis und Tammuz, einer älteren Version von Jesus. Mithra soll der Sohn (die Sonne) Gottes gewesen sein, der starb, um die Menschheit zu retten und ihr das ewige Leben zu schenken. Ein klassisches Symbol Mithras war ein Löwe mit einer Schlange, die sich um seinen Körper windet, während er die Schlüssel zum Himmel hält. Dies ist ebenfalls ein Symbol für Nimrod und der Ursprung der Geschichte des Heiligen Petrus, einer der zwölf Jünger Jesu, der den Schlüssel zum Himmel in Händen hält. Petrus war der Name des Hohepriesters in der babylonischen Mysterienschule. Nachdem ein Eingeweihter in den Mithras-Kult das Ritual durchgeführt hatte, nahmen die Mitglieder eine Mahlzeit aus Brot und Wein zu sich. Damit aßen sie symbolisch das Fleisch von Mithra und tranken sein Blut. Mithra soll, ebenso wie eine lange Reihe vorchristlicher Götter, bei seiner Geburt ebenfalls von drei weisen Männern besucht worden sein, die ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe schenkten. Dasselbe behauptete Plato von seinem Lehrer Sokrates. Die Verehrung der Sonne wird vom Christentum abgelehnt. Aber das Christentum ist eigentlich nichts anderes als eine heidnische Sonnenreligion. Es ist auch eine Religion der Astrologie, obwohl diese von den Christen, und ganz besonders vom Papst, streng verurteilt wird. Die Hierarchie der Kirche weiß das alles natürlich. Der Mysterienkult breitete sich von Persien bis ins Römische Reich aus. Zu einer bestimmten Zeit hatte sich diese Lehre in jedem Winkel von Europa festgesetzt, um nicht zu sagen eingenistet. Der Platz, an dem heute der Vatikan in Rom steht, war für die Anhänger Mithras ein heiliger Ort, und sein Bild und seine Symbole fanden sich in Fels gehauen und auf Steintafeln in sämtlichen westlichen Provinzen des ehemaligen römischen Reiches, z. B. in Germanien, Gallien und Britannien. Das Christentum und die römische Kirche beruhen auf dem persisch-römischen Sonnengott Mithra (Nimrod), dessen frühere Entsprechung in Indien Mitra genannt wurde. Tammuz oder Adonis („Herr“), der in Babylonien und Syrien verehrt wurde, soll am 24. Dezember um Mitternacht zur Welt gekommen sein. Auch diese waren „Söhne“ Gottes.

Horus war der „Sohn“ Gottes in Ägypten. Er war vom babylonischen Tammuz abgeleitet und sozusagen die Blaupause für den späteren Jesus. Diese Verbindungen sprechen eindeutig gegen die Glaubwürdigkeit der christlichen Kirche. Jesus war das Licht der Welt, und Horus war das Licht der Welt. Jesus sagte, er sei der Weg, die Wahrheit und das Leben. Horus behauptete von sich, dass er die Wahrheit und das Leben sei. Jesus wurde in Bethlehem, dem „Haus des Brotes“ geboren. Horus wurde in Annu, dem „Ort des Brotes“ geboren. Jesus war der gute Hirte. Horus war ebenfalls der gute Hirte. Sieben Fischer stiegen mit Jesus in ein Boot. Sieben Leute stiegen mit Horus in ein Boot. Jesus war das Lamm Gottes. Horus war das Lamm Gottes. Jesus wird durch einen Gott symbolisiert. Horus ebenfalls. Jesus wurde

mit 30 Jahren getauft. Horus wurde ebenfalls mit 30 Jahren getauft. Jesus war der Sohn der Jungfrau Maria. Horus war der Sohn der Jungfrau Isis. Die Geburt von Jesus wurde von einem Stern angekündigt. Auch die Geburt von Horus wurde von einem Stern angekündigt. Jesus war schon als Kind Lehrer im Tempel, ebenso wie Horus. Jesus hatte 12 Jünger, Horus hatte 12 Anhänger. Jesus war der Morgenstern, ebenso wie Horus. Jesus war der Christus. Horus war der „Krist“. Jesus wurde auf einem Berg von Satan in Versuchung geführt. Horus wurde auf einem Berg von Seth in Versuchung geführt.<sup>23</sup>

Jesus wurde als der „Richter der Toten“ bezeichnet. Auch hier steht er nicht konkurrenzlos dar. Dasselbe wurde nämlich auch von Nimrod, Krishna, Buddha, Ormuzd, Osiris, Aeaçus und anderen behauptet. Jesus ist das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, ebenso wie Krishna, Buddha, Lao-kiun, Bacchus, Zeus und andere. Jesus soll Wunder vollbracht, Kranke geheilt und Tote auferweckt haben. Dasselbe sagt man auch von Krishna, Buddha, Zoroaster, Bochia, Horus, Osiris, Serapis, Marduk, Bacchus, Hermes und anderen. Jesus war von königlichem Geblüt, ebenso wie Buddha, Rama, Fo-hi, Horus, Herkules, Bacchus, Perseus und andere. Jesus wurde von einer Jungfrau empfangen, ebenso wie Krishna, Buddha, Lao-kiun oder tse, Konfuzius, Horus, Ra, Zoroaster, Prometheus, Perseus, Apollo, Merkur, Baldur, Quetzalcoatl und viele andere, zu zahlreich, um sie alle aufzuzählen. Jesus wird, so verspricht man uns, wiedergeboren werden. Dann wird der Himmel aber ziemlich überfüllt werden, denn auch Krishna, Vishnu, Buddha, Quetzalcoatl und andere werden dort erscheinen. Der „Stern“, der bei der Geburt von Jesus am Himmel erschien, wird auch mit zahlreichen anderen Göttersöhnen in Verbindung gebracht und geht mindestens auf das babylonische Märchen von Nimrod zurück, der in einem Traum einen strahlenden Stern am Horizont aufgehen sah. Ein Wahrsager erzählte ihm, dass dieser Stern die Geburt eines Kindes ankündige, das ein großer Fürst werden würde.<sup>24</sup> Es gibt nichts Neues unter der Sonne. Alles kehrt immer wieder. Jesus ist ein Mythos

Die erfundene Gestalt von Jesus war ein Sonnengott, das Symbol für die „Sonne“ Gottes ... das Licht der Welt. Der Ausdruck „das Licht der Welt“ wurde Tausende von Jahren vor der angeblichen Geburt von Abraham, den man fälschlicherweise als Begründer des Monotheismus bezeichnete<sup>25</sup>, von den arischen Phöniziern für den „einzig wahren Gott“ verwendet. Auch die Sonne, die sie als einzig wahren Gott bezeichneten, symbolisierten sie durch ein Kreuz.<sup>26</sup> Die Christen stellten Jesus mit einem Heiligenschein dar. Dasselbe taten die Phönizier mit ihrem Sonnengott Bel oder BIL. Das kann man auf einer phönizischen Steinzeichnung sehen, die etwa aus dem vierten vorchristlichen Jahrhundert stammt (siehe Abbildung 14).

Die Sonne stand im Mittelpunkt der ägyptischen Religion. Um die Mittagszeit, wenn die Sonne im Zenit stand, beteten die Ägypter zum „Allerhöchsten“. Sie sagten, dass die Sonne zu diesem Zeitpunkt die Arbeit ihres Vaters im Tempel verrichten würde. Die jungfräulichen Mütter, die im Zusammenhang mit all diesen Sonnengöttern immer wieder auftauchten, waren die verschiedenen Namen für Semiramis und Ninkharsag, auch bekannt als Isis, das ägyptische Symbol der weiblichen Schöpferkraft, ohne die nichts, nicht einmal die Sonne, existieren würde. Im Laufe der Zeit wurden die Namen, mit denen einst außerirdische „Götter“ benannt wurden, für esoterische Begriffe und Prinzipien verwendet. Unterschiedliche Länder und Kulturen versahen dieselben Begriffe mit unterschiedlichen Namen. Aus Horus





Abb. 14 (links): Ein phönizischer Stein mit einer Darstellung des Sonnengottes Bel oder Bil. Der Heiligenschein repräsentiert die Strahlen der Sonne. Auf genau dieselbe Art wird „Jesus“ dargestellt, denn auch er war ein Symbol für die Sonne.

Abb. 15 (rechts): Maria und Jesus? Auf diese Weise stellten die alten Ägypter Isis und Horus dar. Im alten Babylon würde dieses Bild die Königin Semiramis und Tammuz darstellen.



wurde in den Evangelien Jesus, und aus Isis wurde Maria, die jungfräuliche Mutter von Jesus, der Sonne. Maria wird ständig mit dem Jesuskind im Arm dargestellt, aber das ist lediglich eine Wiederholung der Darstellung von Isis, die den Säugling Horus im Arm hält (siehe Abbildung 15).

Diese Menschen haben niemals existiert. Es handelt sich lediglich um Symbole. Isis wurde, ebenso wie Maria, mit dem astrologischen Zeichen der Jungfrau in Verbindung gebracht. Die Titel „Stern des Meeres“ und „Himmelskönigin“, die man Isis verlieh, gab man auch Maria. Und ursprünglich stammen sie aus Babylon, wo man die Königin Semiramis als Himmelsgöttin verehrte. Das Christentum und das Judentum stammen beide aus Babylon.

In der ganzen Welt finden wir dieselben Sonnenreligionen und -rituale. Sie waren in Sumer ebenso verbreitet wie in Babylon, Assyrien, Ägypten, Britannien, Griechenland und auch im übrigen Europa sowie in Mexiko, Mittelamerika und Australien. Es handelt sich um eine universelle Religion, die letztlich auf dieselbe außerirdische Quelle zurückgeht, Tausende von Jahren vor Christus. Die Verehrung der Sonne und des Feuers war der Mittelpunkt der Religionen in Indien, wo die Feste entsprechend dem Jahreszyklus der Sonne gefeiert wurden.<sup>27</sup> In den Geschichten über Jesus finden wir ständig symbolische Anspielungen darauf, ebenso wie Astrologie und den Symbolismus der Mysterienschulen. Die Dornenkrone ist das Symbol für die Strahlen der Sonne, ebenso wie der Strahlenkranz der Freiheitsstatue in New York. Auch das Kreuz steht für die Sonne, wie wir bereits beim Kreuz und dem Kreis gesehen haben. Leonardo da Vinci, der Großmeister des Priorats von Sion (Sonne), benutzte denselben Symbolismus in seinem berühmten Gemälde vom Heiligen Abendmahl (siehe Abbildung 16). Er unterteilte die zwölf Jünger in vier Gruppen von jeweils drei Personen und stellte Jesus, die „Sonne“, in deren Mitte. Hier handelt es sich wieder um den astrologischen

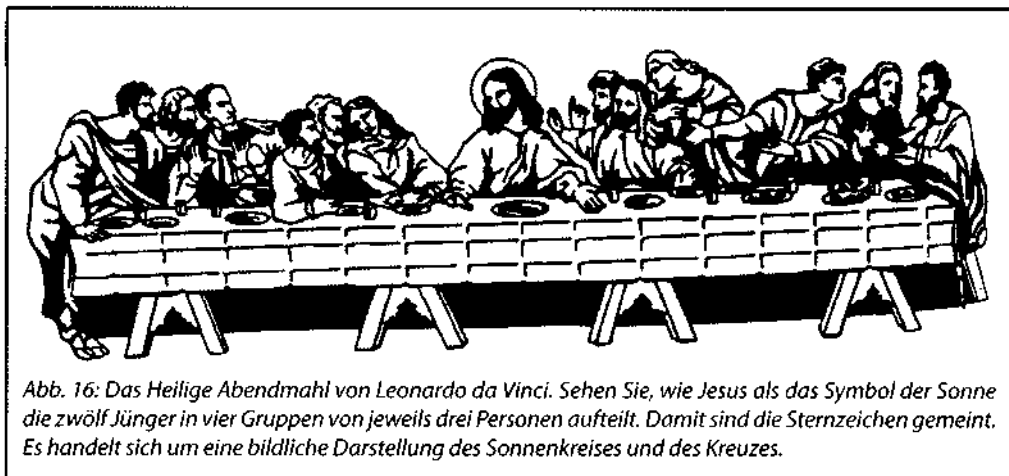


Abb. 16: Das Heilige Abendmahl von Leonardo da Vinci. Sehen Sie, wie Jesus als das Symbol der Sonne die zwölf Jünger in vier Gruppen von jeweils drei Personen aufteilt. Damit sind die Sternzeichen gemeint. Es handelt sich um eine bildliche Darstellung des Sonnenkreises und des Kreuzes.

Symbolismus, gemalt von einem hochrangigen Eingeweihten der Geheimgesellschaften und Mysterienschulen, die die Wahrheit kannten.

Möglicherweise hat da Vinci einen der Jünger als Frau dargestellt, um die Gottheit Isis, Barati, Semiramis darzustellen. Sie wurde mit dem Symbol „M“ für Maria oder Madonna (Semiramis) dargestellt. Jesus soll an einem 25. Dezember zur Welt gekommen sein, an einem Datum also, das die Christen aus den bereits erklärten Gründen von den Sonnenreligionen des Sol Invictus (der unbesiegtten Sonne) übernommen haben. Zu Ostern soll er am Kreuz gestorben sein. Nach den alten Überlieferungen dauerte es drei Tage, bis die Sonne sich von ihrem „Tod“ am 21./22. Dezember wieder erholte. In den Evangelien dauerte es ebenfalls drei Tage, bis Jesus „starb“ und „von den Toten auferstand“. Ebenso lange dauerte es, bis der babylonische Gottessohn Tammuz wieder auferstand. Wie Jesus (die Sonne) am Kreuz starb, können wir im Lukas-Evangelium nachlesen:

*„Es war aber um die sechste Stunde; und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. Und die Sonne ward verfinstert ...“ (Lukas 23, Vers 44, 45.)*

Der Sohn/die Sonne war gestorben, und es wurde finster. Sehen Sie, wie viele Stunden das dauerte? Drei. Dieselbe Geschichte von der Dunkelheit in der Todesstunde erzählten die Hindus von Krishna, die Buddhisten von Buddha, die Griechen von Herkules, die Ureinwohner Mexikos von Quetzalcoatl usw. usw. Und all dies lange vor Jesus. Als Jesus starb, stieg er hinab in die Hölle, ebenso wie vor ihm Krishna, Zoroaster, Osiris, Horus, Adonis/Tammuz, Bacchus, Herkules, Merkur und so weiter. Und ebenso wie Krishna, Buddha, Zoroaster, Adonis/Tammuz, Osiris, Mithra, Herkules und Baldur erstand auch er von den Toten wieder auf. Jesus wurde Ostern symbolisch gekreuzigt, weil dies die Zeit der Frühjahrs-sonnenwende ist, wenn die Sonne (Jesus) in das astrologische Zeichen des Widders (des Lammes!) eintritt. Das Lamm im Buch der Offenbarung ist dasselbe Symbol. Etwa um 2.200 vor Christus begann die Priesterschaft des Melchisedek, ihre Schürzen aus Lammwolle herzustellen, ein Symbol, das die modernen Vertreter der Bruderschaft, die Freimaurer, heute

immer noch verwenden. Zu Ostern, also zur Zeit der Tag-und-Nacht-Gleiche, triumphiert Jesus (die Sonne) über die Finsternis – zu dem Zeitpunkt des Jahres also, da die Tage immer länger und die Nächte immer kürzer werden. Die Welt wird zum Zeitpunkt der Wiedergeburt durch die Macht der Sonne erneuert. Die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche war eines der heiligsten Ereignisse im alten Ägypten. Die Königin Isis wurde häufig mit einem Widderkopf dargestellt, um das Sternbild des Widders im Frühjahr zu symbolisieren, die Zeit des Überflusses. Das Osterfest war für die frühen Christen ebenso wichtig wie Weihnachten. Nach der Überlieferung wurde Mithra am 25. März gekreuzigt und erstand wieder von den Toten auf. Das Datum für Ostern ist nicht länger auf den ersten Tag im Sternbild Widder festgelegt, aber die Symbolik ist immer noch dieselbe. Der Feiertag der Christen ist der SONNTAG. Die christlichen Kirchen werden in ostwestlicher Richtung gebaut, mit dem Altar in Richtung Osten. Das bedeutet, dass die Gemeinde nach Osten schaut – in die Richtung der aufsteigenden Sonne. Selbst die Ostereier sind keine christliche Erfindung. Bemalte Eier waren heilige Opfer im alten Ägypten und Persien und auch in anderen Kulturen. Es ist schon komisch, dass die Geistlichen in der Westminster Abbey sich vor einiger Zeit darüber stritten, ob sie einen Weihnachtsbaum aufstellen sollten, der doch schließlich ein heidnisches Symbol ist. Der Streit war überflüssig, denn die ganze christliche Religion ist schließlich heidnisch!

Abgesehen vom Sonnensymbol enthält die Geschichte von Jesus und die seiner zahlreichen Vorläufer auch Einweihungssymbole der Mysterienschulen. Das Kreuz als religiöses Symbol findet sich in jeder Kultur, von den Ureinwohnern Amerikas bis zu den Chinesen, Indern, Japanern, Ägyptern, Sumerern, den alten Völkern Europas und Mittel- und Südamerikas. Das Lebensrad der Buddhisten besteht aus zwei übereinander gelegten Kreuzen und Vögeln, deren offene Schwingen das Kreuz symbolisieren. Man sieht dieses Zeichen in unzähligen Logos, Wappen und Abzeichen. Eines der ältesten Kreuzformen ist das Tau- oder Tavkreuz, das an den Buchstaben T erinnert. An dieses Kreuz hängten die Römer politische Aufrührer. Es war das Symbol für Hu, den Gott der Druiden, und wird heute noch von den Freimaurern verwendet. Beim ägyptischen Anch-Kreuz, dem „Kreuz des Lebens“, wurde oben eine Schleife hinzugefügt. Das Anch-Kreuz und das Taukreuz findet man auf Statuen und anderen Kunstwerken in ganz Mittelamerika. Es war das Zeichen für Wasser, und die Babylonier verwendeten das Kreuz als Symbol der Wassergötter, die ihnen die Zivilisation gebracht hatten. Übrigens sollen die Nagas, die Götter des Fernen Ostens, halb Mensch, halb Reptil, ebenfalls im Wasser gelebt haben. Das Konzept eines Heilands, der die Menschheit rettet, ist sehr alt. In den Religionen Indiens gibt es eine Überlieferung von einem Gekreuzigten, der Jahrhunderte vor Jesus gelebt hat und ursprünglich den Ariern des Kaukasus entstammte. Die „Christus“-gestalt der Hindus, Krishna, ist in einigen Abbildungen als Gekreuzigter dargestellt, in klassischer Jesusmanier.<sup>28</sup> Quetzalcoatl soll mit einem Kreuz aus dem Meer erschienen sein, und auch er wurde als Gekreuzigter dargestellt. Im Symbolismus der Mysterienschulen bedeutet ein goldenes Kreuz Erleuchtung; ein silbernes Kreuz bedeutet Reinigung; ein Kreuz aus Grundmetall bedeutet Demütigung, und ein Holzkreuz bedeutet Streben. Letzteres bezieht sich auf den ständig auftretenden Symbolismus des Baumes und der göttlichen Rettergestalten, die an Bäumen oder Holzkreuzen sterben. Bei einigen der heidnischen Zeremonien hängt der Schüler an einem Kreuz oder liegt auf einem Altar

in der Form eines Kreuzes.<sup>29</sup> Dies symbolisiert den Tod des Körpers, der Welt der Materie und der Wünsche und die Öffnung des geistigen, spirituellen Selbst. Das Einschlagen der Nägel und das Verspritzen des Blutes ist ein weiterer Symbolismus der Mysterienschulen. Die Kreuzigung von Jesus war eine Allegorie, ein symbolisches Ereignis, das eine geheime Bedeutung enthält. Sie war kein reales Ereignis, das will man uns nur glauben machen. Doch was ist mit der körperlichen Wiederauferstehung von den Toten? Der Heilige Paulus sagte zu diesem Ereignis in seinem ersten Brief an die Korinther:

*„Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferweckt; wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt vergeblich. Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes erfunden, weil wir in Bezug auf Gott gezeugt haben, dass er den Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden.“ (Korinther 15: 13-16)*

Er sagt, dass, wenn Jesus nicht physisch von den Toten auferstanden sein sollte, es auch keine Grundlage für den christlichen Glauben gebe. Wenn das der Fall ist, dann ist das Christentum in ernsthaften Schwierigkeiten. Zuerst einmal finden wir in den Evangelien, die von der Auferstehung berichten, zahlreiche Widersprüche, weil jeder die ursprüngliche Geschichte anders darstellte oder sie absichtlich veränderte. Und zweitens handelt es sich bei der so genannten Wiederauferstehung um einen weiteren Sonnensymbolismus der heidnischen Religionen. In Persien gab es lange vor dem Christentum ein Ritual, bei dem ein junger und scheinbar toter Mann wieder zum Leben erweckt wurde. Er wurde Heiland genannt, und sein Leiden und sein Opfertod sollten das Heil der Menschheit sichern. Die Priester beobachteten sein Grab bis zur Mitternacht der Tag-und-Nacht-Gleiche und riefen: „Freut euch, ihr heiligen Eingeweihten! Euer Gott ist auferstanden. Sein Tod und sein Leiden haben euer Heil bewirkt.“ Dasselbe Märchen wurde in Ägypten über Horus und in Indien über Krishna erzählt, und zwar Tausende von Jahren vor Christus. Die Bibel erzählt uns, dass Jesus auf einer Wolke zurückkehren wird. Und was sehen wir über den Wolken? Die Sonne. Das Grab von Jesus ist ein Symbol für die Dunkelheit, in die die Sonne vor ihrer Wiedergeburt hinabsteigt. In nahezu allen Einweihungen der Mysterienschulen kommt irgendein Grab, eine unterirdische Kammer oder ein in Dunkelheit gehüllter Raum vor, z. B. die Schwitzhütte der Indianer. Selbst die Geschichte vom Speer, mit dem die Seite von Jesus durchbohrt wurde, nachdem man ihn vom Kreuz genommen hatte, ist ein Symbol. Nach der christlichen Überlieferung geschah dies durch einen blinden römischen Zenturio namens Longinus. Ein wenig Blut spritzte auf seine Augen und machte ihn wieder gesund. Longinus bekannte sich dann zum Christentum und verbrachte den Rest seines Lebens damit, heidnische Götzenbilder zu zerschlagen. Natürlich ist das alles völliger Unsinn. Können Sie sich einen aktiven Offizier vorstellen, der blind ist? Aber diese Geschichte ist wieder nur der Aufguss einer noch älteren Geschichte: Dem skandinavischen Gott Baldur, dem Sohn von Odin, wurde von Hod, einem blinden Gott, ein Speer aus Misteln in die Seite gestoßen. Viele heidnische Götter starben am 15. März, an den Iden des März. Dieser Tag war Hod geweiht und wurde später zu einem christlichen Feiertag zu Ehren des „Heiligen Longinus“!<sup>30</sup> Man kann sich ein Lächeln kaum verkneifen. Das Symbol des Fisches finden wir in allen Evangelien. Der Fisch ist ein Symbol für Nimrod / Tammuz, dem Vater-Sohn von

Babylon. Ein weiterer Grund für seine ständige Erwähnung ist das Fischezeitalter. Etwa um die Zeit, da Jesus zur Welt gekommen sein soll, trat die Erde in das Fischezeitalter ein. Ein neues Zeitalter war angebrochen, und Jesus wurde wahrscheinlich als Symbol für dieses neue Zeitalter angesehen. Gegenwärtig treten wir wieder in ein neues Zeitalter ein, ins Zeitalter des Wassermanns. Wenn die Bibel vom „Ende der Welt“ spricht, dann ist das ein klares Missverständnis. Das griechische Wort „aeon“ wurde mit „Welt“ übersetzt. In Wirklichkeit bedeutet es aber „Zeitalter“.<sup>31</sup> Wir stehen nicht am Ende der Welt, sondern am Ende des 2160 Jahre dauernden Fischezeitalters. Das Christentum hat die heidnischen Religionen nicht verdrängt. Es ist selbst eine heidnische Religion. Die Perser, die ihre Religion von den Sumerern, Ägyptern und Babyloniern übernahmen, hatten ebenfalls die Taufe, die Konfirmation, das Paradies und die Hölle, Engel des Lichts und der Dunkelheit sowie einen gefallenen Engel. All diese Dinge wurden vom Christentum übernommen und als etwas Eigenes ausgegeben. Während der angeblichen Lebenszeit von Jesus gab es in Qumran, am nördlichen Ufer des Toten Meeres, die Bruderschaft der Essener, oder zumindest behauptet man das. Brian Desborough zufolge befand sich dort eine Leprakolonie, und die Essener lebten an einem anderen Ort an der Küste des Toten Meeres. Die Schriftrollen vom Toten Meer, die man 1947 in einer Höhle in der Nähe von Qumran fand, bieten Einsichten in die Lebensweise und den Glauben dieser Leute, obwohl die Behörden, die die offizielle Version der Geschichte gern aufrechterhalten würden, alles taten, um sie geheim zu halten. Die Schriftrollen wurden während der unglückseligen jüdischen Revolte im Jahre 70 vor den Römern versteckt – etwa 500 Manuskripte in hebräischer oder aramäischer Sprache, unter denen sich auch Schriften des Alten Testaments befanden, unter anderem ein kompletter Entwurf des Buches Jesaja, Jahrhunderte älter als die Version, die wir in der Bibel finden. Es gibt Dutzende von Dokumenten, die die Sitten und die Organisation der Essener beschreiben. Die Schriftrollen bestätigen, dass es sich bei den Essenern um Fanatiker handelte, die streng nach den Buchstaben des Alten Testaments der Leviten lebten. Jeder, der sich nicht ihrer Lebensweise anpasste, war ihr Feind. Sie widersetzten sich der römischen Okkupation mit wilder Entschlossenheit. Eigentlich waren sie nur der jüdische Zweig einer noch extremeren ägyptischen Sekte, die sich „Therapeutae“ (die Heiler) nannte.<sup>32</sup> Sie erbten das Geheimwissen der ägyptischen und der antiken Welt. Die Therapeutae und die Essener benutzten auch das Symbol des „messeh“, des „Drachen“-Krokodils Ägyptens, mit dessen Fett man die Pharaonen unter der Autorität des Königshofes der Drachen salbte. Die Essener hatten ein enormes Wissen über Drogen, auch über halluzinogene Drogen, die bei Einweihungen in den Mysteriensschulen und für die Erweckung höherer Bewusstseinszustände benutzt wurden. Die Eigenschaften des „heiligen Pilzes“ oder der „heiligen Pflanze“ waren so sehr ein Teil des Lebens in der geheimen Bruderschaft, dass die jüdischen Hohepriester eine Pilzkappe trugen (siehe Abbildung 17).

Sie führten besondere Rituale für die Herstellung und die Anwendung der Drogen durch. Auch der Pilz wurde mit dem Konzept des „Gottessohnes“ in Verbindung gebracht und hing mit dem Zyklus der Sonne zusammen. Die Pilze wurden vor Sonnenaufgang mit großer Andacht gesammelt. Viele Symbole dieses Rituals finden sich in der Bibel und in älteren Texten. Wiederum lässt sich die Verwendung des heiligen Pilzes und anderer Drogen und das geheime Wissen über ihre Wirkungsweise bis in die frühe Zeit der Sumerer zurück-



*Abb. 17: Der jüdische Priester mit der Pilzkappe als Zeichen der Bedeutung der magischen haluzinogenen Pilze bei ihren Ritualen.*

verfolgen.<sup>33</sup> Die Therapeutae unterhielten eine große Universität in Alexandria. Von dort sandten sie Missionare aus, die Zweigstellen und Gemeinden im ganzen Mittleren Osten aufbauten. Auch hier bestehen Verbindungen zum alten Ägypten und den Mysterienschulen.

Die Essener waren Anhänger von Pythagoras, dem griechischen Philosophen und esoterischen Mathematiker, der ein hoher Eingeweihter sowohl der griechischen als auch der ägyptischen Mysterienschulen war.<sup>34</sup> Nach Aussagen von Flavius Josephus, dem berühmtesten Historiker der damaligen Zeit, leisteten die Essener einen Eid, der sie verpflichtete, die Namen der Mächte, die das Universum lenken, geheim zu halten. Dies entsprach den Gesetzen der Mysterienschulen. Die Essener-Therapeutae praktizierten Rituale, die der späteren christlichen Taufe sehr ähnlich waren, und sie kennzeichneten die Stirn der Eingeweihten mit einem Kreuz. Dies war das Symbol, mit dem im Buch Hesekiel im Alten Testament die Erleuchteten gezeichnet wurden. Es wurde ebenfalls für die Einweihung in die Mysterien des Mithra und anderer Sonnen-

götter verwendet. Die Essener betrachteten die natürlichen körperlichen Funktionen, wie z. B. den Geschlechtsverkehr, mit Abscheu. In diesem Sinne waren sie ein würdiger Vorläufer der katholischen Kirche, die viele ihrer Glaubenssätze, Ausdrücke und Praktiken übernahm. Zwei der Schriftrollen vom Toten Meer, eine in hebräischer, die andere in aramäischer Sprache, enthalten Horoskope. Die Essener praktizierten die Astrologie, deren Symbole man in sämtlichen Evangelien und im Alten Testament antrifft. Die frühen Christen, Ableger der Essener-Therapeutae, taten dasselbe, ebenso wie die Römer und alle nichtjüdischen Völker an den Grenzen Judäas.<sup>35</sup> Der Schriftsteller Philo, der zur Zeit des angeblichen Jesus gelebt hat, sagte in seiner Abhandlung über das kontemplative Leben, dass die Therapeutae sich der Sonne zuwandten, wenn sie zu Gott beteten, und dass sie studierten, um die verborgene Bedeutung der heiligen Bücher zu entdecken. Er schrieb, dass sie ebenfalls über die Geheimnisse der Natur meditierten, die in den Büchern hinter den Allegorien verborgen waren.<sup>36</sup> Und genau auf diese Art und Weise ist die Bibel abgefasst. Heutzutage wird die geheime Sprache in den Logos, Wappen und Flaggen von Firmen, Ländern und anderen, von der Bruderschaft kontrollierten Organisationen verwendet. Verbunden mit den Essenern und einem Thema, das das Alte mit dem Neuen Testament verbindet, ist die geheime

Gruppe der Nazariten oder Nazarener. Protagonisten des Alten Testaments, wie Moses und Samson, sollen Mitglieder dieser Gruppe gewesen sein, ebenso wie Jesus, dessen Bruder Johannes, Johannes der Täufer und Paulus. In der Apostelgeschichte steht über Paulus: „Wir haben diesen Mann als eine Pest befunden und als einen, der unter allen Juden, die auf dem Erdkreis sind, Aufruhr erregt, und als einen Anführer der Sekte der Nazaräer.“<sup>37</sup> Keiner dieser Menschen existierte wirklich, aber der Nazaräer-Symbolismus zieht sich durch die gesamte Bibel. Die Essener und die Nazariten oder Nazarener scheinen Ableger ein und derselben Gruppe zu sein. Nach Aussagen von Josephus trugen die Essener weiße Gewänder. Die Nazarener hingegen trugen schwarze Kleidung, ebenso wie die Priester der Isis in Ägypten. Schwarz ist die Farbe der babylonischen Bruderschaft, deren Einfluss die gesamte Geschichte durchzieht. Dementsprechend wurde schwarz zur Farbe der Autorität (z. B. der Richter) und zur Farbe des Todes. Sie ist ebenfalls die traditionelle Farbe der Lehrberufe. Der schwarze Doktorhut symbolisiert den Kreis und das Quadrat der Freimaurer. Das größte Wunder im Zusammenhang mit Jesus ist, dass er aus Nazareth gekommen sein soll, denn Nazareth existierte zu jener Zeit überhaupt nicht. Und Jesus sprach: „Es werde Nazareth. Und es wurde Nazareth.“ Oder vielmehr wurde es nicht, denn der Name erscheint weder in einem der umfangreichen römischen Berichte jener Zeit noch in irgendwelchen Büchern, Schriften oder Dokumenten irgendwelcher Art, die sich auf die Zeit beziehen, die von den Evangelien behandelt wird. Jesus, der „Nazarener“, bezieht sich nicht auf Nazareth, sondern auf die Geheimgesellschaft der Nazarener. Die Essener-Therapeutae-Nazarener waren die Brücke zwischen dem Alten Testament, dem Neuen Testament und der Entstehung des Christentums. Die frühen „Christen“ nannten sich „Nazarener“, bevor sie den Namen „Christen“ annahmen.<sup>38</sup> Die Rituale der Bruderschaft der Nazarener finden sich noch heute in der christlichen Kirche. Die Nazarener trugen schwarze Kleidung, ebenso wie die meisten Geistlichen heute. In Qumran nahmen sie rituelle Bäder, um sich von ihren Sünden zu reinigen. Das war der Ursprung der christlichen Taufe. Sie nahmen ein Mahl zu sich, das aus Brot und Wein bestand – der Ursprung des heiligen Abendmahls. W. Wynn Westcott war einer der Gründer des satanischen Ordens der „Goldenen Morgendämmerung“ in England, welcher später eine bedeutende Rolle bei der Machtübernahme Adolf Hitlers spielen sollte. Er kannte die Hintergründe. In seinem Buch „The Magical Mason“ (Der Magische Maurer) schreibt er, dass die heutigen Freimaurer auf die Essener und andere, uralte Gruppen mit ähnlichem Hintergrund zurückgehen. Das arabische Wort für Christen heißt „Nasrani“, und der Koran benutzt den Ausdruck „Nasara“ oder Nazara“. Diese Ausdrücke sind vom hebräischen Wort „Nozrim“ abgeleitet, das wiederum von „Nozrei ha-Brit“ (Hüter des Bundes) abstammt. Der Ausdruck „Nozrei ha-Brit“ geht bis auf die Zeit des angeblichen Samuel und Samson des Alten Testaments zurück. Samuel war der oberste Führer der Leviten, und diese waren es, die unter der Leitung der babylonischen Bruderschaft den ganzen Betrug mit der Bibel und dem Talmud begangen haben. Der Bund ist das „Große Werk der Zeitalter“ der Freimaurer, der Plan zur Übernahme des Planeten durch die Reptiloiden.

Die Blutlinien, die „Auserwählten“ der Götter und das geheime Wissen werden durch den Weinstock und den Weingarten der Bibel und zahllose andere Schriften und Bilder symbolisiert. Im Alten Testament steht der Satz „Einen Weinstock zogest du aus Ägypten“.<sup>39</sup> Es heißt, dass „der Weinberg Jehovas“ die Heerscharen des Hauses Israel seien, und die

Männer Judas die „Pflanzungen seines Ergötzens“,<sup>40</sup> Die Blutlinie, die durch den Weinstock symbolisiert wird, ist keinesfalls die Blutlinie König Davids. Zuerst einmal hat der Mann niemals existiert, was diesen Punkt ziemlich schlüssig beweist. Das Symbol des Weinstocks geht wiederum auf Babylon und Ägypten zurück. In den Mysteriensschulen Griechenlands wurden die Sonnengötter Dionysos und Bacchus verehrt, die Schutzgötter des Weinbergs.<sup>41</sup> Was ist die Voraussetzung für das Wachstum von Trauben? Die Sonne. Der Weinstock, die Blutlinie von „Jesus“, die mit diesem Sonnensymbolismus vermischt wurden, ist eine der königlichen und priesterlichen Blutlinien, die bis auf die Reptiloiden, die Anunnaki, zurückgehen. Das Neue Testament erzählt von der Hochzeit von Kanaan, aber es handelt sich hier nicht um eine wirkliche Hochzeit, sondern wiederum um den Symbolismus von Sonne und Erde, von Gott und Göttin. Im Land Kanaan feierte man jedes Frühjahr ein Fruchtbarkeitsfest unter dem Motto „Das Vermählungsfest von Kanaan“.<sup>42</sup> Bei dieser symbolischen Vermählung verwandelte Jesus Wasser in Wein. Es ist die Wärme der Sonne und das Wasser der Erde, die die Reben sprießen lassen. Bacchus, der Sohn des Zeus und der Jungfrau Semele, soll ebenfalls Wasser in Wein verwandelt haben. Und auch die Essener hatten ein Ritual, bei dem Wasser in Wein verwandelt wurde. Die Essener, die Therapeutae und die Gnostiker beschäftigten sich intensiv mit den verborgenen Bedeutungen, und die Geschichten von Jesus sind eine Ansammlung von Allegorien auf die Sonne, die Astronomie, Astrologie, die Blutlinien, das Geheimwissen und die Rituale und Namen der Mysteriensschulen. Das Neue Testament ist ein Spiegel des Alten Testaments. Einige Tatsachen und eine Menge Märchen sowie eine Unmenge esoterischer Codes und Symbole wurden zu einer Geschichte vermengt, die uns gewaltig in die Irre führt, wenn wir sie wörtlich nehmen. Dies kann man mit dem folgenden Satz zusammenfassen: „Wer Ohren hat zu hören, der höre.“ Jene, die in das Geheimwissen eingeweiht wurden, dürften wissen, wovon ich hier rede. Möge jeder, der nicht eingeweiht ist, alles glauben, und sei es noch so großer Blödsinn.

Hier sind noch einige weitere Beispiele aus der Bibel:

- Das Wort „Zimmermann“ ist ein Übersetzungsfehler. Das hebräische Wort „naggar“ wurde zum griechischen Wort „ho tekton“. Diese Wörter bedeuten nicht „Zimmermann“, sondern „Meister ihres Faches“ und wurden auf Handwerker, aber auch auf Lehrer und Gelehrte angewandt.
- Jesus wurde mit Sicherheit nicht in einem Stall geboren. In keinem einzigen der Evangelien wird das behauptet. Die christliche Weihnachtsgeschichte ist eine reine Erfindung. Die ganze Idee stammt aus dem Lukas-Evangelium<sup>43</sup>, in dem steht, dass Jesus in einer Krippe lag, also in einer Futterkrippe für Tiere, weil es keinen Raum in der Herberge gab. Aber in der griechischen Version, aus der die deutsche Übersetzung stammt, steht, dass es kein „topos“ in der „kataluma“ gab – es gab keinen Platz in dem Zimmer.<sup>44</sup> Das Matthäus-Evangelium sagt ausdrücklich, dass Jesus sich in einem Haus befunden habe: „Und als sie in das Haus kamen, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und sie fielen auf die Knie und beteten es an.“<sup>45</sup> Krippen wurden häufig für Säuglinge benutzt, wenn eine richtige Wiege nicht zur Verfügung stand. Aber die Krippe wurde zum Säugling, nicht der Säugling zur Krippe getragen!



- Die Weihnachtsszene stammt offensichtlich vom heiligen Franziskus von Assisi in Greccio, Italien aus dem Jahre 1223.<sup>46</sup> Er versammelte einige Ortsbewohner und ihr Vieh, um die Geburt Jesu nachzustellen. Diese Szene wurde dann überliefert. Aus Holz geschnitzte Krippenszenen wurden in ganz Italien zu Weihnachten sehr populär. Sie verbreiteten sich weltweit. Auch die Weihnachtsgeschenke sind kein christlicher Brauch. Diese Sitte gab es schon lange vor dem Christentum in der heidnischen Welt, wo man sich zur Jahreswende gegenseitig beschenkte. Das Christentum hat diesen Brauch lediglich übernommen, wie so viele andere Bräuche auch.
- Nach den Prophezeiungen wurde der „Messias“ (Messeh, das ägyptische Krokodil) Emmanuel genannt. Aber der Name des Messias in den Evangelien war Jesus bzw. sein jüdisches Äquivalent. Es ist seltsam, dass die Christen diesen Punkt jedes Mal vergessen, wenn sie zu Weihnachten die Propheten in Bezug auf die Ankunft von „Emmanuel“ zitieren. Denken Sie an all die Kinder, die sich als Maria, Josef, Hirten, Weisen aus dem Morgenland, Esel, Kühe und Schafe verkleiden. Mit dieser Phantasie wurde zahlreichen Generationen weisgemacht, dies alles sei wirklich geschehen, während es doch nichts anderes war, als ein simpler Übersetzungsfehler, eine Erfindung des Heiligen Franziskus und die Mittwinter-Rituale der Heiden.
- Die christliche Eucharistie, bei der zum Gedenken an den Leib und das Blut Christi Brot gegessen und Wein getrunken wird, stammt von einem kannibalischen Ritual ab, wo wirkliche Tier- und Menschenopfer dargebracht wurden. Die meisten christlichen Begriffe stammen aus dem Griechischen, z. B. die Wörter Christ und Christentum, Apostel (Missionar), Presbyter (Priester, Ältester) und Baptismus (Eintauchen, Taufen).
- Selbst in den Evangelien steht, dass Jesus von Terroristen umgeben war. Simon Magus war als Simon Zelotes (der Eiferer) bekannt. Er war Kommandant der Zeloten, der „Freiheitskämpfer“, die ständig Kriege gegen die Römer führten. Ein anderer Name für ihn war Simon „Kananites“ (Simon der Fanatiker). Dies wurde als Simon der Kanaaniter übersetzt! Das Wort „Ischariot“ (Judas Ischariot) stammt von dem Wort „Sicarius“ (Mörder). Es gab eine Terroristengruppe, die Sicarii („Söhne des Dolches“) genannt wurde. Dieser Name kommt von dem Wort Sica („krummer Dolch“). Sicarius wurde zum griechischen Wort Sikariotes, und das wurde später als Ischariot falsch übersetzt. Die Zeloten-Sicarii überfielen römische Versorgungskarawanen und römische Soldaten, ebenso wie dies heute die IRA in Nordirland mit den Engländern tut.
- Die Menschen wurden damals nicht für Diebstahl gekreuzigt. Das macht die Geschichte von den beiden Dieben, die zusammen mit Jesus gekreuzigt wurden, ziemlich unglaublich. Es handelt sich auch hier wieder um eine Übernahme durch das Christentum, denn dieselbe Geschichte wurde bereits über vorchristliche Jesusfiguren erzählt. Die Strafe für die „Verbrechen“, die Jesus in den Evangelien vorgeworfen wurden, wäre eine Steinigung durch die Juden gewesen, nicht eine Kreuzigung durch die Römer.
- Pontius Pilatus, der zu jener Zeit römischer Prokurator, also Statthalter, war, soll seine Hände in Unschuld gewaschen und die Schuld für den Tod Christi dem jüdischen Pöbel zugeschoben haben. Das Waschen der Hände war eine Sitte der Gemeinde der Essener.<sup>47</sup> Die Bibel sagt, es sei eine römische Sitte gewesen, zur Zeit des Passahfestes die Freilas-

sung eines Gefangenen anzubieten, aber das stimmt nicht. So eine Sitte gab es nicht, und die ganze Szene ist reine Erfindung.

Man könnte ein komplettes Buch über die Mythen der Bibel schreiben, und das hat auch tatsächlich jemand getan. Es heißt „Bible Myths“, und wenn Sie sich über die Aussagen in diesem Kapitel eingehender informieren wollen, dann kann ich Ihnen dieses Buch nur empfehlen. Es gibt absolut keinen glaubhaften Beweis für die Existenz von Jesus, keinen archäologischen Beweis, keinen schriftlichen Nachweis, absolut nichts. Ebenso ist es mit Salomon, Moses, David, Abraham, Samson und zahllosen weiteren biblischen „Stars“. Alles, was wir haben, sind die Levitischen Schriften und die Evangelien in ihren verschiedenen Versionen. Die religiösen Fälscher waren so erpicht darauf, Jesus in anderen Schriften auftreten zu lassen, dass sie einen Einschub in die Werke des „jüdischen“ Geschichtsschreibers Flavius Josephus durchführten, um das Unbeweisbare doch noch zu beweisen. Mehr als 40 Autoren haben über die Ereignisse Israels zu dem Zeitpunkt berichtet, da Jesus dort gelebt haben soll. Aber nirgendwo wird er erwähnt.<sup>48</sup> Können Sie sich vorstellen, dass es einen Menschen gab, der all die Wunder vollbracht haben soll, und niemand berichtet darüber? Philo war ein Zeitgenosse des angeblichen Jesus. Er schrieb eine Geschichte der Juden, die auch diesen Zeitraum behandelte. Er lebte sogar in Jerusalem oder dessen Umgebung, als Jesus angeblich geboren wurde und Herodes den Kindesmord befohlen haben soll. Aber davon ist bei Philo nichts zu lesen. Er lebte dort, als Jesus angeblich mit Triumph in Jerusalem einzog. Er lebte dort, als Jesus angeblich gekreuzigt wurde und nach drei Tagen wieder von den Toten auferstand. Was hat Philo zu diesen phantastischen Ereignissen zu sagen? Nichts. Nicht eine Silbe.<sup>49</sup> Nichts von all dem wird in den zahllosen römischen Berichten oder in den zeitgenössischen Aufzeichnungen der Schreiber von Griechenland und Alexandria erwähnt, die stets über alle wichtigen Ereignisse informiert waren.<sup>50</sup>

Warum nicht? Weil es schlichtweg nicht geschah. Es war eine symbolische, verschlüsselte Geschichte, um esoterisches und astrologisches Wissen weiterzugeben und – was noch wichtiger ist – eine weitere Gefängnisreligion auf der Grundlage der Symbole der babylonischen Bruderschaft zu verbreiten. Die menschliche Rasse wurde hereingelegt. Und zwar so richtig.

## Quellen

1. The Phoenician Origin Of Britons, S. 47
2. Thomson, Arthur Dynott: On Mankind, Their Origin And Destiny. Kessinger Publishing, PO Box 160, Kila MT 59920, USA, (erste Ausgabe 1872) S. 27
3. Ebd., S. 8, 9
4. Ebd., S. 9
5. Drosnin, Michael: The Bible Code. Weidenfeld and Nicolson, London, 1997
6. On Mankind, Their Origin And Destiny, S. 17
7. Ebd., S. 6
8. Ebd., S. 18, 19
9. Ebd., S. 19
10. Ebd., S. 41
11. Ebd., S. 12
12. Ebd.
13. Ebd., S. 20
14. Ebd., S. 11
15. The Secret Teachings Of All Ages, S. 1
16. The Phoenician Origin Of Britons, S. 147
17. Diese Beispiele (und es gibt zahllose andere) werden von Israel Shahak in Jewish History, Jewish Religion zitiert (Pluto Press, London, 1994).
18. Benjamin Freedman, „Facts Are Facts“, zitiert in: Van Helsing, Jan: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert. Ewert Verlag, Gran Canaria, Spanien, 1995, S. 99
19. Lilenthal, Alfred M.: What Price Israel? Henry Regnery, Chicago, 1953, S. 213-214
20. Koestler, Arthur: The Thirteenth Tribe – The Khazar Empire And Its Heritage. Hutchinson, London, 1976
21. The Book Your Church Doesn't Want You To Read, herausgegeben von Tim C. Leedom. Kendall/Hunt Publishing, Iowa, USA 1993, S. 137. Zu beziehen bei Truth Seeker Company, PO Box 2872, San Diego, California 92112.
22. Ebd., S. 135
23. Churchward, Albert: Of Religion. Erste Ausgabe 1924. Jetzt zu beziehen bei Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA 99347, USA.
24. Doane, T.W.: Bible Myths. Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA 99347, USA. Dieses Buch wurde erstmals im Jahre 1882 veröffentlicht und 1948 neu herausgegeben. Es ist bei der genannten Adresse zu beziehen. Sehr empfehlenswert, besonders falls Sie Christ sind.
25. The Phoenician Origin Of Britons, Vorwort, S. XI
26. Ebd.
27. Maxwell, Jordan: The Book Your Church Doesn't Want You To Read, S. 19-31
28. The Secret Teachings Of All Ages, S. CLXXXIII
29. Ebd., S. CLXXXIII
30. Walker, Barbara G.: The Woman's Encyclopaedia Of Myths And Secrets. Harper Collins, San Francisco, 1983
31. Maxwell, Jordan: The Book Your Church Doesn't Want You To Read, S. 27

32. Im Französischen nennt man den Geistlichen z. B. „curé“.
33. Maxwell, Jordan: *The Book Your Church Doesn't Want You To Read*, S. 228-233
34. Gardner, Laurence: *Bloodline Of The Holy Grail*. Element Books, Shaftsbury, 1996, S. 63
35. Alan Albert Snow, Direktor des Institute for Judeo-Christian Origin Studies, „*The Book Your Church Doesn't Want You To Read*“, S. 63-66
36. *On Mankind, Their Origin and Destiny*, S. 368
37. Apostelgeschichte 24:5
38. Albert Snow, *Astrology In The Dead Sea Scrolls, The Book Your Church Doesn't Want You To Read*, S. 65
39. Psalmen 80:8
40. Jesajah 5:7
41. *The Occult Conspiracy*, S. 14
42. Jordan Maxwell, *The Book Your Church Doesn't Want You To Read*, S. 228-29
43. Lukas 2:7
44. *Bloodline Of The Holy Grail*, S. 37
45. Ebd., S. 36-37
46. *The Book Your Church Doesn't Want You To Read*, S. 182, 183
47. Knight, Christopher / Lomas, Robert: *Unter den Tempeln Jerusalems*. Scherzverlag, 1997
48. John E. Remsburg, *The Book Your Church Doesn't Want You To Read*, S. 182, 183
49. Ebd.
50. Ebd., S. 172

## KAPITEL V

## Der Sieg des Kreuzes

Die christliche Kirche ist eine Farce, die auf einem Märchen beruht. Wenn Sie noch Beweise brauchen, um zu begreifen, wie leicht es für einige Wenige ist, die große Masse zu kontrollieren, dann denken Sie nur an die Milliarden von Menschen, die an die Ammenmärchen glauben, die ihnen die Männer in den langen, schwarzen Kutten während der letzten 2000 Jahre vorgebetet haben. Und was für das Christentum gilt, gilt ebenso für das Judentum, den Islam, den Hinduismus und alle anderen Religionen.

Diese wurden alle von derselben Macht mit derselben Absicht und demselben Ziel fabriziert. Deshalb sagen die Mythen der Götter in der gesamten Geschichte immer dasselbe:

1. Wir wurden in Sünde geboren. Deshalb sind wir von dem Tag an, da wir geboren wurden, nichts weiter als ein nichtswürdiges Häufchen Elend.
2. Wir können nur errettet werden, indem wir das tun, was die Priester uns vorschreiben.
3. Wenn wir dies nicht tun, werden wir für alle Zeiten im Schlund der Hölle verschwinden.

Welches Unheil diese Lehre in den vergangenen Jahrtausenden unter den Menschen angerichtet hat, ist allgemein bekannt. Ich kenne katholische Mütter, die nach dem Tod ihrer Säuglinge verzweifelten, weil sie nicht wussten, was mit ihnen „drüben“ geschehen würde. Diese Kinder konnten nicht an Jesus glauben, weil sie ja erst wenige Tage alt waren. Befinden sie sich jetzt also im Himmel oder in der Hölle? In den USA habe ich mir einmal den katholischen Fernsehkanal angeschaut. Ein Mann in einer langen Robe wurde dort zu diesem Thema interviewt. Er sagte, dies sei eine schwierige theologische Frage. Die Säuglinge kämen entweder in die Vorhölle (für wie lange wohl?) oder würden nach dem Verhalten der Eltern beurteilt. Welch ein Blödsinn! Es ist nur gut, dass die Säuglinge nicht nach dem Verhalten des Priesters beurteilt werden. Wenn man nur durch den Glauben an Jesus gerettet werden kann, was geschieht dann mit den Milliarden von Menschen, die in Gegenden wohnen, in denen man von Jesus noch nie etwas gehört hat? Werden sie aufgrund ihrer Unwissenheit auch für immer ins Höllenfeuer geworfen? Das wäre doch ein ziemlich perverser Gott, der so etwas zuließe, oder? Aber natürlich ist diese ganze Sache ein kompletter Unsinn, der von den Eingeweihten der Babylonischen Bruderschaft in die Welt gesetzt wurde, um die Massen zu kontrollieren.

Als ich dieses Kapitel schrieb und Nachforschungen über den Ursprung der Evangelien betrieb, wollte ich ein Buch aus dem oberen Fach meines Bücherschranks holen. Als ich es herauszog, fiel ein anderes, kleineres Buch herunter. Ich konnte mich nicht erinnern, es schon einmal gesehen zu haben, aber der Titel erregte sofort meine Aufmerksamkeit. Das Buch hieß „The True Authorship Of The New Testament“ (Die wahren Urheber des Neuen Testaments) von Abelard Reuchlin. Das Buch war 1979 in den USA gedruckt worden. Es

handelt von einem inneren Kreis, dem exklusivsten Klub in der Geschichte, der das „Große Geheimnis“ kannte. Diesem Kreis gehörten jene führenden religiösen, politischen und intellektuellen Persönlichkeiten an, die die Wahrheit über Jesus kannten, aber nicht wollten, dass irgendjemand davon erfuhre. Ich war erstaunt zu erfahren, dass das Buch zu denselben Schlussfolgerungen kam wie ich: Die Evangelien sind eine Erfindung, dazu bestimmt, eine neue Religion zu schaffen, um die Menschheit in ein geistiges Gefängnis zu sperren. Das Buch führt nicht all die Symbole auf, die ich in mein Buch aufgenommen habe. Aber es nennt die Familie und all die anderen Personen beim Namen, die das Neue Testament geschrieben haben. Es entschlüsselt auch die Codes, die sie benutzt haben, um ihre Urheberschaft zu belegen. Einer dieser Codes ist die Zahl 40, auf die ich bereits hingewiesen habe. Die Vierzig wird auch durch den Buchstaben „M“ wie Maria dargestellt. Der Buchstabe „M“ ist für die Bruderschaft auch heute noch sehr wichtig. Wir können ihn überall sehen, wo es eine Niederlassung von McDonalds gibt. Wir werden später noch sehen, wie viele Symbole der Bruderschaft dieses Unternehmen für ihre Logos und Namen verwendet. „M“ steht für Maria oder Madonna, also Semiramis. Die zahlreichen Hinweise im Buch von Reuchlin sind sehr komplex, und es handelt sich meist um esoterische, mathematische Codes. Aber sie sind sehr faszinierend. Ich möchte Ihnen das Buch unbedingt empfehlen. Im ersten Abschnitt werden die wichtigsten Aspekte kurz zusammengefasst:

*„Das Neue Testament, die Kirche und das Christentum waren die Schöpfung der Familie von Calpurnius Piso, einer römischen Adelsfamilie. Das Neue Testament und alle Personen, die dort auftreten – Jesus, die verschiedenen Josephs, die diversen Marias, sämtliche Jünger, die Apostel, Paulus, Johannes der Täufer – sie alle sind erfunden. Die Familie Piso dachte sich diese Geschichten und auch deren Hauptdarsteller aus. Sie verband die Geschichten mit einer bestimmten Zeit und einem bestimmten Ort in der Geschichte und füllte sie mit einigen Nebendarstellern aus, die tatsächlich gelebt hatten, z. B. Herodes, Gamaliel, den römischen Prokuratoren u.a. Aber Jesus und alle, die mit ihm zu tun hatten, waren rein fiktive Personen.“<sup>2</sup>*

Die Pisos waren eine Familie der Blutlinie. Sie stammten von Staatsmännern, Konsuln, Dichtern und Historikern ab, also Personen, die mit Bestimmtheit Eingeweihte der Geheimgesellschaften des Römischen Reiches waren, ein wichtiges Machtinstrument für die reptiloiden Vollblüter und Mischlinge bis zum heutigen Tag. Deshalb ist ein römischer Soldat das Symbol der Bruderschafts-Firma „American Express“. Die Familie Piso behauptete, von Calpus abzustammen, der der Sohn von Numa Pompilius gewesen sein soll, dem Nachfolger von Romulus, dem Gründer Roms. All diese Leute hatten irgendwie miteinander zu tun. Die römischen Blutlinien sollen von den Trojanern abstammen. Wir haben es hier mit einer Familie zu tun, die aus dem Kaukasus und dem Nahen Osten stammt. Nach der Zerstörung von Troja (etwa 1200 vor Christus) soll ein Mann namens Äneas, der von einer „königlichen“ (reptiloiden) Blutlinie abstammte, mit den Überresten der besiegten Bevölkerung nach Italien gezogen sein und sich dort niedergelassen haben. Dort heiratete er in die königliche Familie der Latiner ein, woraus später das Römische Reich entstand. Einer Reihe von Überlieferungen zufolge landete der Enkel von Äneas, ein Mann namens Brutus, etwa um

1103 vor Christus mit einer Gruppe von Trojanern in Britannien, wurde König der Briten und gründete die Stadt Neu Troja – London.

Lucius Calpurnius Piso, das Oberhaupt der Familie, war mit der Urenkelin von Herodes dem Großen verheiratet. Die Nachforschungen von Reuchlin ergaben, dass Piso, der viele verschiedene Namen benutzte, seinen „Ur-Markus“, die erste Version des Markusevangeliums, etwa 60 nach Christus geschrieben haben soll. Einer seiner Freunde, der ihn dazu anregte, war der berühmte römische Schriftsteller Annäus Seneca. Anscheinend wurden sie beide im Jahre 65 von Nero umgebracht. Damit geriet der Name Piso in Vergessenheit und tauchte erst 138 nach Christus wieder auf, als Pisos Enkel Antoninus zum Kaiser gekrönt wurde. Aber von diesem Zeitpunkt an war die Familie nicht mehr als die Pisos, sondern als die Antoninen bekannt. In den 73 Jahren zwischen dem Tod des Vaters Piso und dem Erscheinen von Antoninus wurden die Grundlagen des Christentums gelegt und verbreitet. Nach dem Tod seines Vaters durch die Hand Neros wurde Pisos Sohn Arius, der ebenfalls eine Reihe von Namen, z. B. Cestius Gallus, benutzte, zum Gouverneur von Syrien. Damit hatte er das Kommando über die römische Armee in Judäa. Er kämpfte gegen den jüdischen Aufstand im Jahre 66, der durch Kaiser Vespasian zerschlagen wurde. Nach Meinung von Reuchlin wurde Kaiser Nero im Jahre 68 durch einen Agenten von Piso umgebracht. Das ergibt natürlich einen Sinn, sofern Nero seinen Vater umgebracht hat. Damit übernahm die Piso-Sippe die Macht hinter Vespasian, der im Jahre 69 Kaiser von Rom wurde. Ein Jahr später zerstörten die Römer Jerusalem, stahlen den Tempelschatz einschließlich der Bundeslade und brachten ihn nach Rom, wo er von einer Geheimgesellschaft übernommen wurde und spurlos verschwand. Bei dieser Geheimgesellschaft handelte es sich um die Babylonische Bruderschaft

Reuchlin behauptet, dass Arius Calpurnius Piso danach drei der Evangelien in der folgenden Reihenfolge schrieb: das Matthäus-Evangelium (70-75 nach Chr.), das aktualisierte Markus-Evangelium (75-80) und, mit Hilfe des römischen Schriftstellers und Staatsmannes Plinius des Jüngeren, das aktualisierte Lukas-Evangelium (85-90). Das Johannes-Evangelium, das von Arius' Sohn Justus geschrieben wurde, folgte im Jahre 105.<sup>3</sup> Nach Reuchlin war Jesus eine aus verschiedenen Personen zusammengesetzte fiktive Gestalt. Seine Geschichte enthält Elemente der Erzählungen von Joseph in Ägypten und anderen Gestalten des Alten Testaments sowie einiger Schriften der Essener und verschiedener heidnischer Götter. Das bestätigt, was ich bisher dargelegt habe. Die verschiedenen Josephs in der Geschichte wurden alle von Piso zusammenphantasiert und sind ein Teil des Codes. Die Buchstaben, aus denen sich der Name Piso zusammensetzt, stehen im Hebräischen für Yud, Voy, Samech, Fey. Zusammen ergeben sie den Namen Joseph. Ein weiterer Code, den Piso in den Geschichten für sich selbst verwendete, ist die Zahl 60. Reuchlin weist auf die vielen Ähnlichkeiten hin, die zwischen der Jesus-Geschichte und den Geschichten über Joseph, der Gestalt des Alten Testaments, bestehen, die Piso als Grundlage benutzte: Joseph hatte 12 Brüder, Jesus hatte 12 Jünger; Joseph wurde für 20 Silberlinge verkauft, Jesus für 30 Silberlinge verraten (da muss man wohl die Inflation berücksichtigen); der Bruder Judah schlägt den Verkauf von Joseph vor, Judas verrät Jesus; Joseph befand sich in Ägypten, als die Erstgeborenen umgebracht wurden, Jesus und seine Familie fliehen nach Ägypten, um die Versklavung der männlichen Kinder zu verhindern. Piso benutzte seine vier Söhne als Jünger, Johannes

(Julius), Jakob (Justus), Simon-Petrus (Proculus) und Alexander (Andreas).<sup>4</sup> Julius, Justus und Proculus schrieben später einige Texte des Neuen Testaments. Piso sorgte dafür, dass Jesus eine Reihe von Prophezeiungen aus dem Alten Testament erfüllte, insbesondere die von Jesajah. Reuchlin behauptet, dass die Pisos einige Texte des Alten Testaments veränderten oder Zusätze durchführten und auch den größten Teil der 14 Bücher des Alten Testaments schrieben, die als Apokryphen bezeichnet werden. Dazu gehören Esdras, 1 Makkabäer, Judith, Tobit, Bel und der Drachen.<sup>5</sup> Die Pisos waren Stoiker, und die Stoiker glaubten, dass die Menschen durch Angst und Hoffnung<sup>6</sup> motiviert sind und durch sie kontrolliert werden können (dieselben Methoden benutzt ja auch die Babylonische Bruderschaft). Gibt es eine bessere Art, die Religionen zu beschreiben, die auf der Grundlage des Alten und Neuen Testaments beruhen?

Eine weitere Erfindung von Arius Piso war Flavius Josephus, der jüdische Schriftsteller, den ich bereits erwähnt habe. Der Grund, warum Piso als Josephus und Plinius der Jüngere, Ehemann seiner Enkelin, Jesus in seinen offiziellen Schriften überhaupt nicht erwähnt, ist einfach: Es wäre nicht glaubhaft gewesen. Erst im Laufe der Zeit, als der wahre Ursprung von „Jesus“ verloren ging, wurden die Geschichten als Tatsachen akzeptiert. Die offizielle Geschichte von Joseph erzählt, dass er ein Jude war, der aus dem hasmonäischen Königshaus stammte. Er kämpfte gegen die Römer. Als seine Freunde jedoch nach dem Scheitern einer Revolte Selbstmord begingen, ergab er sich den Römern und wurde verschont. Er soll dreißig Jahre lang Gast der Kaiser von Rom gewesen sein. Angeblich schrieb er Bücher über die jüdische Geschichte und verheiratete seine Enkelin mit einem Angehörigen der römischen Aristokratie. Aber das ist alles sehr unglaubhaft. Josephus war in Wirklichkeit wohl eher ein römischer Aristokrat namens Arius Calpurnius Piso. Zusammen mit seinen Söhnen und Plinius dem Jüngeren schrieb er die Evangelien und das gesamte Neue Testament.

Plinius schrieb unter dem Namen St. Ignatius eine Reihe von Episteln (Sendschreiben). Zu derselben Gruppe gehörten übrigens auch die so genannten Kirchen-„Väter“, unter verschiedenen Namen. Und wer verwandelte diese römische Erfindung in eine allmächtige Gefängnisreligion? Ein römischer Kaiser namens Konstantin der Große, der, wie die Pisos, Mitglied derselben Babylonischen Bruderschaft war. Und welches Mittel verwendete er dazu? Die Römische Kirche mit ihrer Basis in Rom! Nun halten Sie sich fest: Die Familie Piso, die die Evangelien schrieb, und Konstantin der Große, der im Endeffekt die christliche Religion schuf, so wie wir sie heute kennen, entstammten *derselben* Blutlinie! Aber es kommt noch viel besser. Sechs Monate nach der ersten Auflage dieses Buches wurde mir eine Serie detaillierter Stammbäume geschickt, die den Titel „History of the First Century“ tragen; man kann sie unter [www.totse.com/en/conspiracy/institutional\\_analysis/histchr1.html](http://www.totse.com/en/conspiracy/institutional_analysis/histchr1.html) aufrufen. Was mich verblüffte, war, dass sie sich ähnlich lesen wie der Index in diesem Buch (beachten Sie den Appendix I“). Sie wurden von Autoren einer anderen Website ins Internet gestellt, die mit „The Piso Homepage“ betitelt ist. Diese Stammbäume zeigen verschiedene Zweige einer Blutlinie, die bis zu Alexander dem Großen und noch weiter zurückgeht. Alexander plünderte die wichtigsten Gebiete von Griechenland, Persien, Syrien, Phönizien, Ägypten, Babylon, die früheren sumerischen Gebiete und Indien, bevor er 323 vor Christus im Alter von 33 Jahren starb. Er war es, der die ägyptische Stadt Alexandria gründete, die zu einem der Hauptzentren für esoterisches Wissen in der alten Welt wurde. Seine Blutlinie stammt,



wie die Stammbäume zeigen, von Cleopatra ab, der weltweit bekannten Herrscherin von Ägypten, die den genauso bekannten römischen Kaiser Julius Cäsar heiratete, mit dem sie einen Sohn zeugte, der Ptolomäus XIV. wurde. Diese Blutlinie geht zurück auf Herodes den Großen, den Herodes der Jesus-Geschichten, der daher sowohl mit den Pisos verwandt war, die die ursprünglichen Evangelien schrieben, als auch mit Konstantin, der das Christentum gründete, so wie wir es kennen, eine Religion, die auf jenen Geschichten aufbaut! Dieselbe Blutlinie wurde zur wichtigsten Linie der Merowinger in Frankreich, von denen später noch ausführlicher die Rede sein wird, und daraus entwickelten sich dann die französischen und britischen königlichen Dynastien, einschließlich des heutigen Hauses Windsor. Aber es geht noch weiter. Wie wir sehen werden, stammen alle US-Präsidenten, angefangen vom ersten, George Washington, bis Bill Clinton, aus derselben Blutlinie. Dies schließt auch George Bush mit ein und daher auch seinen Sohn, George W. Bush, den Präsidenten des Jahres 2000. Eine atemberaubende Bestätigung der Thesen dieses Buchs. Ich werde von jetzt ab den Code (Ramses-Piso-Bush) verwenden, um jeden der in diesem Buch Genannten zu kennzeichnen, der aus dieser Linie von Alexander dem Großen und den Merowingern etc. stammt. Aber bedenken Sie: Das werden trotzdem nicht alle von ihnen sein, und es wird viele weitere geben, die in diesem Buch genannt werden und eines Tages auch mit dieser Blutlinie verknüpft werden können, im Zuge des Fortschritts der genealogischen Untersuchungen.

So können Sie also erkennen, wie die Christenheit von Anfang an ins Leben manipuliert wurde und warum die Kirche in Rom ein solches Machtinstrument geworden ist. Geoffrey Higgins beschreibt in seinem Epos „Anacalypsis“, wie Rom als neues Babylon erschaffen wurde. Kein Wunder, dass das Christentum voll von babylonischen Symbolen ist. Das Ganze war eine abgekartete Sache, die dazu diente, eine weitere Religion zu schaffen, um den menschlichen Geist zu fangen und die Menschheit in ein geistiges Gefängnis zu sperren. Die christliche Kirche weiß über all das genau Bescheid. Die Elite innerhalb der Kirche wusste dies immer, denn sie ist ein Teil der geheimen Macht, die den Mythos namens Christentum geschaffen hat. Unverschämte Lügen, wie die vom Turiner Grabtuch, das mit der Geheimgesellschaft der Templer in Verbindung gebracht wurde, sind in die Welt gesetzt worden, um diese Propaganda immer weiter zu verbreiten. Die Macht, die Jesus und das Christentum erfunden hat, ist dieselbe Macht, die heute immer noch die Welt kontrolliert. Das römische Kollegium für Architekten war z. B. ein Vorläufer der heutigen Freimaurer, nur der Name hat sich geändert. Die Römer verwendeten dieselben Symbole – das Quadrat, den Kompass usw. Ein Tempel, der von diesem Kollegium in Pompeji genutzt wurde, verschwand beim Ausbruch des Vesuvs im Jahre 71 unter der Lava. Archäologen haben aus diesem Tempel ein Hexagramm, den „Stern Davids“, geborgen sowie einen Schädel und ein schwarz-weißes Zeichenbrett, wie es zuerst von den Dionysischen Handwerkern<sup>7</sup> verwendet worden ist. All diese Symbole werden heute von den Freimaurern benutzt.

Der jüdische Kampf gegen die Römer ging weiter bis zur endgültigen Niederlage der Zeloten in Massada im Jahre 74. Massada war eine Bergfestung am Toten Meer. Sie war die letzte Bastion der Essener, die ihre anderen Zentren bereits geräumt hatten. Während die jüdischen Zeloten von den Römern vernichtet wurden, flüchteten viele Mitglieder der nazarenischen Geheimgesellschaft nach Jordanien, Mesopotamien, Syrien und in die Tür-

kei. Dies wurde von Julius Africanus dokumentiert, der etwa um 200 nach Christus in der Türkei lebte. Joseph von Arimathea, der biblische „Onkel“ von Jesus, soll nach Frankreich gereist sein, um dort das Christentum zu verbreiten. Der Bibliothekar des Vatikans, Kardinal Baronius, sagte, Joseph sei im Jahre 35 in Marseille eingetroffen und später weiter nach Britannien gereist.<sup>8</sup> Maria Magdalena und die angeblichen Kinder von Jesus sollen nach der „Kreuzigung“ ebenfalls nach Südfrankreich gereist sein. Das ist die Grundlage der Geschichte des Heiligen Grals, die besagt, dass die Merowinger in Frankreich in direkter Linie von Jesus abstammen. Natürlich ist das Unsinn, weil diese Leute niemals existierten. Man beachte auch die Quelle dieser Geschichte: den Bibliothekar der Vatikanischen Bibliothek der römisch-katholischen Kirche in Rom höchstselbst. Was war also das Besondere an der Provence und dem Süden Frankreichs? Wo besaß die Familie Piso ausgedehnte Ländereien? In Gallien, insbesondere in der Provence.<sup>9</sup> Kein Wunder, dass sich so viele Hinweise auf die Blutlinie ausgerechnet in diesem Teil von Frankreich finden lassen. Jahrhunderte später wurden sie zu einer Version der Geschichte des Heiligen Grals. Es handelt sich um eine symbolische Geschichte von König Artus (eine weitere „Sonne“). Sie erscheint in den Tarotkarten und Jahrhunderte lang auch in der europäischen Musik und Kunst. Der Gral wurde als ein Pokal oder Gefäß geschildert, in dem das Blut Jesu während der Kreuzigung aufgefangen wurde. Aber dieses Blut war lediglich ein Symbol für das Blut, das während der uralten Rituale floss, die während der Frühjahrs-Tag-und-Nacht-Gleiche gefeiert und bei denen Lämmer geopfert wurden. Und es ist auch ein Symbol für die Blutlinien, die bis auf die reptiloiden „Götter“ zurückgehen. In den frühen handschriftlichen Aufzeichnungen der Gralsgeschichten wird der „Heilige Gral“ als Sangraal bezeichnet. Dieser Ausdruck ist verwandt mit dem Wort Sang Raal, dem altfranzösischen Ausdruck für königliches Blut. Bei diesem königlichen Blut handelt es sich, wie wir noch feststellen werden, um die Blutlinien der reptiloid-menschlichen Mischlinge. Es hatte nichts mit Jesus zu tun.

Der Sonnengott, der symbolisch als Jesus bezeichnet wird, wurde von einem Mann namens Paulus (sein ursprünglicher Name war Saulus von Tarsus) zu einem übernatürlichen Gottessohn erklärt. Offiziell kam Paulus als Sohn jüdischer Eltern zur Welt und, ebenso wie sie, wurde er zu einem römischen Bürger, obwohl er Pharisäer war und sich streng an seine hebräische Religion hielt. Wer war sonst noch Jude und wurde später zum Römer? Josephus, das Pseudonym für Piso, der die Evangelien schrieb. Paulus soll ein fanatischer Feind der frühen Christen gewesen sein, wurde jedoch auf seinem Weg nach Damaskus auf wunderbare Art und Weise von Gott persönlich zum Christentum bekehrt. Paulus erzählt jedoch drei Versionen dieser Geschichte. In einer hörte er die Stimme von Jesus (Apostelgeschichte 9:7). In einer anderen sah er ein großes Licht, hörte aber keine Stimme (Apostelgeschichte 22:9). Und in der dritten Version gab Jesus ihm höchstpersönlich Anweisungen für seine zukünftige Mission (Apostelgeschichte 26:13). Paul war die Erfindung von Plinius dem Jüngeren (militärischer Name: Maximus) und Justus Piso.<sup>10</sup> Sie führten in die Paulusgeschichte eine Menge ihrer eigenen Freunde ein, Personen aus ihrer Familie sowie Vorfahren und Verwandte. Z. B. wurde der Mann namens Ananias, der in der Apostelgeschichte Paulus von seiner Blindheit heilt, nach Annaeus Seneca benannt, der zusammen mit Vater Piso von Nero umgebracht wurde.<sup>11</sup> Im Brief an die Römer finden wir den Satz „Grüße Herodion, meinen Verwandten“, ein Hinweis auf die Verbindungen der Familie Piso zu Herodes dem Großen.<sup>12</sup>

Nicht Paulus hat die Botschaft von Jesus in Zypern, Kreta, Mazedonien, Asien, Griechenland und Rom verbreitet, sondern Plinius und die Pisos. Zwischen 100 und 105 nach Christus gingen Justus, sein Vater und Plinius zusammen mit ihrer Familie, Freunden und Sklaven nach Kleinasien (die heutige Türkei), in die Städte Griechenlands, nach Alexandria und an viele andere Orte, um die Armen und die Sklaven für ihren neuen Glauben zu gewinnen.<sup>13</sup> Die ersten Kirchen wurden von Plinius in Bithynien und Pontus gegründet. Er hatte diese Orte seit dem Jahre 85 mehrmals besucht. Pontus brachte ihn auf den Namen Pontius Pilatus. Im Matthäus- und Lukas-Evangelium, den ersten beiden der von Piso geschriebenen Evangelien, hieß er nur Pilatus, aber im Lukas-Evangelium, das Piso zusammen mit Plinius schrieb, bekommt Pilatus auf einmal auch einen Vornamen: Pontius. Das Lukas-Evangelium wurde in den Jahren geschrieben, in denen Plinius regelmäßig Pontus besuchte.<sup>14</sup> In Plinius' Briefen, die er unter seinem richtigen Namen schrieb, steht, dass Justus Piso in den Jahren 96 und 98 unter dem Namen Tullius Justus in Bithynien lebte und die Pisos in Ephesus, der Heimat des Kultes und des Tempels der Göttin Diana wohnten. Der Kult der Diana ist eine andere Version der Verehrung von Isis, Semiramis, Barati und unzähligen anderen Göttinnen. Auf ihren Reisen gaben sie sich als Apostel und Bischöfe aus, den Nachfolgern der von ihnen erfundenen Personen Petrus und Paulus. Sie behaupteten, Ignatius (Plinius), Justinus (Justus), Clement von Rom (Julius), Polycarp (Proculus) und Papias (Julianus, Sohn des Justus) zu sein.<sup>15</sup> Zu dieser Zeit war eine der Piso-Frauen, Pompeia Plotina (richtiger Name Claudia Phoebe) die Ehefrau des römischen Kaisers Trajan. Ihre Arbeit wurde also von höchster Stelle unterstützt.<sup>16</sup> Sie tritt auch als „Schwester Phoebe“ und „Claudia“ sowie „Claudine“ in den Briefen an die Römer und an Timotheus in Erscheinung.<sup>17</sup>

Die Pisos und Plinius führten in ihre Geschichten alle Symbole der Sonnenreligion und der Babylonischen Bruderschaft ein. Ihren Saulus/Paulus verlegten sie nach Tarsus, der Hauptstadt von Kilikien) in Kleinasien (der heutigen Türkei). Diese Stadt war auch ein wichtiges Zentrum der Sonnenreligion Mithras, und es waren die Kilikier, die diesen Kult nach Rom brachten, von wo er sich im gesamten römischen Reich ausbreitete. In Kleinasien war auch der Kult des Dionysus weit verbreitet. Beide waren symbolische Sonnengötter, die am 25. Dezember zur Welt kamen und für unsere Sünden starben. Alles, was die Christen glauben, glaubten die Römer und Perser bereits durch ihre Mithras-Religion. Der Sonntag war für die Anhänger Mithras ein heiliger Tag, weil dieser ein Sonnengott war. Sie nannten diesen Tag den „Tag des Herrn“. Dionysus wurde von einer Jungfrau geboren, und man bezeichnete ihn als die Weinrebe, den Herrn, den Retter, den Richter der Toten, den Erlöser, den Wiedergeborenen und den eingeborenen Sohn Gottes. Über dem Kopf von Dionysus standen die Worte: „Ich bin das Leben, der Tod und die Auferstehung. Ich halte die Schwingenkronen (die Sonne).“<sup>18</sup> Der Schriftsteller H.G. Wells wies darauf hin, dass viele der Sätze, die Paulus Jesus in den Mund legte, denen glichen, die von den Anhängern Mithras immer wieder zitiert wurden. Die Liturgie Mithras ist die Liturgie von Jesus. Als Paulus sagte: „Sie tranken aus einem geistlichen Felsen. Der Fels aber war Christus.“ (1. Korinther 10:4), benutzte er genau dieselben Worte, die wir in den Schriften Mithras finden. Lediglich die Namen wurden ausgetauscht. In den Evangelien wurde Petrus zum christlichen „Fels“, auf dem die neue Kirche gebaut werden sollte. Der Hügel, auf dem der Vatikan in Rom steht, soll für Petrus heilig gewesen sein. Aber viel früher war dieser Ort auch für Mithra heilig,

und viele Überreste dieser Religion wurden dort gefunden! Der Clan der Pisos verwandelte Mithra in Mythen-ra – das Christentum.

All die Päpste, die von sich behaupten, Nachfolger Petri zu sein, führen diesen Anspruch auf einen Satz in der Bibel zurück, den Jesus gesagt haben soll: „Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Versammlung bauen.“<sup>19</sup> Nur vier Verse später reißt er den Felsen, auf dem er seine „Versammlung“ (Kirche) bauen wollte, wieder ab: „Weiche von mir, Satan! Du bist mir ein Ärgernis, denn du sinnest nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.“<sup>20</sup> Der „Felsen“ ist das klassische Symbol der Mysterienschulen. Er ist der „Eckstein“, der mit Jesus in Zusammenhang gebracht und von den Freimaurern immer noch als Symbol verwendet wird. Petrus ist der Hüter des Schlüssels zum Himmel. Aber auch das ist nichts weiter als eine Wiederholung des zweigesichtigen Janus, Hüter des Schlüssels zum Weisheitstempel, sowie des Schlüssels zum Himmel, der von Mithra gehütet wird. Und Janus war Eannus, ein Name für Nimrod in Babylon. Die goldenen und silbernen Schlüssel der angeblichen Nachfolger von Petrus sind weitere Symbole derselben Lehre. Die Päpste und jene, die sie kontrollieren, wissen darüber Bescheid, was diese ganze Symbolik wirklich bedeutet. Gold und Silber sind die Edelmetalle, mit denen die Sonne und der Mond symbolisiert werden. Petrus und Paulus sollen während der Christenverfolgungen durch Kaiser Nero beide in Rom umgekommen sein. Aber auch dafür gibt es keine Beweise, weil es einfach nicht passiert ist. Zwei Leute, die wirklich von Nero getötet wurden, waren Lucius Calpurnius Piso, das Oberhaupt der Familie, sowie sein Freund Annaeus Seneca! Im Laufe der Jahre verwandelten sich die Sonnenreligion und der esoterische Symbolismus der Mysterienschulen in eine Religion, die auf der wörtlichen Übersetzung symbolischer Schriften beruht.

Auf diesem Missverständnis und auf diesem Betrug wurde das Christentum aufgebaut. Wir sollen glauben, dass die christliche Kirche als eine Einheit entstanden sei, aber das ist nicht wahr. Es gibt viele Gruppen und ein weites Spektrum von Ansichten, die alle als Verfechter der reinen Wahrheit um die Vorherrschaft kämpfen. Den härtesten Streit gab es zwischen den Anhängern von Paulus, der Jesus für einen übernatürlichen Sohn Gottes hielt, und den Arianern, die davon überzeugt waren, dass Jesus ein einfacher Mensch und kein übernatürliches Wesen war. Die Arianer wurden nach Arius benannt, einem Geistlichen in Alexandria (Ägypten), der behauptete, dass Jesus unmöglich gleichzeitig Gott sein könne. Hatte nicht Jehova gesagt, dass er der einzige Gott sei? Wie konnte dann Gott in drei Teilen erscheinen – als Vater, Sohn und Heiliger Geist? Die „Dreifaltigkeit“ ist ein heidnisches Konzept und Teil der babylonischen und ägyptischen Religion. Da wir in einer Welt von Erwachsenen leben, sollte es eigentlich selbstverständlich sein, den Menschen zu erlauben, alles zu glauben, was sie wollen, solange sie ihren Glauben nicht anderen aufzwingen. Ob wir eine andere Religion für dumm halten, sollte dabei keine Rolle spielen. Was mich an der Religion, speziell am Christentum, stört, ist die Art und Weise, wie den Menschen Furcht, Schuldgefühle und Hass eingepflegt werden. Gewalttätigkeit und Unterdrückung anderer Religionen waren von Anfang an ein typisches Merkmal des Christentums. Leider wurde es zu einem Verbrechen, anderen Menschen ihren eigenen Glauben zu lassen. Deshalb waren die Anhänger von Paulus und die Arianer so erpicht darauf, sich gegenseitig auszurotten.

An dieser Stelle betrat Konstantin der „Große“ die Bühne, der, zusammen mit den Pisos und Plinius, der Schöpfer des so genannten christlichen Glaubens war.

Konstantin wurde im Jahre 312 Kaiser des Römischen Reiches. Er erwarb sich den Ruf eines tapferen und rücksichtslosen Kämpfers und diente einige Zeit in Britannien, bevor man ihn zum Kaiser des Weströmischen Reiches machte. Auf seinem Weg zur Macht beseitigte er eine Menge Gegner und auch viele seiner eigenen Kinder. Bei einer der Schlachten um die Herrschaft über Rom, der Schlacht an der Milvischen Brücke in der Nähe von Rom, hatte er der christlichen Legende zufolge eine Vision von einem Kreuz am Himmel. Eine Stimme flüsterte ihm zu: „Unter diesem Zeichen sollst du siegen.“ In der darauf folgenden Nacht soll er eine Vision von Jesus gehabt haben, der ihm befahl, das Kreuz auf seine Fahnen und Schilde zu malen, um damit den Sieg über seine Feinde zu erringen. Das ist eine schöne Geschichte, aber ich halte sie für ein Märchen. Angeblich soll Konstantin durch diese Visionen zum Christentum bekehrt worden sein, aber die ganze Sache hat einen Haken: Er bekannte sich erst auf seinem Totenbett zum Christentum. Vielleicht wollte er für alle Fälle vorsorgen. Vorher hatte er jedoch den griechischen Gott Apollo (die Sonne) sowie Sol Invictus (die unbesiegte Sonne) verehrt, und bis zu seinem Tod blieb er der Pontifex Maximus der heidnischen Kirche. Dementsprechend verlegte man den Geburtstag von Jesus auf den 25. Dezember, und so ist es bis heute geblieben. Konstantin hat auch den großen christlichen Schrein in Jerusalem errichten lassen. Seine Mutter Helena schickte er in diese Stadt, um nach heiligen Orten und Relikten der christlichen Geschichte zu suchen. Sie behauptete, den genauen Ort der Geburt Jesu und seiner Kreuzigung sowie sein Grab gefunden zu haben und auch die Stelle, an dem er gen Himmel gefahren sein soll. Wenn man nach Jerusalem fährt, dann wird man bei der Stadtrundfahrt an diese Orte geführt! Konstantin baute im Jahre 326 eine Basilika an der Stelle, die seine Mutter als den Ort der Kreuzigung bezeichnet hatte. Heute steht dort die Kirche des Heiligen Grabmals, Ziel für Millionen von Christen, die sehen wollen, wo Jesus am Kreuz gestorben ist. Helena behauptete, etwa 300 Jahre nach der Kreuzigung die drei Holzkreuze gefunden zu haben. Offenbar war sie eine sehr geschäftstüchtige Frau.

Die Wahrheit geht jedoch viel tiefer. Konstantin war Mitglied derselben Babylonischen Bruderschaft wie die Pisos und Plinius. Die Basilika, die Konstantin in Jerusalem baute, ist nach Meinung einiger Wissenschaftler ein Teil des heiligen geometrischen Musters dieser Stadt. Das römische Kollegium der Architekten hatte Verbindungen zum Orden der Komazin-Meister, der sich unter der Herrschaft von Konstantin und Theodosius, während der das Christentum zur dominierenden Religion im Römischen Reich wurde, sehr schnell ausbreitete.<sup>21</sup> Bei beiden handelte es sich um wichtige Zweige der geheimen Bruderschaft. Der Orden der Komazinen befand sich auf der Insel Comacini im Comer See in Norditalien. Der Comer See, in dessen Nähe sich Lugano, ein Zentrum der Drogengeldwäscher, befindet, ist ein wichtiges Zentrum der Babylonischen Bruderschaft. Zwei ihrer heutigen britischen Mitglieder, Prinz Philip und sein Mentor Lord Mountbatten, nahmen 1965 an einem Treffen der Bilderberger am Comer See teil. Der Orden der Komazinen war in Logen unterteilt, die Großmeistern unterstanden. Diese trugen weiße Handschuhe und Schürzen und verständigten sich durch geheime Zeichen und Handschläge.<sup>22</sup> All dies geschah über tausend Jahre vor der offiziellen Gründung der Freimaurerei. Sie standen unter dem Schutz des Königs der

Lombardei und wurden zu den Meistern aller Maurer und Architekten in Italien gemacht.<sup>23</sup> Es war dieser Geheimorden, der Nachfolger der früheren Architekten der Bruderschaft, der Dionysischen Handwerker, die die Verbindung zwischen jenen herstellten, die die alten heidnischen Tempel bauten und ihren späteren Glaubensbrüdern, die die großen christlichen Kathedralen in Europa errichteten. Beide wurden von derselben Bruderschaft gebaut. Bei den alten Tempeln handelte es sich, ebenso wie bei den christlichen Kathedralen, um Schreine der heidnischen Gottheiten. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Letztere nach Meinung der Öffentlichkeit zur Verehrung von Jesus gebaut wurden. Der berühmte christliche Heilige St. Bernard definierte Gott als „Länge, Breite, Höhe und Tiefe“. Er verstand die Wirkung der Geometrie und der Zahlen auf die Energiefelder. Pythagoras sagte ebenfalls: „Die Zahlen sind alles.“ Die Kraft der Muster, Zahlen, Geometrie und Verhältnisse sind einige der „großen Mysterien“, die man der Öffentlichkeit vorenthält.

Natürlich sahen Konstantin und die Bruderschaft, die die Kaiser kontrollierten, politische Vorteile in der Unterstützung der christlichen Bewegung. Das Volk hatte keine Probleme damit, Jesus in ihr Glaubenssystem einzubeziehen, denn seine Geschichte passte zu denen der anderen Sonnengötter der damaligen Zeit, einschließlich der von Mithra. Das Christentum fand viele Anhänger unter den Verehrern von Mithra, denn sie mussten ja nicht ihre Religion wechseln. Lediglich der Name ihres Gottes hatte sich geändert. Konstantin erließ das Edikt von Mailand und beendete damit die Christenverfolgungen in Rom. Jedoch betraf dieses Edikt nicht allein die Christen, sondern alle Anhänger der monotheistischen Religionen. Leider wurde hier nur die Verfolgung bestimmter Andersgläubiger durch die Verfolgung anderer Andersgläubiger ersetzt. Jetzt wurden jene Leute terrorisiert, die sich weigerten, den christlichen Glauben anzunehmen. Viele Millionen Menschen mussten im Namen des so genannten „Friedensfürsten“ sterben. Passenderweise ermordete Konstantin seine Frau und seinen ältesten Sohn, bevor er im Jahre 325 auf eine Reise zu seinem Palast in Nicäa (dem heutigen Iznik in der Türkei) aufbrach, um dort festzulegen, was die Christen bis heute zu glauben haben. Er wollte den Konflikt zwischen den Anhängern von Paulus und den Arianern beenden und einen einzigen christlichen Glauben schaffen. In Nicäa rief er 318 Bischöfe zusammen (schon wieder eine mystische Zahl) und teilte ihnen mit, woran sie genau zu glauben hatten. Über einen extrem wichtigen Punkt kam es zu erbitterten Streitigkeiten zwischen den einzelnen Fraktionen: War Jesus Teil einer Dreifaltigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist? Großer Gott, welch ein Problem. Es wurden Dokumente zerrissen, und es kam sogar zu Schlägereien. Wenn Sie Christ sind, dann wissen Sie jetzt, wie Ihr heiliger Glaube entstanden ist. Die Arianer wurden überstimmt oder vielmehr niedergewalzt, und die römische Diktatur wurde zur Grundlage des christlichen bzw. nicäischen Glaubens. Das Glaubensbekenntnis wurde wie folgt formuliert. Bitte lesen Sie es aufmerksam, ich stelle später Fragen dazu:

*„Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und unsichtbare Welt. Und an den Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen, durch den heiligen Geist von der*

*Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde von uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten, die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.“*

Ganz einfach, nicht wahr? Es wurde beschlossen, dass Jesus von derselben Substanz ist wie der Vater. Im alten Babylon galt der Glaubenssatz, dass Nimrod und sein Sohn Tammuz ein und dieselbe Person waren. Seine Mutter, die Königin Semiramis, trug den Titel „Heiliger Geist“. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind also in Wirklichkeit Nimrod-Tammuz und Semiramis.

Das Christentum ist die Religion Babylons. Das war von Anfang an so. Noch heute sind Rom und Italien ein wichtiges Zentrum der Bruderschaft. In meinem Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ gehe ich näher auf dieses Thema ein. Der Vatikan selbst wird vollständig von der Bruderschaft kontrolliert. Er ist einer ihrer wichtigsten Stützpfeiler.

Das Christentum wurde ebenso wie das Judentum und der Islam erfunden, um einen weiteren wichtigen Teil der Pläne der Reptiloiden zu verwirklichen: die Unterdrückung der weiblichen Energie, der intuitiven Verbindung zu den höheren Ebenen unseres multidimensionalen Bewusstseins. Sobald man diese weibliche Energie unterdrückt, wird die Intuition, das höhere Bewusstsein, ausgeschaltet, und unser niederes Bewusstsein übernimmt die Kontrolle. Dann sind wir von unserem höchsten Ausdruck der Liebe, der Weisheit und des Wissens getrennt und dem Bombardement der manipulierten „Informationen“ ausgeliefert, das uns unsere Augen und Ohren liefern. Deshalb hat die Bruderschaft eine Welt geschaffen, in dem die männliche Energie regiert, zumindest an der Oberfläche. Der so genannte „Macho“ ist eine Person, die von der inneren, weiblichen Energie gänzlich abgetrennt ist. Er ist ein extrem unausgeglichener Mensch. Beachten Sie, dass im Nicäer Glaubensbekenntnis des Konstantin von Frauen nicht einmal die Rede ist. Das Christentum war von Anfang an eine männliche Bastion, die die ausgleichende weibliche Energie unterdrückt. Die frühen Kirchenväter wie Quintus Tertullian untersagten die Priesterweihe von Frauen. Frauen durften in der Kirche nicht einmal das Wort ergreifen. Erst beim Konzil von Trient im Jahre 1545 gab die Kirche offiziell zu, dass Frauen eine Seele haben. Diese Entscheidung wurde mit einer Mehrheit von nur drei Stimmen getroffen. Diese frauenfeindliche Einstellung des Christentums findet sich auch im Zoroastertum, der Sekte des Propheten Zoroaster (des Sonnengottes). Er und seine Religion kamen aus der heutigen Türkei, der Heimat des Taurus-Gebirges. Die Heimatstadt von Paulus war Tarsus. Zoroaster hasste Frauen. Er sagte, dass „keine Frau in den Himmel kommen kann, außer jene, die unterwürfig ist und ihren Mann als Oberhaupt anerkennt.“ Die gesamte Philosophie ist fast eine wörtliche Wiederholung des Brahmanismus, der Religion, die lange vorher von den Ariern nach Indien gebracht wurde. Der Heilige Paulus (bzw. die Pisos und Plinius) führte diese frauenfeindliche Lehre innerhalb des Christentums weiter und bereitete die Bühne für einige der schrecklichen Szenen, die sich im Laufe der folgenden zweitausend Jahre abspielen sollten. Hier einige Bonmots dieses „Heiligen“:

*„Ihr Weiber, seid unterwürfig euren eigenen Männern, als dem Herrn. Denn der Mann ist das Haupt des Weibes, wie auch der Christus das Haupt der Versammlung ist. Aber gleichwie die Versammlung dem Christus unterworfen ist, also auch die Weiber ihren Männern in allem.“*

*„Eure Weiber sollen schweigen in den Versammlungen, denn es ist ihnen nicht gestattet zu reden, sondern unterwürfig zu sein, wie es das Gesetz verlangt.“*

Die christliche Kirche wurde gegründet, um die extreme männliche Schwingung, die Sonnenenergie zu fördern und das alte Wissen geheim zu halten. Die christliche Kirche wurde zu einem wichtigen und hoch wirksamen Mittel, um das Wissen aus dem Verkehr zu ziehen und es den Leuten vorzuenthalten, damit es hinter den Kulissen geheim bleiben und für negative Zwecke verwendet werden konnte. Der Angriff auf die ausgleichende weibliche Energie und das Horten von Wissen führte zur Verfolgung der so genannten Hexen – Channelmedien und Hellsehern aller Art. Diese Kommunikation mit anderen Reichen war in den verschiedenen Kulturen eine alltägliche Sache, bevor das Christentum auftauchte. Hellseher wurden als Propheten, Orakel, Gefäße Gottes oder dergleichen bezeichnet. Einer der eifrigsten Hexenjäger war der im Jahre 341 geborene Hieronymus, der die Schriften für die lateinische Version der „heiligen“ Bibel zusammengestellt haben soll. Er war es, der den Papst dazu überredete, den Verkehr mit der Geisterwelt, also den Kontakt mit anderen Dimensionen, zu verbieten. Durch die päpstliche Bulle wurden die Gefäße Gottes zu Gefäßen des Teufels gemacht. Diese Ausdrücke verwenden viele Christen auch heute noch. König James (Jakob) der Erste war der erste König, der sowohl über England als auch über Schottland regierte. In seiner „King James Bible“ von 1611 verdammt er unbarmherzig sämtliche „Hexen“. Und er beließ es nicht bei Worten: Er ließ Tausende von Frauen foltern und verbrennen, weil sie angeblich Hexen waren. Hieronymus wollte Priester zu Mittlern zwischen Gott und der Menschheit machen. Er duldet es nicht, dass Menschen direkt zu Gott gelangten oder nicht genehmigtes Wissen verbreiteten. Sie durften nicht von der offiziellen Linie abweichen. Er sagte:

*„Wir sagen ihnen (den Medien), dass wir nicht so sehr ihre Prophezeiungen ablehnen. Wir kämpfen vielmehr gegen Propheten, deren Äußerungen nicht im Einklang mit den alten und neuen Schriften stehen.“<sup>24</sup>*

Dennoch nutzten die Eingeweihten der Babylonischen Bruderschaft, die die römisch-katholische Kirche gründeten, eben diese medialen Fähigkeiten der interdimensionalen Kommunikation. Aber wie hätten sie die große Masse auch sonst kontrollieren können? Sie erzählen uns ein Märchen über Jesus und machen uns weis, dass Gott nach nur einem einzigen Leben auf der Erde darüber entscheidet, ob wir ins Paradies kommen oder für ewig in ein finsternes Loch gestoßen werden. Auch haben sie uns davon überzeugt, dass Menschen in schwarzen Kutten darüber Bescheid wissen, wie Gott sich unser Leben vorstellt, und nicht zuletzt, dass alles, was nach Esoterik riecht, vom Teufel stammt. Sonst noch was? Ach ja, vor der sexuellen Energie, dieser kreativen Kraft, müssen wir uns auch in Acht nehmen. Das haben wir unter anderem dem „Heiligen“ Augustinus von Hippo zu verdanken. Wie die meisten der frühen christlichen Heiligen stammte auch er aus Nordafrika. In seinem früheren

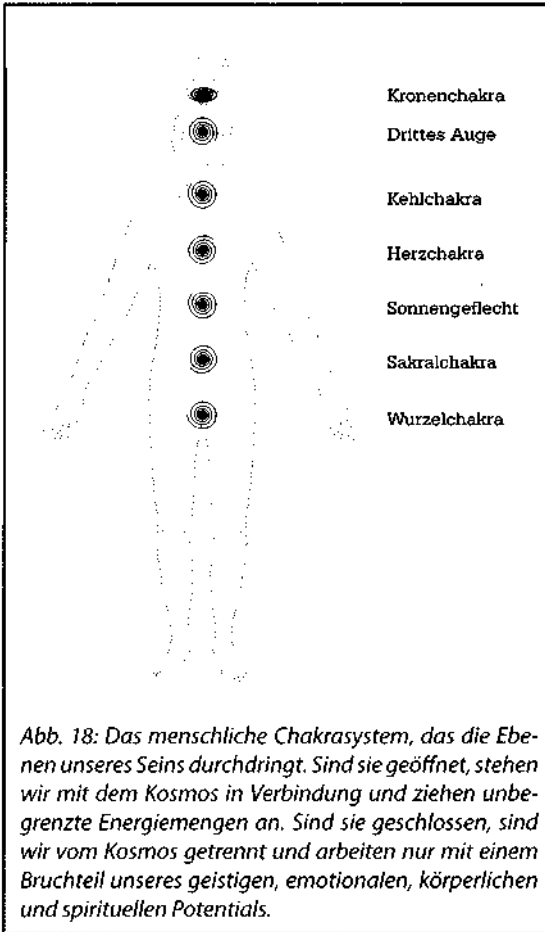


Leben konnte er nicht genug Sex bekommen. Aber bei seiner angeblichen Bekehrung zum Christentum im Alter von 30 Jahren machte er eine Kehrtwendung und beschloss, dass fleischliche Genüsse etwas Schreckliches seien. Sie wissen ja, dass ehemalige Raucher die fanatischsten Nichtraucher sind. Augustinus ließ nicht zu, dass eine Frau ohne Begleitung sein Haus betrat, selbst wenn es sich um seine Schwester handelte. Leider fiel ihm keine andere Möglichkeit der Fortpflanzung ein. Sollte die Menschheit also nicht aussterben, musste er Geschlechtsverkehr zwangsläufig dulden, bestand jedoch darauf, dass keiner der Beteiligten Gefallen daran habe. Das habe ich versucht, hat aber nicht geklappt. Seine Ansichten über Sexualität fasste er wie folgt zusammen:

*„Männer, liebt eure Frauen, aber liebt sie züchtig. Ergebt euch nur in solchem Maße dem Fleisch, wie es für die Fortpflanzung notwendig ist. Da man Kinder nicht auf eine andere Art zeugen kann, muss man sich gegen seinen Willen dem Fleische ergeben. Denn es ist die Strafe Adams.“*

Diese Einstellung führte zur Einführung des Zölibats durch Papst Gregor VII im Jahre 1074. Die Priester der römisch-katholischen Kirche müssen sich bis heute an das Zölibat halten, und unzählige Kinder wurden von sexuell frustrierten, neurotischen Priestern missbraucht, weil ein Papst vor tausend Jahren dies so entschied. Augustinus brachte Sexualität mit der Ursünde in Verbindung, der Idee, dass wir schon als Sünder geboren werden, weil wir alle auf Adam und Eva zurückgehen. Nach dieser Theorie war Jesus der einzige Mensch, der ohne Sünde empfangen wurde, denn er wurde von einer Jungfrau empfangen. Aber was ist mit seiner Mutter? Sie selbst muss doch durch die Ursünde empfangen worden sein, und ein wenig davon muss auf Jesus übergegangen sein. Das sah die römisch-katholische Kirche schließlich ein, also befand sie, dass auch Maria durch eine unbefleckte Empfängnis zur Welt gekommen sei. Aber was war mit ihrer Mutter? War sie etwa frei von der Ursünde? Diese muss doch auf Maria übergegangen sein, oder nicht? Himmel, halt mich auf, sonst wird mir noch schwindelig. Was für ein Müll das alles ist. Aber Millionen von Menschen sind auf diese Weise kontrolliert und manipuliert worden, seit der christliche Glaube seine Fangzähne der Angst, Schuld und Gewalt tief in den menschlichen Geist geschlagen hat.

Unsere spirituelle, mentale, emotionale und körperliche Ebene sind mit Energiewirbeln verbunden, die man als Chakren bezeichnet (Chakra ist Sanskrit und bedeutet „Lichtrad“). Durch diese Chakren werden Störungen von einer Ebene auf eine andere übertragen (siehe Abbildung 18). Wenn wir emotional sehr gestresst sind, hören wir unmittelbar auf zu denken. Das Ungleichgewicht auf der emotionalen Ebene wird auf die mentale Ebene übertragen. Und dies macht sich dann auf der körperlichen Ebene bemerkbar. Stress und Verspannungen äußern sich dann in Form von Krankheit. Diese emotionalen Störungen manifestieren sich auf der Körperebene als chemische Reaktionen, die die Schulmedizin (d.h. die internationale Pharmaindustrie) zu unglaublichen Kosten und unter Inkaufnahme langfristiger körperlicher Schäden zu beseitigen sucht. Sie versucht, die Krankheiten auf der Ebene der Symptome zu kurieren, denn die meisten Ärzte sind so „in-doktor-iniert“, dass ihnen das Wissen über die Funktionsweise des Körpers und über die eigentliche Natur des Menschen völlig fehlt. Jene, die die Pharmaindustrie kontrollieren, sind besser informiert,



aber sie tun alles, um die alternativen Heilmethoden, die an die Ursachen der Krankheiten gehen, zu unterdrücken.

Die Chakren sind es auch, die Energie in unser Bewusstsein ziehen. In einem voll entwickelten Zustand nehmen wir große Mengen von Energie auf, besonders durch das Wurzelchakra am unteren Ende der Wirbelsäule. Von dort bewegt sie sich durch die sieben wichtigsten Chakren entlang der Wirbelsäule nach oben und über das Kronenchakra nach außen. Ich gehe in einigen meiner anderen Bücher, wie „I Am Me I Am Free“, näher darauf ein. Aus Gründen, die ich in einem späteren Kapitel noch erklären werde, haben wir mehr Macht, um unser eigenes Schicksal zu schaffen und zu kontrollieren, je mehr Energie wir in unser Energiefeld ziehen. Es ist deshalb wichtig, dass jene, die unsere Möglichkeiten einschränken und uns beherrschen wollen, Mittel und Wege finden, um die Energiemenge, die wir aufnehmen, zu begrenzen.

Das ist auch der Sinn hinter der Manipulation unseres Geschlechtstriebes. Die drei unteren Chakren

sind das Wurzelchakra, das Sexualchakra und das Chakra, das mit der emotionalen Ebene des Solarplexus verbunden ist. In diesem Chakra fühlen wir ein Kribbeln, wenn wir nervös sind oder Angst haben. Die christlichen oder „moralischen“ Einstellungen verschließen das Wurzelchakra, und die wenigen Energien, die dann noch aufgenommen werden, werden durch die Angst und die Schuldgefühle, mit denen sich die Person herumschlagen muss, durcheinander geworfen, sobald sie das Sexual- und Emotionalchakra erreichen. Dadurch gerät das gesamte Energie-Bewusstseinsfeld des Menschen aus dem Gleichgewicht. Die meisten christlichen Geistlichen haben davon nicht die geringste Ahnung. Aber diejenigen, die das Christentum und die Kirche von jeher kontrolliert haben, wissen darüber genau Bescheid, denn sie sind mit dem Wissen vertraut, das sie den Menschen seit Jahrtausenden vorenthalten. Jeder Generation wurde – bewusst oder unbewusst – die christliche Einstellung gegenüber dem Sex eingetrichtert. Und jede Generation konditioniert die jeweils nachfolgende entsprechend. Aber Sexualität ist eine wunderbare Sache. Sie sollte genossen

werden. Die Fähigkeit, Liebe gegenüber einer anderen Person körperlich auszudrücken, ist ein unglaubliches Geschenk. Wenn Augustinus oder der Papst keine Lust verspüren, dann ist das ihre Angelegenheit. Wir aber sollten uns von ihnen nicht sagen lassen, wie wir unser Leben zu leben haben.

Im Fernen Osten, z. B. in China, hat sich das Wissen über die Kraft der Sexualenergie über Jahrtausende erhalten. Auch im Westen wurde dieses Wissen in Geheimgesellschaften und bei satanischen Ritualen praktiziert. Ich sage es noch einmal: Die Sexualenergie ist nichts weiter als eine Energie. Sie kann für positive Zwecke genutzt oder für negative Zwecke missbraucht werden. In den östlichen Religionen ist die bewusste Erzeugung und Stimulierung sexueller Energie als Tantra bekannt. Die sexuelle Vereinigung wird dort zu Recht als die Vereinigung und Harmonisierung der männlichen und weiblichen Energie, des Yang (Männlichen) und Yin (Weiblichen) angesehen. Der Sinn des Tantras besteht darin, die Sexualenergie an der Wurzel der Wirbelsäule, die Kundalini-Energie, zu stimulieren. Diese Energie wurde symbolisch als Schlange dargestellt. Beim Tantra kontrollieren und verzögern die Ausübenden den Orgasmus, um die Kundalini aus ihrem ursprünglichen Zustand (ching) in höhere Energie (ch'i) und schließlich in ihren höchsten Ausdruck (shen) umzuwandeln. Dies erfolgt, indem die Energie in der Wirbelsäule auf und ab bewegt wird, bis sie einen Schwingungszustand erreicht hat, mit dem sich die Person erneut mit dem Kosmos vereint. Weiter hinten im Buch werde ich auf die Bedeutung dieser Tatsache und ihre wissenschaftliche Grundlage eingehen. Wenn die Kundalini in ihrem Energiefeld explodiert, wie es mir im Jahre 1990 und 1991 passierte, kann sie einen emotional und spirituell regelrecht auseinander reißen, bis es einem gelingt, diese Kraft zu beherrschen. Die Stimulierung der Kundalini wird als „Entfachen des inneren Feuers“ beschrieben. Bei mir war es kein Feuer, sondern eine regelrechte Kernexplosion! Tantra ist dazu da, diesen Prozess kontrolliert durchzuführen, aber manchmal erzeugt die unkontrollierte Vorgehensweise extremere Erfahrungen. Sobald die Kundalini erwacht ist, steht einem ein ständiger Vorrat an unglaublich machtvoller Energie zur Verfügung, mit der man alles erschaffen kann, was man will. Die Satanisten benutzen Sex als wichtigen Teil ihrer Rituale, um die Kundalini anzupapfen und sie für ihre fürchterlichen Zwecke einzusetzen. Aber sie kann auch dazu benutzt werden, um uns zu befreien. Deshalb ist das Christentum so versessen darauf, Sexualität zu einer schmutzigen, unmoralischen, von Schuld besetzten Sache zu machen, sie zu unterdrücken und die Menschen von den kosmischen Ebenen des eigenen Selbst abzutrennen.

Die Zusammenstellung der Bibel war eine weitere Farce. Wenn man die Leute fragt, wer die Evangelien geschrieben hat, dann werden sie sagen, es waren Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, Jünger von Jesus. Aber das stimmt nicht. Bei den Evangelien und den anderen Büchern der Bibel handelt es sich um Schriften, die von den Pisos und Plinius geschrieben und von der christlichen Hierarchie für die Bibel ausgesucht wurden. Viele andere Texte, die möglicherweise viel wertvoller waren, fanden keinen Eingang ins „heilige“ Buch. Texte, die nicht der offiziellen Lehre entsprachen, wurden verworfen, vernichtet oder umgeschrieben. Der Philosoph Celsus schrieb über die Kirchenführer des dritten Jahrhunderts:

*„Ihr erzählt Märchen, und ihr seid nicht einmal fähig, sie plausibel klingen zu lassen. ... Ihr habt die Schriften eurer eigenen Evangelien dreimal, viermal und öfter verändert, um Einwände, die gegen euch vorgebracht werden könnten, zu widerlegen.“<sup>25</sup>*

Im Jahre 1958 wurde in einem Kloster bei Mar Saba, östlich von Jerusalem, eine Schrift entdeckt, in der stand, dass die Geschichte von Jesus durch die Kirche mehrmals umgeschrieben worden sei. Morton Smith, ein amerikanischer Professor für Altertumsgeschichte an der Columbia University,<sup>26</sup> hatte sie gefunden. Unter anderem enthielt sie den Inhalt eines Briefes von Bischof Klemens von Alexandria, einem frühen christlichen Kirchenvater, an einen Kollegen namens Theodor. Außerdem enthielt sie einen unbekanntem Teil des Markusevangeliums, den man nicht in die Bibel aufgenommen hatte. Darin erzählt Jesus Einzelheiten über die Einweihungen der Mysterienschulen. Weiterhin gab es einen Bericht über die Erweckung des Lazarus. In diesem Bericht rief Lazarus nach Jesus, bevor irgendeine „Erweckung“ stattfand. Anscheinend war er wohl doch noch nicht tot. Es gab noch eine weitere niederschmetternde Enthüllung für die Christenheit. Das Manuskript macht Angaben, die nahelegen, dass Jesus offensichtlich in homosexuelle Praktiken mit dem „reichen jungen Mann“ verwickelt war, der im Markus-Evangelium erwähnt wird.<sup>27</sup> Lassen Sie mich betonen, dass ich hier nicht mein Anliegen ist, Homosexualität zu verurteilen. Ich wünsche allen viel Glück, die ihr Leben auf diese Art leben wollen, solange dabei alle Beteiligten die freie Wahl haben. Die christliche Hierarchie hat ihre Anhänger von Anfang an betrogen und belogen. Bei dem Brief von Bischof Klemens handelte es sich um eine Antwort an einen Christen, der sehr besorgt über diese Geschichte war, die er von einer gnostischen Gruppe, den so genannten Karpokraten, erfahren hatte. Nachdem Klemens die Geschichte bestätigt hatte, sagt er, dass alles, was der offiziellen Lehre der Kirche widerspricht, abgeleugnet werden muss, selbst die Wahrheit. Über jene, die die offizielle Orthodoxie in Frage stellen, stand in dem Brief:

*„Denn selbst, wenn das, was sie sagen, die Wahrheit ist, sollten jene, die die Wahrheit lieben, nicht mit ihnen übereinstimmen. ... Man darf ihnen niemals nachgeben. Noch sollte man, wenn sie ihre Falschheiten vorbringen, zugeben, dass das geheime Evangelium von Markus stammt. Man sollte dies sogar unter Eid bestreiten. Denn nicht alle wahren Dinge sind für alle Menschen bestimmt.“<sup>28</sup>*

Klemens fasste damit die Einstellung zusammen, die die Bruderschaft und ihre religiösen Tarngesellschaften während der gesamten Geschichte stets vertreten haben. Die meisten Mitglieder der Kirche halten sich an die offizielle Lehre. Jedoch gibt es innerhalb dieser „Religionen“ Geheimgesellschaften, die die Wahrheit kennen. Es handelt sich um Organisationen innerhalb von Organisationen bzw. um eine Organisation (nämlich der reptiloiden Bruderschaft) innerhalb von Organisationen. Es waren diese Leute, die die Religion überhaupt erst geschaffen und die Bibel zusammengestellt und übersetzt haben, das Buch, mit der die Menschheit seit Jahrhunderten manipuliert und geistig kontrolliert wird. Hieronymus wurde etwa im Jahr 382 Sekretär von Papst Damasus. Er wurde beauftragt, verschiedene Texte zusammenzustellen und die Bibel in Latein, der offiziellen Sprache der Kirche, zu schreiben. Jetzt hatten wir also neben dem Hebräischen und Griechischen noch eine dritte Übersetzung, in lateinischer Sprache und mit den persönlichen Vorur-

teilen und Beschränkungen von Hieronymus durchsetzt. Seine Version wird als die Vulgata bezeichnet, das bedeutet „in allgemeinem Gebrauch“. Das Wort „vulgär“ wäre wohl eine angemessenere Bezeichnung für dieses Machwerk. Hieronymus stellte die Texte so zusammen, wie es ihm passte, und verwarf jene, die dem Glaubensbekenntnis von Nicäa widersprachen. Er arbeitete mit einem anderen Kirchen-„Vater“ zusammen. Augustinus und Hieronymus stimmten beide darin überein, dass Frauen moralisch und geistig minderwertig seien und dass Geschlechtsverkehr und irdische Genüsse eine Quelle des Bösen seien, die den Menschen vom geistigen Pfad abirren ließen. Sie überprüften 13 Evangelien, neun Apostelgeschichten sowie 31 Briefe und andere Schriften. Sie entschieden darüber, was „orthodox“, also akzeptabel, und was zurückzuweisen sei. Ihre Auswahl wurde im Jahre 397 vom Konzil von Karthago unterstützt und 100 Jahre später noch einmal durch Papst Innozenz I. bestätigt. Die Vulgata von Hieronymus wurde in weiten Teilen der Welt als die einzig gültige Version akzeptiert. Beim Konzil von Trient wurde 1545 beschlossen, dass sie für die Katholische Kirche die einzige Version sein solle.

Die meisten Christen konnten die Bibel ohnehin nicht lesen, weil sie kein Latein verstanden. Sie mussten sich ganz auf die Priester verlassen, die ihnen erzählten, was sie zu tun und zu lassen hatten. Es wurden Menschen umgebracht, weil sie es wagten, die Bibel ins Deutsche oder Englische zu übersetzen, denn man konnte ja nicht zulassen, dass Millionen die Schriften lasen, mit denen die Priester die Gläubigen manipulierten und in Angst und Schrecken versetzten. Im Jahre 553 wurde beim Zweiten Synodalkonzil von Konstantinopel der Glaube an die Reinkarnation verboten. Kaiser Justinian hatte dabei seine Hand im Spiel. Das Konzil entschied ohne Beteiligung des Papstes, dass „... jeder, der die zweifelhafte und monströse Lehre von der Präexistenz der Seelen vertritt, exkommuniziert wird“. Nach dieser „monströsen Lehre“ gehen wir einen ewigen Weg der Entwicklung durch Erfahrung und sind für unsere Handlungen im irdischen Bereich oder der Zukunft voll verantwortlich. Wenn wir die Lehre der Reinkarnation annehmen würden, nähme das der Vorstellung von Himmel oder Hölle die Macht und damit auch den Priestern, die dadurch unser Leben bestimmen und uns zwingen wollen, so zu handeln, wie sie, Entschuldigung, wie „Gott“ sich das vorstellt. Dieses Wissen wurde den Menschen jedoch genommen. Nach Konstantin dem Großen kamen andere Kaiser, die das schnell anwachsende Christentum weiter beeinflussten. Unter ihnen befand sich Theodosius, der das Christentum im Jahre 380 zur offiziellen Religion des Reiches machte. Die Macht der Männer in den schwarzen Kutten wuchs enorm, während die Priesterschaft der Babylonischen Bruderschaft in Rom Fuß fasste. Jeder, der auch nur im Geringsten von der offiziellen Lehre abwich, wurde hingerichtet und seine Schriften wurden verbrannt. Es handelte sich hier nicht um willkürliche Maßnahmen einer machtgierigen Gruppe von Psychopathen, die nur aus Sadismus Leute umbrachte, sondern vielmehr um einen konsequent durchgeführten Plan, mit dem der Bevölkerung jedes andere Wissen vorenthalten wurde. Als Reptiloide bzw. Marionetten der Reptiloiden wollten sie eine geistige und emotionale Gefängniszelle schaffen, aus der man nur unter Lebensgefahr entfliehen konnte.

Die Westgoten, ein germanisches (arisches) Volk, drang in Südfrankreich ein und beendete schließlich im Jahre 410 die Herrschaft des Römischen Reiches. Aber die Lehre der römisch-katholischen Kirche hatte schon damals einen so starken Einfluss auf die Menschen, dass die

Herrschaft vom römischen Kaiser auf den römischen Papst übergang. Die römische Diktatur wurde zu einer päpstlichen Diktatur, und in den folgenden Jahrhunderten wurde Europa zum Schauplatz unglaublicher Massenmorde. Der Papst herrschte. Aber wer beherrschte den Papst? Die Babylonische Bruderschaft. Und sie beherrscht ihn auch heute noch. Die Religionen der Hebräer und der Christen ist die Erfindung jener Leute, die den Strom des verborgenen Wissens kontrollieren. Selbst die rituellen Äußerlichkeiten sind in vielen Fällen dieselben. Was tragen die gläubigen Juden? Ein Scheitelkäppchen. Und was trägt der Papst? Ebenfalls ein Scheitelkäppchen, das Symbol für die Tonsuren der Priester in den Mysterienschulen. Die Kopfbedeckungen und die Rituale der Juden und Christen sind sehr ähnlich, denn beide Religionen stammen aus derselben Quelle. Die Mitra des Papstes ist z. B. das Fischkopf-Symbol von Nimrod.

Um das Trio komplett zu machen, haben wir noch den Islam, in dem die Männer ebenfalls ein Scheitelkäppchen tragen und der durch den Propheten Mahomet (Mohammed) inspiriert wurde. Im Jahre 612 hatte dieser eine Vision. Wieder einmal stellen wir fest, dass der Islam seine Wurzeln im Christentum und Judentum hat und deshalb eigentlich babylonischen Ursprungs ist. Die Muslime sehen den Islam als eine aktualisierte Fortsetzung dieser beiden Religionen, und auch sie führen ihren Ursprung auf Abraham zurück, der aus der sumerischen Stadt Ur stammen und nach Ägypten gegangen sein soll. Sie glauben, Abraham habe die Kaaba, den heiligen Schrein in Mekka, gebaut, der das Ziel der Pilgerfahrten von Muslimen auf der ganzen Welt ist. Aber tatsächlich war sie ursprünglich ein heidnischer Tempel der Göttin Semiramis, mit dem Schwarzen Stein als Mittelpunkt. W. Wynn Westcott, Gründer des Hermetischen Ordens des Golden Dawn (Goldene Morgendämmerung) schrieb in seinem Werk „The Magical Mason“ (Der magische Maurer), dass der Schwarze Stein, den Abraham angeblich nach Mekka gebracht hat, ursprünglich für uralte heidnische Rituale verwendet worden sei.<sup>29</sup> Wieder einmal finden wir den Symbolismus der Bruderschaft in dieser „neuen“ Religion. Die Symbole des Halbmondes und des Krummschwertes werden mit dem Mond und der Venus, dem Morgenstern (dieser Ausdruck wird auch für Luzifer verwendet), in Verbindung gebracht. „Venus“ war auch ein Titel für die Königin Semiramis. Die Muslime haben den Glauben übernommen, Moses, König David und Jesus seien göttliche Propheten gewesen, die vom Allmächtigen zur Erde gesandt worden seien. In Wirklichkeit handelt es sich um Erfindungen der Bruderschaft. Ihr heiliges Buch, der Koran, der angeblich von Gott inspiriert wurde, erwähnt Jesus in 93 Versen und behandelt ihn als eine lebendige Person. Der Islam wurde von denselben Netzwerken der Bruderschaft erzeugt wie die christliche Religion. Auch sein Ziel bestand darin, die Menschen zu Gefangenen zu machen, unter ihnen Zwietracht zu stiften und über sie zu herrschen. Mohammed war der letzte Prophet, und deshalb glauben die Muslime, dass der Islam die wahre Religion sei. Aus diesem Grund müssten sich auch alle Christen und Juden zum Islam bekehren. Jedenfalls verlangen dies die orthodoxen Muslime. Der Ausdruck „Jihad“ bedeutet heiliger Krieg. Die Muslime sind aufgerufen, einen Krieg gegen alle zu führen, die den Islam nicht annehmen wollen. Islam bedeutet „Unterwerfung“, und ein Muslim ist jemand, „der sich unterwirft“. Einige der blutigsten Konflikte der Weltgeschichte hatten ihre Ursache darin, dass die Anhänger des Islam, des Christentums und des Judentums ihren Glauben den jeweils anderen aufzwingen wollten, obwohl ihre Religionen doch alle aus derselben Quelle

stammen und die Menschen auf gleiche Art und Weise unterdrücken und manipulieren. Ob ich etwas verpasst habe? Beam mich rauf, Scotty, hol mich hier raus ...

Der islamische Gott Allah ist derselbe „Gott“ wie der jüdisch-christliche Gott Jehova. Der Koran ist das heilige Buch des Islam, aber die Muslime glauben auch an das Pentateuch, die ersten fünf Bücher des Alten Testaments, die Moses zugeschrieben werden. In Wahrheit wurden sie nach der Babylonischen Gefangenschaft von den Leviten geschrieben und nicht von Moses. „Moses“ war ein Titel der ägyptischen Mysterienschulen. Ist es nicht ein komischer Zufall, dass diese drei massiven Gefängnisse für den Geist, diese Unterdrücker der Frauen und Anstifter blutiger Konflikte, alle aus demselben Teil der Welt kamen? Oder dass Menschen, die Visionen und Erscheinungen hatten, solch eine wichtige Rolle bei der Gründung dieser Monsterreligionen spielen sollten? Mohammed behauptete, dass er in der Nähe einer Höhle, zu der er regelmäßig ging, eine Vision gehabt habe. Höhlen und dunkle Orte tauchen in den Geschichten der religiösen Superstars und Sonnengötter wie Mithra und Jesus immer wieder auf. Mohammed sagte, dass sein Besucher behauptet habe, der Engel Gabriel zu sein. Während der Begegnung soll Mohammed das Bewusstsein verloren haben und in einen Trancezustand versetzt worden sein. „Gabriel“ gab ihm eine Botschaft, an die er sich stets erinnern sollte. Als er erwachte, so behauptete Mohammed, war diese Botschaft in sein Herz eingraviert. Dieser Begegnung mit „Gabriel“ folgte ein Blutbad, das über viele Jahrhunderte bis zum heutigen Tag andauert. Auch der Islam wurde mit Feuer und Schwert verbreitet. Er ist nicht das Gegenteil des Christentums. Beide unterscheiden sich auch in Bezug auf ihre kriminelle Vergangenheit (und Gegenwart) nicht besonders voneinander. Es handelt sich bei ihnen um denselben verwirrten Geisteszustand. Beide Religionen werden letztlich von denselben Leuten, den Reptiloiden, kontrolliert. Der Islam ist eine weitere Mysterienreligion, deren Texte esoterisch verschlüsselt sind und die die Massen wortwörtlich auffassen. In späteren Jahrhunderten kamen Zeiten, in denen ein Teil des Geheimwissens durch intelligentere Muslime an die Öffentlichkeit gebracht wurde. Diese Inspiration brachte einigen Fortschritt auf dem Gebiet der Wissenschaft, z. B. in Spanien oder Bagdad. Ein Teil der heutigen Pläne der Bruderschaft besteht darin, Konflikte innerhalb der islamischen Staaten zu schüren, um Kriege zwischen den Muslimen und der christlichen und jüdischen Welt zu verursachen.

Die Kirche der Mormonen ist eine weitere Religion, die aus „Visionen“ entstanden und wie alle Religionen fest im Netzwerk der Bruderschaft eingeschlossen ist. Die Kirche der Mormonen oder, wie sie sich selbst nennt, „die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“, wurde von Joseph Smith gegründet, nachdem diesem 1823 ein Engel namens Moroni erschienen war. Moroni soll ihm von einer Schrift auf goldenen Platten erzählt haben, die „die Fülle des ewigen Evangeliums“ enthält sowie „einen Bericht über die früheren Bewohner dieses Kontinents und deren Ursprung“. Der Ort wurde ihm mitgeteilt, und 1827 gelang es ihm mit Hilfe von zwei „magischen Steinen“, die Urim und Thummim genannt wurden, die Platten ins Englische zu übersetzen. Urim und Thummim waren eigentlich die Namen von Würfeln, die von levitischen Priestern verwendet wurden. Die Könige von Israel sollen sich streng an deren Prophezeiungen gehalten haben. Sie werden auch in der Mysterienschule verwendet, die die Mormonen als den Tabernakel bezeichnen. Hier haben wir es mit einer weiteren Religion zu tun, die aus derselben Quelle stammt und nichts anderes ist als eine

weitere Version des Jesus-Mythos. Die goldenen Platten sind Smith zufolge in „reformiertem Ägyptisch“ verfasst. Daraus entstand zwei Jahre später das Buch Mormon. Die Mormonische Kirche entstand 1830. Die Gründer der frühen Kirche waren Smith und ein Mann namens Brigham Young. Beide waren Hochgrad-Freimaurer der New Yorker Loge. Die Verbreitung dieser neuen Kirche wurde von Kuhn, Loeb & Co. finanziert sowie der Rothschild Bank in den USA,<sup>30</sup> die auch die russische Revolution und beide Seiten im Ersten Weltkrieg unterstützte. Die Mormonen waren eine Schöpfung der Bruderschaft. Die Mormonen erkennen die Bibel an, aber sie behaupten, dass die Schriften von Smith ebenso göttlich seien. Sie bauten Gemeinden und ließen sich schließlich in Salt Lake City im Staat Utah nieder. Von dort organisieren sie ihre Aktivitäten. Ich werde darauf in einem späteren Kapitel noch eingehen. Es ist schon seltsam, dass alle Religionen ihre Existenzberechtigung immer auf eine Vision zurückführen. Dieser Vision folgt dann stets eine extreme, dogmatische und autokratische Religion, die durch Furcht, Indoktrination und Kontrolle arbeitet.

Eine weitere Sekte, die aus dem Christentum bzw. Judentum entstand, sind die Zeugen Jehovas, die Anhänger eines hebräischen Rachegottes. Einer ihrer Gründer war Charles Taze Russell, ein Hochgrad-Freimaurer. All diese Religionen wurden gegründet, um die Menschen zu kontrollieren und Konflikte zwischen ihnen zu schüren. Visionen biblischen Charakters, wie die der Jungfrau Maria, durch die das Christentum entstand, waren stets die Ursprünge dieser Sekten. Menschen, die Visionen im christlichen oder biblischen Sinne haben, werden als Heilige verehrt. Haben sie jedoch Visionen, die nichts mit der Bibel zu tun haben, gelten sie als Werkzeuge des Leibhaftigen. William Cooper, ein früherer Mitarbeiter des us-Marinegeheimdienstes, sagte, dass er Geheimdokumente gesehen habe, in denen zu lesen sei, Außerirdische hätten der us-Regierung erzählt, dass sie die menschliche Rasse über Religion, Satanismus, Hexerei und Okkultismus manipuliert hätten. Es ist sicher, dass die menschliche Rasse durch Religion und Satanismus manipuliert wurde. Die Frage ist nur, ob Außerirdische (oder Innerirdische) dahinter stecken. Wie Cooper fragte: „... waren sie tatsächlich die Quelle unserer Religionen, mit denen sie uns schon immer manipuliert haben?“<sup>31</sup>

Ich würde diese Frage mit einem klaren Ja beantworten.



## Quellen

1. Reuchlin, Abelard: The True Authorship Of The New Testament. the Abelard Reuchlin Foundation, PO Box 5652, Kent, WA, USA, 1979
2. Ebd., S. 1
3. Ebd., S. 4-5
4. Ebd., S. 12
5. Ebd., S. 5
6. Ebd., S. 22
7. Howard, Michael: The Occult Conspiracy. Destiny Books, Rochester, Vermont, 1989, S. 18
8. Bloodline Of The Holy Grail, S. 132
9. The True Authorship Of The New Testament, S. 11
10. Ebd., S. 14
11. Apostelgeschichte 9; 17-18
12. Römer 16:11
13. The True Authorship Of The New Testament, S. 15
14. Ebd., S. 15
15. Ebd., S. 16
16. Ebd., S. 16
17. Ebd., S. 27
18. Findlay, Arthur: The Curse of Ignorance, A History Of Mankind. Headquarters Publishing Company, London, erste Ausgabe 1947, Band I, S. 549
19. Matthäus 16:18-19
20. Matthäus 16:23
21. The Occult Conspiracy, S. 18
22. Ebd.
23. Ebd.
24. The Curse of Ignorance, Band I, S. 636
25. Ebd., S. 637
26. Smith, Morton: The Book Your Church Doesn't Want You To Read, S. 176
27. Mark 10:17-23
28. Smith, Morton: The Secret Gospel. Victor Gollancz, London, 1974
29. zitiert in: Mullins, Eustace: The Curse Of Canaan. Revelation Books, PO Box 11105, Staunton, VA, S. 44
30. Springmeier, Fritz: The Top 13. Illuminati Bloodlines. Springmeier, Lincoln, Portland, Oregon, 1995, S. 151
31. Cooper, William: Behold A Pale Horse. Light Technology Publishing, PO Box 1495, Sedona, Arizona, USA, 1991, S. 212-213

## KAPITEL VI

# Das britische Imperium

Als die Religionen sich im ersten Jahrhundert nach Christus fest etabliert hatten und bereits die Massen kontrollierten, dehnte auch die Babylonische Bruderschaft ihre Herrschaft im politischen und wirtschaftlichen Bereich aus.

Die Voraussetzung für die Ausbreitung war ein weiterer Zweig der reptiloiden Vollblüter und Mischlinge, der über Italien, die Schweiz, Deutschland und die Niederlande nach London – dem neuen Troja – kam. Es handelte sich um die Anhänger von Nimrod, und der Name Italien ist passenderweise von dem Wort Stier abgeleitet, einem Symbol Nimrods.

Wieder einmal reisten sie unter dem Namen Phönizier und ließen sich 466 nach Christus in Norditalien, im heutigen Venedig, nieder. Diese Phönizier wurden später als Venezier bekannt. Sie bauten eine mächtige See- und Wirtschaftsmacht auf, die darauf basierte, dass man Menschen Geld lieh, das nicht existierte, und dafür Zinsen verlangte. Dies praktizierte die Babylonische Bruderschaft bereits seit Tausenden von Jahren, und damit kontrolliert sie auch heute noch die Finanzen der gesamten Welt. Wenn man sich an eine Bank wendet, um einen Kredit zu beantragen, dann druckt diese Bank nicht eine einzige neue Banknote und prägt nicht eine einzige neue Münze. Sie tippt einfach den Kreditbetrag in einen Computer ein, und für dieses „Geld“, das im Grunde nicht mehr ist als Zahlen auf einem Bildschirm, zahlt man dann Zinsen. Die Bank hat „Geld“ aus dem Nichts erschaffen und besteht darauf, dass man sie dafür bezahlt. Wenn irgendeine andere Person so etwas täte, käme sie dafür ins Gefängnis. Die Bank hingegen darf diesen Betrug täglich begehen, und zwar legal. Dieses System wurde bereits im alten Babylon angewendet, und es hat sich im Laufe der Jahrtausende immer weiter ausgebreitet. Es wurde selten in Frage gestellt, denn die Bruderschaft, die dieses System erfunden hat, kontrollierte immer auch die Könige und die führenden Politiker, die dieses System dem Volk aufzwingen. Man kann sogar sagen, dass die Bruderschaft diese Könige und führenden Politiker sind! Das so geschaffene Geld war Papiergeld ohne Deckung.

Unter der Kontrolle der Babylonischen Bruderschaft dehnten die Phönizier/Venezier ihre Macht durch Kriege, Morde, Piraterie und eine rücksichtslose Manipulation des Handels und des Geldes aus. Sie unterstützten ein Land, wenn es ihnen passte, und zerstörten es bedenkenlos, wenn es ihren Plänen im Wege stand. Sie trieben jede Person, jede Firma und jedes Land in den Ruin, die sich ihnen entgegenstellten. Wenn sich das nach den Methoden anhört, die heutzutage allgemein angewandt werden, dann ist das natürlich kein Zufall. Denn dieselbe Bruderschaft kontrolliert heute das weltweite Banken- und Handelssystem durch das zentrale Bankennetz, z. B. die Weltbank, den Internationalen Währungsfond, die Welthandelsorganisation, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich usw. Die reptiloiden Arier von Venedig heirateten in den Adel ein, kauften sich bestehende Titel oder erfanden einfach neue. Ab 1171 wurden sie überall in Europa als „Schwarzer Adel“

(Ramses-Piso-Bush) bekannt. Wieder einmal machten sich die Phönizier (oder vielmehr die reptiloiden Phönizier) selbst zur Aristokratie. Sie waren in ganz Norditalien bis Genua und in die Lombardei aktiv und drangen auch bis in die Schweiz vor. Die Lombardei ist ein Wort, das noch heute in der Finanzwelt verwendet wird (z. B. Lombardkredit). Lombard Street ist eine der bekanntesten Straßen im Finanzzentrum von London. Norditalien oder die Lombardei war das Gebiet, in das im vierten Jahrhundert vor Christus die arischen Kelten eindringen, die sich Lombarden nannten. Sie brachten nordisches Blut nach Deutschland. Später vermischten sie sich mit anderen Ariern, den Franken, von denen das Wort Frankreich abgeleitet wurde. Kurz gesagt handelte es sich um verschiedene Zweige derselben weißen Rasse mit denselben reptiloiden Ariern, von denen die übrige Bevölkerung nichts wusste, obwohl sie von ihnen beherrscht wurde. Ebenso wie heute sahen diese Reptiloiden vollkommen normal und menschlich aus, aber sie wurden von einer fremden Macht kontrolliert, die langfristige Ziele verfolgte. Zumindest sind sie in unserer Vorstellung langfristig. Die Schweiz ist für die Bruderschaft immer noch ein wichtiges Finanzzentrum. Deshalb wird dieses Land niemals angegriffen, und es nimmt niemals an Kriegen teil, auch wenn sämtliche Nachbarn in Kriege verwickelt sind. Die Schweiz ist ein wichtiges Finanzzentrum für die Leute, die die Kriege anzetteln. Diese sorgen dafür, dass die Schweiz niemals in Kriege verwickelt wird. So einfach ist die Geschichte, wenn man die Pläne kennt.

Jahrhundertlang war Venedig die Drehscheibe der reptiloiden Blutlinien, die sich in Begleitung des Veneziers Marco Polo bis in den Fernen Osten ausbreiteten. Hinter der Person Marco Polo steckt viel mehr, als uns die offizielle Geschichtsschreibung verrät. Die heute noch existierenden königlichen Familien Europas gehören zur reptiloiden Blutlinie dieses Schwarzen Adels, auch die englische Königsfamilie. Deshalb beschäftigen sich diese Häuser intensiv mit Satanismus und haben enge Verbindungen zu den Freimaurern und anderen Geheimgesellschaften der Elite. Ich werde Ihnen die Geschichte der Windsors erzählen. Sie werden in einem späteren Kapitel mehr von ihren grotesken Plänen und Aktivitäten erfahren. Der Schwarze Adel unterhält enge Beziehungen zu den Familien der Blutlinie Großbritanniens. Er stand hinter der Invasion Englands im Jahre 1066 durch einen anderen Zweig ihrer „Familie“, den Normannen unter Wilhelm dem Eroberer und den St. Clairs, einer Wikingerfamilie. Wieder heiratete der Schwarze Adel in die britischen aristokratischen Familien ein und verlieh sich selbst Titel oder erfand einfach neue. Zwei Familien sind bei der Übernahme Englands durch den Schwarzen Adel von besonderer Bedeutung, die Savoys und die Estes. Die Savoys (nach denen das berühmte Londoner Hotel benannt wurde) beherrschten Italien zwischen 1146 und 1945. Die Estes beherrschten die Region Ferrara ca. zwischen 1100 und 1860, als Italien vereinigt wurde. Es gibt zahllose Beispiele dafür, wie der Schwarze Adel Britannien infiltrierte und schließlich übernahm. Eleonor, die Tochter von Peter, dem neunten Grafen von Savoy, heiratete den englischen König Heinrich III. Peter „Savoy“, der Graf des Schwarzen Adels, erwarb von Heinrich große Ländereien in England, nachdem er dessen Tochter geheiratet hatte. Ihm wurde dann noch der Titel Earl of Richmond verliehen. Mit diesem Rückhalt konnte er dann eine Reihe von Ehen zwischen dem Schwarzen Adel und der englischen Aristokratie stiften. Sein jüngerer Bruder Boniface wurde sogar zum Erzbischof von Canterbury gemacht! Der Schwarze Adel kontrolliert seit Jahrhunderten die Kirche von England, eigentlich von Anfang an. Heute ist diese eine seiner

aktivsten Vertreter. Königin Elisabeth II. ist immer noch das offizielle Oberhaupt der Kirche von England. Die Blutlinien des Schwarzen Adels sind reptiloide Vollblüter und Mischlinge und gehören zur Babylonischen Bruderschaft. Statt Schwarzer Adel können Sie getrost auch Ramses-Piso-Bush sagen. Sie haben die Macht in Europa an sich gerissen, und ihre Pläne treten jetzt in ein neues Stadium.

Die Gründer der Königshäuser Europas, von denen ja heute noch viele existieren, waren Rupert, der Graf von Nassau, und Christian, der Graf von Oldenburg. Beide lebten im 11. und 12. Jahrhundert, also zu der Zeit, da der Schwarze Adel und die Babylonische Bruderschaft ihre Pläne zur Kontrolle des gesamten Europas in die Tat umsetzten. Rupert begründete die Häuser Hessen-Darmstadt und Hessen-Kassel. Von ihm stammen die Herzöge von Luxemburg, die Battenborgs/Battenbergs (später Mountbattens), der Prinz von Oranje und Nassau, sowie die Könige der Niederlande ab. Von Christian stammen die Könige von Dänemark und Norwegen sowie die Linie Schleswig-Holstein und Hannover ab, die später die Könige von England stellten. Von den Hannoveranern stammt das heutige Haus Windsor ab. Andere reptiloide Blutlinien des Schwarzen Adels, einschließlich der Herzöge der Normandie (z. B. Wilhelm der Eroberer), der Herzöge von Sachsen-Coburg (eine weitere Blutlinie der Windsors) und der Plantagenets, von denen die Tudors und Stuarts in England abstammen. Wie Sie sehen, besteht die englische Aristokratie ausschließlich aus dem Schwarzen Adel. Der schottische Adel, die Clans und die herrschenden aristokratischen Familien, wie die St. Clairs, die Bruces und andere, die ich bereits erwähnt habe, gehören ebenfalls zum Schwarzen Adel, zu den reptiloiden Ariern aus grauer Vorzeit. Natürlich kämpfen sie auch untereinander um die Macht, und viele von ihnen wissen überhaupt nicht, wer sie in Wirklichkeit sind und von wem oder was sie kontrolliert werden, aber sie sind dieselben reptiloiden Blutlinien der Anunnaki. Sie haben im religiösen und politischen Bereich stets die Macht in Händen gehalten.

Viele der heutigen berühmten Familien der Finanz- und Wirtschaftsdynastien sind Mitglieder der Blutlinien des Schwarzen Adels und der Babylonischen Bruderschaft. Die Bankdynastie der Warburgs ist in Wirklichkeit die Familie Abraham del Banco. Sie war die größte Bankiersfamilie in Venedig, als die Stadt sich auf dem Höhepunkt ihrer Macht und ihres Einflusses befand. Die Familie Agnelli, berühmt für ihren Automobilkonzern Fiat, ist eine weitere Blutlinie des Schwarzen Adels. Darum kontrolliert sie Italien und bestimmt, was dessen Regierung zu tun hat. Eine der mächtigsten Familien des Schwarzen Adels waren die Medicis (Ramses-Piso-Bush). Sie finanzierten die Reise von Christoph Kolumbus zur „Entdeckung“ von Amerika. Die Gründe dafür werde ich noch aufzeigen. Die Medicis unterstützten auch den Künstler Leonardo da Vinci, einen hohen Eingeweihten der Geheimgesellschaften. Da Vinci war in der Lage, einige zukünftige technische Entwicklungen vorauszusagen, weil er wusste, was den meisten Menschen zu wissen nicht erlaubt war. Sein berühmtes Bild des Mannes im Kreis war ein Symbol für den goldenen Schnitt in der Geometrie, auf dessen Grundlage die heiligen Stätten der Welt geplant wurden.

Der Einfluss des Schwarzen Adels dehnte sich nach Norden, bis nach Deutschland, aus. Von dieser Linie stammen die königlichen Familien Englands und das Haus von Windsor ab. Bis sie im Jahre 1917 ihren Namen änderten, nannte man sie das Haus von Sachsen-Coburg-Gotha, ein deutsches Adelsgeschlecht, das bis in die Zeit von Venedig und der

Lombardei und darüber hinaus bis ins alte Babylon zurückreicht. Die Windsors sind vollblütige Reptiloide, und sie wissen das. Als der Schwarze Adel sich bis nach Deutschland ausdehnte, wurde aus der Familie del Banco die Warburgs. Obwohl sie behaupten, Juden zu sein, sind sie in Wirklichkeit eine Blutlinie der reptiloiden Arier. Das erklärt, warum sie die Bankiers von Adolf Hitler wurden und warum andere Familien der reptiloiden Arier, wie z. B. die Rothschilds, behaupten, Juden zu sein, während sie die Nazis finanziell unterstützten. (Für weitere Einzelheiten sehen Sie „... und die Wahrheit wird Euch frei machen.“) Im Jahre 1998 befand ich mich auf einer Vortragsreise in Südafrika. Ich wurde zu einer privaten Besprechung mit P.W. Botha, dem ehemaligen Ministerpräsidenten, eingeladen. Er wollte mir Informationen darüber geben, wer in Wirklichkeit Südafrika regiert. Er sagte mir, dass er während seiner Präsidentschaft gebeten worden sei, eine Delegation der englischen Rothschilds in Kapstadt zu empfangen. Bei dem Treffen habe man ihm gesagt, dass Geld, das einst deutschen Juden gehört habe, auf Schweizer Bankkonten liege und für Investitionen in Südafrika zur Verfügung stehe, wenn man sich über den Zinssatz einigen könne. Botha sagte, dass er darüber sehr aufgebracht gewesen sei und sich geweigert habe, bei dieser Sache mitzumachen. Es handelte sich hier um Geld, das erst kürzlich auf Schweizer Bankkonten entdeckt worden ist und das deutschen Juden gestohlen wurde. Seit dem Krieg hatten die Rothschilds dieses Geld verliehen und riesige Gewinne damit gemacht. Das ist die wahre Einstellung dieser Familie gegenüber den Juden. Sagt man jedoch etwas gegen diese Familie, gilt man sofort als „Antisemit“, auch unter den Juden und der so genannten politischen Linken. Dies Leute haben keine Ahnung, wie sehr sie manipuliert werden. Um zu begreifen, wie die „Linke“ denkt und handelt, müssen Sie ganz einfach beobachten, wie die so genannte „Rechte“ denkt und handelt. Die Rothschilds hießen ursprünglich Bauer. Sie war eine der berühmtesten okkulten Familien des mittelalterlichen Deutschlands. Sie stammte nicht aus Israel, sondern aus dem Kaukasus. Es handelt sich um Reptiloide, die ihre Gestalt ändern können und sich hinter menschlichen Masken verbergen. Die Familien der Bruderschaftselite ändern von Zeit zu Zeit ihren Namen, damit die Leute nicht merken, dass dieselbe Blutlinie Jahrhunderte lang an der Macht bleibt.

Eine Zeit lang war Amsterdam das Zentrum der Macht des Schwarzen Adels. Auch hier behaupteten viele seiner Mitglieder, Juden zu sein. Aber sie waren keine Juden. Sie stammten aus arischen Blutlinien, die aus verschiedenen Richtungen gekommen waren. Einige stammten von den Phöniziern/Veneziern ab. Einige waren khasarische Arier aus dem Kaukasus, wo ihre Vorfahren sich im 8. Jahrhundert massenhaft zum Judentum bekannt hatten. Was wir heute als Judentum bezeichnen, ist lediglich ein weiterer Zweig der Sonnenreligion der Arier, ebenso wie das Christentum. Die Führer in Amsterdam waren die Nachkommen der Schwarzmagier Babylons. Sie waren Reptiloiden, die zum größten Teil, aber nicht immer, innerhalb der weißen Rasse operierten. Während der Schwarze Adel sich in Amsterdam eingenistet hatte, wurden die Holländer dazu veranlasst, die weißen Siedlungen in Südafrika zu gründen. Im Jahre 1689 wurde ein Mitglied des Schwarzen Adels, Wilhelm von Oranje (Ramses-Piso-Bush), auf den englischen Thron gebracht. Zu diesem Zeitpunkt siedelte die reptiloid-arische Führung von Amsterdam nach London über, um sich mit den anderen reptiloid-arischen Blutlinien zu vereinen, die sich bereits Tausende von Jahren zuvor in England niedergelassen hatten. London wurde noch mehr zum Epizentrum ihrer

zunehmend globalen Operationen. Danach wurden die Engländer dazu benutzt, Südafrika zu besiedeln und gegen die Holländer, die Buren, Krieg zu führen. Beide Völker waren nur Schachfiguren in einem Spiel, das sie nicht verstanden und das ihre Nachfahren noch heute nicht verstehen. Wilhelm von Oranje landete 1688 an der Küste von Torbay in England oder Barat-Land. Torbay war der Ort, an dem auch der Trojaner Brutus gelandet war, als er London als sein neues Troja aufbauen wollte. Das war etwa 1100 vor Christus. Noch heute gibt es im Fischereihafen von Brixham eine Statue von Wilhelm von Oranje, die an seine Ankunft dort erinnert. Wilhelm war ein Schüler der esoterischen Künste, und sein Arzt Johann Schweitzer, auch unter dem Namen Helvetius bekannt, hat einmal behauptet, dass er Alchimie betrieben habe und dass es ihm gelungen sei, Blei in Gold umzuwandeln.

Wilhelm von Oranje wurde zu Wilhelm III. von England und Ehemann von Königin Maria. Es war die grausame Behandlung der Iren durch Wilhelm, die zu einer jahrhundertelangen Verbitterung in Irland führte, welche bis zum heutigen Tag andauert. Im Jahre 1694 unterzeichnete Wilhelm die Gründungsurkunde der Bank von England, und der Schwarze Adel, der sich zusammen mit der reptiloiden, arischen Aristokratie in England bereits fest etabliert hatte, machte die Stadt London (das neue Troja) zum Finanzzentrum der Welt, eine Position, die diese Stadt noch heute besitzt. Es ist kein Wunder, dass sich am Eingang zum Finanzzentrum der Stadt London noch heute geflügelte Reptilien befinden, die ein rotes Kreuz auf einem weißen Schild halten, das uralte arische Sonnensymbol, und ebenfalls das Symbol des Rosi Crucis oder des sumerischen Graal, der reptiloiden Blutlinien. Darauf komme ich später noch einmal zurück. Es wurden bereits vorher Zentralbanken vom Schwarzen Adel gegründet, z. B. die Bank von Amsterdam (1609), die Bank von Hamburg (1619) und die Bank von Schweden (1661). Aber die Bank von England war wirklich ihr Juwel. Diese Banken waren dazu bestimmt, den Regierungen Geld zu leihen, das eigentlich gar nicht existierte, und ihnen (durch Steuern, die wiederum dem Volk aufgebürdet wurden) Zinsen zu berechnen. Je größer die Schulden, desto höher die Zinsen und damit die Steuern. Die Regierungen können natürlich ihr eigenes zinsfreies Geld herstellen und haben kein Interesse daran, dem privaten Bankenkartell Geld in den Rachen zu werfen. Der Grund, warum sie dieses naheliegende System nicht einführen, besteht darin, dass die Regierungen von jener Gruppe kontrolliert werden, die auch die Banken kontrolliert – der Babylonischen Bruderschaft. Und sie koordiniert ihre Zweigstellen in den verschiedenen Ländern, um sicherzugehen, dass jeder, der dies versucht, sofort wirtschaftlich und politisch ruiniert wird. Die wichtigste Koordinationsstelle zwischen den Zentralbanken heißt „Bank für Internationalen Zahlungsausgleich“. Sie befindet sich in Genf, der Hochburg der Bruderschaft. Ebenso wie die reptiloide Bruderschaft die Monarchien kontrolliert, weil sie eben die Monarchen ernennt, kontrolliert sie auch die politischen Parteien, ob sie nun rechts, links oder in der Mitte stehen. Die „radikale“ Liberale Partei in Großbritannien war früher als die „Venetian Party“ bekannt, und auf ihrer höchsten Ebene besteht sie ausschließlich aus reptiloiden Ariern unter unterschiedlichen Masken. Haben Sie sich jemals gefragt, warum scheinbar alle Politiker einen unterschiedlichen Standpunkt einnehmen und trotzdem dieselben Gesetze verabschieden, wenn sie schließlich an die Macht kommen? Es ist alles nur ein Trick, um die Leute hinters Licht zu führen.

Die Liste der Leute, die Wilhelm von Oranje auf den Thron setzten, liest sich wie ein „who's who“ der reptiloiden, arisch-phönizischen Elite. Unter den Mitgliedern der phönizischen bzw. britischen Aristokratie, die an der Gründung der Bank von England beteiligt war (und dabei unglaubliche Gewinne machte), war William Cavendish, der Herzog von Devonshire, der ebenfalls die Aufforderung an Wilhelm unterzeichnete, König zu werden. Die Cavendishs lebten im Chatsworth House in Derbyshire, das heute eine Touristenattraktion ist. Als ich einmal dort war, empfand ich ihn als den unheimlichsten Ort, an dem ich mich je aufgehalten habe. Das hat dieses Haus wahrscheinlich mit allen Häusern der Bruderschaft gemein. Der Himmel weiß, was dort im Laufe der Jahrhunderte alles vor sich gegangen ist. Das Familienwappen der Familie Cavendish besteht aus einem Reptil und einer Schlange. Das ist, wie ich finde, sehr passend. Diese Familie vereinigte sich mit den Kennedys, als Kathleen, die Schwester von John F. Kennedy, den Erben des Devonshire-Vermögens heiratete. Als der im Zweiten Weltkrieg starb und sie einen Anspruch auf das Vermögen anmelden konnte, kam sie „zufällig“, und für einige Leute wohl sehr gelegen, bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Die Kennedys sind eine weitere Blutlinie der Elite, die bis auf die alten Irischen Könige und darüber hinaus zurückgehen. Die Ankunft von Wilhelm von Oranje wurde auch von der reptiloiden, arischen Aristokratie Schottlands unterstützt. In diesem Land hatten sich viele der Blutlinien bereits niedergelassen. Die Phönizier waren bereits Tausende von Jahren vor Christus in Schottland, aber einige der berühmtesten „schottischen“ Blutlinien kamen später aus Nordfrankreich und Belgien, während der Herrschaft der schottischen Könige David I. und Malcolm IV., also zwischen 1124 und 1165. Klassische „schottische“ Namen wie Stewart, Seton, Hamilton, Campbell, Douglas, Montgomery, Balliol, Graham, Lindsay, Cameron und Comyn stammen aus dieser Zeit. Bei den „flämischen“ Menschen handelte es sich in Wirklichkeit um Blutlinien aus Sumer, Babylon, Kleinasien und dem Kaukasus, die quer durch Europa nach Belgien und später nach England gekommen waren. Innerhalb von 150 Jahren nach ihrer Ankunft in Schottland hatten sie alle Macht in ihren Händen vereinigt. Einer der berühmtesten schottischen Könige, Robert Bruce, stammte aus der Linie von Robert von Brügge aus dem heutigen Belgien, einem der wichtigsten modernen Zentren der Bruderschaft. Die Kämpfe zwischen den Schotten und den Engländern waren eigentlich Kämpfe zwischen den verschiedenen Zweigen derselben Elite um die Vorherrschaft. Einige waren reptiloide Arier, andere waren es nicht. Bruce und die St. Clairs/Sinclairs waren mit Sicherheit Reptiloide. Einer der Nachkommen von Bruce, der schottische Adlige James Bruce of Kinnaid, reiste 1768 nach Abessinien, dem heutigen Äthiopien, und fand eine seltene Kopie des Kebra Nagast, des heiligen Buches der Äthiopier, und drei Kopien des Buches Enoch, mit denen er dann 1773 nach Europa zurückkehrte. James Bruce war Freimaurer, ein Mitglied der Loge Canongate Kilwinning No. 2 in Edinburgh, einer der ältesten Logen in Schottland. Die heutige britische Königsfamilie, die Windsors, sind Nachfahren von Robert Bruce und der schottischen, irischen und walisischen Elite, und sie stammen auch vom genetischen Strom der reptiloiden Arier in Deutschland ab. Wie alle königlichen Familien in Europa sind sie Vertreter des Schwarzen Adels und der Babylonischen Bruderschaft und mit Wilhelm von Oranje verwandt. Es handelt sich bei ihnen, wie ich noch beschreiben werde, um Reptiloide, die ihre Form verändern können.

Anna Campbell, die Gräfin von Balcarras und Argyll, war Gouvernante des jungen Prinz William, und Archibald Campbell, der erste Herzog von Argyll, begleitete ihn im Jahre 1688 auf seiner Reise nach England, um den amtierenden Monarchen Jakob III. zu beseitigen. Eine Nachfahrin von Anna Campbell war Jenny von Westfalen, die sowohl mit den Campbells als auch mit den Herzögen von Argyll verwandt war. Jenny von Westfalen war die Ehefrau von Karl Marx, der Marionette der Bruderschaft, die dazu benutzt wurde, den Kommunismus zu propagieren. Marx war eine der Marionetten, die dazu benutzt wurden, um die Bevölkerung der Welt zu spalten und zu beherrschen. Marx verurteilte die Juden, weil er, im Gegensatz zur allgemeinen Auffassung, kein Jude war. Er gehörte vielmehr zu einer Blutlinie der Bruderschaft. Deshalb betraute man ihn mit der Aufgabe, den Marxismus zu verbreiten, eine Lehre, die übrigens nicht von ihm stammt (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Diese miteinander verwandten Blutlinien haben sich im Laufe der Jahrhunderte ständig vermischt und sich höchste Positionen in der Wirtschaft und der Politik gesichert. Ihr Stammbaum ist bis in die letzte Einzelheit aufgezeichnet. Es ist bekannt, welche Linien mehr durch die Reptiloiden beherrscht werden und welche weniger. Wenn eine Position zu besetzen ist, wird jemand aus einer reptiloiden, arischen Linie ausgewählt. Wenn er oder sie noch nicht durch die Einweihung in einer Geheimgesellschaft mit dem reptiloiden Bewusstsein verbunden ist, dann wird sie jetzt dazu aufgefordert.

Die Verbindungen und Verzweigungen dieser Blutlinien sind praktisch unübersehbar. Die heutigen Herzöge von Balcarras sind mit dem Vicomte Cawdray verwandt (Weetman John Churchill Pearson von der Familie, die die Londoner Financial Times besitzt). Seine Mutter war die Tochter von Lord Spencer Churchill, dem Großvater von Winston Churchill, und seine Schwester heiratete den schottischen Herzog von Atholl. Die Argyll-Balcarras-Linien treten als die Lindsays und Campbells auf. Robert A. Lindsay, der 12. Earl von Balcarras, wurde Vorsitzender der National Westminster Bank, eine der vier großen britischen Geschäftsbanken und Direktor der „Sun Alliance“-Versicherung der Rothschilds. Derselbe Earl war auch britischer Verteidigungsminister sowie Minister für Auswärtiges und Commonwealth-Angelegenheiten. Seine Mutter war eine Cavendish. Die Cavendishes sind die Herzöge von Devonshire. Ihr Hauptquartier ist das Chatsworth House. Und das sind nur einige wenige Beispiele für die komplizierten Verzweigungen der Blutlinien.

Die Familie Marlborough, eine der mächtigsten aristokratischen Familien Englands, spielte ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Thronbesteigung von Wilhelm von Oranje. Die Marlboroughs sind mit den Churchills verwandt, und Winston Churchill wurde auf ihrem Stammsitz Blenheim Palace in der Nähe von Oxford geboren. Die Tore dieses Anwesens tragen das Familienwappen der Marlboroughs, das aus zwei Reptilien besteht (siehe Abbildung 19). Churchill wusste genau, was er tat, als er während des Krieges Premierminister von England war. Das Bild, das uns von der offiziellen Geschichtsschreibung vermittelt wird, ist eine Farce. Er hat Großbritannien nicht vor der Tyrannei bewahrt. Er war vielmehr Teil der Tyrannei, die einen Krieg anzettelte, in dem alle Seiten von denselben Leuten beeinflusst und finanziert wurden. (Siehe auch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Ich könnte noch ewig über die reptiloid-arischen Familien erzählen und darüber, wie sie miteinander konspirieren und die Zügel in der Hand halten, und das schon seit Tausenden von Jahren. Die Welt



wird bereits seit dem Altertum von denselben Wesen aus der unteren vierten Dimension beherrscht.

Die Pläne der Reptiloiden wurden im Laufe der Jahrhunderte allmählich Wirklichkeit. Es ist das langfristige Ziel dieser Leute, diesen Planeten vollkommen zu übernehmen und zu beherrschen.

In den Plänen ist ein fester Zeitplan enthalten sowie eine festgelegte Abfolge. Jeder Schritt folgt dem anderen mit atemberaubender Wirksamkeit unter der Aufsicht des inneren Kerns, der außerhalb der Öffentlichkeit und letztlich von einer anderen Dimension aus arbeitet. Im Jahre 1665 brach z. B. der Krieg zwischen den Holländern und den Briten aus, und die Große Pest tötete 68.000 Londoner und sorgte dafür, dass zwei Drittel der Bevölkerung die Stadt verließen. Am 2. September 1666 zerstörte der Große Brand von London die Stadt. Die Ursache wurde einem Bäcker in Pudding Lane in die Schuhe geschoben. Dies geschah, während man

plante, Wilhelm von Oranje zum englischen König zu machen. Als er aus Holland eintraf, um den Thron zu besteigen, vereinigten sich viele Zweige der Blutlinien der Bruderschaft in London, dem „Neuen Troja“, um dort ihre Operationsbasis aufzubauen. Dank des Großen Brandes war dort eine freie Fläche entstanden, auf der sie ihr neues Finanzzentrum aufbauen konnten. Und wer war der Hauptarchitekt des neuen London? Ein hoher Eingeweihter der Bruderschaft namens Sir Christopher Wren. Alles nur ein Zufall? Kopien der St. Paul Kathedrale mit ihrem massiven Dom, einem uralten rituellen Symbol der Bruderschaft, stehen in Paris und Washington D.C. Die eine ist das Pantheon und die andere das Kongressgebäude auf dem Capitol Hill (benannt nach dem Kapitolinischen Hügel, einem heiligen Hügel der Babylonischen Bruderschaft im alten Rom). In den Jahren nach der Ankunft Wilhelm von Oranjes entstand das so genannte Britische Empire. Als Kind habe ich mich immer darüber gewundert, dass eine Insel, die man auf dem Globus kaum erkennt, ein Empire beherrscht hat, das die Welt umspannte. Heute ist mir das vollkommen klar. Es war überhaupt nicht das Britische Empire. Es war das Imperium der Babylonischen Bruderschaft, die sich in Großbritannien, insbesondere in London, festgesetzt hatte. Als sich das „britische“ Empire bis nach Amerika, Afrika, Asien, China, Australien und Neuseeland ausdehnte, dehnte sich auch die Kontrolle der Bruderschaft über die Welt aus. Andere reptiloid-arische Zweige in Ländern wie Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien und Deutschland besetzten andere Teile von Afrika, und die Spanier und Portugiesen übernahmen die Kontrolle über Mittel- und Südamerika. König Leopold II. von Belgien, ein Mitglied der reptiloiden Blutlinie der



Abb. 19: Das Drachenwappen der Familie Marlborough im Blenheim Palace.

Windsors namens Sachsen-Coburg-Gotha, spielte eine wichtige Rolle bei der Okkupation und Ausbeutung Afrikas durch die Europäer. Überall, wo die reptiloiden Arier auftauchten, zerstörten sie die Kultur und das Wissen der Ureinwohner. Sie zerstörten das esoterische Wissen, die Erinnerung und das Verständnis der realen Geschichte der Welt. Uralte Berichte über die Reptiloiden und den Ursprung der weißen Rasse wurden weitgehend zerstört oder verschwanden in den geheimen Bibliotheken der Bruderschaft, z. B. in der Bibliothek unter dem Vatikan. Das Christentum wurde als Mittel benutzt, um Informationen zu beseitigen, die wir dringend benötigen.

Man könnte glauben, dass durch den Verlust der britischen und europäischen Kolonien, insbesondere im 20. Jahrhundert, die Kontrolle allmählich aufhörte. Aber das ist nicht der Fall. Sie ist im Gegenteil viel stärker geworden. Eine offensichtliche Kontrolle, wie z. B. eine Diktatur, hat nur eine begrenzte Lebensdauer, denn früher oder später stehen die Menschen auf und stürzen diese Diktatur. Eine versteckte Kontrolle jedoch, eine Kontrolle, die man nicht sehen kann, besteht immer weiter, denn man kann nicht gegen etwas kämpfen, von dem man überhaupt nicht weiß, dass es existiert. Ein Mensch, der sich einbildet, er sei frei, wird sich nicht über seine Unterdrückung beklagen. Was also in Afrika, Südamerika, Asien und den Vereinigten Staaten geschah war, dass die offensichtliche Unterdrückung durch Europa, insbesondere durch Großbritannien, durch eine weniger offensichtliche Unterdrückung ersetzt wurde. Während die europäischen Mächte sich anscheinend zurückzogen, hinterließen sie in diesen Ländern ein Netz von Geheimgesellschaften, Blutlinien und Strukturen, die diese Länder ebenso wirksam kontrollieren wie vorher. Aber jetzt sind sie nicht mehr in Gefahr, herausgefordert oder beseitigt zu werden, denn die Menschen haben ja keine Ahnung, dass sie überhaupt existieren. Das globale System ist ganz einfach. Es wird von London aus gesteuert, wo sich das Finanzzentrum befindet. Es handelt sich um die sogenannte „Quadratmeile“, und das Land entlang der Themse, das sich bis zu den Häusern des Parlaments und den Zentren der Regierung, des Geheimdienstes und dem Buckingham Palace hinzieht, der Heimstatt der reptiloiden Blutlinie, die wir als die Windsors kennen. Die britische Regierung ist nur eine Tarnorganisation für die eigentliche Macht, die von diesen wenigen Quadratmeilen in der City von London und der City von Westminster aus die Welt beherrscht. Paris ist ein weiteres Schlüsselzentrum der Babylonischen Bruderschaft, ebenso wie der Vatikan. Sehen Sie sich einmal das Regierungssystem an, das wir lächerlicherweise als „Demokratie“ bezeichnen – das Rechtssystem, das System der Wirtschaft, der Medien und der Institutionen, das heutzutage in den meisten Ländern der Erde herrscht. Wo kam dieses System, diese Strukturen, ursprünglich her? Richtig, aus London. Wir bezeichnen England heute immer noch als die „Mutter der Parlamente“. Dieses System wurde so angelegt, dass es nach Freiheit aussieht, während hinter den Kulissen eine fast grenzenlose Kontrolle ausgeübt wird. Das ist genau das System, welches das Britische Empire zurückließ, als es sich aus seinen Kolonien zurückzog, damit diese sich künftig selbst regierten. Aber das tun sie bis heute nicht. Eine physische Unterdrückung wurde durch eine finanzielle Unterdrückung und offene Kontrolle durch verdeckte Kontrolle ersetzt.

Von London aus diktiert die reptiloide Elite ihren „Zweigleitern“, den Familien der Blutlinien in jedem Land, ihre Politik und sorgt so dafür, dass die in London koordinierten Pläne global verwirklicht werden. Deshalb wird dieselbe Politik in allen Ländern, die ich besuche,

durchgesetzt. In den Vereinigten Staaten sind die Rockefeller die wichtigsten Vertreter des Londoner Zentrums. Sie kontrollieren eine Reihe von Familien, wie die Morgans, Harrimans, Carnegies, Mellons usw., alles unter der Oberaufsicht von London. Für Südafrika sind die Oppenheimers zuständig. Ich bin 1998 drei Wochen lang durch das Land gereist und habe mit allen möglichen Leuten gesprochen. Südafrika ist ein schlagendes Beispiel für das, was ich in diesem Kapitel darlege. Sehen Sie sich die Geschichte dieses Landes an. Zuerst ließen sich die Holländer zu genau der Zeit in der Kapregion nieder, als der Schwarze Adel sein Hauptquartier in Amsterdam hatte. Dann, nachdem dieser über den Kanal nach London umgezogen war, waren die Briten die Schachfiguren bei der Okkupation dieses Landes. Die holländische Ostindiengesellschaft in Südafrika wurde von der britischen East India Company verdrängt. Forscher, die ins Innere Afrikas vordrangen, wie z. B. David Livingstone, wurden von Organisationen wie der National Geographical Society finanziert, die wiederum von Cecil Rhodes und seiner South African Company geleitet wurde, die ebenfalls von London aus operierte. Rhodes war ein wichtiger Vertreter der Bruderschaft. Er war Mitglied des Round Table, der noch heute existiert. Ich habe in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ ausführlich darüber berichtet. Rhodes und seine South Africa Company bauten ein Diamanten- und Goldminenimperium auf, die „De Beers and Consolidated Goldfields“, die jetzt von den Oppenheimers im Namen derselben Bruderschaft geleitet wird, die Rhodes finanzierte.

Eine Zweigfirma der South Africa Company war die berühmte „Lonrho“, die „London-Rhodesia-Company“, die von Tiny Rowland geleitet wurde. In Übereinstimmung mit den Plänen hat die Lonrho Afrika rücksichtslos ausgebeutet. Dieselbe Gruppe hat diesen Kontinent unter verschiedenen Namen, Firmen und Leuten ausgebeutet, seit sich zum ersten Mal Siedler dort niederließen.

Vor der Machtübergabe an die schwarze Mehrheit unter Nelson Mandela kontrollierte die Familie Oppenheimer etwa 80 Prozent der an der südafrikanischen Börse notierten Firmen. Sie besaß sämtliche Diamant- und Goldminen, von denen das Land weitgehend abhängig ist. Sie kontrollierte auch die Medien durch verschiedene Strohmänner. Als Nelson Mandela freigelassen wurde, kam es zu einer „massiven Veränderung“, und den Schwarzen wurde die „Freiheit“ zurückgegeben. Aber die Oppenheimers kontrollieren immer noch etwa 80 Prozent der Firmen in Südafrika. Sie besitzen das Gold, die Diamanten und andere Minen, von denen das Land abhängig ist, und sie kontrollieren die Medien durch verschiedene Strohmänner wie Henry Kissingers Freund Tony O'Reilly, dem irischen Milliardär. O'Reilly ist als Vorsitzender der von der Bruderschaft kontrollierten „Heinz Corporation“ zurückgetreten und hat Zeitungen in der ganzen Welt aufgekauft, wobei Geld anscheinend überhaupt keine Rolle spielte. Wo liegt also der Unterschied in der Kontrolle Südafrikas durch die Bruderschaft vor und nach der „Befreiung“? Es gibt nur einen einzigen Unterschied: Niemand beklagt sich mehr, weil die offene Unterdrückung durch die verdeckte Unterdrückung ersetzt wurde. Als noch eine weiße Minderheit das Land beherrschte, konnte man die ganze Welt ständig über die Ungerechtigkeit und den Rassismus klagen hören. Und ungerecht und rassistisch war dieses System. Aber jetzt sind die Klagen verstummt, und Mandela wird überall als Held gefeiert, während dieselben Menschen, die früher schon Südafrika kontrollierten, auch heute noch das Land beherrschen. Aber jetzt gibt es keine politisch

korrekten Klagegesänge mehr. Die heruntergekommenen Wellblechhütten in Soweto gibt es immer noch. Sie haben sich sogar vermehrt. Aber in den Nachrichten tauchen sie nicht mehr auf, denn jeder weiß ja, dass Südafrika heute frei ist. Die ANC-Regierung wird ebenso kontrolliert und ist ebenso korrupt wie die weiße Regierung, die sie ersetzt hat. Die Shell Oil, der von der Babylonischen Bruderschaft kontrollierte Ölkonzern, der von Leuten wie Prinz Bernhard von den Niederlanden geleitet wird, stellte dem ANC zur Zeit des Übergangs einen ganzen Büroturm zur Verfügung, und unter den Journalisten, die diese Bezeichnung verdienen, ist es allgemein bekannt, dass Mandela keine wichtige Entscheidung trifft, ohne sich vorher mit den Oppenheimers zu beraten. Im Jahre 1993 verbrachte Mandela das Weihnachtsfest in der Villa von Tony O'Reilly in Nassau. Im Frühjahr 1994 kaufte O'Reilly den größten Zeitungskonzern Südafrikas. Aber wie kann ich einen Superhelden nur so in den Schmutz ziehen? Wahrscheinlich ist Mandela ein ganz anständiger Kerl, der sich lediglich nach den Realitäten richtet, auf denen die wahre Macht beruht. Er hat wohl nicht mehr die Kraft, gegen dieses System zu kämpfen. Aber es gibt auch viele Schwarze, die wirklich korrupt sind, z. B. Robert Mugabe, der Präsident von Zimbabwe, der nur zu gern das Geld von der Bruderschaft nimmt und den Strohmann für die Babylonische Bruderschaft spielt. Und das alles auf Kosten des Volkes. Nur auf diese Weise kann die Unterdrückung hinter schwarzen Gesichtern operieren. Auch unter den Schwarzen gibt es Reptiloiden, ebenso wie unter den Weißen.

Dieselbe Situation besteht in der ganzen Welt. In jedem Land findet man dieselben Blutlinien und ihre Marionetten, die sich als Staatsoberhäupter ausgeben. Natürlich liegt die Macht nicht in ihren Händen. Wenn es den wahren Herren also in ihre Pläne passt, den us-Dollar zu zerschlagen, eine Regierung zu stürzen oder einen Bürgerkrieg anzuzetteln, dann werden die Zweigleiter in den jeweiligen Ländern sich an die Arbeit machen und mit Hilfe der Medien, der Finanzkräfte und der Geheimgesellschaften dafür sorgen, dass die entsprechenden Maßnahmen durchgeführt werden. Auf diese Weise wird die Welt von einer Handvoll Menschen in den Bruderschaftszentren von London, Paris, Berlin, Brüssel, Washington, New York, der Schweiz und des Vatikans aus gelenkt. Es ist eine so einfache und brillant organisierte Struktur, die mit eiserner Hand regiert und keine Gnade kennt, wenn jemand es wagen sollte, aus der Reihe zu tanzen. Deshalb ist sie bereits so lange so erfolgreich. Hinzu kommt, dass die Wahrheit so unglaublich ist, dass die meisten Menschen sie ohnehin nicht glauben würden. Damit schützt sich dieses System praktisch selbst und kann eine ungehinderte Kontrolle ausüben.

Bis jetzt.

## Quellen

1. From The Ashes of Angels, S. 12

## KAPITEL VII

# Ritter der Sonne

Im Laufe der Jahrtausende haben die reptiloiden Vollblüter und Mischlinge ein phantastisches Netz von Geheimgesellschaften aufgebaut, um ihre Pläne zu verwirklichen. Die Menschen haben nie gemerkt, dass eine so gut organisierte Kraft am Werk ist, die ihre Regierungen und ihr Leben manipuliert. In den nächsten drei Kapiteln werde ich aufzeigen, wie die Netzwerke der Verschwörung die Kontrolle über die Institutionen der Monarchien, der Politik und der Religion übernahmen und die Vereinigten Staaten gründeten. Diese angebliche „Supermacht“ ist immer noch eine Marionette der Babylonischen Bruderschaft in London.

Drei der wichtigsten Geheimgesellschaften traten im 12. Jahrhundert an die Öffentlichkeit. Sie existieren noch heute. Zu ihren Mitgliedern zählen Vertreter aus Politik, Bankwesen, Industrie, Militär und Medien. Es handelt sich um die Templer, die Johanniterritter von Jerusalem und den Deutschritterorden. Die Johanniterritter haben ihren Namen mehrmals geändert. Früher waren sie die Ritter von Rhodos, heute heißen sie bei den Katholiken Ritter von Malta und bei den Protestanten Johanniterritter von Jerusalem. Als Ritter von Malta ist ihr offizielles Oberhaupt der Papst und ihr Hauptquartier befindet sich in Rom. Als Johanniterritter befindet sich ihr Hauptquartier in London und ihr offizielles Oberhaupt ist der britische König bzw. die Königin. Der katholische und der protestantische Flügel sind auf der höchsten Ebene nur eine einzige Organisation. Die Templer entstanden etwa zu derselben Zeit, im Jahre 1118. Möglicherweise entstanden sie jedoch bereits vier Jahre vorher unter dem Namen „Soldaten Christi“. Die Templer sind von Geheimnissen und Widersprüchen umgeben, aber man weiß mit Sicherheit, dass sie ihren Orden der „Muttergöttin“ weihten. Die Templer traten vordergründig als Christen auf. Die Mutter Gottes wurde als Maria, die Mutter Jesu dargestellt, aber für ihre reptiloid-arischen Geheimgesellschaften ist der Ausdruck Mutter Gottes ein Symbol für Isis, die jungfräuliche Mutter des ägyptischen Gottessohnes Horus und Ehefrau des Sonnengottes Osiris. Isis ist wiederum nur ein weiterer Name für die Königin Semiramis, wie in Nimrod-Semiramis-Tammuz. Isis/Semiramis ist in verschiedenen Gegenden, Kulturen und Ländern unter einer großen Zahl anderer Namen bekannt: Barati, Diana, Rhea, Minerva, Aphrodite, Venus, Hekate, Juno, Ceres, Luna und viele andere. Sie alle sollen ein Symbol für den Mond, die weibliche Kraft in ihren verschiedenen Formen, sein. Das Hauptquartier der Großen Mutterloge der englischen Freimaurer (Mutter = Semiramis/Isis) befindet sich in der Great Queen Street in London (Große Königin = Semiramis/Isis). Letzten Endes wurden all diese Namen durch Ninkharsag, die „Muttergöttin“ der Anunnaki, der reptiloid-menschlichen Mischlinge inspiriert. Die alten Götter wie Nimrod/Osiris und all die anderen Namen, unter denen sie bekannt sind, repräsentieren die Macht der Sonne, der männlichen Kraft. Auf der Grundlage dieses Wissens wurde der Templerorden gegründet, und den Einfluss der Phönizier und Reptiloiden kann

man in ihrem Symbol, dem roten Kreuz auf weißem Grund, erkennen – dem Feuerkreuz oder Sonnensymbol der Phönizier und Symbol der Blutlinien. Dies ist bis heute auch die Farbe der englischen Nationalflagge.

Von Beginn der offiziellen Geschichte der Templer an gab es offensichtliche Unwahrheiten. Sie behaupteten, dass sie ihre Organisation gegründet hätten, um die Pilger im Heiligen Land zu schützen, aber in den ersten neun Jahren schien es insgesamt nur neun Templer gegeben zu haben. Es ist offensichtlich, dass der Schutz der Pilger nur ein Vorwand war. Anscheinend wurden sie als Beschützer bzw. militärischer Flügel einer Geheimgesellschaft, des Ordens von Sion, später das Priorat von Sion, gegründet. Das Wort „Sion“ kommt von Siona, dem alten arischen Sanskritnamen für die Sonne.<sup>1</sup> Nach dem Buch „Der Heilige Gral und seine Erben“<sup>2</sup> befand sich unter den späteren Großmeistern des Priorats von Sion auch Leonardo da Vinci, der von der Bankenfamilie der Medici (Ramses-Piso-Bush) vom venezianischen Schwarzen Adel unterstützt wurde. Dieser finanzierte auch Christoph Kolumbus. Zu den wichtigsten Förderern der frühen Templer gehörten St. Bernard, der Gründer des Zisterzienserordens, und die französische Familie St. Clair, die mit den normannischen Invasionstruppen unter Wilhelm dem Eroberer 1066 mit nach England zog und dort zur schottischen Familie Sinclair wurde. Die St. Clairs / Sinclairs sind eine reptiloide Blutlinie, und die Kenntnis der reptiloiden Pläne war das große Geheimnis, das die führenden Templer besaßen. Der erste Großmeister des Templerordens war Hughes de Payens, der der Organisation im Jahre 1124 beitrug. Er war ein französischer Adliger (oder vielmehr Arier), der mit dem Grafen von Champagne verbündet und einer schottischen Frau normannischer Herkunft namens Catherine St. Clair verheiratet war. Das erste Zentrum der Templer außerhalb des Heiligen Landes wurde auf dem Besitz der St. Clairs in Schottland gebaut. Weitere frühe Templer waren Fulk, der Graf D'Anjou, der der Vater von Geoffrey Plantagenet und Großvater des englischen Königs Heinrich des Zweiten (Ramses-Piso-Bush) war. Es war Heinrich, der den Bau der berühmten Benediktiner-Abtei in Glastonbury im Westen Englands finanzierte. Glastonbury war seit Urzeiten ein heiliger Ort. Die Templer hatten auf höchster Ebene Verbindungen zu dem Johanniterorden (Malteser Orden), und diese Verbindungen bestehen zum großen Teil auch heute noch. Es gibt viele Geschichten darüber, wie sehr sie sich gegenseitig hassten, und zweifellos gab es auch Zeiten, in denen es zu Konflikten kam. Aber an ihrer Spitze sind sie ein und dieselbe Organisation, und auf dieser Ebene zählen nur die Pläne, die diese Leute verfolgen, und sonst nichts. Im Juni 1099 wurden „im Namen des Herrn“ durch christliche Kreuzritter in Jerusalem sämtliche Sarazenen und Juden ermordet. Dadurch stand die „Heilige Stadt“ der christlichen Pilgerschaft wieder zur Verfügung, die in großer Zahl durch die Häfen von Jaffa, Tyros und Akre einfiel. Tyros war eines der wichtigsten Zentren der Phönizier. Die Johanniterritter bauten das Amalfi-Heim in Jerusalem, um den Pilgern Nahrung und Unterkunft zu bieten. Als ihr Reichtum und ihr Ansehen wuchsen, gründeten sie einen militärischen Flügel, dem der Papst seinen Segen gab. Das war in demselben Jahr, in dem die ursprünglichen neuen Templer in Jerusalem eintrafen, um die Pilger zu „schützen“.

Den Templern wurden Quartiere in der Nähe des Tempelberges, des angeblichen (und ich betone *angeblichen*) Standortes von Salomons Tempel, zugewiesen. Einige Forscher glauben, dass die Templer bei Grabungen unter dem Tempelberg etwas von großem Wert

fanden, möglicherweise Manuskripte, vielleicht auch große Mengen von Gold. Nach dem Jahr 1126 begannen sich die Dinge zu beschleunigen. Damals verließ der Großmeister Hugues de Payens Jerusalem, um den Orden durch neue Rekruten zu vergrößern. Er reiste nach Frankreich, um sich dort mit St. Bernard, dem damaligen Abt von Clairvaux zu treffen. Er nahm André de Montbard, Bernards Onkel, mit sich. Bernard setzte sich bei Papst Honorius dem Zweiten für die Templer ein, und der Orden wurde am 31. Januar 1128 beim Rat von Troyes offiziell gegründet. Troyes ist abgeleitet von Troja, dem Hauptquartier der Arier und Reptiloiden in Kleinasien. Die Templer gehörten zu derselben Gruppe, obwohl viele der Eingeweihten der unteren Ebenen nichts davon wussten. Zu ihren Symbolen gehörten neben dem phönizischen roten Kreuz eine schwarz-weiße Flagge (die aus zwei Quadraten bestand), der Schädel und die gekreuzten Knochen sowie der Wachturm. All diese Symbole sind über die Jahrhunderte erhalten geblieben und repräsentieren die Bruderschaft noch heute. Die schwarzen und weißen Quadrate finden sich auf den Fußböden jedes Freimaurertempels, denn die Freimaurer sind nichts anderes als die Templer unter einem anderen Namen. Die Fußböden vieler Kirchen und Kathedralen wie Westminster Abbey und Notre Dame in Paris sind ebenfalls mit schwarz-weißen Fliesen versehen. Die christliche Kirche ist nichts anderes als eine Tarnorganisation der Babylonischen Bruderschaft. Viele Polizeikräfte weltweit, z. B. in den USA und England, haben schwarze und weiße Quadrate auf ihren Uniformen, denn sie werden von den Freimaurern und den Templern kontrolliert. Der Schädel und die Knochen sind zum Teil ein Symbol für die schwarzmagischen Rituale der Bruderschaft, die von Anfang an durchgeführt wurden und zum Teil auch heute noch praktiziert werden. Wenn Sie sich einmal den Vatikan anschauen, dann werden Sie feststellen, dass die Kuppel der Petrus-Basilika und die gekreuzten Schlüssel von Petrus ebenfalls einen Schädel und gekreuzte Knochen darstellen. Auch diese Organisation gehört demnach dazu. Der Grund dafür könnte sein, dass die Familie Piso den Ort der Kreuzigung von Jesus an einen Ort namens Golgatha verlegte, was Schädelstätte bedeutet. Eine weitere Organisation der Babylonischen Bruderschaft ist die Skull & Bones Society, deren Sitz sich unweit des Campus der Universität Yale in New Haven, Connecticut, befindet. Es handelt sich um eine satanische Geheimgesellschaft der Familien der Blutlinie. Ihr berühmtestes Mitglied ist der us-Präsident George Bush. Das Symbol des Wachturms findet sich auch bei den Zeugen Jehovas, denn auch sie sind eine Organisation der Bruderschaft, die zahlreiche Anhänger von ihrer christlichen Herkunft überzeugt hat. Einer ihrer Gründer war Charles Taze Russell, ein Hochgradfreimaurer, der unter einer Pyramide bestattet wurde.

Nur ein Jahr, nachdem der Templerorden beim Rat von Troyes formell gegründet worden war, breitete er sich mit unglaublicher Schnelligkeit aus. Er hatte den päpstlichen Segen; er verfügte über Reichtum, Land und dreihundert Rekruten aus adligen Familien, die dem Orden mit ihrem Eintritt das gesamte Vermögen überschrieben. Dementsprechend besaß der Orden Ländereien in Frankreich, England, Schottland, Spanien und Portugal. Innerhalb von zehn Jahren breitete er sich auch in Österreich, Deutschland, Ungarn und Konstantinopel aus. Es gab unzählige Schulen, Dörfer und Güter, die den Templern gehörten. Wenn in einem englischen Städtenamen das Wort Temple auftaucht (z. B. in Templecombe), dann handelt es sich um eine ehemalige Besitzung der Templer. Ihr nationales Hauptquartier befand sich in London, auf einem Grundstück, das heute High Holborn heißt. Im Jahre 1161

zogen sie in einen neuen Tempel innerhalb von London um, der heute noch Temple Bar heißt. Hier befinden sich die ursprüngliche Kirche mit der klassischen runden Konstruktion der Templer sowie einige Gräber der Templer. In einer sehr exponierten Position in der Temple Bar, in der Mitte einer Hauptverkehrsstraße, steht die Statue eines geflügelten Reptils. Zu den Besitzungen der Templer gehörten auch der Londoner „Strand“ sowie die Fleet Street, die bis vor kurzem das Zentrum der nationalen britischen Zeitungsindustrie war. Das Symbol der Zeitung The Daily Express, die ihren Hauptsitz früher in der Fleet Street hatte, ist ein Ritter, der ein Schild trägt, das mit einem roten Kreuz auf weißem Grund versehen ist – dem Symbol der Templer-Phönizier. Die Ländereien der Templer erstreckten sich bis zur Themse, wo sie ihre eigenen Docks besaßen. Während der Regierungszeit von Königin Victoria errichtete die Bruderschaft einen Obelisk an der Themse, der auf jeder Seite von einer Sphinx flankiert wurde. Der Obelisk stand ursprünglich in der ägyptischen Stadt On oder Heliopolis (Stadt der Sonne) und wird heute „Kleopatras Nadel“ genannt (siehe Bildteil). Dieser Obelisk ist ein uraltes ägyptisches bzw. arisches Symbol für die Sonne, die männliche Energie, den Phallus. Diese Symbole finden sich an vielen Orten, häufig als Kriegsdenkmäler getarnt. Ihre Errichtung wurde stets durch Freimaurer veranlasst. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Kriegerdenkmäler immer aus Obeliskern bestehen müssen? Und warum, glauben Sie, ist das Washington Monument im Zentrum von Washington D.C. ein gigantischer Obelisk? Weil Obeliskern, wie all diese Symbole und geometrischen Formen, die Energie erzeugen, die sie repräsentieren. Ich erinnere mich, dass ich einmal über einige Steinstufen einen Obelisk in der Nähe der Hebdens Bridge in England betrat und sofort eine mächtige sexuelle Energie um mich herum verspürte. Ich konnte mir nicht erklären, woran das lag, bis mir klar wurde, wo ich mich befand ... eigentlich innerhalb eines Penis. Wenn ein Symbol errichtet wird, das eine bestimmte Sache repräsentiert, dann erzeugt es auch die entsprechende Energie, denn Symbole sind physische Manifestationen der Gedanken, die sie errichteten. Die Bruderschaft baut ihre Symbole nicht zufällig irgendwohin. Sie baut sie bewusst, um das Energiefeld in die gewünschte Schwingungsfrequenz zu bringen. Und dies beeinflusst wiederum die Gedanken und Gefühle der Menschen.

Es ist interessant, dass die ehemaligen Grundstücke der Templer in London heute der Sitz der englischen Rechtsvertreter sind. Wenn heutzutage Anwälte zugelassen werden (engl. „to come to the bar“ – also der Temple Bar), dann schließen sie sich entweder dem Inneren, dem Mittleren oder dem Äußeren Tempel an. Ich habe mit Leuten gesprochen, die sich mit diesen Organisationen auskennen, und ihre Erfahrungen sind in der Tat unheimlich. Das ist kein Wunder, denn wenn man die Menschen kontrollieren will, muss man das Gesetz kontrollieren und festlegen, wer strafrechtlich verfolgt wird und wer nicht. Deshalb sind die Polizei und auch die juristische Zunft, besonders die Richterschaft, mit Freimaurern durchsetzt. Die Ländereien der Templer befanden sich all die Jahrhunderte im Herzen jenes Gebiets von London, das als „Square Mile“ (Quadratmeile) bezeichnet wird, nämlich im heutigen Finanzbezirk in der Nähe der Parlamentsgebäude und des Buckingham Palace. Von hier, sowie von Paris und vom Vatikan, wird die Welt gegenwärtig kontrolliert. Paris war das andere Hauptquartier der Templer. Diese Stadt verfügt über einen 3.200 Jahre alten Obeliskern am Place de la Concorde. Prinzessin Diana fuhr in ihrem Mercedes an diesem



Obelisken vorbei, unmittelbar bevor sie 1997 den tödlichen Unfall im Pont de l'Alma-Tunnel hatte.

Mitte des 12. Jahrhunderts standen die Templer in Bezug auf Reichtum und Einfluss nur der römischen Kirche nach. Sie verfügten über ihre eigene Flotte (die unter der Totenkopfflagge fuhr), und mit ihren Finanzzentren in London und Paris begründeten sie das moderne Bankensystem, mit dessen Hilfe man mit nicht existierendem Geld aus Menschen Sklaven macht. Auch sie verliehen nicht existierendes Geld und berechneten dafür Zinsen, ganz im Sinne der Babylonischen Bruderschaft. Aus einem alten Dokument geht hervor, dass die Templer 60 Prozent Zinsen für verspätete Rückzahlungen von Schulden berechneten. Einer der Pläne der Templer war die Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa, und unter verschiedenen Namen und Tarnungen haben ihre Meister in der Bruderschaft genau das inzwischen erreicht. Die Schaffung der Europäischen Union mit einer einzigen Zentralbank und Währung ist eines der wichtigsten Ziele der Bruderschaft.

Ein Aspekt des von den Templern weitergegebenen fortschrittlichen Wissens ist das Wissen um das Energienetz der Erde, das Netz aus magnetischen Energielinien (engl. „ley lines“), Drachennlinien oder auch Meridianen. Die wichtigsten heiligen Stätten befinden sich auf den Knotenpunkten dieser Energielinien, wo enorme Energiewirbel erzeugt werden. Wenn man auf diesen Energiepunkten schwarzmagische Praktiken oder Menschenopfer durchführt, werden die dadurch erzeugten negativen Energien mittels der Kraftlinien des Netzes über die gesamte Welt verbreitet. Dies beeinflusst den Schwingungszustand des magnetischen Energiefeldes der Erde, in dem wir alle leben. Ist dieses Energiefeld voller Angst, dann verspüren die Menschen verstärkt diese negative Kraft. Angst ist die Emotion, die unsere Erde beherrscht. Die wichtigste Waffe der Babylonischen Bruderschaft war immer die Manipulation der Menschen durch Angst. Nichts behindert den freien Ausdruck des unbegrenzten geistigen Potentials des Menschen mehr als die Angst. Dadurch wird auch verständlich, warum so viele christliche Kirchen auf uralten heidnischen Stätten gebaut wurden und warum so viele satanische Rituale im Schutze der Dunkelheit in Kirchen durchgeführt werden. Es waren die Templer mit ihren Kenntnissen um die esoterischen Praktiken, die zwischen 1130 und 1250 die großen gotischen Kathedralen Europas finanzierten. Der gotische Stil kam mit der arischen Rasse aus dem Mittleren und Nahen Osten. Zu den von den Templern finanzierten gotischen Kathedralen gehören die Westminster Abbey, das Münster von York in Nordengland, Chartres in der Nähe von Paris, sowie Notre Dame in Paris. Notre Dame (Unsere Dame oder Herrin: Isis / Semiramis / Ninkharsag) wurde an einer Stätte gebaut, die der Göttin Diana geweiht ist. Chartres wurde auf einer uralten Stätte gebaut, zu der einst Druiden aus ganz Europa pilgerten. Die berühmte Kapelle von Kings College in Cambridge, die auf dem kabbalistischen Symbol vom Baum des Lebens basiert, wurde als eines der letzten großen gotischen Gebäude bezeichnet, das in England gebaut wurde.<sup>3</sup> Sie wurde anscheinend nach dem Vorbild der Kathedrale von Albi aus dem 14. Jahrhundert gebaut. Albi befindet sich in der Languedoc in Südfrankreich, einem der wichtigsten Zentren der Templer und der Katharer. Im 12. und 13. Jahrhundert war die Religion der Katharer, die viele der Glaubenssätze der katholischen Kirche in Frage stellte, die wichtigste Religion im südlichen Frankreich. Dies erregte den Ärger der Babylonischen Bruderschaft und ihres Marionettenpapstes Innozenz des Dritten. Dieser vernichtete die Katharer in

einem Feldzug von unglaublicher Grausamkeit. Er erreichte seinen traurigen Höhepunkt mit der Belagerung der Katharer-Festung von Montsegur im Jahre 1244. Übrigens kann man an vielen Kirchen und Kathedralen reptiloide Figuren, die so genannten Wasserspeier, sehen. Notre Dame in Paris ist von ihnen praktisch bedeckt (siehe Bildteil). Viele von ihnen sind kleinere Darstellungen derselben reptiloiden Figuren auf den Pyramiden der Maya in Mexiko. Der mexikanische Präsident Miguel De La Madrid sagte, dass die Maya sich mit der „Leguanrasse“, den Reptiloiden, vermischt hätten.

Sowohl Chartres als auch Notre Dame waren Zentren der Verehrung der Schwarzen Madonna, von der die Templer ebenfalls geradezu besessen sind. Der Kult der Schwarzen Madonna hat nichts mit Maria, der Mutter Jesu, zu tun, obwohl die Templer genau diesen Eindruck vermitteln wollten. Es handelte sich vielmehr um die Verehrung der Königin Semiramis und Isis/Barati. Die alten Ägypter stellten Isis in ihrer positiven Form in Weiß und in ihrer negativen Form in Schwarz dar. Die Schwarze Madonna war die Schwarze Isis/Barati und Königin Semiramis, die in Babylon als die Madonna bekannt war. Die Schwarze Madonna symbolisiert die negative Verwendung der weiblichen Mond-Energie, während die Schwarze Sonne die negative Verwendung der Sonnenenergie symbolisiert, die männliche Energie. Daneben ist sie ein okkultes Name für die galaktische Sonne, die unser Sonnensystem in einem Zeitraum von 26.000 Jahren umkreist. Zum Beispiel war das weiße Pferd ein Sonnensymbol der Phönizier, und so steht das schwarze Pferd unter dem System des umgekehrten Symbolismus der Bruderschaft für die negative Verwendung der Sonnenenergie. Das schwarze Pferd ist das Symbol der Lloyds Bank, einer Tarnorganisation der Bruderschaft in Großbritannien. Die Statuen der Maria mit dem Christuskind in den christlichen Kirchen erinnern an die ägyptischen Darstellungen der Isis, die Horus in ihren Armen hält. Der Heilige St. Bernhard war ein geheimer Jünger der Religion der Göttin. Er wurde in Fontaine, in der Nähe von Dijon geboren, einem Zentrum der Verehrung der Schwarzen Madonna. Die Templer teilten seine Leidenschaft, und so bauten sie ihre eigenen Kirchen in Kreisform, womit sie das Weibliche betonen wollten. Die weit verbreitete Verwendung der Kuppel („Gebärmutter“) durch die Bruderschaft bezieht sich ebenfalls darauf.

Die Anhänger des New Age machen oft den Fehler zu glauben, dass die weibliche Energie gut und die männliche Energie schlecht sei. Ihrer Meinung nach wird die Welt vom männlichen Prinzip regiert. Tatsächlich wird die Welt aber von den Extremen beider Energien beherrscht, der männlichen und der weiblichen. Ich rede hier von männlicher und weiblicher Energie, die sowohl in Männern als auch in Frauen potenziell vorhanden ist. Wenn ein Mann seine weibliche Polarität unterdrückt, wird er zu einem „Macho“. Er bildet sich dann ein, dass nur Dominanz und Herrschsucht einen wahren Mann ausmachen. Diese extreme männliche Energie zeigt sich z. B. bei Soldaten, die Waffen tragen und offen Aggression ausdrücken. Daher glauben wir, dass die Welt von der männlichen Energie beherrscht wird, denn ihre Extreme können wir ja ständig beobachten und in den Nachrichten verfolgen. Das ist der springende Punkt: Man kann sie sehen. Es ist jedoch das negative Extrem der weiblichen Energie, die hinter den Kulissen manipuliert und die Ereignisse und Konflikte verursacht, die das Extrem der männlichen Energie dann in der Öffentlichkeit austrägt. Mit anderen Worten: Man kann sie nicht sehen. Das ist die Energie, mit der die Vertreter der Babylonischen Bruderschaft arbeiten, und sie drücken das mit Namen wie Semiramis, Isis

usw. aus. Sie sind sich darüber im Klaren, dass die weibliche Energie die schöpferische Kraft ist, die sogar die Sonne erschaffen hat. Das behaupteten jedenfalls die alten Ägypter von Isis. Diese weibliche Kraft ist, wie auch alle anderen Energien, vollkommen neutral. Man kann entweder etwas Positives oder etwas Negatives erschaffen, aber um das zu tun, muss man die weibliche Energie – die schöpferische Energie – zähmen. Somit beobachteten wir bei der Bruderschaft einen ständigen weiblichen Symbolismus in allen Formen. Sie versuchen, den ausgewogenen, positiven Ausdruck der weiblichen Energie zu unterdrücken, nicht die weibliche Energie selbst.

Die gotischen Kathedralen und christlichen Kirchen sind voll von Sonnen, astrologischen Göttinnen und sexuellen Symbolen. Die großen gotischen Portale und die Rahmen, die sie umgeben, symbolisieren die Vulva, und viele haben sogar ein Klitorissymbol am oberen Ende des Bogens. Dasselbe findet sich in den Fenstern, besonders in den Rosenfenstern der gotischen Kathedralen, die nach Westen gehen, in die Richtung der weiblichen Gottheiten. Schnitzereien auf anderen mittelalterlichen Kirchen stellen Mönche und Priester dar, die Geschlechtsverkehr mit Mädchen haben und Tierköpfe tragen. Das praktizieren die Satanisten noch heute. Die Sheela-na-gig-Symbole in alten Kirchen, insbesondere in Irland, stellen nackte Frauen mit gespreizten Beinen dar. In den Altären von Kirchen wurden phallische Symbole aus Stein gefunden. Die häufig muschelförmigen Becken für das Weihwasser sind ebenfalls Symbole der Göttinnen, und viele Kirchen wurden auf symbolischen Gebärmuttern gebaut. Die Dekorationen in gotischen und anderen Kirchen, die an Spinnengewebe und Labyrinth erinnern, beziehen sich auf die Energie der Göttin, die intuitive, kreative Kraft, die das Schicksal der Welt webt und spinnt. Sie erinnern ebenfalls an die Legenden der Spinnenfrauen der Überlieferungen der amerikanischen Ureinwohner und die Namen heiliger Orte, wie Spider Rock in Arizona. In einem Buch von Fred Gettings, „The Secret Zodiac“ (Routledge and Kegan Paul, 1987) finden wir ein Mosaik mit Tierkreiszeichen aufgeführt, das auf dem Marmorfußboden der gotischen Kirche von San Miniato in Florenz abgebildet ist. Es stammt aus dem Jahre 1207. Gettings glaubt, dass die Kirche möglicherweise entsprechend einer seltenen Konjunktion von Merkur, Venus und Saturn im Zeichen des Stiers Ende Mai jenes Jahres ausgerichtet ist. Die Astrologie, die man bis zum Anfang der bekannten Geschichte zurückverfolgen kann, war ein wichtiges Werkzeug der Templer und wurde in der Schule von Chartres gelehrt. Wenn die Christen zur Kirche gehen, dann wissen sie nicht, dass sie in Wirklichkeit einen heidnischen Tempel betreten.

Die Templer hatten enge Beziehungen zu den meisten Monarchen ihrer Zeit, jedoch nicht so sehr in Frankreich. Aufgrund ihres unglaublichen Reichtums hatten sie viele Könige praktisch in ihrer Hand. Diese waren ebenso wenig an der Macht wie ihre modernen Nachfolger, unsere heutigen Politiker, die auch nur das tun, was die Bruderschaft ihnen sagt. Die Templer standen Heinrich dem Zweiten von England (Ramses-Piso-Bush), dem Stifter von Glastonbury, sehr nahe. Es ist interessant, dass Heinrichs berühmte Fehde mit dem Erzbischof von Canterbury, Thomas Becket, endete, als zwei Ritter aus Frankreich kamen, um diesen 1170 in der Kathedrale von Canterbury umzubringen. Heinrichs Sohn, Richard Löwenherz (Ramses-Piso-Bush), war selbst Templer, wenn auch nicht offiziell. Er benutzte ihre Schiffe, und als er gezwungen war, England zu verlassen, weil sein Bruder John ihn ermorden wollte, war er als Templer getarnt. Unter ihrem Schutz nahm er an den Kreuzzügen

gegen die Sarazenen teil. Richard verkaufte Zypern (eine ehemalige Siedlung der Phönizier) an die Templer und war auch an Verhandlungen zwischen ihnen und ihrem islamischen Gegenstück, den Assassinen, beteiligt. Dieses Wort wird heute in vielen Sprachen, u.a. in Englisch, Spanisch und Französisch, für „Mörder“ benutzt. Die Assassinen herrschten durch Mord und Terror. Das Wort Assassin bedeutet „Haschischkonsument“. Sie verwendeten diese Droge, um jungen Männern die Illusion vorzugaukeln, dass sie ins Paradies kämen, sobald sie ihren Mordauftrag erledigt hätten. Der Name stammt möglicherweise von „hass“ (zerstören) und asana (Schlingen legen). Von ihrem Hauptquartier Alamut (Adlerhorst) in Persien (Kleinasien / Türkei) aus führten sie einen internationalen Terrorkrieg. An diesem Ort fand man Töpfe und Vasen mit Pentagrammen und dem Symbol der weiblichen Vulva. Die Assassinen trugen weiße Tuniken mit einer roten Schärpe. Die Assassinen, die unter verschiedenen anderen Namen noch heute aktiv sind, sind aus einer Sekte hervorgegangen, die im Jahre 1090 von einem Perser namens Hassan Sabah gegründet wurde (auch von diesem Namen ist die Bezeichnung Assassinen möglicherweise abgeleitet). Etwa in diesem Jahr wurden auch die Templer, der Johanniterorden und der Deutschritterorden gegründet.

Die Templer und die Assassinen arbeiteten zusammen, obwohl sie anscheinend auf verschiedenen Seiten standen. Auch heute noch gaukelt man der Öffentlichkeit vor, dass zwei Gruppen, die sich gegenseitig bekämpfen, auf verschiedenen Seiten stehen müssen. Wenn man das Ergebnis einer Auseinandersetzung vorher festlegen will, dann muss man beide Seiten kontrollieren. Aber dann muss man der Öffentlichkeit auch weismachen, dass die beiden Seiten verschiedene Ziele haben. Eine der effektiven Methoden der Manipulation der Bruderschaft besteht darin, alle Seiten zu infiltrieren und so das Ergebnis zu kontrollieren. Die Templer waren hierin sehr geschickt. Während sie Richard Löwenherz auf seinen Kreuzzügen begleiteten, unterstützten sie heimlich seinen Bruder und Rivalen König John (Ramses-Piso-Bush). Die Templer standen hinter der Unterzeichnung der Magna Carta im Jahre 1215. Das ging auf Aymeric de St. Maur, den Großmeister der Templer in England, zurück, der König Johns engster Berater war. Die Magna Carta schränkte die Macht der Monarchie stark ein und förderte damit den Einfluss der Templer. Damit diente sie einem langfristigen Ziel der Bruderschaft, nämlich der Einführung der Demokratie, die nichts anderes ist als eine als Freiheit getarnte Diktatur – latente statt offene Kontrolle. Ich behaupte nicht, dass alle Absichten der Templer negativ waren. Das waren sie mit Sicherheit nicht. Aber wie das bei diesen Geheimgesellschaften fast immer der Fall ist, gab es viele Ebenen des Wissens und viele Pläne. Der französische Autor und Forscher Jean Robin kam zu dem Schluss, dass der Templerorden aus sieben äußeren Kreisen bestand, in denen die „unteren“ Mysterien gelehrt wurden, sowie aus drei inneren Kreisen, die mit den „großen“ Mysterien arbeiteten. Dasselbe gilt auch für die Freimaurer und alle heutigen Geheimgesellschaften. Die Masse der Mitglieder hat keine Ahnung, was die obere Ebene weiß und welche Pläne sie verfolgt.

Trotz ihres Reichtums waren die Templer von der Steuer befreit (ebenso wie die gemeinnützigen Stiftungen der Bruderschaft heute), und sie hatten ihre eigene Gerichtsbarkeit. Sie kontrollierten die Monarchen, die Geschäftsleute und andere Menschen mit Einfluss in allen Ländern. Ihre Methode bestand darin, ihre „Ziele“ in eine Position der Abhängigkeit

zu bringen, üblicherweise durch Schulden und Erpressung. Auf diese Weise konnten die Templer ihnen ihre Handlungen vorschreiben. Es hat sich nichts verändert. Edward I. borgte sich Riesensummen von den Templern, und König John und Heinrich III. waren bis zum Hals bei ihnen verschuldet. Einmal versetzte Heinrich die Kronjuwelen bei den Templern, um seine militärischen Abenteuer zu finanzieren. Das ist eine uralte Technik der Babylonischen Bruderschaft, die noch heute ständig angewandt wird. Es werden Kriege angezettelt, wobei beide Seiten gleichermaßen unterstützt und schließlich Riesengewinne gemacht werden. Danach wird den Ländern Geld für den Wiederaufbau geliehen. Dadurch geraten diese Länder in Schulden und können wiederum leichter manipuliert werden. Man kann den Krieg auch dazu benutzen, um Politiker zu beseitigen und ihre Länder zu übernehmen oder um Grenzen zu verändern. Sehen Sie sich die beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts an. Dazu habe ich Näheres in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ geschrieben. Die englischen Kronjuwelen wurden zur Zeit von König John von den Templern in deren Londoner Tempel aufbewahrt. Die Templer trieben die Steuern für den Papst und die Krone ein, sowie den so genannten „Zehnten“. Sie waren eine private Organisation, die geheime Pläne verfolgte. Sie trieben Steuern ein, während sie einen großen Teil dieses Geldes als Kreditzinsen selbst behielten. Mit säumigen Zahlern gingen sie nicht eben zimperlich um. Ihre Gelübde in Bezug auf Nüchternheit und Keuschheit waren nichts anderes als Heuchelei. Ein geflügeltes Wort von damals lautete: „betrunken wie ein Templer“. Wenn es jedoch um Geld ging, kannten sie keinen Spaß. Dann waren sie rücksichtslos. Sie beseitigten jeden, der es wagte, aus der Reihe zu tanzen, und das galt auch für die eigenen Leute. Paris war das Finanzzentrum der Templer, und auch die französische Monarchie war bei ihnen hoch verschuldet. Aber der französische König Philipp IV., Philipp der Schöne genannt, hatte irgendwann genug und entschied sich im Oktober 1307, Maßnahmen zu ergreifen, um die Templer zu vernichten. Das ist zumindest die offizielle Geschichte. Man muss den Hintergrund kennen, um zu verstehen, was wirklich geschah und wie wichtig diese Ereignisse für den weiteren Verlauf der Weltgeschichte waren. Einen Teil des Hintergrunds werde ich kurz zusammenfassen.

## Die Blutlinie der Merowinger

Seit ihrer Gründung waren die Templer und der Orden von Sion, später das Priorat von Sion, zwei Zweige derselben Organisation. Dem Buch „Der Heilige Gral und seine Erben“ zufolge bestand die Rolle des Priorats darin, die „königliche“ Blutlinie der Merowinger (Ramses-Piso-Bush) zu schützen. Aber es bestehen hier so viele Unklarheiten, dass es schwer ist, die Wahrheit zu erkennen. Z. B. die Behauptung, dass die Merowinger in direkter Linie von Jesus abstammen, und zwar über die Kinder, die er zusammen mit Maria Magdalena hatte, die mit ihm nach der „Kreuzigung“ nach Südfrankreich geflohen war. Aber es gab keinen Jesus und keine Maria, weil es sich lediglich nur um symbolische Gestalten einer Geschichte handelt, die in der vorchristlichen Welt unzählige Male erzählt wurde. Für mich ist schwer

nachvollziehbar, wie zwei symbolische Menschen Nachkommen zeugen können, aus denen in späteren Jahrhunderten die Merowinger wurden. Es ist also alles nur ein Märchen, und es wurde ausgedacht, um die Forscher von der Wahrheit abzulenken. Ja, in Wahrheit geht es um Blutlinien, und die Merowinger sind zweifellos eine sehr wichtige Blutlinie. Aber das alles hat nichts mit Jesus zu tun. Diese Linie wurde im 5. und 6. Jahrhundert in Frankreich unter dem Namen Merowinger bekannt. Die Informationen über die Frühgeschichte dieser Menschen verdanken wir dem Buch „Chronicle“ von Fredegar. Eine Kopie dieses Buches existiert noch in der Nationalbibliothek von Paris. Fredegar lebte im 7. Jahrhundert. Er stammte aus Burgund und arbeitete 35 Jahre lang an seinem Bericht über die frühen Franken und Merowinger. Der Stamm der Sikambrier-Franken, von dem der Name Frankreich stammt, war eine weitere Verbindung zum Zweig der Arier und reptiloiden Arier. Die Franken wurden nach ihrem Führer Francio benannt, der im Jahre 11 vor Christus starb. Francios Volk wanderte von Troja in die heutige Türkei. Dort wurde es zu den Skythen und schließlich zu den Sikambrier-Franken, die Ende des vierten Jahrhunderts nach ihrer Stammeskönigin Cambra benannt wurden. Sie stammten aus Skythien im Kaukasus, nördlich des Schwarzen Meeres. Von dort verbreiteten sich die Arier und die reptiloiden Arier über ganz Europa. Die Sikambrier-Franken nannten sich selbst die „Leute des Bundes“ – d.h. des Bundes der Anunnaki.

Die Sikambrier-Franken lebten später in einem Gebiet westlich der Donau und ließen sich in Germanien nieder (das Wort stammt aus der Sprache der Skythen und bedeutet „die Echten“). Ihr Zentrum war das heutige Köln. Seit der Zeit von König Meroveus (Ramses-Piso-Bush), der 448 den Namen „Hüter der Franken“ erhielt, wurde diese Linie als Merowinger bezeichnet. Das waren die Magierkönige, die für ihr esoterisches Wissen und ihre magischen Fähigkeiten bekannt waren, die sie von den Geheimgesellschaften und Eingeweihten erhalten hatten. Francio, der Urvater der Franken, behauptete, direkt von Noah abzustammen. Seine Vorfahren sollten einst in Troja gelebt haben. Ich selbst glaube, dass die Geschichte von Noah nur ein Gleichnis für die reptiloiden Blutlinien ist, die die Sintflut überlebten und danach die Macht der Taube und des Olivenzweigs (Semiramis-Nimrod) wiederherstellten. Die Nachkommen von Noah sind die humanoid-reptiloiden Kreuzungen oder zumindest jene, die sich so vermischt hatten, dass ihre genetische Struktur aufrechterhalten blieb. Die französische Stadt Troyes, in der der Templerorden offiziell gegründet wurde, war von den Sikambrier-Franken nach deren ehemaligen Heimat benannt worden. Im sechsten Jahrhundert gründeten sie die Stadt Paris, nachdem sie unter dem Namen Merowinger bekannt wurden. Die Stadt wurde nach dem Prinzen Paris benannt, dem Sohn von Priamos von Troja. Es war die Beziehung zwischen Paris und Helena von Sparta, die angeblich den Trojanischen Krieg ausgelöst hat. Wie man weiß, hat das Trojanische Pferd Sparta letztlich den Sieg gebracht. Sowohl die Trojaner als auch die Spartaner waren Nachkommen derselben arischen und reptiloid-arischen Völker. Die Merowinger bauten die Stadt Paris auf einem wichtigen Wirbelpunkt und benutzten eine unterirdische Kammer für ihre Rituale und menschlichen Opfer für die Göttin Diana. Könige, die sich um Besitz stritten, trugen ihre Streitigkeiten hier im Zweikampf aus. Merovech, der Gründer der Dynastie der Merowinger, war Anhänger des heidnischen Kultes der Diana. Diana ist ein anderer Name für Isis/Semiramis. Das ist nicht überraschend, denn das Zentrum der Diana-Verehrung war

Ephesus in Kleinasien, nicht weit von dem Ort, an dem angeblich Troja lag. Die Stelle, wo sich die uralte unterirdische Kammer befand, in der die Merowinger ihrer Göttin Diana opferten, heißt heute Pont und Place de l'Alma. Es ist immer noch eine unterirdische Kammer. An dem Ort befindet sich heute ein Straßentunnel. Am frühen Morgen des 31. August 1997 hatte Diana, Prinzessin von Wales, hier ihren tödlichen Unfall. Ein weiterer Zweig der skythisch-sikambrischen Blutlinie der Franken-Merowinger (Ramses-Piso-Bush) wanderte im 12. Jahrhundert aus Nordfrankreich und Belgien aus, um die berühmten „schottischen“ Dynastien zu gründen. Einer von ihnen entstammte auch Diana, Prinzessin von Wales.

Der merowingische König Clovis (Ramses-Piso-Bush) hatte die Lilie, die „Fleur-de-Lis“ in seinem königlichen Wappen, eine Blume, die im Mittleren Osten wild wächst. Sie ist auch als dreiblättrige Lilie bekannt, und sie war das Symbol für Nimrod oder vielmehr die reptiloide Blutlinie von Nimrod. Im Lateinischen bedeutet das Wort „kleines Schwert“, und es wurde zum Symbol der königlichen Blutlinie im heutigen Frankreich. Im alten Sumer wurde die reptiloide Blutlinie, die über die Mutter weitergegeben wurde, als Lilie dargestellt. Deshalb wurden den reptiloiden Genträgern Namen wie Lilith, Lili, Lilutu und Lillette gegeben. Eine andere Version dieses Namens ist Lilibet oder Elizabeth. Deshalb wurde die gegenwärtige Königin Elizabeth (El-lizard-birth) genannt. Innerhalb der Familie wird sie Lilibet genannt. Sie ist ein wichtiger reptiloider Genträger, die den reptiloiden Vollblüter Prinz Charles in die Welt gesetzt hat. Bei beiden handelt es sich um Reptiloide, die ihre Form verändern können. Darauf werde ich später noch zurückkommen. Dasselbe gilt übrigens auch für die Königinmutter Elizabeth Bowes-Lyon. Die Lilie ist ein uraltes Symbol, das die zwei phallichen Säulen von Jachin und Boaz im symbolischen Tempel des Salomons repräsentiert. Diese wurden mit Lilien versehen, wie man in der Bibel nachlesen kann (Könige 7:22). Noch heute kann man Lilien auf den Insignien der britischen Königsfamilie sehen, ebenso wie auf offiziellen Gebäuden und auf Kirchen. Außerdem sieht man sie auf dem Tor zum Weißen Haus in Washington, einem weiteren Heim der Blutlinien. Auch das dreiblättrige Kleeblatt in Irland ist ein uraltes Symbol der Blutlinie. Das englische Wort für Kleeblatt, shamrock, stammt von dem nordafrikanischen Wort shamrukh ab. All diese Symbole beziehen sich auf den dreihörnigen Nimrod in Babylon und auch auf andere esoterische Prinzipien. Weitere Symbole der Merowinger waren der Fisch (wiederum Nimrod), der Löwe (die Sonne, Autorität) und die Biene. Im Leichentuch von König Childeric (Ramses-Piso-Bush) dem Ersten, dem Sohn von Meroveus, der im 5. Jahrhundert starb, wurden dreihundert goldene Bienen gefunden. Bienen sind ein uraltes Symbol für die Liebesgöttin (Semiramis) und ebenfalls für die Könige in Ägypten.

Der Name Merowinger ist ein anderer Name für eine Blutlinie der Babylonischen Bruderschaft, und die Behauptung, dass sie aus der Blutlinie von Jesus stammen, ist ein Wortspiel oder vielmehr ein Spiel mit Göttern des Priorats von Sion. Jesus ist ein anderer Name für Nimrod/Tammuz, dem Vater-Sohn von Babylon. Deshalb glaube ich, dass die Blutlinie von „Jesus“ in Wirklichkeit die Blutlinie der Bruderschaft des Nimrod, der reptiloiden Arier ist. Auch behauptet das Priorat von Sion, dass es sich bemüht, die Linie der Merowinger wieder auf den Thron von Frankreich zu bringen. Doch diese waren niemals Monarchen von Frankreich, denn zu ihrer Zeit existierte die Monarchie überhaupt noch nicht. Es ist natürlich alles Unsinn und nur dazu gedacht, die wahren Ziele des Priorats von Sion, die

eine Tarnorganisation der Babylonischen Bruderschaft ist, zu kaschieren. Was man mit all diesen Ablenkungsmanövern zu verbergen sucht, ist eine sehr einfache und dennoch folgenschwere Wahrheit. Das Symbol für die Drachenlinie in Sumer war der Graal, auch als „das Zeichen Kains“ bekannt. Der biblische Kain war einer der frühen menschlichen Kreuzungen der Anunnaki, die „Adam“ folgten. Es ist dieser Graal, der zum so genannten Heiligen Gral wurde, und deshalb bedeutet das Wort im Altfranzösischen „königliches Blut“. Das Symbol für den Gral in Sumer war ein Becher mit einem Rosenkreuz. Er wird in ägyptischen, phönizischen und hebräischen Schriften als Gefäß mit einem roten Kreuz in einem Kreis beschrieben. Das ist der wahre Ursprung des „Gral“. Es war nicht der Pokal, der das Blut von Jesus bei der Kreuzigung auffing, denn es gab weder einen Jesus noch eine Kreuzigung. Es war das Gefäß, das den Mutterleib symbolisierte und die Blutlinie der „reinsten“ reptiloiden Kreuzungen, die meist über die mütterliche Linie weitergegeben wird. Der Ausdruck Rosenkreuz war offensichtlich auch der Ursprung der Rosenkreuzer, einer uralten Geheimgesellschaft, die dafür gesorgt hat, dass die reptiloiden Blutlinien weiterhin die Positionen der Macht innehaben. Einer der Autoren, der für die Theorie eintritt, dass die Blutlinie sich auf Jesus bezieht, ist Sir Laurence Gardner, ein adliger Ahnenforscher. Es ist schon seltsam. Er muss eigentlich gewusst haben, dass das alles nicht stimmt. Sir Laurence ist Kanzler des Imperial and Royal Court of the Dragon Sovereignty, dem ehemaligen Royal Court of the Dragon in Ägypten. Er ist ebenfalls Prior der Celtic Church of the Sacred Kindred of Saint Columba (Semiramis), und Attaché des Europäischen Fürstenrates, der früher mit der Noble Household Guard of the Royal House of Stewart (Stuart, der Linie der Merowinger, Ramses-Piso-Bush) verbunden war. Er ist als „Le Chevalier Labhran de Saint Germain“ bekannt und Lektor bei den Knights Templars of Saint Anthony. Ich denke, man kann ihn ohne weiteres als Eingeweihten bezeichnen. Warum versucht er also, uns weiszumachen, der Gral habe etwas mit Jesus zu tun? Mit seinem Hintergrund müsste er eigentlich wissen, dass das nicht stimmt.

Die katholische Kirche entzog den Merowingern schließlich ihre Unterstützung. Diese verloren allmählich an Macht und verschwanden von der Bildfläche. Jedenfalls bis vor einigen Jahren. Ein weiterer Monarch aus der reptiloiden Blutlinie wurde König der Franken. Sein Name war Karl, besser bekannt als Karl der Große (Ramses-Piso-Bush), einer der berühmtesten Monarchen der europäischen Geschichte. Er war ein früher Förderer der Steinmetze, die später für die Templer die gotischen Kathedralen in Europa bauten. In Toulouse soll er eine Loge des Rosenkreuzerordens gegründet haben, dessen Ursprung bis ins alte Ägypten zurückgeht und sich, wie behauptet wird, auf das Rosenkreuz, das Symbol der reptiloiden Blutlinie, bezieht. Karl dehnte das Frankenreich beträchtlich aus. Im Jahre 800 wurde er von Papst Leo III. zum Kaiser des westlichen Kirchenreiches gekrönt. Die Kirche von Rom / Babylon kontrollierte einen großen Teil West- und Mitteleuropas. Die Herrschaft wurde allumfassend, als die militärische Opposition Roms, die Hohenstauffer oder Ghibbelinen, von den Welfen besiegt wurden. Die Welfen waren 1268 nach Welf, dem Herzog von Bayern, benannt worden. Dies führte zur Gründung des Heiligen Römischen Reiches, einer grausamen Diktatur des Papstes. Die bekannteste Dynastie von Kaisern waren die Habsburger (Ramses-Piso-Bush), eine Blutlinie, die zum ersten Mal im 10. Jahrhundert in der Schweiz auftauchte. Mit päpstlichem Segen regierten sie 500 Jahre lang das Heilige



Römisches Reich bis zu seinem Untergang im Jahre 1806. Österreich regierten sie ab 1278, und im 16. Jahrhundert erbten sie die Krone Spaniens. Die Habsburger sind eine reptiloide Blutlinie, und ich kenne eine Hohepriesterin, die an satanischen Ritualen teilgenommen und dabei beobachtet hat, dass die modernen Habsburger Reptiloide sind, die ihre Form verändern können. Später komme ich noch auf diese Frau zurück. Karl der Große war ein treuer Diener der Babylonischen Bruderschaft, und seine Blutlinie hält auch heute noch die Zügel in den Händen. Mindestens 33 amerikanische Präsidenten, wahrscheinlich aber alle, sind mit ihm verwandt.

## Das Geheimnis von Rennes-le-Chateau

Erst kürzlich wurde die Öffentlichkeit wieder auf die Merowinger aufmerksam. Es erschien eine Reihe von Büchern, in denen versucht wurde, das Geheimnis eines winzigen Bergdorfs namens Rennes-le-Chateau in der südfranzösischen Languedoc zu lösen. Dieses Dorf war einst eines der wichtigsten Zentren des Priorats von Sion, der Templer, der Katharer und vieler anderer, die über das „Wissen“ verfügten. Die Gegend war früher von den Kelten, den Kimbern und den Skythen bevölkert gewesen, die aus dem Nahen Osten und dem Kaukasus stammten. Rennes-le-Chateau wurde nach einem ihrer Stämme Rhedae genannt. Der Ort wurde von den Druiden als heilig verehrt, denn es handelt sich hier wiederum um eine Gegend mit enormer magnetischer Kraft. In den späten sechziger Jahren fand man in der Nationalbibliothek in Paris ein Dokument von zweifelhafter Herkunft, das als „Rote Schlange“ (Le Serpent Rouge) bezeichnet wurde. Es enthielt die Stammtafel der Merowinger, zwei Landkarten von Frankreich aus der Zeit der Merowinger und einen Grundriss von St. Sulpice, dem römisch-katholischen Zentrum für okkulte Studien in Paris.<sup>5</sup> St. Sulpice wurde auf den Ruinen eines Tempels der Isis / Semiramis gebaut. Die Könige der Merowinger wurden dort beerdigt. „Le Serpent Rouge“ trug das Datum 17. Januar 1967, und der Leihzettel der Nationalbibliothek das des 15. Februar.<sup>6</sup> Jenes zweite Datum stellte sich später jedoch als Fälschung heraus. Das richtige Datum war der 20. März.<sup>7</sup> Bis zu diesem Zeitpunkt waren alle angeblichen Autoren des Werkes, nämlich Pierre Feugere, Louis Saint-Maxent und Gaston de Koker, innerhalb von 24 Stunden, am 6. und 7. März gestorben.<sup>8</sup> Aber es wird noch seltsamer, denn wie sich herausstellte, waren diese drei Personen nicht die Autoren.<sup>9</sup> Irgendjemand soll die Namen dieser drei Personen als Autoren benutzt haben, um der Sache einen geheimnisvollen Hauch zu geben. Zwischen dem Tod der drei Personen und der Hinterlegung des Dokumentes in der Bibliothek lagen 13 Tage. Zum Dokument, das 13 Seiten umfasste, gehörten auch kurze Prosagedichte, die sich auf jedes Tierkreiszeichen beziehen. Es führte insgesamt 13 Zeichen auf. Das zusätzliche dreizehnte Zeichen wurde Ophiuchus (der Schlangenträger) genannt und zwischen Skorpion und Schütze gestellt. Die wichtigste Zahl der Templer war die 13, ein sehr wichtiger Punkt, auf den ich noch zurückkommen werde. Ich war lange der Meinung, dass es ursprünglich 13 Tierkreiszeichen gab. Der Text „Le Serpent Rouge“, der anscheinend die Landschaft um Rennes-le-Chateau

erwähnt, stellt eine Version der Geschichte von Dornröschen dar, in der die Prinzessin (die weibliche Energie) zum Schlaf verurteilt ist, bis der schöne Prinz erscheint, um sie wach zu küssen. Aus Gründen, auf die ich noch eingehen werde, ist dies relevant für die Zahl 13. „Le Serpent Rouge“ hat auch bestätigt, dass Maria Magdalena ein weiteres Symbol für Isis ist. Hier ein kurzer Auszug:

*„... Früher nannten sie einige ISIS, Königin der segensreichen Quellen. KOMMT ZU MIR ALLE DIE IHR LEIDET UND ICH WILL EUCH TRÖSTEN. Andere: MAGDALENA mit dem berühmten Gefäß, das den heilsamen Balsam enthält. Die Eingeweihten kennen ihren wahren Namen: NOTRE DAME DES CROSS.“<sup>10</sup>*

Die weibliche Energie und die reptiloide Blutlinie werden über die weibliche Linie weitergegeben, und seit Ninkharsag und Enki wurde diese Energie durch Maria, Isis und Semiramis symbolisiert, die auch als Diana bekannt war. Prinzessin Diana wurde auf einem uralten merowingischen Opferplatz der Göttin Diana getötet, als ihr Wagen an der 13. Säule zer-shellte. Eine Höhle in Sainte-Baume in Südfrankreich ist ein offizieller katholischer Schrein, weil man irrtümlich annimmt, dass dort Maria Magdalena gelebt hat.<sup>11</sup> Tatsächlich war diese Höhle zu Zeiten der Römer ein Zentrum für die Verehrung der Göttin Diana Lucifera – Diana, die Lichtbringerin oder Illuminatrix. Das war der Name, der Maria Magdalena von Jacobus de Voragine, dem dominikanischen Erzbischof des Schwarzen Adels von Genua gegeben wurde.<sup>12</sup> Interessanterweise wurden die Templer in ganz Frankreich im Zuge der Säuberungen durch Philipp den Schönen im Jahre 1307 verhaftet und gefoltert, während die Templer im Gebiet von Rennes-le-Chateau, Le Bezu, le Valdeu und Blanchefort in Ruhe gelassen wurden. Dieses Gebiet war für die Templer offensichtlich sehr wichtig. Sie hatten enge Verbindungen mit der Familie Blanchefort in Chateau de Blanchefort, das nur zwei Meilen von Rennes-le-Chateau entfernt lag. Einige Forscher glauben, dass die Templer einen großen Teil ihres Goldes in der Nähe von Rennes-le-Chateau vergruben. Tatsächlich sollte etwa ein Drittel ihres europäischen Vermögens in der Gegend von Languedoc gefunden werden. Auch die Römer glaubten, dass diese Gegend heilig sei, und verehrten dort ihre heidnischen Götter. Im 6. Jahrhundert war Rennes-le-Chateau eine relativ große Stadt mit 30.000 Einwohnern. Sie war die nördliche Hauptstadt des westgotischen Reiches, das sich bis über die Pyrenäen nach Spanien erstreckte. Die Westgoten waren ein germanisches Volk, ebenso wie die späteren Deutschordensritter, die zu derselben Zeit entstanden wie die Templer. Die Westgoten waren wiederum die Vorfahren der Skythen, des weißen Volkes aus dem Kaukasus. Die Westgoten waren es auch, die Rom zerstörten und der römischen Herrschaft ein Ende setzten.

Das alte westgotische Schloss Chateau d'Hautpoul steht immer noch in Rennes-le-Chateau. Es verfügt über einen so genannten Alchemistenturm. Alchemie ist die Umwandlung des gemeinen Menschen in reinen Geist, aber sie hat noch eine andere Bedeutung, nämlich die Umwandlung unedler Metalle in Gold. Die dahinter stehende Theorie wurde von dem griechischen Eingeweihten Aristoteles aufgestellt, der behauptete, die physikalische Welt bestehe aus einem Stoff, den er Urmaterie nannte. Dabei handelt es sich um eine nicht-physikalische Energie, die man weder berühren noch sehen kann. Er glaubte, dass die Urmaterie sich durch die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft in physischer Form manifestieren

könne. Diese Elemente unterscheiden sich voneinander, aber jedes von ihnen ist durch ein gemeinsames Band aus Trockenheit, Feuchtigkeit, Hitze oder Kälte miteinander verbunden. Jedes Element hat zwei dieser Eigenschaften, von denen jeweils eine dominiert. Wasser ist feucht und kalt, und die Kälte dominiert. Luft ist warm und feucht, und die Feuchtigkeit dominiert. Der Gedanke dabei ist, dass ein Element durch das gemeinsame Band in ein anderes Element umgewandelt werden könne. Z. B. wird Feuer durch das gemeinsame Band der Hitze zu Luft. Substanzen bestehen aus Elementen, und wenn man die Elemente umwandeln kann, dann muss das auch mit den Substanzen möglich sein, aus denen die Elemente bestehen. Z. B. kann Blei in Gold umgewandelt werden. Angeblich gibt es ein geheimes Pulver, das für diese Umwandlung notwendig ist. Dies wird als der „Stein der Weisen“ bezeichnet. Die Familie d'Hautpoul soll im Besitz dieser Geheimnisse sein. Im Dokument „Le Serpent Rouge“ sagt Ophiuchus im Zusammenhang mit dem 13. Zeichen des Tierkreises: „Das Blei meiner Worte kann das reinste Gold enthalten.“<sup>13</sup> Fünfhundert Jahre lang befand sich Rennes-le-Chateau im Besitz der Grafen von Razès. Es wurde zu einem wichtigen Zentrum der Katharer, mit deren Untergang auch der Ort seine Bedeutung verlor. Die Pest und katalanische Banditen beschleunigten seinen Niedergang von einer bedeutenden Stadt zu dem winzigen Dorf, das es heute ist.<sup>14</sup> Heute ist es ein sehr schöner und geheimnisvoller Ort. Die Aussicht auf die umliegenden Berge und Täler ist einfach unbeschreiblich. Ich würde es fast als Paradies bezeichnen, wäre da nicht diese so überaus unangenehme Energie. Das Böse ist dort überall zu spüren.

Die phantastischen geometrischen Muster der Berge, heiligen Stätten und Kirchen in dieser Gegend wurden kürzlich von Henry Lincoln beschrieben, der sich intensiv mit den Geheimnissen von Rennes-le-Chateau beschäftigt, sowie von David Wood und Ian Campbell in ihren Büchern „Genesis“ und „Geneset“ (siehe Abbildung 20). In alten Dokumenten von Rennes-le-Bains, einem Ort nicht weit von Rennes-le-Chateau, wird die Göttin Isis erwähnt, und im 19. Jahrhundert wurde in der Nähe des Dorfes eine Statue der Isis entdeckt.<sup>15</sup> Wood und Campbell behaupten, dass Rennes-le-Chateau und Rennes-le-Bains mit „Königin des Hauses“ und „Königin der Gewässer“ übersetzt werden müssen. Mit diesen Namen bezeichneten die alten Ägypter ihre Göttinnen Nephthys und Isis.<sup>16</sup> Die Gegend um Rennes-le-Chateau hat eine enorme Kraft und Bedeutung innerhalb des Energienetzes der Erde. Deshalb wurde sie in alten Zeiten zu einem Mittelpunkt für alle, die über diese Kräfte

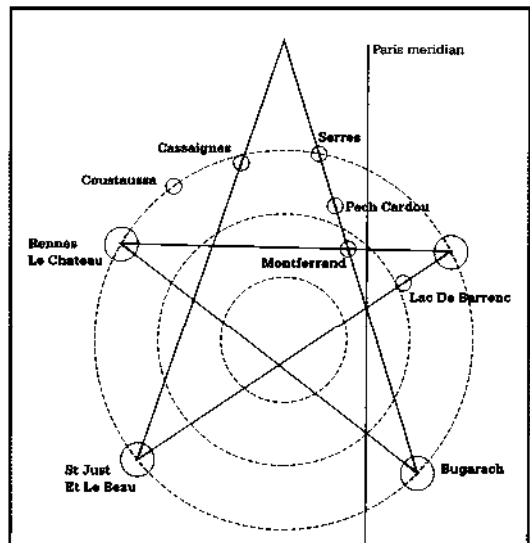


Abb. 20: Das von David Wood und Ian Campbell in der Gegend um Rennes-le-Chateau entdeckte Pentagramm. Es verbindet Kirchen und andere wichtige Stätten innerhalb dieses Gebietes.

und ihre Beherrschung Bescheid wussten. Die moderne Welt wurde durch Henry Lincolns Fernsehberichte bei der BBC und durch das Buch „Der Tempel und die Loge“ auf Rennes-le-Chateau aufmerksam. Es erzählt die Geschichte von Berenger Saunière, der 1855 Priester der Kirche der Heiligen Maria Magdalena in Rennes-le-Chateau wurde. Saunière wurde im nahen Montazels geboren. Die Kirche war in einem erbärmlichen Zustand, und im Jahre 1887 begannen er und zwei Arbeiter mit der enormen Aufgabe, die schlimmsten Schäden zu beheben. Sie entfernten eine Fußbodenplatte in der Nähe des Altars und fanden eine Gravur auf der Unterseite, die zwei Männer auf einem Pferd darstellte. Bei diesem Symbol handelte es sich um das erste Siegel der Templer. Die Bodenplatte wurde als der Templerstein bekannt und ist heute im örtlichen Museum zu besichtigen. Saunière war sich bewusst, dass er auf etwas sehr Bedeutendes gestoßen war. Er setzte die Suche allein fort. Als er den Altar abbaute, fand er in einer der Säulen einige hölzerne hohle Röhren, die mit Wachs versiegelt waren. Darin befanden sich Pergamente mit Texten, die in einer verschlüsselten Sprache geschrieben waren. Nachdem er sich mit seinen Vorgesetzten in Carcassonne in Verbindung gesetzt hatte, reiste er nach Paris zum Forschungszentrum für Okkulte Angelegenheiten der katholischen Kirche St. Sulpice, das sich auf dem Pariser Zeitmeridian befindet, an einer Stätte, an der „früher“ Isis bzw. Semiramis verehrt wurde. Hier beschäftigten sich Experten mittelalterlicher Schriften mit dem Text. Bisher haben ihre Forschungen ergeben, dass die Pergamente von Saunière einen Stammbaum aus dem Jahre 1244 enthalten (dem Jahr, in dem die Katharer bei Montsegur abgeschlachtet wurden), die bestätigen, dass es immer noch eine Blutlinie der Merowinger gibt. Außerdem fand man einen weiteren Stammbaum der Merowinger zwischen 1244 und 1644, sowie zwei weitere aus den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts, die anscheinend von Abbé Antoine Bigou, einem Priester aus Rennes-le-Chateau und persönlichem Kaplan der Familie Banchefort zusammengestellt worden sind. Ich glaube jedoch nicht eine Sekunde, dass dies alles war, was Saunière fand. Alles, was wirklich wichtig war, hätte man niemals veröffentlicht. Es ist auch möglich, dass Saunière die Pergamente überhaupt nicht in der Kirche fand. Vielleicht ist alles nur ein Ablenkungsmanöver, um die wahre Geschichte zu verschleiern?

Im Jahre 1967 gab das Priorat von Sion Kopien der beiden Pergamente von Bigou heraus. Das Priorat soll angeblich seinen Ursprung in der französischen Stadt Troyes haben, der Stadt, die von den Sikambrier-Franken (Merowingern) gegründet worden war. Dort wurde auch der Templerorden offiziell gegründet. Das Priorat von Sion erschien etwa zur gleichen Zeit auf der Bildfläche wie die Templer, der Malteserorden und der Deutschritterorden, und es unterhielt ganz besonders enge Beziehungen zu den Templern. Einige Forscher glauben jedoch, dass die eigentlichen Ursprünge des Priorats von Sion viel weiter zurückreichen. Seine Großmeister wurden „Nautonniers“, also Steuermänner, genannt, und die „Nautonniers“ der Zeit zwischen 1188 und 1918 wurden angeblich in Dokumenten aufgelistet, die als „Dossiers Secrets“ bezeichnet wurden, also in privat veröffentlichten Texten, die in der Nationalbibliothek von Paris aufbewahrt werden. Unter ihnen befinden sich Marie und Jean de Saint-Clair, Leonardo da Vinci, Sandro Botticelli (Freund von da Vinci), Nicolas Flamel, der berühmte Alchemist des Mittelalters, Robert Fludd, der Philosoph Isaac Newton, der das Gesetz der Schwerkraft „entdeckte“ und ein wichtiger Vertreter der materialistischen Weltanschauung und Wissenschaft war, Robert Boyle, ein enger Freund von Newton und

ein weiterer Begründer der modernen „Wissenschaft“, sowie Jean Cocteau, der französische Schriftsteller und Künstler. Zwei weitere Personen, die während der Lebenszeit von Saunière im Amt waren, waren der französische Schriftsteller und Dichter Victor Hugo und sein Freund, der Komponist Claude Debussy, ein Großmeister des Ordens der Rosenkreuzer (ich bin sicher, dass man eines Tages herausfinden wird, dass sie alle der Ramses-Piso-Bush-Linie entstammen). Eine der berühmtesten Opern Debussys war ein merowingisches Drama. Einer der Großmeister der jüngeren Vergangenheit scheint Pierre Plantard de Saint-Clair zu sein, der nach den in „Der Tempel und die Loge“ aufgeführten Unterlagen ein Nachfahre von Dagobert dem Zweiten (Ramses-Piso-Bush) und der Dynastie der Merowinger sein soll. Dagobert war der Thronfolger der Merowinger, der als Kind nach Irland ins Exil geschickt wurde. Er kehrte zurück, um den Thron zu beanspruchen, und wurde später ermordet. Sein Sohn soll das Attentat angeblich überlebt haben. Ich glaube, dass Pierre Plantard die Autoren von „Der Tempel und die Loge“ sehr häufig in die Irre geführt hat und die Behauptung, dass die Blutlinie der Merowinger die Blutlinie von Jesus sein soll, jeder Grundlage entbehrt. Dies alles hat überhaupt nichts mit Jesus zu tun. Der Grund dafür, dass man im Zusammenhang mit Rennes-le-Chateau so viele Hinweise auf Arkadien findet, ist der, dass Arkadien in Sparta die legendäre Heimat von Zeus und den Titanen war – den reptiloiden Blutlinien von Troja. Das ist der Ursprung dieser Blutlinien, nicht Jesus. Pierre Plantard (Ramses-Piso-Bush), der die Wahrheit kennt, aber nicht will, dass SIE sie auch kennen, wurde im Jahre 1920 geboren und gab mit Erlaubnis der deutschen Besatzer 1942 eine Zeitschrift mit dem Namen Eroberung für eine junge Ritterschaft heraus.<sup>17</sup> Es handelte sich um die Zeitschrift der Pariser Freimaurer- und Rittergesellschaft „Orden Alpha-Galates“. Plantard wurde bereits im Alter von 22 Jahren ihr Großmeister.<sup>18</sup> Er war mit Sicherheit kein Mann, auf dessen Wort man sich verlassen konnte.

In St. Sulpice in Paris traf sich der Dorfpriester Abbé Berenger Saunière mit dem Abbé Biell, dem Generaldirektor des Seminars, und dessen Neffen, Emile Hoffet.<sup>19</sup> Durch Hoffet wurde er in einen Kreis esoterischer Freunde eingeführt, zu dem auch die berühmte Opernsängerin Emma Calve und Claude Debussy, der Großmeister des Priorats von Sion, sowie die Rosenkreuzer gehörten. Zwischen Saunière und Calve entstand eine intensive Beziehung, und sie besuchte ihn in Rennes-le-Chateau. Calve war die wichtigste Vertreterin der okkulten Bewegung in Frankreich, und einer ihrer engen Freunde war der Marquis Stanislas de Gualta, einer der Gründer der modernen Version des Ordens von Rose-Croix, der Rosenkreuzer.<sup>20</sup> Die meisten Großmeister des Priorats von Sion haben Verbindungen zu den Rosenkreuzern. Ein weiterer Freund von Calve war Jules Bois, ein berühmter Satanist und enger Freund eines Mitsatanisten namens MacGregor Mathers.<sup>21</sup> Auf Anregung von Bois gründete Mathers in England eine okkulte Gesellschaft, den Orden der Goldenen Morgendämmerung oder „Golden Dawn“, dessen prominentester Vertreter der Satanist Aleister Crowley war. Der Orden des Golden Dawn und seine Mitglieder, wie z. B. Crowley, hatten Verbindungen zu den deutschen Nazis und den britischen Satanisten, zu Druiden und zum Kriegspremier Winston Churchill. Der „deutsche“ Hitlergruß war ein rituelles Zeichen des Ordens des Golden Dawn. Ein weiteres berühmtes Mitglied des Golden Dawn war der Dichter W. B. Yeats, ein Freund von Claude Debussy. Als Yeats seine ideale Gesellschaft beschrieb, fasste er die Ziele der Babylonischen Bruderschaft wie folgt zusammen:

*„... eine aristokratische Gesellschaft in Reinform. Jeder einzelne Aspekt des Lebens ist hierarchisch strukturiert. Jeder wichtige Mann wird am Morgen bereits von Bittstellern bedrängt. Großer Reichtum befindet sich in den Händen weniger Menschen. Alle sind von wenigen abhängig, auch der Kaiser, der von Gott abhängt, der wiederum von einem größeren Gott abhängt, und überall, am Hofe, in der Familie, ist die Ungleichheit zum Gesetz erhoben.“<sup>22</sup>*

Das sind genau die Zukunftsaussichten, die die Reptiloiden für uns bereithalten. Wenn Saunière und seine Freunde in Emma Calves Kreis tätig sind, dann haben wir es hier mit Satanismus zu tun. Ich will nicht behaupten, dass Saunière ein Satanist war. Dazu habe ich einfach nicht genug Informationen. Aber er unterhielt mit Sicherheit Beziehungen zu Leuten, die Satanisten waren. Weitere berühmte Leute, die Saunière in Rennes-le-Chateau besuchten, waren der französische Kulturminister und der Erzherzog Johann von Habsburg, ein Vetter von Franz-Josef, dem Kaiser von Österreich.<sup>23</sup> Die Habsburger, ebenfalls eine reptiloide Blutlinie, herrschten 500 Jahre lang über das Heilige Römische Reich, bevor es im Jahre 1806 unterging. Das Priorat von Sion, die Blutlinie der Merowinger und Rennes-le-Chateau gehören mit Sicherheit zu dem weit verzweigten Netz, mit dem ich mich in diesem Buch beschäftige.

Zu den bedeutendsten Freimaurerlogen der heutigen Welt gehört die Große Alpenloge der Schweiz. Henry Kissinger, einer der aktivsten Diener der Reptiloiden auf der Erde (er selbst ist auch einer), ist Mitglied dieser Loge. Er arbeitet auf sehr hoher Ebene an der globalen Manipulation (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“) und ist mit Sicherheit Satanist. Von der Großen Alpenloge wurde ein Buch unter dem Titel „Die Nachkommen der Merowinger und das Rätsel der westgotischen Razes“ veröffentlicht, obwohl sie es jetzt abstreitet.<sup>24</sup> Razes ist der alte Name für die Gegend um Rennes-le-Chateau.<sup>25</sup> Es wurde zuerst in Deutschland herausgegeben und dann von Walter Celse-Nazaire ins Französische übersetzt. Dieser Name ist ein Pseudonym und besteht aus den Namen der Heiligen, denen die Kirche in Rennes-les-Bains geweiht ist. Die Geheimnisse von Rennes-le-Chateau und der Languedoc sind für diese Leute extrem wichtig. Der Komponist Richard Wagner verwendete in seinen Opern ungewöhnliche Namen aus der Gegend von Rennes. In der „Walküre“ haben wir es mit der Geschichte einer Person zu tun, die zum ewigen Schlaf in den Ruinen eines verzauberten Schlosses verurteilt ist. Es gibt viele verzauberte Schlossruinen in der Gegend von Rennes-le-Chateau, und Wagners „Walhalla“ ist ein Schloss auf dem Pariser Meridian, einige Kilometer vom Dorf entfernt.<sup>26</sup> Adolf Hitler, der von schwarzer Magie besessen war, sagte, man muss Wagner verstehen, wenn man den Nationalsozialismus verstehen will. Einer Legende zufolge besuchte Wagner Saunière in Rennes-le-Chateau. Der Science-„Fiction“-Autor Jules Verne war ein hoher Eingeweihter, der über eine Menge geheimes Wissen verfügte. In seinem Roman „Das Schloss in den Karpaten“ tauchen einige Namen auf, die eng mit Rennes-le-Chateau verbunden sind, und in seinem Roman „Clovis Dardentor“ gibt es einen Kapitän Bugarach – der Name eines Gipfels in der Nähe von Rennes-le-Chateau, der dort als magnetischer Berg bekannt ist. Clovis war auch der Name eines der ersten Könige der Merowinger. Ein Bauerngut nahe Rennes-le-Chateau heißt Jouanne. Auch dieser Name wurde von Jules Verne für einen seiner Romanhelden verwendet.<sup>27</sup>

Nachdem Saunière von seinem Besuch in Paris zurückgekehrt war, begann er, bedeutend mehr Geld auszugeben, als er es sich mit seinem Gehalt als Dorfpriester eigentlich erlauben konnte. Woher kam dieser plötzliche Reichtum? Er baute neben seiner Kirche ein Haus für sich und seine Bedienstete Marie Denarnaud, das er Villa Behtania nannte. In der Nähe der Klippen baute er einen Wachturm, von dem man das Tal und die Berge überblicken kann. Er nannte ihn La Tour Magdala und behauptete, er sei eine Bibliothek. Nachdem ich den Turm gesehen habe, glaube ich jedoch nicht so recht daran. Es gibt sehr wenig Platz für Bücher. Als Bibliothek kann man das Gebäude nun wirklich nicht bezeichnen. Der Turm steht auf der von Wood und Campbell gezeichneten geometrischen Karte genau an der Stelle, an der ein Kreis, der die Kirchen miteinander verbindet, auf einen Punkt im Pentagramm trifft. Der Name Magdala bedeutet „Wachturm“, und der Wachturm ist ein Symbol der Bruderschaft für Maria Magdalena – die weibliche Energie, Isis, Semiramis. Beachten Sie, dass er auch ein Symbol der Zeugen Jehovas ist, einer Religion, die von Charles Taze Russell, einem Strohmann der Bruderschaft, gegründet wurde. Die Geheimgesellschaften und die Religionen, die sie geschaffen haben, hängen alle zusammen. Saunière gab Riesensummen für Kunstgegenstände und Antiquitäten aus. Er zahlte auch für einen Wasserturm, um die Versorgung des Dorfes zu verbessern, und er gab ein Vermögen aus, um eine Straße bauen zu lassen, die den langen, ungepflasterten Weg ersetzte, der sich den Berg hinauf nach Rennes-le-Chateau schlängelte. Er fing an, mit Leuten in ganz Europa zu korrespondieren. Vor allem benutzte er seinen neu erworbenen Reichtum, um seine Kirche komplett zu restaurieren. Sie wurde mit seltsamen Statuen und esoterischen Symbolen ausgestattet. Am Eingang der Kirche ließ er eine Tafel anbringen, auf der stand: „Dieser Ort ist schrecklich.“ Wenn man durch die Tür tritt, sieht man als erstes die Statue eines Dämons, einer besonderen Version des Teufels. Es handelt sich um Asmodeus, der der Legende nach von König Salomon gezwungen wurde, beim Bau des Tempels in Jerusalem mitzuhelfen. Unter Saunières persönlichem Besitz befand sich ein Bild von Asmodeus in Ketten. Auf einem Spiegelglasfenster ist Maria Magdalena dargestellt, die die Füße von Jesus salbt, und zu Füßen einer Statue von Maria Magdalena liegt ein Schädel – ein Symbol für die Rituale der Templer. Der Fußboden ist mit den schwarzen und weißen Fliesen eines Freimaurertempels ausgelegt. Ein wichtiges Merkmal der von Saunière inspirierten Dekorationen in der Kirche sind die Rose und das Kreuz: die Symbole der Rosenkreuzer, deren Existenz weit in die Geschichte zurückreicht. Artefakte der Templer, die man in Paris und auf Zypern fand, waren mit der Rose und dem Kreuz versehen.<sup>28</sup> Die Rose bezieht sich wiederum auf die Verehrung der Göttin und hat sexuelle Symbolik. Die alten Römer kannten die Rose als die Blume der Venus (Venus = Semiramis). Ihre „heiligen Tempeldienerinnen“ trugen sie als Abzeichen. Bei den sexuellen Mysterien der Venus durfte nichts, was „sub rosa“, also „unter der Rose“ war, der Öffentlichkeit preisgegeben werden.<sup>29</sup> Die Mutter Maria wurde Rose, Rosenbusch oder mystische Rose<sup>30</sup> genannt, wenn sie als Symbol für die Energie der Göttin verwendet wurde. Der englische Name Rose könnte ebenfalls von Eros, dem Symbol sexueller Liebe, stammen. Die Rosenkreuzer gehören zum Netz der Bruderschaft, ebenso wie die Jesuiten. Saunières Bruder Alfred war ein Jesuit. Ein Mitarbeiter des Museums in Rennes-le-Chateau erzählte mir, dass Saunière möglicherweise ein Mitglied des Rosenkreuzerordens war, und ich wäre sehr überrascht, wenn es anders wäre. Auf seinem Grabstein finden sich ein

Kreuz und eine rote Rose. Eine rote Rose auf einem Grabstein kann ein Zeichen für ein vorbildliches Leben sein oder dafür, dass das Leben der Person vorzeitig beendet wurde. Als Pierre Plantard de Saint-Clair, ein Großmeister des Priorats von Sion, Rennes-le-Chateau einen Besuch abstattete, führte er am Grab Saunières eine eigenartige Zeremonie durch. Anscheinend wunderte sich die Kirche über die riesigen Summen, die Saunière ausgab, aber als sie das nachprüfen wollte, schaltete sich der Papst persönlich zugunsten Saunières ein und untersagte jede Untersuchung.

Saunière arbeitete im Geheimen eng mit zwei weiteren örtlichen Priestern zusammen: Abbé Boudet aus Rennes-le-Bains und Abbé Gelis aus Coutaussa. Die beiden Dörfer sind nicht weit von Rennes-le-Chateau entfernt. Aus Unterlagen geht hervor, dass Boudet, ein Freund von Pierre Plantards Großvater, große Summen an Saunière und seinen Bruder, den Jesuiten, zahlte.<sup>31</sup> Alle drei erhielten anscheinend unerwartete Geldsummen. Im Jahre 1897 wurde ihre enge Zusammenarbeit durch einen Streit zwischen Saunière und Boudet und den heimtückischen Mord an Gelis unterbrochen, der sich vollkommen zurückgezogen und seine letzten Tage in ständiger Furcht um sein Leben verbracht hatte. Dazu hatte er guten Grund, denn er wurde von jemandem zu Tode geprügelt, den er gekannt und dem er vertraut haben muss. Er hatte seinen Mördern die Tür geöffnet, und die installierte Alarmglocke hatte nicht geläutet. Sein Tod muss grausam und der Kampf mit seinen Mördern heftig gewesen sein. Aber als man ihn fand, lag er auf ordentliche, fast rituelle Weise auf dem Fußboden.<sup>32</sup> In seiner Kirche in Coutaussa fanden sich die jetzt bereits vertrauten Symbole, die Löwenpranken, die Trauben und die Rebe sowie eine Art Davidstern, ein sechszackiger Stern, bei dem ein Zacken größer ist als die anderen. Genau dasselbe Symbol fand man auf Saunières Exlibris.<sup>33</sup> Auf Gelis' Grab, auf dem ein Malteser/Templer-Kreuz aufgestellt ist, findet man das Wort Assassine, und der Grabstein ist mit einer Rose geschmückt, dem Symbol der Rosenkreuzer und Zeichen für einen vorzeitigen Tod. Saunière starb 1917 nach einem Schlaganfall. Den Schlaganfall bekam er am 17. Januar 1917, was für die Babylonische Bruderschaft ein sehr wichtiges Datum ist. Der 17. Januar ist der Feiertag von St. Sulpice. Saunière war mit seinen Dokumenten zur St. Sulpice Kirche nach Paris gereist. Unter diesen Dokumenten befand sich der Grundriss von St. Sulpice, das dort unter dem Namen Le Serpent Rouge geführt wurde. St. Sulpice wurde 1645 entsprechend den Gesetzen der heiligen Geometrie auf den Ruinen eines Tempels der Isis gebaut. Es war das Hauptquartier der Compagnie du Saint-Sacrement, einer angeblichen Tarngesellschaft des Priorats von Sion. Victor Hugo, ein Großmeister des Priorats von Sion, wurde in St. Sulpice getraut. Le Serpent Rouge war mit dem Datum des 17. Januars versehen, und der 17. Januar fällt unter das Sternzeichen des Steinbocks, welcher in seiner negativen Form Baphomet und der Ziegenbock von Mendes ist, das Symbol für den Satanismus und die Templer (siehe Abbildung 21). Dies geht auf das symbolische Opfer einer Ziege durch die Israeliten zu Ehren des Wächters (Reptiloiden) namens Azazel zurück. Es wird auch als umgedrehtes Pentagramm – als „Ziegenkopf“ – dargestellt. Nicholas Flamel, ein weiterer Großmeister des Priorats von Sion, soll seine erste alchemistische Umwandlung am Mittag eines 17. Januars durchgeführt haben. Eine Statue von Karl von Lothringen, einem Großmeister sowohl des Priorats von Sion als auch des Deutschritterordens, wurde am 17. Januar 1775<sup>34</sup> in Brüssel enthüllt. Wenn Sie glauben, dass das alles ein Zufall ist, dann unterschätzen Sie, welche Bedeutung die genauen Daten und Zeiten für



die Babylonische Bruderschaft haben. Jeder Sekundenbruchteil hat eine eigene Schwingung, weil das Magnetfeld der Erde durch die Sonne und die Bewegung der Planeten auf subtile Weise verändert wird. Jede Zahl und jede Kombination von Zahlen haben ihre eigene unverwechselbare Schwingung. Saunière vererbte sein gesamtes Geld und seinen ganzen Besitz seiner Haushälterin Marie Denarnaud, die während all der Jahre seine Vertraute war. Sie soll zu einem Freund gesagt haben:

*„Die Leute hier laufen auf Gold, ohne es zu wissen. ... Mit dem, was der Monsieur hinterlassen hat, könnten wir Rennes 100 Jahre lang ernähren, und dann würde immer noch genug übrig bleiben. ... eines Tages werde ich Ihnen ein Geheimnis verraten, das Sie sehr reich machen wird – sehr, sehr reich.“<sup>35</sup>*

Aber sie hielt ihr Versprechen nicht. Rennes-le-Chateau ist ein Ort, in dem seit langer Zeit viele Geheimnisse vor der Öffentlichkeit verborgen werden. Aber der Schleier hebt sich langsam und die Wahrheit lässt sich nicht länger verheimlichen.

Das Komplizierte an Rennes-le-Chateau und der Bruderschaft allgemein sind die ständigen Kämpfe zwischen verfeindeten Fraktionen, die sich um die Führung streiten. Das mag verwirren, wenn man das Spiel nicht kennt. Solche internen Machtkämpfe sind unvermeidlich bei der grundsätzlichen Einstellung dieser Leute, und häufig passt es der Bruderschaft auch gut ins Konzept, dass diese Streitereien an die Öffentlichkeit gelangen. Dadurch nämlich entsteht das Chaos, das sie braucht, um die Menschen zu entzweien und so zu beherrschen. Damit können sie ihre Pläne leichter verwirklichen. Aber die obere Hierarchie kann die Streitereien der unteren Ebenen auch sehr leicht wieder beenden, wenn sie die Gesamtpläne gefährden, auf die sich alle Seiten geeinigt haben – die Herrschaft über die Menschheit. Eine solche Streiterei brach zwischen dem Großmeister des Priorats von Sion und seinem militärischen Zweig, den Templern aus. Und es ging über Jahrhunderte weiter. Im Jahre 1187 verloren die Templar Jerusalem an die Sarazenen. Möglicherweise war das Absicht. Jedenfalls entstand daraus ein Konflikt mit seinen ehemaligen Verbündeten, den offiziellen Meistern des Priorats von Sion. Ein Jahr später trennten sie sich formell in einem Ritual, das als Fällen der Ulme von Gisors bekannt wurde. Gisors ist eine Stadt an der Küste Nordfrankreichs. Der Orden von Sion änderte seinen Namen in das Priorat von Sion. Zu



Abb. 21: Baphomet, das universelle Symbol böserartiger Macht.

seinem Symbol machte er die rote Rose, die vorher von den Templern verwendet worden war. Das Priorat übernahm ebenfalls den Titel „l'Ordre de la Rose-Cross Veritas“. Die beiden Geheimgesellschaften einigten sich darauf, unabhängig voneinander zu arbeiten, aber das Priorat wollte sich das Eigentum der Templer aneignen, von dem es glaubte, dass es ihm rechtmäßig zustehe. Dafür benutzte es Philipp den Schönen, den merowingischen König von Frankreich.

## Die Ausrottung der Templer

Philipp setzte zwei Päpste ab, bis er einen gefunden hatte, der seinen Befehlen folgte. Er schickte einen seiner Schlächter, um Papst Bonifatius VIII. schwer zusammenzuschlagen. Dieser starb kurz darauf. Dann ließ er den zweiten Papst, Benedikt XI., vergiften. Danach konnte er einen Papst seiner Wahl einsetzen, den Erzbischof von Bordeaux, der Papst Clemens V. wurde. Dieser verlegte seinen Amtssitz nach Avignon und verursachte eine Spaltung der römischen Kirche, die 68 Jahre andauern sollte. Während dieser Zeit gab es zwei Päpste – einen in Rom und einen in Avignon. Nachdem Philipp seinen eigenen Papst eingesetzt hatte, wandte er seine Aufmerksamkeit den Templern zu. Er wollte sich ihr Vermögen unter den Nagel reißen. Er war neidisch auf ihre Macht. Außerdem war er eine Marionette des Priorats von Sion. Nach 1291 verloren die Templer einen großen Teil ihres Einflusses auf die Kirche. Die Sarazenen hatten die christlichen Kreuzfahrer besiegt und sie aus dem Heiligen Land hinausgeworfen. Philipp wollte zusammen mit seiner Papst-Marionette die Templer vernichten. Im Jahre 1306 hatte er sämtliche Juden aus Frankreich ausgewiesen und sich ihr gesamtes Vermögen angeeignet. Er plante nun eine ähnliche Aktion mit den Templern. Am Freitag, dem 13. Oktober 1307 wurden im Morgengrauen alle Templer des Landes heimlich verhaftet. Seitdem gilt Freitag der 13. als ein Unglückstag. Viele Templer wurden, wie ihr Großmeister Jacques de Molay, den unbeschreiblichen Foltern der Inquisition ausgesetzt. Aber viele Templer erfuhren von den Plänen und konnten rechtzeitig fliehen.

Dokumente, in denen ihre Regeln und Rituale festgelegt waren, wurden vor den Razzien beseitigt und zerstört, und als die unterirdischen Gewölbe im Hauptquartier der Templer in Paris geöffnet wurden, war ihr gesamtes Vermögen, auf das Philipp so versessen gewesen war, verschwunden. Er und sein Papst setzten andere Monarchen unter Druck, die Templer ihres Landes ebenfalls zu verhaften, aber das war nicht so einfach. Der Herzog von Lothringen (Ramses-Piso-Bush) z. B. stand auf der Seite der Templer, und auch in anderen Teilen Deutschlands wurden die Templer nicht verfolgt. Einige Templer änderten ihren Namen und lebten einfach so weiter wie bisher. Einige schlossen sich dem Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem (Malta) oder dem Teutonischen Orden an. Bei den aristokratischen Blutlinien von Lothringen handelt es sich um die „reinsten“ reptiloiden Kreuzungen, und eine von ihnen spielt heute eine wichtige Rolle im globalen satanischen Netzwerk. Offiziell hatten diese drei Orden nichts miteinander zu tun, und sie mochten sich angeblich auch

nicht besonders. Aber auf ihren höchsten Ebenen handelte es sich um ein und dieselbe Organisation.

Edward II. (Ramses-Piso-Bush) von England tat jahrelang sein Bestes, um den Befehl des Papstes zu ignorieren und die Templer in Ruhe zu lassen. Auch als der Druck aus Rom zunahm, war er ihnen gegenüber so nachgiebig wie möglich. In Schottland und Irland war es ebenso. Schließlich trafen jedoch die Inquisitoren ein, und die Templer verließen England und Irland und stellten sich ihrem Schicksal. In Schottland lag die Sache etwas anders. Als die „Säuberungen“ begannen, floh die Flotte der Templer aus Frankreich, vor allem ihrem Haupthafen La Rochelle, und nahm ihr gesamtes Vermögen mit sich. Es ist jedoch auch möglich, dass Philipp der Schöne durch das Priorat von Sion hereingelegt wurde. Möglicherweise hat es dafür gesorgt, dass die flüchtenden Schiffe der Templer von der englischen Flotte aufgebracht wurden, um das Vermögen zu stehlen. Die Templer flüchteten nach Schottland, Portugal und wahrscheinlich auch nach Amerika, denn aufgrund ihrer Kontakte mit der arischen Elite wussten sie natürlich von der Existenz dieses Kontinents. Sie wussten auch, dass die Phönizier bereits vor Tausenden von Jahren in Amerika gewesen waren.

Dass sie sich auch für Schottland entschieden, hatte viele Gründe. Dort lebten die St. Clair-Sinclairs und viele andere uralte Blutlinien der Bruderschaft, die dort mit den ursprünglichen Phöniziern eingetroffen oder später von Belgien und Nordfrankreich gekommen waren, um sich dort niederzulassen. Das Oberhaupt einer dieser Familien, Robert the Bruce, kämpfte mit einem anderen Zweig der Arier, den Engländern, um die Herrschaft über Schottland, und wurde vom Papst exkommuniziert. Das bedeutete, dass die päpstliche Order, die Templer zu vernichten, in den von Bruce kontrollierten Gebieten keine Gültigkeit hatte. Also flohen viele Templer nach den Verfolgungen in Frankreich in seinen Herrschaftsbereich. Sie segelten um die Westküste Irlands und landeten an der Nordwestküste Schottlands zwischen Islay, Jura und dem Mull of Kintyre. An dieser Küste wurden viele Gräber und Relikte von Templern gefunden, an Orten wie Kilmory und Kilmartin. Sie ließen sich auch in der Region Dalriada, dem heutigen Argyll, nieder und spielten bald eine entscheidende Rolle in der berühmtesten Schlacht der schottischen Geschichte.

## Quellen

1. Higgins, Geoffrey: Anacalypsis. Neuauflage 1972 von Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA 99347, USA (erste Ausgabe 1836)
2. Baigent, Michael / Leigh, Richard / Lincoln, Henry: Der Heilige Gral und sein Erbe, S. 449, 450
3. Hancox, Joy: The Byrom Collection. Jonathan Cape, London, 1992, S. 131
4. The Occult Conspiracy, S. 48
5. Wood, David / Campbell, Ian: Geneset. Bellevue Books, Sunbury on Thames, England, 1994, S. 104, 105
6. Picknett, Lynn / Prince, Clive: Die Jesus Fälschung: Leonard da Vinci und das Turiner Grabtuch. Bergisch Gladbach 1995, S. 45
7. Ebd.
8. Ebd.
9. Ebd.
10. Ebd., S. 49
11. Ebd., S. 68
12. Ebd.
13. Geneset, S. 34
14. Der Heilige Gral und sein Erbe, S. 33
15. Geneset, S. 36
16. Ebd.
17. Die Jesus Fälschung, S. 43
18. Ebd.
19. Der Heilige Gral und sein Erbe, S. 27
20. Ebd., S. 159
21. Ebd.
22. Zitiert in: King, Francis: Satan And Swastika. Mayflower Books, London, 1976
23. Der Heilige Gral und sein Erbe, S. 29
24. Ebd., S. 97
25. Ebd.
26. Geneset, S. 33
27. Ebd., S. 33
28. The Woman's Encyclopaedia Of Myths And Secrets, S. 866, 867
29. Ebd.
30. Ebd.
31. Andrews, Richard / Schellenberger, Paul: Das letzte Grab Gottes. Lübbe, Bergisch-Gladbach, 1999, S. 177
32. Ebd., S. 187
33. Ebd., S. 182
34. Ebd., S. 259
35. Ebd., S. 172, 173

## KAPITEL VIII

### Dieselben Gesichter, andere Masken

In den Jahren, bevor die Templer in Massen aus Frankreich nach England flohen, war der Feldzug von Robert the Bruce gegen die Engländer ziemlich erfolglos. Er floh in die Berge von Perthshire und später nach Argyll. Von dort aus wandte er sich nach Kintyre und in den Norden Irlands.

Robert hatte sehr enge Verbindungen zu Ulster und besaß dort Ländereien. Sein Titel „Earl of Carrick“ findet sich noch in einer Reihe von Ortsnamen in diesem Teil Irlands, z. B. in Carrickfergus. Die Menschen von Ulster haben enge politische und auch verwandtschaftliche Beziehungen zu den Schotten, insbesondere zu denen der Westküste Schottlands. Aber sehr häufig wurden sie gegeneinander aufgehetzt. Die Ursachen für die ständigen Schwierigkeiten in Ulster sind bis heute die Streitereien zwischen den Iren (Katholiken) und den schottischen Iren (Protestanten), die von Schottland nach Nordirland zogen. Diese Konflikte werden von den Strohmännern der Bruderschaft immer wieder angeheizt. Mit Unterstützung adliger Familien in Irland kehrte Robert 1307 nach Schottland zurück. 1307 war das Jahr des Massenmords an den Templern in Frankreich. Robert stellte bald fest, dass er für einen neuen englischen König kämpfte, weil Edward II. Edward I. vertrieben hatte. Durch die Unterstützung der Templer, die aus Frankreich flohen, gewann der Feldzug von Robert an Kraft. Bei der großen Schlacht von Bannockburn in der Nähe von Stirling Castle am 24. Juni 1314 (dem Tag des Nimrod) besiegten die Schotten die Engländer nach einer langen Schlacht, als eine Riesenschar von „unbekannten“ Reitern eintraf, um den Schotten beizustehen. Aus irgendeinem Grund, für den man nie eine überzeugende Erklärung fand, gerieten die Engländer in Panik und rannten Hals über Kopf davon. Es muss sich um eine ganz besondere Schar gehandelt haben, wenn schon ihr bloßer Anblick eine solche Reaktion hervorrufen konnte. Bei diesen „unbekannten“ Reitern muss es sich um die Tempelritter gehandelt haben, jene Krieger, die während der Kreuzzüge so gefürchtet waren und die sich jetzt in Schottland neu gruppiert hatten. Der Sieg bei Bannockburn sollte für die nächsten 289 Jahre die Unabhängigkeit von Schottland gewährleisten. Unter den Reitern, die an jenem Tag für Robert kämpften, befand sich Sir William St Clair aus Rosslyn. Als Robert im Jahre 1329 starb, begann die Dynastie der Stuarts. Im Frankreich der Merowinger ernannten sie die so genannten Palastmeier, um den Monarchen zu unterstützen, und seit der Zeit von König David I. hatte Schottland ein ähnliches System. Sie wurden „Royal Stewards“ (königliche Verwalter) genannt, und diese Position wurde erblich. Später nannte man sie einfach „Stewarts“, und daraus entstand dann der Name der Stuarts. Ebenso wie bei den Merowingern wurden die erblichen Verwalter oder „Stewards“ der offiziellen königlichen Linie schließlich zur königlichen Linie selbst. Das geschah, nachdem Roberts Tochter Walter „the Steward“ oder „Stewart“ heiratete. Nach dem Tod von Robert wurde

das erste Kind aus dieser Verbindung zu Robert II. von Schottland. Die Stuart-Linie hatte ihren ersten König.

Eine Organisation der offiziell aufgelösten Templer war der „Order of the Garter“ (Hosenbandorden), ein Ritterorden, der 1348 von Edward III. (Ramses-Piso-Bush) gegründet wurde und heute noch dem britischen Monarch untersteht. Es handelt sich um eine Tarnorganisation der Elite und ist der „Jungfrau Maria“ (Semiramis/Ninkharsag) gewidmet. Die Versammlungen des Ordens fanden unter Edward in einer besonderen Kammer des Windsor Castle statt. Man versammelte sich um eine Tafel, die jener der Legende von König Artus nachempfunden worden war. Windsor wurde auf einem alten und sehr starken Kraft-Ort gebaut, an dem auch Henry Kissinger von der englischen Königin (Ramses-Piso-Bush) zum Ritter geschlagen wurde. Der Hosenbandorden ist einer der wichtigsten Netzwerke der Bruderschaft. Der Name von Edward III. war Windsor. Als die gegenwärtige königliche Familie während des Ersten Weltkrieges beschloss, ihren deutschen Namen abzulegen und sich einen englischen zuzulegen, entschieden sie sich für den Namen Windsor, nach dem Mann, der diesen wichtigen Orden der Bruderschaft gegründet hatte. Das Zeichen des Hosenbandordens ist ein Kragen mit roten Rosen, die sich jeweils mit 26 goldenen Knoten abwechseln. Sie repräsentieren die 26 Ritter in zwei Gruppen von jeweils 13.<sup>1</sup> Ähnliche Orden tauchten in Frankreich auf, z. B. der Orden des Sterns, der Orden des Goldenen Vlies und der Orden von St. Michael. Die Freimaurer sind die Tempelritter und das Priorat von Sion unter einem anderen Namen, und die Gesellschaft Jesu, die Jesuiten, beruhen auf demselben System und haben dieselben Ziele. Die Jesuiten und die Ritter von Malta sind esoterische Gesellschaften, die das geheime Wissen horten und für sich verwenden, während sie sich nach außen hin als die katholische Kirche und „Christen“ ausgeben. Sie tun genau dasselbe wie die Templer zur Zeit der Kreuzzüge, und zusammen kontrollieren sie die höheren Ebenen der Freimaurerei, den Vatikan, den Papst und die römisch-katholische Kirche. Mit anderen Worten kontrollieren sie beide Seiten, den esoterischen Untergrund und die Kirche, die diesen Untergrund als Teufelswerk verdammt und bekämpft. Sie kontrollieren das Spiel wie auch das Spielergebnis – wenn wir nicht schnellstens aufwachen. Ein gutes Beispiel hierfür war der Massenmord der Kirche an den Templern. Im Jahre 1312 übergab der Papst alle Ländereien und das gesamte Vermögen der Templer seinen „Rivalen“, den Johannitern, die auch „Ritter von Rhodos“ oder Malteser Orden (Katholiken) genannt wurden, und den Rittern Johannis (Protestanten). Bei beiden handelte es sich um dieselbe Gruppe, zu denen auch der Deutschritterorden gehörte. Sie alle waren an derselben Sache beteiligt, z. B. am Bankgeschäft. Und sie alle benutzen dieselben skrupellosen Methoden, um ihre Ziele zu erreichen. Mehr als 200 Jahre lang, bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, waren die Johanniter und die Templer in einem gemeinsamen Orden vereinigt. Und viel von dem Land und Besitz der Templer wurde nicht von den Rittern Johannis übernommen, obwohl der Großteil zur freien Verfügung stand..

Die Templer stellten ihren Einfluss im 15. Jahrhundert unter dem Namen „Schottische Garde“ wieder her. Als Robert the Bruce zum König von Schottland gekrönt wurde, unterzeichnete er einen Pakt mit Karl dem Vierten von Frankreich und erneuerte damit die so genannte „alte Allianz“. Das ist keine Überraschung, denn die Blutlinien, die Frankreich kontrollierten, z. B. Robert und die Sinclairs, kamen aus Frankreich und Flandern. Im Jahre

1445 gründete König Karl VII. das erste stehende Heer in Europa seit den Templern. Im Grunde waren es wieder die Templer. Eine besonders ausgewählte Truppe innerhalb dieser Armee war die Schottische Kompanie, die bei allen Paraden vorweg marschierte. Noch mächtiger und einflussreicher war jedoch die Schottische Garde, die aus 33 Mann bestand – eine sehr wichtige esoterische Zahl, die man wiederum in den 33 Graden des Schottischen Ritus der Freimaurerei wiederfindet. Die Schottische Garde hatte die Aufgabe, den König zu schützen. Sie schlief sogar in seinem Schlafzimmer. Nicht alle 33 auf einmal, hoffe ich. Als die Zahl der Gardemitglieder wuchs, stieg ihre Gesamtzahl immer um jeweils 13 an, was wiederum mit der esoterischen Zahlenmystik übereinstimmt. Die Zahl 13 ist auch eine Schlüsselzahl der Templer. Die Kommandeure der Schottischen Garde waren automatisch auch Mitglieder der Geheimgesellschaft des Ordens des Heiligen Michael, der später eine Niederlassung in Schottland gründete. Es ist ein allgemeines Phänomen, dass Menschen, die hinter einer bestimmten „Maske“ arbeiten, auch hinter einer anderen Maske stecken, manchmal auch hinter vielen anderen Masken, aber immer für ein gemeinsames Ziel arbeiten. Die Schottische Garde (die Templer) haben sich als Meister der verdeckten Aktionen erwiesen. Sie infiltrierten und übernahmen die Regierung von Frankreich als „Berater“ und „Botschafter“. Karl war ihre Marionette, und die Namen dieser Schottischen Garde tauchen immer wieder auf: Sinclair, Stuart, Hamilton, Hay, Montgomery, Cunningham, Cockburn und Seton. Diese Familien kamen alle aus Frankreich und Flandern nach Schottland. Man kann ihre Blutlinien bis in den antiken Nahen Osten und bis zu den Anunnaki zurückverfolgen. Sie übernahmen Schottland und stellten anschließend ihren Einfluss in Frankreich wieder her. Die Schottische Garde war eine weitere Tarnorganisation, die das geheime Wissen hütete und für die Ziele der Templer arbeitete. Außer dem Namen änderte sich nichts. Ein Mitglied der Familie Montgomery erzählte den Autoren von Der Tempel und die Loge, dass zur Zeit der Schottischen Garde ein Orden gegründet wurde, dem alle männlichen Mitglieder der Familie Montgomery beitreten konnten. Er wurde „Orden des Tempels“ genannt.<sup>2</sup> Die Templer tauchten später unter der Bezeichnung „Schottischer Ritus der Freimaurerei“ wieder auf.

Ein weiterer bedeutender Bestandteil desselben Netzwerkes war das Haus Lothringen und insbesondere der Herzog von Lothringen, bekannt als René d'Anjou (Ramses-Piso-Bush). Er wurde 1408 geboren. Im Alter von 10 Jahren wurde er Großmeister des Priorats von Sion. Er erfüllte diese Funktion unter der Anleitung seines Onkels Ludwig, Kardinal de Bar, bis er das 20. Lebensjahr vollendete.<sup>3</sup> Es handelt sich hier um eine wichtige reptiloide Blutlinie. Zu seiner langen Liste von Titeln gehören u.a. Graf der Provence (in Rennes-le-Chateau), Graf von Guise, Herzog von Anjou, König von Ungarn, König von Neapel und Sizilien, König von Aragon, Valencia, Mallorca und Sardinien und der symbolische Titel König von Jerusalem.<sup>4</sup> Der letzte Titel ist für die Bruderschaft sehr wichtig. Der nächste Anwärter in der Thronfolge der Könige von Jerusalem ist Karl von Habsburg. Sein Name entspricht numerologisch der Zahl 666. Eine der Töchter von René d'Anjou heiratete 1445 Heinrich VI. von England. Ihr Name taucht öfter im Zusammenhang mit den Rosenkriegen auf (1455), in dem die rote Rose (Heinrich von Lancaster) gegen die rote Rose von York kämpfte. René d'Anjou unterhielt ein weit verzweigtes Netz von Beziehungen. Er war eine klassische Gestalt der Bruderschaft im Zentrum eines riesigen Netzwerkes. Zwei bekannte Personen der Geschichte, zu denen er Beziehungen unterhielt, waren Christoph Kolumbus und Jeanne d'Arc. Christoph Kolumbus

war einige Zeit bei ihm angestellt. Auf die Bedeutung dieser Tatsache werde ich noch eingehen. Jeanne d'Arc wurde anscheinend als Untertanin von René d'Anjou im Herzogtum von Bar geboren. Nach der offiziellen Geschichtsschreibung verkündete sie 1429 ihre „göttliche Mission“, Frankreich von den englischen Eindringlingen zu befreien und dafür zu sorgen, dass Karl König von Frankreich wurde. Tatsächlich bestieg er später als Karl VII. den Thron. Sie bat um eine Audienz bei dem Schwiegervater und Großonkel von René d'Anjou. Bei dem Treffen war auch René anwesend.<sup>5</sup> Um ihre Mission zu erfüllen, benötigte sie René, ein Pferd und „einige gute Männer, die mich nach Frankreich bringen“. So heißt es offiziell. Historiker, die sich mit dem Leben von René beschäftigen, behaupten, dass er mit Jeanne zu Karl gegangen und auch in den siegreichen Schlachten gegen die Engländer stets an ihrer Seite gewesen sei. Sein Aufenthalt in den Jahren zwischen 1429 und 1431 ist nicht bekannt. Das sind genau die Jahre, in denen Jeanne ihre größten militärischen Erfolge hatte. Jeanne wurde schließlich von der Inquisition als Hexe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Wenn man sich mit dieser Geschichte intensiv beschäftigt, wird offensichtlich, dass es sich um ein weiteres Täuschungsmanöver handelt. Man will uns weismachen, dass ein junges Mädchen aus einer armen Familie einfach bei der Aristokratie anklopfte, und diese ihr dann erlaubte, einen Krieg gegen die Engländer zu führen. Nun, der Glaube des Menschen ist sein Himmelreich. Der Mann, der in Wahrheit hinter dieser militärischen Aktion stand, war René d'Anjou. Die Geschichte der Jungfrau von Orleans war (ebenso wie die Legende der „Jungfrau von Lothringen“) lediglich eine fromme Mär, um die wahren Ereignisse zu verschleiern.

René d'Anjou war der Urheber des Zweibalkenkreuzes, das als das Lothringer Kreuz bekannt wurde. Das Symbol des Doppelkreuzes wurde später von einigen christlichen Kirchen verwendet. Das ist wahrscheinlich der Ursprung des Ausdrucks „jemanden aufs Kreuz legen“ (engl. „to double-cross someone“), also betrügen oder manipulieren. Dies ist ein weiteres Symbol der reptiloiden Bruderschaft, und es ist auch das Logo des Ölgiganten Exxon, der von amerikanischen Managern, den Rockefellers, kontrolliert wird. René d'Anjou steckte bis zum Hals im esoterischen Untergrund und hatte sich intensiv mit den Legenden von Artus und dem Gral beschäftigt. Durch seinen großen Besitz und seine weit verzweigten Beziehungen in Italien hatte er Verbindung zum Schwarzen Adel und anderen aristokratischen Familien. Er war einer der Kräfte, die hinter der Renaissance standen, als das uralte Wissen der Ägypter und Griechen in europäische Sprachen übersetzt wurde. Am Hof von René d'Anjou arbeitete ein Astrologe namens Jean de Saint-Remy, und mehreren Berichten zufolge war er der Großvater des berühmtesten Astrologen aller Zeiten, Nostradamus. Das ist nicht unwahrscheinlich, denn im 16. Jahrhundert war Nostradamus eng mit den Häusern von Lothringen und Guise verbunden, die eine Reihe von Morden durchführten, um ihre Rivalen aus dem Weg zu räumen und den Thron von Frankreich zu erobern. Er war zugleich der Arzt von Katherina von Medici (Ramses-Piso-Bush), die aus der überaus mächtigen Familie des Schwarzen Adels in Venedig stammte. Sie war Königin von Frankreich und starb 1589. Nostradamus' Name verrät schon seine Herkunft. Sein richtiger Name war Michel de Notre Dame. Der französische Schriftsteller und Forscher Gerard de Sède, der anscheinend Kontakte zu Eingeweihten hat, behauptet, dass Nostradamus ein Agent der Häuser von Lothringen und Guise war und seine Position als Astrologe am fran-



zösischen Hof dazu benutzte, um in deren Interesse zu intrigieren und manipulieren. De Sède behauptet weiter, dass viele der Voraussagen oder Vierzeiler von Nostradamus nicht so sehr Voraussagen waren als vielmehr chiffrierte Botschaften, Termine, Anweisungen und Symbole für vergangene Ereignisse oder Gruppen. Er sagt, dass Nostradamus lange Zeit in Lothringen verbracht habe und dort ausgebildet worden sei, bevor er an den Königshof der Rivalen gekommen sei. Zu dieser Zeit habe er Zugang zu alten Büchern gehabt, auf denen seine gesamte Arbeit basiere. Kein Wunder, dass er so ein angesehener Astrologe wurde. Schließlich wusste er, was nur Wenige wussten. Übrigens behauptet Gerard de Sède auch, dass die Merowinger Außerirdische seien. Natürlich wurde das als lächerlich abgetan, aber ich glaube, er hat Recht. Es handelt sich zumindest um eine „königliche“ Blutlinie, die von Reptiloiden der unteren vierten Dimension kontrolliert wird.<sup>6</sup>

Im 16. und 17. Jahrhundert fand eine Reihe von Ereignissen statt, die den Interessen der Bruderschaft entgegenkam. Der Einfluss der geheimen esoterischen Netzwerke war weiter angewachsen, und es war nun Zeit für die nächste Stufe der globalen Machtübernahme. René d'Anjou (Ramses-Piso-Bush) war einer der wichtigsten Köpfe hinter der Renaissance. Durch seine enge Verbindung nach Italien, insbesondere Florenz, trug er zur Übersetzung, Veröffentlichung und Verbreitung der alten Werke der Griechen und Ägypter sowie der Gnostiker bei, insbesondere der Werke von Plato und Pythagoras. Dies veränderte die Kunst und Kultur unter den privilegierten Klassen Europas, und die Macht der Kirche wurde stärker herausgefordert als je zuvor. Nun traten auch einflussreichere Leute in die Geheimgesellschaften ein. Der Druck auf die Kirche wurde durch die Veröffentlichung des Manifests der Rosenkreuzer in den Jahren 1614 bis 1616 noch stärker. Dies soll durch eine Geheimgruppe von Eingeweihten in Deutschland und Frankreich erfolgt sein. Sie versuchten, die Welt durch esoterisches Wissen zu verändern und ein neues Zeitalter der religiösen und politischen Freiheit einzuläuten. Die katholische Kirche und das Heilige Römische Reich wurden in Grund und Boden verdammt. Der Orden des Rosenkreuzes oder der Rosenkreuzer war jedoch keine neue Mode. Er wurde wahrscheinlich schon zu Zeiten des Pharaos Thutmosis III. im 15. Jahrhundert vor Christus gegründet. Sein persönliches Siegel wird für alle Bücher oder Unterlagen der Rosenkreuzer verwendet<sup>7</sup>, und die Rosenkreuzer führen ihre Tradition bis auf den Königlichen Hof des Drachen im alten Ägypten zurück. Die Wissenschaft geht jetzt allgemein davon aus, dass die Manifeste von dem deutschen Esoteriker Johann Valentin Andrea geschrieben wurden, der als ein Großmeister des Priorats von Sion aufgeführt ist. Eine weitere einflussreiche Person der Rosenkreuzer war Robert Fludd, der Vorgänger von Andrea als Großmeister des Priorats von Sion.

## Das Erbe von Bacon

Einer der wichtigsten Männer dieser gesamten Ära war der Rosenkreuzer Francis Bacon. Sein Einfluss war unglaublich. Er war Großmeister der Rosenkreuzer in England, die maßgeblich an der Gründung der Freimaurer beteiligt waren, der „Vater“ der modernen Wissenschaft und der mögliche Autor der Stücke von „Shakespeare“. Er war ebenfalls Mitglied einer Geheimgesellschaft namens „Order of the Helmet“ (Orden des Helms), die die Göttin der Weisheit, Pallas Athene, verehrte, die immer mit einem Helm und einem Speer dargestellt wird.<sup>8</sup> Forscher wie Manly P. Hall, der berühmte Historiker und Freimaurer, haben keinen Zweifel, dass Bacon einer Liaison zwischen Königin Elizabeth I., der „jungfräulichen Königin“, und ihrem Liebhaber Robert Dudley, dem Earl von Leicester, entsprang.<sup>9</sup> Bacon wurde von Nicholas und Anne Bacon aufgezogen und wurde zum einflussreichsten Mann des Landes. Er trug den Titel „Viscount of St. Albans“ und war Lordkanzler von England. Wenn Bacon wirklich der Sohn von Königin Elizabeth (El-lizard-birth) war, dann entstammt er einer reptiloiden Blutlinie, und das würde seinen schnellen Aufstieg in der Politik und innerhalb der Geheimgesellschaften erklären. Er arbeitete im Geheimen durch unterirdische Kanäle, u.a. den „Inns of Court“, dem Zentrum der von der Bruderschaft kontrollierten Justiz, dessen Sitz sich auf den ehemaligen Ländereien der Templer befindet. Dieser Bezirk wird heute als Temple Bar bezeichnet. Es war eine Zeit der Konflikte und Aufstände. Die Bruderschaft benutzte die Kirche, um Kriege und Chaos zu verbreiten. Einer ihrer Strohleute war Martin Luther, ein Rosenkreuzer und Produkt der deutschen Geheimgesellschaften. Sein persönliches Siegel bestand aus einer Rose und einem Kreuz. Im Jahre 1517 schlug dieser Professor der Theologie seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg, in denen er gegen den Ablasshandel protestierte, mit dem der Vatikan Geld für den Bau des Petersdoms sammelte. Luther wurde exkommuniziert, aber er verbrannte die Bulle des Papstes zusammen mit Kopien des katholischen Kirchengesetzes und gründete seine eigene protestantische bzw. evangelische Kirche. Das war der Beginn großer Konflikte. Millionen von Menschen in Europa mussten sterben, um zu klären, welche Version desselben Blödsinns nun der wahre Glaube sei. Es ist seltsam, dass die Rosenkreuzer behaupteten, sich für religiöse Freiheit einzusetzen. Martin Luther, eine ihrer Marionetten, dachte jedenfalls ganz anders darüber. Er hielt nicht viel von Religionsfreiheit und freier Forschung. In einer seiner Predigten sagte er seinen Anhängern, dass sie in das Gesicht der Vernunft spucken sollten, denn sie wäre nichts anderes als die lepröse Hure des Teufels, die man auf den Abort verbannen solle.<sup>10</sup> Herzallerliebste. Zudem schrieb er:

*„Verdammt sei die Liebe. Sie möge in den Abgrund der Hölle verbannt werden, wenn sie nicht vom Glauben durchdrungen ist. Es ist besser, wenn Tyrannen sich hundert Mal gegen das Volk versündigen, als dass das Volk sich auch nur einmal gegen die Tyrannen versündigt ... der Esel will geprügelt, der Pöbel durch Gewalt regiert werden.“*

Sehr aufschlussreich, nicht wahr? Ein Franzose, der in England unter dem Namen John Calvin lebte, produzierte seine eigene Version des protestantischen Christentums, den Calvinismus, ein weiterer fanatischer und arroganter Glaube. Die puritanische Bewegung

war maßgeblich an der Eroberung Nordamerikas durch die Europäer beteiligt. Die protestantische Kirche wurde in England eingeführt, weil König Heinrich VIII. einen Sohn und Thronfolger haben wollte und seine erste Frau Katharina von Aragon „nur“ eine Tochter bekam. Er wollte sich von ihr scheiden lassen und sein Glück mit einer anderen versuchen, aber Papst Klemens VI. verweigerte die Scheidung. Heinrich war zu diesem Zeitpunkt, zumindest nach außen hin, ein überzeugter Katholik und der Papst verlieh ihm den Titel „Verteidiger des Glaubens“. Denselben vom Papst verliehenen Titel tragen die britischen Monarchen bis auf den heutigen Tag. Sie sind also Verteidiger des protestantischen Glaubens. Heinrich, der wegen der Weigerung des Papstes ziemlich verärgert war, befahl dem Parlament, eine Kirche von England zu schaffen, die unabhängig von Rom sein sollte. Durch den so genannten „Act of Supremacy“ machte er sich selbst zum Oberhaupt dieser neuen Kirche. Gegen die Katholiken in England führte er blutige Kämpfe. Der Nachfolger Heinrichs war sein einziger Sohn Edward. Aber nach dessen Tod im Alter von 15 Jahren bestieg Heinrichs Tochter Maria („Maria die Katholische“) den Thron. Sie war eine fanatische Katholikin. Sie wütete unter den Protestanten und erwarb sich so den Titel „Bloody Mary“. Sie sicherte sich den Thron, indem sie ihre Rivalin Lady Jane Grey, die „Sechstage-Königin“, umbrachte. Nach Marias Tod kam die legendäre Herrschaft von Elizabeth I., der Tochter von Heinrich und Anne Boleyn. Elizabeth sperrte ihre Rivalin Maria Stuart ins Verlies und ließ sie später hinrichten. Sie gab der Kirche von England die Macht zurück und erklärte sich selbst zu ihrem Oberhaupt. Sie terrorisierte die Katholiken und erwarb sich dadurch ihren schlechten Ruf als „Bloody Elizabeth“. Schöne Familie!

Vor diesem geschichtlichen Hintergrund erschien Francis Bacon, ein hochrangiger Eingeweihter und wahrscheinlich Sohn der Königin. Er trat ihre Nachfolge als Jakob I., König von Schottland, an. Bei seiner Krönung im Jahre 1603 vereinigte er die beiden Monarchien Schottland und England. Er war der erste König beider Länder. Bacon sorgte zusammen mit Robert Fludd, dem Großmeister des Priorats von Sion, für die Übersetzung der King-James-Version der Bibel. Diese Version weist einer Untersuchung von 1881 zufolge mindestens 36.191 Übersetzungsfehler auf. Bacon war ein sehr gebildeter und intelligenter Mann. Ich kann nicht glauben, dass er ohne eine bestimmte Absicht eine so erbärmliche Übersetzung abgeliefert hätte. Bacon entfernte die beiden Bücher der Makkabäer aus seiner Version, in der eine Geheimgesellschaft der Bruderschaft, die Nazarener, kritisiert wurde, die zur Zeit Jesu aktiv gewesen sein soll. Bacon wurde als der „Vater“ der modernen Wissenschaft bezeichnet, das heißt der modernen materialistischen Wissenschaft, die jeden geistigen Aspekt ausschließt und sich ausschließlich auf die diesseitigen Aspekte konzentriert. Warum sollte Bacon eine solche „Wissenschaft“ unterstützen, wo er doch ein fortschrittlich denkender Eingeweihter des geheimen Wissens war, ebenso wie die anderen „Väter“ der modernen Wissenschaft, Isaac Newton und Robert Boyle, die ebenfalls eingeweiht waren? Einige von ihnen waren Großmeister des Priorats von Sion. Bacon, ein führender Eingeweihter, sorgte über die Rosenkreuzer und andere Gesellschaften für die Spaltung des Christentums und die Erschaffung der modernen „Wissenschaft“, die viele der grundlegenden Lehren des Christentums in Frage stellte. Er spielte zwei Seiten gegeneinander aus, um die geheimen Pläne einer dritten Seite zu verwirklichen. In dieser Zeit wurde das klassische Prinzip des „Teile und Herrsche“ geschaffen. Der Gegensatz der protestantischen und katholischen

Kräfte hatte ein Massenschlachten in Europa zur Folge, während beide Glaubensrichtungen durch das aufkommende „wissenschaftliche“ Dogma herausgefordert wurden.

Es ist ebenfalls auf den Einfluss von Bacon und anderen esoterischen Magiern wie John Dee und Sir Francis Walsingham zurückzuführen, dass die Spionagenetzwerke in Europa geschaffen wurden. Der britische Spionagedienst wurde durch die reptiloiden Blutlinien der Babylonischen Bruderschaft ins Leben gerufen, und aus dem britischen Spionagedienst entstanden später der amerikanische Spionagedienst und ähnliche Netzwerke im gesamten britischen Weltreich. Sie alle sind heute noch aktiv. Die CIA wurde von Mitgliedern des britischen Geheimdienstes während der Präsidentschaft Harry S. Trumans, eines Freimaurers des 33. Grades, gegründet, des Mannes, der offiziell befahl, die Atombomben auf Japan abzuwerfen. Er folgte damit dem Rat von Bill Donovan, dem Leiter des Vorläufers der CIA, des „Office of Strategic Services“ (OSS), das nach Aussagen von Bill Cooper, einem ehemaligen Mitarbeiter des Marine-Nachrichtendienstes der USA, ausschließlich mit Templern besetzt ist. Walsingham wurde zum amerikanischen Botschafter in Frankreich ernannt, um das Spionagenetzwerk auszuweiten, und es war für mich keine Überraschung, als mir ein französischer Geheimdienstagent mitteilte, dass der britische und französische Geheimdienst ein und dieselbe Organisation seien. Dies machte die Vertuschung des Mordes an Prinzessin Diana natürlich bedeutend leichter. An der Spitze der Geheimdienste der ganzen Welt sitzen esoterische Schwarzmagier, die alle für dasselbe Ziel arbeiten – die globale Kontrolle. John Dee war der Astrologe der Königin, ein Großmeister der Rosenkreuzer, ein Schwarzmagier und ein Geheimagent des neuen Spionagenetzwerkes. Anscheinend besaß er eine Kopie des Buches Enoch, und er sowie das Medium Edward Kelley, entwickelten eine Schriftsprache, die sie „Schrift des Enoch“ nannten. Diese hatten sie wohl aus der Kommunikation mit Engeln (bzw. Reptiloiden) erhalten. Dee unterzeichnete seine Berichte mit der Ziffer 007 – ebenso wie James Bond, dessen Geschichten von einem Agenten des britischen Geheimdienstes des 20. Jahrhunderts, Ian Fleming, geschrieben wurden, der ein Freund des Schwarzmagiers Aleister Crowley war. Dee bereiste ganz Europa. Er manipulierte, sammelte Informationen, und sorgte dafür, dass das Netz funktionierte. Er hielt sich häufig in Böhmen auf und war mit dem Kaiser Rudolf II. von der reptiloiden Habsburger Dynastie befreundet. Rudolf war ebenfalls Okkultist.<sup>12</sup> Dee gehörte zu den einflussreichsten Leuten, die eine Politik der britischen Expansion betrieben und schließlich das Britische Empire aufbauten. Als er sich einmal in Prag aufhielt, übergab Dee Kaiser Rudolf ein illustriertes Manuskript, das verschlüsselt war und angeblich von Roger Bacon (Roger, nicht Francis!) stammen sollte, einem Franziskaner aus dem 13. Jahrhundert. Dieser hatte durch seine Ansichten und Ideen innerhalb der Kirche einiges Aufsehen erregt. Unter anderem sah er technische Geräte wie das Mikroskop, das Teleskop, das Automobil, das Unterseeboot und das Flugzeug voraus. Er behauptete schon damals, dass die Erde ein Kugel sei. Im Jahre 1912 wurde dieses Manuskript von einem amerikanischen Buchhändler namens Wilfred Voynich erworben und als das Voynich-Manuskript bekannt. Als er Kopien davon an die damaligen Fachleute schickte, sagten diese, die meisten der in dem Manuskript beschriebenen Pflanzen wüchsen nicht auf diesem Planeten. Einige der Illustrationen sahen aus wie Gewebe, das man unter dem Mikroskop sehen kann. Andere glichen Sternbildern. Die besten Entschlüsselungsexperten des amerikanischen Geheimdienstes versuchten zu

entziffern, was sie als „das geheimnisvollste Manuskript der Welt“ bezeichneten, aber keiner von ihnen war dazu in der Lage. William Romaine Newbold, ein Professor der Universität von Pennsylvania, behauptete, im Jahre 1921 einen Teil davon entziffert zu haben. Er sagte, dass ein Teil des Textes wie folgt lautete:

*„In einem konkaven Spiegel sah ich einen Stern in Form einer Schnecke zwischen dem Nabel des Pegasus, dem Gürtel des Andromeda und dem Kopf von Kassiopeia.“<sup>13</sup>*

Man weiß jetzt, dass die Beschreibungen in dem von Dr. John Dee erworbenen Manuskript korrekt sind. Auch die darin enthaltenen Illustrationen des Andromedanebels sind korrekt, aber sie werden aus einem Winkel beschrieben, den man von der Erde aus nicht sehen kann! Dieses Manuskript ist nur ein Beispiel für das hohe Wissen, mit dem die Bruderschaft schon vor Hunderten von Jahren arbeitete, während ihr anderes Machtinstrument, die Religionen, die Massen des Volkes in jämmerlicher Unwissenheit hielten. In dem Kreis um John Dee und Francis Bacon waren alle führenden Köpfe der elisabethanischen Gesellschaft vertreten, z. B. Sir Walter Raleigh. Es war möglicherweise Francis Bacon, der einen Teil des Geheimwissens „für jene, die Ohren haben, zu hören“ in Ziffern und Symbolen in den Werken verarbeitete, die angeblich von Shakespeare stammen. Er war, ebenso wie die Autoren des Alten und Neuen Testaments und der König Artus-Geschichten vom Heiligen Gral ein hoher Eingeweihter der geheimen Mysterien, die sich durch Codes und geheime Zeichen verständigten. Seine esoterische Zahl war die 33. Auf einer Seite im ersten Akt von „Heinrich dem Vierten“ von Shakespeare erscheint der Name „Francis“ genau 33 Mal. Bacon verwendete Wasserzeichen in seinem Briefpapier, um die Symbole zu übermitteln, ebenso wie es die Rosenkreuzer und die Geheimgesellschaften allgemein tun. Zu den Zeichen gehören die Rose und das Kreuz sowie Trauben – die Weinrebe, die Blutlinien.<sup>14</sup> Bacon verwendete auch Symbole des Tarot in seinen Codes, z. B. die Zahlen 21, 56 und 78.<sup>15</sup> In einem Folianten von Shakespeare aus dem Jahre 1623 erscheint auf der Seite 56 der Vorname von Bacon 21 Mal.<sup>16</sup> Der Ausdruck „Rota Mundi“ erscheint sehr häufig in den frühen Manifesten der Bruderschaft des Roten Kreuzes. Wenn man die Buchstaben von „Rota“ umstellt, dann erhält man „Taro“, den alten Namen für die Tarotkarten.<sup>17</sup> Shakespeare wird als Barde bezeichnet. Ein Barde war ein Druiden, ein Eingeweihter des geheimen Wissens. Das berühmte Globe Theatre in London, wo seine Stücke aufgeführt wurden, wurde entsprechend den Prinzipien der heiligen Geometrie aufgebaut, und das letzte Stück von Shakespeare, „Der Sturm“ enthält viele Hinweise auf die Rosenkreuzer.<sup>18</sup> Es ist auch möglich, dass die „Shakespeare“-Stücke von einem anderen Eingeweihten der elisabethanischen Gesellschaft geschrieben wurden, nämlich Edward De Vere, der im 17. Jahrhundert Earl von Oxford war. Er kommt eigentlich eher in Frage als Bacon. Beide stammten sie aus der Blutlinie, beinahe sicher auch aus der von Ramses-Piso-Bush, und so braucht man sich nicht wundern, dass „Shakespeares“ Stücke immer um Themen der Bruderschaft kreisen und um Blutlinien wie die von Cleopatra und vom schottischen König Macbeth. Brian Desborough, der das Thema extensiv für ein Film-script untersucht hat, sagt, dass De Vere der Kopf eines Teams von initiierten Schriftstellern einschließlich Bacon war, die die Stücke zusammensetzten. Einer von De Veres Vorfahren aus dem 5. Jahrhundert, Richard De Vere, war der Kopf des königlichen Court of the Dragon und war bekannt als Lord Draconis! Desborough fand heraus, dass Edward De Vere einen Sohn

mit Königin Elisabeth I. zeugte, und dieses Kind wurde später als der Earl of Southampton bekannt. De Vere war zum Zeitpunkt der Zeugung gerade 14, und drei Jahre vorher war er als kindliches Genie und brillanter Autor von der Königin beauftragt worden, ein Gedicht zu schreiben, das „Romeus und Juliet“ betitelt wurde.

Der Gedanke, dass die weltberühmten Stücke von einem Analphabeten aus Stratford-upon-Avon namens William Shakespeare geschrieben wurden, ist einfach lächerlich. Wie so viele anderen akzeptierten „Wahrheiten“ hält diese These einer ernsthaften Untersuchung nicht stand. Shakespeare der „Barde“ wuchs in Stratford auf, einer kleinen Stadt, die über keine Schule verfügte, die in der Lage gewesen wäre, eine entsprechende Bildung zu vermitteln. Seine Eltern waren Analphabeten, und er selbst zeigte keinerlei Interesse an Bildung. Seine Stücke wurden jedoch von jemandem geschrieben, der über ein großes Wissen verfügte, das er nur aus Büchern oder persönlicher Erfahrung, etwa auf Reisen, hätte erwerben können. Shakespeare verfügte über keine Bibliothek, und er hätte auch nichts mit ihr anfangen können, wenn es so gewesen wäre. Auch hat er England wahrscheinlich niemals verlassen. Bacon verfügte über eine Bibliothek, und er hatte alle Orte besucht, die in den Stücken beschrieben werden. Wo soll Shakespeare seine Kenntnisse in Französisch, Italienisch, Spanisch und Dänisch sowie in Latein und Griechisch erworben haben? Die Antwort ist, dass er keine Ahnung von diesen Sprachen hatte. Ben Johnson, ein enger Freund von Shakespeare, sagte, dass der „Barde“ „ein wenig Latein und noch weniger Griechisch verstand“.<sup>19</sup> Bacon und De Vere hingegen hatten diese Sprachen gründlich gelernt. Shakespeares Tochter Judith konnte im Alter von 27 Jahren noch nicht ihren Namen schreiben.<sup>20</sup> Es ist wohl nicht anzunehmen, dass ein gebildeter Mann eine Tochter hat, die nicht einmal ihren Namen kritzeln kann. Es gibt nur sechs bekannte Beispiele von Shakespeares eigener Handschrift. Es handelt sich ausnahmslos um Unterschriften, drei davon auf seinem Testament. Sie zeigen eindeutig, dass dieser Mann nicht mit der Feder vertraut war und dass man ihm wahrscheinlich die Hand geführt hatte. In seinem Testament waren sein zweitbestes Bett und eine große Silberschüssel aufgeführt. Nichts deutete darauf hin, dass er jemals ein einziges literarisches Werk geschrieben haben könnte.<sup>21</sup> Es gibt auch kein einziges authentisches Portrait von Shakespeare. Die Unterschiede in seiner Darstellung durch verschiedene Künstler weisen darauf hin, dass niemand genau wusste, wie er aussah. Dennoch pilgern Millionen von Menschen aus aller Welt nach Stratford, um die Heimat jenes Mannes zu besuchen, der kein einziges Theaterstück geschrieben hat. Das ist nur ein Beispiel dafür, wie Märchen, die man offiziell als „Geschichte“ bezeichnet, dazu benutzt werden, das Verhalten und die Wahrnehmung der Menschen zu beeinflussen. Bei welchen Geschichten in der „Geschichte“ handelt es sich um Wahrheit und welche sind einfach Lügen? So ziemlich alles ist gelogen. Hinter den Theaterstücken von Shakespeare stecken dieselben Leute wie hinter den meisten so genannten historischen Ereignissen von Bedeutung – die Netzwerke der Bruderschaft. Nichts beschreibt die Einstellung dieser Gruppe besser als die Worte, die Bacon bzw. De Vere in seinem Stück „Macbeth“ den Hexen in den Mund legte: „Schön ist hässlich, hässlich schön.“ Der Freimaurer und Historiker Manly P. Hall schrieb über Bacon:

*„Er war ein Rosenkreuzer. Einige haben sogar behauptet, er wäre der Rosenkreuzer schlechthin. Wenn er auch nicht unbedingt der in den berühmten Manifesten der Rosen-*

*kreuzer erwähnte berühmte Vater war, so war er doch bestimmt ein hoher Eingeweihter des Ordens der Rosenkreuzer ... jene Enthusiasten, die Jahre lang versucht haben, Sir Francis Bacon als den wahren „Barden von Avon“ zu identifizieren, hätten ihre Theorie möglicherweise schon lange bewiesen, wenn sie den wichtigsten Aspekte nicht vergessen hätten, nämlich dass Sir Francis Bacon, der Eingeweihte der Rosenkreuzer, in die Stücke von Shakespeare die geheimen Lehren der Bruderschaft der Rosenkreuzer sowie die wahren Rituale des Freimaurerordens hineingeschrieben hat. Möglicherweise wird man entdecken, dass er der wirkliche Gründer war.“<sup>22</sup>*

Die Rituale und Symbole der Freimaurer gehen bis ins alte Ägypten und möglicherweise noch weiter zurück. Tatsächlich geht das Wissen um die heilige Geometrie, die Zahlen und Formen auf die Zeit vor der letzten Sintflut zurück. Bei den dionysischen Handwerkern oder Architekten handelt es sich um Eingeweihte der Mysterien des Bacchus und des Dionysius (Sonne), deren Aufgabe darin bestand, die öffentlichen Gebäude und Monumente zu konstruieren. Auch diese Organisation kann mindestens 3.000 Jahre zurückverfolgt werden.<sup>23</sup> Es waren diese Architekten und Eingeweihten, die die großen Gebäude von Konstantinopel, Rhodos, Athen und Rom bauten, und sie bauten auch die Tempel der Göttin Diana im Weltzentrum des Diana-Kultes in Ephesus,<sup>24</sup> das als eines der sieben Weltwunder gilt. Die dionysischen Architekten hatten Beziehungen zu der Geheimgesellschaft der Ionier (daher der Name der Insel Iona in Schottland), also den Leuten, die offensichtlich den Tempel der Diana in Auftrag gaben. Unter anderen Namen bauten die dionysischen Architekten und Eingeweihten der Mysterienschule des Frater Solomonis auch die großen christlichen Kathedralen, die von den Templern gegründet wurden. In den Schnitzereien von Notre Dame in Paris sah man viele Symbole der Rosenkreuzer und Freimaurer sowie zahlreiche Darstellungen von Zirkeln, Quadraten und Bauwerkzeugen, bevor sie während der Französischen Revolution zerstört wurden.<sup>25</sup> Die Bacchus-Dionysius-Architekten teilten sich in Gemeinden auf, denen Meister vorstanden, so wie das heute noch bei den Freimaurern der Fall ist. Sie ließen sich in Israel nieder, und einige Forscher bringen sie mit den Essenern in Verbindung, also der ägyptischen Sekte, die die Schriftrollen vom Toten Meer herstellte.<sup>26</sup> Bacchus und Dionysius (zwei Namen für dieselbe Gottheit) waren Symbole für die Sonne, von der man sagte, dass sie am 25. Dezember von einer Jungfrau geboren worden sei. Die Lehren und die „Geschichte“ der Freimaurer basieren auf dem Bau des symbolischen Tempels von König Salomon in Jerusalem. In ihrer Überlieferung ist der Urvater der Freimaurer Hiram Abif, der „Sohn der Witwe“. In Ägypten war Horus (Tammuz) der Sohn der Witwe Isis.

Mit der Gründung der Freimaurerei im 16. und 17. Jahrhundert wurden viele der verschiedenen Themen, Pläne und Organisationen, die ich bisher behandelt habe, zusammengefasst. Sie verbindet die Rosenkreuzer und die Templer in England nach deren Ankunft in Frankreich zu der Zeit von Philipp des Schönen mit der Geschichte der Templer nach deren Rückkehr nach Frankreich als Schottische Garde. Sie verbindet ebenfalls diese Gruppe mit der des Priorats von Sion. Die Gestalt, die für diese Verbindungen verantwortlich war, war Jakob VI. von Schottland (Ramses-Piso-Bush), der Elizabeth I. nachfolgte und als Jakob I. den Thron von England und Schottland bestieg. Unter Jakobs Herrschaft vereinigte sich das Wissen der Schottischen Garde und der Templer mit dem Wissen Francis Bacons und der Rosenkreuzer unter dem Namen Freimaurerei. Ebenso verbreitete sich das Wissen des reptiloiden Hauses

Lothringen, einer weiteren Blutlinie von König Jakob. Aus diesem Grund findet man den Namen Jakob (bzw. James oder St. James) in Titeln oder Organisationen der Bruderschaft oder in Orten, in denen sie tätig sind oder die sie besitzen. Der amerikanische Botschafter in London ist bekannt als „Ambassador to the Court of St. James“ (Botschafter am Hofe von St. Jakob). In der Nähe des Parlamentsgebäudes in London befindet sich der St. James's Square. Dort haben die Konservative Partei sowie die größte britische Gewerkschaft, die „Transport Union“ ihren Sitz. Ein Gebäude dort befindet sich im Besitz der schottischen reptiloiden Blutlinie, der Keswicks, auf die ich noch zurückkommen werde. Und im Zentrum befindet sich eine massive, runde Kirche, die dem Heiligen Johannes (Nimrod) gewidmet ist.

Eine der ersten Maßnahmen von König Jakob I. von England und Schottland (Ramses-Piso-Bush) bestand darin, Bacon zum Ritter zu schlagen. Jakob ernannte ihn zum Solicitor General, Attorney-General (etwa: Oberstaatsanwalt), Lordsiegelbewahrer, Lordkanzler und Baron Verulam. Später wurde er dann wegen Korruption im Amt verfolgt und zog sich aus dem öffentlichen Leben zurück. In jenen frühen Jahren unter Jakob I. wäre es eigentlich kein Problem gewesen, das unterdrückte Wissen der antiken Welt zu verbreiten, falls der esoterische Untergrund von Jakob und Bacon daran interessiert gewesen wäre. Aber das genaue Gegenteil geschah. Jakob beauftragte Bacon mit der Abfassung der King-James-Version der Bibel und setzte eine blutige Verfolgung der so genannten Hexen und Hexenmeister in Gang, also der Menschen, die das esoterische Wissen benutzten und verbreiteten. Er ließ nicht nur Tausende von ihnen ermorden, sondern gab auch ein Buch heraus, in dem er beschrieb, wie man sie erkennen kann und wie man sie umbringen soll. Warum hat er das getan, wenn das Ziel des esoterischen Untergrunds doch angeblich darin besteht, das Wissen zu schützen und zu verbreiten? Nun, das Ziel besteht eben *nicht* darin, das Wissen zu verbreiten. Das war niemals beabsichtigt. Es ist sehr hilfreich, wenn die Leute glauben, dies sei das Ziel. Man gewinnt dadurch ihre Unterstützung. Aber es ist nichts anderes als eine raffinierte Strategie. Die Hierarchie und die Gruppen, die ich hier beschreibe, sind nicht im Geringsten daran interessiert, das Wissen weiterzugeben. Sie benutzen es vielmehr, um die Macht über die gesamte Erde an sich zu reißen. Ich bin es wirklich satt, ständig zu hören, die Freimaurer, die Templer, die Rosenkreuzer, Bacon und andere seien die Hüter des Wissens, denn jedes Mal, wenn die Zeit reif war, es der Öffentlichkeit anzubieten, z. B. heute, ließ man die Gelegenheit vorübergehen. Sie wissen ganz genau, dass Wissen Macht bedeutet. Und wenn man die Macht hat, dann ist man nicht daran interessiert, sie zu teilen. Das Letzte, was die Hierarchie will, ist eine informierte Gesellschaft. In ganz Europa wurden die so genannten Hexen und Hexenmeister, also die Menschen mit sensitiven und hellstichtigen Fähigkeiten, auf Veranlassung von Leuten wie König Jakob und Martin Luther verbrannt, ertränkt, ins Gefängnis gesteckt und gefoltert. Jakob und Luther waren Eingeweihte. Sie benutzten dasselbe Wissen wie die Hexen, die sie umbrachten. Es gibt zwei esoterische „Untergründe“, und es hat sie immer gegeben. Der eine verbreitete das Wissen im Geheimen, durch Mythen und Märchen, um dem Zorn der religiösen und politischen Führer zu entgehen. Der Untergrund der Babylonischen Bruderschaft hingegen wollte das Wissen für sich behalten, um diese religiösen und politischen Führer zu beherrschen und zu manipulieren. Der eine Untergrund wird also ständig vom anderen angegriffen und verfolgt.



Etwa 250.000 Menschen wurden ermordet, nur weil sie Hexen oder Hexenmeister waren, allein 30.000 von ihnen auf den britischen Inseln.<sup>27</sup>

Die Bewegung der Freimaurer sollte zu einem zentralen Koordinations- und Treffpunkt für die verschiedenen Elemente des Netzwerks der Bruderschaft werden. W. Wynn Westcott, der Gründer des Hermetischen (und Satanischen) Ordens der Goldenen Morgendämmerung, kannte den wahren Hintergrund der Freimaurerei, denn er hatte enge Verbindungen zum esoterischen Untergrund. In seinem Buch „The Magical Mason“ (Der magische Maurer) schrieb er, dass die Freimaurer die Tradition der Essener, der Pharisäer (Levitener), der uralten Mysterienschulen Ägyptens und Griechenlands, der Femegerichte von Westfalen, der römischen Collegia, der französischen Compagnons und der Rosenkreuzer weiterführen.<sup>28</sup> Die offizielle (und falsche) Geschichtsschreibung sagt, dass die Freimaurer aus den Logen der Steinmetze hervorgingen, die die großen Kirchen und Kathedralen bauten, Handwerker mit dem Wissen um die heilige Geometrie. Seit dem Bau der gotischen Kathedralen unterhielten sie enge Beziehungen zu den Templern. Aber zur Zeit Heinrichs VIII. befanden sie sich auf dem absteigenden Ast. Heinrich hatte nicht die geringste Lust, neue Kathedralen zu bauen. Stattdessen zog er es vor, die Klöster, Bruderschaften und Gilden zu berauben, um dringend benötigtes Geld zu beschaffen. Um zu überleben, fingen die Maurergilden an, ihre Türen auch Nicht-Mauern zu öffnen, z. B. Geschäftsleuten, Händlern, Landbesitzern und Aristokraten. Sie waren nun Freimaurer, und natürlich übernahmen die Neuankömmlinge ziemlich schnell das Ruder. Die Templer, Rosenkreuzer und die Babylonische Bruderschaft bauten nun ihr eigenes System von Eingeweihten auf, um das geheime Wissen weiterzugeben, ohne dass es der breiten Öffentlichkeit bekannt wurde. Die Freimaurergilden waren nichts anderes als eine Tarnorganisation.

Die Freimaurerei entstand in Schottland in den bekannten Familien der Blutlinie der Bruderschaft, besonders in den reptiloiden St. Clair/Sinclairs. Sie lebten in Rosslyn oder Roslin Castle, südlich von Edinburgh, einer Region, die tief in der Tradition der Templer verhaftet war. Wie alle Familien der Blutlinie änderten sie in gewissen Abständen ihren Namen, um ihren Ursprung zu verbergen. Als diese Linie in der Normandie lebte, bevor sie zusammen mit Wilhelm dem Eroberer zur Schlacht von Hastings im Jahre 1066 nach England übersetzte, nannten sie sich St. Clair. In Schottland wurden aus ihnen die Sinclairs. Fünf der neun St. Clairs, die an der Schlacht teilnahmen, waren Vettern ersten Grades von Wilhelm. Einer von ihnen ließ sich in Schottland nieder, um die schottische Dynastie zu gründen.<sup>29</sup> Die Familie nannte sich nach dem Eremiten und Märtyrer Clare. Das ist zumindest die offizielle Version.<sup>30</sup> Es handelte sich um die so genannten Nordmänner, die aus Skandinavien gekommen waren, um das, was sie als Normandie bezeichneten, zu besetzen. Aber ihr eigentlicher Ursprung waren die weißen Rassen und die reptiloiden Arier, die aus dem Nahen Osten und dem Kaukasus stammten. Der Grundstein für Rosslyn Chapel wurde im Jahre 1446 gelegt und der Bau etwa um 1480 abgeschlossen. Er bestand aus einer Masse esoterischer Symbole, zu denen später auch freimaurerische Zeichen hinzukamen. Er ist sozusagen ein Schrein der Bruderschaft. Die Sinclairs unterhalten enge Beziehungen zu den geheimen Netzwerken in Frankreich (Lothringen und Guise), und in Skandinavien, Dänemark und dem ehemaligen Finanzzentrum der Bruderschaft in Venedig. Sie waren tief in das reptiloide Netzwerk verstrickt. Ein Sinclair ging mit dem Venezier des Schwarzen

Adels Nicolo Zeno in Nordamerika an Land, ein Jahrhundert, bevor Christoph Kolumbus offiziell Amerika entdeckte. Eines der Symbole der Rosslyn Chapel ist der heidnische Gott der Pflanzen, der „Grüne Mann“. Tim Wallace-Murphy schrieb in seiner offiziellen Geschichte über Rosslyn Chapel, dass der Grüne Mann mit Tammuz identisch ist, dem gestorbenen und wiederauferstandenen Gott Babylons, einem Aspekt von Nimrod. Tammuz, eine Gottheit, die auch unter anderen Namen bekannt war (u.a. auch als Osiris, dem Ehemann und Bruder von Isis), wurde häufig mit einem grünen Gesicht dargestellt. Die Geschichte von Robin Hood im „Lincoln Green“ hat ihren Ursprung in der Gottheit des Grünen Mannes. In der ursprünglichen Geschichte begann Robin Hood als eine Art Fee, und er war ebenfalls als Green Robin, Robin of Greenwood und Robin Goodfellow bekannt.<sup>31</sup> In der Version von „Shakespeare“ wachte der Puck im „Sommernachtstraum“ über die Fruchtbarkeits-Riten, während der Sommersonnenwende. Am 1. Mai, dem Maitag, gab es den Tanz um den Maibaum. Der Maibaum ist ein Phallussymbol, das der Göttin der Fruchtbarkeit gewidmet ist. An diesem Tag ist jede Dorfjungfer eine Mai-Königin (Semiramis). Viele von ihnen unterzogen sich im grünen Wald einer sexuellen „Einweihung“, wobei der Junge die Rolle von Robin Hood oder Robin Goodfellow spielte. Die Kinder, die bei diesem Ritual gezeugt wurden, waren der Ursprung für die heute sehr verbreiteten Namen Robinson und Robertson.<sup>32</sup> Die Sage von Robin Hood war eine weitere symbolische Geschichte, die dazu diente, die Erinnerung an die sexuellen heidnischen Riten auch während der Zeit der Herrschaft einer pruden, verklemmten und zum Teil auch perversen christlichen Geistlichkeit wach zu halten. In Rosslyn wurde jedes Jahr im Mai und Juni von Zigeunern und anderem fahrenden Volk ein Spiel mit dem Titel „Robin Hood and Little John“ aufgeführt.<sup>33</sup> Sir William Sinclair wurde für einige Zeit zum Beschützer der Zigeuner, als man in Schottland Gesetze erließ, um sie verschwinden zu lassen. Die Zigeuner stammen aus Ägypten, und sie trugen, Generation für Generation, ihr Wissen von Ort zu Ort.

Deshalb wurden sie so unbarmherzig verfolgt, bis fast ihr gesamtes Wissen ausgerottet war.

Der höchste Grad der Einweihung der Freimaurerei ist der 33. Grad. Er wird „der schottische Ritus“ genannt. Er wird nach diesem kleinen Land im Norden Großbritanniens benannt, weil sich dort viele der uralten Blutlinien niedergelassen haben und viele Templer vor Philipp dem Schönen dorthin geflohen waren. Die Templer waren dort nun unter einem anderen Namen – Freimaurer – wieder aufgetaucht. Ein anderer wichtiger Aspekt dieser „Zunft“ ist der Ritus von York, nach dem die Stadt New York benannt wurde, die bis heute das Zentrum der amerikanischen Freimaurer ist. Einige Forscher glauben, dass das Priorat von Sion den Templern die Kontrolle über den schottischen und den York-Ritus wegnahm, und letztere später den Kanal überquerten, um die französische Freimaurerei zu gründen. Das mag stimmen, aber letzten Endes handelt es sich – zumindest auf den allerhöchsten Ebenen – immer um ein- und dieselbe Organisation. In den Graden des York-Ritus kann man immer noch den Einfluss der Templer erkennen. Der höchste Grad ist der Tempelritter, gefolgt vom Grad des Malteser Ritters und dem Grad des Roten Kreuzes. Aber die offiziellen Grade sind natürlich nur solche, die offiziell anerkannt werden. Über diesen Ebenen gibt es noch die, wie ich sie nenne „Illuminaten-Grade“, die nur sehr wenige Menschen kennen und noch weniger Menschen erreichen. Die große Mehrheit der Freimaurer kommt niemals über

die unteren drei Ebenen, die „blauen Grade“ hinaus. Diese werden als Tarnung benutzt, um die wahren Ziele der Freimaurer, von denen auch die unteren Grade nichts wissen, zu verbergen. Albert Pike war im letzten Jahrhundert der Leiter der „Southern Jurisdiction“ des Schottischen Ritus der Freimaurer in den Vereinigten Staaten. In Amerika wird er sozusagen als „Gott“ der Freimaurerei verehrt. Sein Denkmal steht in Washington D.C. In seinem Buch „Morals and Dogma“ schreibt er auf der Seite 819:

*„Die blauen Grade sind sozusagen nur der Außenhof des Tempels. Ein Teil der Symbole wird dort für die Eingeweihten ausgestellt, aber sie werden durch falsche Deutungen absichtlich in die Irre geführt. Es ist nicht unsere Absicht, dass sie alles verstehen, aber wir wollen, dass sie sich einbilden, alles zu verstehen.“*

Anders ausgedrückt: Man muss sie so dumm wie möglich halten und ihnen nur Lügen erzählen. Das sind die klassischen Methoden der Geheimgesellschaften, in denen nur die obersten Ebenen wissen, was wirklich vor sich geht. Den übrigen werden Märchen erzählt. Mitte des 17. Jahrhunderts hatte der Dreißigjährige Krieg zwischen den Protestanten und Katholiken Europa, besonders Deutschland, in ein Chaos von Tod und Zerstörung verwandelt. Es bestand die Gefahr, dass die Protestanten ausgerottet würden und die Katholiken die Macht wieder übernehmen könnten. England wurde zu einem Zufluchtsort für die Protestanten, besonders unter der Herrschaft der Stuarts, die seltsamerweise überhaupt keine Christen waren. Aber die Spaltung, die der Protestantismus innerhalb der Kirche verursachte, und der Machtverlust, den die katholische Kirche dadurch erleiden musste, kam der Bruderschaft gerade recht. Die britischen Inseln wurden zum Zentrum der Esoterik in Europa, und durch die Gründung der Freimaurer wurden die losen Enden aufgenommen und zu einem festen System verwoben. Die Freimaurerei sollte schnell zu einem Mittel der politischen und wirtschaftlichen Manipulation werden. Ihre Mitglieder arbeiteten auf allen Seiten für dasselbe Ziel. Und das Ziel war zu jener Zeit, die Macht der Monarchien in Europa einzuschränken und sie durch politische Systeme zu ersetzen, die so beschaffen waren, dass die Bruderschaft sie kontrollieren konnte. Sie beruhten auf der Struktur der alten Sumerer und Babylonier, und dies gilt bis heute. Eine Reihe von Bürgerkriegen wurde in ganz Europa ausgelöst, die die Monarchien entweder ganz beseitigten oder sie zu bloßen Marionetten machten. Im englischen Bürgerkrieg von 1642-1646 wurde der Stuartkönig und Freimaurer Karl I. besiegt und später hingerichtet. Die Monarchie wurde vorübergehend gestürzt und durch den Lord Protector Oliver Cromwell, der ebenfalls Freimaurer war, ersetzt. Das mag seltsam und widersprüchlich erscheinen, aber das ist es nicht. Die Pläne sind die wichtigste, ja, die einzige Motivation der Bruderschaft. Wenn das bedeutet, dass sie einen Freimaurer oder einen Stuart beseitigen müssen, der diesen Plänen im Wege steht, dann beseitigen sie ihn eben und ersetzen ihn durch jemanden, der sich nicht widersetzt. Das Ende der Stuarts ist nicht so schlimm, wie es erscheinen mag. Die Elite der Bruderschaft und die Reptiloiden kümmert es nicht sonderlich, wer ihre Pläne durchsetzt, solange es irgendjemand tut, und die einflussreichsten Personen innerhalb der Bruderschaft sind nicht immer die berühmtesten. Oft arbeiten sie im Hintergrund, wo die wahre Macht liegt. Die Stuarts waren eine Zeit lang für ihre Pläne nützlich, aber niemand ist unersetzlich, wenn es um die eine Sache geht. Inzwischen war die Zeit gekommen, da es möglich war, Länder

durch Geheimgesellschaften zu regieren, bei denen man Strohmänner (und Strohfrauen) einsetzt. Die Zeit, da ein einziger Monarch die absolute Macht hatte, war endgültig vorbei. Und das war ganz bestimmt in England der Fall, nachdem Karl I. geköpft worden war. Auch als die Monarchie mit Charles II. wiederhergestellt wurde, war dieser doch nur eine Marionette der Bruderschaft und nahm von ihr Anweisungen entgegen, ebenso wie es Cromwell getan hatte, als er es 1655 zuließ, dass die „Juden“ (Arier) zum ersten Mal wieder nach England zurückkehrten, nachdem Edward I. sie 1290 hinausgeworfen hatte. Wie ich bereits sagte, war dies die Zeit, da der Schwarze Adel in Amsterdam plante, den Mann seiner Wahl, Wilhelm von Oranje, auf den britischen Thron zu setzen.

Alles passt irgendwie zusammen, denn es wird von der unteren vierten Dimension aus koordiniert, die unsere Dimension vollkommen unter ihrer Kontrolle hat. Die christliche Kirche wurde vom Rosenkreuzer Martin Luther in gewalttätige und miteinander rivalisierende Fraktionen aufgeteilt, und es entstand eine besonders aggressive Art von Protestantismus, der Calvinismus, der später als Puritanismus bekannt wurde. Ihr Gründer John Calvin hieß eigentlich Jean Cauin und kam aus Noyons in Frankreich. Er wurde am College du Montagu ausgebildet, das von der Bruderschaft kontrolliert wird. Auch Ignatius von Loyola, der „katholische“ Gründer der Gesellschaft Jesu, der Jesuiten, besuchte diese Schule. Cauin zog nach Paris und dann nach Genf, wo er unter dem Namen Cohen lebte. Dieser Name bedeutet „Priester“ und geht zurück bis auf die ägyptischen Mysterienschulen. In Genf entwickelten entweder er oder einer seiner Freunde die Philosophie, die später als Calvinismus bezeichnet wurde. Er änderte seinen Namen wieder von Cohen in Calvin, um ihn für die Engländer annehmbarer zu machen, die die Hauptopfer dieser neuen Religion werden sollten. Der Calvinismus war sozusagen eine „Designerreligion“, mit der die nächste Stufe des Plans durchgeführt werden sollte. Sie richtete sich streng nach den Zehn Geboten von „Moses“ und den Texten des Alten Testaments (natürlich wörtlich, nicht symbolisch). Aber dies war der entscheidende Teil. Bis zu dieser Zeit hatte die christliche Religion das Kreditwesen streng untersagt. Es war verboten, für Kredite Zinsen zu berechnen. Jetzt, da die Banker des Schwarzen Adels England, ein christliches Land, übernahmen und dafür den nach außen hin „christlichen“ Adel benutzten, war die Zeit gekommen, um seine Herrschaft zu beenden und das Kreditwesen einzuführen. Der Calvinismus unterstützte deshalb die Berechnung von Zinsen, und einer der großen Nutznießer war die Schweiz, in der dieser Plan ausgeheckt worden war, denn sie wurde zum Weltzentrum des privaten Bankensystems. Als weitere Maßnahme wurde vom Calvinismus die Hexenverbrennung eingeführt, um das geheime Wissen aus dem Verkehr zu ziehen und der Öffentlichkeit vorzuenthalten. Der Schwarze Adel wollte, dass der Mann seiner Wahl, Wilhelm von Oranje, den Thron bestieg. Dafür musste er zuerst Charles I. beseitigen. Dieser wurde dann im Jahre 1649 geköpft. Der Calvinismus wurde dazu benutzt, Unzufriedenheit und Groll gegen die Monarchie zu schüren. Dann trat der Freimaurer und Calvinist Oliver Cromwell auf den Plan, um seine Rolle in einem weiteren von der Bruderschaft inszenierten Konflikt zu spielen, bei dem seine „Rundköpfe“ und die Royalisten im englischen Bürgerkrieg sich gegenseitig die Köpfe einschlugen. Am 3. September 1921 wurde in einem Buch von Lord Alfred Douglas mit dem Titel „Plain English“ der Inhalt der Korrespondenz veröffentlicht, in der man sich mit dem Mordkomplott gegen Charles I. beschäftigte. Die Unterlagen sind von einem gewissen L.A. Van Valckert in der

Synagoge von Mülheim gefunden worden. Sie sind in deutscher Sprache abgefasst und seit den napoleonischen Kriegen verschollen. Ein Eintrag vom 6. Juni 1647 von Oliver Cromwell an einen gewissen Ebenezer Pratt lautete in moderner Sprache:

*„Als Gegenleistung für finanzielle Unterstützung werde ich mich für die Aufnahme von Juden in England einsetzen. Dies ist jedoch unmöglich, solange Charles am Leben ist. Charles kann nicht ohne Prozess hingerichtet werden. Und dafür gibt es zurzeit keine hinreichenden Gründe. Deshalb schlage ich seine Ermordung vor. Ich will nichts mit der Anwerbung eines Attentäters zu tun haben, aber ich bin bereit, ihm bei seiner Flucht behilflich zu sein.“*

Ebenezer Pratts Antwort kam am 12. Juli 1647:

*„Ich werde für finanzielle Unterstützung sorgen, sobald Charles beseitigt ist und die Juden ins Land kommen dürfen. Eine Ermordung ist zu gefährlich. Charles sollte die Möglichkeit zur Flucht gegeben werden. Seine Gefangennahme wird dann einen Prozess und die Hinrichtung erleichtern. Aber es ist müßig, sich über die Bedingungen zu einigen, bevor der Prozess anfängt.“<sup>34</sup>*

Die Veröffentlichung war so entlarvend, dass die Bruderschaft den Herausgeber Lord Alfred Douglas aufgrund angeblicher „Verleumdungen“ gegen Winston Churchill einsperren ließ. Wie ist es möglich, einen Satanisten wie Churchill zu verleumden? In der Korrespondenz zwischen Cromwell und Pratt kann man die tatsächlichen Ereignisse nachlesen. Am 12. November 1647 wurde Karl I. die Flucht ermöglicht. Er wurde auf der Isle of Wight versteckt, auf der ich gerade dieses Kapitel schreibe. Karl wurde wieder eingefangen, und als er und das Parlament kurz vor einer Einigung standen, die sein Leben gerettet hätte, entließ Cromwell, der jetzt Lord Protector war, sämtliche Parlamentsmitglieder, die eine Einigung unterstützten. Was übrig blieb, wird in den Geschichtsbüchern als „Rumpfparlament“ bezeichnet. Cromwell befahl, einen weiteren Prozess durchzuführen, denn seine Vereinbarung mit seinen Anhängern in Amsterdam sah vor, Karl umzubringen. Die Anklage gegen Karl wurde von Isaac Dorislaus vorgebracht, dem Agenten von Manasseh ben Israel in England, einem der wichtigsten Geldgeber der Revolution Cromwells.<sup>35</sup> Das Ergebnis dieses „Prozesses“ stand von vornherein fest: Karl wurde geköpft. Cromwell übernahm die Regierung Englands und ließ die „Juden“ wieder ins Land. Ich möchte noch einmal betonen, dass es sich hier in Wahrheit nicht um Juden handelt, sondern um die Finanzhierarchie des Schwarzen Adels und der Bruderschaft, die sich hinter dem Begriff „Jude“ versteckt und die jene, die sich selbst als Juden bezeichnen, ebenso hemmungslos ausbeutet wie alle anderen Menschen. Nach Cromwells Tod im Jahre 1661 flohen viele Calvinisten und Puritaner nach Amerika, um der religiösen Verfolgung zu entgehen, die nach der Wiedereinsetzung der Monarchie unter Karl II. einsetzte. Aus ihnen wurden die christlichen Fanatiker, die die Indianer im Namen „Gottes“ abschlachteten. Die Banker des Schwarzen Adels in Amsterdam sorgten für eine wirtschaftliche Depression in England, um die Regierung Karls des II. zu schwächen. Schließlich wurde 1667 zwischen Holland und England „Frieden“ geschlossen. Wilhelm von Oranje (Schwarzer Adel) heiratete Maria, die Tochter des Herzogs von York. Als Karl II. 1685 starb, bestieg der Herzog von York als Jakob II. den Königsthron. Alles, was die Bruderschaft jetzt

tun musste, war, ihn vom Thron zu stürzen. Dann würde sie ihre eigene Marionette einsetzen können. Sie begann, die einflussreichsten aristokratischen Anhänger von Jakob II. zu bestechen. Der erste, der anbiss, war John Churchill, der reptiloide Herzog von Marlborough. Der „Commissioner of Public Accounts“ (etwa: Vertreter für öffentliche Ausgaben) hatte ermittelt, dass Churchill von Vertretern der holländischen und spanischen Finanzfamilien, wie Sir Solomon de Medina und Antonio Machado, Bestechungsgelder in Höhe von etwa 60.000 Pfund angenommen hatte (was in jener Zeit eine unglaubliche Summe war). Der Forscher Eustace Mullins veranschlagt die Summe auf etwa 350.000 Pfund.<sup>36</sup>

John Churchill, Herzog von Marlborough, war ein Vorfahre von Sir Winston Churchill, und die Bruderschaft der Churchills ist bis zum heutigen Tag sehr aktiv. Sir Winstons Schwiegertochter Pamela heiratete den Amerikaner Averell Harriman, einen der großen Drahtzieher der Bruderschaft im 20. Jahrhundert. Ich habe mich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ eingehender mit ihm beschäftigt. Pamela Harriman, die vorher mit Winstons Sohn Randolph verheiratet war, wurde zu einer sehr einflussreichen Politikerin der Demokratischen Partei. Sie gilt als die treibende Kraft hinter der Wahlkampagne von Bill Clinton. Dafür wurde sie mit dem Botschafterposten in Paris belohnt, wo sie 1997 im Alter von 76 Jahren starb. Paris ist ein sehr wichtiges Zentrum der Bruderschaft. Ihr Sohn, der ebenfalls Winston heißt, ist britisches Parlamentsmitglied und unterhält enge Beziehungen zu den Rothschilds. Pamela Churchill-Harriman hatte eine Beziehung zu Elie de Rothschild, bevor sie Averell Harriman heiratete. Im Jahre 1995 erhielt die Familie eine Summe von 12,5 Millionen Pfund aus einer staatlichen Lotterie, als sie der „Nation“ einen Teil der Kriegsreden von Winston Churchill verkauften. Diese Reden wurden mit öffentlichen Geldern vom National Heritage Memorial Board erworben, dessen Vorsitzender Lord Jacob Rothschild (!) ist. Soll das etwa ein Zufall sein? Die Churchill-Harrimans gehören zu den Familien der Blutlinie. Einer der Vorfahren von Pamela Harriman machte gemeinsame Sache mit der Familie Percy, die Vorfahren von George Bush waren, um bei der so genannten Pulververschwörung das Parlamentsgebäude in die Luft zu sprengen. Dieser misslungene Anschlag wurde am 5. November 1605 von Guy Fawkes durchgeführt. Als eine Harriman vertrat Pamela den „demokratischen“ Flügel der Bruderschaft, während die Vertrauten von Bush und die Geschäftsfreunde der Harrimans den „republikanischen“ Flügel vertraten. Beide sind denselben Leuten unterstellt, um sicherzustellen, dass die Vereinigten Staaten, wie jedes andere Land der Erde, eine Ein-Parteien-Diktatur bleiben. Die Familie Bush ist eng mit den Windsors befreundet. Das dürfte niemanden überraschen, der bis hierher gelesen hat, denn beide Familie sind Reptiloide, die ihre Form verändern können. Bush senior und sein Vertrauter, der unermüdliche, globale Drahtzieher Henry Kissinger, wurden beide von der englischen Königin zum Ritter geschlagen.

Die moderne Version der Freimaurerei entwickelte sich sehr schnell aus ihren obskuren Anfängen als Templerorden und anderen Organisationen. Der „Gott“ der Freimaurer ist zufällig eine Gottheit namens Jahbulon, was nur die höheren Eingeweihten wissen, nicht aber die niederen Ranges. Der Zulu-Schamane Credo Mutwa sagt, afrikanische Adepten wüssten bereits seit Jahrhunderten, dass Jahbulon ein Name für die Reptiloiden bzw. die Chitauri sei. Die große Mehrheit der Freimaurer weiß nicht, dass ihre Geheimgesellschaft nur eine Tarngesellschaft ist, hinter deren Türen die Reptiloiden verehrt und ihre Macht

ausgeweitet wird. Dasselbe gilt für die Templer, aus denen die Freimaurer hervorgegangen sind. Die Große Loge von England – das Zentrum des Netzwerkes – wurde offiziell am 24. Juni 1717 gegründet. Das ist der Tag von Johannes dem Täufer, ein heiliger Tag für den Templerorden und eine offensichtliche Verbindung zu den Knights of St. John von Jerusalem (Malta). Johannes der Täufer ist der Schutzpatron sowohl der Freimaurer als auch der Templer, denn Oannes war eine andere Version von Johannes in Babylon und ein anderer Name für Nimrod. Die Große Loge von Irland folgte etwa sechs oder sieben Jahre später. Die meisten Feldlogen der britischen Armee wurden von der irischen, und nicht der englischen Großloge betreut. Die schottischen Clans brachten ihren Blutsbrüdern in Frankreich die Freimaurerei. Ich sollte hier vor allem einen Mann erwähnen, nämlich Andrew Michael Ramsey, einen Lehrer des schottischen Thronanwärters der Stuarts, Bonnie Prince Charlie. Ramsey wurde etwa 1680 in Schottland geboren. Er war ein enger Freund von Isaac Newton, dem Großmeister des Priorats von Sion und Mitglied vieler Elitegruppen, z. B. der Rosenkreuzer-Gesellschaft der „Philadelphians“ (nach der Stadt benannt, von der aus der amerikanische Bürgerkrieg gelenkt wurde) und des französischen Ritterordens von St. Lazarus. Viele dieser Elitegruppen geben ihren Eingeweihten esoterische Namen. Ramseys Bruderschaftsname war „Chevalier“.<sup>37</sup> Er war ein wichtiger Faktor bei der Verbreitung der Freimaurerei, und man erinnert sich noch heute in den Kreisen der Freimaurer an ihn wegen zwei Versionen einer Rede, die er im Dezember 1736 und März 1737 hielt. Sie wurde als „Ramsey’s Oration“ (Ramseys Rede) bekannt. Darin skizzierte er die Geschichte der Freimaurerei. Er bestätigte, dass sie aus den Mysterienschulen der Antike stammte, die Diana, Minerva und Isis (Semiramis) verehrten. Er behauptete, dass die Freimaurerei ihre Ursprünge im Heiligen Land habe. Sie soll zur Zeit der Kreuzzüge (der Tempelritter) entstanden sein und mit den Steinmetzen nichts zu tun haben.

Ramsey sagte, dass „unser Orden“ (die Templer) eine enge Gemeinschaft mit den Knights of St. John von Jerusalem (Malta) gebildet habe, und von dieser Zeit an „trugen unsere Logen den Namen „Lodges of St. John“.<sup>38</sup> In Frankreich gelang den Freimaurern mit der Unterstützung von Ramsey ein ganz besonderer Coup: eine Vereinigung der Freimaurer und der Bewegung der Jakobiner, die als Grand Orient bekannt wurde. Es gibt auch in anderen Ländern wie Brasilien und Portugal Netzwerke des Grand Orient. Grand Orient bedeutet „Großer Osten“, und seine Rituale stammen aus der Zoroaster-Religion in Persien und dem Kult um Ishtar und Tammuz (Semiramis und Nimrod) in Babylon, Demeter, Persephone und Dionysius in Griechenland, Aphrodite und Adonis in Syrien, Isis und Osiris in Ägypten und Mithra in Persien.<sup>39</sup> Der Grand Orient in Frankreich wurde zu einem Zentrum hinter der Manipulation und Koordination der Französischen Revolution. Vom Standpunkt der Bruderschaft aus gesehen hatte diese „Volks“revolution absolut nichts mit Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zu tun, dafür aber umso mehr mit den Plänen zur globalen Kontrolle. Das berühmte Motto der französischen Revolutionäre „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ ist ein Motto der Freimaurer.

## Die Wissenschaft der Manipulation

Als die Macht der Religion allmählich nachließ, wurde eine andere geistige Gefängniszelle gebaut. Wir bezeichnen sie als „Wissenschaft“. Es handelt sich nicht um eine wirkliche Wissenschaft, sondern um die offizielle Wissenschaft, jene Wissenschaft, die uns vormachen will, dass diese materielle Welt alles sei, was existiere, und dass es kein Leben nach dem Tod gebe. Die Bruderschaft musste eine Alternative für diejenigen finden, die die etablierte Religion ablehnten. Sie wollte sichergehen, dass wir nicht erfahren, dass wir multidimensionale Wesen mit einem unbegrenzten Bewusstsein sind, die den Weg der Evolution gehen und nicht „sterben“, weil wir nicht sterben können. Energie ist Bewusstsein und Energie kann nicht zerstört, sondern lediglich in eine andere Form umgewandelt werden. Wenn man sich darüber klar wird, dass man kein physischer Körper ist, sondern unbegrenztes, ewiges Bewusstsein, das dem Körper erst das Leben ermöglicht, dann wird das geistige Potenzial des Menschen über jede Vorstellung hinaus erweitert. Welch ein Alptraum für jene, die uns kontrollieren wollen. Durch das Netzwerk der Freimaurerei wurde gemäß königlichem Erlass von Karl II. im Jahre 1622 die Royal Society gegründet, und zwar wieder einmal in London. Es handelte sich um die erste Versammlung von Wissenschaftlern, die einen entscheidenden Einfluss auf die Richtung nehmen sollte, die die Wissenschaft von nun an nahm. Praktisch alle Gründungsmitglieder der Royal Society waren Freimaurer, die wussten, dass diese Sache eine Lüge war und vollkommen in die falsche Richtung ging. Das ist zweifelsfrei auch heute noch so. Hier tauchen wieder einige bekannte Namen auf. Der „Vater“ der Royal Society, der diese Gesellschaft angeregt haben soll, bevor er „starb“ (oder seinen „Wirt“ wechselte), war Francis Bacon, der oberste Rosenkreuzer, Übersetzer der Bibel und Architekt der Freimaurerei. Zu den anderen Prominenten der Royal Society gehörten Isaac Newton, der Rosenkreuzer und Großmeister des Priorats von Sion, der ihr 1672 beitrug; Lord Moray, ein schottischer Freimaurer; Elias Ashmole, einer der ersten eingetragenen Freimaurer, sowie Andrew Michael „Chevalier“ Ramsey, ein führender Kopf der Freimaurerei, der zur Royal Society zugelassen wurde, ohne dass er auch nur über die geringste wissenschaftliche Ausbildung verfügte. Ein weiteres Mitglied war John Byrom, Freimaurer und Mitglied des Cabala Club, auch bekannt als Sun Club.<sup>40</sup> Im Jahre 1984 wurden über 500 seiner Papiere in einem Haus in Manchester gefunden, darunter Unterlagen über die heilige Geometrie, Architektur und Kabbalistik, Freimaurer- und andere alchemistische und esoterische Symbole.<sup>41</sup>

Ashmole, ein Alchemist und Rosenkreuzer mit vielen esoterischen Kontakten zu Deutschland, war ein enger Freund von Karl II. und ein Ritter des Hosenbandordens, jenem exklusiven „Ritter“orden, dessen Vorsitzender der König war. Zusammen mit Arthur Dee (dem Sohn von Dr. John Dee), dem persönlichen Arzt des Zaren Iwan des Schrecklichen, schrieb er ein Buch. Als Iwan starb, brachte Dees Einfluss die Dynastie der Romanow auf den Zarenthron.<sup>42</sup> Ashmole unterhielt sehr enge Beziehungen zum „Unsichtbaren Kollegium“, das sich ab 1650 in Oxford traf. Eine solche Gruppe hatte Francis Bacon bereits in seinem Buch „The New Atlantis“ vorgeschlagen. Zu diesem „unsichtbaren Kollegium“ gehörte der berühmte Wissenschaftler Robert Boyle, ein weiterer Großmeister des Priorats von Sion, sowie Sir Christopher Wren, der



Architekt der St. Paulus Kathedrale in London, dem Finanzzentrum des Schwarzen Adels und der Babylonischen Bruderschaft. Beide waren sie Großmeister des Ordens der Rosenkreuzer. Der Bau der Kathedrale und der übrigen Stadt wurde durch den Großen Brand von 1666 ermöglicht. Es ist interessant, dass Wren, der Architekt, der die Kathedrale auf dem Platz baute, an dem früher die Göttin Diana verehrt wurde, und Robert Hooke, einer der drei Stadtverweser, nach dem Brand beide Mitglieder der Royal Society und hohe Eingeweihte der Geheimgesellschaften waren. Die neue City von London wurde entsprechend eines freimaurerischen Straßenplans gebaut, wobei die Gebäude auf der Grundlage des Wissens vom Energienetz in diesem Gebiet gebaut wurden.

Die Royal Society war – und ist – mehr als nur ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern. In ihrem Kern ist sie eine Geheimgesellschaft, die von der Bruderschaft kontrolliert wird (und gegründet wurde). Sie hat die Aufgabe, die Sicht der Wissenschaft einzuengen und ihre wissenschaftlichen und spirituellen Fortschritte so gut es geht zu behindern. Falls Sie das nicht glauben, schauen Sie sich die so genannten „Eingeweihten“ an, die hinter den Kulissen arbeiten. Eine Gruppe von Eingeweihten, die Mitglieder der Royal Society waren, haben sich in dieser Hinsicht ganz besonders hervorgetan. Sie heißt Lunar Society, die „Mondgesellschaft“, denn sie trifft sich einmal pro Monat bei Vollmond.<sup>43</sup> Zu ihren Mitgliedern zählte Benjamin Franklin, Freimaurer, Rosenkreuzer und einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten. Er hatte enge Verbindungen zu den Freimaurern, die hinter der Französischen Revolution standen. Im nächsten Kapitel werde ich mich genauer mit ihm beschäftigen. Ein weiteres Mitglied der Lunar Society war Erasmus Darwin, der Großvater von Charles Darwin, der Mann, dem wir die materialistische Lehre vom Überleben des Stärkeren zu verdanken haben, und der glaubte, dass diese materielle Ebene alles sei, was es gibt. Ich denke, dass nicht einmal Darwin das geglaubt hat, ganz sicher nicht am Ende seines Lebens, aber das Bild, der Mythos, hat sich durchgesetzt. Die Vorstellung, dass Charles Darwin die Theorie der natürlichen Auswahl und dem Überleben des Stärksten „entdeckte“, ist lächerlich. Sein Großvater Erasmus schrieb 1794 ein Buch unter dem Titel „Zoonomia“, in dem er genau diese Ansicht vertrat.<sup>44</sup> Josiah Wedgwood, ein Großindustrieller, war ebenfalls Mitglied der Lunar Society. Seine Tochter heiratete Erasmus Darwins Sohn Robert Darwin und wurde die Mutter von Charles Darwin.<sup>45</sup> Aus derselben Blutlinie stammte Thomas Malthus, dessen rassistische Lehre von Adolf Hitler, Henry Kissinger und zahllosen anderen Vertretern der Bruderschaft als Rechtfertigung für den Massenmord an „minderwertigen Rassen“ benutzt wurde, um die genetische Reinheit der menschlichen Rasse – oder vielmehr der reptiloiden Arier – aufrechtzuerhalten.<sup>46</sup> Malthus, ein anglikanischer Priester, sagte, dass die Krankheiten und die erbärmlichen Lebensumstände der Massen notwendig waren, um eine Übervölkerung und die Verunreinigung der weißen Blutlinien zu verhindern.

Hier ist ein Beispiel seiner Weisheit:

*„Wir sind durch Ehre und Gerechtigkeit formell gebunden, das Recht der Armen auf Unterstützung abzulehnen. Zu diesem Zweck würde ich eine Bestimmung vorschlagen, nach der kein Kind, das geboren wird, ein Recht auf Beistand durch die Gemeinde hat ... Das (illegitime) Kind ist von verhältnismäßig geringem Wert für die Gesellschaft, weil andere sofort seinen Platz einnehmen ... Wenn die Geburten die Zahl der Kinder übersteigen, die notwendig sind, um die Bevölkerung auf dem gewünschten Stand zu*

*halten, dann muss der Überschuss sterben, es sei denn, dass Platz geschaffen wird durch den Tod erwachsener Personen.“<sup>47</sup>*

Der Wirtschaftswissenschaftler John Maynard Keynes, dessen Grundsätze die moderne Wirtschaftspolitik beherrschen, hielt Malthus für ein Genie, und Darwin und sein Kreis bezeichneten ihn als Meister der Logik.<sup>48</sup> Die Politik der Bevölkerungskontrolle in diesem Jahrhundert wurde von Malthus' Völkermordprinzipien bestimmt, wie ich bereits in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ beschrieben habe. Auch hier haben wir wieder die Verbindung zu den Schotten. Sechs Mitglieder der Lunar Society wurden ebenso wie Charles Darwin in Edinburgh ausgebildet. Ein weiterer wichtiger Vertreter der materialistischen Wissenschaft, die Gott abschaffen will und die Seele verleugnet, war der Franzose René Descartes. Er wurde im Jahre 1596 geboren. Man nannte ihn „den Vater der modernen Philosophie“.<sup>49</sup> Descartes wurde vom römisch-katholischen Zweig der Babylonischen Bruderschaft, den Jesuiten, ausgebildet. Er bezeichnete sich selbst ein Leben lang als römisch-katholisch, und dennoch sind seine Bücher auf dem katholischen Index der verbotenen Bücher. Seine Ansichten wurden später von Isaac Newton erläutert. Beide waren sie fasziniert von der Esoterik und der Alchemie. Wieder einmal können wir sehen, dass dieselbe Kraft, die die Religionen schuf, auch die neue „Wissenschaft“ ins Leben rief. Wer hat das Konzept von einem Rachegott, dem Paradies für die Gläubigen und die ewige Hölle für die Ungläubigen aufgestellt? Dieselben Leute, die wussten, dass das alles Unsinn ist. Wer hat die materialistische Weltansicht geschaffen, in der der Zufall regiert und die Seele als Mythos gilt? Dieselben Leute, die wussten, dass das alles nicht stimmt. Diese Tradition wird noch heute vom so genannten „Humanismus“ vertreten. In einem 1953 veröffentlichten Manifest behaupten seine Anhänger, dass das Universum aus sich selbst heraus entstanden und nicht geschaffen worden sei, dass die moderne Wissenschaft die einzig annehmbare Erklärung für die Entstehung des Universums anbiete und dass mit dem Tod alles vorbei sei.

Die beiden augenscheinlichen Gegensätze Religion und Wissenschaft haben viele Dinge gemein, aber eines ganz besonders: Sie beide leugnen unsere wahre Natur wie auch die Kraft, die uns innewohnt und mittels derer wir unser Schicksal selbst bestimmen können. Sobald wir dies begriffen haben und uns der schier unbegrenzten Kraft bewusst sind, die nur darauf wartet, genutzt zu werden, dann werden die Reptiloiden und ihre Blutlinien die Macht verlieren. Das Gesicht der Babylonischen Bruderschaft ist hinter unzähligen Masken verborgen. Die Gründung der Freimaurerei schuf ein Netzwerk, durch das sich diese Tausende von Masken koordinieren ließen. Einige dieser Masken operieren innerhalb einer einzelnen Gruppe oder Gesellschaft, aber die meisten, besonders die größeren wie z. B. die Freimaurer arbeiten innerhalb verschiedener Organisationen und Gruppen, die sich öffentlich zu bekriegen scheinen. Auf diese Weise schüren die verschiedenen „Masken“ Konflikte und Kriege und lenken Wissenschaft, Politik und Religion, um die Pläne der Bruderschaft voranzutreiben.

Nun war die Struktur vorhanden, um die nächste Stufe des Plans in die Wege zu leiten: Die Herrschaft der reptiloiden Arier über Afrika, Australien, Neuseeland und das wichtigste Land – die USA.

## Quellen

1. The Occult Conspiracy, S. 51
2. Baigent, Michael / Leigh, Richard: Der Tempel und die Loge. Gustav Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach, 1990
3. Der heilige Gral und seine Erbe, S. 446-447
4. Ebd.
5. Ebd., S. 141
6. Gerard de Sede hat eine Reihe von Büchern geschrieben: „Or de Rennes“ (Das Gold von Rennes) (Paris 1967); „La Race Fabuleuse“ (Die sagenhafte Rasse) (Paris 1973); „Le Vrai Dossier de l'Enigme de Rennes“ (Die wahre Akte des Rätsels von Rennes) (Vestric 1975); „Les Templiers Sont Parmi Nous“ (Die Templer sind unter uns) (Paris 1976); sowie „Signe: Rose + Crois“ (Zeichen: Rose + Kreuz) (Paris 1977)
7. The Occult Conspiracy, S. 47
8. Ebd., S. 74
9. Hall, Manly P.: The Secret Teachings of All Ages
10. The Curse Of Ignorance, Band II, S. 30
11. Ebd., S. 32
12. The Occult Conspiracy, S. 51-52
13. Andrews, George C.: Extra-Terrestrials Among Us. Llewellyn Publications, St. Paul, Minnesota, USA, 1993, S. 76
14. The Secret Teachings of All Ages, S. CLXV-CLXVIII
15. Ebd.
16. Ebd.
17. Ebd.
18. Die Jesus Fälschung, S. 137
19. The Secret Teachings Of All Ages, S. CLXVI
20. Ebd., S. CLXV
21. Ebd., S. CLXVI
22. Ebd., S. CLXVI
23. Ebd., S. CLXXI V
24. Ebd.
25. Ebd.
26. The Occult Conspiracy, S. 17
27. The Curse of Ignorance, Band II, S. 219
28. The Curse Of Canaan, S. 44
29. Pohl, Frederick J.: Henry Sinclair – His Expedition To The New World in 1398. Nimbus Publishing, Halifax, Nova Scotia, erste Ausgabe 1967, S. 18
30. Ebd.
31. Der Tempel und die Loge, S. 119
32. Ebd., S. 120
33. Ebd.
34. Zitiert in „The Curse of Canaan“ (Der Fluch Kanaans), S. 83
35. Ebd., S. 83
36. Ebd., S. 84

37. Der Tempel und die Loge, S. 187
38. Ebd., S. 189
39. The Curse of Canaan, S. 40
40. Die Jesus Fälschung, S. 139
41. Ebd., S. 139, 140
42. The Occult Conspiracy (Die okkulte Verschwörung)
43. Taylor, Ian T.: In The Minds of Men – Darwin And The New World Order. TFE Publishing, Toronto, Canada, 1984, S. 55. Eine ausgezeichnete Arbeit über den Betrug, den man als „Wissenschaft“ bezeichnet.
44. Ebd., S. 58
45. Ebd., S. 55
46. Ebd., S. 59-65
47. Aus seinem Essay von 1878
48. In The Minds of Men, S. 63
49. Ebd., S. 29

## KAPITEL IX

# Das Land der „Freien“

Die derzeit mächtigste Nation auf diesem Planeten scheinen die Vereinigten Staaten von Amerika zu sein, wenn Sie glauben, was man Ihnen erzählt. Aber die Vereinigten Staaten wurden immer von London aus kontrolliert, und das hat sich bis heute nicht geändert. Amerika war nie das „Land der Freien“, aber es ist an der Zeit, dass es das endlich wird.

Während sich die Welt auf das große, böse Amerika konzentrierte, das immerzu die Welt schikaniert, wurden die politischen Entscheidungen, die man den Amerikanern vorwarf, in Wirklichkeit von einer Elite der Babylonischen Bruderschaft in England und anderswo getroffen. Auch die Gründe für den Zusammenbruch des britischen Empires und den wirtschaftlichen Niedergang Englands sind ganz andere als die, die man uns als Ursachen vorsetzt. Ich möchte betonen, dass ich mit London nicht die britische Regierung meine, die auch nichts anderes ist als eine Fassade, gleichgültig, wer gerade im Amt ist. Ich bin davon überzeugt, dass das eigentliche Zentrum der Geheimgesellschaften der Bruderschaft der Reptiloiden in London zu finden ist, im „Neuen Troja“, und zudem in Paris, Brüssel und Rom. Um zu verstehen, was in den Vereinigten Staaten passiert ist, müssen wir sehr weit in die Geschichte zurückgehen. Vor sehr langer Zeit landeten die Phönizier in Amerika. Spuren ihres Aufenthaltes findet man dort noch heute. Im Grand Canyon wurden Anfang des 20. Jahrhunderts Artefakte der Phönizier entdeckt. Diese Funde wurden bisher vor der Öffentlichkeit geheim gehalten. Der Name der Stadt Phoenix in Arizona wurde durch die wahre Geschichte der Gegend dort inspiriert. Es gibt Hinweise darauf, dass die Waliser, Iren, Engländer und Schotten Jahrhunderte vor Kolumbus in Amerika landeten.

Die offizielle Geschichte, der zufolge Christoph Kolumbus Amerika entdeckte, ist lächerlich. Einige Kilometer von Edinburgh in Schottland entfernt befindet sich noch heute die Rosslyn Chapel, der heilige Gral der Elite der Bruderschaft. Sie wurde von der Familie St. Clair (Sinclair) in Form eines Templerkreuzes gebaut. Sie besteht aus einer Unmenge esoterischer Symbole. Die Fundamente wurden im Jahre 1446 gelegt. Die Fertigstellung erfolgte zwischen 1480 und 1490. Es ist bemerkenswert, dass die Steinarbeiten von Rosslyn Abbildungen von Maiskolben und Kakteen aufweisen, die es nur in Amerika gab. Wie konnte das sein, wo doch Kolumbus Amerika erst 1492 entdeckte? Aber die Sache ist nicht so geheimnisvoll, wie sie scheint. Christoph Kolumbus war bei weitem nicht die erste Person, die in Amerika landete. Die Phönizier, die Nordmänner, die Iren, Waliser, Bretonen, Basken und Portugiesen – sie alle waren bereits vor ihm nach Amerika gesegelt, und so auch Prinz Henry Sinclair von Rosslyn, wie man in einem seltenen Buch von Frederick J. Pohl mit dem Titel „Henry Sinclair's Voyage To The New World“ von 1398 nachlesen kann. Sinclair führte diese Reise mit Angehörigen einer anderen Blutlinie der Bruderschaft durch, der Familie Zeno, einer der bekanntesten Familien des Schwarzen Adels in Venedig. Sinclair und Antonio Zeno landeten 1398 im heutigen Neufundland und gingen in Nova Scotia (Neu Schottland) an

Land. Antonios Beschreibung des Landes in seinen Briefen stimmt genau und in allen Einzelheiten mit einer Beschreibung der Teergruben in Picou County, Nova Scotia überein, die sich unweit der Stadt New Glasgow befinden. Sinclair ging im heutigen Neuengland an Land. An einem Ort namens Prospect Hill bei Westford, 25 Meilen von Boston in Massachusetts, fand man auf einem Feld die Darstellung eines Schwertes und eines Ritters in Rüstung. T. C. Lethbridge, der Kurator des Universitätsmuseums für Archäologie und Ethnologie in Cambridge sagte, dass die Waffen, die Rüstung und die Wappen die eines nordschottischen Ritters des späten 14. Jahrhunderts seien, „der mit dem ersten Sinclair, Earl of Orkney verwandt war“.<sup>1</sup> Die Bruderschaft wusste bereits seit Jahrtausenden über Amerika Bescheid. Christoph Kolumbus wurde lediglich benutzt, um Amerika offiziell zu entdecken, damit die Besiedlung bzw. Besetzung des Landes beginnen konnte. Das geschah wie folgt:

Nach dem Massenmord an den Templern im Jahre 1307 verließen viele von ihnen Frankreich und flohen nach Schottland. Andere gingen nach Portugal, wo sie unter dem Namen „Ritter Christi“ operierten und sich hauptsächlich in der Seefahrt aktiv waren. Der berühmteste Großmeister der Ritter Christi war Heinrich der Seefahrer. Er lebte von 1394 bis 1460. Der Ausdruck „Seefahrer“ (Navigator oder „Nautier“) wurde von den Templern und des Priorats von Sion als Bezeichnung für den Großmeister verwendet, und dann auch von der Nachfolge- bzw. Tarnorganisation der Ritter Christi. Prinz Heinrich war ein Seefahrer königlichen Blutes. Er war es, der Madeira und die Azoren „entdeckte“, zwei Inseln, die möglicherweise Überreste von Atlantis sind. Aufgrund seiner Verbindungen zur geheimen Bruderschaft hatte er Zugang zu vielen Karten, die von den Phöniziern erstellt worden waren. Unter ihnen befanden sich auch Karten von Nord- und Südamerika. Nur zwanzig Jahre, nachdem Kolumbus nach Amerika bzw. Indien aufgebrochen war, zeichnete Piri Reis, ein Admiral des Osmanischen Reiches, eine Karte von der Antarktis, wie sie 300 Jahre vor ihrer offiziellen Entdeckung ausgesehen hatte. Die Genauigkeit dieser Karte konnte durch modernste Techniken bestätigt werden. Wie war das möglich? Er behauptete, dass er die Karte von älteren Karten abgezeichnet habe, von Karten, die auch Prinz Heinrich der Seefahrer und die Ritter Christi, die Templer, benutzten. Das ist ein wichtiger Punkt, wenn man bedenkt, dass einer der Kapitäne von Prinz Heinrich, ebenfalls Ritter Christi, der Schwiegervater von Christoph Kolumbus war. Kolumbus suchte ganz bestimmt nicht nach einem Seeweg nach Indien. Er wusste genau, wohin er wollte. Das ist der Grund, warum so viele Seefahrer und Entdecker, wie Vasco da Gama und Amerigo Vespucci, aus Portugal kamen. Der Freimaurer und Historiker Manly P. Hall erklärte, dass Kolumbus Mitglied einer Geheimgesellschaft in Genua gewesen sei, die die Bastion des Schwarzen Adels und der reptiloiden Mischlinge in Norditalien dargestellt habe. Er war eine Zeit lang bei René d'Anjou (Ramses-Piso-Bush) vom reptiloiden Haus von Lothringen angestellt. Außerdem war er Mitglied der Babylonischen Bruderschaft. Er war ein Adliger mit zahllosen Kontakten in ganz Europa, einschließlich Genua und Venedig. Kolumbus, der eigentlich Colon hieß, war Mitglied einer Gruppe, die von dem Dichter Dante, einem aktiven Katharer und Templer gegründet worden war. Die Flaggen, die Kolumbus bei seiner Reise nach Amerika auf seinen Schiffen führte, waren mit einem roten Kreuz auf weißem Hintergrund versehen. Die Unterstützung für Kolumbus kam von zwei hohen Eingeweihten der Babylonischen Bruderschaft, Lorenzo de Medici, Mitglied einer der mächtigsten reptiloiden Familien Venedigs, und Leonardo da Vinci,

einem der Großmeister des Priorats von Sion, der Geheimgesellschaft der Merowinger (Ramses-Piso-Bush). Unterstützt wurde er vom spanischen König Ferdinand und seiner Frau, der Königin Isabella von Kastilien (beide Ramses-Piso-Bush). Dieses Paar war es auch, das 1478 die grausame Spanische Inquisition anstiftete, die noch bis 1834 andauern sollte. Das bedeutet, so halten Sie sich bitte immer vor Augen, dass ein und dieselbe Blutlinie die Evangelien verfasste (die Pisos); die Glaubensstruktur des Christentums begründete, das sich auf diese Evangelien stützt (Konstantin der Große); die Übersetzung der Bibelversion finanzierte, die wir bis heute benutzen (König Jakob I); und die Spanische Inquisition ins Leben rief, der jeder zum Opfer fiel, der die christliche Auslegung von Gott, dem Leben und der Weltgeschichte anzweifelte (Ferdinand und Isabella). Reiner Zufall, keine Sorge!

Fünf Jahre, nachdem Kolumbus in der Karibik gelandet war, stach ein Italiener namens John Cabot von Bristol aus in See, um offiziell Neufundland, Neuschottland und Nordamerika zu entdecken. Der Name Bristol ist eine Ableitung von „Barai“. Die Stadt hieß einst Caer Brito. Sie war ein Zentrum der Templer, und der Bezirk, der heute „Temple Meads“ genannt wird, erinnert immer noch daran. Cabot wurde von Heinrich VII. von England unterstützt, und Cabots Sohn Sebastian, der in Venedig geboren wurde, war Forscher und Kartograph für Heinrich. Sebastian segelte auch in die Hudson Bay in Kanada und führte für die Spanier eine Expedition in Südamerika durch. Die Cabots behaupteten, einen Seeweg nach Asien zu suchen. Die Expeditionen der Spanier in Südamerika und die der Engländer und Franzosen in Nordamerika wurden alle von derselben Quelle, der Bruderschaft, koordiniert. Die offizielle Geschichtsschreibung sieht keine Verbindung zwischen Kolumbus und Cabot. Aber das liegt nicht daran, dass es keine Hinweise darauf gibt. John Cabots richtiger Name war Giovanni Caboto. Er kam ursprünglich aus Genua und lebte später in Venedig. Kolumbus hatte sich in Genua aufgehalten, als Cabot dort wohnte. Der Freimaurer Manly P. Hall behauptete, dass beide Mitglieder in derselben Geheimgesellschaft und „Weise aus dem Osten“ waren. In seinem Buch „America’s Assignment With Destiny“ schreibt er:

*„Die Forscher, die uns die Neue Welt eröffneten, arbeiteten nach einem Meisterplan und waren eher Werkzeuge der Wiederentdeckung als der Entdeckung. Über den Ursprung, das Leben, den Charakter und die Handlungsweise dieser unerschrockenen Abenteurer ist recht wenig bekannt. Obwohl sie in einem Jahrhundert lebten, das durch Historiker und Biographen sehr gut dokumentiert ist, zogen sie es vor, entweder zu schweigen oder plausible Berichte ohne Substanz zu erfinden.“<sup>2</sup>*

Natürlich taten sie das! Schließlich wollten sie nicht, dass die Menschen die Wahrheit über die langfristigen Pläne der Bruderschaft erfuhren. Während der nächsten vier Jahrhunderte kontrollierte die Bruderschaft die Länder Europas, insbesondere England, aber auch Holland, Frankreich, Belgien, Spanien, Portugal und Deutschland. Sie plünderten den Planeten und übernahmen praktisch die Welt. Sie dehnten ihre reptiloide, arische Kontrolle aus wie nie zuvor. Typisch für die Mentalität und die angewandten Methoden war Hernando Cortés, der nach Kolumbus Mittelamerika eroberte. Die Eingeborenen hatten ihr eigenes Zeitmaß. Zudem erwarteten sie die Rückkehr eines ihrer Götter, Quetzalcoatl, der in vielerlei Hinsicht eine amerikanische Ausgabe von Jesus war. Die Geschichten, die man sich über Jesus und über Quetzalcoatl erzählt, sind auffällig ähnlich. Das ist kein Wunder,

denn sie stammen aus derselben Quelle. Der Zeitpunkt, da die zweite Ankunft des weißen Gottes Quetzalcoatl erwartet wurde, war nach europäischer Zeitrechnung das Jahr 1519. Die Eingeborenen glaubten, dass dieser Gott in einer Kleidung erscheine, die seinem Namen „Gefiederte Schlange“ entsprechen werde. Cortés ging 1519 in Mexiko an Land. Er trug einen Helm mit Federbusch und landete an einer Stelle, an der der Prophezeiung nach Quetzalcoatl erscheinen sollte. Er trug ein Kreuz, was ebenfalls der Prophezeiung entsprach. Als Cortés also in Mexiko ankam, wurde er vom Aztekenkönig Montezuma und seinem Volk als der lang erwartete Gott begrüßt. Nur deshalb war es möglich, dass Cortés mit nur 598 Männern die Kontrolle über dieses große Volk übernehmen konnte. Als es schließlich merkte, dass Cortés nicht der erwartete Gott war, war es bereits zu spät. Die Eingeborenen wurden rücksichtslos abgeschlachtet. Ein spanischer Historiker schätzte, dass nach der Ankunft der Europäer (bzw. der Arier und reptiloiden Arier) mindestens zwölf Millionen Azteken umkamen. Eine noch größere Zahl von ihnen wurde zu Sklaven gemacht. Als die Spanier die Länder der Inka und der Maya eroberten, zerstörten sie den größten Teil von deren Wissen. Dasselbe geschah in Nordamerika, wo die Europäer zahllose Indianer töteten und deren Kultur praktisch auslöschten. Die Eingeborenen Afrikas, Australiens, Neuseelands und anderer Länder erlitten ein ähnliches Schicksal. Die Arier, die, ohne es zu wissen, von den reptiloiden Ariern kontrolliert wurden, übernahmen die Welt, und wo immer sie auftauchten, wurde das Wissen über das Leben und die Geschichte (z. B. über die Kontrolle der Weltgeschichte durch die Reptiloiden) gestohlen oder zerstört. Eines der katastrophalen Beispiele dafür war die Zerstörung der großen esoterischen Bibliothek von Alexandria in Ägypten auf Befehl der Römer im 4. Jahrhundert. Die Bücher, die man nicht zerstörte, wurden im Vatikan eingelagert. Einer meiner Kontakte, der Bekannte an höchster Stelle im Vatikan sitzen hat, sagte mir, dass er während einer Führung streng versiegelte Gewölbe unter den Gebäuden gesehen habe, die Tausende uralter esoterischer Bücher beherbergten. „Es war einfach unglaublich“, sagte er.

Die erste englische Siedlung in den heutigen Vereinigten Staaten war Jamestown, Virginia. Sie entstand Anfang des 17. Jahrhunderts. Virginia soll angeblich nach Elizabeth I. benannt worden sein, die man zu Unrecht als „jungfräuliche Königin“ bezeichnete. Es ist jedoch viel wahrscheinlicher, dass der Staat nach der jungfräulichen Göttin des alten Babylon, Königin Semiramis, und ihrer ägyptischen Entsprechung Isis benannt wurde. Unter den ersten Siedlern befanden sich viele Mitglieder der Familie von Francis Bacon. Die Puritaner und Calvinisten mit ihrer schwarzen Kleidung und ihren großen Hüten behandelten die eingeborene Bevölkerung ebenso wie ihre Frauen mit einer Arroganz und Unmenschlichkeit, die jeder Beschreibung spottet. Mit diesen Siedlern kamen die reptiloiden Blutlinien der europäischen Aristokratie nach Amerika. Aus ihnen wurden die Großindustriellen, Banker, Präsidenten und Verwalter der neu gegründeten Vereinigten Staaten. Die Inbesitznahme des Landes wurde durch die Gründung der Virginia Company sichergestellt, die König James I. (Ramses-Piso-Bush) im Jahre 1606 gegründet hatte. James schlug Francis Bacon zum Ritter und verlieh ihm eine Reihe wichtiger Titel, z. B. den des Lordkanzlers von England. Unter der Herrschaft von James vereinigten sich die Templer, Rosenkreuzer und andere Geheimgesellschaften zur Organisation der Freimaurer. Sehen Sie sich einige der frühen Mitglieder der Virginia Company an: Francis Bacon, Earl of Pembroke, Earl of Montgomery,



Earl of Salisbury, Earl of Northampton und Lord Southampton. Sie alle gehörten zur Blutlinie der Bruderschaft. Die Virginia Company existiert unter anderen Namen noch heute und kontrolliert die Vereinigten Staaten. Darauf komme ich gleich zurück.

Die Freimaurer sorgten dafür, dass die Kontrolle des nordamerikanischen Kontinents durch Großbritannien von der offenen zur versteckten Kontrolle überging. Dieser Übergang wird in der offiziellen Geschichtsschreibung als der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg bezeichnet. Die Pläne der Bruderschaft für Amerika kann man in Francis Bacons Werk „The New Atlantis“ nachlesen, das 1607 veröffentlicht wurde. Darin schreibt Bacon über ein „unsichtbares Kollegium“, eine intellektuelle Elite, die die politischen Entscheidungen trifft. Einer der führenden Freimaurer der britischen Kolonien in Amerika war Benjamin Franklin, der immer noch als einer der Gründerväter der USA gefeiert wird, einer jener Leute, die sich angeblich für Freiheit und Unabhängigkeit eingesetzt haben. Sein Gesicht ist auf der 100-Dollar-Note abgebildet. Selbst die christlich-patriotische Bewegung, die viele Elemente der globalen Verschwörung verstanden hat, ist auf den Unsinn hereingefallen, dass Franklin einer der ihren ist. Aber das ist ein gewaltiger Irrtum. Franklin war ein Mitglied der britischen Spionage, ein Satanist, treuer Parteigänger der babylonischen Bruderschaft und hat Kinderopfer dargebracht. Wenn die Amerikaner sich über die wahre Geschichte ihres Landes informieren wollen, sollten sie sich gründlich mit dem Hintergrund und den Zielen einiger ihrer Gründerväter auseinandersetzen. Franklin war der Henry Kissinger seiner Zeit. Es war Franklin, der am 8. Dezember 1730 in seiner Zeitung The Pennsylvania Gazette den ersten dokumentierten Artikel über die Freimaurerei veröffentlichte. Im Februar 1731 wurde er offiziell in die Freimaurerei aufgenommen. 1734 wurde er Provinzgroßmeister von Pennsylvania. Im selben Jahr druckte Franklin das erste Freimaurerbuch in Amerika, und in seiner Provinz in Philadelphia wurde die erste amerikanische Loge gegründet. Wo wurde der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg organisiert? In Philadelphia. Dort befindet sich noch heute die Freiheitsglocke (Liberty Bell) – das Symbol Bels, des Sonnengottes der Phönizier und der Arier. Die Sprache der Phönizier besteht aus Lauten, nicht aus Buchstaben, und für die geheime Symbolsprache der reptiloiden Arier ist der Klang eines Wortes von Bedeutung. Franklin, der auch Großmeister der Rosenkreuzer war, stand im Mittelpunkt der Aktivitäten zur Übernahme Amerikas und arbeitete mit daran, die offene Kontrolle durch London durch verdeckte Kontrolle, der effektivsten Form der Herrschaft über die Massen, zu ersetzen. Franklin und viele der Gründerväter waren in Wirklichkeit nicht die Verteidiger der Freiheit, als die sie seit über 200 Jahren gefeiert werden. Nehmen wir einmal an, ich möchte mich in ein politisches Amt wählen lassen. Würde ich Ihnen dann erzählen, was Sie hören wollen, oder das, was Sie nicht hören wollen? Viele der Gründerväter wie Franklin und Jefferson waren Heuchler, die dem Volk die eine Sache versprachen und die andere taten. Natürlich tut das jeder von Zeit zu Zeit, aber wir reden hier von Leuten, die das Schicksal der USA bestimmten. Jefferson (Ramses-Piso-Bush) schrieb, dass alle Menschen gleich seien. Trotzdem hielt er sich 200 Sklaven und schrieb an anderer Stelle, dass farbige Menschen in Bezug auf Genetik und Intelligenz den Weißen unterlegen seien. Wie kann man die Aussagen dieser Leute mit ihrem praktischen Verhalten in Einklang bringen? Gar nicht. Auch Franklin hatte schwarze Sklaven, obwohl er die Freiheit predigte.

Franklin war der führende Freimaurer in dem Ort, in dem der Unabhängigkeitskrieg organisiert wurde. Er war ein Mitglied von Freimaurerorganisationen in Frankreich, wie den Neun Schwestern und den San-Juan-Logen, die 1789 mit für den Ausbruch der Französischen Revolution sorgten. Er war Eingeweihter bei der hoch exklusiven königlichen Loge der Kommandeure des Westlichen Tempels von Carcassonne. Außerdem war er Mitglied des Satanischen Höllenfeuer-Clubs, ebenso wie sein enger Freund, der britische Schatzkanzler Sir Francis Dashwood, der Verbindungen zu vielen esoterischen Gruppen hatte, z. B. dem Universellen Druidenbund. Dashwood hatte auf seinem Grundstück in West Wycombe für die satanischen Rituale und sexuellen „magischen“ Zeremonien eine riesige Höhle ausheben lassen.<sup>3</sup> Weiter hinten werde ich mich ausführlicher mit den sexuellen Ritualen beschäftigen. Für den Augenblick mag der Hinweis genügen, dass ich nicht etwa alle Druiden oder die Wicca-Tradition verurteile. Keineswegs.

Ich möchte lediglich darauf hinweisen, dass man dieses Wissen missbrauchen kann. Es kann aber auch auf positive Art und Weise genutzt werden, auch von den Leuten, die sich selbst als Druiden oder Hexen bezeichnen. Ich erwähne diese Menschen nur, um zu bestätigen, dass sie dieses esoterische Wissen besaßen und in der Lage waren, mit ihm umzugehen, während sie es in der Öffentlichkeit verdammt und sich hinter dem Christentum versteckten. Ein anderes Mitglied des Höllenfeuer-Clubs war zu dieser Zeit Frederick, der Prinz von Wales, ebenso wie der Premierminister, der Erste Lord der Admiralität und der Bürgermeister der Stadt London.<sup>4</sup> Das war die Gesellschaft, in der sich Benjamin Franklin aufhielt, der Mann, der eine „Rebellion“ gegen diese Leute anführte. In Wirklichkeit war er Agent 72 des britischen Geheimdienstes, in eben der Organisation, die von Leuten wie Francis Bacon und Dr. John Dee während der Regierungszeit von Elizabeth I. gegründet worden war. Im Jahre 1998 fand man bei Ausschachtungsarbeiten unter Franklins ehemaligem Haus in der Craven Street 36 in der Nähe vom Trafalgar Square in London die Überreste von zehn Leichen, sechs davon Kinder. Man stellte fest, dass sie aus der Zeit stammten, in der Franklin dort gewohnt hatte. Der Zeitungsmeldung zufolge waren er und sein Hausgenosse Grabräuber gewesen oder hatten Leichen zwecks medizinischer Forschung gekauft. Glaubt dies tatsächlich irgendwer, wenn man in Betracht zieht, dass Franklin einer Gruppe angehörte, die, gemäß den alten Ritualen der Babylonischen Bruderschaft, rituelle Opferungen vornahm? Es waren übrigens diese beiden Satanisten, Benjamin Franklin und Sir Francis Dashwood, die ein Gebetbuch schrieben, das zur Grundlage des englischen Katechismus wurde. Da Dashwood ebenfalls unter dem Namen Lord DeSpencer bekannt war, wurde ihr Buch das Franklin-DeSpencer Gebetbuch genannt, in den Vereinigten Staaten Franklin Gebetbuch.<sup>5</sup> Franklin arbeitete sowohl in Europa als auch in Amerika für die Pläne der Bruderschaft, ebenso wie andere Gründerväter, und es ist kein Zufall, dass Franklin und Jefferson abwechselnd die amerikanischen Interessen in jenem wichtigen Schlüsselzentrum Paris vertraten, so wie es Sir Francis Bacon als der „britische“ Vertreter tat. Es ist Franklins engen Verbindungen mit den Geheimgesellschaften in Frankreich zu verdanken, dass so viele französische Revolutionäre und Freimaurer, wie Lafayette, am amerikanischen Unabhängigkeitskrieg teilnahmen. Mit seinen geheimen Kontakten sicherte er sich auch die Dienste des deutschen Freimaurers Baron von Steuben, der in der Armee Friedrichs des Großen gedient hatte. Steuben spielte eine wichtige Rolle in diesem Krieg, ebenso wie der

Hochgrad-Freimaurer George Washington, der Führer der amerikanischen Streitkräfte und der erste Präsident der Vereinigten Staaten. Die meisten seiner Offiziere waren Freimaurer, ebenso wie die Führer und viele Soldaten der britischen Armee.

Lord Geoffrey Amherst war Oberkommandierender der britischen Streitkräfte im Unabhängigkeitskrieg, und der Mann, der für sein Offizierspatent bezahlte, war Lionel Sackville, der erste Duke of Dorset, ein Freund des Duke of Wharton. Im Jahre 1741 wurden Sackville und Wharton zu Rittern des Hosenbandordens, des elitären Ritterordens der britischen Monarchie, der sehr eng mit den anderen „Ritter“-Orden, wie dem Orden der Ritter von Jerusalem, verbunden ist. Das Symbol der Ritter vom Hosenbandorden (Knights of the Garter) ist ein rotes Kreuz auf weißem Grund. Sackville gründete das Netzwerk der Freimaurer vom Großen Orient in Italien, das mit den Carbonari und der Alta Vendita zusammenarbeitete. Seine Söhne George und Charles, der Earl of Middlesex, waren beide sehr aktive Freimaurer. Charles Sackville gründete 1733 in Florenz, der Hochburg des Schwarzen Adels, eine Loge, und zusammen mit Benjamin Franklins Freund, Sir Francis Dashwood, gründete er die Dilettanti-Gesellschaft. Charles Sackville und Dashwood waren Mitglieder einer Elitegruppe der Freimaurer um Frederick, Prince of Wales, einem Mitglied des Hellfire Clubs. Charles jüngerer Bruder George wurde Oberst im 20. Fußregiment (später die Lancaster Fusiliers) und Meister ihrer Freimaurer-Feldloge. Einer der Mitglieder dieser Loge war Oberstleutnant Edward Cornwallis, der auch in den amerikanischen Kolonien gekämpft hatte. Cornwallis, dessen Zwillingsbruder Erzbischof von Canterbury war, wurde 1750 zum Gouverneur von Neuschottland ernannt und gründete dort eine Freimaurerloge. Unter Cornwallis diente Captain James Wolf, noch jemand, der im britischen Unabhängigkeitskrieg eine wichtige Rolle spielte. 1751 wurde George Sackville Großmeister der Irish Grand Lodge, der die Feldlogen der britischen Armee in den Kolonien angeschlossen waren. Und 1775, als der Krieg in Amerika gerade erst richtig begonnen hatte, wurde dieser George Sackville, ein enger Freund von George III, dem König des Schwarzen Adels, zum Kolonialminister ernannt. Er war also für die amerikanischen Kolonien zuständig. Das war dasselbe Netzwerk, mit dem Benjamin Franklin verbunden war. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Babylonische Bruderschaft über die Freimaurer beide Seiten des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges kontrollierten und manipulierten, so wie das in jedem Krieg der Fall ist.

Wie die Historiker festgestellt haben, wurden die Militär- und Marineoperationen während des Unabhängigkeitskrieges unglaublich dilettantisch durchgeführt. Es war nicht so, dass die Kolonien den Krieg gewonnen haben. Vielmehr hatten sich die Briten entschlossen, ihn zu verlieren. Jetzt wird auch ersichtlich, warum das so war. Und wir können erkennen, welche Kräfte dafür verantwortlich waren. Auch in den britischen Regimentern wimmelte es von Freimaurern, die mit ihren Brüdern in der amerikanischen Armee in Verbindung standen. Benjamin Franklin lebte während dieser Zeit in Paris, und von dort aus konnte er problemlos mit den französischen und britischen Logen verkehren. Paris war und ist ein wichtiges Zentrum für das britische Spionagenetz. Eine der Aufgaben des britischen Postministers bestand seit jeher darin, zu spionieren, nicht zuletzt deshalb, weil er sämtliche Kommunikationsmittel unter seiner Kontrolle hatte. Die Briten teilten diese Aufgabe unter zwei Personen auf: Sir Francis Dashwood, Franklins Satanistenbruder, und dem Earl of Sandwich, der, zusammen mit Dashwood eine weitere Geheimgesellschaft namens „Order of St.

Francis“ gegründet hatte. Dabei handelte es sich um einen weiteren Höllenfeuer-Club. Der Earl of Sandwich wurde zum ersten Lord der Admiralität ernannt und war somit zuständig für den Seekrieg gegen die amerikanischen Kolonien. In der Encyclopaedia Britannica kann man nachlesen, dass die Verwaltung des Earl of Sandwich in Bezug auf Korruption und Inkompetenz in der Geschichte der britischen Marine einmalig ist. Ähnlich unfähig (mit Absicht) war der Kommandant der Marineoperationen, Admiral Lord Richard Howe, der 1774 Benjamin Franklin durch dessen Schwester kennengelernt hatte, die in England lebte und im Spionagenetz ihres Bruders arbeitete. Howe gab später öffentlich zu, dass er seine Vorgesetzten nicht über seine Treffen mit Franklin informiert habe. In den drei oder vier Jahren vor der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776 verbrachte Franklin den Sommer auf dem Grundstück von Dashwood in West Wycombe, nördlich von London, wo er an „Ritualen“ in speziell dafür eingerichteten Höhlen teilnahm, die auf Dashwoods Anweisung gegraben worden waren, um die entsprechenden Vorrichtungen für die Satanisten zu schaffen. Man fand später eine Statue des Harpokrates, des griechischen Gottes des Geheimnisses und des Schweigens, auf dem Grundstück des Höllenfeuer-Clubs. Er hielt einen Finger vor den Mund, der Schweigen bedeutete.<sup>6</sup> Statuen von Harpokrates findet man häufig an Eingängen zu Tempeln und Höhlen, in denen geheime Riten durchgeführt werden. Es waren Dashwood und Franklin (Franklin war stellvertretender Postminister für die Kolonien), die den Krieg von beiden Seiten aus koordinierten, um dessen Ausgang sicherzustellen – die geheime Kontrolle der neu gegründeten Vereinigten Staaten durch die Babylonische Bruderschaft in London. In einem von John Norris, einem Agenten von Dashwood, geschriebenen Brief vom 3. Juni 1778 stand, er habe „heute geheime Nachrichten von Doktor Franklin in Paris an Wycombe weitergegeben“.

Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg brach offiziell im Jahre 1775 aus und wurde dadurch verursacht, dass die britische Krone die Kolonien höher besteuern wollte, um die hohen Kosten des Siebenjährigen Krieges zwischen Frankreich und England zu decken, ein weiterer Konflikt, der von der Bruderschaft verursacht worden war. Der Siebenjährige Krieg selbst begann, nachdem George Washington (Ramses-Piso-Bush), damals ein junger Offizier in der britischen Kolonialarmee, befohlen hatte, französische Truppen in Ohio anzugreifen. Die Saat für die amerikanische Revolution war gelegt, als die Bruderschaft in London dafür sorgte, dass neue Steuern eingeführt wurden und ihre Vertreter in den Kolonien begannen, die Rebellion in den Kolonien gegen diese Steuern zu schüren. Das ist eine klassische Technik, die zu allen Zeiten angewandt wurde. Die Masse der Menschen hatte keine Ahnung, was überhaupt vor sich ging, und glaubte alles, was man ihr erzählte. Unter den amerikanischen „Rebellen“ waren die Freimaurer Patrick Henry und Richard Henry Lee, die 1769 eine Rebellion des Parlaments von Virginia anführten. Mit der Verabschiedung des Teegesetzes, das es der britischen East India Company ermöglichte, ihren Überfluss an Tee in den Kolonien kostenlos loszuwerden, erreichte die Situation ihren Siedepunkt. Diese Aktion zerstörte den Markt für alle anderen. In den Geschichtsbüchern können wir bis heute nachlesen, dass eine Gruppe von Mohawk-Indianern im Bostoner Hafen die „Dartmouth“ bestieg und ihre Teeladung ins Meer warf. Das bezeichnete man als die „Bostoner Teeparty“. Tatsächlich waren diese „Rebellen“ keine Mohawks, sondern Mitglieder der „St. Andrew's Freemasons Lodge“ in Boston, die sich als Indianer verkleidet hatten. Sie wurden von Paul

Revere angeführt. Diese Aktion konnte nicht ohne die Unterstützung der von den Briten kontrollierten Kolonialmiliz geschehen, die man dazu abkommandiert hatte, die „Dartmouth“ zu bewachen. Der Hauptmann dieser Abteilung, Edward Proctor, war Mitglied der St. Andrew's Lodge. Diese Loge war die erste der Welt, die einen neuen Freimaurergrad, den „Templergrad“ (Knights Templar Degree), verlieh. Ihr Großmeister Joseph Warren war auch Großmeister der Großloge von Schottland für den gesamten nordamerikanischen Raum. Ein anderes Mitglied der St. Andrew's Lodge war z. B. John Hancock. Er war ein Führer des so genannten Kontinentalkongresses, der die Unabhängigkeitserklärung unterzeichnete. Mindestens drei Mitglieder der St. Andrew's Lodge, z. B. Paul Revere, waren Mitglieder der „Loyalen Neun“, dem inneren Kreis einer revolutionären Gruppe namens „Söhne der Freiheit“. Diese Gruppe organisierte die Bostoner Tee-Party.

Viele dieser Informationen sind vom Freimaurer-Historiker Manly P. Hall dokumentiert worden. Dieser weist auch darauf hin, dass von den 56 Unterzeichnern der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung etwa 50 mit Sicherheit Freimaurer waren. Nur einer von ihnen war es nicht. Am 3. September 1783 wurden die Kolonien in dem mit Recht so genannten „Pariser Vertrag“ zu einer unabhängigen Republik, den Vereinigten Staaten von Amerika, erklärt. Die neue Verfassung wurde in erster Linie von George Washington (Ramses-Piso-Bush), Benjamin Franklin, Edmund Randolph, Thomas Jefferson (Ramses-Piso-Bush) und John Adams (Ramses-Piso-Bush) verfasst, zumindest offiziell. Die meisten Gründerväter, die angeblich so sehr der Freiheit verpflichtet waren, hielten sich Sklaven, so auch Franklin und Jefferson. Franklin besaß 30 Jahre lang Sklaven und verkaufte sie auf dem Markt. 1733 veröffentlichte er eine Reklameanzeige, in der man Folgendes lesen konnte: „Ein tüchtiges Mädchen, etwa 15 Jahre alt. Hatte Windpocken. Ist seit über einem Jahr in diesem Land und spricht Englisch. Bitte beim Drucker nachfragen.“ George Washington besaß Sklaven, ebenso wie andere große Männer des Unabhängigkeitskrieges, z. B. John Hancock und Patrick Henry. Henry sagte einmal: „Gebt mir die Freiheit, oder gebt mir den Tod.“ Das gilt natürlich nicht für Leute mit farbigem Gesicht. Insgesamt waren neun Präsidenten Sklavenhalter. Einer von ihnen, Andrew Johnson, gab eine Anzeige auf, in der er um die Verfolgung und Rückgabe eines entlaufenen Sklaven bat und zusätzlich zehn Dollar für jeweils 100 Peitschenhiebe anbot, die man dem Sklaven verabreichte. Edmund Randolph, ein enger Mitarbeiter von George Washington und späterer Großmeister der Großloge von Virginia, wurde zum ersten Justizminister und Außenminister der Vereinigten Staaten ernannt. Es war Randolph, der das System einer Zentralregierung vorschlug, das auf einer Struktur beruhte, wie sie schon vor langer Zeit vom „unsichtbaren Kolleg“ und dem Netzwerk von Francis Bacon vorgeschlagen worden war.

Die meisten Amerikaner glauben, dass die Verfassung geschrieben wurde, um die Freiheit zu sichern. In Wirklichkeit wurde sie vorsätzlich mit zahlreichen Schlupflöchern versehen, durch die die Pläne der Bruderschaft verwirklicht werden konnten. Als Erstes wurde festgelegt, dass falls der Präsident gegen ein vom Kongress verabschiedetes Gesetz sein Veto einlegt, dieses Gesetz zum Repräsentantenhaus und zum Senat zurückgeht, wo erneut darüber abgestimmt werden muss. Um das Veto des Präsidenten zu überstimmen, ist in beiden Häusern eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln erforderlich. Das bedeutet, dass man nur den Präsidenten und ein Drittel eines Hauses kontrollieren muss, um zu ver-

hindern, dass eine Gesetzesvorlage verabschiedet wird. Welche wirksamere Waffe könnte man in einer „freien“ Gesellschaft haben, um seine Macht zu sichern und jede Opposition zu unterdrücken? Einige Patrioten glauben, dass die Schaffung von Geld durch private Banken nicht verfassungsgemäß sei, weil die Verfassung vorschreibt, dass dies durch den Kongress zu erfolgen hat. Aber sie schreibt es eben *nicht* vor. Der Artikel 1, Abschnitt 8, legt fest, dass: „... der Kongress die Befugnis hat, Geld herzustellen und dessen Wert zu regulieren.“ Die Verfassung sagt (absichtlich) nicht, dass *nur* der Kongress dieses Recht habe oder ausüben *müsse*. Abschnitt 10 besagt, dass kein Staat Geld herstellen dürfe und dass Gold- und Silbermünzen das einzige Zahlungsmittel darstellten. Ist das Papiergeld demnach nicht verfassungswidrig? Nein. Der neue Kongress erhielt ein bestimmtes Gebiet des Staates Maryland, um dieses zum *Distrikt* (nicht Staat!) von Columbia der neuen Bundeshauptstadt Washington D.C. (District of Columbia) zu erklären. Innerhalb dieses Distrikts befindet sich die private Zentralbank Amerikas, die Federal Reserve, die das Papiergeld des Landes druckt. Der „District of Columbia“ ist von vielen Artikeln der Verfassung befreit, die für die Staaten verbindlich sind. Die wichtigsten Gründerväter mussten sich dieser Tatsache eigentlich bewusst gewesen sein.

Der erste us-Präsident war George Washington (Ramses-Piso-Bush). Er saß auf einem Stuhl, in dessen Lehne eine aufgehende Sonne eingeschnitzt war, ein uraltes Symbol der arischen Sonnenreligion. Er war Großmeister der Freimaurerloge in Alexandria (der Stadt, die nach ihrem ägyptischen Namensvetter benannt worden war), in der Nähe von Washington D.C. Als er am 30. April 1789, einen Tag vor dem wichtigsten Feiertag der Bruderschaft, dem 1. Mai oder Maitag, seinen Amtseid ablegte, wurde ihm dieser von Robert Livingston, dem Großmeister der New Yorker Großloge, abgenommen. Die Zeremonie entsprach genau dem von den Freimaurern durchgeführten Ritual. An der anschließenden großen Prozession nahmen Washington und die Eingeweihten der amerikanischen Logen in ihrem vollen Ornat teil. Wie die meisten führenden Gründerväter stammte auch Washington aus einer englisch-aristokratischen Blutlinie. Einer seiner Vorfahren war ein Ritter, der im 12. Jahrhunderts lebte, also zu der Zeit, da der Templerorden gegründet wurde. Ein anderer war ein Verwandter des Herzogs von Buckingham, der im englischen Bürgerkrieg für die Krone gekämpft hatte. Washington war nur das erste Beispiel dafür, wie die Babylonische Bruderschaft, die ihren Hauptsitz in Großbritannien hatte, ihre reptiloiden Blutlinien dazu benutzte, um von Anfang an bis zum heutigen Tag über die Vereinigten Staaten zu herrschen. Sehen Sie sich die Stammbäume der amerikanischen Präsidenten, der führenden Politiker, Bankiers und Geschäftsleute, der militärischen Führer, der Besitzer der Medien, der Regierungsmitarbeiter, der Geheimdienstleute usw. an, und Sie werden feststellen, dass sie alle aus derselben Blutlinie stammen, die man bis auf die britischen und europäischen, königlichen und aristokratischen (reptiloid-arischen) Familien und ihre Ursprünge im Nahen und Mittleren Osten zur Zeit der Sumerer und Babylonier zurückverfolgen kann. Zwei Beispiele: Mindestens 33 der ersten 42 Präsidenten der USA waren verwandt mit dem englischen König Alfred dem Großen (849-899) und Karl dem Großen (742-814). Und 19 Präsidenten sind verwandt mit dem englischen König Edward III. (1312-1377), zu dessen Nachkommen Prinz Charles (Ramses-Piso-Bush) gehört. George Bush und Barbara Bush stammen beide aus derselben britischen Adelsblutlinie, aus der Pierce-Linie, die früher

Percy hieß und ihren Namen änderte, nachdem sie nach der Pulverschwörung (einige Verschwörer hatten versucht, das Parlament in die Luft zu sprengen) aus dem Land fliehen musste. Die Bushs heirateten aus genetischen Gründen, wie das die vornehmen Familien der Ostküste immer getan haben, ebenso wie ihre reptiloiden königlichen und aristokratischen Verwandten in Europa. Selbst Bill Clinton und Bob Dole, die 1996 um den Posten des Präsidenten der USA konkurrierten, sind entfernte Vettern. Man kann ihren Ursprung bis auf König Heinrich III. (Ramses-Piso-Bush) von England zurückverfolgen (der in der Zeit von 1216 bis 1272 regierte, als die Templer ihren größten Einfluss hatten) sowie auf die US-Präsidenten William Henry Harrison und Benjamin Harrison. Diese Informationen stammen aus dem Buch „Burkes Peerage“, das den Stammbaum der königlichen und aristokratischen Familien zurückverfolgt. Clinton hat viel mehr königliches Blut als Dole und stammt direkt von derselben Blutlinie ab wie das Haus Windsor, alle schottischen Monarchen sowie König Robert I. von Frankreich. Deshalb war er die erste Wahl der Bruderschaft. Harold Brooks-Baker, der Herausgeber von „Burkes Peerage“, sagte: „Der Präsidentschaftskandidat mit dem größten Anteil aristokratischer Gene war seit George Washington immer der Sieger, ohne Ausnahme.“ Was für eine erstaunliche Statistik – aristokratische Gene = reptiloide Gene. Derselbe Stamm, der Europa kontrollierte, dehnte seine Macht auf die USA aus und nannte sie dort „Freiheit“. Die Vereinigten Staaten wurden immer schon von London aus kontrolliert. Tatsächlich waren sie die Schöpfung Londons. Großbritannien und die britische Krone haben die USA immer besessen – jawohl, besessen. Wenn Sie diese Informationen schon geschockt haben, dann steht Ihnen der eigentliche Schock jetzt noch bevor.

Im Jahre 1604 traf sich eine Gruppe führender Politiker, Geschäftsleute, Industrieller und Bankiers in Greenwich in der englischen Grafschaft Kent und gründete eine Gesellschaft mit dem Namen Virginia Company. Sie erwartete einen gewaltigen Zustrom weißer Europäer, meist Briten, auf den amerikanischen Kontinent. Der größte Aktionär war König James I., und die erste Satzung wurde am 10. April 1606 niedergelegt. Diese und spätere Fassungen der Satzung legten Folgendes fest:

- Die Virginia Company (Semiramis / Isis) bestand aus zwei Niederlassungen: der „London Company“ und der Plymouth oder New England Company. Die erste war verantwortlich für die Gründung der ersten festen Kolonie in Amerika, in Jamestown am 14. Mai 1607. Die zweite waren die so genannten „Pilgerväter“, die im November 1620 mit ihrem Schiff, der „Mayflower“, Cape Cod erreichten und am 21. Dezember in Plymouth Harbour an Land gingen. Die „Pilger“ des amerikanischen Geschichtsmythos waren in Wahrheit Mitglieder der zweiten Niederlassung der Virginia Company, der „New England Company“.
- Die „Virginia Company“ besaß den Großteil des Landes, das wir heute als die USA bezeichnen, und jedes Gebiet bis zu 900 Meilen vor der Küste. Dazu gehören die Bermudas und die meisten Karibischen Inseln. Die Virginia Company (die britische Krone und die Familien der Blutlinie) besitzt 50 Prozent aller Gold- und Silberminen in ihren Ländern sowie Anteile an anderen Mineralien und Rohstoffen und fünf Prozent aller Gewinne aus anderen Unternehmungen. Diese Rechte, so wurde in der Satzung festgelegt, gingen auf alle Erben der Besitzer der Virginia Company über und gelten deshalb auf ewig. Die führenden Mitglieder der Virginia Company, die diese Rechte genießen, wurden als die

„Treasurer and Company of Adventurers and Planters“ (wörtlich: Schatzmeister und Gesellschaft von Abenteurern und Pflanzern) der Stadt London bekannt.

- 21 Jahre nach der Gründung der Virginia Company mussten alle Zölle, Steuern und Abgaben, die für die Handelsaktivitäten der Virginia Company bezahlt wurden, durch den Schatzmeister der Krone direkt an die Krone ausgezahlt werden. Ohne die Genehmigung der Krone durfte kein Händler Waren aus den Kolonien ausführen. Wenn er es trotzdem tat, wurden seine Waren und Schiffe oder Fahrzeuge beschlagnahmt.
- Die Länder der Virginia Company wurden den Kolonien per Treuhandvertrag (zur Pacht) überlassen. Deshalb konnten sie kein Besitzrecht auf diese Länder anmelden. Sie konnten das Nutzungsrecht an ihre Erben weitergeben, aber sie konnten das Land niemals besitzen. Das Besitzrecht blieb bei der britischen Krone.
- Die Länder der Kolonien wurden von zwei Kolonialräten verwaltet, die jeweils 13 Mitglieder hatten (schon wieder diese Zahl!). Die letzte Entscheidung traf immer das „Kings Council“ in London. Der jeweilige britische Monarch wählte auch den Gouverneur der amerikanischen Kolonien aus, den wir heute als Präsidenten der USA bezeichnen.
- Der Monarch zwang durch seinen Kolonialrat allen Bewohnern der Kolonie den christlichen Glauben auf, auch den Ureinwohnern. Er befahl, „... dass das Wort des wahren Gottes und der christliche Glaube nicht nur unter den Kolonisten und Pflanzern, sondern auch unter den Wilden verbreitet werde, damit auch sie der Freuden des Paradieses teilhaftig werden.“ Wenn die Indianer den christlichen Glauben nicht freiwillig annehmen würden, dann müsse man eben nachhelfen. Damit wurden die Kultur und das Wissen der Ureinwohner Nordamerikas zerstört. Auch die weißen Kolonisten mussten weiterhin unter der Knute des christlichen Terrorismus der Calvinisten und Puritaner leben. Das Christentum war ein Freibrief für den Massenmord an der Urbevölkerung Amerikas, ein Massenmord, der nie geahndet wurde.
- Die Strafgerichte der Länder der Virginia Company wurden unter dem Admiralgengesetz, dem Seerecht, betrieben, und die Zivilgerichte unter dem bürgerlichen Gesetz, dem Gesetz des Landes. Das ist ein wichtiger Punkt, auf den ich gleich noch zurückkomme.

Nun das Beste: All das hat noch heute Gültigkeit! Schauen Sie sich noch einmal die Prozesstexte an, und lassen Sie sie auf sich wirken. Nachdem die ursprünglichen 13 (!) amerikanischen Kolonien ihre „Unabhängigkeit“ errungen hatten und nach 1783 ein „unabhängiges“ Land entstanden war, änderte die Virginia Company einfach ihren Namen in ... die Vereinigten Staaten von Amerika. Wie Sie sehen, gibt es also zwei USAs bzw. eine USA und eine *usA*. Bei letzterer handelt es sich um die Ländereien der verschiedenen Staaten. Diese Ländereien gehören, wie wir bereits sahen, immer noch der britischen Krone, die das Oberhaupt der alten Virginia Company ist. Dazu werde ich gleich noch etwas sagen. Dann gibt es noch die „Vereinigten Staaten von Amerika“ (USA), die 68 Quadratmeilen große Fläche westlich des Potomac, auf dem die Bundeshauptstadt Washington D.C. und der District of Columbia steht. Dazu gehören auch die Protektoratsgebiete Guam und Puerto Rico. Die Vereinigten Staaten sind kein Land, sondern ein Unternehmen, das derselben reptiloiden Blutlinie der



Bruderschaft gehört, der die Virginia Company gehörte, denn die USA ist nichts anderes als die Virginia Company! Wenn sich ein us-Amerikaner damit einverstanden erklärt, eine Sozialversicherungsnummer zu erhalten, übergibt er der USA seine Freiheit und wird zum Bürger der USA (der Virginia Company der britischen Krone). Warum er das tut? Weil er keine Ahnung hat, was er da tut. Man macht den Amerikanern vor, dass es nur eine Art von Vereinigten Staaten gebe und dass die Regierung in Washington die einzige rechtmäßige Regierung sei. Es gibt kein Gesetz, nach dem die Amerikaner verpflichtet sind, Einkommenssteuer zu zahlen, aber sie tun es trotzdem, weil sie glauben, dass sie dazu verpflichtet seien. Das von der Bruderschaft kontrollierte Finanzministerium arbeitet auf eine so terroristische Art und Weise, dass sogar jene, die wissen, dass das alles ein Schwindel ist, diese Steuer zahlen, weil sie Angst haben, es nicht zu tun. Nun setzen Sie sich erst einmal und holen tief Luft, denn das ist noch nicht alles.

All das bedeutet, dass alle Rechte der Eigentümer der Virginia Company auf die Gold-, Silber- und Mineralienvorkommen in Amerika immer noch den britischen Familien zustehen, die die Ländereien der Vereinigten Staaten von Amerika besitzen. Die Gebühren, die seit der „Unabhängigkeit“ gezahlt wurden, werden vom amerikanischen Volk immer noch an die Bundesbeamten gezahlt, die in Wahrheit Angestellte der Virginia Company sind – und das schließt auch den Präsidenten ein. Die britische Krone besitzt die Länder der USA und die Länder und Institutionen der USA, einschließlich des Finanzamtes, das die Steuern einkassiert, sowie des „Federal Reserve Board“, der „Zentralbank“ von Amerika, die sich in Privatbesitz befindet und der Regierung Geld leiht, das nicht existiert, und den Steuerzahlern dafür Zinsen berechnet. Das Federal Reserve Board gehört denselben Familien der Bruderschaft in Europa, die das übrige Amerika besitzen. Aber es gibt noch einen weiteren Aspekt. Wer besitzt eigentlich das Vermögen der Virginia Company? Antwort: der Vatikan. Am 3. Oktober 1213 beanspruchte König John als „König von England“ die Autonomie über alle souveränen Rechte Englands und übergab sie dem Papst, der, als Stellvertreter Christi, sich die Herrschaft über die gesamte Welt anmaßte. Als Gegenleistung gewährte der Papst der Krone die Herrschaft über alle diese Gebiete. Mit anderen Worten: Die Krone ist der Chef, und der Vatikan ist der Besitzer, obwohl der wahre Besitzer natürlich immer derjenige ist, der den Vatikan kontrolliert. Deshalb sagte ich immer wieder, dass London das Zentrum der Arbeit der Bruderschaft ist. Aber noch größere Macht befindet sich woanders, ein Teil davon im Vatikan und letztlich, so denke ich, auf der physischen Ebene, irgendwo unter der Erde in Tibet und Asien. Das Volk von Amerika wurde schon immer ausgepresst wie eine Zitrone. Das Land der Freien? Blödsinn! Die Präsidenten und führenden Politiker der USA wissen das. Übrigens hat König John mit seiner Vereinbarung mit dem Papst wahrscheinlich auch die Souveränität Englands verschenkt. Und wer kontrollierte König John? Die Templer.

Wenn man weiß, wonach man suchen muss, findet man die Wahrheit recht schnell. Ich sagte bereits, dass die Virginia Company und König James I. festlegten, dass die Strafgerichte in den Kolonien dem Admiralitätsrecht, dem Seerecht, unterstehen. Welche Admiralität ist hier gemeint? Natürlich die britische Admiralität. Wenn ein Gericht unter Admiralitäts- oder Seerecht betrieben wird, hat die Flagge des Gerichtes einen goldenen Rand. Sehen Sie sich irgendein Gericht in den USA an. Sie werden immer eine Flagge mit Goldrand bemerken. Dasselbe gilt auch für viele andere offizielle Gebäude. Diese „amerikanischen“

Strafgerichte unterstehen dem BRITISCHEN Admiralitätsgesetz. Die Krone und die Familien der Bruderschaft von Großbritannien kontrollieren auch die amerikanischen Strafgerichte, und die eigentliche Macht liegt in den Händen der Geheimgesellschaften in der Temple Bar in London, den ehemaligen Ländereien der Templar, dem Zentrum der britischen Gerichtsbarkeit. Die Große Loge der Englischen Freimaurerei befindet sich in der Great Queen (Isis/Semiramis) Street in London. Seit ihrer Gründung im Jahre 1717 kontrolliert sie die meisten Freimaurergesellschaften der Welt. Durch sie kontrollieren die britischen reptiloiden Arier die amerikanischen Richter, Anwälte, Polizisten und so weiter, und durch andere Organisationen, wie das „Council on Foreign Relations“ und die Trilaterale Kommission, manipulieren sie das amerikanische politische System. Die amerikanischen Richter wissen, dass die Gerichte dem britischen Admiralitätsrecht unterstehen, aber sie schweigen und lassen sich bestechen. Die Familie Rockefeller ist die Vertretung des Londoner Hauptquartiers der Blutlinie in Amerika, und sie entscheidet höchstwahrscheinlich auch darüber, wer Präsident wird. Mit anderen Worten: Die Londoner Elite entscheidet darüber. Die Königin von England, Prinz Philip und die wichtigsten Mitglieder der königlichen Familie Großbritanniens wissen das, und sie sind willige Helfer dieser Organisation. Wer ist der Großmeister der englischen Mutterloge der Freimaurer? Der Cousin der Königin, der Herzog von Kent.

Es gibt auch eine Verbindung nach Frankreich. Die bestand immer schon zwischen London und Paris, den beiden wichtigsten Zentren der Bruderschaft. Sehr häufig haben der englische und der französische Zweig um die Vorherrschaft gekämpft, aber letztendlich sind es doch nur zwei Seiten derselben Münze. Die französische Revolution von 1789 (dem Jahr, in dem George Washington erster Präsidenten der USA wurde) war von den Freimaurern und den bayerischen Illuminaten geplant worden. Die Hintergründe können Sie in meinem Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ nachlesen. Nachdem die „Revolutionäre“ König Ludwig XVI. (Ramses-Piso-Bush) und die Königin Marie Antoinette (Ramses-Piso-Bush) hingerichtet hatten, wurde ihr Sohn, Kronprinz Louis, der damals noch ein Kind war, im Pariser Tempel unter Hausarrest gestellt. Zwei Jahre später wurde er in einem Wäschekorb von seinem Arzt Dr. Naudin aus dem Haus geschmuggelt. Der geistig zurückgebliebene Neffe des Marquis de Jarjays übernahm seinen Platz. Er starb im Jahre 1795. Der Prinz wurde heimlich in den Vendée-Palast gebracht und vom Prinzen Conde versteckt. Später brachte man ihn in eine Festung am Rhein, wo er unter dem Namen Baron de Richemont lebte. Im Februar 1804 kam er zusammen mit dem ehemaligen königlichen Zahlmeister von Frankreich, George Payseur, nach England. Dort wurde er von König George III. (Ramses-Piso-Bush) geschützt, dem Monarchen, der zur Zeit des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges regierte. Der Prinz änderte seinen Namen wiederum in Daniel Payseur (Ramses-Piso-Bush), während George Payseur zu George Bayshore wurde. König George III. gab dem Prinz, jetzt Daniel Payseur, ein Schiff und schenkte George Bayshore 600 Morgen Land in North Carolina. Als sie in Amerika ankamen, wurden sie von der Familie Boddie unterstützt, die mit der englischen Königsfamilie verwandt war. Bevor sie England verließen, erwarb der Prinz Anteile an der Virginia Company. Sobald sie in Amerika waren, kaufte er Goldminen, einschließlich der Gold Hill Mining Company. Dies erfolgte durch einen Mittelsmann namens George Newman. Mit der Erfindung der Dampfmaschine begann Payseur, Eisenbahnen zu bauen und sie an Betriebsgesellschaften zu verpachten. Er gründete auch die Lancaster

Manufacturing Company, die Bauholz für die Eisenbahn produzierte, sowie die Lincolnton Iron Company, die sich später in Chicago niederließ und zwei Tochtergesellschaften, nämlich die Carnegie Steel und die Pullman Standard Company, aufbaute. Um Brennstoff für Lokomotiven zu liefern (jedenfalls behauptete sie das), vergab die Bundesregierung (die Virginia Company, an der Payseur als Aktionär beteiligt war) sämtliches Land, das sich etwa 30 Meter beiderseits der Schienen erstreckte. Noch größere Landflächen beiderseits der Schienen wurden in Parzellen von etwa zehn Quadratmeilen unterteilt. Die Hälfte von ihnen gab man Payseur, der zusätzlich noch viele weitere aufkaufte. Somit besaßen er und die Eisenbahnen riesige Ländereien in Amerika. Die Lancaster Railway von Payseur kontrollierte durch die Alabama Mineral Company ebenfalls Coca Cola, Pepsi Cola, General Motors, Boeing, Ford und die Standard Oil.

Nach dem von der Bruderschaft inszenierten amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865) wurden alle Eisenbahnen und Grundstücke, die sich im Besitz von Unterstützern der Südstaaten befanden, beschlagnahmt und in Wilmington, North Carolina, versteigert. Das Vermögen wurde von neun Strohmännern von Daniel Payseur zu extrem niedrigen Preisen erworben. In Nashville wurde zwischen den Besitzern der Eisenbahnen und der Regierung ein Treuhandvertrag unterzeichnet, durch den das militärische Eisenbahnsystem der Vereinigten Staaten gegründet wurde. Damit wurde den Landerschließungsunternehmen das Monopol über sämtliche Transport- und Kommunikationswege erteilt. All diese Vereinbarungen gelten auch heute noch. Payseurs wichtigster Treuhänder und Generalbevollmächtigter war ein Verwandter der Rothschilds namens Leroy Springs, ehemals Leroy Springstein. Anscheinend war Leroy Springs ein Halbbruder des amerikanischen Präsidenten Abraham Lincoln. Eine Dame namens Nancy Hanks gebar 1808 nach einer Affäre mit Springs' Vater einen Sohn. In seinem Testament vererbte sein Vater ein großes Stück Land in Huntsville, Alabama, an einen seiner Söhne, Abraham Lincoln. Gerüchte darüber, dass Lincoln ein Rothschild gewesen sei, scheinen demnach nicht unbegründet zu sein. Während der fünfziger Jahre hatte Lincoln selbst eine Affäre mit der Tochter eines deutschen Monarchen namens Leopold. Aus dieser Verbindung gingen 1856 die Zwillinge Ella und Emily hervor. Einer der Nachkommen aus dieser Linie war der Milliardär Howard Hughes. Viele der berühmten amerikanischen Familien, die anscheinend selbst sehr mächtig waren, stellen sich als Handlanger von Payseur und der Virginia Company heraus. Andrew Carnegie war ein junger Angestellter in einem Stahlwerk, das Payseur gehörte. Er wurde als Strohmännchen für ein anderes Unternehmen benutzt, das Payseur „Carnegie Steel“ nannte. Die Familie Vanderbilt behauptete, dass ein Herrenhaus, das „Biltmore“, von ihnen gebaut worden sei. Aber das ist nicht wahr. Biltmore wurde in den achtziger Jahren von der Familie Payseur als Hotel gebaut und von den Treuhändern der Familie Payseur, den Vanderbilts, mit einem 99 Jahre laufenden Pachtvertrag betrieben. Ein weiterer Treuhänder der Familie Payseur war J. P. Morgan, einer der berühmtesten Industriellen und Bankiers der amerikanischen Geschichte. Er war nur eine weitere Maske für jene, die die wahre Macht in den Händen halten.

Viele der großen Öl- und Mineralienvorkommen in den USA befinden sich in Gebieten, die den Eisenbahngesellschaften gehören. Payseurs Rechte auf die Bodenschätze wurden im Austausch für eine Aktienmehrheit auf Erdöl- und Bergbauunternehmen übertragen. Andere Rechte wurden an ein Holzunternehmen verpachtet. Nachdem Daniel Payseur

1860 starb, wurde sein phantastisches Imperium von seinem Enkel Lewis Cass Payseur übernommen, der es sehr schnell weiter ausbaute. 1872 gründete ein Unternehmen der Payseurs, die Charleston, Cincinnati and Chicago Railroad, eine Telegrafengesellschaft, die Western Union. Diese wiederum gründete 1875 eine Tochterfirma, die AT and T. Diese gehört heute zu den größten amerikanischen Telefon- und Kommunikationsunternehmen. Die Charleston, Cincinnati and Chicago Railroad Company ist die Stammfirma der Federal Reserve, der privaten „Zentralbank“ der Vereinigten Staaten. Das Payseur-Imperium (Ramses-Piso-Bush) stieg massiv ins Bankengeschäft ein. Ihre Bank of Lancaster wurde zur North Carolina Bank und dann zur Nationsbank. Die größte Bank in Texas, die Interfirst (einer ihrer Direktoren ist George Bush), fusionierte 1987 mit der Republic Bank zur First Republic. Diese wurde später von der Nationsbank geschluckt, die dann wiederum mit der Bank of America fusionierte. Diese beiden waschen das Drogengeld der CIA, und das ist kein Wunder, denn der Vorläufer der CIA, das OSS (Office of Strategic Services), entstand aus dem Sicherheitssystem von Payseur, das von der Selma, Rome and Dalton Railroad gegründet worden war, um das militärische Eisenbahnnetz zu schützen. Ein Rädchen greift ins andere, eine Familie arbeitet mit der anderen zusammen, und die Amerikaner haben nicht die geringste Ahnung, wer ihr Land wirklich regiert. Die Frage ist nun, wer kontrolliert die Payseurs?

Die Familie Payseur hat die Kontrolle über ihr Imperium verloren, aber derselbe reptiloide Stamm ist immer noch am Ruder. Der wichtigste Treuhänder der Payseurs, Leroy Springs, starb im Jahre 1931 und gab das Heft an seinen Sohn Elliot weiter. Er erklärte sich dazu bereit, das Ablagesystem des örtlichen Stadtarchivs zu aktualisieren, und entfernte die Unterlagen aus dem Gerichtsgebäude von Lancaster. Als er sie zurückgab, waren Hunderte von Besitzurkunden von Payseur auf Elliot Springs, einen Verwandten der Rothschilds, übertragen worden. Offensichtlich hatte man ihn genau angewiesen, was er tun sollte, um zu verhindern, dass die Töchter von Payseur das Imperium erbten. Anfang der fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts heiratete Anne, die Tochter von Elliot Springs, ein Mitglied des organisierten Verbrechens von New Jersey namens Hugh Close. Close wurde zum Chef sämtlicher Unternehmen von Payseur ernannt, die Elliot Springs gestohlen hatte. Closes Tochter, Crandall Close Bowles, wurde Direktorin der Carolina Federal Reserve Bank. Die Schlacht um die Kontrolle der ehemaligen Besitztümer von Payseur ist immer noch im Gange, aber im Augenblick sieht es so aus, als würden sie von den Rothschilds kontrolliert. Einige Leute, die glauben, dass sie Land besitzen würden, das sie der Eisenbahn abgekauft haben, werden sehr enttäuscht sein. Ihre Besitzurkunden sind nicht rechtskräftig, weil das Land der Eisenbahn überhaupt nicht gehörte und sie deshalb kein Recht hatte, es zu verkaufen. Es wurde lediglich von Payseur verpachtet. Aber letzten Endes gehört es doch der Virginia Company.

Franklin Delano Roosevelt (Ramses-Piso-Bush), Mitglied der Bruderschaft und Präsident der USA während des Zweiten Weltkrieges, sagte, dass nichts in der Politik zufällig geschehe. Wenn es geschieht, dann könne man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war! Das gilt auch für alle wichtigen Ereignisse, die die Pläne einer Zentralisierung der globalen Macht vorangetrieben haben, ob es sich nun um Kriege handelt oder um Wirtschaftszusammenbrüche, politische Attentate oder „Skandale“, mit denen unliebsame Politiker beseitigt

wurden, die nicht mitspielen wollten. Die drei wichtigsten Kriege, die auf amerikanischem Boden ausgetragen wurden, waren der Krieg gegen die Ureinwohner, der Unabhängigkeitskrieg und der Bürgerkrieg, der ausbrach, als die konföderierten Staaten des Südens sich 1860 von der Union trennen wollten. Wir haben gesehen, dass der Krieg gegen die Indianer und der so genannte Unabhängigkeitskrieg von der Bruderschaft inszeniert wurden. Dasselbe gilt auch für den Bürgerkrieg. Führende Freimaurer aus ganz Europa nahmen zwischen 1841 und 1845 an sechs Veranstaltungen der Freimaurer in Paris teil. Bei sechs geheimen Treffen des Obersten Rates, die unter dem Deckmantel dieser Veranstaltungen durchgeführt wurden, beschloss man den amerikanischen Bürgerkrieg, um die Kontrolle durch die reptiloiden Arier in Amerika weiter zu fördern. Lord Palmerston, britischer Außenminister und Premierminister sowie Großpatriarch der Freimaurerei, war die treibende Kraft hinter dieser Verschwörung.<sup>8</sup> Zwei Freimaurer des 33. Grades des Schottischen Ritus wurden ausgewählt, um diesen Konflikt zu schüren. Es handelte sich um Caleb Cushing, der im Norden bei den Anhängern der Union arbeitete, und Albert Pike, den Souveränen Großmeister der Südlichen Jurisdiktion des Schottischen Ritus, der die Rebellion des Südens anzettelte.<sup>9</sup> Seltsamerweise (oder doch nicht seltsamerweise?) wurde die Finanzierung der Rebellion der Südstaaten durch Londoner Freimaurer und Bankiers durch Cushing geregelt, der doch eigentlich im Norden arbeitete.<sup>10</sup> Pike, ein Satanist, der an den arischen (reptiloiden) Übermenschen glaubte, versicherte sich der Unterstützung von Giuseppe Mazzini, dem Oberhaupt der italienischen Freimaurerei des Großorientes, aus der die berühmte Verbrecherorganisation der Mafia entstand. 1851 gründete Mazzini Gruppen in den ganzen USA, die sich gegen die Sklaverei einsetzten. Die Freimaurer benutzten diese Gruppen als Deckmantel für ihre wahren Absichten, die sie mit dem Bürgerkrieg verwirklichen wollten. Zu diesem Zweck wurden Logen unter der Bezeichnung „Junges Amerika“ gegründet. Ihre Hauptniederlassung war die Cincinnati-Loge Nr. 133. Der größte Teil des Geldes kam von britischen Freimaurer-Bankiers und von George Peabody, einem Strohmann der Rothschilds. Dieser beauftragte J. P. Morgan Senior mit der Verwaltung der Gelder in den USA. Wie Sie sich erinnern werden, war Morgan ein Strohmann für Daniel Payseur. Es ist schon seltsam – wohin man auch schaut, es tauchen immer dieselben Namen auf.

Franklin Pierce, der derselben Blutlinie angehörte wie George und Barbara Bush, wurde 1853 zum Präsidenten gewählt. Mazzini schrieb damals: „Fast alle seine Kabinettsmitglieder arbeiten für uns.“<sup>11</sup> Einer dieser Kabinettsmitglieder war Caleb Cushing. Er wurde Generalstaatsanwalt. Cushing wurde von der englischen Freimaurerei kontrolliert und war durch seinen Vater, einen Reeder, und seinen Vetter John Perkins Cushing am Opiumhandel in China beteiligt. Caleb Cushing sprach sich in seinen Schriften vehement gegen die Sklaverei aus. Zusammen mit Pike organisierte er den amerikanischen Bürgerkrieg. Pike war Schuldirektor in Cushings Heimatstadt Newburyport in Massachusetts. Als jedoch seine Karriere als Freimaurer richtig in Gang kam, zog er nach Little Rock in Arkansas, der späteren Heimatstadt von Bill Clinton (Ramses-Piso-Bush). Eine wichtige Elitegruppe, die hinter dem Bürgerkrieg stand, waren die Knights of the Golden Circle (Ritter des Goldenen Kreises). Auch sie hatten ihren Hauptsitz in Cincinnati, Ohio. Einer ihrer Mitglieder war der berühmte Bandit Jesse James, ein Freimaurer des 33. Grades. Albert Pike beauftragte ihn mit Überfällen auf Banken im Norden, um den Krieg zu unterstützen. Ein weiterer Knight of the Golden Circle

war der Freimaurer General P.T. Beauregard, der den Bürgerkrieg 1861 mit einem Angriff auf Fort Sumter einleitete. Einer der berühmtesten Männer, die sich gegen die Sklaverei einsetzten, war John Brown, der durch das Lied von „John Brown's Body“ zur Legende wurde. Brown war Mitglied einer Reihe von Geheimgesellschaften, z. B. der Freimaurer. In der Hudson-Loge Nr. 68 in Hudson, Ohio wurde er am 11. Mai 1824 zum Meistermaurer ernannt.<sup>12</sup> Er war auch Mitglied der Loge „Young America“ von Mazzini. Er wurde von der Familie von John Jacob Astor finanziert, einer weiteren Bruderschaft der reptiloiden Blutlinie. Da die Freimaurer wie üblich beide Seiten unterstützten und aufstachelten, war es nur eine Frage der Zeit, bis der Krieg ausbrach. Im November 1856 wurde der Freimaurer John Buchanan zum Präsidenten gewählt. Er ernannte den Freimaurer John B. Floyd zu seinem Kriegsminister. Zum Vizepräsidenten machte er John C. Breckinridge aus Kentucky, der am 28. März 1860 von Albert Pike in den 33. Grad des Schottischen Ritus eingeweiht wurde. Der Präsident der Konföderierten Staaten des Südens war der Freimaurer Jefferson Davis. Der erste Staat, der sich aus der Union zurückzog, war South Carolina, das Hauptquartier der südlichen Jurisdiktion des Schottischen Ritus von Pike. Freimaurer standen an der Spitze aller Staaten, die sich der Rebellion anschlossen. Es waren insgesamt elf Staaten, die aus der Union austraten. Seltsamerweise wies die Flagge der Konföderierten dreizehn Sterne auf. Die Dreizehn ist für die Freimaurer und die Tempelritter eine heilige Zahl!

Als Abraham Lincoln am 4. März 1861 Präsident der Nordstaaten wurde, wurde ihm von denselben Personen finanzielle Unterstützung für den Krieg angeboten, die auch den Süden finanzierten, nämlich den Freimaurer-Bankiers aus London. Die Sache hatte jedoch einen Haken: Lincoln musste sich damit einverstanden erklären, in Amerika eine private „Zentralbank“ einzuführen. Eines der wichtigsten Motive für den Krieg bestand darin, Amerika so zu ruinieren, dass es der Schaffung einer Zentralbank zustimmen würde, die für den Krieg die notwendigen Gelder bereitstellen sollte. Aber Lincoln weigerte sich und betrieb stattdessen eine Politik, an der sich die heutigen Regierungen ein Beispiel nehmen könnten, wenn sie nicht alle von den Banken kontrolliert würden. Er druckte einfach sein eigenes, zinsloses Geld, die „Greenbacks“, und verwendete sie zur Finanzierung des Staates. Präsident John F. Kennedy wollte eine ähnliche Politik durchsetzen. Das war der schlimmste Alptraum der Bankiers. Aus diesem Grund wurde Lincoln am 14. April 1865 ermordet. Kennedy entledigte man sich am 22. November 1963. Lincolns Mörder war John Wilkes Booth, ein Freimaurer des 33. Grades und Mitglied der Young America-Logen von Mazzini.<sup>13</sup> Er wurde von den Knights of the Golden Circle ausgewählt, die wiederum von den Freimaurer-Bankiers in London finanziert wurden. (Es gibt einen Autor, der behauptet, der tödliche Schuss sei von Lincolns opiumsüchtiger Frau Mary Todd abgefeuert und Booth fälschlicherweise dafür verantwortlich gemacht worden. Aus der Beweislage, die ich gelesen habe, würde ich diese These nicht gleich verwerfen.)

Die Vertuschung des Mordes, wer auch immer der wahre Schuldige gewesen sein mag, wurde vom Freimaurer Edwin Stanton geleitet, der alle Straßen, die aus Washington herausführten, sperren ließ, außer der einen Straße, auf der Booth entkommen sollte. An dieser Straße wurde ein betrunkenen Mann, der dieselbe Erscheinung und Statur wie Booth hatte, ermordet und sein Körper anschließend in einer Scheune verbrannt. Wer hatte diesen Mann „offiziell“ gefunden? Natürlich Edwin Stanton, der ihn, ohne zu zögern, als

Booth identifizierte.<sup>14</sup> Bei der Untersuchung in Indianapolis im Juni 1865 wurden u.a. die folgenden Personen als Komplizen genannt: Lord Palmerston, der britische Premierminister und Freimaurer des 33. Grades, der in demselben Jahr starb; John Wilkes Booth, Freimaurer des 33. Grades; Judah P. Benjamin, der Sprecher der Londoner Freimaurer-Bankiers, der die Ermordung angeordnet hatte und Jacob Thompson, ehemaliger Innenminister, der 180.000 Dollar von der Bank von Montreal in Kanada abgehoben hatte, um die Operation zu finanzieren. Die Knights of the Golden Circle wurden ebenfalls bloßgestellt, und Albert Pike beschloss, ihren Namen zu ändern. Er nannte sie jetzt ... Ku Klux Klan, die Satanisten in weißen Roben, die die Schwarzen in Amerika terrorisierten. Ihr Name ist aus dem griechischen Wort kuklos, Kreis, abgeleitet.<sup>15</sup> Pike wurde 1809 in Boston geboren und an der Universität Harvard ausgebildet. Er wurde zum Großkommandanten der amerikanischen Freimaurer und Großmeister der Loge des Schottischen Ritus in Little Rock, Arkansas, ernannt. In diese Loge trat später auch Bill Clinton ein. Als Pike 1891 in Washington D.C. starb, wurde seine Beerdigung entsprechend den Riten des Freimaurertempels um Mitternacht abgehalten. Das Zimmer, in dem sein Leichnam aufgebahrt lag, wurde vollkommen in schwarz drapiert.<sup>16</sup> Dieser Mann war durch und durch Satanist. Er ist ein „Gott“ der Freimaurer. Seine Statue steht noch heute in der Nähe des Washingtoner Polizeireviere, einen Steinwurf vom Capitol Hill entfernt.

Bevor Lincoln starb, verabschiedete der von den Freimaurern beherrschte Kongress 1863 den National Banking Act, mit dem von der Regierung eine Nationalbank gegründet wurde, die die Befugnis hatte, amerikanische Banknoten herauszugeben. Dabei handelte es sich um Banknoten, die der Regierung gegen Zinsen von den Freimaurer-Bankiers geliehen wurden. Die Bankiers hatten die Greenbacks wieder abgeschafft. Der Urheber dieses Gesetzes, Lincolns Finanzminister Salmon P. Chase, war für die Freimaurer ein so großer Held, dass sie eine Bank nach ihm benannten, die Chase Bank (heute Chase Manhattan Bank), die (zumindest offiziell) von David Rockefeller geleitet wird. Ich denke, Sie werden nun verstehen, dass die großen Ereignisse, die die Menschheit gespalten und ständige Konflikte verursacht haben, seien es nun Kriege, Religionen und alle möglichen anderen Katastrophen, alle auf dieselben Ursachen bzw. Pläne zurückzuführen sind. Außerdem treten hier immer dieselben Leute auf den Plan.

In der Geschichte über die Gründung der Vereinigten Staaten, die ich Ihnen zusammengefaßt habe, finden Sie auch eine Verbindung zu dem Konflikt in Nordirland. Beteiligt ist auch ein Naturforscher und Chemiker namens Dr. Edward Bancroft, ein enger Freund von Benjamin Franklin, der Bancrofts „wissenschaftliche“ Tarngesellschaft in London, die Royal Society, unterstützte.<sup>17</sup> Später wurde er Privatsekretär Franklins in Paris, einem Zentrum des Spionagenetzwerkes der Bruderschaft, und schloss sich der Eliteloge Neuf Soeurs (Neun Schwestern) an, deren Großmeister Benjamin Franklin war. Bancroft führte 1779 eine Geheimmission in Irland durch, und ein Jahr später informierte Lord Stormont, der britische Botschafter in Frankreich, den König darüber, dass eine geheime irische Delegation nach Paris gereist war, um König Ludwig XVI. zu besuchen und ihm ein unabhängiges Irland vorzuschlagen. Der Botschafter sagte: „Die Delegierten stehen alle in Verbindung mit Franklin ...“<sup>18</sup> In den folgenden Jahren wurde eine Geheimgesellschaft der Bruderschaft unter dem Namen Society of United Irishmen (Gesellschaft der Vereinten Iren) gegründet, an der Leute

wie Lord Edward Fitzgerald und Wolfe Tone beteiligt waren.<sup>19</sup> Diese stand hinter den irischen Rebellionen von 1798 und 1803. Der damals ausgelöste Konflikt schwelt bis heute. Bei allen wichtigen Ereignissen der Weltgeschichte hat die Bruderschaft ihre Hände im Spiel. Simon Bolivar, der Gründer Boliviens und der Befreier von Venezuela, Neu Granada, Ecuador und Peru, war ein Mitglied der Freimaurerloge von Cadiz und Meister der Loge Neuf Soeurs in Paris. Das war die Loge Benjamin Franklins, Voltaires und anderer französischer Revolutionäre.<sup>20</sup> Eine Locke von George Washingtons Haar wurde Bolivar vom frankoamerikanischen Revolutionär Lafayette als Zeichen seiner Verehrung geschickt.<sup>21</sup>

Amerika, das Land der Freien? Ein Witz!

## Quellen

1. Prince Henry St. Clair's Voyage To The New World, S. 160
2. Hall, Manly P.: America's Assignment With Destiny, The Adepts In The Western Tradition. Philosophical Research Society, Los Angeles, 1979, Teil Fünf, S. 50
3. Shelby, Downard James: Sorcery, Sex, Assassination, and the Science of Symbolism, ein Artikel des Buches „Secret And Suppressed“, herausgegeben von Jim Keith. Feral House, PO Box 3466, Portland, Oregon 97208, 1993, S. 62
4. Ebd., S. 62
5. Ebd.
6. Ebd., S. 62
7. Der Tempel und die Loge, S. 238
8. Daniel, John: Scarlet And The Beast, Band III, English Freemasonry, Banks, And The Drug Trade. JKI Publishing, Tyler, TX, USA, S. 63
9. Ebd.
10. Ebd., S. 64
11. Chaitkin, Anton: Treason In America. 2. Ausgabe. New Benjamin Franklin House, New York, 1984, S. 217
12. Scarlet And The Beast, S. 64
13. Ebd., S. 75
14. Ebd.
15. Ebd., S. 76
16. Der Tempel und die Loge, S. 237
17. Ebd.
18. Lord Stormont in einem Brief an George III, „The Correspondence Of George The Third“, Band V, S. 24, Brief Nr. 2952, 1. März 1780
19. Der Tempel und die Loge, S. 238
20. Americas Assignment With Destiny, S. 101, 102
21. Ebd., S. 102



## KAPITEL X

## Geld aus dem Nichts

Die Eingeweihten und Strohmänner der Babylonischen Bruderschaft kontrollieren heute die Politik, die Bankgeschäfte, die Industrie, die Geheimdienste, die Polizei, das Militär, die Bildung und die Medien. Der wichtigste Bereich bei der Kontrolle ist das Bankgeschäft, die Herstellung und Manipulation von Geld.

Der Betrug der Bruderschaft im Finanzbereich ist simpel und umfasst den Zeitraum von Sumer und Babylon bis zum heutigen Tag. Er beruht darauf, Geld zu erzeugen, das eigentlich nicht existiert, und es dann an Menschen und Firmen gegen Zinsen auszuleihen. Dies verursacht enorme Schulden für die Regierungen, die Industrie und das Allgemeinwesen. Durch diese Schulden kann man kontrollieren. Wichtig hierfür ist, den Banken zu erlauben, Geld zu verleihen, das sie nicht haben. Das funktioniert folgendermaßen: Wenn Sie oder ich eine Million Dollar oder Euro besitzen, dann können wir auch eine Million verleihen. Ganz einfach. Aber wenn eine Bank eine Million Dollar oder Euro besitzt, dann kann sie den zehnfachen Betrag oder mehr verleihen und dafür Zinsen berechnen. Wenn auch nur ein Bruchteil der Leute, die theoretisch „Geld“ auf der Bank haben, dieses heute zurückforderten, müsste die Bank ihre Pforten innerhalb einer halben Stunde schließen bzw. ihren Kunden vor der Nase zuschlagen, weil sie kein Geld mehr hätte. Geld auf der Bank ist ein Mythos, eine weitere Bauernfängerei. Wenn man zur Bank geht und um einen Kredit bittet, dann druckt die Bank nicht eine einzige neue Note und prägt keine einzige neue Münze. Sie tippt lediglich den Kreditbetrag in den Computer ein. Für dieses Geld zahlen Sie dann Zinsen an die Bank. Das bedeutet, dass Sie Zinsen auf einen Betrag zahlen, der nur auf dem Bildschirm existiert. Wenn Sie jedoch nicht in der Lage sind, diesen nicht existierenden Betrag zurückzuzahlen, dann kann die Bank Ihnen ganz legal allen konkreten Besitz pfänden, also Dinge, die wirklich existieren, wie z. B. Ihr Haus, Ihr Grundstück und Ihr Auto, und zwar bis zu dem Wert, der in den Computer eingegeben wurde. Da das Geld außerdem nicht von der Regierung in Umlauf gebracht wird, sondern von Privatbanken, die es an Kunden verleihen, kontrollieren die Banken, wie viel Geld sich im Umlauf befindet. Je mehr Kredite sie vergeben, desto mehr Geld ist im Umlauf. Was ist der Unterschied zwischen einem wirtschaftlichen Hoch (Wohlstand) und einer wirtschaftlichen Depression (Armut)? Der einzige Unterschied liegt in der Geldmenge, die sich gerade im Umlauf befindet. Das ist alles. Durch dieses System entscheiden die Privatbanken, die von denselben Leuten kontrolliert werden, wie viel Geld sich im Umlauf befindet. Sie können willkürlich darüber bestimmen, ob es einen wirtschaftlichen Auf- oder Abschwung gibt. Dasselbe gilt für den Börsenmarkt, wo diese Leute tagtäglich Billionen von Dollar bewegen und darüber entscheiden, ob die Märkte steigen oder fallen. Börsenkräche geschehen nicht einfach. Sie werden gemacht.

Das meiste „Geld“, das sich im Umlauf befindet, ist kein konkretes Geld, es besteht nicht aus Scheinen oder Münzen. Es besteht nur aus Zahlen, die elektronisch durch Geldüber-

weisungen, Kreditkarten und Scheckbücher von einem Computerkonto zum anderen verschoben werden. Je mehr Geld sich elektronisch oder sonstwie im Umlauf befindet, desto mehr Wirtschaftsaktivität findet statt. Je mehr Produkte also gekauft und verkauft werden, desto mehr Einkommen haben die Leute und desto mehr Arbeitsstellen stehen zur Verfügung. Aber die reptiloid-arischen Verschwörer waren immer nur daran interessiert, einen Aufschwung zu erzeugen, indem sie Unmengen von Krediten gewährten und sich davonmachten, sobald sie ihre Gewinne abgeschöpft hatten. Überbezahlte Wirtschaftsfachleute werden Ihnen wahrscheinlich erzählen, dass wirtschaftliche Hochs und Tiefs Teil irgendeines natürlichen „Wirtschaftszyklus“ seien. Aber das ist Augenwischerei. Es handelt sich vielmehr um eine systematische Manipulation durch die Bruderschaft, um den Reichtum der Welt abzuschöpfen. Während eines Wirtschaftsaufschwungs verschulden sich viele Menschen, weil sie über ihre Verhältnisse leben. Eine florierende Wirtschaft bedeutet, dass sich die Firmen mehr Geld für neue Technologie leihen, um die Produktion zu erhöhen und die Nachfrage zu decken. Die Leute leihen sich mehr Geld, um ein größeres Haus und einen neuen Wagen zu kaufen, weil sie sich um ihre wirtschaftliche Zukunft keine Sorgen machen. Dann, in einem günstigen Moment, erhöhen die Großbanken, die vom Netzwerk der Geheimgesellschaften koordiniert werden, die Zinssätze, um die Nachfrage nach Krediten zu dämpfen, und fangen an, bereits laufende Kreditsummen wieder einzufordern. Sie sorgen dafür, dass viel weniger Kredite vergeben werden als vorher. Damit werden Tauscheinheiten (Geld in seinen unterschiedlichen Formen) aus dem Verkehr gezogen, wodurch wiederum die Nachfrage nach Produkten reduziert wird. Dies vermindert auch die Zahl der Arbeitsplätze, weil nicht genug Geld im Umlauf ist, um die Wirtschaft in Gang zu halten. Die Menschen können nicht mehr genug Geld verdienen, um ihre Kredite zurückzuzahlen, und sie gehen bankrott. Dann übernehmen die Banken deren wirkliches Vermögen, ihre Firmen, Grundstücke, Häuser und Autos als Zahlung für einen Kredit, der eigentlich nur aus Zahlen auf einem Bildschirm bestand. Das ist ein Kreislauf, der bereits seit Tausenden von Jahren abläuft, insbesondere seit den letzten Jahrhunderten. Der wahre Reichtum der Welt wurde der Bevölkerung abgeknöpft und auf die wenigen Personen verteilt, die das Bankensystem kontrollieren, die reptiloiden Blutlinien. Für Länder gilt dasselbe wie für Privatpersonen. Anstatt ihr eigenes zinsfreies Geld zu drucken, leihen sich die Regierungen Geld vom privaten Bankkartell und zahlen sowohl das Kapital als auch die Zinsen zurück, indem sie die Menschen besteuern. Die unglaublichen Geldmengen, die den Menschen abgenommen werden, gehen direkt an die Privatbanken, um Kredite zurückzuzahlen, die die Regierung selbst zinsfrei erzeugen könnte! Warum tun sie es also nicht? Weil die Bruderschaft die Regierungen ebenso kontrolliert wie die Banken.

Was wir als „Privatisierung“ bezeichnen, ist nichts anderes als der Verkauf von staatlichem Vermögen, um einen Bankrott abzuwenden, der durch die von den Banken verursachten Schulden herbeigeführt wurde. Die Länder der Dritten Welt überlassen den internationalen Banken die Kontrolle über ihr Land und ihre Bodenschätze, weil sie die riesigen Kredite nicht zurückzahlen können, zu denen diese Banken sie verlockt haben, um sie in genau diese Situation zu bringen. Die Welt müsste nicht in Armut leben und sich ständig bekriegen. Dies alles wird bewusst herbeigeführt, weil es dem Großen Plan dient. Der Templerorden verwendete dieses von mir beschriebene System, als er im 12. und 13. Jahrhundert

die Grundlagen für unser modernes Bankensystem legte. Damit arbeitete er dem venezianischen Schwarzen Adel in die Hände, der zu derselben Zeit aktiv war. Die weltweiten finanziellen Manipulationen werden heute von scheinbar unabhängigen „Zentralbanken“ in jedem Land koordiniert, die aber alle auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten. Die Bank von England, die von Wilhelm von Oranje vom Schwarzen Orden gegründet wurde, war die Spinne in der Mitte dieses Netzes, ebenso wie seit den dreißiger Jahren die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in der Schweiz. Und ebenso wie die Bank von England wurden die Zentralbanken von den Nachfahren der reptiloiden Bankfamilien in Genf und Venedig gegründet.

## Die Rothschilds

Eine Blutlinie, die von den reptiloiden Ariern des Khasarenreiches im Kaukasus abstammt, sind die Rothschilds. Ihre führenden Mitglieder sind vollblütige Reptiloide, die bewusst eine menschliche Gestalt angenommen haben. Insider sagen, dass die Rothschilds insgeheim angeben, dass ihre Blutlinie bis zu Nimrod in Babylon zurückgehe. Ich hege keinen Zweifel daran, dass sie mit der Ramses-Piso-Bush-Linie in Verbindung stehen. Keine Übersicht über die finanziellen Manipulationen ist möglich, ohne die Bande der Rothschilds zu erwähnen. Sie änderten ihren Namen von Bauer in Rothschild. Von ihrer ursprünglichen Basis in Frankfurt aus manipulieren sie die gesamte Welt bis zum heutigen Tag. Ich habe mich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ eingehend mit den Rothschilds beschäftigt. Ich werde hier noch einmal kurz auf sie eingehen, weil sie in diesem Zusammenhang sehr wichtig sind. Die Bankdynastie der Rothschilds wurde von Mayer Amschel Bauer gegründet. Die reptiloiden Familien verändern ihre Namen, um ihren Ursprung zu verbergen, und die Verwendung bzw. Schaffung von Titeln ist dabei eine große Hilfe. Bauer veränderte seinen Namen in Rothschild, nach dem roten Schild, das über der Tür seines Hauses in Frankfurt hing. Seit den Anfängen der Bruderschaft war rot immer die Farbe der Revolution. Deshalb werden die Kommunisten als Rote bezeichnet. Auf dem besagten Schild befand sich ein Hexagramm, ein Davidstern, das Siegel Salomons, und dasselbe Symbol findet sich heute auf der Flagge Israels. Wegen des Namens glauben die Leute, dass es ein jüdisches Symbol ist, aber das ist ein Irrtum. Ein Davidstern wurde auf dem Fußboden einer 1.200 Jahre alten muslimischen Moschee gefunden, die auf dem Boden des heutigen Tel Aviv steht.<sup>1</sup> Der jüdische Schriftsteller O. J. Graham schrieb in seinem Buch „The Six Pointed Star“ (Der sechszackige Stern):

*„Der sechszackige Stern wurde ursprünglich bei ägyptischen Ritualen verwendet und dann bei der Verehrung der Göttin Ashteroth und Moloch ... danach bei magischen Handlungen und Hexereien (auch von den arabischen Magiern, Druiden und Satanisten). Er wurde in der Kabbala von Isaac Luria benutzt, einem Kabbalisten des 16. Jahrhunderts, und von Mayer Amschel Bauer, der seinen Namen änderte, und schließlich*

*vom Zionismus, der Knesset (dem Parlament des neuen Staates Israel), die das Zeichen auf die Flagge Israels und ihrer medizinischen Organisation setzte, die dem Roten Kreuz entspricht.“<sup>2</sup>*

Der Name Rothschild kommt also von einem uralten esoterischen Symbol, das mit der altägyptischen Gottheit Moloch (Nimrod), dem „Gott des Opfers“, zusammenhängt. Das Hexagramm wurde von der jüdischen Hierarchie erst seit dem Auftauchen der Rothschilds als Symbol verwendet, und es hat absolut nichts mit König David zu tun, wie die jüdischen Führer sehr wohl wissen. Es befindet sich auf der Fahne Israels, weil Israel *nicht* das Land der Juden ist. Es ist das Land der Rothschilds bzw. der Leute, die in der Hierarchie der Bruderschaft über ihnen stehen. Sie haben Israel geschaffen und sie kontrollieren es. Das rote Schild, das die Heilsarmee als ihr Symbol benutzt, wurde übrigens auch von den Rothschilds inspiriert.

Frankfurt, die Heimat der Rothschilds, war der Geburtsort des Papiergeldes. Auch die neue Europäische Zentralbank befindet sich dort. Diese Bank ermöglicht es einigen Bankern, die vom Volk nicht dazu beauftragt wurden, Zinssätze für sämtliche Länder in der Europäischen Union festzusetzen, in denen es eine einzige europäische Währung gibt. Mayer Amschel Rothschild soll einmal gesagt haben: „Gebt mir die Kontrolle über die Währung eines Landes, und es ist mir gleichgültig, wer die Gesetze macht.“<sup>3</sup> Mayer Rothschild heiratete die damals 16-jährige Gutele Schnaper. Sie hatten zehn Kinder, fünf Jungen und fünf Mädchen, die alle ausgesandt wurden, um Zweigniederlassungen der Dynastie in London, Paris, Wien, Berlin und Neapel zu gründen. Man sorgte dafür, dass die Kinder in adlige Familien einheirateten. Außerdem heirateten auch sie untereinander, um die reptiloide Blutlinie rein zu halten und ihre Macht zu bewahren. In Mayers Testament wurde ausdrücklich darauf bestanden und ebenso darauf, dass die Männer der Rothschilds die Geschäfte führen und ihre Geschäftsbücher streng geheim halten sollten. Die Töchter, ihre Ehemänner und Kinder wurden im Testament nicht bedacht. Die Einsicht in die Geschäfte wurde ihnen verweigert. Wenn man also zufällig Rothschild heißt, bedeutet das noch lange nicht, dass man Satanist ist oder darüber Bescheid weiß, was vor sich geht. Ich spreche immer von den Leuten an der Spitze dieses Imperiums, und dasselbe gilt für alle Familien, mit denen ich mich in diesem Buch befasse. Die meisten Mitglieder dieser Familien wären schockiert, wenn sie erführen, was um sie herum vor sich geht. Das Letzte, was ich verursachen möchte, ist eine Hexenjagd gegen jeden, der Träger eines dieser Namen ist, oder gegen die reptiloide Rasse im Allgemeinen. Es sind die Verantwortlichen, die wir entlarven müssen, nicht die unschuldigen Marionetten, die zufällig zu derselben Familie gehören und denselben Namen tragen.

Mayer Rothschild wurde Bankier von Prinz Wilhelm dem Neunten von Hessen-Hanau (Ramses-Piso-Bush), einem weiteren Mitglied der reptiloiden Blutlinie des Schwarzen Adels. Beide nahmen sie an Versammlungen der Freimaurer teil. In dem Buch „Die Juden und die Freimaurer in Europa 1723-1939“ steht, dass Wilhelms jüngerer Bruder Karl als Leiter der deutschen Freimaurer akzeptiert wurde. Mitglieder der Dynastie hatten enge Beziehungen mit der Freimaurerloge der „Strikten Observanz“. Sie wurde später in „Wohltätige Ritter der Heiligen Stadt“<sup>4</sup> umbenannt und war in Deutschland als „Die Brüder von Johannes dem Täufer“ bekannt (ein Deckname für Nimrod).<sup>5</sup> Das Haus Hessen war während des Zweiten Weltkrieges auf Hitlers Seite, und Fürst Philip von Hessen war Bote

zwischen Hitler und Mussolini.<sup>6</sup> Nachdem Wilhelm und Rothschild den britischen Thron besetzt hatten, machten sie ein Vermögen mit der Vermietung hessischer Truppen an die deutschen Hannoveraner. Viele dieser Truppen, die im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg auf „britischer“ Seite kämpften, waren deutsche Söldner Wilhelms. Wilhelm war der Enkel des Hannoveraner Königs von England, Georg II. und ist deshalb ein Vorfahre von Königin Elizabeth der Zweiten. Über eine andere Linie ist er ebenfalls mit ihrem Ehemann Prinz Philip (Ramses-Piso-Bush) verwandt. Gott allein weiß, wie viele Mitglieder des reptiloid-hessischen Blutlinie es gibt, denn Wilhelm allein soll mit mehreren Frauen mindestens 70 Kinder gezeugt haben.<sup>7</sup> Wie fand er nur die Zeit dafür? Das ist ein weiterer interessanter Punkt: Die Kinder der reptiloiden Arier, die durch arrangierte Ehen gezeugt wurden, sind zwar die offiziellen Erben. Aber Tausende von ihnen werden inoffiziell außerehelich gezeugt, und diese haben mit der Blutlinie nichts zu tun. Jedoch wird auch ihre Geburt sorgfältig vermerkt, und die Bruderschaft weiß genau, wer diese Leute sind. Sie wollen wissen, wer zu den reptiloiden Blutlinien gehört, denn in diese können sich die Reptiloiden der unteren vierten Dimension am leichtesten „einklinken“. Das ist ein Grund für die penibel geführten genealogischen Unterlagen, die die Mormonen führen. Die Mormonen sind eine weitere Gruppe der Bruderschaft auf höchster Ebene. Wenn also Menschen, die über Macht verfügen, anscheinend keine Blutsverbindungen mit diesen Familien haben, dann ist möglicherweise das Gegenteil richtig. Eine Reihe von Forschern ist davon überzeugt, dass Bill Clinton in Wirklichkeit ein getarnter Rockefeller ist. Mit Sicherheit ist er mit der britischen Monarchie verwandt sowie mit den schottischen Monarchen und König Robert dem Ersten von Frankreich. St. Germain, der heute so eine Art Messiasfigur der New Age-Anhänger ist, war ein Freund von Wilhelm von Hessen-Hanau und dessen Bruder Karl. Karl schrieb, dass Germain, der Alchimist und Magier war, von den Medici (Schwarzer Adel) in Italien aufgezogen wurde.<sup>8</sup> Viele Anhänger des New Age reden ständig von der „Großen Weißen Bruderschaft“ oder von „alten Seelen“, wie der von Germain, die irgendwelchen Channelmedien aus dem Jenseits Anweisungen oder Informationen über die bevorstehende Zeitenwende vermitteln. Aber auch hier handelt es sich wiederum um eine Methode der Gedankenkontrolle durch die Bruderschaft, die die naiveren Vertreter des New Age einschläfern wollen, damit sie nicht auf die Idee kommen, von sich aus aktiv zu werden und konkrete positive Veränderungen zu bewirken.

Die durch Napoleon Bonaparte verursachten politischen Unruhen veranlassten Wilhelm von Hessen-Hanau dazu, für einige Zeit nach Dänemark zu fliehen. In dieser Zeit hat Mayer Rothschilds ältester Sohn Nathan - wie die meisten von ihnen ebenfalls ein Freimaurer - £ 600.00 gestohlen, die eigentlich für die Anwerbung von Söldnern für Amerika bestimmt war. Er brachte das Geld nach London, um dort eine Rothschild-Bank zu gründen. Die Riesengewinne, die er machte, indem er Wellingtons Krieg gegen Napoleon und andere manipulierte „Investitionen“ finanzierte, bildeten die Grundlage für die Dynastie. Sowohl Wellington als auch Napoleon wurden von denselben Leuten finanziert und manipuliert. Zu ihnen gehörte auch Napoleons Bruder Joseph Bonaparte, ein Großmeister der Freimaurer. Die Rothschilds gaben selbst zu, dass sie während des Krieges ständig beide Seiten finanziert hatten. Sie zettelten diese Kriege durch ihre Geheimgesellschaften und Geheimdienste an, die bis heute aktiv sind. Der israelische Geheimdienst heißt

Mossad, aber Israel ist in Wirklichkeit Roth-rael, und Mossad ist Roth-ad. Anka Muhlstein, der jüdische Autor von „Baron James, The Rise of The French Rothschilds“ (Baron James. Der Aufstieg der französischen Rothschilds), behauptet, das familieneigene Spionagenetzwerk würde hebräische Buchstaben als Code benutzen. Hebräisch war die heilige Sprache der ägyptischen Mysteriensschulen, aus denen ein großer Teil des Wissens der Bruderschaft stammte. Der andere Teil stammt aus Asien und dem Fernen Osten, der ebenfalls mit den Blutlinien der Khasaren in Verbindung steht. Das Kommunikationsnetz der Rothschilds war schneller als jedes Regierungssystem. Eines der berühmtesten Beispiele für die Manipulationen der Rothschilds war das Gerücht, dass Wellington in der Schlacht von Waterloo gegen Napoleon im Jahre 1815 verloren habe. Das verursachte einen Zusammenbruch an der Londoner Börse. Die Rothschilds kauften Aktien zu Schleuderpreisen. Als die Nachricht eintraf, dass Wellington die Schlacht gewonnen habe, stiegen die Aktienpreise wieder, und die Rothschilds hatten einen unglaublichen Schnitt gemacht. Wenn man wie die Rothschilds die Medien und die Börsen kontrolliert, dann ist Geldverdienen ebenso ein Kinderspiel wie Kriege anzuzetteln. An jedem Arbeitstag wird der weltweite Goldpreis im Londoner Büro von N.M. Rothschild festgelegt, und die Börsen in der ganzen Welt werden durch Bank- und Finanzfamilien wie den Rothschilds durch die Babylonische Bruderschaft kontrolliert. Wenn es einen Bank- oder Börsenkrach im Fernen Osten gibt, dann passiert dies, weil es den Plänen der Reptiloiden dient. Ein anderer ihrer Tricks besteht darin, die Menschen dazu zu bringen, so stark in den Börsenmarkt zu investieren, bis die notierten Unternehmen massiv überbewertet sind. Dann lässt die Bruderschaft den Markt zusammenbrechen (wobei sie ihre Aktien kurz zuvor verkauft hat). Während die meisten Leute ihr Geld verlieren, kauft die Bruderschaft riesige Mengen von Aktien zu günstigen Preisen. Die Börsenkurse steigen ebenso wie der Wert der neu erworbenen Unternehmen, und der Reichtum der Bruderschaft, sowie ihre Kontrolle wird noch größer. Es geht immer nur darum, das Ziel der Reptiloiden, nämlich die totale Kontrolle über die Welt, zu erreichen.

Kriege anzuzetteln ist eine ideale Möglichkeit, um Riesengewinne zu machen und den Status Quo zu zerstören. Man verleiht Geld an beide Seiten, damit sie den Krieg führen können, und anschließend verleiht man wiederum Geld, damit sie ihre zerstörten Länder wieder aufbauen können. Die Länder geraten in Schulden und damit unter die Kontrolle der Bruderschaft, die ein unglaubliches Vermögen anhäuft und ihre Macht unendlich ausweiten kann. Damit kann eine neue Gesellschaft im Sinne ihrer Pläne geschaffen werden. Die alte Gesellschaft und die alten Strukturen wurden ja, wie geplant, durch den Krieg zerstört. Im 19. Jahrhundert wurden die so genannten Protokolle der Weisen von Zion entdeckt. Darin werden die Ereignisse des 20. Jahrhunderts und die Methoden der Manipulation, die dabei angewandt wurden, bis in die letzte Einzelheit vorausgesagt. Diese Dokumente waren zum großen Teil das Werk der Rothschilds und der reptiloiden Arier. Aber es handelt sich eigentlich nicht um Protokolle der Weisen von Zion. Es sind vielmehr die Protokolle von *Sion*, der Sonne und des Priorats von Sion. Es wurden so viele Lügen und Verunglimpfungen gegen die Protokolle gerichtet und gegen alle, die sie auch nur erwähnten – einschließlich mich. Die Bruderschaft tut alles, um sie in Misskredit zu bringen. Denn sie treffen den Nagel auf den Kopf. Hitler hat sie zum Teil missbraucht, um die Vernichtung der Juden zu rechtfertigen, aber er erhielt die Protokolle von einem Agenten der Rothschilds, einem

Mann khasarischer Herkunft namens Alfred Rosenberg. Ich glaube nicht, dass die Protokolle „jüdisch“ sind in dem Sinne, wie die Leute diesen Ausdruck verstehen. Sie sind das Werk der reptiloiden Arier. Sie wurden sozusagen jüdisch aufgemacht, um uns vorsätzlich zu täuschen. Für weitere Einzelheiten und den Inhalt der Protokolle verweise ich auf meine Bücher „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ und „Bruderschaft des Bösen“.

Die Rothschilds wurden zu einer der wichtigsten Familien für die finanziellen und politischen Pläne der Bruderschaft. Sie manipulierten alle wichtigen Ereignisse in Europa, bevor sie sich nach Amerika, Südafrika und schließlich über die ganze Welt ausbreiteten. Sie hielten die gekrönten Häupter von Europa in Schulden, einschließlich der reptiloiden Dynastie des Schwarzen Adels, der Habsburger, die 600 Jahre lang das Heilige Römische Reich regiert hatten. Die Rothschilds haben auch die Kontrolle über die Bank von England übernommen. Wenn ein Krieg ausbrach, dann hatten immer die Rothschilds ihre Hände im Spiel. Sie schürten den Konflikt und finanzierten beide Seiten. Die Führer der Rothschilds sind keine Juden. Sie sind Reptiloide, die zahllose Juden in den Tod geschickt haben, um ihre erbärmlichen Pläne zu verwirklichen. Sie waren enge Vertraute des Hauses Windsor, und sie kontrollierten Leute wie Edward VII., den Großmeister der englischen Freimaurerei. Edward (Ramses-Piso-Bush) war der Sohn von Königin Victoria und dem deutschen Freimaurer Prinz Albert. Die Mountbattens (ehemals die deutschen Battenbergs) sind Blutsverwandte der Rothschilds, und Lord Louis Mountbatten arrangierte die Heirat von Königin Elizabeth II. mit seinem Enkel Prinz Philip, zwei gleichwertige Stränge des reptiloiden Schwarzen Adels. Mountbatten war auch der Mentor von Prinz Charles. Alle diese Leute entstammen der Ramses-Piso-Bush Blutlinie. Wenn mir Opfer, die bei satanischen Ritualen missbraucht wurden erzählen, dass der späte Lord Mountbatten sich unter den Tätern befand, passt dies genau ins Bild. Dies ist der Hintergrund, aus dem er stammt. Die Rothschilds und die Bauers (auch Bowers) sind tief in Satanismus verstrickt und sowohl die Rothschilds als auch die Windsor-Mountbattens sind reptiloide, Anunaki Blutlinien. Die Bauers, vor allem ein Mann namens Richard Bauer, waren führende Alchemisten und esoterische Magier im mittelalterlichen Deutschland.<sup>9</sup> Karl Marx, der Beauftragte der Bruderschaft für die Gründung des Kommunismus, war Student eines Bruno Bauer an der Universität von Berlin, und dieser Bauer war der einzige verzeichnete Bibelgelehrte, der öffentlich schrieb, dass das Neue Testament eine Synthese von Ideen zwischen Seneca und Josephus (Piso) darstellte.<sup>10</sup> Er behauptete, Jesus sei der Phantasie des Autors des Markusevangeliums entsprungen.<sup>11</sup> Dies beweist umso mehr, dass die Blutlinien der Bruderschaft die Wahrheit schon immer gekannt haben.

Die Rothschilds waren im Tugendbund aktiv, der im Jahre 1786 als „Sex-Gesellschaft“ gegründet worden war. Seine Mitglieder und deren Ehefrauen und Töchter trafen sich im Haus einer gewissen Henrietta Herz und nahmen an sexuellen Praktiken und Ritualen teil. Unter ihnen waren die Töchter von Moses Mendelssohn, einem Agenten der Rothschilds, der bei der französischen Revolution mitgewirkt hatte; Graf Mirabeau, der Freimaurer, der ebenfalls an der Revolution beteiligt war, sowie Friedrich von Gentz, der zu einem sehr einflussreichen Agenten der Rothschilds geworden war.<sup>12</sup> Im Jahre 1807 folgte ein zweiter Tugendbund, an dem wieder die Rothschilds beteiligt waren. Er wurde von Baron von Stein gegründet und dehnte sich ziemlich schnell aus. Zu seinen Mitgliedern zählten die meisten führenden Politiker in Deutschland und viele der obersten Militärs sowie Professoren der

Literatur und der Wissenschaft. Wilhelm von Hessen-Kassel war ein Mitglied des Tugendbundes, dessen offizielle Aufgabe darin bestand, die Okkupation Deutschlands durch die Franzosen zu beenden.<sup>13</sup> Er hatte enge Verbindungen zu anderen Freimaurergruppen, wie den Schwarzen Rittern, den Rittern der Königin von Preußen und den Konkordisten. Dabei handelte es sich um Zweige der uralten Struktur des Deutschritterordens und der Vorläufer der Thulegesellschaft, der Edelweißgesellschaft und der Vrillgesellschaft, aus denen die Nazi-Partei hervorging. Es ist immer dasselbe Gesicht hinter verschiedenen Masken. Die Rothschilds steckten hinter den meisten Masken – einschließlich der Nazis. Wenn man genau hinschaut, dann stecken diese Gruppen alle unter einer Decke.

Das anscheinend komplexe (aber letzten Endes einfach gestrickte) Netz aus Banken, Industrie, Politik, Medien und Geheimgesellschaften kontrolliert die Welt im Namen des Hauptquartiers der Bruderschaft in London. Die Kontrolle des Geldes und der Banken über die Rothschilds und anderer Familien ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Eine der wichtigsten Maßnahmen der Bruderschaft war die Gründung der Federal Reserve, der amerikanischen Bundesbank im Jahre 1913. Diese Bank hat weder etwas mit dem Bund, also der Regierung, zu tun, noch verfügt sie über irgendwelche Reserven. Es handelt sich vielmehr um ein Kartell privater Banken, die sich im Besitz der 20 Gründerfamilien befinden, von denen die meisten Europäer sind. Sie legen die Zinssätze der Vereinigten Staaten fest und verleihen nicht existierendes Geld (d.h. Zahlen auf dem Computerschirm) an die US-Regierung, für die der Steuerzahler Zinsen bezahlen muss. Das nennen wir das „amerikanische Defizit“ – nichts als heiße Luft. Die Regierung der USA besitzt nicht eine einzige Aktie der Federal Reserve, und auch der amerikanische Bürger kann keine Anteile erwerben. Die Profite übersteigen jährlich 150 Milliarden Dollar, aber die Bank hat nicht einmal in ihrer Geschichte ihre Konten offengelegt. Diese Einkünfte sind versichert, denn 1) kontrolliert die Bruderschaft die US-Regierung (die Virginia Company unter anderem Namen), die sich ständig „Geld“ von der „Fed“ leihen muss, und 2) kontrolliert sie das private Finanzministerium, den Internal Revenue Service (IRS), die illegale Terroristenorganisation, die von den Leuten Steuern eintreibt, und 3) kontrolliert sie die Medien, um sicherzustellen, dass die Leute über Punkt 1 und 2 nicht Bescheid wissen.

Die Bruderschaft hatte sich schon lange eine private „Zentralbank“ in Amerika gewünscht, um die Wirtschaft unter ihre Kontrolle zu bringen. Als der führende Freimaurer George Washington (Ramses-Piso-Bush) zum ersten Präsidenten der USA gemacht wurde, ernannte er ein Mitglied der Bruderschaft, Alexander Hamilton, zu seinem Finanzminister. Hamilton gründete die Bank der Vereinigten Staaten, eine private Zentralbank, die sofort anfang, der neuen US-Regierung Geld zu leihen, um von Anfang an die Kontrolle über sie zu erhalten. Schauen Sie sich an, was geschah, als der Schwarze Adel die Bank von England gründete. Das Szenario ist immer dasselbe. Die Bank der Vereinigten Staaten hat so viel Armut, wirtschaftlichen Ruin und Rebellion verursacht, dass sie am Ende ihre Pforten schließen musste. Aber schon bald darauf kam ihre Ablösung: die Federal Reserve. Die wichtigste Bank der Rothschilds in Amerika Anfang des 20. Jahrhunderts war die Kuhn, Loeb & Co. in New York, die von Jacob Schiff geleitet wurde. Die Familie Schiff wohnte in demselben Haus in Frankfurt wie die Rothschilds, als Mayer Amschel Rothschild noch lebte. Im Jahre 1902 schickten die Rothschilds ihre Agenten Paul und Felix Warburg nach Amerika, um die Gründung



der Federal Reserve in die Wege zu leiten. Ihr Bruder Max Warburg blieb daheim, um die Familienbank zu leiten, die in Venedig unter ihrem früheren Namen Abraham del Banco gegründet worden war. Als sie in den USA ankamen, heirate Paul Warburg Nina Loeb von der Kuhn, Loeb and Co., und Felix heirate Frieda Schiff, die Tochter von Jacob Schiff. Dies ist ein weiteres Beispiel für die arrangierten Ehen im Sinne der Blutlinien und ihrer Pläne. Beide Brüder wurden Partner von Kuhn, Loeb & Co. Paul bezog ein Jahresgehalt von etwa einer halben Million Dollar, und das am Anfang des 20. Jahrhunderts! Über solche Summen reden wir, wenn wir uns mit der finanziellen Macht dieser Gruppe beschäftigen. Stellen Sie sich vor, wie viel Geld dieser Mann heutzutage verdienen würde!

Das Netzwerk der Bruderschaften stellte sicher, dass der „Demokrat“ und Rosenkreuzer Woodrow Wilson die Präsidentschaftswahlen von 1909 gewann. Sein engster Berater war ein führendes Mitglied der Bruderschaft namens „Oberst“ Mandel House. Wilson beschrieb ihn als „mein zweites Ich“ und sagte: „Seine Gedanken und meine sind eins.“ Niemals hatte ein Präsident ein wahreres Wort gesprochen. Wie von Forschern inzwischen hinreichend nachgewiesen wurde, trafen sich die Elitebanker des Rockefeller-Morgan-Rothschild-Harriman-Kartells insgeheim auf Jekyll Island in Georgia, um die Form des Gesetzes zu besprechen, das sie zum Aufbau ihrer so dringend gewünschten Bank verabschieden wollten. Jekyll Island befand sich im Besitz der Payseurs, und jedes Mitglied der Gruppe war ein Treuhänder von Payseur. Der politische Sprecher war Senator Nelson Aldrich, der Großvater von Nelson Rockefeller, viermaliger Gouverneur von New York und Vizepräsident der Vereinigten Staaten, nachdem Gerald Ford Richard Nixon wegen Watergate im Jahre 1974 als Präsident abgelöst hatte. Aldrichs Tochter Abby war mit John D. Rockefeller Jr. verheiratet. Als die Federal Reserve Bill dem Kongress vorgelegt wurde, sprachen sich die Banker, die es verfasst hatten, vehement gegen seine Annahme aus. Diese Banker waren zu jener Zeit sehr unpopulär, und sie wollten den Eindruck vermitteln, dass dieses Gesetz für sie sehr negativ ist, damit die Öffentlichkeit seine Verabschiedung unterstützte. Diese Art von Manipulation wird ständig durchgeführt, und gleichgültig, was irgendjemand in der Öffentlichkeit über eine bestimmte Sache sagt, müssen wir uns immer wieder die Frage stellen: „Wer profitiert davon?“ und „Wer profitiert davon, dass ich glaube, was man mir erzählt?“

Das Gesetz trat kurz vor Weihnachten 1913 in Kraft, als viele Kongressabgeordnete bereits daheim bei ihren Familien waren. Jetzt konnte man die Zinssätze der USA kontrollieren und ein Vermögen machen, indem man der Regierung Geld lieh, das nicht existierte, und dafür Zinsen berechnete. Um die Sache zu vervollständigen, mussten sie dafür sorgen, dass der Regierung unbegrenzte Geldmittel zur Verfügung standen. Deshalb brachten sie 1913 ebenfalls das Gesetz zur Bundeseinkommenssteuer (Federal Income Tax Bill) durch. Dazu benötigten sie einen Verfassungszusatz, den 16. Zusatz zur amerikanischen Verfassung, und das erforderte die Zustimmung von mindestens 36 Staaten. Nur zwei Staaten stimmten zu, aber Filander Knox, der Außenminister, verkündete einfach, dass die erforderliche Mehrheit vorhanden sei. Somit wurde das Gesetz angenommen. Bis zum heutigen Tag ist die Eintreibung der Bundeseinkommenssteuer illegal. Trotzdem wird sie von den Steuerbehörden der USA jeden Tag durchgeführt. Manche mögen sagen, es sei übertrieben, dies einen terroristischen Akt zu nennen, aber um ein Volk zu terrorisieren, bedarf es keiner Waffen oder Bomben. Man kann Menschen terrorisieren, indem man ihnen droht, ihre

Existenz zu zerstören und sie aus ihren Häusern zu vertreiben, falls sie diese illegale Steuer nicht zahlen. Beachten Sie übrigens das Jahr, in dem die Federal Reserve gegründet und die Einkommenssteuer eingeführt wurde – 1913. Zahlen und Jahre sind für diese Leute wegen der Sonne und der astrologischen Zyklen sehr wichtig. Es wurde alles zeitlich so eingerichtet, dass es im Jahre 1913 geschah. Schon seit Anbeginn der Geschichte war die Bruderschaft von der Zahl 13 besessen. Als die Rockefellers ihren Rat der Regierungen der Bundesstaaten (Council of State Governments) gründeten, um die Gesetzgebung der USA zu kontrollieren, richteten sie ihre Zentrale in einem Gebäude mit der Nummer 1313 ein. Aus demselben Grund wurde eine wichtige Aktion im Jahre 1933 durchgeführt, weil die 33 eine wichtige esoterische Zahl ist, die auf einer bestimmten Frequenz schwingt.

Zudem ist die amerikanische Finanzbehörde (Internal Revenue Service = IRS), die in den USA die Steuern eintreibt, ein privates Unternehmen, obwohl die Öffentlichkeit glaubt, sie unterstehe der Regierung. Im Jahre 1863 wurde das Bureau of Internal Revenue eingerichtet, um die Steuern einzutreiben. 1933 (wieder diese Jahreszahl!) wurde das amerikanische Volk ein weiteres Mal hereingelegt. Drei Leute aus dem Kreis um Prescott Bush, nämlich Helen und Clifton Barton sowie Hector Echeverria, gründeten den „Internal Revenue Tax and Audit Service“, der in Delaware registriert wurde, wo man normalerweise keine Fragen stellt. Prescott Bush war der Vater von George Bush. Im Jahre 1936 änderte die Organisation ihren Namen in Internal Revenue Service und arbeitete als privates Unternehmen. Im Jahre 1953 wurde das ursprüngliche Bureau of Internal Revenue aufgelöst. Jetzt konnte der private Internal Revenue Service alle Steuern eintreiben, von denen die meisten ebenfalls illegal waren. Diese Organisation wird von denselben Leuten kontrolliert, die auch die Federal Reserve und die Virginia Company besitzen, und sie lassen Amerika für sich bluten. Der Internal Revenue Service wurde bezeichnenderweise von den amerikanischen Nazis gegründet, die unter der Koordination von Prescott Bush Adolf Hitler unterstützten.

Die Schwarzmagier der Babylonischen Bruderschaft haben seit Tausenden von Jahren ihr Netz aus Lüge und Betrug gesponnen. Das geht bis heute so. Doch weil sie teure Anzüge tragen und sich ihre langen Roben und satanischen Masken für ihre privaten Rituale aufsparen, erkennen die meisten Menschen nicht, was sich tatsächlich vor ihren Augen abspielt.

## Quellen

1. Goldberg, Hirsch M.: *The Jewish Connection*. Stein and Day, New York, 1976, S. 197
2. O.J. Graham, „The Six Pointed Star“ (Der sechszackige Stern), zitiert in: Springmeier Fritz: *The Top 13 Illuminati Bloodlines* (Die obersten 13 Blutlinien der Illuminaten). Springmeier, 5316 S.E. Lincoln, Oregon, USA, 1995, S. 184
3. Dies wurde bereits in einer Reihe von Büchern und Geschichten über die Rothschilds zitiert, z. B. in „Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert“ von Jan van Helsing, erschienen 1995 im Ewertverlag, Gran Canaria, Spanien. Das Zitat finden Sie auf Seite 39.
4. *Die Jesus-Fälschung*, S. 131
5. *The Top 13 Illuminati Bloodlines*, S. 173
6. Ebd.
7. Ebd.
8. Ebd.
9. Ebd., S. 171
10. Schweitzer, Albert: *The Quest For The Historical Jesus* (Die Suche nach dem historischen Jesus). Macmillan Publishing, New York, 1968
11. Smith, Homer: *Man And His Gods* (Der Mensch und seine Götter). Grossetts University Library, New York, 1956, S. 190
12. *The Top 13 Illuminati Bloodlines*, S. 176
13. Ebd.

## KAPITEL XI

# Globales Babylon

Der nächste Teil der Geschichte wurde bereits ausführlich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ behandelt und durch Hintergrundinformationen belegt. Ich werde mich hier nicht wiederholen. Lassen Sie mich nur kurz die grundsätzlichen Tatsachen rekapitulieren, damit Sie nicht den Faden verlieren.

Die unglaubliche Ausbeutung des Kontinents von Afrika ist ein klassisches Beispiel dafür, was anderswo passiert ist. Dieses schreckliche Kapitel der Geschichte, das Leute wie die Rothschilds, die Oppenheimers, Cecil Rhodes, Alfred Milner, Jan Smuts und unzählige andere schrieben, wurde durch eine Geheimgesellschaft der Elite namens Round Table organisiert, die Ende des 19. Jahrhunderts gegründet worden ist. Sie wurde von Cecil Rhodes geleitet, der später eine Weltregierung unter der Führung von Großbritannien gründen wollte. Rhodes war Chef der South Africa Company und gründete Unternehmen wie De Beers Consolidated Mines und Consolidated Gold Fields. Rhodes war ebenfalls Ministerpräsident der Kapkolonie und soll nach Angaben von John Coleman (der behauptet, früher für den britischen Geheimdienst gearbeitet zu haben) auch Mitglied des so genannten Komitees der 300 gewesen sein, das auch als die Olympier bekannt ist. Bei diesen, so behauptet er, handelt es sich um die dreihundert Personen, die in jeder Generation, unter der Aufsicht einer noch kleineren Gruppe, auf den höchsten Ebenen der Pyramide die Welt regieren. Ich werde für sie die Abkürzung Comm 300 verwenden, um andere zu beschreiben, die ebenfalls von Coleman aufgelistet wurden.<sup>1</sup> Ich sollte darauf hinweisen, dass einige Leute an Colemans Verbindungen zum britischen Geheimdienst zweifeln. Ein Bekannter von mir, der in der Finanzwelt eine ziemlich hohe Position einnimmt und auch in der Schweiz gearbeitet hat, erzählte mir, dass er davon überzeugt sei, dass sich diese 300 Familien zum größten Teil aus den Reptiloiden dieses Planeten zusammensetzen und allein ihre Zugehörigkeit zu den Reptiloiden sie für eine Mitwirkung im Netz qualifiziert. Rhodes begann seine Karriere als Manipulator bereits als Student in Oxford, dem Ausbildungsort für das Personal der Bruderschaft. Sein Mentor war John Ruskin, Professor für bildende Kunst, der in Oxford immer noch eine Legende ist. Ruskin sagte, dass er von der Notwendigkeit einer zentralen Staatslenkung überzeugt sei und es für richtig halte, dass der Staat die Produktions- und Vertriebsmittel selbst übernimmt. Seine Überzeugungen bildeten bis vor kurzem die offizielle Parteiplattform der britischen Labour Party. Sie waren auch in den Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels enthalten und wurden zur Grundlage des Kommunismus, der bald danach die Länder Osteuropas unterjochen sollte. Viele Forscher sind davon überzeugt, dass Ruskin mit den bayerischen Illuminaten in Verbindung stand und dass auf seine Initiative die Fabian Society gegründet wurde, eine weitere Organisation der Bruderschaft, die bis zum heutigen Tag die britische Labour Party manipuliert und auch in anderen Bereichen sehr aktiv ist. Ruskin war Anhänger von Plato, ebenso wie die meisten

Mitglieder der Bruderschaft, wie z. B. Rhodes, Engels, Weishaupt, die Rothschilds und Moses Mendelssohn, einer der wichtigsten Initiatoren der Französischen Revolution. Rhodes war von Ruskin so angetan, dass er dessen Antrittsrede Wort für Wort abschrieb und sie für den Rest seines Lebens bei sich trug. Ruskin hatte einen enormen Einfluss auf viele Studenten in Oxford und Cambridge, die später ihren Teil zur Manipulation im 20. Jahrhundert beitragen sollten, z. B. auf den von den Rothschilds kontrollierten Bankier Alfred Milner.

Rhodes war nur ein Strohhalm für den Round Table. Die eigentliche Kontrolle ging von den Rothschilds und von den anderen Familien der Blutlinie, wie den Astors und den Cecils (Ramses-Piso-Bush) aus. Die Familie Astor unterstützte Organisationen der Bruderschaft mit großzügigen Spenden, wie etwa das Royal Institute of International Affairs, dessen Leiter unter anderem Waldorf Astor war. Die Astors waren das Zentrum für die Gruppe Cliveden Set, die nach dem Grundstück Cliveden Estate, nicht weit von Windsor Castle, benannt wurde. Der Name Astor ist von der Göttin Ashtoreth abgeleitet. Einer der Cecils war Lord Salisbury (Comm 300) (Ramses-Piso-Bush), der britischer Premierminister und Außenminister war, als der Round Table den Burenkrieg in Südafrika anzettelte, in dem Zehntausende von Männern, Frauen und Kindern ihr Leben verloren. Viele von ihnen starben in den Konzentrationslagern des Freimaurers Lord Kitchener (Comm 300). Lord Salisbury war ein enger Freund von Winston Churchill, einem weiteren Strohhalm der Blutlinie, den man im Zweiten Weltkrieg mit Erfolg einsetzte. Diese von Rhodes und dem Round Table durchgeführte Manipulation und der Massenmord sicherte ihnen die Schürfrechte in Südafrika, die noch heute von der Familie Oppenheimer genutzt werden. Die Südafrikanische Union selbst wurde vom Round Table gegründet, und zwar nach einer Kampagne, die vom Bankier und Rothschild-Manipulator Alfred Milner (Comm 300) geführt wurde. Nach dem Tod von Rhodes im Jahr 1902 wurde Milner der neue Führer der Geheimgesellschaft. In seinem Testament vermachte Rhodes riesige Geldsummen zur Unterstützung des Round Table. Die wichtigsten Geldgeber waren jedoch die Rothschilds. Mit dem Testament wurde ein Plan verwirklicht, der als „Rhodes-Stipendien“ bekannt werden sollte. Mit diesen Stipendien werden (von der Bruderschaft) ausgewählte Studenten aus dem Ausland unterstützt. Diese besuchen die Universität Oxford, wo sie in die geheimen Pläne der „Weltregierung“ eingeweiht werden. Die Zahl dieser Studenten, die in ihre Heimatländer zurückkehren und dort offene oder geheime Machtpositionen einnehmen, ist bemerkenswert. Sie werden weitgehend unter genetischen Gesichtspunkten ausgewählt. Der berühmteste Rhodes-Stipendiat ist gegenwärtig wohl Bill Clinton (Ramses-Piso-Bush), ehemaliger Präsident der Vereinigten Staaten. Sein wichtigster Berater bei beiden Wahlen war George Stephanopoulos, ebenfalls Rhodes-Stipendiat. Die Führer einer Nation kommen nicht durch Wahlen an die Regierung. Sie werden bereits in sehr jungen Jahren, manchmal schon bei ihrer Geburt, ausgewählt und auf ihre künftige Aufgabe vorbereitet. Darauf werde ich später noch eingehen. Fred Franz, der ehemalige Präsident der Wachturm-Gesellschaft (Zeugen Jehovas), erhielt ebenfalls ein Rhodes-Stipendium. Er lehnte die Einladung nach Oxford jedoch ab und diente der Bruderschaft statt dessen, indem er den Führer der Zeugen Jehovas, den Freimaurer Charles Taze Russell (Ramses-Piso-Bush), ersetzte, der an Halloween (1. November) 1916 rituell umgebracht wurde.<sup>2</sup> Der „Wachturm“, das Magazin der Zeugen Jehovas, ist voll von esoterischen Symbolen und versteckten Botschaften. George Estabrooks, der im britischen

Geheimdienst die Technik der Hypnose und Geisteskontrolle unterrichtete, war ebenfalls Rhodes-Stipendiat.<sup>3</sup>

Bis 1915 wurden Niederlassungen des Round Table in Südafrika, Kanada, den Vereinigten Staaten, Australien, Neuseeland und Indien gegründet. In den Vereinigten Staaten war der Round Table durch die Blutlinien und Finanzleute vertreten, die aus Europa gekommen waren, z. B. den Rockefellers, J. P. Morgan und Edward Harriman. Natürlich handelte es sich bei ihnen auch nur um reiche Wasserträger, wohlhabende Laufburschen, über denen noch weit höhere Mächte stehen. Sie wurden von Rothschild und Payseur unterstützt und bauten riesige Finanzimperien auf, mit denen sie die Banken, die Industrie, das Ölgeschäft, die Stahlindustrie, ja die gesamten Vereinigten Staaten kontrollierten, ebenso wie es die Oppenheimers in Südafrika taten. All diese Niederlassungen sind jedoch dem zentralen Kontrollzentrum in Europa, speziell London, unterstellt. Dieselben Familien in Amerika, die so genannten „Familien der Ostküste“ sind die Kraft, die hinter den unheimlichen und satanischen Geheimgesellschaften Amerikas stehen, der Gesellschaft Skull & Bones, die sich in einem fensterlosen Mausoleum in der Yale-Universität in Connecticut versammeln, das sehr passend als „das Grab“ bezeichnet wird. Hier treffen sich ausgewählte Studenten während des Semesters zweimal pro Woche. Das Symbol des Schädels und der Knochen bezieht sich auf die Knochenzeremonien der Templer und vieler anderer Gruppen der Bruderschaft, die diese satanische, Blut trinkende Geheimgesellschaft inspiriert haben. An anderen Universitäten der Bruderschaft in den Vereinigten Staaten, wie Harvard, gibt es ähnliche Geheimgesellschaften, aber Skull & Bones scheint die einflussreichste zu sein. Ein Netzwerk derselben Art ist an den Universitäten Oxford, Cambridge, Edinburgh und anderen Universitäten aktiv. Die Gruppe Skull & Bones soll vor mehr als 150 Jahren als „Kapitel 322“, einer deutschen Geheimgesellschaft in die Vereinigten Staaten, eingeführt worden sein und war früher auch als Bruderschaft des Todes bekannt. Da George Bush ein Mitglied dieser Bruderschaft ist, kann ich mir keinen passenderen Namen vorstellen. Sicher ist, dass diese Organisation im Jahre 1832 oder 1833 durch eine Gruppe gegründet wurde, zu der Daniel Coit Gilman gehörte, der Mann, der für die Einrichtung gemeinnütziger Stiftungen, wie der Rockefeller-Stiftung und der Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden, verantwortlich war. Die anderen Gründer von Skull & Bones waren General William Huntington Russell und Alphonso Taft, der aus einer berühmten Familie kam. Taft war Kriegsminister in der Regierung Grant, und sein Sohn, William Howard Taft, war der einzige, der sowohl Präsident als auch Generalstaatsanwalt der Vereinigten Staaten war. Ebenso wie bei den Russells (Ramses-Piso-Bush) handelt es sich auch bei den Tafts (Ramses-Piso-Bush) um eine uralte Familie der Blutlinie, die mit dem Skull & Bones-Mitglied George Bush verwandt ist. Die Gesellschaft Skull & Bones ist extrem rassistisch. Diese Organisation wurde mit Geld aus illegalen Drogengeschäften der Russells gegründet und sie ist ein Teil des Russell Trust. Die Einweihungszeremonien finden auf einer Insel am Fluss St. Lawrence statt, die sich im Besitz der Russell Trust Association befindet. Das meiste Land, auf dem die Universität Yale gebaut wurde, gehört ebenfalls dieser Organisation.

Während des Opiumkrieges machte die Familie Russell ein Vermögen mit dem Transport von Opium aus der Türkei nach China, als die Bruderschaft des Londoner Schwarzen Adels in China Fuß fasste, indem sie das Land mit Rauschgift überschwemmte. Später arbei-

tete sie mit anderen Familien der Blutlinie zusammen, z. B. mit den Familien Coolidge und Delano (Comm 300). Aus diesen beiden Familien stammten die späteren Präsidenten der Vereinigten Staaten Calvin Coolidge und Franklin Delano Roosevelt (Ramses-Piso-Bush). Die Russells hissten auf ihren Schiffen, mit denen sie das Rauschgift transportierten, die Skull & Bones-Flagge, und diese Organisation betreibt auch heute noch Rauschgifthandel. Die Skull & Bone-Gesellschaft wird von etwa 20-30 Familien beherrscht, die überwiegend von der Ostküste kommen. Die meisten behaupten, von der britischen Aristokratie abzustammen (was wahr ist) oder eine genetische Verbindung zu den englischen Puritanern zu haben, die zwischen 1630 und 1660 im Rahmen der von Sir Francis Bacon und seinem Kreis verfolgten Auswanderungspolitik nach Amerika kamen. Diese Familien haben entweder selbst ein unglaubliches finanzielles Vermögen angesammelt oder aber reich geheiratet, wie z. B. die Rockefellers und die Harrimans. Die Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Gesellschaft Skull & Bones ist die richtige genetische Abstammung. Wenn die reptiloiden Gene vorhanden sind, dann steht der Mitgliedschaft nichts im Wege. Personen, die innerhalb der politischen Manipulationen des 20. Jahrhunderts eine wichtige Rolle spielten, wurden in die Skull & Bones-Gesellschaft aufgenommen, als sie noch Studenten in Yale waren. Unter ihnen befand sich Averell Harriman, Sohn von Edward, und vor seinem Tod mit 91 Jahren im Jahre 1986 einer der aktivsten Mitglieder der Bruderschaft. Der Vater von George Bush senior, Prescott Bush, war ebenfalls Mitglied von Skull & Bones. Er war es, der das Grab des Apachenhäuptlings Geronimo plünderte und seinen Schädel für Zeremonien ins Hauptquartier nach Yale brachte. (Siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen.“) Prescott Bush machte sein Vermögen mit dem Imperium von Harriman (Payseur/Rothschild) und unterstützte später auch Adolf Hitler finanziell.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts war die Situation wie folgt: Das Hauptquartier der Babylonischen Bruderschaft in London hatte eine weitere Elitegruppe gegründet – den Round Table –, der über Zweigstellen in der ganzen Welt verfügte. Diese Organisation und ihre Geheimgesellschaften, Banken, Firmen, Zeitungen und politischen Strohmänner kontrollierten die Vereinigten Staaten, Kanada, Südafrika und andere afrikanische Länder, Australien, Neuseeland, Indien, große Teile des Fernen Ostens, einschließlich Hongkong, und einen großen Teil der übrigen Welt unter dem Titel „Britisches Empire“. Die königliche Familie der Königin Victoria und ihr Sohn, der Freimaurer Edward VII., waren stark an diesem Unternehmen beteiligt. Als Edward im Jahre 1910 starb, folgte George V. (Ramses-Piso-Bush), der zusammen mit seinen Freunden vom Schwarzen Adel in der City von London den persönlichen Reichtum der königlichen Familie ins Unermessliche vermehrte. Sie sollten ihren deutschen Namen bald in Windsor umändern, um während der Schrecken des Ersten Weltkrieges ihre deutsche Herkunft zu verschleiern. Da das globale Netzwerk jetzt komplett aufgebaut war, konnte die größte Manipulation des 20. Jahrhunderts durchgeführt werden. Ich werde in diesem Kapitel kurz auf die wichtigsten Ereignisse und Hintergründe eingehen. Für eine genauere Analyse lesen Sie bitte mein Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“.

## Der Erste Weltkrieg

Die Bruderschaft wollte einen Krieg, um gemäß dem Prinzip Problem-Reaktion-Lösung die bestehenden Verhältnisse zu ändern und danach eine neue Welt aufzubauen, die ihren Vorstellungen und Wünschen besser entsprach. Der Plan funktionierte. Nach dem Ersten Weltkrieg lag die Macht in bedeutend weniger Händen als zuvor. Die Regierungen Englands und der USA wurden bereits unmittelbar nach dem Krieg von der Führung des Round Table übernommen. In England waren dies Alfred Milner (Comm 300) und Lord Balfour (Comm 300) und in Amerika Oberst House (Comm 300), der bereits die Politik von Präsident Woodrow Wilson im Alleingang bestimmt hatte. In Deutschland war das offizielle Staatsoberhaupt Kaiser Wilhelm II (Ramses-Piso-Bush), ein Spross der britisch-deutschen Königsfamilie, die bald als die Windsors bekannt werden sollte. Wilhelms „geistiger Mentor“ waren der führende deutsche Freimaurer Otto von Bismarck, der Architekt des Deutschen Reiches, sowie andere Freimaurer und Familien der Blutlinie. Kaiser Wilhelms Reichskanzler war Bethmann-Hollweg, ein Abkömmling der Bankdynastie Bethmann aus Frankfurt und Vetter der Rothschilds. Wilhelms persönlicher Bankier war Max Warburg, ein Bruder von Paul und Felix, die in den USA die Federal Reserve aus der Taufe gehoben hatten. In der Zwischenzeit hatten die Rothschilds die deutsche Nachrichtenagentur Wolff aufgekauft, um die Informationen zu kontrollieren, die das deutsche Volk ihrer Meinung nach erfahren durfte bzw. die der Welt über Deutschland mitgeteilt wurden. Einer der führenden Mitarbeiter dieser Nachrichtenagentur war Max Warburg. Später erwarben die Rothschilds einen Anteil an der Nachrichtenagentur Havas in Frankreich und Reuters in London. (Nachrichtenagenturen liefern „Nachrichten“ an alle Medien.) Alles, was nötig war, um einen Krieg zu entfesseln, war ein Zwischenfall, der dazu benutzt werden konnte, um Feindseligkeiten zu rechtfertigen. Diesen Zwischenfall lieferte ein Agent des serbischen Geheimordens „Schwarze Hand“, der am 28. Juni 1914 Erzherzog Franz Ferdinand, den österreichisch-ungarischen Thronfolger, ermordete. Zum selben Zeitpunkt wurde in Russland ein Attentat auf den intimen Berater des Zaren, Rasputin, verübt, der sich vehement gegen einen Krieg ausgesprochen hatte. Die Schwarze Hand war 1911 unter dem Namen „Totenorden“ gegründet worden. Ihr Siegel bestand aus einer geballten Faust, die einen Schädel und Knochen sowie ein Messer, eine Bombe und eine Gifflasche hält.<sup>4</sup> Führende Mitglieder der Schwarzen Hand trafen sich im Januar mit französischen Freimaurern und Mitgliedern der Loge Grand Orient im Hotel St. Jerome in Toulouse, um das Attentat in Sarajevo vorzubereiten.<sup>5</sup> Die eigentlichen Attentäter, deren Anführer Gavrilo Princip war, litten alle an Tuberkulose und hatten nicht mehr lange zu leben. Es waren eigentlich nur armselige Gestalten, die man zu diesem Attentat überredet hatte, weil sie damit angeblich ihrem Land Serbien einen Dienst erwiesen, obwohl sie in Wirklichkeit Pläne unterstützten, von denen sie überhaupt keine Ahnung hatten. So hat man es mit Attentätern und Terroristen schon seit Tausenden von Jahren gemacht.

Der deutsche Zweig des Bruderschaft-Netzwerkes setzte die Feindseligkeiten in Gang, und die Geheimorganisationen im übrigen Europa folgten. Die Völker, die in diesen Krieg getrieben wurden, waren unschuldige Schachfiguren in einem Spiel, das sie überhaupt nicht verstanden. Eine halbe Million Männer starben in einer einzigen Schlacht in den



Schützengräben Nordfrankreichs, einer gigantische Orgie der Zerstörung in einem Gebiet, das für die Satanisten, die diese Welt lenken, ein heiliger Ort ist. Es handelte sich um ein Massenritual für die Reptiloiden. Dieser Krieg wurde durch sie angezettelt, und sie haben auch dafür gesorgt, dass Amerika in den Krieg eintrat. Während seines Präsidentschaftswahlkampfes hatte Woodrow Wilson dem amerikanischen Volk versprochen, sein Land aus dem europäischen Krieg herauszuhalten. Andernfalls hätten die Amerikaner ihn erst gar nicht gewählt. Aber er wusste, dass der Krieg ein Teil der Pläne der Bruderschaft war. Als im Jahre 1916 das amerikanische Passagierschiff Lusitania versenkt wurde, nahm er dies als Vorwand, um in den Krieg einzugreifen. Ebenso war die Ermordung von Erzherzog Franz Ferdinand Deutschlands Vorwand für den Krieg, und der japanische Angriff auf Pearl Harbour von 1941 wurde vom amerikanischen reptiloid-arischen Präsidenten Franklin Delano Roosevelt als willkommene Gelegenheit genutzt, in den Zweiten Weltkrieg einzutreten. Ein Mitglied einer der Familien der Blutlinie, Alfred Gwynne Vanderbilt, war auf der Lusitania, als sie unterging. Ein dringendes Telegramm, das ihn davor warnte, auf diesem Schiff mitzufahren, war nicht mehr rechtzeitig eingetroffen. Der Leiter des amerikanischen „War Industries Board“ (Ausschuss für die Kriegsindustrie) war ein weiteres, wichtiges Rädchen im riesigen System des Bruderschaftsnetzwerkes in diesem Jahrhundert. Es war Bernard Baruch (Comm 300), der gesagt hat, dass er „... wahrscheinlich mehr Macht hatte als jeder andere Mann während des Krieges.“<sup>66</sup> Baruch und Mandel House trafen im amerikanischen Zweig des Round Table in London die täglichen Entscheidungen.

In den fünfziger Jahren entdeckte ein Untersuchungsausschuss des amerikanischen Kongresses weitere Beweise dafür, dass der Erste Weltkrieg manipuliert worden war. Der Ausschuss befasste sich mit gemeinnützigen Stiftungen wie der Rockefeller-Stiftung, der Ford-Stiftung und der Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden. Der Ausschuss fand heraus, dass diese Stiftungen den Krieg finanziert hatten. Die Bruderschaft gibt ihren Organisationen Namen, die die allgemeine Öffentlichkeit glauben lassen, dass sie das Gegenteil von dem täten, was sie in Wirklichkeit tun. Wenn man z. B. Drogen verkaufen will, ohne dass man sich verdächtig macht, dann tut man das am besten durch eine Organisation, die vorgibt, gegen den Drogenhandel zu kämpfen. Wenn man die Umwelt zerstören will, dann tut man das am besten durch eine Umweltschutzorganisation. Wenn man einen Satansbund gründen will, dann tut man das innerhalb der christlichen Kirche. Die vom Reece-Ausschuss durchgeführte Untersuchung ergab, dass all diese Stiftungen von denselben Leuten geleitet wurden und dass sie „Bildung“ und „Wissenschaft“ zu dem alleinigen Zweck förderten, ihre Pläne der Zentralisierung der globalen Macht zu verwirklichen. Die Ergebnisse der „wissenschaftlichen Forschung“ waren bereits festgelegt worden, bevor die Finanzierung genehmigt wurde. Ohne Einigung über den Inhalt und das Ergebnis der Forschungen – kein Geld. So einfach ist das. Das ist eine der Methoden, wie wissenschaftliche Erkenntnisse unterdrückt werden: Erkenntnisse, mit denen die Welt von Hunger und dem Bedarf an umweltverschmutzenden „Energie“-Technologien befreit werden könnte. Die Informationen über den Ersten Weltkrieg erhielt der Reece-Ausschuss durch die Überprüfung der Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden. Norman Dodd, der Forschungsleiter des Ausschusses, berichtete, dass bei einer Sitzung der Treuhänder der Carnegie-Stiftung die folgende Frage gestellt wurde:

*„Gibt es irgendein bekanntes Mittel, das das Leben der Menschen grundlegender verändern kann als ein Krieg? Man kam zu dem Schluss, dass es tatsächlich kein besseres Mittel gebe. Die nächste Frage lautete daher: ‚Wie können wir die Vereinigten Staaten in einen Krieg verwickeln?‘“*

Dodd fuhr fort:

*„Und dann stellten sie die Frage: ‚Wie können wir die diplomatische Maschinerie der Vereinigten Staaten unter unsere Kontrolle bringen?‘ Und die Antwort war: ‚Wir müssen das Außenministerium unter unsere Kontrolle bringen.‘ An dieser Stelle kommen wir auf einen Punkt zurück, den wir bereits geklärt hatten ... dass jede Ernennung einer einflussreichen Persönlichkeit im Außenministerium von der Carnegie-Stiftung abgesegnet werden muss. Endlich befanden wir uns im Krieg. Bei einer Konferenz im Jahre 1917 hatten diese Treuhänder die Frechheit besessen, sich selber zu ihrer ursprünglichen Entscheidung zu gratulieren, weil der Krieg bereits das Leben verändert hatte. Das war an dem Tag, da die Vereinigten Staaten in den Krieg eintraten. Sie besaßen sogar die Unverschämtheit, Wilson ein Telegramm zu schicken, in dem sie ihn ermahnten, den Krieg nicht zu früh enden zu lassen.“<sup>7</sup>*

Dodd sagte, dass seine Kollegin Kathryn Casey weitere Protokolle der Carnegie-Stiftung gefunden habe, in denen es darum ging, die USA mit Hilfe der Stiftung davor zu bewahren, in den Vorkriegszustand zurückzukehren. Das Leben und das Denken der Menschen zu ändern, war schließlich das Ziel des Kriegs gewesen. Dodd sagte:

*„Sie kamen zu dem Schluss, dass sie die Bildung kontrollieren mussten, um eine Rückkehr zu den früheren Verhältnissen zu verhindern. Und dann wandten sie sich an die Rockefeller-Stiftung und fragten: ‚Werden Sie die Kontrolle über die Bildung übernehmen, speziell über die Fächer, die Bedeutung für unseren Staat haben?‘ Und sie erklärten sich einverstanden. Dann beschlossen sie gemeinsam, dass der Schlüssel dazu im Unterricht der amerikanischen Geschichte liege und dass sie diese ändern müssten. Also wandten sie sich an die prominentesten amerikanischen Historiker jener Zeit, um die Art und Weise zu ändern, wie diese die Geschichte lehrten.“<sup>8</sup>*

Aus diesem Grund können wir das, was wirklich geschehen ist, nicht in den offiziellen Geschichtsbüchern finden. Wir lesen da nur das, was die Bruderschaft uns lesen lassen will. Dort findet sich derselbe Unsinn, der unseren Kindern in den Schulen und an den Universitäten unter der Rubrik „Bildung“ beigebracht wird. Dasselbe gilt auch für alle anderen Fächer. Das ist die „Bildung“, für die amerikanische Familien ihr Leben lang sparen und schufteten müssen. Sie legen sich krumm, damit ihren Kindern Lügen erzählt werden. Das ist die Wahrheit! Der Sinn des Ersten Weltkriegs bestand darin, die Welt entsprechend den Vorstellungen der Reptiloiden umzugestalten. Dieselben Leute, die auf allen Seiten den Krieg angezettelt hatten, waren 1919 auch auf der Versailler Friedenskonferenz in der Nähe von Paris (!) zugegen, um zu bestimmen, welche Konsequenzen sich aus dem von ihnen verursachten Krieg ergeben sollten. Der Palast von Versailles ist auch als der „Palast des Sonnenkönigs“ bekannt. Die „siegreichen“ Führer bzw. Strohmänner in Versailles waren Woodrow Wilson aus den Vereinigten Staaten, Lloyd George (Comm 300) aus Großbritannien

und Georges Clemenceau aus Frankreich. Aber das Wichtigste ereignete sich hinter den Kulissen. Wilson wurde von Oberst Mandel House (Comm 300) und Bernard Baruch (Comm 300) „beraten“. Beide waren Mitglieder des Round Table. Lloyd George wurde von Alfred Milner (Comm 300) beraten, dem offiziellen Leiter des Round Table, und Sir Phillip Sassoon, einem direkten Nachkommen von Mayer Amschel Rothschild; Clemenceau hatte Georges Mandel dabei, seinen Innenminister, dessen eigentlicher Name Jeroboam Rothschild war. Ebenfalls in der amerikanischen Friedenskommission waren die berühmten Gebrüder Dulles, sowie Paul Warburg, Thomas Lamont von J.P. Morgan (Payseur), Robert Lansing, der Außenminister, ein Onkel der berühmten Gebrüder Dulles, sowie Walter Lippmann (Comm 300), der Gründer des amerikanischen Zweigs der Fabian Society. Sämtliche Familien der reptiloiden Blutlinie waren somit vertreten. Zur deutschen Delegation gehörte Max Warburg, Bruder von Paul Warburg, der wiederum auf der amerikanischen Seite stand! Der Leiter der Konferenz war Baron Edmund de Rothschild, der sich für einen jüdischen Staat in Palästina einsetzte. Dieses Ziel wurde auch von der so genannten Friedenskonferenz unterstützt. In keinem der offiziellen Geschichtsbücher werden Sie darüber etwas lesen. Das Ergebnis dieser Konferenz war der Internationale Gerichtshof in Den Haag und der Völkerbund, der erste Versuch der Bruderschaft, eine globale Organisation zu errichten, die sich zu einer Weltregierung entwickeln könnte. Der erste Entwurf der Satzung des Völkerbundes wurde von Oberst House geschrieben, der auch die berühmten „14 Punkte“ Wilsons in Versailles verfasst hatte. Jahre zuvor hatte House unter dem Titel „Philip Dru: Administrator“ einen Roman geschrieben, von dem er später zugab, dass es eigentlich ein Tatsachenroman war. In dem Buch, das zwei Jahre vor dem Ersten Weltkrieg veröffentlicht wurde, hatte er eine Organisation vorgeschlagen, die er League of Nations, Völkerbund, nannte. Der Krieg war geplant, um die Ziele der Bruderschaft durchzusetzen. Er kostete Millionen Menschen das Leben. Der Völkerbund war letzten Endes ein Fehlschlag, aber einen Krieg später, im Jahre 1945, hatte man mit der Gründung der Vereinten Nationen schließlich doch das Ziel erreicht.

## **Die Russische Revolution und der Kalte Krieg**

Die Russische Revolution im Jahre 1917 führte zur Gründung der Sowjetunion und später zum Kalten Krieg. Die Bruderschaft hat im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Monster geschaffen, um die Menschen in Furcht zu versetzen. Eines der schlimmsten dieser Monster ist der Kommunismus in der Sowjetunion und Rotchina. Die Hierarchie dieser beiden Regime ist dieselbe wie die des Netzwerkes der Bruderschaft und der Blutlinien, aber das weiß niemand. Die Öffentlichkeit war davon überzeugt, dass die Führung der Vereinigten Staaten der Sowjetunion feindlich gegenüberstehe, weil das eine System angeblich kapitalistisch und das andere angeblich kommunistisch sei. Aber das ist nicht wahr. Es handelte

sich lediglich um zwei Kartelle, die letzten Endes von denselben Leuten kontrolliert wurden. Der Kommunismus wurde von der Wall Street und der City von London ins Leben gerufen, um Ängste und Konflikte zu schüren und damit die Pläne der Bruderschaft zu fördern. Wie immer ist dies alles schon lange geplant worden, bevor es öffentlich bekannt wurde. Das Kommunistische Manifest wurde von (oder für) Karl Marx und Friedrich Engels geschrieben. Marx war ein Schüler des deutschen Okkultisten Bruno Bauer (Rothschild) und heiratete in die reptiloide Blutlinie der schottischen Aristokratie ein. Einige seiner Schriften waren extrem antisemitisch. Das schien ein Widerspruch zu sein, da er doch angeblich Jude war. Aber es war kein Widerspruch. Er gehörte zu einer arischen Blutlinie, die für die Sache der Reptiloiden arbeitete. All die Jahre haben die Linken Marx als einen „Mann des Volkes“ verehrt, während er doch in Wirklichkeit unermüdlich dafür gearbeitet hat, eben dieses Volk zu unterdrücken. Die ganze Aktion begann in Russland, als die Rothschilds den Zaren 1905 in einen Krieg gegen Japan trieben. Der europäische Zweig der Rothschilds lieh den Russen Geld für diesen Konflikt, während der amerikanische Zweig, die Kohn, Loeb & Company, die Japaner unterstützte. Der Krieg zerstörte die russische Wirtschaft. Außerdem musste Russland die Kredite samt Zinsen an die Rothschilds zurückzahlen, was für das Land enorme Opfer bedeutete und die Rebellion des Volkes weiter anstachelte. Als der Erste Weltkrieg ausbrach und die Russen in den Kampf gegen Deutschland eintraten, wurden die Waffenlieferungen an die russische Armee von Rothschild-Firmen wie Vickers Maxim, systematisch verzögert. Schließlich meuterten die russischen Soldaten. Vickers Maxim wurde von Ernest Cassal geleitet, einem Geschäftsfreund von Kuhn, Loeb & Company. Die größten Aktionäre der Firma waren die Rothschilds. Die Tochter von Ernest Cassal heiratete Lord Mountbatten (Ramses-Piso-Bush), einen Rothschild.\* Mountbatten war es, der die Ehe zwischen König Elizabeth II. und seinem Neffen Prinz Philip arrangierte. Die Verbindungen zwischen den Blutlinien der Rothschilds sind kaum zu überblicken.

Die Russische Revolution beendete die 300-jährige Herrschaft der Familie Romanow, deren erster Vertreter im 17. Jahrhundert Michail Romanow war. Dieser soll angeblich vom Okkultisten und Rosenkreuzer Dr. Arthur Dee und dem britischen Geheimdienst unterstützt worden sein. Arthur Dee war der Sohn von Dr. John Dee, dem berühmten Astrologen von Elizabeth I. Aber diese Familien sind alle den Plänen der Bruderschaft unterworfen. 1917 war es an den Romanows, von der Bühne der Weltpolitik abzutreten. Dasselbe galt für die Habsburger und die Hohenzollern, die um dieselbe Zeit abtreten mussten. Die Voraussetzungen für die Beseitigung der Romanows waren schon seit längerer Zeit vorhanden. Die Freimaurer, die Rosenkreuzer und andere geheime Gruppierungen waren seit etwa der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Russland sehr aktiv. Den ersten Versuch, die Romanows zu beseitigen, unternahm Alexander Kerenski, ein Freimaurer, der von der Wall Street und London unterstützt wurde. Ein zweiter und viel brutalerer Versuch erfolgte durch Leo Trotzki und Lenin. Trotzki verließ Deutschland, um in New York zu leben. Von dort trat er seine Reise nach Russland an, um die bolschewistische Revolution zu unterstützen. Er betrat Russland mit einem amerikanischen Pass, den ihm Präsident Woodrow Wilson ausgestellt hatte. Die Rockefeller hatten ihm 10.000 Dollar mitgegeben. In Russland schloss sich ihm Lenin an, den man in einem versiegelten Eisenbahnabteil von der Schweiz quer durch Deutschland nach Schweden gefahren hatte. Die massive Propaganda der Bolschewisten

wurde von Deutschland bezahlt. Während Lenin, Trotzki und die übrigen den „Kapitalismus“ öffentlich verdammt, wurden sie insgeheim von den Bankern der Wall Street und Londons unterstützt, denselben Leuten, die später auch Hitler finanzierten. In seiner Autobiographie erwähnte Trotzki einige dieser Kredite, von denen viele von Alfred Milner und „Alexander“ Gruzenberg (wirklicher Name Michael), dem wichtigsten Agenten der Bolschewisten in Skandinavien, vermittelt wurden. Er war ein vertrauter Berater der Chase National Bank in New York, die sich im Besitz von J.P. Morgan (Payseur) befand. Einer der aktivsten Mittelsmänner zwischen den Bolschewisten, London und der Wall Street war Olof Aschberg, der später als der Banker der Bolschewisten bekannt werden sollte. Er war der Besitzer der 1912 in Stockholm gegründeten Nya Banken. Seine Vertretung in London war die North Commerce Bank, deren Chef Earl Grey war, ein Mitglied des Round Table und Freund von Cecil Rhodes. Ein weiterer enger Mitarbeiter von Aschberg war Max May, der Vizepräsident von J.P. Morgans (Payseurs) Guaranty Trust und Chef der Übersee-Abteilung.

Im Jahre 1915 wurde die American International Corporation gegründet, um die russische Revolution zu finanzieren. Ihre Direktoren repräsentierten die Interessen der Rockefellers, der Kuhn, Loeb & Company (Rothschild), DuPont, Harriman und der Federal Reserve (amerikanische Bundesbank). Zu ihnen gehörte auch George Herbert Walker Bush, der Großvater von George Bush. Die Rothschilds finanzierten die Revolution über Jacob Schiff von Kuhn, Loeb & Company. Die Banker der Internationalen Bruderschaft aus Großbritannien, den USA, Russland, Deutschland und Frankreich trafen sich im Sommer 1917 in Schweden. Sie kamen überein, dass Kuhn, Loeb & Company für Lenin und Trotzki 50 Millionen Dollar auf ein Konto in einer schwedischen Bank deponieren sollte. In einem Artikel in The New York American Journal vom 3. Februar 1949 behauptete der Enkel von Jacob Schiff, dass sein Großvater die beiden „Revolutionäre“ zusätzlich noch mit 20 Millionen Dollar unterstützt habe. Die Zahlung von 20 Millionen Dollar an die Bolschewisten durch Elishu Root (Justiziar von Kuhn, Loeb & Company und ehemaliger Außenminister) über den Sonderkriegsfond ist in den Kongressunterlagen vom 2. September 1919 vermerkt. Diese Investition förderte nicht nur die Pläne der Bruderschaft. Sie brachte auch einen unvorstellbaren Profit. Einige Forscher glauben, dass Lenin zwischen 1918 und 1922 an Kuhn, Loeb & Company den Gegenwert von 450 Millionen Dollar in Rubel zurückzahlte. Aber das war nichts im Vergleich zu den Profiten durch die Ausbeutung des russischen Landes, seiner Wirtschaft und seiner Menschen, z. B. der Profite aus dem Diebstahl des Goldes der Zarenfamilie und ihres riesigen Finanzvermögens, das von eben jenen Banken aufbewahrt und dann gestohlen wurde, die die Revolution finanziert hatten. Russland wurde, ebenso wie die übrige Welt, von den Reptiloiden ausgebeutet. In „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ beschreibe ich diese Zusammenhänge genauer. An dieser Stelle wollte ich Ihnen nur kurz zeigen, dass die Russische Revolution ein Projekt der Bruderschaft war.

Während des Zweiten Weltkriegs wurden Kommunismus und Faschismus gegeneinander ausgespielt (beide beschreiben im Grunde dieselbe Sache). Als der Krieg vorbei war, wurde die Angst vor dem russischen „Ungeheuer“ benutzt, um weitere globale Ereignisse zu manipulieren und die enormen Ausgaben für die Rüstung zu rechtfertigen, die aus den Munitions- und Flugzeugfabriken der Reptiloiden kam. Man sorgte dafür, dass ständig ein gewisses Gleichgewicht herrschte oder dass die Russen die Nase ein wenig weiter vorn

hatten. Auf diese Weise herrschte auf beiden Seiten eine ständige Furcht, und die Aufrüstung wurde unablässig vorangetrieben. Der so genannte „Kalte Krieg“ war ein klassisches Beispiel für die Manipulation. Die Menschen im Westen hatten Angst vor der Sowjetunion, und die Menschen in der Sowjetunion hatten Angst vor dem Westen. In Wirklichkeit wurden sie beide von denselben Leuten kontrolliert. Während des Zweiten Weltkriegs wurde durch das von Robert Oppenheimer geleitete Manhattan Projekt die Atombombe gebaut. Das Manhattan Projekt wurde durch das von der Bruderschaft kontrollierte Institute for Advanced Study („Institut für Moderne Studien“) an der Universität Princeton unterstützt. An dieser Universität hielt Albert Einstein regelmäßig Seminare ab. Einstein, der ebenfalls an der Erfindung der Atombombe arbeitete, war ein enger Vertrauter von Bernard Baruch und Lord Victor Rothschild (Comm 300), dem Mann, der jahrzehntelang den britischen Geheimdienst leitete. Rothschild nutzte seine Kontakte, um die technischen Informationen zum Bau der Atombombe an Israel weiterzugeben. Aber wenn die Vereinigten Staaten über die Atombombe verfügten und die Russen nicht, dann hätte es natürlich niemals einen Kalten Krieg gegeben. Also wurde das technische Wissen auch an die Russen verraten. Pawel A. Sudoplatow, der Leiter des sowjetischen Geheimdienstes während des Zweiten Weltkrieges, hat bestätigt, dass Oppenheimer während des Krieges Informationen über die Bombe an die Sowjetunion weitergab.<sup>10</sup> Der deutsche Physiker Klaus Fuchs, ein Bekannter von Lord Victor Rothschild, floh 1933 nach Großbritannien. Später wurde er zu einer Haftstrafe von 14 Jahren verurteilt, weil er Informationen an die Russen weitergegeben hatte. Ich habe von Leuten des US-Geheimdienstes erfahren, dass während des gesamten Kalten Krieges Informationen aus den USA in die Sowjetunion geliefert wurden, nicht zuletzt während der von Einstein und Bertrand Russell (Comm 300) veranstalteten so genannten „Pugwash“-Konferenzen. Der Ausdruck „Pugwash“ bezeichnet das kanadische Grundstück des Industriellen Cyrus Eaton, auf dem die Konferenzen stattfanden. Eaton begann seine Karriere als Sekretär von J. D. Rockefeller und wurde später Geschäftspartner der Rockefeller-Dynastie. Im Jahre 1946 sagte Bertrand Russell, ein Freund von Einstein, dass es notwendig sei, die Furcht vor einem atomaren Krieg zu benutzen, um alle Nationen dazu zu zwingen, ihre Souveränität aufzugeben und sich dem Diktat der Vereinten Nationen zu unterwerfen.“

Schließlich kam der Zeitpunkt, da die Länder der Sowjetunion entsprechend den Plänen in die Europäische Union und die NATO integriert werden sollten, um endgültig eine Weltregierung und eine Weltarmee zu schaffen. Dies konnte natürlich nicht geschehen, solange es noch die Sowjetunion gab und diese als „Reich des Bösen“ angesehen wurde. Also erschien Michail Gorbatschow auf der Bühne, um seine Rolle als edler Retter zu spielen und die Sowjetunion aufzulösen. Die Berliner Mauer wurde abgerissen, und die Leute glaubten, die Freiheit habe endlich den Sieg davongetragen. Jedoch war dies alles nur eine weitere Etappe auf dem Weg zur Weltherrschaft. Gorbatschow musste sein Amt aufgeben und leitet nun die Gorbatschow-Stiftung, die große Konferenzen veranstaltet, auf der regelmäßig nach einer Weltregierung verlangt wird. Auch er ist ein Reptiloider, der seine Gestalt wandeln kann, was mir mehrere Personen bestätigt haben.

## Die Gründung Israels

Es wird oft behauptet, dass der Zionismus der eigentliche Kern der Verschwörung sei, aber der Meinung bin ich nicht. Er ist sicher ein Teil davon, aber das Netz der Bruderschaft ist sehr viel umfangreicher. Auch hat der Zionismus nichts mit dem jüdischen Volk zu tun, er ist vielmehr eine politische Bewegung. Viele Juden wollen nichts mit ihm zu tun haben. Dagegen wird er von vielen Nichtjuden unterstützt. Wenn man behauptet, dass der Zionismus gleichbedeutend mit dem jüdischen Volk sei, könnte man ebenso behaupten, dass die Demokratische Partei für das gesamte amerikanische Volk stehe. Dennoch wird eine Kritik am Zionismus als Antisemitismus oder Judenhass hingestellt. Das ist kompletter Unsinn. Ebenso wie sich die Republik Südafrika im Grunde genommen im Besitz der Oppenheimers befindet, gehört der Staat Israel eigentlich den Rothschilds. Der Zionismus wurde von den Rothschilds im Namen der Bruderschaft gegründet, und in Wahrheit ist es nicht Zionismus, sonder *Sionismus*, ein Teil des Sonnenkults der reptiloiden Arier. Er wurde aus zwei Gründen benutzt, um den palästinensischen Arabern das Land abzunehmen: Zum einen ist es für die reptiloiden Arier ein heiliges Land, und das schon seit der Zeit der Leviten. Zum anderen bot der Diebstahl eines arabischen Landes die Chance, Konflikte im Mittleren Osten zu schüren. Dies erwies sich als besonders wirksam im Hinblick auf die Manipulation der arabischen Ölstaaten. Der entscheidende Moment im Plan der Rothschilds für Israel war die Balfour-Deklaration: Der britische Außenminister Arthur (Lord) Balfour verkündete am 6. November 1917, dass Großbritannien die Forderung nach einem jüdischen Heimatland in Palästina unterstütze. Bei der von den Rothschilds kontrollierten Versailler Friedenskonferenz wurde dieser Wunsch ebenfalls unterstützt. Welche Überraschung! Aber was war nun diese Balfour-Deklaration? Sie wurde nicht dem britischen Parlament vorgetragen. Es handelte sich einfach um einen Brief von Lord Balfour (Comm 300), einem Mitglied der Geheimgesellschaft des „Round Table“, an Lord Lionel Walter Rothschild (Comm 300), der den „Round Table“ finanzierte! Es war ein Brief zwischen zwei Mitgliedern derselben Geheimgesellschaft. Rothschild war ein Vertreter der englischen Föderation der Zionisten, die mit dem Geld von Rothschild gegründet worden war. Einige Forscher gehen davon aus, dass das „Balfour“-Schreiben von Lord Rothschild und Alfred Milner (Comm 300) verfasst worden sei. Milner war führendes Mitglied des Round Table und wurde von demselben Lord Rothschild zum Vorsitzenden des Minenkonzerns Rio Tinto Zinc gemacht. Rio Tinto ist besonders in Südafrika aktiv. Einer der Großaktionäre dieses Unternehmens ist die Königin von England. Die Araber Palästinas wurden benutzt, um im Ersten Weltkrieg gegen die Türken zu kämpfen. Sie standen unter dem Befehl des Engländers T. E. Lawrence (Lawrence von Arabien), der ihnen für ihre Hilfe die volle Souveränität zusagte. Dabei wusste er die ganze Zeit, dass die Pläne der Bruderschaft einen „jüdischen“ (khasarisch-arischen) Staat in Palästina vorsahen. Lawrence, der ein enger Freund von Winston Churchill war, gab dies später zu, als er sagte:

*„Ich nahm diesen Betrug in Kauf, weil ich davon überzeugt war, dass die Hilfe der Araber notwendig war, um einen billigen und leichten Sieg im Osten zu erringen. Es war besser, unser Wort zu brechen und zu gewinnen, als zu verlieren ... Ohne die Unterstützung der*

*Araber war ein Sieg im Osten unmöglich. Also versicherte ich ihnen, dass England sein Wort halten werde. Mit dieser Zusicherung kämpften sie wie die Löwen. Natürlich bin ich nicht stolz auf das, was ich getan habe. Es war mir Anlass zu Scham und Bitterkeit.“<sup>12</sup>*

Das ist die Art und Weise, wie die reptiloiden Arier seit Tausenden von Jahren vorgehen. Es waren die Rothschilds, die die frühen „jüdischen“ Siedler in Palästina finanzierten. Es waren die Rothschilds, die Hitler und die Nazis im Zweiten Weltkrieg unterstützten und sich damit an der Ermordung der Juden, Zigeuner, Kommunisten und anderer unerwünschter Gruppen beteiligten. Es waren die Rothschilds, die die verständliche Sympathie für die „Juden“ nach dem Zweiten Weltkrieg ausnutzten, um den Arabern Palästina wegzunehmen. Es waren die Rothschilds, die die „jüdischen“ Terroristengruppen in Palästina finanzierten, die die Geburt Israels mit Bomben, Massenmorden und Terrorakten einläuteten. Und es waren die Rothschilds, die diese Terroristen in Schlüsselpositionen brachten, unter anderem die Ministerpräsidenten Ben-Gurion, Shamir, Begin und Rabin. Diese Männer verbrachten den Rest ihres Lebens damit, die Terrorakte anderer Völker zu verurteilen, und das mit geradezu unglaublicher Heuchelei. Es war Lord Victor Rothschild, der eigentliche Chef des britischen Geheimdienstes, der den Israelis das Knowhow für ihre Kernwaffen lieferte. Es waren die Rothschilds, die Israel von Anfang an kontrollierten und bis heute seine Politik bestimmen. Es waren die Rothschilds und das übrige Netzwerk der Bruderschaft, die die von jüdischen Historikern bestätigte Tatsache vertuscht und unterdrückt haben, dass die überwältigende Mehrheit des „jüdischen“ Volkes in Israel ursprünglich aus dem Kaukasus stammt und nicht aus dem Land, das es jetzt besetzt hält. Das jüdische Volk wurde auf dem Altar der Habsucht und Machtgier der Rothschilds geopfert. Aber selbst die Rothschilds erhalten ihre Befehle von einer höheren Macht, die, wie ich glaube, in Asien beheimatet ist. Das Hauptquartier in London befolgt Anweisungen aus dem Fernen Osten. Letzten Endes wird die ganze Sache aus der unteren vierten Dimension gelenkt. Wenn Sie noch mehr über den Hintergrund und die Quellen erfahren wollen, die meine Aussagen belegen, lesen Sie „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“.

## Der Zweite Weltkrieg

Bei der Versailler Friedenskonferenz von 1919 wurden eine Reihe von Entscheidungen getroffen, die letztendlich zum Völkermord des Zweiten Weltkrieges führten. Zuerst waren die Reparationen, die dem deutschen Volk auferlegt wurden, so immens, dass die Weimarer Republik nicht die geringste Chance auf wirtschaftliches Überleben hatte. Genau das war der Plan. Das wirtschaftliche Chaos war ein Problem, das dringend einer Lösung bedurfte, und diese Lösung war Adolf Hitler. Die zweite wichtige Maßnahme, die bei einem Geheimtreffen der Teilnehmer der Versailler Konferenz getroffen wurde, war die Gründung einer Unterorganisation des ursprünglichen Round Table: Der erste Schritt kam 1920 mit dem Institute of International Affairs, auch als Chatham House bekannt – am St. James’s



Square 10 in London. Der Monarch ist sein offizielles Oberhaupt. 1926 gab man ihm den Titel „Royal Institute“. Sein amerikanischer Zweig, der Council on Foreign Relations, wurde 1921 von den amerikanischen Mitgliedern des Round Table mit finanzieller Unterstützung durch Rockefeller und andere gegründet. Es handelte sich um Organisationen des Netzwerks der Bruderschaft, die dazu gedacht waren, die Politik Englands und der Vereinigten Staaten noch stärker zu kontrollieren. Es sind dieselben Organisationen, nur unter einem anderen Namen. Das „Royal Institute of International Affairs“ (RIIA) wurde von Freunden von Cecil Rhodes und anderen bereits bekannten Persönlichkeiten, z. B. Astor, gegründet. Damals wie heute wurde es von einer endlos langen Liste internationaler Unternehmen und Mediengruppen unterstützt, die sich im Besitz der Familien der Blutlinie befinden. Ich habe sie in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ aufgelistet.

Das Royal Institute hat seine Leute in den obersten Führungsetagen der Politik, der Banken, der Industrie und der Medien untergebracht. Einer ihrer wichtigsten Vertreter ist z. B. der Major John (Jacob) Astor (Comm 300), Direktor der Hambors (Bruderschafts-)Bank und nach 1922 Besitzer der Times. Auch Sir Abe Bailey, der Besitzer der Transvaal-Minen in Südafrika, gehörte dazu. Zusammen mit Alfred Milner sorgte er für den Ausbruch des Burenkrieges. Und dann gab es noch John W. Wheeler-Bennett, den „politischen Berater“ von General Eisenhower während der entscheidenden letzten zwei Jahre des Zweiten Weltkrieges, als die Pläne für die Nachkriegswelt ausgearbeitet wurden. Das Institut ist in englischen Universitäten wie Oxford und Cambridge sowie in der London School of Economics vertreten. Letztere hat viele der „Radikalen“ der politischen „Linken“ hervorgebracht. Adolf Hitlers berüchtigtes Buch „Mein Kampf“ wurde in Wirklichkeit vom Generalmajor Karl Haushofer geschrieben, der zugegeben hat, dass seine wichtigsten Inspirationen von Halford J. MacKinder kamen, einem Vorsitzenden der London School of Economics. Ebenso wie beim Round Table wurden auch vom Royal Institute Zweigstellen in Australien, Kanada, Neuseeland, Nigeria, Trinidad und Tobago errichtet wie auch in Indien, wo es als „Council of World Affairs“ (Rat für Weltweite Angelegenheiten) bekannt ist. Sein amerikanischer Zweig, das „Council on Foreign Relations“ (CFR), befindet sich im Harold Pratt House, East 68th Street 58, in New York, der ehemaligen Residenz der Familie Pratt, die mit den Rockefellers befreundet ist. Das CFR wurde von Oberst Mandel House, J. P. Morgan (Payseur), den Rockefellers und ihren Verbündeten organisiert. Schon bald hatte er die Kontrolle über die gesamten Vereinigten Staaten, und das ist bis heute so geblieben. Wenn man sich die Liste der Mitglieder ansieht, stellt man fest, dass dort die Leiter sämtlicher Institutionen vertreten sind, die das Leben des amerikanischen Volkes, z. B. die Schulbildung, bestimmen. Organisationen wie der Round Table bestehen aus inneren und äußeren Kreisen. Nur der innerste Kreis ist über sämtliche Pläne informiert, und er arbeitet Tag und Nacht an ihrer Verwirklichung. Der nächste Kreis weiß über den größten Teil der Pläne Bescheid und arbeitet innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs an ihrer Verwirklichung. Der nächste Kreis ist über die wahren Pläne kaum informiert. Aber man sorgt dafür, dass er die „richtigen“ Entscheidungen trifft, ohne die wahren Hintergründe zu kennen. Admiral Chester Ward, der ehemalige oberste Marinerichter der USA, war 16 Jahre lang Mitglied des CFR. Er sagte, dass der Zweck der Organisation darin bestehe, „... die Souveränität und die nationale Unabhängigkeit der

Vereinigten Staaten zu Gunsten einer allmächtigen Weltregierung aufzugeben“. In seinem Buch „Kissinger on The Couch“, das er zusammen mit Phyllis Schafly schrieb, sagte er:

*„... die Bereitschaft, die Souveränität und die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten aufzugeben, zieht sich durch die gesamte Mitgliedschaft und insbesondere durch die Führung bestimmter Cliques, die eine Organisation bilden, die sich eigentlich aus vielen verschiedenen Organisationen zusammensetzt ... (Die wichtigste Clique) besteht aus Ideologen, die sich für eine Weltregierung einsetzen. Sie werden zum Teil mit Respekt als organisierte Internationalisten bezeichnet. Sie sind es, die die Tradition der Gründer weiterführen.“*

Seit 1921 war praktisch jeder Präsident der Vereinigten Staaten Mitglied des CFR, ebenso wie die meisten anderen wichtigen Mitglieder der Regierung und die meisten, vielleicht alle, us-Botschafter weltweit. Auch die meisten wichtigen Vertreter der Medien, wichtige Journalisten und Redakteure, Militärs usw., sind dort Mitglied. Die Liste ist schier endlos. Die Namen und die Zahl der Mitglieder des Royal Institute of International Affairs bleibt ein Geheimnis, aber es gehören Leute dazu, die in Großbritannien vergleichbare Positionen einnehmen. Ich betone, dass der amerikanische CFR dem Royal Institute in London untersteht und von ihm Anweisungen entgegennimmt. Beide haben sie Verbindungen zu den Illuminati, den „Ritter“-Orden, dem von der britischen Monarchie kontrollierten Netzwerk, den Freimaurern, den Rosenkreuzern und dem Round Table, sowie dem amerikanischen Netzwerk der „Stiftungen“, wie der Rockefeller-Stiftung und einer endlosen Zahl angeschlossener Gruppen, die letztlich für dieselbe globale Führung arbeiten. Bereits in den dreißiger Jahren umspannte dieses Netz den gesamten Globus und war nun bereit für das bisher größte Projekt, den Zweiten Weltkrieg. Dieser stellte den Versuch dar, eine weitere Zentralisierung der Macht und eine globale Organisation aufzubauen, die sich zu einer Weltregierung entwickeln könnte. Diese Organisation kennen wir heute als die Vereinten Nationen.

Die deutsche Wirtschaft lag am Boden, und die Inflation erreichte Höhen von einigen tausend Prozent. Die Deutschen suchten einen starken Mann, und sie fanden ihn in Adolf Hitler. Problem – Reaktion – Lösung. Wie ich bereits in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ aufzeigte, wurden die Nazis von der Wall Street und der City von London finanziert. Dies erfolgte über die deutschen Niederlassungen der britischen und amerikanischen Unternehmen sowie durch den Young-Plan und den Dawes-Plan. Mit diesen Krediten sollte Deutschland seine Kriegsreparationen zahlen, aber sie gingen direkt in die Kriegsmaschinerie Hitlers. Die Standard Oil (der Rockefellers) und I. G. Farben, der deutsche Chemiekonzern, der das Konzentrationslager Auschwitz leitete, waren ein und dasselbe Unternehmen. Hitler und Roosevelt kamen in demselben Jahr an die Macht. Auch das ist kein Zufall. Der Weg Roosevelts zur Macht war derselbe wie der Hitlers. Im Jahre 1929 veranstalteten die Bankiers der Bruderschaft den so genannten Schwarzen Freitag, den Börsenkrach an der Wallstreet und die Große Depression. Für dieses Problem bot Roosevelt als Lösung den „New Deal“ an, mit der er die Präsidentschaftswahlen von 1933 gewann. Dieser „New Deal“ war nichts weiter als eine Kopie des Wirtschaftsprogramms, das Hitler den Deutschen anbot, um deren vorsätzlich herbeigeführte Wirtschaftsprobleme zu lösen. Als Roosevelt an die Macht kam, beging er

einen der größten Diebstähle der Geschichte. Er verabschiedete Gesetze, mit denen er die Amerikaner zwang, all ihre Goldvorräte der Regierung auszuhändigen. Als „Gegenleistung“ erhielten sie einen Haufen wertloses Papier, die so genannten Banknoten der Federal Reserve. Dies war notwendig, so behauptete er, um die schlimmen Wirtschaftsprobleme zu lösen. Bald danach befand sich die amerikanische Wirtschaft völlig in den Händen der Bruderschaft. Roosevelt setzte ihr Symbol, das allsehende Auge, auf den Dollarschein. Damit wollte er anscheinend zeigen, dass er das amerikanische Volk am Wickel hatte.

Franklin Roosevelt (Ramses-Piso-Bush), ein Freimaurer 33. Grades, war Mitglied in einer Geheimgesellschaft namens „Alter Arabischer Orden der Adligen und Mystiker“. Dort trug er den Titel „Knight of Pythias“ (Ritter von Pythias). Unter ihren früheren Mitgliedern waren Leute wie Francis Bacon und der französische Revolutionär Mirabeau. Die Mitgliedschaft in dieser Gesellschaft war ausschließlich Freimaurern vorbehalten, die mindestens den 32. Grad erreicht hatten oder Mitglied der Templerlogen der Freimaurerei waren.<sup>13</sup> Der Orden war angeblich von einem Nachkommen Mohammeds gegründet worden, wahrscheinlich als Nachfolgeorganisation einer Geheimgesellschaft des mittelalterlichen Europas, zu der Araber, Juden und Christen gehörten.<sup>14</sup> Ihr Symbol ist ein Halbmond in den Klauen eines bengalischen Tigers, eingraviert mit einer Pyramide, einer Urne und einem Pentagramm, eine Kombination, die die Universelle Mutter darstellt: Isis-Semiramis-Ninkharsag.<sup>15</sup> Roosevelts Landwirtschaftsminister Henry Wallace war ebenfalls Okkultist. Er war an der Entscheidung beteiligt, das allsehende Auge auf dem Dollarschein abzubilden.<sup>16</sup> Wallace hatte einen Guru, den russischen Mystiker und Künstler Nicholas Roerich, der viele Jahre lang Nepal und Tibet bereist, mit den Lamas studiert und nach der verlorenen Stadt Shamballa gesucht hatte, der legendären Heimat der geheimen okkulten Adepten oder „Meister“, die die gesamte Geschichte hindurch angeblich die Geschicke der Welt geleitet haben. Sie sind unter der Bezeichnung „Geheime Meister“ oder „Große Weiße Bruderschaft“ bekannt, und einige Leute glauben, dass sie die Kraft sind, die hinter der Gründung der Freimaurer, Sufis, Templer, Rosenkreuzer, der Theosophischen Gesellschaft und des Hermetischen Ordens der Goldenen Morgendämmerung steckt.<sup>17</sup> Ich glaube jedoch, dass diese Leute Reptiloide sind, jedenfalls einige von ihnen. Roerich war an der Gründung des Völkerbundes beteiligt, dem ersten Versuch zur Schaffung einer Weltregierung, und unterstützte die Arbeit von Dr. Andrija Puharich, einem Wissenschaftler, der dabei half, die psychischen Fähigkeiten eines jungen Israeli namens Uri Geller zu entwickeln.<sup>18</sup>

In Großbritannien betrieben die Mitglieder des Parlaments, die auch Mitglieder des Royal Institute of International Affairs waren, eine Beschwichtigungspolitik gegenüber Hitler, bis seine militärische Macht so groß geworden war, dass er einen langen Krieg durchhalten konnte. Dann plötzlich schwenkten sie auf eine Politik des totalen Kriegs gegen Hitler um. Unter den Politikern, die so sprunghaft ihre Meinung änderten, waren Lady Astor, Leopold Amery, Lionel Curtis und Lord Lothian. Sie alle waren Mitglieder des Round Table bzw. des Royal Institute of International Affairs. Lord Halifax, der Außenminister und Mitglied des Round Table fast seit seiner Gründung, unterstützte ebenfalls die Beschwichtigungspolitik gegenüber Hitler. Er traf Hitler am 19. November 1937. Alfred Rosenberg war im Mai 1933 nach England gekommen, um sich mit Sir Henry Deterding (Comm 300) zu treffen, dem Leiter der Royal Dutch Shell, sowie mit Geoffrey Dawson, dem Herausgeber der Times,

die sich im Besitz der Astors befand (Round Table, Royal Institute, Comm 300), dem Ersten Viscount Hailsham, dem Kriegsminister Walter Eliot, Mitglied des Parlaments und dem Herzog von Kent, Bruder von König Edward VIII. und König George VI. Wir werden uns später noch eingehender mit den Naziverbindungen der englischen königlichen Familie befassen. Der plötzliche Übergang von der Beschwichtigungspolitik zum Krieg gegen Hitler spiegelte sich auch in der Downing Street wider, als am 11. Mai 1940 die Taube Neville Chamberlain durch den Falken der Bruderschaft Churchill ersetzt wurde. Schon bald nach seiner Ernennung zum Premierminister begann Churchill mit der Massenbombardierung ziviler Ziele in Deutschland.

Die Mitgliedschaft Churchills in einer Freimaurerloge wurde häufig heruntergespielt, ebenso wie die von Prinz Philip. Aber Churchill war seit seiner Einweihung in die Studholme-Loge (Nr. 1591) im Cafe Royal im Mai 1901<sup>19</sup> tatsächlich ein sehr aktiver Maurer. Örtliche Historiker in Bradford in England entdeckten Beweise dafür, dass die Politik Churchills während des Krieges dadurch beeinflusst wurde, dass er und König George II. von Griechenland Freimaurer waren. Ein Beispiel: 1943 entsandte Churchill 5.000 Soldaten nach Athen, um George wieder auf den Thron zu bringen. Es störte ihn wenig, dass George von allen Seiten gehasst wurde oder dass die Truppen anderswo dringender gebraucht wurden.<sup>20</sup> Die Familie Churchill unterhielt enge Verbindungen zu den Rothschilds und dem esoterischen Untergrund. Winston Churchill schloss sich am 15. August 1908 der Albion-Loge des Alten Ordens der Druiden im Blenheim Palace an.<sup>21</sup> Sein Vater, Lord Randolph Churchill, wurde während seiner Amtszeit als Schatzkanzler Mitte des 19. Jahrhunderts vom Haus Rothschild finanziert. Sein engster Freund war Nathaniel Rothschild. Als Randolph starb, schuldete er den Rothschilds 65.000 Pfund, was damals eine immense Summe war.<sup>22</sup> Auch Winston war bei ihnen verschuldet. Er war ein guter Freund von Lord Victor Rothschild, dem Leiter des britischen Spionagedienstes, und dem wichtigsten Mitarbeiter der Rothschilds in den USA, Bernard Baruch. Churchill stand in enger Verbindung mit der Familie Cecil, die ihn regelrecht kontrollierte. Die Familie Cecil unterhält seit langem enge Verbindungen zu den von der Bruderschaft der Jesuiten geschaffenen Netzwerken wie auch zu den Habsburgern, den britischen Monarchen und den Familien des Schwarzen Adels in Italien. Die Familie Churchill ist mit der Familie des Erzherzogs von Marlborough verwandt, der eine wichtige Rolle dabei spielte, William von Oranje auf den englischen Thron zu bringen. Tatsächlich wurde Winston Churchill in ihrem Haus, dem Blenheim Palace in der Nähe von Oxford, geboren. Churchill wusste genau, was er tat. Das Bild, das die offizielle Geschichtsschreibung von ihm zeichnet, ist eine Farce. Er hat die britischen Inseln nicht vor der Tyrannei beschützt, sondern er war ein Teil dieser Tyrannei.

Ein amerikanischer Entschlüsselungsexperte der us-Botschaft in London namens Tyler Kent wurde während des gesamten Krieges eingesperrt, weil er dem konservativen Parlamentsabgeordneten Oberst Ramsey darüber informiert hatte, Churchill und Roosevelt hätten, noch bevor Churchill Premierminister gewesen sei, untereinander verschlüsselte Botschaften ausgetauscht, in denen sie Maßnahmen zur Sicherung eines Kriegsausbruchs beschlossen hätten. Ramsey wurde unter der so genannten „Verordnung 18b“ verhaftet, die erst kurz vor dem Krieg verabschiedet worden war, angeblich, um den Terrorismus der Irisch-Republikanischen Armee (IRA) zu bekämpfen. Jedoch war dies lediglich ein Vorwand,

um Menschen während des Krieges ohne Prozess ins Gefängnis zu stecken. Die Ehefrau eines Admirals wurde unter der Verordnung 18 b verhaftet und ins Gefängnis gesteckt, als sie gerade das Gericht verließ, das sie von sämtlichen Anklagen freigesprochen hatte. Der Mann, der dieses Gesetz eingebracht und durchgesetzt hatte, war Lord Victor Rothschild, einer der wichtigsten politischen Drahtzieher der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ein Freund Winston Churchills. Kaum war Churchill im Amt, als er schon begann, unter der Verordnung 18b Leute ins Gefängnis zu stecken, die wussten, was vor sich ging und es der Öffentlichkeit mitteilen wollten. Der amerikanische Botschafter in London war zu jener Zeit Joseph Kennedy, der skrupellose Vater von John F. Kennedy. Die Kennedys sind eine Blutlinie der Elite, die bis zu den irischen Königen und noch weiter zurückreicht. Um das Maß voll zu machen, waren die britischen Botschafter in Washington während des Krieges Lord Lothian vom Royal Institute of International Affairs und Lord Halifax vom Royal Institute, Round Table und dem Comm 300. Franklin Roosevelt wurde 1937 wiedergewählt, weil er immer wieder versprach, dass die Amerikaner nicht an einem weiteren Krieg in Europa teilnehmen würden, obwohl er genau das plante. Der Abgeordnete Philip Bennett aus Missouri sagte dem Kongress:

*„Der Präsident erzählt uns ständig, dass unsere Söhne nicht nach Europa geschickt würden. Aber das ist Unsinn. Schon jetzt werden die Kojen für die Transportschiffe gebaut. Schon jetzt werden von der Firma William C. Ballantyne und Co. in Washington die ‚Hundemarken‘ hergestellt, die zur Identifizierung der Toten und Verwundeten bestimmt sind.“<sup>23</sup>*

Roosevelt war wiedergewählt worden, weil er versprochen hatte, die Amerikaner nicht in einen weiteren Krieg nach Europa zu schicken. Als er ins Weiße Haus zurückkehrte, hatte er somit ein Problem, denn er war bereits damit beschäftigt, Amerika auf den Eintritt in den Krieg vorzubereiten. Ebenso wie es Woodrow Wilson bereits mit der Lusitania getan hatte, sorgte auch er nun für einen Vorwand, um sein „Versprechen“ nicht halten zu müssen. Im Jahre 1939 sagte Senator P. Nye aus Nord Dakota, er habe eine Buchreihe gelesen, die den Titel „The Next War“ trage. Eines der Bücher hieß „Propaganda In The Next War“. Die Bücher waren in London gedruckt worden (wo sonst?). Darin wurde der Plan beschrieben, wie Amerika in den Zweiten Weltkrieg einbezogen werden sollte. In diesem Dokument, das zwischen den Weltkriegen geschrieben wurde, ist zu lesen:

*„Sie (die Vereinigten Staaten) dazu zu bringen, unseren Beitrag zu leisten, wird sehr schwierig sein, so schwierig, dass ein Erfolg unwahrscheinlich ist. Es bedarf einer konkreten Bedrohung Amerikas, einer Bedrohung, die jedem einzelnen Bürger der USA unmissverständlich vor Augen geführt werden muss, bevor das Land erneut in einen ausländischen Krieg eingreifen kann ...“*

*„... Die Sache würde bedeutend einfacher, würde Japan sich beteiligen. Das würde Amerika wahrscheinlich sofort in den Krieg hineinziehen. Jedenfalls wäre es eine natürliche und offensichtliche Folge unserer Propaganda, ebenso wie es ihr gelungen ist, die USA in den Großen Krieg gegen Deutschland zu verwickeln.“*

*„Glücklicherweise steht unsere Propaganda in Amerika auf solidem Boden. Wir können vollkommen aufrichtig sein, denn unsere Grundlage ist das demokratische System. Wir müssen unseren Glauben an die demokratische Regierungsform hervorheben und unsere feste Entschlossenheit, ... mit aller Kraft die demokratischen Grundwerte zu verteidigen.“<sup>24</sup>*

Am 7. Dezember 1941 überfielen japanische Flugzeuge Pearl Harbour auf Hawaii, woraufhin die Vereinigten Staaten in den Krieg eintraten. Wir wissen inzwischen, dass Roosevelt durch eine Reihe abgefangener Botschaften im Voraus über den japanischen Angriff Bescheid wusste. Er unternahm jedoch nichts und schickte für die Sache der Bruderschaft Tausende von jungen Amerikanern in den Tod, ebenso wie die Bruderschaft dies seit Jahrtausenden mit buchstäblich Milliarden von Menschen getan hatte. Der Angriff selbst war die Folge der vielen Schikanen der USA gegenüber Japan. Man wollte unbedingt, dass Japan angriff, und schließlich hatte man Erfolg. Henry Stimson, Roosevelts Kriegsminister und Mitbegründer des Council on Foreign Relations, hatte gesagt: „Wir haben es hier mit einem Problem zu tun, das nur mit raffinierter Diplomatie gelöst werden kann. Wir müssen dafür sorgen, dass Japan den ersten aggressiven Schritt unternimmt und sich damit ins Unrecht setzt.“<sup>25</sup>

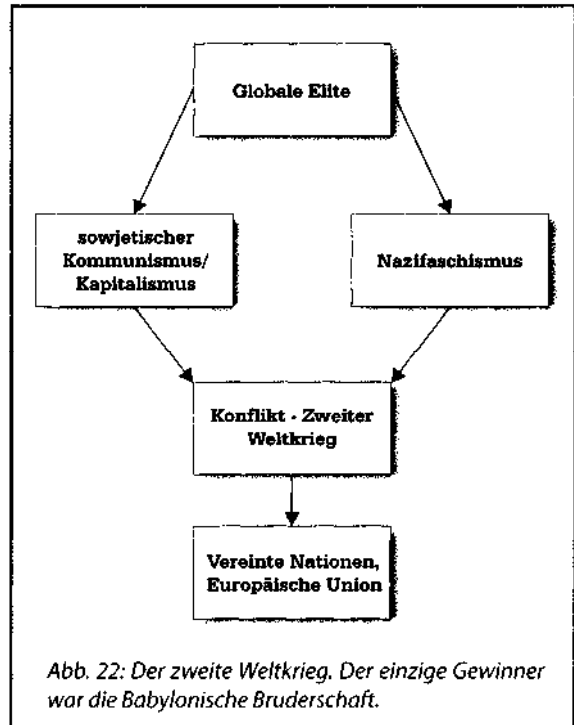
Das ist eine kurze Zusammenfassung zur Entstehung des Zweiten Weltkriegs, in dem viele Millionen Männer, Frauen und Kinder ihr Leben verloren haben. Der Höhepunkt der Apokalypse war der Abwurf von zwei Atombomben auf Japan, das bereits den Bedingungen zugestimmt hatte, zu denen es nach dem Abwurf der Bomben dann kapitulierte. Weitere Einzelheiten zu diesem Thema finden Sie in meinem Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“. Der Mann, der den Abwurf befahl, war Präsident Harry S. Truman, der Franklin Roosevelt gegen Ende des Krieges als Präsident nachgefolgt war. Truman war ein Freimaurer des 33. Grades. Als er diesen Grad erreicht hatte, fügte er seinem Namen das „S“ hinzu. Es stand für Solomon. Truman hatte eine Zeit lang erfolglos als Kurzwarenhändler gearbeitet und galt beim Arbeitsamt als unvermittelbar, bevor die Freimaurer ihm bei seiner Karriere behilflich waren. Seine Mutter verlor wegen seiner Schulden die Farm, und als er Präsident wurde, ging er regelmäßig auf Sauf Touren in billige Kneipen, wobei ihm in einigem Abstand zwei Agenten des FBI folgten, denen J. Edgar Hoover befohlen hatte, auf ihn aufzupassen.<sup>26</sup> Trumans Karriere begann, als er zum Chef-Organisator der Freimaurerlogen in Missouri ernannt wurde. Danach wurde er als Richter aufgestellt und zog schließlich im Weißen Haus ein.<sup>27</sup> Der Mann, der hinter seinem steilen Aufstieg stand, war ein weiterer Freimaurer, der Chef des organisierten Verbrechens in Kansas City, Boss Prendergast.<sup>28</sup> Trumans engster Vertrauter war David Niles oder Neyhus. Eine seiner Schwestern hatte eine wichtige Position in der israelischen Regierung. Eine andere bestimmte die Politik in Moskau mit.<sup>29</sup> Das ist die Lebensgeschichte von Harry S. Truman, der Schachfigur der Freimaurer, die sich geweigert hatte, Japans Kapitulation entgegen zu nehmen, die Bomben abwerfen ließ und dann die Kapitulation zu den Bedingungen akzeptierte, zu denen er sie vorher verweigert hatte. Die Bomben wurden abgeworfen, weil eine Phase der Pläne der Reptiloiden endete und eine neue begann – der Kalte Krieg. Es ist sehr viel leichter, die notwendige Angst zu erzeugen, wenn die Menschen selbst sehen, was passiert, wenn eine dieser Bomben explodiert.

Nach dem Krieg war die Welt geistig, emotional und materiell verwüstet. Die Banken machten Riesengewinne, indem sie den Regierungen Geld liehen, um ihre Länder wieder

aufzubauen, die durch eben den Krieg zerstört worden waren, den die Banken finanziert hatten. Dies erhöhte die Schuldenlast der Länder beträchtlich, und die Banken übernahmen immer mehr die Kontrolle über diese Länder. Die verzweifelte Sehnsucht nach Frieden machte die Länder reif für die Institution, für dessen Entstehung die Bruderschaft den Krieg angezettelt hatte: die Vereinten Nationen. Problem – Reaktion – Lösung (siehe Abbildung 22). Die Charta der Vereinten Nationen, für die die Bruderschaft sich so sehr eingesetzt hatte, wurde von einem Ausschuss des Council on Foreign Relations verfasst. Der Urheber, James Perloff, berichtete in seinem 1988 erschienenen Buch „The Shadows of Power: The Council On Foreign Relations And The American Decline“ (Die Schatten der Macht: Der Council on Foreign Relations und der amerikanische Niedergang) über die Hintergründe der UN:

*„Im Januar 1943 setzte Außenminister Cordell Hull einen Lenkungsausschuss ein, der aus ihm selbst sowie Leo Pasvolosky, Isaiah Bowman, Sumner Welles, Norman Davis und Morton Taylor bestand. All diese Männer – mit Ausnahme von Hull – waren Mitglieder des CFR. Dieser Ausschuss wurde später als „Informelle Planungsgruppe“ bezeichnet. Diese entwarf das ursprüngliche Konzept der Vereinten Nationen. Es war Bowman – ein Gründungsmitglied des CFR und der Gruppe „Inquiry“ von Oberst House (einer weiteren Gruppe der Elite) – der das Konzept zum ersten Mal vorstellte. Man befragte drei Anwälte – alle Mitglieder des CFR – die bestätigten, dass dieses Konzept verfassungskonform sei. Am 15. Juni 1944 besprach man sich mit Franklin D. Roosevelt. Der Präsident genehmigte den Plan und stellte ihn am nächsten Tag der Öffentlichkeit vor.“<sup>30</sup>*

In seinem Buch „The American Language“ behauptet H.L. Mencken dass der Name „Vereinte Nationen“ von Präsident Roosevelt während eines Treffens mit Winston Churchill im Dezember 1941 im Weißen Haus festgelegt worden sei, kurz bevor der Angriff auf Pearl Harbour erfolgte. Als die Vereinten Nationen am 26. Juni 1945 in San Francisco offiziell gegründet wurden, gehörten 74 Personen der US-Delegation dem CFR an, z.B. John J. McCloy. Dieser war zwischen 1953 und 1970 Vorsitzender des CFR, Mitglied des Komitees der 300, Vorsitzender der Ford-Stiftung sowie der Chase Manhattan Bank von Rockefeller und Freund und Berater von neun Präsidenten von Roosevelt bis Reagan. Ebenfalls anwesend waren John Foster Dulles, der Hitler unterstützt hatte und



Gründungsmitglied des CFR war, sowie der künftige amerikanische Außenminister Nelson Rockefeller, der vier Mal zum Gouverneur von New York gewählt wurde und Vizepräsident unter Gerald Ford war, nachdem Richard Nixon wegen der Watergate-Affäre zurücktreten musste.

Vergessen Sie nicht, dass das CFR die Vereinten Nationen schuf, aber gleichzeitig nur ein Zweig des „Royal Institute of International Affairs“ in London ist. Dieses ist wiederum nur ein Zweig des „Round Table“, der wiederum nur ein Zweig einer noch höheren Autorität innerhalb der Hierarchie ist. Die Rockefellers finanzierten die Hauptgeschäftsstelle des Völkerbundes in New York. Auf dem Grundstück hatte ursprünglich ein Schlachthof gestanden, und etwas Ähnliches hatten die Satanisten der Bruderschaft wohl auch im Sinn: Länder in Blut, Schmerz und Angst zu ersticken, um sie für eine Organisation reif zu machen, die den Menschen eigentlich dasselbe antut.

Die UNO ist ein trojanisches Pferd der Weltregierung. Sie regiert über ein unüberschaubares Netz von Organisationen, die sich selbst als Diener der Menschheit ausgeben, während sie in Wirklichkeit nur Tarnorganisationen für die schlimmsten Unterdrücker der Völker, insbesondere der Völker der Dritten Welt in Afrika, Asien, Süd- und Mittelamerika, sind. Zur UNO gehört die Weltgesundheitsorganisation (WHO), eine hundertprozentige Tochter des us-schweizerischen Pharmakartells. Die WHO verbreitet die Nachricht, dass irgendwo eine schlimme Epidemie ausgebrochen ist, und schon liefern die Pharmakonzerne, von denen die WHO kontrolliert wird, das entsprechende Impfmittel – ein weiteres Beispiel für Problem – Reaktion – Lösung. Die Impfmittel verursachen unsägliches Leid, sowohl auf körperlicher als auch auf spiritueller Ebene. Der Bevölkerungsfond der UN benutzt die „Bevölkerungskontrolle“ für eine Politik der Eugenik, die in erster Linie gegen die Schwarzen, aber auch gegen die Weißen gerichtet ist, die nicht den genetischen Reinheitsansprüchen dieser Leute der reptiloiden Blutlinie entsprechen. Das Umweltprogramm der UN benutzt die Umwelt als Vorwand für die Verabschiedung internationaler Gesetze. Sie übernimmt die Kontrolle über riesige Ländereien und stiehlt den Entwicklungsländern Boden. Die UNESCO, die Organisation für Wissenschaft, Bildung und Kultur der UNO, fördert die Pläne der Bruderschaft in vielen Bereichen. Die Vereinten Nationen, die angeblich gegründet wurden, um Kriege zu verhindern, mischen sich immer häufiger in Kriege ein. Sie zettelten z. B. den Golfkrieg an, in dem amerikanische, englische und französische Soldaten unter dem Banner der UNO Tausende von unschuldigen irakischen Zivilisten umbrachten.

Der neueste Strohmann der Bruderschaft ist gegenwärtig der Generalsekretär der UNO, Kofi Annan, ein Schwarzer, der eigentlich darüber empört sein sollte, was seine Organisation mit dem afrikanischen Kontinent anstellt. Einer seiner Berater ist Maurice Strong, ein kanadischer Ölmagnat, Helfershelfer von Rockefeller und sehr aktiv in der Umweltbewegung. Man muss schon taub und blind sein, um zu glauben, dass die UNO tatsächlich am Wohl der Menschheit interessiert sei.



## Quellen

1. Coleman, Dr. John: Committee Of 300, The Conspirators' Hierarchy (Die Hierarchie der Verschwörer). Joseph Holding Company, Nevada, USA, 1995
2. Springmeier, Fritz / Wheeler, Cisco: The Illuminati Formula To Create An Undetectable Total Mind-Controlled Slave (Die Formel der Illuminaten zur geheimen Schaffung eines geistig kontrollierten Sklaven). Springmeier, S.E. Clackamas Road, Clackamas, Oregon, 97015
3. Ebd.
4. The Occult Conspiracy (Die geheime Verschwörung), S. 116
5. Ebd., Seite 117
6. Ausgesagt bei einer Anhörung des Graham-Ausschusses zur Überprüfung von Baruch.
7. Norman Dodd berichtete über diese Ergebnisse bei einem Gespräch mit dem Autor, William H. McIlhany II., das dieser für sein Buch „The Tax Exempt Foundations„(Die von der Steuer befreiten Stiftungen) führte, das 1980 herauskam. Der Sonderausschuss des Kongresses zur Untersuchung von der Steuer befreiten Stiftungen wurde nach seinem Vorsitzenden B. Carrol Reece aus Tennessee „Reece-Ausschuss“ genannt.
8. Ebd.
9. The Top 13 Illuminati Bloodlines (Die 13 wichtigsten Blutlinien der Illuminati), S. 154
10. *The Spotlight-Magazine*, 16. Mai und 12. September 1994
11. Bulletin Of Atomic Scientists, Oktober 1946
12. Unterlagen über die britische Außenpolitik 1919-1939, erste Serie Band IV, S. 245-247
13. The Occult Conspiracy, S. 93
14. Ebd.
15. Ebd.
16. Ebd.
17. Ebd., S. 94
18. Ebd., S. 96
19. Magazin *Scallywag*, Ausgabe 26, 1994, S. 35
20. Ebd.
21. Ein Bild über dieses Ereignis erscheint in „The Top 13 Illuminati Bloodlines“, S. 100
22. „The Churchills“, Unabhängiges Fernsehen, Mai 1995
23. Zitiert von A.H. M Ramsey in „The Nameless War“ (Der Namenlose Krieg). Omni Publications, London, 1952
24. Kongressunterlagen, 76. Kongress, Band 84, Nr. 82, S. 6597-6604
25. Keith „Jim“: Casebook On Alternative 3 (Protokoll zur Alternative 3). IllumiNet Press, Liburn, USA, 1994, S. 25
26. „The Curse of Canaan“ (Der Fluch von Kanaan), S. 54
27. Ebd.
28. Ebd.
29. Ebd.
30. Perloff, James: The Shadows of Power: The Council On Foreign Relations And The American Decline (Die Schatten der Macht: Der Council on Foreign Relations und der amerikanische Niedergang), S. 71

## KAPITEL XII

# Die Schwarze Sonne

Viele der in diesem Buch beschriebenen Theorien finden sich in den Überzeugungen Adolf Hitlers und der Nazis. Das ist nicht überraschend, denn die Nazi-Partei ist das Werk eines Netzwerkes von Geheimgesellschaften, die Zugang zu einem verschütteten Wissen haben, in dem die wahre bzw. wahrere Geschichte über die Ursprünge der Menschheit verborgen ist.

Deutschland war schon lange Zeit ein Zentrum des esoterischen Denkens und der Geheimgesellschaften und, wie wir bereits gesehen haben, gehörten die Bauern zu den prominentesten okkulten Familien des mittelalterlichen Deutschlands. Ein Teil dieser Familie änderte ihren Namen in Rothschild. Ein großer Teil der Vorfahren der englischen Königsfamilie der Windsors kommt aus Deutschland. Der bayerische Orden der Illuminaten, der viele der so genannten „Volks“aufstände in Europa, wie z. B. die Französische Revolution, anstiftete, wurde am 1. Mai 1776 von dem Okkultisten Adam Weishaupt gegründet. Die christliche Kirche wurde durch Martin Luther, den deutschen Agenten des Ordens der Rosenkreuzer, in die katholische und protestantische Konfession aufgespalten. Deutschland ist ein weiteres Zentrum der globalen Manipulation. Hitler war nicht der Gründer der Nazi-Bewegung, sondern lediglich ihr öffentlicher Vertreter, ihr „Trommler“. Im 19. Jahrhundert war es Richard Wagner, einer der Vorläufer und Propheten Hitlers, der mit seiner Oper „Die Walküre“ die eindringenden Mächte des Bösen beschwor. Wagner verkündete die bevorstehende Ankunft der Herrenrasse. Sein Opernzyklus „Der Ring des Nibelungen“ war der musikalische Ausdruck seines Glaubens an den deutschen „Herrenmenschen“, der, wie die germanischen Götter Wotan und Thor, die Weltbühne betreten sollte. Hitler sollte später sagen, dass man Wagner verstehen müsse, um das Dritte Reich verstehen zu können. Einer der Schüler Wagners war der Komponist Gustav Mahler. Seine Studien bei Wagner wurden von Baron Albert de Rothschild bezahlt. Einer der Plätze, die Wagner besuchte und studierte, war Rennes-le-Chateau, jenes geheimnisvolle Dorf im Süden Frankreichs, das so eng mit dem Orden der Templer und den Katharern verbunden ist. Tatsächlich halten sich die deutschen Geheimgesellschaften streng an die Traditionen der Templer und der Nachfolger der ursprünglichen Templer, des Deutschritterordens.

Offiziell kam Hitler am 20. April 1889 in Braunau am Inn, an der deutsch-österreichischen Grenze zur Welt. Aber halten Sie sich fest, denn Hitler war in Wirklichkeit ein Rothschild! Ja, ein Rothschild (lesen Sie dazu den Appendix II). Die Esoterik wurde für Hitler zu einer Besessenheit, besonders während seines Aufstiegs zur Macht. Er wurde stark durch die Werke von Helena Petrowna Blavatsky beeinflusst. Diese wurde 1831 in der Ukraine geboren und trat später, wie mir aus zuverlässiger Quelle gesagt wurde, in den britischen Geheimdienst ein. Andere Forscher behaupten, sie hätte Verbindungen zu der revolutionären italienischen Geheimgesellschaft der „Carbonari“ gehabt, die mit dem „Schwarzen Adel“ zusammenarbei-

tete. Sie war auch Mitglied der ägyptischen „Bruderschaft von Luxor“, die sie später als „Räuberhöhle ekelhafter Unmoral, selbstsüchtiger Macht- und Geldgier“ bezeichnete. Madame Blavatsky traf 1873 in New York ein und gründete mit Hilfe eines gewissen Oberst Henry Olcott zwei Jahre später die „Theosophische Gesellschaft“. Es gibt diese Gesellschaft noch heute. Ihr Zentrum war Crotona, Kalifornien. (Die Mysterienschule der Pythagoräer befand sich in der griechischen Stadt Krotona.) Ihre Lehren basieren auf den Schriften Blavatskys, z. B. ihres Buches „Isis entschleiert“, das 1877 geschrieben wurde, sowie „Die Geheimlehre“, das sie 1888 verfasste. Diese basieren wiederum auf der jüdischen Kabbala. Sie behauptete, geistigen Kontakt zu verborgenen Meistern oder Übermenschen zu haben. Diese verborgenen Meister, sagte sie, lebten in Zentralasien und könnten durch jene Menschen, die das Geheimnis der esoterischen Mysterien kennen, telepathisch kontaktiert werden. Heute bezeichnen wir diesen Vorgang als „Channeling“. Es gibt viele UFO-Sichtungen und viele Forschungen, die darauf schließen lassen, dass es in der ganzen Welt unterirdische bzw. unter dem Ozean befindliche geheime Basen Außerirdischer gibt, z. B. in Zentralasien. Das passt zu den zahllosen Legenden und Überlieferungen in der ganzen Welt, die von einer Herrenrasse sprechen, die innerhalb der Erde leben soll. Der Glaube an die Meister und die Große Weiße Bruderschaft geistiger Wesen, die von der Theosophin der Nach-Blavatsky-Ära, Alice Bailey, propagiert wurde, ist heute ein fester Bestandteil der New-Age-Bewegung. Sie behauptete, mit einem Wesen in Verbindung zu stehen, das sie den „Tibeter“ nannte. Zudem verfasste sie eine Reihe von Büchern wie „Hierarchie der Meister“, „Die Sieben Strahlen“, „Eine Neue Gruppe von Weltdienern“ und „Neue Weltreligion“. Baileys tibetanischer Meister habe ihr gesagt, der Zweite Weltkrieg sei notwendig, um den Plan Gottes zu erfüllen. Das klingt lächerlich, aber es gibt viele innerhalb der New-Age-Bewegung, die fest davon überzeugt sind, dass alles von Gott geplant wurde, selbst eine globale Katastrophe wie der Zweite Weltkrieg. Mir scheint das vielmehr eine recht bequeme Ausrede zu sein, um nicht handeln zu müssen. Wir schaffen uns unsere eigene Wirklichkeit, und wenn wir unser inneres Selbst verändern, dann verändern wir auch die äußeren Umstände. Innerer Friede = Äußerer Friede. Kriege müssen nicht sein. Sie sind kein Teil von Gottes Plan. Wenn wir unsere eigene innere Einstellung verändern, dann verändern wir auch die Welt. Wir haben die Wahl. Meine Einstellung gegenüber diesen Meistern, der Großen Weißen Bruderschaft und diesem ganzen Konzept ist, dass man sehr vorsichtig sein sollte. Wenn ich das Wort „Meister“ höre, läuten bei mir sämtliche Alarmglocken.

Zwei der von Alice Bailey gegründeten Organisationen, der „Lucis Trust“ (ehemals „Lucifer's Trust“) und die „World Goodwill Organisation“, sind aktive Förderer der Vereinten Nationen. Man könnte sagen, dass es sich um Fanatiker handelt, so groß ist ihre Hingebung an diese Sache. Es ist schon interessant zu beobachten, wie das New Age im Laufe von Jahrzehnten „Wahrheiten“ erkannt haben will, genauso wie die konventionellen Religionen im Laufe von Jahrhunderten. Ebenso wie die Anhänger des Christentums die manipulierte, verfälschte Version von Jesus akzeptiert haben, so haben die Anhänger des New Age die so genannten Meister akzeptiert. Die wahren Ursprünge werden kaum überprüft, dafür das Überlieferte zu leichtgläubig akzeptiert, wie ich meine. Das gilt ganz bestimmt für die „Meister“ der Madame Blavatsky, denn sie gab in einem Brief an ihre Schwester selbst zu, dass sie sich deren Namen ausgedacht habe, indem sie Spitznamen der Rosenkreuzer und

Freimaurer übernahm, die sie finanziell unterstützten. Dennoch gibt es heutzutage in der ganzen Welt Hunderttausende von so genannten „Channelmedien“, die behaupten, mit diesen Meistern in Verbindung zu stehen wie auch mit dem Erzengel Michael, der eigentlich eine alte Gottheit der Phönizier ist. Wenn das New Age nicht aufpasst, dann haben wir irgendwann eine Neuauflage des Christentums. Das zeichnet sich jetzt schon ab. Durch den Betrug mit den Meistern besteht die Möglichkeit, all diejenigen zu manipulieren, die das Christentum und die etablierten, materialistischen Wissenschaften ablehnen.

Ein weiterer großer Einfluss auf Hitler war der Roman „Vril“ des englischen Schriftstellers Bulwer-Lytton. Dieser Mann war Kolonialminister und maßgeblich daran beteiligt, den Chinesen durch Gewalt den Opiumhandel aufzuzwingen. Er war ein enger Freund des Premierministers Benjamin Disraeli und des Schriftstellers Charles Dickens sowie Großmeister der englischen Gesellschaft der Rosenkreuzer, zu denen auch Francis Bacon und John Dee gehörten. Er war ebenfalls Großmeister des Schottischen Ritus der Freimaurerei und Chef des britischen Geheimdienstes. Einer seiner Mitarbeiter war Helena Blavatsky, und diese hat ihn in ihrem Buch „Isis entschleiert“ häufig erwähnt. Er wurde bekannt wegen seines Buches „Die letzten Tage von Pompeji“, aber seine Leidenschaft galt der Welt der esoterischen Magie. In „Vril“ beschreibt er eine gewaltige Zivilisation innerhalb der Erde, die der unseren um Jahrhunderte voraus ist. Ihre Bewohner haben eine Kraft entdeckt, die sie „Vril“ nennen und mit deren Hilfe sie Wunder bewirken können. Diese unterirdischen Übermenschen würden, so steht es in dem Roman, eines Tages an die Oberfläche kommen und die Herrschaft über die Welt an sich reißen. Viele Nazis glaubten diese Geschichte. Das Thema der unterirdischen Übermenschen oder verborgenen Meister zieht sich durch die meisten der Geheimgesellschaften und Legenden weltweit. Dies galt insbesondere für den Orden der „Golden Dawn“ (Goldene Morgendämmerung). Dieser Orden wurde 1888 von Dr. Wynn Westcott, einem Freimaurer, sowie S. L. Mathers gegründet. Sie nannten ihre Meister die „Geheimen Führer“. Dies ist eine Bestätigung für die uralte Theorie der außerirdischen und innerirdischen Rassen. Mathers erfand eine Reihe von Ritualen und Einweihungen, die seinen Anhängern dabei helfen sollten, ihr volles seelisches und körperliches Potenzial zu nutzen. Er war jedoch der Meinung, dass diese Gabe nur wenigen Menschen vorbehalten sei, und er setzte sich für eine autoritäre Staatsform ein. Diese Rituale zogen extrem negative Energien an, die eine schwingungsmäßige Synchronisierung mit den Reptiloiden oder anderen niederen „astralen“ Wesen der unteren vierten Dimension verursachten. Eines der wichtigsten Ziele dieser schwarzmagischen Einweihungen besteht darin, das Bewusstsein des Eingeweihten mit dem der Reptiloiden und anderen niederen Lebensformen der vierten Dimension in Verbindung zu bringen. Mitte der neunziger Jahre des 19. Jahrhunderts gab es Tempel des Ordens der Goldenen Morgendämmerung in London, Edinburgh, Bradford, Weston Super Mare und Paris, wo Mathers sich später niederließ. Die Goldene Morgendämmerung sprach ebenfalls von den Vril-Kräften, und eines ihrer Geheimzeichen war der ausgestreckte Arm, der römische Gruß, der später von den Nazis übernommen wurde. Es handelte sich um eine weitere Quelle der esoterischen Grundlagen, auf denen der Nationalsozialismus sich gründet. Mathers hatte Madame Blavatsky persönlich kennengelernt, ebenso wie den Meister des Londoner Tempels des Ordens, den Dichter William Butler Yeats, dem später der Nobelpreis verliehen wurde.

Reste des Ordens der Goldenen Morgendämmerung haben bis heute überdauert. Die ursprüngliche Organisation zersplitterte nach einem heftigen Streit zwischen Yeats, Mathers und dem Erzsatanisten Aleister Crowley in mehrere sich bekämpfende Lager. Andere bedeutende Denker und Gruppen, die die Naziphilosophie beeinflussten, waren der Ordo Templi Orientis (OTO), der Sexrituale durchführte, um die so genannte Vril-Energie zu erzeugen und zu beherrschen, sowie die beiden deutschen esoterischen Magier Guido von List und Lanz von Liebenfels. Bei seinen Sommersonnenwendfeiern stellte List Weinflaschen in Form des Symbols des Hermetischen Kreuzes, des „Hammers des Thor“, auf den Boden. Es war das Machtzeichen des Ordens der Goldenen Morgendämmerung, und wir kennen dieses Zeichen als das Hakenkreuz, das uralte Sonnensymbol der Phönizier. Lanz von Liebenfels (sein richtiger Name war Adolf Lanz) ließ die Hakenkreuzfahne über seinem „Tempel“ an der Donau wehen. Für diese beiden Schwarzmagier symbolisierte es das Ende des Christentums und den Beginn des Zeitalters der blonden, blauäugigen, arischen Übermenschen. Sie waren fest von der rassistischen Minderwertigkeit der Juden, der Slawen und der Schwarzen überzeugt, die sie als „die dunklen Kräfte“ ansahen. Liebenfels empfahl, diese Menschen zu kastrieren. Sowohl List als auch Liebenfels hatten einen starken Einfluss auf Adolf Hitler. Im Jahre 1932, kurz vor der Machtübernahme Hitlers, schrieb Liebenfels an einen seiner Glaubensbrüder:

*„Hitler ist einer unserer Schüler ... Sie werden eines Tages erleben, dass er, und durch ihn auch wir, siegreich sein und eine Bewegung aufstellen werden, vor der die Welt erzittern wird.“*

Zwei weitere Personen, die das Denken Adolf Hitlers stark beeinflussten, waren die Engländer Aleister Crowley und Houston Stewart Chamberlain. Crowley wurde 1875 in Warwickshire geboren. Er rebellierte gegen seine strenge religiöse Erziehung und wurde 1898 in den Orden der Goldenen Morgendämmerung aufgenommen, nachdem er die Universität Cambridge verlassen hatte. Nach einem Streit mit dessen Gründer verließ er den Orden und reiste nach Mexiko, Indien und Ceylon, wo er sich intensiv mit Yoga und dem Buddhismus beschäftigte. Auch stellte er einige Rekorde im Bergsteigen auf. Der Buddhismus verdrängte sein Interesse am Okkulten, bis er im April 1904 in Kairo ein besonderes Erlebnis hatte. Crowley wurde von seiner Ehefrau Rose gebeten, ein esoterisches Ritual durchzuführen. Während der Zeremonie verfiel sie in einen Trancezustand und begann, die Worte eines Geistwesens durchzugeben. „Sie warten auf dich,“ sagte sie Crowley. „Sie“, das waren Horus, der altägyptische Kriegsgott und Sohn des Osiris. Crowley akzeptierte diese Durchgaben nicht ohne weiteres. Er stellte seiner Frau eine Reihe detaillierter Fragen, um ihre Angaben auf ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen. Rose, die in Esoterik kaum bewandert war, beantwortete alle seine Fragen korrekt. Anscheinend waren hier die Reptiloiden im Spiel. Das Geistwesen bat Crowley, an drei bestimmten Tagen zwischen Mittag und ein Uhr an seinem Schreibtisch im Hotelzimmer zu sitzen. Er stimmte zu, und während dieser Zeit verfasste er durch automatisches Schreiben ein Dokument mit dem Titel „Das Buch des Gesetzes“. Automatisches Schreiben bedeutet, dass die Hand und der Arm durch eine Kraft gelenkt werden, über die der Schreiber keine Kontrolle hat. Der Schreiber selbst ist stets am meisten überrascht über das, was beim Schreiben herauskommt. Das Geistwesen teilte Crowley mit,

dass gegenwärtig das alte Zeitalter des Osiris durch das neue Zeitalter des Horus verdrängt werde. Aber das alte Zeitalter werde nicht einfach friedlich verschwinden, sondern vielmehr durch eine gewaltige Katastrophe, ein weltweites Blutvergießen, enden. Es werde zu einem Weltkrieg kommen. Das „Buch des Gesetzes“ sprach von einer Rasse von Übermenschen. Es verdamme die alten Religionen, den Pazifismus, die Demokratien, das Mitgefühl und den Geist der Humanität. „Lasst meine Diener die Wenigen und Unbekannten sein. Sie sollen die Vielen und die Bekannten beherrschen“, sagte der „Übermensch“ und fuhr fort:

*„Wir haben nichts gemein mit den Ausgestoßenen und den Schwachen. Lasst sie sterben in ihrem Elend, denn sie fühlen nichts. Mitgefühl ist das Laster der Könige. Tretet nieder die Elenden und die Schwachen, das ist das Gesetz der Starken. Dies ist unser Gesetz und die Freude der Welt ... Liebet einander mit brennenden Herzen. Auf die Niedrigen tretet mit Füßen in wilder Lust und Zorn ... Bemitleidet nicht die Gefallenen! Ich habe sie nie gekannt. Ich habe nichts übrig für sie. Ich tröste nicht. Ich hasse die Getrösteten und die Tröster ...*

*Ich bin einzigartig. Ich bin ein Eroberer. Ich gehöre nicht zu den Sklaven, die verderben. Sollen sie sterben und verdammt sein. Amen ... deshalb schlagt hart zu. Zur Hölle mit ihnen allen! Lauert ihnen auf und vernichtet sie! Das ist das Gesetz des Kampfes und der Eroberung. Verehrt mich mit Feuer und Blut. Verehrt mich mit dem Schwert und dem Speer. Lasst die Frauen sich vor mir mit dem Schwert gürteln. Lasst Blut fließen in meinem Namen. Trampelt nieder die Heiden. Vernichtet sie, o ihr Krieger. Ich werde euch ihr Fleisch zu essen geben ... Opfert das Vieh, das kleine und das große. Tötet die Kinder ... tötet und foltert. Schont sie nicht. Vernichtet sie!“<sup>2</sup>*

Das ist die klassische Einstellung der Reptiloiden der unteren vierten Dimension. Es klingt alles bemerkenswert nach dem Geschrei des Rachegottes im Alten Testament. Das ist kein Wunder, denn es sind immer dieselben Kräfte, die hier am Werk sind. Sie haben sich den Propheten des Alten Testaments ebenso mitgeteilt wie Crowley und jedem anderen Medium, das sich auf diese Ebene begibt, um dabei zu helfen, die Konflikte, die ständigen Kriege und das menschliche Elend zu verstärken, die Schwingungen des Leidens also, von denen diese Reptiloiden sich nähren. Das ist die Kraft, die das Bewusstsein jener kontrolliert, die seit Urzeiten die Babylonische Bruderschaft kontrollieren. Angesichts dieser Hassausbrüche kann man die Mentalität verstehen, die all die Katastrophen verursacht hat, die die Menschheit seit jeher plagten. Crowley versuchte offenbar, das zu ignorieren, was er mit seiner eigenen, geführten Hand geschrieben hat. Aber es ließ ihn nicht los, und ab 1909 begann er es ernst zu nehmen, sehr ernst. Er sagte:

*„Nach fünf Jahren der Dummheit und der Schwäche, der Höflichkeit, des Taktgefühls, der Diskretion und der Rücksicht auf die Gefühle anderer bin ich jetzt all dieser Dinge müde. Heute sage ich: Zur Hölle mit dem Christentum, dem Rationalismus, dem Buddhismus, all dem Schrott der Jahrhunderte. Ich bringe euch jetzt eine positive und ursprüngliche Wahrheit. Sie heißt Magie, und mit ihr werde ich einen neuen Himmel und eine neue Erde aufbauen. Ich will nicht euren schwachen Beifall oder Tadel. Ich will Blasphemie, Mord, Vergewaltigung, Revolution, alles, sei es gut oder schlecht. Hauptsache, es ist stark.“*

Crowley verließ seinen ehemaligen Mentor MacGregor Mathers und wandte sich gegen ihn. Er führte einen Psychokrieg mit ihm. Sie beide beschworen Dämonen, mit denen sie den anderen angreifen und vernichten wollten. Aber Mathers verlor die Schlacht. Solche psychischen Kriege gehören zum Arsenal der heutigen Bruderschaft. Sie bekriegen sich gegenseitig, aber in erster Linie kämpfen sie gegen die Menschen, die ihre Macht herausfordern. Ich selbst bin massiv angegriffen worden, und ich kann verstehen, wie man Menschen auf diese Weise umbringen kann. Crowleys Geister übernahmen auch die Seele Adolf Hitlers und anderer Errichter des Dritten Reiches. Noch lange nach seinem Tod war Crowley ein Idol für viele Anhänger der „Flower-Power“-Bewegung der Sechziger Jahre, die ständig von Liebe und Frieden redeten. Welche Ironie! Crowley begrüßte den Ersten Weltkrieg als notwendiges Mittel, um das alte Zeitalter hinwegzufegen und ein neues einzuläuten. Nachdem er mit seinen Offenbarungen an die Öffentlichkeit getreten war, wurde er zum Führer des deutschen Ordo Templi Orientis (OTO) ernannt. Damit gewann er einen starken Einfluss auf Gleichgesinnte in Deutschland. Zu dem Zeitpunkt, da er und seine Organisation die Nazis beeinflussten, war Crowley Meister des 33. Grades bei den Freimaurern des Schottischen Ritus sowie Agent des britischen Geheimdienstes MI6.<sup>3</sup> Er war auch Berater seines Mit-Satanisten Winston Churchill.

Houston Stewart Chamberlain (Mitglied des Komitees der 300) wurde 1855 in England geboren, 1882 zog er nach Deutschland. Im Jahre 1908 heiratete er Eva, die Tochter Richard Wagners, und wurde ein bekannter Schriftsteller. Sein bekanntestes Werk sind die „Grundlagen des Neunzehnten Jahrhunderts“, ein Buch von 1.200 Seiten, von dem mehr als 250.000 Exemplare verkauft wurden. Mit ihm wurde er im ganzen Land bekannt. Er war ein sehr kranker Mensch, der eine Reihe von Nervenzusammenbrüchen erlitt. Er selbst war davon überzeugt, von Dämonen besessen zu sein, und seine Bücher wurden in Trance geschrieben, was ein Hinweis darauf sein könnte, dass er von den Reptiloiden oder einer anderen niedrigen Schwingung besessen war. In seiner Autobiographie sagte er, dass er seine Schriften nicht als seine eigenen erkannte. Das Thema seiner Arbeiten ist bekannt: Sämtliche Zivilisationen kommen von der arischen Rasse, und die Deutschen sind die reinsten Arier. Die Juden sind der Feind, der das arische Blut verunreinigt. Für Kaiser Wilhelm II. und Adolf Hitler war Chamberlain ein Prophet. Er wurde der wichtigste Berater Kaiser Wilhelms. Im Jahre 1914 drängte er diesen zum Krieg, um die Prophezeiung zu erfüllen, der zufolge Deutschland die Weltherrschaft erringen sollte. Als der Krieg vorbei war und Kaiser Wilhelm abdankte, wurde diesem klar, wie sehr er manipuliert worden war. Wilhelm las eine Menge Bücher über das Okkulte und die deutschen Geheimgesellschaften und war davon überzeugt, dass diese sich verschworen hätten, um den Ersten Weltkrieg zu verursachen und Deutschland in die Niederlage zu treiben. Chamberlain, dem der Kaiser das Eiserne Kreuz verliehen hatte, starb im Jahre 1927 in einem Rollstuhl, gebrochen an Leib und Seele. Das passiert häufig mit Menschen, die als Kanal für das negative Bewusstsein der Reptiloiden dienen. Letzten Endes werden sie zerstört. Aber der Einfluss von Chamberlain wirkte weiter in Adolf Hitler. Chamberlain wurde Hitler durch Alfred Rosenberg vorgestellt. Rosenberg war ein russischer Flüchtling und ebenfalls Satanist. Trotz seiner jüdischen Herkunft ließ Rosenberg Hitler durch Dietrich Eckart,<sup>4</sup> einem weiteren Okkultisten, eine Kopie der „Protokolle der Weisen

von Zion“ zukommen. Die „Protokolle“ wurden von Hitler dazu verwendet, seine Aktionen gegen die Juden zu rechtfertigen.

Dies waren einige der Leute, die einen jungen Mann aus Österreich namens Schicklgruber, der sich später Adolf Hitler nennen sollte, beeinflussten. „Heil Schicklgruber“ hätte wohl nicht so gut geklungen. Hitler hasste die Schule und wollte Künstler werden. Deshalb ging er nach Wien. Er verbrachte viele Stunden in Bibliotheken und las Bücher über Astrologie, Mystizismus und östliche Religionen. Er war fasziniert von den Büchern Blavatskys, Chamberlains, Lists und Liebenfels', und diesen Büchern entnahm er die Mischung seiner Weltanschauung, die später den Nationalsozialismus bilden sollte. Seine Passion war die Willenskraft. Das Potenzial der Willenskraft zur Erfüllung aller Wünsche, mit anderen Worten, die Kraft, sich seine eigene Realität zu schaffen, sollte die Jahre bis zu seinem Tod bestimmen. Er praktizierte esoterische Übungen in der Hoffnung, höhere Bewusstseinszustände zu erlangen, die ihn eines Tages zu dem Übermenschen machen sollten, von dem er so viel gelesen hatte und den er als Ideal ansah. Sein Bewusstsein wurde noch stärker in die reptiloide Schwingung eingebunden als vorher. Wahrscheinlich wurde er während eines Rituals, das seinen Geist den Reptiloiden öffnete, von diesen in Besitz genommen. Man muss nur seine Weltanschauung betrachten, um zu sehen, wie bereitwillig er sich auf diese Schwingungen einließ. Aus einem unscheinbaren und erfolglosen Mann war nun ein Führer geworden, dessen Charisma und Anziehungskraft eine ganze Nation faszinierte und in die Irre führte.

Wir sprechen davon, dass bestimmte Menschen eine „magnetische Persönlichkeit“ haben, und dies kann man wörtlich nehmen. Wir alle erzeugen magnetische Energien. Einige Menschen haben mehr Kraft, andere weniger. Jene, die mit einer negativen Schwingung in Kontakt stehen und diese weitergeben, sind sehr magnetisch. Man erlebt häufig, dass negative Menschen eine sehr anziehende Persönlichkeit haben. Aus diesen Quellen bezog auch Adolf Hitler seinen Magnetismus und sein Charisma. Wenn er vor der Öffentlichkeit sprach, stand er mit negativen Kräften in Verbindung und gab diese an die Masse weiter. Er versetzte die Menschen in einen tranceähnlichen Taumel, und sie folgten ihm wie einem Rattenfänger. Ein Autor schrieb über ihn:

*„Seine Fähigkeit, die Menge zu behexen, wurde einmal mit der Kunst eines afrikanischen Medizinmannes oder eines asiatischen Schamanen verglichen. Andere haben sie mit der Sensitivität eines Mediums und dem Magnetismus eines Hypnotiseurs verglichen.“<sup>5</sup>*

Hermann Rauschnig, ein Mitarbeiter Hitlers, schrieb in seinem Buch „Gespräche mit Hitler“:

*„Man ist gezwungen, an Medien zu denken. Die meiste Zeit sind sie ganz gewöhnliche, unbedeutende Menschen. Plötzlich fallen ihnen, wie aus heiterem Himmel, Kräfte zu, die sie weit über das Gewöhnliche hinaus heben. Diese Kräfte haben mit ihrer eigentlichen Persönlichkeit nichts zu tun. Sie sind wie Besucher von anderen Sternen. Das Medium ist besessen. Wenn der Bann gebrochen ist, fällt es wieder in seine Mittelmäßigkeit zurück. Auch bei Hitler ist es unzweifelhaft so, dass gewisse Kräfte durch ihn hindurch wirken, dämonische Kräfte, denen der Mensch, der Hitler heißt, nur die augenblickliche, äußere Hülle leiht. Durch dieses Zusammentreffen des Gewöhnlichen und des Außeror-*



*dentlichen ergibt sich jener unerträgliche Zwiespalt, den man empfindet, sobald man mit Hitler in Berührung kommt ... Es war, als ob man in ein Gesicht schaute, dessen bizarrer Ausdruck einen gestörten Geisteszustand widerspiegelte, verbunden mit einem unheimlichen Eindruck von verborgenen Kräften.“<sup>6</sup>*

Hitler schien in ständiger Furcht vor dem „Übermenschen“ zu leben. Rauschnig erzählte, dass Hitler an schrecklichen Alpträumen gelitten habe und schreiend aufgewacht sei, aus Furcht vor Wesen, die nur er sehen konnte. Hitler erzählte Rauschnig einmal:

*„Wie wird die Sozialordnung der Zukunft aussehen? Ich werde es Ihnen sagen. Es wird eine Klasse von Herrenmenschen geben. Darunter stehen die normalen Parteigenossen in hierarchischer Ordnung. Und dann kommt die große Masse der anonymen Anhänger, Diener und Arbeiter. Unter ihnen stehen die eroberten fremden Rassen, die modernen Sklaven. Und über allem regiert ein neuer Adel, über den ich noch nicht sprechen kann ... aber von all diesen Plänen werden unsere militanten Mitglieder nichts erfahren. Der neue Mensch lebt bereits unter uns. Er ist hier. Ich werde Ihnen ein Geheimnis verraten. Ich habe den neuen Menschen gesehen. Er ist unheimlich und grausam. Ich habe Angst vor ihm gehabt.“<sup>7</sup>*

Das ist die Gesellschaft, die die Reptiloiden für uns geplant haben. Wir werden sie bekommen, wenn wir die Neue Weltordnung zulassen. Hitlers „geheime Führer“ sind die Reptiloiden. Beachten Sie seine Besessenheit in Bezug auf Hierarchie und Ritual. Das sind die charakteristischen Merkmale für das reptiloide Gehirn. Nachdem Hitler nach Deutschland gekommen war, verbrachte er einige Zeit in Bayern, wo Weishaupt seine Organisation der Illuminaten gegründet hatte. Nach dem Ersten Weltkrieg kehrte er dorthin zurück. Jedenfalls ist das die offizielle Version. Im folgenden Jahr stieß er auf eine kleine Splitterpartei, die „Deutsche Arbeiterpartei“. Sie war ein Zweig des „Deutschen Ordens“, einer nationalistischen und fanatisch antisemitischen Gruppe. Aus diesem Orden entstanden ähnliche Gesellschaften, z. B. die berüchtigte „Thule-Gesellschaft“ und die „Loge der Brüder vom Licht“ oder „Vril-Gesellschaft“. Hitler war Mitglied beider Gesellschaften. Die Bezeichnung „Vril“ stammt von dem englischen Schriftsteller Lord Bulwer-Lytton, der damit die Kraft im Blut bezeichnete, die, wie er behauptete, die Menschen sich ihrer wahren Macht bewusst und zu Übermenschen werden lässt. Was ist die Vril-Kraft nun, die sich in unserem Blut befinden soll? Die Hindus kannten sie unter der Bezeichnung „Schlangenkraft“. Sie bezieht sich auf die genetische Zusammensetzung unseres Körpers, die eine Veränderung der Gestalt sowie interdimensionale Reisen des Geistes ermöglicht. Im Jahre 1933 floh der Raketexperte Willi Ley ins Ausland und berichtete darüber, dass es in Nazideutschland eine Vril-Gesellschaft gebe und die Nazis davon überzeugt seien, dass sie durch die Anwendung esoterischer Lehren und Bewusstseinerweiterung zu Übermenschen werden können, ebenso wie die Wesen im Inneren der Erde. Sie seien davon überzeugt, dass dies die Vril-Kraft im Blut erwecken würde. Zu den Eingeweihten der Vril-Gesellschaft gehörten zwei berühmte Männer des Dritten Reiches: Heinrich Himmler und Hermann Göring. Die Mitglieder der Vril-Gesellschaft waren davon überzeugt, mit geheimnisvollen Logen in Tibet in Verbindung zu stehen. Eine von ihnen waren die so genannten „unbekannten Übermenschen“. Rudolf Hess,<sup>8</sup> bis zu seinem geheimnisvollen Flug nach England im Jahre 1941 der Stellvertreter

Hitlers, war ein überzeugter Okkultist und zusammen mit Hermann Göring Mitglied der Edelweißgesellschaft, einer Sekte, die an die nordische Herrenrasse glaubte. Hess verehrte Hitler als den Messias, obwohl der „Führer“ ganz bestimmt nicht dem Ideal der blonden, blauäugigen, nordischen Herrenrasse entsprach.

Der innere Kern der nazistischen Geheimgesellschaften war der Schwarze Orden, der heute angeblich den innersten Kreis der CIA bilden soll.<sup>9</sup>

Der deutsche Autor Jan van Helsing schreibt in seinem Buch „Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert“<sup>10</sup>, die Vrili- und die Thule-Gesellschaft seien davon überzeugt gewesen, dass sie durch zwei Medien mit den Namen Maria Orsic und Sigrun in einer Loge nahe Berchtesgaden im Dezember 1919 mit Außerirdischen in Kontakt getreten seien. Aus den Unterlagen der Vrili-Gesellschaft soll hervorgehen, dass die Botschaften aus dem Sonnensystem „Aldebaran“, 68 Lichtjahre vom Sternbild des Stiers entfernt, stammten, wo zwei unbewohnte Planeten das Reich der „Sumerer“ bildeten. Die Bevölkerung von Aldebaran ist in mehrere Gesellschaften unterteilt. Zum einen gibt es die blonden, blauäugigen Arier, die als das Volk des Lichtgottes bekannt sind. Neben ihnen existieren verschiedene andere, menschenähnliche Rassen, die aufgrund von Klimaveränderungen zu einer minderwertigen genetischen Form mutiert sind.<sup>11</sup> Vor über 500 Millionen Jahren begann die aldebaranische Sonne zu expandieren und verursachte einen gewaltigen Anstieg der Wärme. Die „minderen“ Rassen wurden evakuiert und zu bewohnbaren Planeten gebracht. Das arische Volk des Lichtgottes begann, erdähnliche Planeten zu besiedeln, nachdem ihr eigener unbewohnbar geworden war. In unserem eigenen Sonnensystem besiedelten sie angeblich zuerst den Planeten Mallona, auch als Marduk oder Mardek bekannt. Die Russen und die Römer nannten ihn Phaeton. Dieser Planet soll sich zwischen Mars und Jupiter befunden haben und heute den Asteroidengürtel bilden. Dies bestätigt die Berichte der Sumerer über den Planeten Tiamat. Die Vrili-Gesellschaft war davon überzeugt, dass diese Rasse blonder, blauäugiger Aldebaraner später den Mars kolonisierte, bevor sie auf der Erde landete und die Zivilisation der Sumerer aufbaute. Die Vrili-Channeler behaupteten, dass die sumerische Sprache mit der der Aldebaraner identisch sei und wie „unverständliches Deutsch“ klinge. Die Sprachfrequenz der deutschen Sprache und der Sprache der Sumerer-Aldebaraner sei fast identisch, sagten sie.<sup>12</sup> Die Einzelheiten variieren bei den verschiedenen Versionen, aber die grundsätzlichen Aussagen stimmen überein: Eine blonde, blauäugige Herrenrasse außerirdischer Besucher kommt vom Mars und landet auf der Erde. Sie wird zu den Göttern der uralten Überlieferungen. Sie wird zur Inspiration hinter der hoch entwickelten Kultur der Sumerer und verbreitete den reinsten genetischen Strom auf diesem Planeten. Dieselben Götter kontrollieren den Planeten seit jeher von ihren unterirdischen Städten aus. Meiner Meinung nach wurde jedoch übersehen, dass sich innerhalb dieses arischen Stroms die reptiloid-arischen Blutlinien befinden. Von Eingeweihten der Bruderschaft weiß ich, dass die Reptiloiden aus irgendeinem Grund das Blut der blonden, blauäugigen Menschen brauchen, und die ständige Beschäftigung der Nazis mit der Herrenrasse zielte darauf ab, diese Blutlinie rein zu halten und die Mischung mit anderen Völkern und Rassen zu unterbinden.

Die Thule-Gesellschaft wurde nach Ultima Thule benannt, jener mythischen Stadt in Hyperborea, dem ersten Kontinent, der von der außerirdischen Rasse vom Aldebaran besiedelt wurde. Einige sagen, dass dies lange vor Atlantis und Lemuria geschah. Andere

behaupten, dass Hyperborea Atlantis war oder vielleicht auch die innere Erde. Skandinavischen Überlieferungen zufolge war Ultima Thule ein wundervolles Land im äußersten Norden, wo die Sonne niemals untergeht und die Vorfahren der Arier lebten. Als Hyperborea sank, sollen die arischen Außerirdischen ihre hoch entwickelte Technologie dazu benutzt haben, gigantische Tunnel in die Erdkruste zu bohren und sich unterhalb des Himalaja niederzulassen. Diese Gegend wurde Agharta genannt. Ihre Hauptstadt war Schambhala. Die Perser nannten diese Gegend Aryana, das Land der Arier. Dem Glaubenssystem der Nazis zufolge waren die Menschen von Agharta gut und die von Schambhala böse. Diese beiden Gruppen lagen seit Jahrtausenden im Streit. Die Nazis waren davon überzeugt, dass sie die „Guten“ von Agharta gegen die „Freimaurer und Zionisten“ von Schambhala verteidigten. Könnte dies auf den Gegensatz zwischen den arischen Marsianern und den Anunnaki-Reptiloiden hinweisen, einen uralten Konflikt zwischen zwei Kontinenten? Zuerst bekämpften sie sich anscheinend auf dem Mars, dann auf dem Mond und jetzt auf der Erde. Hitler war besessen davon, den Eingang zu dieser unterirdischen Welt zu finden, um mit der arischen Herrenrasse in Verbindung zu treten. In Wahrheit war er eine Marionette der Reptiloiden. Und er wurde vom „Todesengel“ Josef Mengele kontrolliert. Wie ich bereits erwähnte, ist es sehr wahrscheinlich, dass die Reptiloiden mit anderen außerirdischen oder innerirdischen Rassen um diesen Planeten kämpfen, und es gibt mit Sicherheit viele konkurrierende Lager im Bereich der unteren vierten Dimension. Ein Gründer der Thule-Gesellschaft war Rudolf Glauer, ein Astrologe, der sich selbst den klangvollen Namen Baron von Sebottendorff gab. Seine Forderung nach einer Revolution gegen die Juden und die Marxisten verwandelte die Thule-Gesellschaft in ein Sammelbecken für antisemitische, antimarxistische, deutsche Anhänger der Herrenrasse. Aus all diesen Strömungen entstand die Deutsche Arbeiterpartei, die später zur NSDAP werden sollte. Ein weiterer engagierter Okkultist und Freund von Sebottendorff war Dietrich Eckart, ein alkohol- und drogensüchtiger Schriftsteller, der davon überzeugt war, seine Mission bestehe darin, dem Diktator Deutschlands den Weg zu ebnen. Er traf Hitler zum ersten Mal im Jahre 1919 und war sofort davon überzeugt, dass er den Messias gefunden habe, nach dem er schon so lange suchte. Anscheinend war es Eckart, dem Hitler sein enormes esoterisches Wissen verdankte und der ihn möglicherweise auch die schwarzmagischen Rituale lehrte, die ihn auf die Schwingungen der Reptiloiden einstimmt. Von nun an war die Macht Hitlers, Anhänger zu gewinnen, grenzenlos. 1923 schrieb Eckart an einen Freund:

*„Folgt Hitler! Wir haben ihm die Mittel gegeben, mit IHNEN in Verbindung zu treten ... klagt nicht um mich, meine Freunde. Ich werde mehr Einfluss auf die Geschichte gehabt haben als jeder Deutsche. Er wird tanzen, aber die Musik zu seinem Tanz haben wir komponiert ...“<sup>13</sup>*

Ein weiterer Spleen Hitlers war der so genannte Speer des Schicksals, die Waffe, mit der Jesus bei der Kreuzigung angeblich in die Seite gestochen wurde. Als die Deutschen 1938 in Österreich einmarschierten, ließ Hitler ihn kurzerhand stehlen und nach Nürnberg bringen. Der Legende nach hat derjenige, der diesen Speer besitzt und sein Geheimnis entschlüsselt, die Macht über die Welt in der Hand, zum Guten oder zum Bösen. Der Speer, den Hitler stahl,

befindet sich heute im Hofburg-Museum in Wien. Im November 1992 brach dort ein größeres Feuer aus, sieben Tage vor dem Brand, der einen Teil von Windsor Castle zerstörte.

Heinrich Himmler war ein Okkultist, der sich für alles Esoterische interessierte. Er verwendete sein Wissen auf höchst negative Weise. Insbesondere interessierte er sich für die Runensteine, ein System der Zukunftsdeutung, bei dem Steine, die mit Symbolen versehen sind, geworfen werden und das Ergebnis von einem „Spezialisten“ gedeutet wird. Es war Himmler, der die berüchtigte SS aufbaute. Ebenso wie beim Hakenkreuz wählte er ein esoterisches Symbol für diese schreckliche Organisation, das doppelte S oder die Sig-Rune, die wie zwei Blitze aussieht. Die SS war eine praktisch unabhängige Organisation und die Verkörperung des gesamten esoterischen Wissens, an das die Nazis so fanatisch glaubten. Nur absolut reinrassige Menschen wurden zu dieser Organisation zugelassen. Zu ihrer Grundausbildung gehörten die esoterischen Künste, unter anderem die Runensteine. Die SS wurde als schwarzmagischer Geheimorden betrieben. Ihre Rituale hatte man von den Jesuiten und dem Templerorden übernommen. Die höchsten Eingeweihten waren die 13 (!) Mitglieder des Großrates der Ritter, angeführt vom Großmeister Heinrich Himmler. Die schwarzmagischen Praktiken wurden in einem alten Schloss, der Wewelsburg in Ostwestfalen, durchgeführt. Sie praktizierten die Rituale der nordischen Heiden und veranstalteten Sonnenwendfeiern. Prinz Bernhard, einer der Gründer der Bilderberger und enger Freund von Prinz Philip, war Mitglied der SS. Die Schwarzmagie bestimmte beinahe alles, was Hitler und die Nazis taten. Sie verwendeten sogar Pendel und Landkarten, um zu ermitteln, wo sich die gegnerischen Truppen aufhielten. Das ursprüngliche Hakenkreuz, das Sonnensymbol, war rechtsgerichtet. Das bedeutet, dass es das Licht und die Schöpfung, das Positive, symbolisierte. Die Nazis drehten es um, so dass es Schwarzmagie und Zerstörung symbolisierte. Das ist der klassische, umgekehrte Symbolismus des Satanismus, der genau dasselbe bewirkt. Das umgekehrte Pentagramm ist nur ein Beispiel. Die Massenveranstaltungen, die Hitler so wirksam für seine Zwecke nutzte, bewiesen sein Wissen um die menschliche Seele und darum, wie man diese manipuliert. In seinem Buch „Satan And Swastika“ (Satan und Hakenkreuz) schreibt Francis King:

*„Hitlers öffentliche Auftritte, insbesondere bei den Parteitagungen in Nürnberg, waren exzellente Beispiele für diese Art magischer Zeremonien. Die Fanfaren, die militärischen Aufmärsche und die Musik Wagners – all das verstärkte den Eindruck deutscher Überlegenheit und Unbesiegbarkeit. Die allgegenwärtigen Hakenkreuzfahnen in schwarz, weiß und rot erfüllten das Bewusstsein der Teilnehmer mit der nationalsozialistischen Ideologie. Die nahezu perfekte Präzision der Bewegungen der uniformierten Parteimitglieder, die sich alle im Einklang bewegten, erweckte im Unterbewusstsein die Prinzipien von Krieg und Gewalt, die von den Alten durch den Mars symbolisiert wurden. Und die wichtigsten Rituale der Parteitagen – die Weihe durch die Blutfahne (wobei alle Fahnen mit der so genannten Blutfahne berührt wurden, die beim misslungenen Putsch von 1923 getragen wurde) – waren quasi magische Zeremonien, die dazu gedacht waren, den Geist der lebenden Nationalsozialisten mit den archetypischen Bildern zu verbinden, die durch die toten nationalsozialistischen Helden der Vergangenheit symbolisiert wurden. Die religiösen und magischen Aspekte der Parteitagen wurden noch durch die „Lichtkathedralen“ unterstrichen, die nach Sonnenuntergang stattfanden. Sie wurden*

*durch Scheinwerfer erzeugt, deren Lichtstrahlen steil in den Himmel gerichtet waren. Würde sich ein moderner Magier ein Ritual zur Anrufung des Gottes Mars ausdenken, dann könnte er sich nichts Besseres und Wirksameres einfallen lassen als die Zeremonie, die man in Nürnberg durchführte.“*

Und was damals galt, gilt auch heute noch. Das esoterische Wissen, das die Nazis zur Massenhypnose des deutschen Volkes verwendeten, wird auch heute noch verwendet, um die gesamte Menschheit zu hypnotisieren. Symbole, Worte, Farben, Klänge und Techniken, von denen die Öffentlichkeit nichts weiß, werden in den Medien und bei der Werbung angewandt, um uns zu hypnotisieren. Das Propagandaministerium von Joseph Goebbels basierte auf dem esoterischen Wissen über die menschliche Psyche. Er wusste, dass die Leute alles glauben, wenn man es ihnen nur häufig genug einhämmert und Ereignisse inszeniert, die in den Menschen die Überzeugung wecken, dass etwas geschehen müsse. Er setzte dazu sehr wirksam Farben, Fahnen, Symbole und Parolen ein. Die Parolen wurden wie Mantras ständig wiederholt. Alle abweichenden Meinungen und Informationen wurden unterdrückt. Die Menschen wurden programmiert wie Computer. Was ist nun der Unterschied zwischen dieser Propaganda und der ständigen Berieselung – um nicht zu sagen „Einhämmern“ – die uns und unseren Kindern heutzutage ständig zugemutet wird? Natürlich sehen wir heute keine Hakenkreuze mehr, aber die Propaganda und die Massenhypnose sind doch unverkennbar. Anscheinend war es ein Widerspruch, dass Hitler versuchte, Geheimgesellschaften wie die Freimaurer zu zerstören und das esoterische Wissen im deutschen Volk auszulöschen, aber das täuscht. Er wusste genau, welche Macht in der Kenntnis der spirituellen Kräfte liegt. Und eben die wollte er für sich allein. Im Jahre 1934 wurde jegliche Form von Wahrsagerei in Deutschland verboten. Später wurden auch esoterische Bücher verbrannt und Geheimgesellschaften aufgelöst, selbst die Thule-Gesellschaft und der Deutsche Orden (der an der Entstehung des Nationalsozialismus mit beteiligt gewesen war). Astrologen kamen in Konzentrationslager, und Leute wie Lanz von Liebenfels durften ihre Bücher nicht länger veröffentlichen. Mit diesen „Säuberungen“ wurden zwei Ziele verfolgt: Hitler und die Nazis im Bewusstsein der Öffentlichkeit und anderer Länder vom Okkultismus zu distanzieren. Und, noch viel wichtiger: Anderen die Möglichkeit zu nehmen, das esoterische Wissen gegen sie zu verwenden, so wie die Nazis es mit den anderen taten. Das ist nur ein Beispiel für die Taktiken der reptiloiden Arier, die während der gesamten bekannten Geschichte das Wissen dazu missbraucht haben, die Menschheit zu kontrollieren und zu unterdrücken, und religiöse Diktaturen errichteten, um eben dieses Wissen der Öffentlichkeit vorzuenthalten. In Wahrheit wurden die Nazis von den Geheimgesellschaften und letzten Endes von den Reptiloiden geschaffen und kontrolliert. Die Nazis glaubten, dass die sumerischen Götter die außerirdische Herrenrasse sei. Sie glaubten an die Existenz von Atlantis, und sie schickten Expeditionen nach Nordafrika, Rennes-le-Chateau, Montsegur im Katharerreich und nach Tibet, wo ihrer Überzeugung nach die unterirdischen Herrenmenschen leben. Es gibt einen positiven Zweig des Buddhismus und einen höchst negativen. Die Nazis setzten sich mit Letzterem in Verbindung. Als die Russen nach Berlin kamen, fanden sie dort viele tote buddhistische Mönche, die mit den Nazis zusammengearbeitet hatten.

## Die hohle Erde

Die Nazis glaubten, dass die Erde hohl sei und dass sich an den Polen Eingänge zur inneren Welt befänden. Einige Forscher behaupten, die Nazis hätten gegen Ende des Krieges unterirdische Basen in der Antarktis gebaut, die heute immer noch in Betrieb seien. Aufgrund der Beweise, die mir vorliegen, habe ich keine Zweifel daran, dass die Erde hohl ist oder dass es zumindest riesige Bereiche innerhalb der Erde gibt, in denen hoch entwickelte Zivilisationen leben. Ich bin ebenfalls davon überzeugt, dass es unterirdisch, also zwischen der Oberfläche der Erde und dem inneren „hohlen“ Zentrum, uralte Kulturen gibt. Die Menschen auf diesem Planeten leben sozusagen auf drei Ebenen übereinander. Der Schriftsteller Jules Verne war ein hochrangiger Eingeweihter einer Geheimgesellschaft und hatte Verbindungen zur Theosophischen Gesellschaft, zur Goldenen Morgendämmerung und zum Orden der östlichen Tempel. Deshalb wusste er weit mehr als die breite Masse. Seine Science-Fiction-Romane basieren alle auf Tatsachen. Er schrieb über die beiden Monde des Mars, bevor sie (offiziell) im Jahre 1877 „entdeckt“ wurden. Sein Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ war keine Phantasie. Er wusste, dass diese Geschichte einen wahren Kern enthielt. Jene, die die Meinung vertreten, dass die Erde hohl ist, behaupten, dass Wasser von einem Poleingang zum anderen fließe und sich im Zentrum des Planeten ein großes Meer und eine innere „Zentralsonne“ befinde, die Wärme und Licht spende. In der Verfilmung des Buches gibt es eine entsprechende Szene. Es ist interessant, dass die Hauptfeinde, mit denen sich die handelnden Personen herumschlagen müssen, riesige Reptilien sind, von denen sich eines in der versunkenen Stadt Atlantis befindet. Es gibt Theorien, denen zufolge einige Dinosaurier die Katastrophe vor 65 Millionen Jahren überlebt haben und heute innerhalb der Erde, hauptsächlich in den Regionen des Südpols, leben. Tom Rich, Paläontologe vom Museum in Victoria in Australien, stellte diese Theorie auf, nachdem er 1897 in einem ausgeschachteten Tunnel an einem Ort namens Dinosaur Cove im Süden von Victoria die fossilen Überreste eines arktischen Dinosauriers gefunden hatte.<sup>14</sup> Jules Verne, ein hoher Eingeweihter, kannte die wahren Hintergründe. Durch die „fiktiven“ Geschichten und Kinofilme wird in symbolischer Form eine Menge Wahrheit vermittelt. Die Filme von Steven Spielberg sind gute Beispiele dafür, insbesondere die Indiana Jones-Filme, und wahrscheinlich auch „Jurassic Park“, in dem die DNS so manipuliert wird, dass Dinosaurier wieder zum Leben erweckt werden. Ich glaube, dass die menschliche DNS so manipuliert wurde, um reptiloide Menschen zu erschaffen.

Es gibt eine Menge Hinweise darauf, dass sich tatsächlich Zivilisationen innerhalb der Erde befinden und auch dafür, dass die Erde hohl ist. Und es gibt eine Menge Überlieferungen und uraltes Wissen. Die Menschen stehen der offiziellen Lehre so gläubig gegenüber, dass allein schon die Erwähnung, die Erde sei vielleicht doch nicht so fest und solide, wie man uns bisher erzählt hat, nichts als Heiterkeitsausbrüche auslöst. Denn widerspricht diese Theorie nicht der Lehre der „seriösen“ Wissenschaft? Ja, das tut sie, ebenso wie die Theorie, der zufolge die Erde keine Scheibe ist, einst der Theorie der damals seriösen Wissenschaftler widersprochen hat. Wenn man sich mit diesem Thema beschäftigt, dann wird einem klar, wie wenig Beweise die Wissenschaft im Grunde für ihre „unumstößlichen Tatsachen“ hat.

Sie ist nur einige wenige Kilometer in die Erde eingedrungen, und ihre Theorien darüber, was auf tieferen Ebenen vor sich geht, sind eben nur Theorien. Wenn man Wissenschaftlern kritische Fragen stellt, dann geraten sie recht schnell in Verlegenheit. Beispiel: Die Rotation der Erde erzeugt eine Zentrifugalkraft, die die Materie nach außen schleudert, ebenso wie ein Trockner, in dem die Wäsche um ein Loch in der Mitte geschleudert wird. Als der Planet sich noch in geschmolzenem Zustand befand, bevor er sich abkühlte, wie war es möglich, dass er im Kern fest blieb? Es ist gegen jede Logik und widerspricht auch den Naturgesetzen. Wenn Sie sich die Abbildung 23 anschauen, sehen Sie Donatis Kometen von 1853. Bei seinem Flug schleudert er Materie nach außen um einen hellen Kern. Mit der Erde verhält es sich grundsätzlich genauso. Forscher, die sich mit der Theorie der hohlen Erde auseinandergesetzt haben, stellten die Theorie auf, dass die äußere Kruste etwa 1.300 Kilometer in die Tiefe reicht. Auch auf der uns entgegengesetzten Seite der Erdoberfläche leben Menschen. Wenn Sie glauben, dass das unmöglich ist, dann fragen Sie sich doch einmal, warum die Menschen in Australien nicht von der Erde fallen, obwohl sie sich auf der anderen Seite befinden. Die Antwort ist, dass sie von der Schwerkraft angezogen werden. Ebenso verhält es sich mit den Menschen, die innerhalb der Erde leben. Die Schwerkraft zieht alle Materie an. Das gilt für die innere wie für die äußere Seite der Landmasse. Niemand wird nach außen oder nach innen fallen. Das Zentrum der Erdanziehungskraft befindet sich nicht im Erdkern, sondern in einer Tiefe von etwa 650 Kilometern, dem Zentrum der äußeren Landmasse. Die Schwerkraft zieht also beide Seiten gleichermaßen an (siehe Abbildung 24).

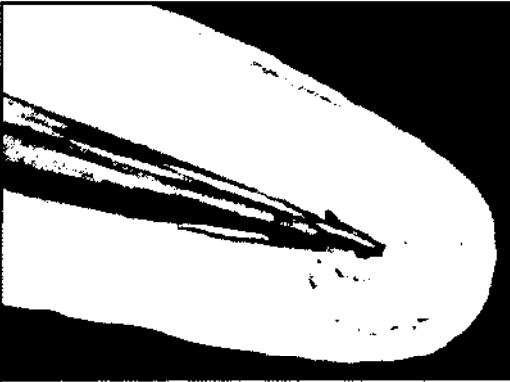


Abb. 23: Eine Zeichnung des Kometen Donati von 1853, auf der man sehen kann, wie die aufgelöste Masse durch die Zentrifugalkraft nach außen geschleudert wird, um dann um eine zentrale Energiequelle zu rotieren. Dadurch bleibt das Innere hohl, ebenso wie Wäsche in einer Waschmaschine oder Trockenschleuder durch die Rotation an die Wände gedrückt wird und sich um ein hohles Zentrum dreht. Vielleicht ist dies auch geschehen, als sich die Erde entwickelte.



Abb. 24: Die innere Erde, so wie manche Autoren sie sich vorstellen. Hohl im Zentrum mit einer inneren, zentralen Sonne und mit Wasser, das zwischen den Polaröffnungen fließt. Die Schwerkraft würde auf beiden Seiten des Erdmantels gleichermaßen wirken, da Materie von ihr angezogen wird.

Die angeblichen Öffnungen an den Polen ergeben einen Sinn, denn die Zentrifugalkraft war zur Zeit der Erdbildung in diesen Gebieten weit geringer. Bei etwa 70 bis 75 Grad nördlicher und südlicher Länge krümmt sich die Erde allmählich in die Polaröffnungen zur inneren Erde. Das behaupten jedenfalls die Vertreter dieser Theorie. Das geht so allmählich vor sich, dass Menschen, die behaupten, die Reise in die innere Erde gemacht zu haben, dies erst bemerkten, als sie Land sahen, das nicht auf den Karten verzeichnet war. Diese Öffnungen sind schätzungsweise 2.250 Kilometer breit. An ihren Rändern befindet sich ein magnetischer Ring. Die Eingänge sind die meiste Zeit über mit Wolken bedeckt, und der Luftraum wird überwacht. Wenn Forscher, die nach dem Nord- oder Südpol suchen, diesen magnetischen Ring erreichen, zeigt ihre Kompassnadel steil nach unten. Sie glauben dann, dass sie sich am Pol befinden. Aber das tun sie nicht, sie befinden sich am magnetischen Ring, der den Pol umgibt. Das Licht und die Wärme innerhalb der Erde stammen von einer inneren „Sonne“, so wird behauptet. Marshall B. Gardner, einer der bekanntesten Verfechter der hohlen Erde, ist davon überzeugt, dass diese „Sonne“ sich aus dem ursprünglichen inneren Feuerkern entwickelte, um den sich die entstehende Erde dreht, ähnlich wie bei dem Bild von Donatis Kometen. Falls die Erde hohl ist, müssten auch die anderen Planeten, die auf denselben Naturgesetzen basieren, hohl sein. Wie viele Zivilisationen leben innerhalb dieser Planeten, während die Menschheit nur auf der äußeren Seite nach Leben sucht?

Hier noch ein paar weitere Fragen an die Vertreter der Lehre eines festen Erdkerns: Warum bestehen Eisberge aus Süßwasser, obwohl das einzig verfügbare Wasser an den Polen entsprechend der herkömmlichen Lehre Salzwasser ist? Wo kommt die Vegetation her, die man innerhalb der Eisberge gefunden hat? Warum haben Forscher, die sich über den magnetischen Pol hinausgewagt haben, festgestellt, dass das Klima wärmer wird und das Meer eisfrei? Warum wandern Säugetiere und Vögel der Nordpolarregion, wie z. B. der Moschusochse, im Winter nach Norden? Die konventionelle Wissenschaft hat keine Antworten auf diese Fragen, wohl aber die Theorie der hohlen Erde. Es gibt Süßwasserflüsse, die aus der inneren Erde fließen, und das warme Wasser führt Vegetation und Pollen mit sich, gefriert und bildet so die Eisberge aus Süßwasser in einem Gebiet, in dem es anscheinend nur Salzwasser gibt. Es gibt Bücher, die die Theorie der Hohlwelt sehr viel ausführlicher darlegen, als ich das an dieser Stelle kann. Ich empfehle besonders „The Hollow Earth“ von Dr. Raymond Bernard als eine ausgezeichnete Zusammenfassung der gesammelten Beweise.<sup>15</sup>

1947 wurde ein Mann berühmt, als er ins Innere der Erde flog, 1.700 Meilen weit über den magnetischen Nordpol hinaus, und dann im Jahre 1956, am Südpol, 2.300 Meilen darüber hinaus. Es handelte sich um Konteradmiral Richard E. Byrd, einen bekannten Admiral der US-Marine. Das Land, das er fand, nannte er „den verzauberten Kontinent am Himmel“ und „das Land immer währender Geheimnisse“.<sup>16</sup> Der Flug von Byrd und seinen Begleitern wurde 1947 live im Radio übertragen. Er flog in den Planeten hinein. Er sah, wie das Eis in der nördlichen Polarregion in eisfreies Land, Seen und bewaldete Berge über ging. Er beschrieb seltsame, mammutähnliche Tiere. Dieses Land war auf keiner Karte verzeichnet. Nach der anfänglichen Sensation wurden die Informationen über Byrds Expeditionen unterdrückt und verschwiegen. Er starb 1957, ein Jahr nach seiner Reise in die Antarktis. Zwei Jahre später, im Dezember 1959, veröffentlichte der Herausgeber der Zeitschrift *Flying Saucers*



(Fliegende Untertassen) einen Artikel über die Entdeckungen von Admiral Byrd. Als jedoch der Laster von der Druckerei kam, waren alle Ausgaben der Zeitschrift verschwunden. Palmer rief den Drucker an. Dieser teilte ihm mit, dass es keine Versandanzeige gebe, mit der man den Versand bestätigen könne. Als man ihn um einen Neudruck der Auflage bat, sagte er, dass die Druckplatten so sehr beschädigt waren, dass dies nicht möglich sei. Palmer war davon überzeugt, dass die UFOs nicht aus dem Weltraum, sondern aus dem Inneren der Erde kämen. Das hatte er unter anderem auch in seinem Artikel geschrieben. Ich glaube, dass er möglicherweise Recht hat. Im indischen Epos „Ramayana“ wird Rama, der in einem fliegenden Objekt reist, als Abgesandter von Agartha bezeichnet.

Die Überlieferungen von innerirdischen Völkern und blonden, blauäugigen Herrenrassen finden sich in unzähligen alten Kulturen, z.B. in China, Tibet, Indien, Europa, Amerika und Skandinavien. William F. Warren schreibt in seinem Buch „Paradise Found, Or the Cradle Of The Human Race“ (Das wiedergefundene Paradies oder die Wiege der menschlichen Rasse), dass die Menschen von einem tropischen Kontinent in der Arktis stammten, auf dem eine Rasse von Göttern gelebt habe, die ein Alter von über 1.000 Jahren hätten erreichen können. Warren bringt dieses nördliche Paradies mit dem uralten griechischen Begriff Hyperborea in Verbindung. Die Eskimos, die möglicherweise von den innerirdischen Völkern abstammen, erzählen von einer paradiesischen Insel im Norden, einem wunderschönen Land ewigen Lichts, in dem es keine Dunkelheit oder extreme Hitze gibt, einen Ort, an dem Menschen Tausende von Jahren in Glück und Frieden lebten. Dieselbe Geschichte findet sich auch in irischen Mythen. Den Legenden zufolge fanden einige der fliehenden Lemurier und Atlanter zur Zeit der großen geologischen Umwälzungen und Flutkatastrophen Schutz im Innern der Erde. Plato berichtete von geheimnisvollen Eingängen in und um den atlantischen Kontinent herum, „sowohl breite als auch enge Tunnel, die ins Innere der Erde führen“.<sup>17</sup> Er beschreibt den großen Herrscher, „der im Zentrum, auf dem Nabel der Erde, sitzt ... der Deuter der Religion für die gesamte Menschheit“.<sup>18</sup> Der römische Schriftsteller Gaius Plinius Secundus, besser bekannt unter dem Namen Plinius, berichtet von unterirdischen Völkern, die aus Atlantis geflohen sein sollen. Es gibt Überlieferungen über Bewohner der inneren Erde, Troglodyten (Höhlenbewohner) genannt, die, wie Plinius behauptet, in ihren Tunneln einen großen uralten Schatz verborgen hielten.<sup>19</sup> Solche Geschichten gibt es in jeder Kultur.

## Fliegende Untertassen im Dritten Reich

Es gibt zahlreiche Geschichten über „fliegende Untertassen“, die vor und während des Krieges unter der Leitung der Thule- oder Vril-Gesellschaft von den Nazis gebaut worden sein sollen. Der deutsche Forscher Jan van Helsing und viele andere haben einige dieser Technologien, die nach 1934 hergestellt wurden, detailliert beschrieben, z. B. die Vril-1, die Vril-7 (siehe Bildteil) und die Haunebu-Modelle 1, 2 und 3.<sup>20</sup> Sie wurden von den alliierten Piloten als „Foo-Fighters“ bezeichnet. Wendelle C. Stevens, ein amerikanischer Kampfpilot

im Zweiten Weltkrieg und heute UFO-Spezialist, sagt, dass die Foo-Fighters eine grau-grüne und manchmal rot-orange Farbe hatten. Sie näherten sich seinem Flugzeug bis auf fünf Meter und hielten diese Position. Man konnte sie nicht abschütteln oder abschießen. Sie zwangen viele Geschwader, umzukehren oder zu landen.<sup>21</sup> Helsing präsentiert auch Fotos dieser Flugobjekte, und andere Forscher bestätigen diese Informationen. Ich bin immer ein wenig skeptisch gegenüber Fotos dieser Art, denn es ist leicht, sie zu fälschen und in Umlauf zu bringen, bis jeder sie als Beweis akzeptiert. Aber es gibt auch ein Video über dieses Thema: „UFO – The Secrets Of The Third Reich“ (UFO – Die Geheimnisse des Dritten Reiches), und der Forscher Vladomir Terziski liefert eine Unmenge Material zu diesem Thema. Anscheinend hatten die deutschen fliegenden Untertassen eine Menge technischer Probleme, die nach dem Krieg gelöst wurden. Nach Aussagen einer Reihe von Forschern, die sich mit diesem Thema intensiv beschäftigt haben, wurde 1938 mit dem deutschen Flugzeugträger Schwabenland eine Expedition in die Antarktis geschickt. Ein Gebiet von 600.000 Quadratkilometern eisfreier Berge und Seen wurde zu deutschem Hoheitsgebiet erklärt.<sup>22</sup> Man nannte es Neuschwabenland und baute es zu einer riesigen Militärbasis aus. Im Jahre 1947 führte Admiral Richard E. Byrd, der Mann, der sowohl vom Nord- als auch vom Südpol aus ins Innere der Erde geflogen sein soll, eine Expedition in die Antarktis durch. Die Expedition bestand aus 4.000 Soldaten und einem komplett bestückten Flugzeugträger. Nach acht Wochen und schweren Verlusten brach man die Expedition ab. Was damals geschah, bleibt ein Geheimnis, aber Byrd sagte später öffentlich, es sei bittere Realität, dass man im Falle eines neuen Krieges mit Angriffen durch Flugzeuge rechnen müsse, die von Pol zu Pol fliegen könnten. Er fügte hinzu, dass es in der Antarktis eine fortgeschrittene Zivilisation gebe, die zusammen mit der ss modernste Technologiesysteme verwende.<sup>23</sup>

Warum haben die Nazis den Krieg also nicht gewonnen? Zum einen schien es schwere Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Geheimgesellschaften der Nazis gegeben zu haben. Zum anderen war die Technologie der „fliegenden Untertassen“ noch alles andere als ausgereift. Aber die einfache Antwort auf die Frage, warum die Deutschen den Krieg nicht gewonnen haben, ist wohl, dass sie ihn nicht gewinnen sollten. Die Deutschen wurden durch die Reptiloiden der unteren vierten Dimension beeinflusst, aber diese arbeiteten auch für die andere Seite. Sie wollten einen Krieg, und dafür beeinflussten sie alle Seiten. Wie ich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ bereits ausführlich dargelegt habe, wurden die Nazis von den Familien der klassischen Blutlinie finanziert. Diese unterstützten aber auch die Alliierten, die in „Opposition“ zu Hitler standen. Die Rothschilds standen im Mittelpunkt dieser Aktivitäten und arbeiteten durch ihre Strohmänner in England, den USA und Deutschland. Die von den Rockefellers kontrollierte Standard Oil war identisch mit der I.G. Farben, dem Chemiekonzern Hitlers, der das Konzentrationslager Auschwitz betrieb. Die I.G. Farben war das Herzstück der Kriegsmaschine der Nazis, und ihr technologisches Wissen bekam sie von der Standard Oil, die es Hitler ermöglichte, den Krieg zu führen. Dazu gehörte z. B. das Wissen, wie man die riesigen deutschen Kohlereserven in Öl umwandeln konnte. Weitere Öllieferungen erhielt Deutschland durch die Standard Oil und durch das Finanzzentrum der Bruderschaft in der Schweiz. Der Präsident der Standard Oil von New Jersey (heute Exxon) war William Stamps Farish, ein enger Freund von Hermann Schmitz, dem Vorsitzenden der I.G. Farben. Farishs Enkel, William Farish III., gehört zum inneren Kreis

um George Bush und unterhält ebenso freundschaftliche Beziehungen zu der Königin von England und Prinz Philip. Farish und die Königin züchten gemeinsam Pferde. Bush seniors Vater, Prescott Bush, ein aktives Mitglied der Gesellschaft Skull & Bones, war einer der finanziellen Stützen Hitlers. Er finanzierte ihn durch das Unternehmen „United Banking Corporation“ (UBC), dessen Direktor Prescott Bush war. Die UBC vereinigte die W.A. Harriman Company von New York (nach 1933 die Brown Brothers, Harriman) mit dem Unternehmen von Fritz Thyssen, dem deutschen Stahlmagnaten und Bankier, der Hitler bereits seit den Zwanziger Jahren unterstützte. Das Harriman-Unternehmen wurde, ebenso wie die Firmen von J.P. Morgan und Rockefeller, von den Payseurs und den Rothschilds finanziert. Mittlerweile stand auch Hitlers I. G. Farben unter der Kontrolle der Rothschilds.

Unter jenen, die im Vorstand der us-Tochter der I. G. Farben, der American I. G., saßen, befand sich auch Paul Warburg, der Treuhänder und Agent der Payseurs / Rothschilds, der in die Vereinigten Staaten geschickt worden war, um das Durcheinander mit der Federal Reserve anzurichten, das im Jahre 1913 seine Wirkung zeigte. Sein Bruder Max Warburg war Hitlers Bankier, bis er 1938 ohne Probleme aus Deutschland ausreisen konnte, um sich in den USA niederzulassen. Zu den weiteren Helfern Hitlers gehörten die General Electric, die enge finanzielle Verbindungen zu Franklin Delano Roosevelt, dem damaligen us-Präsidenten und „Gegner“ Hitlers, unterhielt, sowie die Ford Motor Company unter Henry Ford, dem der höchste Orden verliehen wurde, mit dem man einen Ausländer auszeichnen konnte, nämlich das Ehrenkreuz des Deutschen Adlers. Außerdem war da noch die International Telephone and Telegraph (ITT), die in Zusammenarbeit mit Hitlers persönlichem Bankier, dem SS-Offizier Baron Kurt von Schröder, ebenfalls die Kriegsanstrengungen Hitlers unterstützte. Geleitet wurden die koordinierten Maßnahmen von Montague Norman (Komitee der 300), dem Gouverneur der von den Rothschilds kontrollierten Bank von England. Norman war ein Bekannter von Hjalmar Schacht, der Finanzberater Hitlers sowie Präsident der Deutschen Reichsbank werden sollte. Diese beiden standen sich so nahe, dass Schacht einen seiner Enkel nach Norman benannte. Als die Nazis in die Tschechoslowakei einmarschierten, stellte Norman Hitler tschechisches Gold im Werte von sechs Millionen Pfund zur Verfügung, das in London deponiert wurde. Übrigens waren die beiden Unterschriften auf dem Dokument, mit dem Schachts Ernennung zum Präsidenten der Reichsbank am 17. März 1933 bestätigt wurde, die von Adolf Hitler und dem Strohmann der Rothschilds, Max Warburg. Die meisten „Juden“ glauben, dass Familien wie die Rothschilds und die Warburgs, die von sich behaupten, jüdisch zu sein, automatisch auf ihrer Seite stehen. Aber das ist ein gewaltiger Irrtum. Wie ich bereits ausführte, führt die Spur des Goldes und des Geldes, das den deutschen Juden während des Krieges von Schweizer Banken gestohlen wurde, direkt zu den Rothschilds.

Die Rothschilds und ihre Verbündeten, die Familien Rockefeller, Harriman und Bush, standen auch hinter dem Programm der ethnischen Säuberung. Hitlers Rassenexperte war Dr. Ernst Rudin, ein Psychiater am Kaiser Wilhelm-Institut für Genealogie und Demographie in Berlin. Seine Forschungsabteilung belegte dort ein ganzes Stockwerk. Seine Forschungen waren nur möglich, weil sie von den Rockefeller finanziell unterstützt wurden.<sup>24</sup> Es waren dieselben Familien, die das Eugenikprogramm unterstützten, mit dem Menschen „minderwertiger“ Erbanlagen ausgerottet werden sollten. Die Eugenik wird heute unter der

Bezeichnung „Geburtenkontrolle“ weitergeführt. Die bekannteste Organisation in diesem Bereich ist Planned Parenthood (Geplante Elternschaft), die ihre Arbeit in London unter dem Namen British Eugenics Society begann. Kein Wunder, dass George Bush bei jeder Gelegenheit riesige Geldsummen in diese Organisation gepumpt hat. Bush und Henry Kissinger sind Anhänger von Thomas Malthus, dem Freimaurer und Verwandten von Darwin, der 1834 starb. Malthus setzte sich für die Beseitigung von Nichtweißen und Weißen „von geringem genetischen Wert“ ein. Er und sein Freund, der Freimaurer John Stuart Mill, sagten, dass die arische Rasse, die blonden und blauäugigen Menschen, Gottes Geschenk an die Welt seien. Die höher stehende weiße Rasse sollte über die primitiven dunklen Rassen herrschen, behaupteten die beiden. Dies unterscheidet sich nicht von der Ideologie der Nazis oder der des britischen und amerikanischen Establishments, denn sie entstammen alle derselben Blutlinie. Warum wurde in Afrika, Mittel- und Südamerika und Asien eine Politik durchgeführt, die so viel Elend, Krankheit und Zerstörung verursacht hat? Dies ist Teil eines fortlaufenden Plans. Die genauen Hintergründe in Bezug auf die finanzielle Unterstützung von Hitler, die Rolle der Rothschilds und das Geburtenkontrollprogramm im Sinne der Förderung der Herrenrasse können Sie in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ nachlesen.

Eine weitere Bestätigung der Tatsache, dass dieselbe Macht während des Zweiten Weltkriegs alle Seiten gleichermaßen unterstützte, kam durch eine britisch-amerikanische Spionageoperation, dem Projekt Paperclip. Mit ihm wurden wichtige Führer, Wissenschaftler und Techniker aus Deutschland herausgeschafft, bevor die Alliierten eintrafen. Sie wurden nach Südamerika und in die USA gebracht, um dort ihre Arbeit für die Pläne der Reptiloiden fortzuführen. Die Nazis, die in Nürnberg verurteilt und gehängt wurden, waren nur Schachfiguren in einem Spiel, das dazu diente, die öffentliche Wut zu besänftigen. Die wichtigen Leute entkamen, um ihre Arbeit in einem menschenfeindlichen System weiterzuführen, das durch Großbritannien und die USA aufgebaut wurde. Unter den Nazis, die durch das Projekt Paperclip gerettet wurden, befand sich auch der Massenmörder und Folterknecht Dr. Josef Mengele. Die CIA war eine Erfindung des britischen Geheimdienstes, insbesondere ihres elitären inneren Kreises, der Special Operations Executive (SOE). Die CIA ersetzte das Office of Strategic Services (OSS), das aus dem Spionagenetz der Payseurs hervorgegangen war. Die OSS wurde von Bill Donovan geleitet, einer Marionette aus dem Kreise Payseur-Rothschild-Rockefeller. Er war ein ehemaliger Schulfreund von Franklin Delano Roosevelt. Donovans Juratutor an der von der Bruderschaft kontrollierten Columbia University war Professor Harland F. Stone, der später Justizminister der Vereinigten Staaten werden sollte. Ein weiterer Protegé von Stone war J. Edgar Hoover, Freimaurer des 33. Grades und Leiter des FBI zu der Zeit von Kennedys Ermordung. Wie ich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ ausführlich darlege, waren eine Reihe der an diesem Attentat beteiligten Personen ehemalige Angehörige der OSS, die während des Zweiten Weltkriegs im Hauptquartier des britischen Geheimdienstes in London tätig waren. Unter ihnen befand sich Clay Shaw, der als einziger für seine Beteiligung am Kennedy-Attentat vor Gericht kam. Dieser Prozess wurde in dem Film JFK anschaulich dargestellt. Der Mann wurde nur deshalb freigesprochen, weil der Hauptzeuge, der gegen ihn aussagen sollte, vor seinem Erscheinen vor Gericht ermordet wurde. Shaw war Berater des Satanisten und Rothschild-Wasserträgers Winston Churchill

und, wie alle OSS-Agenten, die sich während des Krieges in London befanden, tanzte auch er nach der Pfeife von Leuten wie Lord Victor Rothschild, dem inoffiziellen Drahtzieher des britischen Geheimdienstes.

Der erste Direktor der CIA war Allan Dulles, selbst ein Nazi, wie auch sein Bruder, der zum Außenminister ernannt wurde. Die Gebrüder Dulles gehören zu einer anderen britischen Adelslinie. Beide Brüder waren am Projekt Paperclip beteiligt, ebenso wie Henry Kissinger,<sup>25</sup> ein „deutscher Jude“, der nicht dem Judentum anhängt, sondern dem Satanismus und seinen reptiloiden Verwandten. Die Gebrüder Dulles stammten aus einer Sklavenhalter-Familie der Südstaaten und waren mit den Rockefellers verwandt. Ihre Anwaltskanzlei „Sullivan and Cromwell“ regelte die Angelegenheiten der I.G. Farben in den USA, und Hitlers Hauptförderer Fritz Thyssen stellte diesem Allen Dulles vor. John Foster Dulles unterzeichnete seinen Brief an deutsche Klienten mit „Heil Hitler“. Er wurde nach Deutschland geschickt, um im Namen der „Round Table“-Gruppe der Rothschilds und Rockefellers neue Kredite für die Nazis auszuhandeln. Diese Kredite dienten zur Zahlung der Kriegsreparationen, die derselbe John Foster Dulles als Mitglied der amerikanischen Delegation bei der Versailler Friedenskonferenz 1919 den Deutschen mit aufgebürdet hatte. Kein Wunder, dass die CIA von Nazis für Nazis gegründet wurde. Eines ihrer Mitglieder war Reinhard Gehlen, Leiter der Abteilung „Fremde Heere Ost“. Allen Dulles beauftragte ihn mit dem Aufbau eines Spionagenetzes der CIA in Europa. Der Autor und Forscher Noam Chomsky sagte, dass Gehlen eine geheime CIA-Nazi-Armee aufgebaut hat, die ihre Aktivitäten bis nach Südamerika ausgedehnte. Mit der internationalen Polizeiorganisation Interpol war es ähnlich. Die Nazi-Mentalität hat den Krieg nicht verloren. Sie kontrollierte alle Seiten, und nach dem Krieg bzw. Massaker ging alles weiter wie vorher. Ist Hitler wirklich in seinem Bunker gestorben? Natürlich nicht. Dr. Robert Dorion, Direktor für forensische Zahnmedizin für den Generalstaatsanwalt in Montreal, stellte deutliche Unterschiede zwischen den Fotos der Zähne des angeblichen Hitler-Leichnams und Tausenden von Aufnahmen vom lebenden Hitler fest. Die Lücken zwischen den Zähnen waren unterschiedlich. Hitler hatte eine Füllung im Wurzelkanal und einen Porzellan Zahn, im Gegensatz zur aufgefundenen Leiche. Zudem war die Brücke im Unterkiefer ganz anders.<sup>26</sup>

Nach dem Krieg tauschte die Führung der Nazis einfach ihre Knobelbecher und Stahlhelme gegen elegante Anzüge und Laborkittel und führte ihre Pläne fort. Bezweifelt angesichts dieser Tatsachen noch irgendwer, dass der herrschende Kern aus Nazis und Satanisten, den die US-Regierung darstellt, zögern würde, Kinder in Waco zu verbrennen oder sie in Oklahoma in die Luft zu jagen, sofern es ihren Plänen zur Weltherrschaft dient? Dies ist die Mentalität, die unsere Welt regiert, und fünf Milliarden Menschen lassen dies zu. Aber nur, wenn sie es auch weiterhin zulassen, kann die Mentalität der reptiloiden Arier-Nazis ihre Macht auf diesem Planeten ausüben.

## Quellen

1. Zitiert von Brennan, J.H.: Occult Reich. Futura, London, 1974 und von King, Francis : Satan And Swastika. Mayflower Books, London 1976
2. Verse aus „The Book Of The Law“; zitiert von: Andrews, George C.: Extraterrestrials Among Us, S. 159-160
3. The Illuminati Formula, S. 19
4. Zitiert von: Ravenscroft, Trevor: Der Speer des Schicksals, S. 106
5. Bullock, Alan: Hitler. Eine Studie über Tyrannei. Düsseldorf Droste 1961
6. Rauschnig, Hermann: Die Revolution des Nihilismus. Kulisse und Wirklichkeit im Dritten Reich
7. Ebd.
8. Rudolf Hess soll bis zu seinem Tod im Jahre 1987 im Gefängnis Spandau in Berlin gegessen haben. Aber Dr. Ewen Cameron, ein Psychiater bei der CIA, sagte, dass der CIA-Chef Allen Dulles ihm erzählte, dass die Person, die in Spandau als Hess auftrat, in Wirklichkeit ein Doppelgänger war. Als Cameron beantragte, Hess anhand seiner Verwundung aus dem Ersten Weltkrieg zu identifizieren, wurde ihm dies nicht erlaubt.
9. Andrews, George C.: Extraterrestrial Friends And Foes. IlluminNet Press, Liburn, Georgia, USA, 1993, S. 53
10. van Helsing, Jan: Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert
11. Ebd., S. 179-180
12. Ebd., S. 180
13. Brannan, J.H.: Occult Reich“
14. John Rhodes, Reptoid website
15. Bernard, Dr. Raymond: The Hollow Earth, The Greatest Discovery In History. Carol Paperback, New York, 1991
16. Ebd., S. 38
17. MacLellan, Alec: The Lost World Of Agharti, The Mystery Of Vril Power. Souvenir Press, 43 Great Russell Street, London, 1982, S. 33. Ein weiterer Beweis für das Leben im Inneren der Erde.
18. Ebd.
19. Ebd.
20. Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert, S. 179
21. Ebd., S. 190-191
22. Video: UFO – The Secrets Of The Third Reich. European UFO Archive, PO Box 129, Niederlande -8600 AC Sneek
23. Geheimgesellschaften, S. 193
24. Tarpley, Webster Griffin / Chaitkin, Anton: George Bush, The Unauthorised Biography. Executive Intelligence Review, Washington D.C., 1992, S. 49
25. Horowitz, Dr. Leonard G. : Emerging Viruses. Tetrahedron Inc., Rockport, MA, USA, 1996
26. Extraterrestrial Friends And Foes, S. 53

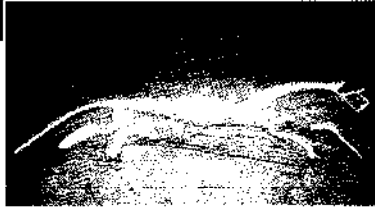
# Bildteil



*Oben: Statue eines Reptiloiden, wie sie in den Gräbern der Ubaid-Menschen im heutigen Irak gefunden wurde (etwa 4.000 vor Christus). Mutter und Säugling werden mit reptiloiden Zügen dargestellt. Diese Kultur bestand vor der Venus-Katastrophe, die diese Reptiloiden wahrscheinlich zwang, unter die Erde oder in eine andere Dimension zu flüchten.*



*Links: Der Drache und das Feuerkreuz markieren den Eingang zum Londoner Finanzbezirk, einem der wichtigsten Zentren der Bruderschaft auf unserem Planeten. Das rote Kreuz auf weißem Grund war das Sonnensymbol der Phönizier, das Logo der Tempel und die Flagge von England.*



*Oben: Das Weiße Pferd von Uffington in Wiltshire, etwa um 3000 vor Christus. Um diese Zeit hatten die Phönizier England erreicht. Das weiße Pferd war ein phönizisches Symbol für die Sonne.*



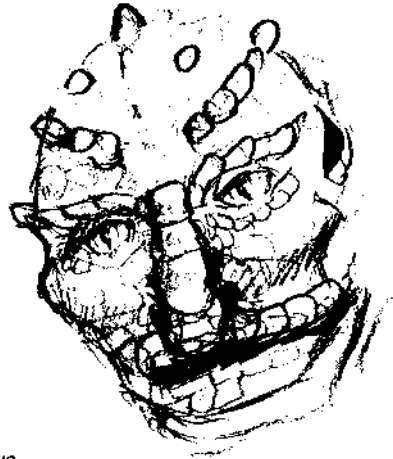
*Oben: Die Statue der fliegenden Schlange im Zentrum von „Temple Bar“ in London, der ehemaligen Länderei der Tempel und Heimat einiger der geheimsten Gesellschaften innerhalb der Babylonischen Bruderschaft.*



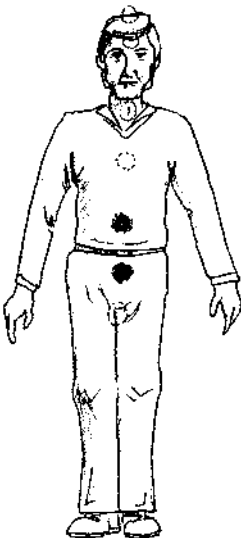
*Links: Wasserspeier und fliegende Schlangen findet man überall an der Kathedrale von Notre Dame in Paris. Viele von ihnen sind kleinere Versionen der Schlangensymbole, die an den Stätten der Maya in Mexiko gefunden wurden. Wasserspeier sind Symbole der Reptiloiden. Sie wurden von den Geheimgesellschaften der Bruderschaft benutzt, besonders von den Templern, um Kathedralen, Kirchen und Herrenhäuser der aristokratischen Blutlinien und andere Gebäude zu schmücken.*



Illustrationen von Clive Burrows, einem Künstler auf der Isle of Wight. Sie zeigen, was Menschen sehen, wenn sich Leute in Reptiloide verwandeln. Dies betrifft insbesondere Politiker, Banker, Geschäftsleute, Militärs usw.



Weitere Zeichnungen von Clive Burrows. Sie zeigen Wesen, die Menschen überschatten, ohne eigentlich ihre Körper zu besetzen. Burrows fertigte diese Zeichnungen aufgrund von Beschreibungen von Menschen an, die diese Reptiloiden der unteren vierten Dimension gesehen haben. Sie scheinen sich durch zwei der unteren Chakren an die Menschen festzuhängen.





Links: Bilder an den Wänden des Tempels von Saqqara in Ägypten mit Darstellungen eines der „Götter“. Wenn Sie sich einmal diesen „Gott“ näher ansehen, werden Sie erkennen, dass er eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit der „Schlangengasse“ hat. Er scheint sogar Flügel zu haben, so wie die geflügelten Draco.

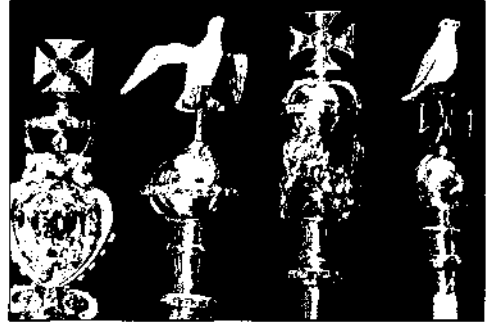
Rechts: Ein Gemälde von Credo Mutwa, das die Chitauri-Reptilien zeigt, die, wie er sagt, Afrika und die Welt seit Tausenden von Jahren manipuliert haben.



Links: Die Symbole der Vermischung von extraterrestrischen und menschlichen Rassen, so wie sie auf Credo Mutwas „Halsband“ dargestellt sind. Es ist mindestens 500 Jahre alt, wahrscheinlich sogar tausend oder mehr, wie er sagt. Der ET ist symbolisch dargestellt, weil den Menschen gesagt wurde, sie würden sterben, wenn sie die wahre Gestalt der „Götter“ entüllten: Das Halsband zeigt auch eine fliegende Untertasse die, wie er sagt, die Chitauri Reptilien vor Tausenden von Jahren zum Fliegen benutzten.



Unten: Der Papst mit seinem fischförmigen Hut, einem Symbol der babylonischen Gottesgestalt Nimrod.



Oben: Tauben auf den Szeptern des britischen Königshauses. Die Taube ist ein Symbol der Göttin Semiramis, Nimrods Partner in Babylon. Beachten Sie auch den Gebrauch der Malteserkreuze, die in Höhlen des früheren Phönizierlandes Cappadocia gefunden wurden, das jetzt die Türkei darstellt.

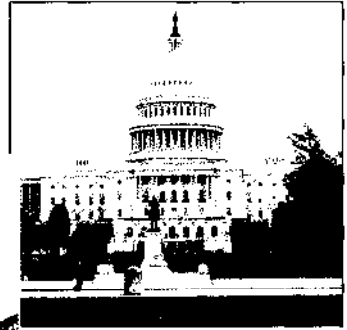
Unten: Das Malteserkreuz findet sich auch auf der britischen Königskrone ...

Unten: Eine Szene im Bohemian Grove aus dem Jahr 1957. Der Sprecher ist Glenn Seaborg, der Entdecker des Plutoniums, und zu seinen beiden Seiten stehen ein zweitklassiger Schauspieler namens Ronald Reagan und der politische Karrierist Richard Nixon. Beide Mitglieder dieses elitären „Clubs“ für Rituale und Opferungen wurden später Präsidenten der Vereinigten Staaten. Präsidenten werden nicht gewählt, sondern gemacht.



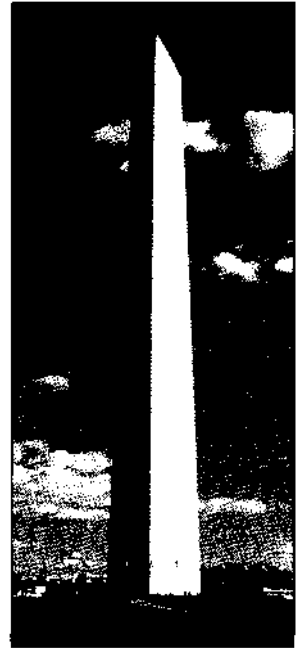
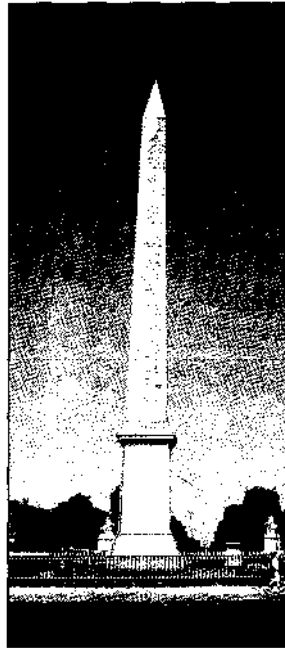
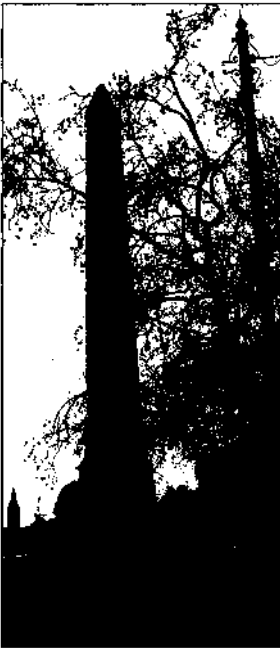
... und auf einer Nazi-Uniform. Die ss benutzte den Schädel, die Knochen und das umgedrehte Hakenkreuz (ein phönizisches Sonnensymbol) sowie den Adler, ein Symbol, das sich aus dem phönizisch-ägyptischen Sonnenvogel, dem Phönix, entwickelt hat.



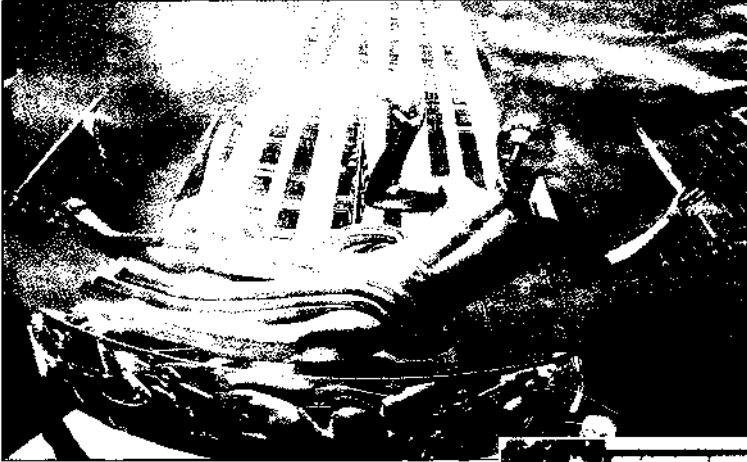


*London, Paris, Washington und viele andere größere Städte wurden entsprechend den Gesetzen der heiligen Geometrie gebaut. Dort gibt es viele bemerkenswert ähnliche Gebäude und Monumente. Kuppeln und Obelisken sind*

*besonders vorherrschend. Hier (von links nach rechts) haben wir die St. Paul Kathedrale in London, das Pantheon in Paris und das Kongressgebäude in Washington ...*

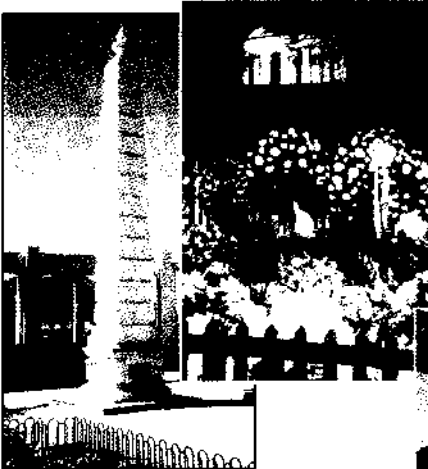


*... und (von links nach rechts) den ägyptischen Obelisk (Kleopatras Nadel) in London, den Obelisk aus Luxor auf der Place de la Concorde in Paris und das Washington Monument in Washington, DC.*

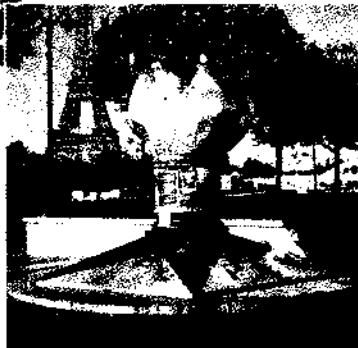


Links: Die ewige Flamme ist das klassische Symbol der Babylonischen Bruderschaft. Hier hält sie Prometheus, eine wichtige Gestalt der Bruderschaft, am Rockefeller Center in New York.

Unten: Die Flamme wird von der Bruderschaft als Zeichen hinterlassen, wenn sie einen Mord durchgeführt haben. Eine Flamme wurde auf Kennedys Grab auf dem Friedhof in Arlington gesetzt (unten rechts). Die Freimaurer errichteten einen Obelisken und eine ewige Flamme auf dem Dealey Plaza in der Nähe des Ortes, an dem Kennedy erschossen wurde (unten links).



Oben: Eine Nachbildung der Freiheitsstatue auf einem schwarzen, fünfeckigen Ständer über dem „Pont de l'Alma“-Tunnel in Paris. An diesem Ort starb Diana. Eine Urne und eine ewige Flamme befindet sich auf der Insel, wo sie begraben liegt.

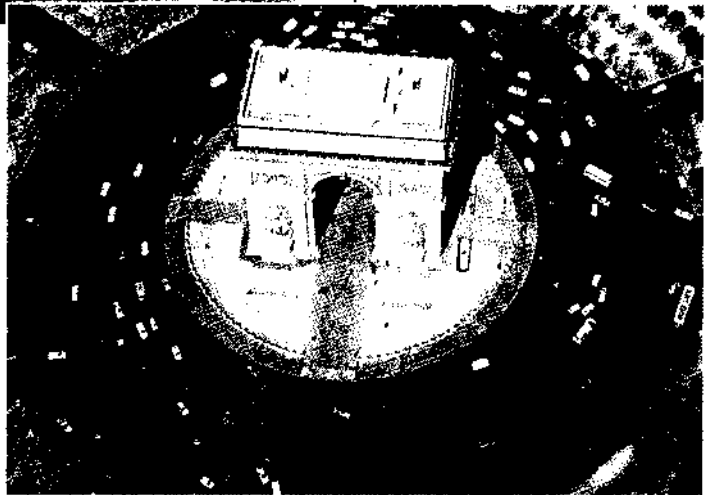


Rechts: An diesem Ort starb Diana. Auf der Insel, wo sie begraben liegt, befinden sich eine Urne und die ewige Flamme.



Links: Die Insel im See des Herrnsitzes der Familie Spencer im Althorp Park in Northamptonshire, auf der Diana begraben sein soll. Insel, Seen und Baumgruppen sind fundamentale Symbole in der Überlieferung der antiken Göttin Diana.

Rechts: Der Arc de Triomphe, das Sonnensymbol. Im Straßenplan von Paris zeigt es ein massives geometrisches Muster. Zwölf Straßen führen in die „Etoile“, den Sternkreis, und die Strahlen der Sonne sind sogar auf der Rundstraße eingezeichnet. Der Arc führt direkt zur Champs Elysées mit weiteren Bögen, dem Obelisk von Luxor auf der Place de la Concorde und die enorme schwarze Glaspyramide vor dem Louvre.

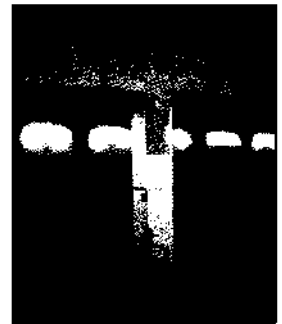
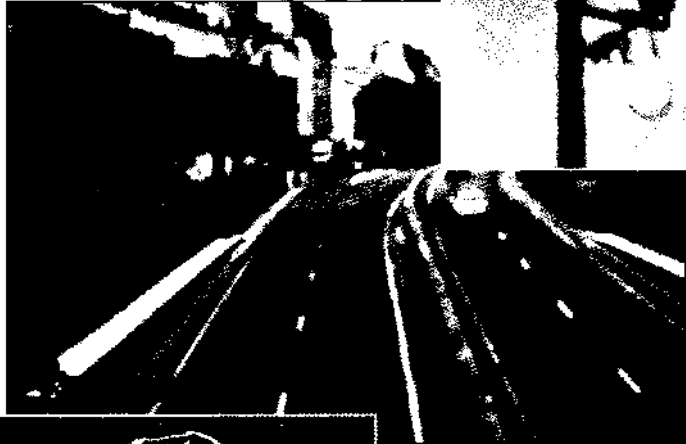


Links: Präsident Kennedys Wagenkolonne auf der Dealey Plaza, am 22. November 1963, Sekunden, bevor erschossen wurde – genau auf den Tag 656 Jahre nachdem die Inquisition mit der Ermordung der Templer begann. Beachten Sie, dass der Wagen des Präsidenten vorn nicht von Motorrädern gedeckt wird, der Wagen hinter ihm dagegen von vier! Attentate passieren nicht einfach so. Man erlaubt, dass sie passieren.



Links: Der Tunnel Pont de l'Alma in Paris, die Brücke bzw. der Platz der Mondgöttin. Über dem Tunnel befindet sich die Kreuzung, die traditionelle Domäne von Hekate.

Ganz rechts: Eine der 17 Kameras (1) auf der Route vom Ritz zur Pont de l'Alma schaut auf den Eingang des Tunnels (rechts). Sie hätte Dianas Wagen und jedes andere Fahrzeug aufgenommen. Aber zu diesem Zeitpunkt war sie abgeschaltet.



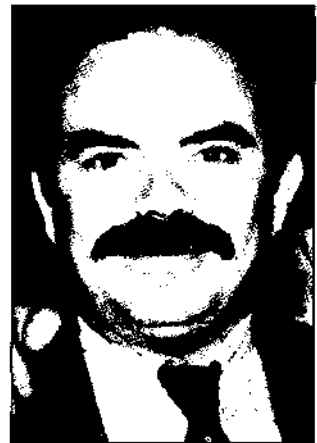
Der Mercedes (oben) wurde durch den Aufprall gegen den 13. Pfeiler (oben) vorn stark eingedrückt. Diana starb an einem heiligen Opferplatz für die Göttin Diana.



Rechts: Mohamed Al Fayed und der Kopfschmuck mit dem Sonnensymbol. Dieses Bild erschien im Daily Express. Der goldene Löwe ist ein Symbol des Sonnenkultes, und die beiden Hörner sind jenen ähnlich, die Nimrod in Babylon getragen haben soll. Der Kopfschmuck ist dem bemerkenswert ähnlich, den die ägyptische Göttin Isis trug (oben links).



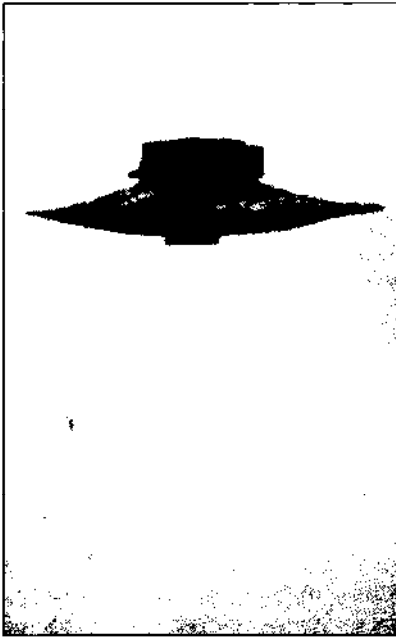
Oben rechts: Baphomet, das universelle Symbol bössartiger Macht.



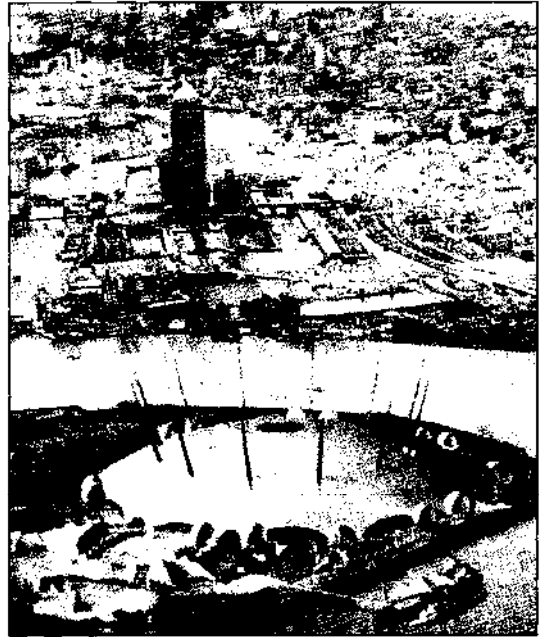
Oben von links nach rechts: Henri Paul wurde für den Unfall verantwortlich gemacht. Aber der Leibwächter Trevor Rees-Jones und Dianas Bruder Earl Spencer dürften die Hintergründe besser kennen.



Rechts: Die ca. 13 Meter hohe Steineule neben dem Opferfeuer bei Bohemian Grove im nördlichen Kalifornien während eines Sommerlagers für die Elite der Babylonischen Bruderschaft. Die Eule ist ein Symbol für den Moloch, die Gottheit, der in der Antike Kinder geopfert wurden (sie wurden bei lebendigem Leibe verbrannt).



Oben links: Invasion von Außerirdischen? Nein, eine Manipulation der Bruderschaft. Hier sehen wir die VRIL-7, eine der „fliegenden Untertassen“ der Nazis, die während des Zweiten Weltkrieges gebaut und später in den Vereinigten Staaten und anderswo weiterentwickelt wurde.



Oben rechts: Schon wieder der Obelisk und die Kuppel. Künstlerische Darstellung des Canary Wharf-Gebäudes an der Themse. Es ist das größte Gebäude in Europa. Gegenüber befindet sich der neue Millennium Dome. Der Nullzeit-Meridian von Greenwich verläuft in der Nähe dieser Stelle, und das ist kein Zufall.

## KAPITEL XIII

# Das Netzwerk heute

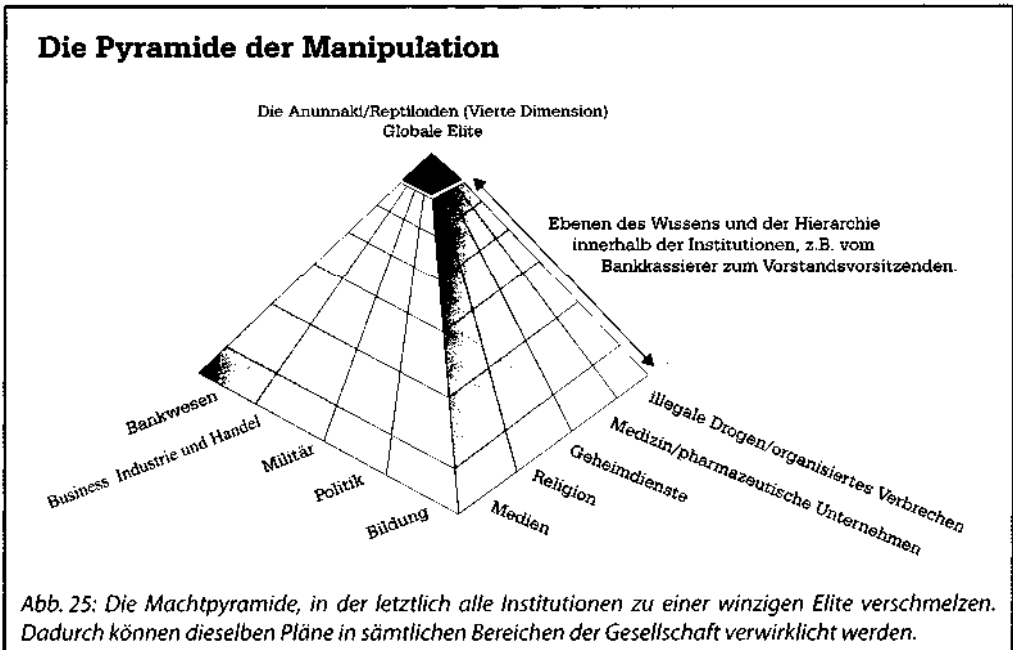
Nach vielen tausend Jahren hat sich das reptiloide Netz zu einem riesigen, schier unübersichtlichen System miteinander verbundener Geheimgesellschaften, Banken, Firmen, politischer Parteien, Versicherungsgesellschaften, Medienbesitzern usw. entwickelt. Aber seine Grundstruktur und seine Pläne haben sich nicht verändert.

Das Zentrum dieser Organisation ist London. Niederlassungen befinden sich in Frankreich, Deutschland, Belgien, der Schweiz, Italien und den Vereinigten Staaten. Dies sind die Spinnen im Netz, wobei London, das „neue Troja“, die wichtigste Niederlassung ist. Von diesem Zentrum aus werden die globalen Pläne verwirklicht. Die örtlichen „Abteilungsleiter“ setzen diese Politik in ihren jeweiligen Ländern durch. Wenn also die Pläne der Verschwörung darin bestehen, den us-Dollar, den mexikanischen Peso, den südafrikanischen Rand oder sogar die Börsen im Fernen Osten abstürzen zu lassen, dann werden die Abteilungsleiter in dem jeweiligen Land die entsprechenden Maßnahmen einleiten. Die Bruderschaft leidet darunter nicht, ganz im Gegenteil, denn sie weiß ja immer vorher, was kommen wird. Die großen Banken der Bruderschaft in den Vereinigten Staaten, wie zum Beispiel die Chase Manhattan Bank der Rockefellers, haben 1991, also in dem Jahr, da der Peso abstürzte, satte Gewinne eingefahren, weil sie ihre Pesos kurz vor dem Zusammenbruch verkauften. Im Jahre 1987 verkaufte der verstorbene Milliardär Jimmy Goldsmith, ein Verwandter der Rothschilds, seinen gesamten Aktienbesitz. Kurz danach kam es zum Börsenkrach. Natürlich war das kein Zufall.

Im Zentrum des Systems oder an der Spitze der Pyramide – je nachdem, welcher Vergleich Ihnen besser gefällt, befinden sich die Reptiloiden. Diese arbeiten meist im Hintergrund, von unterirdischen Basen aus, oder indem sie reptiloid-menschliche Blutströme in Besitz nehmen, die dem reptiloiden Bewusstsein der unteren vierten Dimension am nächsten stehen. Diese reptiloiden Vollblüter und von Reptiloiden besessenen Personen haben die höchsten Machtpositionen oder arbeiten im Hintergrund, indem sie Personen mit Macht, wie Präsidenten oder Premierminister, kontrollieren. Es mag ein wenig weit hergeholt klingen, dass ein Präsident von Reptiloiden kontrolliert wird, aber wenn man sich die Beweise anschaut, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben, dann wird die Sache durchaus glaubhaft. Viele Leute haben mich gefragt, warum die Verschwörer ihr ganzes Leben damit verbringen, einen Planeten zu übernehmen, wo sie doch genau wissen, dass sie sterben werden, lange bevor sie dieses Ziel erreichen. Die Antwort ist, dass das Bewusstsein, das den Körper kontrolliert, diesen eine Zeit lang wie einen Mantel oder Raumanzug benutzt, bis er unbrauchbar geworden ist. Danach zieht es sich einfach einen neuen an. Seit Urzeiten haben dieselben Reptiloiden stets die Körper aller Personen besetzt, die in der Verschwörung eine wichtige Rolle spielten und spielen. Die Besessenheit von der Reinheit der Blutströme innerhalb der Bruderschaft ist auf die Notwendigkeit zurückzuführen, die Verbindung der

Schwingungen zwischen dem menschlichen Körper in der dritten Dimension und seiner kontrollierenden Kraft in der unteren vierten Dimension aufrechtzuerhalten. Um diese Tatsache zu verschleiern, wurden im Laufe der Jahrhunderte die uralten historischen Unterlagen und Berichte der eingeborenen Zivilisationen der verschiedenen Kontinente zerstört. Die Reptiloiden wollten dafür sorgen, dass keine Erinnerungen an eine Vergangenheit zurückblieben, in der sie die Menschheit offen unterdrückten. Wäre ihnen das gelungen, hätte die Menschheit keine Ahnung davon, dass sie durch Wesen unterdrückt werden, die nicht menschlich sind und aus einer anderen Dimension kommen.

Die Wahrheit darüber, was geschah und immer noch geschieht, wird auf den höchsten Ebenen der Geheimgesellschaften unter Verschluss gehalten, und nur eine kleine Gruppe von Leuten kennt die wahre Geschichte. Jeder Teil der globalen Pyramide ist wiederum in kleinere Abschnitte unterteilt. Es ist ähnlich den wasserdichten Schotten in einem Schiff oder, da es sich ja um eine geheime Organisation handelt, in einem Unterseeboot. Wie oben, so unten. Zum Beispiel ist die Pyramide der Freimaurer einer gemeinsamen Führung unterstellt, und die Führung ist wiederum einer höheren Führung untergeordnet. Die Grade der Illuminaten fangen dort an, wo die Grade der Freimaurer aufhören. Der 33. Grad des Schottischen Ritus und der 10. Grad des York-Ritus sind anscheinend die höchsten Grade, die man überhaupt erreichen kann, und dies gilt ja auch für die meisten Freimaurer. Aber wenn die Bruderschaft feststellt, dass jemand die richtige Einstellung hat und der richtigen Blutlinie angehört, dann kann er zur nächsten Ebene, dem ersten Grad der Illuminaten, aufsteigen oder in eine der höchst geheimen Gruppen des inneren Kreises aufgenommen werden, z. B. in den Round Table, der über den Ebenen der offiziellen Geheimgesellschaften



wie der Freimaurer oder der Johanniterritter arbeitet. An ihrer Spitze vereinigen sich die Hierarchien der Geheimgesellschaften zu einer gemeinsamen Führung, und auf dieser Ebene gibt es nur noch eine einzige Organisation, die trotz all ihrer internen Streitigkeiten und Konflikte konsequent für dieselben Ziele arbeitet.

Diese Geheimgesellschaft bringt die Leute, denen sie vertraut, in die einflussreichsten Positionen des Bankwesens, der Industrie, der Politik, der Medien, des Militärs, der Medizin usw., und auf den höchsten Ebenen vereinigen sich diese anscheinend unabhängigen Ebenen wiederum zu einer einzigen Spitze, die von denselben Personen kontrolliert wird. Es ist wie bei den russischen Puppen: Wenn man eine Puppe öffnet, findet man eine andere darin – bis man schließlich die globale Pyramide erreicht, die alle anderen umfasst (siehe Abbildung 25). Die Personen innerhalb dieser Organisationen und jene, die hinter den Kulissen die Fäden ziehen, mögen Mitglieder einer geheimen oder quasi-geheimen Organisation sein, wie z. B. des Royal Institute of International Affairs (RIIA), des Council on Foreign Relations, der Bilderberger, des Club of Rome oder der Trilateralen Kommission, auf die ich noch zurückkommen werde. Ich will sagen, dass all diese Gruppen unterschiedliche Namen und anscheinend auch unterschiedliche Ziele haben mögen – aber sie alle stellen nur eine einzige Organisation dar, die von derselben Führung kontrolliert wird.

## Die Spinne

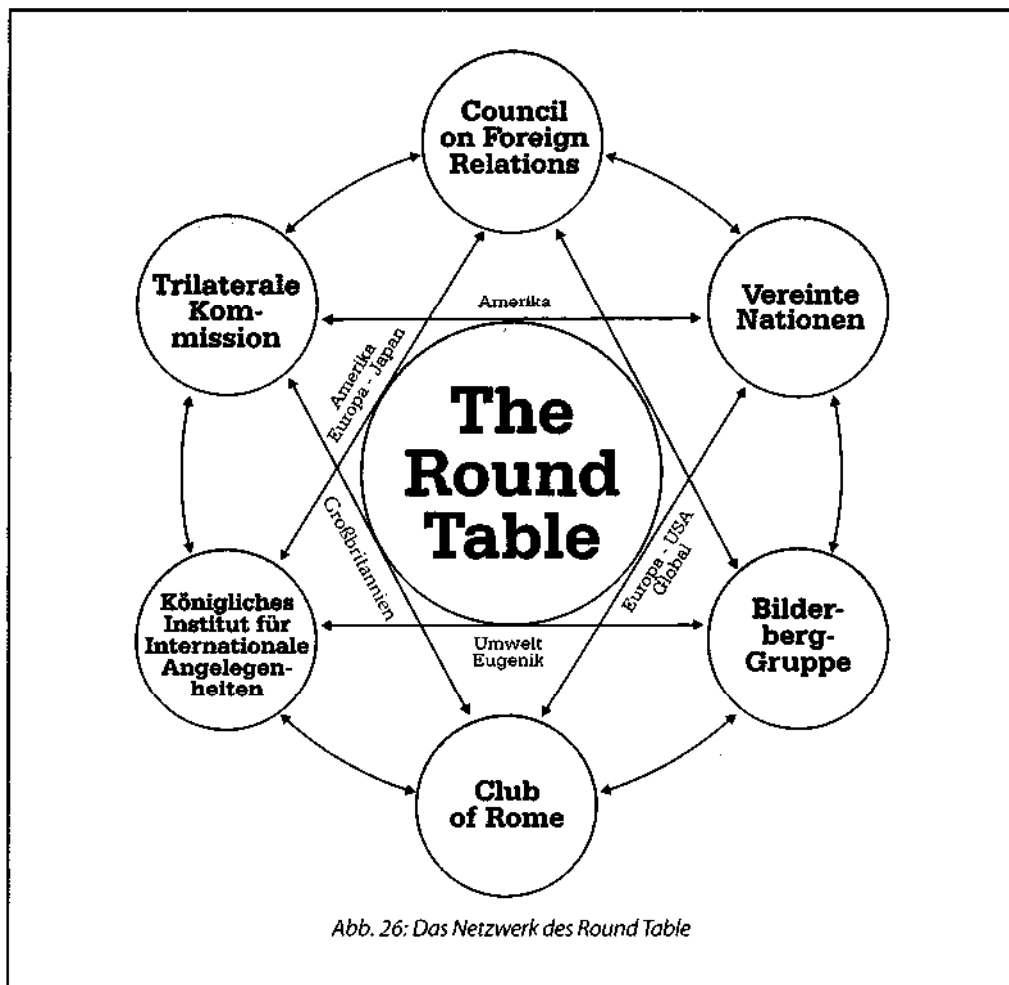
Bei den Geheimgesellschaften, die das weit verzweigte Netz der Bruderschaft bilden, handelt es sich um eine erweiterte Version desselben Netzwerkes, das tief in die Vergangenheit zurückreicht. Einige Forscher behaupten, dass die obere Hierarchie anscheinend aus den folgenden Gruppen besteht: Rat der 3, Rat der 5, Rat der 7, Rat der 9, Rat der 13, Rat der 33, der Große Rat der Druiden, Komitee der 300 (auch als „Olympier“ bekannt) sowie Komitee der 500. Viele Gruppen haben keinen Namen, um ihre Geheimhaltung zu sichern.<sup>1</sup> Ich bin davon überzeugt, dass es eine, vielleicht auch zwei Personen an der Spitze der Pyramide gibt, vielleicht eine Art Hohepriester oder –priesterin der Welt. Denn, wie ich später noch erklären werde, die wichtigste Hierarchie, der sich alle anderen unterordnen, ist die satanische Hierarchie. Wenn man das Spiel kontrollieren will, muss man wirklich alle Seiten kontrollieren, und dieses System macht es möglich. Die Bruderschaft kontrolliert beide Seiten innerhalb der Politik, ebenso wie das Bankwesen, die Industrie und die Medien. Sie hat ihre Agenten in allen Regierungen und in den Parteien, die in „Opposition“ zu diesen Regierungen stehen. Sie haben Agenten, die im Krieg und bei politischen Konflikten auf beiden Seiten arbeiten. Sie kontrollieren die Drogenkartelle ebenso wie die Institutionen, die gegen den Drogenmissbrauch kämpfen. Sie sind innerhalb des organisierten Verbrechens ebenso aktiv wie in der Polizei, die gegen das organisierte Verbrechen vorgeht. Sie arbeiten mit den Terroristengruppen zusammen, ebenso wie mit den Geheimdienstbehörden, die gegen diese Gruppen „ermitteln“. Nur weil jemand behauptet, für Freiheit und Frieden zu stehen, bedeutet das noch lange nicht, dass dem auch so ist. Wenn es nämlich wirklich

zuträfe, dann müsste man es nicht ständig betonen, sondern es wäre offensichtlich. Ich habe eine einfache Regel: Jeder, der sich als „demokratisch“ bezeichnet, steht für irgendetwas anderes. Sehen Sie sich all die Volksdemokratien an, die ihre jeweiligen Völker seit Jahrzehnten unterdrücken.

## Der Round Table

Im Zentrum eines der wichtigsten Netzwerke steht der Round Table (siehe Abbildung 26). Wie wir bereits sahen, verfügt der Round Table über Niederlassungen in der ganzen Welt. 1920 und 1921 fügte er seinem Netz noch das Royal Institute of International Affairs (RIIA) und das Council on Foreign Relations (CFR) hinzu. Das RIIA hat sein eigenes Netzwerk. Und auch das Council on Foreign Relations in New York hat innerhalb der Vereinigten Staaten sein eigenes Netz von Niederlassungen aufgebaut, das die Babylonische Bruderschaft mit den Regierungsbehörden der USA verbindet: den Kongress, die Medien, die Redakteure, Journalisten, die gemeinnützigen Stiftungen, wie z. B. die Rockefeller-Stiftung, die Universitäten, Wissenschaftler, Botschafter, Militärs, „Historiker“, Banker und Geschäftsleute. Jedes größere Land, wie Deutschland, Frankreich und die Schweiz, hat solch ein Netzwerk, das die von den globalen Zentren in der City von London festgelegten Pläne verwirklicht. Ich wurde einmal in Abwesenheit in einer Kapstädter Radiostation von einem „Astrologen“ angegriffen, mit der Behauptung, die Verschwörung, mit der ich mich beschäftige, könne unmöglich existieren, weil es nicht möglich sei, sie über einen so großen Zeitraum zu organisieren. Wie üblich hatte er nicht eines meiner Bücher gelesen oder selbst irgendwelche Forschungen durchgeführt, bevor er meine Thesen ablehnte. Hätte er es getan, wüsste er, dass es mit Hilfe der Strukturen, die ich beschreibe, nicht nur möglich ist, über Generationen dieselben Pläne zu verfolgen, sondern dass es tatsächlich auch geschieht. Warum hören große Unternehmen oder Banken nicht auf zu existieren, wenn eine Führungsgeneration in Pension geht oder stirbt? Weil die nächste Generation schon bereitsteht, um die Firma zu übernehmen. Vielleicht kann der Astrologe einmal in sein eigenes Geburtshoroskop schauen und feststellen, welche Planetenkonstellation ihn dazu veranlasst, die Augen vor dem Offensichtlichen zu verschließen und wie Milliarden anderer Menschen Informationen abzulehnen, die zu überprüfen er sich nicht die Mühe gemacht hat.

Im Mai 1954 fand das erste Treffen der nächsten Organisation im Netzwerk des Round Table statt, der Bilderberger (BIL), die nach dem Bilderberg Hotel in Oosterbeek in Holland benannt wurden, wo dieses erste Treffen stattfand. Jedenfalls ist das die offizielle Geschichte. BIL oder Bel war der Sonnengott der Phönizier. Bilderberg kann man als „Bel des Felsens“ oder „Bel des Berges“ übersetzen. Den Vorsitz der Bilderberger führte von 1954 bis 1976 Prinz Bernhard der Niederlande, ehemaliger Offizier im Dritten Reich und Mitarbeiter der Spionageorganisation NW7, die innerhalb des Chemiekonzerns I.G. Farben tätig war, der das Konzentrationslager Auschwitz organisierte.<sup>2</sup> Auch Papst Johannes Paul II. soll einigen Forschern zufolge für die I.G. Farben gearbeitet haben, und das ist durchaus logisch, denn



die Bruderschaft legt ja auch immer fest, wer der nächste Papst ist. Prinz Bernhard, der ebenso wie Wilhelm von Oranje in die königliche holländische Familie eingeheiratet hatte, ist ein Blutsverwandter der Reptiloiden und ein guter Freund von Prinz Philip. Zusammen gründeten sie den World Wildlife Fund, heute Worldwide Fund for Nature (wwf). Aber das Allerletzte, an dem sie interessiert sind, ist der Schutz der Wildtiere, wie wir später noch sehen werden. Im Jahre 1968 wurde der Club of Rome gegründet, den der Bilderberger und Freimaurer Aurelio Peccei (Comm 300) leitete, der Stellvertreter von Giovanni Agnelli, der ebenfalls Bilderberger ist und zum Schwarzen Adel gehört. Peccei erzählte einmal seinem Freund, dem ehemaligen US-Außenminister Alexander Haig (TC, Malteser), dass er sich wie der wiedergeborene Adam Weishaupt fühle.<sup>3</sup> Weishaupt war der Gründer der bayerischen Illuminaten. Der Club of Rome, der sich auf dem privaten Familienanwesen der Rockefeller in Bellagio, Italien, befindet, hat die Umweltbewegung ins Leben gerufen. Die Rockefellers und die Rothschilds haben mit der Umweltbewegung gespielt wie auf einer Geige und der

Club of Rome hat sie dazu missbraucht, um Macht zu konzentrieren und Land an sich zu reißen. Er behauptet, sich für „den Erhalt unseres Planeten“ einzusetzen, aber in Wahrheit ist er nichts anderes als eine weitere Tarnorganisation, die für die Pläne der Bruderschaft zur Übernahme der Welt arbeitet. Er ist außerdem von jenen Leuten durchsetzt, die gerade die Umweltprobleme schaffen, die sie doch angeblich beseitigen oder verhindern wollen. Dasselbe gilt für den so genannten Club von Budapest, der auf der „spirituellen“ Schiene dasselbe zu erreichen versucht wie der Club of Rome bei der Umwelt. Der Club von Budapest wird durch Ervin Laszlo geleitet, einen Bekannten von Aurelio Peccei. Eine weitere wichtige „Tochterfirma“ des Round Table ist die Trilaterale Kommission, die von den Rockefellers 1972 in den USA gegründet wurde. Sie hat die Aufgabe, die Pläne der Bruderschaft in den USA, Europa und Japan zu koordinieren. In „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ habe ich mich ausführlich mit diesen Organisationen und ihren Mitgliedern beschäftigt, aber für diejenigen, die dieses Buch noch nicht gelesen haben, werde ich noch einmal kurz deren Einfluss auf das tägliche Leben und die Weltpolitik zusammenfassen. Wenn ich jemanden erwähne, der ein Mitglied dieser Organisationen ist oder war, dann werde ich die Kürzel RIIA, CFR, BIL und TC benutzen. Ich kann Ihnen im Augenblick nicht viel über die gegenwärtige Mitgliedschaft des Royal Institute of International Affairs sagen, denn dieses Institut ist sehr auf Geheimhaltung bedacht. Falls mir jemand Informationen darüber beschaffen kann, wäre ich sehr dankbar. Ich kenne jedoch einige seiner wichtigsten Mitglieder.

Diese miteinander verbundenen Gruppen zählen die wichtigsten Vertreter des Bankwesens, der Geschäftswelt, der Medien, des Militärs, der Geheimdienste, des Bildungswesens und der Politik zu ihren Mitgliedern. Ein Blick auf die Teilnehmerliste der ersten Bilderberg-Konferenz im Jahre 1954 wird Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, mit was für Leuten wir es hier zu tun haben. Der Vorsitzende war Prinz Bernhard der Niederlande, der Ehemann von Königin Juliana (Comm 300), die auch selbst regelmäßig an Treffen der Bilderberger teilnimmt. Die gegenwärtige Königin Beatrix unterstützt diese Gruppe ebenfalls nach Kräften. Zu den weiteren Vorsitzenden gehören Sir Alec Douglas Hume (Lord Home), der zur schottischen Blutlinie gehört, sowie ein ehemaliger britischer Premierminister, Lord Carrington, der 1991 den Vorsitz übernahm. Auf ihn komme ich gleich zurück. Prinz Bernhard wurde von Lord Victor Rothschild, einem Spion und einem der wichtigsten politischen Strippenzieher des 20. Jahrhunderts, angeworben und zum Vorsitzenden gemacht. Zu den weiteren Teilnehmern des ersten Treffens gehörten: David Rockefeller (CFR, TC), Dean Rusk (CFR, TC, Rhodes-Stipendiat), Vorsitzender der Rockefeller-Stiftung und Außenminister unter John F. Kennedy; Joseph E. Johnson (CFR), Vorsitzender der Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden (bzw. Krieg!), sowie US-Vertreter bei den Bilderbergern; Denis Healey (TC, RIIA, Comm 300, Fabian Society) (er war zwischen 1964 und 1970 Verteidigungsminister von Großbritannien und zwischen 1974 und 1979 Schatzkanzler), und schließlich Lord Boothby, der zusammen mit Winston Churchill am Aufbau der Europäischen Union beteiligt war.

Die NATO war eine Schöpfung der Bruderschaft. Sie ist dazu gedacht, allmählich und unbemerkt eine Weltarmee zu schaffen, indem immer mehr Länder aufgenommen werden, und indem man „Probleme“ in die Welt setzt, die einen Vorwand dafür schaffen, außerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches zu operieren („Out-of-Area-Einsätze“). Die letzten fünf Generalsekretäre der NATO waren allesamt Bilderberger: Joseph Lunds, Lord Carrington, Manfred

Wörner, Willy Claes und Javier Solana. Der Präsident der Weltbank, James Wolfensohn, ein Partner der Rothschilds, und eine Reihe seiner Vorgänger, wie Robert Strange Macnamara, sind Bilderberger, ebenso wie die beiden ersten Vorsitzenden der Welthandelsorganisation (WTO), einer Schöpfung der Bruderschaft, die Länder mit schweren Strafen belegt, die versuchen, ihre Bevölkerung vor diesem erbarmungslosen Finanz- und Handelssystem zu schützen. Der erste Vorsitzende der Welthandelsorganisation war der Ire Peter D. Sutherland (BIL, TC, Comm 300), Direktor des „Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens“ (GATT) sowie Vorsitzender der Allied Irish Banks und Goldman Sachs. Er wurde später Chef von British Petroleum (BP). Sutherland ist ein Mitglied der Bruderschaft, daran besteht kein Zweifel. Er wurde in der WTO durch den italienischen Bilderberger Renato Ruggerio ersetzt. Sowohl die Weltbank als auch die Welthandelsorganisation sind mit anderen globalen Finanzorganisationen wie dem Internationalen Währungsfonds und der G-7/G-8-Gruppe verbunden, um ihre Politik den Entwicklungsländern in Afrika, Süd- und Mittelamerika und Asien aufzuzwingen und dafür zu sorgen, dass diese von den transnationalen Unternehmen kontrolliert werden, die alle derselben Führung unterstehen. Das Multilaterale Abkommen über Investitionen (Multilateral Agreement on Investment = MAI) ist ein weiteres Mittel, mit dem die transnationalen Unternehmen die Wirtschaftsbasis eines Landes zerstören können, indem sie der jeweiligen Regierung ihren Willen aufzwingen und dann mit Riesengewinnen abwandern, ohne Steuern bezahlen oder sich an die Gesetze halten zu müssen, denen die nationalen Firmen unterworfen sind. Das zentrale Bankennetz ist eng mit dem Round Table und den Bilderbergern verflochten. Eine Reihe von Präsidenten der Bank von England, wie z. B. Sir Gordon Richardson, waren Bilderberger, und das gilt auch für die anderen Zentralbanken, wie die Federal Reserve Bank in den Vereinigten Staaten, jenes Kartell von Privatbanken, das von Europa aus kontrolliert wird und das wiederum die Wirtschaft der Vereinigten Staaten kontrolliert. Der gegenwärtige Chef der „Fed“ ist Alan Greenspan (CFR, TC, BIL), der Nachfolger von Paul A. Volker (CFR, TC, BIL). Sehen Sie den Zusammenhang? Alle paar Wochen spekulieren die Medien in den USA und in Großbritannien über den möglichen Inhalt von Aussagen Greenspans und des Gouverneurs der Bank von England oder der Bundesbank über den Zustand der Wirtschaft ihrer jeweiligen Länder. Diese Aussagen können an den Börsen einen Auf- oder Abschwung bewirken, und das tun sie auch tatsächlich. Wenn sie den Zinssatz erhöhen oder senken, kann dies eine spektakuläre Wirkung auf die Märkte und auf das Leben der Menschen haben. Wer, glauben Sie, kontrolliert diese Leute und das, was sie sagen? Richtig geraten! Ein Freund von mir, der stark in die US-Märkte investiert, beobachtete unmittelbar bevor der Bilderberger Greenspan seinen Geschäftsbericht vorlegen sollte, die Investitionsmuster der größeren Unternehmen, Banken und Versicherungsunternehmen. Jedes Mal stellte er fest, dass die großen Investoren in den drei vorausgegangenen Tagen Aktien oder Obligationen einer bestimmten Sorte entweder massiv kauften oder verkauften. Und die Erklärungen von Greenspan hatten in jedem einzelnen Fall eine starke Wirkung genau auf die Aktien oder Obligationen, die die Bruderschaft kaufte oder verkaufte. Wenn Sie also wissen wollen, wie die Börsen reagieren, dann beobachten Sie genau, was die Familien und Unternehmen der Bruderschaft kaufen bzw. verkaufen, denn sie kontrollieren den Markt. Eng verbunden mit Insidern wie Greenspan, den Rothschilds und Rockefellers sind Leute wie George Soros



(BIL), die einfach Befehlen gehorchen. Es war Soros, der Milliarden verdiente, indem er im September 1992 das englische Pfund unter Druck setzte. Dies kostete das Land unglaubliche Summen, und der Schatzkanzler versuchte alles, um die Währung zu stabilisieren. Und wer war der Kanzler? Norman Lamont – Mitglied der Bilderberger. Soros tat dasselbe mit der schwedischen Währung und mit demselben Ergebnis. Und wer war der schwedische Ministerpräsident zu der Zeit? Carl Bildt – Mitglied der Bilderberger. Dieses Monopolspielchen schürte unter den Schweden die Angst, allein zu stehen, und ließ schließlich eine Mehrheit von ihnen dafür stimmen, der Europäischen Union beizutreten. Diese Entscheidung wird von den meisten Schweden heute bitter bereut.

Die Karriere vieler Politiker ist erst so richtig in Gang gekommen, nachdem sie an Treffen der Bilderberger teilnahmen. In den siebziger Jahren ging es mit der Karriere von Margaret Thatcher steil nach oben, nachdem sie an Treffen der Bilderberger teilgenommen hatte. Ihre Wahl zur Premierministerin war beschlossene Sache, als 1979 eine Reihe von Skandalen und Streiks die Labour-Regierung zu Fall brachte. Ein Jahr später wurden Ronald Reagan und George Bush ins Weiße Haus gewählt. Sie begannen sofort mit derselben extremen Wirtschaftspolitik, die Margaret Thatcher unter der Bezeichnung Thatcherismus in England eingeführt hatte. Es war aber überhaupt kein Thatcherismus. Es handelte sich vielmehr um die Verwirklichung der Pläne der Bruderschaft. Die Zinssätze stiegen so stark an, dass die Dritte Welt sie nicht mehr bezahlen konnte. Damit war sie reif für ein neues Kolonisierungsprogramm durch finanzielle Kontrolle. Infolge der Privatisierungsmanie der Regierungen von Thatcher, Reagan und Bush wurde staatliches Kapital zu Schleuderpreisen an die Bruderschaft verkauft. Als Thatcher schließlich ihre Aufgabe erfüllt hatte, wurde sie fallengelassen wie eine heiße Kartoffel. Jeder ist entbehrlich, wenn es um das große Ziel geht. Im Jahre 1991 wurde ein relativ unbekannter Gouverneur von Arkansas namens Bill Clinton von David Rockefeller zum Treffen der Bilderberger in Baden-Baden eingeladen. Ein Jahr später wurde dieser Mann, dessen Vorfahren aus Großbritannien (dem Schwarzen Adel) stammen, Präsident der Vereinigten Staaten. Im Jahre 1993 wurde der Sprecher des Innenministeriums der Labour-Regierung, Tony Blair, zur Bilderberger-Konferenz in Vouliagment in Griechenland eingeladen. Ein Jahr später, nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod des Labour-Führers John Smith, übernahm Blair dessen Amtsgeschäfte. Von diesem Moment an zerstörte eine Reihe von Skandalen und Konflikten die Glaubwürdigkeit der regierenden konservativen Regierung von John Major und sorgte 1997 für einen erdrutschartigen Sieg der Labour Partei und ihres Kandidaten Blair. Auf einer Vortragsreise in Australien im Frühjahr 1997 habe ich nicht nur vorausgesagt, dass Blair zum Premierminister gewählt werden würde, sondern auch dass die Wahlen auch am 1. Mai stattfinden werden, denn das ist ein sehr wichtiges Datum für die Babylonische Bruderschaft. Beispiele dafür sind die Fruchtbarkeitsrituale am 1. Mai und auch die Feierlichkeiten in der von der Bruderschaft geschaffenen Sowjetunion. Die Bayerischen Illuminaten wurden offiziell am 1. Mai 1766 gegründet. Tony Blair war ein so wichtiger Strohhalm für die Bruderschaft, dass man kein Prophet sein musste, um vorzusagen, dass man ihn am 1. Mai an die Macht bringen würde. In Großbritannien gibt es keine festgelegten Amtszeiten. Innerhalb von fünf Jahren nach Beginn seiner Regierung kann der Premierminister jederzeit eine neue Wahl ansetzen. Er ist es also, der das Datum festlegen kann. Was tat also John Major? Gemäß den Anweisungen der Leute, die über

ihm stehen, legte er für den 1. Mai 1997 Neuwahlen fest, und Tony Blair, der Auserwählte der Bruderschaft, wurde an diesem Tag zum Premierminister gewählt. Ab dem Augenblick, da er an die Macht kam, fingen Blair und sein Bilderberg-Kanzler Gordon Brown sofort an, die Pläne der Bruderschaft für die Jahre der Jahrtausendwende in England und Europa zu verwirklichen. Dazu gehörte auch, dass man das Recht, die Zinssätze festzulegen – eine Funktion, die früher der Regierung zukam – der Bank von England übertrug. Diese Maßnahme wurde unmittelbar nach der Wahl umgesetzt. Die Wirtschaftspolitik des Bilderbergers Brown unterschied sich grundsätzlich nicht sehr von der seines konservativen Vorgängers Kenneth Clarke. Und dies ist nicht überraschend, denn Clarke ist ebenfalls ein Bilderberger und nahm zusammen mit Tony Blair an deren Treffen in Griechenland teil. Auch in Turnberry in Schottland im Mai 1998 war er wieder dabei. Ein Lakai der Bruderschaft aus der konservativen Partei wurde also durch einen Laufburschen aus der Labour Partei ersetzt. Das einzige, was sich verändert, ist immer nur der Name. Großbritannien ist, ebenso wie die Vereinigten Staaten und praktisch jedes andere Land der Erde, ein Einparteien-Staat. Die Öffentlichkeit bildet sich ein, frei zu sein, weil man es ihr erlaubt, alle vier Jahre ein Kreuz auf einen Zettel zu malen, damit dann die nächste Marionette der Bruderschaft das Land regieren kann. In den Vereinigten Staaten wird elektronisch gewählt. Das macht eine Manipulation der Ergebnisse natürlich noch leichter.

Tony Blair wurde sehr schnell zu einem Busenfreund von Bill Clinton (CFR, TC, BIL), und sie sprachen praktisch mit einer Stimme (der Stimme der Bruderschaft). Blairs Aufsichtsperson in der Labour-Regierung war Peter Mandelson (RHA). Dessen Spitzname lautete „Fürst der Finsternis“. Er ist einer der wichtigsten Verbindungsmänner der Bruderschaft innerhalb der britischen Labour Party, und dies hat sich auch nicht geändert, seit er wegen eines Finanzskandals von seinem Amt zurücktreten musste. Als übrigens Peter Mandelson in den achtziger Jahren die Verantwortung für die Parteiwerbung übernahm, wurde das Parteisymbol, die rote Fahne, durch das klassische Symbol der Bruderschaft – die rote Rose – ersetzt. Helmut Kohl ist ebenfalls Bilderberger, ebenso wie seine beiden Vorgänger Helmut Schmidt und Willy Brandt. Viele Ministerpräsidenten und führende Politiker der Niederlande, wie Ruud Lubbers, sind Bilderberger, und dasselbe gilt für die Politiker in ganz Europa, z. B. für Personen wie Carl Bildt und den ermordeten schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme. Jacques Santer, der Vorsitzende der Europäischen Kommission, ist Bilderberger. Er ist der wichtigste öffentliche Vertreter der Europäischen Union. Er organisiert seine zentralisierte Diktatur mit der erstaunlichen Arroganz, die die Eingeweihten der Bruderschaft stets an den Tag legen. Der europäische Adel ist bei den Treffen der Bilderberger durch die holländischen, schwedischen, spanischen und britischen Königsfamilien vertreten, die in Wirklichkeit nur eine einzige Familie sind: Lord Mountbatten, Prinz Philip und Prinz Charles haben an Treffen der Bilderberger teilgenommen.

## Die „Friedensstifter“

Wenn die Organisationen der Bruderschaft ein bestimmtes Wort benutzen, dann meinen sie damit ausnahmslos immer das Gegenteil. Die Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden veranstaltet Kriege, und demokratische Institutionen schaffen oder unterstützen Diktaturen in der ganzen Welt. Dasselbe gilt für die „Friedensstifter“ oder „Friedensbeauftragten“. Henry Kissinger hetzte durch die ganze Welt und sprach ständig von „Frieden“. Aber wenn er ein Land verließ, dann war dort bald die Hölle los. Er war aber beileibe kein schlechter Unterhändler. Im Gegenteil – er erfüllte seine Aufgabe für die Bruderschaft geradezu vorbildlich. Seine Firma, die Kissinger Associates (Gründungsdirektor Lord Carrington (RIIA, BIL, TC)) hatte einen starken Anteil am Ausbruch des Bosnienkrieges, der die Welt wieder einen Schritt in Richtung auf eine Weltarmee unter Kontrolle der NATO gebracht hat. Es ist immer dasselbe: Man fängt einen Krieg an, und dann handelt man den „Frieden“ aus, um die Endziele der Bruderschaft zu fördern. Zu Beginn des Bosnienkonfliktes bestand die Aufgabe der Vereinten Nationen darin, „friedensstiftende“ Maßnahmen durchzuführen. Aber dies erwies sich dann (mit Absicht) als unwirksam. Jeden Tag wurden die Menschen vor dem Fernseher mit schrecklichen Bildern konfrontiert, und bald gab es einen Aufschrei der Entrüstung: „So kann es nicht weitergehen! Wir müssen etwas dagegen unternehmen.“ Dieses „Etwas“, das dann auch prompt von den Leuten als Lösung angeboten wurde, die den Krieg verursacht hatten, war die 60.000 Mann starke Weltarmee der NATO, die größte multinationale Truppe seit dem Zweiten Weltkrieg. Unter diesen Umständen konnte das Netzwerk des Round Table für den Einsatz der richtigen Leute genutzt werden. Der erste von der Europäischen Union beauftragte Friedensgesandte in Bosnien war Lord Carrington (!), Vorsitzender der Bilderberger, Präsident des Royal Institute of International Affairs, Mitglied der Trilateralen Kommission und des Komitees der 300. Er wurde dann durch Lord David Owen (BIL, TC) und Carl Bildt (BIL), dem ehemaligen schwedischen Ministerpräsidenten, ersetzt. Die von den Vereinten Nationen ernannten Beauftragten waren Cyrus Vance (BIL, CFR, TC) und der Norweger Thorvald Stoltenberg (BIL, TC). Als ihre Verhandlungen scheiterten, trat ein „unabhängiger“ Friedensbeauftragter auf den Plan, Jimmy Carter, der erste Präsident der USA, der Mitglied der Trilateralen Kommission war. Der Schrei nach Maßnahmen wurde noch lauter, als die Terrorakte in Bosnien ungehindert weitergingen. Dann kam Richard Holbrooke (CFR, TC, BIL), der Friedensbeauftragte von Bill Clinton, der das Abkommen von Dayton aushandelte, durch das die Weltarmee der NATO in Bosnien eingeschleust wurde. Holbrooke war dem damaligen Außenminister der USA Warren Christopher (CFR, TC) und dem Verteidigungsminister William Perry (BIL) unterstellt. Diese waren dem Präsidenten Bill Clinton (CFR, TC, BIL) unterstellt, der wiederum den Anweisungen von David Rockefeller und Henry Kissinger folgte, die beide führende Stellungen im CFR, in der Trilateralen Kommission, bei den Bilderbergern und im RIIA innehaben. Der erste Chef der Weltarmee der NATO in Bosnien war Admiral Leighton Smith (CFR). Die zivile Seite der Operation wurde von Carl Bildt (BIL) kontrolliert. Der amerikanische Botschafter im ehemaligen Jugoslawien war übrigens Warren Zimmerman (CFR). Und der Finanzmagnat George Soros (BIL) leitete vor und während des Krieges zufällig eine Reihe von gemeinnützigen Stiftungen in Jugo-

slawien. Na, so ein Zufall! Das ist nur ein Beispiel für die Art und Weise, wie die Welt durch Kriege verändert wird. Problem – Reaktion – Lösung. Einige der Personen, die hinter den Bilderbergern und ihren ausgedehnten Netzwerken stehen, sind die Rothschilds, David Rockefeller, Henry Kissinger und Lord Carrington. Ich habe sehr viel über die Rothschilds geschrieben, aber man sollte auch über die anderen drei Bescheid wissen. Sie gehören nicht zur Spitze der Pyramide, aber sie stehen ziemlich weit oben in der Hierarchie:

- David Rockefeller (CFR, TC, BIL, RIIA, Comm 300):** Die Rockefellers (ehemals Rockefeller) wurden mit dem Geld der Rothschilds und zweifellos auch durch andere Quellen zur mächtigsten Familie der Vereinigten Staaten. An der Manipulation der Vereinigten Staaten und der übrigen Welt ist immer ein Rockefeller beteiligt, sei es J.D. Rockefeller, Nelson Rockefeller, Winthrop Rockefeller, Laurance Rockefeller oder der berüchtigtste von allen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, David Rockefeller. Hätten die Familie Rockefeller, ihr Netzwerk und ihre Blutlinie niemals existiert, dann wären die Vereinigten Staaten heute ein ganz anderes Land, ein Land, in dem viel mehr Freiheit herrschen würde, wie übrigens auch in der übrigen Welt. David Rockefeller, der langjährige Leiter der Chase Manhattan Bank (inoffiziell ist er immer noch im Amt), war Sekretär der Studiengruppe des Council on Foreign Relations, die nach dem Zweiten Weltkrieg den Marshallplan zum Wiederaufbau von Europa aufstellte. Die Gelder für den Marshallplan wurden zum Aufbau der Europäischen Union und zur Untergrabung der Autorität der Nationalstaaten benutzt. Der Mann, der mit der Durchführung des Marshallplans in Europa beauftragt wurde, war Averell Harriman (Comm 300, Skull & Bones), der sein Hauptquartier im Pariser Herrenhaus der Rothschilds einrichtete. David Rockefeller war zwischen 1946 und 1953 Vorsitzender des CFR und schuf unter der Anleitung von Henry Kissinger (CFR, TC, BIL, RIIA, Comm 300) und Zbigniew Brzezinski (CFR, TC, BIL) die Trilaterale Kommission. Brzezinski war Professor an der von der Bruderschaft finanzierten Columbia Universität und schrieb das Buch „Between Two Ages. America's Role in The Technotronic Era“, (Zwischen zwei Epochen. Amerikas Rolle im technotronischen Zeitalter), in dem er die Pläne der Bruderschaft für die Welt niederlegte. Er war nationaler Sicherheitsberater für Jimmy Carter, den Mann, den David Rockefeller 1976 zum Präsidenten der Vereinigten Staaten auswählte, und der Mitglied der Trilateralen Kommission war. Rockefeller kontrolliert das Geld, die Medien und die Politik. Die Präsidentschaftskandidaten beider Parteien sind ausschließlich ihm unterstellt. Das galt sowohl für George Bush und Bill Clinton im Jahre 1992 als auch für Bob Dole und Bill Clinton im Jahre 1996. Wenn man das Geld, die Medien und die Parteimaschinerie kontrolliert, dann kann man auch die Person ins Weiße Haus bringen, die man dort haben will, und man kann sie noch während ihrer Amtszeit wieder loswerden, wenn es die Bruderschaft so will. Deshalb kommen diejenigen, die sich wirklich für die Interessen des Volkes einsetzen, niemals an die Spitze. Aber das gilt nicht nur für die Vereinigten Staaten. David Rockefeller hat auch für die Sowjetunion gearbeitet. Er hat die Politik von Gorbatschow und Jelzin festgelegt. Er hat die Sowjetunion in den Bankrott getrieben, damit sie zusammenbrach und reif für die Integration in die Europäische Union und in die NATO wurde. Jelzin hat an Versammlungen der Trilateralen Kommission teilgenommen, bevor er Präsident von Russland wurde. Man kann den Einfluss von David Rockefeller überall erkennen, z. B. auf Maurice Strong (BIL,

Comm 300), den kanadischen Ölmillionär oder Milliardär, der als erster Direktor der Umweltkommission der Vereinten Nationen die Umweltbewegung stark beeinflusste. Er war der wichtigste Vertreter beim Umweltgipfel 1992 in Brasilien. Wo David Rockefeller hingehet, begleitet ihn immer der Gestank von Korruption, Manipulation und Massenmord. Und das erinnert mich noch an jemand anderen:

- **Henry Kissinger (CFR, TC, BIL, RIIA, Comm 300):** Henry Kissinger trat 1968 ins Rampenlicht der Öffentlichkeit, als er Außenminister der USA und Nationaler Sicherheitsberater unter Richard Nixon wurde. Er war der Erste, der beide Positionen gleichzeitig innehatte. Aber Kissinger hat sich schon seit langem enorme Verdienste für die Babylonische Bruderschaft erworben, und das geht bis heute so weiter. Kissinger wurde 1923 in Fürth geboren. Als Jude musste er später in die USA emigrieren. Es ist schon erstaunlich, dass er später am Projekt Paperclip teilnahm. Mit dieser Aktion wurde es Verbrechern wie Josef Mengele ermöglicht, ins Ausland zu fliehen und ihre Arbeit in den USA oder Südamerika fortzusetzen. Anscheinend war ihm das Leiden seiner Glaubensgenossen ziemlich gleichgültig. Er traf am 5. September 1938 in den Vereinigten Staaten ein und wurde später amerikanischer Staatsbürger. Im Jahre 1972 erzählte ein Überläufer vom polnischen KGB namens Michael Goleniewski der britischen Regierung, dass er vor seiner Flucht im Jahre 1959 KGB-Dokumente gesehen hätte, in denen der Name Henry Kissinger als Agent für die Sowjetunion auftauchte. Seinen Aussagen zufolge wurde Kissinger vom KGB für eine Spionagezelle mit der Bezeichnung ODRA angeworben. Man gab ihm den Namen BOR oder Oberst BOR. Seine Machtbasis und seine „Reputation“ baute er dann in Harvard auf. Wie ich bereits in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ darlegte, war Kissinger die graue Eminenz, die hinter sämtlichen Präsidenten seit Nixon stand, auch wenn er offiziell niemals gewählt wurde.

Er war es, der den Watergate-Skandal arrangierte und dadurch für Nixons Amtsenthebung sorgte, die Gerald Ford (CFR, BIL) zum Präsident machte und Nelson Rockefeller, Kissingers Freund und Mentor, zum Vizepräsidenten. Überhaupt war es Nelson Rockefeller, der Nixon empfahl, Kissinger zu ernennen. Der Watergate-Skandal wurde von den Journalisten Woodward und Bernstein von der Washington Post aufgedeckt, einer Zeitung, die sich im Besitz einer Freundin von Kissinger, Katherine Graham (CFR, TC, BIL) befand.

Ich wurde einmal von einem Wissenschaftler angesprochen, der gegen seinen Willen für die Bruderschaft arbeiten musste. Während der Amtszeit von Bush Senior (1988-1992) wurde er eines Tages aufgefordert, an einer Besprechung teilzunehmen. Er war erstaunt, auch Kissinger dort zu sehen, der die ganze Zeit sprach. Bush saß nur da und nickte. Kissinger ist niemals vom amerikanischen Volk gewählt worden. Aber da saß er und bestimmte, was Sache war. Kissingers Pendeldiplomatie ist immer noch in vollem Gang. Und sie dient dazu, die Dinge immer noch schlimmer zu machen und einen Krieg nach dem anderen vom Zaun zu brechen. Im Jahre 1973 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen, weil er den Yom Kippur Krieg beendete, der von ihm selbst verursacht worden war. Wenn Kissinger und Lord Carrington ein Land betreten, dann ist es Zeit, sich zu verabschieden, weil dort bald die Hölle ausbrechen wird. Länder wie Burundi und Ruanda können davon ein Lied singen.

Als George Bush 1988 Präsident wurde, holte er zwei führende Mitarbeiter von Kissinger Associates in seine Regierung. Brent Scowcroft, der Leiter der Washingtoner Niederlassung, wurde Direktor des Nationalen Sicherheitsrates und Lawrence Eagleburger, der Präsident von Kissinger Associates, wurde stellvertretender Außenminister. Wie ich bereits sagte, steckte die Firma Kissinger Associates hinter dem Krieg in Bosnien, und der erste von der Europäischen Union ernannte „Friedens“beauftragte war Lord Carrington, ein Gründungsdirektor von Kissinger Associates. Dieses Unternehmen hatte auch beim ersten Golfkrieg seine Hände im Spiel. Es vermittelte bereits 1984 durch die Banca Nazionale del Lavoro (BNL) Kredite für den Irak, um es Saddam Hussein zu ermöglichen, durch ein relativ unbekanntes Tochterunternehmen von Fiat, dem italienischen Autohersteller, der sich im Besitz von Giovanni Agnelli (Schwarzer Adel, Bilderberger) befindet, Waffenkäufe zu finanzieren. Charles Barletta, ein ehemaliger Untersuchungsbeamter des Justizministeriums, soll in einem Interview mit der Zeitschrift *Spotlight* in Washington am 9. November 1992 dazu Folgendes gesagt haben:

*„Barletta fügte hinzu, dass Untersuchungsbeamte der Regierung Dutzende solcher belastender Fallbeispiele über die Firma von Kissinger gesammelt hätten. Aber Henry Kissinger scheint einen ganz besonderen Schutzengel zu haben. Ich bin nicht sicher, wie er das anstellt, aber er hat heute noch soviel Macht über die nationale Sicherheitsbürokratie wie zu der Zeit, da er Nixons Außenminister war. Er bekommt den Lohn, andere die Schuld. Kissinger wird solange unbehelligt bleiben, bis der Kongress den Mut findet, eine gründliche Untersuchung gegen diesen anscheinend unverletzlichen Machtintraganten durchzuführen.“*

Kissinger arbeitet in den höchsten Stellen des Royal Institute of International Affairs, der Bilderberger, der Trilateralen Kommission, des Council on Foreign Relations und des Club of Rome. Außerdem ist er Mitglied der Großen Alpinen Freimaurerloge in der Schweiz, die die berüchtigte italienische Terroristenloge P2 in Italien kontrolliert. Die Welt wird nicht sicher sein, solange dieser Mann frei herumläuft. Eine weitere seiner „Spezialitäten“ ist Massenmord in der Dritten Welt, um die Zahl der Farbigen drastisch zu reduzieren. Auch die Zahl der Weißen der unteren Klassen soll nach Möglichkeit stark vermindert werden. Zur Durchführung dieses Programms werden Hungersnöte, Kriege und Krankheiten geschaffen (zum Beispiel durch die Züchtung von Viren in Labors) und Maßnahmen zur Sterilisation ganzer Bevölkerungsschichten (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“).

- **Lord Carrington (RIIA, TC, BIL, Comm 300):** Peter Rupert Carrington stammt aus einer Familie von Bankern und unterhält sehr enge Beziehungen zu Henry Kissinger. Bei diesen beiden Personen handelt es sich um die wichtigsten Drahtzieher der Welt. Carrington saß im Vorstand der Hambros Bank, einem Unternehmen des Comm 300, die in den Michel Sindona-P2-Freimaurer-Skandal in Italien verwickelt war. Die Freimaurerloge P2, die durch den Mussolini-Faschisten Lucio Gelli geleitet wird, war die Kraft, die hinter den Terrorakten der Roten Brigaden in den siebziger Jahren steckte. Sie war verantwortlich für den schrecklichen Bombenanschlag auf den Bahnhof von Bologna und den Mord an Aldo Moro. Moro hatte den Befehl Kissingers, seine Politik zu ändern, verweigert.

Die P2 und Michel Sindona kontrollierten ebenfalls die Bank des Vatikans. Ein weiteres Opfer war der Freimaurer und Banker Roberto Calvi, der unter der Blackfriars-Brücke in der Nähe der Quadratmeile Londons (Bankenviertel) aufgehängt wurde, nachdem der Skandal publik wurde. Zu den anderen Unternehmungen von Carrington gehören einige sehr bekannte Firmen: Rio Tinto Zinc, Barclays Bank, Cadbury, Schweppes, Amalgamated Metal, British Metal und das Auktionshaus Christies. Außerdem sitzt er im Vorstand der Australian New Zealand Bank. In seinem Buch „The English Rothschilds“ behauptet Richard Davis, dass Lionel Rothschild häufig bei Lord Carrington, in seiner Wohnung in Whitehall zu Gast war. Durch die Heirat des fünften Earl of Rosebery mit Hannah Rothschild, der Tochter von Meyer, im Jahre 1878, sind die beiden Familien miteinander verschwägert. Einer der Trauzeugen war der damalige Premierminister Disraeli. Carrington gehört damit zur aristokratischen Blutlinie der britischen Rothschilds. Er hat also die perfekte Herkunft und die perfekte Weltanschauung für einen Drahtzieher der Bruderschaft, und sie hat ihm ja auch viele wichtige Aufgaben übertragen. Es war Carrington, der als englischer Außenminister im ehemaligen Rhodesien die Macht von der weißen Minderheitsregierung unter Ian Smith an den schwarzen Diktator Robert Mugabe übertrug. Die Verhältnisse haben sich seitdem bedeutend verschlechtert, genau so wie es geplant war. Es war ebenfalls Carrington, der wegen seiner „Fehler“, die 1982 zum Falklandkrieg führten, als Außenminister zurücktrat. Man hätte meinen können, dass man ihn nach diesem Fehlschlag von allen militärischen Dingen fernhalten würde. Weit gefehlt! Zwischen 1984 und 1988 war er Generalsekretär der NATO, und 1991 wurde er Vorsitzender der Bilderberger. Während er diesen Posten innehatte, wurde er auch zum ersten „Friedens“vermittler in Bosnien ernannt.

## Kontrolle der Medien

Leute wie Rothschild, Rockefeller, Kissinger und Carrington sitzen in den Vorständen und „Berater“gremien der globalen Mediengesellschaften, und das ist kein Zufall. Um die Menschheit über den Verstand und die Emotionen zu kontrollieren, muss man nur die Medien kontrollieren. Ohne sie ist das unmöglich. Und heutzutage ist es besonders leicht, denn die überwältigende Mehrheit der Journalisten in der Welt, einschließlich der so genannten „großen Namen“ in den jeweiligen Ländern, sind entweder Agenten der Bruderschaft (eine kleine Minderheit) oder sie haben überhaupt keine Ahnung, was in der Welt passiert. Ich war Journalist, habe also beide Seiten kennen gelernt. Was man heutzutage als Informationsgesellschaft bezeichnet, besteht aus blinden Journalisten, die blinde Leser und Zuschauer „informieren“. Meine Erfahrung als Journalist und als Zielobjekt von Journalisten hat mir sehr deutlich gemacht, wie bemerkenswert wenig Gehirnzellen man benötigt, um diesen Beruf auszuüben. Jeden Tag präsentieren Journalisten und Korrespondenten in den Fernsehstationen der ganzen Welt ihrem Publikum die offizielle Version der Ereignisse, über die sie berichten. „Ein Mitarbeiter des Weißen Hauses sagte ..., der Premierminister ließ ver-

lautbaren ..., das FBI gab bekannt ...“ Ich kann mich nicht erinnern, während meiner ganzen Zeit als Journalist auch nur ein einziges Gespräch in einem Konferenzraum gehört zu haben, in dem nicht die offizielle Version vertreten wurde. Die meisten Journalisten manipulieren nicht bewusst. Sie sind vielmehr unglaublich uninformiert und häufig auch unglaublich arrogant. Sie glauben, wenn irgendetwas Wichtiges in der Welt vor sich ginge, wüssten sie auf jeden Fall darüber Bescheid, denn schließlich sind sie ja „Journalisten“. In Wirklichkeit sind sie die Letzten, die irgendetwas erfahren. Arroganz und Naivität, das ist die höchst gefährliche geistige Kombination, die so viele Journalisten ausmacht. Wenn man dann noch einen beschränkten Verstand hinzufügt, dann hat man einen perfekten Journalisten. Ein Reporter von der *BBC* sagte mir allen Ernstes, dass wir uns über die Freimaurer nicht mehr Sorgen machen müssten als über die Mitglieder eines örtlichen Tennisklubs. Das ist kein Witz! Ich habe vielen Journalisten erzählt, was vor sich geht, aber entweder haben sie die Sache einfach abgetan, ohne sich die Unterlagen anzusehen, oder sie haben sich die Unterlagen angesehen, um die ganze Sache dann ins Lächerliche zu ziehen. 1997 habe ich einen Mann namens Taylor oder so ähnlich in Los Angeles getroffen. Er arbeitete für den *Observer* in London. Ich erzählte ihm über die Machenschaften von George Bush. Ich bot an, ihm einige informierte Kontaktpersonen vorzustellen. Und was tat dieser Journalist? Er ging hin und schrieb einen Artikel, in dem er mich persönlich angriff. Er vergaß nicht einmal zu erwähnen, dass meine Augen blutunterlaufen waren. Das war übrigens nicht überraschend, nachdem ich über einen Zeitraum von zwei Monaten praktisch ununterbrochen Vorträge in Australien, Neuseeland und den Vereinigten Staaten gehalten hatte. Aber wie kann sich nur jemand mit dem Zustand meiner Augen aufhalten, wenn ich ihm, wie er selbst es nannte, die „Geschichte des Jahrhunderts“ angeboten hatte? Er kann, weil er Journalist ist. Ich bot den Leuten von der *British Sunday Times* an, ihnen wichtige Informationen zur Verfügung zu stellen, aber sie wollten davon nichts wissen. Natürlich gibt es rühmliche Ausnahmen unter den Journalisten, aber sie sind ziemlich selten.

Journalisten tanzen nach einer Melodie, die man ihnen vorspielt. Sie sind nichts anderes als Marktschreier der offiziellen Nachrichten. Sie sind die Wasserträger für jene, die höher in der Hierarchie stehen. An der Spitze stehen die Banken, die das Geld haben, um die Medien zu kaufen. Diese Banken kontrollieren auch die Großindustrie; und die Zeitungen, das Fernsehen und die Radiosender können nicht ohne die Werbeeinnahmen überleben, die die Industrie ihnen einbringt. Die Drohung, eine Anzeigenwerbung einzustellen, genügt, um die Wahrheit im Papierkorb enden zu lassen. Die Medien stehen in der Hierarchie unter den Banken und der Industrie. Sie tun genau das, was ihnen befohlen wird, und sie sorgen dafür, dass von der offiziellen Linie niemals abgewichen wird. Die Journalisten sind den Redakteuren unterstellt, und die Redakteure sind den Zeitungsbesitzern gegenüber verantwortlich und diese wiederum den Banken und der Großindustrie – der Bruderschaft. Und das Ganze nennt man dann „Nachrichten“ oder „Information“. Man erzählt uns, dass die großen Medienbarone wie Murdoch und Ted Turner sich nicht ausstehen können. Vielleicht ist das ja sogar wahr, aber es spielt keine Rolle. Es ist nicht wichtig, wer gerade ein Unternehmen führt. Es herrscht immer dieselbe Politik, die kritiklos befolgt wird. Der Bruderschaft ist es vollkommen egal, welche ihrer Marionetten gerade eine Zeitung führt, denn diese wird auf jeden Fall das tun, was man ihr sagt. Die „Barone“ haben keine Kontrolle, es sind nur



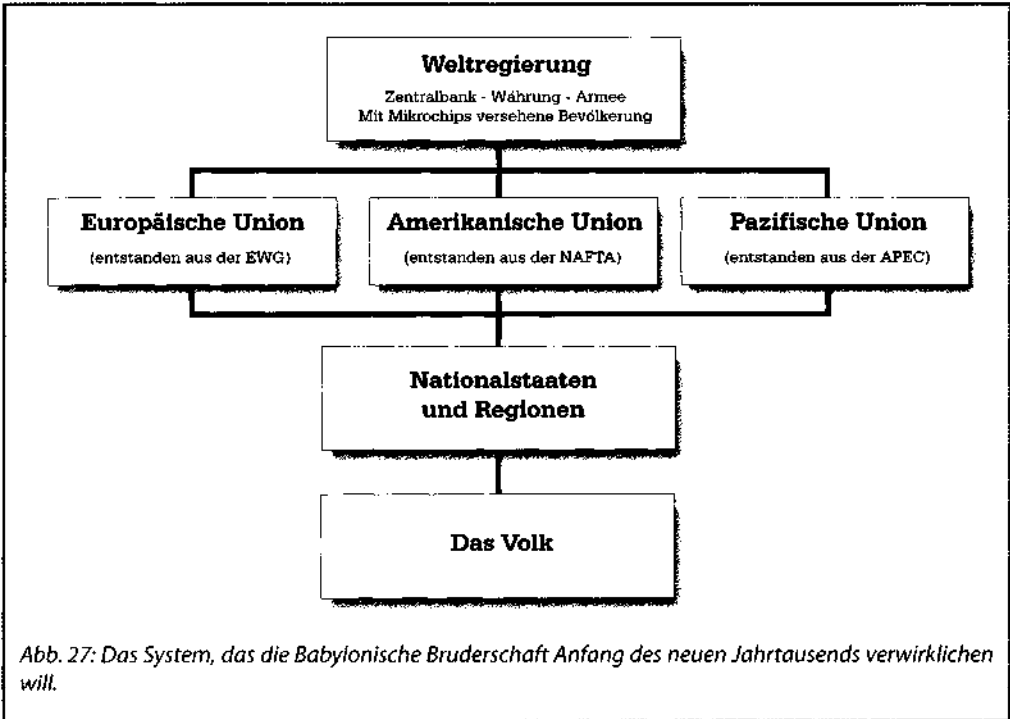
Strohmannen. Schauen Sie sich zum Beispiel Ted Turner an, das Mitglied des Council on Foreign Relations, der sich mit seinem *Cable News Network (CNN)* angeblich mit dem System anlegte. Er verkaufte seinen Sender an Time Warner, eines der größten Unternehmen der Bruderschaft auf diesem Planeten. *CNN* vertritt Stunde für Stunde und Tag für Tag die offizielle Version der Politik. Wenn jemand wirklich eine Fernsehstation oder eine Zeitung gründen will, um die Wahrheit zu sagen, dann bekommt er eben keine Werbeanzeigen, oder der Aktienkurs wird durch die unglaublichen Geldmengen der Banken, Unternehmen und Versicherungsgesellschaften der Bruderschaft, die die Kontrolle über die Börsen hat, herabgedrückt. Und dann erfolgt eine feindliche Übernahme, und die Sache ist erledigt. Die drei großen amerikanischen Fernsehsender *CBS*, *ABC* und *NBC* werden von Mitgliedern des Round Table kontrolliert, ebenso wie die *Washington Post*, die *Los Angeles Times*, die *New York Times*, das *Wall Street Journal* und eine lange Liste weiterer Zeitungen. Dasselbe gilt für ganze Staaten.

Zwei weitere Firmen, die weniger bekannt sind, aber sich gut als Beispiele für die Kontrolle der Medien eignen, sind die Hollinger Inc. und Independent Newspapers. Hollinger besitzt 68 Prozent der Zeitungen in Kanada und mehr als 250 Zeitungen und Zeitschriften weltweit, einschließlich der größeren amerikanischen Zeitungen, sowie *The Jerusalem Post* und den *Telegraph* in London. Hollinger ist ein Tarnunternehmen des britischen Geheimdienstes. Während des Zweiten Weltkrieges gründete eine Elitegruppe des britischen Geheimdienstes, die so genannte Special Operations Executive, eine Tarnorganisation namens *War Supplies Ltd.* unter der Führung der beiden britischen Agenten George Montagu Black und Edward Plunkett Taylor. Taylor schrieb später die Bankgesetze für die Bahamas und die Kaiman-Inseln. Nach dem Krieg arbeitete diese Firma unter dem Namen Argus Corporation weiter. Und kürzlich hat sie sich in Hollinger umbenannt. Ihr gegenwärtiger Chef ist Conrad Black, der Sohn des britischen Spions George Montagu Black, der sie ja ursprünglich gründete. Conrad Black ist Mitglied des inneren Kreises der Bilderberger. Sein Vater unterhielt enge Beziehungen zur Gangsterfamilie Bronfman, die ebenso wie die Kennedys durch den Verkauf illegalen Alkohols während der Prohibition reich wurde. Die Prohibition wurde übrigens von der Bruderschaft selbst eingeführt. Die Bronfmans besitzen heute den Alkoholkonzern Seagrams und betreiben einen schwungvollen Drogenhandel. Im „Beratungs“-ausschuss von Hollinger sitzen Leute wie Henry Kissinger, Lord Carrington und Edmund de Rothschild! Die Independent Newspapers befinden sich im Besitz des irischen Milliardärs und ehemaligen Rugbyspielers Tony O'Reilly. Der Firma gehören Zeitungen in Irland, Großbritannien, Frankreich, Portugal, Mexiko, Südafrika und Neuseeland. Der südafrikanische Präsident Nelson Mandela verbrachte Weihnachten 1993 im Ferienhaus von O'Reilly in Nassau auf den Bahamas, und kurz danach kaufte der Ire den Argus-Konzern, Südafrikas größtes Zeitungsunternehmen.<sup>4</sup> Dieses Unternehmen ist jetzt ein Sprachrohr für Mandelas Afrikanischen Nationalkongress (ANC). Seit 1994 kaufte O'Reilly 60 Prozent des Argus-Konzerns, 25 Prozent von Irish Press Newspapers und 44 Prozent von Wilson and Horton, dem größten Zeitungsunternehmen in Neuseeland.<sup>5</sup> Er besitzt ebenfalls bedeutende Anteile am Kabelfernsehen in Irland und an Radio- und Fernsehstationen in Australien und Neuseeland. Er wird weiter kaufen, und Geld wird dabei keine Rolle spielen, denn trotz seiner eitlen Selbstdarstellung ist er nichts weiter als eine Marionette. Seine *Sunday Independent*

in Irland widmete ihm eine achtseitige Beilage unter dem Titel „A Man For All Continents“. Siebzehn Mal war er darin mit seinen Freunden abgebildet: Henry Kissinger (BIL, CFR, TC, RIIA, Comm 300), Margaret Thatcher (BIL), Valery Giscard D'Estaing (BIL) und Robert Mugabe. Einer von O'Reillys engen Freunden in Irland ist der ehemalige Premierminister Garret Fitzgerald (BIL, TC).<sup>6</sup> O'Reilly ist anscheinend ein Anhänger von Winston Churchill. Seine Freundschaft mit dem Diktator von Simbabwe, Robert Mugabe, begann, als O'Reilly Chef der Firma Heinz war. Ab und zu stellt Mugabe immer noch eine übergroße Dose von Heinz-Bohnen auf seinen Kopf, um Besucher zu amüsieren.<sup>7</sup> Im Jahre 1992 besuchte Mugabe O'Reilly in seinem Haus in County Kildare in Irland. Die beiden Jesuitenschüler zelebrierten ein Hochamt in einer mittelalterlichen Privatkapelle, die auf dem Grab eines Templers gebaut worden war.<sup>8</sup> O'Reilly und seine Geschäftsfreunde haben seitdem etwa 60 Prozent der Associated Newspapers of Simbabwe (ANZ) gekauft, mit der Absicht, eine neue englischsprachige Tageszeitung herauszubringen.<sup>9</sup>

## Die aktuellen Pläne

Die Kontrolle und Manipulation der Medien und anderer Institutionen, die das Denken und die Wahrnehmung der Menschen beherrschen, dienen nicht nur der Macht um der Macht willen. Es gibt ein viel höheres Ziel, nämlich die komplette Übernahme des Planeten durch die Reptiloiden, ohne dass irgendjemand etwas davon merkt. Diese sind ihrem Ziel bereits sehr nahe, und sie werden Erfolg haben, wenn wir nicht endlich aufwachen. Die Grundstruktur für eine Weltregierung, die alle wichtigen Entscheidungen in der Welt treffen wird, ist bereits aufgebaut (siehe Abbildung 27). Mit ihr würde die dann geschaffene Weltzentralbank, die Währung (elektronisch, denn Bargeld gäbe es nicht mehr) und die Armee kontrolliert. All dies würde möglich durch eine mit Mikrochips versehene Bevölkerung, die durch einen globalen Computer kontrolliert wird. In diesem System gäbe es drei Superstaaten – die Europäische Union, die Amerikanische Union und die Pazifische Union (Asien, Ferner Osten, Australien). Diese Machtstruktur würde die heutigen Nationalstaaten beherrschen, die in Regionen aufgespalten werden sollen, um einen organisierten Widerstand gegen dieses System zu verhindern. Dieses System ist nichts anderes als eine globale faschistische Diktatur, und wenn nicht schnellstens ein radikales Umdenken stattfindet, dann werden wir in Zukunft darunter leiden müssen. Mit dem Netz, das ich in diesem Kapitel beschrieben habe, werden die Pläne der Bruderschaft realisiert. Agenten der Bruderschaft sind in allen politischen und wirtschaftlichen Kreisen eifrig aktiv, um dieses Schreckensszenario Wirklichkeit werden zu lassen. Je mehr globale Probleme geschaffen werden, desto größer wird der Ruf nach globalen Lösungen – der zentralen Kontrolle. Die zweite Stufe, die „Union“ der Superstaaten ist bereits im Kommen.



## Die Union der „Superstaaten“

Die Europäische Union mit ihrer Zentralbank und Einheitswährung hat sich aus einer Freihandelszone namens Europäische Wirtschaftsgemeinschaft oder Gemeinsamer Markt entwickelt. Als wir uns dieser Union anschlossen, war keine Rede von einem Superstaat. Aber dieser war in den Plänen der Bruderschaft immer vorgesehen. Man lockt die Menschheit Schritt für Schritt in Richtung auf ein bestimmtes Ziel. Nur wenige merken, wo diese kleinen Schritte hinführen. Hätte Adolf Hitler den Krieg gewonnen, wäre Europa ebenfalls eine „Europäische Wirtschaftsgemeinschaft“. Nun hat er den Krieg verloren, jedenfalls vordergründig, aber wir haben es trotzdem mit derselben Politik zu tun, weil das ja von Anfang an so geplant war. Wenn ich zusammenfasse, wie die Europäische Union geplant wurde, und wenn ich die Leute und Organisationen aufführe, die dahinter stecken, dann werden Sie sehen, wie die verborgenen Kräfte arbeiten, und erkennen, dass die Strategien und Taktiken in Amerika, im pazifischen Raum und in Afrika immer dieselben sind. Die Vereinigten Staaten von Europa unter einer zentralen Kontrolle waren das Ziel der Tempel im 12. und 13. Jahrhundert, und dieselbe Kraft hat unter verschiedenen Namen und Inkarnationen, z. B. durch die Freimaurer, die Bilderberger und andere Organisationen und Gruppen, dieses Ziel schließlich erreicht. Die Bilderberger sind besonders wichtig für die Schaffung des geplanten Superstaates. Die Männer, die im Namen der Bruderschaft hinter der Gründung

der Europäischen Wirtschaftsunion standen, waren Jean Monnet (Comm 300), Graf Richard N. Coudenhove-Kalergi (Comm 300) aus Österreich und Joseph Retinger (Comm 300), ein polnischer „Sozialist“, der Prinz Bernhard bei der Gründung der Bilderberger unterstützte. Monnet, der Sohn eines französischen Weinhändlers, ging 1910 nach Kanada und arbeitete dort für die Hudson Bay Company, einer alten Firma des Schwarzen Adels, und die Lazard Brothers Bank. Er wurde ein enger Vertrauter verschiedener Präsidenten und Premierminister, wie Franklin Delano Roosevelt. Seine einflussreichen Freunde verschafften ihm während des 1. Weltkrieges lukrative Aufträge für den Versand von Rüstungsgütern von Kanada nach Frankreich. Als der Krieg endete, ernannte man ihn zum Obersten Wirtschaftsrat der Alliierten, und er wurde Berater der Gruppe um Lord Milner (Round Table, RIIA, Comm 300) und Oberst Mandel House (Round Table, CFR, Comm 30), die den Versailler Vertrag ausarbeiteten und den Völkerbund gründeten. Monnet wurde zum Stellvertretenden Generalsekretär des Völkerbundes ernannt. Später wurde er Vizepräsident der Firma Transamerica, die sich im Besitz der Bank of America befand. Transamerica beschäftigte sich nebenbei noch mit der Wäsche von Drogengeldern. Monnet war eine ideale Marionette, durch die andere Kräfte die Europäische Wirtschaftsunion ins Leben rufen konnten. Graf Richard N. Coudenhove-Kalergi schrieb 1923 ein Buch, in dem er zur Gründung der Vereinigten Staaten von Europa aufrief. Er wurde übrigens nach Richard Wagner benannt, von dem Hitler sagte, dass man Wagner verstehen müsse, wenn man das Dritte Reich verstehen wolle. Ein enger Freund seines Vaters war Theodor Herzl, der Gründer des Zionismus (Sionismus, der Sonnenkult). Das Buch des Grafen hieß „Pan Europa“. Er gründete die Paneuropäische Union, die Niederlassungen auf dem gesamten Kontinent unterhielt und von führenden Politikern und dem angloamerikanischen Establishment unterstützt wurde, z. B. Oberst House und Herbert Hoover. In seiner Autobiographie sagte der Graf:

*„Zu Beginn des Jahres 1924 erhielten wir einen Anruf von Baron Louis de Rothschild. Einer seiner Freunde, Max Warburg (Hitlers Bankier) aus Hamburg, hatte mein Buch gelesen und wollte uns kennenlernen. Zu meiner großen Überraschung (klar!) bot uns Warburg spontan (sicher doch!) 60.000 Goldmark an, um unsere Bewegung für die nächsten Jahre zu finanzieren. Max Warburg, der einer der vornehmsten und klügsten Menschen war, die ich jemals kennengelernt habe, machte es sich zum Prinzip, solche Bewegungen zu finanzieren. Er war bis zu seinem Lebensende aufrichtig an einem vereinigten Gesamteuropa interessiert. 1925 reisten wir zusammen in die Vereinigten Staaten, wo er mich Paul Warburg und Bernard Baruch vorstellte.“<sup>10</sup>*

Die Europäische Gemeinschaft – heute die Europäische Union – ist ein weiteres Projekt der Bruderschaft, an dem all die altbekannten Namen beteiligt sind. Winston Churchill (Comm 300) war ein aktiver Förderer des europäischen Superstaates. 1930 schrieb er einen Artikel für die amerikanische Zeitung *The Saturday Evening Post* unter dem Titel „Die Vereinigten Staaten von Europa“. Einige Jahre später trug er seinen Teil dazu bei, um die Welt in einen Krieg zu stürzen, der zur Verwirklichung dieses Projektes führte. Graf Coudenhove-Kalergi erhielt begeisterte Unterstützung von Leuten wie John Foster Dulles, Nicholas Murray Butler, dem Präsidenten der Columbia Universität und der Carnegie-Stiftung für Internationalen Frieden (oder vielmehr Krieg), sowie Dr. Stephen Duggan, dem Gründer und ersten Vorsit-

zenden des Instituts für Bildung, das hundertprozentig vom Council on Foreign Relations kontrolliert wird. Der Kongress der Vereinigten Staaten verabschiedete sieben Resolutionen zur politischen Vereinigung Europas. In einer von ihnen stand: „Die Schaffung eines vereinten Europas muss als wichtiger Schritt in Richtung auf die Schaffung einer vereinigten Welt angesehen werden (Weltregierung). Jean Monnet leitete ebenfalls das Komitee für die Vereinigten Staaten von Europa, das dasselbe Ziel anstrebte. Seit der Schaffung der Europäischen Wirtschaftsunion (EWG) wurde alles unternommen, damit diese sich zu dem zentralisierten faschistischen Staat entwickelt, als der sie geplant war. Zwei Bewunderer von Monnet waren Merry und Serge Bromberger. In ihrem Buch „Jean Monnet And The United States of Europe“ legten sie den Plan dar:

*„Allmählich sollten die supranationalen Behörden, die vom Europäischen Ministerrat in Brüssel und dem Europaparlament in Straßburg überwacht werden, die gesamte Politik des Kontinents bestimmen. Der Tag würde kommen, da die Regierungen gezwungen wären zuzugeben, dass ein integriertes Europa eine vollendete Tatsache ist, ohne dass sie bei der Festlegung seiner Grundlagen auch nur das Geringste zu sagen hätten. Alles, was ihnen noch bliebe, wäre, ihre sämtlichen autonomen Institutionen zu einer einzigen Bundesverwaltung zu verschmelzen und dann die Vereinigten Staaten von Europa zu verkünden.“<sup>11</sup>*

Und an diesem Punkt befinden wir uns heute. Wiederum haben wir eine Struktur, die aus wenigen Leuten im Zentrum der Macht besteht, die den Gesamtplan und die miteinander verbundenen Netzwerke bestimmen und die ihr jeweiliges Volk und Parlament dazu zwingen, für diesen nicht zu kontrollierenden Moloch zu arbeiten. Die zwei Premierminister von Großbritannien vor, während und nach dem Beitritt Englands zur Europäischen Gemeinschaft waren Harold Wilson von der Labour Party (BIL) und der Konservative Edward Heath (BIL, TC). Sie beide waren enge Vertraute von Lord Victor Rothschild. Heath machte Rothschild zum Leiter seiner „politischen Arbeitsgruppe“ während seiner vier Jahre als Premierminister zwischen 1970 und 1974. Im Jahre 1972 unterzeichnete Heath den Vertrag von Rom, mit dem Großbritannien in das europäische Spinnennetz der Bruderschaft gezwungen wurde. Neben Heath saß während der Unterzeichnung sein Außenminister Alec Douglas Hume (Lord Home), ein Vorsitzender der Bilderberger und Mitglied einer uralten schottischen Blutlinie. Die ganze Sache war ein abgekartetes Spiel. Als England unter Wilson (BIL) Europa beitrug, gehörten zur Führung seiner Labour Party, der „Oppositionspartei“, Roy Jenkins (BIL, TC, TIIA), der später Präsident der Europäischen Kommission wurde, James Callaghan (BIL, RIIA), sowie Denis Healey (BIL, TC, Comm 300), Vorsitzender des Übergangsausschusses des Internationalen Währungsfonds und Ratsmitglied des Royal Institute of International Affairs. Healey war 1954 beim ersten Treffen der Bilderberger dabei, und er nahm an mehr Versammlungen teil als jeder andere amtierende englische Politiker. Denis Healey war weiß Gott nicht der Mann des Volkes, als der er immer dargestellt wurde. Während dieser Zeit waren die Führer der dritten Partei Englands, der Liberalen (heute Liberaldemokraten), Jo Grimond (BIL) und Jeremy Thorpe, der Autor des Buches „Europe: The Case for Going“ [etwa: Europa: Argumente für den Beitritt]. Ich frage mich manchmal, ob Wilson, Heath, Jenkins und Healey, als sie noch die höchsten politischen Positionen des Landes innehatten, ab

und zu einmal zusammenkamen und über die seltsamen Launen des Schicksals sprachen, durch die vier Leute, die zur selben Zeit die Universität Oxford besucht hatten, allesamt führende Politiker Englands der sechziger und siebziger Jahre werden und sich für den Beitritt Englands zur Europäischen Gemeinschaft einsetzen würden. Wilson (Jesus College, University College), Jenkins (Balliol), Heath (Balliol), Healey (Balliol), Grimond (Balliol) und Thorpe (Trinity College) sind sehr gute Beispiele dafür, was man erreichen kann, wenn man eine gute Universitätsausbildung hat. Die Tatsache, dass Oxford immer ein Zentrum der Bruderschaft und Cambridge das wichtigste Rekrutierungszentrum für die Drahtzieher der nächsten Generation war, ist natürlich ein reiner Zufall!

Heath, ein gestaltwandelnder Reptilianer, arbeitete die ganzen sechziger Jahre dafür, dass Großbritannien Mitglied der EG würde. Er stimmte schon im April 1962 dem Beitritt zu, als er noch Lordsiegelbewahrer war. Bevor er dafür sorgte, dass England der EG beitreten wird, nahm Heath im Oktober 1972 an einem Treffen in Paris teil, um mit dem französischen Präsidenten Georges Pompidou (BIL), einem ehemaligen Angestellten von Guy Rothschild, die Bedingungen auszuhandeln. Douglas Hurd war der britische Außenminister, der im Februar 1992 für Großbritannien den faschistischen Maastrichtvertrag unterzeichnete, durch den die Europäische Gemeinschaft zum Superstaat „Europäische Union“ wurde. Hurd war zwischen 1968 und 1970 Privatsekretär von Edward Heath und zwischen 1970 und 1974 sein politischer Sekretär. Hurd war ebenfalls Staatssekretär unter Lord Carrington kurz vor dem Falklandkrieg. Und er war es auch, der vorschlug, Henry Kissinger zum Ehrenritter zu schlagen. Seit jener Zeit haben einflussreiche und anscheinend gegeneinander opponierende Politiker wie die Konservativen Ted Heath (BIL, TC), Kenneth Clarke (BIL), Geoffrey (Lord) Howe (BIL, Comm 300) und die Labourpolitiker Tony Blair (BIL), Gordon Brown (BIL, TC) und die Führer der Liberalen Partei David Steel (BIL, TC) und Paddy Ashdown (BIL) dafür gesorgt, dass die Souveränität der einzelnen Länder immer mehr zu Gunsten einer zentralisierten, bürokratischen Europäischen Union aufgegeben wurde. Blair hat sein Ministerteam, das mit der Europäischen Union verhandelt, ganz offen und ungeniert mit Leuten besetzt, die auch für Großbritannien die europäische Einheitsbank und Einheitswährung wollen. Unter ihnen befand sich auch Peter Mandelson, den einige Parlamentsmitglieder als „Fürst der Finsternis“ bezeichneten. Er musste dann wegen eines Finanzskandals von seinem Amt zurücktreten. Während ich dies schreibe, werden die drei wichtigen britischen Parteien von Tony Blair (BIL), William Haig (BIL) und Paddy Ashdown (BIL) geführt.

Wir werden hier ganz gewaltig auf den Arm genommen, und die Eingeweihten der Bruderschaft, die in den Chefetagen der Banken und Industrieunternehmen sitzen, wollen den Leuten weismachen, dass es zu einem wirtschaftlichen Zusammenbruch kommt, wenn das Land nicht eine Einheitsbank und Einheitswährung akzeptiert. Das ist natürlich Unsinn. Norwegen hat sich geweigert, der Europäischen Union beizutreten, und trotzdem geht es dem Land wirtschaftlich sehr gut, nicht zuletzt wegen seiner Exporte in die Länder der Europäischen Union! Was ich hier über Europa gesagt habe, gilt auch für Amerika, den pazifischen Raum und Afrika. Die Amerikanische Union soll sich aus der NAFTA (North American Free Trade Agreement) entwickeln und die Pazifische Union aus der APEC (Asia Pacific Economic Cooperation), der „Freihandelszone“, die 1994 nach einer intensiven Kampagne durch den Rhodes-Stipendiaten und ehemaligen australischen Premierminister Bob

Hawke gegründet wurde. NAFTA wurde zwischen George Bush (CFR, TC, Skull & Bones) und Brian Mulroney, dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Kanada, ausgehandelt. Auf ihre Aktivitäten werde ich in einem späteren Kapitel eingehen. Als Bush am 12. August 1992 das Freihandelsabkommen mit Kanada und Mexiko unterzeichnete, sagte er, dass er es gern sähe, wenn die NAFTA sich von der äußersten Spitze Nordamerikas bis zur äußersten Spitze Südamerikas ausdehnen würde. Sein „Gegner“ Bill Clinton sagte am 10. Dezember 1994 bei einer Versammlung von Staatsmännern aus dem gesamten amerikanischen Kontinent:

*„Das Schicksal hat den Völkern Amerikas die einmalige Chance gegeben, eine Gemeinschaft von Nationen aufzubauen, die sich der Freiheit und dem Wohlstand im nächsten Jahrhundert verschrieben haben ... (ich möchte) ... eine riesige Freihandelszone von Alaska bis Argentinien.“*

Zu den weiteren Plänen der Bruderschaft gehört die Überwachung der Gesamtbevölkerung durch Mikrochips, die totale Kontrolle der Energiereserven, die Zerstörung alternativer Heilmethoden, welche die etablierte Medizin als Betrug entlarven würden sowie ein globales Polizeirecht. Gegen Ende des Buches werde ich näher darauf eingehen. Der Einparteien-Staat und die Eine-Welt-Regierung rücken immer näher. Ich habe Ihnen hier lediglich einen kurzen Eindruck von den Menschen, den Organisationen und den Ereignissen gegeben, die an diesem „großen“ Plan beteiligt sind. Näheres dazu lesen Sie in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“.

## Quellen

1. The Illuminati Formula, S. 7
2. Sutton, Anthony C.: Wall Street And The Rise of Hitler. Heritage Publications, Melbourne, Australia, und Bloomfield Books, Sudbury, Suffolk, England, 1976, S. 39, und Trilateralism, The Trilateral Commission And The Elite Planning For World Management (redigiert durch Holly Sklar). South End Press, Boston, USA, 1980, S. 182
3. Zitiert in *The Conspirators Hierarchy: The Story Of The Committee of 300*, S. 15
4. O'Toole, Fintan: Brand Leader, An Investigation Of Tony O'Reilly. Granta, S. 72
5. Ebd., S. 61-62
6. Ebd., S. 47
7. Ebd., S. 58
8. Zeitschrift *Private Eye*, Nr. 956, Freitag, 7. August 1998, S. 6
9. Ebd.
10. Zitiert in: Mullins, Eustace: *The World Order, Our Secret Rulers*. Ezra Pound Institute of Civilisation, Staunton, Virginia, USA, 1984, S. 248
11. Bromberger, Merry und Serge: *Jean Monnet And The United States of Europe*. Coward-McCann Publishers, New York, 1969, S. 123

## KAPITEL XIV

# Unter Einfluss

Eine der wirksamsten Waffen, die die Bruderschaft im Laufe der Jahrtausende im Krieg gegen die Menschheit anwandte, waren süchtigmachende und bewusstseinsverändernde Drogen. In den alten Mysterienschulen wurden Drogen verwendet, um alternative Bewusstseinszustände hervorzurufen und die Gedanken und die Wahrnehmung zu beeinflussen.

Opium, aus dem Heroin hergestellt wird, ist das älteste Rauschgift, das wir kennen. Hinweise auf diese Droge finden sich bereits auf 6.000 Jahre alten sumerischen Tafeln.<sup>1</sup> Die Sumerer nannten es die „Freudenpflanze“.<sup>2</sup> Sie wurde auch schon von den Ägyptern und Griechen 1.500 bzw. 1.000 vor Christus erwähnt. Der Mohn war in Griechenland so weit verbreitet, dass man ihn auf den Goldmünzen abbildete.<sup>3</sup> Spuren halluzinogener Drogen wurden in 4500 Jahre alten Gräbern südamerikanischer Indios entdeckt, und in der gesamten Antike finden sich Hinweise über den Gebrauch von Drogen. Bei den heiligen Getränken der Anhänger des Zoroaster bzw. der Hindus, Haomoa und Soma könnte es sich um den bewusstseinsverändernden Pilz *Amanita muscari* gehandelt haben.<sup>4</sup> Die Chemikalien dieses Pilzes gehen praktisch ohne Wirkungsverlust in den Urin, und die indischen Schriften beschreiben einen heiligen Urinrank als Quelle der Erleuchtung. Die Azteken nutzten die halluzinogenen Wirkungen des *Psilocybe Mexicana*-Pilzes bei ihren religiösen Riten. Sie nannten ihn „Gottes Fleisch“.<sup>5</sup> Ich habe bereits die Verwendung von Pilzen durch die jüdischen Priester erwähnt, die sogar die Form ihres Kopfschmucks beeinflusste. Die reptiloid-arischen Priester Babyloniens waren sehr geschickt in der Manipulation des Volkes durch Drogen, und das hat sich in den von ihnen gegründeten Geheimgesellschaften bis heute so erhalten. Die Rosenkreuzer machten ausgiebig Gebrauch von Drogen, und die Assassinen erhielten wahrscheinlich ihren Namen, weil sie ihre gedungenen Mörder unter Drogen (Haschisch) setzten, damit diese ihren Auftrag erfüllen konnten. Die Bruderschaft hat während ihrer gesamten Geschichte Drogen verwendet, um Gesellschaften und Zivilisationen zu zerstören und sie dann zu beherrschen. Genau das geschieht heute im Weltmaßstab. Aber diese Politik ist nicht neu. Nur das Ausmaß ist ohne Beispiel.

Der berühmteste Fall der Zerstörung eines Landes durch Drogen war der Opiumkrieg, den „die Briten“ (die in London beheimatete Babylonische Bruderschaft) 1840 bzw. 1858 gegen China anzettelten. Die Bemühungen der Chinesen, die Einfuhr von Opium in ihr Land zu unterbinden, wurden durch den Egoismus und die Rücksichtslosigkeit des britischen Empires zunichte gemacht. Der Außen- und Premierminister von Königin Victoria während der Opiumkriege war Lord Palmerston, der Großpatriarch oder Meister der Freimaurer des Grand Orient und Mitglied des Komitees der 300 war. Der wirkliche Name der Familie Palmerston war Temple. Ihr Titel geht auf das Jahr 1723 zurück, als Henry Temple zum Baron Temple of Mount Temple, County Sligo, Irland und Viscount Palmerston of Palmerston, County Dublin gemacht wurde. Dieser Titel ging auf seinen Enkel über, der ebenfalls Henry hieß und 40



Jahre lang Mitglied des britischen Unterhauses war. Er besaß ein Gemälde des Künstlers David Teniers mit dem Titel „St. Anthony And St. Paul“, in dem zahlreiche Beispiele für die heilige Geometrie verborgen sind, die von Forschern mit den verschlüsselten Manuskripten und Mysterien von Rennes-le-Chateau in Verbindung gebracht wurde. Temple lebte zu dieser Zeit in Broadlands in Romsey, Hampshire, dem späteren Haus von Lord Louis Mountbatten. Die Familie Mountbatten kaufte den Teniers das Gemälde ab. Es war der Sohn des zweiten Lord Palmerston, Henry John Temple, der zu dem legendären Premierminister, Außenminister und Drogendealer für die britische Krone in China wurde. Er ehelichte die Schwester von Lord Melbourne, des Mannes, der zu Beginn der Regierungszeit von Königin Victoria Premierminister war, und heiratete so in die englische Aristokratie ein. Er führte die Liberale Partei an, die auch als „venezianische Partei“ bekannt war. Er befehligte die britischen Truppen während des Krimkrieges und des Opiumkrieges gegen China. Ins Unterhaus kam er als Vertreter für Newport auf der Isle of Wight. Der Name dieser Insel taucht häufiger auf, als man es von so einem kleinen Eiland vor der Südküste Englands erwarten würde. Königin Victoria und Prinz Albert ließen sich auf der Insel ein Herrenhaus bauen, das Osborne House, und in diesem Haus verbrachte Victoria nach Alberts Tod den größten Teil ihres restlichen Lebens. Lord Mountbatten sollte später Gouverneur dieser Insel werden. Die Isle of Wight ist ein wunderschöner Ort, aber auch ein wichtiges Zentrum des Satanismus. Ein weiteres Zentrum der Bruderschaft ist die schottische Stadt Edinburgh, die ganz in der Nähe vom Rosslyn Chapel der Sinclairs liegt. Palmerston verbrachte drei Jahre in Edinburgh. Er wohnte dort mit dem Philosophen Professor Dugald Stewart zusammen, der Mitglied der Konservativen Partei war. Die Universität von Edinburgh war ein wichtiges Zentrum für die Mitglieder der Lunar Society und Charles Darwin. Der britische Premierminister Tony Blair, der am 1. Mai 1997 gewählt wurde, wuchs in Edinburgh auf und besuchte dort Fettes, eine Privatschule. Sein Vater war Dozent an der Universität Edinburgh.

Für den Opiumhandel zwischen Indien, China und anderen Ländern sorgte die East India Company, eine Gesellschaft schottischer Händler und Freimaurer, die Verbindungen zu den Johanniterrittern und der Gesellschaft Jesu, den Jesuiten, unterhielten. Einige Forscher gehen davon aus, dass die eigentlichen Führer dieser Gesellschaft die Bankiersfamilien Norditaliens, der so genannte „Schwarze Adel“, sind. Aber zu diesem Zeitpunkt befanden sich diese ohnehin schon in London. Die von den Briten in China angewandte Strategie, ein Land durch Rauschgift zu erobern und zu unterjochen, wurde seitdem zur üblichen Methode. Sie sorgten dafür, dass die Masse des Volkes süchtig wurde, bis die chinesische Gesellschaft auseinander brach und ihre Lebenskraft erlosch. Die britische Regierung benutzte ein Terroristennetz und Verbrecherorganisationen wie die Triaden, die Hong-Gesellschaft und die Assassinen, die für sie den Handel durchführten. Bei diesen Geheimgesellschaften, die rücksichtslos jeden ermordeten, der sich ihnen in den Weg stellte, handelte es sich lediglich um einzelne Fäden in einem riesigen globalen Netzwerk, zu dem auch die Freimaurer gehörten. Es sind verschiedene Masken, die immer dasselbe Gesicht verbergen. Der Drogenhandel wurde (und wird) durch die Freimaurerlogen des Fernen Ostens organisiert. Die Großloge von England (deren gegenwärtiger Großmeister der Herzog von Kent ist, ein Vetter der Königin) gründete chinesische Logen in Amoy, Kanton, Foochow, Swatow, Chefoo, Chinkiang, Hankow, Newchang, Tongshan, Wie-Hai-Wie, zwei in Tientsin, drei in

Shanghai und fünf in Hongkong.<sup>6</sup> Als die chinesischen Führer versuchten, den Opiumhandel zu unterbinden, setzten die Briten ihre Armee und Marine ein, um sie zu besiegen. Und mit dem „Friedens“vertrag, der nach dem Krieg abgeschlossen wurde, gewährten sich die Briten selbst das Recht, den Opiumhandel zu verstärken. Sie erhielten eine Entschädigung für das Opium, das die chinesischen Behörden beschlagnahmt hatten, und sie sicherten sich die Souveränität über strategische Häfen und dem Festland vorgelagerte Inseln. Auf diese Weise kam Hongkong in den Besitz der Briten. Hongkong wurde zum Zentrum des fernöstlichen Drogenhandels, und das hat sich bis heute nicht geändert, auch nicht nach der Rückgabe Hongkongs an die Chinesen. Der größte Teil der Gold- und Geldgeschäfte auf den Finanzmärkten Hongkongs dient der Bezahlung von Drogenhändlern und der Geldwäsche.

Mit dem Vertrag von Nanking von 1842 sicherten sich die Briten die Kontrolle über Hongkong und erhielten zusätzlich noch 15 Millionen Pfund in Silber. Der Vertrag war von den Freimaurern und dem Kolonialminister Edward Bulwer-Lytton (Komitee der 300) abgefasst worden, dessen Schriften, ebenso wie die der Mystikerin Madame Blavatsky, Hitler und die Nazis inspirierten. Bulwer-Lytton schrieb über die Vril-Energie (Schlangenergie) im Blut der „unterirdischen Übermenschen“. Sein Sohn war der Vizekönig von Indien, als der Opiumhandel zwischen Indien und China seinen Höhepunkt erreichte. Diese Periode wurde von Rudyard Kipling in seinen Büchern über die britischen „Raj“ (Drogenhändler) beschrieben. In seinem Buch „The Opium Clippers“ nennt Basil Lubbock die Namen der Besitzer der britischen Schiffe, die im Auftrag der East India Company den Opiumhandel durchführten: Jardine Matheson (von der schottischen Familie Keswick, von denen viele Satanisten sind), Dent and Co., Pybus Bros., Russell and Co., Cama Bros., die Herzogin von Atholl, der Graf von Balcarras, König George IV. (der ehemalige Prinzregent), der Marquis von Camden, sowie Lady Melville. Es war ein Vorfahre von Lady Melville, George, der Wilhelm von Oranje auf den englischen Thron verhalf und zur Belohnung zum Lordsiegelbewahrer ernannt wurde. Die Keswicks und Jardine Matheson waren Mitglieder des Komitees der 300. Andere am Drogenhandel beteiligte angloamerikanische Familien waren zum Beispiel die Sutherlands, die Barings und Lehmans, Vettern der Rothschilds. Die Sutherlands, eine der größten Baumwoll- und Drogenhändler-Familien im Süden der USA, waren Vettern der Mathesons, und die Bankiersfamilie der Barings gründete die Peninsular and Orient Steam Navigation Company (die berühmte britische Fährgesellschaft P&O), um Opium zu transportieren.

Die Familien der britischen reptiloiden Blutlinien arbeiteten mit ihren amerikanischen Verwandten zusammen, um den Drogenhandel auszuweiten, ebenso wie sie es noch heute tun. Die Russells, die zu den Familien der Blutlinie zählen, erwarben ihren enormen Reichtum durch den Handel mit Opium, den sie im 19. Jahrhundert mit der Firma Russell and Company durchführten. Sie kauften Opium in der Türkei und führten es illegal nach China ein. Ihr einziger Rivale war das Syndikat der Familie Perkins aus Boston, die mit anderen Familien der britischen Blutlinie verschwägert war, die ihr Vermögen mit dem Sklavenhandel gemacht hatten. Die Russells kauften schließlich die Perkins auf und wurden zusammen mit anderen reptiloiden Familien, wie den Coolidges und den Delanos (Komitee der 300), aus denen Präsidenten der Vereinigten Staaten hervorgingen, zum Zentrum des amerika-

nischen Opiumhandels. Der Chef von Russell and Co. in Kanton war zu der Zeit, als diese Drogengeschäfte durchgeführt wurden, Warren Delano Jr., der Großvater von Präsident Franklin Delano Roosevelt, der aus einer aristokratischen französischen Blutlinie stammt. Im Jahre 1986 stand in einem Artikel der Zeitschrift *US News And World Report* über den Drogenhandel in Amerika, dass „Delano den Opiumhandel mit dem Alkoholhandel gleichsetzte. Beides stellte eine sehr einträgliche Grundlage des Familienunternehmens dar.“<sup>7</sup> Es ist doch sehr bemerkenswert, dass Delano Roosevelt ein Blutsverwandter von George Bush ist, der immer noch die Tradition des Drogenhandels im großen Umfang aufrechterhält. Weitere Partner von Russell waren John Cleve Green, der einen Teil seines mit dem Rauschgifthandel erworbenen Vermögens der Universität Princeton spendete, Abiel Abbott Low, der mit seinen Drogengewinnen die Universität Columbia finanzierte, sowie Joseph Coolidge, dessen Sohn die United Fruit Company gründete, die ebenfalls im Drogenhandel mitmischte. Sein Enkel Archibald Cary Coolidge war Gründungsmitglied des Council on Foreign Relations. Die Familien Russell und Taft gründeten die Geheimgesellschaft Skull & Bones, und die schwarze Flagge mit dem Totenschädel und den gekreuzten Knochen war die Firmenflagge, die auf allen Schiffen der Russell Trust Company gehisst wurde. Diese Fahne flatterte auch auf den Schiffen des Templerordens. Ein anderer Amerikaner, der seine Finger im Drogenhandel hatte, war der Freimaurer John Jacob Astor, der Gründer der Astor-Dynastie, die an der englischen East India Company beteiligt war.<sup>8</sup> Philadelphia und Boston, die Hauptzentren der nördlichen Jurisdiktion des Schottischen Ritus der Freimaurer, waren (und sind) weitere Zentren des Drogenhandels. Ein Nachfahre von Astor, Waldorf Astor vom Waldorf Astoria Hotel in New York, war ein Hochgrad-Freimaurer, der nach dem Zweiten Weltkrieg Vorsitzender des Royal Institute of International Affairs (RIIA) in London wurde.<sup>9</sup> Das RIIA koordiniert den weltweiten Drogenhandel.

Nach dem zweiten Opiumkrieg, der im Jahre 1860 endete, gründeten die britischen Handelsbanken und Handelsgesellschaften die „Hong Kong and Shanghai Corporation“ als Zentralbank für die Drogenindustrie des Fernen Ostens. Nach all den Forschungsberichten, die ich über das Drogennetz gelesen habe, scheint die Hong Kong and Shanghai Bank mit ihren weltweiten Verbindungen bis heute das Finanzzentrum der Drogenindustrie zu sein.<sup>10</sup> Seit Hongkong an China zurückgegeben wurde, nennt sich diese Bank HSBC Holdings, und sie besitzt eine der vier englischen Geschäftsbanken, die Midland Bank. Diese nennt sich gern „die Bank, die zuhört“ oder „die Bank, die ja sagt“. Und das stimmt ja auch irgendwie. Ich kann mich nicht erinnern, wie oft sie zugestimmt hat, die Gewinne der Drogenindustrie zu waschen, die das Leben so vieler Menschen zerstört hat. Die Nugan Hand Bank, die ihren Sitz in Sydney hat, ist eine Bank, die von der CIA und dem Mossad gelenkt wird. Offiziell wird sie jedoch von Francis Nugan und Michael Hand geleitet, einem ehemaligen „Green Beret“ und Oberst in der US-Armee, der für die CIA arbeitet. Nach Aussagen von Trenton Parker, einem Mitarbeiter der CIA, unterhielt Hand intensive Kontakte zu George Bush nach dessen Wahl zum Vizepräsidenten der USA.<sup>11</sup> Die wichtigsten Mitarbeiter der Nugan Hand Bank sind Admiral F. Yates, Präsident der Bank und Stabschef für strategische Planung der US-Streitkräfte in Asien und im Pazifischen Raum während des Vietnamkrieges; General Edwin F. Black, Präsident der Niederlassung auf Hawaii, der Kommandant der US-Truppen in Thailand während des Vietnamkrieges; George Farris, Mitarbeiter der Washingtoner

und Hongkonger Niederlassung der Bank und Spezialist im Militärgeheimdienst; Bernie Houghton, der Leiter der Niederlassung in Saudi-Arabien, Mitarbeiter des us-Marinegeheimdienstes und Geheimagent; Thomas Clines, Leiter der Niederlassung in London sowie Ausbildungsleiter bei der CIA. Er war in die Iran-Contra-Affäre verstrickt und arbeitete bereits während des Vietnamkrieges mit Michael Hand und Theodore Shackley zusammen. Dann wäre da noch Dale Holmgreen, Leiter der Niederlassung in Taiwan, die für die Firma „Civil Air Transport“ zuständig war. Diese wurde später zur „Air America“, der berüchtigten Luftfahrtgesellschaft der CIA; Walter McDonald, Chef der Niederlassung in Annapolis, Maryland und ehemaliger stellvertretender Personalchef für das Pazifische Kommando der us-Streitkräfte sowie Verbindungsoffizier der us-Regierung zu Ferdinand Marcos; William Colby, Justiziar von Nugan Hand und ehemaliger Direktor der CIA.<sup>12</sup> Das sind doch genau die Leute, von denen man erwarten würde, dass sie eine Bank leiten? Aber es handelt sich hier ja auch um eine weitere Organisation des Drogenhandels. Ein Direktor von Nugan Hand, Donald Beazley, war ebenfalls Vorstandsvorsitzender der City National Bank in Miami, die Gelder für die „Anti-Defamation-League“, einer Tarnorganisation des Mossad, bereitstellt.<sup>13</sup>

Eine von der australischen Regierung durchgeführte Untersuchung ergab, dass in den Geschäftsunterlagen von Nugan Hand Millionen von Dollar nicht ausgewiesen wurden, und dass diese für die Geldwäsche von Drogengeschäften verwendet worden waren. Diese Gewinne wurden von der CIA zur Finanzierung von Waffenschmuggel und illegalen Geheimoperationen in der ganzen Welt verwendet. Es gibt auch Hinweise darauf, dass die CIA die Bank dazu benutzt, um politische Wahlkämpfe in vielen Ländern, z. B. Australien, zu finanzieren und sicherzustellen, dass die Wähler den von der CIA bevorzugten Kandidaten wählen. Ja, es ist immer noch die „freie“ Welt, über die wir hier reden. Banken in der ganzen Welt, deren Namen jeder kennt, werden für die Geldwäsche von Drogengewinnen benutzt. Das Geld wird von einem Konto zum nächsten überwiesen, bis jeder den Überblick verliert. Die von den Familien Rothschild und Oppenheimer durch Firmen wie De Beers kontrollierte Gold- und Diamantenindustrie werden ebenfalls zur Geldwäsche für Drogengeschäfte benutzt. Mit dem Geld werden Gold und Diamanten gekauft und dann wieder verkauft, um „sauberes“ Geld zu schaffen. Das Netzwerk der angloamerikanischen Familien der Bruderschaft, die seit Generationen für Kriege und wirtschaftliche Depressionen verantwortlich sind, steckt auch hinter den Drogengeschäften. Einige der berühmtesten Personen, Handelsbanken und Unternehmen der Welt erzielen einen großen Teil ihrer Gewinne direkt oder indirekt aus der Drogensucht unserer Kinder. Es sind dieselben Familien und Organisationen, die auch den Handel mit den Sklaven aus Afrika und den Kulis aus China zu verantworten hatten. Der Ausdruck „schang-haien“ bedeutet Entführung von Chinesen, um sie in den USA als Sklaven zu verkaufen. Die Prohibition, das Alkoholverbot in Amerika, wurde durchgeführt, um in den USA ein enges Netzwerk des organisierten Verbrechens zu schaffen. Das so aufgebaute System war einfach ideal für den Drogenhandel, sobald die Prohibition wieder abgeschafft wurde. Die Gruppen, die sich am heftigsten gegen das „Übel der Trunksucht“ einsetzten, z. B. die „Women's Christian Temperance Union“ sowie die „Anti-Saloon League“, wurden über die Rockefeller-Stiftung, die Russell Sage-Stiftung und ähnliche von der Steuer befreite Stiftungen von den Familien Rockefeller, Vanderbilt und Warburg finanziert. Die Prohibition wurde von der Bruderschaft zur Erreichung ihrer

langfristigen Ziele durchgesetzt. Übrigens hat auch Joseph Kennedy, der Vater des späteren Präsidenten, durch die Prohibition ein Vermögen gemacht.

In seinem Buch *The Politics Of Heroin in South East Asia*, von 1972 (die aktualisierte Version „*The Politics Of Heroin – CIA Complicity In The Global Drug Trade*“ kam 1991 heraus) beschrieb Professor Alfred McCoy, wie die Hubschrauber der CIA Drogen von den Erzeugern zu den Verteilerstellen flogen, während die amerikanische Öffentlichkeit dachte, dass sie gegen die Kommunisten eingesetzt würden. Er beschrieb, wie eine Abfüllanlage von Pepsi Cola für den Drogenhandel benutzt wurde und wie diese Informationen durch die Medien unterdrückt wurden. 58.000 Amerikaner und weiß der Himmel wie viele Vietnamesen starben in diesem Krieg, und nichts ist bezeichnender für die völlige Missachtung menschlichen Lebens als die Tatsache, dass die CIA in den Leichensäcken toter Soldaten, die in die USA zurückgeflogen wurden, Drogen schmuggelte. Gunthar Russbacher, ein ehemaliger Mitarbeiter der CIA, beschrieb, wie einige Leichen aufgeschlitzt und mit Drogen gefüllt wurden, um sie in die Vereinigten Staaten zu schmuggeln.<sup>14</sup> Die Leichen wurden mit Geheimcodes versehen, damit sie bei ihrer Ankunft in den Luftwaffenstützpunkten an der Westküste, z. B. der Travis Airforce in Kalifornien sofort identifiziert werden konnten. Die Drogen wurden den Leichen dann entnommen und an Jugendliche in den USA verkauft.

Bei Heroin handelt es sich um ein Derivat des Mohns, der für die Herstellung von Opium verwendet wird. Diese Pflanze erzeugt ebenfalls ein Morphin (diese Bezeichnung wurde vom Namen des griechischen Gott des Schlafes, Morpheus, abgeleitet). Die deutsche Firma Bayer erzeugte im Jahre 1898 Heroin, indem sie dem Morphinmolekül bestimmte Zusätze hinzufügte. Bayer wurde später von den I.G. Farben übernommen, die einen wichtigen Beitrag zu den Kriegsanstrengungen Hitlers leisteten. Heroin ist die schlimmste aller Drogen, aber sie wurde von Bayer als „eine heroische Droge“ angepriesen, „die nicht das süchtig machende Potenzial von Morphin aufweist“. Der Name Heroin kommt von „heroisch“, und seine Erzeuger waren tatsächlich Helden für die Bruderschaft, wenn man all das Leid berücksichtigt, das sie über die Menschheit brachten. Der Heroinhandel im Fernen Osten wird heute noch durch die Freimaurer bzw. durch die mit ihnen verbundenen Agenten, den Triaden, organisiert. Sie sind die Mafia des Fernen Ostens und zunehmend auch des Westens, denn in Vancouver sind sie mittlerweile auch schon aktiv. Ich werde Ihnen noch ein weiteres Beispiel geben, wie dieses Spiel läuft. Der chinesische Führer vor der Revolution war Tschiang Kai Schek, ein Mitglied einer Vorläuferorganisation der Triaden. Der „kommunistische“ Führer, der ihn entmachtete, Mao Tse Tung, ein Mitglied des Freimaurerordens „Grand Orient“.<sup>15</sup> Er ließ es zu, dass die Engländer weiterhin Hongkong besetzt hielten (das ist kein Wunder, denn er war ja nichts anderes als ein Strohhalm der Bruderschaft). Auch gegen den Drogenhandel unternahm er nichts. Bis 1983 besaßen die chinesischen Kommunisten etwa neun Millionen Morgen Land für den Anbau von Mohn. Der Drogenhandel ist die Grundlage der chinesischen Wirtschaft, wie er auch die Grundlage der westlichen Wirtschaft ist.<sup>16</sup> Ohne den Drogenhandel würde die Weltwirtschaft zusammenbrechen, so abhängig ist sie bereits von den Einkünften geworden, die durch die Zerstörung menschlichen Lebens erzielt werden. Die Triaden organisierten die Herstellung von Heroin im so genannten Goldenen Dreieck. Sie werden von den britischen Bankiers der Bruderschaft in Hongkong in Goldbarren bezahlt, und ein Teil davon wird von den Triaden zum Erwerb von Rohopium

der Bauern verwendet. Der Kokainhandel in Südamerika wird von denselben Leuten durch ihre Agenten bei der CIA organisiert. Kokain wird aus den Blättern der Cocapflanze erzeugt, die bis 1903 auch der Coca Cola beigefügt wurde – daher der Name. Näheres zur Rolle der CIA innerhalb des Kokainhandels und über ihre Verbindungen zu den kolumbianischen Drogenkartellen können Sie in meinem Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ nachlesen.

Beim Drogenhandel geht es nicht nur um das Ansammeln von Riesengewinnen, obwohl diese für die Finanzierung der Pläne der Bruderschaft natürlich sehr wichtig sind. Es geht auch um den Zusammenbruch der Gesellschaft und darum, die Menschen daran zu hindern, ihren wahren Wert und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Wenn Menschen vom Rauschgift abhängig sind, stellen sie kein Problem für die Bruderschaft und ihren „großen Plan“ dar. Gewalttätigkeit und Kriminalität sind eine Folge des Drogenhandels, denn Drogenhändler kämpfen immer um die Vorherrschaft, und Süchtige überfallen Menschen und stehlen, um ihre Sucht zu finanzieren. Dies bietet der Bruderschaft eine einmalige Chance, um die „Lösung“ für dieses „Problem“ anzubieten – mehr Macht für die Polizei und eine weitere Auslöschung der Grundrechte. Vor einigen Jahren wurde in der *Los Angeles Times* das Ergebnis einer Meinungsumfrage veröffentlicht, nach der etwa 84 Prozent der Befragten aussagten, dass sie bereit wären, ihre Grundrechte aufzugeben, wenn man damit den Krieg gegen die Drogen gewinnen könnte. Problem – Reaktion – Lösung. Diese Menschen müssen wissen, dass die Drogen von jenen vertrieben werden, die die eigentlichen Verursacher des Problems sind, und jetzt daherkommen und ihre „Lösungen“ für dieses Problem anbieten. Ein großer Teil dieses „Anti-Drogen-Netzwerkes“ ist zutiefst korrupt. Es wird dazu missbraucht, um unauffällig Drogen zu verteilen. George Bush hat mehr Kriege gegen die Drogensucht geführt als jeder andere amerikanische Politiker, dennoch ist er einer der wichtigsten Drogenbarone Nordamerikas. Ein Reporter der *San Jose Mercury News* berichtete, dass die CIA Crack in den Schwarzenvierteln von Los Angeles verteilt habe. Dies geschah während der Regierungszeit von George Bush. Die Reaktion war eine Flut von Artikeln in Zeitungen wie der *Washington Post* und der *Los Angeles Times*, die den Journalist und die Zeitschrift heftig kritisierten oder versuchten, sie lächerlich zu machen. Die Bruderschaft versuchte, die Sache mit allen Mitteln zu vertuschen. Übrigens wird auch der Drogenhandel von den Blutlinien betrieben. Ein Freund von mir hat einen Bekannten, dem von einer staatlichen Stelle die Aufgabe eines Drogenkuriers angeboten wurde. Er lehnte das Angebot ab, fragte jedoch, wie sie ausgerechnet auf ihn gekommen seien. „Wir kennen Ihre Blutlinie“, war die Antwort. Wie er herausfand, besteht einer der Codes darin, einen Schnitt quer über die Handfläche zu machen. Wenn man also jemals erwischt wird, dann zeigt man den Behörden lediglich seine Hand, und schon ist man wieder frei.

Die Drogendezernate werden von den Drogenkartellen kontrolliert, und wenn Sie einmal von der Zerschlagung eines großen Drogenkartells hören oder lesen, dann handelt es sich meist um ein Konkurrenzunternehmen, das zerschlagen wurde, um den Eindruck zu vermitteln, man habe etwas gegen den Drogenhandel unternommen. Ist es eigentlich schwierig, an Drogen zu kommen? Nein, denn wie ist es sonst möglich, dass man in einer Stadt aus dem Bus steigt und kaum eine Stunde braucht, um jemanden zu finden, der sie einem verkauft? Wenn Sie Drogen nehmen oder mit dem Gedanken spielen, damit anzufangen,

dann bedenken Sie Folgendes: Sie sind kein Rebell, wenn Sie Drogen nehmen. Sie begehen geistigen, spirituellen und schließlich auch körperlichen Selbstmord, und Sie tun damit genau das, was die Leute, die die Welt tatsächlich kontrollieren, von Ihnen erwarten. Die Entscheidung liegt bei Ihnen, aber Sie müssen das Spiel verstehen, bevor es anfängt. Es gibt nur einen Gewinner, wenn Sie Drogen nehmen. Und der sind ganz bestimmt nicht Sie.

## Quellen

1. Scarlet And The Beast, S. 15
2. Ebd.
3. Ebd.
4. Ebd., S. 11
5. Ebd., S. 13
6. Ebd., S. 31
7. *U.S. News And World Report*, 4. August 1986
8. Scarlet And The Beast, S. 23
9. Ebd.
10. State Organized Crime, The Presidential Address von William J. Schabliß, vor der Amerikanischen Gesellschaft für Kriminologie, 1988
11. Stitch, Rodney: *Defrauding America*. Diablo Western Press, Alamo, Kalifornien 1994, S. 355
12. Ebd., S. 355
13. Piper, Michael Collins: *Final Judgement, The Missing Link In The JFK Assassination*. The Wolfe Press, Washington DC, 1995, S. 92
14. *Defrauding America*, S. 295
15. Scarlet And The Beast, S. 33 und 35
16. Ebd., S. 36

## KAPITEL XV

# Satans Kinder

Die schwarzmagischen Rituale, die wir als Satanismus bezeichnen, sind der moderne Ausdruck der Rituale und Menschenopfer des alten Babylon und der von der Bruderschaft unterwanderten Gesellschaften der Sumerer, Phönizier, Hethiter, Ägypter, Kanaaniter, Akkadier und vieler anderer Völker der Erde. Es ist ein ununterbrochener Prozess – dieselben Rituale für dieselben Götter. Und dies ist für die Eingeweihten der Bruderschaft auch heute noch von grundlegender Bedeutung.

Der Ausdruck Satanismus, wie ich ihn hier verwende, hat absolut nichts mit der christlichen Version des Satans zu tun. Ich benutze ihn lediglich, um ein System ritueller Opferhandlungen und Folterungen zu beschreiben, die, so schrecklich sie den meisten Menschen wohl vorkommen werden, in der heutigen Welt allgemein verbreitet sind. Satanismus ist nur eine andere Bezeichnung für die Verehrung einer höchst zerstörerischen, bösen Kraft, der man im Laufe der Jahrhunderte unzählige Namen gegeben hat: Nimrod, Baal, Moloch, Molech, Seth, der Teufel, Luzifer – es nimmt kein Ende. Der Satanismus hat eine positive Sache pervertiert, ebenso wie die Nazis ein positives Symbol, nämlich das Hakenkreuz, nahmen und es umdrehten, damit es etwas Negatives symbolisierte. Ebenso haben die Satanisten das Pentagramm umgedreht und die Farbe Schwarz verwendet, um die Dunkelheit zu symbolisieren – daher die schwarzen Messen. Aber sie haben auch das Symbol der Farbe Weiß umgedreht, die für sie eine sehr mächtige negative Kraft darstellt. Die satanischen Netzwerke wurden unter den Namen ihrer verschiedenen Gottheiten von der Babylonischen Bruderschaft aufgebaut, um ihren Zwecken zu dienen. Wir haben gesehen, dass es in den Berichten über die „Wächter“ und ihre Abzweigungen, die Nefilim, auch Hinweise auf deren Gewohnheit gibt, Blut zu trinken. Die Bruderschaft weiß, dass Blut Lebenskraft enthält. Menstruationsblut zu trinken, war schon immer eine Gewohnheit der reptiloiden Blutlinie, denn sie benötigt Blut, um sich in unserer Dimension aufhalten zu können. Es war als „Sternenfeuer“, die weibliche lunare Essenz, bekannt. Der weibliche Monatszyklus wird durch die Zyklen des Mondes bestimmt, und das Blut enthält diese Energie. Seine Bestandteile sollen ein langes Leben garantieren. In Griechenland wurde es Ambrosia, Nektar der Götter, genannt, und das war er ja auch – der Trank der reptiloiden Götter, die Blut tranken. Der „heilige Gral“ ist ebenfalls ein Symbol für den Mutterleib, sowie ein Symbol der reptiloiden „königlichen“ Blutlinie. Die Elite der reptiloiden „königlichen“ Linie wurde von jungfräulichen Priesterinnen mit Menstruationsblut versorgt. Der griechische Name für diese Jungfrauen war Hierodulai. Daraus entstand das Wort Hure (engl. Whore). Das Wort „Ritual“ kommt von dieser Praxis (ritu = Röte), ebenso wie das Wort „rot“. Das Menstruationsblut ist ein Grund dafür, warum die Farbe Rot für Satanisten so wichtig ist, und es ist ein weiterer Grund für die ständige Verwendung der Farbe Gold durch die „königlichen“ Blutlinien. Gold wird das



Metall Gottes genannt, aber für die Anunnaki der sumerischen Tafeln war Menstruationsblut das „Gold der Götter“.

Die Reptiloiden und ihre Mischlinge trinken Blut, weil sie damit die Lebensenergie der Menschen zu sich nehmen und weil sie es brauchen, um in unserer Dimension existieren zu können. Sie verwandeln sich oft in Reptiloide, wenn sie menschliches Blut trinken und menschliches Fleisch essen, wie mir Personen versichert haben, die dabei waren. Das Trinken von Blut liegt ihnen sozusagen im Blut, und eine Hohepriesterin oder „Muttermuttergöttin“, die in dieser Hierarchie eine sehr hohe Stellung einnahm und für die Bruderschaft auf höchster Ebene Rituale ausführte, sagte mir, dass die Reptiloiden ohne menschliches Blut in dieser Dimension keine menschliche Form annehmen können. Ihr Name ist Arizona Wilder, ehemals Jennifer Ann Greene. Sie sagte mir auch, dass die Reptiloiden die arischen Völker durch das ganze Universum verfolgten, weil das Blut der weißen Rasse aus irgendeinem Grund für sie besonders wichtig sei. Den genetischen Strom der Blondenen und Blauäugigen benötigten sie dringender als alles andere. Sie hatten die weiße Rasse bis zum Mars und dann bis zur Erde verfolgt, sagte sie. Es ist durchaus möglich, dass die massenhafte Ankunft der Reptiloiden auf der Erde erst vor sehr viel kürzerer Zeit erfolgte, als sich viele Forscher vorstellen können. Ein Zuchtprogramm vor nur wenigen tausend Jahren, bei dem reptiloide Anunnaki und weiße Marsianer gekreuzt wurden, die bereits mit den Reptiloiden auf dem Mars vermischt worden waren, ergab eine Rasse mit einem sehr hohen genetischen, reptiloiden Anteil. Aus Gründen, auf die ich bereits eingegangen bin, war dies sehr wichtig. Sie scheinen einen hohen Anteil reptiloider Gene zu benötigen, um ihre Gestalt zu wechseln. Aber der Zeitpunkt dieses Zuchtprogramms ist sehr viel weniger wichtig als die Tatsache, dass es stattfand.

Der Satanismus beruht auf der Manipulation von Energie und Bewusstsein. Die widerwärtigen Rituale erzeugen ein Energiefeld, eine Schwingungsfrequenz, die das Bewusstsein der Teilnehmer mit dem der Reptiloiden und anderer Wesen aus der unteren vierten Dimension verbindet. Diese Dimension wird auch als niedere Astralwelt bezeichnet. Sie existiert auf Grund der niedrigen Schwingungen der Furcht und des Hasses. Wenn bei einem Ritual diese Emotionen konzentriert werden, wie das bei satanischen Ritualen geschieht, wird eine starke Verbindung mit der unteren vierten Dimension, den Reptiloiden, aufgebaut. Dies sind in Wirklichkeit die Dämonen, die bei solchen Ritualen, die man schon seit Jahrtausenden durchführt, herbeigerufen werden. Deshalb gibt es so viele Fälle von Besessenheit, denn die Reptiloiden übernehmen immer den Körper desjenigen, der sie ruft. Die führenden Satanisten sind vollblütige Reptiloiden in menschlicher Gestalt. Diese Rituale werden ausnahmslos auf Energiepunkten der Erde durchgeführt, und der Schrecken und der Hass, der durch sie geschaffen wird, geht direkt ins globale Energienetz und beeinträchtigt so das Magnetfeld der Erde. Gedankenformen von solcher Negativität und Bösartigkeit halten die Schwingungsfrequenz der Erde auf einem niedrigen Niveau und beeinträchtigen die Gedanken und Emotionen der Menschen. Wenn man Orte besucht, an denen satanische Rituale stattfinden, dann fühlt man deutlich die Negativität und die Furcht, die dort herrscht. Was wir als „Atmosphäre“ bezeichnen, ist ein Schwingungsfeld, und das kann durch menschliche Gedankenformen positiv oder negativ beeinflusst sein. Deshalb sprechen wir von einer angenehmen oder liebevollen bzw. unangenehmen oder hasserfüllten Atmosphäre. Je

näher das Schwingungsfeld der Erde zur vierten unteren Dimension steht, desto mehr Macht haben die Reptiloiden über sie und ihre Bewohner. Der Satanismus ist eine Ekel erregende Perversion, aber vom Standpunkt der Bruderschaft ist er auch unbedingt notwendig, um das Magnetfeld der Erde zu kontrollieren, um die reptiloiden Meister zu verehren und sich mit ihnen in Verbindung zu setzen, um sich der Lebensenergie der geopfert Menschen zu bemächtigen und um den Reptiloiden Energien zu liefern, die von den menschlichen Emotionen leben, besonders der Angst. Diese Opfertgaben sind Opferungen an die „Götter“, die Reptiloiden, und sie werden schon seit Jahrtausenden durchgeführt. Die Massenopferungen von Menschen durch die Azteken in Mittelamerika dienten dazu, den physischen Reptiloiden und ihren Mischlingen, die menschliche Körper essen und menschliches Blut trinken, und den nichtphysischen Reptiloiden der unteren vierten Dimension Nahrung zu besorgen. Phil Schneider, der am Bau der unterirdischen Basen in den USA teilnahm, erzählte dem Autor und Forscher Alex Christopher, dass Kinder, die nicht mehr in der Lage sind zu arbeiten, von den Reptiloiden gegessen werden. Sie bevorzugen kleine Kinder, denn diese sind noch nicht so verunreinigt wie die Erwachsenen. Das ist ziemlich schwer zu verdauen, nicht wahr? Ich bin sicher, dass Ihr Verstand Ihnen gerade laut „Blödsinn“ zuruft, denn wer will schon einer solchen Wahrheit ins Gesicht sehen? Aber wenn wir das nicht tun, dann können wir es auch nicht beenden.

Satanische Rituale finden normalerweise nachts statt, denn dann ist das Magnetfeld am stabilsten. Während des Tages werden durch elektrisch geladene Teilchen des Sonnenwindes Störungen im Feld verursacht, und das erschwert die Verbindung zwischen den Dimensionen etwas. Das Magnetfeld ist während einer Sonnenfinsternis am stabilsten, und bei solchen Gelegenheiten haben die Naturvölker immer ihre wichtigsten Zeremonien abgehalten, um sich mit Wesen aus anderen Dimensionen in Verbindung zu setzen oder diese erscheinen zu lassen. Die Schamanen wussten dies. Satanische Rituale und Menschenopfer, besonders Kinderopfer, werden auf einer Skala mit unglaublichen Ausmaßen durchgeführt, und es sind Politiker, Geschäftsleute, Medienbesitzer und prominente Unterhaltungskünstler in der ganzen Welt daran beteiligt. Und angesichts ihrer Herkunft wäre es erstaunlich, wenn sie nicht daran beteiligt wären. Diese Rituale und Menschenopfer waren seit Urzeiten schon immer das Fundament der „Religion“ der Bruderschaft. Und die Bruderschaft sorgt dafür, dass die von ihr manipulierten Eingeweihten hohe Positionen in Politik, Wirtschaft, Militär, Medizin, Medien und Unterhaltung einnehmen. Daher ist das Verhältnis von Satanisten und Kindesopferern in den höchsten Stellen dieser Berufe und Institutionen so enorm hoch, verglichen mit der übrigen Bevölkerung. Nach Aussagen ehemaliger Satanisten, mit denen ich gesprochen habe, sind einige Politiker zum Zeitpunkt der Opferung auf Grund des erhöhten Adrenalins geradezu süchtig nach dem Blut ihrer Opfer. Ich habe gehört, diese Sucht sei unter Satanisten ziemlich normal, und Leute, die sich mit dem Thema Satanismus beschäftigen, haben behauptet, dass es auch das Adrenalin ist, das diese Reptiloiden so dringend brauchen. Irgendwie passt alles zusammen.

Das Thema der Menschen- und Tieropfer kann bis in die graue Vergangenheit zurückverfolgt werden. Jedoch war ein großer Teil dieser Opfer dazu bestimmt, Leben zu retten, statt es zu vernichten. Man glaubte eben, das Opfer eines oder mehrerer Menschen würde die Götter besänftigen und so vielen das Leben retten. Das ist die ursprüngliche Bedeutung des

Sündenbocks, der stellvertretend für die Sünden der Bewohner eines Dorfes getötet wurde. Dieser taucht immer wieder in alten mystischen Geschichten auf, in denen der religiöse Held für die Vergebung unserer Sünden stirbt. Dieses Opfer des Königs oder Herrschers zur Besänftigung der Götter ist eine uralte Tradition. In der so genannten „Wiege der Zivilisation“, also in Nordafrika und im Nahen Osten, wo die Anunnaki und die „Wächter“ gelebt haben sollen, gab es zahllose Menschenopfer, insbesondere Kinderopfer. Ähnliche Rituale gab es in China, Rom, Afrika, Asien, Griechenland, Südamerika und in Mexiko, wo die Azteken ihren „Göttern“ massenhaft Opfer brachten. Der frühere Präsident Mexikos, Miguel De La Madrid, sagte der ehemaligen Sklavin Cathy O'Brien, dass die reptiloiden Außerirdischen dort landeten und Menschen besetzten, ebenso wie sie dies mit den Ariern taten. Die Reptiloiden und die Menschenopfer treten immer gemeinsam auf. Credo Mutwa berichtet, wie die Chitauri – das ist der afrikanische Name für Reptilianer – auf Menschenopfern bestanden und sogar einige aus ihrer eigenen Gruppe opferten. Die Skandinavier begruben Kinder lebendig, um die Pest aufzuhalten und den großen Gott des Nordens, Odin oder den germanischen Wodan oder Woden zu besänftigen. Den Göttern der Mysterienschulen wurden immer Menschen geopfert, und es waren diese Schulen, die über die heute globalen Netzwerke der Bruderschaft und des Satanismus das Wissen und die Rituale bis auf den heutigen Tag überlieferten. Die Inkas in Peru opferten Kinder, und auch in Europa gab es in grauer Vorzeit Menschenopfer. Ein Ritual der Druiden bestand darin, ein Kind unter dem Fundament eines neuen Gebäudes zu begraben oder das Blut des Kindes auf dem Gelände zu verspritzen. Dasselbe Ritual findet sich in vielen Teilen der Erde. In den Geschichten von St. Columba (Tauben, Semiramis) soll dieser „christliche“ Held seinen Mönchen gesagt haben, dass einer von ihnen die Ehre habe, im Fundament eines neuen Klosters auf der schottischen Insel Iona (die Sonne) begraben zu werden, um den Boden zu heiligen. Ein Heiliger namens Oran bot sich freiwillig an und soll deswegen direkt gen Himmel aufgefahren sein.<sup>1</sup> Für was für einen Trottel muss er sich gehalten haben, als er seinen Körper verließ. Den Schriften des römischen Historikers Tacitus zufolge sollen es die Druiden als ihre Pflicht angesehen haben, ihre Altäre mit dem Blut von Gefangenen zu beschmieren. Außerdem lasen sie die Zukunft aus menschlichen Eingeweiden. Dieselben Geschichten findet man in Irland und Schottland. Nach irischen Überlieferungen wurde Irland zuerst von einer gierigen Gruppe von Göttern besiedelt, die sich Formorier nannten. Sie verlangten zwei Drittel der jährlich geborenen Kinder. Die Phönizier und ihre Vettern, die Karthager, opferten Menschen in einem großen Umfang, ebenso wie die Kanaaniter. Als Karthago gegen Rom Krieg führte, brachten 200 Adelsfamilien ihre Söhne dem Gott Baal (dem phönizischen Sonnengott Bel oder BIL)<sup>2</sup> als Opfergabe dar.

Ein weiteres Thema ist die Opferung der Erstgeborenen, meist der erstgeborenen Söhne. In einigen Stämmen der Aborigines in Australien opferten die Mütter das erstgeborene Kind, um sicherzustellen, dass sie weitere Kinder bekommen würden.<sup>3</sup> Das Opfern erstgeborener Tiere oder Menschen war weit verbreitet und wird auch im Alten Testament erwähnt. Im Buch der Könige war Mesha, der König von Moab, über seine Niederlage gegen die Israelis so erschüttert, dass er seinen ältesten Sohn und Erben opferte. Und erinnern Sie sich daran, dass im Buch Genesis „Gott“ (die Götter) darauf bestand(en), dass Abraham seinen erstgeborenen Sohn opferte, um seinen Glauben und seinen Gehorsam zu prüfen. Dasselbe Ritual

ist auch heute noch bei den Satanisten und den Familien der Blutlinie der Bruderschaft und auch bei der Mafia üblich. Die Opferung der Erstgeborenen wird von diesen Leuten als Prüfung verstanden, um die Loyalität ihrer Mitglieder zu testen. Jehova sagt im Buch Exodus: „Die Erstgeborenen deiner Söhne sollst du mir geben.“ Die Bibel sagt, dass Abraham aus der Stadt Ur stammte. Die von Sir Leonard Woolley 1927 auf dem Königlichen Friedhof dieser Stadt durchgeführten Ausgrabungen ergaben Hinweise auf Menschenopfer um etwa 2800 vor Chr. Bei den Skythern, dem Volk, das viele Blutlinien und ihre Rituale nach Europa brachte, waren ebenfalls Menschenopfer verbreitet. Hinweise auf Menschenopfer, besonders Kinderopfer, finden sich an allen wichtigen Orten und bei allen Völkern, die ich in diesem Buch erwähnt habe, z. B. im Palast von Knossos auf Kreta.<sup>4</sup> Der Schädel als Kultgegenstand taucht bei den Templern, in der Geschichte um Rennes-le-Chateau und der Gesellschaft Skull & Bones in den USA immer wieder auf. Wenn man den Pekingmenschen untersucht, der etwa eine Million Jahre alt sein soll, und den Neandertaler, der etwa 200.000 Jahre alt ist, stellt man fest, dass diese Opferrituale bereits in grauer Vorzeit durchgeführt wurden. Der Kult des Kopfes, zu dem auch der Verzehr des Gehirns gehörte, wurde vor ca. 8000 Jahren in Jericho praktiziert, und Hinweise darauf finden sich auch in der Shinto-Religion in Japan und im alten China. Anath, die legendäre Schwester von Baal, wurde mit abgetrennten menschlichen Köpfen und Händen dargestellt, die an ihrem Gürtel hingen. Dasselbe sah man auch bei den Muttergöttinnen von Mexiko und Indien.<sup>5</sup> Schriftliche Überlieferungen aus dem alten Ägypten erwähnen Opferhandlungen und Folterungen, die später sehr weit verbreitet waren.<sup>6</sup> Die Ägypter opferten auf dem Grab von Osiris Menschen mit rot angemalten Köpfen. Rot war die Farbe von Seth, der ägyptischen Version des Satans. Einige Rituale, an die sich heute Menschen erinnern, die unbeschreibliche Qualen erleiden mussten, erinnern an jene, die im Ägyptischen Totenbuch beschrieben werden, z. B. die Aufbewahrung von Herzen in einem Krug.<sup>7</sup> Im alten Ägypten wurden die Herzen auf eine Waage gelegt, um durch die Göttin Maat beurteilt zu werden. Das ist die ursprüngliche Bedeutung der Statue der Justitia, die man in fast allen Gerichtsgebäuden sieht. In früheren Zeiten wussten die Brahmanen und die Fakire in Indien über die Wirkung von Drogen Bescheid. Sie führten Folterrituale durch sowie „Magie“, durch die Halluzinationen erzeugt wurden. Die Anwendung von Hypnose war weit verbreitet. Die Verehrer des Dämonen Bel/Baal/Nimrod in Kanaan, Babylon und Phönizien brachten im Rahmen ihrer religiösen Rituale Menschenopfer dar, praktizierten Kannibalismus und brachten Kinder um im Namen von Moloch oder Molech, einem Aspekt von Nimrod/Baal.<sup>8</sup> Baal (Herr oder Herrscher), der oberste Gott der Kanaaniter und Phönizier, soll der Lebensspender und Moloch der Zerstörer gewesen sein, aber beide forderten Opfer von (oder vielmehr unter) ihren Anhängern. Baal oder Moloch wurde im alten Rom unter dem Namen Saturn verehrt.

Zu Ehren von Baal, dem Sonnen- und Feuergott, warfen die Karthager, die dabei die Rituale der Phönizier und Kanaaniter nachahmten, Kinder in eine Feuergrube, die in der Form von Baal/Moloch angelegt worden war. An einem Ort nahe des heutigen Tunis wurden 6.000 Urnen gefunden, die die verkohlten Überreste von Kindern enthielten. Ich möchte daran erinnern, dass diese Rituale und „Götter“ dieselben sind, die von den Satanisten und der Bruderschaft noch heute durchgeführt bzw. verehrt werden. Deshalb wurde es zugelassen, dass am 19. April 1993 die Kinder von Waco in einem Inferno verbrannt wurden,

das vom FBI und dem ATF, dem Amt für Alkohol, Tabak und Feuerwaffen veranlasst worden ist, die beide von Satanisten kontrolliert werden. Das waren dieselben zutiefst gestörten Individuen, die am 19. April 1995 das James P. Murrah-Gebäude in Oklahoma in die Luft sprengten, in dem so viele Kinder starben. Der 19. April ist ein ritueller Tag für die Satanisten, der sich auf Feuer bezieht, den Feuergott Baal oder Moloch. Und was fordert Moloch von seinen Anhängern? Das Opfern von Kindern. Waco und Oklahoma waren Opferrituale für Baal/Moloch, die nach genau dem gleichen System wie in der Antike durchgeführt wurden. Für diese Leute ist auch ein Krieg nichts anderes, als ein blutiges Massenritual, bei dem unvorstellbare Mengen von Menschen geopfert werden und der Planet in eine negative emotionale Energie eingehüllt wird. Es ist diese Energie, die viele der Reptiloiden der unteren vierten Dimension benötigen, um sich davon zu ernähren oder sich in unserer Dimension zu manifestieren. Wenn Sie eindeutige Beweise dafür wollen, dass die Davidianer und ihre Kinder in Waco geopfert worden sind, dann sollten Sie sich unbedingt das Video „Waco: The Rules Of Engagement“<sup>9</sup> ansehen. Dann werden Sie nie mehr an offizielle Verlautbarungen glauben. Die rituellen Namen für die „Dämonen“ sind heute noch dieselben, die in früheren Zeiten verwendet wurden oder die spätere Gruppen wie die Templer benutzten. Das wird durch unzählige Berichte von Opfern des Satanismus bestätigt. Eine Freundin von mir, die englische Therapeutin Vera Diamond, hat fast 20 Jahre mit Patienten gearbeitet, die einer Gedankenkontrolle durch Satanisten ausgesetzt worden sind. Sie sagt dazu:

*„Kinder behaupten, dass das Wort Satan häufiger benutzt wird als andere Wörter, aber auch Baphomet und Behemoth werden angerufen. Molech (Moloch) scheint besonders beim Verspeisen von Säuglingen angerufen zu werden, ebenso wie ein Dämon namens Choronzon. Diese beiden werden besonders bei der Opferung von Säuglingen angerufen.“<sup>10</sup>*

Choronzon bezieht sich auf Chronos, die griechische Version von Nimrod. Nach griechischen Überlieferungen verschluckte Chronos seine Kinder, sobald sie geboren waren, weil er fürchtete, dass sie ihm seine Macht entreißen könnten. Chronos war der mächtigste der Titanen, der griechischen Riesen, die aus einer Kreuzung der Reptiloiden mit den „Töchtern der Menschen“ entstanden waren. In der griechischen Mythologie werden sie symbolisch als die Kinder der Vereinigung zwischen Himmel (Außerirdischen) und Erde (Menschen) bezeichnet. Chronos war der Vater von Zeus, der nur deshalb überlebte, weil seine Mutter ihn vor seinem kannibalischen Vater verbarg. Zeus führte später einen siegreichen Krieg gegen seinen Vater und andere Titanen und herrschte dann als Göttervater über eine Dynastie, in der Kindesopfer wiederum üblich waren. Wenn man die verschiedenen Völker über Generationen hinweg miteinander verbindet, dann stellt man immer wieder fest, dass es überall Menschenopferungen gab. Bei den Kanaanitern/Hebräern waren Menschen- und Tieropfer üblich, auch wenn dies von einigen Leuten heute vehement bestritten wird. Die Satanisten in der „jüdischen“ Hierarchie führen immer noch dieselben Rituale durch, während die Masse des jüdischen Volkes in aller Welt vollkommen ahnungslos ist. Die Geschichten, dass jüdische Fanatiker jahrhundertlang bis zum heutigen Tag während des Passahfestes Kinder opfern, ergeben einen Sinn, wenn man über die eigentliche Bedeutung des Passahfestes Bescheid weiß. Es hat nichts damit zu tun, dass einst Gott an den Häusern der Israeliten

und Ägypter vorbeiging und nur die Erstgeborenen der Ägypter umbrachte. Es gibt eine Symbolik, die nur Eingeweihte oder Wissenschaftler verstehen. Schriften aus dem siebenten und achten Jahrhundert vor Christus berichten darüber, dass die Israeliten ihre Söhne im Tal von Gehinnon außerhalb von Jerusalem als Opfer verbrannten.“ Die Kinder sollen dem Gott Moloch-Baal geopfert worden sein. Der Prophet Jeremia spricht davon, dass Menschen „ihre Söhne im Feuer als Opfer für Baal darbringen“. Und ebenfalls bei Jeremia erfahren wir: „Und sie haben die Höhen des Tophet gebaut, das im Tal Ben-Hinnom ist, um ihre Söhne und Töchter im Feuer zu verbrennen ...“ John Milton schrieb auch über Moloch in seinem Buch „Paradise Lost“:

*„Zuerst Moloch, schrecklicher König, beschmiert mit Blut,  
Von menschlichem Opfer, und Tränen der Eltern,  
Doch durch den Lärm der Trommeln und Zimbeln  
bleiben die Schreie ungehört derer, die durchs Feuer gingen  
Für seine grimmige Anbetung.“*

Das Alte Testament ist voll von Geschichten über Tier- und Menschenopfer, und auch in einer Reihe anderer uralter Texte wird die Opferung von Erstgeborenen oder kleinen Kindern erwähnt. Auch in der Jesusgeschichte findet sich natürlich ein Hinweis darauf (Herodes). Die Tempel in Israel waren Schlachthäuser, die ständig mit Opfertieren beliefert wurden, um dort rituell ermordet zu werden. Bei den Juden gilt Fleisch nur dann als „koscher“, wenn die Kehle eines Tieres durchschnitten wurde und es ausblutet. Dasselbe gilt für das „Halal“-Fleisch der Moslems. In den Blutlinien der Bruderschaft wurden die uralten Rituale immer streng eingehalten, und die herrschende Elite opfert Kinder und trinkt Blut, so wie sie das immer schon getan hat. Der Hinduismus und das Wissen, auf dem die Veden, die heiligen Schriften Indiens, beruhen, gelangten mit den Ariern über den Kaukasus bis auf den indischen Subkontinent. Der Kaukasus ist eines der Zentren für Außerirdische, Innerirdische und ihre Nachkommen. Daher verwundert es nicht, dass die in den Veden beschriebenen Opferrituale nach demselben Muster ablaufen. In diesen Schriften, die etwa um 1400 v. Chr. verfasst wurden, sind sowohl die Götter aufgelistet als auch das Opfer, das für den jeweiligen Gott am besten geeignet ist. In Indien wurden der Göttin Kali, der Gattin des Gottes Shiva, die sich von menschlichem Fleisch ernährte, Menschen geopfert. Jeden Freitagabend wurde ihr im Tempel Shivas in Tanjor ein Junge geopfert, bis diese Praxis Mitte des 19. Jahrhunderts zumindest offiziell verboten wurde. Die Thugs, eine der uralten Geheimgesellschaften der Bruderschaft, ermordeten ihre Opfer entsprechend genau festgelegter Rituale zu Ehren von Kali, die auf Bildern immer mit einer Kette von Schädeln dargestellt wird, die sie um den Hals trägt.

Bei diesen Opferritualen werden Kinder oder so genannte „junge Jungfrauen“ benutzt, denn die Satanisten und ihre reptiloiden Meister brauchen die Energie dieser vorpubertären Kinder für ihre eigenen Zwecke. Ehemalige Satanisten, viele von ihnen selbst Opfer, und Therapeuten, die mit diesen Opfern arbeiten, haben mir dieselben Geschichten über „Regenerationsrituale“ erzählt: Ein älterer Satanist, manchmal ein hochrangiges Mitglied der Bruderschaft, steht in der Mitte eines Kreises von Säuglingen oder kleinen Kindern. Während diese geopfert werden, nimmt der Satanist ihre Essenz, ihre Lebensenergie, auf

und regeneriert damit seinen Körper. Der berühmteste Satanist der Welt, Aleister Crowley, der sowohl zu Winston Churchill als auch zu den Nazis Verbindungen unterhielt, setzte sich für Menschenopfer ein und gab zu, selbst Kinder geopfert zu haben. In seinem Buch von 1929, „Magick in Theory and Practice“, erklärt er die Gründe für rituelle Opferungen und warum kleine Jungen die besten Opfer sind:

*„Es war die Theorie der alten Magier, dass jedes Lebewesen ein Lagerhaus unterschiedlicher Mengen von Energien darstellt, die sich je nach Größe und Gesundheit des Tieres in der Quantität und je nach seinen geistigen und moralischen Eigenschaften in der Qualität unterscheiden. Beim Tode dieses Tieres wird diese Energie plötzlich befreit. Um die höchstmögliche spirituelle Wirkung zu erzielen, muss man sich natürlich das Opfer aussuchen, das die größte und reinste Energie in sich birgt. Ein männliches Kind vollkommener Unschuld und hoher Intelligenz ist das beste und geeignetste Opfer.“<sup>12</sup>*

In einer Fußnote fügt Crowley hinzu, dass er nach den Schriften des Satanisten Frater Perdurabo zwischen 1912 und 1928 diese Opfer etwa 150-mal durchgeführt habe. Das würde bedeuten, dass ein einzelner Mensch allein während dieser Zeit etwa 2500 Menschen opferte. Dann braucht man sich nicht mehr zu wundern, was mit den Millionen Kindern auf der ganzen Welt passiert, die jedes Jahr verschwinden und von denen man nie wieder etwas hört. Ganz abgesehen von den Kindern, die extra für diese Zwecke sozusagen gezüchtet werden. Wir können jetzt allmählich verstehen, dass die Schätzungen in Bezug auf die Ritualopfer keine Übertreibung sind. Beim Satanismus geht es im Grunde um die Manipulation und das Abzapfen der Energie und des Bewusstseins einer Person. Auf den ersten Blick erscheint das Ganze nur als eine Ekel erregende Perversion, aber jene, die den wahren Hintergrund dieser Rituale verstehen, wissen, dass es tatsächlich um die Wirkung der Rituale geht, und nicht so sehr um die Rituale selbst. Sie sind nur die Mittel, die einen Zweck erfüllen – das Stehlen und die Manipulation von Energie. Der Sex spielt bei satanischen Ritualen eine wichtige Rolle, denn im Augenblick des Orgasmus explodiert der Körper vor Energie, die die Satanisten und die Reptiloiden einfangen und absorbieren können. Sexuelle Aktivität, die durch Liebe inspiriert wird, schwingt auf einer viel höheren Ebene. Ihre Energie kann deshalb nicht von den Reptiloiden geraubt werden. Während eines satanischen Rituals explodiert die orgiastische Energie beim Geschlechtsverkehr jedoch aufgrund der niederen Absichten auf einer sehr niedrigen Frequenz. Deshalb kann sie von den Reptiloiden genutzt werden. Die durch die Bewegung der Planeten und die Zyklen der Sonne ständig erzeugten astrologischen Energien werden ebenfalls dazu benutzt, um die Wirksamkeit der Rituale zu erhöhen. Die wichtigsten Zeremonien werden deshalb an bestimmten Tagen durchgeführt. An diesen Tagen werden unvorstellbare Mengen von Menschen, meist Kinder, geopfert. Einige der wichtigsten „Festtage“ sind: 1./2. Februar – Candlemas; 21./22. März – Frühjahrs-Tagundnachtgleiche; 30. April/1. Mai – Walpurgisnacht/Beltane; 21./22. Juni – Sommersonnenwende; 31. Juli/1. August – Lammas/Großes Sabbatfest; 21./22. September – Herbst-Tagundnachtgleiche; 31. Oktober/1. November – Samhain/Halloween; 21./22. Dezember – Wintersonnenwende oder Julzeit.

Ich möchte betonen, dass diese Daten und Feste nicht an sich satanisch sind. Es handelt sich vielmehr um Zeitpunkte innerhalb des jährlichen Planetenzyklus, an dem machtvolle

Energien verschiedener Art wirksam werden. Rituale und Feste sowohl positiver als auch negativer Art werden deshalb zu diesen Zeitpunkten durchgeführt bzw. gefeiert. Diese Zyklen erzeugen Energie, und die Satanisten nutzen diese Energie einfach für ihre eigenen Zwecke, ebenso wie dies bei den positiven Ritualen geschieht, wie sie die meisten modernen Druiden durchführen. Ein weiterer wichtiger Zeitpunkt für die satanischen Rituale ist die Zeit des Vollmondes, denn die reflektierte Energie der Sonne ist zu dieser Zeit ganz besonders wirksam. Beachten Sie auch die Bedeutung des 1. Mai für die Satanisten. Am 1. Mai 1776 wurden die bayerischen Illuminaten gegründet. Er ist auch ein Feiertag für die von der Bruderschaft geförderten Kommunisten und Sozialisten.

Der Schlüssel des Salomon ist ein okkultes, magisches Buch, das der Legende zufolge von „König Salomon“ persönlich geschrieben worden sein soll. Es enthält ein Pentagramm und Anweisungen, wie man Dämonen beschwört und ihnen Opfer bringt. Solche uralten Bücher bilden die Grundlage für dieselben Rituale in jeder Generation. Der innere Kern des Templerordens praktizierte schwarzmagische Rituale, und sie wurden wegen Satanismus angeklagt. Sie sollen Christus verleugnet und auf das Kreuz gespuckt haben. Angeblich sollen sie auch eine dämonische Macht namens Baphomet angebetet haben, ein schwarzmagisches Symbol, das auch als Ziege von Mendes bekannt war. Der Steinbock ist das Zeichen der Eingeweihten und steht für die politische Macht, während Löwe (die Sonne) für die königliche Macht steht. Der Löwe ist also der König des Urwalds und auch das wichtigste Symbol auf der Flagge der königlichen Familie. Der Planet Saturn regiert den Steinbock, während die Sonne den Löwen regiert. Die Satanisten und Schwarzmagier sind bei ihren Ritualen sehr auf die Sonne und den Saturn fixiert. Die Schwingungen des Saturn haben einen viel größeren Einfluss auf die Erde, als allgemein angenommen wird. In der Astrologie gilt er als Planet des Gesetzes und der Autorität. Der Steinbock, das Zeichen für Autorität, ist den Astrologen zufolge das astrologische Zeichen für England, das Zentrum der globalen Kontrolle. Der Name Baphomet soll von einem griechischen Wort stammen, das Einführung in das Wissen oder die Weisheit (Einweihung) bedeutet. Dr. Hugh Schonfield, einer der Experten, die sich mit den Schriftrollen vom Toten Meer beschäftigen, behauptet, dass man unter Verwendung des Codes der Essener das Wort Baphomet mit „Sophia“, die Göttin der Gnostik, übersetzen kann. Das griechische Wort für Weisheit<sup>13</sup> „Sophia“ ist ein anderer Name für die weibliche Energie. Schonfield ist sicher, dass es eine Verbindung zwischen den Templern und den Essenern gibt, und das glaube ich auch. Er hat bewiesen, dass die Templer denselben Code, den Athash-Schlüssel, verwendeten, der bei einigen der Schriftrollen vom Toten Meer benutzt wurde.<sup>14</sup> Weiterhin beschuldigte man die Templer, Kinder zu töten und Frauen beizubringen, wie man abtreibt.<sup>15</sup> Zwar wären die meisten entsprechenden Geständnisse nicht gemacht worden, wenn nicht die Folterknechte der Satanisten der römisch-katholischen Kirche, der Inquisition, ein wenig nachgeholfen hätten. Aber nicht alle diese Geständnisse wurden unter der Folter erpresst. Die Geschichten passen so gut zusammen, dass man sie nicht einfach als Verleumdung abtun kann. Und eine Sache kann man mit Sicherheit beweisen: Bei diesen Zeremonien wurden rituell Kinder ermordet. Und es wurden Frauen als Brutkästen für neue Säuglinge missbraucht, um den Nachschub zu sichern. Diese wurden einem Dämonengott geopfert, und höchstwahrscheinlich werden diese Zeremonien auch heute noch durchgeführt. Die satanische Struktur wird



von genau den Geheimgesellschaften kontrolliert, die auch von den Templern gefördert wurden. Nach der Zeugenaussage eines Templers namens Squin de Flexian mussten sie schwören, diesen Orden niemals mehr zu verlassen und ihn mit allen legalen oder illegalen Mitteln zu unterstützen. Kein Verbrechen, das zugunsten des Ordens begangen wurde, galt als sündig oder verboten. Er berichtete auch über die Opferung von Säuglingen und die Abtreibung von Föten.<sup>16</sup>

Dasselbe gilt übrigens auch für die inneren Kreise der Freimaurer. Credo Mutwa, der Schamane der Zulus, erzählte mir, dass im Vergleich zu den Ritualen der Freimaurer, die er in den Vereinigten Staaten und in Großbritannien gesehen habe, die schwarzmagischen Voodoo-Rituale in Afrika relativ harmlos seien. Das geheime Passwort der Freimaurer ist Tubalkain, ein Nachkomme des biblischen Kain, der ein Anunnaki-Mischling war. Tubalkains Schwester Naamah<sup>17</sup> soll die Person gewesen sein, die das Menschenopfer und den Kannibalismus in die Welt gebracht hat.<sup>18</sup> Tubal Cain ist der Vater der Hexerei und Zauberei, und deshalb ist sein Name ein Passwort der Freimaurer.<sup>19</sup> Das „G“ im Symbol der Freimaurerei steht für den Gnostizismus („das Wissen“) und für „Generation“ (Erzeugung), die Fruchtbarkeitsriten der Sexkulte zu Ehren der Götter Baal und Ashtoreth.<sup>20</sup> Zweifellos ist es ebenfalls ein Symbol für die Genetik, wie zum Beispiel in den reptiloiden Blutlinien. Man findet das „G“ auch im Logo der us-Handelskette „Gannett“, die Zeitungen und Fernsehstationen in den ganzen Vereinigten Staaten einkauft und die nationale Tageszeitung *USA Today* vertreibt.<sup>21</sup> Zur Blutlinie der Medici, einer Blutlinie des Schwarzen Adels in Venedig, die u.a. Christopher Kolumbus finanziell unterstützte, gehörte auch Katharina von Medici, Königin von Frankreich, die im 16. Jahrhundert bei schwarzen Messen Menschenopfer darbrachte. Sie opferte einen Jungen und verwendete dessen Blut, um ihren eigenen, kranken Sohn Philip vor dem Tod zu bewahren.<sup>22</sup> Um den Hals trug sie einen Talisman mit dem Namen des satanischen Dämons Asmodei.<sup>23</sup> Benjamin Franklin, ein so genannter „Pfeiler der christlichen Kirche“ und einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten, war Mitglied des Satanic Hellfire Club. Unter seinem Haus in London fand man die Leichen von sechs Kindern und vier Erwachsenen, deren Tod man auf die Zeit zurückdatierte, in der er dort gewohnt hatte. Adolf Hitler und die Nazis waren Satanisten, ebenso wie ihre „Gegner“ Winston Churchill und Franklin Delano Roosevelt. Die Rothschilds, die ehemalige okkulte, deutsch-jüdische Familie Bauer, führte den satanischen Kanaaniter-Ritus<sup>24</sup> durch, während einige der Familien der Blutlinie, die seit langem Verbindungen zu den keltischen Ländern unterhielten, wie z.B. die St. Clair-Sinclairs, das System der Druiden bevorzugten.<sup>25</sup> Die satanische Gottheit Ashtoreth inspirierte den Namen Astor. Diese Familie praktiziert seit langem Satanismus.<sup>26</sup> Sie unterhält enge Verbindungen zur königlichen Familie in England, und sie war stark in den Profumo-Skandal von 1963 verwickelt, als der britische Verteidigungsminister John Profumo zurücktreten musste, nachdem er das Unterhaus in Bezug auf seine Liaison mit Christine Keeler belogen hatte, einer Kurtisane, die auch eine Affäre mit einem russischen KGB-Agenten hatte. Die Begegnung zwischen Profumo und Keeler wurde von Stephen Ward arrangiert, einem Sodomasochisten und Schwarzmagier, der in einem Haus auf einem Grundstück der Astors in Clivedon in Berkshire wohnte. In dieser Sache steckt noch viel mehr, als man zugeben will, und wenn dies jemals an die Öffentlichkeit gelangen sollte, dann wird dies ein Licht auf einige sehr dunkle Praktiken und Verbindungen auf den höchsten Ebenen

der britischen Gesellschaft, z. B. innerhalb der Familie Windsor, werfen. Prinz Philip kannte Stephen Ward, und Lord Mountbatten war Gast bei der berüchtigten „Schwimmparty“ in Clivedon, die beim Sturz von Profumo eine so große Rolle spielte.

Was man Satanismus nennt, ist die herrschende Hierarchie innerhalb der Pyramide der Bruderschaft unter dem Kommando der Reptiloiden. Ebenso wie alle anderen Teile des Netzwerkes ist sie streng in einzelne Sektoren unterteilt. Die höchsten Ebenen des satanischen Netzwerkes stehen mit den höchsten Ebenen der Bruderschaft in enger Verbindung. Die unteren Ebenen wissen jedoch nichts über die wahre Natur der Organisationen, für die sie arbeiten. Die Gruppen, die sich mit Satanismus beschäftigen, haben Namen wie Sisters of Light (Schwestern des Lichts), Five Star Generals (Fünf-Sterne-Generäle), Master Counsellors (Chefberater), Keepers of the Book (Hüter des Buches), Keepers of the Seals (Siegelbewahrer), und es gibt die Position eines so genannten Asmodeus.<sup>27</sup> Eines der globalen Zentren des Satanismus ist das Schloss der Finsternis, das Chateau des Amerois oder Schloss der Könige in Belgien in der Nähe eines Dorfes mit dem passenden Namen Muno Bel. Das Schloss befindet sich an der französischen Grenze und ist 20 km von Luxemburg entfernt. Es liegt versteckt in dichten Wäldern, und Wachen halten jeden Neugierigen fern. Auf dem Gelände befindet sich auch eine Kathedrale mit einer Kuppel mit 1.000 Lampen.<sup>28</sup> Als Präsident George Bush Senior von 1.000 Lichtpunkten sprach, meinte er damit diesen Ort, an dem die höchsten Mitglieder der satanischen Pyramide eingeweiht werden. In dieser satanischen Kathedrale befindet sich der Thron der Hohepriesterin der höchsten Hierarchie, eine Position, die man als Königinmutter bezeichnet.<sup>29</sup> Jeden Tag wird dort anscheinend ein Kind geopfert.<sup>30</sup> Es finden hier Zeremonien zur Ehrung der satanischen Göttin Lilith statt, einer Dämonin der jüdischen Kabbala. Im alten Sumer wurde die reptiloide Blutlinie, die über die mütterliche Linie weitergegeben worden ist, als eine Lilie dargestellt, und den wichtigsten reptiloiden Genträgern wurden Namen wie Lilith, Lili, Lilutu und Lillette gegeben. Elizabeth (El-lizard-birth) ist eine Ableitung davon. Ein weiterer Dämon, der von einigen „Müttern“ benutzt wird, heißt Bilair, Bilar und Bilid. Das sind kabbalistische Namen für die Macht, die andere als Satan bezeichnen.<sup>31</sup> Die Familien der Blutlinie, wie z. B. die Bruces, kamen vor Jahrhunderten aus diesen Gegenden in Belgien und Nordfrankreich, um Schottland zu erobern. Belgien, dieses kleine Land zwischen Frankreich und den Niederlanden, ist auch der Ursprungsort der Europäischen Union und der NATO. Wie man mir erzählte, befindet sich dort auch ein riesiger Computer, in dem Daten über alle Menschen der Welt gespeichert sind. Er wird als „das Tier“ bezeichnet, und es gibt eine ganze Menge dieser Computer auf der Welt. Eine Arbeitsgruppe der Elite, die für Geisteskontrolle zuständig ist, die so genannte Janusgruppe, operiert ebenfalls im Hauptquartier der NATO. Der Grund dafür, dass Belgien ein wichtiges Zentrum des Satanismus und vieler Institutionen der Bruderschaft ist, liegt auf der Hand. Die Bruderschaft gründete im Jahre 1831 den Staat Belgien aus genau diesem Grund. Sie etablierte eine reptiloide „königliche“ Blutlinie, das Haus von Sachsen-Coburg-Gotha (Ramses-Piso-Bush), die Blutlinie der britischen Königsfamilie, die durch ihren preußischen Zweig Adam Weishaupt, den Gründer der Bayerischen Illuminaten, unterstützte.

Der pädophile Mörderring, der 1996 in Belgien entlarvt wurde, ist nur ein kleiner Teil des satanischen Netzwerkes, das von diesem Land aus operiert. Er wurde von Marc Dutroux

geleitet, der mit dem Satanischen Orden von Abrasax in Verbindung steht. Dieser Orden hat seinen Stützpunkt im Dorf Forchies-la-Marche in der Nähe von Charleroi in Südbelgien, nicht weit vom Schloss der Finsternis. Abrasax ist Abraxas, ein fetter Dämon, von dem wahrscheinlich das Zauberwort Abrakadabra abgeleitet ist. Dutroux begrub einen seiner Komplizen, Bernard Weinstein, lebendig, und unter dessen persönlichen Habseligkeiten fand sich ein Brief von der Gruppe Abrasax, der von jemanden unterzeichnet worden war, der sich als der ägyptische Gott Anubis bezeichnete. Darin wurde er aufgefordert, der Hohepriesterin des Ordens „Geschenke“ zu machen, und es wurden genaue Einzelheiten in Bezug auf das Alter und das Geschlecht der Opfer angegeben. Die britische Zeitung *Sunday Times* berichtete über Zeugenaussagen, in denen Schwarze Messen beschrieben wurden, bei denen Kinder vor einem Publikum getötet wurden, zu dem prominente Mitglieder der belgischen Gesellschaft gehörten.<sup>32</sup> Eine belgische Zeitung berichtete, dass ein ehemaliger Kommissar der Europäischen Union zu der Gruppe gehörte, die sich aus Richtern, bekannten Politikern, Rechtsanwälten und Polizeibeamten zusammensetzte, die an Orgien in einem belgischen Schloss teilnahmen, die von Michel Nihoul, einem der Komplizen von Marc Dutroux, dem angeblichen Führer des Pädophilenrings, veranstaltet wurden. Ein Untersuchungsbeamter sagte später, er habe das Gefühl gehabt, „direkt ins Mittelalter zurückzugehen“.<sup>33</sup> Was diese Rituale angeht, gab es jedoch niemals ein Altertum, Mittelalter oder eine Neuzeit. Es ist eine Praxis, die seit Jahrtausenden unter der Herrschaft derselben Blutlinie ununterbrochen andauert. An den Opferstätten, besonders im Hauptquartier der Sekte, fand man menschliche Schädel, die von Zeugen identifiziert wurden. Die satanische Gruppe, die hinter den Morden in Belgien steht, soll mit ähnlichen Gruppen in Holland, Deutschland und Amerika in Verbindung stehen.<sup>34</sup> In Wirklichkeit handelt es sich wahrscheinlich um ein weltweites Netz, das in allen Ländern aktiv ist. Der Satanismus ist wie ein internationaler Konzern.

Schwarzmagische Rituale finden in der ganzen Welt statt, und ich habe mit zahllosen Opfern in vielen Ländern gesprochen. In England traf ich eine sehr mutige Frau, die damals 40 Jahre alt war. Die Erfahrungen, die sie mir berichtete, waren dieselben wie die vieler anderer Personen. Sie wurde in den fünfziger Jahren in Darlington geboren und bald danach von ihrem satanischen Vater an zwei andere Satanisten verkauft. Diese kannte sie nur als Thomas und Helena. Sie wuchs unter schrecklichen Verhältnissen in einem Kinderheim in Hull in England auf, das von zwei Leuten geleitet wurde, die Kinder verführten. In der Nacht kamen sie mit einer Taschenlampe in den Schlafsaal, und wenn sie einem Kind etwa eine Minute lang ins Gesicht strahlten, wusste es, dass es hinunter kommen sollte, um sexuell missbraucht zu werden. Während der Ferien in Darlington, etwa im Alter von sieben oder acht Jahren, traf sie ihren Vater, der sie mit zwei Satanisten, Thomas und Helena, zusammenbrachte. Diese verabreichten ihr Drogen in Orangensaft oder Eiscreme und brachten sie nachts in einem Lieferwagen aufs Land, in eine Kirche in der Umgebung von Darlington. Durch die Drogen konnte man sie leichter beeinflussen und verhindern, dass sie sich daran erinnerte, was sie sah. Ich werde im nächsten Kapitel näher darauf eingehen. Wenn diese Leute etwa 30 oder 40 Jahre alt sind, werden manchmal vage Erinnerungen wach, an das, was man ihnen angetan hat. Sie erleben es noch einmal wie auf einer Kinoleinwand. Aus diesem Grund werden so viele von ihnen ermordet, bevor sie dieses Alter erreichen, und häufig werden diese Morde dann auch noch für die Produktion von Snuff-Videos aufge-

nommen. Andere werden mit bestimmten Hypnosetechniken behandelt, damit sie sich ganz bestimmt nicht mehr erinnern können. Eine steigende Zahl von Leuten, die in ihrer Jugend diese schrecklichen Dinge durchmachen mussten, beginnen jetzt, sich wieder zu erinnern. Und sie erzählen immer dieselbe Geschichte. Wenn Sie zu diesen Leuten gehören, dann setzen Sie sich bitte unbedingt mit mir in Verbindung. Die Adresse finden Sie am Ende dieses Buches. Meine Informantin sagte mir, sie sei innerhalb von Tagen, nachdem sie mit mir gesprochen hatte, von sechs Satanisten auf der Straße aufgegriffen und in einem Lieferwagen entführt worden. Man hielt ihr ein Messer an den Hals und warnte sie davor „noch einmal mit diesem Schwätzer lcke zu reden“ oder irgendwelche Namen zu verraten. Sie sagten ihr, wenn sie nicht den Mund hielte, dann würde man ihren Hund entführen und ihr in einzelnen Stücken zurückschicken. **Nette Menschen ...**

Bei den Folterungen in den Kirchen auf dem Lande, an die sie sich jetzt erinnern kann, wurden meine Informantin und andere Kinder für satanische Rituale missbraucht, bei denen auch Personen ermordet wurden. Die Fenster der Kirche wurden mit schwarzen Tüchern verhängt, und die Wände waren entsprechend den satanischen Gebräuchen mit Tüchern verschiedener Farbe versehen, je nach Zeremonie und Jahreszeit. Manchmal wurden die Kirchen heimlich für diese Zwecke benutzt, aber Sie würden sich wundern, wie viele Leute innerhalb der so genannten Geistlichkeit zu den Satanisten gehören. Bei den Zeremonien waren diese Satanisten jedenfalls in Roben gekleidet, und eine Reihe von ihnen trug Masken, z. B. die Maske einer Ziege oder des Baphomet, der Gottheit, die die Tempel angeblich verehrt haben sollen. In Großbritannien und in den USA haben sehr berühmte Leute mit dem Satanismus zu tun. Meine Informantin erinnert sich noch lebhaft daran, dass sie auf dem Boden einer Kirche auf den Rücken gelegt wurde. Dann legte man einen schreienden Jungen, nicht älter als sechs, auf sie, während ein Mann mit ihm analen Geschlechtsverkehr betrieb. (Mein Gott, allein der Gedanke!) Als es vorbei war, wurde der Junge ermordet. „Ich erinnere mich an die Augen dieses Mannes“, sagte sie mir. „Ich werde niemals die Kälte in seinen Augen vergessen“, und fügte hinzu: „Er bevorzugt Jungen gegenüber Mädchen.“

Bei mehr als einer Gelegenheit wurde sie brutal von einem Mann vergewaltigt, der in England seit Jahrzehnten ein sehr bekannter Politiker ist. Dieser Mann hob ihren Körper mit Haken, die ins Fleisch ihrer Hüfte eingebohrt wurden. Sie war erst ein kleines Mädchen, als dies geschah. Sie erzählte mir, dieser Mann sei Edward Heath gewesen, und sein Name taucht bei Gesprächen mit Opfern von satanischem Missbrauch in England immer wieder auf. Edward Heath war ein Mitglied der Bilderberger, die England in die EU brachten. Er war einer der Männer, die dafür sorgten, dass Großbritannien immer noch weiter in die Vereinigten Faschistischen Staaten von Europa integriert wurde. Eine der vielen Personen, die Edward Heath als Satanisten identifiziert haben, war die Dame, die ich bereits erwähnt habe. Sie sah die „Eidechse“ in Burnham Beeches in Buckinghamshire, etwa 25 Autominuten von Chequers, dem offiziellen Landsitz des Premierministers, entfernt. Das Damespiel (engl. „chequers“) wird auf einem Brett mit schwarzen und weißen Quadraten gespielt. So sieht auch der Fußboden der Tempel der Freimaurer aus. Burnham Beeches ist nicht weit entfernt von High Wycombe und dem Hauptquartier des Hellfire Club von Benjamin Franklin und Sir Francis Dashwood. Ich bin sicher, dass auch Burnham Beeches einer ihrer Schlupfwinkel ist. Diese Dame war übrigens die Frau des Verwalters von Burnham Beeches, und sie lebten

auf dem Land. Sie wurde von einer satanischen Familie in Schottland aufgezogen und als Kind vom schottischen Zweig der Bruderschaft rituell und sexuell missbraucht. Ihr Mann war ebenfalls Satanist. Deshalb wurde ihm die Aufgabe übertragen, auf Burnham Beeches aufzupassen. Burnham Beeches ist eine Gegend mit uralten Hainen und Wäldern, die von den Behörden in London verwaltet werden (logo, zwei fliegende Reptilien). Zu ihr gehört auch der so genannte Egypt Wood. Eines späten Abends Anfang der siebziger Jahre ging sie mit ihrem Hund spazieren, als sie plötzlich Lichter sah. Leise schlich sie sich näher, um zu sehen, was vor sich ging. Zu ihrem Entsetzen sah sie, dass es sich um ein satanisches Ritual handelte, und in dem Kreis erkannte sie auch Edward Heath und den damaligen Schatzkanzler Anthony Barber. Sie sagte, dass Edward Heath sich in ein Reptil verwandelte und dass dies niemanden in dem Kreis auch nur im Geringsten zu überraschen schien. „Schließlich hatte er sich in einen Reptiloiden verwandelt und war dabei um etwa 2 Fuß (60 cm) gewachsen.“ Sie sagte, dass er „ziemlich schuppig“ aussah und „ziemlich natürlich sprach, obwohl er wie aus der Ferne zu sprechen schien“. Ich erinnere mich noch gut daran, dass ich Edward Heath 1989 bei einer Fernseh-Wahldiskussion traf. Ich war damals Sprecher der Grünen Partei. Nie zuvor in meinem Leben habe ich so kalte und unangenehme Augen gesehen. Von den Themen, über die ich hier schreibe, wusste ich damals überhaupt nichts. Aber ich werde niemals diese kalten und unangenehmen Augen vergessen. Als ein Reporter Heath erzählte, was ich in diesem Buch geschrieben habe, war seine Antwort: „Ich hoffe, David Icke wird sich von seiner Krankheit wieder erholen.“

Ein weiterer berühmter Pädophiler und Satanist in Großbritannien ist Lord McAlpine, der ehemalige Schatzkanzler der Konservativen Partei von Edward Heath und Vorstandsvorsitzender des Baukonzerns McAlpine. Außerdem folgte er ebenfalls dem verstorbenen Jimmy Goldsmith als Vorsitzender der Referendum Party in Großbritannien, die gegründet wurde, um jenen Gruppen, die gegen die Integration Großbritanniens in die EU waren, Schwierigkeiten zu machen. McAlpine arbeitet für ein Netzwerk von Geheimgesellschaften der Bruderschaft, z. B. die Freimaurer. Er wurde öffentlich von der Zeitschrift *Sallywag* als Pädophiler beschuldigt.<sup>35</sup> 1965 wurde er beschuldigt, Oralverkehr mit einem 15-jährigen Jungen ausgeübt zu haben und von der Polizei von Strathclyde wegen sexueller Vergehen gegen einen Minderjährigen verurteilt. McAlpine wurde von einem der ehemaligen Bewohner im Kinderheim Bryn Alyn in Nordwales der sexuellen Nötigung beschuldigt. Die Familie McAlpine ist eine der Blutlinien der Elite in Schottland und möglicherweise mit dem alten schottischen König Kenneth McAlpine verwandt. Die Familie der McAlpine hat eine sehr lange Tradition von Satanismus, ebenso wie die schottische Familie der Keswick. Beide sind Teil des Netzwerkes, das in der ganzen Welt operiert, bis in den Fernen Osten und nach Australien. Ein guter Freund der McAlpines ist Willie Whitelaw, ein Vorsitzender der Konservativen Partei. Er war ebenfalls Stellvertretender Premierminister unter Margaret Thatcher, die von Whitelaw, den McAlpines und Sir Geoffrey Howe während ihrer Jahre als Premierministerin „betreut“ wurde. Als sie der Bruderschaft nicht mehr nützlich war, hielt Howe eine Rede im Unterhaus, die die Regierung von Thatcher praktisch beendete. Whitelaw wurde durch den bekennenden Satanisten Derry Mainwaring-Knight im Maidstone Crown Court (Gerichtssaal von Maidstone) 1986 als führender Satanist bezeichnet. Wie üblich, wurde nichts unternommen.<sup>36</sup>

Mainwaring-Knight wohnte in der Nähe von East Grinstead, einem der Zentren des Satanismus in England. Das wichtigste satanistische Zentrum in Schottland ist Loch Ness in der Nähe von Inverness, der Legende zufolge die Heimat des berühmten Ungeheuers von Loch Ness. Was symbolisieren diese Legenden? Aleister Crowley, der bekannteste Satanist des 20. Jahrhunderts, besaß ein Haus am Loch Ness, und er führte einige seiner wirksamsten schwarzmagischen Rituale in dieser Gegend durch. Eine Felsformation in der Nähe des Sees namens Rock of Curses (Fels der Flüche) wurde Jahrhunderte lang von den Schwarzmagiern benutzt, und Crowley wurde besonders stark von den Energien angezogen, die ein Berg in der Nähe namens Mealfuorvonie ausstrahlt.<sup>37</sup> An der Legende vom Ungeheuer von Loch Ness ist viel mehr dran, als man meinen sollte, und dasselbe gilt für andere, nicht identifizierte Wesen wie den so genannten „Bigfoot“. Einige indianische Medizinmänner oder Schamanen glauben, das Wesen, das sich als Bigfoot zeigt, trete ebenfalls als Wasserungeheuer oder Panther auf, weil es in der Lage ist, seine Gestalt zu verändern.<sup>38</sup>

Immer wieder haben mir Überlebende erzählt, wie sie in den staatlichen Heimen der Aristokratie oder in Räumen unter dem Britischen Museum und anderen staatlichen Gebäuden in London missbraucht oder programmiert wurden. In ihren Berichten tauchen immer wieder die Namen konservativer Minister auf. Ein weiterer Pädophiler ist das ehemalige Parlamentsmitglied von Leicester, Greville Janner, der sich in England lautstark für die Belange Israels einsetzt. Ein Treffpunkt für pädophile Aktivitäten ist ein Apartmentkomplex namens Dolphin Square in Pimlico, dem größten Wohnblock in Europa. Dort wohnen viele Mitglieder des Parlaments während der Woche. Das Gebäude steht unter ständiger Beobachtung durch den britischen Zoll, nachdem man dort pornographisches Material aus Amsterdam entdeckt hat. Einer der Bewohner wurde mit den Worten zitiert: „Hier laufen häufig minderjährige Jungen herum, die nach der Wohnung irgendeines bestimmten Parlamentariers fragen.“ Pimlico wurde bereits mit dem Spitznamen „Pimp-lico“ belegt, wegen des weitverbreiteten Gebrauchs von Strichjungen, die dort als „rent boys“ bekannt sind. Der selbst dort ansässige, ehemalige Führer der Liberaldemokraten von Schottland, David Steel, hat sich aktiv für die Rechte von Schwulen eingesetzt. Unterstützt wurde er dabei von Ian Campbell Dunn, einem Planungsbeamten bei der Kreisverwaltung von Edinburgh. Aber Campbell will mehr, als nur „Rechte für Schwule“. Er ist Gründungsmitglied der Organisation „Paedophile Information Exchange“ (PIE), die den Geschlechtsverkehr mit Minderjährigen legalisieren will.<sup>39</sup> Sollte Steel solch einen Menschen wirklich unterstützen? Die ehemaligen Minister Michael Portillo und Peter Lilley essen regelmäßig im Restaurant in Dolphin Square, zusammen mit einigen anderen berühmten Politikern. Ich frage mich, was diesen Ort so anziehend macht. Muss wohl das Essen sein. Ja, ganz bestimmt!

Die Leute glauben, falls rituelle Opferungen und Missbräuche überhaupt existieren, dann seien sie doch sehr selten. Aber da liegen sie völlig falsch. Menschliche Opferungen und rituelle Missbräuche sind fast eine Volksseuche. Schauen Sie sich die schrecklichen Dinge an, die in Belgien zu Tage gefördert wurden. Selbst Polizisten, Richter und bekannte Politiker waren darin verwickelt. Dasselbe hat man jetzt in Nordwales und anderen Gegenden Großbritanniens aufgedeckt. Der Mangel an Medieninteresse ist schon erstaunlich. Ted Gunderson, ein Mann mit 28 Jahren Erfahrung beim FBI, sagte bei einer Konferenz über Bewusstseinskontrolle in den USA, er sei nach langen und gründlichen Untersuchungen zu

dem Schluss gekommen, dass es etwa 3,75 Millionen praktizierende Satanisten in den USA gäbe und etwa 50-60.000 Opfer pro Jahr. Therapeuten, die an der Konferenz teilnahmen, sagten, dass ihre Patienten sie auf eine riesige, satanistische Grabstelle auf dem offenen Land außerhalb von Lancaster in Kalifornien aufmerksam gemacht hätten.<sup>40</sup> Eine weitere existiert anscheinend in Matamoros in Mexiko. Das satanistische Netzwerk steht mit Kinderheimen, Pflegezentren und Heimen für jugendliche Ausreißer in Verbindung. So wird für einen ständigen Nachschub an Kindern gesorgt. Wenn Sie, lieber Leser, etwas darüber wissen, dann teilen Sie mir das bitte unbedingt mit!

Kurz bevor ich dieses Buch zum Drucker schickte, setzte sich mit mir ein Freund in den Vereinigten Staaten in Verbindung, der eine ehemalige Sklavin der Bruderschaft namens Arizona Wilder deprogrammierte. Ich werde im nächsten Kapitel genauer darauf eingehen, wie Mind-Control funktioniert. Sie wurde bereits seit ihrer Kindheit manipuliert, um eine so genannte Muttergöttin zu werden, die Opferrituale auf den höchsten Ebenen der globalen Bruderschaft durchführt. Arizona war eine der drei Frauen auf dieser höchsten Ebene. Sie hat Rituale für die britische Königsfamilie durchgeführt, wie Sie in diesem Kapitel noch lesen werden. Diese Dame steht so hoch in der satanischen Hierarchie, dass selbst die Königin es nicht wagt, sie während der Zeremonien anzusprechen. Sie wurde eigens für diese Aufgabe genetisch gezüchtet. Ihre Mutter kommt aus einer adligen Familie. Arizona erzählte mir, die Reptiloiden seien anscheinend nicht besonders medial, und ich denke, dies hat etwas damit zu tun, dass ihre emotionale und spirituelle Ebene nicht besonders entwickelt ist. Deshalb beeinflussen und programmieren sie Menschen aus bestimmten Blutlinien wie Arizona, um die Rituale durchzuführen und ihre Energien abzapfen. Sie sagt, sie sei von Josef Mengele persönlich programmiert worden (den sie als Green oder Greenbaum kennt), einem Reptiloiden, der seine Gestalt verändern kann und der gegen Ende des Zweiten Weltkrieges mit Hilfe des britischen und amerikanischen Geheimdienstes flüchten konnte, um seine schrecklichen Experimente in England, den Vereinigten Staaten und Südamerika fortzusetzen. Er zeigte ihr einmal eine Spinne, die über 30 cm breit war und die er gezüchtet hatte. In den sechziger Jahren stellte er ihr in den USA Adolf Hitler vor. Sie beschrieb viele streng geheime Einrichtungen innerhalb der Vereinigten Staaten, die mein Freund persönlich gesehen hatte. Er bestätigte ihre Beschreibungen als absolut korrekt. Sie berichtet, dass jede der 13 führenden Familien der globalen Bruderschaft ihren eigenen „Rat der 13“ haben. Der mächtigste Rat in den USA befindet sich in Kalifornien, und zu seinen Mitgliedern zählen Robert Caldwell, sein Sohn Richard, Jim Christensen, Richard Hoehn, Richard Bradbury, Jim Efferson, Fred Danger und Frank Cohen. Aber der Kopf dieses Rates und das hochrangigste Mitglied der Illuminaten (Bruderschaft), das sie kennt, ist ein Mann mit dem Decknamen „Pindar“ aus Elsass-Lothringen. Pindar bedeutet „Penis des Drachen“. Sein Name, behauptet Arizona, ist Marquis de Libeaux. Ich habe noch nicht herausgefunden, ob dies sein wirklicher Name oder nur ein weiteres Pseudonym ist. Können Sie mir weiterhelfen? Libeaux bedeutet „vom Wasser“, und das passt zu den uralten Legenden der reptiloiden Götter, die aus dem Wasser kommen. Im Erdgeschoss seines Schlosses in Elsass-Lothringen soll sich ein Eingang zu einer unterirdischen Welt befinden. Ich habe bereits erwähnt, dass diese Gegend – der Elsass – die Heimat wichtiger reptiloider Blutlinien ist, die viele Jahrhunderte zurückreichen, wie ich schon früher für das Haus Lorraine (Ramses-

Piso-Bush) aufgezeigt habe. Die geistig manipulierte Hohepriesterin / Muttergöttin sei von Pindar geschwängert worden, behauptet sie, aber ihr eigenes Bewusstsein habe begonnen, die Programmierung zurückzuweisen. Also ließ sie den Fötus abtreiben und brach mit der Bruderschaft. Wie das sehr oft passiert, verschwand ihre Programmierung allmählich, nachdem ihr Programmierer Josef Mengele in den achtziger Jahren gestorben war. Arizona sagt, dass Pindar, ebenso wie alle Reptiloiden, beim Wechseln seiner Gestalt, sehr mächtige, hypnotische Augen habe (den „bösen Blick“ der Legende). Während der Opferrituale wird das Gesicht des Opfers Pindar zugewandt, damit dieser durch den magnetischen Prozess des „bösen Blicks“ im Augenblick des Todes die Seele oder Energie des Opfers stehlen kann. Credo Mutwa erzählt dieselbe Geschichte über die reptiloiden Chitauri.

Die folgenden Informationen wurden mir von Arizona geliefert: Pindar nimmt an größeren satanischen Zeremonien in Europa teil und fliegt dann zurück nach Kalifornien, um den dortigen Zeremonien beizuwohnen. Das Fest Beltane wurde früher in Trebuco Canyon in Orange County in Kalifornien gefeiert, aber da sich die Stadt immer mehr ins Umland ausbreitete, werden die Riten jetzt im nahen Blackstar Canyon durchgeführt, der für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Die örtlichen Straßen werden von Mitarbeitern des Sheriffbüros von Orange County abgesperrt. Das Samhain-Ritual wird in der Eastside Christian Church abgehalten, die sich an der Kreuzung 7th Avenue und Temple in Longbeach befindet. Vor der Kirche befindet sich das Logo einer weißen Taube mit einem roten Weinkelch zwischen den Flügeln. Hier haben wir wieder einen Hinweis auf Semiramis. Weiß gilt bei diesen Leuten als eine dämonische Farbe, deshalb reist Pindar, der „Marquis de Libeaux“, in einer weißen Limousine. („Code-white“ ist ein Code, den alle Richter, Polizisten, Soldaten usw. verstehen. Er bedeutet: Kümmert euch nicht darum. Keine Verfolgung, keine Festnahme!) Militärisch gerüstete Wachen mit automatischen Waffen beschützen die Kirche. Neugierige Außenseiter werden rituell ermordet und im nahen Krematorium spurlos beseitigt. Das Walpurgis-Ritual findet auf der westlichen Seite von Catalina Island statt. Das Schiff der Küstenwache, die „Golden Eagle“, bringt Kinder, die nicht schwimmen können, zu dem Ort, wo sie dann als Opfer über Bord geworfen werden. Die Leichen werden wieder an Bord genommen und in Becken mit hungrigen Haien geworfen.

Bei Ritualen unter freiem Himmel trug Arizona ein rotes Gewand und stand in der Mitte eines Pentagramms, das mit einem Hexagramm oder Davidstern umgeben war. Dann wurde ihr „Isis“-Programm aktiviert, und es wurde die so genannte „Drawing-Down-of-the-Moon-Ceremony“ (Herabziehen-des-Mondes-Zeremonie) durchgeführt, bei dem vier knurrende, gemeine Tiere sich im Kreis materialisierten. Die Opfer, die man von Geburt an auf diesen Augenblick vorbereitet hatte, werden rituell ermordet, indem man ihnen die Kehle von links nach rechts aufschlitzt. Das ist der Ursprung des Freimaurerzeichens, bei dem man die flache Hand vor der Kehle hin und her bewegt. Das Zeichen bedeutet: „Du bist tot“. Das Blut der Opfer wird aufgefangen und mit Arsen vermischt. Anscheinend ist diese Mischung für die menschlich-reptiloiden Blutlinien lebensnotwendig. Die Mischung wird in Kelche gegossen und von den Satanisten zusammen mit der Leber und den Augen verspeist. Dieser Trank soll Kraft und stärkere Visionen verleihen. Das Fett wird aus den Eingeweiden gekratzt und über die Körper der Teilnehmer geschmiert – wie bei der Ölung des „Messeh“ im alten Ägypten. Die Leichen werden dann an einem Baum aufgehängt,



und die Satanisten stellen sich nackt darunter, um das Blut auf sich tropfen zu lassen. Die Muttergöttin sagte, die Teilnehmer befänden sich zu diesem Zeitpunkt in einem derartigen Erregungszustand, dass sie sich häufig in Reptiloide verwandeln und sich zum großen Teil in einer seltsam weißen Farbe manifestieren. Sie sind auch total verängstigt, denn zu diesem Zeitpunkt zeigt die Muttergöttin auf vier von ihnen, die dann rituell ermordet werden. Clare Reeves, die Präsidentin der Organisation „Mothers Against Sexual Abuse“ (Mütter gegen sexuellen Missbrauch) in den USA, erzählte mir, mindestens zwölf rituell missbrauchte Klienten hätten darüber berichtet, dass die Teilnehmer sich in Reptiloide verwandelt haben. Ein anderes Ritual findet in Orange County bei Dana Cove Point statt, bei dem schwangere Frauen ertränkt und ihre Säuglinge beseitigt werden. Die englische Königsfamilie, Ronald und Nancy Reagan, Gerald Ford, George Bush, seine beiden Söhne, Henry Kissinger, Newt Gingrich, Bill und Hillary Clinton, die Rothschilds, die Habsburger, Bob Hope, Rupert Murdoch und eine Unzahl anderer prominenter Personen haben alle an Opferritualen teilgenommen, bei denen diese Muttergöttin den Vorsitz hatte, behauptet Arizona. Die meisten dieser Namen – vielleicht alle – gehören zu Ramses-Piso-Bush. Sie sagt, dass Hillary die Macht sei, die Bill Clinton kontrolliert. Sie stünde viel höher in der Hierarchie als er. Er wird kontrolliert, und Hillary ist seine Kontrolleurin. Sie behauptet auch, dass sie Reptiloide, die so genannten Grauen, sowie reptiloid-menschliche Hybride in vielen unterirdischen Anlagen gesehen hätte, zum Beispiel in der berühmten Area 51 in Nevada. Sie sagt, der Astronaut Neil Armstrong habe auf dem Mond Bilder von durchsichtigen Gebäuden und einer unterirdischen Welt aufgenommen. Diese Bilder sollen sich in einem Gebäude in Oklahoma City befinden. Die Muttergöttin sagt, sie habe auch eine satanische Zeremonie in Frankreich geleitet, an der der Papst Johannes Paul II. teilgenommen habe. Eine andere Kontaktperson innerhalb dieser Gruppen berichtet, der Papst sei ebenfalls ein bewusstseinskontrollierter Strohmann, und eine Kontaktperson, die Verwandte im Vatikan hat, erzählte mir, dass sie den Papst langsam vergiften, damit er zur rechten Zeit sterbe und der richtige Nachfolger zur richtigen Zeit eingesetzt werden könne. Wir dürften in nächster Zeit erwarten, dass der Papst immer mehr verfällt.

Was die Opfer mir erzählen, würde ich kaum glauben, wenn diese Informationen nicht aus so vielen unterschiedlichen, voneinander unabhängigen Quellen kämen. Alle erzählen die gleichen Geschichten, die bis in die kleinsten Einzelheiten in Bezug auf die Rituale und die Techniken zur Bewusstseinskontrolle miteinander übereinstimmen. Die Kinder und die traumatisierten Erwachsenen, die sie einmal werden, haben niemanden, an den sie sich wenden können. Die Geschichten sind so erstaunlich, dass niemand sie glaubt, und die Opfer trauen sich nicht, zur Polizei zu gehen, weil ja auch die Polizei, die Richter, die Beamten und die Medien, Politiker und viele andere Stellen, die unsere „freiheitliche“ Gesellschaft kontrollieren, zu diesem Netzwerk gehören. Fragen wie „Wem wirst du es sagen?“ und „Wohin willst du flüchten?“ werden gestellt, um ihren Widerstand zu brechen. Das Gefühl der Hoffnungslosigkeit lässt sie glauben, dass es nichts gibt, was sie tun können, um Gerechtigkeit zu erfahren. Also geben sie einfach auf und versuchen es überhaupt nicht mehr. Die überwältigende Mehrheit der Freimaurer sind keine Satanisten, und sie misshandeln auch keine Kinder. Aber ein größerer Teil der Leute, die so etwas tun, befindet sich in Geheimgesellschaften wie den Freimaurern außerhalb dieser Gesellschaften. Wie kann man sich also

darauf verlassen, dass einem Gerechtigkeit widerfährt, wenn zum Beispiel die St. James Freimaurerloge Nr. 9179 aus führenden Polizeibeamten aus allen größeren Einheiten der Polizeibehörde von Großlondon besteht, z. B. der Antiterrorereinheit, dem Drogendezernat und der Beschwerdeabteilung, die sich mit Klagen über Fehlhandlungen und Übergriffe der Polizei beschäftigt. Zur St. James-Loge gehören außerdem führende Persönlichkeiten aus dem Innenministerium und der Staatsanwaltschaft, die darüber entscheidet, ob eine Person strafrechtlich verfolgt wird oder nicht. Das gesamte System der Untersuchung und Strafverfolgung und der Justiz wird von Mitgliedern dieser einen Loge kontrolliert. Welche Chancen hat ein Kind also, das sich mit diesem System anlegt?

Außerdem werden diese Opfer, wie viele mir berichteten, selbst unter Drogen gesetzt und programmiert, um an den rituellen Morden und Misshandlungen anderer Kinder teilzunehmen. Diese Zeremonien werden auf Video aufgenommen und ihnen vorgespielt, wenn sie wieder bei Bewusstsein sind. Sie sind dann so entsetzt über das, was sie getan haben, und haben soviel Angst vor den Folgen ihrer Tat, dass sie gar nicht auf den Gedanken kommen, zu den Behörden zu gehen, um Anzeige zu erstatten. Andere Möglichkeiten, eine Aufdeckung der Verbrechen zu verhindern, besteht darin, dass die Täter während des Missbrauchs der Kinder eine Mickey Maus- oder Teufelsmaske tragen. Wenn kleine Kinder behaupten, dass sie von Mickey Maus oder dem Teufel misshandelt worden seien, dann wird ihnen das wohl kaum einer glauben. Eine Frau, die mit mir in Verbindung trat, sagte, ihr Vater habe eine Teufelsmaske getragen, während er sie missbrauchte. Es dauerte sehr lange, bis ihr klar wurde, dass es sich um ihren Vater handelte. Die Geschichten der Leute, mit denen ich gesprochen habe, und die Aussagen anderer, die ich gelesen habe, berichten über Ereignisse, die über unsere Vorstellung hinausgehen. Dennoch sind sie wahr. Das Trinken von Blut, das Essen von menschlichem Fleisch, Tausende von Erwachsenen und Kindern, die in tiefen Gräbern beerdigt wurden, Morde an Menschen, die mit der Kamera aufgenommen wurden – diese Geschichten sind kaum zu fassen. In einer Dokumentar-sendung der Serie *Dispatches* auf Kanal 4 des englischen Fernsehens erzählte eine Mutter, sie sei gezwungen worden, ihren neu geborenen Säugling auf einen satanischen Altar zu legen und ihm ein Messer ins Herz zu stoßen. Ein Satanist verging sich dann an der Leiche. Und dies alles passiert JETZT IM MOMENT in Ihrem Land!

Viele der Opfer werden in satanische Familien hineingeboren. Andere werden durch Leihmütter geboren, die in Gefangenschaft gehalten werden, um ein Kind nach dem anderen zur Welt zu bringen. Diese Kinder werden niemals offiziell gemeldet. Für die Behörden existieren sie also überhaupt nicht. Man kann niemanden ermorden, der offiziell überhaupt nicht existiert. Diese Kinder und Föten werden geopfert, ohne dass irgendjemand außerhalb dieser Kreise etwas davon erfährt. Der amerikanische Ku-Klux-Klan, der den arischen Herrenmenschen propagiert und von dem Freimaurer und Satanisten Albert Pike gegründet wurde, ist eine von zahllosen Gruppen, die Frauen für diesen Zweck in Gefangenschaft halten.<sup>41</sup> Diese Gruppen verfügen über ihre eigenen Hebammen, die die Geburten überwachen. Auch im Krankenhaus kommen unter der Aufsicht von Ärzten und Schwestern, die der Bruderschaft und ihren satanischen Untergruppen gegenüber loyal sind, Babys zur Welt.<sup>42</sup> Andere Kinder aus nicht-satanischen Familien werden bei der Geburt entführt und den Eltern wird erzählt, dass ihr Kind gestorben sei. Eltern mit geringem Einkommen

und Drogensüchtige sind der Gnade der Freimaurer und Satanisten hilflos ausgeliefert, die innerhalb der Hierarchie der Sozialdienste oder auch als Richter arbeiten. Ihre Kinder werden ihnen häufig für satanische Rituale oder Experimente auf dem Gebiet der Bewusstseinskontrolle weggenommen. Die so genannten „Crackbabys“ sind, ebenso wie übrigens auch Zwillinge, für diese Experimente am meisten begehrt. Ich kenne Zwillingspaare, die Crackbabys in Denver, Colorado waren, einem wichtigen Zentrum der Satanisten. Sie wurden ihren Eltern weggenommen und zu Pflegeeltern gegeben. Später nahm das Sozialamt von Denver sie den Pflegeeltern wieder weg, nachdem der Ehemann unter sehr seltsamen Umständen ermordet worden war. Sie wurden dann einer alleinstehenden Frau gegeben, die nach dem Mord plötzlich aus dem Nirgendwo auftauchte und sich als Pflegemutter für die Kinder anbot. Der satanische Ring in Denver steht in Verbindung mit einem ähnlichen Ring in Boulder, Colorado. Dort wurde die Schönheitskönigin JonBenet Ramsey im Dezember 1996 unter sehr mysteriösen Umständen im Haus ihrer Eltern ermordet aufgefunden. Der amerikanische Leichenbeschauer und Untersuchungsbeamte Dr. Cyril Wecht sagte, die Untersuchungen hätten ergeben, dass ihr Tod während eines sexuellen Missbrauchs durch ihre Eltern John und Patsy Ramsey eingetreten sei.<sup>43</sup> JonBenet wurde am Heiligen Abend ermordet, und Josef Mengele schuf ein Opferritual für dieses Datum, das er „die letzte Glühbirne auf dem Weihnachtsbaum“ nannte. Mengeles Pseudonym „Greenbaum“, also „grüner Baum“ ist in diesem Zusammenhang sehr interessant und bezieht sich auf den kabbalistischen Baum des Lebens. Ein Ausdruck, den die Bruderschaft für den Teufel benutzt ist „JonBet“, und der Zusammenhang ist hier so augenscheinlich, dass ich auf keinen Fall an einen Zufall glaube.

Bei einem Forschungsprojekt im Zusammenhang mit rituellem Missbrauch, das die Universität von Colorado in Boulder durchführte, stellte man fest, dass alle Befragten eine Vergewaltigung oder Belästigung erlitten hatten; 97 Prozent waren Zeuge oder Teilnehmer bei einem Tieropfer; 97 Prozent wurden zum Geschlechtsverkehr mit einem Erwachsenen gezwungen; 97 Prozent wurden gefoltert; 94 Prozent hatten Geschlechtsverkehr mit Tieren; 88 Prozent wurden gezwungen, an Menschenopfern teilzunehmen oder ihnen zuzusehen; 88 Prozent wurden zum Kannibalismus gezwungen. Eine Unzahl von Morden an Kindern oder Erwachsenen in der ganzen Welt geht auf das Konto von satanischen Gruppen, einschließlich wie ich meine, der immer noch nicht aufgeklärte Mord an der 13-jährigen Genette Tate in der Nähe von Exeter in Devon im Jahre 1978. Ihre Leiche wurde nie gefunden. Ich habe Leute getroffen, die diesen Fall jahrelang untersucht haben. Die Beweise, dass eine satanische Gruppe daran beteiligt war, zu der einige führende Mitarbeiter der Polizei in Devon und Cornwall gehören, sind einfach überwältigend. Ihr Vater, John Tate, hätte auch noch einige Fragen zu beantworten. Es existiert ein Manuskript über diese Beweise, falls es einen Verleger geben sollte, der an diesem Fall interessiert ist. Wenn Skeptiker fragen, warum die Sache mit dem Satanismus nicht sehr viel bekannter ist und wie es möglich ist, dies alles zu vertuschen, dann muss man bedenken, welche Art von Leuten daran beteiligt ist. David Berkowitz, der Serienmörder aus New York, der auch unter dem Namen „Son of Sam“ bekannt war, schrieb, dass er zu einer satanischen Gruppe gehörte, die diese Morde arrangierte. In Briefen an einen Geistlichen schrieb Berkowitz:

*„... in dieser Gruppe wird eine Mischung satanischer Praktiken durchgeführt, zum Beispiel die Lehren von Aleister Crowley und Eliphas Levi“ (ein weiterer berühmter Satanist). „Es geht um Blut ... Die Lehren der Gruppe sind eine Mischung aus uraltem Druidentum, Lehren des Geheimordens ‚Golden Dawn‘, Schwarzmagie und einer Reihe anderer verbotener und schrecklicher Praktiken ...“*

*„... Satanisten (ich meine damit echte Satanisten) sind sehr seltsame Leute. Es handelt sich nicht um unwissende Trottel oder halbgebildete Laien. Zu ihnen gehören sehr gebildete Leute wie Ärzte, Rechtsanwälte, Geschäftsleute – Menschen in sehr hoher Position. ... Es ist keine leichtfertige Gruppe, die Fehler macht. Es ist vielmehr eine sehr festgefügte Gruppe, die konsequent ein gemeinsames Ziel verfolgt, nämlich die Gesellschaft ins Chaos zu stürzen. Es war Aleister Crowley, der sagte: „Ich will Blasphemie, Mord, Vergewaltigung, Revolution – alles, was böse ist.“<sup>44</sup>*

Der Satanismus ist ein Werk der Reptiloiden, welche die „gefallenen Engel“ und nach tausend Jahre alten Aufzeichnungen auch die Söhne von Samuel sind. Der arabische Dichter Firdowski schrieb im Jahre 1010 nach Christus seine legendäre Geschichte des Iran, ein Werk, das Shahnameh oder das „Buch der Könige“ genannt wurde. Er schreibt darin über einen König namens Samuel, der eine wunderschöne Frau heiratete, die ein Kind von überirdischer Erscheinung gebar. Nach den Beschreibungen sah das Gesicht des Säuglings sehr dem der Kinder ähnlich, die einer Kreuzung zwischen den „Wächtern“ und den menschlichen Frauen entstammten – sehr groß, sehr hell und Haare wie Schnee. Der Name des Säuglings war Zal, ein Kind der Nefilim, eine Mischung zwischen Wächtern (Reptiloiden) und Menschen. Und Zal war der Sohn von Samuel. Im Jahre 1969 ermordeten Charles Manson und seine satanische „Familie“ neun Menschen, unter ihnen die Schauspielerin Sharon Tate. Manson hatte mit seiner „Familie“ eine Art Flower-Power-Bewegung in Kalifornien gegründet, als eine Gruppe, die sich „The Process“ nannte, in Städten wie San Francisco aktiv war. „The Process“ tauchte zuerst in Großbritannien auf und gründete dann auch Zweige in Kalifornien und New York. Die Gruppe verehrt Adolf Hitler sowie Jehova, Luzifer und Satan. In der englischen okkulten Zeitschrift *The Lamp of Thoth* schrieb ein Autor namens Soror H. über Charles Manson: „(Er) zeigte vielen von uns, wie es ist, wenn man tatsächlich die Verbrechen begeht, die viele von uns insgeheim begehen wollen ... Manson hatte Pech, während viele andere, wie „The Process,“ Erfolg hatten. Er wurde erwischt.“<sup>45</sup> Ein anderer Serienmörder, Henry Lee Lucas, der 360 Menschen, einschließlich seiner Mutter, umgebracht haben soll, behauptete, dass er Mitglied der satanischen Gruppe „Hand des Todes“ sei. Er behauptete, dass Mord ein Teil der Einweihung sei, und gab zu, das Blut einiger seiner Opfer getrunken zu haben. Die Hand des Todes sei im Drogengeschäft aktiv und entführe Kinder, die zu Sklaven gemacht oder geopfert werden. Wenn die Kinder getötet wurden, trank die Gruppe ihr Blut und aß Körperteile, sagt Lucas. Verstümmelte Leichen wurden in Mexiko und Arizona gefunden. Sie bestätigen seine Geschichte. Der Serienmörder Richard Ramirez behauptete, dass er 13 Opfer im Namen Satans umgebracht habe. Umgekehrte Pentagramme, die klassischen satanischen Symbole, fand man an den Wänden der Häuser mehrerer seiner Opfer aufgesprüht, und er schnitzte ein Pentagramm auf den Oberschenkel einer älteren Frau.

Die Zahl der weltweiten Morde, die mit satanischen Ritualen in Verbindung stehen, ist einfach unglaublich. Während ich dieses Buch schrieb, hörte ich von einem anderen Forscher vom Ritualmord an Alfred Kunz, einem rebellischen katholischen Priester, der Exorzismus praktizierte. Er wurde im März 1998 in seinem Pfarrhaus in Madison, Wisconsin gefunden. Man hatte ihn an den Beinen aufgehängt und die Kehle aufgeschnitten. Seinen Kopf hatte man abgeschnitten und ihn praktisch ausbluten lassen. Auch die Morde an Präsident Kennedy und Prinzessin Diana sind voll mit satanischen Ritualen, wie ich später noch zeigen werde. In jedem Land, das ich besuche, höre ich von satanischen Ritualen und Opfern, und selbst auf der Isle of Wight, wo ich viele Jahre gelebt habe, gibt es eine starke satanische Aktivität. Die englische Sonntagszeitung mit der höchsten Auflage, *The News Of The World*, veröffentlichte ein Interview mit einer Mitarbeiterin der Stadtverwaltung auf der Isle of Wight, welches das ganze Ausmaß von Missbrauch und Mord auf der Insel ans Licht brachte. Sie sagte, dass die Leute, die bei satanischen Opferritualen Kinder umbringen, „Säulen der Gemeinde“ seien, Besitzer von Ferienhotels, Geschäftsleute, örtliche Polizeibeamte und Politiker. Sie beschrieb die Zuchtprogramme auf der Insel, bei denen Säuglinge für Opferungen gezüchtet werden und sagte, dass die Leute, die dies durchführen, mit Pädophilen- und Drogenschmugglerringen zusammenarbeiten. Detective Chief Inspector Neil Kingman, der die Untersuchung führte, sagte: „Ich habe diese Dame mehrmals getroffen und auch mit anderen Leuten über diese Sache gesprochen. Ich habe keinen Grund, an dem zu zweifeln, was man mir erzählte.“<sup>46</sup>

Es gibt viele Hinweise und Anklagen bezüglich der rituellen Missbräuche und Morde, aber sie konnten von den Behörden und den willfähigen, uninformierten und einseitig ausgerichteten Medien alle erfolgreich vertuscht werden. Der Fall McMartin in Los Angeles, der 1983 ans Licht kam, war dafür ein gutes Beispiel. 369 Kinder der McMartin-Tagesstätte behaupteten, dass man sie sexuell misshandelt habe. Sie erzählten von geschlachteten Tieren und anderen satanischen Ritualen. Sie beschrieben, wie sie lebendig begraben, in dunklen Räumen eingeschlossen und zu verschiedenen Orten gebracht wurden, um dort missbraucht zu werden. Zu diesen Orten gehörten ein Lebensmittelgeschäft, ein Friedhof, eine Kirche und ein Krematorium. Sie seien dazu gezwungen worden, Blut und Urin zu trinken, und erzählten, dass ein Säugling umgebracht und verbrannt worden sei. Andere sagten, dass vor ihren Augen ein Kaninchen umgebracht worden sei, um ihnen zu zeigen, was mit ihnen passieren würde, sollten sie ihren Eltern irgendetwas erzählen. Dieser Fall wurde vier Jahre lang untersucht. Der Prozess dauerte zweieinhalb Jahre. 124 Zeugen wurden befragt. Ihre Aussagen umfassen etwa 50.000 Seiten. Der Prozess kostete etwa 23.000 Dollar pro Tag. Am Ende kam nichts dabei heraus, und die Verantwortlichen kamen ungestraft davon. Interessant an den Erzählungen der Kinder war ihre Beschreibung eines Netzes unterirdischer Tunnel, die unter dem Gebäude verliefen und durch das die Kinder geführt wurden, um missbraucht zu werden. Während des Prozesses wurde behauptet, dass es keinen Beweis dafür gebe, dass diese Tunnel überhaupt existierten. Jedoch fünf Monate später, als der Fall bereits abgeschlossen und die Vertuschung durch die Behörden erfolgreich gewesen war, entdeckte ein Team von Kriminalbeamten das Tunnelsystem, das zu einem Gewölbe unter der Tagesstätte führte. Es erstreckte sich auch auf die angrenzenden Gebäude, in die die Kinder gebracht wurden. Im Jahre 1991 bestätigte ein unabhängiger

Archäologe ebenfalls die Existenz der Tunnel sowie eines Alarmsystems innerhalb des Zentrums. Mit anderen Worten: die Kinder hatten die Wahrheit gesagt. In Großbritannien gab es unter anderem derartige Fälle in Orkney, Nottingham, Rochdale und Cleveland. Jedes Mal, wenn Sozialarbeiter versuchen, Kindesmissbrauch durch Satanisten aufzudecken, werden sie von einer Flut von Verleumdungen durch die Medien überschwemmt, wobei sich die *Mail on Sunday* besonders stark hervortat. Sie ging so weit, das „Spektrum“ des Satanismus als „hysterischen Unsinn“ zu bezeichnen. Solche Bemerkungen widersprechen den Beweisen so sehr, dass sie entweder das Werk eines uninformierten Schwachkopfes sind (das ist durchaus möglich) oder von Kräften stammt, denen es lieber wäre, wenn die Wahrheit nicht ans Licht käme. Aufgrund dieser unausgewogenen Berichterstattung kommen die meisten Fälle nicht einmal vor Gericht, und wenn, dann führen die Verfahren nicht zu einer Verurteilung. Die Öffentlichkeit zieht es vor zu glauben, dass solche Horrorgeschichten einfach nicht wahr sein können. Leider passieren sie aber sehr häufig. Und wenn man einfach die Augen verschließt, weil man der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen will, dann sorgt man dafür, dass sich dieser Schrecken ständig wiederholt. Caroline Lekiar von der „National Association of Young People in Care“ (etwa: Nationaler Verband für die Betreuung junger Menschen) sagte:

*„Ich kann verstehen, dass es den Leuten schwer fällt, das zu glauben. Es ist ja auch kaum zu glauben, aber trotzdem geschieht es doch. Kinder zeichnen Bilder von Dingen, die sie nicht im Fernsehen gesehen haben. Ich habe mich damit während der letzten zwei Jahre beschäftigt. Ich habe viele Fälle von rituellem Missbrauch entdeckt, und es geschieht überall. Die Menschen müssen wirklich langsam aufwachen.“<sup>47</sup>*

Der Kindesmissbrauch bei satanischen Ritualen zieht sich wie ein Spinnennetz über die ganze Welt. Menschen in hohen und höchsten Positionen sind daran beteiligt: Politiker, staatliche Beamte, Banker, führende Geschäftsleute, Rechtsanwälte, Richter, Ärzte, Verleger und Journalisten – alles Leute, die die Macht haben, eben diese Verbrechen gegen die Menschheit zu vertuschen. Es ist nicht so, dass ich oder die anderen Forscher überall nur Satanisten sehen. Ihr Anteil an den Leuten in höchsten Positionen ist jedoch sehr hoch, denn das ist beabsichtigt. Die satanistischen Netzwerke kontrollieren das System, und sie sorgen dafür, dass es in den hohen Positionen einen höheren Anteil an Satanisten gibt als in der allgemeinen Bevölkerung. Je höher man die Pyramide emporsteigt, desto mehr Satanisten findet man. Die meisten der Nicht-Satanisten werden herausgefiltert, bevor sie hohe Positionen erreichen können. Die Konsequenz von all dem für die betroffenen Kinder liegt jenseits der Vorstellung von jedem, der die Schrecken nicht erlebt hat, die sie durchmachen mussten. Die Sängerin Joan Baez hat ein Lied darüber geschrieben, wie es ist, wenn die Schranken des Vergessens sich allmählich auflösen und man sich an den Missbrauch während der frühen Kindheit zu erinnern beginnt. Der Text dieses Liedes drückt die Gefühle dieser Leute wunderbar aus:

*You don't have to play me backwards, to  
get the meaning of my verse, You don't  
have to die and go to hell, To feel the  
Devil's curse.*

*Well I thought my life was a photograph,  
On the family Christmas card. Kids all  
dressed in button and bows, And lined  
up in the yard. Were the golden days of  
childhood, so lyrical and warm? Or did  
the picture start to fade, On the day that  
I was born.*

*Let the night begin, there's a pop of skin,  
And the sudden rush of scarlet,*

*there's a little boy riding on a goat's  
head, And a little girl playing the harlot.  
There's a sacrifice in an empty church,  
Of sweet li'l baby Rose, And a man in  
a mask from Mexico, is peeling off my  
clothes. I've seen them light the candles,  
I've heard them beat the drum, And I've  
cried Mama, Mama, I'm cold as ice, And  
I've got no place to run.*

*So I'm praying for protection, Smoking  
out the truth, chasing recollections,  
Nailing down the proof. I'll stand before  
your altar, And tell everything I know,  
I've come to claim my childhood, At the  
chapel of baby Rose.<sup>48</sup>*

*Man muss mich nicht rückwärts spielen, um  
die Bedeutung meines Liedes zu verstehen,  
Man muss nicht sterben und zur Hölle fah-  
ren, um den Fluch des Teufels zu spüren.*

*Ich dachte, mein Leben sei ein Foto, Auf  
einer Weihnachtskarte. Kinder, die alle  
schick angezogen sind, und sich im Hof in  
einer Reihe aufstellen. Waren die goldenen  
Tage der Kindheit so romantisch und warm?  
Oder begann das Bild zu verblassen, an  
dem Tag, da ich geboren wurde.*

*Lass die Nacht beginnen; da ist ein  
Hautfetzen, und die plötzliche Röte von  
Scharlach,*

*da ist ein kleiner Junge, der auf einem Zie-  
genkopf reitet, und ein kleines Mädchen,  
das die Dirne spielt. Da ist ein Opfer in einer  
leeren Kirche, von dem süßen kleinen Baby  
Rose, und ein Mann in einer Maske aus  
Mexiko streift mir die Kleider ab. Ich sah, wie  
sie die Kerzen entzündeten, ich hörte, wie  
sie die Trommeln schlugen, und ich habe  
geschrien: Mama, mir ist eiskalt, und ich  
kann nirgendwo hin flüchten.*

*Also bete ich um Schutz, Und versuche, die  
Wahrheit herauszufinden, Erinnerungen  
hinterher zu jagen, und es beweisen zu kön-  
nen. Ich stehe vor eurem Altar, und erzähle  
alles, was ich weiß. Ich bin gekommen, um  
meine Kindheit zurück zu fordern. In der  
Kapelle von Baby Rose.*

Was für ein schreckliches Erlebnis wird durch dieses Lied ausgedrückt! Und viele Tausende von Kindern in der ganzen Welt erleben diesen Alptraum heute und jeden Tag. Glaubt noch irgendjemand, dass wir das einfach ignorieren sollten? Dass wir uns vormachen sollten, dass dies einfach nicht passiert? Ist es nicht vielmehr an der Zeit, etwas dagegen zu unternehmen?

## Quellen

1. Davies, Nigel: Human Sacrifice, In History And Today. William Morrow and Company, New York, S. 46
2. Ebd., S. 21
3. Ebd., S. 22
4. Ebd., S. 53, 56, 57
5. Ebd., S. 51
6. Ebd., S. 33
7. The Illuminati Formula, S. 46
8. The Curse Of Canaan, S. 67
9. Waco: The Rules Of Engagement. Fifth Estate Productions, Vertrieb: Somford Entertainment, Los Angeles, CA, USA
10. Boyd, Andrew: Blasphemous Rumours. Fount Paperbacks, Harper Collins, London, 1991, S. 142. Es handelt sich um eine erstklassige und ausgewogene Untersuchung über dieses Thema. Jeder, der noch an die Existenz satanischer Rituale zweifelt, sollte sie unbedingt lesen.
11. Human Sacrifice, S. 64
12. Crowley, Aleister: Magick Theory and Practice. Dover, USA, 1929, S. 94-95
13. The Templar Revelation, S. 109
14. The Occult Conspiracy, S. 39-40
15. The Temple And The Lodge, S. 53
16. The Hiram Key, S. 364
17. The Curse of Canaan, S. 37
18. Ebd.
19. Ebd.
20. Ebd.
21. Ebd., S. 38
22. Blasphemous Rumours, S. 114
23. Ebd.
24. The Illuminati Formula, S. 46
25. Ebd.
26. The Top 13 Illuminati Bloodlines
27. ebena, S. 93
28. The Illuminati Formula, S. 213
29. Ebd.
30. Ebd.
31. Ebd., S. 214
32. „Satanic Links to Belgian Murder Trial“, The Sunday Times, 29. Dezember 1996
33. Ebd.
34. Ebd.
35. „Lord McAlpine and the Paedophile Ring“, Scallywag, Ausgabe 22, 1994
36. Jones, Peter: The Obedience Of Australia. XPO-Druck, 26 Burlington Close, London, W9 3LZ, 1995, S. 10-11
37. Extraterrestrial Friends And Foes, S. 70



38. Ebd., S. 69
39. „The Monster Man of PIE“, *Sallywag*, Ausgabe 25, 1994
40. Zeitschrift *Contact*, 4. April 1995, S. 23
41. The Illuminati Formula, S. 22
42. Ebd.
43. *National Enquirer*, 28. April 1998, Zitat aus einem Buch von Dr. Wecht mit dem Titel *Who Killed JonBenet Ramsey*
44. Zitiert in *Blasphemous Rumours*, S. 212
45. Ebd., S. 183
46. *The News Of The World*, 24. August 1997, S. 30-31
47. Zitiert in *Blasphemous Rumours*, S. 30
48. Geschrieben von Joan Baez, Wally Wilson, Kenny Greenberg und Karen O'Connor, veröffentlicht durch Gabriel Earl Music/Sony Cross Keys Publishing Company/Greenberg Music

## KAPITEL XVI

# Wo sind all die Kinder hin?

Die satanischen Netzwerke sind ein wichtiger Teil der globalen Programme zur Bewusstseinsmanipulation, die dazu dienen, eine Rasse geistloser Zombies, eine große Zahl unbewusst handelnder Mörder, verrückter Amokläufer und Provokateure zu schaffen. Menschliche Roboter – geistig manipulierte und kontrollierte Sklaven – sind bereits seit Jahrtausenden aktiv, und sie sind es auch heute noch. Fritz Springmeier und Cisco Wheeler sagen in ihrer gut recherchierten Untersuchung über Bewusstseinsmanipulation:

*„Die grundlegenden Techniken wurden jahrhundertlang in deutschen, schottischen, italienischen und englischen Familien entwickelt. Einige Leute behaupten, dass diese Techniken schon im alten Ägypten und Babylon angewandt wurden. Die Nazis sollen uralte ägyptische Texte studiert haben, um sie für die Manipulation der Deutschen anzuwenden. Die Geheimnisse der über viele Generationen bestehenden Blutlinien werden streng gehütet.“*

Die Manipulation des Geistes und der Emotionen des Menschen ist die Grundlage der Manipulation der menschlichen Rasse. Die Manipulation des Geistes von außen geschieht in vielen Formen, und die Frage ist nicht, wie viele Menschen kontrolliert werden, sondern wie wenige es *nicht* werden. Jedes Mal, wenn Sie es zulassen, dass eine Zeitung, Fernsehsendung oder Werbung Ihre Wahrnehmung und Ihre Entscheidungen beeinflusst, dann werden Sie geistig kontrolliert. Die Entstehung des heutigen, weit verzweigten Netzwerkes von Zentren zur Bewusstseinsmanipulation geht zurück auf das „Directorate of Psychological Warfare“ (Abteilung für psychologische Kriegführung) der britischen Armee, die von dem Brigadegeneral John Rawlings Rees geleitet wurde. Diese Abteilung arbeitete mit der Tavistock-Klinik zusammen, die 1920 mit direkter Unterstützung der britischen königlichen Familie durch den Herzog von Kent gegründet worden war. Später kam dann noch das Tavistock Institute of Human Relations in London hinzu. Alle zusammen stellen ein globales Zentrum dar, zu dem auch das Stanford Institute in den Vereinigten Staaten gehört. Das Ziel dieser Organisationen ist die Manipulation der Menschheit mittels äußerer Manipulation des menschlichen Geistes. Rawlings Rees war ein fanatischer Rassist und Förderer der Eugenik-Bewegung zur Schaffung einer Herrenrasse. Während des Ersten Weltkrieges beschäftigte er sich mit „Kriegsneurosen“. Er war davon überzeugt, dass man mit den entsprechenden Mitteln neurotisches Verhalten stimulieren und kontrollieren könne. In seinem 1945 veröffentlichten Buch „The Shaping Of Psychiatry By War“ schrieb er, die Tavistock-Gruppe habe während des Zweiten Weltkrieges die Existenz des so genannten „psychopathologischen Zehntels“ nachgewiesen, nach dem 1/10 der Bevölkerung durch Vererbung dumm sei. Diese Leute müssten kontrolliert werden, sagte er, um die zivilisierte Gesellschaft zu schützen, und es sei notwendig, entsprechende Maßnahmen durchzuführen, zum Beispiel durch

den Einsatz der Psychiatrie, um die Anzahl dieser Leute, die die zivilisierte Welt bedrohen, zu begrenzen – besonders in den rückständigen Ländern der englischen Kolonien. Dies waren die üblichen Methoden der reptiloiden Arier, und Henry Kissinger, David Rockefeller und Adolf Hitler hätten keine schlimmeren Pläne aushecken können. Rawlings Rees sagte, es gebe ein weiteres Zehntel der Bevölkerung, das durch genetische Überlegenheit und psychologische Ausbildung zur Führung der Gesellschaft prädestiniert sei (d.h. die Reptiloiden und ihre Kreuzungen). Die anderen achtzig Prozent zwischen diesen beiden Extremen könnten, so schlug er vor, nützliche Diener der genetischen Elite sein, falls es möglich sei, ihre Neurosen zu kontrollieren. Rawlings Rees wollte, dass die Psychiater die gesamte Gesellschaft beeinflussen – im privaten Leben, bei der Arbeit und in den Schulen – und im Tavistock Institute ließ er seine so genannten Stoßtruppen ausbilden, die Psychiater, die als „Berater“ für die Industrie, das Militär, die Politik und die Bildung dienen sollten. Ihre Aufgabe bestand und besteht darin, die Art und Weise zu bestimmen, wie die Menschen im Bildungs-, Politik- und Geschäftsbereich denken sollen. So würden sie praktisch die ganze Welt kontrollieren. Ein Mitglied des Oberhauses in England erzählte mir, dass Dr. David Owen bzw. Lord Owen (BIL, TC), der während der siebziger Jahre Außenminister Englands, Gründer der Sozialdemokratischen Partei und Friedensunterhändler der Europäischen Union in Bosnien war, in Tavistock ausgebildet wurde. Bis jetzt habe ich dies noch nicht nachprüfen können.

Im Jahre 1947 trug Rawlings Rees seine Visionen den Vereinten Nationen vor und gründete den Weltverband für geistige Gesundheit, zusammen mit Montegu Norman, dem Gouverneur der Bank von England, der auch Adolf Hitler und die Nazis durch Geld zur Macht verholfen hatte. Wie üblich wurden gleich ein Dutzend angeschlossener und zentral geleiteter Organisationen in der ganzen Welt gegründet, die ähnliche Ziele verfolgten. In jedem Land manipulierten die Organisationen Menschen, um sie zu willfährigen Dienern der Bruderschaft zu machen. Viele dieser Menschen wurden Staatsmänner in der Dritten Welt, die ihre Länder vordergründig in die „Unabhängigkeit“ führten. In Wahrheit wurden sie jedoch weiterhin von denselben Leuten kontrolliert wie vorher. Daneben gab es da noch die Organisation für Soziale und Kulturelle Angelegenheiten der Vereinten Nationen unter der Führung einer weiteren Marionette der Bruderschaft, Julian Huxley. Der verstorbene Dr. Fred Wills, früher Außenminister von Guyana, fasste die Lage treffend zusammen, als er sagte, dass die Vereinten Nationen das größte Gehirnwäscheprogramm für Führer der Entwicklungsländer darstellen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Führer der Industrieländer, die ebenfalls entsprechend bearbeitet werden, bevor sie politische oder wirtschaftliche Machtpositionen besetzen dürfen. Der Schützling von Rawlings Rees, Eric Trist, war an einem Tavistock-Projekt beteiligt, das dazu diente, das Denken von führenden Geschäftsleuten „umzustrukturieren“. Dieses Projekt sah auch vor, die Macht der Gewerkschaften zu brechen. Zu den Firmen, die Tavistock damit beauftragten, gehörten u.a. Shell, Unilever, die Kohlenindustrie (die damals unter staatlicher Kontrolle stand) sowie eine Reihe führender Geldinstitute. Größere Unternehmen beauftragen heutzutage „Psychologen“, „Gruppenleiter“ oder „Berater“ zur Leitung von Geschäftskonferenzen. Aber wozu dienen diese Leute wirklich? Und für wen arbeiten sie? Dies alles dient dem Plan von Tavistock, „Psychiater“ in alle Bereiche der Gesellschaft einzuschleusen, die sich hinter verschiedenen Berufsbezeich-

nungen verstecken. Tavistock stand hinter der Drogenkultur und der Hippiebewegung der sechziger Jahre. Die Organisation wurde dabei von der CIA unterstützt, die dafür sorgte, dass die Droge LSD überall zu haben war. Sie sucht ständig nach wirkungsvolleren Techniken, um die menschliche Rasse zu versklaven. Aldous Huxley, ein Agent von Tavistock und Guru der „Revolution“ der sechziger Jahre, verriet diese Pläne 1961 bei einem Vortrag vor der medizinischen Fakultät in San Francisco:

*„In der nächsten Generation wird es pharmakologische Möglichkeiten geben, mit denen man die Menschen dazu bringen kann, ihre Sklaverei zu lieben und nichts gegen Diktaturen zu unternehmen. Es wird möglich sein, so eine Art von schmerzlosen Konzentrationslagern für ganze Gesellschaften zu errichten. Man wird den Leuten ihre Freiheit nehmen, und sie werden nichts dagegen haben, sondern es vielmehr genießen, denn man wird ihnen jeden Wunsch, zu rebellieren, genommen haben – durch Propaganda, Gehirnwäsche oder Mind-Control, die durch pharmakologische Methoden verstärkt wird. Das scheint die endgültige Revolution zu sein.“*

An diesem Punkt befinden wir uns gegenwärtig. Die Arbeit von John Rawlings Rees wurde von anderen Mitarbeitern von Tavistock, wie Dr. Kurt Lewin, fortgeführt. Tavistock hat immer kompliziertere und wirksamere Techniken zur Manipulation des Individuums und der Massen entwickelt. Diese Organisation hat die Menschheit immer schneller zu gedankenlosen Robotern gemacht. Tavistock ist zum Zentrum eines globalen Netzwerkes geworden. Es verfügt über unbeschränkte Mittel, die ihm zum Teil aus „wohltätigen“, von der britischen königlichen Familie unterstützten Fonds, und zum Teil aus den bereits bekannten Quellen, wie den Rockefellers, den Rothschilds, den Mellons und den Morgans zuflossen. Die von Tavistock gegründeten „Terroristen“-Gruppen werden benutzt, um Konflikte und Aufstände in Ländern anzuzetteln, in denen die Bruderschaft einen Wechsel der Regierung herbeiführen oder den Einsatz von „Friedenstruppen“ rechtfertigen will. In den fünfziger Jahren leitete der Brigadegeneral Frank Kitson ein Tavistock-Projekt, bei dem Methoden zur Folter und geistigen Manipulation an Gefangenen in britischen Lagern in Kenia ausprobiert wurden. Diese Gefangenen wurden dann in Gruppen eingeschleust, die sich gegen die britische Herrschaft auflehnten. Sie zerstörten diese Gruppen von innen und ermordeten ihre Führer. Andere bauten eigene Gruppen auf, um gegen die Freiheitskämpfer vorzugehen. So kämpften Kenianer gegen Kenianer. Deshalb kämpft die SAS heute noch in Afrika und Südamerika unter dem Deckmantel des World Wide Fund for Nature und so genannter „Sicherheits“-Organisationen. Ich werde später noch darauf eingehen. Diese Organisation war in Algerien, Ruanda, Burundi, dem Kongo und zahlreichen anderen Ländern aktiv. Derselbe Brigadegeneral Frank Kitson, der für soviel Unglück in Afrika verantwortlich war, wurde 1970 nach Nordirland geschickt, um die ersten Bomben- und Mordanschläge zu provozieren, die den schrecklichen Konflikt verursachten, der bis heute andauert. Solche weltweiten Konflikte veranlassen die Menschen, zu verlangen, dass etwas geschehen muss, und dieses „etwas“ bedeutet immer noch mehr Zentralisierung der Macht. Es ist deshalb keine Überraschung, dass Eric Trist in den achtziger Jahren die Tavistock-Operation mit dem Ziel startete, ihr enormes internationales Netzwerk dazu zu nutzen, um das Kollektivbewusstsein der Menschheit so zu programmieren, dass es eine Weltregierung akzeptierte.

1991 berichtete das Tavistock-Journal *Human Relations* über das so genannte Weltregierungsprojekt. Der Zusammenbruch der Sowjetunion (der von der Bruderschaft veranlasst worden war) rückte das Projekt der Weltregierung und das Ende der Nationalstaaten in greifbare Nähe, berichtete das Journal. Es schlug eine Umorganisation der Vereinten Nationen vor, um alle Aufgaben einem Netzwerk von Hunderttausenden von (zentral gelenkten) nichtstaatlichen Organisationen zu übergeben. Diese würden ohne Rücksicht auf staatliche Grenzen operieren und durch keine gewählte, nationale Regierung kontrolliert werden. Mit diesem systematischen Plan soll der Wille der Reptiloiden der gesamten Menschheit aufgezogen werden. Dieser Plan nimmt seit den fünfziger Jahren immer mehr Gestalt an. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlagerte sich die Aktivität der Bruderschaft von der Manipulation von Ländern auf die Manipulation der Psyche von Menschen sowie der Finanzen. Wenn ein Land besetzt wird, dann werden die Menschen irgendwann dagegen rebellieren, aber es ist sehr viel schwieriger, die Besetzung ihres Geistes und die Manipulation ihrer Finanzen zu erkennen und dagegen vorzugehen. Winston Churchill sagte am 6. September 1943 bei einem Vortrag an der Universität Harvard, dass die Manipulation des menschlichen Geistes viel profitabler wäre, als die Eroberung von Ländern oder Provinzen oder die Unterdrückung ganzer Völker. Das Reich der Zukunft, behauptete er, sei das Reich des Geistes. In seinem 1957 erschienenen Buch „The Impact Of Science Upon Society“ [Der Einfluss der Wissenschaft auf die Gesellschaft] schrieb Lord Bertrand Russell, dass, sobald die Techniken der Bewusstseinsmanipulation perfektioniert worden seien, jede Regierung, die für länger als eine Generation die Bildung bestimmt, in der Lage sei, die Menschen zu kontrollieren, ohne dafür Armeen oder Polizei zu benötigen. Und das ist es, was die „Bildung“ unseren Kindern heute antut.

Neben dem Ministerium für Psychologische Kriegführung und dem Tavistock-Institute in England wurde die Forschung auch unter den Faschisten und Nationalsozialisten in Italien und Deutschland vorangetrieben. Josef Mengele, der „Todesengel von Auschwitz“, führte unter der Aufsicht von Heinrich Himmler am Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin an Tausenden von Zwillingen Experimente zur Bewusstseinsmanipulation durch. Mengele wurde in eine reiche satanische Blutlinie der Reptiloiden hineingeboren. Er war ein Experte auf dem Gebiet der Dämonologie und der Kabbala, und er war mindestens Großmeister der Illuminaten. Wahrscheinlich hatte er aber einen noch weit höheren Rang.<sup>2</sup> Als Lager-„Arzt“ des von der I.G. Farben geleiteten Konzentrationslagers Auschwitz hatte er die Möglichkeit, an Tausenden von Gefangenen seine Experimente durchzuführen. Als die Alliierten 1945 in Richtung Deutschland vorrückten, wurde die britisch/amerikanische Operation „Paperclip“ gestartet, mit dem Mengele und führende Personen des Dritten Reiches, Wissenschaftler, Ärzte und Militärpersonal aus Deutschland herausgeschafft wurden. Im Januar 1945 verschwand Mengele aus Auschwitz, und man erzählte der Öffentlichkeit, er sei nach Südamerika entkommen. Tatsächlich aber reiste er durch die ganze Welt und arbeitete sowohl für das Tavistock Institute in London als auch für die Vereinigten Staaten, wo er unter dem Namen Dr. Green oder Greenbaum wohnte.<sup>3</sup> Die offiziellen Unterlagen über die Forschungen von Mengele in Deutschland wurden von den Amerikanern am Ende des Krieges beschlagnahmt. Die Millionen Seiten Papier befinden sich heute im Suitland Annex in Washington D.C. Die meisten Forschungsunterlagen Mengeles sind immer noch geheim.<sup>4</sup>

Der Autor Fritz Springmeier fand die Namen einer Reihe von Leuten heraus, die Zugang zu diesen Unterlagen haben. Jeder von ihnen gehört zum Netzwerk der Bruderschaft, einschließlich der Illuminaten. Viele andere Unterlagen wurden zerstört. Im Hauptquartier der CIA in Langley, Virginia, am anderen Ufer des Potomac, befindet sich ein Untergeschoss, das als „Pit“ [Grube] bezeichnet wird. Dort werden rund um die Uhr Dokumente in kleine Schnitzel zerschreddert.<sup>5</sup>

Die amerikanischen Mitarbeiter von Mengele erinnern sich noch an seine tadellose Uniform und seine glänzenden Stiefel, die er während der Programmierungssitzungen trug. Sie erinnern sich an seinen starken deutschen Akzent, die Lücke zwischen den Vorderzähnen und die Art und Weise, wie er ständig mit seinen beiden Daumen stach.<sup>6</sup> Ebenso wie in den Konzentrationslagern in Deutschland hielt er sich deutsche Schäferhunde, um bei den Sitzungen Kinder zu erschrecken. Die Koordination des Projekts Paperclip und die nachfolgenden Manipulationsexperimente in den Vereinigten Staaten unterstanden den Gebrüdern Dulles, Vettern der Rockefellers. Sie waren Satanisten, Reptiloide und Nazis bis ins Mark. John Foster Dulles wurde nach dem Krieg US-Außenminister, und sein Bruder Allen Dulles wurde zum Chef der neuen Central Intelligence Agency, der CIA, ernannt. Die aus Deutschland in die USA eingeschleusten Ärzte führten das berüchtigte, schier unbeschreibliche Programm zur Bewusstseinsmanipulation, das MK-Ultra, durch. MK steht für „Mind-Control; man benutzte aber die deutsche Schreibweise für „Kontrolle“, in Anerkennung der „Leistungen“ der deutschen Wissenschaftler, die diese Methoden und Techniken erfunden hatten. Dieses Programm wurde offiziell von Ewen Cameron geleitet, einem extrem kranken Individuum und Mitglied einer der schottischen reptiloiden Blutlinien. Als Kind war sein Lieblingsbuch „Frankenstein“, das ihn, wie er sagte, dazu inspirierte, eine Laufbahn in der Psychiatrie einzuschlagen. Von seinem Hauptquartier in Montreal aus koordinierte er das MK-Ultra-Programm mit finanzieller Unterstützung durch so bekannte Familien wie den Rockefellers. Er traf sich regelmäßig mit Allen Dulles und der CIA. In einem der Institute von Cameron wurden Patienten während eines einzigen Jahres, nämlich 1961, 60.000 Elektroschocks verabreicht. Camerons Deckname war „Dr. White“, und Farben waren tatsächlich ein Teil seiner Forschungen. Er versuchte zu entdecken, wie man braune Augen blau machen konnte. Ist es wirklich ein Zufall, dass die Country-Sängerin Crystal Gayle, die angeblich eine manipulierte Sklavin ist<sup>7</sup>, eine Hitsingle mit dem Titel „Don't It Make Your Brown Eyes Blue“ herausbrachte?

Viele der bei diesem Projekt durchgeführten Rituale und Methoden stammen aus uralten Mysterienschulen. Admiral Stanfield Turner, der Direktor der CIA, gab 1977 öffentlich zu, dass Millionen Dollar für das Studium des Voodoo und der Hexerei ausgegeben wurden, und bei einer Senatsanhörung am 3. August 1977 behauptete er, die CIA habe zahllose Menschen ohne deren Wissen und Einverständnis geistig manipuliert. An MK-Ultra waren mindestens 185 Wissenschaftler und 80 amerikanische Institute beteiligt, unter ihnen Gefängnisse, Pharmakonzerne, Krankenhäuser sowie 44 medizinische Fakultäten und Universitäten. Die verrückten Professoren der Babylonischen Bruderschaft benutzten bei ihren Programmen etwa 700 Sorten von Drogen, um ihre Versuchspersonen in menschliche Roboter zu verwandeln. Deshalb fand man 1978 in Jonestown in Guyana, als dort die „Kult“-Mitglieder ermordet wurden, so viele Drogen. Der „Kult“ des Volkstempels wurde von einem Angehörigen der

CIA namens Jim Jones gegründet. Es handelte sich nicht um eine neue Religion, so wie dies in den Medien dargestellt worden ist, sondern um ein Experiment zur Bewusstseinsmanipulation (siehe das Kapitel „Cult or Con“ in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Seit jeher wurden Drogen verwendet, um Menschen geistig zu manipulieren und sie in veränderte Bewusstseinszustände zu versetzen. Diese Drogen können den Willen unterdrücken und das verursachen, was man als „dämonische Besessenheit“ bezeichnet. Das Netzwerk der CIA und des britischen Geheimdienstes finanziert die Drogenforschung (oder vielmehr die Öffentlichkeit tut es mit ihren Steuergeldern), um immer wirksamere Mittel zu finden, mit denen das Bewusstsein und der Wille der Menschen unterdrückt und manipuliert werden können. Zu dieser Forschung gehören Impfungen, Nahrungsmittelzusätze und elektromagnetische Techniken. Eines der Zentren der Drogenforschung für die CIA ist die California Medical Facility in Vacaville, die von Dr. Arthur Nugent geleitet wurde. Zahllose Experimente wurden und werden dort durchgeführt. Dazu gehört die Anwendung bewusstseinsverändernder Drogen bei Marinesoldaten im Bethesda Naval Hospital in Maryland (darüber wurde inzwischen im Fernsehen berichtet). Eines dieser Experimente findet auf Haiti statt, wo der Vodoun-Kult, ein Projekt der CIA, die meisten Menschen bereits in Zombies verwandelt hat.

Prozac ist eine Droge, die bei diesen Versuchen ständig verwendet wird, und es wird nicht nur für die Bewusstseinsmanipulation einiger weniger Menschen benutzt. Es wird von Ärzten, denen der Profit der pharmazeutischen Konzerne wichtiger ist als das Wohl ihrer Patienten, wie Hustenbonbons verteilt. Prozac ist das für Depressionen am meisten verschriebene Medikament der Welt. Während ich dies schreibe, bemüht sich Eli Lilly um die Zulassung einer Prozac-Sorte für Kinder mit Pfefferminz- und Orangengeschmack. Allein in den Vereinigten Staaten werden bereits etwa 400.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren mit Prozac behandelt, und das ist erst der Anfang. Womit wir es hier zu tun haben, ist ein umfassendes Projekt zur geistigen Kontrolle der Menschheit, mit dem eine Rasse von Zombies erschaffen werden soll, wie es sie auf Haiti gibt. Eli Lilly unterhält enge Verbindungen zu den Netzwerken der Rockefellers und Morgans, dem US-Geheimdienst und George Bush. Zu den anderen Pharmakonzernen, die an der Erforschung von Drogen teilnehmen, die der geistigen Kontrolle dienen sollen, gehören: Sterling Drug (eine Tochter der I.G. Farben), Krupp, die Tinker-Stiftung der CIA und der Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem sowie die Monsanto Chemical Company, deren Präsident Earle H. Harbison Jr. ebenfalls Präsident der Mental Health Association (Verband für Geistige Gesundheit) und Direktor des berühmten Bethesda General Hospitals ist, wo ein Projekt unter der Bezeichnung Projekt Monarch durchgeführt wurde.<sup>8</sup> Monsanto beschäftigt sich intensiv mit der Herstellung genetisch veränderter Lebensmittel.

## Mind-Control durch Trauma

Projekt Monarch ist eines der vielen Projekte im Zusammenhang mit MK-Ultra, einem Programm, das trotz der offiziellen Dementi nicht nur unter einem anderen Namen bis heute weitergeführt wird, sondern auch massiv ausgeweitet wurde. Die Grundlage dieser weltweiten Projekte ist eine Technik namens „Trauma-based Mind-Control“ (Bewusstseinsmanipulation auf der Basis von Trauma). Jetzt können wir sehen, wie das satanische Netzwerk ins Bild passt. Das Gehirn verfügt über einen Abwehrmechanismus, der die Erinnerung an extreme Traumata blockiert. Deshalb können sich Leute manchmal nicht an schwere Autounfälle erinnern. Ihr Gehirn baut eine Barriere des Vergessens um das Erlebnis herum, damit es die schrecklichen Ereignisse nicht noch einmal durchmachen muss. Dieses Phänomen hat die Bruderschaft schon immer verstanden und genutzt. In den Konzentrationslagern der Nazis wurden diese Methoden der geistigen Kontrolle weiter perfektioniert. Mengele und die Nazis wussten, dass, wenn man eine Person durch Folter oder sexuellen Missbrauch systematisch traumatisiert, diese Person ihre Erinnerungen abblockt bzw. in verschiedene, voneinander unabhängige Abteilungen aufteilt, von denen keine von der Existenz der anderen weiß. Bei satanischen Ritualen wird genau dies erreicht. Sobald die Einheit des Gehirns zerstört wurde, können diese verschiedenen Abteilungen für verschiedene Aufgaben oder Erfahrungen programmiert werden. Durch bestimmte Schlüsselwörter, Klänge oder Signale können die einzelnen Abteilungen aktiviert oder deaktiviert werden, fast so wie eine geistige Datei. Ein unabhängiger Gehirnteil wird auf die Ebene des Bewusstseins gebracht und dann wieder in den unbewussten Teil zurückgeschoben und ein anderer Teil wird aktiviert. Dies bedeutet, dass das Opfer, nachdem es seine Aufgabe erfüllt hat, vollkommen vergisst, was es getan, bzw. wem es etwas angetan hat. Dieser Zustand wurde als „Multiple Persönlichkeitsstörung“ (Multiple Personality Disorder = MPD) oder „Dissoziative Identitätsstörung“ (Dissociative Identity Disorder = DID) bekannt. Letzterer Ausdruck ist genauer, denn die Abteilungen sind eigentlich keine „Persönlichkeiten“, sondern vielmehr Fragmente des Gehirns, die die Verbindung zueinander verloren haben. Sie haben sich vom übrigen Bewusstsein getrennt. Es ist so, als würde man an der Skala eines Radios drehen. Dabei geht eine Station in die andere über. Aber selbst diese Technik ist im Vergleich zu den neuesten Methoden ziemlich primitiv. Bei meinen Nachforschungen habe ich festgestellt, dass es unter Satanisten und Pädophilen eine Besessenheit mit analem Sex mit Minderjährigen gibt. Die englische Therapeutin Vera Diamond erzählte mir, auf diese Weise würden multiple Persönlichkeiten erzeugt. Die anale Penetration ist so schmerzhaft für ein Kind, dass sie eine Energiewelle die Wirbelsäule hinaufschickt, die dann im Gehirn explodiert und eine weitere Persönlichkeitsspaltung verursacht. Sie wird als vaso-vagaler Schock bezeichnet. Vera Diamond zeigte mir die Zeichnung eines weiblichen Opfers. Darauf war das Aufsteigen weißer Energie von der Unterseite der Wirbelsäule aufwärts abgebildet, die in ihrem Kopf in alle Richtungen explodierte. So hat also selbst analer Sex einen tieferen Grund für jene, die seine geistige und emotionale Wirkung verstehen.

Die meisten Menschen sind bis zu einem gewissen Grad multiple Persönlichkeiten. Denn wir alle verdrängen Ereignisse, an die wir uns nicht gern erinnern. Hier aber sprechen wir



von einer extremen und künstlich herbeigeführten Version. Viele Soldaten werden zu multiplen Persönlichkeiten, wenn sie unvorstellbar grausame Szenen beobachten mussten. Ihr Gedächtnis schaltet einfach ab, und sie haben keinerlei Erinnerung mehr an das, was sie sahen. Traugott Konstantin Österreich, Professor an der Universität Tübingen, schrieb 1921 eine klassische Studie über multiple Persönlichkeiten und dämonische Besessenheit, mit dem Titel „Possession, Demonical And Other“. Darin behauptet er, dass eine Bewusstseinsmanipulation auf der Basis von Traumata in Frankreich, Deutschland, Belgien bereits im 19. Jahrhundert durchgeführt worden sei. Überlebende und Fachleute berichteten darüber, dass die Engländer im Ersten Weltkrieg Agenten einsetzten, die durch solche Methoden auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden.<sup>9</sup> Obwohl das Trauma bereits lange vergessen sein kann, beeinflusst es die Person physisch, mental und emotional weiter. Viele Menschen, die als Kinder sexuell missbraucht wurden, erscheinen mental und physisch labil, besonders wenn die Programmierung abgebrochen wurde und die Wände der einzelnen „Abteilungen“ sich allmählich auflösen. Ich habe an Sitzungen der englischen Therapeutin Vera Diamond teilgenommen und dabei Leute beobachtet, die zwischen völlig unterschiedlichen Persönlichkeiten hin und her wechselten. Man brauchte ihnen nur ein bestimmtes Stichwort zu geben, ein Wort oder einen Satz. Einer der Patienten musste mit einem Plastikbeutel versorgt werden, der seinen Urin aufnimmt, weil seine Blase durch Folter zerstört wurde. Der ärztliche Bericht dieses Patienten ist so umfangreich, dass der Arzt, der ihn durchlas, geradezu schockiert war. Als ich den Patienten traf, war er gerade 30 Jahre alt. In Großbritannien erhalten die Psychologen, Sozialarbeiter und die Polizei ihr Wissen über multiple Persönlichkeiten von der Tavistock-Klinik, die von sich behauptet, für die Behandlung dieser Patienten qualifiziert zu sein, während sie in Wirklichkeit aus diesen Leuten erst kranke Persönlichkeiten macht. Dr. William Sargant, ein Psychiater am Tavistock Institute, schrieb 1957 in seinem Buch „Battle For The Mind“:

*„Nachdem die Gehirnfunktion durch Unfall, Schock oder durch geplante Maßnahmen verändert wurde, können den Leuten unterschiedliche Überzeugungen und Gedanken induziert werden. Von den so verursachten Störungen sind die häufigsten beeinträchtigtes Urteilsvermögen und erhöhte Suggestibilität. Ihre verschiedenen Gruppenmanifestationen werden manchmal unter der Bezeichnung „Herdeninstinkt“ zusammengefasst. Sie erscheinen besonders auffällig in Kriegen, bei schweren Epidemien und in ähnlichen Situationen gemeinsamer Gefahr, die die Angst, und somit die Beeinflussbarkeit des Einzelnen und der Massen erhöhen.“*

Hier erfahren wir einen weiteren Grund dafür, warum die Öffentlichkeit ständig mit Nachrichten versorgt wird, die Angst, Wut und Aufregung erzeugen. Wie gesagt, ist das Wissen über dieses Phänomen nicht neu. Es wird heute nur intensiver genutzt. Die Menschen, die sich in einem programmierten Zustand befinden – man sollte sie besser als Zombies bezeichnen – können für viele Aufgaben eingesetzt werden. Sie können Mordanschläge durchführen, wie zum Beispiel den Mord an John Lennon und Robert Kennedy. Sirhan Sirhan, der 1968 Robert Kennedy umbrachte, hatte bei den Rosenkreuzern einen Kurs zur „Bewusstseinsenerweiterung“ absolviert. Danach fing er auf einmal an, Stimmen zu hören, die ihm befahlen, Kennedy umzubringen. In „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ bin ich

genauer auf dieses Thema eingegangen. Wir können jetzt verstehen, warum so viele Morde von Leuten mit demselben geistigen Profil – den so genannten „verrückten Einzelgängern“ verübt werden. Diese Leute werden aber weder verrückt noch zu Einzelgängern, wenn man ihnen nur gestattet, ein natürliches Leben zu führen. Sie wurden häufig bereits während ihrer Kindheit programmiert. Mit diesen Methoden kann man kontrollierte Roboter dazu bringen, irgendwo eine Bombe zu legen. Dann muss man nur noch dafür sorgen, dass sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind, um des Mordes angeklagt und verurteilt zu werden. Man kann diese Personen auch noch während der Untersuchungshaft bearbeiten, damit sie dann glauben, sie seien tatsächlich am Verbrechen beteiligt gewesen. Der berühmte Spezialist der CIA für Bewusstseinsmanipulation, Dr. Louis Jolyon „Jolly“ West, auf den ich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ genauer eingegangen bin, „vernahm“ Timothy McVeigh, den ehemaligen Soldaten, der mit einem Mikrochip ausgerüstet worden war und wegen des Bombenanschlags in Oklahoma hingerichtet wurde. West war am Projekt MK-Ultra beteiligt und einer der eifrigsten Förderer des ehemaligen Gouverneurs von Kalifornien und späteren Präsidenten Ronald Reagan.

Den „verrückten Einzelgänger“, der anscheinend durchdreht und mit einem Gewehr Massenmord begeht, haben wir bereits in vielen Ländern erlebt. In Großbritannien hatten wir einige schreckliche Beispiele, z. B. in Hungerford in Berkshire im Jahre 1987 und in Dunblane in Schottland am 13. März 1996. Ein „Verrückter“ namens Thomas Hamilton betrat eine Schule in Dunblane und eröffnete das Feuer auf die Schüler in einer Turnhalle. Er tötete 16 Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren sowie einen Lehrer. Die Wirkung dieser Tat auf die kollektive Psyche von Hunderten von Millionen Menschen, besonders in Großbritannien, war verheerend. Kurz danach geschah das Massaker in Port Arthur, einer kleinen Stadt in Tasmanien, als ein weiterer Einzelgänger namens Martin Bryant am 28. April 1996 „verrückt“ wurde und 35 Menschen umbrachte. Dem folgte ein Mordanschlag auf Kinder und einen Lehrer in einer Schule in England. Die Tat wurde mit einer Machete ausgeführt. Im März 1998 kam „Amerikas Dunblane“, als zwei Jugendliche, Mitchell Johnson, 13 Jahre alt, und dessen Vetter, der 11 Jahre alte Andrew Golden, in der Westside Middle School in Jonesboro, Arkansas, das Feuer auf einige Schulkameraden und einen Lehrer eröffneten. Jonesboro ist etwa 200 km von Little Rock entfernt. Mit 27 Schüssen töteten die beiden Jungen vier Schüler und einen Lehrer und verletzten elf weitere Schüler. Sehr häufig wird in den Nachrichten erwähnt, einige der Täter hätten mit Satanismus zu tun gehabt. Ähnliche Vorfälle ereigneten sich in Pearl, Mississippi, am 1. Oktober 1997 und im Dezember desselben Jahres in West Paducah, Kentucky, und in Stamps, Arkansas. Wiederum wurde behauptet, dass die Täter sich mit Satanismus beschäftigten. Seitdem gab es viele weitere Fälle. Bei all diesen Ereignissen kann man erkennen, dass die Täter geistig manipuliert worden sind. Was geht hier also vor sich?

Schauen Sie sich die Profile einiger dieser Leute an. Die meisten von ihnen sind ein wenig seltsam, gestört oder einfältig – „nicht ganz bei sich“, wie Nachbarn z. B. den Mörder von Port Arthur, Martin Bryant, beschrieben. Und das ist ideal, wenn man will, dass ihr Verbrechen als die Wahnsinnstat eines einzelnen Geisteskranken bewertet wird. In Bryants Fall kam der Täter gerade von einem zweiwöchigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten zurück, als er plötzlich verrückt wurde und Amok lief. Leute, die ihm nahe standen, behaupteten, sein

Charakter habe sich plötzlich verändert, nachdem er aus den USA zurückgekehrt sei, obwohl er bereits seit langer Zeit psychische Probleme hatte. Bryant war ein Produkt des globalen Zentrums für Bewusstseinsmanipulation in Tavistock in London. Er wurde in den Jahren 1983 und 1984 von Dr. Eric Cunningham Dax, einem Mitarbeiter von Tavistock, „geprüft“, der dann über seine zukünftige „Behandlung“ entschied. Dax war jahrzehntelang ein enger Mitarbeiter von Dr. John Rawlings Rees, der die Gehirnwäschemethoden von Tavistock angeregt und gefördert hatte. Terroristengruppen, wie die irische IRA, verfügen über so genannte „Schläfer“, also Leute, die jahre- oder sogar jahrzehntelang inaktiv bleiben, bis sie dann eines Tages für bestimmte Aufgaben eingesetzt werden. Es gibt auch Menschen, die darauf programmiert sind, als Person mit einer bestimmten Charakterstruktur in einer Gemeinde zu leben, bis zu dem Zeitpunkt, da man sie benötigt. Sie sind in den entsprechenden Kreisen als „tote Augen“ bekannt. Sie haben überhaupt keine Ahnung, wofür sie missbraucht werden, denn sie haben keine Kontrolle über ihren Verstand. Darüber verfügen nur die Leute, die sie programmiert haben. Es gibt noch viele interessante Fragen, die noch nicht beantwortet wurden, z. B. warum dem Mörder von Dunblane, dem Freimaurer Thomas Hamilton, gestattet wurde, Waffen zu besitzen, wo doch sein seltsames Verhalten ihn kaum für einen Waffenschein qualifizierte. Und warum brauchte die Polizei von Port Arthur eine Stunde, um zu reagieren, wo doch der Tatort ganz in der Nähe des Polizeireviers lag? Sie war innerhalb von Minuten nach dem ersten Schuss alarmiert worden. Auch sollen Bryant, Hamilton und viele andere, die solche schrecklichen Verbrechen begingen, Prozac genommen haben. Zu den Nebenwirkungen dieses Medikaments gehören Nervosität, Angst, Neigung zum Selbstmord, Hypomanie sowie gewalttätiges Verhalten, wenn das Medikament abgesetzt wird. Die Ärzte werden davor gewarnt, Patienten Prozac zu verschreiben, die in der Vergangenheit an „Manien“ litten. Eine Reihe von Leuten, die in den Vereinigten Staaten an Massenschießereien beteiligt waren, haben dieses Medikament eingenommen. Spuren der aktiven Substanz von Prozac wurden nach dem Unfall von Lady Diana 1997 in Paris ebenfalls im Blut von Henri Paul, dem Fahrer des Mercedes, entdeckt.

Welche Motivation steckt also hinter diesen Massakern? Die Manipulation des menschlichen Geistes. Wo fanden diese Morde statt? Nicht in den von Kriminalität heimgesuchten Elendsvierteln von London, Glasgow, Los Angeles oder Sydney, sondern in kleinen Gemeinden, in denen sich jeder für ziemlich sicher hielt. Auch der Bombenanschlag durch Timothy McVeigh und die Morde in den Schulen fanden nicht in New York oder Washington statt, sondern in Oklahoma. Wir sollten die Wirkung dieser Verbrechen auf die kollektive Psyche nicht unterschätzen. Die Leute bekommen Angst und verlangen vom Staat, sie vor solchen Anschlägen zu schützen und etwas zu unternehmen. Das bedeutet noch mehr Kameras auf den Straßen und mehr Sicherheitspersonal und Kameras in den Schulen, damit schon die Kinder sich an die ständige Überwachung durch den Staat gewöhnen. Eine Schlagzeile auf der Titelseite der Londoner *Daily Mail* hat die Reaktion, die die Manipulatoren verursachen wollten, sehr gut zusammengefasst. Nach dem Massenmord in Australien stellte das Blatt die Frage: „Ist auf der Welt niemand mehr sicher?“ Wenn diese Dinge in ruhigen Gemeinden geschehen, dann wird das Gefühl „Mein Gott, das könnte mir und meinen Kindern auch passieren“ noch stärker. Ein traumatisierter Verstand ist anfälliger für Bewusstseinsmanipulation. Die Bruderschaft will der allgemeinen Bevölkerung sämtliche Waffen wegnehmen,

als Vorbereitung für ihren endgültigen Staatsstreich. Niemand wäre über eine Welt ohne Waffen mehr erfreut als ich, aber wir sollten uns schon fragen, welche Motivation hinter den Waffengesetzen steckt, die auf Grund von Massenmorden wie die in Hungerford, Dunblane, Tasmanien, Oklahoma usw. verabschiedet wurden. Problem-Reaktion-Lösung. An illegale Waffen zu kommen ist so leicht, dass Waffengesetze niemanden daran hindern könnten, sich diese zu besorgen, wenn er jemanden umbringen will. Die von Martin Bryant in Port Arthur benutzte Waffe war gestohlen, und er besaß keinen Waffenschein. Waffengesetze hätten dies nicht verhindert. Der Grund für die Einführung solcher Gesetze in der ganzen Welt besteht nicht darin, solche Fälle zu verhindern, sondern die Bevölkerung daran zu hindern, sich zu verteidigen, wenn der Befehl ergeht, jene zusammenzutreiben, die den Zielen der Bruderschaft im Wege stehen. In Großbritannien wurden die verzweifelten Eltern, deren Kinder in Dunblane ermordet wurden, dazu missbraucht, um die Waffengesetze genau jener Leute zu unterstützen, die diesen Mord an ihren Kindern veranlasst hatten. Ich glaube, ich würde niemals eine Waffe benutzen, aber wer weiß, wozu eine Person unter bestimmten Umständen gezwungen wäre? Mein Instinkt sagt mir, dass es keinen Zweck hat, Gewalt mit Gewalt zu begegnen, aber viele Leute würden das tun, und die Bruderschaft weiß das ganz genau. Aus diesem Grund will sie eine unbewaffnete, wehrlose Gesellschaft. Adolf Hitler führte Waffengesetze ein, kurz bevor er damit anfing, Menschen in die Konzentrationslager zu transportieren. Ähnliche Lager oder „Sicherheitseinrichtungen“ wurden bereits in den Vereinigten Staaten durch eine Organisation mit dem Namen FEMA, der „Federal Emergency Management Agency (etwa: Bundesbehörde für den Ausnahmezustand)“ gebaut. Diese Organisation wurde von Zbigniew Brzezinski aufgebaut, dem gleichen Mann, der zusammen mit David Rockefeller die Trilaterale Kommission gegründet hatte. Die FEMA wird von James Lee Witt geleitet, und ich rate Ihnen, einmal auf seine Augen zu achten, wenn Sie ihn im Fernsehen sehen, und sich zu fragen, an was sie Sie erinnern.

Geistig manipulierte und kontrollierte Roboter werden auch dazu benutzt, um außerhalb der üblichen Kanäle Nachrichten zwischen Menschen auszutauschen. Dazu gehören inoffizielle Mitteilungen zwischen führenden Politikern der Welt und Leuten innerhalb der von der Bruderschaft kontrollierten Netzwerke, z. B. einige Präsidenten der Vereinigten Staaten und andere Politiker. Menschen, die durch eine Multiple Persönlichkeitsstörung programmiert wurden, entwickeln anscheinend ein fotografisches Gedächtnis. Die Mitteilungen werden ihnen in Hypnose eingegeben und dann in einem bestimmten Teil des Gehirns abgespeichert. Dabei werden häufig Hochspannungs-Betäubungsgeräte verwendet, die den Blutzucker senken und die Person offener für Suggestionen machen. Später wird ein bestimmtes Wort oder ein Satz ausgesprochen oder eine Handlung durchgeführt, um den menschlichen Roboter zu aktivieren, und er wird dann die Botschaft Wort für Wort wiedergeben, wie ein Tonband. Ich habe überhaupt keinen Zweifel, dass viele Staatsmänner selbst unter Einfluss stehen, und ich bin fest davon überzeugt, dass Tony Blair mit seinem distanzierten Blick und seinem ständigen Lächeln unter irgendeiner Art von Einfluss steht. Die Leute sehen diese Politiker und sagen dann: „Aber das kann ich kaum glauben! Er ist doch so ein netter Kerl!“ Aber der springende Punkt ist, dass der Verstand dieser Leute, einschließlich vieler Präsidenten und Ministerpräsidenten, in viele unterbewusste Abteilungen unterteilt ist und von einem Abteil ins andere umschalten kann. Es handelt sich nicht um einzelne, sondern

um gespaltete Persönlichkeiten, und das müssen wir bedenken, wenn wir die Pläne der Bruderschaft durchschauen wollen. Wenn Sie einmal beobachten könnten, wie diese Leute zu einer anderen Persönlichkeit umschalten, dann würden Sie diese Person, von der Sie glauben, dass Sie sie kannten, nicht mehr wiedererkennen. Geistig manipulierte multiple Persönlichkeiten werden auch dazu benutzt, um Organisationen, die der Bruderschaft nicht passen, zu infiltrieren, zu diskreditieren und zu zerstören. Sobald sie sich einmal in diesen Organisationen befinden, werden sie sich so verhalten, dass die Öffentlichkeit sich gegen diese Organisation wendet.

Geistig kontrollierte Roboter, einschließlich sehr kleiner Kinder, ermöglichen bizarren Sex für Präsidenten, Staatsmänner, Politiker und Geschäftsleute. Häufig geschieht dies, um diese Leute in die Weltanschauung der Bruderschaft einzuführen oder um sie zu erpressen. Wenn ich sage „bizarrr“, dann *meine* ich das auch, und mir ist es weiß Gott schwer gefallen, die folgenden Informationen niederzuschreiben. Aber es ist sehr wichtig, dass dieser Schleier endlich gelüftet wird, nicht zuletzt auch für die Menschen, die unter dieser Tortur zu leiden haben. Aus offensichtlichen Gründen sind diese menschlichen Roboter meist nicht in der Lage, über das zu sprechen, was mit ihnen geschah. Sie befinden sich entweder im Zustand eines Zombies und können sich gar nicht an die Ereignisse erinnern, oder sie sind für die Bruderschaft nicht mehr von Nutzen und werden dann einfach beseitigt. Manchmal werden sie für schwarzmagische Rituale missbraucht, an denen sehr berühmte Leute teilnehmen. Glauben Sie denn, dass Sie die Leute, die Sie so häufig im Fernsehen sehen, wirklich kennen? Dann lesen Sie bitte weiter. Glücklicherweise hat eine ehemalige Sklavin, die als Kind missbraucht wurde, über ihr Schicksal ausgesagt, nachdem es ihr gelungen war, zu fliehen. Sie wurde einer langen und schmerzhaften Deprogrammierungs-Prozedur unterzogen, bei der sie sich allmählich wieder an alles erinnern konnte. Ihr Name ist Cathy O'Brien, eine Amerikanerin irischer Abstammung, die zusammen mit Mark Phillips im Eigenverlag ein Buch über ihre Erlebnisse herausbrachte. Es trägt den Titel „Die Tranceformation Amerikas“.<sup>10</sup> Es ist eine unheimliche Geschichte, die sie erzählt, aber es gibt noch Millionen anderer, die das gleiche Schicksal erlitten haben, und das wird sich auch nicht ändern, wenn die Menschheit nicht endlich aufwacht. Cathy berichtet detailliert über die Gespräche, die sie belauscht hat, sowie über die Inneneinrichtung der Häuser, in denen sie missbraucht wurde. Sie beschreibt ebenfalls das genaue Aussehen der Leute, mit denen sie es zu tun hatte. Es gibt eine Reihe von Autoren, die einige Details in ihrem Buch anzweifeln, und wie immer habe auch ich einige Einwände. Aber die Einzelheiten und die Namen der beteiligten Personen tauchen in vielen Aussagen anderer ehemaliger Sklaven immer wieder auf. Ihre Geschichte ist eine Zusammenfassung darüber, was in aller Welt geschieht. Ich werde jetzt ein wenig genauer darauf eingehen.

Cathleen (Cathy) O'Brien wurde 1957 in Muskegon, Michigan geboren. Ihr Vater Earl O'Brien war pädophil, und eine der ersten Erinnerungen von Cathy war, dass sie von ihm missbraucht wurde. Solche Traumata verursachen automatisch eine Multiple Persönlichkeitsstörung, ohne dass irgendeine Programmierung notwendig wäre, denn der Verstand des Kindes schaltet den Schrecken automatisch ab. Auch den Freunden gestattete der Vater, seine Tochter und ihre Brüder zu missbrauchen, ebenso wie der Vater und die Mutter als Kinder missbraucht wurden. Ihre Mutter wurde von Cathys Großvater, dem Leiter einer

Freimaurerloge, missbraucht. Der Bruder der Mutter, Onkel Bob, war Pilot beim Geheimdienst der Luftwaffe. Er behauptete, für den Vatikan gearbeitet zu haben. Er arbeitete im Pornogewerbe, und Cathys Vater zwang sie und ihren älteren Bruder Bill, in Pornofilmen mitzuspielen, die für die örtliche Mafia von Michigan bestimmt waren, die engen Kontakt zum „Pornokönig“ Gerald Ford unterhielt. Gerald Ford arbeitete auch in der Warrenkommission, die den Mord an Präsident Kennedy „untersuchte“ und verkündete, dass die offizielle Version eines Einzeltäters korrekt war, obwohl dies nun überhaupt nicht stimmen konnte. Cathy O'Brien behauptet, dass sie als kleines Kind von Gerald Ford im Büro des Senators Guy VanderJagt vergewaltigt wurde. VanderJagt wurde später Vorsitzender des Komitees der Republikanischen Partei im Nationalkongress, das den Kinderschänder und Mörder George Bush, den Freund der Königin von England, bei seiner erfolgreichen Kampagne unterstützte, Präsident der Vereinigten Staaten zu werden.

Schließlich wurde Cathys Vater erwischt, als er Kinderpornographie mit der Post verschickte – einen Film, der die kleine Cathy beim Sex mit einem Boxer-Rüden zeigte. Um einer Strafverfolgung zu entgehen, übergab ihr Vater Cathy der Regierung der Vereinigten Staaten und dem Geheimdienst des Verteidigungsministeriums. Ihr Vater war über diese Regelung sehr erfreut. Er konnte mit seiner Pornographie weitermachen und seinen pädophilen Neigungen weiter nachgehen, während die Behörden wegschauten. Die Regierungsstelle suchte nach sexuell missbrauchten Kindern mit Multipler Persönlichkeitsstörung, die aus Familien stammten, in denen Kindesmissbrauch üblich war. Sie brauchten die Kinder für ihre Forschungen im Bereich der genetischen Bewusstseinsmanipulation, die unter der Bezeichnung „Projekt Monarch“ liefen und mit MK-Ultra im Zusammenhang standen. Die Bezeichnung „Monarch“ ist von dem gleichnamigen Schmetterling abgeleitet. Der Mann, der in das Haus von Cathys Vater kam, um ihn vor die Wahl zu stellen, entweder seine Tochter auszuliefern oder ins Gefängnis zu gehen, war Gerald Ford. Er wurde zur Universität Harvard in der Nähe von Boston geschickt. Dort wies man ihn an, wie er seine Tochter auf die verrückten Professoren vorbereiten sollte, die für die Regierung arbeiteten. Cathy schreibt in ihrem Buch:

*„... entsprechend den Anweisungen der Regierung begann mein Vater, mich wie Aschenputtel zu behandeln. Ich musste die Asche aus dem Kamin kehren, Feuerholz aufschichten, Laub rechen, Schnee schaufeln, Eis hacken und fegen, weil, wie mein Vater sagte: ‚deine kleinen Hände so schön den Rechen, den Besen und die Schaufel greifen ...‘ Er gab mich als Prostituierte an seine Freunde, an lokale Gewerkschafter, Freimaurer, Satanisten, Polizeibeamte und Fremde ...“*

*„... Die Wissenschaftler der Regierung, die am MK-Ultra Projekt Monarch beteiligt waren, wussten natürlich über den pornographischen Aspekt der Multiplen Persönlichkeitsstörung Bescheid sowie auch über andere daraus resultierende „übermenschliche“ Fähigkeiten. Die Sehschärfe einer Person mit Multipler Persönlichkeitsstörung oder Dissoziativer Identitätsstörung ist 44-mal stärker als bei normalen Personen. Meine ungewöhnlich hohe Schmerzschwelle und die Verdrängung der Erinnerungen waren notwendig für militärische Aktionen und verdeckte Einsätze. Außerdem wurde meine Sexualität von Kindheit an vollkommen verbogen. Diese Programmierung war für*

*perverse Politiker, die davon überzeugt waren, dass ihre Handlungen tief in meinem Unterbewusstsein bleiben würden, sehr nützlich. Psychiater bezeichnen Menschen wie mich als gespaltene Persönlichkeiten.“*<sup>11</sup>

Bei all diesen Formen von Traumatisierung sowie anderen, die ich noch enthüllen werde, handelt es sich nicht um willkürliche Schikane. Intensiver Sport mit wenig Schlaf bewirkt eine Überproduktion von Endorphinen im Gehirn und veranlasst den Menschen, wie ein Roboter auf Befehle zu reagieren.<sup>12</sup> Das ist natürlich ein Teil der Ausbildung bei der Armee, die keine „Schule der Nation“ ist, sondern eine Schule der Manipulation. Diese Ausbildung fördert eine Mentalität der Unterwürfigkeit und des Kadavergehorsams, eine komplette Unterwerfung unter den Willen anderer. Die Soldaten sollen nicht selbständig denken oder Dinge in Frage stellen. Das Konzept vom „Bürger in Uniform“ ist eine heuchlerische Phrase. Wenn man zum Roboter werden will, dann muss man sich nur der Armee anschließen. Der sexuelle Aspekt bei der Programmierung wird auch durch die Manipulation der sexuellen Energien angeregt. Sie sind eine kreative Energie, und beim Orgasmus ist der Verstand weit offen für den Zugang zu höheren oder niederen Dimensionen, abhängig vom Zustand des beteiligten Geistes. Bei diesen Programmen werden die modernsten technischen Geräte eingesetzt, die jene Teile des Gehirns stimulieren, die den Orgasmus auslösen und damit den Verstand des Opfers den niederen, „dämonischen“ Dimensionen, also den Reptiloiden, öffnen. Die Programmierungsformen sind technisch sehr ausgefeilt und manchmal sehr subtil. Eine der üblichen Techniken bei Monarch besteht darin, dass man innerhalb eines Satzes einen Widerspruch einbaut, um Verwirrung zu stiften, z. B.: „Glauben Sie kein Wort davon, denn es ist alles wahr.“<sup>13</sup> Die Sklaverei ist keine Sache der Vergangenheit. Es gibt sie in praktisch allen Ländern der Erde, auch in Ländern wie Großbritannien, den USA und anderen „zivilisierten“ Nationen. Pädophile kommen ab und zu in die Schlagzeilen, aber sie sind nur die winzige Spitze eines riesigen Eisberges, der bis in die Spitze (sorry, Gosse) der Gesellschaft reicht. Die Wahrheit über den Missbrauch von Jungen im Kinderheim Kincora in Nordirland wurde vertuscht, weil einer der Täter ein Agent des britischen Geheimdienstes war. Außerdem war mindestens ein prominenter nordirischer Politiker in die Sache verwickelt. Aber das Ganze wurde vertuscht, nicht zuletzt durch einen mittlerweile pensionierten Beamten des britischen Geheimdienstes namens Ian Cameron. Solche Netzwerke von Kindesmissbrauch bieten die perfekte Gelegenheit zur Befriedigung abartiger sexueller Wünsche für jene, die die Macht haben, und zur Erpressung jener, über die sie Macht haben. Ich hätte gern die Namen dieser Leute in jedem Land. Wenn Sie etwas darüber wissen, dann teilen Sie mir das bitte sofort mit. Die Informationen werden streng vertraulich behandelt, und wenn ich sie beweisen kann, dann werde ich sie an die Öffentlichkeit bringen. Wenn Sie Bedenken haben, dann denken Sie bitte an die Kinder, die jeden Tag, gerade in dieser Minute, misshandelt werden.

Cathy O'Brien sagt, dass sie von dem Priester James Thaylen missbraucht wurde, als sie Trost in der katholischen Kirche St. Francis de Sales in Muskegon suchte. Ein anderer Priester, Father Don, half Gerald Fords Freund Guy VanderJagt, sie im Sinne des Projekts Monarch zu missbrauchen. Später wurde sie in eine römisch-katholische Schule geschickt, eine von vielen, die von der Bruderschaft benutzt werden, um ihre manipulierten Kinder unter einem strengen Regime zu halten und ihre Multiple Persönlichkeitsstörung noch zu

vertiefen. Ihre Schule war die Muskegon Catholic Central High School, wo sie von Father Vesbit während eines satanischen Rituals, an dem Jungen und Mädchen in seiner privaten Kapelle teilnehmen mussten, viele Male vergewaltigt wurde. Die römisch-katholische Kirche ist der Gipfel der Heuchelei und tief, tief innen total krank. Wie ich in diesem Buch erklärt habe, war sie die Schöpfung der Babylonischen Bruderschaft zur Zeit des Römischen Reiches. Die Bewegung der Jesuiten ist ein wichtiges Mittel zur Manipulation der globalen Verschwörung. Ebenso wie der Malteserorden, der mithilfe, den Vatikan zu kontrollieren, glauben die Jesuiten nicht einmal an das Christentum. Es ist lediglich eine Tarngesellschaft, durch die Macht ausgeübt wird. Die ganze Verschwörung besteht nur aus Masken, Spiegeln und Nebelschleiern. Die Jesuiten, der Malteserorden und die römisch-katholische Hierarchie sind ein Teil der Babylonischen Bruderschaft. Sie waren und sind eifrige Förderer der Bewusstseinsmanipulation. Sie unterstützen und finanzieren Projekte wie Monarch und MK-Ultra. Das ist nicht verwunderlich, wenn man bedenkt, dass die römisch-katholische Kirche (und auch ihre Sekten, wie die evangelische Kirche) ihre Anhänger seit jeher durch Manipulation und Gehirnwäsche in Angst und Schrecken versetzte. Cathy behauptet, sie sei bereits in sehr jungen Jahren vom römisch-katholischen Zweig der CIA dazu gebracht worden, durch eine Technik mit der Bezeichnung „Ritus zur Bewahrung des Stillschweigens“ Geheimnisse für sich zu behalten. Und es gab sehr viele Geheimnisse, die sie für sich behalten musste.

In den folgenden Jahren befand sie sich unter der Kontrolle des „demokratischen“ Senators Robert C. Byrd. Sie wurde immer weiter missbraucht. Byrd ist ein Verfassungsexperte, der daran arbeitet, die wertvollsten und wichtigsten Teile der amerikanischen Verfassung außer Kraft zu setzen. Cathy behauptet, dass Byrd ein ganzes Netz von manipulierten Sklaven kontrolliert und sein Lieblingshobby darin besteht, sie auszupeitschen, bis sie fast sterben. Einer von Byrds Freunden, der Senator Patrick Leahy aus Vermont, folterte Cathy später mit einer Nadel, während ihre Tochter Kelly gezwungen wurde, dabei zuzusehen.<sup>14</sup> Leahy war stellvertretender Vorsitzender des Spionageausschusses des Senats und arbeitete auch in Byrds Bewilligungsausschuss mit. Leahy und Byrd taten in der Öffentlichkeit so, als seien sie politische Gegner. In Wirklichkeit arbeiteten sie für dieselben Ziele. Dasselbe Spiel findet jeden Tag in sämtlichen Parlamenten der Welt statt. Der kokainabhängige Byrd<sup>15</sup> brüstet sich häufig gegenüber vertraulichen Mitarbeitern, dass er totalen Einfluss auf Jimmy Carter hatte, als er dessen „Vertrauter und Berater“ war. Die hypnotische Stimme von Byrd wurde zur „Stimme Gottes“ für den ständig predigenden und betenden Carter, der aufrichtig daran glaubte, dass er einer göttlichen Führung folgte.<sup>16</sup>

Cathys Folter und Mind-Control wurden ihr in zahlreichen Regierungs-Institutionen überall in den Vereinigten Staaten verabreicht, inklusive dem NASA Space and Rocket Centre in Huntsville, Alabama, wo sie und später auch ihre Tochter Kelly für die Produktion von Pornofilmen eingesetzt wurden. Jawohl – bemannte Mondlandung, Space Shuttle – NASA macht das alles. Religionen werden ständig dazu benutzt, um Menschen zu manipulieren. Sie sind eine „respektable“ Tarnung für die Quälerei und Manipulation von Menschen. Ein Zentrum für die Bewusstseinsmanipulation, der Cathy unterworfen wurde, war Salt Lake City in Utah, die Zentrale der Mormonen. Eine weitere Einrichtung zur Bewusstseinsmanipulation geistig kontrollierter Sklaven ist die Charm School in Youngstown, Ohio. Es handelt



sich um eine „Schule“ für Sexsklaven, in der, wie Cathy behauptet, sie, Kelly und zahllose andere Frauen und Kinder missbraucht und mit elektrischen Schocks, Schlafentzug und sexuellen Traumata gequält wurden. Ein nicht genanntes Mitglied der Bankfamilie Mellon (enge Freunde der Windsors) war der „Rektor“ der Charm School. Weitere bekannte Leute, die sich daran beteiligt hatten, waren Jim Traficant, das Mitglied des Repräsentantenhauses, und Dick Thornburgh, damals Gouverneur von Pennsylvania und später Generalstaatsanwalt und Sekretär bei den Vereinten Nationen.<sup>17</sup> Sie und viele andere, mit denen ich gesprochen oder über die ich gelesen habe, behaupten, dass ein Teil ihres Folterprogramms in Disneyland in Kalifornien und in Disneyworld in Florida stattfand. Die Eröffnung des Disney Parks in der Nähe von Paris eröffnete gleichzeitig die Möglichkeit für die Programmierung von Sklaven in Europa. Die Firma Disney ist eines der größeren Unternehmen der Bruderschaft, und deren Filme und Themenparks eine perfekte Illusion erschaffen, die den Verstand multipler Persönlichkeiten noch mehr verwirren. Satanische Rituale und auf Trauma basierende Programme werden durchgeführt, sobald die Parks abends geschlossen werden, sagt Cathy. Es werden Kinder entführt und dort hingebacht. Man lässt dann verbreiten, dass sie „in der Menge verloren gingen“. Eine Kindergeschichte, die voll von Symbolen für manipulative Programmierung ist, ist der Film „Der Zauberer von Oz“. Der Name Oz ist die Kurzform für Osiris. Einigen Sklaven wird der goldene Penis von Osiris auf den Körper gelegt.<sup>18</sup> Die Geschichte des „Wizard of Oz“ wurde 1900 von Frank Baum, einem Mitglied der Theosophischen Gesellschaft von Madame Blavatsky, veröffentlicht. Sie wurde 1939 mit Judy Garland verfilmt. Die Geschichte ist voll von satanischen Symbolen, und Fritz Springmeier und Cisco Wheeler veröffentlichten in ihrem Buch *The Illuminati Formula Used To Create An Undetectable Total Mind-Controlled Slave* (Die Methode der Illuminaten, einen unauffälligen geistig kontrollierten Sklaven zu schaffen) eine ausgezeichnete Analyse darüber. Weitere Programmierungszentren finden sich in Las Vegas, Nevada und in dessen näherer Umgebung. Einer der Orte, an denen Sklaven „versteigert“ werden, befindet sich etwa 35 km von der Stadt entfernt.<sup>19</sup>

Als sie noch ein Kind war, so erzählte sie, sei sie angeblich von sehr berühmten Leuten missbraucht, vergewaltigt und gefoltert worden. Sie sagt, dass sie von Pierre Trudeau vergewaltigt wurde. Dieser war Jesuit, der eng mit dem Vatikan zusammenarbeitete. Sie wurde auch von Gerald Ford, während dieser Präsident war; von Ronald Reagan, während dieser Präsident war; und viele Male auf äußerst gewalttätige Art vergewaltigt von Dick Cheney, dem Chief of Staff im Weissen Haus unter Ford und dem Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten unter George Bush. Cathy ist in der Lage, Cheneys Büro im Pentagon detailliert zu beschreiben. Wenn man ihre sehr glaubwürdigen Behauptungen akzeptiert, kann man nur zu dem Schluss kommen, dass Cheney ebenso wie Bush eine extrem gestörte Persönlichkeit sein muss, die ein starkes Potential von Gewalttätigkeit in sich birgt. Cathy behauptet, Cheney habe ihr bei einer Gelegenheit gesagt: „Ich könnte dich mit meinen bloßen Händen umbringen. Du wärst nicht die erste und auch nicht die letzte.“<sup>20</sup> Das waren also die Leute, die den Golfkrieg angingen, um uns allen zu beweisen, dass „Gewalt sich nicht auszahlt“! Cheney, Bush und andere haben ihren Spaß an einem Spiel, das sie als „The Most Dangerous Game“ (das gefährlichste Spiel) bezeichnen. Zu diesem Spiel gehört, dass man Sklaven wie Cathy und andere geistig manipulierte Kinder und Erwachsene zu Tode ängstigt

und ihnen mit schrecklichen Konsequenzen droht, falls sie etwas verraten. Man lässt sie dann „entkommen“ und in einen Wald flüchten, normalerweise in streng geheimen militärischen Gebieten wie z. B. Lampe, Missouri oder Mount Shasta, Kalifornien, die von hohen Zäunen umgeben sind, um ein Entkommen zu verhindern. George Bush, der Mann, der nach einem „freundlicheren, sanfteren Amerika“ ausrief, Dick Cheney und Bill Clinton gehen oft nach ihnen bewaffnet auf die Jagd, sagt Cathy in ihrem Buch und in Zeitungsinterviews. Dann werden sie verfolgt und wie Wild gejagt. Sie werden vergewaltigt und manchmal brutal ermordet. Das Mount Shasta Lager, wo Bush und Cheney ein Büro miteinander teilten, ist nach Aussagen von Cathy „das größte geheime Sklavenlager, von dem ich weiß“.<sup>21</sup> Dort sah sie eine enorme Flotte von schwarzen Hubschraubern ohne Kennzeichen, die, wie Forscher herausfanden, zur Privatarmee der Bruderschaft gehören, die einen Staatsstreich gegen Dissidenten durchführen soll, wenn die Zeit gekommen ist. Diese Hubschrauber wurden häufig in der Nähe von „UFO“-Entführungen und verstümmelten Tieren gesichtet. Teil der verkappten militärischen und Mind-Control-Operationen im Shasta-Gelände ist auch die Country-Musik-Szene am Lake Shasta, wie Cathy angibt.

Cathy sagt, sie sei gezwungen worden, einen geistig manipulierten Satanisten namens Wayne Cox zu heiraten, der zu der Countrygruppe von Jack Greene gehörte. Greene, ein Mitarbeiter der CIA, war ebenfalls Satanist, sagt sie.<sup>22</sup> Es war die Aufgabe von Cox, sie noch weiter zu traumatisieren, damit in ihrem Unterbewusstsein weitere neue „Persönlichkeiten“ eingeführt werden konnten. Eines Nachts brachte Cox sie zu den Ruinen des Bahnhofs der Union Railway in Nashville. Sie fanden dort einen schlafenden Obdachlosen. Er befahl Cathy, den „Penner zum Abschied zu küssen“. Dann schoss er ihm in den Kopf. Das war schon schlimm genug. Aber dann nahm er noch eine Machete und schlug dem Mann beide Hände ab, die er dann in eine Tasche mit Reißverschluss steckte.<sup>23</sup> Wie Cathy bei öffentlichen Anhörungen mehrmals aussagte, ist Wayne Cox ein Serienmörder, der jedem seiner Opfer die Hände abhackt. Das ist eine typisch satanische Handlung. In einem Interview mit der Zeitschrift *Contact* sagte Cathy:

*„Im Jahr 1978 verstümmelte Wayne Cox, der erste Halter, dem ich zugeteilt wurde, rituell Landstreicher, Kinder und Personen, die ‚man nicht vermissen würde‘. Er verteilte die Körperteile von seiner Heimatbasis Chatham in Louisiana aus in verschiedene satanische Städte in mehreren Staaten auf seiner ‚Little-Rock-Missouri-Route.‘“<sup>24</sup>*

Regierungsstellen wissen darüber Bescheid, behauptet sie, aber er wird nicht strafrechtlich verfolgt, weil er ja für sie arbeitet. Cox führte Cathy an eine andere Stelle der Union Station, zum Turm des alten Bahnhofsdepots. Dort befanden sich bereits Jack Greene und Mitglieder seiner Band, sowie andere Personen, die alle in schwarz gekleidet waren. Sie alle standen um einen Altar herum, der mit schwarzem Leder verkleidet war. Der ganze Raum war mit rotem Samt ausgelegt und mit Kerzen beleuchtet. Cathy wurde auf den Altar gelegt und vergewaltigt, während die Satanisten ein schwarzmagisches Ritual durchführten, zu dem Geschlechtsverkehr, Blut und Kannibalismus gehörten.<sup>25</sup> Jahre später, mittlerweile mit einen weiteren Agenten der CIA namens Alex Houston „verheiratet“, wurde sie viele Male geschwängert und die Föten wurden immer wieder abgetrieben, um sie für satanische Rituale zu benutzen.

## Bohemian Grove

Es gibt eine sexuelle Spielwiese für prominente Amerikaner und ausländische Politiker, Gewerkschaftsfunktionäre, Banker, Geschäftsleute, prominente Unterhaltungskünstler usw., die in die Babylonische Bruderschaft eingeweiht sind. Sie heißt Bohemian Grove und befindet sich etwa 75 Meilen nördlich von San Francisco, in der Nähe des Dorfes Monte Rio am Russian River in Sonoma County. Ich besuchte die Gegend im Jahre 1997, um mich einmal dort umzuschauen. Als ich dies an der Hotelrezeption erwähnte, sagte man mir, ich solle sehr vorsichtig sein, denn von einigen Leuten, die zu neugierig gewesen seien, habe man nie wieder etwas gehört. Hier in Bohemian Grove sollen Cathy und andere, mit denen ich gesprochen habe, gezwungen worden sein, die perversen Wünsche einiger Leute zu befriedigen. Dazu gehören satanische Rituale, Folter, Kindesopfer und das Trinken von Blut. Wie Cathy in ihrem Buch sagte: „Sklaven, die schon ein bestimmtes Alter erreicht oder bei denen die Programmierung versagt hatte, wurden in den Wäldern von Bohemian Grove ermordet, und es war nur eine Frage der Zeit, bis sie auch mich töten würden.“<sup>26</sup> Sie behauptet, dass es in Bohemian Grove verschiedene Räume für die jeweiligen Perversionen gebe, z. B. einen Dunkelraum, einen Lederraum, einen Raum für Nekrophilie und einen, den man als „Underground Lounge“ bezeichnete. Auf dem Schild wurde er „U.N.derground“ buchstabiert. Einmal habe ich ein heimlich aufgenommenes Foto gesehen, auf dem Männer in Roben abgebildet waren, die vor einem großen Feuer standen und eine etwa 13 Meter hohe Steineule anbeteten (siehe Bildteil). Die Eule ist ein Symbol für den Moloch oder Molech, einem Aspekt von Nimrod/Baal. Moloch fordert das Opfern von Kindern, und dieser Gottheit wurden die Kinder der Babylonier, Hebräer, Kanaaniter, Phönizier und Karthager geopfert. Dieses Bild liefert einen unwiderlegbaren Beweis für die Behauptung, dass in Bohemian Grove Druidenrituale abgehalten werden, durch Leute in roten Roben, die in einer Prozession der Großen Eule, dem Moloch, huldigen. Die Römer verwendeten für die Eule dasselbe Wort wie für die Hexe. Die Griechen sagten, dass die Eule der Athene, der uralten mesopotamischen „Augengöttin“, heilig sei, und ihre Bilder, auf denen sie wie eine Eule starre, fand man im gesamten Mittleren Osten.<sup>27</sup> Die Eule war auch das Totemtier der Lilith, das Symbol für die Gene der Blutlinie, die über die Mutter an die Kinder weitergegeben wurden, sowie anderer Versionen der dreifachen Göttin des Mondes. Die Eule wurde als Hexe in Vogelform symbolisiert und wird durch Halloween mit den Hexen in Verbindung gebracht. Das Symbol für die Fähigkeit, mit einem Blickwinkel von 360 Grad auch in der Dunkelheit zu sehen, ist sicher angemessen für eine Gottheit der Bruderschaft. Die weltbekannten Eingeweihten der Bruderschaft in Bohemian Grove verbrennen eine keltische Puppe aus Korbgeflecht, um ihre „Religion“ zu praktizieren. Die Bevölkerung Englands wurde irgendwie dazu gebracht, in jedem November dasselbe zu tun, wenn Strohputzen, die Guy Fawkes symbolisieren, verbrannt werden, um den Tag zu begehen, da er versuchte, das Parlament in die Luft zu jagen.

Eine örtliche Zeitung, die *Santa Rosa Sun*, berichtete im Juli 1993 über den „Kult von Kanaan“ und die Legende des Molochs von Bohemian Grove, aber Ermittlungen der Polizei im Zusammenhang mit einigen Morden auf dem Gelände führten zu keinem Ergebnis.

Regelmäßige Teilnehmer an den Veranstaltungen in Bohemian Grove werden „Grover“ genannt. Unter ihnen befinden sich Leute wie George Bush, Gerald Ford, Henry Kissinger, Dick Cheney, Alan Greenspan, der Chef der Federal Reserve Bank, Jack Kemp (Bob Doles Mitbewerber bei den Präsidentschaftswahlen von 1996), Alexander Haig, der ehemalige Verteidigungsminister, Casper Weinberger und George Schultz, der ehemalige Verteidigungsminister, sowie eine lange Liste bekannter Politiker, Geschäftsleute, Vertreter der Medien und Unterhaltungskünstler, ja sogar ehemaliger Präsidenten der USA. Steve Bechtel, der Besitzer des weltweit größten Bauunternehmens, nahm schon in den achtziger Jahren an den Treffen in Bohemian Grove teil, während seine Firma dank der Entscheidungen der Weltbank und ihres Präsidenten A.W. Clausen, einem weiteren „Grover“, lukrative Aufträge erhielt. Angeblich gibt es eine Warteliste von ca. 1.500 Leuten, die ganz versessen darauf sind, die Aufnahmegebühr von 2.500 Dollar sowie den jährlichen Beitrag von 600 Dollar zu zahlen. Es handelt sich hier um ein „Sommerlager“ und ein satanisches Zentrum für die Elite, die diesen Planeten beherrscht, und hier wird ein Großteil der Entscheidungen getroffen, bevor sie publik gemacht werden. Ich besitze ein Bild aus dem Jahre 1957 von Ronald Reagan und Richard Nixon, die an einem Tisch in Bohemian Grove sitzen und einem Vortrag von Dr. Glenn Seaborg zuhören, der an der Entdeckung des Plutoniums beteiligt war und am Manhattan-Projekt mitarbeitete, bei dem man die Atombomben entwickelte, die über Japan abgeworfen wurden. Dr. Edward Teller, der „Vater der Wasserstoffbombe“, war ebenfalls Mitglied. Reagan und Nixon, die damals diesem satanischen Eliteclub angehörten, wurden beide später Präsidenten der Vereinigten Staaten. Tatsächlich war jeder republikanische Präsident seit Herbert Hoover ein Mitglied dieses Clubs, und auch die meisten demokratischen Präsidenten, einschließlich Bill Clinton.

Im Oktober 1993 wurde in Sonoma County, nicht weit von Bohemian Grove, die 12-jährige Polly Klass umgebracht, ganz offensichtlich von Satanisten. Sie wurde direkt aus ihrem Bett entführt, während ihre Mutter und ihre Schwester nebenan schliefen. Ihr Großvater Joe hatte sich engagiert für ein Buch mit dem Titel „Breaking The Circle Of Satanic Ritual Abuse“ [etwa: Zerstörung des Teufelskreises des rituellen satanischen Missbrauchs] eingesetzt, das der ehemalige Satanist Daniel Ryder geschrieben hatte. In dem Buch wurden die Verbindungen zwischen den Satanisten, MK-Ultra und dem Projekt Monarch aufgezeigt. Zwar fand man schnell einen Sündenbock für den Mord, aber alles wies auf eine Vergeltungsaktion der Satanisten gegen den Großvater hin. Eine Frau rief das FBI an, um zu melden, dass sie aus einem Hexenzirkel in Sonoma County entkommen sei und dass man Polly möglicherweise als Teil einer fünftägigen satanischen Halloween-Zeremonie umgebracht hätte. Sie sagte, man würde Polly in der Nähe der Pythian Road auf dem Highway 12 finden, der übrigens ganz nahe an der 1.600 Morgen großen Beltane (!)-Ranch vorbeiführte. Das FBI ignorierte diese Warnung, und später fand man Pollys Leiche in der Nähe der Pythian Road. Sie war sexuell missbraucht und geköpft worden. Die Behörden behaupteten jedoch, dass man sie erwürgt hätte. Der Mann, der sie entführt hatte, wurde von der Staatsanwaltschaft von Sonoma County nicht einmal angeklagt, bis eine Protestaktion von Polizeibeamten sie dann doch noch dazu zwang.

Eine der Personen, die Cathy O'Brien kontrollierte, war Oberstleutnant Michael Aquino von der US-Armee, ein führender Mitarbeiter des Ministeriums für Psychologische Krieg-

führung des Geheimdienstes. Ich habe ihn in meinen letzten drei Büchern als Oberhaupt der Satanischen Kirche „Temple of Set“ erwähnt, einer Organisation, die vom Reichsführer SS Heinrich Himmler inspiriert wurde. Als ich offen legte, dass die Psychologische Kriegführung der USA von einem Neonazi der Satanischen Kirche geleitet wurde, lautete die offizielle Reaktion, die Religion eines Menschen sei dessen Privatsache! Aber, wie Cathy ziemlich schnell herausfand, stehen Leute wie Aquino und der Rest dieser schwer gestörten Bande über dem Gesetz, denn Leute wie sie kontrollieren das Gesetz und die Politik. Und das geht bis hoch zum Präsidenten und darüber hinaus. Aquinos Ehefrau, die mit ihm zusammenarbeitet, heißt Lilith Sinclair. Lilith ist, wie Sie mittlerweile wissen, ein Symbol der reptiloiden Blutlinie und der Blutlinie der Sinclair / St Clair.<sup>28</sup> Sie gründete die „Lilith Grotto“ innerhalb der Kirche des Satans von Anton LaVey und ist ein Mitglied des Neunerrates dieser Kirche.<sup>29</sup> Der Ausdruck „Neunerrat“ (Council of Nine) taucht innerhalb der Hierarchie der Bruderschaft und des Satanismus immer wieder auf. Die Kirche Satans von LaVey ist ein gutes Beispiel dafür, wie der Satanismus und die Bruderschaft in Bezug auf die Manipulation des Bewusstseins der Menschheit zusammenarbeiten. Die Vereinigten Staaten wurden zur Heimat einer Reihe satanischer Organisationen, die von den entsprechenden Organisationen Europas, des Mittleren Ostens und anderer Teile der Welt inspiriert worden sind. New York und Kalifornien sind seit langem Zentren des Satanismus und der Bruderschaft. Anfang des 20. Jahrhunderts wanderte eine große Zahl von Haitianern in Kalifornien ein. Sie praktizierten Voodoo. Auch Satanisten aus Europa, Südamerika und Kuba ließen sich in Kalifornien und im San Bernadino Valley nieder. Anton LaVey, ein Schüler von Aleister Crowley, war der berühmteste von ihnen. Er gründete im Jahre 1966 die Kirche Satans. LaVeys Großmutter mütterlicherseits stammte aus Transsylvanien, der legendären Heimat des Blut saugenden „Vampirs“. LaVey war geradezu vernarrt in Horrorfilme. Er behauptet, dass er es gewesen sei, der Marilyn Monroe in einer Striptease-Kneipe aufgelesen und seine Verbindungen genutzt habe, um sie zu einem Filmstar zu machen. Tatsächlich hatte er Verbindungen zu einigen der mächtigsten Leute in der Industrie, Politik und Unterhaltung, z. B. Präsident John F. Kennedy, Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Peter Lawford und Jayne Mansfield. Sammy Davis war schon lange Mitglied der Kirche Satans von LaVey, und Jayne Mansfield war eine Hohepriesterin. Michael Aquino vom Ministerium für Psychologische Kriegführung arbeitete mit LaVey zusammen, bevor er mit ihm in Streit geriet und seine eigene Kirche, den „Temple of Set“, gründete. Dieser befindet sich jetzt anscheinend in Austin, Texas, der politischen Heimat von George W. Bush.

Cathy empfing von ihrem „Ehemann“ Wayne Cox eine Tochter namens Kelly, und bald wurde Kelly auf dieselbe Art und Weise missbraucht wie ihre Mutter. Sie behauptete, dass Kelly viele Male von George Bush und Dick Cheney vergewaltigt wurde. Bushs Satanismus und Pädophilie sind ein wichtiges Thema innerhalb meiner Forschungen. In seinem Buch *The Franklin Cover Up: Child Abuse, Satanism, And Murder In Nebraska* entlarvte der Senator des Staates Nebraska John W. DeCamp eine Gruppe von Leuten in Omaha, die Kinder misshandelte. Sie wurde von dem republikanischen Senator Lawrence King angeführt.<sup>30</sup> Es war King, der in den Jahren 1984 und 1988 beim Konvent der republikanischen Partei die Nationalhymne sang. Später wurde er eingesperrt, weil er etwa 40 Millionen Dollar aus der Franklin Credit Union gestohlen hatte. Bei der Untersuchung dieses Falles stieß DeCamp

auf den satanischen Ring, zu dem örtliche Polizeichefs und Harold Andersen, der Herausgeber der örtlichen Zeitung *The Omaha World-Herald* gehörten. Einige der von DeCamp identifizierten pädophilen „Parties“ wurden regelmäßig von ... George Bush besucht. Eine weitere Aktivität von Bush war die Operation Brownstone. Ein Brownstone-Gebäude in Virginia, in der Nähe von Washington DC, wurde dazu benutzt, um Politiker zu erpressen, indem man ihnen Minderjährige zuführte und sie heimlich bei Sexspielchen filmte. Bevor er im Dezember 1991 zu einem Besuch in Australien eintraf, stellte die Zeitschrift *Inside News* die Frage: „Ist George Bush der schlimmste Kinderschänder der Welt?“ Sowohl Cathy als auch Kelly wurden zum Sex mit Tieren gezwungen. Und es wurden Videoaufnahmen davon gemacht. Cathy schreibt in ihrem Buch: „Onkel Ronnie liebte nichts so sehr, als diese Videos anzuschauen, die als ‚Onkel Ronnies Gute-Nacht-Geschichten‘ bekannt wurden.“<sup>31</sup> Sie wurden von dem Pornographen Michael Dante (auch bekannt als Michael Viti) aufgenommen und produziert. Dante soll Verbindungen zur Mafia und zur CIA unterhalten haben und war ein enger Mitarbeiter von Politikern wie Guy Vanderjagt, Gerald Ford, Dick Thronburgh, Jim Traficante und Gary Ackerman.<sup>32</sup> Es war Dante, der die winzigen Kameras versteckte, die die sexuellen Aktivitäten von amerikanischen und ausländischen Politikern aufnahmen, damit sie zur Unterstützung der Pläne der Bruderschaft erpresst werden konnten. Wie viele führende Politiker verfolgen eine Politik gegen die Interessen des Volkes, weil andernfalls ihre perversen sexuellen Aktivitäten an die Öffentlichkeit kämen? Cathy schrieb, dass Reagans führender Pornograph ein Mann namens Larry Flynt vom pornographischen Magazin *Hustler* gewesen sei.<sup>33</sup> Er war die Hauptperson in dem Film „Das Volk gegen Larry Flynt“. Auch er unterhält Verbindungen zur CIA, Mafia und zum Vatikan, sagt sie.<sup>34</sup> Bill Clinton wurde auf diese Art und Weise von seinem Boss, oops sorry, „Gegner“ George Bush kompromittiert. Dies sagte Cathy einer amerikanischen alternativen Zeitung. Es passierte in einem Zentrum für Bewusstseinsmanipulation in Lampe, Missouri, bekannt als „Swiss Villa“. Sie behauptete, Bush habe ihrer Tochter befohlen, oralen Sex mit Clinton zu betreiben, während Clinton dasselbe mit ihr tat. Sie erinnert sich an die folgende Begebenheit:

*„Clinton wälzte sich unter mir heraus und sagte zu Bush, während er sich nach der Kamera umschah: ‚Das hättest du nicht tun müssen. Ich bin sowieso auf deiner Seite. Meine Position sollte nicht kompromittiert werden.‘ Clinton bezog sich offensichtlich auf Erpressungstaktiken innerhalb der Elite des Ordens der Rose. Meine Erfahrung im Bohemian Grove war, dass die Führer der Welt ständig durch heimlich gefilmte Szenen bizarrer sexueller Aktivitäten kompromittiert wurden.“<sup>35</sup> (Der Orden der Rose ist eine weitere exklusive Geheimgesellschaft.)*

Danach diskutierten Bush und Clinton, ob sie Clintons Tochter auch einbeziehen sollten. Bush bot sich an, sie „hier aufzumachen“. Clinton sagte, er müsse dies zuvor noch mit Hillary diskutieren.<sup>36</sup> Clinton und Al Gore sind ein seltsames Paar. Zwei ehemalige Satanisten aus verschiedenen Gruppen behaupteten, dass Gore süchtig danach sei, Blut zu trinken.<sup>37</sup> Das ergibt einen Sinn, denn Arizona Wilder, die Muttergöttin der Bruderschaft, die aus deren Klauen entwischt ist, erzählte mir, sie habe gesehen, wie Gore sich bei Opferritualen in einen Reptiloiden verwandelte. Viele satanische Eingeweihte haben dieselbe Sucht nach dem Adrenochrom, das im Körper freigesetzt wird, kurz bevor eine Person geopfert wird.<sup>38</sup> Es

wird bei Angst- oder Schreckzuständen von der Zirbeldrüse erzeugt. Cathy behauptete, dass sie und Kelly von Brian Mulroney, dem kanadischen Premierminister, der süchtig nach Sex mit geistig manipulierten Sklaven ist, vergewaltigt wurden.<sup>39</sup> Geistig manipulierte Mütter und junge Töchter wurden und werden regelmäßig nach Niagara Falls, gleich hinter die kanadische Grenze, transportiert, um dort sexuell missbraucht zu werden.<sup>40</sup> Es war Mulroney, der als Premierminister dem kanadischen Volk das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA) aufzwang, das zu einer amerikanischen Version der Europäischen Union werden sollte. Dieses Wirtschaftsabkommen wurde von einem seiner Kollegen, George Bush und später Bill Clinton gefördert. Auf Veranlassung von Präsident Reagans persönlichem Gesandten Philip Habib wurde Cathy gezwungen, mehrmals Geschlechtsverkehr mit einem König von Saudiarabien zu betreiben. Die königliche Familie von Saudiarabien dient als Marionettenregierung, die ihr Volk mit einer Religion unterdrückt, an die sie selbst nicht glaubt. Geistig kontrollierte Sklaven werden auch nach Saudiarabien, Mexiko und in andere Länder verkauft, um verdeckte Operationen für die Neue Weltordnung zu finanzieren.

Cathy war so gut geistig manipuliert, dass sie zum sog. „Präsidenten-Model“ befördert wurde, einer Mind-Control-Sklavin, die hohen Regierungsbeamten im Weißen Haus und im Pentagon zur Verfügung steht. Sie wurde dazu benutzt, Botschaften zwischen Reagan, Bush und ihren ausländischen Kollegen, wie z. B. Diktatoren wie Baby Doc Duvalier von Haiti, Präsident Miguel De La Madrid von Mexiko und Manuel Noriega von Panama auszutauschen. Letzterer war ein bezahlter Mitarbeiter der CIA, der den illegalen Drogenhandel der US-Regierung unterstützte. Cathy berichtet, dass sie auf einer Drogenparty gewesen sei, bei der Offiziere der US-Luftwaffe und ihre Ehefrauen, Drogenbarone wie José Busto und der „Held“ der Iran-Contra-Affäre Oliver North teilnahmen. Ein Stockwerk höher befanden sich Noriega, Michael Aquino und Senator Allen Simpson, der „republikanische Senator“ aus Wyoming.<sup>41</sup> Und während dieser ganzen Zeit führte George Bush angeblich einen Krieg gegen die Drogen, um „die amerikanischen Kinder zu schützen“. Der kokainsüchtige Bill Clinton sollte später dasselbe tun. Cathy behauptet, dass sie Clinton mehrmals traf. Bei einer Gelegenheit habe er (erfolgreich) versucht, einen Anhänger namens Bill Hall davon zu überzeugen, im Drogenhandel mitzumischen. Er soll ihm gesagt haben:

*„Es ist doch so, dass wir den Drogenhandel vollkommen in der Hand haben. Deshalb kontrollieren wir auch sie (die Lieferanten und Käufer). Du kontrollierst die Leute unter dir, und Onkel Sam (die US-Regierung) wird dich voll decken. Was hast du zu verlieren? Es besteht doch überhaupt kein Risiko. Niemand wird dich reinlegen.“<sup>42</sup>*

Später an jenem Abend wurde sie von Bill Halls Frau in der Gästevilla der Halls Hillary Clinton vorgestellt. Dort machte Frau Clinton, auch Kokain-Konsumentin,<sup>43</sup> mit Cathy dann Oralsex und bestand darauf, dass Cathy das auch mit ihr tue.<sup>44</sup> Sowohl Clinton als auch seine Frau wussten, dass Cathy eine geistig kontrollierte Sklavin war. Hillary Clinton ist einigen Forschern zufolge eine Eingeweihte des 6. Grades bei den Illuminaten und eine Sklavenhändlerin.<sup>45</sup> Cathy handelte als Roboter für Clinton, der ihre Programmierung skrupellos ausnutzte, wie sie mehrmals öffentlich angab. Clinton und Bush waren nach außen hin Gegner aus verschiedenen politischen Lagern, aber sie sind ein Teil desselben großen Plans. Cathy O'Brien sagt, dass sie aus eigener Erfahrung bestätigen kann, was ich und andere

Forscher schon seit vielen Jahren behaupten. Bush war der eigentliche Präsident während der Reagan-Ära und während seiner eigenen Jahre im Weißen Haus. Und er zog auch die Fäden unter seinem Nachfolger, während er seine Anweisungen wiederum von höherer Stelle erhielt. Cathy sagt, dass sie Bush und Clinton zusammen traf, Jahre bevor Clinton als Präsidentschaftskandidat auch nur in Erwägung gezogen wurde. Sie beobachtete sie einmal in der Swiss Villa in Lampe, Missouri. Das „Krankenhaus“ auf dem Gelände ist in Wirklichkeit ein Nahtod-Traumazentrum der CIA, sagt sie. Unter dem Einfluss von Hypnose hatte Cathy eine große Menge von Kokain in ihr Wohnmobil gebracht, als sie zwei weitere prominente Politiker sah:

*„... Ich sah den Gouverneur von Arkansas, Bill Clinton, an einem Ecktisch mit Hillary, die mit dem damaligen Vizepräsidenten George Bush sprach, und zwei ihrer geistig manipulierten „Spielzeugsoldaten“ von den „Special Forces“, den Spezialtruppen, die das Kokain in das Krankenhausgebäude gebracht hatten. Mein „Besitzer“, der US-Senator Robert Byrd, sagte mir, dass Bush und einige andere Personen Clinton auf die Präsidentschaft vorbereiteten, für den Fall, dass die amerikanische Öffentlichkeit von den Republikanern die Nase voll habe und sich einbilden würde, dass die Wahl eines Demokraten irgendetwas änderte. Clinton folgte gehorsam den Anweisungen von Bush. Da mit der Einführung der von Hitler so genannten „Neuen Weltordnung“ die Parteien eigentlich keine Bedeutung mehr hatten, wäre es interessant, Näheres über die Pläne von Clintons Wahlkampfmanager James Carville und seiner Frau Mary Matalin, der Wahlkampfleiterin von Bush, zu erfahren.“<sup>46</sup>*

Eine weitere Gemeinsamkeit von Clinton und Bush ist ihre Liebe zur Jagd auf geistig manipulierte Männer, Frauen und Kinder beim „gefährlichsten Spiel“. Cathy beschreibt eine ihrer Erfahrungen in der Swiss Villa, als Clinton und Bush sowie zwei Soldaten, von denen einer aussah wie ein Italiener, ihr mit Hunden hinterher jagten:

*„Swiss Villa schien verlassen zu sein, bis auf Clinton und Bush, die mit ihren Hunden am Rande des Waldes standen und sich auf „Das gefährlichste Spiel“ der Menschenjagd vorbereiteten. Sie hatten beide dieselben Tarnhosen, Armeestiefel und Windjacken an. Sie beide trugen ebenfalls eine Kappe mit rätselhaften Aufschriften. Auf Bushs Tarmütze standen die Wörter „Deer Hunter“ (Hirschjäger) in oranger Farbe. Auf Clintons blauer Mütze stand „Aim High“ (Ziel hoch), und es war eine Flinte abgebildet. Clinton stellte sich mit seiner Jagdflinte ein wenig ungeschickt an, während Bush mit seiner Waffe, die mit einem Zielfernrohr ausgerüstet war, wie ein Experte umging.“*

*„Die Regeln des Spiels sind ganz einfach“, sagte Bush. Er triggerte mich durch dieselben Worte, die er immer benutzte, wenn „Ein äußerst gefährliches Spiel“ losging.*

*Clinton sagte: „Du läufst jetzt los. Wir jagen.“*

*Bush fuhr fort: „Dieses Spiel nennen wir „Jagd auf die Jungfrau“ (Clinton kicherte). „Und heute bist du dran.“ Er zeigte dabei auf Kelly.*

*Clinton sagte: „Du hast genug Zeit, um mit den Hunden zu spielen. Sie werden dich in Schach halten, während wir das große Wild jagen. Um seine Worte zu unterstreichen,*



*schob er eine Patrone in sein Gewehr. Clinton starrte die „Spielzeugsoldaten“ mit einer wächsernen Miene an. „Spielzeugsoldaten“ ist ein Ausdruck, den ich im Zusammenhang mit den geistig manipulierten „Spezialtruppen“ häufiger gehört habe. Es sind junge Männer, die für die Neue Weltordnung kämpfen.*

*Die beiden Soldaten rannten in Richtung auf den Wald. Ich rannte ebenfalls los, während ich Kelly im Arm hielt. Die Hunde waren immer dicht hinter mir. Es dauerte nicht lange, bis sie mich eingeholt hatten. Kelly schrie, als einer von ihnen nach ihrem Bein schnappte, und ich schlug ihm automatisch auf die Schnauze. Ich war überzeugt, dass die Hunde uns zerreißen würden, als Bush und Clinton auf der Lichtung auftauchten. Sie schienen in ein ernstes Gespräch vertieft zu sein. Dann schaute Bush auf und lächelte.*

*„Sie gehört mir.“ sagte er. Er meinte Kelly. „Aber eigentlich hat sie mir ja schon immer gehört. Gehen wir.“*

*Als ich an Clinton vorbeilief, der in tiefen Gedanken versunken schien, murmelte er: „Ich dachte, du würdest einen der Hunde ficken oder so“. Wir gingen den Rest des kurzen Wegs in Schweigen und Clinton bog nach rechts ab, als Bush mich zu einem der beiden Hubschrauber führte. Die Tür des Hubschraubers ging auf, und Clinton stieß den italienisch aussehenden Soldaten in den Hubschrauber. „Ich habe diesen hier gefangen. Er kommt auf den Notsitz (Jump-Seat).“ Bush forderte ihn auf, sich in einen Ledersitz zu setzen, der mit einer schwarzen Rose als Todessitz markiert war, während ich mich auf den eigentlichen Notsitz setzte.*

*„Komm her, Kleines“, sagte Bush zu Kelly. „Du kannst bei Onkel George auf dem Schoß sitzen“. Er hob sie auf seinen Schoß, während Clinton vorne beim Piloten Platz nahm, der die Motoren startete. „Über den See, Jake“, wies Bush den Piloten an.*

*Als wir über den tiefen See nahe Swiss Villa flogen, setzte Bush Kelly ab, stand auf, soweit ihm das im Helikopter möglich war, und schob die Tür auf. Der kräftige Wind wehte seine strähnigen Haare aus seinem Gesicht, während er den Mann (den Italiener) durch Gesten aufforderte, aufzustehen.*

*„Freier Fall“, sagte Bush. „Das ist ein Befehl.“*

*„Ja, Sir.“ antwortete der Mann. Er trug eine Tarnuniform und Militärstiefel. Aber er hatte keinen Fallschirm. Ich beobachtete fassungslos, wie er in den See sprang, aufschlug und sofort unterging ...“<sup>47</sup>*

Ist es möglich, dass die USA ihre Freiheit verlieren? Die Antwort ist, dass die USA niemals frei waren. Die geistig kontrollierten Sklaven werden so programmiert, dass sie auf andere geistig kontrollierte Sklaven aufpassen, und es gibt jetzt schon unglaubliche Mengen an geistig kontrollierten Kindern und Erwachsenen, die „frei“ herumlaufen. Es gibt ganze Armeen von ihnen, wie z. B. die „Delta Force“, die „Spielzeugsoldaten“ in den USA, und andere „Elite-Truppen“ (die man eigentlich als Psychopathentruppe bezeichnen müsste), wie die SAS und das Fallschirmregiment in Großbritannien. Der Name „Delta“ ist ein Symbol für die Pyramide und bezieht sich ebenfalls auf das Nildelta und die alten Ägypter. Die „Delta“-Pro-

grammierung erzeugt professionelle Mörder und Totschläger. Allein schon die Ausbildung dieser Leute ist nichts anderes als klassische Mind-Control, ganz zu schweigen davon, was sie ansonsten noch alles erleben. Die Kinder, die darauf vorbereitet werden, später in die Delta Force einzutreten, durchlaufen eine unglaubliche Folter, um gegen Schmerz und Mitgefühl abgestumpft zu werden. Sie sind dann sich selbst und anderen gegenüber absolut erbarmungslos. Eine der Techniken besteht darin, ein Kind mit einem anderen intensive Freundschaft schließen zu lassen und dann eines von ihnen zu verbrennen, während das andere dabei zusehen muss. Die Bruderschaft weiß, dass sie für ihre Weltoberungspläne eine Armee brauchen, die sich absolut nicht darum schert, was man ihren Landsleuten und sogar ihrer eigenen Familie antut. Warum hört man in Kriegen, wie denen in Bosnien und Algerien, immer wieder von Leuten, die ihre eigenen Familien zusammen mit dem übrigen Dorf abgeschlachtet haben? Weil man sie geistig so manipuliert hat, dass sie nicht mehr sie selbst waren. Dasselbe gilt für die Selbstmordattentäter oder die Kamikazeflieger während des Zweiten Weltkrieges. Dasselbe gilt für die ebenfalls geistig kontrollierte Elite mit ihren Helfershelfern, die die wichtigen Positionen in Politik, Wirtschaft, Militär, Verwaltung, Medien und Kirche besetzt halten. Für ein ungeübtes Auge ist eine solche Programmierung nicht leicht zu erkennen, aber diese Leute sind programmiert, und sie verfolgen ein vorgegebenes Ziel. Auf einer tieferen Ebene sind sie nichts anderes als Automaten, die von den Reptiloiden kontrolliert werden.

Wenn die Sklaven zu nichts mehr nütze sind oder ihre Programmierung unwirksam wird, dann werden sie ermordet. Den so genannten Präsidentenmodellen wie Cathy O'Brien wird selten erlaubt, über 30 Jahre alt zu werden. Als es bei Cathy 1987/88 so weit war, teilte man ihr mit, dass dies ihr letztes Jahr sein werde. Glücklicherweise wurde sie und die damals 8-jährige Kelly von einem Geschäftsmann namens Mark Phillips vor dem Tode bewahrt. Er behauptet, dass er über die fortgeschrittenen Techniken zur Bewusstseinsmanipulation in dieser Zeit sehr gut Bescheid wisse, weil er als ziviler Subunternehmer für die Ampex Corporation und das amerikanische Verteidigungsministerium gearbeitet habe. Damit stand er in Kontakt zu den führenden Wissenschaftlern in diesem Bereich und hatte Zugang zu Wissen, das den meisten Psychiatern vorenthalten bleibt, schreibt er in seinem Buch „Die Tranceformation Amerikas“. Psychiater werden, ebenso wie Ärzte und Wissenschaftler, geistig manipuliert durch die Unterdrückung von Informationen, die ihnen ein verzerrtes Bild von dem vermitteln, was möglich wäre. Mark Phillips behauptet, dass er aufgrund seiner Herkunft und seiner Stellung als vertrauenswürdig galt. Er sei von einem Mann namens Alex Houston angesprochen worden, der ihm ein Geschäft anbot. Houston war der „Halter“ von Cathy und Kelly, und er heiratete Cathy auf Anweisung ihres Besitzers, Senator Robert C. Byrd.<sup>48</sup>

Alex Houston, der Cathy zufolge ein Vergewaltiger, Pädophiler und Drogenhändler ist, war zuvor Bauchredner und Bühnenhypnotiseur und arbeitete ebenfalls für das Programm der us-Regierung zur Bewusstseinsmanipulation. Cathy behauptet, es sei seine Aufgabe gewesen, sie und Kelly in ihrem programmierten Zustand zu halten, indem er die Anweisungen durchführte, die man ihm aufgetragen hatte. Dazu gehörte Entzug von Nahrung und Wasser und ständige Traumata. Houston benutzte seine Reisen zu Veranstaltungen als Tarnung, um Cathy und Kelly zu ihren „Verabredungen“ zu bringen, und Cathy sagt, dass er ihr die

Wahrheit über die amerikanische Unterhaltungsindustrie verraten habe. Die Musikindustrie wurde zum Beispiel dazu missbraucht, um riesige Drogenmengen unter das amerikanische Volk zu bringen. Außerdem dient sie als Tarnung für Projekte zur Bewusstseinsmanipulation. Es waren diese Agenturen, behauptet sie, die dafür zuständig waren, einen Sänger namens Boxcar Willie zum Country-Star aufzubauen. Dazu gehörten z. B. Fernsehauftritte mit Hightech-Effekten, die eine hypnotische Wirkung auf die Zuschauer haben. Er wurde angeblich zum Führer jenes Segments der Country Music, das sich „Freedom Train“ nennt – ein international anerkannter Codename für den Sklavenhandel des Projekts Monarch. Der Name Boxcar Willie wurde nicht zufällig ausgewählt. Er sagt einiges über den Mann und seine Rolle aus. Cathy bezeichnete Boxcar Willie als pädophilen Vergewaltiger von geistig manipulierten Frauen und Kindern, einschließlich Kelly, die er mehrmals in drei verschiedenen Nervenheilstätten vergewaltigte.<sup>49</sup> Er soll ebenfalls seine Hände in dem von Regierungsbehörden betriebenen Drogenhandel haben, und er war der Mann, mit dem Clintons Freund Bill Hall zusammenarbeitete, nachdem dieser ihn dazu überredet hatte, mitzumachen.<sup>50</sup> Es war Boxcar Willie, der angeregt hatte, das Zentrum der Country Music von Nashville, Tennessee nach Branson in Missouri zu verlegen. Diese Stadt liegt in der Nähe von Lampe in Missouri, wo die CIA ihre Drogengeschäfte und Experimente zur Manipulation des Bewusstseins betreibt, schreibt Cathy in ihrem Buch.<sup>51</sup>

Viele Leute in der Unterhaltungsindustrie arbeiten entweder bewusst für die Verschwörung oder sind entsprechend geistig manipuliert, sagt sie. Eine dieser Personen war Marilyn Monroe, die eine Zeit lang mit dem Präsidenten John F. Kennedy liiert war. Beide wurden ermordet. Die Sängerin Madonna ist nach Aussagen von Springmeier und Wheeler geistig manipuliert. Springmeier sagte, dass man ihm einen Katalog von einem okkulten Pornovideo-Club namens Vidimax aus New Jersey gegeben habe, in dem auch ein Video mit Madonna aufgeführt gewesen sei. Der Laden verkauft Videos von Leuten, die ermordet werden („Snuff Videos“), oder in denen Leute verspeist und geopfert werden.<sup>52</sup> Springmeier und Wheeler behaupten, dass Madonna eine geistig manipulierte Sklavin sei, der man den Namen Louise Chiccone gegeben hätte, die in East Village in New York wohnte, als der Film von ihrer Vergewaltigung gemacht wurde. Der Vergewaltiger wurde dann geopfert. Vidimax verkauft seinen Mitgliedern dieses Video für 19 Dollar das Stück.<sup>53</sup> Falls Madonna, wie die Leute behaupten, wirklich eine multiple Persönlichkeit ist, dann wird sie sich wahrscheinlich an nichts erinnern. Elvis Presley, ein Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, wurde von Überlebenden und Cisco Wheeler, selbst eine ehemalige Sklavin, als Sklave mit multipler Persönlichkeit bezeichnet. Der „Betreuer“ von Elvis Presley, war „Colonel“ Tom Parker, sagt sie.<sup>54</sup> Als Elvis starb, brachte die Sun International Corporation ein Album mit dem Titel „Orion“ heraus, das eine geflügelte Sonnenscheibe auf dem Cover zeigte. Das ist ein uraltes ägyptisches und sumerisches Symbol, das der Order of the Oriental Temple und andere Gruppen der Bruderschaft benutzen. Barbara Streisand ist eine manipulierte Sklavin der Bruderschaft, wie Brice Taylor in seinem Buch „Thanks For The Memories“ darlegt. Eine weitere Sklavin ist die Sängerin Loretta Lynn, die für die CIA arbeitet. Ihre psychischen und emotionalen Probleme wurden dadurch verursacht, sagt Cathy. Der Manager von Loretta Lynn, Ken Riley, ist ein Pädophiler und ein guter Freund von Cathys Betreuer Alex Houston. Beide hatten Verbindungen zu dem Kongressabgeordneten Gary Ackerman, der „Demokrat“

aus New York, der Cathy zufolge einen schwungvollen Drogenhandel über Long Island betreibt.<sup>55</sup> Eine geistig manipulierte Frau namens Seidina „Dina“ Reed ist die Tochter des Schauspielers und Sängers Jerry Reed. Seidina wurde zusammen mit Cathy sehr oft für Pornofilme missbraucht, die von ihrem Mann David Rorick (auch als Dave Rowe bekannt) gemacht wurden. Rorick wurde von Alex Houston in Bewusstseinsmanipulation unterrichtet, und Seidinas berühmter Vater Jerry Reed soll darüber Bescheid gewusst haben. Seidina war ein Liebingsklave von Prinz Bandar bin Sultan, einem Botschafter in den USA.<sup>56</sup> Der Sänger und Schauspieler Kris Kristopherson, ein drogenabhängiger Alkoholiker, der in eine CIA-Familie hineingeboren wurde, soll als ernsthaft gestörter geistiger Sklave ebenfalls beteiligt sein, berichtet Cathy in ihrem Buch und in ihren politische Aussagen.<sup>57</sup> Sie schreibt, sie sei von ihm und Michael Aquino gefoltert worden, wobei ihr Hochspannungs-Elektroschocks verabreicht worden seien.<sup>58</sup> Kristopherson, ein ehemaliger Jesuit, ist ein Freund des Senators Robert C. Byrd, Cathys Betreuer. In dieser Position soll Byrd sie geheiratet haben, obwohl sie offiziell mit Alex Houston verheiratet war. Von Kristopherson sagt Cathy in ihrem Buch:

*„... Im Sommer 1987, während eines anderen Zwischenfalls im Zusammenhang mit Byrd, erwürgte mich Kristopherson fast mit seinem Penis. Das erregte ihn sexuell.“<sup>59</sup>*

Ein weltberühmter Psychopath und Drogenhändler für die Regierung, schreibt Cathy, ist die Rock and Roll-Legende Jerry Lee Lewis, ein Freund des verstorbenen Elvis Presley. Cathy behauptet, dass sie viele Male mit den Worten bedroht wurde: „Wir werden dich an Jerry Lee verkaufen“. Frank Sinatra und Ted Kennedy werden von ehemaligen Sklaven ebenfalls als sehr brutal bezeichnet. Ich hielt einmal einen Vortrag auf einer Konferenz über das Thema Manipulation des Bewusstseins in den Vereinigten Staaten und traf Brice Taylor, die, ebenso wie Cathy O'Brien, einem Präsidenten als Sklavin zu Willen sein musste. Ihr Betreuer während der Zeit, da sie ein kleines Mädchen in Südkalifornien war, war der Komödiant Bob Hope, ein Mitglied des Bohemian Club. Sie arbeitete auch viel mit Henry Kissinger zusammen, der ein sehr geschickter Programmierer ist, sowie Nelson Rockefeller, dem ehemaligen viermaligen Gouverneur von New York. Rockefeller wurde Vizepräsident der USA, als Gerald Ford nach Watergate von Nixon die Präsidentschaft übernahm. Brice behauptete, sie sei zum Geschlechtsverkehr mit JFK gezwungen worden, als sie erst 12 Jahre alt war, obwohl sie sagt: „Ich war so zurecht gemacht worden, dass ich wie 16 aussah.“ Bob Hope wurde von Springmeier und Wheeler ebenfalls in ihrem Buch als Sklavenhalter und als Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes bezeichnet, der während des Zweiten Weltkrieges durch die Welt reiste, um Konzerte für die Truppen zu geben.<sup>60</sup> Hope und der Medienmogul Rupert Murdoch wurden beide von der römisch-katholischen Kirche in Los Angeles zum „Ritter“ geschlagen. Sie wurden „Knights of the Order of St. Gregory“, und während ich dieses Buch schreibe, wurde Hope von der englischen Königin zum Ritter geschlagen und damit auf eine Stufe mit Bush, Kissinger und den anderen Auserwählten gestellt, die für die Sache der Bruderschaft treue Dienste leisten. Bob Hope hat dazu beigetragen, viele bekannte Namen in Hollywood ins Netz der Bruderschaft zu locken, und sein Film „The Road To Mandalay“ wurde nach der elitärsten Gruppe von Bohemian Grove benannt, die als Mandalay Camp bekannt ist. In Hollywood und der Unterhaltungsindustrie wimmelt es von Sklaven und Sklavenhaltern.

Eine weitere berühmte Figur, die Springmeier und Wheeler als Satanisten bezeichnen, ist der weltbekannte „christliche“ Prediger Billy Graham.<sup>61</sup> Springmeier und Wheeler haben eine Liste von Leuten zusammengestellt, die Graham „in Aktion“ gesehen haben. Sie behaupten auch, dass er Sklaven von Projekt Monarch für Sex benutzt und Drogengelder durch seine evangelischen Aktivitäten wäscht. Graham ist ein Mittelsmann der Bruderschaft, der Botschaften zwischen Staatsoberhäuptern weltweit vermittelt.<sup>62</sup> Die Zeugen sagen aus, dass Graham eine multiple Persönlichkeit habe und dass die Persönlichkeit, die die Öffentlichkeit während seiner Auftritte zu sehen bekommt, nur eine von vielen ist. Das Christentum ist nur eine Tarnung, die von zahlreichen Satanisten für ihre Zwecke benutzt wird. Dr. Lorenda Fox schreibt in ihrem Buch *The Spiritual And Clinical Dimensions of Multiple Personality Disorder* (Die spirituellen und klinischen Dimension einer multiplen Persönlichkeitsstörung), dass „die meisten Überlebenden, mit denen ich gearbeitet habe, satanische Eltern hatten, die in ihren Kirchen hohe Positionen einnahmen. Viele von ihnen waren Geistliche.“<sup>63</sup> Das Christentum ist eine Schöpfung der Bruderschaft, die immer noch von ihr kontrolliert wird. Billy Graham, ein Freimaurer des 33. Grades, ist ein enger Freund von George Bush und Henry Kissinger. Er und Bush beteten öffentlich zusammen, und Graham gab dem Präsidenten den Segen zur Ermordung zahlloser Männer, Frauen und Kinder während des ersten Golfkrieges. Ein anderer Freund von G. war Allan Dulles, Satanist und Direktor der CIA, der den Aufstieg der Nazis mit finanzierte. Dulles war nach dem Zweiten Weltkrieg einer der Hauptarchitekten von MK-Ultra und Projekt Monarch. Billy Grahams erste drei „Kreuzzüge“ wurden von dem amerikanischen Zeitungsmagnaten William Randolph Hearst finanziert, der ein hoher Eingeweihter innerhalb der Bruderschaft war.<sup>64</sup> Weitere Tourneen wurden von den Familien der Blutlinie, wie den Rockefellers, den Whitneys und den Vanderbilts finanziert. Die wichtigsten Leute innerhalb der Organisation von Billy Graham sind Freimaurer. Zu ihnen gehören William M. Watson, Präsident der Occidental Petroleum Corporation, die Armand Hammer (Arm and Hammer = Waffe und Hammer) gehört. Die Fernsehshows von Billy Graham vermitteln geheime Botschaften und Aktivierungskodes, behaupten Springmeier und Wheeler.<sup>65</sup> Als Billy Grahams Familie in die Vereinigten Staaten einwanderte, waren sie als die Familie Frank bekannt. Sie waren mit Jakob Frank verwandt, dem Führer eines Zweiges der Satanisten, der als Sabbatuanismus und später nach seinem Führer als Frankismus bezeichnet wurde.<sup>66</sup> Die Beweise, die Springmeier und Wheeler auf etwa 24 Seiten ausbreiten, um ihre Behauptungen über Graham zu belegen, sind einfach stichhaltig. Ein „Presidential Model“ berichtete mir, dass Papst Johannes Paul II. eine programmierte Persönlichkeit ist – und das passt ins Bild.

Cathy O'Brien sagt, sie und ihre Tochter Kelly konnten aus dem Projekt Monarch flüchten, als Mark Phillips erschien. Er arbeitete mit Alex Houston an einem großen Geschäft in Hong Kong und China zusammen. Aber dann erzählte ihm ein Vertreter des chinesischen Verteidigungsministeriums den Hintergrund von Houstons Beteiligung am Drogenhandel, an der Geldwäsche und der Kinderprostitution der CIA. Phillips' Informant sagte, dass ihm Unterlagen vorlägen, um diese Behauptungen zu beweisen. Houston war „ein sehr schlechter Mensch“, und seine Verbrechen seien vom Weißen Haus veranlasst. Mark Phillips schreibt in „Die Tranceformation Amerikas“:

*„Meine erste Reaktion auf diesen ‚Officer‘ war, Houston sei zu dumm, um für den US-Geheimdienst zu arbeiten. Dieser Kommentar wurde beantwortet, indem man mir ein Foto zeigte, das mir den Magen umdrehte. Darauf grinste er wie ein Dämon, während er mit einem kleinen schwarzen Jungen analen Geschlechtsverkehr betrieb. Man sagte mir später, dass der völlig verängstigte Junge Haitianer sei.“<sup>67</sup>*

Phillips sagte, dass er Kontakt mit einem alten Freund aufnahm, der inzwischen verstorben war. Dieser war General beim Geheimdienst der amerikanischen Luftwaffe und unterhielt enge Beziehungen zu führenden Mitarbeitern des US-Geheimdienstes. Phillips berichtet, dass der General ihm von dem weltweiten Sklavenhandel der CIA erzählte und dass Cathy und Kelly einer auf Trauma basierenden Bewusstseinsmanipulation unterzogen worden seien. Mark Phillips erinnert sich:

*„Ich war total perplex. Die erste Worte, die aus meinem trockenen Mund herauskamen waren: ‚Wie kann man die Leute da heraus holen?‘“*

*„Er lächelte und sagte: ‚Ich würde es nicht versuchen. Was willst du mit denen machen, wenn sie draußen sind?‘ Bevor ich antworten konnte, unterbrach er mich und sagte: ‚Sieh mal, in der CIA, im FBI und in der Mafia wird das gemacht, und jetzt fängt das auch beim Militär an.“<sup>68</sup>*

Phillips bestand darauf, einen Rettungsversuch zu wagen, und er schreibt, dass ihm sein Freund die Codewörter gab (die mit Christentum und Gott zu tun haben), die Cathy aktivieren würden, mit ihm zu gehen. Die vollständige detaillierte Geschichte finden Sie in Ihrem Buch. Phillips sagte, dass er sie nach Alaska brachte und den Behörden eine Nachricht hinterließ, dass er keine Absicht habe, die Wahrheit zu verraten. Er sagte, er würde sie nach Alaska bringen und dort „keinen Ärger mehr machen“. Damit hoffte er, ihr Leben zu retten, sagte er. Phillips erzählte mir auch, dass viele anständige Leute innerhalb des Geheimdienstes, die mit dieser Schweinerei nichts zu tun haben wollten, ihm geholfen hätten. Anscheinend gibt es innerhalb des Geheimdienstes zwei Lager. In Alaska benutzte Mark Phillips seine Kenntnisse der Bewusstseinsmanipulation, um mit Hilfe einiger Kontaktpersonen Cathy zu deprogrammieren. Diese immense Aufgabe nahm fast seine gesamte Zeit in Anspruch, und es dauerte viele Monate, bis er es geschafft hatte. Cathy begann allmählich, sich an die Geschehnisse zu erinnern, und sie hatte einiges zu erzählen. Kellys Deprogrammierung erwies sich als noch schwieriger. Durch ihre Traumata litt sie an ständigen Asthmaanfällen. Der Bewusstseinskontrolleur der CIA, Dr. Louis Jolyon West, unternahm Versuche, Kelly zu entführen. Schließlich sorgten die Behörden dafür, dass sie wieder unter seinen Einfluss geriet. Kelly wurde zu einer politischen Gefangenen unter der Aufsicht des Staates Tennessee. Das ist eine Geschichte, die sich ständig wiederholt. Brice Taylor und Arizona Wilder verloren ihre Kinder, als sie selbst flüchteten. Die Tochter von Brice hieß auch Kelly, ein gängiger Name bei den Illuminaten für solche Kinder. Ihre Tochter wurde sexuell missbraucht. Die Medien und die Öffentlichkeit wurden vom Gerichtsprozess, an dem Kelly beteiligt war, ausgeschlossen, und ihr wurde das Recht auf einen unabhängigen Anwalt verweigert. Das Gericht verbot ebenfalls, die Ausdrücke „Präsident“, „Politik“, „Neue Weltordnung“, „Bewusstseinsmanipulation“ und „George Bush“ zu benutzen.<sup>69</sup> All dies wurde mit dem Argument

der „Nationalen Sicherheit“ gerechtfertigt. Nach der Veröffentlichung des Buches wurden diese Einschränkungen beträchtlich gelockert. Die Behörden weigern sich, Kelly von der Bewusstseinsmanipulation deprogrammieren zu lassen, die ihr durch das Projekt Monarch und MK-Ultra zugefügt wurde. Sie beriefen sich dabei auf den „National Security Act“, das von Reagan im Jahre 1984 ergänzte „Nationale Sicherheitsgesetz“, das es ihnen ermöglicht, sich jedes Mal auf die nationale Sicherheit zu berufen, wenn sie etwas verheimlichen wollen. Wenn Regierungen den Vorwand der „nationalen Sicherheit“ benutzen, um das Recht auf Informationen zu verweigern, dann wollen sie damit normalerweise erreichen, dass sie vor der Bestrafung für ihre eigenen Verbrechen sicher sind. Cathy und Mark geben an, dass ihr Leben viele Male bedroht wurde. Trotzdem schickten sie ihre Informationen, einschließlich Dokumenten und manchmal auch Tonbandaufnahmen, an eine Reihe von us-Politikern, Regierungsbehörden und Interessengruppen. Sie schickten sie auch an den damaligen Präsidentschaftskandidaten Bob Dole. Die Reaktion war gleich Null.

Cathy berichtet, dass sie viele Gespräche über die Neue Weltordnung gehört habe, die das, was ich und viele andere geschrieben haben, voll bestätigt, z. B. die Pläne eines Staatsstreiches durch das Militär in den Vereinigten Staaten. Wie Cathys Erfahrungen bestätigt haben, ist der Versuch, die Welt zu übernehmen, keine reine Theorie. Sie ist eine Tatsache! Und es geschieht jetzt, in diesem Augenblick. Cathy sagt, sie habe gehört, wie Reagan und Bush gesagt hätten, die einzige Möglichkeit, den Weltfrieden zu bewahren, bestünde darin, „die Massen geistig zu kontrollieren“. Sie fügt hinzu, dass sie die Planung der Neuen Weltordnung und das Projekt „Education 2000“ miterlebte, während sie sich unter der Kontrolle einer ihrer „Betreuer“ befand. Er hieß Bill Bennett. Er war von den Jesuiten in Bewusstseinsmanipulation ausgebildet worden und Bildungsminister unter der Regierung Reagan-Bush.<sup>70</sup> Dann wurde sie Lamar Alexander übergeben, einem ehemaligen Gouverneur von Tennessee, mit dem sie ein satanisches Ritual in einer wohlhabenden Gegend von Nashville durchführen musste.<sup>71</sup> Bill Bennetts Bruder Bob soll Kelly 1986 in Bohemian Grove vergewaltigt haben. Er wurde später Rechtsberater von Bill Clinton.<sup>72</sup> Eine andere Aufgabe von Bill Bennett war der „Krieg gegen die Drogen“ unter George Bush! Nun, man kann Bennett eine gewisse Erfahrung in diesem Bereich sicher nicht absprechen. Die Bennetts waren diejenigen, denen Cathy ihre Erfahrungen mit den Reptiloiden zu verdanken hatte, die ich bereits beschrieben habe. Cathy sagt, sie sei dazu benutzt worden, wichtige Politiker zu erpressen, um das Projekt „Education 2000“ zu unterstützen. Sie erfuhr, dass dieses Projekt, das auch unter dem Namen „America 2000“ und „Global 2000“ läuft, dazu bestimmt sei, die Lernfähigkeit von Kindern zu erhöhen, d.h. mehr Informationen aufzunehmen, während kritisches Denken unterdrückt wird.<sup>73</sup> Unsere Kinder werden jeden Tag in der Schule manipuliert, und die meisten Lehrer wissen überhaupt nicht, was sie da tun, denn sie sind ja der gleichen Gehirnwäsche unterzogen worden. Ein Freund von mir, der für die Bildungsforschung in Großbritannien arbeitet, hatte Zugang zu geheim gehaltenen Untersuchungen, die beweisen, dass die Kinder die „Fakten“, die sie in der Schule lernen, immer weniger hinterfragen, je länger sie in der Schule sind.

Cathy sagt, die Vereinten Nationen seien nichts anderes als ein nützliches Mittel für die Manipulatoren. George Bush bezeichnete die Neue Weltordnung als seine „Nachbarschaft“, und er sprach darüber, dass er vielen anderen Politikern in der Welt, wie z. B. König Fahd

von Saudiarabien, einfach vorschrieb, was dieser zu tun und zu sagen habe. Zweifellos galt dies auch für Saddam Hussein, mit dem Bush die Hunderte von Millionen Dollar teilte, die er an Ölspekulationen verdiente (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Die ehemalige Außenministerin (und UN-Botschafterin) Madelaine Albright ist eine Eingeweihte der Bruderschaft. Ich nenne sie die Hohepriesterin der US-Politik. George Bush beschrieb sie einst in Cathys Gegenwart als „... die verehrte Mutter aller Schwestern (Sklavinnen)“.<sup>74</sup> Albright weiß über die geistig kontrollierten Sklaven der US-Regierung Bescheid und unterstützt diese Politik. Dennoch stellte sie sich bei den Vereinten Nationen vor die Fernsehkameras und hielt als Außenministerin der USA anderen Ländern Moralpredigten über Menschenrechte. Cathy erinnert sich, dass der kanadische Ministerpräsident Brian Mulroney über den Plan einer Neuen Weltordnung sprach, als er mit Cathy und Reagan an einer Cocktailparty im Weißen Haus teilnahm, auf der sie auch Madelaine Albright traf. Cathy behauptet, dass sie anschließend in ein Schlafzimmer im Weissen Haus geführt wurde, zusammen mit anderen Sklaven, unter anderem einem, der vom US-Senator Arlen Specter kontrolliert wurde. Mulroney traf dann bei ihnen ein, um sie zu vergewaltigen, nachdem er ihre Sex-Sklaven-Programmierung aktiviert hatte.<sup>75</sup> Cathy sagt, einer der Sexsklaven hatte die Tätowierung einer roten Rose auf dem linken Handgelenk. Auch andere Leute, die sie im Laufe der Jahre traf, trugen diese Tätowierung, z. B. Mulroney. Dies ist ein Hinweis auf die Mitgliedschaft im Orden der Rose, einer Organisation der Rosenkreuzer. Auch Clinton, Bush, Byrd, Bennett und Trudeau gehören zu dieser Gruppe. Es ist schon bemerkenswert, dass die Labour Party in England in den achtziger Jahren als neues Parteisymbol ... die rote Rose einführte.

Die Halter, die sich um Sklaven wie Cathy kümmern, haben immer ein schwarzes oder graues Notizbuch dabei – in letzter Zeit wurden diese durch Laptops ersetzt – in denen die Zugangsschlüssel und Schlüsselwörter notiert oder gespeichert sind.<sup>76</sup> Andere lernen diese auch auswendig. Die Daten enthalten Einzelheiten über die Foltermethoden und die Zeitpunkte ihrer Durchführung, und die wichtigsten Teile der Codes sollen in „Enoch“-hebräischer Sprache (der „magischen“ Sprache der ägyptischen Mysterienschulen) und in den Symbolen der Druiden abgefasst sein.<sup>77</sup> Was da alles passiert, übersteigt unsere bloße Vorstellungskraft. Eine Kontaktperson erzählte mir von Tausenden von eingesperrten Kindern im China Lake Naval Weapons Center in der kalifornischen Wüste bei Ridgecrest. Das ist dieselbe Gegend, in der sich die Massengräber der rituell ermordeten Kinder befinden – Lancaster in Kalifornien. Ich bin bereits darauf eingegangen. Riesige Gebiete in dieser Region zwischen Los Angeles, dem berühmten San Bernadino Valley, und Las Vegas in Nevada, sind von der Armee der Vereinigten Staaten besetzt. Es handelt sich um eines der größten Gebiete der Erde, in denen Satanismus betrieben wird. Dazu gehören der Luftwaffenstützpunkt Edwards, China Lake und die Stadt Bakersfield. Springmeier und Wheeler erwähnen auch andere Gebiete, in denen Sklaven programmiert werden, z. B. Papa Ludo's Store and Tavern in der Nähe von China Lake, wo es ein geheimes unterirdisches Programmierungszentrum gibt, sowie Scotty's Castle im Tal des Todes.<sup>78</sup> Der Treffpunkt des Personals, das in China Lake für die CIA arbeitet, ist die Hideaway Tavern. Im Nordwesten des Flugplatzes in China Lake haben die Behörden ein Hexagramm errichtet (den Davidstern – das Siegel des Salomon), von dem jeder Abschnitt etwa ein Viertel Meile lang



ist.<sup>79</sup> Diese Gebiete reichen bis in die Wüste von Nevada, die voll von Niederlassungen der Bruderschaft ist. Las Vegas befindet sich vollkommen in ihren Händen. Ich bin durch diese Gebiete gefahren, und kann Ihnen versichern, dass es sich um einen der dunkelsten Plätze handelt, die ich jemals gesehen habe.

Springmeier und Wheeler haben ebenfalls die Beteiligung des Marinewaffenentrums von China Lake nachgewiesen. Davon weiß ich auch aus anderen Quellen. Sie behaupten, dass in China Lake Säuglinge in Käfigen gehalten werden.<sup>80</sup> Die Käfige seien elektrisch geladen, und die Säuglinge würden mit starken Elektroschocks gefoltert.<sup>81</sup> Ein Überlebender des Projektes Monarch erzählte mir, dass er in China Lake endlose Reihen von Käfigen gesehen habe, und einer der Programmierer habe ausgesehen wie ein katholischer Priester.<sup>82</sup> Er beschrieb das Summen des elektrischen Stroms, der durch die Käfige geleitet wurde, und er sagte, dass die Kinder durch Leute in schwarzen Roben mit Kapuzen vor den Augen der anderen Kinder in den Käfigen geopfert wurden. Die Opferung erfolgte auf einer Marmorplatte, die als Altar diente.<sup>83</sup> Charles Manson war ein Sklave, der in China Lake programmiert wurde. Seine Kultgemeinde wohnte nur 45 Minuten entfernt von der Ranch von Myers und Barker.<sup>84</sup> Josef Mengele (Dr. Green oder Greenbaum) und Ewen Cameron (Dr. White) arbeiteten beide nach dem Krieg für China Lake. Damals hieß es noch Naval Ordinance Test Station (NOTS).

Leute, die China Lake überlebt haben, erinnern sich an blitzende Lichter. Das Blitzen verursacht eine Desorientierung, besonders bei Personen, die programmiert wurden, und deshalb ist das Phänomen der blitzenden Lichter in unsere Kultur eingeführt worden. Discos und Popkonzerte sind dafür ein offensichtliches Beispiel. Die Operation in China Lake ist eng verbunden mit dem California Institute of Technology in Pasadena.<sup>85</sup> Kinder werden mit dem Zug, Auto oder Flugzeug nach China Lake transportiert. Die meisten Transporte kommen vom Flughafen Santa Rosa in der Nähe von Bohemian Grove. Der Flugplatz wurde während des Zweiten Weltkriegs als Übungsbasis gebaut. Die FEMA (Federal Emergency Management Agency) verfügt dort über eine Radiostation.<sup>86</sup> Offiziell ist die FEMA eine Regierungsbehörde, die bei Naturkatastrophen wie Wirbelstürmen und Tornados eingesetzt wird. Aber in Wirklichkeit ist sie eine Organisation der Bruderschaft. Sie baut Konzentrationslager in den Vereinigten Staaten, in denen Tausende von Menschen untergebracht werden können. Das ist keine Theorie: Von diesen Lagern gibt es Videoaufnahmen. Es gibt Eisenbahnlinien, die dorthin führen, nach guter alter Naziart. Die oberen Seiten der Stacheldrahtzäune, die ursprünglich dazu gedacht waren, Leute draußen zu halten, sind jetzt dazu da, um Leute einzusperren. Der Flugplatz von Santa Rosa ist angeblich geschlossen. Dennoch starten dort jede Nacht Flugzeuge, und ihre Lichter gehen erst an, wenn sie sich bereits in großer Höhe befinden.<sup>87</sup> In China Lake landen sie nur sehr früh am Morgen. Wenn Sie die Zahl der Kinder, die bei diesen Experimenten gequält werden, für übertrieben halten, dann muss ich Ihnen sagen, dass sie nur ein Bruchteil der Kinder ausmacht, an denen in solchen Projekten „gearbeitet“ wird. Die Kinder werden durch Zuchtprogramme erzeugt, oder sie werden durch Adoptionsagenturen geliefert (insbesondere durch katholische). Einige werden in der Dritten Welt entführt. Manchmal werden sie auch von ihren Eltern verkauft. Es gibt Organisationen, deren Aufgabe es ist, für diese Projekte genetisch geeignete Kinder zu finden. Die bekannteste ist eine von der CIA und dem FBI beauftragte Gruppe namens

„Finders“. Programmierte Kinder werden darauf dressiert, andere Kinder zu entführen. Ein Fall, der im Februar 1992 bekannt wurde, betraf einen amerikanischen Rechtsanwalt namens Patrick Gagel, der dreitausend Kinder zur „Adoption“ aus den Vereinigten Staaten nach Peru entführte. Man hörte nie wieder etwas von ihnen.<sup>88</sup> Gagel wurde von der peruanischen Polizei verhaftet, jedoch auf Druck „von oben“ wieder freigelassen.<sup>89</sup> Das ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Täter außerhalb der üblichen Gesetze arbeiten können. Don Ecker, staatlicher Direktor in Idaho für die Untersuchung von UFO-Meldungen (MUFON), schrieb in der Juli/August-Ausgabe des UFO-Magazins von 1989:

*„Jüngsten Berichten zufolge, die gerade aus Westchester County in New York eingegangen sind, haben Forscher entdeckt, dass in einem kleinen Gebiet dieses Bezirkes, in dem bereits zahlreiche UFOs gesichtet und über Entführungen berichtet wurde, Berichte über 3000 vermisste Kinder aufgetaucht sind. Nach intensiven Untersuchungen durch die örtlichen Polizeibehörden wurden diese Kinder in Zentren für junge Ausreißer oder in Rotlichtbezirken aufgefunden. Die Forscher und die Polizei sind bestürzt.“<sup>90</sup>*

## Die geistig kontrollierte Elite

Die Wissenschaftler der Bruderschaft sind sich darüber im Klaren, dass die Fähigkeit, schnell zu dissoziieren, durch die Gene von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Deshalb hat sich die CIA für Cathy O'Brien interessiert. Die Eltern von Cathy wurden als Kinder selbst sexuell missbraucht, deshalb wurde ihre Fähigkeit, mit ihrem Kindheitstrauma fertig zu werden, an die Kinder vererbt. Dies macht die Kinder viel offener für Dissoziationen durch Manipulationen auf der Basis von Traumata. Dafür gibt es kein besseres Beispiel als die Familien der Blutlinie selbst. Sie fügen ihren Kindern unglaubliche Traumata und Misshandlungen zu, wodurch diese Familien ganz besonders offen für Dissoziationen durch Manipulationen sind. Im Alter von 18 Monaten werden die Kinder Tests unterzogen, um festzustellen, welche von ihnen besonders geeignet sind. Danach werden sie ihre gesamte Kindheit hindurch programmiert, damit sie so denken, wie es die Bruderschaft für richtig hält, und sie deren Arbeit in der nächsten Generation fortführen. Es sind geistig Kontrollierte, die geistig Kontrollierte manipulieren. Nach den Erfahrungen von Cisco Wheeler und vielen anderen Opfern und Therapeuten werden die Kinder der Elite entsprechend uralten Ritualen auf die Welt gebracht, und über ihre Programmierung wird schon entschieden, bevor sie überhaupt geboren sind. Eines dieser vorgeburtlichen Rituale ist die „Mondkindzeremonie“. Mütter, die ein so genanntes „dunkles Kind“ zur Welt bringen, heißen „Rosemary“ – die Rose der Maria. Roman Polanski, der Ehemann von Sharon Tate, die von Charles Manson ermordet wurde, drehte einen Film mit dem Titel „Rosemarys Baby“. Der Film handelte von einer Frau, die von einem Dämon geschwängert wurde, den ein satanischer Kult herbeigerufen hatte. Im Laufe der Jahrhunderte verstand man es, ein Kind im Mutterleib zu „spalten“, also zu dissoziieren, indem man es quält. So werden Mütter während der Schwangerschaft trau-

matisiert, um das Kind zu traumatisieren. Manchmal werden Nadeln eingeführt, um den Embryo zu stechen. Viele Geburten werden vorzeitig eingeleitet, weil das eine bestimmte Wirkung auf das geborene Kind hat. Es ist ein Teil des Auswahlverfahrens.

Ein Kind, das stark genug ist, um eine vorzeitige Geburt zu überleben, ist auch stark genug, die Trauma-Programmierung zu überleben, die es sehr häufig an die Grenze des Todes führt. Nach der Geburt wird ihnen jeweils ein Programmierer zugeteilt. Normalerweise ist das eine Frau, in Ausnahmefällen auch ein Mann. Den Kindern der Bruderschaft wird häufig eine Programmiererin zugeteilt, die in der Hierarchie als „Grande Dame“ bezeichnet wird.<sup>99</sup> Die Kinder werden an diese Programmierer „gebunden“ und von ihnen abhängig gemacht. Sie werden so manipuliert, dass sie ihren Programmierer fast als Gott verehren. Eine enge Beziehung darf das Kind ausschließlich mit dem Programmierer aufbauen, und diese Beziehung beruht auf Anbetung, Abhängigkeit und Gehorsam. Ihnen wird ein totaler Gehorsam gegenüber dem Programmierer, und später gegenüber der Hierarchie der Bruderschaft eingeimpft. Sobald der Prozess des Weinens ihre Lungen entwickelt hat, wird ihnen durch ein System von Strafen und Belohnungen, das als Verhaltensmodifikation bezeichnet wird, das Weinen wieder abgewöhnt. Dann werden sie bereits zu Robotern gemacht. Eine grundlegende Technik besteht darin, ihnen während der ersten 18 Monate Liebe und Zuneigung zu geben, ihnen diese dann ganz plötzlich zu entziehen und sie mit extremer Grausamkeit zu behandeln. Das ist eine Technik, die als „Love Bombing“ (Bombardieren mit Liebe) bezeichnet wird. Wenn urplötzlich von Liebe auf Grausamkeit umgeschaltet wird, dann verursacht dies Schäden in der Psyche des Kindes, die kaum vorstellbar sind. Dies erreicht man auch, indem man einem Kind ein Haustier gibt und dieses dann später umbringt. Der Programmierer, den das Kind einst so liebte, wird von ihm jetzt mit gleicher Intensität gehasst. Springmeier und Cisco Wheeler, selbst Opfer von Programmierungen durch die Regierung, beschreiben, was dann folgt:

*„Alles Mögliche kann verwendet werden, um die Sinne des eingesperrten Kindes zu überwältigen und eine Dissoziation zu verursachen. Faule Gerüche von den Exkrementen des Kindes, von Ammoniak und verdorbener Nahrung überfordern den Geruchssinn des Kindes, während es eingesperrt ist. Und ständiges Singen durch den Programmierer, der satanische Kleidung trägt, ständige klopfende Geräusche, Rockmusik, elektronisches Summen und Stimulation durch Ultraschall überfordern seinen Gehörsinn. Die natürliche Entwicklung des Formensinns wird dazu genutzt, um das Kind herumzuschleudern und ihm das Gefühl zu geben, dass man es fallen lässt. Ebenfalls wird das Kind mit Schlafentzug gequält und unter Drogen gesetzt ...“*

*„... Die vierte Stufe besteht darin, das Kind von allem, was schön und liebenswert ist, abzusondern. Es wird eingesperrt und mit Elektroschocks gequält. Seine Sinne werden überlastet, und es wird allmählich abgestumpft. Augenzeugen haben diese Hunderte von Kindern als „Zombies“ bezeichnet ... In der vierten Stufe wird das Kind Hunger und Kälte ausgesetzt. Wenn sie dann nach 42 bis 72 Stunden ihren erwachsenen ‚Betreuer‘ sehen, dann sind sie aufgeregt und vergessen den Schmerz, den man ihnen während der letzten Stunden zugefügt hat. Denn anscheinend wird ihnen ja jetzt geholfen. In diesem Augenblick zeigt der Betreuer dann seine bösartigste Seite, und das Kind muss*

*jetzt erfahren, dass sein Betreuer es nicht nur zurückweist, sondern es auch noch körperlich verletzt. Damit erfährt es ein schreckliches Trauma, das es ebenso verdrängt wie das Trauma der Frühgeburt.“<sup>92</sup>*

Wie können die Eingeweihten der Bruderschaft so grausam sein? Nun, sie sind Reptiloide bzw. Reptiloide der unteren vierten Dimension, und sie haben keine Gefühle wie wir sie haben. Die Behandlung dient u.a. dazu, es dem Bewusstsein, das sich in diese Blutlinien inkarniert, um ihre Macht herauszufordern, praktisch unmöglich zu machen, sein wahres Selbst auszudrücken. Jene, die für die Programmierung ausgewählt wurden, sind normalerweise sehr intelligent, denn man hat festgestellt, dass es sehr schwierig ist, Menschen mit geringer Intelligenz und Kreativität in dem erforderlichen Maße zu programmieren. Springmeier und Wheeler behaupten, dass die für eine weitere Entwicklung innerhalb der Hierarchie bestimmten Kinder der Bruderschaft im Alter von drei Jahren vor einen „Großen Rat der Druiden“ gebracht werden, und dieser Rat der Königinmutter dann die entsprechenden weiteren Maßnahmen empfiehlt. George Bush hat Cathy O'Brien gesagt, dass Madelaine Albright die „Verehrte Mutter aller Sklaven“ wäre. Ich möchte betonen, dass dieser „Große Rat der Druiden“ nichts mit den vielen tausend Leuten zu tun hat, die sich selbst als Druiden bezeichnen. Diese Leute haben mit den geschilderten Ereignissen überhaupt nichts zu tun. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Benutzung eines Namens durch die Bruderschaft nicht bedeutet, dass jeder, der diesen Namen ebenfalls benutzt, an dieser Sache irgendwie beteiligt ist. Die meisten Druiden, die ich in England traf, sind anständige, mitfühlende Menschen, und ich möchte sie auf keinen Fall in irgendeiner Art und Weise verletzen.

Die geeignetsten Kandidaten für die Programmierung sind, wie Cathy O'Brien, blonde, blauäugige „Kaukasier“, die keinerlei körperliche Mängel aufweisen. Die Blutlinien der Bruderschaft sind nicht jene, die die Namen der klassischen Familie der Blutlinie tragen. Die Bruderschaft benutzt Leihmütter, die ihre offiziellen Kinder zur Welt bringen. Sie benutzt auch „Leihfamilien“, in denen die Frauen die Kinder der Bruderschaft austragen oder sie aufziehen, nachdem man sie anderen Frauen weggenommen hat. Kinder werden entführt und zu Pflegeeltern geschickt (wie z.B. Sir Francis Bacon), oder Frauen bekommen plötzlich Kinder, obwohl niemand von ihrer Schwangerschaft wusste. Natürlich waren sie auch gar nicht schwanger. Dadurch werden die Mitglieder der Bruderschaft in Machtpositionen innerhalb der Politik, Industrie, Medien und des Militärs gebracht, ohne dass sich die Öffentlichkeit darüber empört, dass immer dieselben Familien an den Schaltstellen der Macht sitzen.

Diejenigen, die nicht einem Geburtstrauma ausgesetzt oder bereits im Mutterleib programmiert wurden, beginnen im Alter von sechs Jahren mit ihrer „Vorbereitung“, denn diese Art der Programmierung ist schwieriger. Einige werden auch noch in einem etwas höheren Alter in dieses Programm einbezogen, aber das kommt selten vor. Diese Kinder werden einer noch schrecklicheren Folter ausgesetzt, um die sich entwickelnde Persönlichkeit zu zerstören. Die Programmierer finden heraus, unter welchen Ängsten und Phobien die Kinder leiden und nutzen diese, um sie noch mehr zu ängstigen. Dazu gehört zum Beispiel, dass man die Kinder an dunkle Orte bringt, an denen sich Schlangen und Spinnen befinden. Es wird ihnen gesagt, dass die Schlangen und Spinnen sie nicht beißen werden, wenn sie

sich tot stellen. Damit bringt man sie dazu, zu dissoziieren. Das verstärkt man noch, indem man sie in Särgen steckt. Sie werden gezwungen, andere Kinder zu töten und zu essen, und man taucht sie in ihre Exkremente, Urin und Blut. Bis zum Alter von vier oder fünf Jahren haben all diese Kinder derartige Dinge und noch Schlimmeres erfahren.<sup>93</sup> Ein Symptom für die Programmierung oder den sexuellen Missbrauch sind Ess-Störungen, wie Bulimie. Natürlich wird nicht jede Bulimie dadurch verursacht, aber sie tritt bei vielen Menschen auf, die rituell missbraucht oder geistig manipuliert wurden, ebenso wie auch Selbstmord oder Selbstverstümmelung. Schwierigkeiten, eine stabile Beziehung einzugehen, sind ein weiteres Symptom, ebenso wie Schielen im linken Auge. Cathy O'Brien sagt, sie sei gefoltert worden, indem man ihre eine Nadel ins Auge stieß. Das Augentrauma und manchmal das Einsetzen eines Mikrochips hinter dem linken Auge sind sehr weit verbreitet. Baron Guy de Rothschild hat ein herunterhängendes linkes Auge. Er ist ein ehemaliger Programmierer, und er wurde als Kind dieser Behandlung unterzogen, um ihn auf seine Rolle in der Bruderschaft vorzubereiten. Die Programmierer erzeugen Monster, und dann erzeugen diese Monster die nächste Generation von Monstern, während die ganze Sache von den Reptiloiden kontrolliert wird. Das Ziel besteht darin, den Geist der Kinder zu brechen, damit sie alles tun, was man ihnen sagt, ohne irgendwelche Fragen zu stellen. Und das sind auch genau die Methoden und das Ziel des britischen Systems der so genannten Public Schools (die man nicht mit „öffentlichen Schulen“ verwechseln darf) und anderer Schulen in der ganzen Welt, die ebenfalls führende „Persönlichkeiten“ und Politiker produzieren, die die Welt entsprechend den Vorstellungen und Zielen der Bruderschaft regieren.

## **Der Schwindel mit den falschen Erinnerungen**

Als Cathy O'Brien und Tausende anderer Personen in der ganzen Welt anfangen, sich an ihre Misshandlung zu erinnern, reagierten die Behörden darauf mit einer Organisation namens „False Memory Syndrome Foundation“ (FMSF) (Stiftung zur Behandlung des Syndroms der falschen Erinnerungen), die ausschließlich damit beschäftigt ist, diese Erinnerungen als Schwindel zu entlarven. Diese Stiftung begann 1992 in den Vereinigten Staaten mit ihrer „Arbeit“. Sie wird von Pamela Freyd und ihrem Ehemann Peter geleitet, einem Mathematiker an der Universität von Pennsylvania, die beide von ihrer Tochter Jennifer angeklagt wurden, sie als Kind missbraucht zu haben. Niederlassungen dieser Stiftung wurden auch in anderen Ländern errichtet, z. B. in Großbritannien. Viele Journalisten haben daraufhin Artikel geschrieben, in denen sie behaupteten, dass die Erinnerungen der Opfer an eine angebliche Bewusstseinsmanipulation oder an einen Missbrauch nichts als Täuschung seien. Die FMSF behauptet, dass die Opfer von Kindesmissbrauch sich von falschen Erinnerungen täuschen lassen und eigentlich gar nicht wissen, was wirklich passiert ist. Das kann natürlich passieren, aber diese Stiftung gibt sich nicht damit zufrieden, dass es einige

Fälle von Irrtum gibt. Sie macht Jagd auf Therapeuten und beschuldigt sie, ihren Patienten die Erinnerungen einzupflanzen. Warum die Therapeuten so etwas tun sollten, hat man nie erklärt, ebenso wenig, wie diese Leute, die niemals ihren sexuellen Missbrauch vergessen haben, an einer falschen Erinnerung leiden sollten. Ein „wissenschaftlicher“ Berater der FMSF, Dr. Harold Merskey, sagte vor Gericht aus, dass eine Frau, die behauptet hatte, dass ihr Arzt sie als Kind sexuell missbraucht habe, an einem Falschen-Gedächtnis-Syndrom leiden würde. Der Arzt war jedoch bereits wegen einiger Fälle von Kindesmisshandlung verurteilt worden, die er gestanden hatte. Merskey hatte die Frau noch nicht einmal untersucht. Er sagte, er sei zu seinem Urteil gekommen, indem er die Frau während der Verhandlung beobachtet habe!

Einer der Leiter der FMSF, Dr. Ralph Underwager, wurde entlassen, als öffentlich bekannt wurde, dass er und seine Frau Hoida Wakefield einer holländischen, pädophilen Zeitschrift namens *Paedika* 1993 ein Interview gegeben hatten, in dem er sagte, Geschlechtsverkehr mit Kindern sei „ein akzeptabler Ausdruck der Liebe Gottes“. Zu den Mitgliedern des Beirates der Stiftung in den Vereinigten Staaten gehören Dr. Martin Orne, ein Mitarbeiter der CIA an der Universität von Pennsylvania, Dr. Louis Jolyon „Jolly“ West von der Universität von Kalifornien, ein weiterer berühmter Mitarbeiter der CIA (beide habe ich in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ erwähnt), sowie James Randi, ein Magier, der als „The Amazing Randi“, der erstaunliche Randi, bekannt ist. Es war in der Tat erstaunlich für mich, eine Tonbandaufnahme von ihm zu hören, in der er minderjährige Jugendliche zum Geschlechtsverkehr aufforderte und mit seinem „neun Zoll langen Penis“ angab. Aber vielleicht ist auch diese Tonbandaufnahme in meinen Akten nur eine falsche Erinnerung? Randi wurde ebenfalls dafür eingesetzt, paranormale Phänomene zu „entlarven“. Dabei half ihm eine zweifelhafte Organisation mit dem Namen „Committee for the Investigation of Claims of the Paranormal“ = CSICOP (etwa: „Ausschuss zur Untersuchung von angeblich paranormalen Phänomenen“). Diese Organisation wird von Paul Kurtz, dem Chef von Prometheus Books geleitet. Dieser Verlag veröffentlicht auch die Bücher von James Randi sowie Bücher über sexuelle Begegnungen von Kindern mit Erwachsenen. Kurtz ist emeritierter Professor für Philosophie an der New Yorker State University in Buffalo. Ein weiteres Mitglied von CSICOP, Vern Bullough, Professor an der Fakultät für Natur- und Sozialwissenschaften der Universität von New York, ist bei Prometheus Books zuständig für „menschliche Sexualität“. Er ist ebenfalls Mitglied des Vorstands bei *Paedika*, der pädophilen, holländischen Zeitschrift, die Ralph Underwager von der False Memory Syndrome Foundation interviewte. Eine Reihe von Leuten sind Mitglieder der Vorstände sowohl bei der FMSF als auch bei der CSICOP. Was für ein Spinnennetz. Die Verunglimpfung von paranormalen Phänomenen, dem Leben nach dem Tod oder den Erinnerungen an Missbrauch während der Kindheit – für diese Leute ist das alles kein Problem. Und was haben diese Organisationen gemeinsam? Sie dienen den Plänen der Bruderschaft, indem sie die Entlarvung der Bewusstseinsmanipulation und der rituellen Morde verhindern und das Wissen über die wahre Natur des Lebens verhindern. Ich bin manchmal auch erstaunt über die „Forschungsergebnisse“ einiger Verschwörungsaufbauten, die die Existenz von Projekt Monarch und die sehr detaillierte und hinreichend belegte Arbeit von Leuten wie Springmeier und Wheeler ins Lächerliche ziehen. Wenn man solche Autoren im Licht der hier vorgebrachten Beweise liest, dann fragt man sich schon, ob diese

Autoren nur schlampig recherchiert haben oder von anderen Stellen bewusst missbraucht werden, um die Leute von der Wahrheit wegzuführen. Ein Autor fällt mir dazu spontan ein, der regelmäßig „Verschwörungsbücher“ herausbringt, die voll von alten Informationen sind und keine eigenen Beiträge liefern, und der dennoch die detaillierten Dokumentationen und persönlichen Erfahrungen von Springmeier und Wheeler als Unsinn abtut. Genau dasselbe hat er auch mit einem hysterischen Angriff auf dieses Buch getan.

Wie leicht ist es doch, den Leuten das Wissen vorzuenthalten, indem man die Einmischung der Reptiloiden in die Geschichte der Menschheit einfach ignoriert und verheimlicht und indem man den Leuten eine Version des Lebens verkauft, die eine Perversion der Wahrheit darstellt. Die Menschen sind von der Wahrheit so abgespalten, dass sie nur lachen, wenn man versucht, sie aufzuklären. Oder sie leugnen vehement alles ab: „Das würden sie doch niemals tun!“ Oh doch, das würden sie, und sie tun es auch, und sie tun es jetzt in diesem Augenblick! Die Reptiloiden können mit ihrer globalen Diktatur in all ihren grotesken Formen weitermachen, weil es die meisten Leute einen Dreck interessiert, was in der Welt vor sich geht und wer ihr Leben und das ihrer Kinder kontrolliert. Sie sind so von Schuldgefühlen und Angst besessen, dass sie ihre Augen vor solchen Dingen schließen. Sie machen sich mehr Sorgen über den Preis von Bier, ihre Rente, ihre Krankenversicherung oder den Auf- oder Abstieg ihrer Mannschaft in der Bundesliga. Michael Aquino, der für das Ministerium für Psychologische Kriegführung der us-Regierung arbeitete, erzählte einmal Cathy O'Brien: „95 Prozent der Menschen lassen sich von 5 Prozent regieren, und diese 95 Prozent interessiert es überhaupt nicht, was in ihrem Staat so vor sich geht.“ Das ist wahr, und es ist sehr tragisch. Jeder, der glaubt, dass der Preis von Bier und das Ergebnis eines Fußballspiels wirklich wichtig sei, könnte davon profitieren, den folgenden Absatz zu lesen. Es ist ein Bericht in Cathys eigenen Worten darüber, was ihrer Tochter Kelly wieder und wieder geschah:

*„Kelly wurde schwer krank, nachdem sie in George Bushs „Umgebung“ gebracht wurde. Und nach jeder sexuellen Begegnung mit ihm wurde es schlimmer. Sie hatte hohes Fieber, sie übergab sich ständig und hatte starke Kopfschmerzen, die manchmal drei Tage andauerten (das lässt auf ein Trauma durch Hochspannung schließen). Das waren die einzigen konkreten Beweise, abgesehen von Brandnarben auf der Haut. Houston untersagte es mir, einen Arzt zu rufen, und Kelly verbat mir, sie zu trösten. Sie jammerte, ihr Kopf täte so weh, dass sie ihn nicht einmal bewegen könne. Und tatsächlich bewegte sie sich Stunden lang überhaupt nicht. Sie beklagte sich häufig über schwere Nierenschmerzen, und ihr Rektum blutete in der Regel ein oder zwei Tage lang, wenn George Bush sie missbraucht hatte. Da ich selbst das Opfer einer Bewusstseinsmanipulation war, konnte ich ihr nicht helfen oder sie beschützen. Mein eigenes Kind in solch einer Situation zu sehen, brachte mich selbst an den Rand des Wahnsinns und machte mich noch unfähiger, ihren Bedürfnissen nachzukommen, bis Mark Phillips uns im Jahre 1988 befreite.*

*Kellys blutendes Rektum war ... eines der ... physischen Zeichen für George Bushs pädophile Neigungen. Ich habe selbst mit angehört, wie er häufig offen darüber sprach, wie er sie sexuell missbraucht hatte. Dies und die Bedrohung meines eigenen Lebens*

*benutzte er, um mich zu kontrollieren. Die psychologischen Folgen einer Vergewaltigung durch einen Pädophilen sind schon schlimm genug, aber Kellys Verstand wurde noch zusätzlich durch bewusstseinsmanipulierende und elektronische Geräte der NASA verschlimmert. Die systematischen Folterungen und Traumata, die ich als Kind erdulden musste, schienen im Vergleich zu dem psychologischen Schaden, den George Bush meiner Tochter zufügte, ziemlich banal zu sein.“<sup>94</sup>*

Ich weiß, dass dieses Kapitel die meisten meiner Leser an den Rand ihrer Aufnahmefähigkeit gebracht hat. Aber es wird Zeit, dass wir allmählich aufwachen. Diese Sache muss UNBEDINGT gestoppt werden!

## Quellen

1. The Illuminati Formula, S. 1
2. Ebd., S. 371-372
3. Ebd., S. 355
4. Ebd., S. 2
5. Ebd.
6. Ebd., S. 11
7. Ebd., S. 355
8. Ebd., S. 56
9. Ebd., S. 1
10. O'Brien, Cathy / Phillips, Mark: Die TranceFormation Amerikas. Mosquito Verlag, Potsdam, 2003
11. Ebd., S. 83
12. The Illuminati Formula, S. 40
13. Ebd., S. 102
14. Die TranceFormation Amerikas, S. 213
15. Zeitschrift *Contact*, The Phoenix Project, 7. Februar 1995, S. 17
16. Ebd., S. 18
17. Die TranceFormation Amerikas, S. 115
18. The Illuminati Formula, S. 99
19. Ebd., S. 381
20. The Illuminati Formula, S. 100
21. Ebd., S. 194
22. Ebd., S. 101
23. Ebd.
24. Zeitschrift *Contact*, 7. März 1995, S. 33
25. Die TranceFormation Amerikas, S. 101
26. Ebd., S. 170
27. The Women's Encyclopaedia Of Myths And Secrets, S. 754, 755
28. The Illuminati Formula, S. 369
29. Ebd.



30. DeCamp, John W. / Franklin, The: Cover Up: Child Abuse, Satanism And Murder in Nebraska. AWT Inc., Lincoln, Nebraska, 1992
31. Die TranceFormation Amerikas, S. 127
32. Ebd., S. 128
33. Ebd., S. 111
34. Ebd., S. 162
35. Zeitschrift *Contact*, 12. Februar 1995, S. 15
36. Ebd.
37. The Illuminati Formula, S. 378
38. Ebd.
39. Die TranceFormation Amerikas, S. 183
40. Ebd., S. 178
41. Die TranceFormation Amerikas, S. 150
42. Ebd., S. 155
43. Zeitschrift *Contact*, 12. September 1995
44. Die TranceFormation Amerikas, S. 155
45. The Illuminati Formula, S. 375, 348
46. Zeitschrift *Contact*, 12. September 1995, S. 12
47. Ebd., S. 13
48. Die TranceFormation Amerikas, S. 111
49. Ebd., S. 156
50. Ebd.
51. Zeitschrift *Contact*, 7. März 1995, S. 33-34
52. The Illuminati Formula, S. 352
53. Ebd.
54. Ebd., S. 355
55. Die TranceFormation Amerikas, S. 124
56. Ebd., S. 31
57. Ebd., S. 117
58. Ebd., S. 118
59. Ebd., S. 120
60. The Illuminati Formula, S. 353
61. Ebd., S. 126-150
62. Ebd., S. 128, 132
63. Fox, Dr. Loreda: The Spiritual And Clinical Dimensions Of Multiple Personality Disorder. Salida, Colorado, S. 196
64. The Illuminati Formula, S. 133
65. Ebd., S. 138
66. Ebd., S. 143
67. Die TranceFormation Amerikas, S. 12
68. Ebd., S. 13-14
69. Ebd., S. 223
70. Ebd., S. 179
71. Ebd., S. 172
72. Ebd.

73. Ebd., S. 175
74. Ebd., S. 176
75. Ebd., S. 177
76. Ebd., S. 4
77. Ebd.
78. The Illuminati Formula, S. 34
79. Ebd.
80. Ebd., S. 32
81. Ebd.
82. Ebd., S. 34
83. Ebd.
84. Ebd.
85. Ebd., S. 33
86. Ebd.
87. Ebd.
88. Ebd.
89. Ebd.
90. Extraterrestrial Friends And Foes, S. 74
91. The Illuminati Formula, S. 73
92. Ebd., S. 23
93. Ebd., S. 25
94. Die TranceFormation Amerikas, S. 158

## KAPITEL XVII

# Die Geheimsprache

Die Eingeweihten des Netzwerkes der Illuminaten drückten sich stets in einer Geheimsprache aus, die aus bestimmten Sätzen, Wörtern, eigenartigen Handschlägen und Symbolen besteht. Es gibt auch eine Reihe von „Signaturen“, aus denen ihre Geheimsprache besteht, und wir sehen sie jeden Tag, ohne dass sie uns auffallen. Die Bruderschaft ist besessen von ihren Ritualen und Symbolen. Der Grund dafür ist ihr Reptiliengehirn. Diesen Punkt kann ich nicht oft genug wiederholen. Durch diese Rituale und Symbole kann man sie aufspüren und entlarven.

Das am meisten verwendete Symbol ist die brennende Fackel, das Symbol des Wissens und der Sonne. Wenn ein Eingeweihter eine bestimmte Stufe der Pyramide erreicht hat, dann gilt er als „erleuchtet“. Eine Figur, die in der Geschichte der Antike immer wieder auftaucht, ist der Held, der das Feuer (das Wissen) von den Göttern empfängt und es den Menschen bringt – selbstverständlich nur bestimmten, auserwählten Menschen. Nach dem Buch Enoch waren es die „Wächter“ Azazel und Shemyaza, die den Menschen fortgeschrittenes Wissen brachten. Das berühmteste Symbol dieser Wächter ist der griechische Gott Prometheus, der angeblich aus dem Kaukasus stammen soll. In vielerlei Hinsicht war er ein weiterer „Jesus“, der für die Sünden der Menschen starb, und es ist durchaus vorstellbar, dass die Geschichte von Jesus, zumindest zum Teil, durch die Legende des Prometheus inspiriert wurde. Am Rockefeller Center in New York befindet sich eine Goldstatue des Prometheus (Gold ist das Sonnenmetall der Götter), und, ebenso wie in der Legende, hält er das Licht, das Feuer in seiner Hand (siehe Bildteil). Für die Rockefeller ist das nicht einfach nur eine Statue. Sie ist vielmehr ein Symbol für das ganze System, an dem sie beteiligt sind. Die Freiheitsstatue, die die Fackel in die Höhe hält, ist ein weiteres Symbol der Bruderschaft. Die Freiheitsstatue ist eigentlich die Statue der Freiheiten – der Freiheiten, die sich die Bruderschaft gegenüber dem amerikanischen Volk herausnimmt. Dort steht sie also, auf ihrer Insel im New Yorker Hafen und hält ihre Fackel der „Freiheit“ in die Höhe, und Amerika fällt darauf herein und glaubt, sie sei das Symbol für die Freiheit im „Land der Freien“. Nichts könnte der Wahrheit weniger entsprechen. Die Freiheitsstatue war ein Geschenk der französischen Freimaurer an die Stadt New York. Ihr Zwillings steht auf einer Seine-Insel bei Paris (sehen Sie dazu den Bildteil und andere Symbole in diesem Kapitel). Bei diesen so genannten Freiheitsstatuen handelt es sich um Darstellungen der Königinnen Semiramis und Isis, deren Köpfe durch Sonnenstrahlen eingerahmt sind. Auf diese Weise stellten die antiken Völker die Sonne dar. Und sie halten auch nicht die Fackel der Freiheit hoch, sondern die Fackel der Eingeweihten, der reptiloiden, arischen Elite. Die Freiheitsstatue ist ein Symbol der Bruderschaft, das uns sagt: „Wir kontrollieren dieses Land, und wir machen auch kein Geheimnis daraus. Aber leider seid ihr zu dumm, um das zu erkennen.“ Die Fackel ist das offensichtlichste Symbol der Bruderschaft.

Als die Bruderschaft 1963 John F. Kennedy umbrachte, stellte sie auf sein Grab auf dem Friedhof Arlington eine brennende Fackel, die ewige Flamme, die bis zum heutigen Tag brennt. Nach dem Mord in Dallas errichteten die Freimaurer einen Obelisk auf der Dealey Plaza, nur wenige Meter von der Stelle entfernt, an der Kennedy erschossen wurde. An der Oberseite befindet sich die Darstellung einer brennenden Fackel. Als Diana, Prinzessin von Wales, im Pont-de-l'Alma-Tunnel in Paris ermordet wurde, baute man ihr zu Ehren einen Schrein aus dem goldenen Symbol der ewigen Flamme. Sie wurde von zwei Freiheitsstatuen gehalten, die sich rein zufällig an der Oberseite des Tunnels befinden, in dem ihr Wagen am 13. Pfeiler zerschellte. Nur ein Zufall? Auf der Insel, auf der sie begraben liegen soll, wurde eine weitere Darstellung der brennenden Fackel aufgebaut. Die Bruderschaft teilt uns offen mit, dass sie Kennedy und Lady Di umgebracht hat, aber solange wir die Symbolik nicht verstehen, können wir auch das nicht begreifen. Die brennende Fackel der Olympischen Spiele hat dieselbe Bedeutung. Ich amüsiere mich immer ein wenig, wenn ich sehe, wie die verschiedenen Städte darum wetteifern, die nächsten Olympischen Spiele auszurichten. Das wird doch alles schon Jahre vorher entschieden und richtet sich ausschließlich nach den Plänen der Bruderschaft und ihrer Symbolik. Man hätte meinen können, dass die Jubiläumsspiele, also die Spiele, die genau 100 Jahre nach der ersten Olympiade veranstaltet wurden, eigentlich in Griechenland, der ursprünglichen Heimat dieser Spiele, hätten stattfinden müssen. Aber stattdessen fanden sie in Atlanta, im US-Staat Georgia, statt. Warum ausgerechnet in Atlanta, wo doch die Spiele erst kürzlich, nämlich 1984, in den USA, in Los Angeles, stattgefunden hatten? Ein Grund für diese Entscheidung der von Symbolen besessenen Bruderschaft ist der Symbolismus der Sagengestalt Atlanta, der Göttin und Jägerin, die eine solche Kraft besessen haben soll, dass kein Mann sie besiegen konnte. Jeden, den sie im Kampf besiegte, tötete sie. Beim Wettrennen überlistete sie viele Konkurrenten, indem sie goldene Äpfel fallen ließ, um deren Aufmerksamkeit abzulenken. Es wird erzählt, dass sie und ihr Bräutigam sich in Löwen verwandelten und den Streitwagen der Großen Göttmutter zogen.' Durch die Olympischen Spiele in Atlanta wurden auch viele Millionen Dollar in die Straßen und die Infrastruktur einer Stadt investiert, die ein wichtiges Zentrum für die Neue Weltordnung nach der Jahrtausendwende sein soll.

Ein weiteres, wichtiges Symbol der Bruderschaft ist die Pyramide, bzw. die Pyramide, bei der der Deckstein fehlt. Die Straßen um den Dealey Plaza, auf dem Kennedy erschossen wurde, sind wie eine Pyramide angeordnet, bei der der Deckstein fehlt, und „Dealy“ bedeutet „Linie der Göttin“, wie in „Dea“ (Göttin) und „Ley“ („Ley Line“ = Energielinie). Die Pyramide, bei der der Deckstein fehlt und die Pyramide mit dem allsehenden Auge sind auf der Rückseite des Siegels der Vereinigten Staaten und des Dollarscheins abgebildet. Das allsehende Auge ist das Auge von Horus, Luzifer oder Satan – welchen Namen man auch immer bevorzugt – und es bezieht sich auch auf das so genannte „dritte Auge“, das Chakra im Zentrum der Stirn, durch das wir hellseherische Fähigkeiten erlangen. Nach der ägyptischen Legende wurde Osiris durch Seth ermordet und Seth wiederum durch Horus, der dabei ein Auge verlor – daher das Auge des Horus. Für mich ist dies ebenfalls ein Symbol für die Reptiloiden, die aus der unteren vierten Dimension in diese Welt schauen. Wenn man sich einmal die Vergrößerung des Auges in der Abbildung 28 anschaut, ist offensichtlich, dass die Haut um das Auge herum an die Schuppen eines Reptils erinnert.

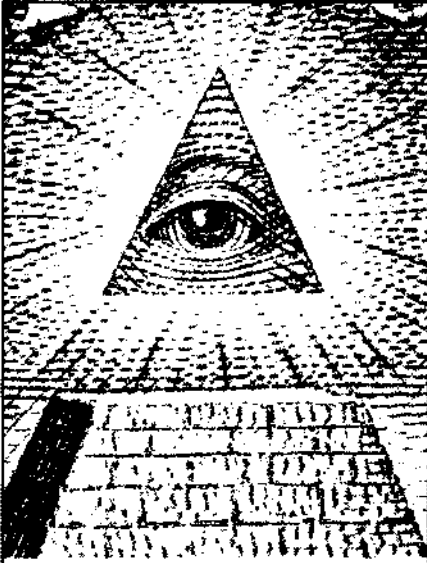


Abb. 28: Das Allsehende Auge auf dem Dollarschein. Ist hier ein Reptiloider dargestellt?

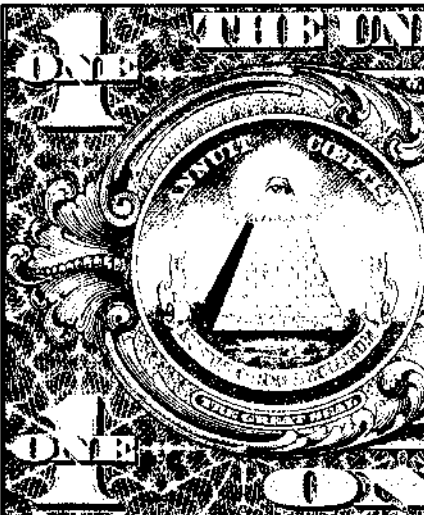


Abb. 29: Die Pyramide und das Allsehende Auge, das uralte Symbol der Bruderschaft, auf der Dollarnote, und in seiner Umkehrung auf dem Großen Siegel der Vereinigten Staaten.

Präsident Franklin Delano Roosevelt, Freimaurer des 33. Grades und Mitglied des Schwarzen Adels, ließ 1933 dieses Symbol auf den Dollarschein drucken. Es war ein Symbol der Geheimgesellschaften in Europa, lange bevor die Vereinigten Staaten gegründet wurden. Der Dollarschein ist voll von Symbolen der Freimaurer und der Geheimgesellschaften, die weit in die Geschichte zurückgehen (siehe Abbildung 29). Die Zahl der Staaten der USA zur Zeit der Unabhängigkeitserklärung war 13. Auch das war kein Zufall. Dreizehn, die heilige Zwölf plus eins, ist eine uralte mystische Zahl, wie ich in diesem Buch schon mehrmals erwähnt habe. Auf den beiden Seiten des Großen Siegels befinden sich 13 Sterne über dem Kopf des Adlers. Das Motto „E Pluribus Unum“ hat 13 Buchstaben, ebenso wie „Annuit Coeptis“. Der Adler hält 13 Blätter mit 13 Beeren in seiner rechten Kralle und 13 Pfeile in seiner linken. In der Pyramide befinden sich 72 Steine (eine weitere mystische Zahl), die in 13 Reihen angeordnet sind. Der Adler entwickelte sich aus dem Symbol des Phönix, des heiligen Sonnenvogels der alten Ägypter und Phönizier. Bei den Ureinwohnern Amerikas wird er als Donnergervogel dargestellt. Manly P. Hall sagt, dass sich im ursprünglichen Siegel auch ein Phönix befand, und es ist bekannt, dass ein Entwurf für das Große Siegel von William Barton aus dem Jahr 1782 einen Phönix aufwies, der in einem Flammennest saß.<sup>2</sup> Das Symbol des Schottischen Ritus der Freimaurerei ist der Doppeladler, bei dem jeweils ein Kopf in eine andere Richtung schaut – das Symbol für Nimrod.

Dasselbe Symbol erscheint in mindestens zwei Portraits von George Washington. Der Adler ist ein häufig verwendetes Symbol der Bruderschaft und findet sich in den Wappen vieler Länder, z.B. Ägypten, Libyen und Irak. Er war ein wichtiges Symbol für die Nazis und taucht auch in den Verzierungen von Kanzeln der christlichen Kirche auf. Siegel wie das der Vereinigten Staaten finden sich schon 4000 vor

Christus in Ägypten, Babylon, Assyrien und Indien. Das erste englische Königssiegel war das von Edward dem Bekenner, der zwischen 1042 und 1066 herrschte. Es wurde zu einem Vorbild für alle zukünftigen Siegel in England und den USA.

Die lateinischen Wörter über und unter der Pyramide des Großen Siegels und des Dollarscheins verkünden die Ankunft einer neuen, weltlichen Ordnung. Die Neue Weltordnung ist das Ziel der Bruderschaft, und George Bush senior gebrauchte diesen Ausdruck sehr häufig, als er noch Präsident war. Die in Latein geschriebene Zahl an der Unterseite der Pyramide ist 1776 und bezieht sich wohl auf das Jahr der Unabhängigkeitserklärung. Aber noch etwas anderes geschah in diesem Jahr 1776, und zwar am 1. Mai, dem bei den Satanisten so beliebten Datum. Zu diesem Zeitpunkt gründete ein deutscher Professor namens Adam Weishaupt einen wichtigen Zweig der Bruderschaft, die Bayerischen Illuminaten. Es war ein sehr wichtiges Jahr für die Bruderschaft, denn 1776 wurde das Haus Rothschild gegründet, und der von der Bruderschaft kontrollierte, schottische Wirtschaftswissenschaftler Adam Smith veröffentlichte sein sehr einflussreiches Werk „Der Reichtum der Nationen“. Wie ich schon sagte, sind Daten und Zahlen für diese Leute sehr wichtig, denn sie repräsentieren Energieströme und Zyklen. Weishaupt benutzte die Illuminaten, um die Freimaurerei zu unterwandern. Er war Mitglied der Jesuiten, der Gesellschaft Jesu. Der Gründer der Jesuiten, der Spanier Ignatius Loyola, gründete innerhalb dieses angeblich „katholischen“ Ordens eine Geheimgesellschaft, deren Eingeweihte „Alumbrados“, die „Erleuchteten“, genannt wurden. Weishaupt schuf 13 Grade der Einweihung innerhalb der Illuminaten (dieselbe Zahl von Ebenen hat auch die Pyramide des Großen Siegels). Die wichtigsten Personen waren die Eingeweihten der oberen 9 Grade.

Die Monumente und Gebäude der Bruderschaft sind durch Obelisken und Kuppeln gekennzeichnet. Beim Obelisken handelt es sich um ein uraltes, phallisches Symbol der männlichen Energie und der Energie der Sonne, und die Kuppel repräsentiert die weibliche Energie, die Energie des Mondes. Häufig werden sie zusammen aufgestellt. Das „Oval Office“ des Präsidenten im Weißen Haus ist ein solches Symbol (Mutterschoß, weiblich). Es schaut genau auf das Washington Monument, den großen Steinobelisken (Phallus, männlich). Diese Symbole erzeugen oder ziehen die Energie an, die sie repräsentieren. Sie sind eine physische Gedankenform. Der Obelisk symbolisiert ebenfalls den Penis des ägyptischen Sonnengottes Osiris. Nach der Legende wurde Osiris von seinem Rivalen Seth in Stücke geschnitten. Isis fand alle Stücke außer dem Penis. Ein Obelisk, der angeblich aus Alexandria stammen soll, steht im New Yorker Central Park. Sein Zwillingsbruder wurde im 19. Jahrhundert, während der Regierungszeit von Königin Victoria auf dem ehemaligen Grundstück des Templerordens an der Themse aufgestellt, in unmittelbarer Nähe des Parlaments. Er ist als „Kleopatras Nadel“ bekannt und stand ursprünglich in On (Heliopolis), der ägyptischen Sonnenstadt, und zwar mindestens seit 1500 vor Christus, bevor er dann nach Alexandria gebracht wurde (siehe Bildabschnitt). An seinem Londoner Standort wurden ihm zwei Sphinxen zur Seite gestellt. Ein weiterer ägyptischer Obelisk, der vor etwa 3.200 Jahren in Luxor gebaut wurde, steht heute auf der Place de la Concorde in Paris, weniger als eine Minute entfernt von der Stelle, an der Lady Diana umkam.

Auf der anderen Seite des Unfallortes befindet sich der Eiffelturm, ein weiterer gigantischer Obelisk. Das Washington Monument in Washington D.C. ist nichts anderes als ein

riesiger Obelisk. Die Kuppel zieht Energie an und zähmt sie, ebenso wie die Pyramide. Die großen Kathedralen wurden häufig um eine riesige Kuppel gebaut. Ihre Erbauer wussten, dass durch diese Anordnung Energie an einem Ort konzentriert wurde. Die riesige, goldene Kuppel auf dem „islamischen“ Schrein auf dem Tempelberg in Jerusalem, der Petersdom in Rom und die Kirche Santa Maria, die das Stadtbild von Florenz beherrscht, sind offensichtliche Beispiele dafür. Sehen Sie sich in den wichtigen Städten der Bruderschaft um, und Sie werden feststellen, dass es dort mindestens ein größeres Gebäude mit einer Kuppel gibt. In London steht die St. Paul Kathedrale, die von dem Eingeweihten Sir Christopher Wren konstruiert wurde, nachdem der große Brand von London die ursprüngliche Stadt vollkommen zerstört hatte. Der Zwilling dieser Kathedrale befindet sich in Paris und ist als Pantheon berühmt. Sehen Sie sich das Kongressgebäude in Washington an, und Sie werden sehen, dass es so aussieht wie die St. Paul Kathedrale (siehe Bildabschnitt). Auf dem Leicester Square in London gibt es ein kuppelförmiges Oberlicht mit konzentrischen Kreisen, das seltsamerweise Notre-Dame de France genannt wird. Es wurde 1865 auf dem Gelände der ehemaligen Templer errichtet und Ende der fünfziger Jahre neu aufgebaut.<sup>3</sup> Zum Gebäude gehört eine Steinplatte aus der Kathedrale von Chartres und ein Wandgemälde, das die Kreuzigung darstellt und voll von okkulten Symbolen und heiliger Geometrie ist. Es wurde von dem französischen Künstler Jean Cocteau (1889-1963), einem Großmeister des Priors von Sion, gemalt. In seinem Gemälde sieht man eine schwarze Sonne, ein klassisches Symbol der Bruderschaft, die ihre Strahlen in den Himmel schickt, sowie einen Mann mit einem Auge, das die Form eines Fisches hat. Das könnte ein Symbol für den babylonischen Nimrod sein. In Rom steht der Vatikan, der die Form einer Kuppel aufweist. Und auf dem Petersdom sieht man jede Menge Obelisken. Während ich dies schreibe, wird in London der „Millennium Dome“, die Jahrtausendkuppel, gebaut, und zwar auf dem Nullmeridian, der durch das nahegelegene Observatorium von Greenwich verläuft, das übrigens ebenfalls von Sir Christopher Wren entworfen wurde. Nach diesem Punkt der Erde richten sich sämtliche Zeitzonen und werden sämtliche Uhren eingestellt, und aus diesem Grund haben wir alle dieselbe Zeitperspektive. Das von Greenwich verwendete Zeitmaß ist die Sonnenzeit. Auf der anderen Seite der Themse, gegenüber dem Millennium Dome, befindet sich das größte Gebäude und der höchste Obelisk in Europa, das Canary Wharf-Gebäude. In jeder Stadt der Bruderschaft findet man ausnahmslos einen Wolkenkratzer, der wie ein Obelisk geformt ist. Dieser hat eine Wirkung auf das Energiefeld der Erde und nutzt die Energie der Sonne. Big Ben, die berühmte Uhr neben dem Parlament in Westminster, ist ebenfalls ein Obelisk. „Ben“ bedeutet in der kymrischen und gälischen Sprache „Berg“, und im Altägyptischen bezog sich „Ben“ auf den heiligen „Ben-Ben-Stein“ an der Spitze der Säulen in On, der Stadt der Sonne. Diese Pfeiler wurden durch den Obelisken symbolisiert, dessen Oberseite die Höhe markierte, bis zu der die Götter auf die Erde niederstiegen. Der Legende nach saß der Vogel Bennu – das Vorbild für den Phönix – auf dem Ben-Ben-Stein.<sup>4</sup> Es gibt noch eine weitere Bedeutung des Millennium Dome und der Canary Wharf. Darauf komme ich noch zurück.

Das Straßensystem der größeren Städte ist entsprechend den Gesetzen der heiligen Geometrie angeordnet, ebenso wie die großen Kathedralen, Tempel und Steinkreise. Ebenso wie die Stadt London nach dem Großen Brand von 1666 wurde auch die Stadt Washington

entsprechend diesen Plänen konstruiert. Symbole, Formen und Winkel erzeugen unterschiedliche Energien, und wenn man diese Prinzipien versteht, dann kann man das Energiefeld eines bestimmten Ortes auf jeder beliebigen Ebene schwingen lassen, je nachdem, was man damit erreichen will. Jeder, der innerhalb dieses Energiefeldes lebt und arbeitet, wird dadurch beeinflusst. Es ist auch möglich, die Energie der Sonne und andere kosmische Energien dort zu konzentrieren.

Washington war für mich der Ort mit der unangenehmsten Energie, den ich je besucht habe, abgesehen von der Quadratmeile der Stadt London. Ein französischer Freimaurer, Major Pierre Charles L'Enfant, wurde mit dem Aufbau des neuen Washington beauftragt. Er führte diese Aufgabe anhand von Plänen durch, die von Thomas Jefferson und George Washington ausgearbeitet worden waren. Natürlich standen noch andere Leute dahinter, die ein größeres, esoterisches Wissen hatten. Jefferson hatte jedoch Verbindungen zu esoterischen Kreisen, und als er starb, fand der Rosenkreuzer Spencer Lewis<sup>5</sup> in seinem Nachlass ein Codesystem, das den uralten, geheimen Manuskripten der Rosenkreuzer sehr ähnlich war. Einige Forscher behaupten, dass Jefferson Großmeister der Rosenkreuzer war. Auf alle Fälle war er Experte in Astronomie und Astrologie, ebenso wie Benjamin Franklin, der unter dem Titel „Poor Richard's Almanac“ einen Bestseller über dieses Thema schrieb. L'Enfant hat im Unabhängigkeitskrieg mitgekämpft, und ebenso wie Washington war auch er Mitglied der geheimen und exklusiven „Society of Cincinnati“. Offiziell handelte es sich bei dieser Gruppe um eine Geheimgesellschaft amerikanischer und französischer Offiziere des Unabhängigkeitskrieges. Ihre Mitgliedschaft war erblich und ging jeweils auf den ältesten Sohn über. Washington war ihr Vorsitzender auf Lebenszeit. Die Tagebucheinträge Washingtons und die Briefe Jeffersons, die sich auf L'Enfant und die Anordnung der Straßen bezogen, sind auf geheimnisvolle Weise „verschwunden“. L'Enfant wurde nach einem Jahr entlassen, aber die Anordnung der Straßen blieb dieselbe. Im Jahre 1909 wurden seine sterblichen Überreste exhumiert und unter militärischer Eskorte ins Kapitol gebracht, wo man sie für nur drei Stunden aufbahrte. Tausende von Menschen zollten ihren Respekt, und dann wurde seine Leiche auf dem Nationalfriedhof von Arlington beigesetzt. Was ging hier vor? Auf dem Gelände des Friedhofs von Arlington stand früher das Vernon House, das Haus von George Washington, und der Amerikanische Orden der Tempelritter führen im Amphitheater dort ihre jährliche Sonnenaufgangs-Zeremonie durch.<sup>6</sup>

Im Abstand von jeweils einer Meile wurden vierzig Pfosten aufgestellt, um die Grenzen der zehn Quadratmeilen von Washington zu markieren. Im Zentrum entstand das Kongressgebäude, das Kapitol, das nach dem heiligen Platz der Geheimgesellschaften im alten Rom benannt wurde. Es war deshalb nicht sehr überraschend, dass die ehemalige amerikanische Außenministerin Madeleine Albright, die Hohepriesterin der amerikanischen Politik, bei ihrem ersten offiziellen Besuch in Europa nach ihrer Ernennung eine Pilgerfahrt nach Rom unternahm. Das Kapitol ist kein politisches Gebäude; es ist vielmehr ein Tempel der Satanischen Bruderschaft. Unter seiner Kuppel, die so aussieht wie die von St. Paul in London, befindet sich eine Krypta. Unter dem Fußboden der Krypta, markiert durch einen fünfzackigen Stern, befindet sich ein leeres Grab. Es wird behauptet, dass dieses Grab für George Washington bestimmt war, der dann aber entschied, sich woanders beerdigen zu lassen. Aber es steckt noch mehr dahinter. Die Leichen von Kennedy, Lincoln, McKinley,



Garfield, Harding, Taft, Hoover, Wilson, Stevens, Dewey, Pershing, MacArthur, L'Enfant und die von zwei unbekanntem Soldaten wurden alle auf dem im Grab gefundenen Katafalk aufgebahrt.<sup>7</sup> Für all diejenigen, die wie ich z. B. noch nie den Ausdruck Katafalk gehört haben, folgende Erklärung: Es handelt sich um eine Konstruktion, auf der während einer Beerdigung ein Körper getragen oder aufgebahrt wird. Dieselbe Art von Grab wie das unter dem Kapitol befindet sich auch im Petersdom. Es ist das „Petrusgrab“ unter der Basilika des Vatikans. Das Kongressgebäude ist ein Tempel für die Geheimgesellschaft, die in der Antike entstand und seitdem unter vielen Namen aktiv war. Im Gebiet des Kapitols und des Weißen Hauses gibt es eine Menge astrologischer Symbole (die in ihrer Position und Anordnung genau den Konstellationen am Himmel entsprechen) – Hexagramme, satanische Pentagramme, Quadrate, ein Kompass der Freimaurer, ein „Speer des Schicksals“, Schädel und Knochen und unzählige andere. Wenn Sie an weiteren Informationen und Illustrationen interessiert sind, kann ich Ihnen ein ausgezeichnetes Buch von Charles L. Westbrook Jr. empfehlen. Es trägt den Titel „The Talisman Of The United States, Signature Of The Invisible Brotherhood“ (Auf deutsch etwa: „Der Talisman der Vereinigten Staaten, die Signatur der unsichtbaren Bruderschaft.“) Die Straßen in Washington zeigen in Richtung auf die Stellen, wo die Sonne zum Zeitpunkt der Sommer- bzw. Wintersonnenwende aufgeht. In gleicher Weise wurden die antiken Hügel, Tempel und Steinkreise ausgerichtet (siehe Abbildung 30). Andere Straßen kreuzen sich bei genau 33 Grad; andere markieren die Präzession der Tag- und-Nacht-Gleichen, und wenn man genau hinschaut, erkennt man auch ein Hexagramm, einen Davidstern (siehe Abbildung 31).

Ich habe bereits erwähnt, dass die Elite der USA sich im Bohemian Grove in Nordkalifornien trifft und dort unter einer etwa 13 Meter hohen Eule ihre Zeremonien abhält. Die Eule ist ein Symbol für Moloch oder Molech, der antiken Gottheit, der Kinder geopfert wurden und vielleicht auch heute noch werden. Die sumerische Göttin Lilith, die „Dame der Brüste“, wurde ebenfalls als Eule dargestellt.<sup>8</sup> Lilith ist ein Symbol für die Blutlinie. In den heidnischen Religionen wurde sie als Verführerin angesehen. Im Bildteil sehen Sie, wie einige Leute im Bohemian Grove vor der riesigen Eule eine Zeremonie durchführen. Als ich mir eine Straßenkarte von Washington ansah, war ich sehr erstaunt festzustellen, dass die Straßen innerhalb des Bereiches des Kongressgebäudes eindeutig das Symbol einer Eule bilden! Man kann auch erkennen, dass die Eule auf einer Pyramide sitzt. Die Pyramide und die allsehende Eule (siehe Abbildung 32).

Dasselbe Eulensymbol ist etwas versteckt auch auf dem Dollarschein zu sehen, wenn man weiß, wo man suchen muss und über eine sehr starke Lupe verfügt. Ich habe erfahren, dass ein neues Fußgängersystem um das Denkmal von Nelson herum am Trafalgar Square in London von oben wie eine Eule aussehen soll. Im Straßenplan von Washington gibt es mindestens drei satanische Pentagramme. Mit „satanisch“ meine ich Pentagramme, die nach unten zeigen oder bei denen die Linien unterschiedliche Längen haben, um die Form zu verzerren. Diese Umkehrungen und Verzerrungen der Pentagramme sind satanische Kennzeichen, ebenso wie die Umkehrung des Hakenkreuzes durch die Nazis. Ein Pentagramm zeigt nach unten in Richtung auf das Kapitol (siehe Abbildung 33), ein anderes in Richtung auf das Weiße Haus (siehe Abbildung 34) und ein drittes erstreckt sich von dem riesigen Obelisk des Washington Monuments über einen großen Teil der Innenstadt.

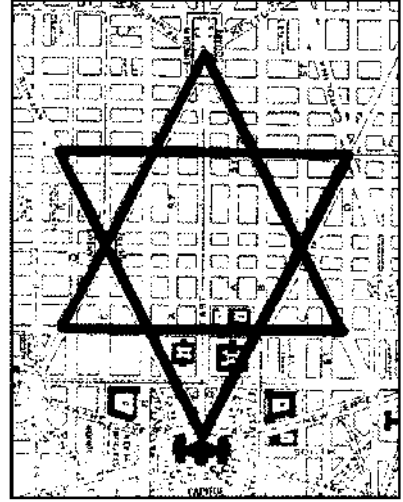
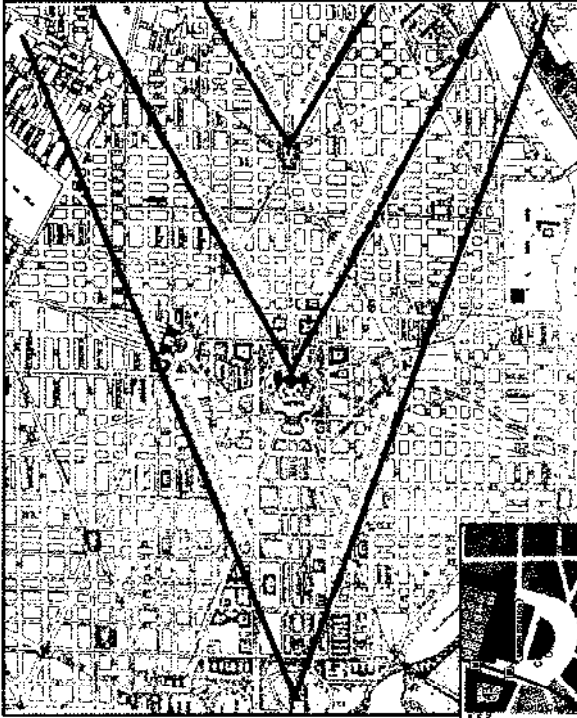
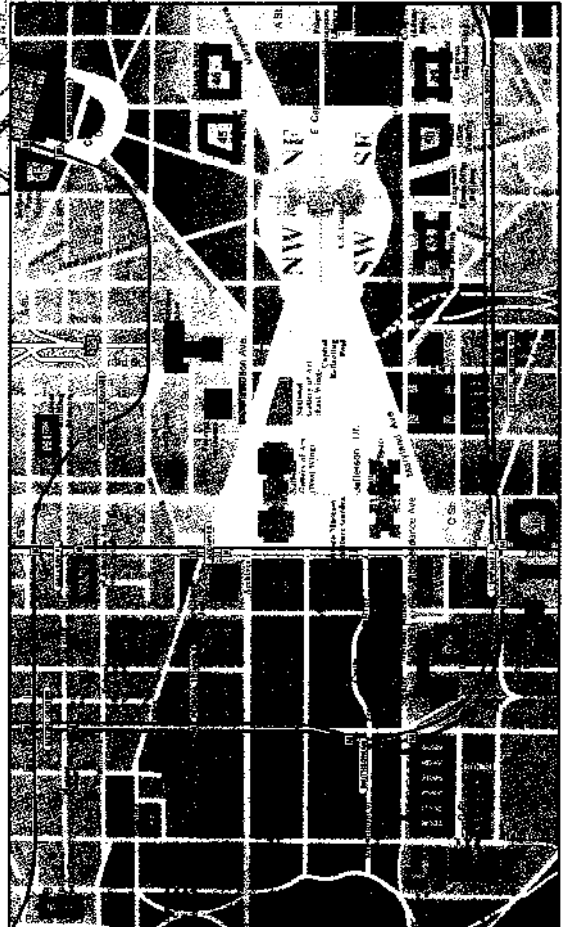


Abb. 30 (oben links): Der Strassenplan von Washington, DC, weist, wie alle großen Städte der Bruderschaft, eine gewaltige Ansammlung esoterischer Symbolismen auf. Die Strassen um das Kongressgebäude herum sind so konstruiert, dass sie die Stellen des Sonnen-auf- und -untergangs zur Sommer- und Wintersonnenwende markieren. Es gibt auch die Form eines Hexagramms oder auch Davidsstern genannt - Abb. 31 (oben rechts)

Abb. 32 (rechts): Die Pyramide und die allsehende Eule. Die Straßen innerhalb des Kongressbereiches und die beiden großen Ausfallstraßen bilden eine Eule, die auf einer Pyramide sitzt. Die Eule ist ein Symbol für Moloch, dem jahrtausende lang Kinder geopfert wurden.



In seinem Zentrum befindet sich das Zeichen des Widders. Ähnliche satanische Pentagramme kann man im Straßenplan von Rom und in der Altstadt von Jerusalem, der Gegend um Rennes-le-Chateau, in der Umgebung der Pyramide von Gizeh und zweifellos auch in London und anderen Städten und Stätten erkennen. Jenseits des Flusses Potomac in Washington befindet sich das Verteidigungsministerium der Vereinigten Staaten – das Pentagon, das nach dem Sternbild des Stiers ausgerichtet ist.<sup>9</sup> Ein Pentagon ist das Zentrum eines Pentagramms. Wenn man durch das Zentrum des Pentagramms des Weißen Hauses fährt, kommt man zu einem bemerkenswerten Gebäude an der 16. Straße Nr. 1733. Beachten Sie die Nummer: 1733. Die Nummer 17 taucht in der Geschichte von Rennes-le-Chateau immer wieder auf, und die 33 ist die offizielle Zahl der Grade des Schottischen Ritus der Freimaurerei. Das Gebäude vermittelt den Eindruck eines ägyptischen Tempels. Außen befinden sich das Bild einer Sphinx und eine riesengroße Abbildung der aufgehenden Sonne. Ein ähnliches Symbol befand sich auf dem „Sonnenstuhl“ von George Washington. Dieses seltsame Gebäude ist das Hauptquartier des 33. Grades des Schottischen Ritus der Freimaurerei.

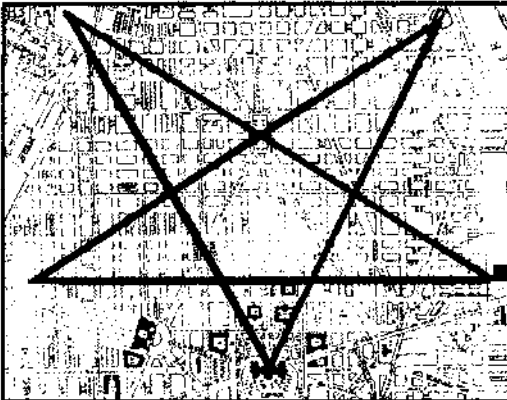
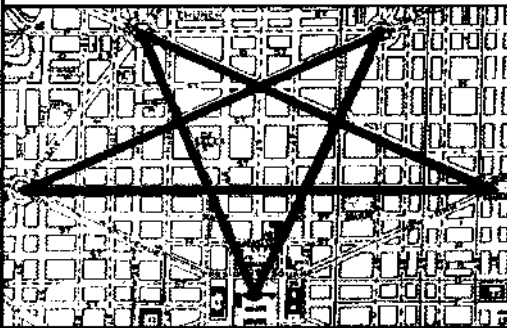


Abb. 33: Die umgekehrten und verzerrten Pentagramme auf den Straßen von Washington; eines zeigt in Richtung auf den Kongress ...

Abb. 34: ... das andere in Richtung auf das Weiße Haus.



Der 33. Grad ist bekannt als der Revolutionäre Grad, und die meisten Regierungschefs sind Freimaurer des 33. Grades, auch wenn sie dies niemals zugeben würden. Es ist ein Ehrengrad, und sie haben einen Treueid gegenüber der Freimaurerei geschworen, der für sie verbindlicher ist als der Eid gegenüber ihrem Land. Im Garten hinter diesem Gebäude habe ich durch die Hecke eine Büste von George Washington gesehen, mit der er als erster Freimaurerpräsident der Vereinigten Staaten gefeiert wird. Das Gebäude beherbergt die größte Sammlung von Freimaurerrelikten in der Welt.

Im Smithsonian-Museum, ganz in der Nähe des Weißen Hauses, steht eine bemerkenswerte Marmorstatue von George Washington, die früher im Kapitol stand. Sie wurde im 19. Jahrhundert vom Kongress in Auftrag gegeben und in Florenz von Horatio Greenough angefertigt. Als die Statue im Jahre 1840 im Washingtoner Marinehafen ausgeladen wurde, waren die Menschen entsetzt über das, was sie da sahen. Washington saß auf einem Stuhl, nackt bis zur Hüfte, und hatte ein Tuch über seine Genitalien gebreitet. General Henry Wise, ein

Politiker aus Virginia, bemerkte dazu: „Niemand hat Washington jemals ohne sein Hemd gesehen.“<sup>10</sup> Warum hatte man ihn also so dargestellt? Und warum deutete seine rechte Hand nach oben und seine linke Hand nach unten? Wenn Sie sich die Abbildung des Baphomet anschauen (siehe Bildteil), werden Sie das verstehen. Man hatte die Statue nach dem Vorbild von Baphomet von Mendes oder Asmodeus, dem Symbol der Satanisten für den „Teufel“, angefertigt. Asmodeus soll der Hüter des salomonischen Schatzes gewesen sein. Ein Porträt von ihm fand sich im Nachlass von Abbé Saunière, dem geheimnisvollen Priester von Rennes-le-Chateau, der eine Statue von Asmodeus neben den Eingang zu seiner Kirche stellte. Asmodeus wird im Talmud als oberster Dämon bezeichnet. Ein Gemälde von Washington von „Caduceus“ zeigt eine Menge esoterischer Symbolik und Geometrie. Zum Beispiel hebt er seine Hand im Winkel des aufgehenden Mondes und sein Schwert im Winkel der Sonne zum Zeitpunkt der Wintersonnenwende.<sup>11</sup>

Das Straßennetz von Washington hat sich im Laufe der Zeit erweitert, aber auch dies erfolgte entsprechend eines Plans, der offenbar schon von Anfang an feststand. Dasselbe geschah anscheinend mit einigen Bauwerken der antiken Welt, von dem das berühmteste wohl in Gizeh steht. Die Denkmäler von Jefferson und Lincoln wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut. Das Jefferson-Gebäude wurde nach Ansicht einiger Historiker nach dem Vorbild des römischen Pantheon gestaltet. All diese wichtigen Gebäude wurden am Wasser gebaut, so dass sie sich darin widerspiegeln. Das Gebäude repräsentiert die Sonne, und das Wasser ist der Mond, der die Sonne widerspiegelt. Das Washington-Monument ist mit 185 m Höhe der größte Steinobelisk der Welt. Er wurde im Jahre 1885 fertiggestellt. Der Grundstein wurde von der Großen Freimaurerloge im District of Columbia gelegt. Während ich durch die Vereinigten Staaten reiste und Vorträge hielt, sah ich eine Reportage im Fernsehen, in der angekündigt wurde, dass die Behörden planten, in der „Mall“ im Herzen der Stadt ein Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges zu bauen. Ein Teil dieses Denkmals wäre eine brennende Fackel. Die Städte und Zentren der Bruderschaft befinden sich an Orten, an denen die Energien der Sonne und des Kosmos am wirksamsten beherrscht werden können. Charles L. Westbrook Jr., der Autor von „The Talisman Of The United States“, erhielt eine anonyme Nachricht, nachdem sein Buch herausgekommen war. Sie bestand aus einer Karte der USA und einem Blatt Papier, auf dem stand: „Es geht um mehr, als Sie glauben.“<sup>12</sup> Die auf der Karte eingezeichneten Linien zeigten eine ähnliche Geometrie wie die in Washington, natürlich in einem sehr viel größeren Maßstab. Einige der Punkte, die die



Abb. 35: Die antike Sonne, der Kreis und das Kreuzsymbol finden sich auch ... Abb. 36: im keltischen Kreuz, Abb. 37: im Logo der NATO und Abb. 38: im Kreuz- und Sonnensymbol der CIA.

Geometrie verbinden, waren Mount Vernon in Illinois, wo George Washington begraben liegt; Miami, die Stadt, die bereits im Jahre 1820 als die „magische Stadt“ bezeichnet wurde, und ein Ort namens Pike's Peak in Jefferson County in Colorado, gleich hinter der Grenze zu Arkansas. Pike's Peak ist natürlich nach Albert Pike benannt.

Das uralte Symbol des Kreises und des Kreuzes, das ich in einem vorangegangenen Kapitel beschrieb, wird in der Geheimsprache noch heute verwendet. Es steht für den Gang der Sonne durch die zwölf Monate und die zwölf Zeichen des Tierkreises, das Kreuz und den Kreis, wobei die Sonne sich auf dem Kreis befindet (siehe Abbildung 35). Dies war das Vorbild für das keltische Kreuz (siehe Abbildung 36), das Logo der NATO, der zukünftigen Weltarmee (siehe Abbildung 37), und das Emblem der CIA (siehe Abbildung 38).

Im Finanzbezirk der Londoner City, gegenüber der St. Paul Kathedrale, fand ich ebenfalls das in Abbildung 39 dargestellte Symbol. Es handelt sich um einen Tierkreis mit einer schwarzen Sonne im Zentrum.

Dieses Gebäude wurde ursprünglich für die Zeitung *Financial Times* entworfen, und das Gesicht der schwarzen Sonne ist das von Winston Churchill. Bei der schwarzen Sonne handelt es sich um einen umgekehrten Symbolismus, der auf den negativen Gebrauch der Sonnenenergie sowie auf die galaktische Sonne hinweist, um die sich unser Sonnensystem dreht. Auch die Nazis sprachen von der schwarzen Sonne. Ich glaube, dass es sich bei dem Symbol des schwarzen Pferdes der Lloyds Bank, die natürlich ein Unternehmen der Bruderschaft ist, um einen ähnlichen Code handelt. Das weiße Pferd war ein Sonnensymbol der Phönizier. Dasselbe Symbol – Kreis und Sonne – wurde von den Phöniziern verwendet und findet sich in den Darstellungen ihrer Göttin, ebenso wie auch auf dem Schild ihrer britischen Version, der Britannia. Das Straßennetz von Paris wird vom Arc de Triomphe, dem „Triumphbogen“, beherrscht – wieder dasselbe Symbol. Der Bogen selbst ist ein Symbol der Bruderschaft. Es ist die Bedeutung, die hinter dem Namen der Logen des Königlichen Bogens im York-Ritus der Freimaurerei steckt. Sie bezieht sich zum Teil auf den Schlussstein an der Oberseite, die den Bogen zusammenhält und ihm Stärke verleiht. Die frühesten Unterlagen über solch eine Loge finden sich in den Jahrbüchern der Stadt Fredericksburg in Virginia vom 22. Dezember 1753. In Fredericksburg stand das Haus der Aufgehenden Sonne, der Treffpunkt der Freimaurer, in dem sich Leute wie Benjamin Franklin, George Washington und andere Gründerväter der USA versammelten. Der Bogensymbolismus der Freimaurer findet sich auch in einem riesigen Betonbogen in St. Louis in Missouri. Der Arc de Triomphe

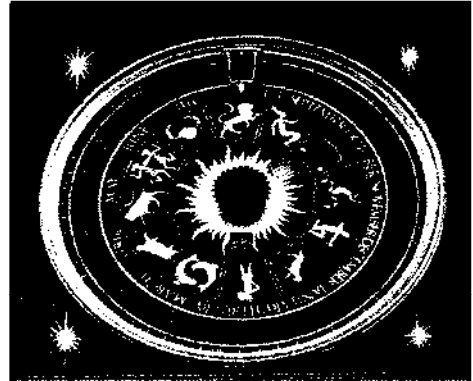


Abb. 39: Die Sonne und der Tierkreis am Eingang des Finanzzentrums der Londoner City, in der Nähe der St. Paul Kathedrale, im Herzen des Spinnennetzes der Bruderschaft. Die schwarze Sonne repräsentiert die negative Nutzung der Sonnenenergie sowie die „galaktische Sonne“. In dieser Darstellung kann man übrigens das Gesicht von Winston Churchill erkennen.

befindet sich in der Mitte eines Kreises, von dem zwölf Straßen ausgehen, die durch ganz Paris führen. Auf der Kreisstraße rund um den Arc de Triomphe befinden sich zwölf Punkte, die einen zwölfzackigen Stern bilden. Es ist wiederum die Sonne in der Mitte des Kreises, die in zwölf Abschnitte unterteilt ist (siehe Bildteil). Die Hauptstraße, die durch dieses Muster führt, ist die berühmte Champs-Élysées, und wenn man auf der Karte dieser Linie folgt, dann kann man sehen, wie systematisch das alles geplant wurde. Wenn man unter dem Triumphbogen in der Nähe der „ewigen Flamme“ des unbekanntes Soldaten steht und starr in eine bestimmte Richtung schaut, dann sieht man in der Ferne einen großen, modernen Betonbogen. Wenn man in die entgegengesetzte Richtung schaut, sieht man hinter der Champs Élysées den 3.200 Jahre alten ägyptischen Obelisken auf der Place de la Concorde. Jenseits davon, immer noch in der gleichen Richtung, sieht man einen weiteren Bogen, der dem Arc de Triomphe ähnlich ist, jedoch viel kleiner, und der wiederum steht in direkter Linie mit der großen, schwarzen Glaspyramide, die während der Regierungszeit von François Mitterand, Freimaurer des 33. Grades, vor dem Louvre aufgestellt wurde. Die Leute waren damals ziemlich entsetzt darüber, dass jemand vor einem so schönen Gebäude wie dem Louvre eine so unpassende Konstruktion hinstellen konnte. Der Grund dafür hatte jedoch absolut nichts mit Architektur zu tun. Es ging vielmehr darum, dem geometrischen Muster der Stadt noch mehr Wirkung zu verleihen. Eine ähnliche, ebenfalls schwarze Pyramide mit einer massiven Sphinx und einem Obelisken wurde in der Stadt der Bruderschaft, Las Vegas, aufgestellt. Der Löwe taucht so häufig in Wappen und Flaggen auf, weil er ein uraltes Symbol für die Sonne ist, ebenso wie wahrscheinlich auch die Sphinx. Der Fisch symbolisiert das astrologische Zeichen der Fische und ebenfalls den legendären König von Babylon, Nimrod, der als Fisch dargestellt wurde. Die Taube symbolisiert seine Gefährtin, die Königin Semiramis. Es ist ein eher umgekehrter Symbolismus. Für die meisten Leute ist die Taube ein Symbol des Friedens. Für die Bruderschaft jedoch steht sie für Tod und Zerstörung. Diese Umkehrung erlaubt es ihr, diese Symbole in aller Öffentlichkeit, vor aller Augen, zu verwenden, weil es ja doch niemand versteht. Sinn Fein, der politische Arm der Provisorischen IRA in Nordirland, verwendet aus diesem Grund das Symbol der Taube. Es ist das Symbol der Taube, das uns den fiktiven Namen Christoph Kolumbus bescherte. In Wirklichkeit war dessen Name Colon. Der Name Kolumbus wurde von der Bruderschaft erfunden und steht für etwas anderes. Die alten Römer verehrten eine Gottheit, die sie „Venus Columba“, Venus die Taube, nannten. Venus und Taube stehen im Zusammenhang mit der Königin Semiramis in Babylon. Das französische Wort für Taube ist Colombe. Columba ist ebenfalls die Göttin Aphrodite, die für das Negative, den Tod und die Zerstörung, steht, Aspekte der weiblichen Energie. Dieser Name findet sich in Namen wie British Columbia, Columbia Pictures, Columbia University, Columbia Broadcasting (CBS), der Raumfähre Columbia und District of Columbia in Virginia (der „Jungfrau“ – Isis, Semiramis). Sehen Sie sich die Logos dieser Columbia-Organisationen einmal näher an. Bei Columbia Pictures tritt eine Dame mit einer brennenden Fackel auf, und bei Columbia Broadcasting (CBS) erscheint ein Auge, das allsehende Auge. Man kann Tauben sehen, die auf Malteserkreuzen auf dem Zepter erscheinen, das die Königin von England während ihrer Zeremonien hält, und es gibt Malteserkreuze auf der Krone der britischen Monarchen (siehe Bildteil). Im alten Ägypten waren Zepter und Stangen Symbole der Macht. Das Malteserkreuz (siehe Abbildung 40) wurde in Höhlen in den ehemaligen

phönizischen Ländern Kappadoniens, der heutigen Türkei, gefunden. Sie sind Tausende von Jahren alt. Dieses Symbol wurde später von den Malteserrittern (Ritter von Malta), den Templern und den Nazis übernommen. Wenn Sie sich im Bildteil den Soldaten anschauen, werden Sie sehen, dass er mit dem gesamten Arsenal ausgestattet ist – dem Malteserkreuz, dem umgekehrten Hakenkreuz, den Knochen, dem Schädel und dem Adler. Drei wichtige Symbole der Bruderschaft sind die brennende Fackel, die rote Rose und die Taube. Die Symbole der drei wichtigsten politischen Parteien von Großbritannien, die dem System dienen, dessen Oberhaupt die Königin ist, sind die brennende Fackel (Konservative Partei), die rote Rose (Labour Party) und die Taube (Liberal-Demokraten). Zum Zeitpunkt, da ich dies schreibe, sind ihre drei Führer Tony Blair (Bilderberger), William Haig (Bilderberger) und Paddy Ashdown (Bilderberger). Nur ein Zufall sein, kein Grund zur Sorge.



Die Lorbeerblätter im Symbol der Vereinten Nationen sind ein Symbol der Freimaurer (siehe Abbildung 41), und es gibt 33 Abschnitte im Kreis. Das Logo ist blau, eine Farbe der Freimaurer, wie z. B. in den Blauen Graden der Freimaurerei. Das Symbol der Europäischen Union ist ebenfalls blau. Das Vorbild für den „Rahmen“ um das UN-Logo können Sie leicht im Symbol der Freimaurer in der Abbildung 42 wiedererkennen. Man findet die schwarzen und weißen Quadrate der Freimaurer und der Templer (und unzähliger anderer Gruppen der Bruderschaft) auf den Uniformen der britischen und amerikanischen (und vieler anderen) Polizeibeamten sowie auf den Fußböden der großen Kathedralen und der Kirche von Rennes-le-Chateau. Wenn amerikanische Präsidenten beim Anhören der Nationalhymne ihre rechte Hand auf die linke Brust legen, dann führen sie einen Teil eines Freimaurerrituals durch. Amerikaner, die nicht viel von den Freimaurern halten, tun dasselbe, weil sie diesen Symbo-

**Chevron**



Abb. 44: Zackenornament. Sehen Sie es als dreidimensionales und nicht als eindimensionales Bild. Es handelt sich um zwei Kästchen, die ein Quadrat über einem anderen bilden und symbolisieren: „Wir kontrollieren alles“.



Abb. 45: Das Doppelkreuz des Hauses Lothringen, das man heute ... – Abb. 46 – ... auf dem Logo der Ölfirma Exxon sehen kann.

**EXXON**

lismus einfach nicht verstehen. Ein weiteres Handsignal der Freimaurer besteht darin, die Hand auszustrecken, wobei der Daumen, der Zeigefinger und der kleine Finger nach oben und der Mittel- und Ringfinger nach unten weisen. Das ist das Symbol für den Teufel oder Baphomet, die Hörner von Nimrod, und dieses Zeichen haben Bill Clinton und George W. Bush nach ihrer Amtseinführung im Januar 1993 bzw. 2001 gemacht. Baphomet ist ebenfalls ein Symbol für den Wächter-Reptiloiden Azazel, die „Ziege“. Das doppelte Quadrat, wobei sich ein Quadrat in irgendeiner Form über einem anderen befindet, ist ein weiteres Symbol der Geheimgesellschaften. Ein Quadrat allein bedeutet Kontrolle über das, was gerecht und richtig ist. (Im Englischen bedeutet z. B. „a square deal“ ein fairer oder gerechter Handel.) Ein Quadrat über einem anderen bedeutet Kontrolle über alles, was richtig oder falsch, gerecht oder ungerecht, positiv oder negativ ist. In anderen Worten: „Wir kontrollieren alles“. Das doppelte Quadrat und den achtzackigen Stern sieht man in der Lobby im britischen Parlament, und die Abzeichen unzähliger Polizeibehörden in der Welt sind von diesem Symbol eingerahmt (Abbildung 43).

Das Zackenornament ist ein weiteres Beispiel (siehe Abbildung 44). Sehen Sie das Bild als Symbol für zwei dreidimensionale Kästchen, eines über dem anderen, und nicht als eindimensionale „Häkchen“. Das ist das Logo von Chevron (engl. Ausdruck für Zackenornament), einer Ölgesellschaft der Bruderschaft, und auch die anderen Ölgesellschaften und supranationalen Unternehmen weisen in ihren Logos eine Vielzahl von Symbolen auf, die die Sprache der Kräfte darstellen, die die Welt regieren. Das Doppelkreuz des Hauses Lothringen ist der Ursprung des englischen Ausdrucks „to double cross someone“ (jemanden betrügen oder „aufs Kreuz legen“, also manipulieren). Dasselbe Symbol findet man beim Ölgiganten Exxon, der von der Familie Rockefeller geleitet wird (siehe Abbildung 45 und 46). Bei Texaco findet man ein Pentagramm innerhalb eines Kreises mit dem T-Zeichen der Freimaurer (siehe Abbildung 47). Das Symbol der Atlantic Richfield Oil (ARCO) ist eine Pyramide mit einem fehlenden Deckstein, von oben gesehen (siehe Abbildung 48). Bei Amoco haben wir die brennende Fackel (siehe Abbildung 49). Schauen Sie sich die Namen einiger





Abb. 47: Texaco. Das Pentagramm im Kreis mit dem T-Zeichen der Freimaurerei.



Abb. 49: Amoco, inzwischen mit British Petroleum vereinigt. Die brennende Fackel.



Abb. 48: Atlantic Richfield Oil und die Pyramide mit dem fehlenden Deckstein, von oben gesehen.

Versicherungsgesellschaften der Bruderschaft an: Sun Alliance, Sun Life, Britannic Assurance, Eagle Star. Das Gebäude der Sun Alliance auf dem Picadilly Circus in London ist mit zwei Pfeilern, zwei Flammen und einer Statue der Britannia (Barati) versehen, die einen Schild mit einem Kreis und einem Kreuz hält, dem uralten Sonnensymbol! Beachten Sie auch die Namen, die man den Raumfähren, den Militärflugzeugen und den Marineschiffen gibt: Hermes, Nimrod, Atlantis und Columbia. Alles Symbole der Bruderschaft.

Die Lilie ist ein weiteres, uraltes Symbol, das immer noch häufig verwendet wird, insbesondere durch den Adel. Man findet Lilien auf den Zäunen vieler Gebäude, z. B. auf dem Eingangstor zum Weißen Haus in Washington. Dieses Symbol wurde bereits von den Merowingern benutzt und symbolisiert die babylonischen Götter Nimrod und Lilith, deren Namen für die reptiloide Blutlinie stehen. Die rote Rose ist ebenfalls ein Symbol der Bruderschaft, und die Glocke, z. B. die amerikanische Freiheitsglocke (Liberty Bell), ist ein Symbol für Bel, Bil oder Baal, den arischen Sonnengott der Antike. Das offensichtlichste Symbol der Bruderschaft sind die Rutenbündel (Fasces) der altrömischen Likatoren, von denen das Wort „Faschismus“ abgeleitet ist. Man sieht es unten auf dem Siegel der Vereinigten Staaten und im Kongressgebäude (siehe Abbildung 50). Dieses Symbol wurde im Alten Rom verwendet. Es besteht aus zwei Rutenbündeln, die um eine Axt gewunden sind. Das ist der Ursprung des Wortes „Achsenmächte“, mit dem Deutschland und seine Verbündeten im Zweiten Weltkrieg bezeichnet wurden. Das Symbol steht für Menschen und Länder, die unter einer gemeinsamen zentralisierten Diktatur (Axt) vereinigt sind. Das ist eine geradezu perfekte Beschreibung der Europäischen Union, die die Länder Europas



Abb. 50: Freiheit? Warum dann das faschistische Symbol unten, das für alles andere, nur nicht Freiheit, steht.

unter gemeinsame Gesetze zwingt, die von einer nicht gewählten Diktatur in Brüssel beschlossen und durchgesetzt werden. Bei der Europäischen Union handelt es sich wahrhaftig um einen faschistischen Staat, der diesem Symbol alle Ehre macht.

Eine andere Form von Symbolismus ist bekannt als „Reverse Sprache“ oder das Umkehren von Worten. Dieses Thema wird intensiv erforscht, und es ist seit Urzeiten eines der Geheimnisse der Bruderschaft. Unter diesem System wird zum Beispiel aus Avis, dem Autoverleiher, Siva (Shiva), eine indische Gottheit. Das Symbol für Siva ist der Penis, und ebenso wie Neptun und Satan wird Siva normalerweise mit einem Dreizack dargestellt.<sup>13</sup> Die Firma Avis, die sich im Besitz des Bruderschaftsunternehmens International Telephone and Telegraph befindet, ließ die Wörter „Wizard“ und „Golden File“ als Handelsnamen eintragen, z. B. in „The Wizard of Avis“. Symbole für Sonnen- und Sexriten werden bei der Werbung für Unternehmen der Bruderschaft ständig verwendet. Diese Wörter und Symbole haben einen Einfluss auf das Unterbewusstsein und beeinflussen die Menschen, ohne dass sie es merken.

Symbolismus muss jedoch nicht unbedingt negativ sein. Er ist einfach eine Form von Kommunikation und wurde auch dazu benutzt, um das Wissen lebendig zu erhalten. Tarotkarten, die Vorläufer unserer Spielkarten, wurden dazu verwendet, um Wissen weiterzugeben oder auch zu unterdrücken. Das ist der Grund, warum diese Karten von der Kirche so verdammt werden. In den Jahrhunderten nach der Ausrottung der Katharer in Frankreich wurde der Tarot durch fahrende Sänger und Zigeuner verbreitet. Einige Forscher behaupten, dass die Tarotkarten von heimkehrenden Kreuzfahrern nach Europa gebracht wurden. Sie sagen, diese seien von mystischen Sekten im Nahen Osten übernommen worden, was zum Teil richtig ist. Was jedoch häufig vergessen wird, ist die Rolle, die die Zigeuner dabei spielten, und die Tatsache, dass sie so häufig verfolgt und vernichtet wurden, z. B. von Adolf Hitler. Es gibt eine Legende, die meiner Meinung nach auf Wahrheit beruht, nämlich dass Priester aus Alexandria versuchten, möglichst viel zu retten, als die berühmte Bibliothek von der katholischen Kirche verbrannt worden ist. Sie wurden zu Wanderern, zu einem eigenen Volk mit eigener Sprache, und sie verschlüsselten ihr Wissen im Tarot. Als die Zigeuner zur Zeit von Heinrich VIII. zum ersten Mal in englischen Dokumenten erwähnt worden sind, wurden sie als „fremdländische Menschen“ beschrieben, „die sich als Ägypter bezeichnen“. <sup>14</sup> Der Ausdruck „Tarot“ soll von zwei ägyptischen Wörtern abstammen: „Tar“ bedeutet Straße und „Ro“ königlich. <sup>15</sup> Die königliche Straße bzw. der Königsweg zur Weisheit, falls das Wissen korrekt und nicht für böse Zwecke angewandt wird. Der Tarot besteht aus dem Kleinen Arkanum: vier Serien mit der Bezeichnung „Schwerter“ (Klingen), Kelche (Becher), Pentakel und Zepter und dem Großen Arkanum oder den „Großen Geheimnissen“, die als Trümpfe bezeichnet werden. Unter den Trümpfen befindet sich der „Joker“, der auch in den modernen Spielkarten überlebt hat. Der Joker ist ein Narr, der Botschaften durch Humor und Clownerien weitergibt.

Die heutigen Kartenspiele sind eine verkürzte Form des Tarot. Die Farben schwarz und rot stehen für die Unterteilung des Jahres in Winter und Sommer, wenn sich die Sonne im Norden bzw. im Süden befindet. Die vier Serien sind die Jahreszeiten. Die 13 Karten in jeder Serie sind die 13 Mondmonate des Jahres, und die 52 Karten im Spiel sind die 52 Wochen des Jahres. Wenn man den Joker als einen Punkt und den Buben, die Königin und den König als 11, 12 bzw. 13 zählt, ist die Summe der 52 Karten 365, die Zahl der Tage des

Jahres. Es gibt hier auch einen astrologischen Symbolismus. Das höchst symbolträchtige Schachspiel, das „Spiel der Könige“, wurde bereits in China und Indien gespielt, lange bevor es nach Europa kam. Eine Form von Schach, das eher an das Damespiel erinnert, wurde von den Pharaonen im alten Ägypten gespielt. Das Schachbrett besteht aus 64 schwarzen und weißen Feldern, die den Fußboden des Hauses der Mysterien symbolisieren. Die schwarzen und weißen Schachfiguren symbolisieren den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse, der Dunkelheit und dem Licht. Die 64 Felder auf einem Schachbrett beziehen sich auf das chinesische esoterische System des I Ching, das aus 64 Hexagrammen besteht. Es ist immer dasselbe Wissen, das in unterschiedlicher Art und Weise verborgen oder offenbart wird. Die fahrenden Sänger, die französischen „Troubadoure“ des 12. und 13. Jahrhunderts, sangen zum Ruhm ihrer Damen. Der Name Troubadour führt uns nach Nordafrika, denn er stammt vom arabischen Ausdruck „tarab dour“ (Haus der Freude), ein Überbleibsel aus der Zeit der muslimischen Besetzung Südfrankreichs. Sie versteckten ihre „Dame“ hinter der biblischen Maria, um am Leben zu bleiben, aber die eigentliche Bedeutung ihrer „Dame“ war Isis. Später kamen dann die Geschichten von König Artus und seiner Suche nach dem heiligen Gral. Diese Geschichten greifen die Themen der Evangelien, von Methra, Horus usw. mit ihrem Symbolismus der Sonne, Isis und der astrologischen Tafelrunde wieder auf.

Hier haben wir wieder eine Menge an Symbolen, die die Nichteingeweihten bzw. die Menschen, die sich nicht die Mühe machen, hinter die Dinge zu sehen, einfach nicht erkennen können. Wenn Sie mit dieser Sprache des Symbolismus noch nicht vertraut sind, dann hoffe ich, dass Sie jetzt in der Lage sein werden, die Zeichen der Bruderschaft und damit ihre Methoden und Ziele leichter zu erkennen.

## Quellen

1. The Woman's Encyclopaedia Of Myths And Secrets, S. 73
2. The Secret Teachings Of All Ages, S. LXXXIX
3. The Templar Revelation, S. 36-39
4. Mein Dank an Ivan Fraser für diese Information
5. Westbrook Jr., Charles L.: The Talisman Of The United States, Signature Of The Invisible Brotherhood, S. 48. Für eine Kopie wenden Sie sich an The Talisman Newsletter, PO Box 54, Ayden, NC 28513, USA
6. Ebd., S. 50
7. Ebd., S. 12
8. The Woman's Encyclopaedia Of Myths And Secrets, S. 754, 755
9. The Talisman Of The United States, S. 67
10. Ebd., S. 69
11. Ebd., S. 79
12. Ebd., S. 116
13. Secret And Suppressed, S. 90
14. The Secret Teachings Of All Ages, S. CXXIX
15. Ebd.

## KAPITEL XVIII

## Graue Eminenzen – Kräfte hinter dem Königsthron

In vielerlei Hinsicht hat das Haus Windsor mit fast jedem Aspekt dieser Geschichte zu tun. Es gibt die Blutlinie des Schwarzen Adels, der bewusst für die Ziele der Bruderschaft arbeitet. Und wenn man einmal hinter die Fassade schaut, dann sieht es dort in der Tat sehr finster aus. Die Familie der Windsors ist die bekannteste Familie der Bruderschaft auf der Welt, und sie arbeitet im Zentrum der globalen Manipulation. Sie ist immer noch ein wenig untergeordnet und arbeitet nicht von der Spitze der Pyramide aus, aber sie steht jenen nahe, die dort oben sind.

Schon die Krönung der britischen Monarchen zeigt den wahren Hintergrund der Windsors und ihrer Vorgänger. Als die jetzige Königin am 2. Juni 1953 als Elizabeth II. gekrönt wurde, wurden ihre gesamten königlichen Insignien – Krone, Zepter, Gewänder, Reichsapfel und Armبänder – für die Zeremonie aus dem Tower von London geholt und über Nacht in der Jerusalem Chamber in der Westminster Abbey aufbewahrt. Diese Kammer ist der Ort, wo sich schon die Gelehrten trafen, um unter der Aufsicht von Sir Francis Bacon und Robert Fludd, des Großmeisters des Priorats von Sion,<sup>1</sup> die „autorisierte Übersetzung“ der King-James-Bibel anzufertigen. Die königliche Familie hat immer noch das Urheberrecht für diese Übersetzung! Die Jerusalem Chamber ist mit Zedernholz getäfelt, das aus dem Libanon importiert wurde, weil dieses Holz angeblich auch für den Tempel des Salomon verwendet worden ist. Auf den Gobelins ist das Urteil Salomons dargestellt. Die Westminster Abbey, die „christliche Kathedrale“, ist eigentlich ein heidnischer Tempel, dessen Fußboden, ebenso wie in einem Freimaurertempel, aus schwarzen und weißen Quadraten besteht.

Zu Beginn der Zeremonie von 1953 saß die Königin auf dem Krönungsthron. Unter ihr befand sich der Stein des Schicksals, den Edward I. im Jahre 1246 aus der Scone Abbey in Schottland gestohlen hatte. Der Stein soll angeblich aus Israel über Ägypten nach Irland gebracht worden sein. Er ist auch als „Jacob's Pillar“ oder „Pillow“ bekannt. Ich glaube, diese Geschichte ist im Großen und Ganzen korrekt, aber es steckt noch sehr viel mehr dahinter. Der Erzbischof von Canterbury wandte sich nach Norden, Süden, Osten und Westen (den vier Punkten des heidnischen Kreuzes), und die Gemeinde rief: „Gott schütze die Königin!“ Dasselbe Ritual finden wir im Alten Testament, wo die Krönung von Saul zum König von Israel beschrieben wurde. Die Leute riefen damals: „Gott schütze den König“.<sup>2</sup> Dieser Ruf findet sich acht Mal im Alten Testament, wenn die Könige von Israel gekrönt werden. Die Queen saß also auf ihrem Krönungsthron und hielt ägyptische Symbole, ein Zepter und einen Stab, in den Händen. An der Spitze des Zepters befindet sich das Malteser Kreuz und auf dem Stab eine Taube. Später hielt sie auch einen Reichsapfel mit einem Malteserkreuz, den gleichen, wie ihn auch der holländische Zweig des Schwarzen Adels hält. Das heutige

Babylon ist die Stadt London, und Königin Elizabeth wird von der Bruderschaft als symbolische Nachfolgerin der legendären Gründerin von Babylon, Königin Semiramis, angesehen, die als eine Taube dargestellt wurde. Die englische Königin wurde bei ihrer Krönung mit Öl gesalbt. Auch das ist eine reptiloid-arische Tradition, die Tausende von Jahren zurückgeht. Das Wort „Christus“ bedeutet „der Gesalbte“. Das Öl, mit dem Elizabeth gesalbt wurde, ist dieselbe Mischung, wie sie in der Antike im Mittleren Osten verwendet wurde. Es wurde in einem goldenen Gefäß, der so genannten Ampulla, getragen, das die Form einer Taube (!) hatte.<sup>3</sup> Es ist ein Symbol für das „Messeh“-Fett, das am Hofe des Drachen in Ägypten verwendet wurde. Mit der Salbung während der Krönung soll der Monarch in den Rang eines Hohepriesters erhoben werden, in diesem Falle also in den Rang der Hohepriesterin der Kirche von England. Während dieser Zeremonie sagt der Erzbischof von Canterbury:

*„Wie Könige, Priester und Propheten gesalbt wurden, und wie Salomon von Zadok dem Priester und Nathan dem Propheten gesalbt wurde, so werdet auch Ihr gesalbt, gesegnet und geheiligt, Königin der Völker, die der Herr, Euer Gott Euch übergeben hat, um über sie zu herrschen ...“<sup>4</sup>*

Das ist reiner Bruderschafts-Symbolismus. Der „Herr, dein Gott“ sind die „Götter“ der antiken Welt, die reptiloiden „Götter“. Die bei der Zeremonie verwendete Krone geht zurück auf die Zeit von Eduard bzw. Edward dem Bekenner. Er war der König, der im Jahre 1065 die ursprüngliche Westminster Abbey baute. Die heutige Abtei wurde später von Heinrich III. gebaut, der von den Templern kontrolliert wurde. Edward starb 1066, in dem Jahr, als Wilhelm der Eroberer und seine Anhänger aus der Familie St. Clair in England eindringen und auf Anweisung des Schwarzen Adels von Venedig die Schlacht von Hastings gewinnen. Die Krone ist mit zwölf Juwelen, zwei Versionen des Malteserkreuzes versehen, das eines der wichtigsten Symbole der Nazis war. Im Buch Exodus lesen wir von der Brustplatte von Aaron, die mit zwölf Steinen besetzt war.<sup>5</sup> Dieselben Steine erscheinen, in derselben Anordnung, auch auf der britischen Krone.<sup>6</sup> Der Erzbischof legte seine Hände in die der Königin, um dem neuen Staatsoberhaupt seiner Kirche zu huldigen, und er küsste ihre rechte Hand. Dann sagte er:

*„Der allmächtige Gott ... schuf deinen Thron in Rechtschaffenheit; er soll bestehen wie die Sonne, die als treue Zeugin am Himmel steht.“<sup>7</sup>*

Das ist eine fast wörtliche Wiederholung der Worte, die beim Bund Gottes mit David im Alten Testament verwendet wurden.<sup>8</sup> Der „allmächtige Gott“ war früher El Shaddai oder Ishkur, Sohn von Marduk, welcher der Sohn des Wissenschaftlers der Anunnaki, Enki, gewesen sein soll. Nach den sumerischen Schriften, wie sie von Zecharia Sitchin übersetzt wurden, hat er, zusammen mit Ninkharsag, die Mischlinge aus Menschen und Anunnaki erschaffen. Die Windsors gehören zur Blutlinie des Schwarzen Adels, und die Queen wurde durch eine Zeremonie der Bruderschaft in einem Tempel der Bruderschaft gekrönt. Dies wird, was Sie im Folgenden lesen werden, verständlicher machen.

## Das Blut der Windsors

Elizabeth Alexandra Mary Windsor – die Königin von England – gehört wie alle königlichen Familien in Europa zur Blutlinie jener Schlüsselfigur, die Britannien eroberte, William III., Prinz von Oranje, jenem Mann, der die Bank von England schuf. Sie ist ebenfalls blutsverwandt mit früheren Vertretern des Schwarzen Adels, die in England einmarschierten, wie Wilhelm dem Eroberer. Sie ist eine Nachfahrin von Robert the Bruce, Kenneth MacAlpin und den schottischen Königen und verwandt mit den irischen Königen seit der Zeit der Krönungszeremonien bei Tara. Die Königinmutter, ehemals Lady Elizabeth (El-lizard-birth) Bowes-Lyon stammt aus einer Blutlinie der reptiloiden Bruderschaft, einer schottischen aristokratischen Familie, die mit den Bruces, Stuarts, MacAlpins und den Königen von Irland verwandt ist.

Ihr Vater war Claude George Bowes-Lyon, der 14. Earl von Strathmore. Ihre Mutter war Nina Celia Cavendish-Bentinck. Den Reichtum und die Macht verdanken viele dieser Linien zum großen Teil oder gänzlich William von Oranje und denen, die ihn kontrollierten. Es war William, der Bentinck als Anerkennung für geleistete Dienste zum ersten Earl von Portland machte, und der zweite Bentinck/Herzog von Portland heiratete in die Familie (und das Vermögen) von Cavendish ein und gründete damit die Cavendish-Bentincks, die Linie der Mutter der Königinmutter. Damit sind die Windsors mit der Familie Cavendish, den Herzögen von Devonshire von Chatsworth House, verwandt. Der Titel „Earl of Strathmore“ wurde ursprünglich dem Vorfahren der Königinmutter, Patrick Lyon verliehen, als Anerkennung für seine Unterstützung von Wilhelm von Oranje.<sup>9</sup> Kurz gesagt waren die Vorfahren der Windsors dafür verantwortlich, dass das Mitglied des Schwarzen Adels, Wilhelm von Oranje, auf den britischen Thron gesetzt und danach die Bank von England und die Macht der City von London fest verankert wurde. Königin Elizabeth (El-lizard-birth) ist durch ihre Vorfahren aus Hannover ein Mitglied der Blutlinie des Schwarzen Adels in Deutschland, und all diese Blutlinien, seien sie nun irisch, schottisch, deutsch, dänisch, schwedisch oder was auch immer, gehen über die Venezianer des Schwarzen Adels zurück auf die Phönizier, die Ägypter, die Sumerer und die Reptiloiden. Diese Blutlinien sind unglaublich weit verzweigt, und Prinz Charles kann 3000 Abstammungslinien allein über Edward III. (1312-1377)<sup>10</sup> zurückverfolgen. Edward III. war der Monarch, der die Bruderschaftsgruppe des Hosenbandordens gründete. Neunzehn Präsidenten der Vereinigten Staaten waren ebenfalls mit Edward III.<sup>11</sup> verwandt und damit auch mit der Linie von Prinz Charles. Die Windsors sind sogar mit Mohammed blutsverwandt, dem offiziellen Gründer des Islam.<sup>12</sup>

William von Oranje, also William III., starb 1702. Er und seine Frau Mary hinterließen keine Erben, und so wurde Marys Schwester Anne Königin. Anne war die letzte der Stuarts, denn obwohl sie 17 Kinder von ihrem Ehemann, Georg von Dänemark, empfing, überlebte sie sie alle. Im Jahre 1714 war die Bühne bereit für die Übernahme der britischen Krone durch die deutsche Familie des Schwarzen Adels, die Hannoveraner. Sie waren eng verwandt mit dem Haus Hessen, das sozusagen die Startrampe für das Haus der Rothschilds darstellte. Der erste englische König aus dem Haus der Hannoveraner war George I. Er konnte nicht einmal Englisch und weigerte sich auch, die Sprache zu lernen. Er war Enkel des berühmten Jakob I. Er begann sein Leben als Mitglied des niederen Adels und beschloss es als

König von England. Seine Frau Sophia hielt er wegen angeblicher Untreue 32 Jahre lang im Kerker gefangen. Sie soll mit dem Schweden Philip von Königsmark eine Affäre gehabt haben. Dieser wurde nie wieder gesehen. Angeblich endete er unter den Bodendielen von Georgs Palast in Hannover. George II. wurde 1727 König. Er starb 1760 auf der Toilette, an akuter Verstopfung. Ja, er starb tatsächlich an seiner eigenen Sch... oder vielmehr an einem Ausbleiben derselben – und es gibt bestimmt nicht viele Monarchen, von denen man sagen kann, dass sie buchstäblich auf dem Thron starben. Sein Enkel wurde George III. Während dessen Regierungszeit brach der amerikanische Unabhängigkeitskrieg aus, infolge dessen England die amerikanischen Kolonien verlor. Jedoch dehnte sich die Herrschaft der Briten während derselben Zeit über den gesamten Erdball aus. Danach folgten George IV. und William IV. Und nun kommen wir zur Königin Victoria, die von 1837 bis 1901 als Königin von England und „Queen Empress of the Empire“ regierte. Mittlerweile kontrollierte das britische (reptiloide) Empire 40 Prozent der Landmasse der Erde und mehr als ein Fünftel ihrer Bevölkerung. Es war das größte Reich, das die Welt jemals gesehen hatte. Victoria heiratete Prinz Albert vom deutschen Haus des Schwarzen Adels von Sachsen-Coburg-Gotha und hatte mit ihm neun Kinder, die in andere königliche Familien (bzw. Familie, denn es ist ja nur eine) in Europa einheirateten. Victoria hatte den Ruf, äußerst moralisch zu sein, aber ebenso wie die Rothschilds, Winston Churchill und andere Säulen des Establishments nahm sie regelmäßig Kokain und Heroin.<sup>13</sup> Die Drogenparties fanden in der königlichen Sommerresidenz auf Balmoral, in Schottland, statt.<sup>14</sup> Der erste Sohn von Victoria und Albert wurde Edward VII., ein Großmeister der englischen Freimaurerei. Er regierte bis 1910. Während des Ersten Weltkrieges wurde der Name dieses Königshauses von Sachsen-Coburg-Gotha in Windsor umbenannt. Der deutsche Name Battenberg wurde 1917 zu Mountbatten angliisiert. Der Grund für diese plötzliche Namensänderung war naheliegend. Die Deutschen und Engländer schlachteten sich zu diesem Zeitpunkt gegenseitig in den Schützengräben Nordfrankreichs ab. Im Jahre 1936 folgte Edward VIII., der auf den Thron verzichtete, um die geschiedene Amerikanerin Wallis Simpson zu heiraten. Er wurde durch George VI., den Vater von Königin Elizabeth ersetzt. Dieser war der Ehemann von Elizabeth Bowes-Lyon, der kürzlich verstorbenen Königinmutter. George starb 1952, und seine älteste Tochter wurde 1953 als Elizabeth II. in der Westminster Abbey zur Königin gekrönt. Diese hatte inzwischen ein Mitglied des Schwarzen Adels, Prinz Philip von Griechenland und Dänemark, Baron Greenwich, Earl of Merioneth, Duke of Edinburgh, geheiratet. Er wurde auf Korfu als Sohn von Prinz Andrew von Griechenland und Prinzessin Alice von Battenberg, der Urgroßenkelin von Queen Victoria, geboren. Philip, ein Mitglied der Familie Battenberg, trug die angliisierte Form dieses Namens, Mountbatten, und nach seiner Heirat mit Elizabeth wurde das britische Königshaus zum Haus von Windsor-Mountbatten. Oder vielleicht sollte man besser sagen, dass es zum Haus Sachsen-Coburg-Gotha-Battenberg wurde. Diese arrangierte Ehe wurde von Lord Louis „Dickie“ Mountbatten, dem Onkel von Prinz Philip, eingefädelt. Philip ist mit den Genen des Schwarzen Adels bzw. der Reptiloiden ausreichend versehen. Deshalb findet er es vielleicht so lästig, aufgrund des Protokolls immer hinter der Königin hergehen zu müssen. Die Königin ist die Urgroßenkelin von Königin Victoria, und er ist auch durch seine Mutter mit Victoria verwandt. Wir dürfen nicht vergessen, dass die königlichen „Familien“ in Europa überhaupt keine Familien in dem Sinne sind. Sie sind

vielmehr *eine* Familie, Nachkommen derselben Blutlinie, die für ein bestimmtes Ziel arbeitet. Natürlich werden einige Mitglieder der Familie fanatischer für dieses Ziel arbeiten als andere, aber grundsätzlich funktioniert die ganze Sache so. Ein Beispiel dafür ist, wie die Familie von Prinz Philip zur königlichen Familie von Griechenland wurde. Nachdem der britische Geheimdienst 1862 einen Staatsstreich gegen den „griechischen“ König Otto I. (einen Deutschen!) organisiert und ihn vom Thron gestürzt hatte, machten sie Prinz Wilhelm, einen Neffen des dänischen Königs, zum König von Griechenland. Ich weiß, dass das alles ein wenig weit hergeholt klingt, aber für den Schwarzen Adel ist die Welt nichts anderes als ein multinationales Unternehmen, das mit eigenen Führungskräften besetzt wird. Prinz Wilhelm von Dänemark wurde also König Georg I. von Griechenland. (Nein, Sie haben nicht falsch gelesen.) William, sorry George, äh, äh, ja George, heiratete eine Enkelin des russischen Zaren Nikolaus I., und Prinz Philip ist verwandt mit sieben Zaren. Er hat enge verwandtschaftliche Beziehungen zu Adligen in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Schweden und den meisten anderen adligen Familien in Europa. Einer seiner Vorfahren ist Christian, Graf von Oldenburg, der 1167 starb. Wie ich bereits erwähnte, war er einer von zwei Leuten, die die europäischen Dynastien des Schwarzen Adels gründeten. Philip sollte den griechischen Thron besteigen, als er noch ein Kind war. Jedoch gab es einen Staatsstreich, durch den die griechische Monarchie beseitigt wurde, und die Familie floh nach Frankreich, wo er eine Privatschule in Paris besuchte. In den Jahren 1931 und 1932 heirateten Philips vier ältere Schwestern in die deutsch-österreichische Aristokratie ein. Margarita heiratete einen Enkel von Königin Victoria, den österreichisch-tschechischen Prinzen Gottfried von Hohenlohe-Langeburg; Cecilia heiratete einen Urenkel von Königin Victoria, Georg Donatus, Großherzog von Rheinhessen; Sophies Ehemann wurde Prinz Christoph von Hessen, und Theodora heiratete Berthold, den Markgrafen von Baden.

Bertholds Vater war Max von Baden, der deutsche Kanzler während des Ersten Weltkrieges. Über seinen persönlichen Sekretär Kurt Hahn gründete Max von Baden eine Schule am Bodensee. Kurt Hahn hatte in Oxford studiert, der wichtigsten Ausbildungsstätte der Bruderschaft für neue Rekruten. Hahn war während des Krieges Leiter der Spionageabteilung im Berliner Außenministerium und Max von Badens Berater bei der von den Rothschilds kontrollierten Versailler Friedenskonferenz. Prinz Philip wurde auf ihre faschistische Schule auf Schloss Salem geschickt, um dort eine gründliche „Erziehung“ zu erhalten. Zu jener Zeit stand die Schule unter der Kontrolle der Nazis, die die Hitlerjugend dort in ihrer Rassentheorie unterrichtete. Diese hatte auf Philip einen ziemlich starken Einfluss, wie wir noch sehen werden. Kurt Hahn hatte die Schule absolviert, bevor Philip dort anfang, aber er war mit seiner „Ausbildung“ noch nicht fertig. Hahn, der ein überzeugter Faschist war, ging nach Schottland und gründete dort die Gordonstoun Academy, die Schule, auf die Prinz Charles geschickt wurde, um dort indoktriniert zu werden. Hahn wurde Berater des britischen Außenministeriums. Nach vier Jahren in der Nazischule wurde Philip am 16. November 1937 nach Gordonstoun geschickt, zu einer Zeit also, da bereits der Zweite Weltkrieg drohte.<sup>15</sup> Das britische System der „Public Schools“ und sein Äquivalent in den USA und in anderen Ländern ist ein wichtiger Teil des Netzwerkes der Bruderschaft. Es ist ein Rekrutierungs- und Ausbildungssystem, das entweder Psychopathen oder psychisch oder emotional gebrochene Persönlichkeiten hervorbringt, denen man beigebracht hat, genau



das zu tun, was man von ihnen verlangt. Man muss nur mit einem dieser Leute reden, um zu wissen, was Mind-Control wirklich bedeutet. Es gibt Gruppen, die Menschen beraten, die durch das, was mit ihnen geschehen ist, für ihr ganzes Leben psychisch und emotional geschädigt sind. Es handelt sich um legalisierte Kindesmisshandlung. In Großbritannien werden die Kinder aristokratischer oder reicher Familien (und anderen, die es nicht besser wissen) bereits im Alter von sechs Jahren von zu Hause abgeholt und in Internate gebracht. Dort werden sie auf das Leben „vorbereitet“, d.h. indoktriniert. Ihre Eltern lassen sie an einem seltsamen Ort mit seltsamen Menschen zurück. Wie schon gesagt: Diese Kinder sind erst sechs! Können Sie sich die Folgen für so ein kleines Kind vorstellen? Wenn sie das Leben in dieser so genannten „Prep School“ hinter sich haben, gehen sie auf die so genannten „Public Schools“, Eton und Harrow sind die berühmtesten von ihnen. Prinz William, der Sohn von Prinz Charles, wurde nach Eton geschickt. Auf diesen Schulen unterwerfen sich die Kinder den Regeln, Vorschriften und der Gedankenkontrolle, oder sie fordern den Zorn der schwarzen Kutten, der Männer in Schwarz, heraus. Ein System, bei dem die älteren Jungen die jüngeren schikanieren dürfen, weckt den Wunsch, andere zu beherrschen und zu kontrollieren. Es befriedigt die Lust, anderen Schmerzen zuzufügen. Ein Freund von mir, der entschlossen war, sich nicht durch die endlosen Schläge, die er von Lehrern und älteren Mitschülern erhielt, unterkriegen zu lassen, wurde gezwungen, in einem eiskalten Bad zu sitzen, um seinen Willen zu brechen. Aus diesen Schulen kommen also die Menschen, die später hohe Positionen in der Politik, im Finanzwesen und im Militär einnehmen. Die Psychopathen geben die Befehle, und die Menschen, die in diesen Schulen gebrochen wurden, führen sie aus, ohne Fragen zu stellen, genau wie man es ihnen beigebracht hat. Da sie die ganze Zeit keine Mädchen zu sehen bekommen, kommt es zu homosexuellen Handlungen, und die Jungen haben später Schwierigkeiten mit dem anderen Geschlecht. Ich habe übrigens nichts gegen Schwule, ich versuche nur zu beschreiben, welche Folgen eine solche repressive „Erziehung“ haben kann. Es gehen einige sehr seltsame Dinge vor sich in diesen Schulen, die dazu dienen sollen, den Verstand der Schüler zu beeinflussen. Sexueller Missbrauch ist mit Sicherheit ein Teil davon. Tony Blair, der am 1. Mai 1997 von der Bruderschaft zum Premierminister gemacht wurde, besuchte das Fettes College, eine Public School in Edinburgh in Schottland. Einer seiner engen Freunde dort war der Schulkaplan, Reverend Ronald Selby Wright, eine wichtige Person innerhalb der Kirche von Schottland. Selby Wright wurde später als Pädophiler entlarvt, der Jungen in Fettes und anderswo missbraucht hatte.<sup>16</sup> Blair, der den Windsors sehr nahe steht, besuchte später die Universität Oxford und wurde dann Anwalt im Inns of Court in der Temple Bar in London. Das System der Public Schools ist schrecklich, und Schulen wie Gordonstoun und Schloss Salem, das Philip besuchte, sind die extremsten Beispiele.

Prinz Philips Familie war Anhänger der Naziartei, und Prinz Christoph, der Ehemann seiner Schwester Sophie, war bereits 1935 Oberst der SS. Er arbeitete im persönlichen Stab von Himmler und war Leiter des Forschungsamtes, einer von Hermann Göring geleiteten Spionageorganisation. Das Forschungsamt sammelte Informationen über Juden und andere Gruppen, die die Nazis vernichten wollten. Es arbeitete eng mit der Gestapo zusammen und spionierte selbst Mitglieder der NSDAP aus. Diese Organisation war es, die die „Nacht der Langen Messer“, den Mord an Röhm und seinen Leuten, durchführte, bei dem

die wichtigsten Gegner Hitlers ausgeschaltet wurden. Christoph und Sophie nannten ihr ältestes Kind Karl Adolf, nach Adolf Hitler, und Prinz Philip nahm starken Anteil an dessen Erziehung. Christophs Bruder, Philip von Hessen, war mit dem König von Italien verwandt, und er war der Verbindungsoffizier zwischen den Faschisten in Italien und Deutschland. Der britische König Edward VIII. war ebenfalls Anhänger der Nazis, und Philip stand nach seiner Abdankung im Jahre 1936 in ständiger Verbindung mit ihm. Der offizielle Grund für die Abdankung war Edwards Beziehung zu der geschiedenen Amerikanerin Wallis Simpson. Nach nur 325 Tagen ging Edward ins Exil. Er wohnte in einem Anwesen der Rothschilds in Österreich und zog später nach Paris. Edwards Haus in Paris wurde in den neunziger Jahren von Mohamed Al Fayed gekauft, und Diana und Dodi besuchten dieses Haus in der Nacht, als sie starben. Einer der wichtigsten Anhänger von Edward war der Faschist und Satanist Lord Louis Mountbatten, ein Onkel von Prinz Philip, der ihm in die britische königliche Familie verhalf. Mountbatten war ein Urenkel von Königin Victoria und Prinz Albert. Er wurde im Jahre 1900 auf Windsor Castle geboren. Als Mountbatten (Battenberg) während des Krieges anscheinend auf englischer Seite kämpfte, unterhielt er über seine Schwester Louise, die Kronprinzessin von Schweden und Ehefrau von König Gustav, weiterhin Verbindungen zu seinen (und der Windsors) deutschen Verwandten. Louise war Prinz Philips Tante. Nach dem Ende des Krieges in Europa, im Juni 1945, schickte der englische König George VI., der Vater von Königin Elizabeth und Ehemann der Königinmutter, einen ehemaligen Mitarbeiter des MI5, Anthony Blunt, zum Schloss Kronberg, zu Philips Schwester Sophie und ihren Nazi-Ehemann Prinz Christoph von Hessen, um die Korrespondenz abzuholen, die zwischen der britischen Königsfamilie und ihrer deutschen Verwandtschaft gewechselt worden war.<sup>17</sup> Blunt war „Surveyor of the Queen's Pictures“ (Aufseher der Bilder der Königin) und Experte der Malerei von Poussin, dem Mann, der Bilder wie „Die Schäfer von Arkadien“ malte, die sich auf die Mysterien von Rennes-le-Chateau bezogen. Blunt wurde zusammen mit Burgess, Maclean und Philby später als Spion des KGB innerhalb des britischen Geheimdienstes entlarvt. Der fünfte Mann, der niemals gefasst wurde, war Lord Victor Rothschild (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Tatsächlich handelte es sich um eine Organisation der Bruderschaft, und sie war natürlich nicht dem KGB unterstellt. Blunt wurde in den achtziger Jahren schließlich geschnappt. Königin Elizabeth sorgte dafür, dass er nicht über seine geheime Mission auf Schloss Kronberg befragt wurde.<sup>18</sup> Lord Mountbatten, der für den Schwarzen Adel arbeitete, hielt Schlüsselpositionen während der wichtigsten Momente der Geschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts. Während des Zweiten Weltkrieges war er oberster Befehlshaber in Südostasien (dort diente auch Prinz Philip). Er war der letzte Vizekönig von Indien und der Generalgouverneur während des Rückzugs der Briten aus dem Land. Und schließlich war er auch erster Seelord zu der Zeit, da die Briten Suez besetzten, also 1958. Mountbatten wurde 1979 durch eine Bombe der IRA in Irland getötet, aber da diese Terroristengruppen ihre Morde untereinander sozusagen aufteilen, kann man nicht genau sagen, wer diesen speziellen Mord begangen hat.

## Der Reichtum der Windsors

Vom Reichtum der Windsors kann man sich kaum eine Vorstellung machen. Die Königin trägt den Titel „reichste Frau der Welt“, aber nicht einmal dieser Titel wird der Sache gerecht. Es ist kein Wunder, dass Prinz Philip die Windsors als „Familienfirma“ bezeichnet. Die Familie hat den aufgehäuften Reichtum des Schwarzen Adels an Land, Häusern, Kunstschatzen und Edelsteinen geerbt. Dieses Riesenvermögen befindet sich zum Teil im Besitz der Königin, zum Teil im Besitz des Staates. So kann es ohne Steuern von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden. Besitz des Staates bedeutet Besitz des Schwarzen Adels, der den Staat ja kontrolliert. Hier ist lediglich eine Auswahl der Besitztümer, die zum Beutegut der Windsors gehören:

Die Königin verfügt über mehr als 300 Residenzen, einschließlich Schlössern und Palästen wie Buckingham Palace, Windsor Castle, Kensington Palace (wo Diana wohnte), St. James Palace (die Londoner Wohnung von Prinz Charles), Holyrood House in Edinburgh, Balmoral Castle in Schottland und Sandringham in Norfolk, wo Diana zum ersten Mal Prinz Charles traf. Sie besitzt das Herzogtum Lancaster mit etwa 40.000 Morgen Land, meist Landwirtschaft, aber auch Bauland von enormem Wert. 1988 verabschiedete das Parlament ein Gesetz, durch das ihr erlaubt wurde, einen Teil dieses Landes in der Nähe des „Strand“ in London zu erschließen und zu verkaufen. Ebenso wie ein großer Teil ihres übrigen Reichtums wurde das Herzogtum von Lancaster gestohlen, in diesem Fall wurde es durch den Sohn von Heinrich III. von Simon de Montfort gestohlen, nachdem 1265 Montforts Bemühungen vereitelt wurden, ein starkes Parlament zu schaffen. Wenn man sich die geschichtlichen Unterlagen ansieht, wird man wahrscheinlich feststellen, dass die Montforts es wiederum anderen gestohlen hatten. Die Windsors besitzen ein weiteres Herzogtum, nämlich das von Cornwell, das von Prinz Charles verwaltet wird. Es handelt sich um weitere 44.000 Morgen Land, zu denen auch Grundstücke in den teuersten Gebieten von London gehören. Die Königin hat die weltweit größte Sammlung von Juwelen erworben oder geerbt. Der Kohi-noor-Diamant, damals der größte Diamant der Welt, wurde Königin Victoria geschenkt, nachdem die East India Company 1851 den Maharadscha des Punjab besiegt hatte. Der Cullinen-Diamant war ein Friedensgeschenk an die britische Königsfamilie nach dem Burenkrieg in Südafrika. Dies wurde von Cecil Rhodes, Alfred Milner, den Rothschilds und dem Round Table arrangiert. Weitere Geschenke kamen von den arabischen Ölscheichs und verschiedenen Staatsoberhäuptern. Mehr als 7.000 Gemälde und 20.000 Zeichnungen alter Meister befinden sich im Besitz des Royal Collection Trust, der von der Königin verwaltet wird. In ihrem privaten Besitz befindet sich eine Sammlung weiterer Werke, und all dies bekommen nach ihrem Tod die Erben, wenn die Nation nicht endlich aufwacht und die Monarchie abschafft.

Niemand weiß genau, wie viel die Windsors wirklich besitzen, denn es ist dem Parlament untersagt, auch nur die Tatsache zu erwähnen, dass die Königin aus ihrem Privatvermögen ein Geheimnis macht.<sup>19</sup> Diese Geheimnistuerei ist wichtig, denn wenn die „Untertanen“ wüssten, wie viel sie besitzt, dann gäbe es einen Aufstand. Außerdem kann sie ihr Vermögen so für Insider-Geschäfte nutzen, eine Praxis, die auch für sie illegal sein dürfte.

Insider-Geschäfte bedeutet, dass man an geheime Informationen herankommt, die dann dazu benutzt werden, um einen Riesengewinn zu machen. Mit ihren weitverzweigten Investitionen in aller Welt ist die Königin in der Lage, praktisch unbegrenzte Gewinne zu machen. Durch ihre Gespräche mit Premierministern, Ministern, Beamten, dem britischen Geheimdienst und anderen Insidern ist sie stets über die geheimen Geschehnisse in der Welt informiert. Durch diese Kanäle weiß sie immer über die besten Investitionsmöglichkeiten Bescheid, und durch ihr geheimes Netzwerk kann sie stets dafür sorgen, dass diese Informationen am effektivsten genutzt werden. Im Jahre 1977 fand man heraus, dass die Bank von England, eine Institution des Schwarzen Adels, eine Firma unter dem Namen Bank of England Nominees Ltd. (BOEN) gegründet hatte, die zur Geldwäsche der Investitionen der Königin benutzt wurde.<sup>20</sup> Seit der Herrschaft von Edward VII., dem Sohn von Königin Victoria, unterhalten die Windsors besonders profitable Beziehungen zu der City von London. Edwards wichtigster Finanzberater war Ernest Cassel, ein Banker des Schwarzen Adels. Cassels Tochter und Erbin, Edwina, heiratete Lord Louis Mountbatten, der einen starken Einfluss sowohl auf Prinz Philip als auch auf Prinz Charles ausübt. Edward VII., ein führender Freimaurer, stand auch den Rothschilds sehr nahe und unterhielt enge Beziehungen zu den Sassoons (einer Nebenlinie der Rothschilds), sowie der amerikanischen Familie der Payseur-Rothschilds, den Morgans und Harrimans. Weitere Finanzgrößen mit Verbindungen zur königlichen Familie sind die Barings und Morgan Grenfell. Der private Finanzberater von George VI., des Vaters von Königin Elizabeth, war Sir Edward Peacock von der Barings Bank und der Bank von England. Der König verlieh Peacock das Großkreuz vom Royal Victorian Order. Seine finanziellen Ratschläge waren für den König also anscheinend sehr profitabel gewesen. George VI. machte Lord Cromer zu seinem Lord Chamberlain (königlicher Kammerherr). Das ist der höchste Rang im königlichen Haushalt. Cromer war zu jener Zeit geschäftsführender Direktor von Barings.

Forscher wie Philip Beresford, der Autor von „The Book Of The British Rich“, sagen, dass die Königin in große Unternehmen wie Rio Tinto (ehemals Rio Tinto Zinc oder RTZ), Royal Dutch Shell, ICI und General Electric investiert. Das wäre logisch, denn sie alle sind Unternehmen des Schwarzen Adels. Anscheinend hat sie stark in Rio Tinto, dem größten Bergwerksunternehmen der Welt, investiert. Die Firma wurde 1873 von Hugh Matheson von Jardine Matheson, einem Drogenunternehmen mit weltweiten Verbindungen, gegründet. Rio Tinto war bei der Förderung des Nordseeöls von Anfang an dabei und nutzte zusammen mit Texaco die Raffinerien der BP, in die die Königin ebenfalls stark investiert haben soll. Die Königin hat in jeder Phase des Projektes satte Gewinne eingestrichen, und dazu benötigte sie natürlich ein detailliertes Insiderwissen. Der offensichtlichste Interessenskonflikt war Rio Tintos Beteiligung an einem 1971 gegründeten Kartell, mit dem der Preis für Uran festgelegt wurde. Ein Untersuchungsausschuss der US-Regierung und das Komitee für Auslandsbeziehungen des US-Senates unter dem Vorsitz von Frank Church deckten diesen Plan auf. Ein Unternehmen namens Mary Kathleen Uranium aus Australien war ebenfalls daran beteiligt. Dieses Unternehmen hatte die Aborigines, die Ureinwohner Australiens, dazu überredet, Gebiete zu besetzen, in denen vorher Uran abgebaut worden war, um die Uranförderung dort zu beenden und den Weltmarktpreis zu erhöhen.<sup>21</sup> Der so künstlich herbeigeführte Uranmangel brachte die Firma American Westinghouse in ernsthafte Bedrängnis, und sie

versuchte, gegen Rio Tinto einen Prozess wegen Preismanipulation anzustrengen. Ein amerikanisches Gericht verfügte, dass Mitarbeiter von Rio Tinto zur Vernehmung vorgeladen werden sollten, aber dies wurde von der britischen Justiz (dem Schwarzen Adel und seinen Komplizen) abgelehnt. Auch die australische Regierung verabschiedete entsprechende Gesetze. Dies geschah, nachdem der australische Premierminister Gough Whitlam durch den Generalgouverneur von Australien, Sir John Kerr, entlassen worden war. Whitlam verfolgte eine Politik, mit der Minen- und Rohstoff-Kartelle wie Rio Tinto und Anglo-American aufgekauft wurden, um die Ausbeutung der australischen Rohstoffe zu beenden, ohne dass das Land davon profitierte. Die englische Königin, die in beide Unternehmen stark investiert hatte, entfernte Whitlam aus dem Amt, indem sie eine der vielen ihr zur Verfügung stehenden „prerogativen Befugnisse“ ausübte, mit denen sie praktisch alles in ihrem Sinne regeln kann. Glauben Sie, dass die Königin heutzutage nur noch repräsentative Aufgaben hätte? Dann liegen Sie voll daneben! Ein Teil der Verschwörung besteht eben darin, die Menschen glauben zu lassen, dass sie keine Macht mehr hätte. Aber wenn sich die Notwendigkeit ergibt, verfügt sie über eine praktisch unbegrenzte Macht, die ihr von der Bruderschaft verliehen wurde. Sir John Kerr, ein ehemaliger leitender Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes, der nichts anderes als ein verlängerter Arm des Schwarzen Adels ist, wurde wegen seiner treuen und für die Königin sehr einträglichen Dienste in den Privy Council (Kronrat) aufgenommen und ihm der Royal Victorian Order verliehen. Später wurde er jedoch ermordet, als die Gefahr bestand, dass die Wahrheit über die Beseitigung von Gough Whitlam ans Licht käme.<sup>22</sup>

Die Königin hat große Summen in Amerika investiert, und ein großer Teil ihrer Investitionen hängen mit der Gründung der Virginia Company unter Jakob I. und Sir Francis Bacon zusammen, die die Ländereien von Anfang an unter sich aufgeteilt haben (möglicherweise im Namen des Vatikans). Mit Hilfe des Londoner Zweiges der Bruderschaft erhält die Königin ein unglaubliches Einkommen aus Rohstoffen und anderen Quellen in den Vereinigten Staaten (der Virginia Company). Im Jahre 1966 bezeugten zwei amerikanische Kongressabgeordnete, dass die Königin eine der weltweit größten Plantagen in Scott, Mississippi, in der Nähe der Grenze zu Arkansas, besaß, die Delta and Pine Land Company. Schon zu jener Zeit war sie etwa 44,5 Millionen Dollar wert. Den Hunderten von schwarzen Landarbeitern wurde jedoch nur ein Hungerlohn ausgezahlt. Beachten Sie auch den Namen: Delta (das Dreieck oder die Pyramide) ist ein wichtiges Symbol. Deshalb wird die amerikanische Elitetruppe Delta Force genannt. Die Pornographiesammlung in der Kongressbibliothek ist als Delta Connection bekannt, und das Delta oder das Dreieck erscheint in den Logos von hunderten amerikanischer Firmen, z. B. Delta Airlines. Es ist kein Zufall, dass Delta ebenfalls das Symbol der „Royal Arch“-Freimaurerei ist. Und der Ausdruck „Triade“ (Dreieck) bezeichnet die chinesischen Verbrecherorganisationen. Und auch der Name der Elitegruppe der Trilateralen Kommission ist davon abgeleitet. Als Adnan Khashoggi, ein gefährlicher globaler Waffenlieferant, die amerikanische Niederlassung seines Unternehmens gründete, nannte er sie Triad America. Khashoggi, ein Verwandter der Fayed, ist ein Bekannter von George Bush, der wiederum ein enger Freund von Königin Elizabeth und Prinz Philip ist. Seit 1968 erhielt die Delta and Pine Company der Königin von der US-Regierung Zuschüsse in Höhe von 1,5 Millionen Dollar. Senator McIntyre sagte am 16. April 1970 im Kongress, dass die

Regierung, ... der Königin 120.000 Dollar zahle, damit sie auf ihren Ländereien in Mississippi keine Baumwolle anbaut.“<sup>23</sup> Die Zeitschrift *New Yorker* berichtete ebenfalls, dass die Königin der größte Eigentümer von Slumwohnungen in New York City sei. Zu ihrem Besitz gehört auch der Theaterbezirk in der 42. Straße.<sup>24</sup> Man hat berechnet, dass zwischen 3000 und 5000 Familien die Weltwirtschaft kontrollieren, aber die Zahl der Leute, die eigentlich die Fäden ziehen, ist viel kleiner – nicht mehr als eine Hand voll. Die Windsors gehören mit Sicherheit zum inneren Kern. Das Kartell der Bruderschaft kontrolliert jeden einzelnen Aspekt der globalen Wirtschaft – die Banken, die Versicherungsgesellschaften, die Rohstoffe, den Transport, die Fabriken, die Endprodukte, die wichtigsten Einzelhandelsgruppen (und durch Marktmanipulationen auch alle übrigen), die Aktien- und Warenbörsen, die Regierungen, die Medien, die Geheimgesellschaften und so weiter. Die Kontrolle wird durch die Geheimgesellschaften koordiniert, und eines ihrer wichtigsten Mittel dazu ist der so genannte Club of the Isles, ein Unternehmen der City of London und des Hauses Windsor. Er wurde nach König Edward VII., dem Sohn von Königin Victoria, benannt. Edward war der erste, der den Titel „Prince of the Isles“ trug. Und diesen Titel trägt heute Prinz Charles. Edward hatte enge Verbindungen mit den Baronen des Schwarzen Adels im Finanzzentrum von London und half ihnen bei der Durchführung des Krimkrieges, des russisch-japanischen Krieges, den Vorbereitungen zum Ersten Weltkrieg und bei den Opiumkriegen gegen China. Durch die zentrale Organisation des *Club of the Isles* wird ein unglaubliches System von miteinander verbundenen Diktaturen betrieben, die anscheinend unabhängige Unternehmen in ein Netz gemeinsamer Kontrolle und gemeinsamer Ziele zwingen. Einige Teile dieses Netzwerks sind:

Die Bank von England; Anglo-American Corp of South Africa; Rio Tinto; Minorco Minerals and Resources Corp; De Beers Consolidated Mines und De Beers Centenary AG; N.M. Rothschild Bank; Barclays Bank; Lloyds Bank; Lloyds Insurance Market; Midland Bank; National Westminster Bank; Barings Bank; Schroders Bank; Standard Chartered Bank; Hambros Bank; S.G. Warburg; Toronto Dominion Bank; Johnson Matthey; Klienwort Benson Group; Lazard Brothers; Lonrho; J.P. Morgan and Co; Morgan Grenfell Group; British Petroleum; Shell and Royal Dutch Petroleum; Cadbury-Schweppes; BAT Industries; Assicurazioni Generali SpA (Venedig); Courtaulds; General Electric; Cazeenove and Co.; Grand Metropolitan; Hanson plc; HSBC Holdings (Hong Kong und Shanghai Bank); Imperial Chemical Industries; Inchscape plc; Inco Ltd; ING Group; Jardine Matheson; Peninsular and Oriental Steam Navigation Co (P & O); Pilkington Glass; Reuters Holdings; Glaxo Wellcome; SmithKline Beecham; Unilever und Unilever NV; Vickers plc.

Und das sind nur einige wenige Beispiele! Jedes dieser Unternehmen verfügt über eine Vielzahl von Tochterfirmen, deren Aufzählung ein ganzes Kapitel füllen würde. Diese in London beheimateten Firmen stehen mit anderen Firmen in den Industrie- und Entwicklungsländern in Verbindung und sorgen dafür, dass das Kartell des Schwarzen Adels und der Windsors und die Kontrolle über die Banken und die Industrie sowie die Mineral-, Energie- und Lebensmittelproduktion gesichert sind. Eines der wichtigsten Unternehmen des Schwarzen Adels in den USA ist Archer Daniels Midland. Die Firma wird vom Bilderberger Dwayne Andreas geleitet, einem der wichtigsten finanziellen Förderer des total korrupten Bob Dole, der bei den Präsidentschaftswahlen von 1996 so sanftmütig gegen den anderen

Kandidaten der Bruderschaft, Bill Clinton, kandidierte. Der Schwarze Adel hat die City von London zum wichtigsten Finanzzentrum der Welt gemacht, seit er mit Wilhelm von Oranje massenhaft in England eingedrungen ist. Heute wickelt dieses Zentrum etwa ein Viertel des weltweiten Devisenhandels ab, und an der Londoner Börse sind mehr ausländische Firmen notiert als an jeder anderen Börse der Welt. Neunzig Prozent des europäischen Devisenhandels wird in London abgewickelt. Die meisten Eurobonds werden hier ausgestellt. Die führenden Warenbörsen Europas befinden sich hier, ebenso wie die Metallbörse, die International Financial Petroleum Exchange und die Londoner Warenbörse. Von Kontaktpersonen in Amerika habe ich erfahren, dass die Profite aus der Virginia Company (Vereinigte Staaten von Amerika) durch Organisationen wie die Londoner Metallbörse wieder nach London kanalisiert werden. Die Stadt ist das Zentrum der internationalen Seefahrt-, Luftfahrt- und Handelsversicherungen und Rückversicherungen. Die Stadt beherrscht die Verwaltung der Gelder für ausländische Institutionen und Regierungen, und die meisten Personen, die die wichtigen Positionen einnehmen, sind Freimaurer.<sup>25</sup> Mehr als 500 ausländische Banken unterhalten Niederlassungen in der Stadt, und 1993 bearbeiteten die dort ansässigen Banken 16 Prozent der Kredite, die weltweit vergeben wurden, ein ziemlich erstaunlicher Anteil für so eine kleine Insel. Es ist unglaublich, wie eng diese Banken mit der Industrie sind verbunden. Ich kann Ihnen nur einige Beispiele anführen, aber Sie werden immerhin einen allgemeinen Eindruck bekommen, was hier vor sich geht:

- **Sir Peter Ingram Walters:** Seit 1992 stellvertretender Vorsitzender der HSBC Holdings (Hong and Shanghai Bank, ein Zentrum der globalen Geldwäsche für Drogenhandel); Direktor der BP (1973–1990); Vorsitzender der BP Chemicals (1976–1981); Lloyds Register of Shipping (1976–1990); Direktor der National Westminster Bank (1981–1989); Direktor der Midland Bank (1991–1994); Vorsitzender von Blue Circle Industries (seit 1990); Direktor der London Business School (1981–1991); Direktor des National Institute of Economic and Social Affairs (1981–1990); Direktor von SmithKline Beecham (seit 1989); Direktor von Thorn EMI (1989).
- **Sir Martin Wakefield Jacomb:** Anwalt, Inner Temple 1955–1968; Direktor der Bank von England (1986–1995); Direktor der Hudson's Bay Company (1971–1986); Vorsitzender von Barclays de Zoete Wedd (1986–1991); stellv. Vorsitzender der Barclays Bank (seit 1985); Direktor der Zeitung Telegraph (seit 1986); Direktor der Commercial Union-Versicherung (seit 1988); Direktor von Rio Tinto (seit 1991); Vorsitzender des British Council (seit 1992).
- **Sir John Chippendale Keswick:** Direktor der Bank von England (seit 1993); Vorsitzender der Hambros Bank (seit 1986); Direktor von Charter Consolidated; Direktor von De Beers (seit 1994); Direktor des Edinburgh Investment Trust; Queen's Body Guard for Scotland; Royal Company of Archers.
- **Sir Christopher Anthony Hogg:** Direktor der Bank von England (seit 1992); Vorsitzender von Courtaulds (1980–1994); Vorsitzender der Reuters Holdings (seit 1985); Direktor von SmithKline (seit 1993); International Council of J.P. Morgan (seit 1988); Treuhänder der Ford-Stiftung (seit 1987).

- **Sir George Adrian Hayhurst Cadbury:** Direktor der Bank von England (1970–1994); Vorsitzender, stellv. Vorsitzender und geschäftsführender Direktor von Cadbury Schweppes (1969–1989); Direktor von IBM (seit 1975); arbeitet für den Ausschuss für Firmenübernahmen und Fusionen (seit 1990); Vorsitzender des Committee on Aspects of Corporate Governance (Ausschuss über Aspekte der Unternehmensführung) (seit 1991).
- **Lord Howe of Aberavon (Geoffrey Howe):** Direktor von Glaxo Wellcome (seit 1991); Queen's Privy Council und Chancellor of the Exchequer (Finanzminister) (1979–1983); Außen- und Commonwealth-Minister (1983–1989); stellv. Premierminister (1989–1990); Direktor der Sun Alliance and Insurance Group (1974–1979); Direktor der BICC (seit 1991); Framlington Russian Investment Fund (seit 1994); International Council von J.P. Morgan.
- **Lord William Rees-Mogg:** Direktor der General Electric (seit 1981); Herausgeber der Times (1967–1981); Direktor der Times (1968–1981); Vorsitzender von Sidgwick and Jackson (1985–1988); Vorsitzender des Ausschusses für Britische Kunst (1982–1988); Vorsitzender der American Trading Company (seit 1992); Vorsitzender der International Business Communications plc (seit 1993); geschäftsführender Direktor von Rothschild Investment (seit 1987); Direktor von St. Jame's Place Capital (seit 1991); Vorsitzender des Broadcasting Standards Council (1988–1993); Direktor der Zeitung „Telegraph“.
- **Lord Armstrong of Illminster:** Beamter im Finanzministerium (1950–1964); Privatsekretär des Finanzministers (1954–1955 und 1968); Privatsekretär von Premierminister Edward Heath (1970–1975); Unterstaatssekretär (1977–1979); Kabinettssekretär (1979–1987); Rhodes Trust (1975); Direktor von Inchcape (seit 1988); Direktor von N.M. Rothschild (seit 1988); Direktor von Rio Tinto (seit 1989); Direktor von Shell (seit 1988); Direktor der Royal Opera, Covent Garden (seit 1988).<sup>26</sup>

Stellen Sie sich die Macht vor, die man hat, wenn man all diese politischen Institutionen und Firmen kontrolliert und Entscheidungen trifft, die die Zukunft dieser Firmen bestimmen. Wenn man dann noch die Medien hinzunimmt, Organisationen wie die *BBC*, *Reuters*, *Hollinger Inc.*, *Thomson*, *News Corporation*, *Pearson*, *Reed Elsevier*, die *Washington Post*, die *New York Times*, *NBC*, *CBS*, *ABC* usw. usw., dann kontrolliert man die ganze Welt. Und noch besser: Die Menschen haben keine Ahnung, dass sie kontrolliert werden. Deshalb kann man ewig so weiter machen, ohne daran gehindert zu werden.

Eine der Banken, die für die Königin arbeiten, ist Hambros plc, eine Hochburg des Schwarzen Adels in Tower Hill, London. Joseph Hambro war ein Bankier der Könige von Dänemark, Norwegen und Schweden und hat auch mit den Rothschilds Geschäfte gemacht. Sein Sohn, Carl Joachim Hambro, zog im Jahre 1838 von Kopenhagen nach London. Vier Jahre später verabschiedete das britische Parlament ein Gesetz, durch das Hambros zu einer britischen Bank wurde. Ebenso wie die Rothschilds hat auch die Familie Hambros ihr Vermögen durch die Finanzierung von Kriegen erworben, und ebenso wie die Rothschilds übte sie ihren Einfluss auch auf den britischen Geheimdienst aus. J.H. „Jack“ Hambro, Chef der Firma seit 1933, leitete auch die United Kingdom Corp, die während des Ersten Weltkrieges den Krieg an der Wirtschaftsfront führte. Victor Rothschild lenkte die Ereignisse innerhalb des britischen Geheimdienstes. Die „Special Operations Executive“ (SOE) gründete die Firma, die



heute als Hollinger Inc. bekannt ist, der Medienriese, der von Conrad Black geleitet wird, dem Sohn des SOE-Agenten, der dabei half, diese Firma aufzubauen. Er war u.a. Direktor bei der Guardian Royal Exchange Insurance, der Peninsular and Oriental Steam Navigation Company (die während der Opiumkriege einen schwungvollen Drogenhandel betrieb und heute als P&O bekannt ist) und der San Paolo Bank Holdings und war auch Mitglied der Konservativen Partei (als Schatzmeister). Ebenfalls im Vorstand von Hambros saßen Sir Chippendale Kieswick, Mitglied der berühmten Drogenfamilie, der u.a. auch für De Beers, die Anglo-American Bank und die Bank von England tätig war, sowie Lord Kingsdowne, der auch für Glaxo Wellcome, die Bank von England, die National Westminster Bank, die Redland plc, den Foreign and Colonial Investment Trust, den National Economic Investment Council, sowie die Ditchley-Stiftung arbeitete, eine Organisation der Bruderschaft, die enge Beziehungen zu den Bilderbergern unterhält. Zu den weiteren Direktoren von Hambros gehören Lord Halifax und John Clay, ein Direktor der Guardian Media Group, der behauptet, „gegen das Establishment zu kämpfen“, während er in Wirklichkeit ein Teil des ganzen Systems ist. In den siebziger Jahren war Lord Carrington einer der Direktoren von Hambros. Er war ein enger Freund von Henry Kissinger und ab 1991 Vorsitzender der Bilderberger. Während der siebziger Jahre besaß Hambros einen bedeutenden Anteil an der Banco Privata, die in den Skandal der P2-Freimaurerloge verwickelt war. Außerdem unterhielt er auch Verbindungen zur Ambrosiano Bank, die im Zentrum dieses Skandals stand. Der Koordinator dieses Riesenbetrugs war Michael Sindona, der Hauptaktionär der Banco Privata. Im Vorstand einer seiner Holdinggesellschaften, La Centrale Finanziaria, waren Jocelyn Hambro und Evelyn de Rothschild. Das Finanznetzwerk von Sindona finanzierte die P2 und stahl der Vatikanbank enorme Summen. Die P2 finanzierte und organisierte wiederum den Terrorismus in Italien und war auch für den Bombenanschlag auf den Bahnhof in Bologna verantwortlich, der 85 Menschen das Leben kostete. Der Ausschaltung der P2 durch die Behörden folgte der Mord an Roberto Calvi, dem Direktor der Ambrosiano Bank. Er wurde entsprechend eines Freimaurerrituals unter der Blackfriars Bridge in London aufgehängt, die sich in der Nähe des Finanzbezirks befindet. Ich wette, dass der Hambro-Clan darüber wahnsinnig erleichtert war. Sindona sagte später aus, die Freimaurer aus Südamerika hätten den Mord verübt. Jeder Teil des Netzwerkes lässt seine Morde durch einen anderen Teil durchführen, damit man ihm nichts nachweisen kann. Die Hambros Angelegenheit, wie all die anderen, stinkt so gewaltig, dass man sämtliche Deodorants der Welt brauchen würde, um ihren Gestank zu unterdrücken. Aber heben Sie Ihren besten Luftverbesserer lieber für die Königin und das Haus von Windsor auf. Die stehen mit sämtlichen berühmten Kriminellen in Verbindung, die die Welt mit Unglück, Tod und Zerstörung überziehen. Und wenn man Engländer ist, dann bezahlt man auch noch Steuern, damit sie dies tun können. Die Windsors sind ein Teil dieses riesigen Netzwerkes. Das Gesicht, das sie der Öffentlichkeit präsentieren, ist nur eine Maske, hinter der sich ein Abgrund von Verworfenheit verbirgt. Die Kontrolle über die Welt geht von London aus, wo die Blutlinie der Elite für die Pläne der Reptiloiden arbeitet.

## Die Macht der Windsors

Die britische Königsfamilie stand den Freimaurern immer sehr nahe, und ihre eigenen Orden, wie z. B. die Knights of the Garter, der Order of the Thistle und der Royal Victorian Order, arbeiten eng mit ihnen zusammen, ebenso wie der Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem (Malteser Ritter). Die Ausbreitung der Freimaurer im England des 18. Jahrhunderts fiel zeitlich mit der Ankunft der deutschen Dynastie der Hannoveraner zusammen. Der gegenwärtige Großmeister der englischen Großloge in der Great Queen (Semiramis/Isis) Street in London ist ein Vetter der Königin, der Herzog von Kent. Prinz Philip wurde am 5. Dezember 1952 als Nummer 2612 in die Marineloge eingeführt.<sup>27</sup> Sein Schwiegervater, George VI., der Vater der Königin und Ehegatte der Königinmutter, war ein begeisterter Freimaurer,<sup>28</sup> ebenso wie Edward VII. und die meisten anderen Monarchen es waren, seit die Freimaurerei überhaupt existiert. Die Königin ist die „Grand Patroness“, die große Schutzherrin, der Freimaurerei. Ihr unterstehen die 390 Mitglieder des so genannten Privy Council. Entsprechende Organisationen existieren in sämtlichen Ländern des Commonwealth. Auf Grund seiner Vorrechte steht er noch über dem Parlament. Zu seinen Mitgliedern, die auf Lebenszeit ernannt werden, gehören Prinz Philip, Prinz Charles, der Erzbischof von Canterbury und der Premierminister. Neun offizielle Treffen finden pro Jahr statt, und die Minister der Regierung stehen stramm, während der Königin die Regierungsmaßnahmen mitgeteilt werden, die sie dann nur noch pro forma absegnen muss. Die Mitglieder dieses Privy Council, der aus Politikern, Angehörigen des Königshofes und öffentlichen Bediensteten besteht, müssen schwören, dass sie ihre Arbeit unter höchster Geheimhaltung durchführen.<sup>29</sup>

Ein weiteres Mittel für die globale Manipulation durch die Windsors und den Schwarzen Adel sind die Crown Agents, die Agenten der Krone. Diese Organisation wurde 1833 unter dem Namen „Crown Agents for the Colonies“ gegründet. Sie sollten die alltäglichen Geschäfte des Empires regeln und als Privatbankiers den Regierungsbeamten, Kolonialbehörden und Staatsoberhäuptern dienen. Sie sorgten auch für die Lieferung eines reichlichen Warensortiments, u.a. Waffen. Angesichts der Methoden des britischen Empires hatten sie ihre Finger sicher auch im Drogengeschäft. Die Crown Agents unterhielten schon immer enge Beziehungen zum organisierten Verbrechen, und sie haben auch Afrika großzügig mit Waffen beliefert, damit man dort überall Massenmorde veranstalten konnte.<sup>30</sup> Bei den Crown Agents handelt es sich um eine Organisation der Krone, die für den Monarchen arbeitet. Dennoch werden ihre gesamten Schulden von der britischen Regierung übernommen. In den siebziger Jahren musste die Bank von England für ihre Schulden aufkommen, was Hunderte Millionen Pfund kostete. Viele Jahre lang verwalteten sie das Vermögen des Sultans von Brunei, einem Freund der Königin, der zahlreiche Privatprojekte für Prinz Philip, Prinz Charles und George Bush organisierte. Der Sultan finanziert ebenfalls inoffizielle Operationen des britischen und amerikanischen Geheimdienstes<sup>31</sup> und auch die Operationen von Mohamed Al Fayed, dem Vater von Dodi. Die Crown Agents wurden 1996 „privatisiert“ und arbeiten jetzt unter dem Namen „Crown Agents for Overseas Government and Administrations Ltd.“ „Privatisierung“ ist ein Ausdruck der Bruderschaft für die Übergabe von Macht vom Schwarzen Adel via Behörden an den Schwarzen Adel via direkten Besitz. Die neuen

Crown Agents arbeiten als Holdinggesellschaft für eine lange Liste von Unternehmen, und sie sind weiterhin ein wichtiges Rädchen im weltweiten Getriebe des Netzwerkes. Ihr Vorsitzender, David H. Probert, ist ein ehemaliger Direktor des britischen Waffenherstellers Birmingham Small Arms Ltd., und einer ihrer Direktoren ist F. Cassell (schon wieder dieser Name!), der den von der Königin verliehenen Titel „Companion of the Bath“ trägt. Er ist ehemaliger Direktor des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank für Großbritannien. Die Treuhandgesellschaft der Crown Agents, die das Aktienkapitel verwaltet, wird von Sir David Row-Ham geleitet, einem „Knight Grand Cross of the British Empire“. Zu dieser Treuhand gehören die Barclays Bank, die Standard and Chartered Bank, Unilever, Tate and Lyle, Securicor (ein globales Unternehmen für „Sicherheitsdienstleistungen“), British Telecom, das Prince of Wales Business Leaders Forum (Vorsitzender Prinz Charles), und die Aga Khan-Stiftung. Also wieder dieselben Leute. Die Crown Agents organisieren den Zolldienst für Mosambik und sind durch eine Firma namens Europe SA auch für alle wirtschaftlichen Wiederaufbauprojekte für Bosnien (!) zuständig. Außerdem organisierten sie zusammen mit der in Monaco ansässigen Firma ES-KO die gesamten Nahrungsmittellieferungen für die Friedenstruppen der Vereinten Nationen in Angola und Bosnien.<sup>32</sup> Je mehr Kriege und Konflikte also angezettelt werden, desto mehr Geld machen diese Leute.

Ein wichtiger Teil des Netzwerkes der Windsors, des Schwarzen Adels und der City von London sind die so genannten „City Livery Companies“. Diese vertreten angeblich die verschiedenen Händlergruppen, wie die Waffenhersteller, die Papier- und Zeitungsproduzenten, die Goldschmiede usw. Tatsächlich handelt es sich aber um Geheimgesellschaften, die für die Kontrolle der Institutionen der Stadt von ganz besonderer Bedeutung sind. Etwa um 1350, nach der großen Pestepidemie in England, wurde die Verwaltung der Stadt London von den so genannten „Ward Councils“ auf diese City Livery Companies übertragen. Die Templer waren hinter den Kulissen immer noch sehr rege, und die Macht schien in den Maurergilden konzentriert zu sein. Dieses Netzwerk arbeitet eng mit seinen Ablegern in der ganzen Welt zusammen. Seit dem Jahr 1979, als Margaret Thatcher Premierministerin wurde, hielt die „Honourable Company of Freeman of the City of London of North America“ Konferenzen in New York und Toronto ab, und am 21. Oktober 1991 wurde in Hongkong die „Association of Liverymen of the City of London“ gegründet. All ihre Mitglieder scheinen Architekten (Freimaurer) zu sein.<sup>33</sup> Der verstorbene Autor Peter Jones beschäftigte sich in den neunziger Jahren im Rahmen seines Buches „The Obedience Of Australia“ mit einigen dieser Livery Companies. Dabei deckte er die Machenschaften auf, mit denen die englische Königin den australischen Premierminister Gough Whitlam aus seinem Amt entfernte. Hier sind einige der Namen, die Jones in diesen „Firmen“ fand:

- Ingenieure: Herzog von Edinburgh.
- Piloten und Navigatoren: Herzog von Edinburgh, Prinz Andrew.
- Metzger: Königinmutter, Lord Vestey (Oberster Prior des Johanniterordens von Jerusalem).
- Schneider: Königinmutter, Lord Whitelaw (angeblich Satanist und ehemaliger stellvertretender Premierminister unter Margaret Thatcher), Lord Hailsham.
- Handschuhmacher: Margaret Thatcher, Sir John Fieldhouse (Admiral der Flotte). Beide hatten 1982 den Oberbefehl im Falklandkrieg.

- Hühnerzüchter: Margaret Thatcher, Herzogin von Devonshire (Chatsworth House).
- Fischhändler: Herzog von Devonshire, Herzogin von Devonshire, C.E.A.Hambro (Hambros Bank, Taylor Woodrow, P & O), Lord Inchcape (Inchcape plc, P & O, Her Majesty's Lieutenant of London).
- Goldschmiede: J.H. Hambro.
- Einzelhändler: Edward Heath (Satanist und ehemaliger britischer Premierminister, Bilderberger und Initiator des Beitritts von Großbritannien zur Europäischen Gemeinschaft).
- Salzsieder: Herzog von Kent (Großmeister der englischen Freimaurerei), Lord Armstrong (die lange Liste seiner Ämter habe ich bereits oben aufgeführt).
- Kleidermacher: Sir Peter Gadsden (Großmeister der United Grand Lodge), Lord Carrington (Vorsitzender der Bilderberger, Präsident des Royal Institute of International Affairs).

Ein weiterer Name, der in vielen dieser Livery Companies auftaucht, ist McAlpine, die große Baufirma. Diese Gruppe unterhält enge Verbindungen zu den Freimaurern. Innerhalb der Quadratmeile der City von London gibt es mehr Freimaurer an einem Ort als irgendwo sonst auf der Welt. Die Bank von England hat ihre eigene Freimaurerloge (Loge Nr. 263), ebenso wie andere Banken, wie z. B. Lloyds (Black Horse of Lombard Street Lodge, Nr. 4155). Und dann gibt es da noch die Guildhall Lodge, die sich seit 1905 im Mansion House befindet. Das Mansion House ist die offizielle Residenz des Lord Mayors, des regierenden Bürgermeisters von London, und mehr als 60 Bürgermeister waren Meister der Loge.<sup>34</sup> Schauen Sie sich das Symbol von Lloyds an, das Schwarze Pferd (die Schwarze Sonne) der Lombard Street Lodge. Die Lombardei war ein Finanzzentrum des Schwarzen Adels/der Venetier/Phönizier.

Die Windsors sind ein Teil dieses reptiloiden Netzwerkes der Manipulatoren im Bereich der Politik und der Finanzen. Und das wissen sie auch selber sehr genau. Zu diesem Netz gehören zahlreiche Geheimgesellschaften, denen wiederum Richter, Polizisten, Politiker, Geschäftsleute und leitende Staatsbeamte, Medienbesitzer und Redakteure angehören. Unter diesen Königen und Generälen des Netzwerkes stehen die Unteroffiziere und gemeinen Soldaten, die überhaupt keine Ahnung von dem Ausmaß der Verschwörung haben, an der sie unwissentlich mitarbeiten. Wenn die Bruderschaft will, dass jemand bloßgestellt, vom Gesetz verfolgt oder ermordet wird, dann geschieht das eben. Wenn sie andererseits wollen, dass eines ihrer Mitglieder mit einem Verbrechen ungestraft davonkommt, dann passiert das ebenfalls. Wenn sie wollen, dass ein umstrittenes Projekt, wie z. B. eine neue Straße, ein Gebäude oder eine Gesetzesänderung durchgeführt wird, dann sorgen sie dafür, dass eines ihrer Mitglieder zum Leiter des entsprechenden Ausschusses gemacht wird, der dann die von ihnen gewünschten Entscheidungen trifft. Das Netzwerk entscheidet durch die Manipulatoren in allen Parteien darüber, wer Premierminister wird. Dafür ernennt es die geeigneten Leute. Das Netzwerk des Schwarzen Adels tut dasselbe in anderen Ländern, inklusive, nein vor allem in den Vereinigten Staaten. Siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“.

## Die Freunde der Windsors

Man kann eine Menge über die Einstellung und Motivation der Leute erfahren, wenn man darauf achtet, in welcher Gesellschaft sie sich aufhalten und welche Personen sie „ehren“. Es geschieht relativ selten, dass die Königin Leuten außerhalb des Commonwealth Orden verleiht, und die Namen jener, die sie zu Rittern schlägt, lesen sich wie aus einem Mitgliederverzeichnis der Bruderschaft. Diese Titel werden als „Ehrentitel“ bezeichnet, denn die amerikanische Verfassung untersagt die Annahme von Titeln durch den Monarchen einer ausländischen Macht ohne die Zustimmung des Kongresses. Es werden also relativ wenige dieser Ehrungen verliehen, weil, wie ein britischer Regierungsbeamter offiziell verkündete: „... man die Währung nicht entwerten darf.“<sup>35</sup> Ich frage mich, ob Sie wohl bei den folgenden Personen denken, dass die Währung durch sie entwertet wird: Henry Kissinger, Satanist, ritueller Kindermörder und Massenmörder, den man bei einer Zeremonie auf Windsor Castle den Titel „Knight Commander of the Order of St. Michael and St. George“ verliehen hat. Diese Ehrung wird normalerweise nur hohen britischen Diplomaten verliehen, und das ist eigentlich passend, denn Kissinger war immer ein treuer Diener des Schwarzen Adels in London, zum Beispiel während der Zeit, da er als us-Außenminister und Nationaler Sicherheitsberater von Präsident Nixon die Watergate-Affäre initiierte, um Nixon aus dem Amt zu werfen und ihn durch den Vergewaltiger und Kinderschänder Gerald Ford und seinen Vize-Präsidenten Nelson Rockefeller zu ersetzen (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Brent Scowcroft, einem führenden Mitarbeiter von Kissinger Associates und Chefberater von George Bush, verlieh die Königin den Titel „Honorary Knight of the British Empire“, ebenso wie Casper Weinberger, einem weiteren Helfershelfer von Bush, der auch in der Iran-Contra-Affäre seine Hände im Spiel hatte, bei der es um einen Waffen-gegen-Drogen-Deal ging. George Bush selbst, ein Pädophiler und ritueller Kindermörder, Massenmörder und Satanist, ist ein sehr enger Freund der Windsors. Die Queen schlug ihn zum „Honorary Knight Grand Cross of the Order of the Bath“, ebenso wie den Skript-Vorleser und Vergewaltiger von Mind-Control-Sklaven Ronald Reagan, der wiederum selbst nur ein Produkt geistiger Kontrolle und Manipulation war. Es ist der höchste Orden, der einer Person aus dem Ausland verliehen werden kann. Der Name „Order of the Bath“ klingt ziemlich komisch, solange bis man den dahinter stehenden Symbolismus versteht. Das „Bad (Bath) der Wiederauferstehung“ in der Alchimie symbolisiert die Wiedergeburt und die Reinigung oder Absolution. Die Ritter des Bades („Knights of the Bath“) nehmen Bäder, bevor sie ihre schrecklichen Taten durchführen. Daher kommt die Bezeichnung „Blutbad“.<sup>36</sup> George Bush und die Königin kommen so gut miteinander aus, weil sie beide zum europäischen „Adel“ und zur aristokratisch-reptiloiden Blutlinie gehören. Sie sind beide Shape-Shifters (können ihre Form wechseln). George und seine Gattin Barbara Pierce Bush (von Merrill, Lynch, Fenner and Smith) stammen von derselben Familie Pierce in England ab wie der amerikanische Präsident Franklin Pierce. Bei der Familie Pierce handelt es sich eigentlich um die aristokratische Familie Percy aus England, die ihren Namen in Pierce änderte. Einige Mitglieder dieser Familie flüchteten nach Amerika, nachdem ihre Beteiligung an der so genannten Pulverschwörung bekannt wurde, bei der man versuchte, das englische Parlament in die Luft zu sprengen. Eines der Häuser der Percys,

in dem der Plan ausgeheckt worden ist, hieß Syon House.<sup>37</sup> Zu den weiteren Verwandten der Familie Bush gehören die Grosvenors in England und Amerika und die Familie Taft aus Ohio. Der englische Zweig der Grosvenors sind die Herzöge von Westminster, denen große Grundstücke in der City von London, dem Finanzzentrum des Schwarzen Adels, gehören. Die Grosvenors in Amerika gründeten die Gesellschaft „National Geographic“, die die archäologischen Schätze der Welt plündert, besonders jene mit religiöser Bedeutung, und sie dem Smithsonian Institute in Washington DC übergibt. Dieses Institut wird von Verwandten der Grosvenors, der Familie Smithson, kontrolliert, die ebenfalls von den Percys abstammt.<sup>38</sup> Die Ahnenreihe von George Bush lässt sich bis auf Alfred den Großen von England und Karl den Großen zurückverfolgen. Letzterer diente den Plänen der Bruderschaft in Frankreich im achten und neunten Jahrhundert. Zu derselben Ahnenreihe gehören 32 andere Präsidenten der USA, die daher alle mit Bush verwandt sind.<sup>39</sup> Die Königin ist Bush und ihren anderen Freunden, die den ersten Golfkrieg manipuliert und „gewonnen“ haben, sehr dankbar. Der Oberbefehlshaber in diesem Krieg, Stormin' Norman Schwarzkopf, der im Zusammenhang mit dem Golfkriegssyndrom log, dass sich die Balken bogen, und (Colon) Colin Powell, der damalige Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs, wurden beide mit dem Titel „Honorary Knight of the British Empire“ ausgezeichnet. (Powell ist mit King George II. verwandt, genauso wie George Bush und Dan Quayle, Präsident und Vize-Präsident während des Golfkriegs, in dem Powell die us-Streitkräfte anführte.) Der Schauspieler Douglas Fairbanks, der für das britische und amerikanische Militär arbeitete, war Adjutant des Satanisten und Faschisten Lord Mountbatten. Ihm wurden ebenfalls eine Reihe von Auszeichnungen verliehen, unter anderem eben auch der „Knight of the British Empire“.

Ein weiterer herausragender Name ist Paul Mellon, ein sehr enger Freund der Königin und verwandt mit Hillary Rodham Clinton. Die Queen schlug ihn zum Ehrenritter des British Empire. Ein Mitglied des holländischen Zweigs des Schwarzen Adels, der ehemalige ss-Offizier Prinz Bernhard der Niederlande, schlug Mellon zum Ritter des Ordens von Oranje Nassau. Dieser Titel wird zu Ehren von Wilhelm von Oranje und der Geheimgesellschaft des Oranje-Ordens verliehen. Paul Mellon spielt eine zentrale Rolle bei der Kontrolle der Vereinigten Staaten durch London und einem weit verzweigten Netz von Clans, wie den Familien Rockefeller, Harriman, Bush, Kennedy und Morgan, die von New York, Virginia (Washington) und Boston aus operieren. Sie werden als das „Establishment des Ostens“ bezeichnet. Die Verbindungen der Familie Mellon mit den Windsors reichen sehr weit zurück. Pauls Mutter war eine Erbin des Guinness-Vermögens, und sein Vater, Andrew Mellon, wurde ein Vertrauter der Windsors, als er 1932 bis 1933 us-Botschafter in London war. Ihm folgte ein anderer Ganove der Bruderschaft, Joseph Kennedy, der Vater von John F. Kennedy. Mellon war dreimal Finanzminister unter den Präsidenten Harding, Coolidge und Hoover. In diesem Amt setzte er sich für die Interessen des Schwarzen Adels ein. Er war es, der den Aufbau des Aluminiumkartells ALCOA aufbaute, um den Preis und die Lieferung von Aluminium zu kontrollieren, ebenso wie es die Bruderschaft mit Öl, Gold, Diamanten, Drogen und allen möglichen anderen Artikeln tut, ad infinitum. Es waren Mellon und ALCOA, die die Praxis einführten, Fluor ins Trinkwasser zu geben, um mit einem Abfallprodukt der Aluminiumproduktion Geld zu machen. Die Industrie wusste damals nicht, wie sie dieses Zeug anders loswerden sollte. Mit der Zahngesundheit der Bevölkerung hatte diese Aktion

nicht sehr viel zu tun. Fluor wurde 40 Jahre lang als Rattengift verwendet, und es hat eine negative Wirkung auf die Intelligenz. In meinem Buch „Bruderschaft des Bösen“ können Sie mehr darüber erfahren. Andrew Mellon finanzierte den Aufbau der Firma Gulf Oil, die eng mit der British Petroleum (früher Anglo-Persian) zusammenarbeitete. Sie sorgte dafür, dass der iranische Premierminister Dr. Mohammed Mossadegh 1953 aus dem Amt gejagt wurde. Dieser hatte gegen die Ausbeutung seines Landes gekämpft und es gewagt, sich mit dem angloamerikanischen Establishment anzulegen. Die Folge war die Einsetzung des mörderischen Regimes des Schahs von Persien. Einer der Leute, die an dieser Sache beteiligt waren, war Norman Schwarzkopf Senior, der Vater des Oberbefehlshabers im ersten Golfkrieg, der von der englischen Königin ausgezeichnet wurde. Die genauen Umstände können Sie in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ nachlesen. Andrew Mellon stand ebenfalls hinter den Dawes- und Young-Plänen, mit denen die Nazis finanziert und der wirtschaftliche Zusammenbruch herbeigeführt wurde, der Hitler an die Macht brachte. Sein Sohn, Paul Mellon, wuchs in England auf, kehrte jedoch in die Vereinigten Staaten zurück, um an der Universität Yale, der Heimat von Skull & Bones, zu studieren. Er trat jedoch nicht dieser Gesellschaft bei, sondern einer anderen: Scroll and Key. Nach seinem Abschluss ging er zurück nach England, um in Cambridge zu studieren, wo sehr viele britische Studenten für die Bruderschaft rekrutiert werden. Seine Eltern ließen sich scheiden, und er zog mit seiner Mutter nach Virginia, etwa 70 km von Washington DC entfernt. In dieser Gegend findet man Namen wie Loudon und Orange (Oranje). Lange Zeit wimmelte es hier von us-Vertretern des Schwarzen Adels, wie den Harrimans. Die englische Königin und Prinz Philip haben Paul Mellon sehr oft auf seinem Anwesen in Rokeby in Virginia besucht. Auch Prinz Charles und Prinzessin Anne waren schon dort.<sup>40</sup> Prinz Philip besuchte Mellon, um den World Wildlife Fund zu gründen. Der Buckingham Palace erzählte dem Untersucher der *Executive Intelligence Review*, Scott Thompson:

*„Die Königin hat mich gebeten, Ihnen für Ihren Brief bezüglich Paul Mellon zu danken. Die Königin kennt Herrn Mellon schon seit vielen Jahren und hat in den fünfziger Jahren zum ersten Mal sein Anwesen in Upperville, Virginia besucht.“<sup>41</sup>*

Die Königin trat in die Fußstapfen ihres Onkels, des berühmten Nazi-Unterstützers Edward VIII., Herzog von Windsor, der im Jahre 1936 abdankte, um Wallis Simpson zu heiraten. Die Schwester von Paul Mellon, Ailsa, war Mitglied des intimen Freundeskreises des Herzogs in Virginia. Wallis Simpson, ehemals Wallis Warfield, besuchte die exklusive Foxcroft-Schule in dieser Gegend. Ein weiterer enger Freund der Königin und der Mellons ist William Farish III. Die Königin hält einige ihrer Zuchtstuten auf ihrer Farm in Lane's End in der Nähe von Versailles in Kentucky, wo sie regelmäßig zu Besuch ist. Paul Mellon kommt häufig mit seinem Privatjet angeflogen, um sich ihnen anzuschließen. William Farish III. ist ein enger Bekannter eines engen Freundes der Königin – George Bush. Farish wurde prominent, als er Verwalter des „Blind Trust“ von Bush war. Ein Blind Trust ist ein Treuhandverhältnis, das eingerichtet wird, um Interessenskonflikte des Präsidenten während seiner Amtszeit zu vermeiden. Für die Königin ist eine solche Einrichtung übrigens nicht vorgesehen! Aber natürlich ist auch das nur ein Schwindel. Bush machte mit seinen Investitionen während seiner Amtszeit als Präsident, ebenso wie die Königin, ein Vermögen. Ich kann verstehen,

warum die Königin und Prinz Charles sich gern in der Gesellschaft von Farish aufhalten. Sein Großvater, William Farish Senior, war während des Zweiten Weltkrieges der Präsident der Standard Oil von Rockefeller in New Jersey. Diese Firma lieferte den Nazis und ihrem Chemiekonzern I.G. Farben, der das Sklaven-Camp Auschwitz betrieb, Öl und technische Informationen. Eigentlich waren die Standard Oil und die I.G. Farben ein einziges Unternehmen (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Wo man auch hinschaut: Anscheinend kamen die Windsors an den Nazis und ihren Sympathisanten nicht vorbei.

## Der Massenmord der Windsors

Die zahlreichen Verbindungen zwischen England und Holland und die unglaublichen Intrigen haben natürlich absolut nichts mit dem englischen und holländischen Volk zu tun. Wenn wir uns eines Tages nicht mehr auf den Arm nehmen lassen, dann werden wir aufhören zu schreien: „Diese Engländer“, „diese Holländer“, „diese Deutschen“, „diese Juden“. Wir werden auch nicht sagen: „Diese Reptiloiden“. Es sind nicht diese Völker, die daran schuld sind, es sind die Blutlinien und gewisse Kreise innerhalb dieser Völker. Eine Rasse, eine Nation oder ein Volk für alles verantwortlich zu machen, ist genau das, was die Bruderschaft erreichen will, denn dann werden die Menschen in feindliche Gruppen gespalten. Sie werden aggressiv und kämpfen gegeneinander. Divide et impera – teile und herrsche. Wir werden durch ein Netzwerk von Blutlinien und deren Helfershelfer manipuliert, das in sämtlichen Ländern und Gruppen aktiv ist und die Menschen in Unwissenheit hält. Die enge Zusammenarbeit zwischen den „Briten“ und den „Holländern“ ist nichts anderes als eine Zusammenarbeit zwischen dem britischen und dem holländischen Flügel des Schwarzen Adels. Dies ist mit Sicherheit der Fall bei Prinz Philip, dem Gatten der Königin von England, und Prinz Bernhard, dem Mann der ehemaligen holländischen Königin, die zugunsten ihrer Tochter Beatrix abdankte. Philip und Bernhard stammen aus derselben reptiloiden Blutlinie, und beide haben in Bezug auf das Leben und die Menschen eine Nazigesinnung. Philip und seine Familie hatten enge Beziehungen zu den Nazis, und Bernhard war Mitglied bei Himmlers Mörder-SS. Er wurde 1912 in Deutschland geboren, als angeheirateter Vetter der Prinzessin Viktoria von Hohenzollern, der Schwester von Kaiser Wilhelm (Ramses-Piso-Bush). 1934 wurde er direkt von der Universität Berlin in den Geheimdienst der Nazis übernommen und arbeitete für die SS innerhalb der I.G. Farben, die, wie bereits erwähnt, eng mit der Standard Oil und britischen Unternehmen wie ICI zusammenarbeitete. Diese Karriere verursachte in den Niederlanden einen Riesenskandal, als er Königin Juliana vom berüchtigten Haus von Oranje heiratete, um das niederländische Äquivalent seines Busenfreundes Prinz Philip zu werden. Bernhard war Gründungsmitglied der Bilderberger, die sich 1954 zum ersten Mal offiziell versammelten. 1961 gründete er zusammen mit Prinz Philip den World Wildlife Fund (heute World Wide Fund For Nature), der zum Teil von den Mellons finanziert wurde.



Ich möchte hier eine Sache klarstellen: Der World Wide Fund For Nature (wwf) wurde nicht gegründet, um bedrohte Arten zu retten. Seine Taten auf diesem Gebiet sind ziemlich entsetzlich, wie ein unterdrückter Report von John Phillipson, Professor in Oxford, 1989 darlegt.<sup>42</sup> Einige Monate bevor Philip den wwf gründete, ist er mit der Königin auf einer Safari in Indien gewesen. Dort erschoss er Tiger, die mit angepflockten Ziegen vor seine Flinte gelockt wurden.<sup>43</sup> Es gab eine weltweite Empörung, als in den Zeitungen ein Bild erschien, auf dem Philip stolz vor einem toten Tiger posierte. Auf einer anderen Reise, diesmal in Katmandu, nahm Philip an einer Jagdgesellschaft von Alec Douglas Hume (Lord Home), dem konservativen Premierminister, Mitglied der Bilderberger und Sohn einer schottischen Familie der Blutlinie, teil. Ian MacPhail, der erste Direktor für Öffentlichkeitsarbeit des wwf, erzählte einem britischen Fernseheteam, dass eine Elefantenkuh und ihr Junges dem Prinzen vor die Flinte gelaufen seien. Philip erschoss die Kuh, und das Kalb rannte in Panik davon. MacPhail sagte, dass er dabei half, diese Sache zu vertuschen, weil der wwf gerade aufgebaut wurde, und er davon überzeugt war, dass diese Organisation zum Erhalt der Natur einen wichtigen Beitrag leisten würde. Später dachte er anders darüber:

*„... schweren Herzens musste ich einsehen, dass ich mich geirrt hatte. Das Rhinoceros, der Elefant und der Panda haben das Schiff verpasst, und die neue Arche Noah ist ohne sie abgefahren.“<sup>44</sup>*

Es hat die Öffentlichkeit immer ein wenig verwirrt, die Widersprüche von Prinz Philip zu sehen: Einerseits den Gründer und die treibende Kraft hinter dem wwf und andererseits den Jäger, der aus reiner Mordgier Tiere abschlachtet. Dasselbe gilt für Prinz Charles, der auf Fuchsjagd geht und die armen Tiere von Jagdhunden zerreißen lässt. Aber der Punkt ist, dass es da keinen Widerspruch gibt. Philip schert sich ebenso wie Bernhard einen Dreck um den Schutz der Tiere. Der wwf wurde aus ganz anderen Motiven gegründet: Er ist nichts anderes als ein Mittel, mit dem Wildparks in Afrika und in der übrigen Welt kontrolliert werden. Dort können dann Terroristen und Söldner ausgebildet werden und ungehindert Grenzen überschreiten, um Massenmorde in Ländern wie Ruanda und Burundi zu begehen. Der wwf koordiniert und finanziert das systematische Abschachten von Menschen und Tieren und macht ein Vermögen mit dem illegalen Elfenbeinhandel. Er begeht also genau die Verbrechen, die er doch eigentlich unterbinden sollte. Ein großer Teil dieser Verbrechen wird durch Spenden der Öffentlichkeit finanziert, die sich einbildet, damit eine gute Sache zu unterstützen. Die Gelder werden von ehrenamtlichen Helfern gesammelt, die ebenso auf diesen Schwindel hereingefallen sind. Die beste Unterstützung, die Sie für den Erhalt der Wildnis leisten können, besteht in meinen Augen darin, dem wwf nichts mehr zu spenden. Der berühmte Umweltschützer Sir Peter Scott, ein weiteres Gründungsmitglied des wwf, gab 1972 eine Untersuchung durch den Großwildjäger Ian Parker über den illegalen Handel mit Elfenbein in Auftrag. Parker fand Beweise, dass die Familie des kenianischen Präsidenten Jomo Kenyatta für diesen Handel verantwortlich ist. Er führte auch die prominentesten „Naturschützer“ als Wilderer auf. Innerhalb weniger Stunden, nachdem er den Bericht Scott vorgelegt hatte, wurde Parker von einer kenianischen Spezialtruppe verhaftet und drei Tage gefoltert und geschlagen. Man sagte ihm, seine Frau umzubringen, falls er nicht den Mund hielte.<sup>45</sup> Parkers Bericht wurde von Scott niemals veröffentlicht. Etwa um dieselbe

Zeit verlieh Prinz Bernhard als internationaler Präsident des WWF Kenyatta den „Orden der Goldenen Arche“ als Anerkennung für die Rettung des Nashorns.<sup>46</sup>

Ich glaube, es reicht, einige der Namen des „WWF 1001 Club“ aufzuführen, um zu zeigen, wofür diese Organisation wirklich steht. Bei diesem Club handelt es sich um eine sehr exklusive Gruppe, die 1971 von Prinz Bernhard gegründet wurde, um Geld für die „Aktivitäten“ des WWF zu sammeln. Die Mitglieder, die ebenso wie jene der Geheimgesellschaften der Bruderschaft, nur durch Einladungen rekrutiert werden, zahlen einen stattlichen Jahresbeitrag. Hier einige der wichtigsten Namen:

**Conrad Black:** Agent des britischen Geheimdienstes und Präsident des Medienimperiums Hollinger, das von seinem Vater George, einem Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes, gegründet wurde. Black ist Mitglied des Lenkungsausschusses der Bilderberger; **Prinz Johannes von Thurn und Taxis** (verstorben): er stammte aus einer der prominentesten venezianischen Familien des Schwarzen Adels und des Heiligen Römischen Reiches. Er unterhielt enge Beziehungen zu den Rothschilds. Sein Vater Max gründete Hitlers Allgemeine SS, die ihr Hauptquartier im Schloss der Familie in Regensburg hatte, der Heimat der bayerischen Illuminaten; **Tibor Rosenbaum** (verstorben): Mitarbeiter des Mossad und Präsident der in Genf ansässigen Banque du Credit International (BCI), der Vorläuferin der berühmten BCCI, die als Bank für Gauner und Kriminelle bezeichnet wurde. Die amerikanische Zeitschrift *Life* entlarvte Rosenbaums Bank als Geldwäscherei für das kriminelle Netzwerk des amerikanischen Gangsters Meyer Lansky, und Rosenbaum unterstützte auch Perminindex, die Mordeinheit des britischen Geheimdienstes, die an der Ermordung von John F. Kennedy beteiligt war (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“); **Major Louis Mortimer Bloomfield** (verstorben): Agent des britischen Geheimdienstes, der die Perminindex-Operation leitete; **Robert Vesco:** unterstützt durch den Schweizer Zweig der Rothschilds und Teil der amerikanischen Verbindung zum Medellín-Drogenkartell in Kolumbien. Befindet sich gegenwärtig auf der Flucht und lebt möglicherweise auf Kuba; **Henry Keswick:** Vorsitzender von Jardine Matheson, einem der größten Drogendealerunternehmen der Welt. Sein Bruder, John Keswick, ist Vorsitzender der Hambros Bank und einer der Direktoren der Bank von England; **Sir Francis de Guingand:** ehemaliger Leiter des britischen militärischen Geheimdienstes, lebt jetzt in Südafrika; **Sir Kenneth Kleinwort:** Mitglied der Bankfamilie Kleinwort Benson; **König Juan Carlos von Spanien:** Schwarzer Adel und Gründer und Ehrenpräsident des WWF in Spanien; **Prinz Henrik:** Präsident des WWF in Dänemark; **Dr. Luc Hoffman:** Vizepräsident des WWF International und Direktor des Schweizer Pharmakonzerns Hoffman-LaRoche; **John H. Loudon:** Vorsitzender von Shell Oil bis 1976 und Präsident der Royal Dutch Shell. Er wurde sowohl von britischen als auch von holländischen Königsfamilien geadelt und trat 1977 die Nachfolge Bernhards als internationaler Präsident des WWF an.<sup>47</sup>

Das sieht nicht gerade nach einer Gruppe von Tier- und Naturschützern aus, oder? Martin Palmer, ein Berater von Philip in Umweltfragen, behauptete, dass der WWF eine „missionarische Einrichtung“ sei.<sup>48</sup> Und damit hat er Recht. Die erste Welle von Missionaren war für die Zerstörung von Afrika und Süd- und Mittelamerika verantwortlich, und mit der letzten Welle, unter dem Deckmantel von Organisationen wie dem WWF, versucht man nun, die Arbeit zu vollenden. Man benutzt die Umwelt als Vorwand zur Durchsetzung der Pläne der Bruder-

schaft, und ich spreche hier als jemand, der diese Bewegung von innen kennengelernt hat, denn ich war Ende der achtziger Jahre nationaler Sprecher der Grünen Partei in England. Über jene, die Umweltgruppen als „Ökofaschisten“ beschimpfen, kann ich nur sagen, dass sie wohl entsetzt wären zu erfahren, dass fast alle diese Organisationen in die Hände der Bruderschaft arbeiten und einen Teil in der Agenda bilden, die ich bloßstelle, einschließlich der Freimaurer. Die meisten Mitglieder sind anständige Menschen, manchmal ein wenig naiv oder sogar arrogant, aber mit Sicherheit keine Faschisten. Ich sage es noch einmal: Es ist der Kern, der faschistisch ist und den wir entlarven müssen, und das können wir sicher nicht dadurch erreichen, indem wir die Umweltschützer anpöbeln. Dasselbe gilt übrigens auch für die so genannte New-Age-Bewegung, die auf eine unglaubliche Art und Weise manipuliert wird. Einer ihrer Helden ist der Dalai Lama, eine weitere Figur, die nicht das ist, was sie zu sein scheint. Nancy Nash, eine ehemalige Direktorin des WWF, wurde beauftragt, den Dalai Lama zu kontrollieren. In „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ habe ich die Manipulation der globalen Umweltbewegungen durch Organisationen wie den Club of Rome und einzelne Personen wie den kanadischen Ölmillionär Maurice Strong aufgezeigt. Es ist nicht überraschend, dass Strong ein Mitglied des WWF 1001 Club war, ebenso wie Alexander King, der 1968 zusammen mit Aurelio Peccei den Club of Rome gründete. Peccei bekleidete eine führende Position bei Fiat und war die Nummer Zwei hinter Giovanni Agnelli, einem der wichtigsten Mitglieder des Schwarzen Adels und Mitglied des inneren Kreises der Bilderberger. Strong steht auch dem Dalai Lama sehr nahe und ist Berater von Kofi Annan, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Die Umwelt wird in vielerlei Hinsicht dazu missbraucht, um die Pläne der Bruderschaft zu fördern (Problem-Reaktion-Lösung). Wenn man der Menschheit globale „Lösungen“ aufzwingen will, dann benötigt man dazu globale „Probleme“, und die Umwelt bietet sich dafür geradezu an. Sie ermöglicht es, internationale Gesetze zu verabschieden und zentrale, globale Organisationen zu gründen, um diese Gesetze durchzudrücken. Sie macht es möglich, Menschen aus ihrer angestammten Heimat zu vertreiben, um Schutzgebiete zu schaffen, die dann unter zentralisierter Kontrolle stehen.

Sie bietet die Möglichkeit, sich in strategischen Gebieten festzusetzen und von dort aus „Freiheitskämpfer“ loszuschicken, um Bürgerkriege zu führen. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. Durch internationale Vereinbarungen wie z. B. das Artenschutzabkommen, werden große Landgebiete in den Vereinigten Staaten und anderswo unter die Kontrolle der Vereinten Nationen gestellt.<sup>49</sup> Dasselbe gilt für Afrika, wo die Nationalparks durch internationale Organisationen geleitet werden, über die das Volk keine Kontrolle hat. Die „Globale Strategie für Artenvielfalt“ wurde durch die International Union for Conservation of Nature (IUCN), der von Sir Julian Huxley 1948 gegründeten in der Schweiz ansässigen Organisation, initiiert. Ihre Statuten wurden vom britischen Außenministerium abgefasst. Und das befindet sich im Zentrum eines Netzwerkes, das 68 Länder, 103 Regierungsbehörden und 640 nichtstaatliche Organisationen vereinigt. Diese Organisation arbeitet mit anderen zusammen, wie z. B. dem von Rockefeller finanzierten World Resources Institute in den Vereinigten Staaten, dessen Chef Lester Brown (CFR) ist. Seine Strategie wurde auf dem Weltgipfel von Rio 1992 durch Maurice Strong präsentiert, dem Strohmann des Schwarzen Adels, der zusammen mit seiner Frau versucht, denselben Schwindel auch mit der New-

Age-Bewegung durchzuziehen. Einer seiner Wasserträger in diesem Zusammenhang ist der Dalai Lama.

Der Club of Rome wurde 1968 von der Bruderschaft auf einem Anwesen der Rockefellers in Italien gegründet. Er gilt sozusagen als Startschuss für die Umweltbewegungen in der ganzen Welt. Sämtliche Umweltberichte, in denen behauptet wird, dass es eine Umweltkrise gebe und dass man etwas dagegen unternehmen müsse, wurden von denselben Leuten finanziert und geleitet, die die Ökologie der Erde zerstören und wilde Tiere umbringen. Maurice Strong ist ein wichtiger Sprecher des Club of Rome. Kanada ist immer noch ein Land des Commonwealth und dient als wichtiges Zentrum für die Aktionen der Windsors und des Schwarzen Adels. Deshalb sind so viele Kanadier, wie z. B. Strong, Conrad Black, die Gangsterfamilie der Bronfmans und Premierminister wie Pierre Trudeau und Brian Mulroney, an diesem Spiel beteiligt. Strong ist ebenfalls Mitglied der Organisation der Rockefellers und führt wichtige Repräsentanten der Windsors und des Schwarzen Adels in den Vereinigten Staaten. Strong hat für die Rockefeller-Stiftung gearbeitet, die zusammen mit allen anderen „unabhängigen“ Stiftungen in den USA wie der Ford- und der Carnegie-Stiftung eine gemeinsame Führung hat. Seine wichtigste Aufgabe während der vergangenen 20 Jahre war jedoch die Manipulation der Umweltbewegung. Wer war der erste Chef der Umweltbehörde der Vereinten Nationen? Maurice Strong. Wer war der Leiter des Erdgipfels 1992 in Brasilien? Maurice Strong. Wer hat den einflussreichen Umweltbericht „Our Common Future“ [Unsere gemeinsame Zukunft], besser bekannt als „Bruntland Report“, zusammengestellt? Maurice Strong kanadischer Mitarbeiter Jim MacNeil, ein „Berater“ beim Gipfel in Rio. Wer hat das Dokument namens „Global 2000, Report To The President“ während Carters Amtszeit in den USA zusammengestellt? Cyrus Vance (CFR, TC, BIL) und andere Mitglieder der Bruderschaft. Strong ist Mitglied des berühmten Asten Institutes in Colorado, das durch den Bilderberger Robert O. Anderson von der Atlantic Richfield Oil (ARCO) gegründet wurde. Sein Unternehmen hat als Firmenlogo eine Pyramide mit fehlendem Deckstein. Anderson unterstützte die Umweltgruppe Friends of the Earth, die auf ihrer höchsten Ebene mit anderen Gruppen wie Greenpeace, WWF, dem Sierra Club, Survival International, Earth First, World Resources Institute, der Zoologischen Gesellschaft von London, der Royal Geographical Society, Nature Conservancy, der Flora and Fauna Preservation Society, der UNESCO (Organisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen) und vielen anderen Organisationen zusammenarbeitet. Dies stellt ein weiteres Netzwerk nationaler und internationaler Institutionen dar, durch die geheime Operationen durchgeführt werden, die häufig überhaupt nichts mit Umweltschutz zu tun haben.

Die Ausbeutung Afrikas und anderer Entwicklungsländer durch Prinz Philip und seinen WWF ist Teil einer ständig laufenden Operation. Die 1830 gegründete Royal Geographical Society finanzierte die Expeditionen von Doktor David Livingstone und Sir Richard Burton in Afrika, die es erst ermöglichten, dass dieser Kontinent vom Schwarzen Adel erobert und ausgebeutet werden konnte. Die Invasion Afrikas durch die Europäer war auch das „Verdienst“ solcher Organisationen wie der British South Africa Company von Cecil Rhodes, der British East Africa Company und der Royal Niger Company. Diese Operation war ein Spiegelbild dessen, was in Amerika durch die Virginia Company geschah. Einer der führenden Köpfe der Royal Geographical Society im 19. Jahrhundert war Francis

Galton, Begründer der Eugenik-Bewegung, die das Konzept der Herrenrasse vertrat und auch heute noch unter dem Deckmantel der Geburtenkontrolle tätig ist. Letztere ist ein Steckenpferd von Prinz Philip und seinem amerikanischen Freund George Bush Senior (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Die Zoologische Gesellschaft von London wurde 1826 von Sir Stamford Raffles, Vizekönig von Indien und Mitglied der Bruderschaft, gegründet. Sie arbeitet mit den Zoologischen Gesellschaften in New York und Frankfurt zusammen. Die Vorstände dieser beiden Organisationen und des WWF bestehen praktisch aus denselben Leuten.

Der Sierra Club wurde 1892 von John Muir gegründet. Er wurde dabei von den Harrimans unterstützt, einer amerikanischen Familie der Blutlinie, die auch das Eugenikprogramm von Galton finanzierte. Es waren die Leiter des Sierra Clubs in Kanada, die 1971 Greenpeace gründeten, und David Ross Brower, ein ehemaliger geschäftsführender Direktor des Sierra Club, war 1969 Gründer der „Friends of the Earth“. Ross Brower zog 1970 nach England, ausgerüstet mit Kapital der Rothschilds, des Milliardärs und Veters der Rothschilds James Goldsmith und des Zoobesitzers Jon Aspinall, der zusammen mit Goldsmith ein enger Freund von Lord Lucan war, des verschwundenen Grafen, der immer noch wegen des Mordes an dem Kindermädchen der Familie gesucht wird. Die Friends of the Earth erreichten den Gipfel ihrer Popularität unter der Führung von Jonathan Porritt, dem Sohn des ehemaligen britischen Generalgouverneurs von Neuseeland und späteren Beraters von Prinz Charles. Der Gründer der FOE in Frankreich, Brice LaLonde, war Partner in einer Anwaltskanzlei der Rockefellers und wurde Umweltminister des französischen Präsidenten Francois Mitterrand, einem hochrangigen Freimaurer und Freund der Rothschilds, unter dessen Regierung die schwarze Glaspyramide vor dem Louvre aufgestellt wurde. Ebenso wie bei Prinz Philip waren die Leute auch sehr überrascht, als der verstorbene Sir James Goldsmith zu einem „bekehrten“ Umweltschützer wurde, nachdem er ein Leben lang für die Pläne der Bruderschaft gearbeitet und die Umwelt zerstört hatte. Wiederum muss man feststellen, dass es hier keinen Widerspruch gibt, wenn man die Pläne versteht, für die diese Leute arbeiten. Goldsmith, ehemals Goldschmidt, hatte einen deutsch-englischen Vater und eine französische Mutter. Sein Vater Frank war ein Freund von Winston Churchill und wurde konservativer Parlamentsabgeordneter. Die Goldschmidts taten sich mit anderen Vettern der Rothschilds, den Bischoffsheims, zusammen, um einen Bankverein zu gründen, der während des amerikanischen Bürgerkriegs die Nordstaaten unterstützte.<sup>50</sup> Goldsmiths Familie war Teil des Finanzsystems des Schwarzen Adels in Europa, und es gibt keinen Zweifel in Bezug auf Goldsmiths „Inspiration“, als er kurz vor dem Börsenkrach von 1987 urplötzlich all seine Aktien verkaufte. Sein Vater diente der Bruderschaft, indem er die Referendum Party in England gründete, um die Opposition gegen die Europäische Union zu torpedieren und scheitern zu lassen. Diese Partei spaltete auch die konservativen Stimmen in wichtigen Wahlbezirken und trug dazu bei, dass Tony Blair, die erste Wahl der Bruderschaft, Premierminister wurde. Einen Teil dieser Strategie betraf den ehemaligen Finanzverwalter der konservativen Partei, den Satanisten und Pädophilen Lord McAlpine, der ganz öffentlich Gelder an die Partei von Goldsmith überwies und später deren Führer wurde. Goldsmiths älterer Bruder Edward finanziert die Zeitschrift *The Ecologist* und unterhält Beziehungen zum WWF. Veröffentlichten Berichten zufolge haben Edward und James Goldsmith seit langem

enge Beziehungen zu dem Wall Street-Banker John Train, dem Bruder von Russell Train, dem Präsidenten des wwf in den USA. Russell Train ist der Treuhänder der African Wildlife Foundation und ein enger Freund von Prinz Philip und George Bush. John Train stammt aus einer Familie der Blutlinie, und sein Großvater war ein Mitbegründer der Bankengruppe von J. P. Morgan. Er heiratete in die venezianische Familie der Cini ein, und seine Ehefrau bzw. Exgattin war die Tochter von Vittorio Cini, der in den dreißiger Jahren eine wichtige Rolle in der faschistischen Bewegung Italiens spielte. Train unterhält enge Beziehungen zu den Geheimdiensten und dient sowohl Bush als auch den Windsors.<sup>51</sup>

Das Umweltnetzwerk ist nur ein Teil des Systems, mit dem Prinz Philip und seine wwf-Genozidoperation arbeiten. Ich möchte noch einmal betonen, dass die meisten Menschen, die für den wwf arbeiten oder ihn unterstützen, anständig sind und keine Ahnung haben, welchen Zielen sie eigentlich dienen. Die Unternehmen der Krone, die im 19. Jahrhundert Afrika enteigneten, haben viele ihrer modernen Nacheiferer inspiriert, die damit fortfahren, was Cecil Rhodes begonnen hat. Das Unternehmen Lonrho (London-Rhodesia), das unter anderem von dem verstorbenen Tiny Rowland geleitet wurde, war ein Tochterunternehmen der British South Africa Company von Rhodes und für einen großen Teil der Massenmorde und Kriege in Afrika verantwortlich, mit denen die Völker dort geteilt und beherrscht werden konnten. Während ich dies schreibe, verfügt Lonrho über 640 Tochterfirmen in 48 Ländern. Das Unternehmen ist der größte Lebensmittelproduzent in Afrika, der größte Vertreiber von Motorfahrzeugen und der größte Textilhersteller und produziert sogar 90 Prozent der britischen (oder vielmehr der königlichen) Briefmarken.<sup>52</sup> Tiny Rowland war nur ein Sündenbock für das, was die Königin und die Windsors im Namen des Schwarzen Adels anstellten. Die wirkliche Macht hinter der Expansion von Lonrho waren Harley Drayton, der persönliche Finanzleiter der britischen Krone, und Angus Ogilvy, der Ehemann von Prinzessin Alexandra, einer Kusine ersten Grades der Königin.<sup>53</sup> Kontaktpersonen in Kanada haben mir erzählt, dass Ogilvy auch dort für die Windsors sehr aktiv ist. Prinzessin Alexandra ist die Leiterin des wwf-UK.<sup>54</sup> Andere Ausbeuter des afrikanischen Kontinents sind u.a. Rio Tinto, Anglo-American, Minorco, De Beers, Barclays, Shell, N.M. Rothschild, Imperial Chemical Industries (ICI) und Unilever. Alle oder zumindest die meisten von ihnen erhalten Unterstützung von der Königin. Übrigens wurde Lord Melchett, der Enkel des Gründers der ICI, einer Säule der chemischen Industrie, zum Leiter von Greenpeace in Großbritannien ernannt. Die drei größten Bergbauunternehmen der Welt, die Anglo-American, Rio Tinto und Minorco, sind in Wirklichkeit ein und dasselbe Unternehmen. Minorco ist die internationale Dachgesellschaft des Oppenheimer-Imperiums, der Familie, die zusammen mit den Rothschilds durch De Beers, der von Cecil Rhodes 1880 gegründeten Firma, den Diamantenmarkt der Welt monopolisiert hat. Zwanzig Direktoren von Minorco sind ebenfalls Direktoren von Anglo-American, in dem es auch von Personal von De Beers wimmelt.

Die Zerstörung Afrikas erfolgte in drei Phasen: Zuerst die Invasion und die direkte Kontrolle des Kontinents durch den Schwarzen Adel und die Europäer, die Briten, Holländer, Belgier, Deutschen, Portugiesen und Franzosen. Dann wurde die direkte Kontrolle durch die Kolonialherrschaft abgelöst, durch die finanzielle Kontrolle mit Hilfe korrupter Präsidenten und Premierminister, die den Ländern wiederum durch die Bruderschaft aufgezwungen wurde. Jeder, der an die Macht kommt und das Spiel der Bruderschaft nicht mitspielen will,

wird durch Mord, Inszenierung eines Skandals oder durch einen Staatsstreich beseitigt. Die Gesichter wechseln, aber die Herrscher bleiben die gleichen. Durch die Manipulation von Margaret Thatcher (BIL) und Lord Carrington (RIIA, TC, BIL, Comm 300) wurde aus Rhodesien Simbabwe, aber die Diktatur von Ian Smith wurde lediglich durch die schlimmere Diktatur von Robert Mugabe abgelöst. Das Leben der Menschen in Afrika hat sich nicht geändert, denn dieselben Leute haben immer noch die Kontrolle. Nur ist es jetzt schwieriger, sie zu erkennen, weil sie hinter den Kulissen arbeiten. Die dritte Phase besteht darin, Blutbäder anzurichten, die die einzelnen Gesellschaften zerstören und den Einsatz von UNO- und NATO-Truppen für die Durchsetzung „friedensstiftender Maßnahmen“ rechtfertigen. Die Umwelt wird als Rechtfertigung benutzt, um riesige Landflächen zu enteignen, und die Schuldenkrise wird dadurch „gelöst“, dass die Banken der Bruderschaft den Ländern die Schulden erlassen und dafür die Rechte auf die Ausbeutung der Bodenschätze erhalten – und zwar für immer.

Die Massenmorde in Ländern wie Algerien, Ruanda und Burundi sind keine unvorhersehbaren Katastrophen. Sie werden von langer Hand vorbereitet, ebenso wie die Konflikte und Massenmorde im ehemaligen Jugoslawien, in Afghanistan, Kambodscha, Laos, Sri Lanka und anderen Ländern. In „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ habe ich die Hintergründe vieler dieser Konflikte aufgezeigt. Das Internationale Rote Kreuz (das rote Kreuz ist ein Symbol der Templer und Phönizier) wurde dabei ergriffen, als es den Tamilen-Rebellen in Sri Lanka und den Zapatisten-Rebellen in Mexiko Waffen lieferte.<sup>55</sup> Wie ich bereits in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ sagte, ist das Rote Kreuz eine Scheinfirma für die Bruderschaft, obwohl seine Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer davon nicht die geringste Ahnung haben. Man muss nicht sehr intelligent sein, um zu wissen, warum Elizabeth Dole, die Frau von Bob Dole, Leiterin des Roten Kreuzes in Amerika ist. Andere, anscheinend ehrenwerte Organisationen wie Oxfam und Amnesty International werden ebenfalls für die Zwecke der Bruderschaft missbraucht. Durch die Organisation Afghan Aid UK wurden zum Beispiel die Terroristen der Mudschahedin in Afghanistan mit Waffen ausgerüstet, um den Krieg in Afghanistan anzuzetteln.<sup>56</sup> Diese Organisation wurde von Viscount Cramborne (Robert Cecil) geleitet. Die Familie Cecil ist eine der ältesten Familien der Blutlinie in Großbritannien und war während der Zeit von Cecil Rhodes ganz besonders aktiv. Robert Cecils Ururgroßvater war der Dritte Marquis von Salisbury, der Premierminister, der mit zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges beitrug. Ein weiterer Mitarbeiter des Geheimdienstes, der die Verantwortung für den Krieg in Afghanistan trug, war Lord Bethell, der Leiter von Radio Freies Kabul.<sup>57</sup> Die verdeckten Operationen der Windsors und des Schwarzen Adels haben die Terroristengruppen geschaffen. „Freiheits“-Kämpfer stecken dann die Lunte an und sehen zu, wie Hunderttausende von Menschen, manchmal auch Millionen, abgeschlachtet werden. Sie können sich dann auch immer darauf verlassen, dass Medienbarone wie Murdoch, Turner und Packer der Öffentlichkeit Sand in die Augen streuen, durch „Journalisten“, die eigentlich selbst keine Ahnung haben, was da genau vor sich geht.

Wildreservate und Nationalparks machen bereits mehr als acht Prozent der Gesamtfläche in Afrika südlich der Sahara aus. In Tansania sind es 40 Prozent.<sup>58</sup> In diesen Gegenden gibt es schier unglaubliche Mengen an Bodenschätzen, z. B. völlig ungenutzte Uranium-Reserven. Die „Parks“ befinden sich häufig in strategischen, grenzüberschreitenden Gebieten, und

ihre Verwalter können jedem den Zutritt verweigern, der ihnen nicht passt. Wer verwaltet diese Parks? Organisationen wie der wwf von Prinz Philip und andere Organisationen der Bruderschaft, wie z. B. die International Union for the Conservation of Nature, die Organisation für Lebensmittel und Landwirtschaft der UNO und das Entwicklungsprogramm der UNO. Sie setzen dafür Militär- und Geheimdienstpersonal ein und untergraben damit die Souveränität der afrikanischen Nationen. Zwei erschreckende Beispiele dafür sind die Operation Stronghold und die Operation Lock. Stronghold wurde angeblich durchgeführt, um das Ministerium für Nationalparks und Wildtiere von Simbabwe dabei zu unterstützen, 700 schwarze Nashörner im Sambesi Tal zu retten, aber es stellte sich heraus, dass der Chef der Wildhüter Glen Tatham und sein Personal einfach nur ohne Warnung „Wilderer“ erschossen. Nach offiziellen Angaben wurden zwischen Juli 1984 und September 1991 145 „Wilderer“ erschossen, die meisten von ihnen von Hubschraubern aus, die dem wwf von Prinz Philip gespendet wurden. Die Morde wurden von Leuten begangen, die vom wwf bezahlt werden.<sup>59</sup> Wenn man sich näher mit der Sache beschäftigt, wird man feststellen, dass die überwältigende Mehrzahl der Getöteten unbewaffnet war! Warum hat es also keine strafrechtliche Verfolgung gegeben? Als die Geschichte bekannt wurde, brachte man in aller Eile ein Gesetz durch das Parlament, den so genannten „Protection of Wildlife (Indemnity) Act“, der die Wildhüter vor Strafverfolgung schützte.<sup>60</sup> Der wwf konnte jetzt also jeden umbringen, der ihm nicht passte. Bei der Operation Lock beauftragte der wwf eine Elitetruppe der SAS damit, Kartelle zu „neutralisieren“, die Wildtierprodukte schmuggelten. Es stellte sich dann aber heraus, dass die Leute von der SAS selbst mit dem illegalen Handel von Elfenbein angingen.<sup>61</sup> Die Menschen in Afrika wissen schon lange, dass die gefährlichsten Wilderer in den Parks diejenigen sind, die vom wwf mit dem Schutz der Tiere beauftragt wurden.

Der Skandal im Zusammenhang mit der Operation Lock kam Ende 1989/ Anfang 1990 ans Tageslicht, und man sollte auch nicht übersehen, dass mit dem Eintreffen der SAS die Zahl der toten „Wilderer“ sprunghaft anstieg. Das überrascht nicht angesichts der harten Ausbildung der „Elite“-Truppen, wie z. B. der SAS, dem Fallschirmregiment, den Green Berets, der Delta Force und ähnlicher Truppen. Sie dient dazu, hochqualifizierte Psychopathen auszubilden. Die Organisation von Operation Lock wurde von Oberst David Stirling geleitet, dem Gründer der SAS während des Zweiten Weltkrieges. Er gründete eine Gesellschaft namens KAS Enterprises, ein Name, der durch seine Mitgliedschaft in der Capricorn Africa Society (CAS) inspiriert wurde, die in den Worten des Gouverneurs von Kenia, Sir Philip Kerr, dazu diente, „die Apartheid mit einem Zuckerguss zu überziehen“.<sup>62</sup> Der Schatzmeister der Capricorn Africa Society, Mervyn Cowrie, war der Mann, der zusammen mit Elspeth Huxley hinter dem kenianischen Nationalparksystem stand. Letztere heiratete in die Familie von Julian Huxley ein, der treibenden Kraft hinter der International Union for the Conservation of Nature, den Architekten der „Artenvielfalt“, und einer Organisation, deren Statuten vom britischen Außenministerium geschrieben wurden. Es ist unglaublich, welche enge Verbindungen hier bestehen. Die Königin und Prinz Philip wussten ganz genau, was das Team von Stirlings SAS mit der Operation Lock anrichtete. Stirling, der den Windsors sehr nahe steht, spielte eine wichtige Rolle bei der Krönungszeremonie der Königin unter dem Titel „Golden Stick“.<sup>63</sup> Als schottischer Aristokrat stand Stirling der Königinmutter besonders nahe, die zu



einer weiteren schottischen Blutlinie des Schwarzen Adels gehört und alles andere ist, als die „Großmutter der Nation“. Stirling und alle anderen Mitglieder der SAS, des MI5, des MI6 und anderer Organisationen leisten ihren Treueid dem Monarchen, und nicht dem Staat. Man kann noch nicht einmal einen Parlamentssitz in England einnehmen, ohne diesen Eid zu leisten, obwohl man doch eigentlich vom Volk gewählt wird. Stirling gab zu, dass er enge Kontakte zum britischen Außen- und Verteidigungsministerium hatte, zwei weitere Glieder in der Kette der Windsors und der Bruderschaft. Stirlings Operationsleiter in der KAS und bei der Operation Lock war Oberstleutnant Ian Crooke, einer der maskierten Männer, die auf dem Balkon standen, als das Team der SAS im Mai 1980 die iranische Botschaft in London stürmte und Millionen von Menschen das direkt am Bildschirm miterlebten.<sup>64</sup> Und solche Leute sollen von Prinz Philip und seinem wwf engagiert worden sein, um wilde Tiere in Afrika zu schützen? Nein, nein, sie handelten dort als Teil einer Operation der Windsors und des Schwarzen Adels, um Afrika in ein blutiges Schlachtfeld zu verwandeln. Die Wildparks dienen als sichere Zuflucht für Terroristen, die für den Massenmord in Afrika verantwortlich sind. Fast 20 Prozent von Ruanda besteht aus Wildparks. Die Invasion von Ruanda durch die „Rwanda Patriotic Front“ (RPF) im Jahre 1990 wurde vom Gorilla Park und Akagera Park, an der Grenze zu Ruanda, sowie vom Volcans Park in Ruanda aus gestartet.

Die RPF (eine von Großbritannien kontrollierte Terroristengruppe) ist auch in Teilen des Virunga Parks in Zaire stationiert.<sup>65</sup> Einige Monate vor diesen Ereignissen wurde im Virunga-, Gorilla- und Volcans-Park ein „Gorillaschutzprogramm“ begonnen. Dieses Programm wurde vom wwf geleitet. Im Jahre 1994 drang die „Rwanda Patriotic Front“ vom Akagera Park in Ruanda ein, um einen Konflikt auszulösen, in dem bisher mehr als eine Million Menschen umgekommen sind. Ich habe gehört, dass die Gewalttaten kurz nach einer „diplomatischen Mission“ von Kissinger und Lord Carrington in Ruanda und nach dem Verkauf von Waffen an Ruanda durch die israelische Regierung des damaligen Ministerpräsidenten Yitzhak Rabin begannen. In Wahrheit wurde diese Invasion nicht von der „Rwanda Patriotic Front“ (RPF) durchgeführt. Fast alle Mitglieder dieser Gruppe waren Soldaten der „National Resistance Army“ (NRA) des ugandischen Präsidenten Museveni. Die Führer der RPF und der NRA sind dieselben. David Tinyefuzza von der Rwanda Patriotic Front war ugandischer Verteidigungsminister, und Paul Kagame, der ruandische Verteidigungsminister unter der RPF, war Leiter der Spionage und Gegenspionage in der ugandischen Armee, und Chris Buyenyezi von der RPF ist der ehemalige Kommandant der mörderischen 306ten Brigade der ugandischen Armee.<sup>66</sup> Dieselben Leute unter Museveni waren am Aufstand in Burundi im Jahre 1993 beteiligt, bei dem Präsident Melchior Ndadaye ermordet wurde und schätzungsweise 100.000 Menschen ihr Leben verloren.<sup>67</sup> Ein weiteres Ziel dieser Politik besteht darin, in Afrika, Mittel- und Südamerika die Zahl der Menschen zu reduzieren, die Henry Kissinger als „nutzlose Esser“ bezeichnet hat. Der Massenmord in Uganda wird zum großen Teil von Uganda aus koordiniert. Dieses Land wird schon seit langer Zeit von den Bank- und Industriekartellen und den Geheimdiensten der Windsors und des Schwarzen Adels kontrolliert. Die britische Ministerin für Übersee-Entwicklung unter Margaret Thatcher war Lynda Chalker, die sich häufiger mit Museveni und seinen „Mitarbeitern“ traf. Südafrika ist ein wichtiges Ziel für jene, die daran arbeiten, Schwarze gegen Schwarze aufzuhetzen, um ein Eingreifen internationaler „Friedenstruppen“ zu rechtfertigen. Wir erleben jetzt erst den

Anfang der Probleme, die man auf dem afrikanischen Kontinent verursacht. Es wird langsam Zeit, dass die Menschen dort aufwachen.

Genau dieselben Pläne werden auch in Amerika und Australien verwirklicht. Es sind dieselben Leute daran beteiligt, und es werden dieselben Techniken eingesetzt. In Mittel- und Südamerika „privatisieren“ die von der Bruderschaft kontrollierten Regierungen ihre Bergbaugesellschaften und übergeben sie an die Kartelle der Windsors und des Schwarzen Adels, insbesondere an Firmen wie Rio Tinto, Anglo-American, Barrick Gold und Newmont Mining. Barrick Gold, die ihren Firmensitz in Toronto hat, wurde 1981 von Adnan Khashoggi gegründet, dem saudischen Finanzmagnaten und internationalen Waffenhändler. Er ist ein Onkel von Dodi Fayed. Peter Munk, ehemaliges Mitglied des königlichen Haushaltes, wurde Präsident dieser Firma, die praktisch aus dem Nichts auftauchte und sehr schnell zum zweitgrößten Goldproduzenten der Welt aufstieg.<sup>68</sup> Ein Grund dafür war die aktive Beteiligung von George Bush und Harriman. Khashoggi unterstützte die Iran-Contra-Affäre von Präsident Reagan (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Newmont Mining hat ihren Firmensitz in Denver, Colorado, einem sehr wichtigen und schnell wachsenden Zentrum der Bruderschaft. Sie ist nur scheinbar eine amerikanische Firma, in Wirklichkeit wird sie von London aus kontrolliert. Sie befand sich früher im Besitz der Firma Hanson, die sie dann an James Goldsmith verkaufte. Dieser verkaufte dann 14 Prozent an George Soros, einem der aktivsten und bekanntesten Finanzjongleure der Bruderschaft, der besonders für die Rothschilds tätig ist. Andere Aktionäre von Newmont sind Lord Jacob Rothschild, der Fidelity Mutual Fund sowie Drogensyndikate aus Boston.<sup>69</sup> Der Diebstahl der Bodenschätze Südamerikas durch große ausländische Bergwerksgesellschaften geht einher mit der widerrechtlichen Übernahme des Bankensystems durch die City von London, angeführt von der HSBS (Hong Kong and Shanghai Bank, die die Midland Bank besitzt) und ihrer amerikanischen und kanadischen Partner, wie die Citibank, die Bank of Montreal und die Bank of Nova Scotia oder Scotiabank.<sup>70</sup>

Die Königin ist die Oberkommandierende der gesamten Streitkräfte des Vereinigten Königreiches und der Länder des Commonwealth. Die britische Armee ist in vielen strategisch wichtigen Teilen der Welt stationiert, entweder direkt oder durch die NATO- und die UN-Friedenstruppen. Britische Militär-„Berater“ sind in etwa 30 Ländern der Welt tätig. Jede Woche wird die Königin durch das „Joint Intelligence Committee“ (etwa: Gemeinsamer Spionageausschuss) über sämtliche geheimen Operationen informiert. (Ich frage mich, ob sie diesen Ausschuss auch über ihre eigenen geheimen Operationen informiert?) Die Windsors und der Schwarze Adel verfügen auch über ihre eigenen Privatarmeen. Unter ihnen befinden sich das Corps of Commissionaires und die Defence Systems Ltd. Die Corps of Commissionaires wurden ebenso wie die Crown Agents im Jahre 1859 auf Veranlassung der Königin gegründet, als das britische Empire auf dem Gipfel seiner Macht stand. Die Absicht, die dahinter steckte (so behauptet man jedenfalls), war es, den aus dem Krimkrieg heimkehrenden Soldaten Arbeit zu besorgen. Ein Teil von ihnen wurde dann auch als bewaffnete und ahnungslose Sicherheitstruppe für Gebäude des Schwarzen Adels in der City von London beschäftigt. Ähnliches wurde in Australien, Süd- und Ostafrika, Neuseeland und Kanada durchgeführt. Und es wurde ein System geschaffen, mit dem britisches Militärpersonal und dessen Familien an strategische Punkte der Erde verbracht wurden. Nach der Wahl

von Margaret Thatcher im Jahre 1979 wurde das Corps of Commissionaires umorganisiert und eine neue Abteilung geschaffen, die für „besondere Sicherheitsaufgaben“ zuständig war. Es wurden noch mehr Mitglieder der militärischen und paramilitärischen Elite beschäftigt, und die Königin, die Schirmherrin des Corps of Commissionaires, gab 1986 zur Feier dieser Expansion einen Empfang im Buckingham Palace. Der Vorstand von diesem Corps besteht in jedem Land aus loyalen Freunden der Königin und Prinz Philips. Unter ihnen befinden sich Generalmajor David Alexander, „Companion of the Bath“ und ehemals Schatzmeister für Prinz Philip, sowie der Luftmarschall Sir Thomas Kennedy, „Knight Grand Cross of the Bath“, Commander of the British Empire, ehemaliger Oberkommandierender der Royal Airforce in Deutschland. Zwischen 1983 und 1986 war er Adjutant der Königin. Das Corps of Commissionaires ist durch und durch ein Geisteskind der Windsors. Es ist deshalb keine Überraschung, dass dieses Corps nur eine Tarnorganisation für bezahlte Mörder ist. Einige weitere Firmen in diesem Netzwerk sind die Sandline Ltd., die Executive Outcomes und die Defence Systems Ltd. Ebenso wie das Corps of Commissionaires befinden sich auch diese Organisationen in London und beschäftigen Personal aus den Special Air Services (SAS) sowie den Militär- und Polizeikräften Englands und des Commonwealth. Das Corps verfügt über eine ständige Niederlassung in Papua Neuguinea, und die Regierung dort wurde 1994 aus dem Amt gewählt, weil sie einen Vertrag mit Sandline International ausgehandelt hatte, um mit deren Freischärlern einen lokalen Aufstand niederzuschlagen. Sandline schloss wiederum einen Vertrag mit der Defence Systems Ltd. (DSL) ab, die Verträge mit privaten und staatlichen Stellen in mehr als 40 Ländern abgeschlossen hat. Sie wird von fast allen Kartellen der City von London und dem Club of the Isles in Anspruch genommen und hat Niederlassungen in Washington, Jacksonville, Hongkong, Singapur, Bogotá, Lima, Maputo, Kinshasa, Luanda, Port Moresby, Moskau, Kasachstan, Jersey und Sarajewo.<sup>71</sup> Sandline stand hinter dem Staatsstreich in Sierra Leone, mit dem eine ordnungsgemäß gewählte Regierung beseitigt wurde, nachdem diese kurz zuvor einen Vertrag gekündigt hatte, der der Firma 20 Millionen Dollar pro Jahr einbrachte.<sup>72</sup> Diese Aktion löste auch eine Untersuchung illegaler Geschäfte englischer Firmen aus, die durch Sandline Waffen nach Sierra Leone geliefert hatten. Die 16 Millionen Dollar, die Sierra Leone der Firma Sandline schuldete, wurden durch die Vergabe von Diamantenkonzessionen an die Firma Branch Energy beglichen, die als Assekuranzversicherer der Firma Executive Outcomes tätig war.<sup>73</sup> Diese Firma befindet sich im Besitz von Tony Buckingham von Sandline International. Er ist ein ehemaliges Mitglied der SAS.<sup>74</sup> Er hat denselben Diamanten-für-Söldner-Deal mit Angola durchgezogen, und er hat diese Konzessionen unter dem Deckmantel einer Firma namens Diamond Works an die Börse von Vancouver gebracht.<sup>75</sup> Ein weiterer Geschäftspartner von Tony Buckingham ist David Steel, der ehemalige Vorsitzende der Liberalen Partei und Anti-Apartheid-Bewegung von Großbritannien sowie Mitglied des Privy Council.<sup>76</sup> Steels Firma Heritage Oil and Gas teilt sich Büroräume mit der Firma Branch Energy in London.<sup>77</sup>

In Sarajewo und im ehemaligen Jugoslawien hat sie zusammen mit den Crown Agents gearbeitet. Die Defence Systems Ltd. hat Verträge mit den folgenden Organisationen und Firmen abgeschlossen: Vereinte Nationen, Weltbank, BP, Royal Dutch Shell, S.G. Warburg, Credit Suisse, Robert Fleming, Kleinwort Benson, British Airways, Cadbury Schweppes, Jardine Matheson, Rothmans, den Rothschilds, Exxon, Mobil, Amoco, Texaco, Chevron,

Brown and Root, General Motors, Coca Cola und Bechell.<sup>78</sup> Das ist praktisch eine komplette Mitgliederliste des Schwarzen Adels. Die Defence Systems Ltd. wurde 1981 gegründet, in den ersten Jahren der Thatcher-Regierung, und dank ihrer Förderer war ihr Aufstieg geradezu kometenhaft. Im Jahre 1980 war sie eine hundertprozentige Tochter der Hambros Bank.<sup>79</sup> Der erste leitende Direktor der DSL war Alistair Morrison (Order of the British Empire), die ehemalige Nummer Zwei im 22. Regiment der SAS. Der erste Vorsitzende war Generalmajor Viscount Gilbert Monckton of Brenchley (Companion of the Bath, Order of the British Empire) und ehemaliger Stabschef der britischen Rheinarmee. Sein Vater war Kabinettsmitglied unter Churchill und Präsident der Midland Bank und sein Sohn Herausgeber des Sonntagsmagazins der *Daily Telegraph* (Hollinger) und Berater von Margaret Thatcher. Philip Warner von der Reederei P&O war ein weiterer Gründungsdirektor von Defence Systems, und ein späterer geschäftsführender Direktor war Richard N. Bethell, ein weiterer ehemaliger Mitarbeiter der SAS. Sein Vater, Lord Nicholas Bethell, war ein Agent des britischen Geheimdienstes MI6 und Lord in Waiting (etwa: Kammerherr) der Königin. Während der achtziger Jahre war er an der Manipulation des Krieges in Afghanistan und am Aufbau der Terrororganisation beteiligt, die daraus hervorging. Defence Systems arbeitet mit einer ähnlichen Organisation, Control Risks, zusammen. Diese ist ein wichtiger Teil des Netzwerkes und wurde 1974 gegründet, um Lloyds of London zu unterstützen.<sup>80</sup> Der geschäftsführende Direktor von Control Risks ist Major Arish Turle, ein ehemaliges Mitglied der SAS. Zu ihren Direktoren zählt General Sir John Stanier, ehemaliger Oberkommandierender der Landstreitkräfte Großbritanniens und Generaladjutant (Aide-de-Camp-General) der Königin. Lord Soames, ein führender Politiker der Konservativen und Schwiegersohn von Winston Churchill, ist ein weiterer Direktor von Control Risks. Soames war „Berater“ von Prinz Charles zu der Zeit, als Prinzessin Diana ihr freimütiges Interview in der politischen Sendung „Panorama“ gab. Soames (Spitzname „Fatty“) stellte ihre geistige Gesundheit in Frage. Ich denke aber, dass ihre geistige Gesundheit stabiler war als die von Soames. In diesem Interview sprach Diana auf eine Art und Weise über die Windsors, wie dies nie zuvor jemand gewagt hatte. In seinem Buch „The Secret Conspiracy, Inside The Secret Service In The 90s“ schrieb Stephen Dorrill, dass Control Risks der wichtigste der privaten Geheimdienste ist, der vom Privy Council der Königin betrieben wird.<sup>81</sup>

Defence Systems wurde durch das amerikanische Unternehmen Armor Holdings für 26 Millionen Dollar übernommen. Armor ist eine Tarnfirma des Kreises um George Bush. Sie verfolgt die Absicht, der Firma Defence Systems einen „amerikanischen“ Besitzer zu geben, um eine Expansion in den Vereinigten Staaten zu ermöglichen. Die Body Armor and Equipment Inc. war ein kleines Familienunternehmen, das 1992 pleite ging. Dann wurde es durch Investoren der Wall Street und Helfer der Windsors unter dem Namen Armor Holdings wieder aufgebaut. Ein Direktor, Richard C. Bartlett, ist Präsident und Treuhänder der Nature Conservancy von Texas, die 1946 vom britischen Privy Council gegründet wurde. Eines der Unternehmen, die mit Defence Systems in Südamerika zusammenarbeiten, ist die British Petroleum, die auch mit Control Risks kooperiert. BP ist eines der skrupellosesten Unternehmen auf diesem Planeten und eine Tarnfirma des britischen Außenministeriums, des britischen Geheimdienstes und der britischen Krone. BP ist ein Juwel der Bruderschaft und der Kartelle der Windsors, und es ist nur zu verständlich, dass diese Firma das „Sicher-

heits“-Netzwerk der Bruderschaft und der Windsors nutzt. Der Präsident von BP, Sir David Simon, wurde Mitglied der Regierung Blair, nachdem dieser am 1. Mai 1997 Premierminister wurde. Simon ist auch Direktor der Bank von England, der Grand Metropolitan, Rio Tinto, Alliance AG und Mitglied des internationalen Beraterausschusses der Deutschen Bank.<sup>82</sup> Sein Aufgabenbereich innerhalb der Regierung sind die „europäischen Angelegenheiten“. In der Sprache von Blair bedeutet dies, dass Großbritannien dem europäischen Währungssystem beiträgt, eine Zentralbank bekommt und damit die Macht an andere überträgt. Der Nachfolger von Simon als Präsident der BP wurde Peter D. Sutherland (BIL), ein Strohhalm der Bruderschaft. Eine weitere Firma, die ich im Zusammenhang mit der Manipulation von Afrika und Amerika noch erwähnen sollte, ist Transparency International, ein Mitglied der Crown Agents-Stiftung. In ihrem Vorstand sitzen geschäftsführende Direktoren der Crown Agents. Transparency International wird dazu benutzt, Regierungen durch Korruption zu destabilisieren.<sup>83</sup>

Diese miteinander verflochtenen, weltweit operierenden „Sicherheits“-Unternehmen, sind in Wirklichkeit eine Privatarmee der Windsors und des Schwarzen Adels, die ihren Hauptsitz in der City von London hat. Wollen Sie, dass ein kleiner Krieg in Afrika ausbricht, damit Ihre Geschäfte besser laufen? Kein Problem. Was hätten Sie denn gern? Ruanda? Algerien? Den Kongo? Wie wäre es mit Südamerika? Und wo genau? Bolivien? Peru? Dies alles ist Teil eines Plans zur systematischen Übernahme in einer nicht zu fernen Zukunft. Dass die Königliche Familie den Geheimdiensten nahe steht und sich nicht an die „demokratischen“ Spielregeln hält, wurde durch ein Interview mit Oberst David Stirling, dem Gründer der SAS, bestätigt, der zusammen mit Prinz Philip „World Wildlife Fund for Nature“ bei einer verdeckten Operation in Afrika arbeitete. Bevor er starb, erzählte er dem Autor des Buches „Who Killed Diana?“<sup>84</sup> dass er Ende 1974 oder Anfang 1975 an einem Abendessen im Palast teilgenommen habe, zu dem ein führendes Mitglied der Monarchie eingeladen hatte. Ich möchte wetten, dass es Prinz Philip war. Ein Onkel von Prinz Charles, Lord Mountbatten, war ebenfalls anwesend, zusammen mit zehn Vertretern des britischen Geheimdienstes, einschließlich der Chefs des MI5 und des MI6. Diese waren in inoffizieller Eigenschaft dort, und Stirling behauptete, dass alle Offiziere der Königin die Treue schworen und sie als die höchste Autorität ansahen, die weit wichtiger sei als alle gewählten Regierungen. Die Konferenz wurde anberaumt, um über den Zustand des Landes sowie über die Notwendigkeit einer Intervention in politische Angelegenheiten zu diskutieren. Die Frage der Anwendung von Gewalt war auch auf der Tagesordnung, sagte er. Stirling erzählte den Anwesenden über seine Beteiligung an einer Operation, die dazu diente, einen Staatsstreich in Libyen anzuzetteln. Zu jener Zeit war er der Chef der Organisation GB75, die dazu diente, in Krisenzeiten die Macht zu übernehmen. John Mitchell, der Chef der Reederei Cunard, behauptete, man habe ihn gebeten, an diesem Staatsstreich teilzunehmen, weil man seine Schiffe brauchte. Einer der Drahtzieher war Sir Basil Smallpiece, Finanzberater der Königin. Mitchell sagte:

*„Sie haben mich aufgefordert, an einem Staatsstreich teilzunehmen. Sie sagten, dass sie auch die Armee dazu einsetzen würden. Sie sagten mir, dass ich jede Unterstützung erhalte ... Als ich hinausging, befand ich mich in einem Schockzustand.“<sup>85</sup>*

Dennoch glauben die Leute immer noch, dass all das Gerede über Geheimgruppen, die hinter den Kulissen arbeiten, nichts als Unsinn sei, den sich Paranoiker und Spinner ausgedacht haben. Tatsächlich sind aber die Beweise schier überwältigend. Glauben Sie wirklich, dass dieses Netzwerk der Windsors und des Geheimdienstes, das einen bewaffneten Staatsstreich in Großbritannien plante, nicht auch dazu fähig war, Diana, Princess of Wales, zu ermorden, weil sie ihren Plänen im Wege stand? Was ich in diesem Kapitel dargelegt habe, ist nur ein kleiner Bruchteil von dem, was ich Ihnen noch über die Windsors, den Schwarzen Adel, die Faschisten und die reptiloiden Familien erzählen könnte, die im Namen des globalen Netzwerkes der reptiloiden Bruderschaft vom Buckingham Palace aus agieren. Durch ihre globalen Netzwerke haben die Windsors den Tod von Millionen von Menschen verursacht. Da die von der Bruderschaft kontrollierte Polizei natürlich niemals an die Türen des Buckingham Palastes klopfen würde, sind es die Menschen, das Volk, das diese Clique unter Druck setzen und entlarven muss. Dann können wir ihren Einfluss und diese unglaubliche Machtstruktur, deren Hauptquartier die City von London ist, zerstören.

Die Windsors müssen allmählich verstanden haben, dass ihre Zeit abgelaufen ist. Vielleicht planen sie bereits ihre Abdankung und ihren Umzug in die Vereinigten Staaten. Es könnte sogar ein Teil des Plans der Bruderschaft sein, dass sie bald abdanken, wer weiß? Für die Reptiloiden ist der große Plan viel wichtiger als irgendeine Person oder irgendeine Familie, selbst wenn es sich um die eigene handelt.

## Quellen

1. Foster, Thomas: Britain's Royal Throne. Acadia Press, Victoria, Australia, 1986, S. 2
2. Samuel 10:24
3. Britain's Royal Throne, S. 6
4. Ebd., S. 8
5. Exodus 28:1-21
6. Britain's Royal Throne, S. 12
7. Ebd., S. 14
8. Psalm 89: 35-37
9. The Curse of Canaan, S. 85
10. In The Blood, S. 62
11. Roberts, Gary Boyd: Ancestors Of The American Presidents. New England Historic Genealogical Society
12. Ebd.
13. The Top 13 Illuminati Bloodlines, S. 99
14. Ebd.
15. Die Informationen über Verbindungen von Philip mit den Nazis habe ich aus vielen Quellen. Sie können sie, zusammen mit vielen anderen Informationen, in einer Serie von Artikeln finden, die zu einem Dokument unter dem Titel „The True Story Behind the Fall of the House of Windsors“ zusammengefasst wurde. Es wurde im September 1997 durch die Executive Intelligence Review (EIR) in den Vereinigten Staaten herausgegeben. Ich stimme nicht mit allen Schlussfolgerungen der EIR überein,

besonders da sie Bill Clinton verteidigt, der auch ein Teil des Netzwerkes ist. Aber sie hat eine großartige Forschungsarbeit geleistet. Ihr Bericht über die Windsors ist ziemlich teuer, aber es lohnt sich auf jeden Fall, ihn zu erwerben. Ihre Adresse ist Executive Intelligence Review, PO Box 17390, Washington DC 20041-0390. Im ganzen übrigen Kapitel werde ich dieses Dokument zitieren, wobei ich den Namen des Autors und den Titel des Artikels angeben werde, gefolgt von (EIR).

16. „Blair’s School Mentor Was Sex Abuser“, *The Sunday Times*, 25. Mai 1997
17. Thompson, Scott: The Nazi Roots of the House of Windsor, in: EIR, S. 70
18. Ebd., S. 71
19. Thomson, Scott: The Ultimate Insider Trader is the Queen, in: EIR, S. 73
20. Ebd.
21. Ebd., S. 74
22. Für die vollständige Geschichte sehen Sie Peter Jones, „The Obedience Of Australia“, veröffentlicht durch xPO-imprint, 26 Burlington Close, London, 1995
23. The Ultimate Insider Trader is the Queen, S. 74
24. Ebd.
25. Knight, Stephen: The Brotherhood. Granada Books, London 1985, S. 223
26. Wikrent, Anthony K.: The Anglo-Dutch Corporate Empire, in: EIR, S. 113-132
27. The Brotherhood, S. 211
28. Ebd.
29. *The Mail On Sunday*, 12. August 1998, S. 9
30. Andromidas, Dean: Crown Agents: the Queen’s Managers, in: EIR, S. 141-142
31. Ebd., S. 141-142
32. Ebd., S. 141
33. The Obedience Of Australia, S. 55
34. The Brotherhood, S. 217
35. Thompson, Scott: The Queen’s Honorary Knights in America, in: EIR, S. 81
36. Downard, James Shelby: Sorcery, Sex, Assassination and the Science of Symbolism. in: Secret And Suppressed (herausgegeben durch Jim Keith). Federal House, PO Box 3466, Portland, Oregon 97208, 1993, S. 65
37. Brian Downing Quig, „Who Dismantled Our Constitution“, Zeitschrift Grapevine, 2. Januar 1995
38. Ebd.
39. Diese Information habe ich von einem Amerikaner, der Jahrzehnte mit der Erforschung der Ahnenreihe prominenter Persönlichkeiten in den USA verbrachte. Er arbeitet unter dem Pseudonym John Gaunt
40. Thompson, Scott: Sir Paul Mellon, Lord of Loudon, in: EIR, S. 79
41. Ebd.
42. Douglas, Allen: The Oligarchs’ Real Game Is Killing Animals and Killing People, in: EIR, S. 32
43. Ebd., S. 31
44. Ebd.
45. Ebd., S. 32
46. Ebd.
47. Thompson, Scott: The 1001 Club: a Nature Trust, in: EIR, S. 15

48. Burdman, Mark: Martin Palmer, Prince Philip's Guru, in: EIR, S. 91. Zitiert aus Palmers Buch *Dancing To Armageddon*
49. „Globalized Grizzlies“, *The New American Magazine*, 18. August 1997
50. *The Times*, 21. Juli 1997, S. 23
51. Prince Philip's Friends Ran, Get LaRouche Plot (EIR), S. 17
52. The Anglo-Dutch Corporate Empire, S. 125 – 126
53. Ebd.
54. Ebd.
55. Brewda, Joseph: The Invisible Empire of the NGOs, in: EIR, S. 91
56. Ebd., S. 89-90
57. Ebd., S. 90
58. de Hoyos, Linda: World Wide Fund For Nature Commits Genocide in Africa, in: EIR, S. 24
59. The Oligarchs' Real Game is Killing Animals and Killing People (EIR), S. 34
60. Ebd.
61. Ebd., S. 35
62. Ebd., S. 34
63. Ebd., S. 35-36
64. Ebd., S. 36
65. de Hoyos, Linda: The British Royal Family's Policy at Work: Mass Death in Rwanda, in: EIR, S. 38
66. Ebd.
67. Ebd.
68. Freeman, Richard / Rush, Cynthia: British Cartels Break Up Brazil's CVRD, Target Continents Raw Materials, in: EIR, S. 192
69. Ebd., S. 193
70. Small, Ennis: British Bank Establish Death Grip Over Ibero-America, in: EIR, S. 187.
71. Moore, Roger: Executive Outcomes vs the Nation State, in: EIR, S. 147
72. Ebd.
73. Ebd.
74. Ebd.
75. Ebd.
76. Ebd.
77. Ebd.
78. Dean Andromidas, Defence Systems Ltd.: A Crown Jewel (EIR), S. 148
79. Ebd., S. 149
80. Ebd.
81. Zitiert von Javier Alamaro, „British Run Private Armies in Colombia“ (EIR), S. 199
82. The Anglo-Dutch Corporate Empire (EIR), S. 113
83. Directors, Councillors, of Crown Agents (EIR), S. 143
84. Hounam, Peter / McAdam, Derek : *Who Killed Diana?* Vision Books, London, 1998
85. Ebd., S. 124



## KAPITEL XIX

## Die Göttin und der König

Die Behörden, die von den weit verzweigten Familien der Bruderschaft kontrolliert werden, sind für den Tod von Diana, Princess of Wales, verantwortlich. Da gibt es für mich überhaupt keinen Zweifel. Aber Sie müssen sich nicht unbedingt auf mein Wort verlassen. Schauen Sie sich die Beweise an und urteilen Sie dann selbst.

Viele Menschen glauben, es sei völlig unmöglich, Diana in aller Öffentlichkeit umzubringen und dann auch noch unbemerkt die Beweise zu vernichten. Denn schließlich wäre es dazu notwendig, viele verschiedene Stellen miteinander zu koordinieren. Aber genau dies geschah bei der Ermordung von Präsident Kennedy 1963 in den USA, und das war noch bedeutend schwieriger. Die Sache damals wurde nicht als Unfall inszeniert. Man hat erst gar nicht versucht, die Leute in dieser Hinsicht zu täuschen. Es war ganz offensichtlich ein Mord. Kennedy wurde vor den Augen Hunderter Zuschauer ermordet, und der Mord wurde sogar von einem gewissen Abraham Zapruder mit der Kamera aufgenommen. In meinem Buch „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ bin ich im Einzelnen auf diesen Mord eingegangen, und Sie werden sehen, dass dieselben Leute, die diesen Mord zugelassen oder unterstützt haben, später in der Kommission des Bundesstaatsanwaltes und Freimaurers des 33. Grades Earl Warren mitarbeiteten, um den Fall zu untersuchen. In dieser Kommission arbeitete unter anderem Allen Dulles mit, der von Kennedy entlassene Leiter der CIA, sowie Gerald Ford, Mitglied der Freimaurergruppe Bohemian Grove, der 1974 Präsident wurde, nachdem Nixon wegen Watergate aus dem Amt schied. Als Hale Boggs, der einzige Katholik in der Kommission, anfang, die Ergebnisse der Kommission in Frage zu stellen, kam er bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Wie praktisch!

Jim Garrison, der ehemalige Bezirksstaatsanwalt von New Orleans, ist die einzige Person, die jemals wegen des Kennedy-Mordes Anklage erhoben hat. Die Person, die er vor Gericht brachte, war ein alter Kumpel von Winston Churchill aus Kriegstagen namens Clay Shaw. Garrison gelang es nicht, mit seiner Klage gegen den eindeutig schuldigen Shaw durchzukommen, denn viele wichtige Zeugen wurden vor dem Prozess umgebracht. Garrison war sehr erstaunt festzustellen, dass so viele anscheinend unabhängige Stellen, wie die Polizei von Dallas, das FBI, die Presse und das Washingtoner Establishment, so effektiv zusammenarbeiten konnten, um zuerst den Mord durchzuführen und ihn dann zu vertuschen. Dies ist deshalb möglich, weil die Netzwerke, die ich in diesem Buch beschreibe, überall ihre Hintermänner und Helfershelfer haben. Nachdem man 40 Jahre lang den Mord an Präsident Kennedy bei einer Massenveranstaltung auf offener Straße untersucht hat, ist man keinen Schritt weiter gekommen. Wie üblich wurde „der Schuldige“ unverzüglich von jenen identifiziert, die wirklich für den Mord verantwortlich waren. Er hatte überhaupt keine Möglichkeit, sich zu verteidigen. Ersetzen Sie Lee Harvey Oswald und Dealey Plaza, Dallas und das Jahr 1963 durch Henri Paul, Pont-de-l'Alma-Tunnel, Paris und das Jahr 1997. Ist der

Sündenbock erst einmal geopfert, lassen die Behörden keine andere Version der Geschichte mehr zu, und im Laufe der Wochen, Monate und Jahre lässt das Interesse der Öffentlichkeit allmählich nach. Das ist eine alte und sehr bewährte Technik. Ein Präsident wird bei einem Attentat in aller Öffentlichkeit ermordet; Lee Harvey Oswald, der Sündenbock, wird einige Tage später in aller Öffentlichkeit umgebracht, und diejenigen, die die ganze Sache inszeniert haben, werden niemals gefasst. Und da soll es nicht möglich sein, die Prinzessin von Wales bei einem inszenierten Unfall umzubringen? Sie machen wohl Witze!

Ich habe die Umstände des Attentats in Dallas bereits in einem früheren Buch beschrieben und will hier nicht alles noch einmal wiederholen, aber es gibt Aspekte, die nicht vergessen werden sollten. Dianas Familie, die Spencers, gehören zur Blutlinie, ebenso wie die Kennedys, die aus dem irischen und später schottischen Kennedy-Clan stammen. Es sind Nachkommen des irischen Königs Brian Boru, auch bekannt als Brian Caenneddi. Später wurde aus diesem Namen O'Kennedy. Sie waren die Herren von Ormond, dem heutigen Tipperary.<sup>1</sup> Einen schottischen Zweig der Kennedys kann man auf das Jahr 1600 zurückverfolgen. Dieser Zweig vermischte sich mit der irischen Linie.<sup>2</sup> Die schottischen Kennedys wurden zu einer mächtigen, aristokratischen Familie der schottischen Blutlinie. Sie heirateten auch in den schottischen Adel ein. Ein bekannter Kennedy war Archibald Kennedy, der 15te Earl of Cassillis, besser bekannt als der Marquis von Ailsa. Er lebte von 1872 bis 1943 und nahm eine führende Position in der Großloge der schottischen Freimaurerei ein. Er hatte u.a. den Posten des „Grand Principle“ inne.<sup>3</sup> Er war auch Mitglied der „Hollywood House Lodge Nr. 44“ in Edinburgh, die enge Verbindungen zur britischen Königsfamilie unterhielt.<sup>4</sup> Im 18. Jahrhundert ging ein gewisser Matthew Kennedy von Irland nach Paris, um dort mit einem guten Freund, dem Illuminaten Saint Germain, zusammenzuarbeiten, der die Loge der Illuminaten in Ermenonville nahe Paris leitete.<sup>5</sup> Die Loge führte Blutrurale auf einem Altar durch, der aus menschlichen Knochen bestand.<sup>6</sup> Dieser Kennedy schrieb ein Buch mit dem Titel „A Chronological, Genealogical and Historical Dissertation of the Royal Family of the Stuarts who connect into Merovingian line established in France“ (eine chronologische, genealogische und historische Abhandlung über die königliche Familie der Stuarts, die mit der merowingischen Linie in Frankreich verbunden ist). Der Zweig der Kennedys, zu der auch John F. Kennedy gehörte, ist mit den Fitzpatricks verwandt, einer mächtigen irischen Familie, deren Wappen die Bruderschaftssymbole aufweist: Lilie, Drachen und Löwe.<sup>7</sup> Es ist wahrscheinlich, dass die Fitzpatricks ursprünglich aus Frankreich stammen und mit der Geschichte des heiligen Grals im Zusammenhang stehen.

Die Familie von JFKs Ehefrau, Jackie Bouvier Kennedy (später Onassis) ist verwandt mit den Auchinclosses, einer der wichtigen schottischen Blutlinien. Eine Schwester von Jackie hatte in diesen Clan hineingeheiratet. Andere Blutlinien der Auchincloss haben andere Namen angenommen: Bundy, Grosvenor, Vanderbilt, Winthrop und Rockefeller.<sup>8</sup> Hugh D. Auchincloss Sr. heiratete Emma Brewster Jennings, die Tochter von Oliver B. Jennings, der zusammen mit John D. Rockefeller die Standard Oil gründete. James Shelby Downard bezeichnet Jackie Kennedy-Onassis, Caroline (Lee) Bouvier und den Schriftsteller Gore Vidal als die „Stiefkinder“ von Hugh D. Auchincloss.<sup>9</sup> Vidal beschrieb John und Jackie Kennedy als „Sonnengott und -göttin“.<sup>10</sup> Die Blutlinie der Bouviers konnte man bis auf das Jahr 1410 in Grenoble zurückverfolgen, und Jackies Ururgroßvater, Eustache Bouvier, kämpfte unter

dem Kommando von George Washington in einem französischen Regiment.“ Ich habe bereits erwähnt, dass die Kennedys ebenfalls in die Familie der Herzöge von Devonshire in Chatsworth House eingeheiratet haben. Es handelt sich um eine der führenden Familien der Bruderschaft in England. Die Ehe zwischen John Kennedy und Jackie Bouvier wurde vom Establishment der Ostküste arrangiert, der amerikanischen Blutlinie, die die Vereinigten Staaten regiert, nach Plänen, die auf den britischen Inseln und in Frankreich festgelegt wurden. Die Tatsache, dass die Ehe und die Präsidentschaft mit „Camelot“ in Verbindung gebracht wurde, was an König Artus und Mars erinnert, ist durchaus angemessen, denn die Symbole von König Artus werden von der Bruderschaft als Teil ihrer Geheimsprache verwendet. Die Familie Kennedy war in den Drogenhandel und das organisierte Verbrechen verwickelt und unterhielt enge Verbindungen zur britischen Monarchie. Außerdem war sie am Projekt Monarch beteiligt, das an Techniken arbeitet, mit denen das Bewusstsein kontrolliert und eine Sklavenrasse gezüchtet werden soll. Dies stärkt die Glaubwürdigkeit dessen, was ich von einer wiederhergestellten Mind-Control-Sklavin erfuhr, die sagte, dass man sie im Alter von 11 Jahren zum Sex mit Kennedy gebracht habe – „obwohl sie mich so schminkten, dass ich aussah wie 16“.

Die Präsidentschaft Kennedys war nicht so märchenhaft, wie sie seinerzeit dargestellt wurde. Kennedy hatte unzählige Liebschaften, unter anderem mit Marilyn Monroe, Jayne Mansfield und Zsa Zsa Gabor, die ebenfalls mit Anton LaVey liiert waren, dem Leiter der Kirche Satans. Jayne Mansfield war eine seiner Hohepriesterinnen. Zu seinen anderen Gespielinnen gehörten Mitglieder der schottischen Blutlinie, wie Lady Jean Campbell, Tochter des Herzogs von Argyll, sowie Kay-Kay Hannon Auchinbloss<sup>12</sup> von der Familie, mit der seine Frau verwandt war. Hinter dem Aufstieg von John F. stand sein Vater Joseph Kennedy, ein Mitglied der Pilgrim Society, mit Verbindungen zur Mafia und anderen kriminellen Vereinigungen. Winston Churchill erteilte ihm die Lizenz zur Einfuhr von britischem Schnaps in die Vereinigten Staaten. Joseph Kennedy war Geschäftspartner der Rothschilds und der Bronfmans, einer weiteren Verbrecherfamilie aus Kanada, die den Alkoholkonzern Seagrams besitzen. Als Joseph Kennedy us-Botschafter in London war, hatte er Kontakte zu den Sassoons, einem Zweig der Rothschilds. Ein enger Freund von ihm war Sir John Wheeler-Bennett, ein führender Mitarbeiter des Royal Institute of International Affairs. Josephs Frau Rose stammte aus der Familie Fitzgerald. Die Fitzgeralds gehörten einst zu den mächtigen Clans des Schwarzen Adels in Italien, die den Einmarsch von Wilhelm dem Eroberer in England im Jahre 1066 unterstützten. Damit war die Herrschaft des Schwarzen Adels in England durch uralte Familien wie den St. Clairs / Sinclairs gesichert. Das „F“ in John F. Kennedy steht also für den Schwarzen Adel, der Tausende von Jahren zurückreicht. Der Vater von Rose, also JFKs Großvater, war John F. (Honey Fitz) Fitzgerald, der Bürgermeister von Boston, der es mit der Auszählung von Wählerstimmen nicht immer so genau nahm. Die Fitzgeralds wohnten in der Hanover Street in der Nähe des ehemaligen Grundstücks der Green Dragon Tavern in Boston, in der sich die St. Andrews Loge befand, die mit der Manipulation des amerikanischen „Unabhängigkeitskrieges“ zu tun hatte. Sie veranstalteten auch die Bostoner Teeparty.<sup>13</sup>

Joseph Kennedy war Mitglied des Ordens von St. John, der britischen Version der Knights of Malta, und die Familie Bouvier war mit den Radziwills verschwägert, die 1610 in Polen den

Johanniter- bzw. Malteserorden gründeten und auch beim Aufbau dieses Ordens in den USA mithalfen.<sup>14</sup> Die Kennedys unterstützten den Malteserorden in den USA durch die Hospizbewegung des „Kennedy Institute for the Study of Human Reproduction and Bioethics“ an der von den Jesuiten kontrollierten Georgetown University. Diese Hospizbewegung, die sich mit einer Aura der Nächstenliebe umgibt, ist eine Tarngesellschaft, die sich für die Euthanasie einsetzt. Bei den meisten Leuten, die in einer Hospizbewegung mitarbeiten, handelt es sich um sehr ehrliche, mitfühlende Menschen. Es geht hier ausschließlich um die Leute hinter den Kulissen, die die Fäden in den Händen halten und andere manipulieren. Sobald die Euthanasie erst einmal gesetzlich erlaubt ist, ist der Weg für den legalisierten Mord an „überflüssigen Essern“ frei. Zahlreiche Biographien bestätigen, dass John F. Kennedy eine lieblose Kindheit unter einer unbarmherzigen Herrschaft seines Vaters Joe und seiner Mutter Rose durchleiden musste. Man teilte ihm nicht einmal mit, dass er einen Bruder (Teddy) bekommen hatte. Erst als er aus dem Internat heimkam, erfuhr er von seinem Bruder. Zeichen von Liebe und Zuneigung gab es im Hause der Kennedys nie. Schmerz durften die Kinder niemals zeigen. Die Erziehung erfolgte wohl in Übereinstimmung mit den Techniken der Gehirnwäsche der Elite, die diese auch an ihren eigenen Kindern anwenden. Prinz Charles ist unter ganz ähnlichen Umständen aufgewachsen. Von seinem aggressiven und äußerst unangenehmen Vater Prinz Philip hatte er keine Liebe zu erwarten. JFK wurde bereits im zarten Alter darauf dressiert, ein hohes Amt für die Bruderschaft zu übernehmen, und dabei wurde er von allen einflussreichen Personen wie den Rothschilds, den Tafts, den Russells und den Rockefellers sowie Medienbaronen wie Henry Luce, dem Chef von Time-Life, und Randolph Hearst, dem mächtigsten Pressemagnaten der USA, unterstützt. Als Kennedy sich um ein politisches Amt bewarb, weigerte sich der „Boston American“, der sich im Besitz von Hearst befand, Werbeanzeigen seines Gegners anzunehmen.<sup>15</sup>

Als aber JFK und sein Bruder Bobby nach ihrem Sieg über Richard Nixon im Jahre 1960 Präsident bzw. Justizminister der USA wurden, begannen sie eine Politik, die nicht ganz mit der übereinstimmte, die von ihren mächtigen Förderern erwartet wurde. Dazu gehörte der Rückzug aus Vietnam, die Einführung zinslosen Geldes, ein konsequentes Vorgehen gegen das organisierte Verbrechen (zumindest nach außen hin) und die Androhung, die CIA „in tausend Stücke zu zerschlagen“. Es spielt keine Rolle, wer man ist. Wenn man nicht das tut, was einem gesagt wird, wird man aus dem Weg geräumt, ob man nun zur Blutlinie gehört oder nicht. Die Pläne sind viel wichtiger als eine einzelne Person oder Familie. Ich kann mich jedoch des Eindrucks nicht erwehren, dass es sich bei dem Attentat auf John F. Kennedy um eine von langer Hand geplante Sache handelt, die entsprechend den uralten rituellen Gesetzen der Bruderschaft ausgeführt wurde. Die Stadt Dallas in Texas befindet sich in der Nähe des 33. Breitengrades. Die oberste Ebene des Schottischen Ritus der Freimaurerei ist der 32. Grad; der 33. Grad ist nur für jene, die maßgeblich zum „großen Werk“, zur Übernahme der Welt, beigetragen haben. Auf dem Dealey Plaza findet man eine Unmenge esoterischer Symbole. Er wurde offiziell nach einem Freimaurer des 33. Grades namens George Bannerman Dealey benannt, einem der ersten Leiter der Dallas Morning News. Dealey bedeutet „Linie der Göttin“. „Ley“ ist das spanische Wort für „Gesetz“. Das Ganze kann man also mit „Gesetz der Göttin“ übersetzen. Beide Wörter sind eindeutig Symbole der Bruderschaft, besonders das zweite. Dealey Plaza, der Standort des ersten Freimaurertempels in Dallas,

hat die Form einer Pyramide, bei der der Deckstein fehlt (siehe Abbildung 51). Die Spitze wird durch eine Eisenbahnbrücke durchschnitten. Die Hauptpyramide wird durch die Hauptstraße, die direkt durch das Zentrum verläuft, in zwei weitere Pyramiden unterteilt. Tatsächlich handelt es sich um drei Pyramiden, wobei sich eine innerhalb von zwei anderen befindet – also eine Trinität oder Triade. Zwei Energien erzeugen zusammen eine dritte. Falls jemand glaubt, dies sei alles nur ein Zufall, dann sollte er sich ein wenig mit dem Hintergrund der Geheimgesellschaften der Bruderschaft beschäftigen. Er wird dann feststellen, wie besessen sie von Ritualen und Symbolen sind. Kennedy wurde in der Nähe eines Grashügels erschossen, der sich auf der rechten Seite der Pyramide befindet.

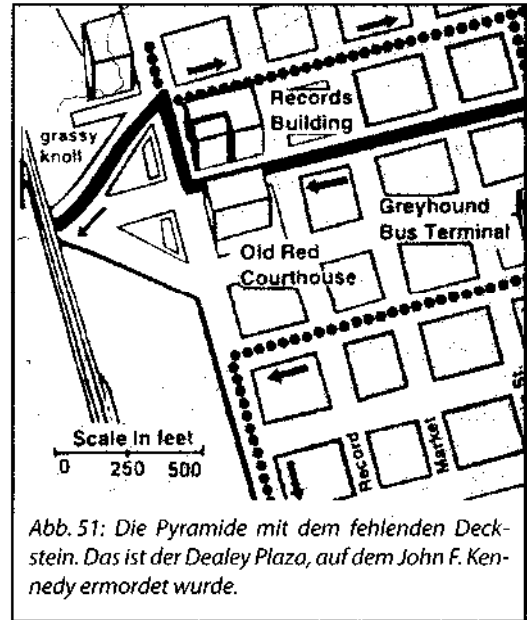


Abb. 51: Die Pyramide mit dem fehlenden Deckstein. Das ist der Dealey Plaza, auf dem John F. Kennedy ermordet wurde.

Oswald wurde ermordet, als er sich im „Gewahrsam“ der Polizei in einem unterirdischen Parkhaus an der Unterseite der Pyramide an der Houston Street befand. Diese beiden Stellen sind nur wenige Meter voneinander getrennt. Das nahegelegene alte Gerichtsgebäude, das auf den Dealey Plaza schaut, ist mit Wasserspeiern geschmückt. Oben am Gerichtsgebäude befindet sich das Symbol des uralten Ordens des Drachens oder der Schlange. Für die Geheimgesellschaften ist der Dealey Plaza ein Sonnentempel.

Kennedy wurde in einem Freiluft-Sonnentempel von Eingeweihten der Bruderschaft erschossen, von den Templern, den Malteser Rittern, dem Johanniterorden von Jerusalem, den Rosenkreuzern und den Freimaurern. James Shelby Downard schreibt darüber:

*„Die Freimaurer halten nicht viel davon, einen Menschen einfach so umzubringen. Im Falle von John F. Kennedy haben sie unglaubliche Anstrengungen unternommen und sind große Risiken eingegangen, um diese schreckliche Tat entsprechend den uralten Fruchtbarkeitsriten der ‚Ermordung des Königs‘ durchzuführen.“<sup>65</sup>*

Kennedy wurde kurz nach Mittag erschossen, als sich die Sonne „auf ihrem höchsten Stand“ befand. In alten Zeiten sagte man, dass die Arbeit des Vaters im Tempel verrichtet wird, wenn sich die Sonne „auf ihrem höchsten Stand“ befindet (ein ähnlicher Symbolismus findet sich auch in der Jesusgeschichte). Kennedy wurde in den Rücken, den Kopf und die Kehle geschossen. Das sind dieselben Wunden, die der Legende der Freimaurer zufolge auch der mystische Hiram Abif zu erleiden hatte. Bill Cooper, ein ehemaliger Mitarbeiter des amerikanischen Marinegeheimdienstes, ist davon überzeugt, dass es sich bei dem mystischen Freimaurer Hiram Abiff in Wirklichkeit um Jacques de Molay, den Großmeister der Templer, handelt, deren Mitglieder im Jahre 1307 in Frankreich massenhaft umgebracht

wurden. De Molay wurde auf der „Ile de la Cité“, dem ursprünglichen Paris, auf dem Scheiterhaufen verbrannt, und zwar in unmittelbarer Nähe von Notre Dame, den die Templer auf einer ehemaligen Anbetungsstätte für die Göttin Diana errichtet hatten. Sein Tod wurde von der „heiligen“ Inquisition der katholischen Kirche angeordnet und von Philippe dem Schönen unterstützt, der möglicherweise vom Priorat von Sion kontrolliert wurde. Cooper behauptet, dass die Ermordung von JFK eine Vergeltungsmaßnahme der Templer gegen die Kirche, den Staat und das Volk gewesen sei. Kennedy war der bisher einzige katholische Präsident der USA. Er gehörte also zu jener Kirche, die Jacques de Molay ermordet hatte. Auf dem Dealey Plaza, in der Nähe der Stelle, an der Kennedy und Oswald umgebracht wurden, befindet sich heute ein Obelisk, der von den Freimaurern nach den Morden errichtet wurde. Der Obelisk ist ein Symbol für den Penis des Osiris der ägyptischen Legende. Und auf dem Obelisk auf dem Dealey Plaza befindet sich oben eine Fackel (siehe Bildteil). Die ewige Flamme auf dem Grab von Kennedy auf dem Friedhof Arlington in Washington befindet sich dort aus demselben Grund. Die Flamme oder Fackel ist ganz offensichtlich ein Symbol der Bruderschaft. Auf dem Grab Kennedys befindet sich die Flamme innerhalb eines Kreises, des uralten Symbols der Sonne. Nach seiner Ermordung wurde Kennedy im Zentrum eines Kreises unter der Kuppel von Capitol Hill aufgebahrt. Im Obelisk auf der Dealey Plaza sind 14 Steine eingebaut. Der ägyptischen Überlieferung zufolge wurde Osiris von Seth in 14 Stücke zerschnitten. Das eine Stück, das seine Schwester-Gattin Isis nicht finden konnte, war sein Penis, der durch den Obelisk symbolisiert wird. Sie ersetzte den Penis durch einen, den sie selbst hergestellt hatte, und dieser wurde dann zu einem Symbol der Bruderschaft. Der Obelisk auf dem Dealey Plaza wurde für die Freimaurerloge des Schottischen Ritus erbaut und ihr gewidmet. Versteckt hinter Altären von Kathedralen und Kirchen findet man unzählige Phallen aus Stein, und als das Untersuchungsteam des Bezirksstaatsanwaltes Jim Garrison die Wohnung von Clay Shaw untersuchte, wurden dort Penisse gefunden.

In diesem Buch habe ich mich nur oberflächlich mit der Geheimsprache beschäftigt. Es ist unglaublich, wie tief man in diese Materie eindringen kann. Die Wissenschaft der Zahlen und Namen ist eine dieser tieferen Ebenen der Kommunikation und Symbole, die nur ein fortgeschrittener Eingeweihter oder engagierter Forscher vollständig verstehen kann. Es sei noch einmal betont, dass Zahlen und Namen Schwingungen sind. Die erstaunliche Synchronizität ist meiner Ansicht nach auf das Gesetz zurückzuführen, das ich als schwingungsmäßige Anziehung bezeichne. Viele der „Zufälle“ mit den Zahlen oder Namen werden absichtlich herbeigeführt, aber andere sind einfach auf das Energiefeld, das Bewusstsein derjenigen Personen zurückzuführen, die die Schwingungsfelder anziehen und zu den Energien passen, die sie selbst erzeugen. So schaffen wir uns unsere eigene Wirklichkeit. Unser inneres Selbst, unser schwingendes Bewusstseinsfeld, zieht andere „Felder“ – Menschen, Orte, Erfahrungen – an, die zu der von uns erzeugten Energie passen. Es handelt sich um eine schwingungsmäßige Anziehung zwischen ähnlichen Energiefeldern. Deshalb ist unsere äußere Erfahrung nichts anderes als eine Widerspiegelung dessen, was in uns selbst passiert. Was wir mit unseren Einstellungen und Emotionen projizieren, ziehen wir wieder in Form von Menschen, Orten und Erfahrungen an, die auf der Frequenz schwingen, die wir selbst ausbreiten. Wenn wir also das, was in uns selbst passiert, verändern, verändern wir auch unsere äußeren Erfahrungen, denn das Eine ist eine Widerspiegelung des Anderen. Es

handelt sich um eine „magnetische“ Anziehung gleicher Schwingungen, die dazu führt, dass Menschen in Straßen mit bestimmten Namen wohnen oder Beziehungen mit Menschen mit einem bestimmten Namen haben usw. Denn alles hat seinen eigenen Schwingungscode – Klänge, Zahlen, Wörter, Farben und Namen. Bei der rituellen Magie müssen die richtigen Klänge, Wörter, Anrufungen und Farben benutzt werden, um ein gewünschtes Energie- oder Schwingungsfeld zu erzeugen. Der Klang ist ganz besonders wichtig. Deshalb legten die Phönizier mehr Wert auf den Klang ihrer Wörter als auf die Schreibweise. Die so genannten Mantren sind ein Teil desselben Wissens. Und wie alles Wissen können auch sie für positive oder negative Zwecke verwendet oder missbraucht werden. Zur Ausbildung der japanischen Samuraimkrieger gehört die richtige Anwendung des Kampfschreis „Kiai“. Mit diesem Klang soll der Blutdruck des Gegners gesenkt und eine teilweise Lähmung erzeugt werden. Wir haben es also im wahrsten Sinne des Wortes mit einem markerschütternden Schrei zu tun, der das Blut gefrieren lässt. Klänge niedriger Frequenz von drei oder vier Zyklen pro Sekunde können uns umbringen. Der amerikanische Forscher James Shelby Downard hat über die Wissenschaft der Klänge, Zahlen und Namen im Zusammenhang mit der Ermordung Kennedys geschrieben. In seinem Buch „Cosmic Trigger“ schreibt Robert Anton Wilson, dass Downards Theorie „die absurdeste, unglaubwürdigste und lächerlichste Theorie über die Illuminaten ist, von der ich je gehört habe“. Für mich ist das eine zusätzliche Bestätigung, dass Downard auf etwas Konkretes gestoßen sein muss. Und meine eigenen Nachforschungen bestätigen das auch.

Kennedy wurde am 22. November 1963 umgebracht. Das Datum war der Jahrestag der päpstlichen Bulle von Klemens V. gegen die Mitglieder des Templerordens, die dann von der Inquisition der Dominikaner gefoltert und umgebracht wurden. Sie wurde am 22. November 1307 erlassen. November ist der 11. Monat des Jahres, und wenn man dann noch die 22 hinzufügt, dann hat man die 33. John und Jackie Kennedy verließen Fort Worth am Morgen des 22. Novembers 1963. Das Flugzeug hielt am Gate 28 des Love Field Airports in Dallas. Die Zahl 28 wird in der salomonischen, kabbalistischen Numerologie dem Namen „Beale“ zugeordnet. Das Wort Beale kommt von Bel (El), Baal, Be al, Beal, Beale. Sie alle beziehen sich auf Sonnengötter. Der 28. Grad der Templer ist der Grad „König der Sonne“. JFK wurde am 29. Mai 1917 in 83 Beal Street, Brookline, Massachusetts geboren. Der „Schutz“ des Präsidenten auf seiner tödlichen Reise nach Dallas wurde von der örtlichen CIA-Niederlassung in New Orleans organisiert, deren Geschäftsstelle sich im Gebäude des dortigen Freimaurertempels befindet. Dallas befindet sich nur zehn Meilen südlich des 33. Breitengrades, und die Gründerloge des Schottischen Ritus der Freimaurerei befand sich in Charleston, genau auf dem 33. Breitengrad. Die erste Atombombe wurde auf dem „Trinity“-Gelände, auf dem 33. Breitengrad, gezündet. Die Elm Street, durch die Kennedy und seine Begleitfahrzeuge fuhren, war einst der Sitz des Blue Front Tavern, des Treffpunkts der Freimaurer. Um 12.22 Uhr erreichte sie den Dealey Plaza. Elm Street war als die „blutige“ Elm Street bekannt, denn auf ihr fanden unzählige Schießereien, Messerstechereien und andere Gewaltakte statt. Die nationale Niederlassung der Texaco Oil befindet sich auf der Elm Street. Ganz in der Nähe der Dealey Plaza befindet sich der Fluss Trinity, der die Plaza früher sehr häufig überflutete, bis entsprechende Maßnahmen getroffen wurden. In diesen offenen Freilufttempel kam also Jackie Kennedy, die die Göttin, die Königin der Liebe und der Schönheit, repräsentierte, und

ihr Sündenbock, der Sonnenkönig John F. Kennedy. Die Opferung geschah auf die uralte, rituelle Art der Tötung des Sonnenkönigs, des „Ceannaideach“, das ist das gälische Wort für „verwundeter Kopf“. Kennedy wurde in den Kopf getroffen. Ich weiß aus zuverlässiger Quelle, dass Kennedy erst im folgenden Frühjahr starb. Mein Informant behauptet, der „Kennedy“, der auf den Fotos gezeigt wurde, die nach dem Attentat gemacht worden sind, sei in Wirklichkeit J.D. Tippett gewesen, der Polizeibeamte und Doppelgänger von Kennedy, der angeblich von Oswald erschossen wurde – mit einer Waffe, die nicht funktionierte!

Als JFK 22 Jahre alt war, wurde von ihm eine Skulptur als Engel mit Flügeln angefertigt. Sie wurde dem Vatikan geschenkt. Dort wird die Skulptur als Teil einer Gruppe ausgestellt, die über der Heiligen Therese schwebt, während sie in ein Buch schreibt.<sup>17</sup> Nach dem Attentat wurde Kennedys Leiche mit dem Codenamen „Engel“ versehen, und derselbe Name wurde für das Flugzeug, die Airforce 1, benutzt, in der sein Sarg zurück nach Washington geflogen wurde.<sup>18</sup> Sowohl Kennedy als auch Oswald sind an Orten beerdigt worden, die mit dem Wort „Arlington“ zusammenhängen. Kennedy wurde auf dem Arlington Nationalfriedhof in der Nähe von Washington beigesetzt; Oswald auf dem Rosehill Friedhof in der Nähe von Rosehill, nahe Arlington in Texas. Alingto ist ein Wort, das sich auf die Hexerei der Freimaurer bezieht. Oswald kommt von Os oder Oz, dem ägyptischen Sonnengott Osiris (wie z. B. in „Wizard of Oz“). Wenn Sie sich einmal mit der Synchronizität in der Wissenschaft der Namen und Zahlen beschäftigen, dann sehen Sie die erstaunlichen Übereinstimmungen in den Attentaten von JFK und Abraham Lincoln, der ebenfalls von der Bruderschaft umgebracht wurde. Lincoln wurde 1846 in den Kongress gewählt, Kennedy im Jahre 1946. Lincoln wurde 1860 zum Präsidenten gewählt, Kennedy 1960. Lincolns Mörder, John Wilkes Booth, wurde 1839 geboren, Lee Harvey Oswald, der angebliche Mörder Kennedys, 1939. Die Nachfolger beider Präsidenten hießen Johnson. Andrew Johnson, der Lincoln nachfolgte, wurde 1808 geboren, Lyndon Johnson, der Nachfolger Kennedys, kam 1908 zur Welt. Lincolns Sekretär hieß Kennedy, Kennedys Sekretär hieß Lincoln. Beide Präsidenten wurden an einem Freitag in Gegenwart ihrer Ehefrauen ermordet, und beiden wurde in den Kopf geschossen.

Kennedys Vizepräsident, Lyndon Baines Johnson, wusste bereits vorher von dem Attentat auf Kennedy, und als er selbst Präsident wurde, änderte er unverzüglich die von Kennedy eingeleitete Politik in Bezug auf Vietnam, das zinslose Geld und die CIA. Die Muttergöttin der Bruderschaft, Arizona Wilder, sagte, sie habe gesehen, wie Johnson bei Opferritualen seine Gestalt veränderte. Johnsons zweiter Vorname Baines stammt von den schottischen Clans der Bain, Bayne, Beathy, Binnie, Beath und Beth. Die Freimaurer aus diesen Clans berufen sich auf einen gemeinsamen Stammvater.<sup>19</sup> Der Name „Mac“ bedeutet „Sohn von“. Der Sohn von Bain heißt also MacBain, und der verwandte Clan Beth wird zu MacBeth. Ein schottischer König dieses Namens wurde durch Shakespeare berühmt. Im Französischen bedeutet bain „Bad“. Das ist der Ursprung des Titels „Order of the Bath“, der vom britischen Monarchen verliehen wird. Die freimaurerischen „Knights of the Bath“ führen Reinigungs- oder Absolutionsbäder durch, bevor sie im Namen der Bruderschaft Morde begehen. Nach dem Tod ihres Gatten reiste Jacky Kennedy zur Insel Delos in der Ägäis. Dieser Ort soll nach der Überlieferung der Geburtsort der Göttin Diana und Apollos, des griechischen Sonnengottes, sein. Diana (der Mond) und Apollo (die Sonne) werden in der Symbolik der Bruderschaft häufig miteinander vereinigt. Delos ist auch als die Insel der Toten bekannt,



denn eine andere Version der Göttin Diana, die als Hecate bekannt ist, soll die Schutzherrin der „infernalen Künste“ gewesen sein. Jackie besuchte den Tempel des Apollo in Delphi in Griechenland, und in den Ruinen des griechischen Theaters führte sie einen uralten Ritus durch, den Gruß an die Sonne. Nach Aussagen von James Shelby Downard „tat sie dies mit der Professionalität eines Aleister Crowley“.<sup>20</sup> Ein weiteres Ziel ihrer Reise war die Insel Santorina, die für ihre Vampire bekannt ist. Der Ursprung der Vampirgeschichten sind die Rituale der Bruderschaft, bei denen Blut getrunken wird. Diese Vampirgeschichten führen uns die Wahrheit auf eine Art und Weise vor Augen, dass wir sie nur für Schauerromane halten. Die Bruderschaft tut dies sehr wirksam durch ihre riesige Illusionsindustrie Hollywood. Hollywood lässt an einen „heiligen Wald“ denken. Holly ist jedoch auch das englische Wort für Mistel, und beides zusammen bedeutet soviel wie der „heilige Mistelwald“ der druidischen Magier. Hollywood wird als Traumfabrik bezeichnet, und genau das ist es auch. Es vermittelt Illusionen und manipuliert unseren Verstand.

Es gibt so viele Ähnlichkeiten zwischen der Ermordung Kennedys, der rituellen Tötung des Sonnenkönigs und von Diana, Princess of Wales, dass ich davon überzeugt bin, dass auch sie entsprechend der rituellen Tötung der Mondgöttin, der „Diana“ der Antike, umgebracht wurde. Schon lange bevor Kennedy Präsident wurde, hatte man geplant, dass er an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt sterben würde. Und ich bin überzeugt davon, dass auch Diana sehr lange auf ihren Tod an einem bestimmten Ort in Paris vorbereitet wurde. Es ist möglich, dass dies bereits seit ihrer Kindheit, vielleicht sogar schon seit ihrer Geburt, geplant worden war. Ich weiß, wie verrückt das klingt, aber wenn man sich intensiv mit der Bruderschaft beschäftigt, wird einem sehr schnell klar, dass diese Leute nicht Wochen oder Monate im Voraus denken, sondern Jahrhunderte. Die Wesen der unteren vierten Dimension haben einen ganz anderen Zeitbegriff als wir. In den abschließenden Kapiteln werde ich mich eingehender mit diesem Thema beschäftigen und auch damit, warum solche rituellen Attentate mit einer so großen Sorgfalt in Bezug auf die Einzelheiten durchgeführt werden. Die Entscheidung, den Katholiken John F. Kennedy an einem Datum zu ermorden, das den Jahrestag der Inquisition gegen die Templer markierte, und diese Person auf ihre Rolle als Sündenbock vorzubereiten, fiel offensichtlich schon Jahrzehnte vor der eigentlichen Ausführung. Ebenso könnte die Geburt Dianas in eine Familie der Blutlinie, den Spencers, im Jahre 1961 sie als Symbol für die Göttin Diana prädestiniert haben. Ihr ritueller Tod an einem uralten heiligen Ort, an der Diana verehrt wurde, der Pont-de-l'Alma-Tunnel in Paris, wäre also sehr passend gewesen. Ich glaube, dass dies der Grund für ihren Tod war. Ebenso wie Kennedy 1960 zum Präsidenten gemacht worden ist, wurde Diana in eine Ehe mit Prinz Charles und ganz zum Schluss in den Pont-de-l'Alma-Tunnel hineinmanövriert. Manche Leute mögen einwenden, dass der Mord an Diana eine enorme Planung und eine Menge Zeit erforderte. Ja, das ist richtig. Aber diese Leute haben ja jede Menge Zeit.

Diana Frances Spencer wurde am 1. Juli 1961 im Park House auf dem königlichen Grundstück Sandringham in Norfolk geboren. Sie war die jüngste von drei Töchtern des Viscount Althorp, dem späteren achten Earl Spencer, und seiner ersten Ehefrau Frances Roche. Ihre Eltern trennten sich, als sie sechs Jahre alt war und ließen sich 1969 scheiden. Ihre Mutter heiratete später einen Börsenmagnaten von der Wall Street, Peter Shand-Kidd. Diana hatte

einen jüngeren Bruder, Charles, den heutigen Earl Spencer, sowie zwei Schwestern, Jane und Sarah. Ein weiterer Sohn kam vor Diana zur Welt. Er starb jedoch, und Diana glaubte, dass ihre Eltern statt ihr lieber einen Sohn und Erben bekommen hätten. Diana sagte, ihre Kindheit sei sehr unglücklich gewesen. Zeit ihres kurzen Lebens hätte sie sich dann nach der Liebe und Zuneigung gesehnt, die man ihr als Kind verweigert hatte. Da sie in Sandringham aufwuchs, lernte sie schon als kleines Kind die Königin kennen, und sie spielte mit den Kindern der Königin. Charles soll sie kennengelernt haben, als sie praktisch noch in den Windeln lag. Sie erinnerte sich nur ungern daran, dass sie jedes Jahr während der Ferien zur Residenz der Königin gebracht wurde, um sich den Film „Chitty Chitty Bang Bang“ anzusehen. Dieser Film ist auch insofern sehr interessant, da das Drehbuch von Ian Fleming geschrieben wurde, der Geheimdienstagent, ein Freund von Aleister Crowley und Autor der James Bond-Romane war. In dem Film treten ein König und eine Königin auf, die Kinder hassen. Sie beschäftigen einen Kinderfänger, um Kinder zu entführen und sie in einen Käfig zu sperren. Diese werden dann in ein Schloss gebracht und in ein Verließ gesperrt. Dies sind alles Symbole für Dinge, die wirklich passieren, und was mit Diana geschah, war mit Sicherheit kein Zufall. Diana bemerkte natürlich die Schwingungen der Windsors in Sandringham. In seinem Buch „Diana, Her True Story“ zitiert Andrew Morton dazu den folgenden Satz: „Die Atmosphäre war sehr seltsam. Ich wehrte mich immer mit Händen und Füßen, wenn man versuchte, uns dort hinzubringen.“<sup>21</sup> Vom Augenblick ihrer Geburt an beobachteten die Windsors die Entwicklung von Diana sehr genau. Als sie 13 Jahre alt war, zog Diana von Norfolk nach Althorp in Northamptonshire, dem Stammsitz der Familie Spencer, nachdem ihr Vater den Titel Earl Spencer geerbt hatte. Diana war am Boden zerstört, als ihr Vater Raine, die Tochter der Romanschriftstellerin Barbara Cartland, heiratete. Diana hegte eine tiefe Abneigung gegen diese Frau. In „Diana, Her True Story“ sagte sie dazu, dass sie im September 1989 ihre gesamte Wut an Raine ausgelassen habe: „Ich sagte ihr, was ich von ihr hielt, und ich hatte niemals zuvor eine solche Wut empfunden. Ich ging ihr buchstäblich an die Kehle. Ich sagte ihr: ‚Wenn du nur wüsstest, wie sehr wir dich alle hier hassen. Du hast das Haus (Althorp) ruiniert. Du hast das ganze Geld von Vater aus dem Fenster geworfen, und wofür?‘“ Das Mitgefühl, das Diana Leuten entgegen brachte, die emotionale Schwierigkeiten hatten, ist auf ihre eigenen emotionalen Verletzungen zurückzuführen, die sie ihr ganzes Leben mit sich herumtrug.

Die Spencers sind eine Familie der Blutlinie. Vettern der Spencer-Churchills, die ebenfalls mit der Familie Marlborough verwandt sind, wohnen im Blenheim Palace in Oxfordshire, wo Winston Churchill geboren wurde. Zu den weiteren Vorfahren gehören u.a. der Herzog von Marlborough und Sir Robert Walpole. Die Familie Spencer erbte ein beträchtliches Vermögen von den Herzögen von Devonshire vom Chatsworth House, und dieser Zweig wurde als Spencer-Cavendish bekannt. Durch den dritten Herzog von Devonshire und besonders König Jakob I., den ersten König von England und Schottland aus der Linie der Stuarts und Förderer von Francis Bacon, hatten Diana und Prinz Charles gemeinsame Vorfahren. Es war König Jakob, der eine entscheidende Rolle bei der Ausbreitung der Bruderschaft, der Gründung der Virginia Company (die immer noch die Vereinigten Staaten kontrolliert) und der Herstellung der King-James-Version der Bibel spielte. Diana war ebenfalls über verschiedene Linien mit den Stuart-Königen Karl II. und Jakob II. verwandt, und damit

stammte sie, ebenso wie Jakob I., von der merowingischen Blutlinie in Frankreich ab. Karl II. hatte so viele illegitime Kinder, dass man kaum überblicken kann, wie weit die Blutlinie heute verzweigt ist. Eines ist jedoch sicher: Die Bruderschaft weiß genau darüber Bescheid. Die Spencers sind eine wichtige Familie der Blutlinie, und Diana war mit zahllosen aristokratischen Linien verwandt, einschließlich der der Earls von Lucan. Außerdem sind die Spencers mit vielen führenden, amerikanischen Familien verwandt. Zum Beispiel sind sie entfernt mit den Rockefellers verwandt. Ihre Tradition als Diener der Monarchen geht weit in die Geschichte zurück. Auch Dianas Vater führte diese Tradition fort. Er war königlicher Stallmeister unter König George VI. (der mit der Königinmutter verheiratet war) und unter Elizabeth II. Dianas Schwester Jane ist mit Sir Robert Fellowers verheiratet, der zum Zeitpunkt ihres Todes der Privatsekretär der Königin war. Beide Großmütter von Diana, die Gräfin Spencer und Ruth Lady Fermoy, gehörten zum inneren Kreis des Hofes der Königinmutter, ebenso wie auch vier ihrer Großtanten. Die Spencers und die Königinmutter standen sich sehr nahe, und es waren Lady Fermoy und die Königinmutter, die Diana in die Ehe mit Prinz Charles drängten. Es ist sehr wichtig, diese Tatsache zu kennen, wenn wir uns jetzt mit der wahren Natur der Königinmutter beschäftigen.

Die Beziehung zwischen Diana und Prinz Charles begann in Althorp. Charles war damals mit Dianas Schwester Sarah befreundet. Das war 1977. Diana war damals 16. Drei Jahre später begannen die Windsors mit ihren Intrigen. Während die Königinmutter und Lady Fermoy hinter den Kulissen die Fäden zogen, wurde Diana zu einem Ball im Buckingham Palace zu Charles' 30. Geburtstag eingeladen. Dann, im Juli 1980, auf einer Party, bei der Charles ebenfalls anwesend war, bat sie ein Freund von Charles, Philip de Pass, noch ein wenig zu bleiben. In Dianas eigenen Worten, „stürzte sich Charles praktisch auf mich.“<sup>22</sup> Er lud sie für den nächsten Tag in den Buckingham Palace ein. Im darauf folgenden September erhielt sie eine Einladung nach Balmoral, der Residenz der Windsors in Schottland. Und schließlich bat er sie um ihre Hand. Diana akzeptierte und sagte ihm, dass sie ihn sehr lieben würde. Darauf antwortete er: „Was auch immer Liebe sein mag.“<sup>23</sup> Das war für die Windsors eine sehr typische Bemerkung und sehr bezeichnend für die Art und Weise, wie sie ihre Kinder aufziehen. Sie wissen nicht, was Liebe ist, denn sie geben und empfangen keine Liebe. Stellen Sie sich einmal vor, Sie sind ein kleines Kind und müssen sich in einer langen Reihe anstellen, um ihrer eigenen Mutter die Hand zu schütteln, wenn sie von einer Reise aus Übersee zurückkehrt. Und genau so wurde Charles von der Königin und Prinz Philip behandelt. Diana war Kindergärtnerin, als ihre Beziehung zu Prinz Charles in den Medien veröffentlicht wurde. Von da an stand sie ständig im Rampenlicht. Sie hatte keine ruhige Minute mehr. Ihr Leben mit den Windsors wurde zu einem Alptraum. Wenn sie zurückblickte, musste sie einsehen, dass Charles niemals aufrichtig war, was seine Gefühle ihr gegenüber betraf. Schon vor ihrer Hochzeit erfuhr sie, dass er eine Beziehung zu seiner wahren Liebe Camilla Parker-Bowles hatte, die während der gesamten Dauer ihrer Ehe immer weiterging. Charles und Camilla benutzten bei ihren heimlichen Treffen den Code „Gladys und Fred“. Camilla steht, ebenso wie die Windsors, den Rothschilds sehr nahe, und am ersten Jahrestag von Dianas Tod war sie zu Gast bei Lord Jacob Rothschild auf der ionischen Insel Korfu.<sup>24</sup> Charles gab auch 16 Millionen Pfund aus, um das Herrenhaus der Spencers aus dem 18.

Jahrhundert zu mieten und zu restaurieren, das beim Green Part in London, in der Nähe des Buckingham Palace, steht.<sup>25</sup>

Die Windsors wollten, dass Diana Erben mit den Genen der Spencers in die Welt setzte. Das war alles, was sie für diese Familie war – ein lebender Brutkasten. Eine Woche nach ihrer Verlobung mit Charles begannen ihre Schwierigkeiten mit der Bulimie. Diana musste sich drei oder vier mal pro Tag übergeben und magerte stark ab. Wie ich bereits in einem früheren Kapitel erwähnte, leiden viele Menschen, die in ihrer Kindheit misshandelt oder satanischen Ritualen unterworfen wurden, später an Bulimie. Sie gab an, ihre Essstörungen hätten damit angefangen, dass Charles eine Hand auf ihre Hüfte legte und sagte: „Oh, wir werden ein wenig fett, nicht wahr?“

Wie die meisten Krankheiten ist Bulimie eine seelische Störung, und Diana war schon vor ihrer Hochzeit emotional gestört. Die Einstellung von Charles beschrieb sie wie folgt:

*„Er hatte die Jungfrau, das Opferlamm, gefunden, und irgendwie war er von mir besessen. Aber seine Stimmungen schwankten ständig – heiß und kalt, heiß und kalt. Man wusste nie, welche Laune er im nächsten Augenblick haben würde – himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Er war seiner Mutter gegenüber sehr unterwürfig und total eingeschüchtert durch seinen Vater. Ich war immer nur das fünfte Rad am Wagen.“<sup>26</sup>*

Sie traf ihre Schwestern und sagte ihnen, dass sie diese Ehe nicht durchhalten würde, besonders da er nicht in der Lage sei, sich von Camilla zu trennen. Aber sie sagten mir, dass ich keine Wahl hätte: „Es ist alles schon festgelegt. Es ist zu spät, du kannst nicht mehr zurück.“ Vor der Hochzeit wohnte Diana im Clarence House, der Londoner Residenz der Königinmutter. Als sie eintraf, war niemand da, um sie zu empfangen. Es war so, als ob sie in einem Hotel abstieg. Diana und Charles wurden am 29. Juli 1981 in der St. Paul Kathedrale getraut. An jenem Morgen im Clarence House fühlte sie „eine tiefe Ruhe, eine fast tödliche Ruhe. Ich fühlte mich wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Ich wusste es, aber ich konnte nicht das Geringste dagegen unternehmen.“<sup>27</sup> Es ist schon seltsam, als wie prophetisch sich dieses Gefühl herausstellen sollte. Die erste Nacht ihrer Flitterwochen verbrachten sie auf dem Anwesen der Familie Mountbatten auf Broadlands in Hampshire. Dann segelten sie auf der königlichen Yacht Britannia (Barati) um die griechischen Inseln. Die Bulimie wurde schlimmer, und sie wurde so unglücklich, dass sie an Selbstmord dachte. „Mein Ehemann ließ mich meine Unzulänglichkeit bei jeder Gelegenheit spüren. Jedes Mal, wenn ich auftauchte, um nach Luft zu schnappen, drückte er mich wieder nach unten. Ich hasste mich selbst so sehr.“ Eine der Pflichten von Diana im Jahre 1982 bestand darin, die Königin bei der Beerdigung von Prinzessin Gracia Patricia von Monaco zu vertreten, die bei einem Autounfall ums Leben gekommen war, weil die Bremsen ihres Wagens versagten. Auch dies war ein Werk der Bruderschaft. Die ehemalige Schauspielerinnen Grace Kelly leitete zusammen mit Jean Louis Marsan, einem engen Freund ihres Mannes Prinz Rainier, den Zweig des Ordens des Sonnentempels in Monaco. Als Prinz William zur Welt kam, hatten die Windsors bekommen, was sie wollten. Diana wurde mitgeteilt, dass die Geburt künstlich eingeleitet werden sollte, damit Charles noch seinen Termin beim Polospiel wahrnehmen könne. Der blonde, blauäugige William kam am 21. Juni 1982 zur Welt, am Tag der Sommersonnenwende. Jetzt fragt man sich natürlich unwillkürlich, welcher Vater so grausam

sein kann, die Geburt seines Sohnes mit seinem Polotermin in Einklang zu bringen und seiner Frau für diesen Zweck Medikamente zu verabreichen. Glaubt wirklich jemand, dies sei der wahre Grund? Die Windsors sind so besessen von Astrologie und Esoterik, dass die Mutter eines irischen Freundes von mir, die Astrologin ist, mit unheimlicher Sicherheit voraussagen kann, welche Farben die Königin und ihre Mutter an einem bestimmten Tag tragen werden. Sie war stets korrekt mit ihren Voraussagen, denn sie kannte die Farben, die entsprechend der esoterischen Gesetze mit einem bestimmten Tag im Zusammenhang stehen. Eine Familie, die so stark auf Esoterik und den Sonnenkult ausgerichtet ist, wird auch dafür sorgen, dass der Thronerbe am Tag der Sommersonnenwende geboren wird, wenn die Sonne auf dem Gipfel ihrer Macht steht. Oder sollte das nur ein Zufall sein? Auf keinen Fall! Der Thronerbe wurde auf die folgenden Namen getauft: William (nach dem Mitglied des Schwarzen Adels Wilhelm der Eroberer) Arthur (nach dem Symbol des Sonnengottes, König Artus), Philip (nach dem Herzog von Edinburgh) Louis (nach Louis Mountbatten). Williams erste Freundin war der englischen Presse zufolge Emma Parker-Bowles, die Nichte der Liebhaberin seines Vaters Camilla. Als Prinz Harry im September 1984 geboren wurde, war Diana für die Windsors nicht länger von Nutzen: „Als dann Harry geboren wurde, ging alles Schlag auf Schlag. Meine Ehe ging den Bach hinunter,“ erzählte sie Andrew Morton.<sup>28</sup> Diana und Charles trennten sich im Jahre 1992. Die Scheidung folgte am 28. August 1996. Und fast genau ein Jahr später war sie tot.

Diana bewohnte einige Zimmer im Kensington Palace („KP“, wie sie ihn nannte). Prinz Michael von Kent, der Großmeister der englischen Freimaurerei, wohnte ebenfalls dort. Die Bruderschaft und die Windsors unternahmen alles, um den Ruf und die Glaubwürdigkeit von Diana in der Öffentlichkeit zu diskreditieren. Der Mitschnitt eines privaten Telefongesprächs zwischen ihr und ihrem Autohändler James Gilbey wurde 1992 in den Medien veröffentlicht. Auf dem Band sagte Diana, Charles sei eine Strafe Gottes. Sie sagte Gilbey: „Ich werde gehen und die Welt erobern, meinen kleinen Beitrag leisten, so wie ich kann, und ihn verlassen.“

Aber trotz oder vielleicht auch gerade wegen der ständigen Versuche, sie in Misskredit zu bringen, wuchs Dianas Beliebtheit ständig. Ihr öffentliches Ansehen und ihr starker Wunsch, es den Windsors heimzuzahlen, gefährdeten die Existenz der Monarchie. Ihre Mitmenschlichkeit und ihr soziales Engagement machten die totale Lieblosigkeit der Windsors erst so richtig offensichtlich und ließen sie als überholt und bedeutungslos dastehen. Das naive, schüchterne 19 Jahre alte Mädchen, das sich im Spinnennetz der Windsors verfangen hatte, war nun zu einer Frau geworden, die ihr eigenes Potenzial entwickelt hatte und bereit war, es voll einzusetzen. Diana brachte das Thema der Landminen in die Schlagzeilen, und sie nutzte die Medien, um sich für Dinge zu engagieren, die ihr am Herzen lagen. Für die Windsors und die Bruderschaft war sie zu einem extrem gefährlichen Faktor geworden, denn sie kannte viele intime Einzelheiten über diese Familie. Sie wusste, dass sie einige Leichen im Keller hatte, und durch ihr berühmtes Interview im *BBC*-Nachrichtenmagazin *Panorama* im November 1995 gab sie zu verstehen, dass sie bereit wäre, einige dieser Geheimnisse aufzudecken. Dieses Interview, bei dem sie mit entwaffnender Offenheit über ihre unglückliche Beziehung zur Königsfamilie sprach, fügte den Windsors enormen Schaden zu. Sie müssen sich gefragt haben, was Diana als Nächstes anstellen werde. Bei meinen Reisen um die Welt

traf ich einen Mann, der im März 1997, einige Monate vor ihrem Tod, einen Telefonanruf von Diana bekam. Er war sehr erstaunt, als er hörte, wer am Telefon sei, besonders als sie ihm sagte, dass sie von einem Supermarkt in England aus anrufen würde. Aber Diana und dieser Mann hatten einen gemeinsamen Freund. Ein enger Vertrauter von Diana erzählte mir, dass sie häufig Leute von öffentlichen Telefonzellen aus anriefe, besonders von einem Warenhaus in Kensington, um sicherzugehen, dass niemand mithörte. Diana bewunderte diesen Mann wegen seiner Weisheit und seines Wissens. Sie sagte, sie wolle etwas bekannt geben, das die Welt erschüttern werde, und sie brauche seinen Rat, wie dies am Besten durchzuführen sei. Er wollte nicht verraten, worum es bei diesem Gespräch ging, aber als ich ihm sagte, dass ich über die Drogengeschäfte der Windsors Bescheid wüsste, sagte er: „Oh nein, es ist viel schlimmer als das.“ Um was es hier gehen könnte, werden Sie sich vielleicht denken können, wenn Sie dieses Kapitel gelesen haben. Diana wusste sehr viel mehr, als sich die meisten Menschen vorstellen können. Aber das war nur ein Grund dafür, warum Diana umgebracht wurde. Ich habe nicht den geringsten Zweifel, dass auf der höchsten Ebene der Schwarzmagier, die die Bruderschaft kontrollieren, ihr Tod entsprechend eines uralten, schrecklichen Rituals schon lange vorher geplant worden war. Diese beiden Ebenen – die praktische Notwendigkeit, sie zu beseitigen (Ebene der unteren Eingeweihten), und die Notwendigkeit einer rituellen Tötung der „Göttin Diana“ (Ebene der höchsten Eingeweihten) arbeiteten Seite an Seite, ebenso wie bei der Ermordung von Präsident Kennedy.

An der letzten Sequenz von Ereignissen, die zu ihrem Tod führten, ist fast durchgehend ein Mann namens Mohamed Al Fayed beteiligt, der „Besitzer“ von Harrods, dem exklusiven Einkaufszentrum in Knightsbridge in London, und Vater von Dodi Fayed, der bei dem Autounfall ebenfalls ums Leben kam. Al Fayed besitzt ebenfalls das Ritz Hotel in Paris. Er redet ständig davon, dass man endlich die „Wahrheit“ über den Tod von Diana sagen solle und verlangt „Gerechtigkeit“. Aber er würde die Wahrheit nicht erkennen, wenn sie ihm ins Gesicht spränge. Man kann leicht sehen, wenn er lügt, denn er bewegt dabei immer die Lippen. Mit Tiny Rowland, dem Chef einer anderen Tarnfirma der Bruderschaft, Lonrho (London-Rhodesia Company), die der Bevölkerung Afrikas viel Schaden zugefügt hat, führte er einen langen, öffentlichen und unbarmherzigen Kampf um die Kontrolle über Harrods und das House of Fraser. Das Ministerium für Handel und Industrie führte eine Untersuchung wegen der Übernahme von Harrods durch und kam zu dem Schluss: „Die Lügen von Mohamed Fayed und sein Erfolg bei der Unterdrückung der Presse haben eine neue Tatsache geschaffen: Lügen sind die Wahrheit, und die Wahrheit ist eine Lüge.“<sup>29</sup> Das wäre ein passender Spruch für seinen Grabstein. In dem Bericht wurde ebenfalls gesagt, dass Al Fayed in Bezug auf seine Herkunft gelogen hatte. Er hatte behauptet, er stamme aus einer wohlhabenden ägyptischen Familie und benutze deren Geld dazu, um Harrods zu kaufen. Tatsächlich ist seine Familie alles andere als reich, und er verfügte auch nicht über größere Geldsummen. Er wurde am 27. Januar 1929 als Sohn eines Schulinspektors in Alexandria geboren. Er verkaufte Coca Cola auf der Straße und war später Vertreter für Nähmaschinen. Sein Leben änderte sich, als er Adnan Khashoggi traf, den berühmtesten Waffenhändler der Welt. Khashoggi war der Sohn des Leibarztes des Königs von Saudi-Arabien. Die Khashoggis beschäftigten „Al“ Fayed (der damals noch Mohamed Abdel Moneim Fayed hieß) in ihren Geschäftsunternehmen. Später zerstritt er sich mit der Familie und versuchte sich in einer

Vielzahl von Tätigkeiten, die ihm eine Menge Geld einbrachten. Er fädelte für andere Leute Geschäfte ein und kassierte dann die Provision. Die Baufirma Costain war damals eine seiner Haupteinnahmequellen, aber er verdiente nicht annähernd so viel Geld, wie er heute zu haben behauptet. Genauere Einzelheiten kann man in „Fayed, The Unauthorised Biography“ von Tom Bower nachlesen.<sup>30</sup> Al Fayed's Beziehungen zu Papa Doc, dem damaligen Diktator von Haiti, machten die CIA auf ihn aufmerksam. In einem der CIA-Berichte stand zu lesen: „Er macht gleichzeitig einen sehr freundlichen und bössartigen Eindruck.“<sup>31</sup>

Es gelang ihm, einen relativ hohen Lebensstandard zu erreichen, aber er verfügte nicht über annähernd genug Geld, um Harrods zu kaufen. Er benutzte dazu vielmehr das Geld des Sultans von Brunei, einem der reichsten Männer der Welt. Es war dieser Sultan, der das Geld für Harrods bereitstellte, und Al Fayed erwarb für ihn ebenfalls die beiden exklusiven Hotels Savoy und Dorchester. Al Fayed mag sich als Geldmagnat aufspielen, aber eigentlich ist er nur ein Befehlsempfänger. Das ist faszinierend, denn man will uns vormachen, Mohamed Al Fayed und die Königin seien verschiedener Ansicht, was den Tod von Diana betrifft. Es ist schon seltsam, dass Mohamed Al Fayed ein Untergebener des Sultans von Brunei ist und die Königin eine Freundin dieses Sultans. Zwischen dem 16. und 20. September 1998 war sie bei ihm zu Besuch.<sup>32</sup> Was geht hier vor? Al Fayed's prominentester Hofberichterstatte ist die *Daily Mail*, die praktisch als sein persönlicher Herold tätig ist. Im Juni 1998 bemühte sich der *Mirror* um ein Interview mit mir. Ich war zuerst gar nicht begeistert davon. Als ich dann dem Reporter meine Ansichten zu Al Fayed mitteilte, wurde der Artikel von Piers Morgan, dem Chefredakteur des Blattes, der die Interviews des *Mirror* mit Al Fayed immer persönlich durchführt, verworfen.

Den Superreichen und Supermächtigen dienlich zu sein und skrupellose Geschäftsmethoden anzuwenden hat sich für Al Fayed als sehr profitabel erwiesen. Er besitzt eine ganze Flotte von kugelsicheren Mercedes-Limousinen, einen 3,5 Millionen Pfund teuren Sikorski Hubschrauber, einen 13 Millionen Pfund teuren Gulfstream Jet, eine 15 Millionen Pfund teure Yacht, Schlösser und 50.000 Morgen Land in Schottland. Daneben besitzt er noch teure Wohnungen in Gstaad, New York, Dubai, Genf, London, Surrey und Los Angeles, alle mit Personal und exklusiver Einrichtung ausgestattet.<sup>33</sup> Balnagown, sein schottisches Schloss, befindet sich in der Nähe von Loch Ness. Solange er das tut, was ihm die Bruderschaft sagt, ist ihm sein Reichtum sicher. Falls nicht, ist er geliefert. Eine weitere, profitable Einnahmequelle für die Fayed's, die ebenfalls dem Sultan von Brunei zu verdanken ist, ist der Waffenhandel. Al Fayed's ehemaliger Schwager und Dodis Onkel Adnan Khashoggi, der berühmte saudische Waffenhändler und Fixer, hat legale und illegale Waffengeschäfte eingefädelt, die ihm viele Milliarden Dollar einbrachten. Viele der geschäftlichen Besprechungen finden im Ritz Hotel in Paris statt, das sich im Besitz von Al Fayed (oder des Sultans) befindet. Das ist einer der Gründe, warum Al Fayed das gesamte Ritz verwanzt hat, um die prominenten Gäste abzuhören. Tatsächlich ist bei ihm alles verwanzt, wie wir noch sehen werden. Er ist tief in den Waffenhandel verwickelt und war häufig als inoffizieller Vermittler für die „Arms-for-Oil“ (Waffen für Öl)-Geschäfte zwischen den Golfstaaten und den USA tätig.<sup>34</sup> Adnan Khashoggi ist ein enger Vertrauter von George Bush und wickelte während der achtziger Jahre einen Teil der „Iran-Contra“-Geschäfte ab. Georg Bush Senior ist wiederum ein intimer Freund von Königin Elizabeth und Prinz Philip. Al Fayed ist an zahlreichen illegalen Geschäften beteiligt,

die er natürlich unbedingt geheim halten will. Ich sollte noch erwähnen, dass die islamische Elite, wie der Sultan von Brunei, wichtige Akteure in der Pyramide der Bruderschaft sind, und die Großloge von Kairo ist eine der mächtigsten Geheimgesellschaften der Welt. Das ist kaum überraschend, wenn man die Besessenheit der Bruderschaft in Bezug auf das alte Ägypten und seine Rituale und Symbole bedenkt. Die reptiloiden Blutlinien bestehen zwar in erster Linie aus „Ariern“, aber nicht ausschließlich. Sie arbeiten durch sämtliche Rassen, zu denen mit Sicherheit die Araber und die Juden gehören. Eine der wichtigsten Geheimgesellschaften in der arabischen Welt ist der Orden des Mystischen Schreins bzw. die „Shriner“. Sie stehen mit den Templern, dem York-Ritus und dem Schottischen Ritus der Freimaurerei in Verbindung. Zu ihren Mitgliedern in den USA zählten Franklin Delano Roosevelt und dessen Nachfolger Harry S. Truman. Es gibt auch einen Prince Hall Shrine für die schwarzen Mitglieder der Bruderschaft, zu dem auch der selbst ernannte Sprecher für die Schwarzen der Vereinigten Staaten, Jesse Jackson, gehört.

Al Fayed war für die Interessen der Bruderschaft in vielerlei Hinsicht sehr nützlich, während er sich öffentlich immer als Kämpfer gegen das Establishment hinzustellen versuchte. Er war es zum Beispiel, der die beiden Parlamentsabgeordneten der konservativen Partei, Neil Hamilton und Tim Smith bloßstellte, die Bestechungsgelder dafür erhalten hatten, um im Unterhaus bestimmte Fragen zu stellen. Das ist illegal, und Al Fayed wusste das. Er war es nämlich, der die Bestechungssummen bezahlt hatte. Die Geschichte schadete der konservativen Regierung ungemein und trug viel dazu bei, dem Strohmann der Bruderschaft Tony Blair und seiner Labour Party, zu einem erdrutschartigen Sieg bei den folgenden Parlamentswahlen zu verhelfen. Bisher ist es Al Fayed auch gelungen, der Strafverfolgung auf Grund einer Reihe von Anzeigen wegen sexueller Belästigung von jungen Mitarbeiterinnen von Harrods zu entkommen. Seine Sexbesessenheit ist sprichwörtlich. Als die 17-jährige Samantha-Jane Ramsay sich bei ihrem Vorgesetzten darüber beklagte, dass sie von Al Fayed belästigt worden sei, stöhnte er nur: „Schon wieder eine!“ Al Fayed feuerte sie wegen ihrer Beschwerde, wie er es mit allen tut, die sich über den Stil seiner „Geschäftsführung“ beklagen. John Monks, der Generalsekretär des „Trade Union Congress“, des Dachverbands der englischen Gewerkschaften, sagte, dass bei Harrods „ein Regime der Angst und des Terrors“ herrsche. Als Samantha-Jane sich an das örtliche Polizeirevier Marylebone wandte, sagte ihr der zuständige Beamte: „Sie sind nicht die Erste, die zu uns kommt. Wir haben zentimeterdicke Akten über Herrn Al Fayed, aber keine Beweise. Wenn Sie Anzeige erstatten, dann steht Ihr Wort gegen seines.“<sup>35</sup> Zentimeterdicke Akten von Mädchen, die dieselbe Anzeige erstatten, dürften meiner Meinung nach jedoch alles andere darstellen als „keine Beweise“. Aber Al Fayed, den unzählige Menschen gern in der Hölle sehen würden, bleibt davon völlig unberührt. Das ist also die Persönlichkeit des Lügners, Betrügers, sexuellen Belästigers, Satanisten und Strohmannes des Sultans von Brunei, der für die Sicherheit von Diana verantwortlich war, als sie ihren tödlichen Unfall hatte. Ich würde ihm nicht einmal die Sicherheit meiner Katze anvertrauen. Nach Aussagen von Tom Bower hat Al Fayed seine „Sicherheitsleute“ tatsächlich angewiesen, eine Katze zu erschießen, die er nicht mochte.

Al Fayed lernte die Familie Spencer durch Dianas Vater Earl „Johnny“ Spencer und die Stiefmutter Raine kennen. Er half „Johnny“ aus seinen finanziellen Schwierigkeiten und sagte, dass er den Earl praktisch als seinen Bruder betrachte.<sup>36</sup> Er gab Raine, die Diana nicht



ausstehen konnte, eine Position im Vorstand von Harrods. Al Fayed unterstützte exklusive Veranstaltungen, wie die „Royal Windsor Horse Show“, sowie Polospiele. Aber besonders förderte er die Wohltätigkeitsveranstaltungen von Diana. Bob Loftus, der zwischen 1987 und 1996 Sicherheitschef bei Harrods war, sagte im Juni 1998 in der Sendung *Dispatches* des britischen Fernsehens, dass er Al Fayed unverzüglich informieren solle, wenn Diana die Firma betrat. Al Fayed ging dann in die Abteilung, in der Diana einkaufte, um sie dort „zufällig“ zu treffen. Jedes Jahr zu Weihnachten fuhr ein grüner Lieferwagen von Harrods zum Kensington Palace, wo Diana wohnte, und brachte Geschenke für sie und die Jungen von „Onkel Mohamed“. Anscheinend legte er allergrößten Wert auf die Freundschaft dieser Frau und unternahm wirklich alles, um sie zu erreichen. Am 3. Juni 1997 lud er sie für den Sommer in seine Strandvilla in Saint-Tropez in Südfrankreich ein. Am 11. Juni hatte er es geschafft: Sie nahm seine Einladung an. Am folgenden Tag kaufte er durch seine Firma Mohafa Shipping auf den Bermudas eine Yacht für 15 Millionen Pfund, die „Jonikal“. Auf diesem Boot sollte die Romanze zwischen Dodi und Diana anfangen.

Am 11. Juli traf Diana mit ihren Söhnen William und Harry in Saint-Tropez ein. Sie wohnten in einem Luxusapartment mit acht Schlafzimmern auf einem zehn Morgen großen Anwesen im exklusiven Le Parc. Zu dieser Zeit befand sich Dodi Fayed noch in seinem Apartment in Paris mit seiner amerikanischen Verlobten Kelly Fisher, einem amerikanischen Model. Der 41-jährige Dodi war ein Laufbursche für seinen Vater und lebte von dessen Geld, obwohl er einige Erfolge in der Filmindustrie hatte, wenn auch nur wieder dank des Einflusses seines Vaters. Er hatte den Ruf eines Playboys und gab riesige Summen aus; einmal hatte er eine 100.000 Dollar-Abrechnung auf seiner Amex-Karte. Er wurde von seinem Vater beherrscht und tat alles, was dieser ihm sagte. Acht Monate lang war er mit Kelly Fisher verlobt gewesen, und sie erwartete, dass er den Sommer mit ihr auf der Jonikal verbringen würde. Aber am Abend des 14. Juli erhielt Dodi einen Telefonanruf von seinem Vater, der ihm befahl, sofort zu Diana nach Saint-Tropez zu kommen. Was dann geschah, sagte Kelly Fisher in einem Interview in der Sendung *Dispatches*:

*„(Dodi) sagte, dass er nach London fahren werde. Er wollte aber wiederkommen, und dann wollten wir nach Saint-Tropez reisen. An dem Abend rief er mich nicht an. Schließlich erreichte ich ihn auf seinem Handy. Ich fragte ihn, wo er sei, und er sagte: ‚In London.‘ Ich sagte: ‚OK, ich werde dich sofort in deinem Apartment zurückrufen.‘ Er sagte: ‚Nein, ruf mich nicht zurück.‘ Also fragte ich ihn: ‚Dodi, wo bist du denn?‘ Und er gab zu, dass er in Südfrankreich sei. Wie ich jetzt weiß, hatte sein Vater ihm gesagt, dass er ohne mich kommen solle.“*

Zwei Tage später schickte Dodi ein Privatflugzeug, um Kelly nach Saint-Tropez zu bringen. Aber während er mit Diana zusammen war, wurde Kelly auf einem anderen Boot von Fayed festgehalten. „Ich saß dort fest“, sagte sie. „Er hielt mich auf dem Boot fest, wie in einem Käfig, während er Diana verführte.“ Am 31. Juli kehrte Diana nach Saint-Tropez zurück, um einen zweiten Urlaub mit Dodi zu verbringen. Diesmal kam sie allein. Kelly Fisher befand sich wieder in Los Angeles und bereitete sich auf ihre Hochzeit mit Dodi vor, die, wie sie sagte, am 9. August stattfinden sollte. Aber zwei Tage zuvor war die Romanze zwischen Dodi

und Diana von den Medien bekannt gegeben worden. Kelly erfuhr das von einer Freundin, die ein Bild in der Zeitung sah. Sie erinnert sich:

*„Ich rief ihn in London an, denn damals erwartete ich seine Ankunft für den nächsten Tag. Ich versuchte, ihn über seine Privatleitung zu erreichen, aber es kam keine Antwort. Dann rief ich seine Sekretärin an und bat, mich durchzustellen, aber sie weigerte sich. Dann kam Mohamed an den Apparat und sagte mir in ziemlich rüden Worten, dass ich nie wieder anrufen solle. Dann hingte er einfach auf. Ich rief noch einmal an, erreichte aber nur seine Sekretärin, die mir sagte, dass ich nicht mehr anrufen solle, da meine Anrufe nicht mehr durchgestellt würden. Es war alles so schrecklich.“<sup>37</sup>*

Es ist eine Ironie, dass Diana den Kensington Palace nach Abhörwanzen durchsuchen ließ. Jetzt war sie in die Hände eines Mannes geraten, für den das Abhören eine Besessenheit war. Die Villa von Al Fayed in Saint-Tropez ist wie alle Gebäude von Fayed total verwandt. Alles, was Diana sagte, wurde abgehört. Bob Loftus, der ehemalige Sicherheitschef bei Harrods, sagte, die Abhöreranlagen dort hätten extrem viel Geld gekostet und würden von Al Fayed ständig kontrolliert.<sup>38</sup> Henry Porter, der Londoner Redakteur der Zeitschrift *Vanity Fair*, sagte, dass er fast zwei Jahre damit verbracht habe, Informationen über Al Fayed zu sammeln und erstaunt über dessen fast obsessive Beschäftigung mit Abhöreranlagen und dem Filmen von Leuten sei. Durch gemeinsame Freunde warnte Porter Diana vor den Aktivitäten von Al Fayed. „Wir dachten, dass er für sie aus offensichtlichen Gründen sehr gefährlich wäre.“<sup>39</sup> Aber Diana glaubte wohl, sie würde mit der Situation allein fertig werden. Obwohl sie wusste, dass „Al Fayed manchmal ein ziemlicher Gauner sein kann,“ sei er für sie keine Bedrohung. In Wirklichkeit ist er etwas mehr als ein Gauner, und das nicht nur manchmal. Freunden sagte sie angeblich: „Ich weiß, dass er manchmal unangenehm sein kann, aber das ist alles.“ Die Mitarbeiter von *Dispatches* behaupteten, dass sie schriftliche Beweise dafür hätten, dass Al Fayed das Ritz Hotel verwandt habe, und angesichts seiner anderen Machenschaften und der Tatsache, dass im Ritz kriminelle Geschäfte durchgeführt wurden, wäre das auch kein Wunder. Kelly Fisher sagte, sie sei die ganze Zeit, während sie sich in Gebäuden von Al Fayed aufhielt, einfach davon ausgegangen, dass alles verwandt sei, und Dodi hatte sie ja auch bereits davor gewarnt. „Als ich ihn auf Diana ansprach, sagte er mir nur: ‚Ich kann darüber am Telefon nichts sagen.‘ Er sagte: ‚Ich werde mit dir in LA darüber sprechen.‘ Ich wusste, was das bedeutete.“ Diana stand unter dem „Schutz“ der Sicherheitsmaschinerie von Al Fayed, und selbst ihre privatesten Gespräche wurden abgehört.

Diana zog mit Dodi in das elisabethanische Herrenhaus „Barrow Green Court“ in Oxted, Surrey, das Al Fayed gehörte. Früher befand es sich im Besitz des Satanisten Lord McAlpine. Im ganzen Haus hatte Al Fayed Statuen halb nackter, griechischer Göttinnen aufgestellt. Am 21. August kehrte Diana trotz Warnungen von Henry Porter nach Saint-Tropez zurück, um einige Zeit mit Dodi zu verbringen. Al Fayed nutzte die Situation aus. Er informierte Journalisten und Fotografen und holte den Rat des Publizisten Max Clifford ein.<sup>40</sup> Er verriet den Aufenthaltsort des Paares an die Presse, um möglichst viel Aufmerksamkeit zu erregen. Nach dem Unfall beklagte sich Al Fayed, dass Diana niemals von den Paparazzi in Ruhe gelassen worden sei, eine vollkommen lächerliche Behauptung, da er ja selbst für deren Aufmerksamkeit gesorgt hatte. Al Fayed forderte seinen Sohn jetzt auf, die Romanze mit Diana

zu intensivieren.<sup>41</sup> Und was Al Fayed sagte, war für seinen Sohn Gesetz. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Dianas Lieblingsmusik, das Thema aus dem Film „Der englische Patient“ wurde immer wieder gespielt, während das Paar auf der Jonikal übers Mittelmeer kreuzte. Diana und Dodi hatten viel gemeinsam. Beide kamen sie aus wohlhabenden Familien, und ihre Väter waren beide unnahbar für sie. Beide hatten die Scheidung ihrer Eltern erlebt, und beide Mütter verließen das Haus. Sie hatten sogar beide Internate in der Schweiz besucht, die nicht weit voneinander entfernt waren. Aber wir sollten auch die Möglichkeit der Bewusstseinskontrolle nicht ausschließen, die mit Sicherheit an beiden Personen durchgeführt wurde. Ich habe eine Reihe von Personen getroffen, die dazu programmiert wurden, sich in jemanden zu verlieben, den sie normalerweise überhaupt nicht ausstehen konnten. Und es gibt zahlreiche Beispiele für „Liebeszauber“, der von Schwarzmagiern praktiziert wird, damit andere Personen sich in sie verlieben. Ein Freund von mir, der Wissenschaftler Brian Desborough, hat mir erzählt, das Gefühl der Liebe sei davon abhängig, dass das Gehirn Phenyläthylamin produziert. Das ist ein chemischer Stoff, der auch die Fähigkeit der Unterscheidung einschränkt. Deshalb sagt man „Liebe macht blind“. Die Produktion dieses Stoffes wird durch die Freisetzung von Endorphinen bewirkt, einer natürlich auftretenden chemischen Substanz, die mit Gedächtnis, Lernen, Schmerzunterdrückung, Sexualtrieb und Regulierung der Hormone zusammenhängt. Wenn es gelingt, die Freisetzung dieser Stoffe in zwei Personen zu aktivieren, dann werden sie sich ineinander verlieben.

Ich denke, es gab einige Hinweise darauf, dass so etwas ähnliches geschah, als die Szene für Dodi und Diana vorbereitet wurde. Es gab Gerüchte über eine Verlobung, aber es ist unmöglich zu sagen, ob diese unmittelbar bevorstand, weil sich die Berichte darüber widersprechen. Ich habe selbst meine Zweifel daran. Diana und Dodi verließen Südfrankreich am 30. August um 13.30 Uhr vom Olbia Flughafen im Gulfstream von Al Fayed in Richtung Paris. Anscheinend wollten sie eine Nacht in Dodis Apartment verbringen, von dem aus man den Arc de Triomphe sehen kann, bevor sie dann weiter nach London fliegen wollten, wo Diana ihre Söhne treffen wollte. Dieser Tag war der letzte volle Tag ihres Lebens. Die Maschine landete um 15.20 Uhr auf dem Flughafen Le Bourget in Paris, und sie wurden bereits von etwa 20 Paparazzi empfangen. (Das Wort Paparazzo kommt aus dem Italienischen und bedeutet soviel wie „summendes Insekt“.) Ein Mercedes wartete auf die beiden, dahinter ein grüner Range Rover. Das sind die üblichen Sicherheitsvorkehrungen, eigentlich das Mindeste, was man erwarten könnte, um eine so berühmte Person zu schützen. Zusammen mit Diana und Dodi saß noch Dodis Leibwächter Trevor Rees-Jones, damals 29 Jahre alt und ehemaliges Mitglied des britischen Elitefallschirmregiments der „Paras“, im Wagen. Zusammen mit der SAS gehören die Paras zu den am besten ausgebildeten (also auch geistig am stärksten kontrollierten) Regimentern der britischen Streitkräfte. Im Range Rover befanden sich der Fahrer, Henri Paul, der Sicherheitschef im Ritz, und ein weiterer Leibwächter namens Kes Wingfield. Sie fuhren vom Flughafen zur Villa Windsor im Bois de Boulogne, dem ehemaligen Haus des Herzogs und der Herzogin von Windsor. Der Herzog wohnte dort, nachdem er als König Edward VIII. auf den englischen Thron verzichtet hatte, weil die Regierung und das Establishment seine Heirat mit der geschiedenen, amerikanischen Wallis Simpson nicht akzeptieren wollten. Das Ehepaar zog dann als Herzog und Herzogin von Windsor nach Paris. Ihr Haus befindet sich jetzt im Besitz von Mohamed Al Fayed, und angeblich hatte

er die Absicht, es Dodi und Diana als Hochzeitsgeschenk zu überlassen. Aber das ganze Gerede über die Hochzeit ist eben nichts anderes als ein Gerücht – so sehr dies auch von Al Fayed gefördert wurde. Er ließ verbreiten, dass das Paar einige Zeit in der Villa Windsor verbracht habe, um die Einrichtung zu besprechen, aber der Leibwächter Kes Wingfield sagte aus, dass die beiden „nur etwa 10 Minuten“ dort waren.<sup>42</sup> Von dort wurden sie zum Ritz Hotel gefahren, wo sie um 16.20 Uhr eintrafen.

Das Ritz befindet sich auf der Place Vendôme. Um den ganzen Platz herum befinden sich Symbole der Sonne und des Kreuzes, sehr ähnlich wie die Symbole, die in der Antike verwendet wurden, um die „Reise“ der Sonne durch den Jahreszyklus darzustellen. Ich bin auf das Thema bereits eingegangen. Dies war auch das Symbol des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. In seinem Palast in Versailles dekorierte er sämtliche Säle zu Ehren von Apollo, dem Sonnengott, und Diana, der Mondgöttin. Es gab auch eine Statue der Göttin Diana in Versailles. In der Mitte der Place Vendôme befindet sich ein riesiger Pfeiler mit einer Statue von Napoleon, ein direktes Spiegelbild des berühmten Nelson-Denkmals auf dem Trafalgar Square in London. Zu diesem Zeitpunkt war die Sicherheitsstufe für Diana ebenso hoch wie bei ihrer Ankunft auf dem Flugplatz, aber sie ließe sich noch bedeutend erhöhen, wenn man Unterstützung von der französischen Spezialeinheit für Prominentenschutz (SPHP) erbeten hätte. Diese Spezialtruppe ist dazu ausgebildet, Prominente zu beschützen, die die Stadt besuchen. Jedoch muss ihre Unterstützung angefordert werden, und das geschah in diesem Fall nicht. Für den Personenschutz von Diana sorgten von Anfang bis Ende ausschließlich Al Fayed's Leute. Hätten sie die französische Polizei um Hilfe gebeten, wäre Diana noch immer am Leben. Wenn eine Prominente wie Madonna Paris besucht, fährt ein Wagen der französischen Polizei vor ihrem Wagen und einer dahinter. Und zusätzlich gibt es noch zwei Beamte auf Motorrädern. Die Fahrzeuge werden von speziell ausgebildeten Fahrern geführt, in denen außerdem bewaffnete Sicherheitsbeamte sitzen. Berichten zufolge bot die SPHP drei Mal, möglicherweise auch vier Mal an, den Schutz von Diana zu übernehmen. Das Angebot wurde von Dodi jedes Mal abgelehnt. Wurde ihm dies von jemandem befohlen, zu dem er schlecht nein sagen konnte? Ein Berater der SPHP sagte zu Dodi: „Wenn Sie Ihren eigenen Wagen benutzen, schlagen wir vor, dass Sie von zwei Polizeiwagen bei Ihren Ausflügen in der Stadt begleitet werden.“<sup>43</sup> Auch dieser Rat wurde ignoriert.

Diana und Dodi fuhren direkt zum Ritz. Die „Kaiserliche Suite“ aus dem 18. Jahrhundert dort kostet 6000 Dollar pro Nacht. Von dort rief Diana Richard Kay an, einen Freund, der bei der *Daily Mail* arbeitet. Sie sagte ihm, sie habe die Absicht, sich im November aus dem öffentlichen Leben zurückzuziehen. Kay sagte, dass sie noch nie so glücklich geklungen habe. Das Paar bestellte für 20.45 Uhr einen Tisch im Restaurant Chez Benôit. Die beiden beabsichtigten, die Nacht in Dodis Apartment zu verbringen. Um 18.30 Uhr ging Dodi über die Place Vendôme zu dem Juwelier Repossi, um für Diana einen Diamantring zu kaufen, der später ins Ritz geliefert wurde. Kurz nach 19 Uhr fuhren Dodi und Diana im Mercedes über die Champs-Élysées in Richtung auf Dodis Apartment auf der Rue Arsene-Houssaye in der Nähe des Arc de Triomphe. Hier packten sie ihre Koffer aus und machten sich für das Abendessen fertig. Hier tauchten wieder der Range Rover und noch ein weiterer Wagen mit Sicherheitsleuten auf. Warum hielt man diese Sicherheitsstufe am frühen Abend für notwendig, jedoch nicht in den frühen Morgenstunden, als es zu dem Unfall kam? Dodis Apartment

war als „Etoile-Apartment“ bekannt, benannt nach der Place de L'Étoile, dem „Sonnen- oder Sternenkreis“, der um den Arc de Triomphe herumführt. Die Route, die sie nahmen, um zu dem Apartment zu kommen, führte von der Place Vendôme auf die Rue de Rivoli, und auf halbem Weg um die Place de la Concorde fuhren sie nach rechts auf die Champs-Élysées auf dieser berühmten Straße direkt zu Dodis Apartment (siehe Abbildung 52). Merken Sie sich diese Route. Sie ist in diesem Zusammenhang sehr wichtig. Als sie um 19.15 Uhr beim Apartment ankamen, rannten Sicherheitsleute vor ihren Wagen, um sechs Paparazzi fernzuhalten. Diana und Dodi waren jetzt ein wenig besorgt, im ungeschützten Restaurant Chez Benôit zu essen, und entschieden sich, wieder ins Ritz zu fahren. Sie nahmen denselben Weg zurück, die Champs Élysées hinunter und um die Place de la Concorde herum. Das Paar ging um 21.47 Uhr zusammen mit den Leibwächtern Wingfield und Rees-Jones ins Ritz. Darüber gibt es einen heute berühmten Videofilm. Während sich die Paparazzi draußen zusammenrotteten und Gerüchte um eine Verlobung die Runde machten, blieben Diana gerade noch drei Stunden zu leben. Wer verbreitete diese Gerüchte und wer verriet die Aufenthaltsorte von Diana während dieses Tages, um dafür zu sorgen, dass den beiden ständig eine Horde von Paparazzi auf den Fersen war? Ich denke, es war Al Fayed. Und wer waren einige dieser „Paparazzi“, die Diana das Leben so schwer machten und die dafür sorgten, dass Diana ihre Pläne für diesen Abend änderte? Das Sicherheitsvideo des Ritz zeigte eine Reihe von Leuten, die sich während des größten Teils des Tages unter den Zuschauern draußen befanden und jetzt immer noch da waren.<sup>44</sup>

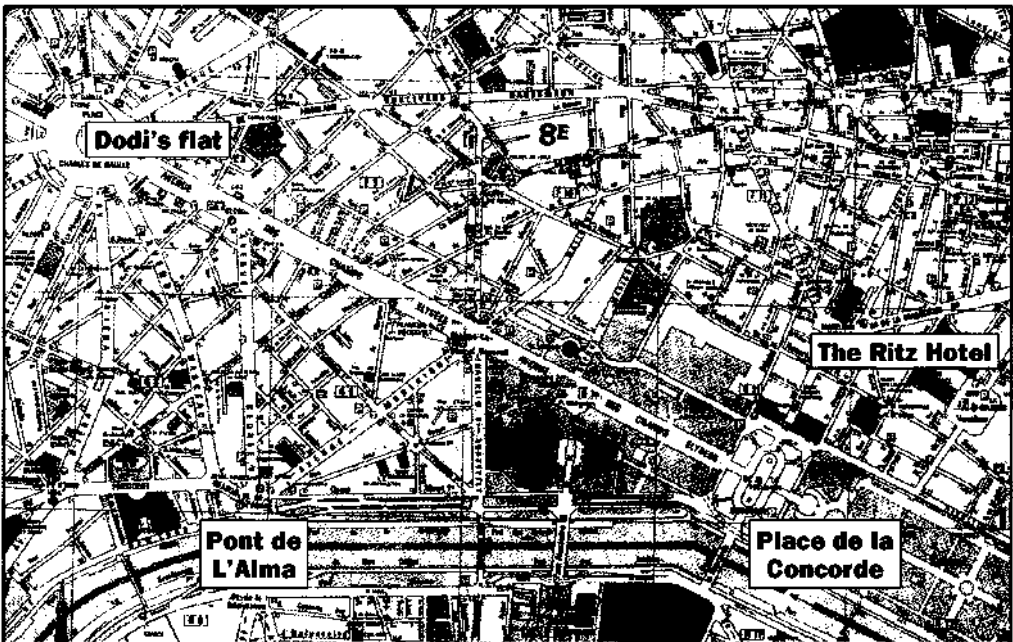


Abb. 52: Die Fahrt zu Dodis Apartment am frühen Abend des 30. August. Wie man sieht, handelt es sich um eine gerade Strecke. Es war nicht notwendig, einen Umweg durch den Tunnel Pont de l'Alma zu machen.

Jetzt wird die Sache langsam interessant. Nachdem Dodi telefonisch mit seinem Vater gesprochen hatte, der sich zu diesem Zeitpunkt auf seinem Anwesen in Oxted, Surrey, befand, kündigte er einen ziemlich lächerlichen Plan an. Um den Paparazzi aus dem Weg zu gehen, sollte der Mercedes, in dem sie den ganzen Tag unterwegs gewesen waren, zusammen mit dem Range Rover zur Vorderseite des Hotels gefahren werden, um dort als Ablenkungsmanöver für die Paparazzi zu dienen. Gleichzeitig sollte ein anderer Mercedes zum Hintereingang gebracht werden, um das Paar heimlich zum Apartment auf der Champs-Élysées zu fahren. Henri Paul, der 41 Jahre alte Sicherheitschef des Ritz, wurde von Dodi übers Mobiltelefon angerufen und angewiesen, sich wieder im Hotel einzufinden. Er beendete um 19 Uhr seinen Dienst und traf um 22 Uhr im Hotel ein. Niemand hat bisher ermittelt, wo Paul in diesen drei Stunden war. Dodi sagte, dass sein Vater, Mohamed Al Fayed, Henri Paul persönlich angewiesen habe, den Wagen zu fahren. Der Vater bestimmte also mal wieder, wie alles zu laufen hatte. Henri Paul war kein ausgebildeter Fahrer, und er besaß keine Lizenz zum Führen von Mietwagen. L. Fletcher Prouty, ein ehemaliger Oberst der US-Luftwaffe und enger Mitarbeiter der Geheimdienste, sagte einmal:

*„Niemand muss ein Attentat organisieren – es geschieht einfach. Die aktive Rolle dabei besteht darin, es einfach geschehen zu lassen. Es liegt also bei der Schlüsselperson. Wer hat die Macht, die Sicherheitsvorkehrungen abzubrechen oder zu reduzieren?“<sup>45</sup>*

Das ist absolut richtig. Wenn wir diese Regel auf Diana übertragen und fragen, wer die Macht hatte – und sie auch benutzte – um die üblichen Sicherheitsvorkehrungen in dieser Nacht außer Kraft zu setzen, dann kommen wir zu einer sehr interessanten Antwort: Mohamed Al Fayed. Unter diesen Umständen sollte er die folgenden Fragen beantworten: Warum wurden die Sicherheitsvorkehrungen reduziert? Als Präsident Kennedy erschossen wurde, liefen keine Sicherheitsleute neben seinem Wagen her. Neben dem Wagen hinter ihm waren jedoch vier (siehe Bildteil). Er befand sich auch in einem Wagen, dessen Verdeck zurückgezogen war, und dies in einer Stadt, die so gefährlich für ihn war! Als Martin Luther King am 4. April 1968 im Lorraine Motel in Memphis, Tennessee, erschossen wurde, war der schwarze Polizeibeamte, der für die Sicherheit Kings verantwortlich war, schon Stunden zuvor gegen seinen Willen nach Haus geschickt worden. Die einzigen beiden schwarzen Feuerwehrleute, die sich in der Brandstation in der Nähe des Motels befanden, wurden – nur für diesen Tag – in andere Stationen versetzt. Der Sündenbock für dieses Attentat war ein Mann namens James Earl Ray. Nicht einmal Kings Familie glaubt, dass er der Täter war. Sie waren so sehr von seiner Unschuld überzeugt, dass sie vor einigen Jahren sogar zu seiner Beerdigung erschienen. King war übrigens genau wie JFK ganz anders als sein Bild in der Öffentlichkeit. Als Bobby Kennedy ermordet wurde, nachdem er am 4. Juni 1968 eine Rede im Ambassadors Hotel in Los Angeles gehalten hatte, war wiederum etwas faul an den Sicherheitsvorkehrungen. Es war geplant, dass Kennedy nach seiner Rede von der Bühne treten und durch die Menge zum Ausgang gehen sollte. Aber unmittelbar nach der Rede bestanden seine „Mitarbeiter“, besonders Frank Mankiewicz, darauf, dass es für ihn sicherer sei, durch die Hotelküche zu gehen. Als er die Küche betrat, begegnete ihm Sirhan Sirhan, der einer mentalen Beeinflussung unterzogen worden war, mit einer Pistole in der Hand. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Bobby Kennedy von Mitgliedern seines eige-

nen „Sicherheits“-Teams erschossen wurde, insbesondere von Thane Eugene Caesar, dem „Sicherheitsbeamten“, der erst in letzter Minute eingestellt worden war und zu zahllosen Verbindungen mit rechten Gruppierungen und dem Geheimdienst verfügte. Aber ebenso wie bei Sirhan Sirhan wurde auch hier ein geistig manipulierter Sündenbock benutzt, der die ganze Schuld auf sich genommen hat. Sirhan Sirhan hatte in den Wochen vor dem Attentat auf Kennedy einen Kurs für „Bewusstseinsweiterung“ bei den Rosenkreuzern besucht (siehe, „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Frank Mankiewicz, der Robert Kennedy in die Küche begleitete, war ein ehemaliger Mitarbeiter der „Anti Defamation League“, einer Gruppe, die für den Mossad in Amerika arbeitet. Später wurde er dann Werbeleiter für den Oliver Stone-Film „JFK“, in dem die wahren Hintergründe des Mordes an John F. Kennedy aufgezeigt werden sollen. (Das werden sie aber nicht.) Als der israelische Ministerpräsident Yitzhak Rabin 1995 von einem Attentäter in Tel Aviv erschossen wurde, nahm ein Zuschauer einen Videofilm davon auf. Darin kann man sehen, dass Rabins Sicherheitsbeamte alle im gleichen Augenblick zurückwichen und dem Mörder gestatteten, sein Opfer zu ermorden. Man kann in all diesen Fällen ein Muster erkennen. Und was geschah in den entscheidenden letzten Minuten von Dianas Leben? Die Sicherheitsleute zogen sich auf Anweisung von Mohamed Al Fayed zurück. Das ist eine Tatsache. Während des ganzen Tages war sie in demselben Mercedes gefahren und wurde vom Range Rover begleitet. Jetzt stieg sie in einen anderen Mercedes, der von keinem anderen Wagen begleitet wurde. Das war eine außergewöhnliche Entscheidung für einen Mann, der von seiner eigenen Sicherheit geradezu besessen war. Bob Loftus, der ehemalige Sicherheitschef bei Harrods, sagte:

*„Verglichen mit dem Schutz von Al Fayed selbst, der sehr professionell durchgeführt wird, war der Schutz, welcher der Mutter des zukünftigen Königs von England gewährt wurde, nahezu eine Mickey-Maus-Operation.“<sup>46</sup>*

Er fügte hinzu, dass „Al Fayed absolut paranoid in Bezug auf seine eigene Sicherheit sei“. Wenn er auch nur einen Rundgang in seiner eigenen Firma machte, wurde er bereits von drei oder vier Mitarbeitern seiner persönlichen Schutztruppe in Zivil begleitet. Außerdem gab es zusätzlich noch vier uniformierte Sicherheitsleute, die zwei Sicherheitsringe um ihn bildeten. Und das alles in seinem eigenen Laden! Aber ist das wirklich nur Paranoia und nicht vielmehr das Wissen über die allmächtige, schmutzige Welt der Waffenhändler und der Bruderschaft, mit der Al Fayed ständig zusammenarbeitet? Er hat ständig mit Leuten zu tun, die sich nicht das Geringste um den Massenmord an Kindern scheren, geschweige denn um so einen Speichellecker wie ihn. Ein großer Teil seiner Sicherheitsvorkehrungen war auch auf sein unglaubliches Ego zurückzuführen. Die meisten seiner Sicherheitsleute rekrutierte er aus den Reihen der SAS und des Fallschirmregiments. Tom Bower erzählt in seinem Buch über Al Fayed, dass auf seinem Anwesen in Oxted bewaffnete Wachen hinter Büschen lauerten, die Kampfuniformen trugen und deren Gesichter geschwärzt sind. Immer wenn Al Fayed in seinem Mercedes herumfährt, wird er von einem Range Rover mit Sicherheitspersonal begleitet, in dem auch eine medizinische Notfallausrüstung vorhanden ist. Diana ließ er diesen Schutz nicht zukommen. Und nicht nur das: Er schickte auch einen anderen Mercedes zum Hinterausgang des Ritz, der von der Autoverleihfirma Etoile Limousines geliefert wurde. Diese Firma trägt denselben Namen wie Dodis Wohnung in

Paris. Etoile Limousines hat ihren Geschäftssitz im Ritz und ist praktisch vollkommen auf das Hotel und dessen Gäste angewiesen. Mit anderen Worten: Die Firma wird komplett durch Mohamed Al Fayed kontrolliert, bzw. durch die Leute, die ihn kontrollieren. Bei dem neuen Mercedes handelte es sich um einen S-280, eine leichtere Gewichtsklasse als die 600er-Serie, die während des ganzen Tages benutzt wurde, und ohne die dunkel getönten Scheiben. Es standen noch andere Wagen zur Verfügung, aber dieser wurde genommen. Ein Direktor von Etoile, Niels Siegel, sagte bei der Untersuchung von Dianas Tod aus, dass er selbst den Wagen zum Hinterausgang des Ritz habe vorfahren lassen, aber der Bericht in der Sendung *Dispatches* beweist, dass er log. Er wurde vielmehr von einem Fahrer namens Frederic Lucard geliefert, und das kann man auch auf dem Film der Videokamera erkennen. Lucard sagte, dass es ihm sehr seltsam vorgekommen sei, dass Etoile Henri Paul, einem Mann, der nicht als Chauffeur ausgebildet war, erlaubte, einen der Wagen seiner Firma zu fahren. Warum ließ er es also zu? Weil Al Fayed es ihm befohlen hatte. Brian Dodd, der in den achtziger Jahren bei Al Fayed Sicherheitschef war, gab in der Sendung *Dispatches* seine Sicht der Dinge zu Protokoll:

*„Es war ein neuer Wagen, und man hatte keine Zeit gehabt, ihn gründlich zu überprüfen. Er hätte aber überprüft werden müssen. Man hätte zum Beispiel eine Bombe im Wagen verstecken können. Es war ein sehr dummer Plan. Man hätte ihn nicht einmal in Erwägung ziehen dürfen. Das Begleitfahrzeug ist nicht nur dazu da, um Paparazzi fernzuhalten, sondern zum Beispiel auch einen Motorradfahrer, der auf den Wagen schießen oder eine Magnetbombe am Wagen anbringen könnte. Dafür ist das Begleitfahrzeug da – um all dies zu verhindern. Gott allein weiß, warum kein zweiter Wagen dabei war. (Ich denke, ich kann eine gute Idee anbieten, sodass wir auch ohne göttliche Inspiration auskommen werden.)*

*Es gibt sechs oder acht Männer, die ich für sehr professionelle Leibwächter halte, und die ich für diese Aufgabe abgestellt hätte. So viel ich weiß, waren Trevor Rees-Jones und Kes Wingfield in dieser Nacht überhaupt nicht in Paris.“*

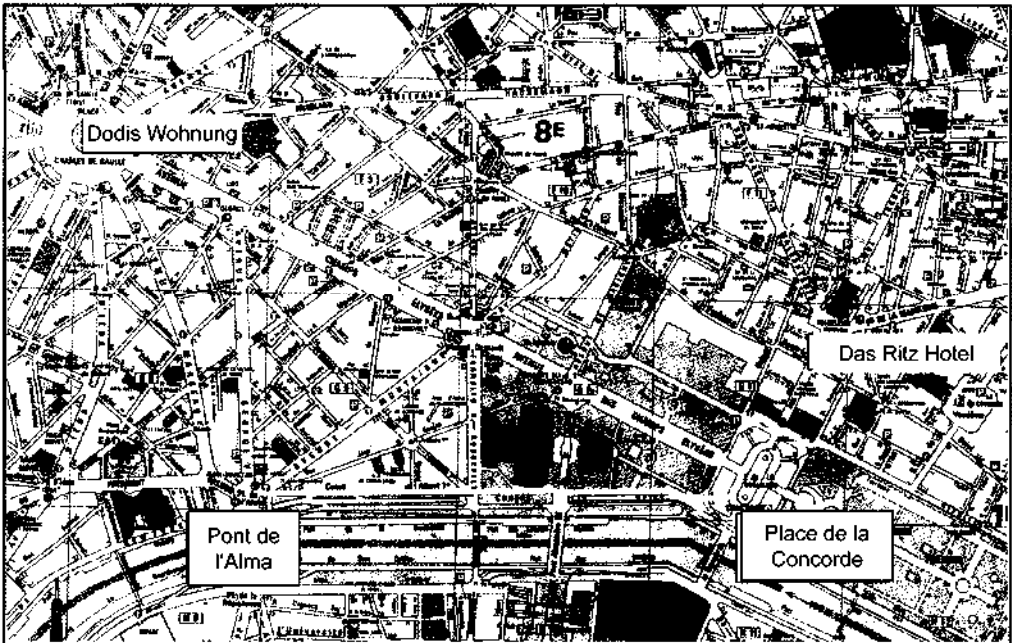
Der Mercedes mit Henri Paul am Steuer jagte um 0.20 Uhr vom Hintereingang des Ritz davon. Paul hatte den Paparazzi vorher noch zugerufen, es sei zwecklos, sie zu verfolgen, weil sie sie ohnehin nicht mehr einholen könnten. Diana und Dodi saßen auf den Rücksitzen. Vorn saß Trevor Rees-Jones, der früher bei den Fallschirmtruppen war. Er hatte den Ruf, niemals Angst zu haben. Rees-Jones behauptete, dass er mit der Planänderung absolut nicht einverstanden gewesen sei. Er hatte sich nicht angeschnallt. Das ist die normale Praxis bei Leibwächtern, denn sie müssen sehr schnell reagieren können. Der Wagen fuhr mit hoher Geschwindigkeit die Rue Combon hinunter und bog dann nach rechts in die Rue de Rivoli ab, die in die Place de la Concorde mündete, wo er kurz an einer Ampel anhielt. Der Paparazzi Romuald Rat, der auf einem Motorrad fuhr, hielt neben ihnen. Er sagte, dass Henri Paul noch bei Rot über die Ampel fuhr und auf die Autobahn neben der Seine, den Cours la Reine, raste. Der Wagen fuhr in einen Tunnel, kam dann wieder an die Oberfläche und fuhr fast sofort danach in einen sehr kurzen Tunnel am Pont de l'Alma. Hier geriet er außer Kontrolle und krachte gegen den 13. Pfeiler im Zentrum des Tunnels, der mit Beton-



pfeilern gesäumt ist, die jedoch nicht durch Leitplanken geschützt sind. Henri Paul und Dodi Fayed starben auf der Stelle. Nach dem Autopsie-Bericht war Diana innerhalb von 20 Minuten klinisch tot, also lange bevor sie im Krankenhaus ankam. Trevor Rees-Jones überlebte den Unfall, weil er angeschnallt war, Diana und Dodi hingegen nicht. Dieser Umstand könnte von Bedeutung sein. Rees-Jones war nicht angeschnallt gewesen, als der Wagen vom Ritz losfuhr. Das ist die übliche Praxis bei Leibwächtern, und als Romuald Rat an der Ampel am Place de la Concorde ein Foto machte, war Rees-Jones immer noch nicht angeschnallt. Aber kaum eine Minute später, als der Wagen mit dem Pfeiler zusammenstieß, war er angeschnallt. Warum? Wenn er sich schnell anschnallte, weil er auf eine Gefahr aufmerksam wurde, warum hat er dann nicht Diana und Dodi aufgefordert, sich ebenfalls anzuschnallen? Immerhin dauert das nur einige Sekunden, und schließlich saß er nur deshalb mit im Wagen, um die beiden zu schützen. Rees-Jones hatte hier einige ernste Fragen zu beantworten, aber er hatte keine Antworten. Einige Leibwächter schnallen sich an, wenn sehr schnell gefahren wird, aber Rees-Jones hat dies nicht so gesagt. Er behauptet, dass er nicht weiß, warum er sich angeschnallt habe. Und wenn sie wirklich in Richtung der Wohnung von Dodi gefahren wären, dann hätten sie sich nur etwa eine Minute lang auf einer Schnellstraße befunden. Alles was er sagte, war, dass er sich daran erinnere, dass sie von zwei Wagen verfolgt wurden, einer davon war weiß, sowie von einem Motorrad. Aber eine einfache Tatsache im Zusammenhang mit dem Unfall ist in all den Zeitungsartikeln und Fernsehberichten und Diskussionen, die ich verfolgt habe, übersehen worden, ebenso wie von fast allen Untersuchern, die sich mit dieser Sache beschäftigt haben: Alle stimmen darin überein, dass das Paar zu Dodis Wohnung in der Nähe des Arc de Triomphe fuhr, als der Unfall geschah. Da gibt es aber ein kleines Problem:

**Der Tunnel Pont de l'Alma liegt nicht auf dem Weg zu Dodis Wohnung. Er führt vielmehr in eine ganz andere Richtung.**

Ich war in Paris und bin die Strecke, die der Wagen in jener Nacht gefahren ist, zu Fuß abgelaufen. Ich bin eigentlich die ganze Gegend abgelaufen und habe festgestellt, dass die Strecke zu Dodis Wohnung dieselbe ist, die Diana und Dodi am Abend vor dem Unfall gefahren sind. Man fährt also zur Place de la Concorde, und auf halbem Wege fährt man nach rechts in die Champs-Élysées und dann direkt zu Dodis Wohnung in der Nähe des Arc de Triomphe (siehe Abbildung 53). Zu dieser Tages- bzw. Nachtzeit dauert das nur einige Minuten. Aber Henri Paul nahm nicht diese Strecke. Er fuhr an der Abbiegung zur Champs-Élysées vorbei, überfuhr eine Ampel bei Rot und raste die Fernstraße entlang in Richtung auf die Pont de l'Alma. Diese führte sie also in eine ganz andere Richtung, weg von Dodis Wohnung. Angeblich soll Paul vorgehabt haben, einen Umweg zu fahren, um die Photographen abzuschütteln, aber die hätten ja ohnehin bei der Wohnung von Dodi auf sie gewartet. Was hier unbedingt festgehalten werden muss ist, dass die Strecke, die Henri Paul nahm, nicht der direkte Weg zu Dodis Wohnung war. Er sorgte dafür, dass sie durch den Pont de l'Alma fahren mussten. Dieser Umstand ist von enormer Bedeutung, wie wir gleich sehen werden. Interessanterweise legte Rees-Jones seinen Gurt an, nachdem Paul an der Biegung zur Champs-Élysées vorbeigefahren war und in Richtung auf den Pont de l'Alma fuhr. Rees-Jones sagte, dass er sich nicht erinnern könne, warum er dies tat, aber da kann ich ihm nicht ganz folgen. Für seine Handlung kann es nur zwei Gründe gegeben



*Abb. 53: Die Änderung der Fahrtroute, die Diana das Leben kostete. Anstatt direkt zu Dodis Wohnung zu fahren, rastete Henri Paul in eine andere Richtung, weg vom Bestimmungsort. Angeblich soll Paul vorgehabt haben, einen Umweg zu fahren, um die Paparazzi abzuschütteln, aber „zufällig“ fahren sie dann in den Pont-de-l'Alma-Tunnel, einer der heiligen Stätten der Babylonischen Bruderschaft für deren Göttin Diana!*

haben. Entweder er wusste, was auf sie zukam, oder Henri Paul schrie, dass etwas nicht in Ordnung sei, und schnallte sich dann selbst an. Aber warum hat er dann nicht Dodi und Diana gewarnt? Und wenn Rees-Jones eine potenzielle Gefahr bemerkt hatte, warum hatten Dodi und Diana sie nicht auch bemerkt und sich entsprechend geschützt? Es tut mir leid, wenn dies die Familie von Rees-Jones beunruhigt, aber unter den gegebenen Umständen sind doch noch einige Fragen offen.

Sobald die Tat geschehen war, wurde auch gleich ein Sündenbock produziert. Die Methoden sind so vorhersehbar, aber sie funktionieren, warum sollte man sie also ändern? Der Lee Harvey Oswald, Sirhan Sirhan und James Earl Ray des Mordes an Diana war diesmal der Fahrer Henri Paul. Sobald die Karte der Paparazzi ausgespielt war, auf die sich die Aufmerksamkeit der Medien und der Öffentlichkeit in den Tagen nach dem Unfall konzentriert hatte, verkündete man, dass Paul drei oder viel Mal soviel Alkohol im Blut gehabt habe, wie nach den französischen Gesetzen erlaubt ist, und dass er außerdem Antidepressiva eingenommen habe, z. B. das Mittel Fluoxetin, den Wirkstoff des berühmten Prozac. „Die Ursache des Unfalls war offensichtlich,“ erzählt man uns, „der Fahrer war betrunken.“ Aber die Manipulation von Blutgruppen und die Erzeugung von Alkohol im Blut ist ein Kinderspiel, ebenso wie die Einführung winziger „Ballons“, die stufenweise Alkohol im Blut freisetzen.

Bevor er vom Ritz los fuhr, gab es keine Hinweise darauf, dass er stark getrunken hatte. Mit Sicherheit hatte er nicht acht Scotch auf leeren Magen getrunken, wie man anhand seiner Bluttests später festgestellt haben will. Ein Verhaltenspsychologe hatte sich die Videos angeschaut, die von ihm in jener Nacht aufgenommen wurden. In der Dokumentarsendung „Diana – Secrets Of The Crash“ behauptet dieser, es gäbe keine Hinweise darauf, dass er betrunken war. Es könnte dafür aber eine andere Erklärung geben, und darauf komme ich gleich noch zurück. Nur zwei Tage vorher hatte sich Paul wegen der Verlängerung seiner Pilotenlizenz einer gründlichen medizinischen Untersuchung unterzogen. Dabei konnte man nicht feststellen, dass er dem Alkohol übermäßig zusprach, wie dies später behauptet wurde. Im Gegenteil. Und es gab noch einen interessanten Punkt, der in dem Dokumentarfilm von 1998 aufgedeckt wurde. Man stellte fest, dass das Hämoglobin in Pauls Blut einen Anteil von 20,7 Prozent an Kohlenmonoxid aufwies. Dieser Anteil muss vorher noch bedeutend höher gewesen sein, denn Kohlenmonoxid hat eine Halbwertszeit von vier bis fünf Stunden. Hämoglobin transportiert Sauerstoff. Debbie Davis von der „Carbon Monoxide Support Group“ sagte, dass bei einer so hohen Konzentration Henri Paul auf Grund der reduzierten Versorgung des Gehirns mit Sauerstoff nicht in der Lage gewesen sei, die rechte Hand von der linken zu unterscheiden. Dr. Alastair Hay, ein Fachmann für Kohlenmonoxid-Vergiftung, stimmte dem zu. Er sagte, er könne sich nicht erklären, warum Paul unter diesen Umständen kein auffälliges Verhalten zeigte:

*„Ich finde es schwierig, alles zu rationalisieren. Eine Konzentration von 20 Prozent Kohlenmonoxid im Blut und ein hoher Alkoholspiegel würden die Reaktion stark herabsetzen und Schmerzen verursachen. Aber nichts davon ist auf den Bildern zu erkennen, die wir zu sehen bekommen haben. Es ist schon ein ziemliches Rätsel.“<sup>47</sup>*

Es gibt noch viel mehr, das man über Henri Paul wissen sollte. Sein bester Freund, Claude Garrec, sagte in dem Dokumentarbericht, dass Paul Kontakte zu französischen und ausländischen Spionageorganisationen gehabt habe und diese auch während der Zeit, da er für das Ritz arbeitete, aufrechterhielt. Das ist keine Überraschung, denn die Spionagedienste rekrutieren mit Vorliebe Sicherheitsexperten in großen Hotels, und das Ritz mit seiner prominenten Kundschaft und seinem Ruf in Bezug auf Spionage und Waffenhandel wäre von ihnen mit Sicherheit nicht vergessen worden. Paul verfügte über Einkünfte, für die er keine Rechenschaft ablegen konnte. Im Ritz verdiente er etwa 30-35.000 Euro pro Jahr. Dennoch konnte er es sich leisten, als Pilot 605 Flugstunden zu absolvieren, von denen jede 450 Euro kostet. Er verfügte über eine Reihe von Bankkonten, zwei davon in einer Bank außerhalb von Paris, sowie über drei weitere Konten und ein Schließfach in der Banque Nationale de Paris in der Nähe des Ritz. Drei weitere Konten unterhielt er in der nahen Niederlassung der Barclays Bank sowie ein Giro- und vier Einlagekonten in der Caisse D'Epargne de Paris. In den acht Monaten vor dem Unfall wurden auf einem Konto bei fünf Gelegenheiten 6.000 Euro eingezahlt. Insgesamt verfügte er über etwa 190.000 Euro, und niemand weiß, wo das Geld herkam. Dann ist da noch die Frage, wo Paul sich in den drei Stunden zwischen 19 Uhr, als er seinen Dienst beendete, und 22 Uhr aufhielt, als Dodi ihn auf seinem Mobiltelefon anrief und ihn aufforderte, zum Ritz zurückzukehren. Sein Aufenthalt während dieser drei Stunden ist ein Geheimnis, und ein sehr bedeutendes dazu.

Um zu verstehen, wie die Bruderschaft arbeitet, muss man sich mit einem komplizierten System miteinander zusammenhängender Themen befassen. Dazu gehört alles, von der Prähistorie bis zum satanischen Symbolismus, dem Magnetfeld der Erde, der Energie der Sonne, dem Bankensystem und der Bewusstseinskontrolle. Die Journalisten, die die Artikel und Dokumentationen über den Unfall geschrieben haben, waren auf dieses Thema nicht vorbereitet, und sie können die Wahrheit überhaupt nicht aufdecken, weil sie ja überhaupt nicht verstehen, womit sie es hier zu tun haben. Ihre Sicht der Dinge ist begrenzt durch ihre indoktrinierte Vorstellung von der Realität. Sie können zum Beispiel nicht sehen, dass es Organisationen innerhalb von Organisationen gibt. Das bedeutet, dass eine einzelne Organisation durch verschiedene, anscheinend nicht miteinander verbundene Stellen, wie der britischen und französischen Spionage, der Pariser Polizei, der medizinischen Versorgungseinrichtungen und der Behörde arbeitet, die die Ursache des Unfalls untersucht. Man muss nicht lange suchen, um dafür Beweise zu finden. Nehmen wir zum Beispiel den Mord an Kennedy. Es ist die Unfähigkeit, die Zusammenhänge zu sehen, die Reporter wie Martyn Gregory von der Sendung *Dispatches* zu der Behauptung veranlasst haben, dass „es nicht den geringsten Anlass dafür gibt, an eine Verschwörung zu glauben“, und dass die These von Prinz Philips Beteiligung „einfach lächerlich“ sei. Wenn ich mir die Beweise so anschau – und es kommt noch viel mehr – was ist dann lächerlicher: die Theorie eines Komplotts zur Ermordung von Diana oder die Behauptungen von Martyn Gregory? Dies war eine ziemlich unpassende Bemerkung in einer Sendung, die einige sehr wichtige Informationen über Al Fayed bot. Dann war da noch die „Untersuchung“ des Unfalls durch John Stalker, den ehemaligen stellvertretenden Polizeichef von Manchester, über die in *News Of The World* berichtet wurde. Dieser wies jeden Hinweis auf einen möglichen Mord zurück. Stalker behauptete zu Recht, dass er selbst Opfer einer Verschwörung geworden sei, und aus der Polizei entfernt worden sei, nachdem er die Politik der nordirischen Polizei, der RUC, aufgedeckt hatte, nach der Leute, die man für Terroristen hält, einfach erschossen werden. Stalker, der jeden Hinweis auf eine Verschwörung zur Ermordung von Diana als Unsinn abwies, fragte: „Warum sollte die französische Polizei den Mord an einer englischen Frau vertuschen?“<sup>46</sup> Die Naivität, die diese Frage offenbarte, war wirklich erstaunlich. Gleichzeitig stellte er jedoch einige sehr wichtige Fragen über den Unfall und die Maßnahmen, die man danach traf bzw. unterließ: „Warum wurde das Sicherheitspersonal für die Prinzessin auf eine einzige, völlig inkompetente Person reduziert? Warum bat die Polizei nicht die Öffentlichkeit um Unterstützung? Warum gab es keine Autopsie an Dodis Leiche?“ Antwort: Wegen genau der Verschwörung, an die Sie nicht glauben wollen, Herr Stalker!

Eines der wichtigsten Themen, mit denen wir uns beschäftigen müssen, wenn wir verstehen wollen, wie Diana getötet wurde, ist die geistige Beeinflussung. Ich werde Ihnen dafür einige Beispiele geben. In den achtziger Jahren starb der größte Teil von 30 Wissenschaftlern, die an streng geheimen Projekten arbeiteten – die meisten von ihnen waren Computerprogrammierer – unter sehr seltsamen und ungeklärten Umständen. Marconi war die wichtigste Firma, die daran beteiligt war, aber auch andere, wie Plessey und British Aerospace. Im Jahre 1986 fuhr Vimal Dajibhai, der für Marconi Underwater Systems arbeitete, von London nach Bristol, einer Stadt, mit der er absolut nichts zu tun hatte, und stürzte sich dort von der berühmten Hängebrücke in den Tod. Einige Monate zuvor fuhr Arshad Sharif,

ein Computerprogrammierer bei Marconi Defence Systems, ebenfalls von London nach Bristol und hängte sich dort auf. Warum Bristol? Diese Stadt ist ein ehemaliger Hafen der Templer, deren Name von Barati, der phönizischen Göttin abgeleitet ist. Zufällig befindet sich dort eine Eliteeinheit des britischen Geheimdienstes, das Committee of 26, die die Start- und Landebahn der Firma British Aerospace benutzt, um britische und ausländische Agenten in und aus dem Land zu fliegen. Einmal wurde ich – anscheinend aus einem Flugzeug – von einem Mann angerufen, der behauptete, für die CIA zu arbeiten. Er erzählte mir, dass er zu British Aerospace fliege und mich dort gern träfe. Er sagte: „Die Firma (CIA) ist nicht besonders erfreut.“ Meine Betroffenheit darüber hielt sich jedoch in Grenzen. Ich fuhr also dort hin, um ihn zu treffen, aber er tauchte nicht auf. Vielleicht brauchte er einfach Hilfe, oder vielleicht wollten sie auch feststellen, wie ich auf Drohungen reagiere. Jedenfalls gab es in den achtziger Jahren, nicht nur in Bristol, seltsame Todesfälle von Personen, die wichtige Aufgaben in der Rüstungsindustrie erfüllten.

Was veranlasst einen Menschen, in seinen Wagen zu steigen, mehr als zwei Stunden zur Hängebrücke nach Bristol zu fahren und dort hinunter zu springen? Dies alles scheint mit der Ermordung von Diana nicht viel zu tun zu haben, aber beide Dinge hängen tatsächlich miteinander zusammen. Ich rede hier von geistiger Beeinflussung. Ein Wissenschaftler von der CIA hat mir erzählt, dass man an ihm verschiedene Formen geistiger Beeinflussung durchgeführt habe, damit er sein gesamtes Wissen vergaß, nachdem das Projekt beendet war. Ich werde Ihnen ein Beispiel für geistige Beeinflussung in einer Situation geben, die der in Paris sehr ähnlich war. David Sands war ein hochqualifizierter Wissenschaftler, der in einem sehr geheimen Bereich für die Rüstungsindustrie arbeitete. Mit etwa 37 Jahren wollte er diese Arbeit aufgeben und ein neues Leben anfangen. Er war glücklich verheiratet und hatte zwei Kinder, einen Sohn von sechs und eine Tochter von drei Jahren. Sands und seine Frau waren gerade aus einem Urlaub in Venedig zurückgekehrt, als Sands unter mysteriösen Umständen starb. Diese Umstände sind allerdings nicht so mysteriös, wenn man etwas von geistiger Beeinflussung versteht. Er arbeitete für Easams, eine Firma, die wichtige Projekte für das Verteidigungsministerium durchführt. Als Sands und seine Familie sich in Venedig aufhielten, erhielt seine Firma Besuch von Mitgliedern der „Special Branch“, einer britischen Elitepolizeieinheit. Dann, am Samstag dem 28. März 1987, sagte David Sands seiner Frau, dass er zum Tanken fahren wolle. Er blieb sechs Stunden lang verschwunden. Niemand konnte sich erklären, wo er während dieser Zeit gewesen ist. Aber ich kann es mir denken. Seine Frau Anna rief die Polizei an, und der Beamte John Hiscock befand sich im Haus, als Sands um 22.20 Uhr heimkehrte. Als man ihn fragte, wo er denn gewesen sei, antwortete er, dass er nur herumgefahren sei und nachgedacht habe. Seine Frau sagte, dass es ihm überhaupt nicht ähnlich sähe, so lange wegzubleiben, und sie glaubte, er habe überhaupt nicht gewusst, wie lange er verschwunden war. Er machte einen verwirrten, aber glücklichen Eindruck, sagte sie. Zwei Tage später, am Montag dem 30. März, stieg er in seinen ausgezeichnet gepflegten Austin Maestro und fuhr von seinem Haus in Itchem Abbas in der Nähe von Winchester nach Easams bei Camberley in Surrey. Seine Frau sagte, sein Verhalten sei nicht ungewöhnlich gewesen. Aber etwa 30 Minuten später, als David Sands die A33 hinunter nach Popham in der Nähe von Basingstoke fuhr, macht er eine Kehrtwendung auf der Schnellstraße und fuhr mit hoher Geschwindigkeit in die entgegengesetzte Richtung.

Dann fuhr er mit etwa 80 Meilen pro Stunde (ca. 120 km/h) auf einer glatten Straße direkt in ein unbewohntes ehemaliges Café und kam in einer Flammenexplosion ums Leben. Es gab keine Bremsspuren.<sup>49</sup> Es ist offensichtlich, dass sein Verstand während der Zeit, da man ihn vermisste, manipuliert worden war. Alles, was man jetzt noch brauchte, war ein Auslöser – ein Wort, ein Zeichen, ein Klang oder eine Aktion – und das Programm wurde aktiviert. In dieser Sekunde wurde sein normales Selbst ausgeschaltet. Sein Verstand war jetzt total darauf ausgerichtet, direkt in das Café zu fahren und sich umzubringen. Die unbewusste Programmierung überschattet das bewusste Selbst, der Roboter ersetzt den Menschen.

Für mich gibt es überhaupt keinen Zweifel, dass dasselbe mit Henri Paul in Paris geschah. Sands verschwand für sechs Stunden, bevor er in das Café fuhr. Paul verschwand für drei Stunden, bevor er gegen den 13. Pfeiler der Pont de l'Alma krachte. Die Netzwerke der Bruderschaft arbeiteten durch viele Menschen und Organisationen, um sicherzustellen, dass sich Diana in jener Nacht in Paris befinden würde, denn man hatte den Plan gefasst, ein bestimmtes satanisches Ritual durchzuführen, und der Zeitpunkt, die Umstände und der Ort des Todes mussten in allen Einzelheiten vorher festgelegt werden. Während der ganzen Zeit vor dem Unfall, eigentlich schon Tage zuvor, befand sich Diana in den Händen der Sicherheitskräfte von Al Fayed. Ihre Gespräche wurden die ganze Zeit abgehört. Warum veröffentlichen Sie sie dann nicht, Herr Fayed? Während der Stunden, in denen Henri Paul vermisst wurde, wurde er vom Geheimdienst auf seine Rolle vorbereitet. Vielleicht wurde ihm auch nur der letzte Schliff verpasst, denn seine Programmierung war ja bereits vorher durchgeführt worden. Dianas ritueller Tod wurde von der obersten Führung der Bruderschaft arrangiert, und Leute wie Al Fayed waren eigentlich nur kleine Fische, machtlose Schachfiguren in einem Spiel, das sie wahrscheinlich selbst nicht durchschauten. Der Mercedes, der zum Hintereingang des Ritz gebracht wurde, war einige Wochen zuvor gestohlen worden – noch bevor die Affäre zwischen Dodi und Diana begann – und nach dem Unfall wurden an ihm umfangreiche Reparaturarbeiten durchgeführt. Er hatte außerhalb des exklusiven Restaurants Taillevent gestanden, als plötzlich die Fahrertür aufgerissen und der Fahrer von drei arabisch sprechenden Männern, die mit Pistolen bewaffnet waren, herausgezerrt wurde. Das Fahrzeug blieb zwei Wochen lang verschwunden, und als man es fand, fehlten die Räder, die Tür war herausgerissen, und das elektrische System und die Ausrüstung, die die Bremsen kontrolliert, waren entfernt worden. Wie wir bereits sahen, kontrolliert Al Fayed die Firma Etoile Limousines, die das Fahrzeug geliefert hatte. Kein Wunder, dass die französischen Behörden das Angebot von Fachleuten der Firma Mercedes ablehnten, den Wagen nach dem Unfall zu überprüfen.

Als Henri Paul sich in jener Nacht wieder zum Dienst meldete, wirkte er auf die meisten, die ihn sahen, völlig normal. Die Programmierung war tief in seiner Psyche verankert und wartete nur darauf, aktiviert zu werden. Möglicherweise trank er sogar einige Gläschen an der Bar, aber sein Verhalten und sein Alkoholkonsum entsprachen absolut nicht dem, was später in den Berichten darüber ausgesagt wurde. Behauptungen, dass er Alkoholiker gewesen sei, stimmen nicht mit den Untersuchungen seiner Leber überein. Wenn er aber, wie ich glaube, geistig kontrolliert wurde, dann war er sozusagen eine multiple Persönlichkeit, d.h. ein Teil seines Geistes könnte vom Alkohol umnebelt worden sein und ein anderer wiederum nicht. Ich habe so etwas von Leuten gehört, die früher multiple Persönlichkeiten

waren und wieder geheilt wurden. Eine Person, die vollkommene Macht über Paul hatte, hat ihn in dieser Nacht gesteuert. Auf diese Weise konnte er einen beträchtlichen Alkoholspiegel im Blut haben und trotzdem dadurch unbeeinflusst bleiben. Dasselbe gilt für das Kohlenmonoxid. Kurz bevor oder kurz nachdem der Mercedes vom Ritz wegfuhr, wurde die Programmierung von Henri Paul ausgelöst. Es könnte ein Klang sein, ein Zeichen, eine Farbe oder, wahrscheinlicher, ein Wort oder ein Satz. Da seine unterbewusste Programmierung jetzt seinen bewussten Verstand beherrschte, fuhr er mit hoher Geschwindigkeit zur Place de la Concorde und über die Fernstraße zur Pont de l'Alma. Rees-Jones schnallte sich selbst an, warnte Dodi und Diana jedoch nicht vor der Gefahr. Keiner von ihnen legte den Gurt an. Als Paul mit einer Geschwindigkeit von etwa 80 Meilen die Stunde in den Pont de l'Alma hinein raste (einige Reporter behaupten, er sei langsamer gefahren), bremste er plötzlich, schrammte mit dem Wagen an der rechten Tunnelwand entlang und fuhr ihn dann direkt in den 13. Pfeiler. Es ist dieser 13. Pfeiler, der alles verrät. Die Zahl 13 war für die Bruderschaft in ihrer gesamten Geschichte von so großer Bedeutung, dass es schon von einer ziemlichen Beschränktheit zeugen würde, hier noch an einen Zufall zu glauben. In diesem Tunnel muss es mindestens 30 Säulen geben, und der Wagen fuhr ausgerechnet in die dreizehnte! Diana hatte eine so starke Abneigung gegen die Zahl 13, dass sie es nicht zuließ, dass bei ihrer Kleiderauktion bei Christies im Juni vor ihrem Tod ein 13. Los angeboten wurde. Wenn, wie einige Zeugen behauptet haben, der Unfall dadurch verursacht wurde, dass der Mercedes einen weißen Fiat Uno rammte oder ein Motorradfahrer Paul mit einer starken Lampe blendete, dann wäre es nicht sicher gewesen, dass dieser mit dem 13. Pfeiler kollidieren würde. Aber eine Person, deren Unterbewusstsein programmiert ist, ist in der Lage, einen Wagen auch bei hoher Geschwindigkeit dort kollidieren zu lassen, wo er kollidieren soll.

Mark Phillips ist der Mann, der dabei half, Cathy O'Brien zu deprogrammieren, als sie eine Sklavin der CIA unter Mind-Control war. Er hat den größten Teil seines erwachsenen Lebens dieser Aufgabe gewidmet. Nachdem ich zu meinen Schlussfolgerungen in Bezug auf die Ereignisse in Paris gekommen war, rief ich ihn an, um ihn zu fragen, ob es möglich sei, Henri Paul so zu programmieren, dass er bei hoher Geschwindigkeit genau diese Säule treffen könnte. Mark hatte überhaupt keine Zweifel: „Selbstverständlich, gar keine Frage!“ Er wies darauf hin, dass das Unterbewusste sehr viel schneller arbeitet als das Bewusstsein, und für das Unterbewusste ist eine Geschwindigkeit von 80 Meilen pro Stunde sehr langsam. Und wenn der Wagen noch langsamer gefahren ist, wie einige Zeugen berichten, dann wäre das alles noch viel leichter gewesen. „Es gibt viele Techniken, die sie hätten benutzen können, um während der drei Stunden, in denen er verschwunden war, seinen Verstand zu programmieren“, sagte Mark. Mit den Möglichkeiten, die sie hatten, um den Unfall zu verursachen – ein anderes Fahrzeug, eine Sprengvorrichtung usw. – könnte man ein Buch füllen. Aber keine von ihnen hätte hier eingesetzt werden können. Hier war ein Fahrer erforderlich, dessen Unterbewusstsein man so programmiert hatte, dass er genau den 13. Pfeiler traf.

Ich glaube, dass die ganzen Geschichten von dem geheimnisvollen Fiat Uno und dem Motorradfahrer nur Ablenkungsmanöver sind, um die Forscher auf eine falsche Spur zu locken. Es wurde sehr viel Zeit und Mühe verschwendet, um den Fiat zu finden. Immer wenn ein Attentat durchgeführt wird, gibt es auch eine Unmenge falscher „Hinweise“, die

die Leute ablenken sollen. Das Attentat auf Kennedy ist dafür ein gutes Beispiel. Eine weitere Möglichkeit, den Unfall zu inszenieren wäre, den Wagen fernzusteuern. Randolph Fiennes, der in England wegen seiner Polarexpeditionen berühmt ist, war Offizier der Royal Scots Greys und arbeitete auch mit der SAS zusammen. Er schrieb ein Buch über eine geheime Gruppe von Auftragsmördern, die so genannte „Clinic“, die Menschen umbringt und es wie Unfälle aussehen lässt. Der Tod von Major Michael Marman ist im Zusammenhang mit dem, was in Paris geschah, besonders interessant. Im November 1986 fuhr er einen Citroen 2CV auf der A 303 in der Nähe von Stonehenge, als ein ihm entgegenkommender BMW plötzlich auf seine Seite überwechselte und frontal mit ihm zusammenstieß. Er war auf der Stelle tot. Fiennes behauptet, der BMW sei manipuliert worden. Das Bremssystem sei durch eine Fernsteuerung betrieben worden, mit der man das normale System vermittels Druckluft durch einen winzigen Zylinder überbrücken konnte, der im Motorgehäuse verborgen war. Die Fernsteuerung wurde von einem Volvo aus betrieben, der dem BMW folgte, sagte Fiennes. Der BMW wurde von Sir Peter Horsley, einem pensionierten Luftmarschall, gefahren, der den Unfall überlebte. Fiennes behauptet, dass die „Clinic“ wusste, dass Horsley zur gleichen Zeit diese Straße benutzen würde wie ihr Opfer. In seiner Autobiographie „Sounds From Another Room“ schreibt Horsley, dass er die Geschwindigkeit auf etwa 60 Meilen pro Stunde erhöhte, als sein Wagen plötzlich seltsam reagierte. Er sah einen grauen Volvo, der von hinten aufholte, und er wollte ihn gerade durch Handzeichen zum Überholen auffordern, als der BMW plötzlich scharf nach links ausscherte. Dann kreischten die Bremsen, und der Wagen schleuderte nach rechts und dann wieder zurück. Dieser Vorgang spielte sich fast genauso beim Unfall in Paris ab, bevor der Wagen dann in den 13. Pfeiler fuhr. Horsley versuchte jetzt verzweifelt, den Wagen wieder unter Kontrolle zu bringen. Er schrieb:

*„Aus dem Augenwinkel sah ich, dass der graue Volvo neben mir beschleunigte und mit hoher Geschwindigkeit an mir vorbeizog. Mein Wagen hatte jetzt sozusagen einen eigenen Willen entwickelt. Er zog zur Seite und rutschte die Straße hinunter. Er stieß auf den Mittelstreifen und dann auf die andere Straßenspur, und fuhr dann in die entgegengesetzte Richtung. Ich sah gerade noch, wie ein kleiner Wagen mir aus der anderen Richtung entgegen kam. Ich traf ihn mit gewaltiger Wucht in die Seite. Für einen Sekundenbruchteil sah ich das entsetzte Gesicht des anderen Fahrers, und ich hörte einen heiseren Schrei.“<sup>50</sup>*

Ist es möglich, dass Dianas Wagen auf diese Weise von außen gesteuert wurde? Denn es ist ganz offensichtlich, dass das Lenksystem von Horsleys BMW von außen gesteuert wurde. Ein sehr geschickter Manipulator konnte den Mercedes mit Sicherheit in den 13. Pfeiler lenken. Eine Bestätigung, dass kein anderer Wagen direkt an dem Unfall beteiligt war, kommt von Eric Petel, der angibt, den Unfall beobachtet zu haben. Petel sagte, dass er mit seinem Motorrad in Richtung auf den Tunneleingang fuhr, als er von dem Mercedes überholt wurde. Es befand sich kein weiteres Fahrzeug in der Nähe. Weiter sagte er aus:

*„Ich sah einen Wagen im Rückspiegel, bei dem die Scheinwerfer aufleuchteten. Ich fuhr zur Seite, um ihn vorbeifahren zu lassen, obwohl ich etwa 70 Meilen die Stunde fuhr. Einen Augenblick später hörte ich einen ohrenbetäubenden Lärm und dann sah ich den Unfall. Der Wagen rutschte auf der Fahrbahn hin und her. Es befanden sich keine*



*anderen Fahrzeuge in der Nähe, und ich konnte den gesamten Tunnel übersehen. Das Dach des Mercedes war total eingeebult. Die rechte Hintertür stand zum Teil offen. Ich sah hinein und sah eine Frau. Anscheinend war sie vom Rücksitz nach vorn geschleudert worden. Ihr Kopf befand sich zwischen den Vordersitzen.“<sup>51</sup>*

Petel sagte, dass Blut aus ihrem rechten Ohr floss, und als er ihr die Haare aus dem Gesicht wischte und ihren Kopf auf die Armlehne legte, sah er, dass es Prinzessin Diana war. Ihre Augenlider flatterten, aber ihre Augen waren zu diesem Zeitpunkt nicht geöffnet. Petel schätzt, dass er etwa eine Minute am Unfallort war und dann wieder auf sein Motorrad stieg, um die Polizei zu alarmieren. Er teilte ihr mit, dass Diana in einem Unfall verwickelt sei, aber man lachte ihn nur aus und sagte ihm, dass er sie nicht auf den Arm nehmen solle. In seiner Verzweiflung fuhr er zum nächsten Polizeirevier, das sich in der Avenue Mozart befand. Sein Rechtsanwalt, Antoine Deguines, sagte, dass man Petel 25 Minuten warten ließ und ihn dann in ein Hinterzimmer brachte, wo man ihm Handschellen anlegte. Wozu? Um einen Unfall zu melden? Als er schließlich wieder freigelassen wurde, befahl man ihm, einem Polizeiauto zum nächsten Revier zu folgen, wo man ihm eine Erklärung vorlegte, die er unterzeichnete, ohne sie vorher zu lesen. „Ich war total wütend“, sagte er. „Der Unfall schien sie nicht im Geringsten zu interessieren.“ Monatelang hörte er von den Behörden überhaupt nichts. Dann wandte er sich an einen Anwalt und erzählte die ganze Geschichte im Rahmen einer offiziellen Untersuchung.

Immer wenn an einem öffentlichen Ort ein Attentat stattfindet, passieren zwei Dinge. Die Personen, die als Täter hingestellt werden, sind Sündenböcke, die heutzutage meist unter Mind-Control stehen. Und zweitens werden die Personen, die den Fall untersuchen, auf eine falsche Fährte geführt. Im ersten Fall kommt es zu einer sofortigen Verhaftung des angeblichen Attentäters. Dadurch werden weitere Untersuchungen überflüssig, denn jeder weiß ja, wer der Täter war. Diese Methode wurde im Fall von Lee Harvey Oswald, Sirhan Sirhan, Timothy McVeigh und zuletzt bei Henri Paul angewandt. Es gibt zahllose Beispiele dafür. Die zweite Methode, die Ablenkung und die falsche Fährte, sorgt dafür, dass nach der Tat wertvolle Zeit verschwendet wird, in der sich die Polizei mit einer Unzahl falscher Hinweise und Spuren beschäftigen muss. Dies war die Technik, die man in Paris mit den Paparazzi, den blendenden Scheinwerfern von nicht existierenden Motorrädern und später dem Fiat Uno anwandte. Wenn man die Leute ständig mit widersprüchlichen Nachrichten und Theorien füttert, dann werden sie verwirrt und verlieren früher oder später das Interesse. Zuerst erzählte man uns also, dass die Paparazzi an allem schuld gewesen seien, dann waren sie plötzlich wieder unschuldig. Danach hieß es, dass der Tachometer auf 120 Meilen pro Stunde gestanden sei. Dann stand er wieder auf null.

Ich fand es ziemlich seltsam, wie viele amerikanische Zeugen auf einmal auftauchten, um über den Unfall zu berichten. Vor dem Tod von Diana war der Pont und die Place de l'Alma nicht gerade ein sehr beliebter Touristenort. Es gibt dort nichts außer einem oder zwei Restaurants, einem Tunnel und einem Labyrinth von Straßen. Und dennoch sollen sich dort um 0.25 Uhr, also mitten in der Nacht, mehrere Touristen aufgehalten haben, die den Unfall angeblich beobachteten. Die große Zahl von Zeugen ist an sich schon außergewöhnlich, wenn man die Uhrzeit bedenkt sowie die Tatsache, dass Paris um diese Jahreszeit ziemlich verlassen ist, weil eine große Zahl von Parisern ihren Jahresurlaub nimmt, den sie in den

französischen Küstenorten verbringt. Es ist schon möglich, dass einige wenige Leute, die zu dieser Zeit an der Stelle vorbeifuhren, den Unfall beobachtet haben, aber ich habe den Ort selbst besucht und weiß, dass man von den meisten Fußgängerwegen aus den Tunnel überhaupt nicht sehen kann. Die Polizei hat es versäumt, den Unfallort abzusuchen, wie dies eigentlich üblich ist. Deshalb gingen viele Beweismittel verloren. Wichtige Zeugen wurden nicht befragt, und es wurden bestimmte Informationen weitergegeben, während man andere Informationen wiederum streng vertraulich behandelte.<sup>52</sup> Die ganze Sache stinkt irgendwie.

Bei all den Überwachungskameras heutzutage, die angeblich den Verkehr überwachen sollen, haben es potenzielle Attentäter heute besonders schwer. Bitte lächeln, Sie sind im Fernsehen! Es wäre schier unmöglich gewesen, die Personen geheim zu halten, die den Mord an Diana begangen haben, sowie die Methoden, die sie dabei anwandten, wenn an der Stelle Videokameras vorhanden gewesen wären. Aber für die Bruderschaft, die Verbindungen zu den höchsten Stellen innerhalb der Polizei, des Staates und der Geheimdienste hat, sind diese Kameras überhaupt kein Problem. Man stellt sie einfach ab! Auf der Strecke zwischen dem Ritz und dem Pont de l'Alma gibt es 17 Überwachungskameras, einschließlich der Kameras, die sich im Tunnel selbst befinden. Hätten sie in jener Nacht funktioniert, gäbe es heute keine Geheimnisse, weil dann alles aufgezeichnet worden wäre. Eine Kamera ist auf den Eingang des Tunnels gerichtet und hätte jeden Fiat Uno und jeden Mann auf einem Motorrad aufgenommen. Aber diese Kamera war, ebenso wie alle anderen, gerade in diesem entscheidenden Moment abgeschaltet. Nie zuvor ist das gesamte System in Paris zur gleichen Zeit ausgefallen. Die Polizei verweigert jede Erklärung. Das System wird mit einer unabhängigen Stromversorgung betrieben und von der Polizei überwacht. Letztlich hat aber der französische Geheimdienst die Kontrolle über die Geräte, denn die Kameras sind nicht nur dafür da, um den Verkehr zu überwachen. Zu demselben Zeitpunkt, da das Kamerasystem ausfiel, versagte auch das Kommunikationssystem der Polizei in Paris Mitte. In seinem ausgezeichneten Buch „Who killed Diana?“ zitiert Simon Reagan eine Kontaktperson namens André, die, wie viele andere Personen auch, gern den Polizeifunk abhört. André saß in der Nacht, in der Diana starb, auf einer Bank in der Nähe des Eiffelturms, nur wenige Gehminuten von der Pont de l'Alma entfernt. Er benutzte wie üblich einen Empfänger, um den Polizeifunk abzuhören. Plötzlich, um 0.20 Uhr, wurden alle Verbindungen unterbrochen. Es herrschte totale Funkstille. Diese dauerte etwa 20 Minuten. Dann kam das Signal wieder, und plötzlich herrschte ein totales Chaos. Alle wollten gleichzeitig sprechen. „Ich habe noch nie so einen chaotischen Funkverkehr erlebt“, sagte er. „So etwas war noch nie da.“ Als die Verbindungen zusammenbrachen, verließ Diana gerade das Ritz, um die letzte Fahrt ihres Lebens anzutreten. Als die Verbindungen wieder funktionierten, lag sie bereits im Tunnel und befand sich unter der Kontrolle des Unfallteams. Dem Autopsiebericht zufolge war sie innerhalb weniger Minuten klinisch tot. Meinen Sie jetzt immer noch, dass es nicht den geringsten Beweis für eine Verschwörung gibt? Die Wahrheit springt uns doch regelrecht ins Gesicht! Aber innerhalb von zehn Tagen nach dem Unfall legte die französische Polizei einen 350 Seiten umfassenden, vorläufigen Untersuchungsbericht vor, in dem von einem Unfall ausgegangen wurde und man daher keine andere Möglichkeit in Erwägung ziehe.

Da wir gerade beim „Unfallteam“ sind: Eine Kontaktperson, die im britischen Geheimdienst tätig ist, erzählte mir, dass es für bestimmte Leute sehr einfach sei, einen Unfall zu verursachen, aber man könnte niemals sicher sein, dass das Opfer auch tatsächlich stirbt. Deshalb muss man Leute haben, die das Unfallteam kontrollieren und für den Tod des Opfers sorgen und einen plausiblen Grund dafür vorweisen können. Es gibt also einen Unfall. Das Unfallteam muss jetzt dafür sorgen, dass das Opfer nicht überlebt, gleichgültig in welchem Zustand es sich gerade befindet. Selbst jene, die die Theorie ablehnen, dass Diana ermordet wurde, wundern sich doch ein wenig darüber, wie lange es dauerte, bis man sie ins Krankenhaus brachte, wo sie doch angeblich so stark verletzt war, dass eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig war. Die Ärzte behaupten, dass die Pulmonal-Arterie in der Nähe des Herzens gerissen sei und dass sich ihre Lungen mit Blut füllten. Wenn das stimmt, dann lag Diana im Tunnel und verblutete regelrecht. Die einzige Möglichkeit, ihr Leben zu retten, wäre eine sofortige Operation gewesen. Warum dauerte es also mehr als anderthalb Stunden, bis sie ins Krankenhaus gebracht wurde? Innerhalb einer Minute nach dem Unfall fuhr Dr. Frederic Mailliez zusammen mit einem amerikanischen „Freund“ Mark Butt, von der anderen Seite her in den Tunnel. Ein Privatdetektiv, den ich kenne, hat Butt und Mailliez genau überprüft. Seine Untersuchungen dauern noch an, aber er hat schon herausgefunden, dass hinter diesen beiden Personen mehr steckt, als man uns erzählt. Der Unfall geschah um 0.25 Uhr, und bereits um 0.26 Uhr sah Dr. Mailliez nach eigenen Angaben den zerstörten Mercedes, hielt an, schaltete die Warnlichter ein, rannte über die Straße zu dem Mercedes, um festzustellen, dass zwei Personen noch lebten und zwei bereits tot waren, und rief dann einen Unfallwagen. Der Mann muss wirklich wahnsinnig schnell reagiert haben. Dr. Mailliez ist als Teil des französischen Versicherungssystems *sos Medicins* einer von 160 Pariser Ärzten, die rund um die Uhr einsatzbereit sind. Als Mitarbeiter des SAMU, des französischen Unfallnotdienstes, hat er schon viele Unfallopfer behandelt. Und dennoch behauptet er, dass seine gesamte Ausrüstung, die er im Wagen hatte, um Diana zu helfen, aus einem Sauerstoffzylinder und einer Atemmaske bestand. Mailliez hatte Diana 15 bis 20 Minuten lang unter Kontrolle, bevor sein früherer Arbeitgeber, das SAMU-Unfallteam, am Unfallort erschien. Er behauptet, Diana habe nichts mehr gesagt, aber das widerspricht seinen Aussagen gegenüber der *London Times*, wo er gesagt hatte: „Sie sagte, dass sie große Schmerzen habe, während ich ihr die Maske übers Gesicht zog.“ Trevor Rees-Jones sagte ebenfalls, dass er sich dunkel erinnern könne, die Stimme von Diana gehört zu haben. Er sagte dem *Daily Mirror*: „Zuerst war da nur ein Stöhnen. Dann rief sie Dodis Namen ... Und das konnte nur die Stimme von Diana gewesen sein.“<sup>53</sup> Wie verlässlich diese Aussagen sind, soll dahingestellt bleiben. Jedoch war Diana eindeutig bei Bewusstsein oder zumindest halb bei Bewusstsein, als Mailliez eintraf. In der *CNN*-Talkshow sagte er zu Larry King: „Sie sah sehr gut aus, jedenfalls auf den ersten Blick. Als ich sie aber untersuchte, fingen die inneren Verletzungen bereits an, sich bemerkbar zu machen. Es ist wirklich seltsam. Der Teil des Wagens, in dem sie saß, war der einzige Teil, der noch intakt war.“ Einerseits sagte er gegenüber einer französischen medizinischen Zeitschrift, dass er glaubte, ihr Leben hätte noch gerettet werden können. Bei einer anderen Gelegenheit behauptete er hingegen, dass „es hoffnungslos war. Es gab nichts, was wir tun konnten, um sie noch zu retten.“ Er erzählte King ebenfalls, dass er keine Ahnung gehabt habe, dass es sich um Diana handelte.

Das wollte er erst am folgenden Morgen erfahren haben. Und das, obwohl Diana die am meisten fotografierte Frau der Welt war und ständig von Paparazzi verfolgt wurde. Als der Krankenwagen dann eintraf, verließ er den Unfallort, „weil es ja nichts mehr gab, was ich noch hätte tun können.“

Nach der offiziellen Erklärung habe es so lange gedauert, bis Diana ins Krankenhaus gebracht wurde, weil sie im Wrack des Wagens eingeklemmt war. Das ist eine Lüge, Lüge, Lüge. Ein Mitglied des Unfallteams gab der französischen Zeitung *Parisien* ein Interview, in dem er sagte, dass der Körper sich zum großen Teil außerhalb des Wagens befunden habe, wobei die Beine auf dem Rücksitz lagen. Sie war aufgeregt, etwas weggetreten, aber bei Bewusstsein ... sie stöhnte und machte schwache Bewegungen. Sie murmelte mehrere Male: „Oh, mein Gott!“ Die Zeitung *Scotsman* stellte fest, dass Diana aus dem Wagen gezogen wurde, kurz nachdem die Feuerwehr eintraf. Die Behauptung, dass sie im Wrack festgeklemmt gewesen sei, ist also nicht wahr. Eine weitere Begründung für die verspätete Einlieferung im Krankenhaus war, dass die Unfallärzte ihr eine Bluttransfusion gaben. Das ist eine weitere Lüge, Lüge, Lüge. Das SAMU-Team konnte keine Transfusion geben, weil es die Blutgruppe von Diana nicht kannte. Als der Krankenwagen dann endlich den Tunnel verließ, wies man den Fahrer an, nicht schneller als 40 km/h zu fahren. Einigen Berichten zufolge dauerte es 40 Minuten, bis er in der sechs Kilometer entfernten Pitié-Salpêtrière eintraf. Vier Krankenhäuser, die in der Lage gewesen wären, Diana zu behandeln, lagen näher am Unfallort. Auf dem Weg zum Krankenhaus hielt der Krankenwagen zweimal an, weil man bei Diana „wichtige Eingriffe“ vornehmen musste. Beim zweiten Mal befand sich das Krankenhaus bereits in Sichtweite. Der Wagen erreichte das Krankenhaus Pitié-Salpêtrière um etwa 2.10 Uhr, eine Stunde und 45 Minuten, nachdem der Unfall geschehen war. Ein solcher Vorgang ist absolut unmöglich, es sei denn, er war so geplant. Man muss kein Genie sein, um zu verstehen, warum es trotz all dieser offensichtlichen Inkompetenz keine Untersuchung in Bezug auf die Vorgänge in jener Nacht gegeben hat. Im Krankenhaus befand sich ein Chirurgenteam unter der Leitung von Professor Bruno Riou, dem Dienst habenden Chirurgen, der zum ersten Mal von dem Unfall gehört haben will, als er im Krankenhaus „seine Runde gemacht“ habe. Bin ich der Einzige, der es für seltsam hält, dass ein angesehener Chirurg zu dieser Nachtzeit „seine Runde macht“? Außerdem waren da noch Professor Pierre Coriat, der Chef der Anästhesie, Professor Alain Pavie, ein Brust- und Herzspezialist, und Professor Pierre Benazet, ein weiterer erfahrener Chirurg. Sie standen die ganze Zeit mit dem Krankenwagen in telefonischem Kontakt. Man hat uns gesagt, dass sie die Brust von Diana öffneten, die Vene reparierten und „sich anderthalb Stunden lang intensiv bemühten, sie zu retten“, bevor sie dann aufgaben. Das finde ich auch ziemlich bemerkenswert, denn nach dem Autopsiebericht war Diana doch um 0.45 Uhr, als sie noch im Tunnel lag, bereits klinisch tot. Sie wäre demnach schon eine Stunde und 25 Minuten klinisch tot gewesen, bevor man überhaupt das Krankenhaus erreichte, und drei Stunden, bevor der Professor den Operationssaal verließ, um zu verkünden, dass sie tot sei. In solchen Fällen ist es immer wichtig, den Körper an einem Ort zu untersuchen, den man unter Kontrolle hat. Präsident Kennedys Leiche wurde zur Autopsie unverzüglich zum Bethesda Naval Center in der Nähe von Washington, DC, geflogen. Hier stellte man fest, dass sein Gehirn (oder das Gehirn seines Doppelgängers) fehlte und dass, wie das

US-Assassination Records Review Board [Prüfkommission der Unterlagen über den Mord] feststellte, der erste Entwurf der Autopsie verbrannt worden war.

Wer steckt also hinter dem Mord an Diana? Wir dürfen auf keinen Fall vergessen, dass die, die den Befehl gaben und jene, die ihn ausführten, nicht dieselben Leute sind. Wir haben es hier mit einer Bruderschaft zu tun, einem weit verzweigten Spinnennetz, und wenn der Befehl von der Spinne kam, dann haben die Fliegen ihn ausgeführt. Es ist höchst unwahrscheinlich, dass der Mord direkt vom britischen Geheimdienst ausgeführt wurde, denn das wäre dann zu offensichtlich gewesen. Geheimdienste beschäftigen immer außensehende Personen, damit es so aussieht, als hätten sie nichts damit zu tun. Sie können dann glaubhaft abstreiten, dass sie in die Sache verwickelt sind. Es gibt zum Beispiele eine Menge Beweise dafür, dass Präsident Kennedy von Mitgliedern der OAS erschossen wurde, eines Scharfschützenteams, das zu einer Einheit des französischen Geheimdienstes gehört, oder dass diese zumindest am Attentat beteiligt waren. Olof Palme, ehemaliger Ministerpräsident von Schweden und Mitglied der Bilderberger, wurde 1986 in Stockholm auf Befehl amerikanischer Mitglieder der Bruderschaft erschossen. Die Tat selbst wurde aber von Mitgliedern von Boss, der südafrikanischen Geheimdienstorganisation, durchgeführt (siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“). Das britische Außenministerium verfügt über eine eigene Gruppe, die für die Durchführung von Attentaten zuständig ist, die Group 13 (wieder diese Zahl!), und der britische Geheimdienst war an einer langen und widerlichen Serie von Morden an Politikern und Wirtschaftsführern beteiligt. Der britische Geheimdienst besteht aus dem MI5 (Military Intelligence 5), der offiziell für die nationale Sicherheit zuständig ist, und dem MI6, der sich mit Angelegenheiten im Ausland beschäftigt. Im Jahre 1988 verkündete der MI5, dass er keine Leute umbrächte. Und das stimmt ja auch, denn das tun andere Leute für ihn. Dieses pathetische Dementi wurde durch die Enthüllungen eines ehemaligen MI5-Agenten namens David Shayler notwendig, denen zufolge der MI6 ein Attentat zur Ermordung des libyschen Oberst Gaddafi geplant habe. Der Versuch war fehlgeschlagen, weil man die Bombe unter den falschen Wagen gelegt hatte. Shayler war Chef der „Libyschen Abteilung“ beim MI5, und in dieser Position sollte man eigentlich Bescheid wissen. Außenminister Robin Cook, der wie immer keine Ahnung von irgendetwas hatte, sagte, man habe ihm versichert, dass kein solches Ereignis stattgefunden hätte. Na, dann ist es ja gut! Der Justizminister sorgte dafür, dass David Shayler nicht in der Sendung „Diana – Secrets of the Crash“ aussagen durfte. Später wurde Shayler in Paris verhaftet und eingesperrt, um an England ausgeliefert zu werden. Warum tut man das alles, wenn er doch nur Unsinn erzählt? Nun, weil er eben Recht hat! Übrigens wird der Treueeid, den man beim britischen Geheimdienst abzulegen hat, nicht auf die Regierung geleistet, sondern auf den Monarchen. Dasselbe gilt für die Mitglieder des Parlaments und das Militär. Letztendlich ist die Königin ihr Chef, obwohl dies in Wahrheit natürlich derjenige ist, der auch die Königin kontrolliert, denn auch sie steht nicht an der Spitze der Pyramide.

Die Organisation, die mit größter Wahrscheinlichkeit am Tod von Diana beteiligt war, ist der „Pinay Circle“ oder „Le Cercle“, zu dem eine Reihe prominenter britischer Persönlichkeiten gehört. Beim „Cercle“ handelt es sich um einen Zweig des Safari Clubs, der vom Grafen Alexander de Maranches gegründet wurde. Dieser war in den siebziger Jahren Direktor des französischen Dienstes für Auslandsspionage. Es war der Safari Club, der für die Allianz

zwischen einer Tarnfirma des französischen Geheimdienstes, der „Group Bull“, und dem Computergiganten Honeywell sorgte, der, wie Sie vielleicht noch nicht wissen, der weltweit größte Hersteller von Landminen ist. Diese Allianz lieferte Landminen an beide Seiten des Bosnienkonfliktes. Der Safari Club begann als Konsortium, an dem der SAVAK, die Geheimpolizei des Schahs von Persien, Saddam Hussein, Anwar el Sadat und der saudiarabische Geheimdienst beteiligt waren. Er führte zahlreiche Aktionen in Afrika durch und ist auch im Waffenhandel aktiv. Aus dem Safari Club entstand der Pinay Circle oder „Le Cercle“, der nach dem französischen Ministerpräsidenten Antoine Pinay benannt wurde, der im Mai 1954 an der ersten Bilderberg-Konferenz in Oosterbeek in Holland teilnahm. Auch die Familie Habsburg ist Mitglied des Cercle. Um Ihnen einen Eindruck vom Einfluss des Cercle zu geben, werde ich einige seiner Mitglieder aufführen: Nicholas Elliot, ein Abteilungsleiter beim MI6; William Colby, ehemaliger Direktor der CIA; Oberst Botta vom militärischen Geheimdienst der Schweiz; Stefano Della Chiaie, ein führendes Mitglied des italienischen Geheimdienstes; Giulio Andreotti, der ehemalige italienische Ministerpräsident, der Mitglied der berüchtigten Freimaurerloge P2 war und die Mafia beschützte; Silva Munoz, ehemaliger Minister unter dem faschistischen Regime von Franco und Mitglied der elitären Geheimgesellschaft Opus Dei; Franz Josef Strauß (verstorben), ehemaliger Verteidigungs- und Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland und bayerischer Ministerpräsident, sowie Monsignore Brunello, ein Vertreter des Vatikans. Eine der Tarnorganisationen des Cercle in den USA ist die von der CIA unterstützte Heritage Foundation in Washington. Diese Organisation ist die koordinierende Kraft zwischen zahllosen unterschiedlichen, kleineren Organisationen und Ländern, die alle für ein gemeinsames Ziel arbeiten. Der Safari Club und Le Cercle sorgten dafür, dass Diana zur rechten Zeit in Paris war, dass die Sicherheitsmaßnahmen aufgehoben, der Mord durchgeführt wurde und die Beteiligten ungeschoren davorkamen. Was hatte John Stalker gesagt: „Warum sollten die Franzosen den Mord an einer englischen Frau vertuschen?“ Es ist auch interessant, dass Simon Reagan in seinem Buch „Who Killed Diana?“ behauptete, dass es Le Cercle war, der dafür sorgte, dass 1975 in Australien die Regierung unter Gough Whitlam aufgestellt wurde. Die englische Königin hatte garantiert auch damit zu tun. Wie ich bereits sagte, war es ihr australischer Gouverneur, John Kerr, der Whitlam am Ende ablöste. Wenn die Windsors und Le Cercle zusammenarbeiteten, um eine gewählte, australische Regierung zu stürzen, warum könnten sie dann nicht gemeinsam Diana umgebracht haben?

Paris, mit seinen immensen Verbindungen zur Bruderschaft, die bereits jahrhundertlang bestehen, ist der Ort, an dem sie ihre Opfer besonders gern beseitigen. Amschel Rothschild, vom englischen Zweig der Familie, wurde dort 1996 in seinem Hotelzimmer umgebracht. Einige behaupten, dass er ein Opfer einer der vielen Kriege innerhalb der Bruderschaft war, die in ihrer Geschichte immer wieder vorkamen. Für eine Organisation wie Le Cercle oder ihre vielen „Tochtergesellschaften“ in London ist es überhaupt kein Problem, den richtigen Mann an den richtigen Platz zu stellen. Im Sicherheitsdienst von Mohamed Al Fayed wimmelt es von ehemaligen Mitgliedern britischer Eliteeinheiten der Polizei und des Militärs, die genau wissen, was es bedeutet, der Bruderschaft zu widersprechen. Das würden sie niemals tun, auch wenn sie nichts mit der Sache zu tun haben wollen. Auf dieselbe Art und Weise sorgen diese Netzwerke auch dafür, dass die richtigen Leute die Kommissionen leiten, die diese Morde dann später „untersuchen“. Das bekannteste Beispiel ist natürlich die

Warren-Kommission, die nach dem Mord an Kennedy eingerichtet wurde. Auch Mohamed Al Fayed's persönliche Untersuchungen des Todes von Diana wurden von Pierre Ottavoili, einem ehemaligen Chef der Brigade Criminelle, der Abteilung für Verbrechensbekämpfung der französischen Polizei durchgeführt. Diese Organisation ist auch für die offizielle Untersuchung zuständig. Al Fayed's wichtigster Anwalt in Paris ist ein ehemaliger französischer Justizminister, und für London ist John Macnamara zuständig, sein Sicherheitschef und ein ehemaliger Chief Superintendent von Scotland Yard. Im Frühjahr 1998 war Macnamara an einer Operation beteiligt, bei der auch das FBI, die CIA und möglicherweise auch der israelische (Rothschild) Geheimdienst Mossad mitgewirkt haben. Es ging darum, einen ehemaligen Agenten der CIA, Oswald Le Winter, einen 67 Jahre alten Amerikaner in Österreich zu verhaften. Le Winter setzte sich mit Al Fayed in Verbindung und behauptete, im Besitz von Unterlagen zu sein, die die Beteiligung des MI6 und der CIA an der Ermordung von Diana beweisen würden. Er verlangte dafür 10 Millionen Dollar, und nach einem Treffen mit Macnamara gab man ihm einen Vorschuss von 15.000 Dollar. Es wurde ein weiteres Treffen in Wien verabredet, bei dem die Schlüsseldokumente und die restliche Summe übergeben werden sollten. Inzwischen rief Al Fayed jedoch einen Freund beim FBI an, der sich mit der CIA in Verbindung setzte. Le Winter wurde überwacht und schließlich am Donnerstag, dem 22. April, ins Ambassador Hotel in Wien gelockt, wo das FBI, die CIA und möglicherweise der Mossad ihn mit Hilfe der österreichischen Polizei in die Mangel nahmen. Und dieser ganze Aufwand für einen angeblichen Betrüger? Die ganze Sache wäre geheim geblieben, wenn nicht Peter Grolig, ein österreichischer Journalist vom *Kurier*, gewesen wäre. Er berichtete, was passiert war, und behauptete, dass bei der Untersuchung des Hotelzimmers von Le Winter vier Dokumente gefunden worden seien, von denen zwei verschlüsselt waren. Es schien sich um echte Dokumente der CIA zu handeln. Die CIA hat inzwischen zugegeben, Dianas Telefongespräche mit Amerika abgehört und die entsprechenden Bänder an den britischen Geheimdienst weitergegeben zu haben. Le Winter wurde festgenommen und kam in Untersuchungshaft. Grolig's Artikel im *Kurier* zwang Al Fayed, die Wahrheit zuzugeben. Wurde Le Winter also von Leuten der wichtigsten Geheimdienste der Welt festgenommen, weil er die Wahrheit sagte oder weil er eine Fälschung verkaufen wollte? Noch ein anderer Geheimdienst-Mitarbeiter behauptet, dass der Unfall von Diana kein Unfall war. Richard Tomlinson, ein ehemaliger Agent des britischen MI6, lieferte der französischen Untersuchungsbehörde Hinweise zu Dianas Tod. Im Jahre 1997 saß Tomlinson auf Grund des Official Secrets Act [Gesetz in Bezug auf die Weitergabe von Staatsgeheimnissen] sechs Monate im Gefängnis. Er hatte versucht, seine Memoiren zu verkaufen. Im August 1998 wurde er in Paris auf eine Bitte der britischen Regierung hin erneut verhaftet. Diese war besorgt über seine Verbindungen mit dem Whistle-Blower David Shayler, einem ehemaligen Mitarbeiter des MI5, den man in Paris verhaftet und eingesperrt hatte.<sup>54</sup> Tomlinson hatte Herve Stephan, dem zuständigen Untersuchungsrichter, anscheinend erzählt, dass Diana ermordet worden war. Nach einem Bericht der BBC-Sendung Ceefax vom 28. August 1998 soll er dem Richter erzählt haben, dass Henri Paul für den britischen Geheimdienst arbeitete, „ebenso wie einer der Leibwächter“. Welcher es war, hat er wohl nicht gesagt. Inzwischen versucht Herve Stephan, ein Agent der Bruderschaft, alles, was in seiner Macht steht, um das Märchen

aufrecht zu erhalten, dass es sich um einen Unfall handelte, und das war es auch, was sein langer, offizieller Report als Schlussfolgerung präsentierte. Ich bin ja so überrascht.

Die wichtigste Frage, die man sich in einem solchen Fall stellen sollte, lautet: „Wem nützt es?“ Der römische Schriftsteller Seneca hat gesagt: „Jener, der am meisten durch ein Verbrechen profitiert, hat es wahrscheinlich auch begangen.“ Nun, die Windsors haben doch sehr wohl durch den Tod von Diana profitiert. Diana ist jetzt nicht mehr da, um mit ihren Aktionen und dem, was sie über die Windsors weiß, der Glaubwürdigkeit und dem öffentlichen Ansehen der Monarchie zu schaden. Sie kann nicht länger einen Einfluss auf die Erziehung des zukünftigen Königs, Prinz William, und seines Bruders, Prinz Harry, ausüben. Jetzt haben die Windsors die komplette Kontrolle über die beiden. Sie können sie praktisch nach ihrem Ebenbild formen. Vorher konnten sie das nicht, denn Dianas Einfluss war zu stark, und ich hoffe, dass die Erinnerung an ihre Mutter die Prinzen dazu ermutigen wird, der Indoktrination zu widerstehen. Da Diana jetzt beseitigt ist, steht der Hochzeit von Charles und Camilla Parker-Bowles nichts mehr im Wege. Und seine Pflicht, Windsor-Erben mit Spencer-Genen zu produzieren, hat er ja auch erfüllt, obwohl, wie wir noch sehen werden, William möglicherweise gar nicht sein eigener Sohn ist. Von einigen Leuten wird die Theorie vertreten, dass Diana wegen ihres Engagements gegen die Landminen umgebracht wurde. Das stimmt aber nicht, jedenfalls nicht direkt. Den Herstellern der Landminen kam ihre Kampagne sehr gelegen, denn es kostet sehr viel mehr, Landminen zu beseitigen, als sie herzustellen. Eine Mine kostet in der Herstellung etwa 40 – 45 Euro. Es kostet aber mindestens 4500 Euro, um sie zu beseitigen. Die Kosten für die Beseitigung der Landminen in der ganzen Welt wird auf 330 Milliarden Pfund geschätzt. Nein, die Hersteller von Landminen, wie z. B. die Firma Honeywell, waren nicht gegen Dianas Kampagne. Sie waren geradezu begeistert davon. Aber die Kampagne von Diana bewies, dass sie in der Lage war, ein wichtiges Thema an die Öffentlichkeit zu bringen. Die Frage war also: Was hatte sie als Nächstes vor? Und was konnte Diana an die Öffentlichkeit bringen, das, wie meine Kontaktperson mir sagte, „die Welt erschüttern würde“? Henry Kissinger, einer der größten Drahtzieher der Bruderschaft des 20. Jahrhunderts, hat Diana mehrere Male getroffen und auch an ihrer Beerdigung teilgenommen. In einem Interview nach ihrem Tod sagte er: „Sie war politisch und diplomatisch unkontrollierbar.“ Dies ist Kissinger-Diktion für „Das war einer der Gründe, warum sie umgebracht wurde.“ Aus der Perspektive der obersten Ebene der Bruderschaft gab es im Fall von Diana, ebenso wie im Fall von Kennedy, viele Gründe, um sie umzubringen. Aber ich betone, dass dies nur eine Ebene war. Auf der obersten Ebene befinden sich die schwarzmagischen Adepten, die reptiloiden Vollblüter und Mischlinge. Auf dieser Ebene war die Beseitigung von Kennedy und Diana eine rituelle Tötung. Die Wirkung dieser Morde auf die Menschheit und das Magnetfeld der Erde war von langer Hand geplant. Außerdem sollten sie den Beginn der Neuen Weltordnung symbolisieren. Unterschätzen Sie niemals den phantastischen Einfluss der Rituale und des Symbolismus auf die menschliche Psyche und das Magnetfeld des Planeten. Diese Leute sind nicht umsonst von diesen Themen so besessen.

Der satanische Symbolismus und der Symbolismus der Bruderschaft im Zusammenhang mit dem Tod von Diana ist schier unüberschaubar, und um den Hintergrund ihrer rituellen Ermordung zu verstehen, müssen wir wieder einmal weit in die Zeit zurückgehen. Diana war



eine der wichtigsten Göttinnen der antiken Welt. Sie repräsentierte die weibliche Energie, die auch als Barati, Britannia, Isis, Artemis und Aphrodite bekannt ist. All diese Namen bezeichnen dieselbe Energie. Wenn man weit genug zurückgeht, symbolisieren sie alle auch dasselbe Wesen, Ninkharsag. Diana war als die Mondgöttin bekannt. Ein Stamm, der zur Blutlinie der Elite gehörte und die Göttin Diana verehrte, waren die sikambrischen Franken, deren Wanderungen man vom alten Troja über Kleinasien (die heutige Türkei) und den Kaukasus, bis nach Europa verfolgen kann. Eine Zeit lang lebten sie in einer Gegend westlich der Donau und ließen sich in Germanien nieder (Germanien ist das römische Wort für „die Echten“). Ihr Zentrum lag in der Gegend des heutigen Köln. Sie drangen auch in Teile des von den Römern eroberten Gallien ein, also ins heutige Belgien und Nordfrankreich. Aus dieser Gegend stammen auch die späteren adligen Familien Schottlands. Der Name Frankreich stammt von diesen sikambrischen Franken. Unter König Meroveus, der im Jahre 448 zum Hüter der Franken ernannt wurde, ist dieses Volk als Merowinger bekannt geworden. Diana stammte über die Stuart-Blutlinie von ihnen ab. Viele Leute glauben, dass die Merowinger von der Blutlinie Jesu abstammen, aber wie kann man von einem bloßen Mythos abstammen? Das ist nur eine Ablenkung. Es gibt jedoch eine Elite-Blutlinie, die auf die arische Rasse des antiken Mittleren und Nahen Ostens zurückgeht, die letztlich außerirdischen Ursprungs ist. Die Merowinger waren Magierkönige. Sie waren bekannt für ihr esoterisches Wissen und ihre magischen Fähigkeiten, die sie von den geheimen Gruppen der Blutlinie erbten. Francio, der Stammvater der Franken, behauptete, ein Nachkomme von Noah zu sein, und seine Vorfahren sollten einst im alten Troja gelebt haben. Die französische Stadt Troyes, in der der Orden der Tempelritter offiziell gegründet worden war, wurde von den sikambrischen Franken nach deren ursprünglicher Heimat benannt. In der Ilias kann man nachlesen, dass Troja von Dardamus, dem Sohn des griechischen Gottes Zeus, dem „Titan“ (Giganten-Rasse) gegründet worden ist, der sowohl als Adler als auch als Schlange dargestellt wurde. Zeus wurde angeblich in Arcadia, in Sparta, geboren, und die Spartaner wanderten nach Frankreich aus. Das sind die Blutlinien, von denen wir hier reden, nicht die von „Jesus“.

Paris wurde im 6. Jahrhundert von den sikambrischen Franken gegründet, die vorher als Merowinger (Ramses-Piso-Bush) bekannt waren. Die Stadt wurde nach dem Prinzen Paris, dem Sohn von König Priamos von Troja, benannt. Es war die Beziehung zwischen Prinz Paris und Helena von Sparta, die angeblich den Trojanischen Krieg auslöste, in dem der Trick mit dem Trojanischen Pferd den Spartanern den Sieg sicherte. Sowohl die Trojaner als auch die Spartaner waren Zweige derselben arischen Völker, zu denen auch die reptiloiden Blutlinien gehörten. Die damalige Stadt Paris beschränkte sich auf eine Insel in der Seine, die heute als Ile de la Cité, die „Insel der Stadt“ bekannt ist. Notre Dame, die von den Templern auf einer Stätte gebaut wurde, die früher der Verehrung der Diana diente, steht heute auf der Ile de la Cité. Hier wurde der Großmeister des Tempels, Jacques de Molay, lebendig verbrannt. Die Merowinger bauten Paris auf einem wichtigen Energiepunkt. Deshalb wurde auch Notre Dame an dieser Stelle aufgebaut. Meroveus, der Stammvater der Dynastie der Merowinger, war ein Anhänger des Kultes der Diana, und das ist nicht überraschend, denn das Zentrum der Verehrung der Diana war der berühmte Tempel von Ephesus in Kleinasien, nicht weit von Troja. Der Tempel wird als eines der sieben Weltwunder bezeichnet. Diana war ebenso

wie Semiramis als die Himmelskönigin bekannt. Außerhalb des ursprünglichen Paris – also in der heutigen Innenstadt – bauten die Merowinger eine unterirdische Kammer zur Verehrung der Göttin Diana und zur Durchführung der Rituale und Menschenopfer zu ihren Ehren. Diese Stätte ist mindestens 1.200 bis 1.500 Jahre alt. Hier regelten die Könige ihre Streitigkeiten durch Zweikämpfe. Nach der Legende geht jeder, der an dieser Stätte getötet wird, direkt in den Himmel und sitzt dort zur Rechten Gottes. Und nun halten Sie sich fest: Diese unterirdische Opferstätte für die Göttin Diana ist ... der Pont-de-l'Alma-Tunnel!

Das Wort „Pont“ bezieht sich auf Pontifex und heißt so viel wie Brückenbauer. Es war ursprünglich eine Bezeichnung für einen Hohenpriester im alten Rom. Alma kommt von Al-Mah, ein alter Name aus dem Nahen Osten für die Mondgöttin! Pont de l'Alma bedeutet also „Brücke der Mondgöttin“, und die angrenzende Place de l'Alma ist der „Platz der Mondgöttin“. Und die Mondgöttin ist Diana. Man kann es auch als „Brücke der Seele“ übersetzen, und eine „Maid“ der Göttin Diana wurde Al-mah genannt! Darum wurde Henri Paul darauf programmiert, an der Biegung zur Wohnung von Dodi vorbei, direkt zum Pont-de-l'Alma-Tunnel zu fahren. Darum wurde Diana so lange vom Rettungsteam im Tunnel festgehalten, anstatt unverzüglich zum Krankenhaus gefahren zu werden, wo man ihr Leben noch hätte retten können. Sie sollte einfach nicht gerettet werden, deshalb fuhr man erst los, als sie bereits klinisch tot war, wie durch den Autopsiebericht bestätigt wurde. Entsprechend des satanischen Rituals der Bruderschaft musste Diana in dieser unterirdischen Kammer an der uralten Opferstätte sterben. Und dies musste nachts, bei Vollmond im August, dem Monat der Göttin, geschehen, genau nach den Vorschriften der Juno Augusta, der römischen Version der Isis und Diana usw. Die Satanisten im Unfallteam sorgten einfach dafür, dass Diana den Tunnel (die Opferkammer) nicht lebend verlassen würde. Man erzählt uns, dass sie verblutet sei, und falls das stimmt, dann steht das genau in Übereinstimmung mit den Blut- und Opferriten. Aber wurde die Blutung auch so verursacht, wie man uns das weismachen will, oder wurde sie durch chemische Mittel bewirkt? Wir wissen heute, dass Diana etwa um 0.45 Uhr klinisch tot war. Dennoch fuhr man sie ins Krankenhaus La Pitié Salpêtrière und behielt sie für etwa anderthalb Stunden im Operationssaal, wo Professor Bruno Riou, Professor Pierre Coriat, Professor Alain Pavié und Professor Jean Pierre Benazat ihre Brust öffneten, und „um ihr Leben kämpften“. Sie wollten also noch eine Frau retten, die bei ihrer Einlieferung im Krankenhaus bereits eine Stunde und 15 Minuten klinisch tot war? Als sie fertig waren, ordnete der französische Innenminister Jean-Pierre Chevènement nach Aussagen seines Chefberaters Sami Mani an, dass absolut niemand Zutritt zu dem Zimmer bekam, in dem ihre Leiche aufgebahrt lag.<sup>55</sup> Chevènement war einer von mehreren „Prominenten“, die zum Tunnel eilten und die medizinischen Maßnahmen an dieser ehemaligen Opferstätte beobachteten.<sup>56</sup> Die Muttergöttin der Bruderschaft Arizona Wilder sagte, dass Guy de Rothschild Anfang 1998 vom Tod von Diana gesprochen habe, als er versuchte, sie in einem Haus in Sherman Oaks in Los Angeles umzuprogrammieren. Rothschild verwendete das Pseudonym Dr. Barrington. Er behauptete, dass er in jener Nacht in dem Tunnel gewesen sei, um durch den „bösen Blick“, den hypnotischen Blick, den die Reptilien zum Zeitpunkt des Todes anwenden, „Dianas Seele zu rauben“. Ich erklärte dies bereits bei einer früheren Gelegenheit im Zusammenhang mit Pindar. Eine Kontaktperson in Dänemark erzählte mir, dass sie 1983, während ihres letzten Jahres als Medizinstudentin an der Universität Kopenha-

gen feststellte, dass mehrere geistesranke Patientinnen als Versuchskaninchen missbraucht wurden. Man pflanzte ihnen genetisch veränderten Samen ein. Die Schwangerschaft soll dann sehr schmerzhaft gewesen sein. Häufig kam es zu Fehlgeburten. Manchmal starb die Patientin, und der Fötus wurde heimlich sezirt. Sie fuhr fort: „Die Ärzte, die diese Versuche durchführten, waren Professoren und Abteilungsleiter, ganz herausragende Kapazitäten auf ihrem Gebiet. Sie waren so eine Art Bruderschaft ... viele von ihnen hatten hellseherische Fähigkeiten und beschäftigten sich mit schwarzer Magie. Sie bekamen unglaublich hohe Zuwendungen.“ Diese Geschichte könnte sich so in der ganzen Welt abspielen.

Ein anderer Name für die Göttin Diana ist Hekate. Eine der antiken „Triaden“ oder „Dreieinigkeiten“ war die von Diana, Luna und Hekate, die drei Aspekte derselben weiblichen Energie gewesen sein sollen. Auf der Erde wurde sie Diana genannt, im Himmel Luna und in der Hölle Hekate. Hekate ist eine der wichtigsten Gottheiten des Satanismus. Sie ist eine andere Version der Aphrodite und der Venus – alles unterschiedliche Namen für dieselbe Energie. Nach dem Tode ihres Mannes reiste Jackie Kennedy zur griechischen Insel Delos in der südwestlichen Ägäis, dem legendären Geburtsort von Diana und Apollo, an dem Hekate, die Göttin der „infernalischen Künste“ residieren soll. Delos ist aus diesem Grund als die Insel der Toten bekannt. Hekate wurde sowohl als die Jungfrau also auch als die Hure dargestellt, und Kreuzwege oder Kreuzungen sind die heiligen Stätten der Diana-Hekate. Die Groß- und Hexenmeister der Freimaurerei führen ihre Rituale immer an Kreuzwegen oder Kreuzungen durch. Kreuzungen sind Symbole für die Wirbelpunkte, die dort erzeugt werden, wo sich Ley Lines befinden. Bei sexualmagischen Ritualen wird das Tragen von Kleidern des anderen Geschlechts und die Durchführung bisexueller Handlungen als „Kreuzriten“ bezeichnet. An Kreuzungen wurden und werden ebenfalls menschliche und tierische Opfergaben dargebracht, und Hekate ist als die „Sex- und Todesgöttin“ und die Göttin der Hexerei bekannt. An der Pont de l'Alma, genau an der Stelle, an der Diana starb, wird die Straße, die durch den Tunnel führt, an der Oberfläche durch eine andere Straße gekreuzt, die auf die Pont-de-l'Alma-Brücke führt. Eigentlich ist diese Stelle ein Labyrinth von Kreuzungen. Und Diana starb am frühen Morgen des 31. August. Im satanischen Kalender ist der Hekate-Tag der 13. August, aber unter dem satanischen Gesetz des umgekehrten Symbolismus und der umgekehrten Zahlen ist der Tag des Hekate-Opfers der 31. August!!!

Beschäftigen wir uns also einmal mit dem Symbolismus der ganzen Sache. Diana, die nach der antiken Mondgöttin benannt worden ist, wurde vom Ritz durch die Place de la Concorde zu einem 3.200 Jahre alten ägyptischen Obelisken gefahren, der von Luxor nach Paris gebracht wurde. Seine Spitze oder Pyramide, die mit glänzendem Gold gestrichen ist, symbolisiert den Penis des Osiris. Ganz in der Nähe starb die Königin Marie Antoinette während der von der Bruderschaft inszenierten französischen Revolution unter der Guillotine. Das war ein weiteres, symbolisches Blutopfer der weiblichen Energie. Diana wurde dann mit ziemlich hoher Geschwindigkeit zum Pont-de-l'Alma-Tunnel, der Brücke der Mondgöttin, gefahren, wo ihr Wagen gegen den 13. Pfeiler stieß. Das Symbol dieser 13. Säule ist ja wohl offensichtlich. Ich komme noch einmal darauf zurück. Dann ließ man sie genau an der Stelle sterben, an der sich die uralte, unterirdische Opferkammer der Göttin Diana befand. Sie verblutete gemäß dem satanischen Ritual. Und sie starb an einer Kreuzung, wobei die eine Straße unterirdisch verlief und die andere darüber. Die Kreuzung ist der heilige Ort für die

satanische Gottheit Hekate, ein weiterer Aspekt der „Diana“-Energie. Und das alles passierte am Hekate-Tag des Opfers, am 31. August. Hat noch irgendjemand einen Zweifel, dass es sich hier um einen Ritualmord handelte? Und damit habe ich erst einen kleinen Teil der Symbole aufgezählt, die ihren Tod umgaben. David Berkowitz, der satanische Serienmörder in New York, bekannt als „Son of Sam“, schrieb über die Personen, die im satanischen Netzwerk mitarbeiten:

*„(Echte) Satanisten sind wirklich seltsame Leute. Das sind keine beschränkten Bauerntölpel oder halbgebildeten Spinner. Es handelt sich bei ihnen vielmehr um Ärzte, Anwälte, Geschäftsleute und eigentlich sehr verantwortungsbewusste Bürger ... Es ist keine verantwortungslose Gruppe, die gern Unsinn treibt. Sie ist vielmehr eine verschworene Gemeinschaft, die es darauf anlegt, der Gesellschaft Schaden zuzufügen. Es war Aleister Crowley, der sagte: „Ich will Blasphemie, Mord, Vergewaltigung, Revolution – alles, was böse ist.“<sup>57</sup>*

Ich muss hier noch einmal den Zusammenhang der Satanisten mit der weiblichen Energie betonen. Wir alle haben die Aufgabe zu erfüllen, die männlichen und weiblichen Energien ins Gleichgewicht zu bringen und somit die positiven Aspekte beider Energien zu nutzen, nicht die Extreme. Die Satanisten sind jedoch nur daran interessiert, die Extreme auszudrücken und somit Disharmonie und Konflikte zu erzeugen. Sie nutzen den böartigen, höchst negativen Ausdruck der weiblichen Energie (geheime Manipulation hinter den Kulissen), um Ereignisse und Umstände zu schaffen, bei denen die Extreme der männlichen Energie (Machos, Soldaten, Terroristen) in der öffentlichen Arena ausgelebt werden können. Deshalb scheint die Welt von männlicher Energie beherrscht und kontrolliert zu werden, aber in Wirklichkeit wird die Welt nicht von den Männern beherrscht, sondern von den Extremen der männlichen und weiblichen Energien. Ich rede hier nicht von Männern und Frauen, sondern von männlicher und weiblicher Energie, die sowohl von Männern als auch von Frauen ausgedrückt wird. Leute, die zur Bruderschaft gehören, wie z.B. Henry Kissinger, würden niemals aus Wut eine Pistole abfeuern. Sie kämpfen niemals persönlich in den Kriegen (männliche Energie) mit, die von ihnen verursacht werden. Sie manipulieren die Geschehnisse hinter den Kulissen und hinter unserem Rücken, was wiederum ein Beispiel für die negative weibliche Energie ist. Ein Beispiel dafür war das Trojanische Pferd. Die weibliche Energie ist auch eine kreative Kraft, und man kann sie für negative oder positive Zwecke einsetzen. Die Bruderschaft ist extrem negativ, aber auch äußerst kreativ. Aus diesem Grund wurden der weiblichen Energie (Diana, Semiramis, Isis, Barati, Britannia) verschiedene Namen gegeben, um ihre verschiedenen Eigenschaften auszudrücken. Die Ägypter stellen die Isis mal als weiße Göttin, mal als schwarze Göttin dar, um jeweils ihren positiven oder negativen Aspekt hervorzuheben. Dasselbe gilt für Diana (positive weibliche Energie) und Hekate (negative weibliche Energie). Es handelt sich einfach um verschiedene, symbolische Namen für verschiedene Manifestationen der weiblichen Energie. Die Satanisten der Bruderschaft arbeiten mit der Energie der Hekate, und darum verehren sie diese Gottheit. Sie verehren die extrem negative, weibliche Energie, und aus diesem Grund hat die Hohepriesterin einen gleichwertigen oder gar höheren Rang als der Hohepriester. Im Zentrum des Satanismus in Belgien, dem Schloss der Finsternis, das ich bereits in einem

früheren Kapitel erwähnt habe, ist die höchste Position in der Hierarchie nicht vom König, sondern von der Königinmutter besetzt. Im Pont-de-l'Alma-Tunnel wurde also die positive, weibliche Energie (Liebe, Mitgefühl, Intuition), die durch Diana symbolisiert wird, durch die negative, weibliche Energie (Manipulation, ritueller Mord) ersetzt, die durch Hekate und den Kreuzweg symbolisiert wird.

Der Tod von Dodi Fayed war ebenfalls wichtig für den satanischen Symbolismus. Angesichts der Umstände seines Todes ist es wirklich ein seltsamer Zufall, dass dessen richtiger Name Emad El Din auf arabisch „Säule des Glaubens“ bedeutet. Dodi war ein Spitzname, den er als kleiner Junge von seiner Familie bekam. Und auch das ist interessant: Der Name klingt ähnlich wie Dido, und Dido war der Spitzname, den er Diana gab. In der griechischen Mythologie war Dido die legendäre Gründerin und Königin von Karthago (die Karthager waren ein arisches Volk und mit den Phöniziern verwandt). Sie war die Tochter von Belus, dem König der phönizischen Stadt Tyrus. Als Didos Ehemann von ihrem Bruder Pygmalion getötet wurde, floh sie mit ihren Anhängern nach Nordafrika, wo sie Larbus, dem dortigen Herrscher, Karthago abkaufte. Später drohte dieser ihr mit Krieg, falls sie ihn nicht heiraten würde, aber stattdessen beging sie Selbstmord. Aber die offensichtlichsten Symbole für Dodi Fayed's Tod kann man in seinem Geburtsland Ägypten finden. Die Bruderschaft ist geradezu besessen von den Symbolen der Götter-Trinität Osiris, Horus und Isis (Nimrod-Tammuz-Semiramis). Im Christentum haben wir dafür den Vater, den Sohn und den heiligen Geist. Unter anderem wird dadurch die männliche und weibliche Energie symbolisiert, die sich vereinigt, um eine dritte Kraft, neues Leben, zu schaffen. Für die Ägypter, und damit auch für die Bruderschaft, war Horus der Sohn Gottes. Er wurde der Isis geboren, nachdem ihr Gatte Osiris durch Seth ermordet worden war. Sie sammelte 14 Teile seiner verstümmelten Leiche, konnte jedoch den Penis nicht finden. So schuf sie einen künstlichen Penis und führte ihn sich selbst ein, um Horus, den Sonnengott oder Sonnenkönig, zu zeugen. Horus war der wiedergeborene Osiris. In Paris wurde ein Teil dieses Dramas noch einmal aufgeführt. Der Wagen fuhr an dem ägyptischen Obelisk mit goldener Spitze, dem Penis des Osiris auf der Place de la Concorde, vorbei. Darin befanden sich Diana (ein anderer Name für Isis) und der Ägypter Dodi Fayed, der Osiris repräsentierte. Ich weiß aus mehreren Quellen, dass Diana schwanger war. Ihr Fötus symbolisierte Horus, den Sonnenkönig. Im alten Ägypten sagte man, dass Osiris sterben musste, bevor Horus erscheinen konnte. Das klingt für die meisten Leute ziemlich seltsam, aber wenn man sich einmal anschaut, wie unglaublich besessen diese Leute von Ritualen und Symbolen sind, dann ergibt das durchaus einen Sinn. Diana wusste möglicherweise überhaupt nicht, dass sie schwanger war. Es könnte sein, dass man auf dem Operationstisch in Paris den Fötus entfernte, während man sich, noch Stunden, nachdem sie bereits klinisch tot war, „intensiv bemühte, sie zu retten“. Ich habe gehört, dass Zellen aus ihrem Fötus dazu benutzt werden, um aus dieser genetischen Mischung Säuglinge zu klonen. Diese werden dann zu Sonnengöttern, entsprechend dem Ritual der Bruderschaft. Das Klonen von Menschen ist schon seit längerer Zeit möglich, wie das Klonen von Schafen im Rossllyn Institut in der Nähe von Rossllyn Chapel in Schottland eindeutig bewiesen hat. Die geheime Wissenschaft der Bruderschaft ist viel weiter fortgeschritten als alles, was man der Öffentlichkeit bisher erzählt hat. Deshalb kann sich kaum jemand vorstellen, was die Bruderschaft mit ihrer Technologie schon alles erreicht hat.

Dasselbe gilt für ihre Techniken zur Kontrolle des Geistes, und ich bin sicher, dass sowohl Diana als auch Dodi bereits viele Wochen vor ihrem Unfall unter diesem Einfluss standen, um sicherzugehen, dass das Ritual so durchgeführt werden konnte, wie es geplant war. Jeder Hypnotiseur kann heutzutage jeden Zuschauer aus dem Publikum in eine bloße Marionette verwandeln. Die globalen Manipulatoren, die uns beherrschen, verfügen noch über ganz andere Mittel.

Für die Bruderschaft ist die Pont de l'Alma einer der heiligsten Orte der Erde, und, ebenso wie sie es mit der Anordnung der Straßen in den wichtigsten Städten der ganzen Welt gemacht haben, haben sie auch hier dafür gesorgt, dass der Ort voll von entsprechenden Symbolen ist: die Brücke, die unterirdische Kammer, die Kreuzung und der Name. Seit 1990 habe ich viele Kraftzentren der Erde besucht. Häufig war ich mir dessen überhaupt nicht bewusst, und erst im Rückblick wurde mir klar, dass ich mich auf wichtigen Wirbelpunkten des Magnetsystems befand, die für die Bruderschaft von so großer Bedeutung sind. Im Jahre 1994 befand ich mich mit meiner Familie auf Urlaub in der Normandie, und wir beschlossen, Paris zu besuchen. Es war eine ziemlich lange Fahrt, aber wir hatten diese Stadt noch nie gesehen. So fuhren wir also nach Versailles und nahmen von dort den Zug zum Bahnhof in der Nähe des Eiffelturms. Es war ein feuchtheißer, drückender Tag, und die Gegend war total überlaufen. Das war so unangenehm, dass wir beschlossen, nicht allzu lange zu bleiben und möglichst bald den Zug zurück nach Versailles zu nehmen. Aber zuerst machten wir einen kleinen Rundgang. Wir gingen über eine Fußgängerbrücke über die Seine und spazierten etwa 100 Meter am Ufer entlang, bevor wir uns auf einer Bank ausruhten. Nachdem wir dort etwa zehn Minuten gegessen hatten, gingen wir über die nächste Fußgängerbrücke zurück zum Bahnhof, um die Stadt zu verlassen. Wir waren nur etwa eine Stunde dort gewesen. Das war mein gesamter Aufenthalt in Paris, bevor ich die Stadt noch einmal besuchte, um für dieses Buch Nachforschungen über den Tod von Diana anzustellen.

Als ich wieder in Paris war, bekam ich einen ziemlichen Schreck, denn ich fand die Bank wieder, auf der wir uns 1994 ausgeruht hatten. Sie befindet sich oben auf dem Pont-de-l'Alma-Tunnel, ganz in der Nähe des 13. Pfeilers, wo der Wagen von Diana verunglückte. Ebenfalls in der Nähe der Bank über der Einfahrt zum Tunnel befindet sich die Darstellung einer brennenden Fackel (siehe Bildteil). Dies ist natürlich das offensichtlichste Zeichen der Bruderschaft, das es überhaupt gibt, und nach dem rituellen Mord an Präsident Kennedy errichteten die Freimaurer einen Obelisken mit einer brennenden Fackel auf dem Dealey Plaza. Eine weitere Flamme befindet sich auf seinem Grab in Arlington. Die Fackel auf dem Pont-de-l'Alma-Tunnel steht auf einem schwarzen Pentagramm, und es gibt kein mächtigeres satanisches Symbol als dieses. Es soll eine „Fackel der Freiheit“ darstellen, eine Kopie der Fackel auf der Freiheitsstatue in New York, um die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs zu ehren, aber ihre Position deutet darauf hin, dass es sich um einen Schrein zu Ehren der Diana handelt. In einem Zeitungsbericht stand, dass die französischen Behörden überlegten, Diana an der Pont de l'Alma ein Denkmal zu errichten, und zwar genau über dem 13. Pfeiler! Ich kann mir nichts Schrecklicheres und Symbolischeres vorstellen. Zuletzt habe ich gehört, dass man einen Gemüsegarten zu ihrem Andenken einrichten und zu diesem Zweck ein Gebäude abreißen wollte, das diesem Projekt im Weg steht. Diana hat diese Gegend in Paris jedoch niemals besucht, und sie war auch nicht gerade eine begeis-

terte Gemüsegärtnerin. Was also soll das Ganze? Nun, zuerst einmal wette ich, dass dieser Gemüsegarten auf irgendeiner antiken Stätte angelegt wird, und vor allem wird ein solch unangemessenes und bizarres Denkmal dafür sorgen, dass die Flamme über dem Tunnel jetzt ein öffentlicher Schrein für Diana sein wird.

Die Fackel der Freiheit wurde 1987 über dem Tunneleingang angebracht, und ich bin sicher, dass die Ermordung von Diana an dieser Stelle bereits vor diesem Zeitpunkt geplant wurde. Angesichts der Tatsache, dass die Bruderschaft ihre Projekte manchmal sehr langfristig plant und von Ritualen geradezu besessen ist, ist es durchaus vorstellbar, dass der Mord schon Jahrzehnte vorher beschlossene Sache war, möglicherweise schon bevor das Opferlamm in die Fänge der Windsors geriet. Es war der Symbolismus der Bruderschaft, der den Ort ihrer Hochzeit in der St. Paul Kathedrale festlegte. St. Paul mit seiner großen Kuppel wurde von Sir Christopher Wren, einem hohen Eingeweihten der Bruderschaft, gebaut. Dieselbe Struktur findet sich auch im Kongressgebäude in Washington DC, und im Pantheon in Paris wieder. Brutus, der Trojaner, der im Jahre 1103 vor Christus der erste König der Britannier wurde, gründete das „neue Troja“, das heutige London. Auch er verehrte die Göttin Diana, und er soll ihr auf dem heutigen Ludgate Hill, an der Stelle, auf der vorher ein Steinkreis stand, einen Tempel errichtet haben.<sup>58</sup> Diese Stätte befindet sich im Herzen Londons, im Finanzbezirk, dem Zentrum der Bruderschaft. Und auf dieser Stätte der Verehrung der Diana befindet sich die St. Paul Kathedrale! Notre Dame in Paris steht auf einer antiken Stätte, an der die Göttin Diana verehrt wurde, und der Krankenwagen, der Diana damals ins Krankenhaus brachte, fuhr an dieser Stelle vorbei. Diana wurde also auf einer antiken heiligen Stätte zur Verehrung der Göttin Diana vermählt, und sie starb in einer antiken Kammer der Göttin Diana. Sie wurde von den Windsors gejagt und dazu missbraucht, Nachkommen zu produzieren, und Diana war die antike Göttin der Jagd, der Fruchtbarkeit und der Geburt.

Als Prinz Charles und Dianas Schwestern nach Paris kamen, um ihren Leichnam nach London zu bringen, wurde der Sarg mit einer königlichen Flagge drapiert, mit der Flagge der Windsors, die mit dem Sonnensymbol und dem Löwen versehen ist. Wohlgermerkt: Es war nicht die englische Nationalflagge, sondern die Flagge der Windsors. Ein weiterer, seltsamer Zufall ereignete sich in der Hammersmith-Leichenhalle in London. Als ihr Sarg eintraf, wurde der von Dodi gerade hinaus getragen, und beide trafen sich sozusagen am Eingang. Wie hoch ist nun die statistische Wahrscheinlichkeit, dass sich die zwei Särge sozusagen treffen, wenn sie auf zwei so unterschiedliche Arten transportiert wurden? Dodi musste nach dem religiösen Gesetz des Islam innerhalb von 24 Stunden bestattet werden, und sein Vater überschlug sich geradezu, um diesen Termin einzuhalten. Es gab keine Autopsie. Eine schnelle, oberflächliche Untersuchung hielt man für ausreichend.

Zu diesem Zeitpunkt trat Dianas Bruder, Charles, Earl Spencer, damals 33 Jahre alt, auf die Szene. Er kam aus Kapstadt, wo er damals wohnte. Als Earl Spencer, das Patenkind der Königin, 1993 im Oberhaus seine Antrittsrede hielt, wählte er dafür ein ziemlich seltsames Thema: Satanismus auf dem Familienanwesen der Spencers, Althorp in Northamptonshire. Er gab also zu, dass so etwas auf diesem Anwesen geschah, aber er sagte, dass er alles unternähme, um dies abzustellen. Das ist schon ein bemerkenswertes Thema für eine Antrittsrede im Parlament! Die Muttergöttin der Bruderschaft, Arizona Wilder, behauptet,

dass Earl Spencer und sein Vater an von ihr veranstalteten Opferritualen teilgenommen haben. Es war Earl Spencer, der, entgegen den Wünschen von Diana, ankündigte, dass ihre sterblichen Überreste nicht im Familiengrab in der örtlichen Dorfkirche in Great Brington in der Nähe ihres Anwesens beigesetzt würden. Er behauptete, vermeiden zu wollen, dass Scharen von Neugierigen den Ort überfielen, und habe sich deshalb entschlossen, sie auf einer künstlichen Insel in der Mitte eines kleinen Sees, auf dem Anwesen Althorp beizusetzen. Der See heißt „The Oval“, und wenn man die Insel von oben betrachtet, dann sieht sie aus wie ein Punkt innerhalb eines Kreises, ein Symbol für die Sonne. Auf dem Grab von Kennedy steht eine Fackel innerhalb eines Kreises. Auch auf der Insel befindet sich das Bruderschafts-Symbol einer brennenden Fackel, und Mohamed Al Fayed sagte, dass er eine „ewige Flamme“ für Diana und Dodi auf dem Dach von Harrods anbringen wolle, um dem ersten Jahrestag ihres Todes, im August 1998, zu gedenken.<sup>59</sup>

Inseln spielen in den Legenden um die Göttin Diana eine wichtige Rolle. Sie soll auf der Insel Delos in der Ägäis geboren worden sein. Diese wurde auch Insel der Toten genannt, nach Hekate, der Schutzpatronin der „ewigen Künste“, des negativen Aspekts der Energie der Göttin Diana. Diana ist ein anderer Name für Brito-Martis, der Göttin von Kreta. Kreta wurde von den Phöniziern kolonisiert, die die minoische Kultur begründeten. Brito-Martis war den griechischen und römischen Legenden zufolge eigentlich eine phönizische Göttin. Sie war die göttliche „Tochter“ von Phoinix (diese Schreibweise ist korrekt), dem König von Phönizien, und ebenso wie Diana mit Waffen für die Jagd ausgerüstet. Der Legende nach segelte Brito-Martis (Diana) von Phönizien nach Argos in Südgriechenland und nach Kreta, wo sie von ihrem abgewiesenen Bewunderer Minos verfolgt wurde. Sie entkam und segelte nach Aegina, einer Insel in der Ägäis, wo der Tempel von Artemis oder Diana steht. Inseln und Diana sind in den Legenden eng miteinander verbunden. Earl Spencer legte Dianas Grab unter Bäumen auf einer Insel an, und das ist klassischer Symbolismus, denn die antiken Völker verehrten die Göttin Diana in Hainen. Das sollen ihre heiligen Orte gewesen sein. Sir James Frazer beschreibt in seinem Buch „The Golden Bough“ (Der goldene Ast) den Diana-Ritus, der als „König des Waldes vom See Nemi“ bekannt ist (wiederum ist ein See Teil der Legende von Diana). Die Herrin des Sees ist ebenfalls ein Symbol der Bruderschaft. Frazer sagt, dass am Nordufer des Sees Nemi, unter den Klippen, auf denen heute das Dorf Nemi nahe Aricia liegt, sich der heilige Hain von Diana Nemorensis (Diana des Waldes), der Göttin der Jagd, befand. Der See Nemi ist der berühmteste Schrein der Göttin Diana, und hier, behauptet Frazer, wuchs ein Baum, in dem man die Gestalt eines Priesters mit einem Schwert erkennen konnte. Ein Anwärter auf die Priesterschaft des Kultes der Diana konnte nur dann sein Amt antreten, wenn er den amtierenden Priester tötete, und er behielt diesen Posten nur solange, bis er wiederum von einem anderen Aspiranten getötet wurde. Diese Position war die Position eines Königs – des Königs des Waldes – und unzählige Priesterkönige, die der Diana dienten, fanden ein grausames Ende. Die Göttin Diana wird also mit Inseln und einem See assoziiert, und sie wurde unter Bäumen verehrt. Und Earl Spencer legt das Grab seiner Schwester unter Bäumen auf einer Insel in einem See an.

Dann ist da noch die seltsame Geschichte mit den schwarzen Schwänen. Im Juni 1998 gab Earl Spencer dem Fernsehen der *BBC* ein Interview, in dem er von einem Traum berichtete, den er nach dem Unfall in Paris und vor Dianas Beerdigung gehabt haben will. In



diesem Traum soll man ihn angewiesen haben, vier schwarze Schwäne auf dem See um die Insel auszusetzen. Als er am nächsten Morgen seinen Verwalter anrief und ihn fragte, wo er wohl vier schwarze Schwäne finden könnte, fragte dieser ihn angeblich: „Sie haben es also gehört?“ „Was habe ich gehört?“ Uns wurden vier schwarze Schwäne angeboten“, antwortete der Verwalter. Vielleicht ist diese Geschichte ja wahr, aber für mich hört sie sich doch ein wenig zu phantastisch an. Schwarze Schwäne sind ganz eindeutig okkulte Symbole, die bei Ritualen verwendet werden. Die berühmte Katharina von Medici, die, wie Arizona Wilder behauptet, eine frühere Inkarnation der Königinmutter war, hat sie in ihrem Siegel verwendet. Sie erscheinen zum Beispiel im Ballett „Schwanensee“, wo der schwarze Schwan, der die negative weibliche Energie symbolisiert, den weißen Schwan tötet, der für die positive Energie steht. In anderen Worten: Hekate tötet Diana. Und welches Symbol könnte dafür geeigneter sein als schwarze Schwäne auf einem See, wie in Althorp? Bei den Druiden ist der Ausdruck Schwan eine abwertende Bezeichnung. Den rebellierenden Sklaven beim Projekt Monarch wird damit gedroht, dass „man sie in Schwäne verwandeln“ werde. Und Diana hat nun wirklich gegen die Windsors rebelliert. Auch die Zahl der Schwäne passt hier genau. Bei der Programmierung durch Monarch wird u.a. eine Methode verwendet, die man als „die vier Himmelstore“ bezeichnet, und die Zahl vier könnte die vier Mondphasen symbolisieren. Earl Spencer hat der Göttin Diana zu Ehren einen „Tempel“ auf dem See gebaut. Eine Reihe von Herrenhäusern der britischen Aristokratie verfügt über Tempel bzw. Flächen, in bzw. auf denen die Göttin Diana verehrt wird, u.a. der Blenheim Palace der Marlboroughs und Chatsworth House, der Sitz der Cavendishs, der Herzöge von Devonshire, und beide Familien sind mit den Spencers verwandt. Diana wurde in einem mit Blei ausgelegten Sarg beerdigt. Blei ist das Metall, das mit der rituellen Saturn-Magie in Verbindung gebracht wird, von dem möglicherweise der Name Satan abgeleitet ist. Die südafrikanische *Sunday Times*, im Besitz des Illuminati-Frontmanns Tony O'Reilly, druckte im Jahr 1999 einen Leserbrief, in dem stand, ich solle bei Morgendämmerung erschossen werden, meinen Körper solle man in einem Feuer aus meinen eigenen Büchern verbrennen, die Asche in einen Blei-Container packen und den tief in der Erde vergraben. Die Farbe, die mit Saturn und dem Satanismus in Verbindung gebracht wird, ist schwarz. Diana wurde auch während der beiden für die Bruderschaft sehr wichtigen „Saturn“- (englisch saturday = Samstag) und Sonnen-Tage (Sonntag) in den Tod getrieben. Der italienische Philosoph und Arzt des 15. Jahrhunderts, Marsilio Ficino, stellte Talismane her, mit denen man sich gegen Unglück schützen konnte. Der für den Saturn war in reines Blei eingefasst. Er sollte den Träger vor Überfall und Ermordung bewahren und Frauen während der Niederkunft schützen. Auf dem Bleisarg von Diana wurden während der Beerdigung Lilien gelegt, die Blumen von Lilith, einer anderen Version der Hekate und ein Symbol der Blutlinie. Die Lilien wurden von Earl Spencer, Dianas Bruder, ausgesucht. Die Lilie ist auch der Astarte geweiht, einer weiteren Gottheit der Diana, und sie wurde als Symbol für die Befruchtung der Jungfrau Maria verwendet. Die „heilige Jungfrau“ Juno soll ihren Messias-Sohn Mars auf einer verzauberten Lilie empfangen haben. Die Lilie ist ein Symbol für die reptiloiden Blutlinien. Im Jahre 656 nach Christus machte der zehnte Rat von Toledo den Tag, an dem Juno Mars empfangen haben soll, zum christlichen Feiertag der Mutter Gottes, Mariä Empfängnis - und erklärte, dass damit die wundersame Empfängnis von Jesus mit Hilfe einer

Lilie gefeiert würde.<sup>60</sup> In Frankreich nennt man diesen Feiertag „Notre Dame de Mars“. Der Symbolismus der Lilie mit der schwangeren Göttin, die einen Messias zur Welt bringt (wie bei Isis und Horus), ist sehr faszinierend, wenn man bedenkt, dass Diana zum Zeitpunkt ihres Todes schwanger war, und die Verbindung dieser Sache mit der Legende von Osiris, Isis und Horus berücksichtigt.

Es gab auch Zweifel, ob Diana überhaupt auf der Insel beerdigt wurde. Im Sommer 1998 zitierte die Zeitschrift *Star* in den USA eine ungenannte, „wichtige Quelle“ aus dem Buckingham Palast, die behauptete, dass Diana in aller Heimlichkeit eingäschert worden sei. Und nach einem Bericht der *Los Angeles Times* glauben einige Leute in dem Dorf Great Brington ebenfalls nicht daran, dass sie auf der Insel bestattet wurde. Eine von der *LA Times* zitierte Ortsbewohnerin behauptete, dass in der Nacht, als ihr Sarg nach Althorp gebracht wurde, das Dorf von Soldaten, Polizisten und Spezialtruppen wimmelte und die Einwohner alle in ihre Häuser getrieben worden seien. Sie sagte, dass das Krematorium in der Kirche bis spät in der Nacht arbeitete. Betty Andrews, die ehemalige Köchin und Haushälterin in Althorp, sagte der Zeitschrift *Star*: „Unter den Dorfbewohnern herrscht das Gefühl, dass wir vielleicht nicht die ganze Wahrheit kennen.“

Bei meinen Nachforschungen zu diesem Buch traf ich Christine Fitzgerald, eine sehr begabte Heilerin, die mit Diana neun Jahre eng befreundet war. Wegen ihrer Kenntnisse auf dem Gebiet der Esoterik konnte Diana zu ihr über Dinge sprechen, die sie anderen unmöglich mitteilen konnte, weil man sie dann für komplett verrückt gehalten hätte. Es ist klar, dass Diana über die wahre Natur des genetischen Hintergrunds der königlichen Familie Bescheid wusste. Ihre Spitznamen für die Windsors waren „die Echsen“ oder „die Reptilien“, und das war nicht als Scherz gemeint. Sie sagte: „Sie sind nicht menschlich.“ Es gibt einen guten Grund dafür, dass Diana die Windsors so beschrieb. Während der Prozess ihrer Deprogrammierung fortschritt, erinnerte sich Arizona Wilder deutlich an ein Ritual, an dem sie im Clarence House, dem Haus der Königinmutter in der Nähe des Buckingham Palastes, teilgenommen hatte. Dort wurde Diana gezeigt, wer die Windsors wirklich sind. Das Ritual fand in den ersten sieben Tagen im Juli 1981 statt, kurz bevor Diana und Charles heirateten (am 29. Juli). Dieser Zeitraum sind entsprechend dem esoterischen Gesetz die letzten sieben Tage des Zyklus des Eichenbaumes. Das Ritual wurde „das Erwachen der Braut“ genannt. Das ist ein Ritual für alle Frauen der 13 Blutlinien, die hohe, öffentliche Positionen einnehmen und Reptiloide heiraten, um eine neue Generation von Herrschern zu produzieren. Arizona sagte, dass die Königinmutter, die Königin, Prinz Philip, Lady Fermoy, Dianas Vater Earl Spencer, Prinz Charles und Camilla Parker-Bowles alle zugegen waren, als Diana in den Saal gebracht wurde. Sie trug ein weißes Gewand, und Lady Fermoy hatte ihr eine Droge verabreicht. Diana wurde gesagt, dass sie ihre Vereinigung mit Prinz Charles nur als Mittel zur Erzeugung von Erben und als nichts sonst ansehen solle. Camilla Parker-Bowles sei seine Gefährtin und nicht sie, Diana. (In den Legenden um die Gottheit Diana hat sie eine Aufseherin namens *Camilla*, und war ausserdem verbunden mit einem Wesen, das Alphaide genannt wurde, ausgesprochen wird das Al-fa-yieda!) Arizona sagt, dass Prinz Philip und die Königin sich dann per Gestaltwandlung in Reptiloide verwandelt haben, um Diana zu zeigen, wer sie wirklich waren. „Diana war erschüttert, aber ganz ruhig“, sagte sie. Man sagte ihr, dass man sie sofort umbringen würde, sollte sie jemals etwas verraten. (Erinnern Sie

sich noch an den Mann, den ich bereits erwähnte, der im März vor ihrem Tod einen Anruf erhielt, in dem sie ihn um Rat fragte, wie man Informationen über die königliche Familie bekannt machen könnte („die die Welt erschüttern würden“?) Die Königinmutter sagte Diana während des Rituals, dass „alle Ohren“ alles hörten, was sie jemals sagen würde, und dass „alle Augen“ sie ständig beobachten würden. Das ist die klassische Drohung, mit der allen geistig kontrollierten Sklaven gedroht wird: „Du wirst uns niemals entkommen.“ Hätten diese Leute es wirklich zugelassen, dass Diana sich in die Fänge von Mohamed Al Fayed begab, wenn sie ihn nicht auch unter ihrer Kontrolle hatten? Bei dem Ritual wurde ein goldener Penis verwendet (das Symbol des Osiris). Er symbolisiert die „Öffnung des Mutterleibes“. Arizona sagt, dass er die Form und die Größe eines Reptiloiden-Penisses gehabt habe und die nadelartigen Vorsprünge, die dazu bestimmt sind, die Wände der Vagina leicht anzuritzen und Blutungen zu verursachen. Diana wurde mitgeteilt, dass sie nach diesem Ritual nie wieder die „Ehre“ haben würde, an ihren Ritualen teilzunehmen, und sie dürfte auch keine Fragen darüber stellen. Jetzt kann man vielleicht verstehen, warum Diana an Bulimie und an ernsthaften, emotionalen Problemen litt, seit sie mit Charles verheiratet war.

Diana erzählte Christine Fitzgerald, dass die Königinmutter zusammen mit Prinz Philip die Macht hinter den Windsors sei. Aber Philip sei ihr in der Hierarchie untergeordnet, sagte sie. Die Königinmutter hätte Verbindungen zu einer langen Reihe von Gruppen und Gesellschaften der Bruderschaft, und sie sei die Leiterin des Inneren Tempels, der elitären und höchst geheimen Gesellschaft für die oberen Schichten der juristischen Berufe auf dem ehemaligen Gelände der Templer in Temple Bar in London. Es war die Königinmutter und ihre enge Freundin, Dianas Großmutter, Ruth Lady Fermoy, die Diana in die Ehe mit Prinz Charles trieben. Deshalb überließ man ihr in den Wochen vor der Hochzeit einige Zimmer im Haus der Königinmutter, dem Clarence House, und von dort aus ging sie auch in die St. Paul Kathedrale, um Charles zu heiraten. „Diana erzählte mir immer wieder, dass die Königinmutter böse sei,“ sagte Christine Fitzgerald. „Sie benutzte dieses Wort – ‚böse‘. Sie sagte, dass die Königinmutter sie hasse, und dass sie sie ebenfalls hasste.“ Die meisten Leute in England werden erstaunt sein, dies zu lesen, denn durch ihre meisterhafte Propaganda hatte sich die Königinmutter zur Lieblingsgroßmutter der Nation hochstilisiert. „Oh ja, die Queen Mum, so eine liebenswürdige, sanfte, nette alte Lady.“ Aber diese Frau war nicht so gut, wie sie sich selbst gern darstellte. Ich kann das gar nicht oft genug betonen. Während ihrer Zeit in Clarence House vor der Hochzeit wurden Diana nach eigenen Angaben Medikamente wie das Antidepressivum Valium verabreicht, um ihre Bulimie zu bekämpfen. Und was gab man ihr noch? „Sie haben sie unter Drogen gesetzt“, behauptet Christine. „Ich bin sicher, dass man sie von Anfang an ständig unter Drogen hielt.“ Christine führte viele Gespräche mit Diana, und Diana erzählte ihr immer wieder von dem Alptraum, den das Leben mit den Windsors für sie bedeutete. Aber durch ihre Arbeit hat Christine noch Kontakte zu vielen anderen Personen, die über die Verhältnisse in der königlichen Familie Bescheid wissen. Und dies war das erste Mal, dass sie öffentlich über ihre Erlebnisse mit Diana sprach, und darüber, was sie über die Pläne der Reptiloiden wusste. Sie erzählte mir Folgendes:

*„Die Königinmutter ... also das ist ein ganz schlimmes Stück von einer Hexe. Die Königinmutter ist sehr viel älter, als die Leute glauben. Genau genommen ist die königliche Familie seit sehr langer Zeit nicht mehr gestorben. Sie verwandelt sich nur. Sie macht*

eine Metamorphose durch. Es ist eine Art Klonen, aber auf eine andere Art und Weise. Sie nehmen Stücke von Fleisch und erschaffen aus diesen kleinen Stücken einen ganz neuen Körper. Da sie Echsen sind, also Kaltblüter, ist es für sie viel leichter, Frankenstein zu spielen als für uns. Die verschiedenen Körper sind lediglich verschiedene elektrische Schwingungen, und sie verfügen über dieses Geheimnis. Sie verfügen über das Geheimnis der Mikroströme. Ich arbeite mit diesen Kräften, wenn ich heile. Sie kennen die Lebensschwingungen, und da sie Kaltblüter, also Reptiloide, sind, sind sie nicht daran interessiert, eine harmonische Erde zu schaffen oder die Schäden zu beseitigen, die bisher angerichtet wurden. Die Erde wird schon seit Äonen von verschiedenen Außerirdischen besucht. Sie haben schon seit so langer Zeit mit ihr Fußball gespielt. Dieser Ort war eine Bushaltestelle für die unterschiedlichsten Wesen. Die Außerirdischen können mit allem fertig werden, auch mit dem Problem der Giftgase. Sie landen hier die ganze Zeit oder kommen aus dem Inneren der Erde. Sie sahen ursprünglich wie Reptilien aus, aber jetzt sehen sie aus wie wir, denn durch die Beherrschung dieser elektrischen Schwingungen können sie sich verwandeln wie sie wollen. Dieses ganze Wissen wurde von ihnen in Besitz genommen und verfälscht. Die Königinmutter ist die „Chefkröte“ in diesem Teil Europas. Sie haben auf jedem Kontinent Leute wie sie sitzen. Die meisten Normalbürger sind blind und haben keine Ahnung von diesen Reptilien. Sie bestaunen diese Leute nur, weil sie so unheimlich mächtig sind.“

„Balmoral ist ein sehr, sehr übler Ort. An der Stelle sollte man mal Ausgrabungen durchführen. Man würde dort Fossilien von Reptilien finden, so weit geht das zurück. Glauben Sie nicht, dass Leute wie die Königinmutter und Königin Victoria verschiedene Personen seien. Stellen Sie sich diese Leute als ein und dieselbe Person vor, die ab und zu ihren Mantel wechselt. Wenn das Fleisch stirbt, dann geht der Geist sofort in einen neuen Körper. Es ist wie Vampirismus, nur schlimmer. Es ist nicht so, dass sie zu dir kommen mit ihren scharfen Eckzähnen und dir das Blut aussaugen. Sie leben von deiner Angst. Sie können tatsächlich die Angst nehmen und sie in eine greifbare Sache umwandeln. Der Schlüssel dazu ist die Schwingungsenergie. Auf der Ebene dieser Schwingungsenergie können sie alles aus dem Nichts manifestieren. Es ist wie ein Hologramm. Wir alle sind nichts anderes als Mineralien und Wasser, das vibriert. Wir alle leben in der Illusion, dass wir in einer festen, materiellen Welt leben. Das ist ihr Geheimnis. Wissen Sie, wenn die Monarchie fällt, dann ist das noch nicht das Ende der ganzen Sache. Sie werden sich einfach in eine andere Form verwandeln. Die Reptiloiden sind noch nie zuvor besiegt worden, aber jetzt wird es für sie ein wenig eng. Und der Grund dafür ist, dass die Erde sich jetzt in sehr großen Schwierigkeiten befindet und die mentale, spirituelle Kraft der Menschen zurückkehrt. Es ist für sie eine sehr schwierige Zeit, aber es wird sie nicht umbringen. Es dauert noch Jahrhunderte, bis alles vorbei ist. Die Schwierigkeit für sie besteht jetzt darin, dass sie sich mit weniger zufrieden geben müssen, und die Menschen bekommen mehr. Aber obwohl diese Reptiloiden eigentlich schreckliche Wesen sind, sind sie doch auch sehr traurig und ratlos, während die Menschheit direkt aufs Licht zusteuert. Ich kann leider nicht überall über diese Sache sprechen, denn es wäre ein

*Leichtes für sie, mich in eine Anstalt zu sperren. Aber ich will, dass dieser ganze Mist aufhört.“*

Ich war sehr erstaunt, jemand anderen über diese Dinge reden zu hören, von denen ich aus meinen eigenen Nachforschungen wusste, dass sie wahr sind. Als sie mir davon erzählte, wusste sie nicht, dass ich mich selbst intensiv mit diesem Thema beschäftige. Christine Fitzgerald war dank ihrer Kontakte zu Eingeweihten und ihrer Kenntnisse der Metaphysik in der Lage, das große Geheimnis zu begreifen, dass Reptiloide aus einer anderen Dimension die Welt kontrollieren. Dabei benutzen sie physische Körper, die aussehen wie die von Menschen. Und sie weiß auch, dass die Windsors eine der reptiloiden Blutlinien sind. Christine weiß ebenfalls von den satanischen Ritualen, den sexuellen Riten und den weit verbreiteten Opferungen von Kindern. Sie sagt, dass diese Reptiloiden auf die reine Essenz der Kinder versessen sind, die die Pubertät noch nicht erreicht haben. „Schauen Sie sich an, wo ihre Häuser stehen und wo es eine Menge Straßenkinder gibt, in der Dritten Welt, sie geben jetzt richtig Gas. Sie ziehen diese Kinder jetzt in Massen zu sich.“ Sie behauptet, dass die Reptiloiden die Lebensessenz der Kinder wollen, weil sie sich ohne diese reine Energie nicht länger manifestieren können. „Die verschmutzte Essenz von uns Erwachsenen ist für sie nichts wert,“ sagte sie. „All diese Rituale, die schwarzen Messen und die Sodomie und die Messer! Es ist so leicht für diese Wesen, ein Stück unserer Seele zu rauben.“ Christine sprach ebenfalls über die Sexrituale und die Orgien, die die Windsors veranstalten. Das Wort „Orgie“ ist vom griechischen Wort „Orgia“ abgeleitet und bedeutet „geheime Anbetung“. Es bezieht sich auf die Sexriten der antiken Mysterienreligionen. Christine sagte:

*„Es gab einen auserwählten Kreis, der an rituellen Orgien im Buckingham Palace teilnahm. Das hat mir einer der Teilnehmer verraten. Es waren ausschließlich Paare. Zu einem bestimmten Zeitpunkt gingen die Lichter aus, und sie liefen dann kreuz und quer durcheinander und suchten sich neue Sexualpartner. Haben Sie von dem Butler gehört, der morgens um sechs läutet, damit jeder wieder ins Bett geht? Nichts, was Sie sich jemals vorstellen können, kann so scheußlich sein wie diese Leute. Diana sagte, wenn die Welt wüsste, wie diese Leute wirklich sind, dann würde es einen Aufstand geben. Aber ich wusste das schon. Ich war wirklich erschüttert, von all diesen Orgien im Palast zu hören. Diese Sexgeschichte ist ein wichtiger Teil ihrer Rituale. Das hängt mit der Kundalini-Energie zusammen. Sie ist die eigentlich wichtige Sache, die Kraft, die uns alle antreibt. Die Orgien hörten dann irgendwann einmal auf, weil eine der Personen starb, sodass sie dann eine ungerade Zahl hatten und kein neues Paar einführen wollten. Sogar das war ein Ritual. Alles an ihnen ist irgendwie ein Ritual ... all diese Flaggen und Wappen, all dieser Pomp und die ganzen Zeremonien. Negative Energie zieht negative Energie an.“*

Viele der Hofdamen der Königin haben Christine Fitzgerald über Prinz Philip und seine Affären erzählt. „Die königliche Familie hatte in der ganzen Welt eine Menge schwarzer Babys,“ sagte sie. Die ehemalige geistige Sklavin Brice Taylor erzählt in ihrem Buch „Thanks For The Memories“ (Danke für die Erinnerungen), dass sie zum Geschlechtsverkehr mit Philip und Charles gezwungen worden sei. Nicht ohne Grund behauptete der ehemalige Mitarbeiter des britischen Geheimdienstes Peter Wright in seinem umstrittenen Buch „Spy-

catcher“, dass, ... der Palast seine Skandale im Laufe der Jahrhunderte immer wieder unter den Teppich gekehrt hat.“ Christine sagte, dass ein weiteres, umstrittenes Buch, „The Royals“, von der amerikanischen Autorin Kitty Kelly der Wahrheit entspreche, sie, jedoch eine Menge weggelassen hat. Sie war viel zu taktvoll.“ Wie Sie bald sehen werden, macht sie keine Witze. Christine erzählte mir von anderen Mitgliedern der königlichen Familie, z. B. Prinz Philips Onkel Lord Mountbatten. Sie sagte: „Lord Mountbatten hat ebenfalls einiges auf dem Korbholz. Er war es, der Charles auf die schiefe Bahn brachte.“ Das ist also die Familie, die ein argloses 19 Jahre altes Mädchen verführte und sie als „Zuchtstute“ (Dianas eigener Ausdruck) missbrauchte, um Erben der Windsors mit Genen der Spencers zu produzieren. Aber da war noch mehr. Viel mehr.

Nur wenige Wochen bevor dieses Buch in Druck ging, und Monate nachdem Christine mir in England ihre Informationen gegeben hatte, wurde ich von einem Freund in den USA angesprochen, der gerade dabei war, eine ehemalige Sklavin zu deprogrammieren, die am Projekt Monarch mitgearbeitet hatte. Er hält sie für die hochrangigste Frau in der satanischen Hierarchie in den Vereinigten Staaten. Sie war eine von nur drei Muttergöttinnen in der Welt. Das ist Arizona Wilder, ehemals Jennifer Greene. Zu diesem Zeitpunkt hatten weder mein Freund noch Arizona irgendeine Ahnung von dem, was Christine Fitzgerald mir erzählt hatte. Arizona war seit ihrer Kindheit dazu programmiert und ausgebildet worden, eine Muttergöttin zu werden, die auf den höchsten Ebenen der Bruderschaft in der ganzen Welt satanische Rituale durchführt. Sie beschrieb meinem Freund das Innere vieler geheimer und unterirdischer Einrichtungen, die sie persönlich gesehen hatte. Was sie beschrieb, stellte sich jedes Mal als korrekt heraus. Er überprüfte ihre Geschichte auch durch andere Kontaktpersonen, und ihre Beschreibungen wurden von allen bestätigt. Was sie meinem Freund persönlich und mir später auf Audio- und Videoband erzählte, bestätigt die Informationen, die ich von anderen Sklaven und von Christine Fitzgerald über die Windsors und ihren wahren Charakter erhielt. Arizona sagte, dass sie an satanischen Ritualen in Glamis Castle in Tayside, Schottland teilgenommen habe, in dem die Königinmutter aufgewachsen war, ebenso wie in Balmoral, der schottischen Residenz der Königin. Die Bruderschaft ist ganz versessen auf Schottland, sagte sie, denn dort gibt es viele Eingänge in die innere Erde, wo die Reptiloiden leben. Glamis Castle wurde an der Stelle gebaut, an der sich im 11. Jahrhundert eine königliche Jagdhütte befand. Das gegenwärtige Gebäude wurde etwa um 1687 herum gebaut. Es wird in „Macbeth“ von Shakespeare erwähnt, und es gibt viele Geschichten über einen geheimen Raum oder Ort in Glamis. Arizona sagte, dass die Königin, Prinz Philip, Prinz Charles und Prinzessin Anne bei den Ritualen zugegen sind, ebenso wie Charles' Freundin Camilla Parker-Bowles. Fängt das nicht alles an, Sinn zu machen?

Weiter sagte sie, dass die Königin während der Opferrituale einen goldenen Umhang trägt, in den Rubine und ein schwarzer Onyx eingnäht sind. Die Königin und Charles haben ihre eigenen rituellen Weinkelche, die mit Edelsteinen versehen sind, die ihren hohen Rang innerhalb der Bruderschaft der Illuminaten kennzeichnen. Die Muttergöttin sagte, dass die Königin manchmal ziemlich rüde Bemerkungen über untergeordnete Eingeweihte macht, aber große Angst vor einem Mann habe, der den Codenamen „Pindar“ trägt (der Marquis de Libeaux), der innerhalb der satanischen Hierarchie über ihr steht. Das bestätigt auch die Aussage einer anderen Quelle, dass die Königin von jemandem, der ihr hier übergeordnet

ist, persönlich bestraft wurde. Pindar sehe Prinz Charles ein wenig ähnlich, und Arizona behauptet, dass er der wirkliche Vater von Prinz Charles sei. Sie behauptet weiter, dass die Zeremonien von Mitgliedern der Schottischen Schwarzen Wache geschützt würden. Ihr Gespräch mit mir wurde auf Band aufgenommen, ebenso wie die mit Christine Fitzgerald. Kopien dieser Bänder habe ich an verschiedenen Orten deponiert. Das auf Video aufgenommene Gespräch mit Arizona können Sie kaufen. Einzelheiten finden Sie im hinteren Teil dieses Buches. Ich betone noch einmal, dass diese Muttergöttin nichts davon wusste, was mir Christine Fitzgerald erzählt hatte, und dennoch stimmen ihre Aussagen bis in die Einzelheiten miteinander überein. Arizona sagt, dass Diana genau wusste, dass die Windsors Reptiloide sind, die ihre Form verändern können, und Dianas Aussagen gegenüber Christine bestätigen dies. Man hat beobachtet, dass Reptiloide im Schlaf ihre Form verändern. Hier ist eine Zusammenfassung von dem, was Arizona über die königliche Familie sagte:

- **Die Königinmutter:** *„Sie ist kalt, kalt, kalt, eine sehr unangenehme Person. Nicht einmal ihre ständigen Kohorten trauen ihr über den Weg. Man hat einen Altar (ein Programm zur Mind-Control) nach ihr benannt. Ich habe gesehen, wie sie zwei Jungen opferte. Der eine war 13 und der andere 18 Jahre alt. Man muss sich von der Vorstellung frei machen, dass die Königinmutter eine gebrechliche, alte Frau sei. Wenn sie sich in einen Reptiloiden verwandelt, wird sie sehr groß und sehr stark. Einige von ihnen werden so stark, dass sie einem das Herz aus der Brust reißen können. Und sie alle werden mindestens einen Meter größer, wenn sie ihre Form verwandeln.“* (Und genau das sagte auch die Dame, die Edward Heath beobachtete.)
- **Die Königin:** *„Ich habe gesehen, wie sie Menschen opferte und ihr Fleisch aß und ihr Blut trank. Einmal wurde sie so blutrünstig, dass sie die Kehle des Opfers nicht von links nach rechts aufschneidet, wie das beim Ritual üblicherweise vorgeschrieben ist. Vielmehr drehte sie völlig durch und stach auf das Fleisch ein, nachdem sie sich in einen Reptiloiden verwandelt hatte. Sie bekam ein langes, reptiloides Gesicht, fast wie ein Schnabel, und sie hatte eine schmutzigweiße Farbe. Die Königinmutter sieht ihr dann ziemlich ähnlich, aber es gibt auch einige Unterschiede.“* (Diese Beschreibung passt zu vielen Beschreibungen der Götter und „Vogelgötter“ der alten Ägypter.) *„Sie hat auch so seltsame Beulen auf dem Kopf, und ihre Augen sind erschreckend. Sie ist sehr aggressiv.“*
- **Prinz Charles:** *„Ich sah, wie er sich in ein Reptil verwandelte und all die Dinge tat, die auch die Königin tat. Ich habe gesehen, wie er Kinder opferte. Es besteht eine große Rivalität zwischen den beiden, wer welchen Teil des Körpers essen und wer den letzten Atem des Opfers absorbieren und seine Seele stehlen darf. Ich habe auch gesehen, dass Andrew dabei war, und ich habe auch Prinz Philip und Charles' Schwester (Anne) bei den Ritualen gesehen, aber sie haben nicht direkt daran teilgenommen. Wenn Andrew sich in einen Reptiloiden verwandelt, sieht er eher aus wie eine dieser Echsen. Die von der königlichen Familie sind die Schlimmsten. Sie genießen es richtig, Leute zu opfern, ihr Fleisch zu essen und ihr Blut zu trinken. Sie sind wirklich die Schlimmsten. Es ist ihnen egal, wer sie bei den Ritualen sieht. Sie sind, was sie sind, und sie machen keinen Hehl daraus. Es kümmert sie einen Dreck, wenn man sie dabei beobachtet. Denn wer würde einem das alles schon glauben? Sie glauben, es ist ihr Geburtsrecht, und sie genießen es. Sie lieben es.“*

Angesichts der Beweise, die ich in diesem Kapitel über den Hintergrund des Mordes an Diana geliefert habe, war ich nicht überrascht, von der Muttergöttin Folgendes über Mohamed Al Fayed zu hören:

*„Ich sah Mohammed Al Fayed in den achtziger Jahren bei einem Ritual im Schloss der „Mütter der Finsternis“ in Belgien. Die Königin und die Königinmutter waren ebenfalls dabei. Die Königinmutter sprach mit ihm, und er schaute sich verwirrt um, so als ob er nicht glauben könnte, dass solche Dinge passieren. Es war am 24. Dezember, beim Ritual des alten und des neuen Königs. Die schlimmsten Sachen ließen sie ihn nicht sehen. Es war so, als ob sie ihn erst allmählich einführen wollten. Aber er sah, wie ein Säugling geboren und als neuer König eingeführt wurde. Und er beobachtete, wie ein alter Mann geopfert wurde. Die Königinmutter war da, die Königin, Pindar, die Rothschilds und eine Menge Leute, die ich nicht kannte. Tony Blair war auch da. Er schien dort auf eine bestimmte Position vorbereitet zu werden. Und um für diese Positionen in Frage zu kommen, muss man die Realität und die Notwendigkeit und die Souveränität der Illuminati akzeptieren, und dass die Reptiloiden den Laden schmeissen. Tony Blairs Haltung war: „Ich gehöre dazu.“ Dodi Fayeds Vater schien von der Sache ein wenig abgestoßen zu sein, aber nicht Tony Blair. Ich erinnere mich, ihn gesehen zu haben, wie er sich mit der königlichen Familie über irgendetwas unterhielt. Ich habe Blair, Al Fayed und die königliche Familie auch bei Ritualen in Balmoral gesehen.“*

Sobald man über diesen unglaublichen Hintergrund Bescheid weiß, wird einem auf einmal klar, wer Diana umgebracht hat, wie sie umgebracht wurde und warum. Sie alle hatten ihre Hand im Spiel. Dianas Tod wurde von langer Hand geplant, vielleicht schon seit ihrer Geburt. In den achtziger Jahren, etwa zu der Zeit, als Al Fayed zusammen mit der königlichen Familie und Tony Blair im Schloss der Mütter der Finsternis war, wurde das Symbol der brennenden Fackel auf dem Pont-de-l'Alma-Tunnel aufgestellt. Arizona behauptete, dass Diana das Produkt eines Programms für Persönlichkeitsveränderung gewesen sei, das schon begann, bevor sie fünf Jahre alt war. Sie sagte, Diana sei im dritten Monat schwanger gewesen, als sie starb. Sie wusste das möglicherweise nicht, denn die Techniken, die die Bruderschaft häufig anwendet, bewirken, dass die Frauen weiterhin noch einige Monate lang menstruieren, bevor man offiziell bestätigt, dass sie schwanger sind. Arizona sagte, dass, bevor sie selbst künstlich mit Pindars Samen befruchtet wurde, als sie sich in einem von außen kontrollierten Bewusstseinszustand befand, sie noch für einen Zeitraum von drei Monaten ihre Periode bekam, bevor ihr der Arzt mitteilte, dass sie im dritten Monat schwanger sei. Es könne sein, dass es Pindars Kind sei, und nicht das von Dodi Fayed. „Eine schwangere Frau zu opfern, ist ein enorm machtvolleres Opfer“, sagte sie. Falls Diana, was sehr wahrscheinlich ist, das Opfer eines Programms zur Bewusstseinskontrolle war, dann konnten diejenigen, die ihren Tod planten, von vornherein dafür sorgen, dass beim Ritual alles hundertprozentig glatt verlaufen würde. Dann hätte Diana die Einladung von Al Fayed zum rechten Zeitpunkt angenommen, sich rechtzeitig in ihn verliebt, sich mit der Nacht in Paris einverstanden erklärt usw. Man hätte sie, wie Arizona, künstlich mit Pindars Samen befruchten können, damit sie ihren Sohn William empfangt, den blonden, blauäugigen Jun-



gen, der rechtzeitig zur Sommersonnenwende kam. Und sie hat überhaupt keinen Zweifel, dass Diana eine multiple Persönlichkeit war. Sie sagte:

*„Die Dinge, die sie mit ihren Augen tat, das Augenrollen, das ist normal bei multiplen Persönlichkeiten. Manchmal war sie sehr schüchtern, und dann plötzlich blühte sie wieder auf und war wirklich sehr sozial. Das sind die verschiedenen Programme, die sich da bemerkbar machen: Manchmal ist man schüchtern, dann wieder nicht, dann ist man wütend, dann wieder nicht, usw. Dann war da das ständige Auf und Ab mit dem Gewicht. Die Bulimie und die Selbstverletzungen sind Zeichen für eine multiple Persönlichkeit. Einigen von ihnen wird befohlen, sich selbst zu schneiden, wenn sie sich schlecht fühlen oder sich an etwas erinnern. In Bezug auf Diana war das ganz offensichtlich. Leute wie sie sagen einfach nicht, wenn etwas mit ihnen nicht stimmt. Sie verbringen ihr ganzes Leben damit, es zu verstecken. Sie sagen: „Ich war einkaufen“ oder „Ich habe einen Spaziergang gemacht“ und solche Sachen. Aber das ist dann immer eine Lüge.“*

Die ehemalige geistige Sklavin Brice Taylor bestätigt in ihrem Buch „Thanks For The Memories“, dass Diana eine multiple Persönlichkeit war, und behauptet dies auch von William und Harry. Ich glaube, dass Dodi ebenfalls dazugehört, und so war es ein Kinderspiel, dafür zu sorgen, dass die beiden sich verliebten. Der Symbolismus von Osiris, Isis und Horus auf dem Pont-de-l'Alma-Tunnel in jener Nacht wurde von Arizona ebenfalls bestätigt. „Diana war Isis, Dodi Fayed war Osiris, und das Kind war Horus. Ich glaube, es sollte nicht so sehr die Geburt eines Kindes, sondern vielmehr die Geburt eines neuen Zeitalters symbolisieren – das Zeitalter des Horus, das mit dem Jahr 2000 beginnt. Das bedeutet die Neue Weltordnung, das Zeitalter des Horus, des schrecklichen Kindes.“ Sie behauptet, der Fötus sei unter mehreren hochrangigen Führern der Bruderschaft / Illuminaten aufgeteilt und rituell verzehrt worden. Auf Grund ihrer langen Erfahrungen mit den Ritualen sei sie sicher, dass Dianas Körper ebenfalls verzehrt werden sollte. Ich zweifle ein weiteres Mal, ob ihr Körper überhaupt auf der Insel in Althop Park liegt. Man fragt sich, was Tony Blair und die Royals wohl taten, als sie sich gleich nach Dianas Tod in Balmoral trafen. Ein weiterer Teil des Rituals bestand darin, dass Diana blond und blauäugig war, ebenso wie Cathy O'Brien und Arizona, obwohl Arizona ihr Haar gefärbt hatte, um den Bann zu brechen, als ich sie traf. Sie behauptet, dass selbst Katzen blond und blauäugig sind, wenn sie von der Elite geopfert werden. Es ist etwas in der genetischen Konstruktion, das für sie sehr wichtig ist, nämlich das Blut, das sie benötigen, um in ihrer Dimension überleben zu können. Zumindest haben die meisten Sklaven von Monarch blonde Haare und blaue Augen. „Es gab auf diesem Planeten keine blauen Augen, bis die Außerirdischen hier eintrafen“, sagte Arizona.

Im Jahre 1989 vertraute Diana Christine Fitzgerald an, dass man sie töten wolle. „Das klang für mich damals sehr abwegig“, sagte Christine, „denn ihre Söhne waren damals noch sehr klein, und ich dachte, dass sie sie doch zuerst aufziehen müsse.“ Aber es gab viele Hinweise darauf, dass Diana tatsächlich in Gefahr war. Und diese Gefahr ging von den Windsors und der Bruderschaft aus. Ende der achtziger Jahre, als ihre Ehe nur noch eine Farce für die Öffentlichkeit war, hatte Diana eine Affäre mit ihrem persönlichen Leibwächter, Barry Mannakee. Der starb jedoch 1988 bei einem Motorrad-„Unfall“. 1990, als der Golfkrieg

bereits drohte, hatte sie eine Beziehung mit Captain James Hewitt. Eines Tages kam sie in einem schrecklich aufgeregten Zustand ins Heilzentrum von Christine in London. Christine erinnert sich:

*„Sie weinte hysterisch, und ich fragte sie, was los sei. Ich gab ihr sofort eine Notfallmedizin. Ich umarmte sie, und versuchte, sie zu beruhigen. Sie schrie: „Ich kann es nicht glauben! Ich kann es nicht glauben! Sie haben ihn tatsächlich umgebracht!“ Sie schluchzte und konnte sich kaum beruhigen. Ich fragte sie, wen sie denn meine. Dann erzählte sie mir von ihrer Affäre mit dem Leibwächter (Barry Mannakee), und wie er durch den Motorradunfall enthauptet wurde. Sie habe damals geglaubt, es sei ein Unfall gewesen. Aber jetzt wisse sie, dass die Familie ihn umgebracht habe, denn einer von Charles' Mitarbeitern habe ihr gedroht, dass mit Hewitt dasselbe passieren würde, wenn sie die Beziehung nicht abbrechen werde. Außerdem sagte er ihr, dass ihr klar sein solle, dass auch sie nicht unersetzlich sei.“*

Offiziell starb Barry Mannakee bei einem „Verkehrsunfall“. Wie aggressiv doch der „Verkehr“ sein kann, wenn die königliche Familie einen nicht mag. Christine sagte, dass Diana sehr in Mannakee verliebt war. Sie habe regelmäßig sein Grab aufgesucht. Anscheinend wurde Diana über seinen Tod erst informiert, als sie mit Prinz Charles zum Flughafen fuhr, um zum Filmfestival nach Cannes zu fliegen. Er soll gewartet haben, bis sie ausstieg, und dann gesagt haben: „Übrigens habe ich erfahren, dass der arme Barry Mannakee gestern bei einem Motorradunfall ums Leben kam. Ist das nicht schrecklich?“ Diana brach in Tränen aus, aber dazu soll Charles nur sarkastisch bemerkt haben: „Komm schon Darling, die Presse wartet auf dich.“<sup>61</sup> Ich möchte noch einmal betonen, dass die Bestätigung des Mordes an Mannakee sowie die persönliche Bedrohung von Diana nach der Aussage der Prinzessin vom leitenden Sicherheitsbeauftragten von Prinz Charles kam. Würde er ihr persönlich drohen, ohne dass Prinz Charles dies zugelassen hätte? Natürlich nicht. Im Jahre 1998 sagte James Hewitt in einem Dokumentarfilm mit dem Titel „Diana – Secrets Of The Crash“ (Diana – Hintergründe des Unfalls), dass auch er davor gewarnt worden sei, Diana weiterhin zu besuchen. Die Folgen könnten für ihn sehr unangenehm werden. Weiter sagte er:

*„Die Telefonanrufe waren anonym, aber ich habe keinen Zweifel, dass die Person, die mich anrief, über die Situation vollkommen informiert war. Man machte mir klar, dass es für meine Gesundheit nicht sehr bekömmlich wäre, die Beziehung aufrechtzuerhalten.“*

Er sagte, dass weitere Drohungen von Dianas persönlichem Sicherheitsbeauftragten sowie einem Mitglied der königlichen Familie kamen, dessen Namen er jedoch nicht nennen wollte.

*„Das Mitglied der königlichen Familie sagte, dass man über meine Beziehung zu Diana Bescheid wisse, und dass man so etwas nicht dulden könne. Man könne nicht weiter für meine Sicherheit garantieren wenn ich sie nicht unverzüglich abbrähe.“*

James Hewitt zitierte diese Drohungen in der *London Times*, und seine Behauptungen bestätigten die Geschichte, die Diana Christine Fitzgerald erzählt hatte. Hewitt sagte, die eindeutigste Warnung bestand darin, dass er dasselbe Schicksal erleiden würde wie Barry

Mannakee.<sup>62</sup> Hat noch irgendjemand einen Zweifel daran, dass die Windsors und ihre Netzwerke am Mord an Diana beteiligt waren? Nach Berichten aus den Vereinigten Staaten hatte Susan Barrantes, die Mutter von Sarah „Fergie“ Ferguson, Freunden gesagt, sie sei davon überzeugt, dass Diana ermordet wurde. Das geschah einige Wochen, bevor sie dann am 19. September 1998 bei einem mysteriösen Autounfall in Argentinien enthauptet wurde.<sup>63</sup> Christine Fitzgerald wurde vertrauliche Post für Diana übergeben. Dazu gehörten auch Päckchen von einem ehemaligen Mitglied der Elitetruppe SAS, der über die Sicherheit von Diana besorgt war. Er warnte sie davor, was hinter ihrem Rücken vor sich ging. „Die Hälfte der Mitarbeiter des MI6 war auf der Seite von Diana“, sagte Christine. Eines Tages sah eine ihrer Klientinnen, die mit den Sicherheitsleuten von Diana zu tun hatte, wie einige dieser Päckchen geliefert wurden. Christine beschreibt, was dann folgte:

*„Sie sagte, sie sei wirklich um mich besorgt, und dass ich überhaupt nicht wüsste, worauf ich mich eingelassen hätte. Sie sagte, Diana sei verrückt, und dass sie mich total im Stich lassen würde. Meine Kinder würden sterben und meine Katzen ebenfalls. Mein Geschäft würde ruiniert. Ich konnte kaum glauben, was sie mir da alles an den Kopf warf. Sie war so voller Hass. Am nächsten Tag kam Diana, und ich übergab ihr die Post. Ich sagte ihr, dass nicht jeder, der sich vor ihr verbeugen würde, die besten Absichten hätte. Ich erzählte ihr, was geschehen war, und sie wurde unglaublich wütend. Als sie dann starb, kamen viele Leute zu mir und fragten: ‚Man hat sie doch umgebracht, oder nicht?‘ Aber diese Klientin war die einzige, die über diese Behauptung erbost war. Ich wurde vom MI6 überprüft. Mein Telefon wurde abgehört. Man brach in mein Haus ein. Die königliche Familie ließ mich ständig überwachen, als ich mit Diana verkehrte.“*

Christine und ihre Kontaktpersonen sind sich vollkommen sicher darüber, was in Paris geschah. „Es war kein Unfall. Es war geplant, und man ließ sie einfach am Straßenrand verbluten. Die Leute, die dafür verantwortlich sind, stehen über der Armee. Und es war auch nicht der britische Geheimdienst. Diese Leute stehen weit darüber“, sagte sie. „Mohamed Al Fayed ist ein kleinkariertes Mistkerl. Und er will Teil dieser reptiloiden Macht sein.“ Christine glaubt, dass die Romanze zwischen Dodi und Diana inszeniert worden ist. Sie sagte:

*„Er konnte sehr charmant sein, und Diana verliebte sich ziemlich schnell in ihn. Sie hatte mit ihren Liebesaffären ziemlich viel Pech, denn sie half stets anderen aus ihren Schwierigkeiten. Die Männer, mit denen sie es zu tun hatte, waren alle emotionale Krüppel, denn sie war auch eine Heilerin. Die meisten Leute, mit denen Diana verkehrte, nutzten sie aus, auch Dodi. Er benutzte sie im Interesse seines Egos, seiner Kontakte und seines Vaters. Die königliche Familie hat sie wegen ihrer Lichtenergie umgebracht, besonders da sie ja schwanger war. Ich glaube nicht, dass sie so schwer verletzt war, wie man behauptet. Wenn man ihre Leiche überprüfen würde, dann würde man feststellen, dass es eine Narbe gibt, die vom Schambein bis zu ihrer Kehle verläuft. Man hat ihr sogar die Thymusdrüse entfernt, mit der eine interstellare Kommunikation möglich ist. Ich weiß aus sicherer Quelle, dass sie schwanger war und dass man ihr den Fötus entnahm. Stücke des Fötus wurden in alle Richtungen verschickt. Aus den Zellen können neue Babys geklont werden. Teile ihres Körpers hat man wahrscheinlich für Rituale benutzt. Diana hat den Kensington Palace immer nach versteckten Wanzen untersuchen lassen. Aber*

*auch Dodi wurde abgehört, und man wusste immer genau, was vor sich ging. Nicht das erste Mal dachte sie, schwanger zu sein, und sie hätte früher schon fast einen ‚Unfall‘ gehabt, aber damals war sie noch nicht schwanger. Das war mit Hewitt.“*

Christine Fitzgerald kannte die intimsten Einzelheiten aus Dianas Leben. Sie kannte sie so genau, wie kaum eine andere Person. Die unglaublichen Enthüllungen über das Verhalten der Windsors gegenüber Diana über so viele Jahre, die Drohungen, die Prinz Charles persönlicher Sicherheitsbeauftragter ihr gegenüber äußerte, die rituellen Opfer und die Bestätigung, dass sie für den Mord an Barry Mannakee verantwortlich waren – das alles kann man nicht einfach auf sich beruhen lassen. Die Windsors müssen gezwungen werden, sich zu dieser Sache zu bekennen, und Al Fayed, Trevor Rees-Jones, Earl Spencer und all die anderen, die ich hier aufgeführt habe, müssen für ihre Verbrechen zur Rechenschaft gezogen werden. Den Windsors muss ihre Macht entzogen werden. Die ganze königliche Dynastie sollte abgeschafft und ihre Verbrechen gegen die Menschheit offen angeprangert werden. Außerdem müssen jene Politiker und Mediziner, die sich ebenfalls schuldig gemacht haben, für ihre Verbrechen bezahlen. Die königliche Familie, Earl Spencer und der britische Premierminister Tony Blair haben alle Vermutungen, dass Diana umgebracht wurde, als Phantasiegeschichten abgetan und dafür plädiert, „im Interesse der Kinder“ die Sache endlich auf sich beruhen zu lassen. Aber man kann jetzt nicht einfach zur Tagesordnung übergehen, denn sonst kann die Bruderschaft einen weiteren Mord vertuschen, und die Verantwortlichen kommen ungeschoren davon. Earl Spencer ging sogar so weit, dass er im Namen der Familie Spencer im Februar 1998 einen Aufruf veröffentlichte, in dem er fragte: „Haben all diese Spekulationen einen Wert? Ich frage das, weil sie doch eine Menge Schaden anrichten. Wir, die Familie, wollen nur, dass das Andenken Dianas respektiert wird und dass diese ganzen sensationellen Spekulationen in der Öffentlichkeit aufhören. Sie hindern uns wirklich daran, mit dem Verlust fertig zu werden.“ Wenn Sie sich aber all die Beweise anschauen, die ich in diesem Kapitel vorgebracht habe, während Leute wie Earl Spencer und Tony Blair behaupten, dass es überhaupt keine Beweise für eine Verschwörung gäbe – was sagt Ihnen das dann? Wenn Diana Ihre Schwester gewesen wäre, würden Sie dann nicht alles unternehmen, um ihren Tod aufzuklären? Wenn Sie zu dem Zeitpunkt, da eine berühmte und überall so beliebte Prinzessin ums Leben gekommen ist, Premierminister wären, würden Sie dann nicht darauf bestehen, dass die Wahrheit ans Licht kommt? Was soll also diese Geheimniskrämerei? Dianas Verhältnis zu ihrem Bruder war, gelinde gesagt, alles andere als herzlich. Wenn man die ganzen Hintergründe kennt, dann klingt die Rede, die Earl Spencer auf der Beerdigung hielt, doch ziemlich heuchlerisch, ebenso wie seine bittere Verurteilung der Medien, die er unmittelbar nach ihrem Tod vor der Presse äußerte. Ebenso wie Al Fayed wollte er der Welt weismachen, dass einzig und allein die Papparazzi am Tod von Diana Schuld seien. Christine Fitzgerald sagte über ihn:

*„Charles Spencer ist ein totaler Mistkerl, und gehässig ist er auch. Als Diana ihr Trauma durchmachte und wirklich jemanden brauchte, sagte er ihr, sie solle sich zum Teufel scheren. Er überließ ihr nicht einmal eines seiner Häuser. Eigentlich hat er überhaupt keinen Einfluss. Er weiß, dass da etwas Gefährliches vor sich geht, und er fühlt sich davon angezogen. Dort wird Satanismus betrieben, und Diana wusste darüber Bescheid.“*

Diana wurde von Millionen Menschen geliebt. Das hat man nach ihrem Tod gesehen. Aber niemand weiß, wie sehr sie zu leiden hatte, als die Windsors ihre Fangzähne zuklappten. In vielerlei Hinsicht war Diana ein Spiegelbild von Marilyn Monroe, die von der Gesellschaft ausgenutzt und dann weggeworfen, oder besser gesagt, ermordet wurde. Marilyn hatte Affären mit Präsident Kennedy und anscheinend auch mit dessen Bruder Bobby, und als sie gefährlich wurde, brachte man sie um. Das Leben der beiden Frauen stellt eine Synchronizität dar, wie sie häufiger vorkommt. Sie wurden beide am Ersten des Monats geboren und starben beide im August im Alter von 36 Jahren. Sie heirateten beide an einem 29., und zwar Männer, die 12 Jahre älter waren als sie. Marilyn nannte sich die „Königin der Diamanten“ (Queen of Diamonds) und Diana „Königin der Herzen“ (Queen of Hearts). Beide wurde in einem Lied von Elton John besungen. Bei der Beisetzung von Diana sang er „Candle In The Wind“. Nachdem Christine Fitzgerald zum ersten Mal mit mir sprach, wurde die Drohung, ihr Geschäft zu zerstören, wahr gemacht. Plötzlich wurde sie nicht mehr angerufen. Und als ich sie wieder traf, hatte sie so viele Kunden in der Woche wie früher an einem Tag. Das ist eigentlich unerklärlich, wenn man bedenkt, dass sie eine der begabtesten und erfolgreichsten Heilerinnen in London ist. Natürlich ist es nur unerklärlich, wenn man nicht die ganze Geschichte kennt. Aber sie sagte mir, dass sie entschlossen sei, die Wahrheit an die Öffentlichkeit zu bringen, egal was die Behörden mit ihr anstellen würden: „Ich will keinen Krieg, ich will nur, dass die ganze Sache beendet wird.“ Im Rückblick auf Dianas Leben sagte sie:

*„Armes Ding. Sie lebte in einem Haus, in dem sich keiner auch nur einen Dreck um sie scherte. Sie war ganz allein in einem Vipernest. Ich war die einzige, an die sie sich wenden konnte. Ich behandelte sie also. Sie haben behauptet, dass ich ihr eine Art Schreitherapie verpasste, aber das ist nicht wahr. Ich hörte ihr einfach zu. Ich hätte nie gedacht, dass man sie umbringen würde. Ich kann nicht glauben, dass sie das alles weiterhin unterdrücken können. In meiner Praxis kann jeder darauf vertrauen, dass ich Stillschweigen bewahre. Deshalb habe ich bisher nichts gesagt. Aber wenn man die Wahrheit sagen will, dann muss man auch die ganze Wahrheit sagen. Sie war nicht verrückt, aber sie wurde psychisch und physisch missbraucht. Ihr Vater war wirklich ein Mistkerl, und dasselbe gilt auch für ihre Stiefmutter (Raine).“*

*„Die königliche Familie hatte wirklich Angst. Diana hatte ihr die Show gestohlen. Irgendwann hätte sie nichts mehr zu melden. Sie erkannten ihren Wert und saugten sie aus wie Vampire. Alles was sie wollte war, zu heiraten und Kinder zu bekommen. Sie war wahnsinnig beliebt. So gestört sie auch war - sie war doch ein Lichtwesen. Sie strahlte Liebe aus, wo immer sie auch hinkam. Es war wirklich erstaunlich. Das Traurige ist, dass sie sich dessen überhaupt nicht bewusst war. Sie wollte sich ständig beweisen, was sie wert war, und sie schaute sich dafür in den falschen Kreisen um. Aber wenn sie versuchte, einmal auszubrechen, dann war sie ganz normal. Sie übte fünf Jahre lang Kung-Fu mit meinem Mann. Sie wollte normal sein. Sie wollte mit normalen Menschen zusammen sein und auf der Straße spazieren gehen können. Sie tat wirklich erstaunliche Dinge.“*

Diana sagte, dass sie nicht glauben konnte, wie kalt die Windsors waren. Der Öffentlichkeit wurde in den Tagen nach ihrem Tod ein deutliches Beispiel dafür geliefert. Während das Volk trauerte, hielten sie sich völlig bedeckt in Balmoral in Schottland. Erst der öffentliche Druck zwang die Königin, gegen erkennbaren Widerstand, im Fernsehen am Abend vor der Beerdigung ein wenig „Anteilnahme“ zu zeigen. Das Wort Kälte wird im Zusammenhang mit der Königin, Philip und Charles immer wieder benutzt, und genau dies ist das geistige und emotionale Kennzeichen der Bruderschaft und ihrer Netzwerke. Bill Cooper sagte, dass die Eingeweihten, die er während seiner Arbeit für den US-Geheimdienst der Marine traf, „kein Gewissen, keine Moral, keine Schuldgefühle und keine Emotionen“ hatten. Und das ist genau die Art von Charakter, den man bei den Windsors erkennen kann und, nach Aussagen aller Leute, die sie getroffen haben, auch die Art von Charakter, die die Reptiloiden der unteren vierten Dimension auszeichnet. Natürlich gibt es dafür einen Grund.

Die Menschheit ist seit Tausenden von Jahren hereingelegt worden. Sie wurde hereingelegt in Bezug auf Ihre Geschichte, auf das, was sie wirklich ist, und in Bezug auf die wahre Natur des Lebens. Sie wurde hereingelegt (im Englischen: „hoodwinked“) in Bezug auf den wahren Hintergrund und die Pläne jener, denen sie erlaubt, sie zu beherrschen. Wie passend daher, dass auch dieses Wort aus der Freimaurerei stammt. Dr. Albert MacKey, Freimaurer des 33. Grads und der bekannteste Historiker der Freimaurer im 19. Jahrhundert, definierte den Begriff „hoodwinked“ in seiner Enzyklopädie der Freimaurerei folgendermaßen: Ein Symbol der Geheimhaltung, des Stillschweigens und der Dunkelheit, in dem die Mysterien unserer Kunst geschützt bleiben vor dem unerlaubten Blick der Profanen.

Die menschliche Rasse wurde in der Tat hereingelegt.

## Quellen

1. The Top 13 Illuminati Bloodlines, S. 89
2. Ebd., S. 90
3. Ebd.
4. Ebd.
5. Ebd.
6. Ebd., S. 91-92
7. Ebd., S. 89
8. Ebd.
9. Secret And Suppressed, S. 66
10. Ebd.
11. Ebd., S. 68
12. The Top 13 Illuminati Bloodlines, S. 94
13. Secret And Suppressed, S. 80
14. The Top 13 Illuminati Bloodlines, S. 99
15. Ebd., S. 102
16. Secret And Suppressed, S. 19, 65, 85
17. Ebd., S. 66
18. Ebd.
19. Ebd., S. 65
20. Ebd., S. 69
21. Morton, Andrew: Diana, Her True Story. Michael O'Mara Books, London, 1992, (Neuausgabe: Diana: Her True Story In Her Own Words, 1997)
22. Ebd.
23. Ebd.
24. *The London Daily Mail*, Donnerstag, 27. August 1998
25. Ebd.
26. Diana: Her True Story
27. Ebd.
28. Ebd.
29. Zeitschrift *Private Eye*, Nr. 956, Freitag, 7. August 1998, S. 5
30. Bower, Tom: Fayed, The Unauthorised Biography. Macmillan, London, 1998
31. Ebd., S. 22
32. *The London Daily Mail*, Freitag, 26. Juni 1998
33. Reagan, Simon: Who Killed Diana? Scallywag, Amsterdam, 1998, S. 57
34. Ebd., S. 62
35. *The News of the World*, Sonntag, 18. Januar 1998, S. 18, 19
36. Hounam, Peter / McAdam, Derek: Who killed Diana?, S. 17
37. *Dispatches*, Channel Four, Juni 1998
38. Ebd.
39. Ebd.
40. Fayed, The Unauthorised Biography, S. 425
41. Ebd., S. 420
42. Ebd., S. 421

43. Hounam, Peter / McAdam, Derek: Who killed Diana?, S. 64
44. Ebd., S. 73, 74
45. Marrs, Jim: Crossfire: The Plot That Killed Kennedy. Carrol and Graf Publishers, New York, 1989, S. 382
46. *Dispatches*
47. Diana – Secrets Of The Crash, ITV, 1998
48. „Diana, the Unsolved Mystery“, *News Of The World*, News Special, 18. Januar 1998
49. Die Information über David Sands Tod stammt aus Tony Collins Buch „Open Verdict“, einem Bericht über 25 mysteriöse Todesfälle in der Verteidigungs-Industrie (Sphere Books, London, 1990).
50. Horsley, Sir Peter: Sounds From Another Room. Leo Cooper, England, 1997. Die gleiche Geschichte wird auch von Peter Hounam und Derek McAdam in „who Killed Diana?“ erzählt, (Vision Paperbacks, London 1999).
51. Hounam, Peter / McAdam, Derek: Who killed Diana?, S. 175-177
52. *The News Of The World*, News Special, 18. Januar 1998
53. *Daily Mirror*, Montag, 2. März 1997, S. 2
54. *London Daily Mail*, 29. August 1998, S. 1, 2
55. *Dispatches*
56. Hounam, Peter / McAdam, Derek: Who killed Diana?, S. 145
57. Zitiert in: Blasphemous Rumours, S. 212
58. The Phoenician Origin of Britons, S. 64
59. „Fayed’s rooftop flame of love for Dodi and Diana“, *London Daily Express*, Freitag, 24. Juli 1998, S. 3
60. The Women’s Encyclopaedia Of Myths And Secrets, S. 543
61. Kelly, Kitty: The Royals. Warner Books, New York, 1997, S. 347
62. *The Times*, Mittwoch, 3. Juni 1998
63. „Fergie’s Mom Was Murdered“, *The Globe*, 6. Oktober 1998



## KAPITEL XX

# Der verwunschene Planet

Die Besessenheit der Bruderschaft mit Ritualen und Symbolen ist nicht so bizarr, wie es den Anschein hat. Sie belegen den menschlichen Geist mit einem Fluch. Das geht schon seit Jahrtausenden so, und es ist sehr wichtig, dass wir dies verstehen, wenn wir uns von der Herrschaft der Reptiloiden befreien wollen. Und genau das tun wir ja gerade.

Alles, was existiert, ist ein Energiefeld, ein einzigartiges Schwingungsmuster, das durch Gedanken und Gefühle erzeugt wird. Alles, was existiert, ist dieselbe Energie. Die unendlichen Muster erzeugen unendlich viele Formen, ebenso wie sich Wasser als Flüssigkeit, Wolken, Dampf oder Eis manifestieren kann. All diese Manifestationen sehen unterschiedlich aus, aber es ist stets Wasser in seinen verschiedenen Formen. Einige Energiemuster manifestieren sich als menschliche Körper, andere als menschlicher Geist, andere wiederum als Vögel, Bäume, Insekten, Wasser, Himmel und Luft. Letzten Endes gibt es keine Trennungen, nur ein unendliches „Ich“. Potenziell haben wir die Möglichkeit, mit dem All-Bewusstsein, dem unendlichen Geist, den wir als „Gott“ bezeichnen, in Verbindung zu treten. Dieser „Gott“ ist nicht von uns getrennt.

Er ist wir, und wir sind er. Wir sind ein Aspekt des unendlichen Geistes – ebenso wie die Reptiloiden und alles andere, was existiert – und deshalb haben wir die Möglichkeit, uns mit dem unendlichen Geist in Verbindung zu setzen, denn in unserem höchsten Ausdruck ist es das, was wir alle sind. Wir sind wie Tropfen in einem unendlichen Ozean. Wir sind in gewissem Maße individuell, aber zusammen bilden wir ein Ganzes, die Summe der Tropfen. Ohne die Tropfen gäbe es keinen Ozean. Die Frage ist jedoch: Mit einem wie großen Teil des Ozeans sind wir verbunden? Wenn es nur ein winziger Teil ist, dann leben wir in einem Kokon oder in einer Eierschale. Wir sind vom unendlichen Potenzial des Wissens, der Liebe und der Weisheit getrennt (siehe Abbildung 54). Dann führen wir ein Leben, das von Angst bestimmt ist und von dem wir glauben, dass wir es nicht ändern können. Wenn wir unseren Geist und unser Herz öffnen und uns aus dem Kokon befreien, können wir uns mehr und mehr mit der Unendlichkeit verbinden. Und dann werden wir verstehen, dass wir mehr sind als nur ein physischer Körper, der ein bedeutungsloses Leben führt. Wir sind ein unbegrenztes Bewusstsein, das diese Welt als Teil einer ewigen Reise der Entwicklung durch Erfahrung begreift (siehe Abbildung 55). Wir sind alles, und wir haben die Möglichkeit, alles zu tun und alles zu wissen.

Welcher dieser beiden Bewusstseinszustände ist wohl leichter zu kontrollieren? Die Antwort ist natürlich ganz einfach, und das erklärt vieles über die Geschehnisse, die wir im Laufe der menschlichen Geschichte beobachten konnten. Deshalb wurde das Wissen über unsere eigentliche Bestimmung so systematisch unterdrückt. Menschen, die ihre wahre Natur, ihre wahre Macht und ihren wahren Wert verstehen, können unmöglich so manipuliert werden, wie dies mit den meisten Menschen geschieht. Nur indem man der Menschheit

Abb. 54: Der Schwingungskerker

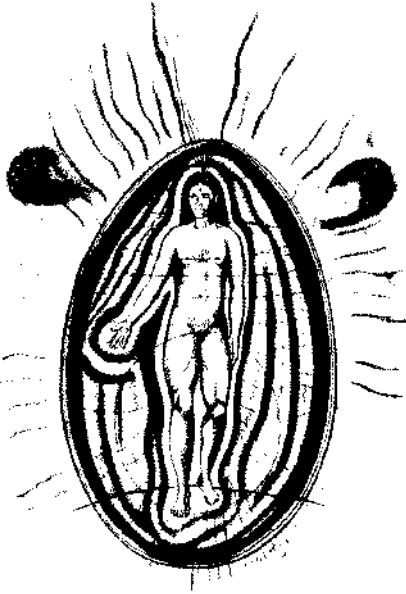
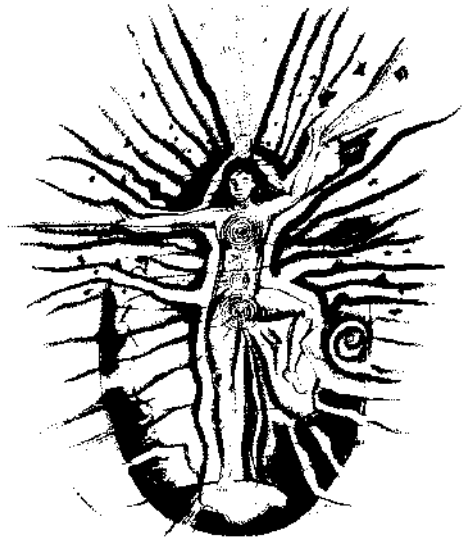


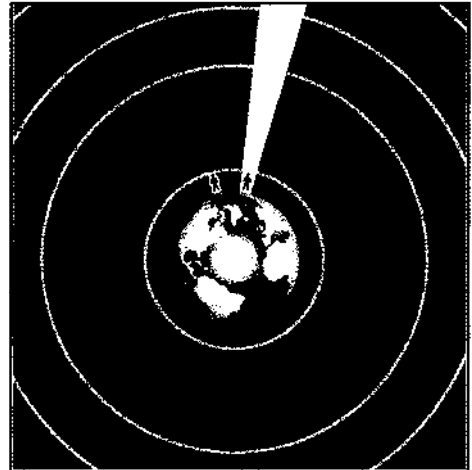
Abb. 55: Freiheit



dieses Wissen vorenthielt, war es möglich, die Pläne der reptiloiden Bruderschaft über Tausende von Jahren zu verwirklichen. Die Schaffung von Religionen und der offiziellen „Wissenschaft“ war eine unabdingbare Voraussetzung dafür, und wie wir bereits gesehen haben, waren dieselben Geheimgesellschaften für diese beiden Irrwege verantwortlich. Durch die Umwandlung Gottes in einen Menschen, eine physische Gestalt, wurde das wahre Verständnis Gottes verfälscht. Diese Indoktrination war sehr wirksam. Wenn man heute behauptet, dass man selbst Gott ist, entfesselt man einen Sturm der Entrüstung. Dies musste ich Anfang der neunziger Jahre in Großbritannien selbst erfahren. Es ist zu einer Gotteslästerung geworden, zu sagen, was wir alle sind, und unsere eigene, wahre Natur auszudrücken. Und für jene, die an diesen Götzendienst nicht mehr glauben wollen, hält man die materialistische „Wissenschaft“ bereit, die uns weismachen will, dass nur das existiert, was wir sehen können, und dass eine unendliche und ewige Natur des Lebens überhaupt nicht existiert. Es war die Absicht der Bruderschaft, uns so zu programmieren, dass wir von der multidimensionalen Unendlichkeit getrennt worden sind und nur noch einen winzigen Teil unseres grenzenlosen Potenzials benutzen. Aber auch die Reptiloiden sind ein Ausdruck des Unendlichen, und sie bieten uns eine Erfahrung, die wir für unsere Entwicklung nutzen können, ebenso wie diese Erfahrung auch für sie selbst nützlich ist. Die Menschen lernen, was geschieht, wenn sie ihre Freiheit aufgeben, und die Reptiloiden lernen, welche Folgen es hat, wenn man Macht missbraucht. Letzten Endes ist alles ein Spiel, ein Spiel, das Evolution genannt wird. Bei diesem Spiel lernen wir, unseren Verstand und unsere Gefühle zu beherrschen. Was ich in diesem Buch beschreibe, ist für alle Beteiligten eine Erfahrung der Evolution. Wir alle treffen Entscheidungen und müssen dann die Folgen dieser

Entscheidungen tragen. Und die Folgen sind das, was wir gegenwärtig erleben. Wenn wir neue Entscheidungen treffen, werden wir die entsprechenden Folgen verursachen. Wir entscheiden selbst über unser Schicksal, und allmählich fangen die Menschen an, dies zu begreifen.

Die Reptilien manipulieren uns von der unteren vierten Dimension, dem so genannten unteren astralen Schwingungsbereich. Um diesen Planeten zu kontrollieren, müssen sie die Masse der Menschheit auf oder unter dieser Ebene und von allen höheren Ebenen fern halten (siehe Abbildung 56). Sobald man dies verstanden hat, versteht man alles, was in dieser Welt passiert und schon immer passiert ist. Um die menschliche Seele von ihrem Ursprung zu trennen und in Unwissenheit und Dumpfheit zu halten, müssen die niederen Emotionen geweckt werden: Furcht, Schuldgefühle, Hass, gegenüber anderen und sich selbst. Bei all diesen Gefühlen handelt es sich letzten Endes um Angst. Das sind die Gefühle im Schwingungsbereich der unteren



*Abb. 56: Gefangen in der Schwingung: Die Reptiloiden halten einen großen Teil des menschlichen Bewusstseins im Kerker der Furcht, des Leids und der Frustration der unteren vierten Dimension fest. Nur indem wir unser Herz und unseren Verstand öffnen, können wir daraus entkommen und uns wieder mit unserem unendlichen Selbst verbinden.*

vierten Dimension. Sobald wir von diesen Gefühlen beherrscht werden, unterwerfen wir uns der Kontrolle des reptiloiden Bewusstseins. Beachten Sie, dass ich Kontrolle gesagt habe. Solange wir diese Gefühle als Teil der Lernerfahrung empfinden, ist das in Ordnung. Erfahrungen sind wichtig. Durch sie erlangen wir ein größeres Verständnis und eine höhere Weisheit. Aber wenn diese Gefühle uns zu kontrollieren beginnen und unser Bewusstsein so in der unteren vierten Dimension gefangen bleibt, kann das reptiloide Bewusstsein in uns eindringen und unsere Gedankenmuster bestimmen. Die Bruderschaft führt schreckliche, satanische Opferrituale durch, um ihre Eingeweihten auf der geistigen Wellenlänge der Reptiloiden zu halten. Sie versuchen ebenfalls, den R-Komplex, den reptiloiden Teil unseres Gehirns zu stimulieren, der für die Aggressionen, die Machtgier und andere negative Charaktereigenschaften verantwortlich ist.

Was ich hier über die Natur des Lebens sage, ist nicht irgendeine Theorie. Ich kann es beweisen. Wissenschaftler und Forscher in den USA haben nachgewiesen, dass die Emotionen der Furcht ein niedriges Schwingungsmuster, also eine lange Wellenlänge haben, während das Gefühl der Liebe ein hohes Schwingungsmuster, also eine kurze Wellenlänge aufweist. Der Autor, Forscher und Archäologe Gregg Braden zeigt in seinem Video „Awakening To Zero Point“<sup>1</sup> dass das genetische Material des menschlichen Körpers ein sehr komplizierter Überträger und Empfänger von Schwingungen ist. Durch Experimente konnte nachgewiesen werden, dass wenn man ein Stück DNS, die genetische Blaupause

des Körpers, in eine Röhre mit Elektronen legt, die Elektronen automatisch das Muster der DNS bilden. Mit anderen Worten: Die DNS beeinflusst ständig die uns umgebende Energie. Durch unseren Bewusstseinszustand beeinflussen wir die Welt praktisch in jeder Sekunde. Wenn wir unsere Einstellung verändern, verändern wir ein wenig das Ganze, denn wir sind ein Teil des Ganzen. Eigentlich *sind* wir das Ganze. Fühlen Sie sich jetzt immer noch gering und machtlos? In unserem Körper befinden sich Mikroantennen, die so genannten Aminosäuren, die mit der DNS interagieren. Braden zufolge gibt es 64 potenzielle genetische Codes oder Antennen, die Schwingungen aussenden und empfangen. Kurz gesagt, verfügen wir potentiell über 64 Antennen, um uns mit höheren Schwingungen und Frequenzen in Verbindung zu setzen. Aber er sagt, dass nur 20 von ihnen aktiviert sind. Die anderen 44 bleiben sozusagen abgeschaltet. Dies bedeutet, dass unsere Fähigkeit, uns mit unserer inneren Kraftquelle, unserer inneren Weisheit und dem unbegrenzten Potenzial in Verbindung zu setzen, ziemlich eingeschränkt ist. Die Tatsache, dass wir nur einen kleinen Bruchteil unserer Gehirnkapazität nutzen, ist natürlich auch eine Folge davon. Forschungen, die am Institute of HeartMath und ähnlichen Einrichtungen in den Vereinigten Staaten durchgeführt wurden, haben ergeben, dass diese „Antennen“ der DNS durch die Wellenlängen der Emotionen, die ständig durch unsere DNS fließen, aktiviert und verstopft werden. Das Gefühl der Furcht (aus dem sämtliche anderen, negativen Gefühle entstehen) ist eine lange, langsame Welle, die nur einige wenige unserer potenziellen Antennen aktivieren kann (siehe Abbildung 57). Die Liebe (aus der alle positiven Gefühle entstehen) erzeugt jedoch schnelle, kurze Wellenlängen, die bedeutend mehr Antennen aktivieren können (siehe Abbildung 58).

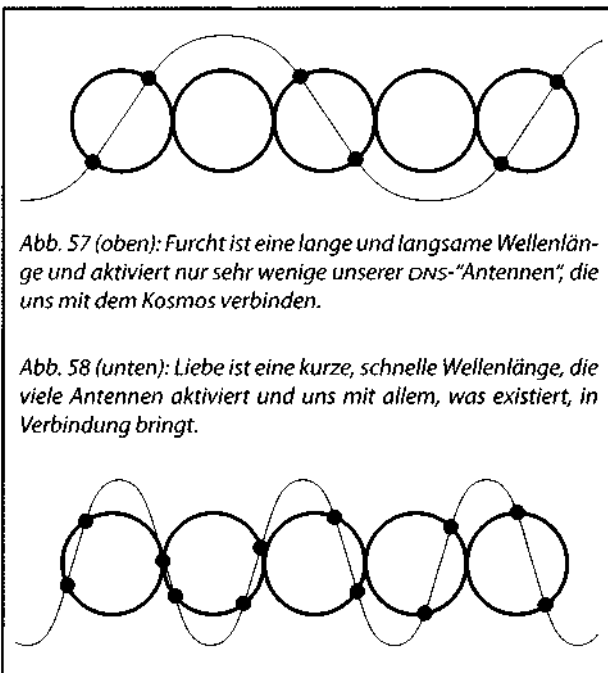


Abb. 57 (oben): Furcht ist eine lange und langsame Wellenlänge und aktiviert nur sehr wenige unserer DNS-„Antennen“, die uns mit dem Kosmos verbinden.

Abb. 58 (unten): Liebe ist eine kurze, schnelle Wellenlänge, die viele Antennen aktiviert und uns mit allem, was existiert, in Verbindung bringt.

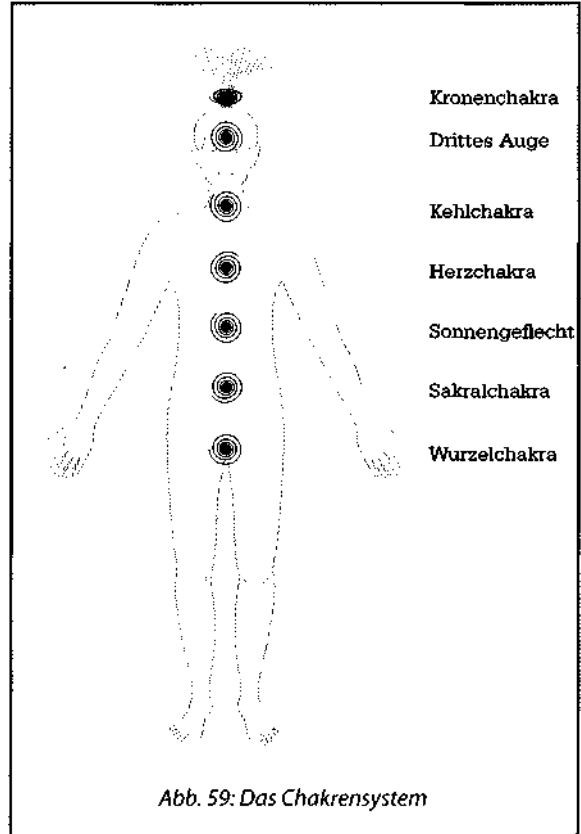
Wenn wir also unter dem Einfluss der Angst stehen, wird unsere Verbindung zur Unendlichkeit unterbrochen und wir leben in einer beschränkten Welt. Wir geben uns mit einem winzigen Tröpfchen unseres Bewusstseins zufrieden. Wir leben in einer Eierschale. Wenn wir das Gefühl der Liebe ausdrücken, verbinden wir uns wieder mit unserem multidimensionalen Selbst. Unser Potenzial wird dann unbegrenzt, denn wir selbst sind unbegrenzt. Wir verbinden uns wieder mit dem Ozean, mit „Gott“.

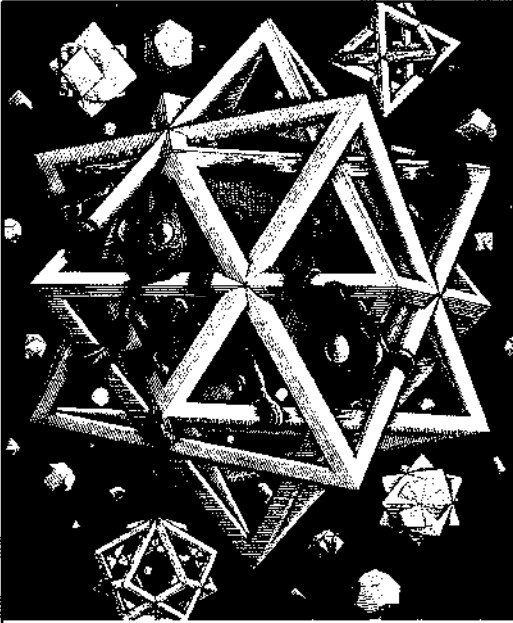
Es gibt noch eine andere Möglichkeit, dies auszudrücken. Unser Bewusstsein ist eine Serie miteinander zusammenhän-

gender Energiefelder. Wir haben unseren Intellekt, unsere Emotionen, unseren Verstand usw., und sie alle schwingen in unterschiedlichen Frequenzen. Gleichzeitig durchdringen sie sich alle durch eine Reihe von Wirbeln, die man als Chakren bezeichnet. Das Wort Chakra kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „Lichttrad“. Wie ich bereits erwähnte, werden durch diese Chakren emotionale Störungen auf die psychische Ebene gebracht und machen sich bei längerer Dauer schließlich auch auf der körperlichen Ebene bemerkbar. Dadurch ist es möglich, dass Stress körperliche Krankheiten verursacht und wir nicht mehr klar denken können, wenn wir unter Druck stehen. Die sieben wichtigsten Chakren befinden sich zwischen dem unteren Ende der Wirbelsäule und dem Kopf (siehe Abbildung 59). Die unteren drei Chakren verbinden uns mit der Erde, die oberen drei mit dem Geist, dem „Ozean“. Im idealen Zustand ist

der Mensch die Verbindung zwischen der Materie und dem Geist: Himmel und Erde. Die ausgleichende Stelle im Chakrasystem ist das Herzchakra, von dem aus wir unsere Gefühle der Liebe und des Hasses ausdrücken, den höchsten und den niedrigsten Ausdruck des Schwingungsbereiches der Chakren. Das ist der Grund, warum wir das Herz als den Sitz der Liebe ansehen. Die Liebe wird mit dem physischen Herzen in Verbindung gebracht, aber eigentlich ist es das spirituelle Herz, das Herzchakra, von dem sie ausgeht. Wenn wir Liebe in ihrem eigentlichen und reinsten Sinne ausdrücken, d.h. unbedingte, voraussetzungslose Liebe, dann öffnet sich das Herzchakra wie eine Blume und schwingt sehr schnell und mit enormer Kraft.

Dies bringt Ihr gesamtes niedriges Bewusstsein auf die Schwingungsebene der reinen Liebe und verbindet Sie mit Ihren höheren, geistigen Dimensionen, die auf der Ebene dieser Liebesfrequenz schwingen. Mir ist es egal, wer Sie sind oder was Sie getan haben – Ihre Seele ist reine Liebe. Mir ist es egal, ob Sie ein Reptiloider aus einer anderen Dimension sind oder die Königin von England, George Bush, Henry Kissinger oder wer auch immer, denn Ihre Seele ist ja reine Liebe. Jedoch ist das Bewusstsein dieser Menschen von ihrem eigenen inneren göttlichen Kern getrennt worden, und sobald dies geschieht, ist das





*Abb. 60: Die Reptiloiden, symbolisch gefangen in Zeit und Raum. Durch ihre eigenen Illusionen und Einstellungen halten sie sich in der unteren vierten Dimension gefangen. Sie können erst dann entkommen, wenn sie ihre Herzen öffnen. Die Reptiloiden brauchen die Liebe dringender als irgendjemand sonst.*

untere Bewusstsein in der Lage, einige wirklich schreckliche Dinge zu tun. Aber wie können sie sich mit ihrem wahren inneren Selbst wiederverbinden, wenn sie solch einen extremen Hass ausstrahlen? Sie können es nicht. Die einzige Möglichkeit, sich mit der reinen Liebe wiederzuverbinden, besteht darin, reine Liebe auszudrücken und zu leben. Und dafür müssen sie natürlich ihren Wunsch aufgeben, andere zu kontrollieren und zu beherrschen, denn wenn sie mit ihren Plänen weitermachen, werden sie sich von ihrem unendlichen inneren Selbst isolieren.

Stattdessen haben die Reptiloiden immer versucht, die Menschheit in einen tieferen Bereich des Bewusstseins zu zwingen. Die Reptiloiden und andere niedere Wesen der unteren vierten Dimension befinden sich selbst in einem Bewusstseinskerker, und sie wollen, dass die Menschheit in einem noch kleineren Gefängnis lebt. Der surrealistische, holländische Maler M.C. Escher stellt in einem seiner Bilder ein Reptil dar, das in einem Zeit- und Raumgefängnis gefangen ist

(siehe Abbildung 60). Das ist also die Situation, und solange sie sich nicht ändern, werden sie in einem geistigen Gefängnis bleiben, unfähig, sich weiterzuentwickeln. Ihr Ziel besteht darin, uns mit in ihrem Gefängnis festzuhalten. Die Methode, die sie dabei anwenden, besteht darin, die Emotion der Angst zu nutzen.

Die ständigen von der Bruderschaft verursachten und gelenkten Kriege, Konflikte, Attentate, Wirtschaftskrisen und die unzähligen anderen Katastrophen dienen dazu, die Menschheit in einem Zustand der Angst zu halten und sie daran zu hindern, sich mit ihrem inneren göttlichen Selbst zu verbinden. Die Förderung von Hass, Abneigung, Rache und Verurteilung (alles Manifestationen der Furcht) haben nicht nur dazu beigetragen, sondern auch die Voraussetzungen für weitere Konflikte und Furcht gelegt. Die organisierte Religion hat dafür gesorgt, dass die Menschen in einem ständigen Zustand der Angst leben. Die Furcht vor Gott (oder vielmehr vor dem eigenen Selbst) und die Furcht vor dem Tod und „seinem“ jüngsten Gericht. Auch die Wissenschaft hat dazu beigetragen, dass sich die Menschen vor dem Tod fürchten, den sie für ein totales Auslöschen halten. Die Menschheit wird von der Angst und ihren unzähligen Manifestationen schier aufgefressen. Die Angst ist die Ursache dafür, dass wir von unserem innersten Selbst getrennt sind. Die Babylonische

Bruderschaft hat dafür gesorgt, dass wir unwissend bleiben, indem sie das kontrolliert, was in den Schulen und auf den Universitäten, den Stätten des „Wissens“ gelehrt wurde und wird, und damit das, was die Medien in ihrer unglaublich arroganten Beschränktheit für möglich und glaubhaft halten. Alles, was nicht der Norm entspricht, wird lächerlich gemacht und bekämpft. Die Menschheit verbringt ihre Zeit damit, auf eine Kinoleinwand zu starren und zu glauben, was sie da sieht, sei die reine Wahrheit. Die Wirklichkeit bleibt ihr verborgen. Journalisten berichten nicht darüber, was passiert. Sie präsentieren den Leuten einen Kinofilm. In meinen Augen ist CNN nichts anderes als ein Spielfilmkanal. Es hat einen Vorteil, wenn man die Leute in Angst hält. Immer, wenn jemand in Angst lebt, überlässt er die Macht jemandem, den er für stark genug hält, um ihn zu beschützen. Die Technik, die ich als Problem-Reaktion-Lösung bezeichne, besteht in der Manipulation durch Angst und der Gefühle, die aus ihr entstehen, z. B. Hass. Diese lassen den Wunsch entstehen, dass „dringend etwas geschehen muss“, z. B. ein Krieg. Und dann erscheint die Bruderschaft, um ihre „Lösungen“ anzubieten.

Worüber wir hier reden, ist eine Massenkontrolle auf geistiger und emotionaler Ebene. Wenn man geistige Kontrolle als Manipulation des Geistes einer Person definiert, die dazu dient, diese Person auf die von ihnen gewünschte Art und Weise denken und handeln zu lassen, wer wird dann auf diesem Planeten noch nicht geistig kontrolliert? Die Ermordung von Präsident Kennedy und von Prinzessin Diana war ein Teil dieses Plans. Es ist vollkommen gleichgültig, was einige Leute über den wahren Charakter von Präsident Kennedy sagen; in der allgemeinen Wahrnehmung repräsentierte er eine neue Hoffnung für die Zukunft. Was er tat oder nicht tat, spielt keine Rolle. Die Menschen verbanden mit ihm eine bestimmte Vorstellung. Viele Amerikaner haben mir im Laufe der Jahre erzählt, dass etwas in ihrem Geist starb, als man ihn ermordete. Vielleicht war es Hoffnung, vielleicht auch nur Naivität. Das ist gleichgültig. Etwas tief im Inneren des amerikanischen Volkes starb mit ihm. Das allgemeine Gefühl war, dass die Guten immer zu früh sterben und die Bösen immer siegen. Im Falle von Diana war es dasselbe. Diana galt zu Recht als Inbegriff der Liebe. Als sie starb, gab es eine Welle der Trauer in der ganzen Welt, die nicht so sehr der Person Diana galt, sondern vielmehr dem Symbol der Liebe, für die sie stand. Die Massentrauer war, genau betrachtet, ein Ausdruck von Schmerz, dass etwas mit ihr gestorben war. Die Liebe war gestorben, die Güte war gestorben. Die Guten sterben früh, und die Bösen gewinnen am Ende immer. Das sind nur zwei globale Beispiele dafür, wie die Massenpsyche in ein Gefühl der Machtlosigkeit und der Verzweiflung getrieben wird. Die Ärzte der Bruderschaft an Orten wie Tavistock in London machen sich diese Kräfte zunutze. Menschen, die sich in einem Zustand der Angst, der Machtlosigkeit und der Verzweiflung befinden, geben irgendwann auf und werden zu den Schafen, zu denen man sie machen wollte. Sie vegetieren in einem Zustand dumpfer Unterwürfigkeit durch ihr Leben.

Aber die Manipulation des menschlichen Geistes und die Trennung vom unendlichen Ozean kreativer Intelligenz, der sich in uns allen befindet, geht noch viel weiter. Vergessen Sie nicht, dass die Reptiloiden der unteren vierten Dimension zwar spirituell und emotional von ihrem innersten Kern getrennt, aber extrem intelligent sind und über ein unglaubliches Wissen verfügen. Dieses Wissen wurde in den Geheimgesellschaften der Bruderschaft bereits seit unvorstellbar langen Zeiten gehortet. Den Menschen wurde dieses Wissen

entweder vorenthalten oder aber durch die Zerstörung alter Kulturen gestohlen. Sie haben sicher von den Schrecken der Inquisition und der Zerstörung esoterischer Bibliotheken wie der von Alexandria gehört. Gleichgewicht = Harmonie. Ungleichgewicht = Disharmonie. Wenn man Disharmonie will, dann muss man für ein Ungleichgewicht sorgen. Das ist eine simple Tatsache, die bei den Techniken der Bruderschaft immer eine fundamentale Rolle gespielt hat. Die ausgeglichene, weibliche Energie ist die Energie der Intuition und der Wiederverbindung. Ein weiblicher Körper wird sehr viel wahrscheinlicher weibliche Energie manifestieren, deshalb sind die meisten Orakel und Helseher in der antiken Welt und auch heute Frauen. Aber so muss das nicht sein. Auch Männer sind in der Lage, Zugang zur weiblichen Polarität zu finden und die kreative Kraft dafür einzusetzen, um sich mit den höheren, intuitiven Ebenen ihrer selbst zu verbinden. Aber eine solche Wiederverbindung mit dem eigenen Selbst ist nicht im Sinne der Bruderschaft. Sie will vielmehr, dass die Menschheit weiterhin in einem geistigen Gefängnis lebt. Dazu benutzt sie zum Beispiel die Religion, um die Frauen den Männern zu unterwerfen und ihnen jede Chance zu nehmen, ihr volles Potenzial auszudrücken. Gleichzeitig hat sie die weibliche Polarität im Mann unterdrückt, indem sie allgemeine Vorschriften darüber aufstellt, wie ein „echter Kerl“ zu sein hat. Diese „echten Kerle“ sind so von ihrer weiblichen Energie abgespalten, dass ihre Intuition und ihre Verbindung mit ihrem höheren Selbst so gut wie nicht mehr vorhanden ist. Inzwischen haben die Eingeweihten der Bruderschaft die negativen Schwingungen der weiblichen Energie (Hekate) dazu missbraucht, um sich mit ihren reptiloiden Meistern auf der unteren vierten Dimension zu verbinden und die Welt hinter den Kulissen zu regieren. Die Unterdrückung und Perversion der Sexualenergie, der kreativen Kraft, ist ein weiteres wirksames Mittel, mit dem das menschliche Potential eingeschränkt wird, um die Menschheit davon abzuhalten, ihre unbegrenzte kreative Intelligenz zu entfalten.

Eng verbunden mit der Manipulation der weiblichen Energie ist die Manipulation der Zeit. Dies ist ein weiterer Aspekt des Symbolismus beim Pont-de-l'Alma-Tunnel. Die Bruderschaft hat das menschliche Bewusstsein in eine falsche Zeitperspektive gebracht und die Menschheit so von der übrigen Schöpfung abgetrennt, die auf einer anderen Zeitebene existiert. So kam es, dass die Menschheit ihr Leben nicht mehr im Einklang mit dem Universum lebt. Kein Wunder, dass es so viele Katastrophen gibt. In Wirklichkeit gibt es überhaupt kein Zeit. Alles ist einfach gegenwärtig, und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft passieren gleichzeitig. Es ist nur unsere Wahrnehmung der Zeit, in der die Ereignisse auf einer linearen Zeitlinie stattfinden. Aber selbst innerhalb der linearen Zeit haben wir uns vom natürlichen Strom abgetrennt. Die Natur ist auf die Mondzeit eingestellt, auf die 28 Tage und die 13 Zyklen des Mondes. Der Monatszyklus der Frau richtet sich nach dem Mond, und entsprechend ist es auch der Mond, der die männliche Energie aufnimmt und sie in weiblicher Form auf die Erde zurückstrahlt. Die Satanisten begehen ihre Opferrituale bei Vollmond, wenn die weibliche Energie den Höhepunkt ihrer Macht erreicht. Sie nutzen diese Energie, um deren negative Polarität zu manifestieren: Hekate. Je mehr negative, weibliche (intuitive) Energie sie konzentrieren können, desto stärker wird ihre Verbindung mit den „Dämonen“, mit denen sie kommunizieren wollen. Deshalb programmieren sie sensitive Medien wie Arizona Wilder, um ihre Rituale durchzuführen. Die eingeborenen Völker der Welt, die immer noch nach der Mondzeit leben, sind viel stärker im Einklang



mit der Natur, weil sie auf derselben Zeit-Energie-Strömung der Natur leben. Sie stehen mit ihr in Harmonie. Im Jahre 1572 verfügte Papst Gregor XIII. die Einführung eines neuen Kalenders, des so genannten Gregorianischen Kalenders, der im Oktober 1582 in Kraft trat. Dies war ein weiterer Plan der Bruderschaft, und der Gregorianische Kalender wurde zum offiziellen Kalender der ganzen Welt. Das bedeutet, dass der menschliche Geist sich auf einen künstlichen Zeitfluss eingestellt hat. Jedes Mal, wenn wir in den Kalender oder auf die Uhr schauen, gehen wir von einer falschen Zeit aus. Und wo befindet sich der Nullpunkt, nach dem die gesamte Menschheit ihre Uhren ausrichtet? In Greenwich, in London, auf gleicher Höhe wie die City von London, dem Finanzzentrum und dem Hauptsitz der Bruderschaft! Und welcher Kalender war das Vorbild für den Gregorianischen Kalender? Der Kalender, der in Babylon benutzt wurde. Der alte griechische Name für die Wächter, die Söhne der Götter, die sich mit den Töchtern der Menschen vermischten, war Grigori<sup>2</sup>, die „Reptiloiden“. Es ist der Kalender der Grigori, der Reptilien.

Es waren die reptiloiden Priester der Bruderschaft in Babylon, die in all den Jahrtausenden immer wieder dasselbe Spiel trieben. Der Gregorianische Kalender ist eine Farce. Es ist so, als ob man all seine Kleidung in einen Schrank stopft und sich dann gegen die Tür stemmt. Die Sachen passen zwar alle in den Schrank, aber es herrscht ein totales Durcheinander. Wir haben heute also ein Jahr mit 12 Monaten, eine Stunde mit 60 Minuten und einen Tag mit 24 Stunden. Und die Monate passen so schlecht, dass einige 30 Tage haben, andere 31 und einer 28 und alle vier Jahre 29 Tage. Das ist nicht gerade ideal. Aber ein vernünftiges Zeitmaß war ja auch gar nicht das Ziel. Das Ziel bestand vielmehr darin, das menschliche Bewusstsein von der Mondzeit abzuspalten. Beim Gregorianischen Kalender wurde der 13. Mond ausgelassen. Es müsste eigentlich 13 Mondzyklen mit jeweils 28 Tagen geben, aber stattdessen haben wir jetzt 12 Monate und 12 Mondzyklen. Die Hierarchie der Bruderschaft arbeitet hingegen noch immer mit einem Kalender, der sich nach der Mondzeit richtet – ein weiterer Grund für ihre Besessenheit mit der Zahl 13. Der Zusammenstoß des Wagens von Diana (der Mondgöttin) mit dem 13. Pfeiler war ein Symbol für die Beseitigung des 13. Mondes aus der menschlichen Zeitwahrnehmung. Wenn man die Menschen vom natürlichen Zeitstrom trennt, trennt man sie auch von allem, was in diesem Zeitstrom lebt. Somit hat die westliche (und zunehmend auch die globale) „Zivilisation“ ihre Verbindung mit der natürlichen Ordnung verloren und steht nicht mehr in Harmonie mit ihrer Umwelt.

Die Jahrtausendwende ist nichts anderes als ein willkürlich fixierter Zeitpunkt. Der Moment, in dem das neue Jahrtausend beginnt, existiert nur, weil es den Gregorianischen Kalender gibt. Während sich die Jahrtausendwende näherte, wurde in London über der Themse und vom Greenwich Observatorium, dem Nullpunkt der so genannten Greenwich Mean Time aus, das größte Gebäude in Europa gebaut. Dieses Gebäude, die „Canary Wharf“, wurde von einem Firmenkonsortium der Bruderschaft gebaut. Es handelt sich eigentlich um einen riesigen Glasobelisken. Später beschloss die britische Regierung, eine Milliarde Pfund auszugeben, um eine riesige Kuppel, den „Millennium Dome“ zu bauen, der zum Mittelpunkt der offiziellen Millenniums-Feierlichkeiten werden sollte. Diese Kuppel befindet sich direkt an der Themse. An der gegenüberliegenden Seite des Flusses, in der Nähe der globalen Nullzeitlinie, befindet sich der Obelisk der Canary Wharf (siehe Bildabschnitt). Der Obelisk und die Kuppel sind wichtige, geometrische Symbole der Bruderschaft, die Ener-

gien der Sonne und des Kosmos anziehen. Der Mann, der für das Projekt des Millennium Dome verantwortlich war, war Peter Mandelson (BIL), der in manchen Kreisen als „Fürst der Finsternis“ bezeichnet wird. Nachdem man seine finanziellen Machenschaften aufgedeckt hatte, wurde er zum Rücktritt gezwungen. Es war auch Mandelson, der wichtigste medienmanipulierende PR-Verantwortliche der Labour-Partei, der sich für die rote Rose als Parteisymbol einsetzte.

Ich bin sicher, dass die Bruderschaft dafür verantwortlich ist, dass an diesem Nullpunkt bei Greenwich sozusagen Zeit abgezogen wird, um das menschliche Bewusstsein noch mehr zu verwirren und noch mehr Ungleichgewicht und Konflikte zu verursachen. Das Symbol für den Millennium Dome ist eine nackte, langbeinige Frau, die nach der Sonne greift, während diese über dem Greenwich Meridian aufgeht. Sie wurde bereits als „neue Britannia“ bezeichnet, und sie soll die „weiblichen Heldinnen von der Vorzeit bis zum heutigen Tag repräsentieren“. Meint man damit wirklich Heldinnen oder nur eine Heldin, nämlich die Königin Semiramis, unter verschiedenen Namen? Der Künstler erhielt für seine Bemühungen 90.000 Pfund aus einem Fond der Staatslotterie. Die Manipulation der Zeit ist eine wichtige Waffe der Bruderschaft gegen das menschliche Bewusstsein. Ich bin sicher, dass es ursprünglich 13 astrologische Zeichen gab, wobei das 13. durch die Spinne symbolisiert wurde. Dieses Zeichen umfasste alle übrigen und vereinigte ihre verschiedenen Energien. Meiner Meinung nach befindet es sich im Zentrum des astrologischen Kreises. Interessanterweise ist das Motto des Bohemian Grove ein Zitat von Shakespeare: „Weaving spiders come not here“ (Webende Spinnen kommen nicht hierher).

Alles ist Bewusstsein in seinen verschiedenen Ausdrucksformen, und wir stehen mit jeder anderen Schwingungsenergie in Verbindung, in jedem Augenblick unseres Lebens. Wir fühlen das sehr häufig, wenn wir jemandem begegnen und seine „Schwingungen“ empfinden oder wenn wir ein Haus betreten und uns dort spontan unwohl oder daheim fühlen. Es ist die Energie eines Menschen oder eines Ortes, die wir fühlen. Da wir innerhalb der Energiefelder der Erde leben, werden wir von deren Schwingungen ständig beeinflusst. Die reptiloide Bruderschaft weiß darüber Bescheid, und hier haben wir einen weiteren Grund für ihren Symbolismus und ihre Rituale, die sie mit einer wahren Besessenheit einhalten. Alles schwingt auf einer bestimmten Frequenz, und Symbole sind sehr starke und wirksame Beispiele dafür. Ein Symbol ist die physische Darstellung eines Gedankens. Was das Symbol für Sie bedeutet, ist die Energie, die es auf Sie ausstrahlen wird. Ein Obelisk symbolisiert den Phallus, die männliche sexuelle Energie. Es ist also diese Energie, die er ausstrahlt und anzieht. Dasselbe gilt für ein Pentagramm, eine brennende Fackel usw. Wenn diese Symbole an wirksamen Wirbelpunkten oder an Knotenpunkten auf den Magnetfeldern der Erde, dem planetarischen Gitter, aufgestellt werden, können sie die Schwingungen des globalen Energiefeldes noch wirksamer beeinflussen. Das gilt auch für die geometrischen Straßenpläne und die geometrische Anordnung bestimmter Gebäude in Bezug zu anderen Gebäuden. Die Ermordung von Präsident Kennedy an einem so mächtigen Wirbelpunkt wie der Dealey Plaza und die menschliche Gedankenenergie des Schreckens, der Trauer und der Angst, die sich dort konzentrierte, hatte eine ungeheure Wirkung auf die Schwingungsresonanz der Erdenergie. Dasselbe gilt, vielleicht in einem noch größeren Maße, für den Tod von Diana an einem Ort mit starker Mondenergie in Paris. All dies ist ein Teil des

negativen Zaubers, mit dem die Reptiloiden den menschlichen Geist belegt haben, um uns von unserem inneren, unbegrenzten Potenzial abzutrennen. Je mehr negative Emotionen wir durch diese Kräfte erhalten, desto mehr erzeugen wir unsere eigene Angst und bringen sie in die Gesamtatmosphäre. Damit geht die Abwärtsspirale immer weiter.

Es gibt noch einen weiteren Punkt, der für den nächsten Abschnitt sehr wichtig ist. Forschungen haben gezeigt, dass es einen Impuls, ein elektrisches Signal gibt, das aus dem Zentrum der Milchstraße unserer Sonne (und anderer Sonnen) stammt und von dort aus bis zur Erde geht. Dieser Impuls wird dann vom menschlichen Herzen aufgenommen, ans Gehirn und von dort an die Körperzellen weitergegeben. Wenn dieser Impuls, diese Resonanz, ungehindert seinen Weg verfolgen kann, dann befindet sich der Mensch im Einklang mit dem Kosmos. Jede einzelne Zelle ist mit diesem kosmischen Impuls verbunden und befindet sich mit ihm in Harmonie. Was sich ihm jedoch in den Weg stellt, sind Emotionen niedriger Schwingung und Störungen, die den Schaltkreis unterbrechen und uns von der Erde und dem Kosmos abtrennen. Die Verbindung zwischen Herz und Gehirn ist bei den meisten Menschen durch die strenge Unterscheidung zwischen Kopf und Herz, Intellekt und Intuition, dem physischen und geistigen Aspekt, unterbrochen. Der Grund, warum die Reptiloiden ihre Pläne heute so hektisch vorantreiben, besteht darin, dass sie von der kolossalen Herausforderung wissen, die ihnen bevorsteht. Die Schöpfung wird durch Energiezyklen bestimmt. Wir können das zum Beispiel an den Jahreszeiten erkennen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Aber es gibt auch riesige Zyklen, die wir nicht ohne Weiteres überblicken können. Diese wurden von alten Völkern wie den Sumerern, Ägyptern, Hindus, Chinesen, den Mayas Zentralamerikas und den amerikanischen Ureinwohnern wie den Hopis in Arizona in Symbolen und Zahlen festgehalten. Diese messen die Zyklen der Sonne, des Mondes und anderer kosmischer Energien, die das Energiefeld der Erde und damit das Leben auf diesem Planeten verändern. Wir stehen gegenwärtig auf der Schwelle zu dem wahrscheinlich größten dieser Transformationsprozesse, einem Vorgang, der nur einmal in 26.000 Jahren stattfindet. Der Maya-Kalender sagt für den 12. Dezember 2012 einen kritischen Übergang voraus. Und das ist der eigentliche Übergang, nicht das künstlich geschaffene Millennium. Diese Bewusstseinszyklen sind wie Tore, die sich für jene öffnen, die bereit sind, durch sie hindurch zu gehen und zu einem viel höheren Bewusstseinszustand emporzusteigen. Ich sehe das Ganze als eine Art Kuckucksuhr, bei der sich in bestimmten Schlüsselmomenten die Tür öffnet. Wenn man den Moment verpasst, dann muss man warten, bis sich die Tür wieder öffnet. Aber womit wir es jetzt zu tun haben, ist nicht so sehr eine Tür, als vielmehr eine Riesenchance für eine globale Transformation, die alle gängigen Vorstellungen sprengt. Religiöse Schriften und alte Unterlagen aus Mysterienschulen sagen dies seit Jahrtausenden offen oder in symbolischer Form voraus. Jetzt haben wir die physischen, spirituellen und zunehmend auch wissenschaftlichen Beweise, dass der sog. „große Übergang der Zeitalter“ kurz bevor steht.

Gregg Braden beschrieb in seinem Buch „Awakening To Zero Point“ einige Ereignisse, die bestätigen, dass sich die Zeiten jetzt ziemlich rapide ändern. Im Jahre 1991 wurde eine neue Frequenz identifiziert, die aus dem Zentrum der Spirale unserer Milchstraße stammt. Im Jahr 1994 schickte man die Raumsonde Ulysses ins All, um Veränderungen auf der Sonne zu untersuchen. Ab Mitte der achtziger Jahre kam es zu einer auffälligen Steigerung der

Sonneneruptionen, und durch Ulysses stellte man fest, dass das Magnetfeld der Sonne rapide abnimmt. Die Werte am Nord- und Südpol und am Äquator waren viel geringer als erwartet. Und obwohl sich die Sonne abkühlt, erwärmen sich die Planeten, besonders die im äußeren Sonnensystem. Das lässt darauf schließen, dass die Hitze der Planeten von innen kommt, obwohl dies durch magnetische und elektrische Veränderungen in der Sonne verursacht sein könnte. Zur gleichen Zeit, da diese Veränderungen auf der Sonne stattfanden, wies ein Sturm auf dem Jupiter, der in alten chinesischen Schriften bereits vor 3000 Jahren erwähnt wurde, ebenfalls plötzliche Veränderungen auf. Eine große Spirale innerhalb dieses Sturms fing an, sich in die andere Richtung zu drehen. Die durch den Einschlag des Kometen Shoemaker-Levy auf dem Jupiter im Jahre 1994 verursachten Schockwellen und andere Phänomene haben auch das Sonnensystem, einschließlich der Erde, beeinflusst. Die Veränderungen im Magnetfeld der Sonne hatten auf jeden Fall einen Einfluss auf die Erde.

Die Erde ist ein gigantischer Magnet mit unterschiedlichen Ebenen, deren Rotation ein Magnetfeld erzeugt. Je schneller die Erde sich dreht, desto stärker und dichter ist das Magnetfeld. Vor 2000 Jahren erreichte dieses Magnetfeld seine höchste Intensität im gegenwärtigen Zyklus, und seitdem ist es ständig gefallen, da sich der Planet immer langsamer dreht. Das Feld ist jetzt 50 Prozent weniger stark als vor 1500 Jahren, und die Stärke reduziert sich immer schneller. Es besteht jedoch kein Grund zur Panik, denn all dies ist Teil eines natürlichen Zyklus, einer längeren und unendlich mächtigeren Version der natürlichen Jahreszeiten. Dazu kommt jetzt noch, dass die Frequenz der Erde, ihr Herzschlag sozusagen, sich zunehmend beschleunigt. Diese Frequenz nennt man Basisfrequenz oder Schumann-Frequenz. Sie wurde bereits im Jahre 1899 entdeckt. Bis Mitte der achtziger Jahre blieb sie konstant bei etwa 7,8 Hertz oder 7,8 Schwingungen pro Sekunde. Aber seit 1986 oder '87 hat sie sich offensichtlich beschleunigt. Ende 1995 hat sie angeblich den Wert 8,6 erreicht, und inzwischen soll sie den Wert von 10 überschritten haben und weiter steigen. Gregg Braden ist der Überzeugung, dass die Resonanz der Erde bis zum Jahr 2012, dem Jahr, in dem den Voraussagen der Maya zufolge die Transformation stattfinden soll, die Frequenz einen Wert von 13 Schwingungen pro Sekunde erreicht haben wird, während das Magnetfeld nahe bei Null liegt. Er nennt dies den Nullpunkt, an dem das Magnetfeld der Erde fast verschwunden sein wird, weil ihre Rotation aufgehört hat. Das bedeutet nicht, dass es keine Gravitation mehr geben wird, denn diese wird durch andere Phänomene als die Rotation des Planeten verursacht. Dies scheint in den letzten 4,5 Millionen Jahren mindestens 14 Mal passiert zu sein, das letzte Mal angeblich vor 11.000-13.000 Jahren, also zu einem Zeitpunkt, der mit den Schätzungen in Bezug auf den Untergang von Atlantis und der allmählichen Normalisierung nach der großen Katastrophe etwa um 10.500 vor Christus übereinstimmt. 13.000 Jahre sind etwa die Hälfte innerhalb des Großen Zyklus von 26.000 Jahren, der gegenwärtig endet, eine weitere Zeit großer Veränderungen. Ich behaupte nicht, dass die Rotation der Erde aufhört, nur dass Braden auf diese Möglichkeit hinweist.

Alle Anzeichen weisen darauf hin, dass es erst kürzlich, also vor ca. 3.500 bis 3.600 Jahren, eine Verschiebung des magnetischen Pols gab. Dies hat man anhand von Untersuchungen des Eises in Grönland und in den Polarregionen festgestellt. Jedes Mal, wenn die Erde einen rapiden Abfall des Magnetfeldes erlebte, so wie es im Augenblick der Fall ist, führte

dies zu einer Polverschiebung, wobei der magnetische Norden und Süden sozusagen ihre Plätze wechselten. Leute wie Braden vermuten, dass die Erde ihre Rotation für einige Tage einstellt, bevor sie sich dann in die andere Richtung dreht. Wenn Strom, der durch eine Eisenstange fließt, umgekehrt wird, dann kehren sich auch die Pole um. Wenn unser Planet sich in die andere Richtung dreht, wird sich der elektrische Strom umkehren und damit auch die Pole. Wenn der Planet seine Rotation einstellt, herrscht während dieser Zeit auf der einen Seite ständig Tag und auf der anderen ständig Nacht. Es gibt Überlieferungen, nach denen ein solches Phänomen vor Tausenden von Jahren tatsächlich aufgetreten sein soll. In Peru gibt es Legenden über eine „lange Nacht“ von drei Tagen, und in der Bibel gibt es einen Hinweis auf einen Tag, der 20 Stunden dauerte, den „längsten Tag“. Der Stamm der Hopi berichtet darüber, dass die Sonne an einem Tag zweimal aufging. Zuerst ging sie im Westen auf und im Osten unter, und später ging sie im Osten auf und im Westen unter, und diesen Zyklus behielt sie bis heute bei. Anderen Überlieferungen zufolge ging die Sonne im Westen auf und im Osten unter, ein weiterer Hinweis darauf, dass die Erde sich in die andere Richtung drehte. Anfang 1990, als ich gerade anfing, mich mit diesen Dingen zu beschäftigen, erhielt ich einige gechannelte Informationen von einem Medium, das mir mitteilte: „Die Welt verändert sich. Der Norden wird zum Süden und der Osten zum Westen. So ist es seit Anbeginn der Zeit vorherbestimmt.“<sup>73</sup> Der kalifornische Wissenschaftler und Forscher Brian Desborough erzählte mir, dass gegenwärtig einige große, geophysikalische Ereignisse stattfinden, über die sich die Medien total ausschweigen. Er bestätigte, dass das geomagnetische Feld der Erde sehr schnell fällt und bald den Wert Null erreicht haben wird. Er ist, wie ich, davon überzeugt, dass diese Übergangsperiode nicht gerade sanft ablaufen wird. Die Geologische Gesellschaft der USA behauptet, dass das Magnetfeld der Erde alle 500.000 Jahre abfällt und sich dann allmählich wieder aufbaut. Auf Grund der vorübergehenden Unterbrechung der Erdrotation kommt es zu Perioden größerer Umwälzungen, zu Veränderungen der Erdkruste, Erdbeben und Vulkanausbrüchen. Ich persönlich glaube, dass dies häufiger vorkommt. Nach Aussagen der Kontaktpersonen von Brian ist das Magnetfeld der Sonne bereits auf Null gefallen, und anscheinend verwandelt die Sonne jetzt mehr Wasserstoff in Helium. Er behauptet, dass Protuberanzen innerhalb eines Breitengrades von 19,5 Grad oberhalb und unterhalb des Sonnenäquators stattfinden. Das ist die Stelle, an der zwischen den rotierenden Sphären Energie ausgetauscht wird, und genau auf diesem Breitengrad befinden sich auf der Erde die Pyramiden. Die Energie, die diese Breitengrade von der Sonne empfangen, muss jetzt geradezu phänomenal sein.

Wir haben uns jetzt mit dem Zusammenhang zwischen den Veränderungen der Resonanz aus dem Zentrum der Milchstraße befasst, mit den Veränderungen auf der Sonne und den Veränderungen auf der Erde. Von dort geht es weiter zum menschlichen Herzen, zum Gehirn und zu jeder Zelle unseres Körpers. Je mehr wir unsere Herzen öffnen, desto mächtiger wird diese Strömung und desto schneller passen wir uns den stärker werdenden Schwingungen an und entwickeln uns zu einem höheren Bewusstseinszustand. Wenn wir unsere Herzen verschließen und geistig „dicht“ machen, widersetzen wir uns diesen Veränderungen und verschwenden immer mehr Energie dafür, gegen eben diese Energien zu kämpfen, die unser Leben verändern und uns endgültig befreien würden. Auch unser Körper stände dann zunehmend mit der uns umgebenden Energie nicht mehr im Einklang, und die geistigen,

emotionalen und körperlichen Folgen wären fatal. Man kann sich in einen schnell fließenden Fluss stellen und versuchen, ihn aufzuhalten, oder man kann sich entspannen und mit ihm fließen. Es ist unsere Entscheidung. Gleichgültig, was passiert – wir leben ewig. Wenn wir es zulassen, dass dieses Licht mit seiner hohen Frequenz in uns eindringt, dann wird sich unser Körper selbst ständig erneuern, und wir werden nicht altern. Wir können endlos in unserem Körper leben, wenn wir das wollen, und unsere geistigen und spirituellen Kräfte werden keine Grenzen kennen. Wenn es stimmt, dass wir gegenwärtig in ein massives, elektrisches Feld, den so genannten Photonerring, eintreten, dann stehen uns erstaunliche Dinge bevor. Die Völker der Antike wussten über diese großen Zyklen der Veränderung Bescheid, und alle alten Kalender wie die der Ägypter, der Mayas, Tibeter, Chinesen und andere, enden in der Periode, in der wir gegenwärtig leben. Der ägyptische Kalender geht etwa 39.000 Jahre zurück, der Kalender der Mayas etwa 18.000. Die Mayas haben vorausgesagt, dass es eine Übergangsperiode zwischen der alten und der neuen Zeit geben wird, das heißt, dass eine Version von Zeit durch eine andere ersetzt wird. Sie bezeichneten diese Periode als „Keine Zeit“, und sie sagten, dass diese im Juli 1982 beginnen und bis zum Übergang am 12. Dezember 2012 andauern würde. Die Wirkung auf die Menschheit ist nicht zu übersehen. Ich habe in den letzten Jahren mehr als 20 Länder besucht, und in allen habe ich festgestellt, dass es ein starkes Erwachen gibt. Natürlich gilt das noch keineswegs für die Regierungen oder Behörden, aber die Zahl der Leute, die allmählich aufwachen, wird immer größer. Das Klingeln des spirituellen Weckers lässt sich allmählich nicht mehr überhören. Es ist die jetzt schnell ansteigende Schwingung der Erde und des gesamten Universums, die uns den Eindruck vermittelt, dass die Zeit immer schneller vorbeirast. Das ist natürlich eine Illusion, denn in Wirklichkeit gibt es keine Zeit, aber es fühlt sich doch so an, weil eben die Schwingungen immer höher werden. Anfang der neunziger Jahre wurde mir durch ein Medium eine gechannelte Botschaft übermittelt, die besagte, dass der Tag kommen werde, da die Zeit anscheinend so schnell vergehen würde, dass es schon fast beängstigend wäre. Und dieser Augenblick ist nahe. Das ist aber kein Grund zur Sorge, sondern lediglich ein natürliches Phänomen, das aber viele Herausforderungen und dadurch ungeheure Chancen bietet.

Das Universum ist wie die gesamte physikalische Welt ein Hologramm – Lichtstrahlen, die gemeinsam den Anschein einer dreidimensionalen Form erwecken. Es ist so, als ob man Steine in einen Teich wirft und dann beobachtet, wie die Wellen zusammenstoßen und bestimmte Muster bilden. Die beiden amerikanischen Wissenschaftler Terrence und Dennis McKenna behaupten, dass das Universum ein Hologramm ist, das aus 64 Wellen oder Zeitskalen besteht. Deshalb haben wir die 64 Hexagramme des I-Ging, die 64 Schlüssel des Lebensbaumes und die 64 Codons der DNS. Ihre Computeranalysen ergaben, dass alle 64 Wellen sich im Jahre 2012 vereinigen. Deshalb werden die kommenden Jahre ein wenig turbulent. Die McKennas behaupten, dass die Geschwindigkeit der Veränderungen sich in einem immer kleineren Zeitrahmen jeweils verdoppeln, was sich zum Beispiel in den technologischen Entwicklungssprüngen des 20. Jahrhunderts äußerte. Diese Entwicklung wird sich bis zum Jahr 2012, dem Jahr der Transformation, fortsetzen. In einem Zeitraum von 384 Tagen wird es dann eine größere Transformation des Bewusstseins geben als in allen vorangegangenen Zyklen zusammen. Danach wird es einen Zyklus von sechs Tagen

Jahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1997	019	022	027	030	034	040	044	050	054	060	066	071
1998	077	082*	088	093	099	103	109	113	119	123	128	131
1999	136	139	142	146	148	151	153	154	156	157	158	159
2000	160	160	160	160	159	158	157	156	155	154	152	150
2001	148	146	142	140	137	134	131	128	124	121	118	114
2002	111	107	103	100	097	093	089	086	082	079	076	072
2003	069	066	062	060	057	053	051	048	046	043	041	017
2004	036	034	032	030	028	027	024	023	021	020	109	017
2005	016	014	013	012	012	011	010	009	009	008	007	006

Abb. 61: Der dramatische Anstieg der Protuberanzen auf der Sonne, die die Erde während der Zeit der Jahrtausendwende beeinflussen. Bei den Zahlen handelt es sich um die Zahl der größeren Protuberanzen in jedem Monat.

geben, in dem sich die Ereignisse noch mehr beschleunigen werden, und in den letzten 135 Minuten wird es achtzehn weitere enorme Bewusstseins sprünge geben, die in einem letzten Bruchteil von 0,0075 Sekunden kulminieren, in dem weitere dreizehn Bewusstseins sprünge erfolgen. Irgendwie kann ich mir nicht vorstellen, dass wir zu diesem Zeitpunkt immer noch „Wetten, dass ...“ im Fernsehen angucken werden. „Ich glaube, Schatzi, dass ich während des letzten Werbespots gerade eine ganze Reihe lebensverändernder Transformationen durchlaufen bin. Möchtest du noch eine Tasse Tee?“

Während ich dies schreibe, erhöht sich der Zyklus der Protuberanzen rapide und wird zwischen 1999 und 2002 seine maximale Stärke und Wirkung erreichen (siehe Abbildung 61). Dies ist noch nicht die Transformation, aber bereits ein Teil des zunehmenden Zyklus. Eine interessante Informationsquelle über diese Themen ist die *Solar Web Site*.<sup>4</sup> Es ist bemerkenswert, dass der Sonnenkult der Reptiloiden eine Zeitmessung erschuf, die das Jahr 2000 mit der maximalen Stärke von Protuberanzen synchronisierte, wobei die stärksten Protuberanzen in diesen Zyklus fallen (Zyklus 23, wie er genannt wird). Diese Sonnenstürme mit hoher Energieladung werden wahrscheinlich die Zahl der Gewitter erhöhen, das Wetter verändern, unglaubliche Polarlichter erzeugen und möglicherweise auch Stromausfälle und Fehlfunktionen bei Satelliten verursachen. Die von der Elite im 20. Jahrhundert gebauten unterirdischen Basen und Städte wurden als Vorbereitung für die Ereignisse errichtet, die bis zum Jahre 2012 stattfinden sollen. Der Satellit Telstar 401 wurde durch Elektronen zerstört, die anscheinend bedeutend dichter waren als normal, aber sie waren nichts im Vergleich zu dem, was noch kommen sollte. Im März 1989 brach das Stromnetz in Quebec in Kanada in einem ähnlichen Sonnensturm innerhalb von zwei Minuten zusammen. Und man erwartet immer noch stärkere Stürme. Für das Jahr 2005 wird eine maximale Zahl von Sturmtagen vorausgesagt, wenn der Sonnenzyklus 23 nachlässt.<sup>5</sup> Die größten Protuberanzen dieses Sonnenzyklus sollen etwa zehntausend Mal so stark sein wie jene, die man Mitte der neunziger Jahre beobachtet hat.<sup>6</sup>

Die Bruderschaft verfügt über Technologien, mit denen sie das Wetter beeinflussen kann, und zweifellos benutzt sie sie auch. Aber die Phänomene, die ich in diesem Kapitel beschrieben habe, sind die eigentlichen Ursachen für die dramatischen Veränderungen des Wetters weltweit, das jedes Jahr extremer wird. Wir haben erst den Anfang erlebt. Wie ich bereits Anfang der Neunziger Jahre in England sagte (was in der Öffentlichkeit total lächerlich gemacht wurde), sind während dieser Zeit enorme Veränderungen des Wetters und des Klimas wahrscheinlich, zusammen mit geologischen Umwälzungen, mit denen sich die Erde umstrukturiert und auf den Übergang vorbereitet, ebenso wie die Menschen es eigentlich tun sollten. Wir und die Erde sind herausgefordert, unser Bewusstsein und seinen physischen Ausdruck an die sich rapide beschleunigenden Schwingungen anzupassen, die unseren Planeten jetzt umgeben. Die Bruderschaft versucht verzweifelt, diese Tatsachen zu verheimlichen, indem sie die Wetterveränderungen auf den Treibhauseffekt oder El Nino schiebt. Sie weiß, dass es mit ihrer Macht vorbei ist, sobald den Menschen klar wird, dass etwas ganz anderes im Gange ist. Es war die Bruderschaft, die die „New-Age“-Bewegung ins Leben rief, um das Erwachen zu verhindern. Der Ausdruck „New Age“ ist der Name einer Zeitschrift der Freimaurer. Eine ehemalige Mitarbeiterin des Weißen Hauses bestätigte mir, dass die Bezeichnung „New Age“ während der Siebziger Jahre von Henry Kissinger und anderen erfunden und propagiert wurde. Immer wenn ich darauf hingewiesen habe, sind mir Anhänger des New Age fast ins Gesicht gesprungen. Sie behaupten, dass die Bruderschaft es niemals zulassen würde, dass die Menschen gegenüber dem Leben eine andere Haltung einnehmen. Nein, in einer idealen Welt natürlich nicht, aber für sie ist das keine ideale Welt, denn die Veränderungen der Energie wecken die Menschen allmählich auf. Die Bruderschaft wusste, dass diese Entwicklung einsetzen und welche Wirkung sie haben würde. Leider konnte sie nicht in ein Raumschiff steigen und die Sonne manipulieren oder ins Zentrum der Galaxie fliegen, um die neue Vibration zu verhindern. Die einzige Möglichkeit, die sie hatte, bestand darin, sich des erwachenden Bewusstseins zu bemächtigen und es nach Möglichkeit in eine Sackgasse zu führen, d.h. es in eine weitere überflüssige Religion mit Riten und Vorschriften zu verwandeln, die für ihre Macht keine Gefahr mehr darstellen würde. Und genau das ist mit der New-Age-Bewegung geschehen. Innerhalb dieser Bewegung gibt es viele vernünftige und bewusste Menschen, die eine wichtige Aufgabe erfüllen, aber viele andere sind Träumer, die ihre Augen vor den Realitäten des Lebens verschließen. Sie werden von Wesen aus einer anderen Dimension und von gechannelten Geistern aus der unteren vierten Dimension in die Irre geführt. Sie zünden Kerzen an und warten auf ein außerirdisches „Ashtarkommando“, das in Raumschiffen auf diesem Planeten landen und sie mitnehmen wird. Ashtar ist eine Erfindung der Bruderschaft, ein Wortspiel mit uralten Gottheiten wie Astheroth und Ishtar, ein anderer Name für Königin Semiramis. Viele Anhänger des New Age weigern sich, über die Manipulation der Bruderschaft auch nur zu reden, denn das ist ja alles so „negativ“. Ja, das ist es tatsächlich, und das wird es auch bleiben, solange wir nichts dagegen unternehmen. Davonlaufen oder unter der Decke schweben hat nichts mit Spiritualität zu tun, es ist einfach Eskapismus, Drückebergerei. Und das trägt dazu bei, das Erwachen zu verzögern und nicht, es zu beschleunigen.

Wir werden jetzt darauf vorbereitet, die Reptiloiden zu erkennen, denn durch die höheren Schwingungsenergien wird die Zahl der Menschen, die die Reptiloiden der unteren vierten



Dimension sehen können, dramatisch zunehmen. Arizona Wilder hat mir erzählt, dass die Zahl von Opferritualen seit den achtziger Jahren massiv zugenommen hat, weil die Reptiloiden immer mehr menschliches Blut und Energie benötigen, um ihre menschliche Gestalt aufrechtzuerhalten. Sie müssen dafür sorgen, dass jede Person mit Mikrochips versehen ist, bevor sie sich offen als Reptiloide zu erkennen geben. Die Veränderungen der Schwingungen nehmen den Reptiloiden die Tarnung. Früher oder später muss die Wahrheit ans Licht kommen. Um die Menschheit vorzubereiten, gibt es immer mehr Kino- und Fernsehfilme für Erwachsene und Kinder über Reptiloide, die manchmal freundlich sind, und manchmal nicht. Ich habe bereits „Die Ankunft und V“ erwähnt, aber es gibt noch viele andere. In „Stargate“, der Geschichte über eine Zeitreise in ein von Außerirdischen kontrolliertes, altes Ägypten, wird die mögliche reptiloide Natur der „Außerirdischen“ enthüllt. Am Ende des Films fällt die Schuppenhaut ab. In „Stargate: SG-1“ nehmen Außerirdische eine menschliche Form an; in „Enemy Mine“ und „Dreamscape“, beide mit Dennis Quaid in der Hauptrolle, tauchen humanoide Reptiloide auf; „Theodore Rex“ zeigt einen etwa 2,50 m hohen, aufrecht gehenden Dinosaurier; in der Fernsehserie „Babylon 5“ treten Reptiloide, die so genannten „Narns“, auf, und dasselbe Thema wird auch in „Star Trek“; „Star Trek, Die nächste Generation“; „Space Precinct“, „Seaqwest DSV“; „Outer Limits“ und in anderen Filmen behandelt. In den Filmen „Jurassic Park und Lost World“ von Steven Spielberg werden Dinosaurier durch die genetische Forschung wieder zum Leben erweckt, und in Spielbergs Videoanimation für Kinder „We’re Back“ erscheinen zweibeinige, sprechende Dinosaurier. In einer Szene steigt ein T-Rex in ein mit Intelligenz begabtes Raumschiff und macht damit eine Zeitreise in die Gegenwart. Kinderfilme und Fernsehserien sind voll mit Reptiloiden. Der Film „Mario Brothers“ basiert auf der Idee, dass die Dinosaurier nicht ausgelöscht wurden, sondern dass der Einschlag des Meteoriten eine Parallelwelt schuf, in der die Dinosaurier überlebten und sich zu intelligenten Humanoiden entwickelten. Die Protagonisten gehen in eine unterirdische Höhle und fallen dort in eine andere Dimension, wo sie mit humanoiden Dinosauriern kämpfen, um zu verhindern, dass diese in unsere Dimension eindringen. Bei „Dinotopia“ und „Dinotopia: The World Beneath“, den Kinderbüchern von James Gurney, handelt es sich um Geschichten über eine innerirdische Welt, in der intelligente Reptiloiden und Dinosaurier mit Menschen zusammenleben. In „Land of The Lost“ erscheint eine Familie, die in der Zeit, in ein von Dinosauriern beherrschtes Land zurück reist, wo sie von einer Rasse reptiloider Humanoiden, den Sleestak, angegriffen wird. In einer Episode studiert ein reptiloider Humanoid Menschen, die „emotionale Wärme“ ausstrahlen – die menschliche emotionale Energie, von der die Reptiloiden leben. Bei der Kinderserie „Barney“ geht es um einen freundlichen Reptiloiden, und die „Mutant Ninja Turtles“ sind amphibische, reptiloide Kämpfer gegen das Verbrechen und die Ungerechtigkeit. Und jeder kennt die Dinofamilie, die Familie Sinclair. Der Vater der Familie heißt Earl. Cartoons wie „Dinosaucers“; „Mutant League“; G. I. Joe und „Dino Power House“ thematisieren auch wiederum intelligente reptiloide Wesen. Ist das alles nur ein Zufall? Ich glaube nicht.

Schon seit langer Zeit hat sich die reptiloide Bruderschaft darauf vorbereitet, den Bewusstseinssprung der Menschheit zu verhindern. Sie übt ihren Einfluss durch einen hierarchisch strukturierten Machtapparat und zahllose Institutionen und Organisationen aus. Zuerst hat sie uns auf der physischen Ebene mit Drogen, Nahrungsmittelzusätzen und fluoridiertem

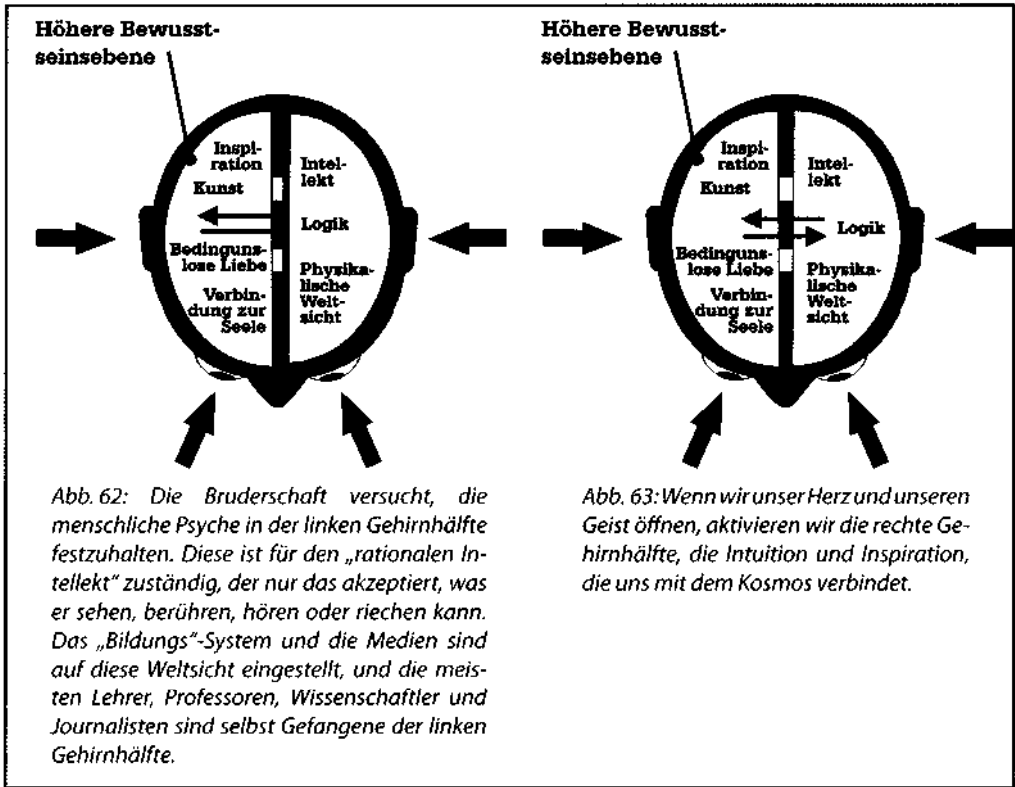
Wasser angegriffen. Die uralten Heilmethoden, die heute als „alternative“ Heilmethoden bezeichnet werden, werden von Schulmedizinern, unter denen sich viele Freimaurer befinden, die von der pharmazeutischen Industrie kontrolliert werden, ständig angegriffen. Die Rockefellers besitzen mehr als 60 Prozent der pharmazeutischen Industrie in den Vereinigten Staaten. Sie und die anderen Zweige des globalen pharmazeutischen Kartells finanzieren die „Erforschung“ neuer Behandlungsmethoden, und natürlich kommen dabei immer nur neue Medikamente heraus. In ihrem ausgezeichneten Buch „The Medical Mafia“ setzt sich die kanadische Ärztin Ghislaine Lanctôt kritisch mit diesem Thema auseinander. Das pharmazeutische Kartell arbeitet eng mit den großen globalen „Nahrungsmittel“-Produzenten wie Nestle, Kellogg, Procter and Gamble zusammen. Durch dieses Netzwerk, durch die Medikamente, Impfstoffe und Nahrungsmittelzusätze, kann die Bruderschaft den menschlichen Körper und seine geistigen Prozesse direkt beeinflussen. Auch die genetische Veränderung von Tieren und Nahrungsmitteln ist ein Teil dieses Programms. Als ein britischer Wissenschaftler, der mit der Entwicklung genetisch veränderter Lebensmittel betraut war, öffentlich die Sicherheit dieser Technologie in Frage stellte, wurde er sofort entlassen. Soviel zur freien Meinungsäußerung. Fluor im Wasser hat einen dämpfenden Einfluss auf den Verstand, ebenso wie Süßstoffe, z. B. Aspartam, das man heutzutage in den meisten Limonaden findet. Diese Zusätze sollen verhindern, dass unser Gehirn und unsere Zellen sich auf die neuen Schwingungen einstellen. Die Mitarbeiter der Lebensmittelkonzerne haben keine Ahnung davon, was sie anrichten. Sie führen nur Anweisungen durch. Die Entscheidungen fallen auf einer sehr viel höheren Ebene. Dasselbe gilt für die Impfstoffe, die einen der größten Schwindel der Medizingeschichte darstellen. Die Ärzte (oder zumindest die meisten von ihnen) und die Krankenschwestern haben keine Ahnung von dem Schaden, den sie dem Körper, dem Verstand und dem Immunsystem eines Kindes zufügen, wenn sie Impfungen vornehmen. Aber jene, die diese Impfprogramme planen, wissen mit Sicherheit darüber Bescheid. Die Bruderschaft hat ein sehr kompliziertes Netzwerk von Technologien geschaffen, um das Kollektivbewusstsein der Menschen unter ihre Gewalt zu bringen und den Menschen von seinem absoluten, unbegrenzten Selbst zu trennen. Die „Star-Wars“-Technologie ist Teil eines riesigen elektromagnetischen Systems auf und über der Erde. Zu ihr gehören ELF (Extremely Low Frequency)-Transmitter, die ihre Signale über die ganze Erde senden; Mikrowellen, mit denen Menschen direkt angegriffen oder beeinflusst werden können, die die Bruderschaft umbringen oder durch Manipulation des Geistes in Misskredit bringen will; Mobiltelefone, die enormen geistigen und körperlichen Schaden anrichten und mit denen der Aufenthaltsort des Besitzers ermittelt werden kann, selbst wenn sein Mobiltelefon abgestellt ist; Bestrahlung durch Fernseher; Mikrowellenherde und andere Technologien und – natürlich – der Mikrochip. Der Hauptgrund für den intensiven Einsatz von Mikrochips besteht darin, das Erwachen der Menschen zu verhindern und sie von den Impulsen zu trennen, die uns geistig befreien. Ein Wissenschaftler, der für die CIA arbeitete, erzählte mir, dass die Bevölkerung mit Mikrochips versehen werden soll, um es der Bruderschaft zu ermöglichen, die Gedanken, Emotionen und die körperliche Gesundheit der Menschen zu kontrollieren.

Eine Kontaktperson aus der Finanzbranche, die aus eigener Erfahrung über die Aktivität der Reptiloiden Bescheid weiß, gab mir einige sehr interessante Informationen über die

modernen Energiesysteme. Sie hatte mit einer Reihe von Erfindern im Bereich der freien Energien zusammengearbeitet und erfuhr durch sie, dass die Technologie der freien Energie sozusagen im Uhrzeigersinn funktioniert und deshalb mit den Chakren im Einklang steht. Aber der größte Teil der konventionellen Elektrotechnologie funktioniert „gegen den Uhrzeiger“ und steht deshalb mit den Chakren in Konflikt. Meine Kontaktperson ist davon überzeugt, dass dies dazu dient, die Chakren zu schließen und die Menschheit von anderen Ebenen des Bewusstseins abzutrennen. Das ist einer der Gründe, warum die Bruderschaft (häufig durch Mord) die Entwicklung von Technologien verhindert hat, die mit freier Energie arbeiten. Das übliche Stromsystem in den Haushalten funktioniert bei 60 Zyklen pro Sekunde, was einen sehr negativen Einfluss auf den Körper und die Aktivität der Gehirnwellen hat. Brian Desborough erzählte mir, dass Menschen, deren Betten an Wänden stehen, die innen verkabelt sind, Rückenprobleme und andere Beschwerden bekämen. Ihre Beschwerden lassen meist nach, wenn sie das Bett von der Wand wegrücken. Wir leben in einem pulsierenden Ozean elektromagnetischer Kräfte, die von der „modernen“ Technologie erzeugt werden und die die körperliche, emotionale und geistige Gesundheit des Menschen ständig beeinträchtigen. Der Verstand, der Körper und die Emotionen des Menschen sind schrecklichen Angriffen ausgesetzt, weil die Bruderschaft mit allen Mitteln verhindern will, dass die Menschheit den Bewusstseinsprung macht, der uns aus den Schwingungen der Reptiloiden befreien wird.

Die Bruderschaft benutzt das „Bildungs“-System und die Medien, um uns im Gefängnis unserer linken Gehirnhälfte einzusperren. Die linke Gehirnhälfte ist für die materialistische Weltansicht zuständig, also für „rationale“ Gedanken und all das, was man sehen, berühren, hören oder riechen kann (siehe Abbildung 62). Die rechte Gehirnhälfte ist unsere Intuition und unsere Verbindung mit den höheren Dimensionen. Hier finden wir unseren inneren Künstler, unsere Kreativität, die durch die Einzigartigkeit unserer Gedanken und unseres geistigen Ausdrucks inspiriert wird (siehe Abbildung 63). Das Bildungssystem, die Medien und die Wissenschaft äußern sich durch die linke Gehirnhälfte, während sie die Aktivität der rechten abschalten. Deshalb wird der Kunst- und Musikunterricht in sämtlichen Schulen der ganzen Welt immer mehr abgeschafft und einer „Bildung“ der Vorzug gegeben, die ausschließlich die linke Gehirnhälfte aktiviert. Die „Bildung“ füllt die linke Gehirnhälfte mit Informationen, die zum Teil nicht stimmen oder ungenau sind. Man stopft sich also alles „ins Hirn“ und versucht, es während der Prüfung so gut wie möglich wieder abzuspuhlen. Wenn man das schafft, dann besteht man die Prüfung. Wenn man die Informationen durch die rechte Gehirnhälfte filtert und erkennt, dass ein großer Teil davon nichts als Blödsinn ist, dann hat man schlechte Karten, selbst wenn man die Wahrheit sagt. Ist Bildung nicht etwas Wunderbares?

Da die Furcht die größte Waffe der Reptiloiden ist, besteht der Plan darin, reale oder fingierte Ereignisse zu schaffen, die in den Jahren bis 2012 noch so viel Furcht wie möglich erzeugen sollen. Dazu gehört z. B. der Plan eines Dritten Weltkrieges, entweder indem man die muslimische Welt zu einem „heiligen Krieg“ gegen den Westen provoziert oder indem man die Chinesen in einen globalen Konflikt treibt. Vielleicht auch beides. Die Bomben, die man 1998 in der Nähe der amerikanischen Botschaften in Afrika platziert hatte und die amerikanische Reaktion darauf, nämlich die Bombardierung islamischer Ziele, ist ebenfalls



ein Teil dieses Plans. Einer der wichtigsten Pläne ist das so genannte Projekt Bluebeam. Dabei werden z. B. im Rahmen des Star-Wars-Projekts Lasersatelliten verwendet, die in verschiedenen Teilen der Erde Hologramme von UFOs, Jesus, Mohammed, Buddha, Krishna usw. am Himmel erzeugen. Wenn dann die Anhänger jedes Glaubenssystems davon überzeugt sind, dass die Wiederkunft ihres jeweiligen Messias bevorsteht, hat man das Potential für enorme religiöse Konflikte geschaffen. Es werden Botschaften auf extrem niedrigen Frequenzbereichen (Extremely Low Frequency = ELF), sehr niedrigen Frequenzbereichen (Very Low Frequency = VLF) und niedrigen Frequenzbereichen (Low Frequency = LF) sowie durch Mikrowellenbänder gesendet, die durch das menschliche Gehirn empfangen werden können. Diese Technologie ist heute sehr weit fortgeschritten, und viele Menschen glauben, dass „Gott“ und ihr „Messias“ zu ihnen spricht, obwohl es sich doch in Wirklichkeit um die Manipulatoren der Bruderschaft handelt. Ein großer Teil der so genannten „gechannellen“ Informationen stammt bereits aus dieser Quelle. Im Rahmen des Projekts Bluebeam werden auch eine Reihe „übernatürlicher“ Phänomene inszeniert, um die Bevölkerung in Panik zu versetzen. Wenn sie verängstigt genug ist, erscheint dann wie durch ein Wunder der Messias am Himmel, der aber nichts anders ist als ein geschickt gemachtes Hologramm. Ich möchte in diesem Zusammenhang bemerken, dass das Phänomen der Kornkreise nicht unbedingt außerirdischen Ursprungs sein muss, wie die meisten Forscher glauben. Es könnte außer-

irdisch sein, muss es aber nicht unbedingt. Bevor diese komplizierten Muster zum ersten Mal auftauchten, wurde die Technologie geschaffen, mit denen man diese Phänomene erzeugen kann. Es handelt sich um ein Gerät zur Erzeugung von Gammastrahlen mit hoher Frequenz, das für das Militär entwickelt worden war. Einige der wichtigsten Eigenschaften der echten Kornkreise (viele von ihnen sind gefälscht) sind folgende: Die Halme werden am untersten Knoten gebogen, wo sie nicht brechen können; die Zellstruktur verändert sich; die Kornmuster senden eine Mikrowellenenergie aus; tote Tiere innerhalb dieser Kreise werden verkohlt; man hört einen Ton mit hoher Frequenz oder ein klickendes Geräusch, wenn der Kornkreis gebildet wird; manchmal sieht man Plasmalichter. Jedes dieser Phänomene wird auch von Geräten bewirkt, die Gammastrahlen erzeugen. Der Wissenschaftler und Forscher Brian Desborough sagt dazu:

*„Gammastrahlen mit hoher Frequenz erhitzen die Feuchtigkeit in den Fruchtknoten, lassen die Knotenzellen anschwellen und machen sie weich. So können die Halme in die gewünschte Richtung gebogen werden. Solche Gammastrahlen sind in der Lage, feinste Einzelheiten zu schaffen. Das hochfrequente Geräusch, das von soeben erzeugten Kornkreisen ausgeht, lässt darauf schließen, dass es sich bei den Geräten um die Mossbauer-Technologie handelt. Der Boden innerhalb des Kreises gibt Strahlung ab, und jedes Lebewesen, das aus Versehen in diesen Kreis gerät, verkohlt sofort. ... Bevor ein Kornkreis erzeugt wird, muss der Gammastrahl justiert werden. Dies könnte die Erklärung für die kleinen, kreisförmigen Eindrücke sein, die man normalerweise neben den Kornkreisen findet.“*

Nun mögen einige Leute fragen: Wenn diese Kornkreise von den Behörden erzeugt werden, warum macht man dann so einen Riesenaufwand, um sie als Schwindel zu entlarven? Mittlerweile werden sie von den Medien ja schon fast ignoriert. Das ist eine gute Frage, aber die Tatsache bleibt, dass man diese Kreise durch irdische Technologie herstellen kann, und das sollten wir nicht außer Acht lassen. Übrigens behauptet Desborough, dass die TWA 800, die kurz nach dem Start in New York explodierte, von einem Gerät beschossen wurde, das von Mossbauer hergestellt wurde. Die Autopsie der Opfer hatte ergeben, dass ihr Blut in den Adern geronnen war und sich ihr Gehirn praktisch in Matsch verwandelt hatte. Und das sind genau die Schäden, die solche Geräte verursachen. Die Maschine war an der Marineforschungsstation von Brookhaven vorbei geflogen, in der diese Waffe entwickelt worden ist.

## Der UFO-Schwindel

Die Hauptaufgabe beim Projekt Bluebeam besteht darin, die Menschheit davon zu überzeugen, dass die Welt durch Außerirdische erobert wird. Es ist sehr wichtig, dass wir nicht auf diesen Blödsinn hereinfallen. Die Außerirdischen sind nicht dabei, die Erde zu erobern. Sie sind bereits seit Tausenden von Jahren hier, und sie sehen aus wie du und ich. Im Jahre

1938 gab es eine Radiosendung in den USA. Der Schauspieler Orson Welles behauptete da, dass die Außerirdischen in New Jersey gelandet seien. Natürlich waren sie das nicht. Welles benutzte Schauspieler und Spezialeffekte, und das Ganze kam aus einem Studio. Die Sendung wurde nach dem Roman „Der Krieg der Welten“ von H.G. Wells inszeniert. Sie verursachte eine Riesenpanik. Einige Leute begingen Selbstmord, und überall gab es Verkehrsstaus, weil Tausende von Menschen vor den Außerirdischen flüchteten. Welles hatte gesagt, dass es nur ein Hörspiel gewesen sei, aber er wurde wohl missverstanden. Das Ganze war ein Experiment, um festzustellen, wie die Menschen auf eine solche Situation reagieren würden, und dazu benutzten sie die Geschichte von H.G. Wells, einem Handlanger der Bruderschaft, der für die Pläne der Reptiloiden und an einem Projekt zur Massenbeeinflussung der Menschheit arbeitete. Denken Sie einmal darüber nach. Was braucht man, wenn man die Regierung, die Finanzwelt, das Militär, die Polizei und andere Institutionen weltweit kontrollieren will? Eine Bedrohung, die von außen kommt und die gesamte Menschheit betrifft. Welche Lösung könnte also besser sein, als eine Bedrohung durch Außerirdische? Man hätte dann ein globales Problem und ein globales Verlangen, dass „etwas geschehen muss“, sowie eine globale Patentlösung: eine Weltregierung und eine Weltarmee, die sich der „Bedrohung“ entgegenstellen. Und genau dies ist der Plan, auf den wir gegenwärtig vorbereitet werden.

Als Kennedy Präsident war, soll man eine Gruppe von 15 Experten aus verschiedenen Fachgebieten zusammengeführt haben, um darüber zu beraten, wie man ohne Kriege die Bevölkerung kontrollieren und die Macht zentralisieren könnte. Diese Gruppe legte einen Bericht vor, der als „Report from Iron Mountain“ bekannt wurde. Der „eiserne Berg“ ist ein unterirdischer Bunker im Staat New York, in dem die Gruppe ihre ersten und letzten Besprechungen abhielt. Eines der Mitglieder verriet den Inhalt der Besprechungen angeblich einem Freund, der sie weitergegeben haben soll. Näheres habe ich darüber in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ geschrieben. Angeblich soll es sich bei der Sache um einen Schwindel handeln, aber wenn das so ist, dann ist es doch ein sehr geschickt eingefädelter Schwindel. Zwei der Empfehlungen oder Anregungen in Bezug auf die Zentralisierung der Macht waren: Bedrohung der globalen Umwelt und Bedrohung durch eine außerirdische Macht. Der Bericht wurde im Jahre 1966 abgeschlossen, und im Jahre 1968 wurde der Club of Rome gegründet, die Tarngesellschaft der Bruderschaft, auf die ich bereits eingegangen bin. Daraus entstand die Umweltbewegung. Die Umweltempfehlungen im „Report from Iron Mountain“ wurden befolgt. Und jetzt wird allmählich die Karte der außerirdischen Bedrohung ausgespielt. Jahrzehntelang wurde die Behauptung, dass wir von Außerirdischen bedroht werden könnten, von den Medien ins Lächerliche gezogen. Aber jetzt plötzlich nehmen sie die Sache ernst. Die UFO-„Forschung“ in den USA wird von Laurance Rockefeller finanziert. Ein Gremium von neun Wissenschaftlern unter der Leitung von Peter Sturrock, Physiker der Universität Stanford, beschäftigt sich mit diesem Thema. Im amerikanischen Fernsehen sagte Sturrock, dass es „zwingende Beweise“ dafür gebe, dass „Dinge vor sich gehen, die wir noch nicht verstehen.“ Jetzt frage ich mich aber, was das wohl sein könnte. Und schauen Sie sich die zahlreichen Furcht erregenden Fernsehprogramme und Filme an, wie „Independence Day“ (produziert von der 20th Century Fox, einem Unternehmen von Rupert Murdoch) oder „Akte X“ (vom Fernsehsender Fox,

der ebenfalls Rupert Murdoch gehört). Ich sollte hinzufügen, dass sich Rupert Murdoch wiederum im Besitz der Bruderschaft befindet.

Als Bestätigung für die außerirdische Bedrohung werden die zahlreichen Zeugen herangezogen, die behaupten, UFOs gesehen zu haben oder gar von ihnen entführt worden zu sein. Ich behaupte nicht, dass dies niemals vorkommt. Aber einige Dinge sind in diesem Zusammenhang doch sehr bemerkenswert. Die „Entführungsoffer“ erinnern sich ausnahmslos an Folgendes: eine Zeitlücke von mehreren Stunden, ein klickendes oder summendes Geräusch, sexuelle Erregung und Schwefelgeruch. Brian Desborough behauptet, dass all diese Eindrücke auf den Kontakt mit starken elektromagnetischen Feldern hinweisen und durch neurochemische Veränderungen im Gehirn verursacht werden. Schon 1930 entdeckte Professor Cazamalli, dass man Halluzinationen durch elektromagnetische Schwingungen von 500 Megahertz verursachen kann. Diese Phänomene können sogar durch geographische Spannungen in der Erde oder durch Überlandleitungen bewirkt werden, denn beide erzeugen elektrische Felder. Und mit Sicherheit können sie durch die von der Bruderschaft bei ihren Geisteskontrolltechniken benutzte elektromagnetische Technologie verursacht werden. Die Möglichkeit, mit Hilfe von elektromagnetischen Feldern Menschen in veränderte Bewusstseinszustände zu versetzen und „übernatürliche“ Kräfte auszulösen, ist wirklich enorm. Wenn wir dies nicht verstehen, können uns Außerirdische und UFOs aufgetischt werden, aber aus sehr irdischen Gründen. Das gilt für Plasmakugeln und Lichter am Himmel, die üblicherweise durch elektromagnetische Projektionen von der Erde aus erzeugt werden. Die massenhaften UFO-Sichtungen fingen erst nach dem Zweiten Weltkrieg an. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten zum Beispiel die Deutschen „fliegende Untertassen“ entwickelt. Bei dem Projekt Paperclip handelte es sich um eine Aktion des britischen und amerikanischen Geheimdienstes, bei dem wichtige deutsche Wissenschaftler, Ingenieure und Genetiker nach Nord- oder Südamerika gebracht wurden. Damit wurde das UFO-Wissen über den Atlantik gebracht, und erst kurz danach kam es zu den ersten UFO-Sichtungen in den USA. Der berühmteste Vorfall ereignete sich 1947 in Roswell. Die Verstümmelungen von Vieh wurden den Außerirdischen angelastet, denn wie man glaubte, gab es keine Technologie auf der Erde, die Kühe auf diese Art und Weise zu zerlegen und ihr Blut abzusaugen. Brian Desborough behauptet jedoch, dass das Phillips Laboratory der amerikanischen Luftwaffe zu diesem Zeitpunkt bereits einen tragbaren Laser entwickelt hatte, der für Spezialtruppen bestimmt ist und mit dem man so etwas durchführen kann. Kurz nach der Entwicklung dieses Lasers begannen die Verstümmelungen. Einige der ersten ereigneten sich in der Nähe des Labors für chemische Kriegführung in Dulce in Neu Mexiko, und Desborough behauptet, dass das Vieh als Teil eines Forschungsprojektes entführt wurde. Das würde erklären, warum viele der Kühe mit Leuchtfarbe bespritzt waren, die man nur in der Dunkelheit sehen kann. Diese Kühe kann man ohne Weiteres mit einer Winde auf ein Fahrzeug hieven, ihre Körper auseinander nehmen und sie zu einem anderen Teil des Feldes bringen, ohne Fußspuren zu hinterlassen. Damit schafft man dann ein wirkliches Geheimnis. Viele ahnungslose (oder eingeweihte) UFO-Forscher behaupten, dass die fliegenden Objekte bei Roswell außerirdisch sein müssen, weil sie aus einem Material mit nichtkristalliner Struktur bestehen, das man auf der Erde nicht herstellen und mit irdischen Werkzeugen nicht beschädigen kann. Wieder falsch! Desborough behauptet, das Verfahren, mit dem man

solche Metalle herstellt, werde als „Splat Cooling“ bezeichnet, mit dem eine extrem schnelle Abkühlung erreicht wird. „Geschmolzenes Metall wird auf eine kryogenische (extrem kalte) Oberfläche gelegt. Damit wird ein Produkt mit nichtkristalliner Struktur erzeugt. Wenn ein Metall bei Temperaturen nahe dem absoluten Nullpunkt komprimiert wird, erhält es bei Raumtemperatur die Härte eines Diamanten.“<sup>6</sup>

In der UFO-„Forschung“ wimmelt es von Mitgliedern der Bruderschaft, die falsche Informationen austreuen, und von Agenten der Geheimdienste. Eine Reihe der wichtigsten Vertreter dieser Gemeinde sind Mitglieder einer Geheimdienstgruppe, die Aviary (Vogelhaus) genannt wird, weil die Decknamen ihrer sämtlichen Agenten Vogelnamen sind. Es macht einen schon stutzig zu sehen, wie viele „ehemalige“ Geheimdienstler in der Öffentlichkeit frei über Geheimprojekte sprechen dürfen. Eigentlich müssten diese Leute doch mit sehr empfindlichen Strafen zu rechnen haben, z. B. Verlust der Pension wegen Eidesverletzung. Dann gibt es da noch die Technologie, die als EDOM (Electronic Dissolution of Memory = Elektronische Auflösung des Gedächtnisses) bezeichnet wird. Sie wird bei ehemaligen Mitarbeitern des Geheimdienstes angewandt und löscht das Wissen aus, das die Geheimdienste lieber für sich behalten wollen. Zu den Mitarbeitern des „Vogelhauses“ gehören viele Hypnotiseure, die den „Entführungsoffern“ dabei „helfen“, ihre „Erinnerung“ an die Entführung durch die „Außerirdischen“ wiederzufinden. Einige der „Stars“ unter ihnen sind in Geheimprojekte eingeweiht. George Adamski arbeitete zum Beispiel mit Wissenschaftlern vom Point Loma Naval Electronics Laboratory und einem ähnlichen Unternehmen in Pasadena zusammen, als er bekannt gab, dass er Kontakte mit Außerirdischen habe. Die Mikrochips, die die Außerirdischen diesen Entführungsoffern angeblich implantiert hatten, kamen von der Erde. Sie wurden von Ingenieuren entwickelt, die für ein Konsortium arbeiteten, das aus den Firmen Motorola, General Electric, IBM und dem Boston Medical Center bestand. Ein Beispiel dafür ist der IBM 2020 Chip, der beim Projekt Monarch verwendet wurde, einem Projekt zur psychischen Kontrolle. Diese Chips werden ahnungslosen Patienten auch durch Ärzte und Zahnärzte implantiert, die bei Geheimdiensten unter Vertrag stehen. Es werden jetzt mehr und mehr Bücher über negative Außerirdische veröffentlicht, die unsere Erde erobern wollen. Wo führt das also alles hin? Am Besten lasse ich Henry Kissinger darauf antworten. In einer Rede vor den Bilderbergern in Evian-Les-Bains im Jahre 1992, die anscheinend von einem Schweizer Delegierten notiert wurde, sagte er folgenden Satz:

*„Heute wären die Amerikaner außer sich, wenn UN-Truppen in Los Angeles einrücken würden, um die Ordnung wieder herzustellen. Morgen wäre dies vielleicht denkbar. Das gilt besonders, wenn man ihnen erzählte, dass eine Gefahr von außen, von außerhalb der Erde, käme, die unsere Existenz bedroht. Dann würden die Völker dieser Welt die Führer anflehen, sie vor dieser Gefahr zu bewahren.“*

*Das, was der Mensch am meisten fürchtet, ist das Unbekannte. Wenn wir ihn mit dieser Gefahr konfrontieren, dann wird er seine individuellen Rechte bereitwillig zugunsten der Sicherheit aufgeben, die ihm eine Weltregierung garantieren wird.“*

Das ist der eigentliche Grund für den ganzen UFO-Schwindel. Problem-Reaktion-Lösung. Die Außerirdischen kommen nicht – sie sind schon längst da. Und sie leben in menschlichen



Körpern. Sie sind die Menschen, die uns heuchlerisch die rettende Hand hinhalten. Der UFO-Forscher und Vortragsreisende Norio Hayakawa sagt, dass dieser Plan als „Projekt Panik“ bezeichnet wird, und dass man eine hochentwickelte Technologie benutzt, um die optische Illusion einer UFO-Invasion zu schaffen. Das liefert unseren Regierungen und den Vereinten Nationen den Vorwand, den globalen Notstand auszurufen und alle Notverordnungen in Kraft zu setzen, die bereits in den Schubladen liegen. Der so genannte Millenniumvirus (Y<sub>2K</sub>), der beim Eintritt ins Jahr 2000 ein totales Chaos bringen sollte, war ein weiteres „Problem“, das diesen Plänen Vorschub leisten sollte. Wie ich bereits sagte, werden die Anweisungen, die von den Präsidenten der Vereinigten Staaten im 20. Jahrhundert ohne Zustimmung des Kongresses erlassen wurden, es der Regierung ermöglichen, das Transportwesen, die Energieversorgung, Ihr Haus und sämtliche Medien zu übernehmen. Mit diesen „Executive Orders“ (Durchführungsverordnungen) wird die Regierung den Amerikanern vorschreiben, wo sie zu leben und zu arbeiten haben. Sogar die Kinder können ihnen weggenommen werden. Alles ist möglich, wenn diese Verordnungen auf Grund eines fabrizierten Notstands in Kraft gesetzt werden. Sie werden feststellen, dass unter solchen Umständen anderen Regierungen ähnliche Befugnisse eingeräumt werden. Ein weiterer Plan der Bruderschaft über das „Millennium“ hinaus bis zum Jahre 2012 ist ein Zusammenbruch des Weltwährungssystems, um eine elektronische Weltwährung zu schaffen. Dazu sind politische Konflikte und Terrorismus notwendig sowie eine ganze Reihe anderer Ereignisse, um die Menschheit soweit zu demoralisieren, dass sie ihrer eigenen Versklavung bereitwillig zustimmt.

Aber soweit muss es nicht kommen. Wir sind keine „normalen“, machtlosen Wesen, die sich alles gefallen lassen müssen. Wir sind ein Aspekt des ewigen Bewusstseins, ein Genie, das darauf wartet, sich zu entfalten. Alles was wir tun müssen, ist, unsere Herzen zu öffnen und uns mit unserem inneren, göttlichen Kern wiederzuverbinden und zu begreifen, dass wir über unermessliche Kräfte verfügen, mit denen wir unser Schicksal selbst bestimmen können. Dies ist unsere Aufgabe in dieser unglaublich interessanten Zeit, die voller Chancen steckt, und wir werden es erleben, dass die Freiheit auf diesen Planeten nach langer, langer Zeit endlich wieder zurückkehrt.

## Quellen

1. Braden, Gregg: *Awakening To Zero Point* (dt.: *Das Erwachen der neuen Erde*). Hans-Nietsch-Verlag, 1999
2. *From The Ashes Of Angels*, S. 18
3. Icke, David: *The Truth Vibrations*. Gateway Books, Wellow, Bath, England (erste Veröffentlichung durch Aquarian Books 1991)
4. <http://solar.uleth.ca/solar>
5. *Solar Cycle Status Report*, von der Solar-Webseite, 4. Juli 1997
6. Ebd.
7. John Rhodes, „Die Reptoid-Webseite“
8. Desborough, Brian: *An Overview of UFO Contact and Abduction Phenomena*. Informationen für den Autor, 1998

## KAPITEL XXI

# Den Bann brechen

Was ich jetzt hier darlegen werde, ist ein Wissen, das die Bruderschaft mit aller Gewalt unterdrücken will. Es ist das Wissen, dass Sie ganz allein Ihr Schicksal in der Hand haben, und niemand anders. So war es immer, und so wird es immer sein.

Wenn Sie dieses Buch bis hierher gelesen haben, dann finden Sie diese These vielleicht ein wenig merkwürdig. Habe ich nicht die ganze Zeit beschrieben, wie die Bruderschaft die Welt seit Tausenden von Jahren kontrolliert? Ja, aber wie hat sie das angestellt? Indem sie das Denken und Fühlen der Menschen kontrolliert. Mit unserem Denken und Fühlen erschaffen wir unsere physische Wirklichkeit, und wenn wir es zulassen, dass eine äußere Kraft unser Denken und Fühlen beeinflusst, dann erlauben wir es ihr auch, unsere Erfahrungen, und damit unser Schicksal, zu bestimmen. Aber das alles können wir innerhalb einer Sekunde ändern, wenn wir wieder die Kontrolle über unser Denken und unsere Gefühle übernehmen. Unsere eigene Wirklichkeit zu bestimmen und unser eigenes Schicksal zu entscheiden ist eigentlich ein sehr einfacher Prozess. Er kann durch folgenden Satz zusammengefasst werden: „Was wir aussenden, kommt zu uns zurück.“ Es funktioniert folgendermaßen:

Unser Denken und unsere Gefühle sind Wellenlängen unterschiedlicher Frequenzen, die von der Art unseres Denkens und Fühlens abhängen. Dies gilt nicht nur für unser bewusstes Selbst, sondern gerade auch für unser Unterbewusstsein, jenen Riesenbehälter, der bis zum Rand mit unterdrückten Gedanken, Einstellungen und Gefühlen angefüllt ist, mit denen wir uns lieber nicht auseinandersetzen wollen. Wir können die Schwingungen von Ärger von einer unbewussten Ebene her aussenden, ohne dass wir auch nur das Geringste davon merken. Durch das Gesetz der geistigen Anziehung treffen wir dann ständig auf Menschen, die ebenfalls wütend sind. In einem amerikanischen Lied heißt es: „Wenn du wütend bist, rate mal, wen Du triffst? Eine Menge wütender Leute.“ Unsere geistigen und emotionalen Schwingungen werden als eine Serie von Wellenmustern ausgesandt, und diese ziehen dann ähnliche Wellenmuster in Form von Menschen, Orten, Lebensweisen und Erfahrungen an. Was wir aussenden, kommt auch wieder zu uns zurück. Innerhalb dieser unterschiedlichen Schwingungen befinden sich unsere bewussten Gedanken und Gefühle sowie die astrologischen Muster, die wir bei der Geburt (einige behaupten auch, bei der Empfängnis) angenommen haben. Wenn wir geboren werden, dann nehmen wir das zu dem jeweiligen Zeitpunkt herrschende Energiemuster der Erde auf. Dieses Energiemuster hängt davon ab, in welcher Position ihres Zyklus sich die Planeten zu dem Zeitpunkt befinden und welchen Energien die Welt dadurch ausgesetzt ist. Das Energiefeld verändert sich jede Sekunde. Wann und wo wir geboren werden, hat also einen gewaltigen Einfluss auf das Energiefeld. Wir entscheiden uns selbst dafür, wo und wann wir geboren werden. Wir nehmen das Energiemuster auf, das sich für unseren Lebensplan am besten eignet. Man hat festgestellt, dass Menschen, die einen bestimmten Beruf ausüben, häufig im gleichen Monat geboren

wurden. Die Babylonische Bruderschaft hat, insbesondere durch das Christentum und die materialistische „Wissenschaft“, immer wieder versucht, die Astrologie entweder als böse oder als lächerlich hinzustellen, um die Leute davon abzubringen, sich näher mit ihr zu beschäftigen. Wieder einmal hat die Bruderschaft im Namen der Christen gründliche Arbeit geleistet. Und die meisten haben nicht die geringste Ahnung, für wen sie da arbeiten und wessen Pläne sie da verwirklichen.

Diese Mischung miteinander agierender Schwingungen zieht ein Spiegelbild unserer selbst an. Wenn wir denken, dass wir uns für ein Opfer der Umstände halten und unser Leben nicht unter Kontrolle haben, dann setzen wir uns mit Energien (Menschen oder Erfahrungen) in Verbindung, die sich auf der Ebene dieser Schwingungen befinden. Wir schaffen uns also Umstände, in denen wir das Opfer sind. Wenn wir davon überzeugt sind, dass die besten Dinge des Lebens immer nur anderen passieren, dann ist das vielleicht deshalb so, weil wir uns nicht mit den Energien in Verbindung setzen, die für uns die besten Dinge des Lebens manifestieren würden. Wenn wir glauben, dass wir niemals Geld haben werden, dann werden wir auch niemals Geld haben. Geld ist eine Energie, und wenn wir diese Energie anziehen wollen, dann müssen wir mit ihr eine schwingungsmäßige Verbindung herstellen. Wenn wir bewusst oder unbewusst davon überzeugt sind, dass wir niemals Geld anziehen werden, dann bleibt diese Energie fern, und wir bleiben arm. Durch unsere Furcht ziehen wir zwangsläufig immer das an, was wir fürchten. Die Energie der Furcht zieht die entsprechende Energie an. Was wir fürchten, ist das, was wir erleben. Die Furcht, kein Geld zu haben, sorgt dafür, dass wir kein Geld haben. Die Furcht, zurückgewiesen zu werden, verursacht, dass wir allein bleiben. Und das wird sich nicht ändern, bis wir uns mit der Energie auseinandersetzen, die diese Dinge manifestiert – UNS SELBST. Es hat also keinen Zweck, andere für unsere Lebensumstände verantwortlich zu machen. Wir haben sie entweder durch unsere eigenen Gedanken und Gefühle verursacht, oder die Bruderschaft hat das für uns erledigt, weil wir es zugelassen haben, dass unsere Gedanken und Gefühle durch die Religion, durch die Medien, die Politik, die Ärzte, die Lehrer oder all die anderen negativen Kräfte manipuliert wurden. Was es auch immer war, derjenige, der für unser Leben verantwortlich ist, sind WIR SELBST. Da können wir uns leider nicht herausreden, fürchte ich. Aber andererseits ist das doch eine wunderbare Nachricht, denn sie bedeutet doch, dass wir in der Lage sind, unsere gegenwärtigen Umstände, insofern wir sie selbst erzeugt haben, jederzeit zu ändern. Wir können jederzeit eine neue Wirklichkeit schaffen. Wir ganz allein haben die Lösungen. Wir ganz allein haben die Kontrolle. Wir sind das Zentrum unseres eigenen Universums, und wir können daraus machen, was immer wir wollen. Es ist einfach unglaublich! Fühlen Sie es, leben sie es, und Ihre Welt wird verwandelt.

In meinem Buch „I Am Me, I Am Free“ habe ich alles über die Notwendigkeit geschrieben, unsere geistigen und emotionalen Kräfte wiederherzustellen, denn wenn wir das nicht tun, dann können wir auch niemals frei sein. Aber wir müssen noch mehr tun. Wir müssen uns selbst befreien, aber ebenso wichtig ist es, andere zu befreien. Wir sind durch die Bruderschaft in unser gegenwärtiges Gefängnis hineingelockt worden, und unsere Gefängniswärter sind so manipuliert, dass sie sich gegenseitig überwachen. Die Menschheit besteht sowohl aus Schafen als auch aus Schäferhunden. Die Bruderschaft setzt die religiösen, politischen, medizinischen und wissenschaftlichen „Normen“, indem sie die entspre-

chenden Berufe kontrolliert. Diese Normen werden uns von jenen Medien immer wieder eingepflegt, die selbst hypnotisiert wurden. Die meisten Menschen verbringen ihr Dasein innerhalb dieser Normen und lassen es zu, dass man für sie bestimmt, welche Möglichkeiten und welches Wissen sie haben. Die meisten Menschen scheinen mit ihrem kümmerlichen Dasein ja ganz zufrieden zu sein. Wenn sie nichts ändern wollen, dann ist das ihre eigene Entscheidung. Aber einige von ihnen bestehen darauf, dass alle anderen ebenfalls in dem Gefängnis zu leben haben und damit völlig zufrieden sein müssen. Es genügt ihnen nicht, dass sie selbst an Religion glauben. Sie müssen sie auch allen anderen aufzwingen bzw. sie verdammen oder umbringen, wenn sie nicht so wollen wie sie es gerne hätten. Es gäbe keine Religionskriege, wenn wir das Recht der anderen respektieren würden, an das zu glauben, was sie wollen. Wenn jemand an satanischen Ritualen teilnehmen will, dann ist das ganz allein seine eigene Angelegenheit. Irgendwann werden auch diese Leute ihre Erfahrungen machen und sich weiterentwickeln. Wenn George W. Bush, die Windsors und all die kriminellen Vereinigungen einen faschistischen Staat gründen wollen und das Volk damit einverstanden ist, dann sollen sie es doch tun! Ich werde ihnen da ganz bestimmt nicht reinreden. Aber ich werde mich durchaus einmischen, wenn diese Dinge den Menschen durch Manipulation oder Gewalt aufgezwungen werden, zum Beispiel durch physische oder psychische Gewalt oder durch Medikamente und Drogen. Wir sind reif genug, um unsere eigenen Entscheidungen zu treffen und dies auch anderen zu gestatten. Wenn das zu viel verlangt ist, dann geraten wir in Schwierigkeiten.

Eine winzige Minderheit kann nur dann die Welt beherrschen, wenn die große Masse ihr dabei hilft. Und das ist leider der Fall. Ich habe vor großem Publikum über die Freiheit gesprochen, und ich habe stets Zustimmung und Applaus bekommen. Aber verstehen wir eigentlich, was das Wort „Freiheit“ wirklich bedeutet? Wenn es so ist, warum sind dann so viele Menschen der Meinung, dass Nichtchristen (oder Nichtjuden) weniger wert seien als andere? Warum bestehen sie darauf, dass ihre Kinder in ihrem Glauben erzogen werden? Warum erzählen sie ihren Kindern, dass alle anderen Glaubensrichtungen falsch oder „des Teufels“ seien? In Amerika wurde ich bei Vorträgen ständig gefragt, ob ich Christ sei. Als wäre ich dann glaubwürdiger! Diese Frage allein ist doch schon ein Beweis dafür, dass der Fragende sich in einem Gefängnis befindet, das die Bruderschaft für ihn gebaut hat. Und das ist der Punkt. Wir sind durch das eingesperrt, was man uns zu glauben gezwungen hat. Die Macht des Glaubens, uns zu unterdrücken, ist unvorstellbar. Der Bruderschaft ist es vollkommen gleichgültig, was wir glauben, solange wir es nur so fanatisch glauben, dass wir alles andere für einen Irrglauben halten. Ich hätte nichts dagegen, mich von allem oder einem Teil dessen, was ich in diesem Buch beschrieben habe, abzuwenden, würde man mir Beweise liefern, dass meine Thesen nicht stimmen. Eine starre Glaubenshaltung muss sich ständig verteidigen, wenn der Gläubige sie für einen Teil seiner Persönlichkeit und Identität hält. Er würde sich ja praktisch selbst aufgeben, also wird er verbissen an seiner Weltanschauung festhalten. Aber jetzt treten wir in eine Zeit epochaler Veränderungen ein, in der viele bisher unumstößliche Wahrheiten einfach nicht mehr gelten werden. Man kann die Zukunft viel leichter auf ein leeres Blatt Papier schreiben als auf eines, das vollgeschmiert mit alten Zahlen und Daten ist. Man kann Blumen viel leichter in einem leeren Teil des Gartens anpflanzen als in einem, der von Unkraut überwuchert ist. Es ist an der Zeit,

uns von alten Vorstellungen freizumachen und uns für neue Vorstellungen zu öffnen. Nur dann sind wir frei, unser unbegrenztes Potenzial zu nutzen.

Was ich hier in diesem Buch beschrieben habe, ist nur eine Ebene der Wirklichkeit, nämlich die diejenige Ebene, die die Menschenwesen heute in ihrem menschlichen Körper am unmittelbarsten betrifft. Aber es gibt auch noch andere Ebenen. Es ist wichtig, sich klar zu machen, dass zwei widersprüchliche Aussagen wahr sein können, je nachdem, von welcher Ebene aus man die Wirklichkeit betrachtet. Ein Beispiel dafür wäre, wenn man einerseits sagt, dass die Welt unvollkommen sei, und andererseits, dass sie vollkommen perfekt sei. Wie kann beides wahr sein? Es ist aber beides wahr. Aus der Perspektive des alltäglichen Lebens ist die Welt nicht vollkommen. Wir haben Kriege, Hungersnöte, Krankheiten und unzählige andere Probleme. Das ist alles richtig. Aber unter dem Aspekt der Evolution der Menschheit ist das alles vollkommen in Ordnung. Wir können uns nur entwickeln, wenn wir aus Erfahrungen lernen, und das bedeutet, die Folgen unserer Gedanken und Handlungen am eigenen Leib zu erfahren. Gäbe es keine unangenehmen Folgen unserer Handlungen, wie wäre es dann möglich, zu lernen und uns zu höheren Ebenen des Bewusstseins zu entwickeln? Das wäre so, als dürften Ihre Kinder ständig die Wände Ihres Hauses beschmieren oder Steine durch die Fensterscheibe werfen, ohne dass dies für sie Folgen hätte. Wenn das Kind nicht die Folgen seiner Handlungen zu tragen hätte und sähe, dass sein Verhalten für den Hausbesitzer sehr unangenehm ist, was würde dann passieren? Es würde fortfahren, Fenster einzuwerfen und Wände zu beschmieren. Die Menschheit hat im Laufe der Jahrtausende allmählich ihren Geist und ihre Vernunft aufgegeben, und wenn wir die bewusste Macht über unser Schicksal wiedererlangen wollen, dann müssen wir solange einen Tritt in den Allerwertesten bekommen, bis der Groschen fällt und uns wieder ein Licht aufgeht. Also haben wir ständig neue Kriege und Katastrophen, und wir werden ständig manipuliert. Ich hasse die Reptiloiden nicht. Ich möchte sie vielmehr lieben, denn das brauchen sie fast dringender als alle anderen Wesen. Ihr Verhalten kann nur aus einem Mangel an Liebe zu sich selbst entstanden sein, denn nur wenn man sich selbst liebt, kann man auch andere lieben. Also liebe ich auch die Königin von England, die Königinmutter, Prinz Charles, Prinz Philip, Pindar, Henry Kissinger, George W. Bush, Edward Heath und all die anderen. Wenn diese Menschen doch nur sich selbst lieben würden, wäre dieser ganze Alptraum (der auch ihr Alptraum ist) schon längst vorüber. Bis sie das geschafft haben, wird die Verbindung ihres Herzens zur unendlichen Seele (der reinen Liebe) verschlossen bleiben, und sie werden immer wieder dieselben Einstellungen haben und dasselbe Verhalten an den Tag legen. Ich möchte auch noch einmal betonen, dass ich nur von jenen Reptiloiden rede, die versuchen, die Menschheit zu manipulieren. Ich meine nicht die Reptiloiden als Ganzes. Viele der reptiloiden Arten versuchen, uns dabei zu helfen, den Bann zu brechen, und sogar die manipulierenden Reptiloiden sind von einer Macht aus der fünften Dimension besessen. Letzten Endes sind wir alle ohnehin Eins.

Ich weiß, dass viele Menschen, die über die Bruderschaft und ihre Pläne Bescheid wissen, davon überzeugt sind, dass die einzige Möglichkeit des Widerstands darin besteht, Waffen zu horten und sich auf einen bewaffneten Kampf für die Freiheit vorzubereiten. Ich kann mir keine Lösung vorstellen, die geeigneter wäre, den faschistischen Staat herbeizuführen, den wir gerade vermeiden wollen. Gewalt mit Gewalt zu begegnen, ist offensichtlich ein Wider-

spruch und so unsagbar dumm, dass ich mir kaum vorstellen kann, wie wenig Gehirnzellen man dazu aktivieren muss, um auf eine so dumme Idee zu kommen. Wenn man Gewalt mit Gewalt bekämpft – was bekommt man dann? Noch mehr Gewalt. Und das trägt doch nicht gerade zum Frieden bei, oder? Wenn jemand mit Gewalt gegen das System kämpft, gibt er der Bruderschaft den idealen Vorwand, moderne Waffen einzusetzen, um die Opposition im Namen von Recht und Ordnung zu beseitigen. Ich denke, anstatt Waffen zu horten, sollten wir in unserer Strategie ein wenig subtiler sein. In den USA habe ich öfters einige dieser extremen christlichen Patrioten getroffen. Ich habe ihnen gesagt: „Ich weiß nicht, was ich mehr verabscheue – die Welt, die von der Bruderschaft beherrscht wird, oder die, die euch vorschwebt.“ Die Person, mit der ich sprach, redete ständig von Freiheit und der Notwendigkeit, sie durch bewaffneten Widerstand zu verteidigen. Gleichzeitig behauptete sie, die Schwarzen seien genetisch minderwertiger als die Weißen, und die Aufgabe der amerikanischen Ureinwohner habe nur darin bestanden, „sich um das Land zu kümmern“, bis es von uns (den Weißen) übernommen worden sei. Mit seinem großen Vorbild, dem Gründervater Thomas Jefferson, wäre er wunderbar ausgekommen. Aber hier haben wir es wieder: Leute wie er werden irgendwann in einen bewaffneten Konflikt mit der Bruderschaft geraten. Das ist einfach unvermeidlich, wenn er nicht seine Einstellung ändert, denn was hier passiert, ist, dass zwei gleiche Bewusstseinszustände unter zwei verschiedenen Namen (die Bruderschaft und die extreme christliche Rechte) sich gegenseitig anziehen, um ein Drama der Gewalttätigkeit durchzuspielen. Beide Seiten glauben an die Gewalt, also befinden sich beide auf derselben Schwingungsebene. Sie geben sich selbst verschiedene Namen, aber im Grunde unterscheiden sie sich nicht sehr stark voneinander. Diese Konfrontation ist früher oder später unvermeidbar, denn sie müssen beide lernen, dass die Gewalt keine Lösung ist. Sie war es nie, und sie wird es auch niemals sein.

Wenn man sich die Alternative der christlichen Patrioten zu den Plänen der Bruderschaft anhört, dann sagen sie immer wieder, dass sie „eine Nation unter Gott“ haben wollen. Aber sie sagen nicht, welche Version von Gott. Ist es der muslimische Gott? Der Gott der Hindus? Nein, sie meinen natürlich den christlichen Gott, die Version von Gott, an die sie glauben. Sie setzen den Plänen der Bruderschaft keine Alternative der Freiheit entgegen. Sie wollen vielmehr ihre Version von Diktatur einführen. Ich sage es noch einmal: Weil beide Lager dem anderen ihren Lebensstil und ihren Glauben aufzwingen wollen, ziehen sie sich zwangsläufig gegenseitig an, denn sie arbeiten von derselben Schwingungsebene aus. Und was für die extremen Christen gilt, das gilt natürlich auch für die fanatischen Muslime, Hindus, Juden und die Anhänger anderer Religionen. Dasselbe galt auch für die amerikanischen Ureinwohner, als die weißen Europäer ins Land kamen. Die indianische Kultur enthält viele Wahrheiten und hat ein weit größeres Verständnis in Bezug auf den Zusammenhang aller Dinge. Aber wir wollen hier nicht übertreiben, wie dies viele Anhänger der „New-Age-Religion“ tun, für die die Ureinwohner fast so eine Art heilige Bruderschaft darstellen. Schon bevor die Weißen kamen, führten viele Indianerstämme Krieg gegeneinander, und das nur deshalb, weil es eben andere Stämme waren. Es gab unzählige Gemetzel, und solch eine kriegerische Mentalität zieht natürlich Energien von denjenigen an, die ebenfalls davon überzeugt sind, dass Gewalt gerechtfertigt ist. Immer wenn es zwei Gruppen gibt, die Gewalt

für eine akzeptable Möglichkeit halten, dann schaffen sie damit eine explosive Situation, die nur darauf wartet, sich zu entladen.

Glücklicherweise sind viele Christen, Muslime, Hindus, Juden und Indianer nicht extrem, und es gibt eine Alternative zur Gewalt. Wir können entweder aus bitteren Erfahrungen lernen, oder wir können unsere Intelligenz benutzen, um die Situation zu beurteilen und unseren Zustand zu verändern, ohne dass ein Schuss fällt. Dann werden diese Konfrontationen vermieden, weil es keine schwingungsmäßige Anziehung zwischen der Bruderschaft und jenen gibt, die deren Pläne vereiteln wollen. Wir können dieses Ziel auch ohne Gewalt erreichen. Die schwingungsmäßige Verbindung der Reptiloiden zur Menschheit erfolgt durch die Gefühle der Angst. Sie selbst werden ständig von der Angst beherrscht. Nur deshalb verhalten sie sich so. Wenn sie die Menschheit in einen Zustand der Angst versetzen, so wie sie es ja getan haben, dann können sie die menschliche Psyche kontrollieren. Das ist für sie sozusagen ein Heimspiel, denn sie sind Experten in Bezug auf die Gefühle der Angst. Wenn wir versuchen, sie auf ihrem eigenen Feld zu schlagen, nämlich indem wir selbst Angst, Aggression, Hass und Gewalt erzeugen, dann haben wir nicht die geringste Chance. Das Spiel ist dann bereits entschieden. Aber wenn wir der Herausforderung auf einer Ebene begegnen, die sich die Bruderschaft nicht einmal vorstellen kann – Liebe – ,dann werden wir die Welt transformieren, und die Kontrolle durch die Reptiloiden findet ein Ende. Es gibt viele Gründe, die für eine solche Strategie sprechen. Wenn wir unsere Herzen öffnen, dann wird unser Herzchakra eine gewaltige Energie freisetzen und die Frequenz unseres Bewusstseins auf die höchste Ebene des Lebens – die reine Liebe – emporheben. Da unsere Seele nur aus reiner Liebe besteht, verbinden wir uns wieder mit der unglaublichen Kraft unseres multidimensionalen Selbst (siehe Abbildung 64). Die Eierschale bricht auseinander.

Die schnellen, kurzen Wellenlängen der Liebe aktivieren auch die „Antenne“ in unserer DNS, die uns mit dem Kosmos wiederverbindet. Ein offenes Herzchakra bringt uns in Verbindung mit dem kosmischen Puls der Erde, der Sonne und dem Zentrum der Galaxie. Es überträgt den sich verändernden Rhythmus auf unser Gehirn und auf jede Zelle unseres Körpers. Dies wird unseren Verstand, unsere Gefühle und unsere physische Form dramatisch verändern, denn es synchronisiert uns mit den sich beschleunigenden Schwingungen, die gegenwärtig eine unglaubliche Veränderung und Evolution in Gang setzen. Die sich daraus ergebene Erhöhung unserer



*Abb. 64: Wenn die Menschen dazu konditioniert werden, ihr Bewusstsein abzuschließen, unterbrechen sie die Verbindung zu ihrer ewigen Seele und zu all der Liebe, Weisheit, dem Wissen und der Inspiration. Es ist nicht so, dass wir uns um Erleuchtung bemühen müssten – wir sind bereits erleuchtet. Wir müssen lediglich die Blockaden der Furcht beseitigen, die uns von der Erleuchtung außerhalb der „Eierschale“ trennen.*

persönlichen Schwingungen wird uns aus dem gegenwärtigen Chaos von Furcht und Aggressionen heraus auf eine Ebene bringen, die sich weit über der unteren vierten Dimension befindet. Mit der Kontrolle durch die Reptiloiden wird es vorbei sein, denn wir werden uns sozusagen auf einer ganz anderen Welle befinden, und sie werden sich dann selbst mit den Folgen ihrer eigenen Handlungen auf dem Weg zur Erleuchtung auseinandersetzen müssen. Die Wahl liegt bei uns – Angst oder Liebe, Gefängnis oder Freiheit.

Wenn es die Reptiloiden nicht gäbe, müssten wir sie erfinden, denn unser gegenwärtiger Zustand ist etwas, das das menschliche Bewusstsein erfahren musste. Wenn dies nicht so wäre, dann würden die Reptiloiden irgendjemand anderen manipulieren. Wir hätten sie erst gar nicht angezogen. Eigentlich haben sie uns auf dem Weg unserer Entwicklung ein Geschenk gemacht – das Geschenk, dass wir die Folgen der Angst erfahren durften und die Folgen davon, dass wir unsere unendlichen Möglichkeiten einfach aufgegeben und einer anderen Macht überlassen haben, sei es den Eltern, dem Chef, der Gruppe oder eben der reptiloiden Bruderschaft. Bei diesem evolutionären Prozess geht es um Liebe, nicht um Bestrafung. Wir werden nicht für unsere Handlungen bestraft, sondern wir müssen die Verantwortung für deren Folgen übernehmen – und das ist etwas ganz Anderes. Denn sonst könnten wir uns nicht entwickeln. Wir werden während unserer Reise durch Bewusstseins Ebenen (andere Aspekte des Selbst) geliebt. Sie versuchen, uns dabei zu helfen, liebevoll und erleuchtet und Meister unseres eigenen Schicksals zu werden. Die Wahl, wie viele dieser Erfahrungen wir benötigen, bevor wir lernen und uns weiterentwickeln, liegt bei uns. Werden wir uns jetzt verändern, oder brauchen wir noch mehr Kriege, Hungersnöte und Leiden, bevor uns endlich ein Licht aufgeht? Werden wir durch das schnell herannahende Tor in einen ganz neuen Bewusstseinszustand eintreten? Oder bleiben wir da, wo wir sind, und machen weiterhin eine Inkarnation nach der anderen durch, bis wir endlich eine neue Chance bekommen? Die Gruppe der Reptiloiden, mit der ich mich in diesem Buch beschäftige, ist total aus dem Gleichgewicht, denn sie ist von den Ebenen des Selbst getrennt, die im Rhythmus der Liebe schwingen. Aber trotzdem ist sie immer noch ein Teil von allem, was existiert, sie ist ein Aspekt des wunderbaren Ganzen, das wir als Gott bezeichnen. Wenn wir sie also hassen, dann hassen wir uns selbst. Wenn wir ihnen gegenüber gewalttätig werden, werden wir uns selbst gegenüber gewalttätig. Es würde alles irgendwie auf uns zurückfallen. Ich sage: Vergebt ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun. Sie versuchen, uns ihren Willen aufzuzwingen, und es ist legitim, sich dagegen zu wehren. Aber wenn die Bruderschaft uns nur deshalb kontrollieren kann, weil wir freiwillig unseren Verstand, unsere Macht und unsere Verantwortung abgeben und weil wir darauf bestehen, dass alle anderen dasselbe tun, dann müssen wir das Problem bei uns selbst suchen und nicht nur das Verhalten der Reptiloiden dafür verantwortlich machen. Wenn wir unsere Verantwortung wieder selbst übernehmen und uns selbst und jeden anderen von der Manipulation unseres Denkens und Handelns befreien, dann spielt es auch keine Rolle mehr, was die Bruderschaft tut. Eine zentrale Kontrolle wird dann unmöglich sein, denn die Vielfalt kann man nicht zentral steuern, nur die Gleichförmigkeit. Wenn wir das Leben auf der Erde verändern und die Kontrolle der menschlichen Seele durch die Reptiloiden beseitigen wollen, müssen wir drei Voraussetzungen erfüllen:



1. Wir werfen die Furcht davor ab, was andere Menschen von uns denken, und wir bringen die Einzigartigkeit unserer Sicht der Dinge und unseres Lebensstils zum Ausdruck, selbst (nein - besonders!) wenn sie sich von der „Norm“ unterscheiden. Dann hören wir auf, Schafe zu sein, die nichts anderes tun, als im Chor zu blöken.
2. Wir billigen auch jeder anderen Person das Recht zu, anders zu sein, ohne davor Angst haben zu müssen, von anderen verurteilt oder lächerlich gemacht zu werden. Dann hören wir auf, der Schäferhund für die übrige Herde zu sein. Wir zwingen niemanden mehr, sich dem anzupassen, was wir für richtig halten.
3. Niemand versucht, seine Glaubenssysteme auf andere zu übertragen. Der freie Wille des anderen wird respektiert.

Einen solchen Geisteswandel kann die Bruderschaft unmöglich überleben. Die Leute fragen mich ständig, was sie eigentlich tun sollen, nachdem sie meine Bücher gelesen haben. Aber diese Frage beantworte ich grundsätzlich nicht. Die einzige Person, die weiß, was für Sie richtig ist, sind Sie selbst. Das einzig Wichtige ist, die Verbindung zu Ihren höheren Dimensionen wieder aufzunehmen und sich mit der höchsten Ebene Ihrer Weisheit, Ihrer Liebe und Ihrer Inspiration zu verbinden. Dann werden Sie automatisch das tun, was für Sie richtig ist. Wir müssen uns nicht in irgendeiner verqualmten Kneipe treffen, um eine neue Partei zu gründen. Wir müssen nur die niedrigste Schwingung, die Angst, auflösen, dann wird das Gesetz der Anziehung uns mit den Leuten und eventuell den Organisationen zusammenführen, die wir benötigen, um den Planeten zu transformieren. Wenn wir uns selbst in Ordnung bringen, dann kommt auch die Welt wieder in Ordnung, denn wir sind die Welt, und die Welt ist wir. Was wir als „Gesellschaft“ bezeichnen ist nichts anderes, als die Summe der Gedanken und Gefühle der Menschen. Sie ist eine Widerspiegelung unserer Einstellungen. Wenn wir diese ändern, dann ändert sich auch die Gesellschaft. Von der wahren Freiheit trennt uns nur eine winzige Veränderung des Bewusstseins. Und die wahre Freiheit besteht darin, unsere von Gott gegebene Einzigartigkeit und die unendliche Vielfalt an Möglichkeiten auszudrücken sowie die Vielfalt unserer Möglichkeiten zu nutzen, die in unserer kollektiven menschlichen Psyche existieren. Die kreative Kraft ist in uns allen und wartet nur darauf, sich auszudrücken. Es ist die Unterdrückung dieser Energie, die so viel aufgestaute Frustration und Depression und die dadurch verursachte Gewalt bewirkt. Stellen Sie sich vor, Sie wären ein begnadeter Künstler und Tänzer, aber durch den Druck ihrer Umgebung und Ihres Elternhauses haben Sie sich dazu entschlossen, in einer Bank oder am Fließband zu arbeiten. Oder Sie wollen Ihre Kreativität ausdrücken und Ihren Beitrag zum allgemeinen Wohl leisten, die Manipulationen der Bruderschaft sorgen jedoch dafür, dass Sie keine Stellung finden. Die allmächtige, kreative Kraft in Ihnen lässt sich nicht unterdrücken, also äußert sie sich in einer disharmonischen, unausgewogenen Art und Weise, durchdrungen von den Schwingungen des Zorns, der Verzweiflung und der Enttäuschung. Das Ergebnis sind Gewalttätigkeit, Sucht nach Drogen oder Alkohol, um den emotionalen Schmerz abzuschalten. Wenn wir den Wert der Kreativität schätzen und nach Wegen suchen, um sie sinnvoll auszudrücken, dann würden solche Dinge nicht passieren, zumindest nicht in diesem Ausmaß. Stattdessen verlangen wir, dass diese Kreativität sich „auszahlen“ oder zur Wirtschaft beitragen muss – zur Wirtschaft der Bruderschaft. Wir kennen den Preis von

allem und den Wert von nichts. Wenn wir uns jedoch einer größeren Sicht der Möglichkeiten öffnen könnten, würden wir die kreative Kraft in jedem von uns befreien und es zulassen, dass sie ihre Einzigartigkeit ausdrückt. Was für eine Welt unglaublicher Vielfalt und Inspiration würden wir damit erschaffen. Eine Welt, die durch einen Strom kreativer Intelligenz geleitet wird, und nicht durch die Profitgier der Bankiers der Bruderschaft.

Am Anfang des Buches habe ich davon gesprochen, dass wir das Undenkbare denken sollten. Mit den Informationen, die ich Ihnen hier gegeben habe, habe ich Sie dazu aufgefordert, eben dies zu tun – die Beweise zu überprüfen, dass Reptiloiden auf einer anderen Existenzebene die Menschheit seit Jahrtausenden manipulieren; zu begreifen, dass Sie keineswegs machtlos sind, sondern ein außergewöhnliches Wesen, das alle Möglichkeiten hat. Beide Aussagen sind für die meisten Leute unvorstellbar, angesichts der Konditionierung, die wir alle durchmachen mussten. Aber sie sind nicht *unfüh*lbar. Es gibt da einen kleinen Unterschied. Sie denken mit Ihrem Intellekt, und der kann sehr leicht manipuliert werden durch die tägliche Flut von Lügen und falschen Darstellungen in den Medien und durch all die Marionetten der Bruderschaft, denen sie eine Plattform bieten. Aber wenn wir *füh*len, dann kommen wir mit unserem Herzzentrum, mit unserer Intuition, unserer Verbindung zum Kosmos, in Kontakt. Wie oft stehen Ihre Gedanken in Konflikt mit Ihren Gefühlen? Was mein Leben mehr als alles andere veränderte, war der Augenblick, als ich beschloss, meiner Intuition zu folgen, wenn sie meinem Intellekt widersprach. Jedes Mal, wenn ich dies tat, stellte sich heraus, dass meine Intuition Recht hatte. Dies kann manchmal sehr schmerzhaft sein, denn Ihre Intuition schert sich einen Dreck um Normen oder Konventionen. Aber sie wird immer dafür sorgen, dass Sie das tun, was für Sie und Ihre ewige Reise auf dem Weg der Evolution das Beste ist. Wenn sich die Intuition meldet, schaltet sich bei den meisten Leuten sogleich der schwatzhafte Verstand ein und bringt jede Menge Gründe vor, warum man etwas nicht tun sollte. „Du kannst das nicht tun! Was würden denn die Nachbarn oder die Familie sagen oder die Arbeitskollegen oder die Freunde in der Kneipe? ... Du kannst das nicht tun! Du hast eine Hypothek abzuzahlen! Du hast ein Auto, eine Familie, und du musst die Lebensversicherung bezahlen!“ Aber das können Sie, können Sie, können Sie! Dennoch hat der Intellekt schon seinen Sinn. Er sorgt dafür, dass man auf dem Boden bleibt. Er speichert die Informationen, die man für das Leben auf dieser Welt benötigt. Er hat schon eine wichtige Aufgabe zu erfüllen. Aber wenn er allein die Kontrolle übernimmt, dann steckt er uns in ein geistiges Gefängnis. Der Intellekt ist dazu da, die Führung und Inspiration der Intuition auf der materiellen Ebene umzusetzen. Arbeiten Sie nicht für Ihren Verstand. Lassen Sie Ihren Verstand für sich arbeiten.

Es ist also nicht wichtig, was Sie über die Informationen denken, die ich Ihnen hier anbiete. Es ist wichtig, was Sie darüber *füh*len. Einige von ihnen werden Ihren Intellekt herausfordern oder auch überfordern. Aber Ihre Intuition hat dieses Problem nicht. Auf der Ebene der Intuition fühlen sich diese Informationen entweder richtig oder falsch an. Wenn sie sich falsch anfühlen, dann ignorieren Sie sie einfach. Ich versuche nicht, jemanden zu einem neuen Glauben zu bekehren. Mir ist es vollkommen gleichgültig, was Sie von mir und meiner Arbeit halten. Aber mir ist es absolut nicht egal, dass Sie das Recht haben, die Informationen zu erfahren, die Ihnen gegenwärtig vorenthalten werden. *Wie* Sie auf diese Informationen reagieren, ist Ihre Sache. Wenn Sie sich jedoch mit Ihnen beschäftigen, dann werden Sie

sehen, dass die Pläne, die ich hier beschreibe, direkt vor Ihren Augen verwirklicht werden. Sie werden nie wieder eine Fernsehsendung auf dieselbe Art und Weise sehen oder eine Zeitung auf dieselbe Art und Weise lesen wie zuvor. Und Sie werden nie wieder eine politische Aussage so hören, wie Sie sie zuvor gehört haben. Sie werden auch die Wetterveränderungen und die erstaunlichen geologischen Umwälzungen bemerken, während sich die Energiefelder der Erde verändern. Sie werden die sich erhöhenden Schwingungen in Ihrem Herzen fühlen. Ihre sich sehr schnell verändernde Wahrnehmung des Lebens und Ihrer selbst wird Ihnen ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Das Undenkbare zu denken wird für jene, die die Chance ergreifen, sich mit all dem, was existiert, zu verbinden, zu einer alltäglichen Erfahrung werden. Es gibt viele, die dieses Buch für negativ halten, aber dann haben sie nicht verstanden, worum es hier geht. Diese Informationen kommen jetzt, nach Jahrtausenden, zu derselben Zeit an die Oberfläche, da mehr und mehr Menschen aufwachen und erkennen, wer sie wirklich sind. Dieselben Schwingungsveränderungen sind für beides verantwortlich. Es ist ein Heilprozess im Gange, und damit die Heilung einsetzen kann, muss die Ursache der Krankheit angegangen werden. Die ansteigenden Schwingungen bringen alles Verborgene an die Oberfläche, damit die Heilung beginnen kann. Deshalb haben alle Menschen, die sich dem sich verändernden, kosmischen Rhythmus öffnen, zuerst das Gefühl, dass alles durcheinander kommt. Beziehungen zerbrechen, man verliert seine Stellung, man trennt sich von Familienmitgliedern oder Leuten, die man als Freunde angesehen hat. Es gibt die unterschiedlichsten Erfahrungen. Bei mir war es die Verhöhnung durch die Öffentlichkeit, denn ich mache niemals halbe Sachen. Vielleicht haben Sie manchmal das Gefühl, dass Sie einen Riesenfehler gemacht haben, aber das stimmt absolut nicht. Wir schaffen uns unsere eigene Wirklichkeit und haben unser Schicksal selbst in der Hand, und wie wir unsere Angelegenheiten regeln, hängt weitgehend von uns selbst ab. Viele Leute haben mir gesagt, dass in ihrem Leben niemals etwas passiert und dass nichts zu klappen scheint. Aber wenn ich sie dann frage, was sie eigentlich genau wollen, dann antworten sie: „Eigentlich weiß ich das nicht.“ Das ist also ihr Geisteszustand: „Eigentlich weiß ich das nicht“. Also wird auch nichts von Bedeutung passieren. Wenn man sich jedoch auf ein bestimmtes Ziel konzentriert, dann erhält man immer das, was man will, denn ein bestimmtes Schwingungsmuster zieht das entsprechende Schwingungsmuster in anderen Menschen an. Es kommen also immer bestimmte Erfahrungen und Chancen auf einen zu. Und da endet die Reise für die meisten Leute. Wenn sie mit dem konfrontiert werden, was sie tun müssen, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, dann denken sie, dass das letzten Endes doch keine so gute Idee war. Und das ist der Punkt: Sie wollen etwas ganz Bestimmtes? In Ordnung, aber wie dringend wollen Sie es? Nur ein wenig? Schön, aber dann verschwenden Sie Ihre Zeit. Oder wollen Sie etwas mit jeder Faser Ihres Herzens? Na, dann los! Die Welt gehört Ihnen.

Ich habe mit unzähligen Leuten gesprochen, die mir sagten, dass sie sich selbst und ihr Leben verändern und sich auf die neuen Schwingungen einstellen wollen. Aber wenn die ersten Schwierigkeiten auftauchen, die unbedingt notwendig sind, um diesen Prozess einzuleiten, dann machen sie sofort einen Rückzieher und leben ihr Leben so wie bisher. Diese Schwierigkeiten sind aber unbedingt notwendig. Der Grund, warum wir persönliche Schwierigkeiten bekommen und emotional durcheinander gewirbelt werden, wenn wir uns

auf diese Reise machen, hängt mit dem ungeheuren Vorrat an unverarbeitetem emotionalen Müll zusammen, den wir tief in unser Unterbewusstsein weggedrückt haben und mit dem wir uns auf keinen Fall auseinandersetzen wollen. Wenn wir diesen riesigen Schutthaufen nicht beseitigen, den wir in diesem und in vergangenen Leben angesammelt haben, dann können wir uns nicht mit unserem multidimensionalen Selbst in Verbindung setzen. Dann befreien wir uns nicht von der Manipulation und der Kontrolle durch die Reptiloiden aus der unteren vierten Dimension. Wenn wir also sagen, dass wir uns grundlegend verändern wollen, dann zieht diese Absicht Menschen und Erfahrungen zu uns, die notwendig sind, um diese unterdrückten Emotionen an die Oberfläche zu ziehen, wo wir sie sehen und bewältigen können. Dasselbe geschieht kollektiv, wenn zum Beispiel der Inhalt dieses Buches der Öffentlichkeit bekannt wird und von ihr verarbeitet werden muss. Ein großer Teil des so genannten "New Age" besteht aus einer Verleugnung dieses kollektiven Abgrundes, denn viele wollen damit nichts zu tun haben, weil ja alles so „negativ“ ist. Viele sitzen lieber mit einer Kerze herum und reden sich ein, dass sie erleuchtet seien. In Wirklichkeit sind sie nichts anderes als emotionale Wracks, die sich als Guru aufspielen. Die Informationen, die ich in diesem Buch dargelegt habe, sind ein Beitrag zur Heilung dieses Planeten und des menschlichen Bewusstseins. Sie tragen dazu bei, den Schleier zu beseitigen und alles zu offenbaren, was verborgen lag und verleugnet wurde.

Wir leben in einer wunderbaren und interessanten Zeit. Wir erleben eine unglaubliche, fast unvorstellbare Veränderung, und Sie können Ihren Beitrag dazu leisten. Dazu sind Sie eigentlich ja auch auf diese Welt gekommen. Und Sie haben die Chance, es genau jetzt zu tun. Versuchen Sie, dies zu verstehen und die vorhandene Situation zu beenden. Einige Wenige können Milliarden nur deshalb beherrschen, weil diese es zulassen. Aber wir müssen das nicht zulassen. Wir können es ändern, indem wir wir selbst sind und dies auch anderen Menschen gestatten. Wir dürfen keine Angst haben, und wir dürfen uns nicht verstecken. Wir sollten vor Freude springen und tanzen.

Nehmen Sie Ihren Partner dabei bitte mit. Los geht's!

## ANHANG I

**Die Windsor-Bush-Blutlinie**

Die Blutlinien der Elite gehen bis in die Antike zurück, zu den „Göttern“ und den Mischlingen zwischen Außerirdischen und Menschen, die über Sumer, Ägypten, Babylon und Griechenland herrschten. Zu ihnen gehörten die Pharaos des Alten Ägypten um 1550 vor Christus und darüber hinaus, einschließlich Ramses II. (1295 - 1228 vor Chr.), der als der größte Pharaos von allen gilt. Er war der Meisterarchitekt seines Landes (heilige Geometrie), und sein Name findet sich auf fast jedem antiken Schrein. Durch die Goldminen Nubiens verschaffte er sich einen unvorstellbaren Reichtum.

Einer der bekanntesten Vertreter der Blutlinie, die ich aufgeführt habe (Ramses-Piso-Bush), ist Philip von Mazedonien (382 - 336 vor Chr.), der Olympias heiratete. Ihr Sohn war Alexander der Große (356 - 323 vor Chr.), ein Tyrann, der Griechenland, Persien, Syrien, Phönizien, Ägypten, Babylon, die ehemaligen Länder der Sumerer und Indien ausplünderte, bevor er im Alter von nur 33 Jahren in Babylon starb. Während seiner Herrschaft über Ägypten gründete er die Stadt Alexandria. Er wurde von dem legendären griechischen Philosophen Aristoteles, einem Schüler von Plato, ausgebildet. Die Blutlinie und das Wissen ziehen sich zusammen durch die gesamte Geschichte. Ein wichtiger Zweig der Blutlinie wurde durch die berühmteste Königin der Ägypter, Königin Kleopatra (60 - 30 vor Chr.), weitergegeben, die den berühmtesten römischen Kaiser, Julius Cäsar, heiratete und ihm einen Sohn, Ptolemäus XIV., gebar. Sie empfing ebenfalls Zwillinge von Marcus Antonius, der selbst genetische Verbindungen zu dieser Linie und ihren vielen Seitenzweigen hatte. Zur Blutlinie gehört auch Herodes der Große, der „Herodes“ der Jesusgeschichte, und sie geht weiter zu den Pisos, die die ursprünglichen Evangelien über Jesus geschrieben haben! Zu derselben Linie gehört Konstantin der Große, der römische Kaiser, der im Jahre 325 nach Chr. das Christentum, das auf den Geschichten seiner Vorfahren basierte, in die Religion umwandelte, die wir heute als Christentum kennen. Die Pisos stellten später einige der frühen Päpste! Dann ging es weiter nach Norden, zu den Meroweus oder Merovius, die der Blutlinie der Merowinger ihren Namen gaben, und zu dem übrigen Clan der Merowinger, wie den Clovis und den Dagoberts, die hinter der Prieuré von Sion, dem „Mysterium von Rennes-le-Chateau“ in der Provence in Südfrankreich standen.

Die Blutlinie der Merowinger ist wiederum verbunden mit Karl dem Großen (742 - 814), der als Kaiser des Westens das Heilige Römische Reich regierte. Er gehörte zur Linie der französischen Könige Robert I., Robert II., Philip I., II. und III. sowie Ludwig I., II., VI., VII., VIII., IX., XIII., XV. und XVI. Letzterer heiratete Marie Antoinette, die zu derselben Blutlinie gehörte, und beide wurden während der Französischen Revolution enthauptet. Aber sie bekamen einen Sohn, der als Daniel Payseur zur zweiten Kraft hinter den Finanz- und Industriegiganten wie Carnegie und Morgan wurde. Diese Blutlinie ist auch verwandt mit der Familie Medici, die Christoph Kolumbus und Künstler wie Leonardo da Vinci, einen Großmeister des

Priorats von Sion finanziell unterstützten. Katharina von Medici, die Königin von Frankreich, beschäftigte Nostradamus als ihren Leibarzt. Sie starb im Jahre 1589. René d'Anjou, Herzog von Lothringen und das Haus Lothringen, die Nostradamus und Kolumbus beschäftigten, gehörten zu derselben Blutlinie, ebenso wie Geoffrey Plantagenet und die königliche Dynastie von England. König John, der die Magna Charta unterzeichnete, König Heinrich I., II. und III.; Maria Stuart und die Dynastie der Stuarts, einschließlich König James I. von England, Herausgeber der King James-Bibel. Den Quellen zufolge, die ich aufgelistet habe, geht die Linie von James bis ca. 1550 vor Christus und noch weiter zurück. Zu ihr gehörten ägyptische Pharaos wie Ramses II., König George I., II. und III., Königin Victoria, Edward VII., George V. und VI.; Königin Elizabeth II. und ihre Mutter, Prinz Charles und natürlich Elizabeths andere Sprösslinge Anne, Andrew und Edward, die Prinzen William und Harry aus der „Ehe“ von Charles mit Prinzessin Diana, us-Präsidenten wie George Washington, John Adams, John Quincy Adams, Thomas Jefferson, Franklin Delano Roosevelt und George Bush, sowie natürlich auch dessen Söhne George W. und Jeb Bush, der Gouverneur von Florida. Wer sich intensiv genug mit der Ahnenforschung beschäftigt, wird feststellen, dass sämtliche Präsidenten der USA dieser Linie angehören. 33 von ihnen gehören zur Linie von Karl dem Großen, und 19 sind mit Edward III. von England verwandt, die beide zu dieser Blutlinie gehörten. Zu ihr gehören auch wichtige schottische Familien wie die Lords aus Galloway und die Comyns. Weiter gehörten zu ihr Louise von Österreich, die Napoleon Bonaparte heiratete, und Kaiser Wilhelm II.; der Habsburgerkaiser, die mächtigste Familie in Europa zur Zeit des Heiligen Römischen Reiches, sowie Maximilian, der Habsburger Kaiser von Mexiko, der 1867 starb. Dieselbe Blutlinie kann man auch bis auf den König Priamos von Troja und die adligen Teilnehmer auf beiden Seiten des Trojanischen Krieges zurückführen; ebenso zu den alten Griechen und zu jeder überlebenden Königsfamilie in Europa, einschließlich König Juan Carlos von Spanien. Joseph Smith und Brigham Young, die Gründer der Mormonen, stammen aus dieser Blutlinie, ebenso wie Charles Taze Russell, der Gründer der Zeugen Jehovas.

Und hier handelt es sich nur um eine der reptiloiden Blutlinien und einige ihrer Abkömmlinge. Es gibt noch andere, die mit diesen Namen in Verbindung stehen und denselben Zeitraum abdecken und weit darüber hinaus gehen, Tausende von Jahren vor Christus.

Einzelheiten über die Familienstambäume der oben genannten Personen finden Sie im Internet auf der Piso-Homepage: [www.widomaker.com/~piso/~](http://www.widomaker.com/~piso/~). Auf diese Seite gelangen Sie auch über meine Webseite: [www.davidicke.com](http://www.davidicke.com). Weitere Quellen zur Ahnenforschung finden Sie über die New England Historical Genealogy Society und einen Ahnenforscher in den Vereinigten Staaten, der sich seit mehr als einem Vierteljahrhundert mit dem Studium und der Aufzeichnung von Blutlinien beschäftigt. Aus offensichtlichen Gründen steht er nicht gern im Rampenlicht.

**Falls es unter meinen Lesern Ahnenforscher gibt, die bei der Entlarvung der Blutlinien helfen wollen, möchten sich diese bitte mit mir über meine Webseite in Verbindung setzen: [www.davidicke.com](http://www.davidicke.com)**

## ANHANG II

# Hitler war ein Rothschild

Die offizielle Geschichtsschreibung dient dazu, die Wahrheit darüber zu verschleiern, was wirklich geschah. Wird der Schleier gelüftet, dann müssen wir immer wieder feststellen, dass die offizielle Version der Geschichte nicht nur nicht wahr, sondern zu 100 Prozent falsch ist.

Nehmen wir als ein Beispiel die Rothschilds, die Blutlinie, die vorher unter dem Namen Bauer bekannt war, eine der berühmtesten schwarzmagischen Blutlinien des mittelalterlichen Deutschlands. Sie wurde im 18. Jahrhundert unter dem Namen Rothschild bekannt, als Mayer Amschel Rothschild zusammen mit dem Haus von Hessen und anderen Häusern der Illuminaten in Frankfurt am Main eine Finanzdynastie gründete. Ihr Name geht auf das rote Schild oder Hexagramm, den Davidstern auf der Vorderseite ihres Hauses in Frankfurt, zurück. Der Davidstern oder das Siegel des Salomon ist ein uraltes esoterisches Symbol und wurde erst mit dem jüdischen Volk in Verbindung gebracht, nachdem es von den Rothschilds übernommen worden war. Es hat absolut nichts mit David oder Salomon zu tun, wie durch historische jüdische Quellen bestätigt wird. Die Rothschilds sind eine der wichtigsten Blutlinien der Illuminaten auf diesem Planeten, und sie sind Reptiloide, die ihre Gestalt verändern können.

Ich kann schon das Geschrei der Leute hören, die mich als Antisemiten bezeichnen, wo doch die Rothschilds schließlich Juden sind (oder es zu sein behaupten). Organisationen wie die Anti-Defamation League und B'nai B'rith haben große Anstrengungen unternommen, um mich in Verruf zu bringen, weil ich die Rothschilds entlarvt habe. Und sie haben versucht zu verhindern, dass ich weiterhin öffentlich sprechen darf (siehe meine Webseite). Es ist schon seltsam, dass beide Organisationen von den Rothschilds gegründet wurden und auch heute noch von ihnen finanziert werden. Selbstverständlich ist das alles nur ein Zufall! B'nai B'rith bedeutet „Söhne des Bundes“ und wurde 1943 von den Rothschilds als eine Spionageorganisation gegründet. Außerdem dient sie dazu, Forscher mit dem Schimpfnamen „Antisemit“ zu verunglimpfen. Viele ihrer Sprecher haben sich während des amerikanischen Bürgerkrieges öffentlich für die Sklaverei eingesetzt. Heute beschimpfen sie einige der Schwarzenführer als antisemitisch oder rassistisch! Jedes Jahr vergibt die Anti-Defamation League den Preis „Fackel der Freiheit“ (das klassische Symbol der Illuminaten) an Personen, die ihrer Sache am meisten gedient haben. Vor einigen Jahren wurde dieser Preis Morris Dalitz verliehen, der enge Verbindungen zu dem berühmtesten Verbrechersyndikat von Meyer Lansky unterhält. Er war wirklich der perfekte Kandidat für den Preis.

Natürlich sind die intensiven Gefühle, die aufkommen, wenn man jemanden als Antisemiten diffamiert, auf die schrecklichen Gräueltaten der Nazis an den Juden zurückzuführen. Wenn man also die Verbrechen der Rothschilds oder irgendwelcher anderer Personen aufdeckt, muss man automatisch damit rechnen, als Nazi oder Antisemit bezeichnet zu

werden. Mit diesen Schimpfworten wurden schon viele seriöse Forscher belegt und durch die Proteste schwachsinniger Roboterradikaler oder durch die Weigerung von Veranstaltern, Vortragsräume zur Verfügung zu stellen, daran gehindert, die Öffentlichkeit über deren wahre Ziele aufzuklären. Ab und zu passiert das auch mir, z. B. in Ostkanada. Diese Organisationen verbringen praktisch ihre gesamte Zeit damit, Menschen zu verleumden. Ich wiederhole noch einmal: Beides sind Organisationen der Rothschilds und werden von ihnen kontrolliert.

Wie ich bereits in „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“ und im vorliegenden Buch geschrieben habe, wurden Adolf Hitler und die Nazis von den Rothschilds aufgebaut und finanziert (was auch von unzähligen anderen Forschern bestätigt wurde). Sie sorgten dafür, dass Hitler mit Hilfe von Geheimgesellschaften der Illuminaten, wie der Thule-Gesellschaft und der Vrill-Gesellschaft, an die Macht kam. Diese Organisationen wurden wiederum durch ihre deutschen Netzwerke ins Leben gerufen. Es waren die Rothschilds, die Hitler durch die Bank von England und andere britische und amerikanische Quellen finanzierten, z. B. durch Banken der Rothschilds wie Kuhn & Loeb, die auch die russische Revolution finanzierte.

Ein wichtiger Bestandteil von Hitlers Kriegsmaschinerie war der Chemiekonzern IG Farben, dessen amerikanischer Zweig durch Lakaien der Rothschilds, wie der Warburgs, kontrolliert wurde. Paul Warburg, der im Jahre 1913 die private „Zentralbank“ von Amerika, die Federal Reserve, gründete, saß im Vorstand der American IG. Tatsächlich war Hitlers IG Farben, die das Vernichtungslager Auschwitz leitete, eine Tochtergesellschaft der Standard Oil, die sich offiziell im Besitz der Rockefellers befindet. In Wahrheit wurde das Rockefeller-Imperium jedoch von den Rothschilds ins Leben gerufen. Für einen detaillierten Hintergrundbericht zu diesen und weiteren Aspekten dieser Geschichte siehe „... und die Wahrheit wird Euch frei machen“. Die Rothschilds kontrollierten während beider Weltkriege ebenfalls die deutschen Nachrichtenagenturen und somit den Nachrichtenfluss nach Deutschland und in die übrige Welt. Als die Alliierten in Deutschland einmarschierten, stellten sie übrigens fest, dass die Werke der IG Farben, das Kernstück der Kriegsmaschinerie Hitlers, vollkommen unbeschädigt waren. Weder sie noch die Fabriken der Fordwerke – eines weiteren Förderers Hitlers – wurden jemals von einer Bombe getroffen.

Die Kraft, die im Namen der Illuminaten hinter Hitler stand, war das Haus Rothschild, diese „jüdische“ Blutlinie, die behauptet, sich für den jüdischen Glauben und das jüdische Volk einzusetzen. Tatsächlich hat sie das jüdische Volk für ihre eigenen Zwecke benutzt und auf unvorstellbare Art und Weise missbraucht. Die Rothschilds und die Illuminaten im Allgemeinen behandeln die Masse des jüdischen Volkes mit einer Verachtung, die kaum zu fassen ist. Die Juden, ebenso wie die übrige Weltbevölkerung, sind für sie nichts anderes als Vieh, das sie dazu missbrauchen, um ihre Pläne der globalen Kontrolle zu verwirklichen. Dazu benutzen sie das ausgeklügelte Netzwerk ihrer Blutlinien, die mit dem genetischen Code der Reptiloiden durchmischt und den Forschern als die Illuminaten bekannt sind.

Tatsächlich sind die Illuminaten von den Blutlinien so besessen, weil diese den genetischen Code der Reptiloiden darstellen. Niemals hätte jemand wie Hitler zu diesem für die Illuminaten so entscheidenden Moment an die Macht kommen können, wenn er nicht zur reptiloiden Blutlinie gehört hätte. Wenn Sie sich einmal den Anhang I anschauen, dann werden Sie sehen, wie dieselbe Blutlinie seit buchstäblich Tausenden von Jahren Macht-



positionen innerhalb des Adels, der Finanzwelt, der Politik, des Militärs und der Medien eingenommen hat. Es handelt sich um eine Blutlinie, die, George Washington eingeschlossen, sämtliche amerikanische Präsidenten der Vereinigten Staaten gestellt hat. Und es ist auch die Blutlinie, zu der auch der gegenwärtige Präsident George W. Bush gehört. Alle Führer des Zweiten Weltkrieges, Roosevelt, Churchill und Stalin, gehörten zur Blutlinie und waren ebenfalls Freimaurer und Satanisten. Sie wurden in ihren Ämtern manipuliert, und die Kriegsanstrengungen ihrer Länder wurden von den Rothschilds und den anderen Blutlinien der Illuminaten finanziert.

Sollen wir also glauben, dass Hitler der einzige Außenseiter war, obwohl dieselbe Gruppe nachweislich Adolf Hitlers Aufstieg zur Macht und seine Kriegsmaschinerie finanzierte? Ein Führer, der von so entscheidender Bedeutung für die Pläne war und trotzdem nicht zur Blutlinie gehörte? Aber warten Sie! Hitler konnte doch nicht zu derselben Blutlinie gehören wie zum Beispiel die Rothschilds, denn wie wir ja alle wissen sind doch die Rothschilds die Vertreter und Verteidiger der Juden, und genau die hat Hitler doch umgebracht, zusammen mit den Kommunisten, den Zigeunern und allen anderen, die sich ihm entgegenstellten oder die er ganz einfach ausrotten wollte. Die Rothschilds sind doch Juden. Sie würden so etwas niemals tun!

Ach, wirklich.

Nach den Aussagen von Forschern und Eingeweihten wurde Hitler nicht nur von den Rothschilds unterstützt, sondern er war selbst ein Rothschild. Diese Tatsache passt sehr gut zu den Maßnahmen, die die Rothschilds und andere Blutlinien der Illuminaten in Deutschland durchführten. Sie brachten Hitler an die Macht. Er wurde auch vom englischen Königshaus, dem Haus Windsor, unterstützt (bei dem es sich in Wirklichkeit um das deutsche Königshaus Sachsen-Coburg-Gotha handelt). Zu seinen Helfern gehörte auch der englische „Kriegsheld“ Lord Mountbatten, ein Rothschild und Satanist. Ihre adligen Verwandten in Deutschland, von denen man niemals annehmen würde, dass sie einen Mann von der Straße wie Hitler unterstützen würden, gehörten zu seinen glühendsten Verehrern. Aber natürlich wussten sie, wer er wirklich war. Wenn man sich intensiv mit der Besessenheit der Illuminaten mit den Blutlinien beschäftigt, dann führt kein Weg an der Tatsache vorbei, dass Hitler einer von ihnen war. Der Psychoanalytiker Walter Langer schrieb in seinem Buch „The Mind of Hitler“:

*„Adolfs Vater, Alois Hitler, war der uneheliche Sohn von Maria Anna Schicklgruber. Es wurde allgemein angenommen, dass der Vater von Alois Hitler (Schicklgruber) Johann Georg Hiedler hieß. Es gibt Leute, die ernsthaft bezweifeln, dass Johann Georg Hiedler der Vater von Alois war. In Österreich gibt es Unterlagen, denen zufolge Maria Anna Schicklgruber zur Zeit ihrer Niederkunft in Wien wohnte. Zu dieser Zeit war sie als Bedienstete im Haus des Baron Rothschild angestellt. Sobald die Familie feststellte, dass sie schwanger war, wurde sie in ihren Heimatort zurückgeschickt ... wo Alois zur Welt kam.“*

Langers Informationen stammen von einem hochrangigen Offizier der Gestapo namens Hansjürgen Köhler. Sie wurden im Jahre 1940 unter dem Titel „Inside The Gestapo“ veröffentlicht. Köhler schreibt über die Untersuchungen zur Herkunft Hitlers, die von dem österrei-

chischen Bundeskanzler Dollfuß anhand der Familienunterlagen Hitlers durchgeführt wurden. Köhler überprüfte eine Kopie der Dollfuß-Dokumente, die ihm von Reinhard Heydrich, dem Chef der Gestapo, ausgehändigt worden war. Diese Akte, schrieb Köhler, „verursachte eine Aufregung wie keine Akte in der Welt zuvor“. Er entdeckte auch Folgendes:

*„... das zweite Bündel in der blauen Akte enthielt Dokumente, die von Dollfuß zusammengestellt worden waren. Der kleinwüchsige, blauäugige, österreichische Kanzler muss gewusst haben, dass er durch diese persönlichen Unterlagen Hitler praktisch kontrollieren konnte. Das war ja nicht sehr schwierig. Als Regierungschef von Österreich konnte er die persönlichen Daten Hitlers, der ein gebürtiger Österreicher war, und seiner Familie sehr leicht ermitteln. ... Durch die Geburtsurkunde, die Unterlagen der Einwohnermeldeämter, die Protokolle usw., die alle in der Akte vorhanden waren, gelang es dem österreichischen Kanzler, die losen Enden zusammenzufügen und einen mehr oder weniger logischen Zusammenhang herzustellen.“*

*„Eine kleine, unbedeutende Hausangestellte – Hitlers Mutter – kam nach Wien und wurde Bedienstete. Sie arbeitete meist für ziemlich begüterte Familien. Aber sie hatte Pech. Ein Mann verführte sie, und sie wurde schwanger. Sie fuhr heim in ihr Dorf, um dort ihr Kind zur Welt zu bringen. Wo hatte diese Frau in Wien gearbeitet? Das herauszufinden war kein großes Problem. Wien hatte schon früh die allgemeine Meldepflicht eingeführt. Sowohl die Bediensteten als auch ihre Arbeitgeber mussten mit schweren Geldstrafen rechnen, wenn sie dieser Pflicht nicht nachkamen. Kanzler Dollfuß gelang es, die Meldekarte zu finden. Das kleine, unschuldige Mädchen war Bedienstete im Haus der Rothschilds gewesen ... und Hitlers unbekannter Großvater stammt höchstwahrscheinlich aus diesem stattlichen Herrenhaus. An dieser Stelle bricht der Bericht von Dollfuß ab.“*

Ist Hitlers Entschluss, in Österreich einzumarschieren, darauf zurückzuführen, dass er für ihn katastrophale Unterlagen über seine Herkunft vernichten wollte? Jemand, der sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat, schrieb an meine Webseite:

*„Es scheint mir, dass Hitler schon lange vor seiner Kanzlerschaft über seine Herkunft Bescheid wusste. Ebenso wie sein Vater ging Hitler nach Wien, wenn Probleme auftauchten. Hitlers Vater verließ sein Dorf bereits in frühen Jahren, um sein Glück in Wien zu versuchen. Als Hitler nach dem Tod seiner Mutter im Dezember 1907 Waise geworden war, ging er kurz nach ihrer Beerdigung nach Wien. Dort verlor sich seine Spur 10 Monate lang! Was während dieses 10-monatigen Aufenthalts in Wien geschah, ist ein Geheimnis, über das uns die Geschichte keine Auskunft gibt. Da nun bewiesen ist, dass Hitler ein Rothschild war, ergibt es durchaus einen Sinn, dass er und seine Vettern sich während dieser Zeit kennenlernten und seine Möglichkeiten in Bezug auf die Pläne der Familie eingeschätzt wurden.“*

Die Rothschilds und die Illuminaten setzen mit ihren geheimen Zuchtprogrammen viele außereheliche Kinder in die Welt, und diese Sprösslinge werden unter anderen Namen bei anderen Familien aufgezogen. Ein Beispiel dafür ist Bill Clinton, der mit ziemlicher Sicherheit

ein Kind der Rockefellers ist. Diese „normalen Kinder aus normalem Elternhaus“ werden später in ihren jeweiligen Berufen und Ämtern außerordentlich erfolgreich. Auch Hitler erzeugte uneheliche Nachkommen, um die Blutlinie fortzuführen, und es gibt mit Sicherheit noch lebende Menschen, die zu seiner Blutlinie gehören.

Welcher Rothschild war also der Großvater von Hitler? Alois Hitlers Vater kam 1837 zur Welt, also zu der Zeit, da Salomon Mayer als einziger Rothschild in dem Haus in Wien wohnte. Selbst seine Ehefrau lebte nicht dort, weil ihre Ehe so schlecht lief, dass sie nach Frankfurt umgezogen war. Ihr Sohn Anselm Salomon verbrachte den größten Teil seines Arbeitslebens in Paris und Frankfurt, fern von seinem Vater in Wien.

Der Vater, Salomon Mayer, der allein in dem Haus in Wien wohnte, in dem Hitlers Mutter arbeitete, ist der wahrscheinlichste und logischste Kandidat. Und Hermann von Goldschmidt, der Sohn von Salomon Mayers engstem Mitarbeiter, schrieb in einem 1917 veröffentlichten Buch über Salomon: „... bis etwa 1840 hatte er eine etwas unvorsichtige Neigung zu kleinen Mädchen entwickelt ...“ und: „Er hatte eine sehr lüsterne Leidenschaft für sehr junge Mädchen. Seine Abenteuer mit ihnen mussten vor der Polizei vertuscht werden.“

Und Hitlers Mutter, ein junges Mädchen, das unter demselben Dach wohnte, sollte nicht Ziel von Salomons Begierden geworden sein? Dasselbe Mädchen, das schwanger wurde, als es in seinem Haus arbeitete? Und ihr Enkelkind wird deutscher Reichskanzler, der von den Rothschilds finanziert wird, und beginnt den Zweiten Weltkrieg, der für die Pläne der Rothschild-Illuminaten so enorm wichtig war. Die Illuminaten achten darauf, dass Vertreter ihrer Blutlinie an der Spitze aller Kriegsparteien stehen. Die Rothschilds sind eine der wichtigsten Blutlinien. Und das alles soll nur ein Zufall sein?

### **Hitler war ein Rothschild!**

## Bibliographie

- Alder, The Battle of The Trees (Freedom House, Kreta, Griechenland, 1995).
- Allen, D.S. und Delair J. B., When the Earth Nearly Died (Gateway Books, Wellow, Bath, England, 1995).
- Andrews, George C., Extraterrestrial Friends And Foes (IllumiNet Press, Liburn, Georgia, USA, 1993).
- Andrews, George C., Extraterrestrials Among Us (Llewellyn Publications, St. Paul, Minnesota) 55164-0383, USA, 1993).
- Andrews, Richard, und Schellenberger, Paul, The Tomb Of God (Little Brown and Company, London, 1996). (dt. Das letzte Grab Christi – Die Geometrie des heiligen Gral, München 1996)
- Baigent, Michael, Leigh, Richard und Lincoln, Henry, Der Tempel und die Loge – Das geheime Erbe der Tempel in der Freimaurerei, Bergisch Gladbach (Lübbe) 1991, 1996
- Baigent, Michael, Leigh, Richard und Lincoln, Henry, Der Heilige Gral und seine Erben – Ursprung und Gegenwart eines geheimen Ordens. Sein Wissen und seine Macht, Bergisch Gladbach (Lübbe), 1984
- Berlitz, Charles, Atlantis, The Eighth Continent (Fawcett Books, New York, 1984)
- Bernard, Dr. Raymond, The Hollow Earth, The Greatest Discovery In History (Carol Paperback, New York, 1991)
- Boyd, Adrew, Blasphemous Rumours (Fount Paperbacks, eine Tochterfirma von Harper Collins, London, 1991)
- Bramley, William, Die Götter von Eden. (In der Tat Verlag, Burggen, 1991)
- Brennan, J.H., Occult Reich (Futura, London, 1974)
- Bromberger, Merry und Serge, Jean Monnet And The United States Of Europe (Coward-McCann Publishers, New York 1969)
- Bryant, Alice, und Seebach, Linda, Healing Shattered Reality: Understand Contactee Trauma (Wild Rower Press, Tigard, Oregon, 1991)
- Bullock, Alan, Hitler – Eine Studie über Tyrannei, Düsseldorf 1953
- Chaitkin, Anton, Treason In America, 2. Auflage (New Benjamin Franklin House, New York, 1984)
- Christopher, Alex, Pandora's Box, Band 1 und 2 (erhältlich bei Pandora's Box, 2663 Valleydale Road, Suite 126, Birmingham, Alabama, 35224)

- Churchward, Albert, *Of Religion* (erste Auflage 1924; jetzt erhältlich bei Health Research, Mokelumne Hills, CA 95245)
- Coleman, John, *Conspirators Hierarchy* (Joseph Holding Company), Nevada, USA, 1995)
- Collins, Andrew, *From The Ashes Of Angels, The Forbidden Legay Of A Fallen Race* (Signet Books, London, 1997)
- Collins, Piper, Michael, *Final Judgement, The Missing Link In The JFK Assassination* (The Wolfe Press, Washington DC, 1995)
- Collins, Tony, *Open Verdict, an account of 25 mysterious deaths in the defence industry* (Sphere Books, London, 1990)
- Cooper, William, *Behold A Pale Horse* (Light Technology Publishing, PO Box 1495, Sedona, Arizona, USA, 1991)
- Crowley, Aleister, *Magick In Theory And Practice* (Dover, USA, 1929)
- Daniel, John, *Scarlet And The Beast, Volume III, English Freemasonry, Banks, And The Drug Trade* (JFI Publishing, Tyler, TK; USA, 1995)
- Davies, Nigel, *Human Sacrifice, In History And Today* (William Morrow and Company, New York)
- Deane, Rev. John Bathhurst, *The Worship of the Serpent* (J.G. und F. Rivington, London, 1833)
- Doane, T.W. *Bible Myths, And Their Parallels In Other Religions* (Health Research, PO. Box 850, Pomeroy, WA, USA 993447, erste Auflage 1882)
- Drosnin, Michael, *The Bible Code* (Weidenfeld and Nicolson, London, 1997)
- Epperson, A. Ralph, *Die unsichtbare Hand*, (Kopp Verlag, Rottenburg, 2004, ISBN 3-930219-72-7)
- Findlay, Arthur, *The Curse Of Ignorance, A History Of Mankind* (Headquarters Publishing Company, London, erste Auflage 1947), Band I und II.
- Foster, Thomas, *Britain's Royal Throne* (Acadia Press, Victoria, Australien, 1986)
- Fox, Dr. Loreda, *The Spiritual And Clinical Dimensions Of Multiple Personality* (Salida, Colorado)
- Gardner, Laurance, *Bloodline Of The Holy Grail* (Element Books, Shaftesbury, Dorset, 1996)
- Goldberg, Hirsch M., *The Jewish Connection* (Stein and Day, New York, 1976)
- Hall, Manly P., *America's Assignment With Destiny, The Adepts In the Western Tradition* (Philosophical Research Society, Los Angeles, 1979), Teil 5
- Hall, Manly P., *The Secret Teachings Of All Ages* (The Philosophical Research Society, Los Angeles, California, the Diamond Jubilee Edition, 1988)
- Hancox, Joy, *The Byrom Collection* (Jonathan Cape, London, 1992)
- Hesemann, Michael, *UFOs – Die Beweise (Eine Dokumentation)*, Düsseldorf 1990.

- Higgins, Geoffrey, *Anacalypsis* (erste Auflage 1836, Neuauflage 1972 durch Health Research, PO Box 850, Pomeroy, WA, USA 99347), Band I
- Hitching, Francis, *The Worlds Atlas Of Mysteries* (Pan Books, London, 1981)
- Hoagland, Richard, *Monuments On Mars* (North Atlantic Books, California, USA, 1996)
- Horn, Dr. Arthur David, *Humanity's Extraterrestrial Origins, ET Influences On Humankind's Biological And Cultural Evolution* (A and L Horn, PO Box 1632, Mount Shasta, California, 96067, 1994)
- Horowitz, Dr. Leonard G., *Emerging Viruses* (Tetrahedron Inc., Rockport, MA, USA 1996)
- Horsley, Sir Peter, *Sounds From Another Room* (Leap Cooper, England, 1997)
- Hounam, Peter, und McAdam, Derek, *Who Killed Diana?* (Vision Books, London, 1998)
- Howard, Michael, *The Occult Conspiracy* (Destiny Books, Rochester, Vermont, 1989)
- Icke, David, *Bruderschaft des Bösen (Die Rebellion der Roboter)*, Kubiak-Verlag, Klaus-Peter Kubiak, Recklinghausen 1999)
- Jones, Peer, *The Obedience Of Australia* (XPO-imprint, 26 Burlington Close, London, W9 3LZ, 1995)
- Jones, Steve, *In The Blood* (Harper Collins, London, 1966)
- Keith, Jim, *Casebook On Alternative 3* (IllumiNet Press, Libum, USA, 1994)
- Keith, Jim, *Secret And Suppressed* (Feral House, PO Box 3466, Portland, Oregon 97208, 1993)
- King, Francis, *Satan And Swastika* (Mayflower Books, London, 1976)
- Knight, Stephen, *The Brotherhood* (Granada Books, London, 1985)
- Knight und Lomas, Christopher und Robert, *Unter den Tempeln Jerusalems – Pharaonen, Freimaurer und die Entdeckung der geheimen Schriften Jesu*, München (Scherz Verlag) 1997
- Koestler, Arthur, *The Thirteenth Tribe – The Khazar Empire And Its Heritage* (Hutchinson, London, 1976)
- Leedom, Tim C., (Herausgeber), *The Book Your Church Doesn't Want You To Read* (Kendall/Hunt Publishing, Iowa, USA, 1993), zu beziehen bei Truth Seeker Company, PO. Box 2872, San Diego, California 92112.
- Lilenthal, Alfred M., *What Price Israel?* (Henry Regnery, Chicago, 1953)
- MacIellan, Alec, *The Lost World Of Agharti, The Mystery Of Vril Power* (Souvenir Press, 43 Great Russell Strett, London, WC1B3PA, 1982)
- Marrs, Jim, *Crossfire: The Plot That Killed Kennedy* (Carrol and Graf Publishers, New York, 1989)
- Morton, Andrews, Diana, *Her True Story* (Michael O'Mara Books, London, 1992, neue Ausgabe unter dem Titel *Diana, Her True Story*, In Her Own Words, 1997)

- Mullins, Euctace, *The Curse of Canaan* (Revelation Books, PO Box 11105, Staunton, VA, 1987)
- Mullins, Euctace, *The World Order, Our Secret Rulers* (Ezra Pound Institute of Civilisation, Staunton, VA, 24401, USA, 1992)
- Nichols, Preston B., und Moon, Peter, *Pyramids Of Montauk* (Sky Books, New York, 1995)
- O'Brien, Cathy, und Phillips, Mark, *Trance Formation Of America* (Reality Marketing Inc., Las Vegas, Nevada, USA 1995)
- O'Brien, Christian, O'Brien, Joy, *The Genius Of The Few – The Story Of Those Who Founded The Garden of Eden* (Turnstone Press, Wellingsborough, England, 1985)
- O'Toole, Fintan, *Brand Leader, An Investigation Of Tony O'Reilly* (Granta)
- Perloff, James, *The Shadows Of Power: The Council On Foreign Relations And The American Decline*
- Picknett, Lynn und Prince, Clive, *The Templar Revelation* (Bantam Press, London, 1997)
- Pohl, Frederick J., *Prince Henry Sinclair, His Expedition To The New World in 1398* (Nimbus Publishing, Halifax, Nova Scotia, erste Veröffentlichung 1967)
- Quigley, Carroll, *Tragedy and Hope*, (The Macmillan Company, New York, 1966)
- Quinn, Bob, *Atlantean, Ireland's North African And Maritime Heritage* (Quartet Books, London, 1986)
- Ramsey, A.H.M., *The Nameless War* (Omni Publications, London, 1952)
- Ravenscroft, Trevor, *The Spear of Destiny* (deutsch: *Der Speer des Schicksals*), (Samuel Weiser, Inc., Maine, USA, 1982)
- Raymond, Capt. E., *Missing Links Discovered In Assyrian Tablets* (Artisan Sales, Thousand Oaks, California, 1985)
- Reagan, Simon, *Who killed Diana?* (Sallywag, Amsterdam, 1998)
- Reuchlin, Abeland, *The True Authorship of the New Testament* (The Abeland Reuchlin Foundation, PO Box 5652, Kent, WA, USA, 1979)
- Staniland, Wake C., *Serpent Worship And Other Essays* (Banton Press, Largs, 1990)
- Schweitzer, Albert, *The Quest For The Historical Jesus* (Macmillan Publishing, New York, 1968)
- Shahak, Israel, *Jewish History, Jewish Religion* (Pluto Press, London, 1994)
- Sitchin, Zecharia, *The 12th Planet, Stairway to Heaven, The Lost Realms, When Time Began, The Wars of Gods and Men, Genesis Revisited* (Avon Books, New York).
- Sklar, Holly (Herausgeber) *Trilateralism, The Trilateral Commission And The Elite Planning For World Management* (South End Press, Boston, USA, 1980).
- Smith, Homer, *Man And His Gods* (Crossetts University Library), New York, 1956)

- Smith, Morton, *The Secret Gospel* (Victor Gollancz, London, 1974)
- Springmeier, Fritz und Wheeler, Cisco, *The Illuminati Formula To Create An Undetectable Total Mind-Controlled Slave* (Springmeier, SE Clackamas Road, Clackamas, Oregon 97015, 1996)
- Springmeier, Fritz, *The Top 13 Illuminati Bloodlines* (Springmeier, SE Clackamas Road, Clackamas, Oregon 97015, 1995)
- Stich, Rodney, *Defrauding America* (Diablo Western Press, Alamo, California, 1994)
- Sutton, Anthony C., *Wall Street And The Rise Of Hitler* (Heritage Publications, Melbourne, Australien)
- Tarpley, Webster Griffin, und Chaitkin, Anton, *George Bush, The Unauthorised Biography* (Executive Intelligence Review, Washington DC 1992).
- Taylor, Ian T., *In The Minds Of Men, Darwin And The New World Order* (TFE Publishing, Toronto, Canada, 1984)
- Thompson, Hunter S., *Fear And Loathing In Las Vegas* (Vintage Books, New York, 1968, erste Veröffentlichung 1971)
- Thomson, Arthur Dynott, *On Mankind, Their Origin And Destiny* (Kessinger Publishing, PO Box 160, Kila, MT 59920, USA, erste Veröffentlichung 1872)
- Valerian, Valdamar, *Matrix II Arcturus Book Service, USA, 1990*)
- Van Helsing, Jan, *Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert* (Ewert Verlag, Gran Canaria, Spanien, 1995)
- Vermes, Geza, *The Dead Sea Scrolls In English* (Penguin Books, Harmondsworth, 1990)
- Waddell, L.A., *The Phoenician Origin Of Britons, Scots And Anglo Saxons* (The Christian Book Club of America, Hawthorne, California, erste Veröffentlichung 1924)
- Walker, Charles L, *The Talisman Of The United States, Signature Of The Invisible Brotherhood* (um eine Kopie zu erhalten, wenden Sie sich an Talisman Newsletter, PO Box 54, Ayden, NC 28513, USA)
- Wood, David und Campbell, Ian, *Geneset* (Bellevue Books, Sunbury on Thames, England, 1994)
- Zim, Herbert S., und Baker, Robert H., *Stars, A Golden Guide* (Golden Press, New York, 1985).



# Index

## A

- Abif, Hiram 449  
 Aborigines 327, 416  
 Adam & Eva 25–26, 107, 141  
 Admiralitätsgesetz, britisches 222  
 Agenda der Bruderschaft 448  
 Agenten der Krone (Crown Agents) 422–423, 441  
 Agnellis, die 152, 306  
 Ägypten 22, 39–45, 65–66, 75, 79, 81–82, 92–94, 106–110, 115–122, 132, 166, 171, 198, 212, 231, 328, 350, 373, 393, 402, 406, 408–409, 519, 522, 545  
 Albright, Madeleine 380, 384, 396  
 Alchemie 174  
 Aldebaran 270  
 Alexander der Große 132, 545  
 Al Fayed, Mohamed 414, 422, 458–470, 482, 500, 503–504  
 Allsehendes Auge 255, 392, 397, 402  
 Alpenloge, Große (Schweiz) 178  
 American Express 130  
 Amerikanische Unabhängigkeitserklärung 393–394  
 Amerikanische Union 310  
 Andrew, Prinz 423, 499, 546  
 Angst 60, 79, 102, 165, 168, 325–326, 356–358, 387, 511–513, 518, 535, 539–542  
 d'Anjou, René 187–189, 210, 546  
 Annäherung, schrittweise (Stepping Stones Approach) 311, 313  
 Anne, Prinzessin 427, 498, 546  
 Antarktis 210  
 Anti Defamation League 112, 467  
 Antike 21–22, 30, 38–39, 59, 61, 103, 251, 326, 328, 391  
 Antisemitismus 112, 153, 251  
 Anunnaki 23–28, 38–40, 59–61, 63–64, 66–67, 79, 87, 170, 271, 325. *Siehe auch* Echsenwesen  
 APEC 314  
 April, 19. 328  
 Aquino, Oberstleutnant Michael 368–369, 371, 387  
 Area 51 57, 341  
 Arier (Weiße Rasse) 351  
 Arier (weiße Rasse) 34, 61, 73, 81–87, 82–83, 89–91, 102, 139, 145, 150–151, 170, 183, 211, 267–268, 270–271  
 Artenvielfalt 431, 436  
 Ashdown, Paddy 314, 403

Aspartam 526  
 Assassinen 168, 316–318  
 Asteroidengürtel 23, 31  
 Astors, die 226, 241, 253, 255, 319, 333  
 Astrologie 79–81, 87–90, 97, 122–123, 167, 268, 273, 331–332, 396–397, 406–407, 535  
 Atlanta 392  
 Atlantis 29–31, 80, 95, 270, 274, 277, 520  
 Atomwaffen. *Siehe* Nuklearwaffen  
 Augustinus, Hl. 140, 145  
 Auschwitz 278, 353. *Siehe auch* Konzentrationslager  
 Außenministerium, britisches 431, 436, 440, 481  
 Außerirdische 20, 22, 25, 36, 38–40, 49, 58, 62, 64, 68–69, 78, 104, 116, 148, 189, 263–264, 270, 327, 496, 501, 529. *Siehe auch* Graue  
 Außerirdische, Entführungen durch 44, 47, 52, 60  
 äußerst gefährliche Spiel, das. *Siehe* the Most Dangerous Game  
 Avebury 87, 90  
 Aviarys, die 532  
 Azteken 316, 326

## B

Baal, Bel, Bil (Sonnengottheiten) 75, 83, 87, 91, 96, 114, 213, 324, 327–329, 333, 367, 405, 451.  
*Siehe auch* Mithra, Nimrod  
 Babylon 19, 26, 73–76, 85, 102, 105, 117, 124, 132, 324, 350, 409, 517, 545  
 Bacchus/Dionysos 114, 124, 195. *Siehe auch* Sonnengottheiten, Verehrung von  
 Bacon, Francis 190–198, 204, 212–214, 217, 243. *Siehe auch* Shakespeare, William  
 Balfour, Lord (Balfour-Deklaration) 244, 251  
 Balmoral 411, 496, 498, 500–501  
 Bankensystem 165, 200, 230, 236, 472  
 Bank für Internationalen Zahlungsausgleich 150, 154, 231  
 Bank of England Nominees Ltd. 416  
 Bank von England 154, 231, 235, 279, 300, 302, 410, 418–421, 424–425, 430, 441  
 Baphomet (Ziegenbock von Mendes) 180  
 Baphomet (Ziege von Mendes) 329, 332, 336, 404  
 Barati/Barat 25, 91–92, 96, 103, 118, 161, 166, 401, 485, 488. *Siehe auch* Britannia, Isis, Semiramis  
 Barber, Anthony 337  
 Barclays Bank 418, 419, 423, 471  
 Barings Bank 318, 416–417, 418  
 Baruch, Bernard 312  
 Baruch, Bernhard 245–246, 250, 256  
 Bayerische Illuminaten 301, 334, 394  
 Belgien 155, 334  
 Beltane 77, 96  
 Bennett, Bill/Bob 51, 379–380  
 Berliner Mauer 250  
 Bermuda-Dreieck 30

- Bernhard, Prinz 297–298, 312, 428–429
- Bernhard von den Niederlanden, Prinz 160, 272
- Bethesda Naval Center 480
- Bewegung, christlich-patriotische 213
- Beweise, geologische 28–30
- Bewusstsein 41, 46, 81, 89, 142, 294, 325, 355, 450, 509, 513–517, 521, 524–526, 539
- Bibel 21, 25, 28, 33, 40, 62, 66, 103, 107–108, 120–126, 136, 140, 143–146, 148, 191, 196, 408. *Siehe auch* Altes Testament
- Bilderberger 272, 297–303, 306–307, 309, 311–313, 403, 532
- Bildt, Carl 302–303
- Bildung 246
- Bildungssystem 379, 515, 527–528
- Black, Conrad 309–310, 421, 430, 432
- Blair, Tony 301–302, 314, 317, 360, 403, 413, 501, 504
- Blaublütige 61, 64
- Blavatsky, Helena Petrowna 262–264
- Blenheim Palace 454, 493
- Blunt, Anthony 414
- Blutdurst 324–326, 330, 340–342, 370, 453
- Bohemian Grove , 293, 367–385, 397, 518
- Bonaparte, Napoleon 233, 236, 546
- Börsenkrach 229, 234
- Börsenkrach/Wirtschaftskrise 294, 427, 433
- Bosnien 303, 374, 423
- Bostoner Teeparty 216, 447
- Botha, P.W. 153
- Boyle, Robert 191, 204
- Brahmanismus 139. *Siehe auch* Krishna, die Veden
- Brand von London, großer 395
- Breitengrad, 33. 451
- Breitengrad von 19,5° 521
- Breitengrad von 19,5 Grad 89
- Brennende Fackel 391–392, 400, 404, 450, 490, 500. *Siehe auch* Symbolismus
- Britannia 92, 103, 405, 488. *Siehe auch* Barati/Barat
- British Aerospace 472
- British Petroleum (BP) 405, 418, 427, 440–441
- Brown, Gordon 302, 314
- Bruces, Clan der (Robert the Bruce) 152, 155, 183, 185–186, 334, 410
- Bruderschaft, Babylonische 19–20, 64, 73–83, 86, 89, 97–98, 105, 109–111, 122–123, 140, 145–147, 150–156, 157–160, 165–166, 168–169, 171, 179–181, 185, 190–195, 197, 199–201, 205, 209–216, 227, 229–240, 240–241, 254, 259, 294–296, 299–300, 304–305, 307–310, 316–317, 320–322, 324–328, 330, 352–353, 359–360, 374, 380, 401, 408, 417–419, 422, 428, 432, 534–539
- Bruderschaft, Symbolismus der 59, 103, 107, 109, 126, 130, 146, 163–164, 165–167, 179, 188
- Bruderschaft/Reptiloiden, Pläne der 19, 79, 139, 147, 157, 191, 199, 217, 234–235, 258, 280
- Bruderschaft der Schlange 44, 65

Brunei, Sultan von 422, 459–461  
 Brzezinski, Zbigniew 304, 360  
 Buch Enoch 391  
 Buckingham Palace 158, 164, 439, 442  
 Buddha 85, 92, 107, 114, 116. *Siehe auch* Windsors, die  
 Buddhismus/Buddhisten 118–119, 265, 273  
 Bürgerkrieg, amerikanischer 223–227  
 Burnham Beeches 54, 336  
 Bush, George 49, 69, 133, 163, 202, 218, 238, 243, 249, 279, 301, 304, 315, 319, 322, 334, 341, 365,  
 368, 369–372, 377, 379–380, 387, 422, 425, 433, 434, 438, 459, 513, 546  
 Byrd, Richard E. 276–277  
 Byrd, Robert C. 364, 374, 376–377, 380

## C

Cabot, John 211  
 Calvi, Roberto 307, 421  
 Cambridge, Universität 165, 241–242, 253, 265, 314, 427  
 Cameron, Ewen 354, 381  
 Canary Wharf , 293, 395, 517  
 Capitol Hill (Washington DC) 157, 227  
 Carbonari 215, 262  
 Carrington, Lord 299, 303, 306–307, 309, 421, 437  
 Carter, Jimmy 303, 364  
 Cäsar, Julius 133, 545  
 Cavendishs, die 155–157, 410–411, 454, 493  
 Cecils, die 241, 256, 435  
 Chakren 141–142, 513, 527, 539  
 Chamberlain, Houston Stewart 265, 267  
 Channeling/Channelmedien 140, 263, 268  
 Charles, Prinz 171, 218, 235, 302, 410, 412, 416, 418, 422–423, 427, 429, 448, 453–455, 484,  
 491–492, 497–498, 502, 504, 506, 537, 546  
 Chase Manhattan/National Bank 227, 249, 259  
 Chase Manhattan Bank 294, 304  
 Chatsworth House 155, 156, 447, 493  
 Cheney, Dick 365, 368, 369  
 China Lake 380–382  
 Christentum 377, 535, 545  
 Christentum/Christen 81–82, 89, 93, 98, 102, 115–121, 123–127, 129–151, 158, 167, 190–191, 214, 220, 265  
 Christliche Patrioten 538–539  
 Churchill, Winston 156, 177, 201, 241, 251, 256, 259, 267, 280, 312, 353, 411, 447  
 CIA 319–322, 352–356, 358, 375–379, 380–382, 401, 445, 448, 451–452, 473, 482  
 CIA (Central Intelligence Service) 45, 49, 192, 224, 270, 280–281  
 City Livery Companies 423–424  
 Claes, Willy 300  
 Clarke, Kenneth 302, 314

- Clausen, A.W. 368  
 Clinton, Bill 49, 133, 202, 219–220, 233, 241, 301–305, 341, 366, 368–373, 404  
 Clinton, Hillary 341, 371  
 Club of Rome 296–299, 306, 432, 530  
 Club of the Isles 418, 439  
 Colorado 57–58  
 Columbia, District of 218, 220, 402  
 Control Risks 440  
 Corps of Commissionaires 438–439  
 Cortés, Hernando 212  
 Council on Foreign Relations 296, 304, 306, 313, 319  
 Council on Foreign Relations (CFR) 253–254, 258–259  
 Country Music 375  
 Cromwell, Oliver 199–201  
 Crowley, Aleister 177, 265–268, 331–332, 338, 344, 369, 453, 488

## D

- „Divide et impera“ 428  
 Daily Mirror 479  
 Dalai Lama 431–432  
 Darwin, Charles 38, 205, 317  
 Dashwood, Sir Francis 214–216, 336–338  
 David, König 104, 110, 124, 126, 547  
 Davidstern 180, 231, 340, 380  
 Dawes-Plan 254, 427  
 Dealey Plaza 56, 289, 290, 392, 448–451, 518  
 De Beers, die 159, 240, 320, 418, 419, 434  
 Debussy, Claude 177–178  
 Dee, John/Arthur 192–193, 204, 248  
 Defence Systems Ltd. 438–440  
 De La Madrid, Miguel 371  
 Delta-Symbol 417  
 Delta Force 373, 417, 436  
 Demokratie 158, 168  
 de Molay, Jaques 449, 485  
 Denver, Flughafen von 56–57  
 Depression, wirtschaftliche. *Siehe* Wirtschaftskrisen  
 Deutschritterorden 161, 174, 182, 186, 236, 262  
 Dezember, 25.. *Siehe* Weihnachten  
 Dezember 2012, 12. 519–522, 527, 533  
 Diana (Göttin) 25, 91–92, 135, 165, 170, 174, 205, 453, 458, 484–488, 491. *Siehe auch* Hekate,  
 Barati, Semiramis  
 Diana (Prinzessin von Wales) 52, 92, 171, 192  
 Diana, Princess of Wales 345, 392, 442, 453–514, 515  
 Dimension, dritte 46, 48, 77, 295

- Dimension, untere vierte 46–47, 52–54, 60, 77, 157, 200, 233, 252, 264, 271  
 Dimension, untere vierte (niedere Astralwelt) 325, 329, 392, 506, 511, 514–515, 524, 540, 544  
 Dimensionen, höhere 41, 66. *Siehe auch* Frequenzen  
 Dinosaurier 41–42  
 Disneyland/Disneyworld 365  
 DNS 26, 44, 52, 88, 274, 511, 522–523, 539  
 Dole, Bob 219–220, 379, 418, 435  
 Dollarschein, US- 255, 392–393  
 Dolphin Square, London 338  
 Drachen 65, 66, 90  
 Draco 42–46, 58–63, 65, 66–67, 74, 76, 95, 111  
 Dreieinigkeit Nimrod/Semiramis/Tammuz 75, 115, 139  
 Dreieinigkeit Osiris/Isis/Horus 75  
 Dreizehn, Zahl 394–395, 406, 468, 474–476, 490  
 Dritten Welt, Verschuldung der 230, 301  
 Drittes Reich. *Siehe* Nationalsozialismus  
 Drogen, bewusstseinsverändernde 316, 328. *Siehe auch* LSD, Haschisch  
 Drogen, Geisteskontrolle (Mind Control) durch 52  
 Drogen, halluzinogene 121, 168. *Siehe auch* LSD, Haschisch  
 Drogen, Mind Control durch 335, 354, 495  
 Drogengeld, Wäsche von 137  
 Drogengeldern, Wäsche von 318, 377  
 Drogenhandel 242–243, 245, 296, 316–318, 345, 371, 375–376, 421, 447, 458. *Siehe auch* Opiumkriege  
 Drogenkartelle 322  
 Drogenkultur, -abhängigkeit 323, 342, 541  
 Druiden 76, 96–97, 114, 119, 165, 173, 214, 327, 332, 333, 367, 384, 493  
 Dulce 45, 57–58  
 Dulles, Allen 354  
 Dulles, Allen/John Foster 247, 259, 281  
 Dunblane 358  
 Dunn, Ian Campbell 338

## E

- „Einzelgänger, verrückter“ 358  
 Eagleburger, Lawrence 306  
 Earl Ray, James 466  
 Eastern Establishment of the United States 20, 219, 242  
 Echnaton 108  
 Echsen 494, 499  
 Echsenwesen 39, 41–42, 50, 52, 54  
 Edelweißgesellschaft 236, 270  
 Eden 26, 27, 40, 105  
 Education 2000 (Global 2000/America 2000) 379  
 Einstein, Albert 250  
 Eiszeit 33

- elektromagnetische Techniken, Beeinflussung durch 355, 526–527, 531–532  
 Elemente 174  
 Emotionen 325, 350, 413, 455, 509–515, 527, 534, 539, 544  
 Empire, „Großes“ britisches 47, 157–158, 192, 209, 243  
 Empire, Britisches 316, 411, 422  
 Energie 51, 53, 55, 60, 78, 142–143, 175, 325, 394–395, 450–451, 509, 518, 534–536, 541  
 Energie, männliche 139, 166, 394, 488. *Siehe auch* Obelisk/Sonnengottheiten  
 Energie, negative 60, 165, 175, 264, 497  
 Energie, sexuelle 55, 143, 164, 363, 516  
 Energie, solare/kosmische 78, 332, 395, 400, 517, 519, 521  
 Energie, weibliche 139, 166, 174, 332, 394, 488, 516. *Siehe auch* Symbolismus der Mondgöttin  
 Energie/Ressourcen, Kontrolle von 314  
 Energiefelder 79, 138, 164–165, 395, 450, 509, 513  
 Energielinien. *Siehe* Ley-Linien; *Siehe* Ley Lines  
 Energienetz der Erde 325, 472, 490  
 Energiepunkte der Erde 325, 490, 518  
 L'Enfant, Pierre Charles 396  
 Engel, gefallene 59, 62, 66–67  
 Engels, Friedrich 240, 248  
 Enki/Enlil 25–26, 27–28, 63, 76. *Siehe auch* Ninkharsag  
 Enoch, Buch 23, 62, 66–70, 74, 77, 82, 155, 192  
 Erdanziehung. *Siehe* Gravitation  
 Erde, Energienetz der 87, 89, 98, 165, 175, 181, 205  
 Erde, Energiepunkte/-wirbel der 88, 165, 170, 186  
 Erde, hohle 274–277  
 Erde, innere (unterirdische Welt) 44, 264, 270, 276  
 Erwachen, spirituelles. *Siehe* spiritueller Weckruf  
 Essener 62, 65, 121–124, 131, 133, 195–196, 332  
 Establishment der Ostküste 447  
 Eugenik 260, 279, 350, 433  
 Eule , 293  
 Eule (Symbol/Verehrung) 367, 397. *Siehe auch* Symbolismus  
 Europäische Union 299, 304, 311–315, 334, 337, 351, 371, 405  
 Euthanasie 448  
 Ewige Flamme 392, 402, 450, 492  
 Exxon (Standard Oil) 188, 278, 404, 439. *Siehe auch* I.G. Farben/Standard Oil (Exxon)

## F

- Fähigkeiten, mediale 46, 54, 68, 140, 188, 196  
 Fairbanks, Douglas 426  
 False Memory Syndrome Foundation (FMSF) 385  
 Faschismus 249, 405, 442  
 Fawkes, Guy 202, 367  
 Fayed, Dodi 458, 459–473, 474, 479, 489–490, 492, 500  
 Fayed, Mohamed Al 414, 422, 458–470, 474, 482, 492, 500–501, 503

- Fayed, Mohammed Al , 292  
 FBI 368, 378, 381, 483–484  
 Federal Emergency Management Agency (FEMA) 360, 381  
 Federal Reserve 218–219, 221, 224, 236–238, 249, 279  
 Federal Reserve Bank 300  
 Fernsehnetzwerke, US-amerikanische 308–309, 420  
 Fisher, Kelly 461  
 Fitzgerald, Christine 494–507  
 Fludd, Robert 176, 189, 191  
 Fluor 426–427, 525  
 Flynt, Larry 370  
 Ford, Gerald 49, 341, 362, 368, 370, 445  
 Ford, Henry 279  
 Franken, sikambrische 170, 485  
 Franklin, Benjamin 205, 213–217, 227, 333, 396, 401  
 Französische Revolution 487, 545  
 Freedom Train 375  
 Freie Energie 527  
 Freiheitsstatue 75, 115, 391–392  
 Freimaurer 148, 155, 164, 198, 204, 212–215, 225–226, 255–256, 258, 280, 289, 308, 341, 377, 399, 416, 419, 506, 526  
 Freimaurer, Netzwerk der 67, 81, 97, 123, 137, 151, 161, 168, 186, 196–198, 202–206, 212–213, 222, 225–227, 248, 254–255, 264, 295, 311, 317, 399–400, 422, 423, 448, 506  
 Freimaurer, Rituale der 421, 487  
 Freimaurer, Symbole der 337, 391–393, 401–403, 409, 451  
 Freimaurerei, Blaue Grade der 403  
 Freimaurerei, blaue Grade der 199  
 Freimaurerei, Englische Mutterloge der. *Siehe* Großloge der Freimaurerei  
 Freimaurerei, Illuminatengrade der 295  
 Freimaurerei, Illuminati-Grade der 198  
 Freimaurerei, Rituale der 44, 195, 218  
 Freimaurerei, Schottischer Ritus der 187, 198, 225, 264, 267  
 Freimaurerei, York-Ritus der 198  
 Freimaurerloge, Große (Großbritannien) 161, 222  
 Frequenzen 32, 46, 108, 512–513, 518, 524, 534. *Siehe auch* Schwingungsfelder  
 Friends of the Earth 432

## G

- Gardner, Sir Laurence 172  
 Geburtenkontrolle 433  
 Gefängnis, geistiges 542  
 Gefängnisse des Geistes 114, 147  
 Gefühle 53, 60, 68, 141, 165  
 Geheimdienst, britischer 158, 192, 214–215, 250, 262, 264, 280–281, 309, 355, 363, 376, 412, 414–416, 420, 422, 430, 440–441, 473, 481, 531. *Siehe auch* militärischer Geheimdienst



- Geheimdienst, französischer 472, 474  
 Geheimdienst, militärischer (MI-5, MI-6) 267  
 Geheimdienst, militärischer (MI5, MI6) 437, 441, 481, 503  
 Geheimgesellschaften 19, 44, 73, 81–82, 133, 158, 161, 168, 189, 193–194, 209, 212, 230, 233, 236, 262, 295–297, 393–394, 424, 510  
 Geheimorden „Schwarze Hand“ 244  
 Geisteskontrolle. *Siehe* Mind-Control  
 Geld, zinsloses 226, 448, 452  
 Geld aus dem Nichts/nicht existentes Geld 150, 154, 165, 229, 236, 237  
 Geller, Uri 255  
 General Electric 279, 416, 418–420, 532  
 Genetik/Genealogie 27, 50, 59, 64, 68, 133, 156, 205, 219, 233, 241, 260, 270, 279, 294, 339, 351, 545  
 geologische Umwälzungen 543  
 Geometrie (, Heilige) 43, 87–89, 137, 152, 164, 175, 179, 180, 193–194, 197, 204  
 geophysikalische Ereignisse 521  
 Gerichtsbarkeit, britische 164, 222  
 Geschlechtsverkehr 122, 140–142  
 Gestaltwandlung (Shape-shifting) 325, 340–341, 370, 425, 499  
 Gestaltwandlung/Gestaltwandler 50, 64, 153, 155, 173  
 Gizeh, Große Pyramide von 21, 35, 43, 88–89, 109  
 Glaubenssystem 112, 138  
 Global 2000. *Siehe* Bildungssystem  
 Gold, einatomiges 50–51  
 Goldsmith, James 294, 433, 438  
 Golfkrieg 260, 306, 365, 377, 426  
 Gorbatschow, Michail 250, 304  
 Gordonstoun Academy 412  
 Gore, Al 370–371  
 Gott 21, 102, 105, 107, 114, 136, 140–141, 286, 327, 509–510, 512, 514, 528, 538  
 Götter 286, 324–327, 328–330  
 Götter, die 21, 25–27, 35, 39, 59–61, 66  
 Götter, Söhne der 60–62  
 Gottessohn-„Helden“ 114–116, 134  
 Gracia Patricia, Prinzessin (Grace Kelly) 456  
 Graham, Billy 377–378  
 Grand Alpine Lodge (Große Alpine Freimaurerloge der Schweiz) 306  
 Grand Lodge of Freemasonry (englische Großloge) 422  
 Grand Orient 316  
 Grand Orient Lodge (Freimaurerei) 203, 215, 225, 244  
 Graue 45, 55, 341. *Siehe auch* Außerirdische  
 Greenpeace 432, 434  
 Greenspan, Alan 300, 368  
 Greenwich , 293, 395, 517–518  
 Gregorianischer Kalender 517

Großer Zyklus von 26.000 Jahren 519  
 Grube, die. *Siehe* „the Pit“  
 Gründerväter der USA 214–215, 217–218  
 Gründerväter der Vereinigten Staaten 333, 401

## H

Habsburger 172, 178, 187, 192, 235, 248, 256, 341, 546  
 Haig, Alexander 298, 368  
 Haig, William 314, 403  
 Hakenkreuz 403. *Siehe* Swastika/Hakenkreuz  
 Halloween/Samhain 367. *Siehe auch* Sonnenfeste  
 Hambros Bank 418–422  
 Hannover, Haus von 152, 410  
 Harriman 159, 202, 237, 242–243, 249, 304, 416, 426, 433, 438  
 Haschisch 168  
 Healey, Denis 299, 313  
 Heath, Edward 313–314, 336  
 Hebräer 39, 109–110, 146–147, 367  
 Heidentum 81, 103, 115, 119–120, 136–137, 146, 165, 167, 170, 198, 272, 397, 408  
 Heilen 141  
 heilige Geometrie 317, 395  
 Heiliges Römisches Reich 545  
 Heilmethoden, alternative 315, 526  
 Heilung 543  
 Hekate , 291, 487, 492, 516. *Siehe auch* Diana, Göttin  
 Hellfire Club 333, 336  
 Hellseher. *Siehe* mediale Fähigkeiten  
 Herodes der Große 133, 545  
 Heroin 316, 321, 411  
 Herrenrasse 86, 225, 262–263, 270, 342, 350, 433  
 Herzog von Kent 424  
 Hessen, Haus von 232–233, 236, 410, 414  
 Hethiter 83, 87, 90–91  
 Hewitt, James 502  
 Hexen/Hexenmeistern, Verfolgung von 140, 196  
 Hieronymus 140, 144  
 Himmler, Heinrich 269, 272, 353, 369, 413, 428  
 Hinduismus 76, 83, 90–91, 129, 330. *Siehe auch* Veden  
 Hiram Abif 86, 195  
 Hitler, Adolf 177–178, 205, 232, 234, 238, 243, 252–254, 259, 262, 264–270, 278–280, 311–312, 333,  
 339, 360, 406, 414, 427  
 Höllenfeuer-Club 214–215  
 Hollinger Inc. 309, 420  
 Hollywood 49, 97, 376, 453  
 Hong Kong & Shanghai Bank 319, 418, 438

Hope, Bob 341, 376  
 Hopi-Indianer 39, 44, 62, 521  
 Horus 115–118, 392, 489, 501. *Siehe auch* Tammuz  
 Hosenbandorden 186, 204, 215  
 Hosenbandorden (Order of the Garter) 410, 422  
 Hospizbewegung 448  
 House, Oberst Mandel 244–246, 253, 312  
 Houston, Alex 374, 377, 387  
 Howe, Lord Geoffrey 314, 420  
 Humanismus 206  
 Hume, Sir Alec Douglas (Lord Home) 299, 429  
 Hurd, Douglas 314  
 Hussein, Saddam 306, 380, 482  
 Huxley, Aldous 352  
 Hybriden. *Siehe* reptiloide Mischlinge

## I

I.G. Farben/Standard Oil (Exxon) 254, 278, 297, 321, 355, 428  
 ICI 416, 428, 434  
 Illuminaten (Illuminati) 353, 371, 446. *Siehe auch* Bruderschaft, Babylonische  
 Illuminaten, bayerische 222, 240, 262  
 Imperium, Römisches 99, 130, 172, 178  
 Impfungen 355, 526  
 Inkas 327  
 Innerirdische 42, 44–45, 62, 271  
 Inquisition 81  
 Insider-Geschäfte 415  
 Internationaler Währungsfond 150  
 Internationaler Währungsfonds 300, 313, 423  
 International Telephone and Telegraph (ITT) 279, 406  
 International Union for the Conservation of Nature (IUCN) 431, 436  
 Intuition 139, 516  
 IRA 74, 359, 402, 414  
 Iron Mountain, Report from 530  
 Isis 25, 116, 161, 165, 170, 173, 175, 212, 292, 391. *Siehe auch* Göttin Diana, Semiramis; *Siehe auch* Diana, Göttin, Semiramis  
 Islam/Muslimen 76, 106, 129, 146–147. *Siehe auch* Mohammed, Koran  
 Isle of Wight 201, 285, 317, 345  
 Israel 113, 231, 250–253

## J

Jahbulon 202  
 Jahrtausendkuppel. *Siehe* Millenium Dome  
 James, Jesse 225  
 Januar, 17. 173, 180–181

Jefferson, Thomas 213–214, 217, 396, 546  
 Jekyl Island 237  
 Jesuiten 179, 186, 200, 206, 256, 272, 317, 364–365, 376  
 Jesus 68, 75, 102, 104, 107, 114–121, 122–124, 129–142, 144, 171, 545  
 Johannes Paul II, Papst (Karol Wojtyła) 297, 341  
 Johanniterritter (Jerusalem) 161–162, 186  
 Johanniterritter (protestantisch) 161, 182, 186, 203, 254  
 Johanniterritter/Orden des Heiligen Johannes von Jerusalem 296, 317, 355, 422, 448, 449  
 Johnson, Lyndon Baines 452  
 Jonesboro 358  
 Jonestown/Jim Jones 354  
 Journalisten 307–309  
 Juden 83, 105, 109, 111–114, 153, 156, 201, 232, 234, 251–252, 305, 329–330  
 Judentum 102, 106, 112, 117, 129, 146–147, 153

## K

Kabbala 106, 110, 334, 353  
 Kalter Krieg 247–250, 258  
 Calvinismus 190, 200–201, 212, 220  
 Kanada 309, 312, 315, 432, 433, 434, 438, 447, 523  
 Kannibalismus 328, 333, 343, 366  
 Kapitol (Capitol Hill) 396–397, 450  
 Karl der Große 172, 218, 545  
 Katastrophe, große 520  
 Katastrophen der Erdgeschichte 22, 28–30, 33–36, 41, 98  
 Katharer 165–166, 173, 176, 210, 406  
 Katholiken 94, 112, 129, 145, 161, 185, 190, 199, 262, 381, 450, 453  
 Kaukasus 61, 64, 80–83, 113, 153, 170, 197, 252, 391, 485  
 Kelloggs. *Siehe* Procter & Gamble  
 Kelly, Grace. *Siehe* Prinzessin Gracia Patricia  
 Kelten/Kimbern/Gallier 84, 93, 173  
 Kennedy, Jackie 446, 451  
 Kennedy, John F. 226, 280, 345, 369, 376, 392, 430, 445–454, 476, 481, 483, 490, 505, 515  
 Kennedy, Joseph/Kennedy-Clan 321, 426, 446–448  
 Kennedy, Joseph/Kennedys 155, 257  
 Kennedy, Robert „Bobby“ 357, 467–468, 505  
 Kent, Herzog von 222  
 Kernwaffen. *Siehe* Nuklearwaffen  
 Khasaren 83, 113, 153, 231, 234  
 Kimbern 83–86, 173  
 Kindern, Opferung von 42, 214, 326–330, 339, 344, 366–367, 380–381, 497, 499  
 Kindesmissbrauch. *Siehe* Pädophilie  
 Kirche, römisch-katholische (Hierarchie/Aufbau) 363–364  
 Kirche, römisch-katholische (Hierarchie/Organisation) 76, 141, 176, 186, 189  
 Kirche, Römische 75, 115, 122, 132, 139, 142, 145, 172

- Kirche, römische 406  
 Kirche von England 151, 191, 409  
 Kissinger, Henry 69, 178, 205, 303, 305–307, 309, 341, 368, 376, 425, 437, 484, 513, 524, 532, 537  
 Klass, Polly 368  
 Kleopatra 133, 545  
 Klonen 489, 496  
 Kohl, Helmut 302  
 Kokain 322, 371, 372, 411  
 Kollegium, Unsichtbares 204, 213  
 Kolumbus, Christoph 87, 95, 152, 187, 198, 209–211, 333, 402, 545  
 Komitee der 300 240, 296, 318  
 Kommunismus 156, 235, 240, 247, 249, 252  
 Kongressgebäude 288, 395, 396, 398, 405, 491  
 Kongressgebäude, US- 157  
 König. *Siehe* Monarchie, britische  
 Königinmutter 411, 423, 436, 455–457, 495, 498–500, 537  
 Königin Victoria  
 Königshaus, britisches 56, 78, 222, 243. *Siehe* Windsors  
 Konservative Partei (Großbritannien) 196  
 Konstantin der Große 132, 137–139, 545  
 Kontrolle, verdeckte 158–160, 168, 213, 216  
 Konzentrationslager 241, 297, 360, 381. *Siehe auch* Auschwitz  
 Koran 123, 146. *Siehe auch* Islam  
 Kornkreise 88, 528, 529  
 Kräfte, mediale 339, 340, 355, 386, 515–516, 524  
 Kraftzentren. *Siehe* Energiepunkte der Erde  
 Krieg, Siebenjähriger 216  
 Kriegen/Konflikten, Manipulation von 147, 168–169, 185, 215–216, 233–234, 241, 247, 258  
 Kriegen/Konflikten, Provokation von 352, 514, 533  
 Krieg gegen die Drogen 322, 371, 379  
 Krishna 40, 90–91, 114, 116, 118–120  
 Kristopherson, Kris 376  
 Krone, britische 214, 216, 219–221, 416  
 Krönung 408  
 Ku-Klux-Klan 342  
 Kuhn, Loeb & Co. 236, 248  
 Ku Klux Klan 227  
 Kundalini 143  
 Kuppelsymbolik (weibliche Energie) 394

## L

- „Love Bombing“ 383  
 Labour-Partei (Großbritannien) 240  
 Labour-Partei, britische 301, 302, 380, 403  
 LaVey, Anton 369, 447

- Lawrence, T.E. (Lawrence von Arabien) 251–252  
 Le Cercle 481  
 Lemuria (Mu) 29, 30, 270, 277  
 Lenin 248  
 Leviten 26, 105–106, 108–114, 126, 147–148  
 Lewis, Jerry Lee 376  
 Ley-Linien (Meridiane) 88, 165, 178  
 Ley Lines (Energienlinien) 392, 487  
 Liberaldemokraten, britische 154  
 Liberale/Liberaldemokraten 313, 403, 439  
 Liebe 39, 46, 139, 143–144, 331, 511–513, 537, 539  
 Lilie 171, 405, 446  
 Lilith 171, 334, 367–368, 405, 493. *Siehe auch* Hekate  
 Lincoln, Abraham 223, 226–227, 452  
 Lloyds Bank 401, 418, 424  
 Loch Ness 338, 459  
 London 98–99, 131, 150, 153, 157–158, 163, 209, 219, 221, 233, 245, 252  
 London („Neues Troja“) 491  
 London, City of 151, 154, 158, 160, 164–165, 205, 220, 254, 294, 297, 401, 410, 416, 419–420,  
 423–424, 426, 438, 441–442, 491, 517  
 London, Großer Brand von 157, 205  
 Lonrho 418, 434–435, 458  
 Lotterie, staatliche 202  
 LSD 52, 352  
 Lunar Society 205, 317  
 Lunds, Joseph 299  
 Lusitania 245  
 Luther, Martin 190, 196, 200, 262

## M

- Madonna (Louise Chicone) 375  
 Madrid, Miguel De La 49  
 Mafia 225, 328, 370, 447  
 Magnetfeld der Erde 325, 484, 520  
 Magnetfeld der Sonne 520–521  
 Magnetismus 78, 81, 89, 268, 276  
 Mai, 1. 301, 331, 394. *Siehe* Maitag  
 Mail on Sunday 346  
 Maitag/1. Mai 76, 96, 198, 218, 262  
 Malteser-Kreuz (Symbolismus) 180  
 Malteserkreuz 402, 408  
 Malteserorden (katholisch) 364, 422  
 Malteserritter 403  
 Malthus, Thomas 205, 280  
 Mandela, Nelson 159, 309

- Mandelson, Peter 302, 314, 518  
Manhattan-Projekt 250  
Mannakee, Barry 501–503  
Mansfield, Jayne 369, 447  
Manson, Charles 344, 381, 382  
Marlborough 454, 493  
Marlboroughs, die 156, 256  
Mars (Planet) 31–36, 59–60, 68, 79, 86–87. *Siehe auch* Marspyramiden  
Marshallplan 304  
Marsianer, weiße 35, 38, 59–60, 66, 271  
Marspyramiden 35, 87–88  
Marx, Karl 156, 235, 240, 248  
März, 25.. *Siehe* Ostern  
Massenmanipulation 81, 97, 102, 129, 144, 148, 273  
Maya 49, 78, 166, 284  
Mayas 519  
McAlpine, Lord 337, 424, 433  
McMartin-Fall 345  
McVeigh, Timothy 358, 477  
Medien, Kontrolle/Manipulation der 307–310, 435, 515, 527, 542  
Mellons, die 159  
Mellons/Mellon, Paul 352, 426  
Mengele, Josef 271, 280, 305, 339–340, 343, 353, 356, 381  
Menschenopfer 60, 76–77, 170  
Menschenopferung 324, 326–332, 333, 338–340, 375, 499, 516  
Menstruationsblut/-zyklus 324, 516  
Mental Health Association 355  
Merowinger 65, 110, 133, 169–172, 176, 178, 185, 189, 405, 455, 485, 545  
Methra (Sonnengott) 407  
Mikrochips für die Bevölkerung 310, 315, 385, 525–526  
Millenium Dome , 293  
Millennium Dome 395, 517  
Milner, Alfred 240–241, 244, 247, 249, 251, 312, 415  
Mind-Contol, Sklaven durch 49  
Mind-Control 44, 148, 233, 241  
Mind-Control (Massenmanipulation) 307, 350–351, 353–354, 359, 364, 383, 509, 515, 530, 534  
Mind-Control-Programme/-Techniken 334–335, 341, 350–355, 359, 363, 365–366, 374, 382, 413, 447, 472–474, 531–532  
Mind-Control-Sklaven 339, 341, 357, 360–361, 364–365, 371, 375–376, 425, 463, 474, 497  
Mind-Control durch Traumata 356–369, 382  
Mischlinge. *Siehe auch* Reptiloide/Arier  
Mischlinge, reptiloide 325, 329, 340, 484  
Mischlinge, reptiloide (reptiloid-humanoiden Hybriden) 47–49, 50, 53, 60–61, 62, 66–68, 74, 81–82, 86–87, 98, 102, 113, 134, 170, 172, 210, 274. *Siehe auch* Reptiloide/Arier  
Missbrauch, sexueller 167, 343, 356–357, 369–370, 376, 386–387, 413

Mithra (Sonnengott) 114, 118, 122, 135. *Siehe auch* Moloch, Nimrod

MK-Ultra 354, 358, 362, 364, 377

Mohammed 114, 146, 410. *Siehe auch* Islam

Molay, Jaques de 182

Moloch/Molech (Sonnengott) 42, 76, 324, 328–329, 367, 397–398. *Siehe auch* Osiris, Nimrod

Monarchen, britische

Alfred der Große (871-99) 218

Edward I (1272-1307) 169–170, 185

Edward II (1307-27) 183, 185

Edward III (1327-77) 186

Edward VII (1901-10) 235, 243

Edward VIII 256

Elizabeth I (1558-1603) 190–191, 212

Elizabeth II (1952-) 152, 171, 233, 235, 279

Georg II (1727-60) 233

Georg III (1760-1820) 215, 222

Georg V (1910-36) 243

Georg VI (1936-52) 256

Heinrich II (1154-89) 162, 167

Heinrich III (1216-72) 169, 219

Heinrich VI (1422-61 & 1470/71) 187

Heinrich VII (1485-1509) 211

Heinrich VIII (1509-47) 191, 197

Jakob I (1603-25) 191, 195–196, 212, 219, 221

Jakob II (1685-88) 202

John (1199-1216) 169–170, 221

Karl I (1625-49) 200–202

Karl II (1660-85) 200–202, 204

Maria I (1553-58) 191

Victoria (1837-1901) 235, 243

Wilhelm der Eroberer (1066-87) 85, 197

Wilhelm III (von Oranje) (1689-1702) 154–157, 200, 201, 256

Monarchie. *Siehe* Monarchie, britische

Monarchie, britische 74, 151–152, 220, 222, 233, 256

Anne (1702-14) 410

Edward der Bekenner (1042-1066) 394, 409

Edward I (1272-1307) 408

Edward III (1327-77) 410, 546

Edward VII (1901-10) 411, 416, 418, 422, 546

Edward VIII (1936) 411, 414

Elizabeth II (1952-) 408–411, 411–414, 438–440, 455, 459, 482, 497, 499–500, 506, 513, 537, 546

George I (1714-27) 410, 546

George II (1727-60) 411

George III (1760-1820) 411, 546



- Monarchie, britische (*Fortsetzung*)
- George IV (1820-30) 411
  - George V (1910-36) 546
  - George VI (1936-52) 411, 414, 416-417, 422, 455
  - Heinrich II (1154-89) 546
  - Heinrich III (1216-72) 409
  - Heinrich VIII (1509-47) 406
  - Jakob I (1603-25) 410, 417, 454
  - Jakob II (1685-88) 454
  - John (1199-1216) 546
  - Karl II (1660-85) 454
  - Victoria (1837-1901) 316, 411-413, 415-416, 496, 546
  - Wilhelm der Eroberer (1066-87) 409, 457
  - William III (Prinz von Oranje; 1689-1702) 410
  - William IV (1830-37) 411
- Mond 324, 516-517
- Mondes, Verehrung des 87, 97
- Mondgöttin (weibl. Energie), Symbolismus der 161, 166-167. *Siehe auch Semiramis*
- Mondgöttin-Symbolik 400, 485, 487, 492. *Siehe auch Semiramis*
- Monnet, Jean 312
- Monroe, Marilyn 375, 447, 505
- Monsanto Chemical Company 355
- Morgan, J.P./Morgans 159, 223, 225, 242, 247, 249, 253, 279
- Morgan, J.P./Morgans, die 352, 416, 418, 426, 434, 545
- Mormonen 147, 233, 364
- Moses 26, 104-105, 108-109, 110, 123, 126, 200
- Most Dangerous Game, the 365
- Mountbatten (Battenberg), Lord Louis 152, 235, 248
- Mountbatten, Lord Louis (Battenberg) 302, 317, 334, 411, 414, 441, 498
- Mugabe, Robert 160, 307, 310, 435
- Mulroney, Brian 315, 371, 380, 432
- Multidimensionalität (Wesen/Bewusstsein) 46, 78, 139, 204, 512, 539
- Multilaterales Abkommen über Investitionen 300
- Multiple Persönlichkeitsstörung 356-357, 360-362, 474
- Murdoch, Rupert 308, 341, 376, 435, 530
- Muslime. *Siehe Islam*
- Muttergöttin 172
- Muttergöttin/Hohepriesterin (Arizona Wilder) 325, 339, 370, 452, 491, 498-500
- Mysterienschulen 19, 51, 73, 80, 81, 96, 106-109, 115, 119, 144, 234, 327, 354, 519

## N

- Nagas 39, 48, 62, 92
- NASA 41, 49, 51, 59, 87-88
- National Geographic 426

- National Geographical Society 159  
 National Security Act 379  
 National Security Agency (NSA) 49  
 Nationalsozialismus 297, 333, 350, 356, 381, 393, 403, 409, 412–414, 427  
 National Westminster Bank 156, 418, 421  
 NATO 250, 299, 303–305, 307, 435, 438  
 Nazarener, die 123, 191  
 Nazca-Linien 21  
 Nazis 91–92, 106, 177, 236, 238, 252, 254, 262, 264, 267–268, 270–273, 277–281  
 Nefilim/Nephilim 62–64, 67, 69  
 Nestlé. *Siehe* Procter & Gamble  
 Neue Weltordnung 371–374, 379, 392, 484, 501  
 New-Age-Bewegung 75, 80, 104, 166, 233, 263, 431–432, 524  
 Newton, Isaac 176, 191, 204–205, 206  
 Nibiru 23  
 Nicäa 138  
 Nimrod 73–77, 102, 115, 146–147, 161, 171, 287, 292, 324, 367, 393, 402. *Siehe auch* Osiris, Sonnengottheiten  
 Ninkharsag 25–26, 63, 116, 161, 174, 186, 255, 409, 485. *Siehe auch* Enlil  
 Ninus. *Siehe* Tammuz  
 Nixon, Richard 305, 368  
 Noah 62, 67, 74, 107, 170  
 Nordamerikanisches Freihandelsabkommen (NAFTA) 314, 371  
 Nordirland-Konflikt 43, 154, 185, 227  
 Nordseeöl 416  
 Nostradamus 188, 546  
 Notre Dame 163, 165–166, 284, 450, 485, 491  
 Nugan Hand Bank 319  
 Nuklearwaffen 250, 252  
 Nullpunkt (Zero Point) 511, 517–518, 520  
 Nummerologie 107, 138, 181, 187, 195

## O

- O'Brien, Cathy/Kelly 49–52, 361–366, 368–381, 382, 384–385, 387, 501  
 O'Reilly, Tony 159, 309  
 Obelisk , 288, 289, 290, 293  
 Obelisk (männliche Energie) 394, 450, 487, 489  
 Obelisk (männl. Energie), Symbol des 164  
 Office of Strategic Services (OSS) 192, 224, 280  
 Ogilvy, Angus 434  
 Oklahoma, Bombenattentat von 329, 358  
 Operation Lock 436  
 Operation Stronghold 436  
 Ophiuchus (13. Tierkreiszeichen) 173  
 Opiumkriege 225, 316–319, 418, 421. *Siehe auch* Drogenhandel

- Oppenheimers, die 159–160, 240–242, 320, 434  
 Orden der Goldenen Morgendämmerung („Golden Dawn“) 177, 197, 264, 274  
 Orden von Rose-Croix 177  
 Order of the Bath 425, 452  
 Order of the Golden Dawn 344  
 Order of the Oriental Temple 375  
 Order of the Rose 370, 380  
 Ordo Templi Orientis (OTO) 265, 267, 274  
 Organisation für Lebensmittel und Landwirtschaft der UNO 436  
 Orgasmus 331, 363  
 Orgien 335, 497  
 Orion 43–44, 66  
 Orleans, Jungfrau von 188  
 Orne, Dr. Martin 386  
 Osiris 94, 114–117, 161, 198, 365, 450. *Siehe auch* Baal, Nimrod  
 Ostern/25. März 75, 114, 118–119. *Siehe auch* Sonnenfeste  
 Oswald, Lee Harvey 445, 450, 452, 477  
 Owen, Lord David 303, 351  
 Oxford, Universität 314, 412–413  
 Oxford, Universität von 240–242

## P

- „Pit, the“ (die Grube) 354  
 P2-Freimaurerloge, Skandal um 306  
 Pädophilie 334, 337–338, 345, 356, 361–364, 369, 374–375, 386, 413–414  
 Palme, Olof 481  
 Paparazzi 462, 465–466, 468, 470, 477  
 Papst 75, 115, 136, 140, 144–146, 161, 163, 165, 169, 180, 186, 190, 221, 287, 297, 452, 545  
 Papst Johannes Paul II (Karol Wojtyła) 76  
 Paris 158, 160, 169, 202, 214, 217, 225, 246, 284, 288, 289, 290, 291, 391–392, 394, 401, 412, 445,  
 482–483, 485–486, 487  
 Parker-Bowles, Camilla 455, 484, 494, 498  
 Paul, Henri , 292, 359, 445, 463, 466, 468, 471, 474–475, 486  
 Paulus, Hl. 123, 134, 136, 139  
 Payseur, Daniel (Kronprinz Louis)/Payseurs 222–225, 237, 242, 249, 279, 280  
 Payseur, Daniel (Kronprinz Louis)/Payseurs, die 416, 545  
 Pazifische Union (APEC) 310, 314  
 Pearl Harbour 245, 258, 259  
 Percys/Pierces, die 202, 218, 225  
 Pharmaindustrie/-kartell 141  
 Pharmakartell 355, 526–527  
 Phenyläthylamin 463  
 Philip, Prinz 222, 272, 279, 302, 334, 411–413, 422, 427–429, 432–433, 436–437, 439, 448, 455–456,  
 494, 497–498, 506, 537  
 Philipp IV (Philipp der Schöne) 169, 182–183

- Phillippe der Schöne 450  
 Phönizier 35, 82–84, 86–88, 89–97, 150–151, 155, 161, 209, 284, 451  
 Photonenring 522  
 Pierces, die. *Siehe* Percys  
 Pierces/Percys, die 425  
 Pike, Albert 225–227, 342  
 Pindar (Marquis de Libeaux) 339, 498, 537  
 Piso, Lucius/Arius Calpurnius 130–137, 139, 143, 163, 235  
 Place de la Concorde , 288, 290, 402, 465, 468–470, 475  
 Plantard, Pierre 177–178, 180  
 Plato 29, 33, 110, 189, 240, 277, 545  
 Plejaden 66  
 Plinius der Jüngere 83, 131–132, 134, 137–138, 139, 143, 277  
 Polizei 164, 404, 442  
 Polizeibehörde von Großlondon 342  
 Polizeirecht, globales 315  
 Polsprung 520  
 Pont de L'Alma 171, 468–470, 474, 477, 486–487, 490–491  
 Pornographie 362, 370, 375  
 Port Arthur, Massaker von 358–360  
 Präzession 89  
 Präzession (der Tag- und Nachtgleichen) 397  
 Presley, Elvis 375  
 Prieuré von Sion 545  
 Privatisierung 422, 438  
 Privy Council (Kronrat) 417, 420, 422  
 Problem-Reaktion-Lösung 254, 259, 304, 322, 360, 431, 532  
 Procter & Gamble/Nestlé/Kelloggs 526  
 Profumo 333  
 Prohibition 320  
 Projekt Bluebeam 528  
 Projekt Monarch 49, 356, 362–364, 368, 375, 377, 386, 447, 493, 498, 532  
 Projekt Panik 533  
 Projekt Paperclip 280–281, 305, 353–354, 531  
 Prometheus 67, 114, 116, 289, 391  
 Prometheus Books 386  
 Protection of Wildlife (Indemnity) Act 436  
 Protestanten 161, 185, 190–191, 199–200, 262  
 Protokolle der Weisen von Zion 234, 267  
 Prozac 355, 359, 470  
 Pyramide von Gizeh 399

## Q

- Quadrate, schwarze und weiße 163, 397, 403. *Siehe auch* Symbolismus der Bruderschaft  
 Queen. *Siehe* britische Monarchie

Queen, die. *Siehe* britische Monarchen  
 Quetzalcoatl 39, 107, 114, 116, 118–119, 211

## R

Ramses II 545  
 Ramsey, Andrew Michael 203  
 Rassismus 110–111, 242  
 Rawlings Rees, General John 350–353, 359  
 Reagan, Ronald 301, 358, 365, 372, 379, 425  
 Reece-Ausschuss 245  
 Rees-Jones, Trevor , 292, 463, 465, 468–469, 475, 479, 504  
 Referendum-Partei 337, 433  
 Reinkarnation 145, 540  
 Religionen 19, 83, 97, 102–103, 112, 126, 132–135, 144, 146–148  
 Religionen, Kontrolle durch 510, 524, 536  
 Rennes-le-Chateau 173–182, 262, 273, 317, 399–400, 403, 414, 545  
 Reparationen 252  
 Reptiliengehirn (R-Komplex) 47–48, 269  
 Reptilienhirn (R-Komplex) 511  
 Reptiloide (Familien/Einzelpersonen) 73, 152–153, 155, 163, 178, 234–235, 244, 247. *Siehe auch* Reptiloide/Einfluss und Kontrolle  
 Reptiloide, Blutlinie/Familien/Mitglieder 294, 298, 314, 318, 334, 339, 363, 410, 425, 428, 495–496, 499, 545  
 Reptiloide, Einfluss/Kontrolle 294–295, 333, 351, 385–386, 392, 424, 484, 499–500, 509–510, 525–526, 539–540, 542. *Siehe auch* Reptiloide/Arier  
 Reptiloide, Ursprung/Vorgehensweise 294–295, 324–327, 331, 339–341, 344, 353, 363, 384, 442, 496–499, 506, 514–516, 518, 525, 539. *Siehe auch* Reptiloide, Einfluss/Kontrolle  
 Reptiloide, Vollblut- 294, 484. *Siehe auch* Anunnaki  
 Reptiloide/Arier 60, 73, 81, 86, 97, 114, 151, 153–157, 170, 197, 205–206, 212–213, 218, 222, 224, 230–232, 234, 251, 269–270, 273, 316, 409. *Siehe auch* Arier  
 Reptiloide/Einfluss und Kontrolle 43–71, 79–81, 86, 99, 105, 112, 129–130, 144–145, 150–157, 161–164, 189, 206, 222, 230–231, 240, 246–247, 249, 255, 269. *Siehe auch* Reptiloide/Arier  
 Reptiloide/Herkunft und Vorgehensweise 38–74, 76–77, 111, 150–151, 156, 173, 213, 231, 252, 265–270, 273, 278–279. *Siehe auch* Reptiloide/Einfluss und Kontrolle  
 Reuters Holdings 244, 418–420  
 Revolution, Französische 203, 214  
 Revolution, Russische (Bolschewismus) 247–250  
 Rhodes, Cecil 159, 240–242, 415, 432  
 Rhythmus, zirkadischer 35  
 Richard Löwenherz 167–168  
 Rio Tinto (Zinc) 251, 307, 416–417, 419–420, 434, 441  
 Ritterschaft (Honorary Knighthood) 425–426  
 Ritter von Malta (katholisch) 161–162, 186, 198  
 Rituale, satanische 42, 46, 54–55, 60, 76, 97, 143, 163, 165, 170, 214, 216, 235

- Rituale, satanische (Schwarze Magie) 324–333, 333–335, 338, 340–341, 345–347, 356, 361, 364, 365–366, 379, 474, 484, 486, 492, 497, 501, 511, 516, 525, 536
- Rituale, sexuelle 55, 214, 331, 333, 335, 342, 361, 363, 367, 497
- Robin Hood 198
- Roche-Limit 32
- Rockefeller, David 69, 227, 299, 301, 304–306
- Rockefeller, John D. 237, 250
- Rockefeller, Laurance 530
- Rockefeller, Nelson 260, 304, 376
- Rockefellers, die 20, 67, 222, 242, 248–249, 279–281, 298, 307, 377, 404, 455, 526
- Römisches Reich, Heiliges 189, 235
- Roosevelt, Franklin Delano 224, 243, 254, 259, 279, 280, 312, 319–320, 333, 393, 546
- Rose, rote 302, 380, 403, 518. *Siehe auch* Symbolismus
- Rosenkreuzer 172, 179, 189–190, 193–196, 212, 248, 254–255, 316, 357, 396, 449
- Ross Brower, David 433
- Roswell 531–532
- Rotes Kreuz, Internationales 435
- Rothschild, Amschel 482
- Rothschild, Baron Albert de 262
- Rothschild, Baron Edmund de 247, 309
- Rothschild, Baron Guy de 385
- Rothschild, Elie de 202
- Rothschild, Jeroboam (Georges Mandel) 247
- Rothschild, Lord Jacob 202, 455
- Rothschild, Lord Lionel Walter 251, 307
- Rothschild, Lord Victor 250, 256, 299, 313, 414
- Rothschild, Nathaniel 256
- Rothschilds, die 20, 53, 83, 153, 223–224, 231–239, 240–242, 248, 251–252, 256, 298, 320, 333, 341, 394, 411–413, 415, 447
- Round Table 159, 240–242, 251, 252–254, 257, 260, 281, 297–304, 303
- Rowland, Tiny 434–435
- Royal Geographical Society 432
- Royal Institute of International Affairs 241, 253–255, 257, 260
- Royal Institute of International Affairs (RIIA) 297
- Royals, The (von Kitty Kelly) 498
- Royal Society 204–205
- Ruanda 429, 435, 437–438
- Runensteine 272
- Ruskin, John 240–241
- Russells, die 241–242, 318–319, 448

## S

- „Speer des Schicksals“ 397
- Sachsen-Coburg-Gotha 152, 158. *Siehe auch* Windsors, die
- Sachsen-Coburg-Gotha, Haus 334. *Siehe auch* Windsors

- Saint Germain, Graf von 446
- Salomon/Salomons Tempel 86, 104, 109, 162, 171, 195, 332, 408
- Sandline Ltd. 439–440
- Sands, David 473
- SAS 352, 436, 440–441, 463, 467
- Satanismus 42, 54, 77, 148, 151, 177, 215–216, 235, 324–325, 327, 331–335, 337, 340, 343, 345, 358, 491, 493
- Satanisten (Gruppen/Einzelpersonen) 46, 163, 177, 214, 225–226
- Satanisten (Personen/Gruppen) 325–331, 333, 335–341, 341, 346, 354, 366, 368, 377, 486, 488, 516
- Saturn 332, 493
- Saunière, Berenger 176–179
- Saunière, Berenger (Abbé Saunière) 400
- Schlangen 46, 63, 67
- Schottischer Ritus der Freimaurerei 295, 319, 393, 450–451
- Schriftrollen vom Toten Meer 67, 121, 332
- Schulden, Kontrolle durch 169, 229–230, 234, 422, 435. *Siehe auch* Zinsen
- Schulsystem, britisches (Public Schools) 385, 412, 413
- Schultz, George 368
- Schumann-Frequenz 520
- Schwarzer Adel 150–156, 188, 200–201, 209, 232, 242–243, 262, 306, 317, 419, 430, 438
- Schweiz 151, 160, 200, 278, 297
- Schwingungen. *Siehe* Frequenzen
- Schwingungsfelder 32, 79, 108, 164, 264, 268
- Schwingungsfrequenz/-felder 325–326, 450, 518, 522, 543
- schwingungsmäßigen Anziehung, Gesetz der 450, 534
- Scowcroft, Brent 306, 425
- Semiramis 25, 73–75, 116, 146, 161, 170, 173, 212, 391. *Siehe auch* Isis, Muttergöttin; *Siehe auch* Isis, Mondgöttin
- Serpent Rouge, Le 173–174, 180
- Sexualität. *Siehe* Geschlechtsverkehr
- Shakespeare, William 190, 193–194, 498
- Shape-shifting. *Siehe* Gestaltwandlung
- Shayler, David 481, 483
- Shell & Royal Dutch Petroleum 160, 416, 418, 420, 430, 434, 439
- Siegel der Vereinigten Staaten 392
- Sierra Club 433
- Sintflut 28, 33, 42, 73, 107
- Sion, Priorat von 162, 169, 171, 173, 176–177, 181–183, 186, 195, 198, 234
- Sirhan, Sirhan 357, 466, 477
- Sitchin, Zecharia 22–23, 59, 64
- Sklaverei 217, 320, 344, 363, 365, 378
- Skull & Bones Society 163, 242–243, 319
- Skythen 83–85, 170, 173, 328
- Snuff-Videos 335, 342, 375
- Sonne. *Siehe auch* solare/kosmische Energie

- Sonne, elektromagnetische Energie der 78, 89, 103
- Sonne, Verehrung der 331–332
- Sonne-/Gottessymbolik (männl. Energie) 96, 104–105, 115, 116, 119, 218
- Sonne/Sonnensystem 20, 23, 31–32, 32, 53, 78–80, 87, 89–90, 102–103, 181, 331, 519–525. *Siehe auch Energie, solare/kosmische Energie*
- Sonnenfeste 331, 340
- Sonnengottheit, Symbol der (männliche Energie) 332, 400–403, 457, 464, 491
- Sonnengottheiten, Verehrung von 78–79, 95, 102–104, 115–117, 120–122, 134–138, 161
- Sonnenwende, Sommer-/Winter- 43, 95, 103, 114, 118, 272, 331–332, 400, 456. *Siehe auch Sonnenfeste*
- Soros, George 303, 438
- Speer des Schicksals 271
- Spencer, Earl 491–492, 504
- Sphinx 43, 90, 164, 394, 399, 402
- Spinne 296
- Spycatcher (von Peter Wright) 497
- SS 413
- SS, die 272, 278–279
- St. Clairs/Sinclairs, die 151–152, 155, 162, 183, 185–187, 197, 209
- St. Germain, Graf von 233
- St. Paul's-Kathedrale 395, 456, 491
- St. Paul's Cathedral 157, 205
- St. Sulpice, Kirche von 173, 176–177, 180
- Staatenbund, europäischer 311–312, 336. *Siehe auch Europäische Union*
- Staatslotterie 518
- Standard Oil (Exxon). *Siehe* I.G. Farben
- Stätten, heilige 88, 152, 162, 165
- St Clairs (Sinclairs), die 333, 369
- Steel, David 314, 338, 439
- Steinkreise. *Siehe* Stonehenge
- Sterling Drug 355
- Sternzeichen. *Siehe* Tierkreiszeichen
- Sternzeichen, 13. 517
- Steuerbehörde, US- 221, 236, 238
- Stiftungen, gemeinnützige 303, 312, 320
- Stiftungen, gemeinnützige US- 168, 242, 245–246, 254
- Stirling, Oberst David 436, 441
- Stonehenge/Steinkreise 87–89, 98, 397
- Strong, Maurice 304, 431–432
- Stuarts, die 185, 187, 191, 199, 454, 485
- Sumer/Sumerer 22–26, 39, 61–62, 73, 87–88, 92, 105, 121, 171, 273, 519, 545
- Swastika/Hakenkreuz 91, 96, 265, 272
- Symbole 56, 75, 109, 115, 123, 136, 163–164, 195, 197
- Symbolismus 392, 401, 402, 403, 406, 407, 409, 425, 449, 472, 484, 487, 489, 491, 492, 494, 501, 516, 518
- Synchronizität/Zufall 43, 54, 450–452, 491, 505



## T

- „Tier, das“ („the Beast“) 334
- Tafeln, sumerische 22–27, 31, 38–39, 47, 63, 105, 316
- Taft, William Howard/Tafts 242
- Tafts, die 319, 426, 448
- Tag-und-Nacht-Gleiche (Frühjahr) 87, 119, 134. *Siehe auch* Sonnenfeste
- Talmud 110, 123. *Siehe auch* Judentum
- Tammuz 76, 104, 118, 195, 198
- Tantra 143
- Tarotkarten 406
- Taube, Symbol der 74, 80. *Siehe auch* Symbolismus der Bruderschaft
- Taubensymbolik 402, 408
- Tavistock 350–354, 357, 359
- Teile und Herrsche 111, 146–147, 156, 191
- Tempelritter 311, 333, 395, 449
- Templer 133, 161–164, 167–169, 173–175, 179–180, 182–183, 185–186, 195–198, 209–211, 212
- Testament, Altes 21, 26, 47, 66, 105–114, 121, 123, 131, 147, 200, 327, 408. *Siehe auch* Bibel, Neues Testament
- Testament, Neues 113–127, 129–131. *Siehe auch* Bibel, Altes Testament
- Texaco Oil 404, 416, 451
- Thatcher, Margaret 301, 310, 337, 435
- Theosophische Gesellschaft 255, 263, 274, 365, 375
- Therapeutae 121, 123
- Thule-Gesellschaft 236, 269–270, 273, 277
- Tier- und Umweltschutzorganisationen 432
- Tierkreis. *Siehe auch* Astrologie
- Tierkreiszeichen 104, 173–174, 401. *Siehe auch* Astrologie
- Tieropferung 330, 343
- Transparency International 441
- Treibhauseffekt 524
- Triaden, die 317, 321, 417
- Trilaterale Kommission 222, 296, 299, 303–304, 306, 417
- Trinität Osiris/Horus/Isis 489, 501
- Troja 98, 98–99, 130, 163, 170
- Troja/Trojanischer Krieg 485, 546
- Trotzki, Leo 248
- Trudeau, Pierre 365, 380, 432
- Truman, Harry S. 258
- Tugendbund („Sex-Gesellschaft“) 235

## U

- Ubaïd 284
- Ubaïd-Kultur 39, 61
- Übermenschen. *Siehe* Herrenrasse

Übervölkerung, Maßnahmen gegen 205  
 UFO-Schwindel 529–534  
 Umweltkommission/-behörde der Vereinten Nationen 305, 432  
 Umweltschutz 298, 430, 530  
 UN, Umweltprogramm/-behörde der 260  
 Unabhängigkeitserklärung, amerikanische 216–217  
 Unabhängigkeitskrieg, amerikanischer 213–217  
 UNESCO 260, 432  
 Unilever 418, 423  
 Union, Europäische 107, 165, 232, 250  
 UNO-Entwicklungsprogramm 436  
 Untergrundbasen 25, 44–46, 56–58, 263  
 unterirdische Basen 326, 498  
 Ureinwohner, amerikanische 39, 119, 167, 201, 211, 220, 316, 338, 393, 519, 538  
 Ursünde 141  
 US-Militärs, Eisenbahngesellschaften des 223–225

## V

Vance, Cyrus 303, 432  
 Vanderbilts, die 223, 245, 320, 377, 446  
 Vanderjagt, Guy 362–363, 370  
 Vatikan 75, 99, 106, 115, 135, 158–159, 160, 163, 164, 186, 190, 212, 221, 307, 364–365, 370,  
 395–396, 417, 421, 452  
 Veden, die 28, 35, 83, 91  
 Venus (Planet) 31–34  
 Vereinigten Staaten von Amerika, Gründung der 209–230  
 Vereinte Nationen (UN) 250, 254, 259–261, 263  
 Vereinte Nationen (UNO) 303, 351–352, 365, 379, 431, 439, 533  
 Verfassung, amerikanische 217, 425  
 Vergebung 540  
 Verne, Jules 178, 274  
 Verordnung 18b 256  
 Versailler Friedenskonferenz 412  
 Versailles, Friedenskonferenz von 246, 251–252  
 Verstümmelungen 531  
 Vinci, Leonardo da 88, 117, 152, 162, 176, 210, 545  
 Virginia Company 212, 219–225, 236, 417, 419  
 Volker, Paul A. 300  
 Völkerbund (League of Nations) 247, 255, 260  
 Vollblüter, reptiloide 53, 73, 81, 98, 113, 231. *Siehe auch* Anunnaki  
 Voynich-Manuskript 192  
 Vrili-Gesellschaft 236, 264, 269–270, 277

## W

- „Wächter, die“ 324, 327, 344, 391, 517  
 Wächter 23, 62–63, 66–68, 77, 180  
 Wachturm-Symbolik 163, 179, 241  
 Waco 328–329  
 Waffengesetze 360  
 Wagner, Richard 262, 267, 272, 312  
 Währungssystem, europäisches 441  
 Wall Street 248, 254  
 Warburgs, die 152–153, 236, 244, 247, 279, 312, 320  
 Washington, George 133, 215–217, 222, 236, 393, 396, 399–402, 546  
 Washington D.C. 157, 160, 164, 199, 218, 220, 226, 394–400, 426  
 Washington Monument 164, 288, 394, 397–399  
 Wasserspeier 56–58, 166, 449  
 Watergate 305, 376, 425  
 Wecker, spiritueller (Erwachen) 522  
 Weckruf, spiritueller (Erwachen) 31  
 Weihnachten/25. Dezember 97, 103–104, 118–119, 124, 137. *Siehe auch* Sonnenfeste  
 Weinberger, Casper 368, 425  
 Weiße Bruderschaft, Große 255, 263  
 Wellington, Herzog von 233  
 Wells, H.G. 530  
 Welt, unterirdische (innere Erde) 339  
 Weltarmee 250, 310  
 Weltbank 150, 368, 423  
 Weltgesundheitsorganisation (WHO) 260  
 Welthandelsorganisation 150  
 Welthandelsorganisation (WTO) 300  
 Weltkrieg, Erster 244–247, 251, 267  
 Weltkrieg, I. 312, 357, 411–413, 418, 420  
 Weltkrieg, II. 405, 412, 414, 428, 490  
 Weltkrieg, III. 527  
 Weltkrieg, Zweiter 245–246, 249, 252–260, 263, 278  
 Weltordnung, Neue 48, 269  
 Weltregierung 241, 250, 254, 260, 310, 313, 352  
 Weltverband für geistige Gesundheit 351  
 Weltwährung, elektronische 533  
 Weltzentralbank/weltweite Währung 310  
 Werk der Zeitalter, Großes 19–20, 81, 123  
 West, Dr. Louis Jolyon „Jolly“ 358, 378, 386  
 Western Union 224  
 Wetterbeeinflussung 524  
 Whitelaw, Willie 337, 423  
 Whitlam, Gough 417, 482  
 Wilder, Arizona. *Siehe* Muttergöttin

Wilhelm der Eroberer. *Siehe* britische Monarchen; *Siehe* britische Monarchie  
 Wilhelm II, Kaiser 244, 267, 279, 353, 428, 546  
 Wilhelm III (von Oranje). *Siehe* britische Monarchen  
 Wilhelm von Oranje. *Siehe* britische Monarchie  
 William, Prinz 413, 456, 546  
 Wilson, Harold 313–314  
 Wilson, Woodrow 244–245, 246, 248  
 Windsor, Haus 408, 454–459, 482, 484, 491, 495–508  
 Windsor Castle 186, 425  
 Windsors, Blut der 410–418  
 Windsors, die 20, 133, 151–152, 202, 243  
 Windsors, Freunde der 425–429  
 Windsors, Massenmord der 428–444  
 Windsors, Reichtum/Macht der 415–429  
 Wirklichkeit, Erschaffung der eigenen 142–143, 450, 512  
 Wirtschaftskrisen 79, 201, 229, 254  
 Wissenschaft, moderne 176, 190, 204–207, 510, 514, 526, 535  
 Wolfensohn, James 300  
 World Wildlife Fund (World Wide Fund for Nature/WWF) 298, 352, 427–431, 432–435, 441  
 Wren, Sir Christopher 157, 204, 395  
 WWF 1001 Club 430, 431

## Y

Yeats, William Butler 177, 264  
 Yom-Kippur-Krieg 305  
 York-Ritus der Freimaurerei 401  
 Young-Plan 254, 427

## Z

Zahl 13 173, 187, 220, 238. *Siehe auch* Nummerologie  
 Zauberer von Oz, Der (The Wizard of Oz) 365, 452  
 Zeitungen, „unabhängige“ 307  
 Zentralbank, Europäische 232  
 Zentralbank, europäische 441  
 Zeremonien. *Siehe auch* Sonnenwende  
 Zeugen Jehovas 148, 163  
 Zigeuner 198, 406  
 Zinsen 154, 165, 200, 229, 237. *Siehe auch* Schulden  
 Zionismus 312  
 Zionismus/Zionisten/Zion 112, 251  
 Zufall 26, 180, 294, 304, 307, 314, 343, 354, 392, 393, 403, 417, 449, 454, 457, 463, 475, 489, 491, 525, 547, 551. *Siehe auch* Synchronizität/Zufall  
 Zweiter Weltkrieg 293



# DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS

David Ickes aufrüttelndes und explosives Buch behandelt unter anderem den Hintergrund über den Mord an Diana, Prinzessin von Wales. Doch die unglaublichen Informationen, die er in diesem Buch enthüllt, betreffen jeden einzelnen Menschen auf diesem Planeten. David Icke belegt detailliert und mit überzeugenden Beweisen, dass unser Planet seit Jahrtausenden durch dieselben miteinander verbundenen Blutlinien kontrolliert wird. Er beschreibt, wie sie die großen Religionen schufen und das spirituelle und esoterische Wissen unterdrückten, das die Menschheit aus ihrem geistigen und emotionalen Gefängnis befreien könnte.

*Als Kind habe ich mich immer darüber gewundert, wie es sein konnte, dass ein paar winzige Inseln, die man auf dem Globus kaum erkennen kann, ein Empire schufen, das die gesamte Welt umspannte. Jetzt sind mir die Gründe dafür klar: Es war überhaupt nicht das Empire von Großbritannien. Es war das Reich der Babylonischen Bruderschaft.*

*Offene Kontrolle lässt sich niemals lange aufrecht erhalten, denn irgendwann werden die Leute rebellieren. Verdeckte Kontrolle hingegen kann man bis in alle Ewigkeit ausüben, denn niemand rebelliert gegen etwas, von dem er überhaupt nicht weiß, dass es existiert. Eine Person, die sich einbildet, frei zu sein, wird sich nicht darüber beklagen, gefangen zu sein.*

*Die Wahrheit über das, was vor sich geht, ist so bizarr, dass die meisten Menschen sie nicht glauben wollen. Und dies ist die beste Voraussetzung für eine immerwährende Kontrolle, die von niemandem in Frage gestellt wird.*

*Sie nahmen das esoterische Wissen, die Erinnerung und das Verständnis der wahren Geschichte und hielten es geheim ... uralte Überlieferungen wurden weitgehend zerstört oder in geheimen Bibliotheken der Bruderschaft versteckt. Viele von ihnen befinden sich unter dem Vatikan.*

Dies beinhaltet die erschütternde Enthüllung über die wahren Ursprünge des Christentums und der anderen großen Religionen sowie über unterdrücktes Wissen, das uns darüber aufklärt, warum wir jetzt in eine Zeit unglaublicher Veränderungen eintreten.

DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS legt auch den wahren und unglaublichen Hintergrund der britischen Königsfamilie offen. Durch einen immensen Forschungsaufwand und zuverlässige Kontakte ist es David Icke gelungen herauszufinden, warum und wie Diana, Prinzessin von Wales, 1997 in Paris ermordet wurde. Ein Teil dieser Informationen stammt von einer Kontaktperson, die neun Jahre lang eine enge Vertraute von Diana war. Diese Informationen wurden nie zuvor veröffentlicht.

DAS GRÖSSTE GEHEIMNIS ist ein einzigartiges Buch, und es wird die Welt verändern. Keiner, der es liest, wird jemals wieder derselbe sein.

Ein Buch wie eine Bombe

ISBN 978-3-928963-17-6



9 783928 963176